

Schriften, 56. Band,

1. Römervorlesung (Hs.) 1515-16

D. Martin Luthers Werke

Kritische Gesamtausgabe

56. Band

Der Brief an die Römer

Hermann Böhlaus Nachfolger/ Weimar1938

[Seite v]

Vorwort.

Der hier vorgelegte von Professor Johannes Ficker bearbeitete Band enthält die Vorlesung über den Römerbrief nach Luthers eigener Handschrift. Im Anschluß daran wird der nächste, zum großen Teil bereits gedruckte 57. Band die studentischen Nachschriften der gleichen Vorlesung sowie die Vorlesung über den Galater- und Hebräerbrief bringen. Mit dem Erscheinen dieser beiden Bände wird eine seit vielen Jahren schmerzlich empfundene Lücke Unserer Ausgabe ausgefüllt. Die lange Verzögerung in der Fertigstellung dieses Teiles der Ausgabe hängt mit besonderen Schwierigkeiten sachlicher und persönlicher Art zusammen, über die hier zu berichten nicht der Ort ist. Bei der überaus schwierigen und zeitraubenden Korrekturarbeit wurde der Bearbeiter hingebungsvoll unterstützt durch meinen Institutsassistenten Dr. H. Dreger sowie durch Herrn Lic. Dr. K. A. Meißinger, der außerdem als gut eingearbeiteter Sachkenner für die Textgestaltung recht förderliche Hilfe geleistet hat, worüber am Schluß der Einleitung Näheres gesagt ist.

[Seite vi]

Die übrigen Abteilungen Unserer Ausgabe konnten planmäßig wie bisher gefördert werden. Von den Briefen steht ein weiterer Band vor dem Abschluß, desgleichen vom Alten Testament. Die Vervollständigung des Gesamtregisters wurde fortgesetzt. Die Arbeit am Luther-Wörterbuch, das in Verbindung mit Unserer Ausgabe ein notwendiges und begehrtes Hilfsmittel sein wird, soll mit frischen Kräften erneut in Angriff genommen werden.

Tübingen, im März 1938.

Professor Dr. G. Bebermeyer.

[Seite vii]

Inhalt.

Vorwort. Von G. Bebermeyer V –VI

Einleitung. Von J. Ficker

Die Handschrift Luthers XI

Die Daten der Vorlesung XXVI

Der Neudruck XXX

Quellen- und Nachschlagewerke XXXIII

Register

Biblische Stellen XXXIX

Literarisches und Sprachliches L –LVI

Literarisches L

Sprachliches LV

Diui Pauli apostoli ad Romanos Epistola

Die Glossen 3 –154

Die Scholien 155 –528

Tafeln A –D

[Seite ix]

Die Vorlesung über den Römerbrief

[Seite xi]

Einleitung.

Die Handschrift Luthers.

Der zuerst 1908 erschienenen Ausgabe der Vorlesung über den Römerbrief (Anfänge reformatorischer Bibelauslegung, Erster Band) folgt hier die in den Rahmen des Gesamtwerkes Luthers gestellte, die mehr als jene vorläufige den Charakter des Autographon zur Anschauung bringt: schon graphisch in der Letter, in der Schreibweise der Wörter und soweit es möglich ist im Satzbilde, auch in der Aufnahme sämtlicher eigenhändiger Korrekturen. Ergänzt ist auch besonders im Sprachlichen und in der Herausstellung der Zusammenhänge mit den — m. E. viel zu wenig beachteten — großen gedruckten exegetischen Vorlagen, die Luther benutzt hat. Im übrigen, in den sachlichen Zufügungen ist Zurückhaltung geübt worden. Eine Ausgabe soll ebensowenig bloße Transkription wie Kommentar sein. Die Hauptlinien zur Einführung habe ich seinerzeit in der ersten Ausgabe gezogen, und wie in dieser so habe ich auch jetzt möglichst daran festgehalten, für das zur Erklärung Nötige den Text Luthers als terminus ad quem gelten zu lassen. Doch sind in den Noten verschiedentlich Hinweise auf Bemerkungen in der neueren geschichtlichen Literatur eingefügt, die das Verständnis einzelner Stellen unmittelbar fördern. Man wird auch unter den vielen neueren Arbeiten verschiedene finden, die gegenüber einem zu eng umzogenen und vielfach zu geschlossen systematisierenden Verständnis Luthers den wechselnden Reichtum in der vollen Wirklichkeit seiner Mannigfaltigkeit, ja auch seiner Verschiedenheit und Gegensätzlichkeit zu erkennen und deutlich zu machen versuchen. Freilich ist gerade Luther oft nicht nachzukommen: seiner Luft- und Erdwurzeln sind viel mehr, als er selber angibt oder andeutet. Das beigegebene Verzeichnis der damals vorliegenden kirchlichen und humanistischen Quellenwerke macht den gegenüber der früheren Ausgabe erweiterten Versuch, den erkennbaren Wurzelbereich der gelehrten geistigen Arbeit Luthers in der Zeit der frühen Vorlesungen abzustecken. Es sind möglichst Ausgaben, auch mehrere, eingesehen worden, die ihm vorgelegen haben oder vorgelegen haben können. Hierbei war das Augenmerk zuvörderst auf die ehemaligen Wittenberger Bestände, zumal der kurfürstlichen Bibliothek (jetzt in Jena) gerichtet (einiges ist aus der Frühzeit in Wittenberg zurückgeblieben) und auf die in Erfurt noch vorhandenen oder daher stammenden Werke (Zwickauer Ratsschulbibliothek). Dem Einen, was er ausdrücklich bezeugt, ist in der Ausgabe wenigstens in einigen Hinweisen Folge gegeben worden: daß für sein Werden die ihm im gottesdienstlichen Gebrauche vertrauten Werke nächst dem durch die kultische Übung ihm zum innersten Besitze gewordenen Psalmenbuche von Bedeutung gewesen sind, religiös, theologisch, auch für seine Sprache. Das wird umfassender und eindringender verfolgt werden müssen.

[Seite xii]

Als hemmend habe ich es besonders empfunden, daß zusammenfassende Untersuchungen über Luthers Anfänge und Kenntnisse in den Originalsprachen der Bibel immer noch fehlen. Auch habe ich die Überzeugung, daß auf exegetischem wie auf dogmatischem Gebiete noch manches gleichzeitige oder unmittelbar vorausgehende

Handschriftliche zu erheben ist, was für die ersten Jahrzehnte der wissenschaftlichen Arbeit in Wittenberg und für Luthers theologische Frühzeit von Wert sein wird.

Luther las 1515 –1516 über den Römerbrief. Schon vor seiner ersten Vorlesung über die Psalmen hat er sich mit einigen Stellen eingehender beschäftigt und in ihr selbst den Brief überaus oft befragt und verwendet, insbesondere häufig bei Kap. 1, 17 verweilt.¹ Er selbst bezeichnet bei der Herausgabe des Ersten Bandes seiner Werke (W. A. 54, 185) die Stelle, die der Brief in der Reihe seiner ersten Vorlesungen hat, und er sagt hier in dem großen Dokument seiner Anfänge, was ihn zu dem Briefe getrieben, was ihn gehemmt und wie sich ihm die Pforte zu ihm und damit zum Höchsten geöffnet habe. Schon mit dem Ringen um die Erkenntnis der Iustitia Dei und nun vollends mit ihrem Gewinn war der Brief in die Mitte seines Lebens und seiner Theologie gerückt. Mit ihm verband er die Erkenntnis der rechten Schriftauslegung, *non quid Christus significaret, sed quid Christus esset*.² Der Anfang der Vorlesung ist durch Johann Oldekop³ bezeugt, der sie hörte: “*Jm jare 1515 des mandages na dem witten sondage, is Quasimodogeniti kam ik to Wyttenberge ... Und umme de tit hof an Doctor Martinus Luther epistolas Pauli ad Romanos lesende. Der Doctor hadde darup bi Johan Grunenberg den bokdruker bestellet, dat de epistula*

[Seite xiii]

Pauli de rige ein wiet von der andern gedruket wart umme gloserens willen.” Vom Schlusse im Herbste 1516 ist Luthers Äußerung an Spalatin zu verstehen, 9. Sept. 1516: “*absoluta professione lectionis Paulinae*”.¹

Luthers für die Vorlesung verfaßte und in ihr gebrauchte Bearbeitung ist Ms. 64 theol. qu. 21 der Preußischen Staatsbibliothek, als deren Besitz im ältesten Kataloge (von Raue) 1668 nachweisbar: Bl. 101b. 2. S. *Pauli epistola ad Romanos latine laxè typis expressa a. 1515, Wittenbergae cum interjectis Annotationibus Lutheri, ab ipso auctore scriptis* it. B. *Lutheri Commentarius in Ep. ad Rom. qto*.²

Sie ist in einen Prachtband gebunden, der die Art von Jakob Krause zeigt: braune goldgepreßte Kalblederdecke über Holz, die sich vom Rücken nach der Vorderdecke herumlegen und mit zwei Schließen geschlossen werden. Die Vorderseite trägt das große Wappen des Kurfürsten August: AHZSK und die Jahreszahl 1582, die Rückseite das seiner Gemahlin Anna; beide sind auf allen vier Seiten von reichem Ornamente eingefasst, auch der Rücken zeigt die Zwischenräume zwischen den Bündeln in Goldpressung ornamentiert.³

Die Handschrift erscheint um die Mitte des 16. Jahrhunderts in den Händen von Johann Aurifaber, der für Ulrich Fugger selber einen Teil der palatinischen Abschrift anfertigte. Er ist selbst mit an den Verhandlungen beteiligt, die von verschiedenen Seiten her, zumal von verschiedenen fürstlichen Herren mit den Söhnen Luthers um den Nachlaß des Vaters geführt wurden (Schriftstücke im Weimarer und Dresdener Archiv). Johann Wigand hat dann in seiner 1587 erschienenen Schrift über die Schwenkfelder über die Auslegung mit Bewunderung berichtet. Noch 1592 befand sie sich in den Händen von Dr. Paul Luther: er beabsichtigte eine deutsche Übersetzung der Auslegung.⁴ Er ist ohne Zweifel gewesen,

[Seite xiv]

der in Dresden dem kostbaren Erbe wie anderen Handschriften des Vaters den kostbaren Einband hat geben lassen.¹ Seine Söhne haben das Erbe weitergegeben. Das Brandenburgische Haus, mit dem der Vater persönlich verbunden gewesen und geblieben war und dem er, wie der Brief aus seinen letzten Lebensjahren an die Kurfürstin bezeugt, das Kostbarste seines Besitzes selber vorgelegt hatte, erwies sich von verständnisvoller Willfährigkeit. In den Verhandlungen, die Paul Luthers Erben 1594/95 mit dem Administrator von Magdeburg, Markgraf Joachim Friedrich von Brandenburg, führten², wird verschiedenes aus der Nachlassenschaft genannt, und aller Wahrscheinlichkeit nach sind auch die Handschriften, die mit zu den kostbarsten Cimelien der Preußischen Staatsbibliothek gehören, damals in brandenburgischen Besitz gekommen. Lange Zeit galten die *Initia Lutheri*, unter ihnen das vornehmste, die Römerbriefvorlesung, als verloren, auch für Seckendorf, der sie erwähnt. Die Lutherausstellung in der Berliner Königlichen Bibliothek³ brachte sie in dem Gedächtnisjahr 1846 wieder vor den Kreis der Besucher, aber danach hat sie wieder im Schaukasten der Bibliothek ein verborgenes Dasein geführt und galt abermals der Lutherforschung für verloren. Valentin Rose hat dann bei ihrer Beschreibung im Handschriftenkatalog der Königlichen Bibliothek schriftlich und gelegentlich auch mündlich an der nächstbeteiligten Stelle seine Verwunderung über ihre Vergessenheit ausgesprochen. Unterdessen war schon Jahre zuvor auf Grund

der von J. Ficker veranlaßten Auszüge, die Hermann Vopel über die reformatorischen Exegetika in den Katalogen der Vatikanischen Bibliothek genommen hatte, die Vorlesung in der Abschrift der Palatina mit Hilfe des in Gotha und Stuttgart erhaltenen Materials im Frühjahr 1899 festgestellt worden. Bei dem in weitem Umkreise

[Seite xv]

veranstalteten Suchen nach dem Originale wurde auch die Berliner Handschrift erreicht. Eine vorläufige Ausgabe von ihr erschien als erster Band der von J. Ficker herausgegebenen Anfänge reformatorischer Bibelauslegung, in zwei Teilen: Die Glossen. Mit einer Lichtdrucktafel. Die Scholien. Leipzig 1908. Eine vierte Auflage ist 1930 erschienen. Eine Übersetzung ist 1927 herausgegeben worden. Martin Luther, Vorlesung über den Römerbrief, übertragen von Eduard Ellwein. 4. Auflage, München 1937.

Der Druck und das Äußere der Handschrift.

Die Grundlage für Luthers Vorlesung ist der Text des Römerbriefes, den er bei Johann Rhaw-Grunenberg für seine Vorlesungen hatte drucken lassen, in der modernen Durchnummerierung der Berliner Hs. als Bl. 1 –28 gezählt. Exemplare auch in Dessau, Rom, Stuttgart, Zwickau.

Diui Pauli apostoli ad Roma- ||

NOS EPISTOLA ||

Titelrückseite unbedruckt. 28 ungezählte Blätter 40, mit Signatur A ii –F iii, Bogen A und C je 6 Bl. (die anderen je 4 Bl.). Bl. 2a:

Epistola beati Pauli ad ||

Romanos incipit

Bl. (F IV) am Ende: Epistola Pauli ad Romanos explicit.

Wittenburgii in aedib. Ioan: Grunenbergii

Anno. M.D.XV.

Apud Augustinianos.

Halbe Seite leer. Letzte Seite unbedruckt.

Eine jede Seite enthält 14 Druckzeilen mit Durchschuß für interlineare Bemerkungen und breiten, außen und unten besonders reichlichen Rändern. Breite des Spiegels 9 cm, Höhe 14, 5 cm, Durchschuß 0, 9 cm. Über jedem Kapitel Inhaltsangabe (wie z. B. in der Biblia latina, Basil., Froben, 1509), an deren Ende die Kapitelzahl. Überschriften ist das Summarium bei dem ersten Kapitel mit "Casus summarius", bei den folgenden mit C. S. Für die einzumalenden Initialen sind an jedem Kapitelanfang die ersten Zeilen (I –VI drei; VII –IX, XI –XVI zwei, X eine) eingerückt und der entsprechende Kleinbuchstabe eingedruckt.

Der Grunenbergische Druck ist mit vielen Abkürzungen in einer etwas abgenutzten Antiqua ausgeführt², die zumal u und n nicht durchweg deutlich erscheinen läßt. Öfters findet sich ein Q in Fraktur, auch am Ende ist das W in Wittenburgii aus der Fraktur genommen. Die Orthographie ist nicht gleichmäßig, zumal bei u und v im Anlaut; auch die Klein- und Großbuchstaben wechseln im Anlaut der Eigennamen, und e und ae, i und y werden durcheinander gebraucht.

[Seite xvi]

Als Eigentümlichkeit unter den Abkürzungen sei die auch Luther geläufige Schreibung von R mit durchstrichener Haste am Wortende (= rum) hervorgehoben.

Im Drucke sind Unsauberkeiten und Mängel besonders in den Interpunktionszeichen: öfters sind sie weggelassen,

mehreremal nicht richtig (Punkt für Komma). Einige Worte sind verdruckt, einige weggelassen (12, 17 fehlt etiam, 13, 10 dilectio, 15, 32 in; 15, 12 steht et für erit; 4, 14 semine für lege).

Der Drucktext zeigt (s. Anfänge XLVIII) charakteristische Übereinstimmungen mit der Basler Ausgabe Frobens von 1509 (Rm 1, 13 spiritalis; Faber hat spiritualis); 4, 15 ubi est non est lex; 5, 13 imputabitur; 6, 20 essemus; 7, 25 lege peccati, hat auch in der Hauptsache die Orthographie und durchgängig die Interpunktion mit diesem Drucke gemein. Doch sind die Eigennamen in Basil. 1509 klein, im Grunenbergschen Text zumeist groß geschrieben, wie regelmäßig bei Faber. Eine reichhaltigere Übersicht der Verschiedenheiten in den Lesarten verstärkt überhaupt die Übereinstimmung des Wittenberger Druckes mit dem Vulgatatext Fabers — doch fehlen hier die Kapitelsummarien — und die Abweichung von der Basler Ausgabe.

Faber: Basil. 1509:

1, 11 impartiar impertiar

15 itaque ita

27 homicidio homicidiis

2, 7 iis (Faber in Übersetzung 1512 His (auch Fabers Vulg. 1512)

und in Vulg. und Übersetzung 1515)

28 neque quae neque qui (Fehler)

3, 7 adhuc et et adhuc

19 iis his

25 propiciationem propitiatorem

4, 2 operibus operibus legis

9 Abrahae fides fides abrae,

12 et sit ut sit

iis his

8, 1 iis his

28 iis his

36 te me (Fehler)

10, 20 iis his

15, 31 liberer liberet (Fehler)

Ab und zu treffen der Grunenbergsche und der Fabersche Druck auch in orthographischen Einzelheiten zusammen (Auflösung von e, in ae; Desydero 1, 11; desyderia 1, 24); consumans 2, 17, wie Faber 1512, während Faber 1515 — mit Basil. übereinstimmend — consummans druckt; gelegentlich steht auch einmal die Grunenbergsche Ausgabe in der Interpunktion mit Faber zusammen: in dem Punkte 3, 26 (38, 12) nach tempore gegenüber dem Doppelpunkte in Basil. 1509. Auch fehlt in Basil. 1, 31 (16, 15) nach incompositos die Interpunktion (O setzt hier Punkt, Faber hat Kommastrich).

Doch ist bei der Vergleichung nicht nur Fabers Vulgatatext heranzuziehen. Auch die Wortformen seiner Übersetzung sind gelegentlich (s. oben zu 2, 7) und (mit leichten orthographischen Abweichungen) fast durchweg in den Eigennamen von Kap. 16 für Grunenbergs Druck bestimmend gewesen.

Demnach ist dieser Drucktext des Römerbriefs im Gros des Satzes eine Kombination wohl auf der Grundlage von Basil. 1509, jedoch in vielfacher Abhängigkeit von Fabers Vulgatafassung und auch seiner eigenen Übersetzung. Auch die Gewohnheiten der Druckerei und (z. B. im Wechsel der Groß- und Kleinschrift und in der Interpunktion) Eigenheiten des Setzers sind mit wirksam gewesen. Daher manche Undurchsichtigkeit und Ungleichmäßigkeit.¹

Für den Drucktext ist (s. o. zu 2, 27) die erste Ausgabe Fabers benutzt worden. Doch hat Luther für seine Auslegung neben der von 1512 (vgl. Anfänge S. LIII Anm. 2), wie insbesondere Korrekturen in der Interpunktion bezeugen, auch die von 1515 eingesehen, s. Ausgabe 24, 3; 120, 11; 123, 9; 400, 14 Note und vgl. 93, 10 (Kommastrich fehlt in Fabers Übersetzung 1512); 107, 18ff.

Im Berliner Exemplar ist vor dem Binden eine Anzahl von Blättern des Druckes am obern, andere auch am untern Rande, ebenso einige der Schriftblätter in den angehängten Scholien teils oben, teils unten eingeschlagen. Dadurch sind sie vor Textverlust bewahrt geblieben, während andere durch das Beschneiden beim Binden einigen Schaden am Texte erlitten haben. Die oben fast unversehrten Blätter geben die volle Höhe an: 0, 22, während die volle Breite des Druckes sich noch am Zwickauer Exemplar feststellen läßt: 0, 172.

Das Papier des Druckes zeigt in allen Exemplaren bei den Wasserzeichen den Wechsel von Krone (mit steilem, perlenbesetztem Bügel und Kreuz, Briquet, Les filigranes Nr. 4954) und dem Ochsenkopfe mit schlangenumwundenem Kreuze, ähnlich Briquet Nr. 15422. Der Druck in der Palatina hat nur einmal die Krone, die andern haben sie in der ganzen ersten Hälfte, in der zweiten Hälfte den Ochsenkopf.

Dem gesamten Drucktext hat Luther interlineare und marginale Glossen ein- und gewöhnlich auf allen vier Rändern an-, über- und untergeschrieben. Es folgt unter der Überschrift Epistola ad Romanos und beginnend mit einer über zwei Zeilen mit ausgespartem Raume laufenden Initiale P(aulus) die fortlaufende handschriftliche Auslegung der Scholien, die, von Bl. 29 –154 gezählt, in einer Anzahl von Lagen wechselnden Umfanges angebunden ist:

1. 20 Bl. 29 –48; 2. 22 Bl. 49 –71. Als Blatt 50 (Einzelblatt) ist hier ein Empfehlungsschreiben des Augustinerpriors Drechsler in Neustadt a. d. Orla d. d. 27. Oktober für einen nach Wittenberg zur Vollendung seiner Studien geschickten Augustiner eingehftet, das Luther auf der Rückseite für sein Kolleg benutzt.² Anschließend daran ist in die größere Lage eine Lage von zwei Blatt eingehftet (51/52). Bl. 52b und Bl. 53 sind zum Zeichen ihrer Zusammengehörigkeit

je mit einem Kreuze am Kopfe von Luther versehen und durch ein Schrägkreuz, das auf beide Blätter übergreift (mita cb d an den Enden bezeichnet) miteinander verbunden. 3. 22 Bl. 72 –93; 4. 16 Bl. 94 –109; 5. 20 Bl. 110 –128 (ein Blatt als 111 bis gezählt); 6. 22 Bl. 129 –149 (ein Blatt als 132 bis gezählt); 7. 5 Bl. 150 –154, davon Bl. 152b. 153. 154 leer, Bl. 155 fehlt.

Wasserzeichen sind hier die gleichen wie im Druck verwendet, doch schwankt die Form der Krone zwischen einer schmälere und einer größeren, die Nr. 4955 bei Briquet 1. c. ähnlicher ist, und auch der Ochsenkopf wechselt in den Maßen. Die letzte Lage hat Bl. 152/153 das Kreuz über dem Kreise, ähnlich Briquet n. 3076.

Das Papier ist in einigen Lagen des Druckes nicht gut. Besonders auf Bl. 13. 14 (Kap. 8) ist darin die Tinte ausgelaufen.

Die Handschrift selbst zeigt, zumal in dem Glossenteile, die Spuren starker Benutzung, nicht nur auf den ersten und letzten Seiten von Druck und Scholienheft; Tintenflecke, einigemal auch rote; Lichtflecke; einmal auch Spuren grünen Wachses; auf dem Titelblatte sind auch Stockflecke sichtbar; die Ränder sind vielfach ausgefranst. Doch ist das Ganze, besonders der Scholienteil, im weitaus größten Teile sauber und gut erhalten.

Das Schriftbild.

Die Tinte, zuerst dunkel, wird von Kap. 3 an lichter, ist dann besonders in Kap. 8 ganz blaß, auch noch in Kap. 9 und

10, wird von Kap. 11 an etwas dunkler und bleibt in einem Mittelton bis zum Schlusse.

Die gesamte Erklärung ist mit einer nadelspitzen, aber ebenso den haarscharfen Anstrich als den breiten kraftvollen Grundstrich wiedergebenden, stetig kontrastierenden, in aller Einfachheit und vollendeten Klarheit höchst modulationsfähigen Feder geschrieben. Der Duktus ist ebenso von geschlossener Ebenmäßigkeit wie innerhalb derselben von großer Beweglichkeit. Am Anfange zeigt er in den Glossen, noch mehr in den Scholien, einen gebundeneren, kalligraphischeren Charakter. Schon von Kap. 3 an wird der Typ, nicht so sehr in den Glossen als in den Scholien, weniger kalligraphisch, wird lebendiger, mitunter in einzelnen lebhaften Strichen, auch kleiner, während er in den Glossen bei aller Verschiedenartigkeit noch sehr gehalten bleibt. Besonders von Kap. 9 ab ist er dann in beiden Teilen freier, lockerer, lichter, kräftiger, sicherer und bestimmter, was sich bis zum Ende fortsetzt und steigert: er wird hier nach und nach größer, flotter, rascher, unmittelbarer, mächtiger.

Luther hat das ebenso geschlossene wie dichtgedrängte Schriftbild, das jene Zeit mit meisterhafter Ökonomie zumal in den Drucken glossierter Werke geschaffen hatte, bei seiner Niederschrift vor Augen. Mit der gleichen Kunst fügt er in den Glossen in kleiner, oft kleinster Schrift und spitzigster Schärfe die Glossen zu den Worten zwischen den Zeilen, und in derselben geschlossenen Gleichmäßigkeit schreibt er mit geradlinigen Umrissen in größeren Graden die erklärenden Sätze an den Rand. Freilich ist die Fülle auf vielen Blättern so groß, daß die klaren, ruhigen Linien häufig durchbrochen werden: Überschreibungen, Schräg-, auch Hochschreibungen, Streichungen, Radierungen, Deutlichmachung von Einfügungen, demzufolge ein ganzes System von Strichen: teils zur vertikalen

[Seite xix]

Abgrenzung der Glossen, teils — bei den Randbemerkungen — durch horizontale Trennung, teils durch geschwungene Bogenlinien und Schräglinien, die Glossen und Textworte verbinden, seltener auch Anstreichungen und Unterstreichungen ziehen sich durch das ganze Druckheft hindurch. Mit kalligraphischer Ebenmäßigkeit ist der Anfang, Kap. 1 und 2 angelegt. Aber sogleich das erste Blatt zeigt Änderungen und Zusätze. Vom Beginn des 3. Kap. an, Bl. 6, steigert sich durch das ganze Kapitel der quellende Reichtum, die Bewegtheit des Satzes, in dem fast kein Raum mehr bleibt, setzt sich mit wenigen lichterem Strecken in der Folge fort und tritt in besonderer bewegter Gedrängtheit Bl. 8. 8b bei 4, 13–18 (= 44, 5–47, 8) und Bl. 9b bei 5, 12–17 (= 51, 19–55, 2) hervor, auch in großen Teilen von Kap. 6, dann durch das ganze Kap. 7 und 8. Kap. 8 zeigt im allgemeinen eiligeren Charakter. Mit Kap. 9 wird die Struktur etwas lockerer, schwillt aber zu stärkerer Fülle stellenweise an durch Kap. 10 und in Kap. 11, 6–14, Bl. 19. 19b (= 107, 8–111, 4) und in den meisten Teilen von Bl. 20b. 21, Kap. 12, 1–10 (= 116, 13–120, 10), am Anfang und Ende von Kap. 13, 1–6 (= 123, 9–126, 5) auf Bl. 21b. 22, am Anfang und in Teilen von 14, 1–5 (= 129, 4–131, 3), Bl. 22b. 23, und erfüllt das ganze 15. Kap. mit gleichmäßig voller Ausnutzung des Raumes. Das 16. Kap. läßt dann vielen Raum frei.

Der ebenmäßige Charakter des Schriftbildes tritt noch geschlossener in den Scholien entgegen, in der Geschlossenheit des Satzes, der in seiner linearen Strenge des Schriftspiegels einem Drucksatze gleicht, wie im Rhythmus der Struktur: die Kapitel beginnen stets mit neuer Seite, gewöhnlich ist auf der Seite vorher größerer Raum freigelassen; die Stichworte des Schrifttextes sind meist in die Mitte der Zeile gesetzt; innerhalb der einzelnen Absätze sind vor dem Beginn neuer Sätze Spatien gelassen. Die Absätze selbst sind am Anfange eingezogen. Die ersten beiden Kapitel tragen geradezu die Form einer kalligraphischen Reinschrift: sie sind in einer größeren und lichterem Letter sorgfältig geschrieben, wie das 1. Kap. so auch noch das 3. mit einer großen Initiale und das 2. und 15. mit verzierten Anfangsbuchstaben am Anfang, und mit Verwendung von roter Tinte (in den ersten drei Kapiteln) zu stärkerer Hervorhebung — vielfach auch da, wo schon mit schwarzer Tinte vorher unterstrichen war —. Die Stichworte sind rot geschrieben oder rot unterstrichen, oder auch beides. Auch sind einzelne Stichworte rot an den Rand geschrieben. Die Unterstreichung der Stichworte setzt sich dann mit ziemlicher Regelmäßigkeit bis zum Ende der Scholien fort, auch andere Unterstreichungen: Anfänge von Partitionen, besondere Hervorhebung des Anfanges eines Satzes, auch ganze Sätze und gegenteilige Satzpaare. Luther faßt diese gewöhnlich noch durch geschweifte Klammern zusammen, wie er auch Aufzählung von Synonymen, auch gegensätzliche Synonymreihen durch Klammern zusammenschließt. Die Unterstreichungen sind aber in den späteren Teilen immer seltener. Zusätze stehen zumeist auf den Rändern, doch ist auch mancherlei übergeschrieben. Einschaltungsstriche bezeichnen oft ihren Charakter und den zugehörigen Ort ihrer Einfügung, oft fehlen sie. Sie beginnen sogleich reichlich auf dem ersten Blatte und treten alsdann zu 1, 17 besonders hervor. Sie zeigen ein großes Ausmaß besonders im 3. Kap.

Außer denen auf den Rändern hat Luther hier jenes Einzelblatt und ein Doppelblatt eingefügt, das selbst wieder erhebliche Randzusätze und Streichungen wie der Text selbst zeigt. Das Skriptum setzt sich dann mit Gleichmäßigkeit und mit weiteren Zusätzen fort, in Kap. 3 auf Bl. 58b. 59b. 60. 60b. 62a. 63b. 64, doch lassen diese nach. Kap. 4 hat noch einige: Bl. 66, besonders 66b (zu 4, 7). Die folgenden Kapitel haben nur ganz

[Seite xx]

wenig Zufügungen. Sie sind erst von Kap. 12 an wieder da und sind ziemlich zahlreich und ausgedehnt: Bl. 122, besonders 122b (12, 1. 2). Bl. 123. 125, besonders Bl. 127 (12, 7. 8); Bl. 127b. 128. 128b. 129. 129b. 130. 131. 132b. 132bis. In Kap. 13: Bl. 134. 136b. 137. In Kap. 14 Bl. 139. 139b. 140. 140b. 141. 143. 145. 146. 147b. 150b.

Viele Anstreichungen ziehen sich durch das Ganze hindurch. Wenige nur in den Randglossen, um so mehr in den Scholien. Und zwar in sehr wechselnder Form. Das auch in Drucken übliche, von Luther auch sonst, z. B. in der ersten Psalmenvorlesung häufig verwendete gewellte Strichzeichen, mitunter in mehreren zusammengesetzt, ist des öfteren sichtbar, daneben der einfache, meist sehr leichte Strich, nicht selten über ganze Seiten gezogen, mitunter auch aufgelöst in eine Folge von intermittierenden Kleinstrichen. Zahlen am Rande wiederholen verschiedentlich die Partition des Kontextes. Einigemal ist ein Kreuz an den Rand gesetzt (Bl. 10b. 86. 87b. 88a) und einmal (Bl. 141b, zu 14, 1) hat Luther rasch eine Hand mit riesig ausgestrecktem Zeigefinger an den Rand gezeichnet. Wie kleinlich und schwächlich heben sich davon wie auch von den Schriftzügen Luthers andere Einzeichnungen ab, die von anderer Hand bei späterer Benutzung der Handschrift zugefügt worden sind: die weisenden Hände Bl. 69b., 93a. 96b. 100, wie das Nota Bl. 67a. 96b und die Bemerkungen auf Bl. 93b. 98b (Egregium simile) (Taulerus). 107b (Zween harte Stein Malen selten klein). Sie stammen von einer gelehrten Hand und sind, ihrem Duktus nach, erst in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts ausgeführt, erst, nachdem die Abschrift in der Palatina geschrieben war, die diese Einzeichnungen nicht vor sich gehabt hat.

Lautzeichen sind bei weitem nicht durchgehend und auch, wo sie sichtbar werden, nicht durchweg regelmäßig gesetzt. Sie sind am häufigsten in den ersten Kapiteln, und auch hier sind sie am wenigsten häufig in den Scholien. Sie fallen in ganzen Zeilen, ja in größerem Gefüge mehrerer Zeilen mitunter völlig aus. Verhältnismäßig am häufigsten ist der Punkt über i, und ganz regelmäßig sind hii und ii mit zwei Punkten bedacht; seltener sind die wechselnden Zeichen über u, ganz vereinzelt nur wird das n durch ein Dachzeichen besonders gekennzeichnet, deutlich da, wo damit eine Verwechslung ausgeschlossen werden sollte: len^{iter}, n^{obis}, Non^{um}, sin^e, auch in Fremdworten: an^{athema} oder in deutschen Worten: eyn^{gn}ade (456, 26). Hier sieht man, daß nicht Vergeßlichkeit die Ursache ist, wie bei dem einige Male zu beobachtenden Fehlen von Abkürzungszeichen. In diesen mit vollkommener Deutlichkeit in lichten Raum geschriebenen Schriftsätzen waren jene Zeichen nur selten notwendig. Deshalb fällt in den Glossen weniger ihr Dasein als ihr Fehlen auf. In den Marginalnoten sind nicht viele verwendet, häufiger aber in den interlinearen Noten. Auch hier ist der Punkt über i am häufigsten, die u-Lautzeichen sind von Anfang an da, aber nicht regelmäßig und eigentlich nicht häufig. Seltener auch hier die Kennzeichnung n^{und} und deutlich fast in jedem einzelnen Falle die Absicht, zumal wenn im selben Worte auch das u noch verdeutlicht wird: Bl. 17: hün^c, Bl. 17: audean^t, Bl. 22: In^{uiti}, aüdierun^t.

Ganz anders häufig ist die Verwendung dieser Lautzeichen bei den oft unscharfen Lettern des Drucktextes. Ihn hat Luther fast mit durchgehender Versehen bedacht. Darum wird gerade an ihm die lebendige Behandlung des Wortes, des Buchstabens, des Lautes wie unmittelbar lebendig. Zumal in diesen Lautzeichen, die den Lettern einen stark persönlichen Klang geben und Druck

[Seite xxi]

und Handschrift sichtbar und lautbar eng verbinden. Große Sorgfalt, graphische Sauberkeit und Deutlichkeit wird hier auch darin sichtbar, daß möglichst darauf geachtet ist, die Buchstaben der Glosse und die Lautzeichen des Bibeltextes nicht ineinander übergehen zu lassen, obgleich der Reichtum der glossierenden Schriftsätze oft so gedrängt ist, daß eine Kollision nicht zu vermeiden war. Sogleich in der zweiten Zeile des Textes beginnen diese Zusätze über den gedruckten Buchstaben: euan^{gelium} ... an^{te}, ziehen sich bis zum Ende durch und gehen mit mannigfachsten anderen graphischen Elementen zusammen: Worte werden als kritisch unhaltbar gestrichen; Klammern werden eingeschaltet, häufig auf die Autorität von Faber, später auch von Erasmus oder auf eigenen

Entscheid hin, Interpunktion als Komma, Punkt, auch Fragezeichen in wechselnden Zeichen eingeschoben. Trennungsstriche werden eingezogen, nicht selten sind Unterstreichungen, gelegentlich zur Hervorhebung, auch als Beanstandung, als Bezeichnung der grammatischen Zusammengehörigkeit von Worten, oder, sogar in roter Tinte (wie in der Digression 5, 12ff.) zur Unterstützung der die Einschaltung anzeigenden Klammern, oder zum Hinweis auf die Zugehörigkeit von Marginalglossen. Die Lautzeichen gelten weitaus zumeist u und n: u wird mit oft nadelspitzen " oder ' , auch ~ und ~ überschrieben — auch über dem mit Abkürzungsstrich versehenen Vokal —, von Bl. 5 ab (2, 13) häufiger, manchmal, wie auf Bl. 10b ist jedes u damit versehen (6, 3. 4, S. 57, 11 –14), auch im selben Worte: unum; auch ~ über n erscheint von Bl. 8 (Kap. 4) ab häufiger, zumal in Worten, in denen eine Verwechslung leicht war: sin^e, mitunter mehrmals in einem Worte: n^on^e (5, 16; 54, 3), und oft haben u und n, wenn sie in einem Worte beieinander sind, ein jedes das Kennzeichen: an^en^eūciet, abun^edauit, p^uen^eientes. Man kann beobachten, daß Zeichen am häufigsten in glossengetränkten Gegenden (Kap. 5. 6. 8) gebraucht sind, und daß sie bei gedrängtem Tempo, wie am Schlusse von Kap. 8 (Bl. 15) besonders oft gesetzt werden. Hier war jeder Zeitverlust, etwa durch Verlesen, am empfindlichsten und darum die bis ins Allerletzte reichende Zurüstung am nötigsten. Aber die Zeichen fehlen auch nicht in lichterem oder lichten Zeilen, nur daß sie hier seltener sind. Die zeitliche Folge dieser Lautzeichen läßt sich daran erkennen, daß gelegentlich doppelte Zeichen gesetzt sind, z. B. über dem uidet des Drucktextes (Bl. 14b Z. 5 des Manuskriptes = S. 82, 4) steht über einem etwas undeutlichen Doppelstrich noch ein u-Haken, zumeist aber am graphischen Charakter der einzelnen Zeichen selber: die kleineren, gleichmäßigeren sind in der Regel früher, die größeren, flotteren, von rascherem Duktus, zu dem zugehörigen Buchstaben mitunter weniger streng gestellten zeigen deutlich spätere Einsetzung: Luther hat die meisten Lautzeichen im Drucktexte vor dem jeweiligen Eintrag der Glossen und viele Lautzeichen in den Glossen (auch wohl die Mehrzahl von den weniger zahlreichen in den Scholien) gleich bei der ersten Niederschrift gesetzt, nicht wenige aber erst nachträglich bei erneutem Durchlesen für die Vorlesung, und zwar sind in den späteren Teilen, etwa von Bl. 17 (Kap. 10) ab weniger Zeichen beim Niederschreiben als vielmehr erst zur Sicherung des Vorlesens eingesetzt, verdanken also ihre Entstehung der Vorbereitung für das Kolleg.

Hierzu kommen noch Besonderheiten mehr kalligraphischen Charakters. In die Augen fallen besonders malerische Streichungen: die eines & durch radiale, von einem Kreise umfaßte Striche (Bl. 10, S. 55, 6), wie ein Stern; Bl. 14 (S. 78, 12) streicht er filiorum dei durch Quer- und Hochstriche, so daß wie ein Mauergefüge dasteht. Wie Gitterwerk erscheinen auch sonst Tilgungen (Bl. 80,

[Seite xxii]

Sch. 319, 22), und einigemal wird auch eine solche mit vierseitig einrahmenden Strichen ausgeführt, während andererseits solche Rahmen zur Hervorhebung um Ziffern gesetzt werden. Und wiederum stehen gerade die Drucklettern vor Auge und Hand und ziehen beide an. Mancher Großbuchstabe zeigt die Spur von Nachziehen und Verzieren, und bei vielen Kleinbuchstaben entdeckt man, daß die Feder Buchstabenteile oder Buchstabenverbindungen nachgezogen hat. Der Hohlraum des Q in Quid, Bl. 6 (Gl. 33, 2), ist ganz ausschraffiert — vielleicht gerade er, weil hier ein neuer Absatz beginnt. Wie Initialen an Kapitelanfängen, so wird auch der und jener Anfangsbuchstabe an kleineren Absätzen größer geschrieben und leicht verziert, Bl. 53, Kap. 3, 5 (Sch. 231, 19), und wieder wird gerade in Kap. 3 in naher Nachbarschaft (3, 29. 31) ein A und ein S verziert. Auch in Kap. 14, 10. 15, Bl. 23. 23b (Gl. 131, 16; 133, 9) ist zweimal das C von Christus damit ausgezeichnet. Es ist ein Spiel der Feder, um zugleich dem Verweilen der Gedanken eine Weile ablenkend Ruhe zu geben. Das spürt man vor sich, wenn man die überaus vielen Buchstaben sieht, die die Spur der Lutherschen Feder zeigen: den Punkt, gelegentlich auch zwei, in den Leerräumen der Lettern, zumeist in den Rundungen, gewöhnlich im o, mitunter in jedes der einander folgenden o, auch wohl 1, 2, 3 Punkte in den verschiedenen o nacheinander, wie 122, 9 in Non vosmet ipsos; auch in d und p u. a. Sogleich im ersten Buchstaben A und im ersten o von apostolus der ersten Textzeile, dann vereinzelt auf Bl. 3. 6, mitunter auf Bl. 7: hier ist, wiederum in Kap. 3, 30, S. 40, 1 in praepitium ein jeder Rundbuchstabe mit dem Punkte versehen, zwischen t und i ist ein Punkt gesetzt, und ebenso in d in fide vorher und nachher; Bl. 7b. 8b. 11. 11b. 12b. 13b. 14b (hier, Kap. 8, 28ff., S. 83, 5 –84, 6, besonders häufig), dann wieder vereinzelt Bl. 21. 22. 23. 24. 25. 26. Mit erstaunlicher Sicherheit und gleichmäßiger Ordnung trifft die Feder stets die genaue Mitte. So wird auch das Winzige hier zur Kennzeichnung des Großen und des Ganzen.

Prüft man, zunächst nur graphisch, die Textbilder, so zeigt sich, daß die Zusätze mit Ausnahme von wenigen, die als

a tempo eingesetzt sich sofort erkennen lassen, erst nachträglich dem Kontexte zugefügt worden sind. Namentlich in den Anfangskapiteln tritt der Unterschied im Duktus hervor: Die Zusätze sind meist kleiner, gewöhnlich auch lockerer, weniger kalligraphisch geschrieben, meist in etwas lichter Tinte. Auch die Streichungen und in den Glossen die Rasuren und vielfach die vertikalen und horizontalen Trennungsstriche lassen das Spätere erkennen. In den folgenden Kapiteln rücken Zusätze und Textgefüge im Schriftcharakter näher aneinander und etwa von Kap. 9 ab kann — auch in den Scholien, deren Kontext als durchgängige Reinschrift bis zuletzt die Zusätze sich deutlich abheben läßt — eine noch stärkere Angleichung in den Schriftzügen und der Tinte beobachtet werden, so daß die zeitliche Entstehung von beiden immer näher zusammengedrückt gewesen sein muß. Es fällt besonders auf, daß die Bemerkungen über die griechischen Textformen, gewöhnlich durch größeren Grad ausgezeichnet,

[Seite xxiii]

auch in Kap. 7. 8. 9 bis 15, erst nachträglich, auch in den früheren Partien, zugefügt worden sind.

Wieviel und wieweit diese Zusätze in der Vorlesung zur Verwendung gekommen sind, sei es in dem Diktat, sei es außerhalb dieses, läßt sich erst im Vergleich mit den Nachschriften feststellen. Ebenso auch, wie viele der unterstrichenen und angestrichenen Stellen im Kolleg mitgesprochen haben. Doch gibt schon der Inhalt dieser Zusätze im allgemeinen den Hinweis auf die Verwendung im Kolleg: Zwar sehr verschiedenartig, sind es doch gemeinsam verdeutlichende Wort- und Satzerläuterungen teils sprachlichen, teils sachlichen Inhalts, insbesondere Zufügungen von Synonymen, viele Zitate, entweder Angabe von Zitatorten oder ausgeführte Zitate, auch polemische und praktische Nutzenwendungen, die für den lebendigen Gebrauch bestimmt sind. Namentlich in den Anstreichungen ist der spätere Charakter in den meisten Fällen deutlich, sei es in der rasch bewegten Schreibart der Wellenlinien, sei es in den meist in hellerer Tinte gegebenen flüchtigen, oft haarfeinen. Sie machen den Eindruck, daß sie, was ja auch das nächstliegende ist, für die Vorlesung gemacht sind. Ihre Häufigkeit und ihre Verschiedenheit zeigt dabei, daß auch bei der Auswahl und Form der vorzutragenden Stücke viele und mannigfache Überlegung gewaltet hat.

Man wird mit alledem aus dem graphischen Befunde entnehmen können, daß Luther seine Auslegung mit größter Sorgfalt zugerüstet und durchgeführt hat. Es ist nicht richtig, daß die Schrift durchweg flüchtig sei. Manche, viele Partien sind rasch, aber nur sehr wenige flüchtig geschrieben. Luther, ein Meister gewaltiger Schreibleistung und einer der größten Meister auch der Schriftform, hat erstaunlich rasch geschrieben, aber auch das Rasche zeigt die gesammelte Energie. Der weitaus größte Teil des Manuskripts erscheint wie eine Reinschrift, die, zumal in den späteren Teilen wohl den ersten Entwurf selbst in fertig geschlossenem Niederschlag darstellt, die aber, besonders in den Anfängen die Umschrift einer schon vorliegenden Fassung ist und die auf den weitesten Strecken, Vorlagen zusammenfassend in Einem — auch durch Zitatlücken nicht aufgehaltenen — Gusse fertig formt: ein großer Teil der größten geschlossenen Sätze der Randglossen, manches wohl auch in den interlinearen Noten und wohl die gesamten Scholien, deren erste Teile geradezu wie ein Druckmanuskript geschrieben sind. Das Abschriftliche läßt sich in den Glossen, zumal in den Scholien erkennen, in jenen an Wiederholungen, z. B. 60, 20. 23; 75, 10. 15 (Noten); 106, 19. 21; 140, 3. 4; auch an unrichtiger Auflösung einer Sigel, 100, 16. In den Scholien beginnt Luther einigemal spätere Absätze früher: Bl. 88b (345, 23) No[um], vgl. Z. 29; Bl. 98 (375, 1, cf. 4: mit Sicut); Bl. 122 (441, 13): Sicut etc. s. 23. Bl. 107 fängt er (401, 29 cf. 404, 19) mit dem Kopfe von Bl. 108 an. Auch Bl. 117b ist an unrechte Stelle gekommen (s. S. 432, 11ff.), was Luther durch verweisende Striche am Ende von Bl. 117a und 118a und durch die genaue Bemerkung am Ende von Bl. 118b richtigstellt: hic sequitur fiat Mensa eorum folii precedentis facie 2. Auch ist in einer Überschrift ein näheres Stichwort zunächst angefangen, dann gestrichen und durch ein ferneres ersetzt (Bl. 48, S. 214, 12). Auf weitere Strecken läßt sich in verschiedenen Kapiteln (3. 6. 7. 10. 12. 14) an der Verschiebung der Folge der ausgelegten Verse (S. 251. 263. 332. 348, vgl. 428. 443. 505) und ebenso aus den — von Luther in der ersten Psalmenvorlesung öfters und wiederholt sehr reichhaltig zusammengestellten — Konkordanzen von Bibelstellen zu einzelnen Worten (requirere zu 3, 28, S. 265; reliquiae zu 9, 27, S. 405) oder wichtigen Materien (allgemeine Sündhaftigkeit, 4, 7, S. 287f.;

[Seite xxiv]

Prädestination 8, 28, S. 383f.) auf die Zettelvorlagen schließen, mit denen Luther seine Auslegung begann. Er spricht selbst davon¹, und in dem eingelegten Einzelblatt 50 des Heftes haben wir einen solchen Zettel erhalten. Auch das

läßt sich aus den graphischen Grundlagen erschließen, daß Luther mit der Zusammenarbeit seiner Zettel zu geschlossenen Schriftsätzen geraume Zeit vor der Vorlesung begonnen hat. Der Anfang der Scholien ist wohl überhaupt das erste, was Luther in seinem Vorlesungsheft geschrieben hat, und darum ist auch der Duktus am meisten verschieden vom Gros der Niederschrift. Daß Luther auch in der Folge mit seinem Hefte dem Kolleg vorausblieb, zeigen die Hinweisungen, die auch auf spätere, also schon fertige Partien der Scholien Bezug nahmen (Bl. 145b, S. 511, 17 vgl. 519, 2). Er arbeitete dann das Vorausgeschriebene, das er zu einem großen Teile gerade in den Anfangspartien für seine Einarbeitung und die eigene Unterrichtung umfassend angelegt hatte, für sein Kolleg durch, fügte, lange Teile erfassend, kürzere, auch wiederholte Zusammenfassungen an (wie in Kap. 3, S. 222ff., so ist das auch in Kap. 14, S. 507f. sichtbar) und setzte Neues hinzu. Das veranschaulichen insbesondere jene eingelegten Blätter (50–52). Sie zeigen, auch mit ihrer Einpassung in den Kontext², wie der Text vorausgeschrieben war, und mit ihrem an den Charakter der Zusätze genäherten Duktus führen sie ebenso wie mit den Zusätzen selbst, die auch auf diesen Blättern eingetragen sind, deutlich vor Augen, daß diese Zusätze zu dem Grundstocke der Niederschrift bei der nochmaligen Durchsicht erfolgt sind, die für das Kolleg vorgenommen wurde. Man kann das in der Übereinstimmung der in die Glossen eingetragenen Noten mit den in den Scholien zugefügten erkennen, sowie in dem schon bemerkten, während des weiteren Fortschreitens der Vorlesung allmählich erfolgenden Zusammenlaufen der verschiedenen Duktus. Man kann auch beobachten, daß Luther einige Zusätze in allerletzter Minute vor der Vorlesung gemacht hat; sie sind in besonderer Weise, meist besonders eilig geschrieben. Einige Beispiele:

Bl. 10b (Gl. 57, 16 krit. Apparat); Bl. 17 (96, 27f., besonders blasse Tinte); Bl. 19 (107, 14: i. e. electi); Bl. 23b (134, 23); Bl. 40 (Sch. 192, 7f.); Bl. 68 (277, 6 add. Reuchlin); Bl. 77 (309, 13f.); Bl. 98 (375, 19 s. krit. Apparat); Bl. 114 (422, 13, vgl. Note); die große Hand Bl. 141 (499, 26); Bl. 146 (512, 2, der Verweis auf die Augustinstelle); Bl. 147b (515, 26 der Hinweis auf Wittenberger Vorgänge). Einiges ist wohl erst nach der Vorlesung nachgetragen (z. B. 389, 28).

Auch das bringt das graphische Bild unmittelbar nahe, wie Luther, von der Fülle der sich drängenden Gedanken erfaßt, beinahe keinen Raum mehr findet, um den Reichtum festzuhalten, und wie er, durch das Neue wie durch das Gegensätzliche

[Seite xxv]

getrieben, in rastloser Auseinandersetzung mit dem Texte, mit sich selbst und seiner Aufgabe, sich stetig tiefer bohrt: was für Bilder des Suchens und Ringens, des Verwerfens, des Findens und Gewinnens sind etwa Bl. 6 (Kap. 3), Bl. 8 (Kap. 4), Bl. 18 (Kap. 10), von welcher drängender Eile spricht Bl. 13 und Bl. 14 (Kap. 8) und von welcher sicherer, wie beschwingter Klarheit und Festigkeit ist der Vortrag von der Höhe des 9. Kap. an getragen!

Mit alledem breitet sich, allein schon auf die Schrift gesehen, ein in Form gefaßtes Geschehen von ebenso überreicher Fülle wie quellender Bewegtheit aus: die wechselnde Verschiedenartigkeit der Grundelemente der einzelnen Buchstaben, die wechselnden Formen einzelner (z. B. d und E), die mannigfachen Lautzeichen und ihr sehr wechselnder Gebrauch; die Reichhaltigkeit der anderen graphischen Ausdrucksmittel, die Zeichen für Interpunktion und Einschaltung wechseln: Kommapunkt, Kommastrich, Doppelpunkt, und dasselbe Zeichen wird für verschiedene Zwecke verwendet; auch die Marken im Texte für den Anfang einer neuen Stunde sind mannigfach: Strich, Doppelstrich, Paragraphenzeichen; die wie körperliche Belebung der Drucklettern in und über ihrem Körper; die verschiedenste Handhabung des Striches vom feinsten Haarstrich bis zu kräftiger Breite; die wie mit dem Lineal gezogene Gleichmäßigkeit der einzelnen Schriftsätze und die um der Vollständigkeit willen dort, wo eine lichte Stelle war, eingezwängte Note, die zwischen sorgfältiger gehaltener Niederschrift, ja kalligraphischer Reinschrift, und augenblicklicher Unmittelbarkeit variierenden, auch in verschiedenen Graden sich bewegenden Arten des Duktus, in dem streng geschlossenen Schriftsatze der Scholien der schwingende Rhythmus der Einzelteile.

Das vervollständigt sich noch durch graphisch-orthographische Einzelzüge: Auch in der Schreibung der Wörter Mannigfaltigkeit und bewegter Wechsel. Allein schon in der Klein- und Großschreibung. Wie schon oft erwähnt, ersetzt Luther meistens die Interpunktion durch folgende Großbuchstaben. Er setzt aber auch die Versalie häufig mitten im Satze, nicht immer mit erkennbarem Grunde, aber meistens nicht ohne Absicht (wie er auch verschiedentlich Minuskel und Majuskel für einander korrigiert: et in Et, Et in et, oder in sicut: s für S (Sch. 300, 11)

und 394, 12 (Eigennamen) a in A): Betonung, Hervorhebung, Verdeutlichung im Gefüge soll damit angezeigt werden. Auch die Eigennamen sind nicht durchweg groß geschrieben: im selben Namen, etwa Christus, wechselt die Schreibweise häufiger.

Hinzu tritt eine nicht leicht übersehbare, hier nur in einzelnen Beispielen anzudeutende Mannigfaltigkeit im Wechsel der orthographischen Formen. Nicht nur im allgemeinen, etwa in der Art der Abbrechungen oder der eigentlichen abkürzenden Sigeln. In Eigennamen, in Fremdworten, doch auch in geläufigen lateinischen Worten stehen verschiedene Formen nebeneinander, nicht selten in derselben Zeile. Hier redet die schwankende Übung der Zeit, die ebenso eine Zeit des Übergangs als sich bildender fester Grundlagen war, und in diesem Schwanken ist wie auch bei Luther die orthographe Form vielfach durch die Gewohnheit der Aussprache bestimmt. Luther selbst schreibt einmal im Römerbriefheft: Apostulus (Sch. 395, 17) und jehenne (Gl. 17, 4); auch iccirco schreibt er neben dem häufigeren idcirco und obturauerunt für obduraverunt Sch. 207, 13; auch ist Deuteronomium so geschrieben, wie es gesprochen wurde: Deutronomium (s. auch im Augustinereremitenmissale und in Biels Sentenzenwerk). Noch viel stärker ist das Schwanken in den Vokalen: Luther setzt oft i für y und y für i, er schreibt hidra, hipallage, delyramentum, gygas, lachrymis, sylva, synceritas;

[Seite xxvi]

und setzt beides nebeneinander: desiderare, desyderia; hipocrite, hypocrite; misterium, mysterium. Auch der Gebrauch von e, das vor e, und dem seltenen ae bevorzugt ist, schwankt: eternus, e,ternus; Iudei, Iude,i. S. 272, 8 steht dicht nebeneinander: aegrotus, e,grotus, egrotus; die Cauda wird zu e vielfach streckenweise erst nachträglich zugesetzt und fehlt weithin fast gänzlich (z. B. S. 484 –486). Bei den Konsonanten ist vielfach die Aspirata bevorzugt, auch s für z. Doch schreibt Luther durchgängig scisma, Treni; gewöhnlich sepulchrum, simulachrum; durchgängig aber nihil. Im übrigen steht der Wechsel vielfach auch hier nebeneinander: arena und harena (Gl. 117, 13 korrigiert er <h>arena); autor, autoritas, auch auctoritas; metaphora, methaphora; scandalisetur und schandalum stehen S. 519, 2ff. zusammen (er korrigiert auch scandalum für schandalum); thesaurus, tezaurisant. Zumal ci und ti gehen ineinander über. Luther schreibt gratia, iustitia, iudicium, fiducia; doch findet sich auch gracia; mundicia, immundicia stehen neben immunditia; malicia, malitia, negocia, negotium, nequicia, nequitia, specialis, spetiale, auch sotialis, meist tercius, gelegentlich tertii; vicium, vitium. Für m vor Konsonant ist meist n gebraucht: circuncisio; nunquid, überhaupt meist vor q: quicunque, ubicunque, tanquam. Wohl aber ist wie quamuis durchweg quamquam geschrieben. Auch f und ph gehen ineinander über: multipharias; x gewöhnlich für xs in expectare, exuperare und anderen Worten. Oft fehlen Verdoppelungen: apellare neben appellare; comodare, consumare, glosa, oportunos. Dafür wird sonst öfters verdoppelt: aufferre, einigemal auch Appollo, Gallilei. Der Wechsel wird besonders sichtbar in Eigennamen: Crisostomus, Chrisostomus; Iericho, Ihericho, Ierosolima, Ierusalem, Iherusalem, Iere- und Hiere(mias), Isa- und Esaie, Hataa und Hattaa.

Sicher bestimmende Konstanten sind durchweg da in dem orthographischen Gefüge. Aber gerade der Wechsel auch hier vervollständigt das Bild der allen Schematismus spottenden Fülle und der vorwärts und in die Tiefe drängenden Bewegtheit, die sich auch in der zur letztmöglichen Schärfe des sprachlichen Ausdrucks vorstoßenden Gestattung neuer Worte1 auswirkt und die sich sichtbar darbietet innerhalb einer kraftvollen Beherrschtheit klarer Ordnung und künstlerischen Gleichmaßes.

Auch schon aus der graphischen Zurüstung mag man die durchgehende Bestimmung des von Luther Geschriebenen für den Zweck der Vorlesung erkennen: die Sorgfalt der Schrift, die verdeutlichenden Zufügungen, zumal der Lautzeichen in Druck und Handschrift, die trennenden Striche, der die praktische Absicht noch verstärkende Charakter der Zufügungen, wie inhaltlich so auch vielfach in der Form, die Unter- und Anstreichungen. Die mancherlei Verweise in der Glosse wie in den Scholien auf Vorausgehendes oder Folgendes, in der Glosse auf die Scholien und in den Scholien auf die Glosse dienen derselben Aufgabe.

Die äußeren Daten der Vorlesung.

Den Verlauf der Vorlesung markieren Paragraphenzeichen, die, meist in Verbindung mit Unterstreichung des folgenden Wortes oder (bei Überschriften) der Stichworte Luther eingetragen hat. Sie zeigen im allgemeinen die übliche Form, wechseln aber auch und sind einigemal mehr eilig angedeutet als ausgeführt.

[Seite xxvii]

Sie heben sich gewöhnlich auch in der Tinte des öfteren von den dem früher geschriebenen Kontexte deutlich ab. Erkennbar sind die folgenden:

[Table:] [Tabelle:]

[Seite xxviii]

[Table:] [Tabelle:]

In dieser Aufzählung ist die Anzeichnung von 12, 14 (ein auffallender Strich) unsicher, andere (aufgebogener Strich)² zu Kap. 2, 14 b; 5, 5; 6, 3; 8, 15; 9, 32; 15, 20 werden durch die Nachschriften als Marken von Kolleganfängen bestätigt. Und

[Seite xxix]

als solches Zeichen des Stundenschlusses ist auch, da es mehrmals bestätigt wird (von Luther selbst, Scholien zu 3, 13 vgl. 12, 10, und zweimal, zu 3, 3b und 8, 35 durch die Nachschriften) der einen Doppelpunkt oder öfters den Endbuchstaben eines Wortes des Drucktextes durchstreichende feine Strich an verschiedenen Stellen der Glosse anzusehen, nicht an allen mit gleicher Sicherheit (1, 25; 3, 3b. 13; 6, 16; 8, 29. 35; 12, 4. 17b; 15, 7. 12). Daß eine Anzahl solcher Vermerke fehlt, erhellt schon daraus, daß für Kap. 13 überhaupt keiner da ist, für Kap. 2. 7. 10. 11 sehr wenige, und daß die Nachschriften eine ganze Reihe noch anderer Vorlesungsanfänge erkennen lassen, wenigstens 25. Wenn man mit anderen Vorlesungen Luthers vergleicht, die Tag für Tag genau verzeichnen, z. B. die über den Galaterbrief und über die Stufenpsalmen, so kann man feststellen, daß Luther während dreier Semester zweistündig über den Römerbrief gelesen hat, wohl früh von 6 –7, wahrscheinlich an denselben Tagen, wie die folgende Vorlesung über den Galaterbrief, Montag und Freitag.¹ Auch die größeren Semestereinschnitte lassen sich feststellen. Das Zwickauer Kollegheft hört mit Kap. 3, 4 auf. Der Beginn von 3, 5 ist auffälligerweise in Luthers Niederschrift dreimal signiert, und im Anschlusse an das über 3, 5 Gesagte folgt in den Nachschriften die Ausführung über den Vergleich des Künstlerwerks mit der Rechtfertigung Gottes. Die Vorlage hierzu steht in Luthers Original (Scholien S. 222, 1 –19) auf der Rückseite des Empfehlungsschreibens, das der zur Fortsetzung seiner Studien nach Wittenberg gekommene Augustinerbruder am 27. Oktober in Neustadt erhalten hatte. Damit sind wir also am Beginne des Winterhalbjahres, das offiziell am Lukastage (18. Okt.) seinen Anfang nahm. Demnach stehen die zusammenfassenden Formulierungen der Iustificatio (zu 3, 7) am Anfange des neuen Semesters, wohl noch am Ausgange des Oktober. Auch das Ende dieses Halbjahres hat seine doppelten Anzeichen. Mit Kap. 8 hört die Nachschrift Foglers in der Palatina auf, und dieses Kapitel zeigt ebenso in der Niederschrift Luthers wie teilweise auch in der Nachschrift des Dessauer Manuskripts gedrängte Eile, die auf Semesterschluß deutet, während in beiden Handschriften das 9. Kapitel mit einem neuen, kräftigen, schwunghaften Zuge anhebt. Damit war dem mit Philippus und Jacobus (1. Mai) amtlich beginnenden Sommerhalbjahr das große Pensum bezeichnet: mit der 2. Hälfte des Römerbriefes die große Vorlesung zum Schlusse zu führen.

Was Luther aus dem Reichtum seiner Vorbereitung und aus der Geschlossenheit seiner Ausarbeitung, die sich in seinem Hefte schon äußerlich wie ein graphisches Wunderwerk darstellt, seinen Zuhörern gegeben und wie er das Geschriebene zu lebendigem Worte hat werden lassen, kann nur mit der Darbietung der Nachschriften und durch den Vergleich mit dem ursprünglichen Werke erkannt werden.

Für die Herausgabe des Textes des Lutherschen Originals muß auch die von Aurifaber veranstaltete, von ihm selbst und zwei anderen gelehrten Händen um 1550 –60 hergestellte Abschrift Pal. lat. 1826 (P) herangezogen werden: Commentarius D. M. Lutheri in Epistolam Pauli ad Romanos ex autographo descriptus, wie der ursprüngliche Titel lautet. Die große, mit besonderer Sorgfalt geschriebene Foliohandschrift, in der der Bibeltext und die durchlaufenden

[Seite xxx]

Kolumnentitel in Majuskeln erscheinen, kommt für den Text in Betracht insoweit, als die Verluste, die das Original

durch Binden und Benutzung erlitten hat, hier in der Hauptsache ersetzt werden können und insofern P ausdrücklich bestätigt, daß die von späterer Hand in O zugefügten Randzusätze, die hier fehlen, erst nach der Anfertigung der Kopie in die Urschrift gekommen sind. Es ist auch von Nutzen, daß hier durch Vergleichung von Vorlage und Abschrift in einem großen Umfange festgestellt werden kann, wieweit Aurifabers Abschriften zuverlässig sind. Das schon ausgesprochene Urteil bestätigt sich, daß sie mit Sorgfalt, auch, wo andere Schreiber an der Arbeit waren, in Nachprüfung Aurifabers hergestellt sind, daß Aurifaber die Urschriften gut liest, daß die Abschriften aber als buchstäbliche, ja vielfach auch als ganz wortgetreue Wiedergabe (z. B. auch mit der Gewohnheit, lateinisch geschriebene griechische Worte griechisch wiederzugeben) im strengen Sinne nicht angesehen werden können.

Wichtiger ist, daß die feierliche Form der Wiedergabe des Originals ein Zeugnis ist für die besonders hohe Schätzung des von Luther überkommenen Erbes.

Um die Einsicht in das Original möglichst zu erleichtern und dieses selbst zu schonen, hat J. Ficker 1908 eine Lichtdruckausgabe der gesamten Handschrift (hergestellt von Hofphotograph J. Kraemer in Kehl) herstellen lassen und ihre Exemplare der königlichen Bibliothek in Berlin überwiesen. Diese sind von 1909 ab an die bedeutenden Bibliotheken des In- und Auslandes gegeben worden.

Ein Verzeichnis der Literatur über Luthers Römerbriefvorlesung ist unmöglich.

Der Neudruck.

Bei dem Abdrucke des Originaltextes wird gegenüber der vorläufigen Ausgabe (s. dort S. XLIIff. die Bemerkungen) der Charakter des Authographon damit umfassender zum Ausdruck gebracht, daß das graphische und orthographische Bild auch in seinem wechselnden Bestande nach Möglichkeit festgehalten ist: in der Unterscheidung von s und s (innerhalb eines Wortes schreibt L. sehr selten s)¹ in der Wiederholung der Cauda e., sowie u und v², i und dem ebenso vokalisch als meist konsonantisch (für j im Anlaute) gebrauchte J (mit I wiedergegeben) nach der Vorlage, wie überhaupt in der Wiedergabe der Klein- und Großbuchstaben am Wortanfang (wie es für eigenhändige Niederschriften Luthers in der Weimarer Ausgabe festgehalten ist); im Festhalten von Abbrechungen, zumal bei Eigennamen, doch mit Zufügung von |; in der verbundenen oder getrennten Schreibung von Doppelworten (ine, ternum; non nisi); in der Kenntlichmachung von Interpunktionen und Trennungs- oder Einschaltezeichen, die Luther im Drucktexte in der Glosse vollzogen hat (für diese Striche, Kommata oder Doppelpunkte ist das Zeichen verwendet); in der Aufnahme aller Selbstkorrekturen; in der Kennzeichnung auch des Satzatzbildes durch das Herausheben der Absätze, auch kleinerer. Geändert wird durch die Auflösung der Abkürzungen, wobei je nach der Vorlage sc. scil. scilicet oder ps. psal. psalmus usw. unterschieden ist.

[Seite xxxi]

Die Eigennamen und Deus sind alle groß geschrieben, auch die von Nomina propria abgeleiteten Adjektiva, zumal Hebreus und Grecus, wenn von den Grundtexten verstanden; bestimmte Hauptwörter prägnanter Bedeutung, die in der Schreibung bei L. wechseln: Apostolus (= Paulus); Gentes; und die in lateinischen Buchstaben geschriebenen griechischen und hebräischen Wörter. Interpunktion ist einheitlich modernisiert, auch wenn mit der beibehaltenen Groß- und Kleinschreibung folgender Worte Kollisionen vorkommen. In Verbindungen wie nonimputatio ist der Bindestrich zugesetzt. Übergeschriebene Korrekturen des Bibeltexes werden in die Zeile gesetzt. || bezeichnet Zusätze mit angegebener Stelle der Einfügung, ||| Zusätze ohne solche Angabe. Meistgebrauchte Abkürzungen sind: cf = corrigiert für; a. l. R. = am linken Rande; u. = und oder unter.

Lautzeichen sind nicht wiedergegeben. Sie sind zu mannigfaltig und führen irre (etwa wenn u als ü gedruckt wird) und können doch nicht das volle graphische Bild geben, da die Setzung solcher Zeichen vielfach durch die graphische Umgebung bestimmt ist. Es sei hierfür auf die beigegebenen Tafeln und für das Ganze auf die Lichtdruckausgabe verwiesen. Der Druck des Bibeltexes ist nach Möglichkeit ganz unverändert wiedergegeben, auch in der durchgängig (mit einer Ausnahme) festgehaltenen Setzung von s im An- und im Inlaute. Ebenso sind die Interpunktionszeichen außer in Aufzählungen an einigen Stellen, an denen irrtümlich Punkt für / steht, in der ursprünglichen Gestalt eingesetzt. Sie sind weggelassen, wo sie in der Vorlage fehlen, nur dort zugefügt, wo sie (am Satzende) unentbehrlich sind. In den Noten ist durchweg darauf hingewiesen. Nur eine auch äußerlich ganz übereinstimmende Wiedergabe des Drucktextes macht seine Behandlung durch Luther auch graphisch ganz

verständlich und ermöglicht die Feststellung seiner Vorlagen.

Die Beigabe eines besondern Registers der von Luther benützten Stellen erscheint wie — in der Wiederholung — für das Autographon (mit Erweiterung des sprachlichen Anhangs) so auch jetzt für die Nachschrift als unerlässlich, allein schon um der Vergleichung willen zwischen dem ausgearbeiteten und dem im Diktate zusammengefaßten Texte, die für die Vorlesungen des Reformators nur hier möglich ist. Doch auch das wird zusammen mit der wissenschaftlichen Leistung unmittelbar in der graphischen Deutlichkeit anschaulich: in welcher Ausdehnung und mit welcher Sicherheit Luther schon in der Frühzeit die heilige Schrift durch die heilige Schrift und insbesondere den Römerbrief durch den Römerbrief auslegt; und das andere: aus welchem im weitesten Umfange und bis in letzte Tiefen mit gewaltigster Kraft erfaßten und zusammengeschlossenen religiösen Lebensgrunde die Reformation herausgewachsen ist.

Zu Dank beim Drucke dieser frühen Vorlesungen Luthers bin ich der Forschungsgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft verpflichtet, die mir seit 1927 wiederholt die Einstellung von Hilfskräften ermöglicht hat.

Den weitaus größten Teil der vielfach sehr schwierigen Korrektur, deren verständnisvoll geduldige und sorgfältige Erledigung durch Druckerei und Verlag von Hermann Böhlau Nachfolger hoch anzuerkennen ist, haben zum Ausgleich der Augenschwäche des Herausgebers sowohl für das Autographon als für die Nachschriften der Römer- und Hebräerbriefvorlesung, mit dankenswerter großer Hingabe Herr Assistent Dr. H. Dreger in Tübingen und Herr Lic. Dr. K. A. Meißinger in Gauting besorgt; der letztere, der als mein Assistent in Straßburg

[Seite xxxii]

[Berichtigungen zu Band 56 (Luthers Autographon der Vorlesung über den Römerbrief).]

1906–14 die Initia exegetica der Reformation kennen und bearbeitet gelernt und sich schon um die erste Ausgabe der Römerbriefvorlesung seine Verdienste erworben hatte, hat bei der Korrektur eine Durchsicht des buchstäblichen Textbestandes sowie auch des Inhalts vollzogen und hat damit an einer Anzahl von Stellen — auch mit verschiedenen neuen Lesungen¹ — die Textgestalt gefördert. Diese selbständige Gegenprüfung durch einen für die Aufgabe besonders geschulten Theologen und die bis zum Abschlusse des Druckes fortgesetzte Nach- und Neuprüfung, zumal der Scholien, seitens des Herausgebers selber² läßt hoffen, daß der Wortlaut Luthers in der erreichbaren Sicherheit gewonnen ist.³

Außerdem habe ich für mancherlei Hilfe auch bei dieser Ausgabe zu danken: bei Durchsicht und Umformung des Lautbestandes des Textes Herrn Pfarrer Werner Matthias in Halle und Herrn Professor Walter Elliger, jetzt in Greifswald; für sachliche Beratung meinem Kollegen Herrn Professor Baesecke und für wiederholte Auskunft der Redaktion des Thesaurus Linguae Latinae; für die Erlaubnis, die Originalhandschrift in Halle zu benutzen, der Direktion der Preußischen Staatsbibliothek in Berlin; der Universitätsbibliothek in Jena, zumal Herrn Oberbibliothekar Lic. Willkomm für die Hilfe bei der Feststellung der aus Wittenberg stammenden Quellenwerke; für die Überlassung nötiger Werke hauptsächlich der Direktion der Bayerischen Staatsbibliothek in München und der Verwaltung der Bibliothek des Predigerseminars in Wittenberg, für viele fördernde Freundlichkeit der Direktion der Universitätsbibliothek in Halle. Alle diese Unterstützungen haben mir vieles ersetzt, aber doch habe ich mich nicht in allem auf einen Ersatz von dem umstellen können und mögen, womit ich diese Ausgabe einst aufgebaut habe, den mir vertrauten Beständen der uns verlorenen großen Sammlung des uns verlorenen Landes, der Universitäts- und Landesbibliothek in Straßburg.

Johannes Ficker.

[Nachwort]

Die beigegebenen Tafeln sind entnommen: A B dem Autographon Luthers (Berlin, Staatsbibliothek Ms 64 theol. qu. 21 Bl. 3a. 126a = S. 9ff. 451f.), C D der Abschrift in der Biblioteca Vaticana Pal. lat. 1826, Bl. 48a (Probe der zweiten Hand, s. vorläufige Ausgabe S. XXVIII) und Bl. 123a (Probe der dritten Hand, s. a. a. O.) (= S. 107, 12f.; 109, 16ff.; 237, 20ff.).

[Seite xxxiii]

Quellen- und Nachschlagewerke.

Aegidius Romanus, *Expositio in artem veterem*, Venet. 1507.

Opus super primo libro Sententiarum, Venet. 1492.

Super secundo libro Sententiarum opus praeclarissimum, Venet. 1482.

s. auch Petrus Lombardus.

Aesopus, *Vita et Fabulae* (Steinhöwel) Ulm s. a.

Fabulae. Brix. 1489. Erf. 1500

Albertus Magnus, *Commentaria librorum de anima Aristotelis*, Colon. 1510.

Alexander de Villa Dei, *Doctrinale*. Norimb. 1487.

Altenstaig, Joh., *Lexicon theologicum*, Hagen. 1517. Antwerp. 1576.

Vocabularius, Basil. 1515.

Ambrosius, *de officiis*, s. l. 1512.

Opera, Basil. 1516.

Angelus de Clavasio, *Summa angelica de casibus conscientiae*, Argent. 1513.

Annius s. Nanni.

Anselmus Cantuaruensis, *Opuscula* s. l. e. a.

Aristoteles, *Opera*, ed. Bekker, Berol. 1831 –1870.

Opera latina cum commentariis Averrois, Venet. 1483.

Ethica, Politica, Oeconomica, Magna Moralia, Moralia, Venet. 1498.

Decem libri morales, ed. Faber Stapulensis, Paris. 1505.

Athanasius, *In vim psalmorum*, Argent. 1508.

Augustinus, *Opuscula plurima* s. l. 1489.

de trinitate. Basil. 1489.

de civitate dei. Basil. s. a.

Canones iuxta triplicem quam edidit regulam, Argent. 1490.

Liber epistolarum, Basil. 1493.

Epistolae, Basil. 1493. Paris. 1515.

In Pauli epistolas, Paris. 1499.

Opera, Basil. 1506.

Sermones ad heremitas, Venet. 1515.

Balbus de Janua, Joh., *Summa, quae vocatur Catholicon*, s. l. et a.

Baptista Mantuanus, Opera, Paris. 1513.

Eclogae, Argent. 1498. Erfurd. 1502.

Bernardus Claraevallensis, De consideratione [Augsburg] s. a.

Sermones de tempore et sanctis, Paris. 1508.

Biblia cum glosa ordinaria et expositione Lyre literali et morali necnon additionibus [Pauli Burgensis] ac replicis [Matthiae Doering], 1Basil. 1498, 2Basil. 1507 sq.

Biblia cum pleno apparatu summariorum etc., Venet. 1506. Basil. 1509.

Biel, Gabriel, Sacri canonis missae expositio, Tubing. 1499.

Sermones dominicales de tempore, Hagen. 1515

Collectorium in quattuor libros Sententiarum, s. l. et a. id. Lugdun. 1514
(Luthers Randbemerkungen hierzu, hrsg. von H. Degering, Weimar 1933).
[Seite xxxiv]

Boëthius, Opera. Venet. 1497 –1499. S. Porphyrius.

Bohatta, Liturgische Bibliographie des XV. Jahrhunderts (mit Ausnahme der Missale und Livres d'heures), Wien 1911.

Katalog der liturgischen Drucke des XV. und XVI. Jahrhunderts in der Herzogl. Parmaschen Bibliothek in Schwarzau am Steinfels. Wien, I. 1909, II. 1910.

Bonaventura, Opera omnia, ed. Quaracchi, 1882 –1902.

In primum et secundum librum Sententiarum, Venet. 1482.

Brandis, C. G., Luther und Melanchthon als Benutzer der Wittenberger Bibliothek (Theol. Studien und Kritiken 90, 1917, 206ff.).

Breviarium der Augustinereremiten, handschriftlich (“Carthusianorum in Buxheim”) 1496, Wittenberg, Lutherhalle.

secundum ritum sancte romane ecclesie (mit den Propria der Augustinereremiten). Venet. 1504.

ad usum Romane curie, Paris. 1504.

Misnense, Lips. 1517.

Burgensis, Paulus, Scrutinium Scripturarum, Mogunt. 1478, s. Biblia.

Capito, Wolfg., Hebraicum Psalterium (mit Institutiuncula in Hebr. linguam), Basil. 1516.

Cassianus, Jo., de Institutis Cenobiorum. Basil. 1485.

Cassiodorus, in Psalterium expositio. Basil. 1491.

Catholicon s. Joannes de Janua.

Cato, de moribus. [Argent.] 1478.

Catullus, Tibullus, Propertius cum commentariis, Venet. 1493.

Chrysostomus, Opera, Basil. 1504.

Cicero, Opera omnia, Mediol. 1498.

de officiis. Mog. 1465.

Codex Justiniani, libri IX cum glossis, Basil. 1486.

Constitutiones Clement. V. cum extravagantibus, Norimb. 1482.

Comestor, Petrus, Historia scolastica, Argent. s. a. (Voulliéme 2176).

Constitutiones Fratrum Heremitarum sancti Augustini, ed. Staupitz, s. l. 1504.

[Corpus iuris canonici], Paris. 1504 –1506.

Cyprianus, Opera. Paris. 1512.

Decretalium Gregor. IX. libri V cum glossa, Basil. 1482.

— Bonifat. VIII. liber Sextus, Basil. 1477.

Decretum cum apparatu, Basil. 1482.

Dictionarium graecum copiosissimum, Venet. 1497.

Dietz, Ph., Wörterbuch zu Dr. Martin Luthers deutschen Schriften I, Leipzig 1870.

Dionysius Areopagita, Opera, Argent. 1502.

Coelestis hierarchia, Venet. 1502.

Donatus minor. Ulm 1497.

Duns Scotus, Primus, secundus, tertius, quartus Sententiarum, Venet. 1490.

Quodlibeta, Venet. 1490.

Erasmus, Desid., Novum instrumentum cum Annotationibus ..., Basil. 1516.

Eusebius, Praeparatio evangelica, Venet. 1501.

Ecclesiastica historia. Hagen. 1506.

Faber Stapulensis, Jac., Epistole Pauli Apostoli 1Paris. 1512, 2Paris. 1515.

Quincuplex psalterium, Paris. 1509.

Ficker, Johannes, Luther als Professor (Hallische Universitätsreden 34), Halle 1928.

Frimar, Henricus de, s. Petrus Lombardus.

Garcia, M. F., Lexicon scholasticum philosophico-theologicum, Quaracchi 1910.

Gerson, Joh., Opera, Basil. 1489. Argent. 1498.

Opera, P. I s. l. 1514; P. II. III s. l. 1489.

Glossa s. Biblia.

Gorichem, Henricus, s. Petrus Lombardus.

Gregorius de Arimino, In primo Sententiarum, Venet. 1503.

In secundo Sententiarum, Venet. 1503.

Gregorius Magnus, Moralia, Venet. 1480.

Homeliae super Ezechielem. Paris. 1512.

De diversis evangelii lectionibus. s. l. 1475. Lugd. 1516.

Guarna, Grammatices opus seu Grammaticale bellum, Argent. 1512.

Hieronymus, Commentaria in Biblia, Venet. 1497. 1498.

Opera, edd. Erasmus et Amerbach, Basil. 1516.

Hilarius, Opera complura, Paris. 1510.

Hildebrandt, Die kurfürstl. Schloß- und Universitätsbibliothek zu Wittenberg 1512 bis 1547 (Ztschr. für Buchkunde 2, 1925).

Homeliae sanctissimorum ecclesiae doctorum. Basil. (Keßler) 1493.

Horatius, cum quatuor commentariis, Venet. 1492.

Epistolarum liber, Lips. 1504.

Hortulus animae, Lugd. 1513.

Hugo de S. Caro, Postilla super bibliam, Basil. 1504.

Hugo de S. Victore, de sacramentis christianae fidei, Argent. 1488.

Expositio super Regulam B. Augustini, Hagen. 1505.

Hus, Joh., Sermones. handschriftlich (gedr. 1525).

Jacobus de Voragine, Legenda aurea, Nurnberg. 1501.

Interpretationes nominum hebraicorum (Hieronymus) s. Biblia.

Joannes de Janua, Catholicon s. Summa (Mogunt. 1460).

Joachimus abbas, Revelationes devotissimi abbatis Joachimi super statum summorum pontificum Romanae ecclesiae, s. l. e. a. (Hain 9376)

Josephus, Opera latina, Mediol. 1513.

Justinus, liber ad gentes in lat. conversus per J. Fr. Picum, Argent. 1507. s. Picus.

Juvenalis, Satyrae, Venet. 1483; id. Venet. 1494.

Juvencus, *Historia evangelica*, s. l. e. a.

Köhler, W., *Dokumente zum Ablaßstreit von 1517/2*, Tübingen 1934.

Lexicon graecolatinum multis et praeclaris additionibus locupletatum (mit Vorwort Aleanders), Paris. 1512.

Limperger, T. s. *Augustinus, Canones*.

Lucianus, *Dialogi duo Charon et Tyrannus lat.*, Lips. 1518.

Luther, *Werke*, hrsg. von O. Clemen, 1. Bd., Bonn 1912 (mit BA. bezeichnet).

Vorlesung über den Galaterbrief 1516/17. Hrsg. von H. von Schubert. (Abh. der Heidelb. Akad. der Wissenschaften, Philos.-hist. Kl. 5. Abh.) Heidelb. 1918.

Lyra s. *Biblia*.

Magdalius, Jac., *Correctorium Biblie*, Colon. 1508.

Margalits, Ed., *Florilegium proverbiorum universae latinitatis*, Budapest 1895.

Mauburnus, Joh. s. *Rosetum*.

Meißinger, K., *Luthers Exegese in der Frühzeit*, Leipzig 1911; s. v. Schubert.

Missale Augustinianorum: Ordo missalis secundum consuetudinem romane curie

(a. E.: pro fratrum heremitarum diui Augustini de observantia iussu et auspicio reverendi patris Andree Proles), Nurenb. 1491.

— *ecclesiae Brandenburgensis*, Norimb. 1516.

[Seite xxxvi]

Nanni, Giov., *Commentaria*, Rom. 1498.

Occam, Guilelmus de, *Adnotationes super quattuor libros Sententiarum*, Lugd. 1495.

Expositio aurea super artem veterem, Bonon. 1496.

Quotlibeta septem, Argent. 1491.

Summule in lib. Physicorum, Bonon. 1496.

Tractatus logice, Paris. 1488.

Origenes, *Opera*, Paris. 1512.

Ovidius, *Opera omnia emendata*, Vicent. 1480.

Paltz, Joh. von, *Celifodina*, Lyps. 1511.

Supplementum Celifodine, Erphord. 1504.

Perottus, Nicol., *Cornu copiae*, Venet. 1511.

Persius, *Satyrarum opus*, Venet. 1499.

Petrus de Alliaco, Quaestiones super libros Sententiarum, Argent. 1490.

Petrus Lombardus, Super epistolas Pauli glossa ordinaria et magistralis, s. l. e. a.

Textus Sententiarum, cum conclusionibus et partitione textus Henrici Gorichem. Basil. (Keßler) 1489.

id. Cum expositionibus Egidii de Roma — cum additionibus Henrici de Vrimarya Basil. (Keßler) 1507. id. Basil. (Hornken –Petri) 1513.

Petrus Hispanus, Summule logicae, Lips. 1499.

Petrus de Natalibus, Catalogus sanctorum, Venet. 1506. Lugd. 1508.

Philelphus, Orationes, Mediol. 1481.

Philo (so), de temporibus, s. Nanni.

Picus de Mirandula, Jo., Opera, Argent. 1506. 1507.

Plato, Opera, Venet. 1491.

Plautus, Comoediae, Venet. 1499.

Plinius, Historia naturalis, Venet. 1491.

Plutarch, Opuscula, Venet. 1509.

Polybius, De primo bello Punico libri III, Paris. 1512.

Porphyrius, Isagoge ad cathedrias Aristotelis, s. l. 1499.

Priscianus, Opera grammatica omnia, Venet. 1485.

Prudentius, Opera. Venet. 1501.

Psalterium hebraicum s. Capito.

[Pürstinger, Berthold], Onus ecclesiae, Landshut 1524. 2. Ausg. s. l. 1531.

Quintilianus, Oratoriae Institutiones, Venet. 1493.

Reisch, Greg., Margarita philosophica, Argent. 1504.

Reuchlin, Joh., Rudimenta hebraica, Phorce 1506.

Septem psalmi poenitentiales hebraici cum grammatica tralacione latina, s. l. 1512.

Vocabularius breuiloquus, Argent. 1504.

Rosetum exercitiorum spiritualium et sacrarum meditationum, ed. Joh. Mauburnus, Basil. 1504.

Rusticae rei Scriptores, Venet. 1472.

Sabellicus, Rhapsodiae (Enneades ab Orbe condito). Paris. 1509.

Scheel, O., Dokumente zu Luthers Entwicklung, 2. Aufl., Tübingen 1929.

v. Schubert, H. und K. Meißinger, Zu Luthers Vorlesungstätigkeit (Sitzungsberichte der Heidelberger Akad. der Wissenschaften, Philos.-hist. Kl. 9), Heidelberg 1920.

de Schueren, Gherardus s. Vocabularius.

Schütz, Ludw., Thomaslexikon, 2Paderborn 1895.

Scriptores Historiae Augustae, Venet. 1490.

Sedulius, Opus, Lips. 1502.

[Seite xxxvii]

Seneca, Opera, Trev. 1478.

Epistolae, Argent. s. a.

Solinus, De memorabilibus mundi, Spira 1512.

Speculum exemplorum, Argent. 1487.

Staupitz, Joh., Opera I, ed. Knaake, Potsd. 1867.

(Suchier,) Inkunabel-Katalog der Stadtbücherei Erfurt, Erf. 1928.

Suetonius, de XII vitis Caesarum (mit den Commentaria Phil. Beroaldi etc.) s. l. 1496.

Surgant, Manuale curatorum, Argent. 1506.

Tauler, Joh., Sermones, Lips. 1498. Augsb. 1508.

Terentius, cum quinque commentariis, Venet. 1497. id. Mediol. 1509.

Theologia deutsch, handschriftlich (von Luther gedruckt 1516. 1518).

Thiele, E., Luthers Sprichwörtersammlung, Weimar 1900.

Thomas Aquinas, Prima secundae partis summae Theologiae Venet. 1483. 1490.

Super IV. librum Sententiarum. Venet. 1497.

Opera omnia, Rom. 1882 sqq.

[Torrentinus, H.,] Liber elucidarius carminum et historiarum ..., item Vocabula et interpretationes grecorum et hebraicorum, Hagenau 1507.

Trittenheim, de lugubri statu, s. l. e. a.

Trutvetter, Jod., Breviarium dialecticum, Erphord. 1500.

Explanatio in nonnulla Burdegalensis, quem Hispanum dicunt, volumina s. l. e. a.

Veteris artis id est Porphyrii universalium et predicamentorum Aristotelis Peri hermenias Expositio s. l. e. a.

Compendiaria et admodum brevis parvulorum Explanatio s. l. e. a.

Analyticorum, Topicorum et Elenchorum Aristotelis Succinctum et breviculum

Interpretamentum — ex Summa Dialectica Dialectica Isnachcensi pendens s. l. e. a.

Summule totius logice, Erphord. 1501.

Summa in totam physicen, Erphord. 1514.

Turrecremata, Joh. de, Expositio psalterii, Lubecae s. a.

Usingen, Bartholomaeus von, *Compendium totius loyce*, Lips. 1500.

Parvulus philosophiae naturalis, figuralis interpretatio in epitoma philosophiae naturalis, 2Basil. 1511.

Valerius Maximus, *Factorum dictorumque mirabilium libri IX*. Mogunt. 1471.

Valla, Laurentius, *Adnotationes in latinam Novi Testamenti interpretationem*, ed. Erasmus, Paris. 1505.

Varro s. *Res rustica*.

Vitae patrum, Norimb. 1478.

Virgilius, *Opera*, Argent. 1502.

Vocabularius brevilocus s. Reuchlin.

— *Gemma gemmarum*, Argent. 1513.

— *iuris utriusque*, Nuremb. 1481.

— *rerum*, Argent. 1491.

— qui intitulatur Teuthonista vulgariter dicendo der duytschlender. Von Gherardus de Schueren. Colon. 1477.

Vopiscus, Fl., s. *Scriptores Hist. Augustae*.

Wander, K. F. W., *Deutsches Sprichwörterlexikon*, 5 Bde., Leipzig 1867ff.

Weida, Markus von, *Der Spiegel hochloblicher Bruderschaft des Rosenkrantz Marie*, Leiptzck 1515.

Zerbolt, Gerh., *Tractatus de spiritualibus ascensionibus*, s. l. e. a.

[Seite xxxix]

Register.

Biblische Stellen.

Gen 1 2 378. 441

31 372. 393

2 9 416

17 77. 416

24 343

3 1 518

1ff. 52. 416

6f. 416

7 76. 356

15 73. 326

16ff. 311

4 4 4. 268. 277

6 17 432

8 21 234. 253.

287. 312.

358

10 8f. 189

12 1 158

1ff. 267. 446

2 431

13 1ff. 267

15 5 267

5f. 41

6 256. 267

17 45

17 5 45. 47. 294

7ff. 46

11 43

18 2ff. 471

10 90

19 2ff. 471

21 9 394

12 89

13 89

22 1ff. 267

2ff. 446

25 1ff. 394

23ff. 90

27 29 91. 245

28 12 458

37 28 437

41 40f. 437

45 3 437
46 29 437
48 17ff. 83
49 10 140
Ex 3 14 397
4 3 368
5 5ff. 381
9 16 92
13 2 505
18 1ff. 198
19 8 360
10 444
20 4 429
5 490
17 70. 256.
275. 287.
312
18 367
19 360
22 27 420
32 1ff. 231
9 413
24 314
32 88
33 15 308
19 91. 182.
397. 402.
429
22 400
34 6f. 288
7 260

14 490

Lev 11 3ff. 161

4ff. 493

18 5 99. 100

19 18 482

20 24 505

26 1 429

36 410

Num 14 9 365

15 30 365

18 20 456

21 8f. 75

22 21ff. 452

23 19 48

24 9 245

17 139

21 403

Deut 4 30f. 437

5 8 429

21 312

6 5 275

6ff. 484

9 10 23. 74

13 413

12 19 456

14 6ff. 161

7ff. 493

24 16 310

27 26 424

28 65. 67 411

30 12 414

12f. 100

32 11 441

21 104

35 123

43 138

Jos 3 5 444

16 158

6 409

15 63 260

Ruth 3 7 278

[Seite xl]

Ruth 3 9 278

1 Reg 2 1ff. 386

6 193. 450

6f. 375

10 6 335

13 13f. 384

15 1ff. 416

3ff. 163

26 384

16 1 384

23 467

17 33 446

21 4ff. 444

30 11ff. 406

2 Reg 3 27 459

7 3ff. 452

11 2ff. 163

13 22 460

16 10 180

3 Reg 8 46 260. 288.

289

18 10 105

17 105. 429

26. 28 429

19 10. 14 106

22 8ff. 250

17ff. 452

22. 23 180

24 453

4 Reg 3 15 467

4 40 171

5 1ff. 198

13 294

21 1ff. 384

24 12ff. 406

20 447

25 429

1ff. 447

1 Paral 22 9 297

2 Paral 6 36 288

33 12ff. 384

1 Esra 5 11 478

Judith 16 17 83

Esther 2 7ff. 516

Hiob 1 8 288

3 1ff. 356

5 9 116

7 17. 19 401

20f. 288

9 2 288

10 116

15 288

21 236

28 236. 252.

290. 502

10 18 401

13 3 373

25 401

27 6 288

39 13 268

41 2 386

42 7f. 401

10 198

Ps 1 1 233

2 72. 201. 237.

254. 344.

345. 398

4 245. 297.

410

5 233

6 83. 398

2 8 5

10 256

11 291. 503

3 4 261. 306

9 251

4 2 21. 196. 301

4 377. 505

5 431

7 218

5 10 501

6 2 196. 403

3 403
7 11 356
8 1ff. 168
2 92
6ff. 6
10 92
9 6 92
7 522
10 3 263
6 304. 325
11 7 68
13 1 240. 417
2 265
3 247. 260
4 242
6 525
14 5 233
15 3 324. 377
16 3 304
17 11 441
20 21
27 234. 413
37 263
42 101. 422
45 103
50 138
18 3 487
5 37. 104. 425
11. 12 207
13 68. 231. 253.
305

20 13 334

21 2 100

21 31f. 293

23 8 403

24 7 68. 231

9 414

15 362

26 14 376

27 3 298. 358

30 3 299

20 381

31 1 268. 270.

271. 278

31 1f. 41. 267

2 278

3 282

4 270

5 69. 230. 271.

278

5f. 259. 276

5ff. 285

6 230. 236.

253. 270.

288. 305

325. 347

10 285

32 6 84

9 232

10 375

16f. 170

33 3 28

9 368

11 265

22 323

[Seite xli]

34 8 433

35 3 289

5 341

36 5 376

7 376

22 245

27 473

28 106

37 10 82

12 302

19 270

38 6 372

39 13 115

41 2f. 388

7 390

43 22 86

44 1 280

3 338. 467

5 278. 280. 445

7 414

8 72. 260

9 278

11 158. 256

17 293

48 7 170

50 3ff. 285

4 228. 277

5 68. 230. 259.

271

5f. 221. 269

6 31. 32. 115.

214. 216.

226. 227.

230. 232. 271

7 287

8 68. 230. 291

11 286

12 356

15 286

16 230

17 230. 349

18 349

19 260. 349. 387

52 6 195

56 1 326

57 1 326

7 245

58 1 326

59 3 196

59 13f. 170

62 8 278

64 2 247

66 5 521

10 403

67 10 403

13 259

14 486

19. 21 323

36 269. 290.

389

68 6. 8 525

10 136

23f. 109

71 7 297. 298

14 288. 325

72 3 298

26 456

75 6 487

77 31 405

37 356

79 14 348

80 7 334. 353

8 381

11 420

83 8 173

84 11 298

12 110. 224

85 5 420

87 6 242

88 7 84

89 1 299

90 1 298

3 362. 432

4 299

6 412

13 425

93 11 375

14 106

94 8 207

10 240. 269
11 207
96 1 521
8 365
100 4 356
101 9 302
27 80
27f. 80
102 11 376
102 14f. 376
103 29 432
31 323
104 4 239. 265
45 265
105 3 269
13 376. 446
24 376
109 1 114
1ff. 6
2 102. 422
2ff. 5
4 443
5 193
6 231
110 2 324. 377
111 1 345. 387
7 108
10 108
112 4 140
113 5 158
113b 3 93. 384

5f. 422

114 3 197

116 1 139

117 22 250

118 5 265

10 265

22 526

32 398

39 526

46 526

72 346

89 62

97 254

103 207. 346

113 207

126 263

145 265

165 246

119 4 474

120 2 269

121 4 239

5 231

122 4 526

124 4f. 413

126 2 486

2f. 293

129 8 288

[Seite xlii]

131 11 5

132 3 390

134 15f. 422

138 23. 24 304

142 2 201. 221. 288. 289

143 6 387

144 18 101

147 4 425

8f. 30

9 (20) 26

20 222. 425

Prov 1 28 101. 421

29 281

4 27 238. 240

8 23 165

11 6 501

15 335

12 21 410

14 16 503

18 9 463

17 17

20 6 459

9 260

21 412

23 26 165. 443

24 16 328

25 21 123

21. 22 123

26 4 475

5 475

12 20. 193

27 21 356

28 1 410

14 502

29 21 491

30 15ff. 242

20 206

31 26 36

Eccles 1 2. 3 373

15 20. 325. 414

7 21 236. 260. 288

8 8 438

9 1 79. 86

9 11 399

10 15 509

12 7 432

Cant 1 3 264. 279

2 5 307. 388

12 265

3 1 264

4 2 243

8 158

9 308

11 467

5 2 486

3 279

6 264

7 12 279

8 6 359. 388. 491

Sap 2 25 309

8 21 257

9 15 340

Sir 18 6 486

30 353. 354

28 15 188

30 22 517

31 8 304

39 7 259

42 14 73. 323

44 16f. 517

Jes 1 1 103

9 96

10f. 415

13f. 493

19 415

23 25

2 9ff. 356

3 4 502

4 3 405

6 9 108. 336

10 432

7 9 407

8 13ff. 97

14 97. 250

21 369

9 3 65

6 297

10 13. 15 399

18f. 406

20ff. 96

21ff. 406

10 22 410

11 1 521

2 37. 336. 387

Jes 11 5 333

10 139

14 12 178

19 24f. 431

21 12 265

28 16 97. 101. 410. 411

20 409

21 376

29 13 367. 465

30 10 243

15ff. 410

26 373

31 9 474

32 20 425

35 1 520

4 387

40 3 233

8 62

13 116

18f. 13

41 1 247

23 275. 399

24 399

43 21 7

26f. 315

44 20 502. 503

23 520

45 9 93

22ff. 131

24 131

46 3 405

10 93

48 5f. 165

22 298. 410

49 3 7

6 405

8 487

18 131

50 7 403

52 5 27. 519

7 102. 425

15 144

53 1 103

2 139. 244. 521

4 519

4ff. 51

[Seite xliii]

55 8 376

8f. 375

56 1 326

10 371

57 1 326

19 297

20 410

21 298. 410

58 1 326

59 3 326

20 114. 438

64 6 288. 430

8 376

65 1 265. 427

5 516

8 431

8f. 405

17 80
66 2 387
2f. 416
10 520
23 493
Jer 1 5 164
10 158. 326. 423
13 163
2 13 235
4 4 27
6 14 251
7 21ff. 415
9 26 (25) 27
10 7 140
23 398
11 13 349
14 13 251
15 10f. 369
19 252
17 9 304
18 7ff. 321
20 8 525
14 356
18 401
23 17 251
20 377
21 163. 422
29 423
25 9 125
27 6 125
28 1ff. 452

30 11 288

31 31 4. 288

31ff. 256

32 263

32 15. 19 452

35 14 263. 495

16 45. 263

36 23 250

48 30. 36 71

Thren 1 3ff. 406

2 14 243

3 22 96

51 76

Ez 7 26 103

11 19 203

16 8 278

17 207

18 20 310

34 2ff. 458

4 160. 502

36 20 519

Dan 1 6ff. 516

2 34 158

3 27ff. 449

29. 31 232

8 24 143

Hos 1 6 95

10 (2 1) 94

2 1 (3) 95

16 (18) 429

20 256

24 (25) 94

3 1 95

4. 5 437

5 12 437

14 447

15 437

6 8 208

8 4 208

7 297

10 3 282

8 306. 412

13 9 269

14 392

Joël 2 13 420

32 101. 426

3 5 101

Amos 3 7 4. 165

12 405

Obad 1 1 103

Micha 2 12 405

4 13 425

5 7 405

8 87

6 8 485

7 10 245

Hab 1 4 263

2 4 256

3 2 103. 196

Zeph 1 14ff. 193

Zach 11 17 9. 160

13 3 422

Mal 1 2f. 91

7. 8. 10 308

2 7 252

4 2 299

1 Macc 3 3 138

2 66 138

Mt 2 16 199

3 2 254

3 233

15 449

4 2 127

4 252

5 5 465

6 219. 265

8 183

10. 12 194

14 158

15 158

16 122. 519

20 200

21f. 200. 303

25 62. 368. 447

28 26

45 80

46 149

48 187

6 2. 5 388. 457

9 260. 265. 519

10 212. 260. 261. 321

12 260. 265. 289

16 388. 457

7 1 131. 191

[Seite xlv]

7 3 479

8 468

12 197. 200. 483. 518

17 76

18 187

22 22

23 186

24 116. 411

26 117

27 301

9 12 218

20ff. 320

29 79

38 454

10 10 456

22 239

28 87. 322

34 297

37 331

38 301. 331. 450

39 517

11 17 468

12 33 76. 364

37 204

13 4ff. 22

8 472

13 336

25 163

31 139. 249

32 139. 249

44 393

45f. 249

15 8 367. 465

19 314

16 17 239

24 419. 450

25 517

17 1ff. 300

18 22 328

19 17 69

19 482

20 11 427

11ff. 110

15 509

16 783

22 82. 380

21 2ff. 464

21 42 250

22 14 7. 83

21 126

23 2f. 205

3 71. 206

4 205

5 205. 206. 208

12 427

23 495

23ff. 205

24 479. 496

26 333

23 27 29

37 35
38. 39 437
24 2 246
11 493
13 239
24 493
26 493
35 80
42 128
45 160
25 3 444
14 454
24 368
34 174
26 14 384
28 385
39ff. 261
41 351
41ff. 384
27 34 369
38 324
48 369
50 432
Mr 1 3 233
4 31f. 139
5 25ff. 320
7 6 367. 465
8 34 450
35 517
10 35 380
11 2ff. 464

24 79
12 10 250
17 126
13 8 472
13 33 128
14 10 163. 384
24 385
36ff. 261
43ff. 384
61 15
15 23 369
27 324
35 369
36 369
37 324
16 15 9
16 172. 186. 213
Lc 1 28ff. 446
35 170. 377
48 471
51 212. 230. 233. 250. 413
51f. 36
52 218
2 14 146
34 97. 213
3 4 233
8 295
4 18f. 218
25ff. 104
6 26 251
31 518

35 187

7 22 170

8 5ff. 22

43ff. 320

9 24 217. 517

26 525

55. 56 473

62 485

10 7 456

16 4. 251

27 275

29 201

30ff. 272

33ff. 441. 513

34 351

34f. 258

38ff. 363

11 2 265. 321. 519

[Seite xlv]

11 4 265

21f. 306

42 495

12 32 387

36 366

42 152

13 16 325

19 139

14 10 462

11 427

12ff. 456

23 499

27 450
33 520
15 4 218
25ff. 110
28 427
16 1ff. 152
17 10 299
20f. 493
21 393
18 10ff. 516
14 427
19 30ff. 464
20 17 250
25 126
38 419
21 18 322
23. 24 437
28 365
22 3 163
3ff. 384
19 385
20 385
42ff. 261
47f. 384
23 30 305
39 324. 412
39ff. 384
24 42f. 369
49 170
Joh 1 6 422
8. 9 260

13 293

1 14 62. 164. 237. 330

17 257

29 424

3 3ff. 117

5 240. 293

7 293

8 256

16 310

4 22 112. 210

5 44 37. 49

6 44 239. 384

45 384

57 74

7 16 399

8 33 89. 124

34 61. 367

35 366

36 329

37 96

9 16 218

24 217

40 218

41 218

10 1 163

1ff. 4

12 308

12f. 500

27f. 87

29 87. 384

11 11 486

17 242

25 87

26 327

12 24 58

25 58. 331. 340. 392. 450. 517

48 10

13 2 384

7 82

18 384

27 71

27ff. 384

14 6 239

16 378

27 7. 378

29 378

15 1ff. 117

16 65

18. 19 310

16 2 35. 245. 390

16 14 168

21 81

24. 26 380

33 61. 87. 297. 329

18 2ff. 384

28 29

19 11 123

29 369

21 15ff. 138

18 447. 449

Act 1 8 170

2 33 318

36 5
4 10 29
11 250
33 170
5 28 29. 206
41 526
7 52 29. 206
53 198
54 206
9 10 103
15 86
10 15 133. 505
44ff. 111
11 9 133. 505
13 2 4. 164
46 111. 210
14 21 302
15 1. 5 495
6ff. 129
19 511
16 3 482. 495
17 29 13
18 2 149
3 149
25 169
20 35 456
21 22 –28 147
26 482. 495
27. 28 40
23 3 479
Rm 1 1 505. 527

1ff. 153

2 422

3 8

5 142

7 469

[Seite xlvi]

1 8 9. 149. 152

11 144. 146. 149

13 144

14 526

16 160. 526. 528

17 186. 224. 226

20 17

21 499

22 157

25 357

28 174. 183

28ff. 179

29 175

2 1 26. 184. 347

2 33

7 21. 209

8 232

10 199

11 19

12 23

13 424

14 198. 234

15 197

16 144. 169

17 246. 261

21 358

21ff. 27. 347

22 19

23f. 136. 192

23. 24 519

25 29. 208

25ff. 222

26 198

27 27. 198

28 26. 27. 206. 208

28f. 222. 223

3 1f. 88

3 89. 105. 108. 209

4 34. 39. 262. 297

5 221

6 310

7 216

3 8 56. 494

9 31. 174. 202

10 260. 284

10ff. 198

12 260

19 34. 404

20 67. 201. 294

21 263

21ff. 22

25 192

27ff. 328

28 370

30 127

31 74

4 1ff. 44

2 37. 261

3 419. 446

5 22. 226

7 271. 347

12 292

15 22. 44. 52. 64. 66. 96. 275

16 138

21 403

25 100

5 1 298. 510

2 50

3 304

3ff. 465

4 299. 522

5 74. 203. 338. 360

6 51. 307

8 50

9ff. 296

10 58

11 261

12 66. 316. 329

12ff. 253

13 310

14 55. 261. 518

15ff. 52

16 311

5 19 84. 315

20 56

6 1ff. 33

3ff. 51. 296

4 64

6 65. 78. 128. 321. 329. 443

7 58

8 327

8ff. 174

9 322. 327

12 71. 78. 320

13 332

14 65. 314

15 262

15ff. 33

17 334

18 77

18ff. 33. 78

19 444

7 2f. 344

4 330. 344

5 271

5f. 67. 271

6 96

7 52. 253. 271. 313. 335

7ff. 253

8 69

9ff. 64

13 66

14 37. 339

15 66. 321

15ff. 73

16 75. 206

18 206. 280. 339

19 78. 288. 321. 340. 344

20 271

21 340

22 340. 344

23 339. 352

24 258

25 74. 260. 340

[Seite xlvii]

8 1ff. 271

3 263. 275. 317. 323

3f. 257

5 341. 363. 435

6 379. 435

7 171. 359. 435

10 76

14 445

16 186

17 86

23 352

24 520

26 382. 420. 523

28 81. 331. 370. 433. 476. 481

29 128. 183

31 204

32 247

33 370

33f. 183. 204

33ff. 381

38f. 370

9 4 223

4f. 30. 222. 234

4ff. 224

6 31. 105. 210

7 214

8ff. 384

10 429

14 386.

15 182. 384. 396

16 159

17 93. 94. 182. 384. 399

18 92. 384. 386

19ff. 33

20 183. 385. 401

21 93. 385. 403. 429

9 22 386. 402

25 95

30 105

32 107. 417

32f. 250

33 101

33f. 183

10 2 106. 245. 258

5 424

9 51

13 426

14 103. 426

15 426

16 207

17 103

19 108

19f. 384

20 265. 504

11 1 31

1ff. 214
2 211
2ff. 384
10 433
11 182
17 31
25 435. 436
32 91. 207
34 229
35 386
12 1ff. 451
3 435
7f. 127
8 470
8f. 463
10 9
12 510
14 436
16 232
17 510
13 8 481
13 487
14 60. 320
14 5 499
7 516
14 129. 140
19. 21 519
23 21
15 2 517
15 3 136
8 209. 223

8f. 211

13 148

17 524. 526

23 149

16 25 169. 439

1 Cor 1 10 137

13 249. 251

17 165. 301

21 174

23. 24 10

25 171. 471

27 171. 471

29 261

30 279

31 404f. 428

2 2 371

6 400

10 185

11 432

14 171. 341

15 347

17 116

3 1f. 400

6 455

9 511

10 455

11 116

12 117

17 511

18 229. 393. 511

22 476

4 2ff. 169

3 159. 162

4 231. 252

5 159. 236

7 236

9f. 525

12f. 436

13 526

5 7 282

6 9f. 184

12 481. 482. 509

19. 20 505

7 2. 5. 6 332

7 119. 332

[Seite xlviii]

7 14 469

19 493

21 481

23 481

31 520

34 444

8 –10 129

8 1 523

1ff. 493

2 486

4. 7 506

8 133

9 132

11. 12 509

13 135

9 1 511

11 146

15 524. 526

19 481

19f. 481

20 129

22 481. 507

26 454

27 8. 340

10 6ff. 493

12 514

13 331

22f. 482

23 134

25 129

32 518

32f. 473

33 518

11 31 393

12 4ff. 118. 119

6 399

7ff. 308

11 309

12f. 514

28 455. 456

31 309. 491

13 1f. 509

2 337

5 121. 135. 145. 362. 388. 485. 517. 525

7 136. 307. 388. 514

13 12 330

14 2 467

15 467

15 22 317

34 485

49 128

54 320

55 366

56 22. 329

56f. 201

57 73. 329

16 12 502

2 Cor 1 4 196

12 526

3 3 203

6 69. 74. 337

17 482

18 118. 173. 259

4 2 122

16 443

5 11 503

12 160

20 6

21 75

6 1 441

1f. 487

3 510

3ff. 488

4ff. 441. 488

7 488

8 18 169

9 7 458

8 420

8f. 377

11 2 491

14 257. 348

28f. 507

29 514

12 2 300

9 195. 402f.

10 195

15 390

21 184

13 3 523

Gal 1 15 164

3 495

4 480

2 6 435

7 142

9 146

11ff. 328

14 129. 495

20 399. 505

21 359

3 10 424

12 99. 424

13 75

14 424

19 319

22 115

24 368

4 6f. 369

9 330

9ff. 492

5 6 248. 249

11 301

12 511

13 262. 480. 481. 499

16 71. 353

17 72. 321. 326

19ff. 75

22 75. 188

6 1f. 514

2 261. 516

3 435. 514. 515

5 310

6 456

7 456

10 462

11 498

12 302

13 151

14 304

15 493

Eph 2 10 335

12 51. 112

14. 17 297

19 112

3 18ff. 446

20 377. 420

4 2 472

3 472

4 6

[Seite xlix]

4 4ff. 451

8 318. 323

12 6

19 306

23 443

5 3 184

14 485

Phil 1 23 73. 346

2 1ff. 441

2 472

3 462. 471

4 121. 135. 484. 517

5 519

5ff. 514

6f. 161

6ff. 167

7 24. 171. 317. 330. 519

10f. 132

12 503

13 259. 265. 288. 398

3 8 250

13 173. 363

18 301

4 7 421

Col 1 26 439

2 8 372

15 87

16ff. 492

18 119

3 1 322

3 290. 393

5 78. 326

10 443

1 Thess 5 6. 7 487

12. 13. 14 511

20 460. 461

21 16. 122

22 479

2 Thess 2 1ff. 411

3 5 501

6 511

1 Tim 1 3ff. 492

5 493

7 129

15 288

1 Tim 2 4 385

7 142

8 490

8ff. 489

15 428

3 1ff. 477

2 470

2ff. 489

3 490

4 4 373

5 3ff. 495

14 473

18 456

6 1 122

9 352

2 Tim 1 12 504

2 5 122. 330

8 169

10 385

17 34. 242

19 384

20 93

3 2ff. 477

8 446

4 3 243

8 365

Tit 1 2 166

7 490

7ff. 489

8 470

9 492

10 129. 151. 492

10ff. 151

13 492

15 130. 373. 431

16 257

2 1 492

2 492

2ff. 489

3 492

5 122

8 492

12f. 365

3 1f. 473

2 470

3 3 60

Philem 14 502

Hebr 1 2 5

3 84

3 1 138

6 511

4 12 295

5 4 4

9 172

7 17 443

9 12. 28 59

10 33 470

36 195. 465

11 1 48. 171. 182. 231. 379. 409. 453

3 182. 239. 295

3 -10 267

8ff. 267

12 1 350

6 305

13 2 470

9 493

15 7

Jac 1 4 194

18 81. 258. 335. 352

19 412

2 10 249. 419

17 238

23 248

24 248

25 248

26 248

3 2 235. 288

4 1 321

1 Petr 1 6 302

6f. 50

8 49

16 469

2 3 368

5 7. 352

7 250

7f. 97

8 250

10 94

11 321

12 473

13 476

[Seite 1]

1 Petr 2 13ff. 123

15 126

16 62. 124. 262. 499. 501

17 503

24 60

3 9 473

4 3f. 489

4 488

18 330

5 13 488

2 Petr 1 7 121

21 154

2 13 321

13 489

3 11f. 365

2 Petr 3 13 80. 276. 321

16 32

18 147. 513

1 Joh 1 8 230. 235. 271. 288. 289

9f. 230

3 2 280

3 81

15. 16 121

18 120

20 204

4 4 87

10 86

18 367

5 4. 5 329

1 Joh 5 10 296

18 288

19 310

Apc 1 7 132

3 14ff. 266

15. 16 121

17 282

5 5 87

10 476

12 1 476

9 413. 416

15 4 231

20 2 413. 416

21 14 144

27 391

22 11 259. 288

16 521

Literarisches und Sprachliches.

Literarisches: Von Luther genannte Schriften und Namen.

(Die Einklammerung bedeutet allgemeine, indirekte oder fehlende Bezeichnung.)

Absalomitae (460). 463

Adriaticum mare 143
Aegyptus 176
Aesopus, Fab. 141. 500
Africa 244
Albrecht von Brandenburg, Erzbischof von Mainz und Magdeburg 483f. 502
Alexander der Große 189
Ambrosius, Ambrosiaster 135. 273. 281. 454
(Comment. in ep. ad Romanos) 316
de paradiso 8 186
12 339
de sacramento regenerationis 70. 339
(de sacramentis) IV, 6, 28 274
Amyntas 374
s. Anastasia 474
Antaeus 313
Antiochus Epiphanes 30
Antiqui patres, patres sancti 166. 273. 313. 354. 466. 489. 505. 517
Antonius, Mönchsvater 363
Arabici 9
Argus 191
Aristoteles 116. 349. 354. 364. 395. 418. 419. 442
de anima III, 1 374
(Categoriae) 8 312
Ethica Nicomachea II, 1 3. 273
III, 7? 172
IV, 3? 196
VII, 8 189
(Hist. animalium) VIII, 29 244
Arsenius, Mönchsvater 486
Augustinerkonstitutionen s. Augustinus (468). (471). 496

Augustinus 128. 272. 374. 377. 454

de beata vita 412?

Confessiones 276?

I, 4 384

V, 3 432

de Civitate Dei IV, 4 25. 189

V, 12 195

contra duas epistolas Pelagianorum

I, 10 339

de doctrina christiana I. 23, 22 517

Enarr. in ps. 70 516

Enchiridion ad Laurentium

1 296

98 404

99 396. 401. 404

Epistulae 127, 5 254. 280. 340

ad Hieronymum (8. 9. 10. 19) 495

29 289

Expositio quarundam propositionum

ex ep. ad Romanos

26 50 39 69

27. 28 315 43 340

29 54 48 358. 359

30 319 49 359. 361

31 57 363

32 –34 326 52 367

35 320. 321 57 86

36 65. 336 66 98

37 69 70 110

38 68 71 474

de gratia et libero arbitrio 16 358

17 85

contra Iulianum I, 6 310. 317

7 281

II, 2 281

3 70. 71. 73

4 70. 71

5 70. 339.

351

8 385

9 352

III, 20 352

23 340

26 71. 342.

353

IV, 3 512

contra Iulianum opus II, 185 311

imperfectum 214 311

de nuptiis et compiscentia ad Valerium

I, 19 113

23 353

25 273

30. 31 332

de ordine 188

de peccatorum meritis et remissione

I, 4f. 77

9 309

10 314

11 54. 315

12 54. 311

15 55

Regula b. Augustini 5 471

11 128

Retractationes I, 23 339

Sermo 54 518

355 473

de spiritu et litera 332?

4 67. 69. 70. 200. 336

6 56

7 57. 157

8 26. 28. 191. 200

9 36

11 36. 172. 173

13 38. 256. 264

14 337

19 257. 291

21 338

26 201

27 202

27 –29 202

Tractacus in Iohannem CV 195

Tract. in ep. Ioannis II 241

de trinitate IV, 3 321

VIII, 10 241?

XII, 15 440

Augustus, Kaiser 297

Baptista Mantuanus, de patientia I, 32 303

Basilius der Große 281

Behemotici 479

Bernhard von Clairvaux

de consideratione I, 2 19. 192

IV, 3 137f.

6 480

[Seite lii]

(Epistulae) 91 239. 441

201 138

385 173. 239

(de praecepto et dispensatione) 20, 60 374?

Sermo in fest. annuntiat. b. Mariae virginis 79. 369

(in vigilia nativitatis Domini) II 486

Biblia 34. 47

Brandenburg, Bischof von, s. Schulz

Brevier (115). 366. 468. 501

Burgensis s. Paulus

Catullus, Carmina LXIV, 406 489

Cenchreae 148

Cerberus 281

Chrysostomus

Homil. in ep. ad Romanos X 310.

317f. (s. Augustinus, c. Iul. I, 6)

ad neophytos 317

Cicero 195?

(Cato maior) 3, 9 24

Claudius, Kaiser 149

Codex Iustiniani VII tit. 71 419

Codices 153

Codices graeci 354

Collecta, Luthers Scholienerklärung des Römerbriefs 26. 85

Colonienses theologi 302f. 436. 461

Comicus s. Terentius

Consules Romani 184

Corpus iuris canonici s. Decretales, Decretum

Curia 480

Cyprianus 281

de mortalitate 7 (73)
de oratione Dominica 16 72
Dalmatia 143
(Decretales Gregorii IX 466)
(Decretalium liber Sextus I, 3 477)
Decretum (Gratiani) 497. (466)
Demodocus 189
Dionysius Areopagita
Epistulae ad Caium 152
Ep. ad Sosipatrum 152
Mystica theologia 299
Doctores antiqui s. Antiqui patres 354
Doctores recentiores s. Recentiores
Doctores verbi 455. 456
Cn. Domitius Ahenobarbus 462f.
Duns Scotus in IV Sent. dist. 6 qu. 6 501
Erasmus, Desiderius 120. 135. 400. 415. 507. (523). 527
(Novum Testamentum)
Ethica Christiana 440
Faber Stapulensis, Iac. 14. 65. 68. 85. 120. 124. 145. 147. 148. 152. 214. (309). 317. (329). (389). 400. 415. (527).
(Epistolae Pauli, Quincuplex Psalterium)
Faustus Manichaeus 432
Franci 472
Friedrich der Weise, Kurfürst von Sachsen 448. 464. (469). (483f.)
Frisia 448
Galilaei 80
Galli 472
Georg, Herzog von Sachsen 447. 448
Gerhard Groot (vielmehr Gerhard Zerbolt), de spiritualibus ascensionibus 313
Germani 472. 488
Gigantes 512

Glosa, allgemeine Auslegung 34. 411

der biblischen Exegeten, s. Glossa interlinearis und ordinaria

der Juristen, s. Iuristae

Luthers Glossenerklärung des Römerbriefs 201. 247. 292. 341. 404. 414. 425. 428. 456. 516. 521

Glossa interlinearis und ordinaria (5). (14). (34). (64). (65). (68). (71). 166). 173. (174). (230). (261). 309). (326). (346). (349). (372). 373). (389). (436). (513).

Graeca regio 143

Graeci 472

Craecus textus s. Burgensis, Dictionarium graecum, Erasmus, Faber Stapulensis, Hieronymus, Lexicon

[Seite liii]

graecolatinum, Septuaginta, Valla, Vocab. breviloquus s. Sprachliches

Gregor der Große 475? 517

Homiliae

in Evangelia I, 17 516

in Ezechielem II, 7 491

10 443. 444

Gregor von Nazianz 281

Hebraeus textus, s. Vulgata, Erasmus, Faber Stapulensis, Reuchlin (und Gewährsmänner Reuchlins), Septuaginta s. Sprachliches

Heiligengeschichte 363. 384. 427. 470. 473

Hermannus 151

Hieronymus 96. (129). 454. 488

Briefwechsel mit Augustin 495

(Comment. in Isaiam) 139. 411. 521

in ep. ad Titum 490

contra Rufinum II, 32. 59

(Interpretamenta nominum hebraicorum) s. Graecus, Hebraeus, Nostra translatio, Psalterium (s. Faber)

Hieronymus Scultetus (Schulz), Bischof von Brandenburg 448. (515)

Hilarius Pictaviensis 281

(de trinitate) IV, 14 495

X, 45 389

Hispania 148

Horatius, (Epist.) I, 14 119. 455

(Sat.) I, 1 455

Honstein s. Wilhelm

Hugo de S. Victore 491?

Hydra 313

Hymnen, Kirchliche (127). 366. 408. (460)

Illyria 143

(Interpretamenta nominum hebraicorum) s. Biblia, Hebraeus, Hieronymus

Interpretes graeci 400

Irenaeus Lugudunensis 241

Iordanes 31. 158. 175. 524

Itali 472

Italia 143

Iosephus, Antiqu. XII, 9 29

Iudaei 46. 95. 105. 199. 301. 348. 394. 395. 428. 436. 478. 495. 519

Jüdische Grammatiker, Gewährsmänner Reuchlins 140

Iulius II, Papst 447. 448. 480

Iupiter 13. 177

Iuristae 18. 171. 187. 287. 299. 302. 419. 447. 448. 449. 456. 466. 478. 509

Iustitiiarii 3. 68. 97. 117. 208. 304. 306. 334. 395. 417. 511

Iuvenalis, (Satira) V, 292 488

Latinus textus s. Sprachliches

Lerna 313

(Lexicon graecolatinum) s. Graecus

Logica 312. 420. 480

Lyra, Nicolaus de, Zweiter Prolog zur Postille (175). (439)

Postille (5). (14). (33). (56). (64). 65. 67. 68. (71). (117). (166). 172. (174). 176. 181. (215). 228. (230). (261). (297). (309). (326). (346). 349). (350). (372). (389). 411. (436). 443? 443. 445. 458. 459. (513). 520. (521)

Mainz, Erzbischof von, s. Albrecht

Manichaeus 364

Marsyas 20

S. Martinus 468

40 Märtyrer 384

Mercurius 13

Metaphysica 312. 349. 371

Metaphysici s. Philosophi, Theologi

Mystica theologia 299; s. Dionysius

S. Natalia 470

Nero, Kaiser 147

Nilus 176

Nostra translatio (b. Hieronymi) d. i. die Vulgata 49. 59. 96. 104. 120. 129. 131, 144. 169. 186. 228. 284. 285. 411. 434. 521

Nostri theologi s. Theologi

Novatiani 327. 328

Observantes 484

Olympius, spanischer Bischof 281

[Seite liv]

Orestes 190

Ovidius, (Amores) II, 19. III, 4 200

(Tristia) I, 9 459

Pan 13

Patres s. Antiqui

Paulus Burgensis

Add. V zu Rm 1 173

III zu Rm 3 (40)

I zu Rm 10 (103)

I zu Rm 12 (443)

Pelagiani 502. 503

Pelagius 311. 502f.

Persius (Satira) I, 108 (454)

III, 90ff. 217

Petrus Lombardus

(Collectanea in ep. ad. Romanos) 261

(in ep. ad I Timotheum 517)

Sentent. I 400

dist. 1 305

3 174

III dist. 23 252

Pharaonici 479

Philosophi, Philosophia s. Scholastici, Theologi 80. 157. 174. 218. 249. 287. 313. 320. 349 (metaphysica et philosophia). 355. 362. 371 (philosophi et metaphysici). 372. 374. 393. 442. 447

Philosophus s. Aristoteles 419

Picardi 494

Plinius, (Naturalis historia) II, 7 177

V, 15 31.

524

VII, 5 411

Poeta s. Virgilius

Polybius (Historiarum XXXI, 11) 29

Pomponius (Mela, de situ orbis) II, 3 148

Priapus 13

Psalterium s. Faber, Hieronymus

Rabbi 15

Recentiores doctores 166. 354

Reuchlin, Johannes 302. 461

(In septem psalmos) 277

(Lexicon hebraicum) (140). 141. 505

(Vocabularis beeviloquus)

Rheticus Autunensis 281.

Roma 488. 489. 499

Romana ecclesia 423. 448

Sachsen s. Friedrich, Georg

Satanici 479

Scholastici s. Doctores recentiores, philosophi, theologi (182) 273. 296. 312. 337. 354. (359). (502f.)

Schulz s. Hieronymus

Scotistae 336

Seneca 236?

(Epist.) 45 371

Septuaginta 34. 139. 228. 411. 412. 521

Simeon Stylita 418

Socrates 157

Sprichwörtliches 19. 108. 118. 122. 123. 145. 238. 263. 296. 374. 379. 397. 403. 453. 455. 456. 477. 490. 497. 500. 511. 518

(Speculum exemplorum) 427

Straßburg 479

Subtiles theologi s. Scolastici

Suetonius, de vitis Caesarum 488

Tauler, Johannes 378

Terentius

Andria 17 238

Heautontimorumenos 796 238

Phormio I, 3 455

Teutonice s. Sprachliches

Theologi, Theologia 177. 182. 271. 313. 334. 372. 400. 447

metaphysici theologi 351f.

nostri theologi 276. 301. 349. 382. 460

nostri subtiles theologi 465

phantastici theologi 352

Sawtheologen 274

scolastici theologi 273. (278f.). 296. 312

s. doctores recentiores, patres antiqui, philosophi, Scholastici

Thomistae 336

Tierfabel 500 (335)

Turcae 301f.

Valerius Maximus, (Memorabilia) I, 1 192

Valla, Laurentius (Adnotationes) 400. (527)

[Seite lv]

Veneti 143. 448. 472. 480

Virgilius, Aenëis IV, 373 459

Bucolica Ecl. 3, 66 374

Vitae patrum 418. 466

Vulgata s. Nostra translatio

(Wilhelm von Honstein, Bischof von Straßburg) 479

Wittenberg (479?)

Stiftskirche Aller Heiligen 469

Rat und Bürgerschaft 515

Universität 469

Zerbolt s. Gerhard Groot

Sprachliches.

Graece, Graecus (s. o. Graecus textus) 6. 9. 15. 41. 42. 43. 47. 48. 49. 50. 51. 59. 60. 61. 73. 74. 76. 77. 78. 79. 81. 82. 83. (85). 87. 89. 90. 91. 94. 98. 99. 103. 105. 106. 107. 109. 112. 115. 116. 118. 119. 120. 121. 122. 124. 125. 126. 133. 134. 135. 136. 140. 141. 143. 144. 145. 146. 147. 150. 151. 152. 167. 168. 173. 174. 186. 192. 212. 225. 314. 354. 361. 379. 390. 395. 397. 398. 401. 402. 403. 412. 420. 421. 431. 432. 435. 436. 438. 440. 443. 445. 453. 461. 463. 464. 471. 472. 488. 489. 498. 507. 524

Griechische (Bibeltext-) Worte

in lateinischen Lettern 57. 78. 112. 119. 120. 122. 126. 134. 140. 141. 142. 146. 147. 149. 150. 151. 152. 168. 338. 348. 379. 402. 403. 408. 420. 421. 430. 435. 438. 440. 443. 444. 445. 453. 461f. 464. 471f. 488. 489. 499. 504 f. 525. vgl. 284

in griechischen Buchstaben 90 (εἰς σπέρμα). 95 (ὑπέρ). 152 (εἰς)

Hebraeus, Hebraice, s. o. Hebraeus textus 15. 34. 46. 47. 133. 135. 140. 150. 197. 226. 227. 247. 283. 284. 285. 286. 294. 349. 397. 398. 402. 403. 410. 412. 424. 425. 438. 501. 504. 505

Hebräische Worte (in lateinischer Schrift) (80. 277. 284ff. 290. 303. 389. 390. 397. 402. 403. 430. 438)

Latine s. o. Latinus textus 9. 17. 195. 402. 521

Lateinische Sonderworte

(Außer den allgemeinen Wörterbüchern für das Lateinische [und Spätlateinische] ist zu vergleichen: Index verborum, quae in epistolis obscurorum virorum leguntur, Böcking, Hutteni operum supplementum II, 1, 1869, p. 157 sqq. und Baxter and Johnson, Medieval latin word-list from British and Irish sources, London 1934)

Ambonistae 418

Antithesiaci 487
Behomatici 479
bone, intentionarii 449
(confiderat) 522
connugari 460
deponentialiter 400
dextranei 239
(dextraria 159)
extensionalis 303
inconcupiscentia 70
inerticulis (inerticulae? inerticula?) 436
innecessarius 44
intensionalis 303
inundanter 410
[Seite lvi]
invititas 504
magniputatio 430
misericordificatus 505
moniacus 284
monicus 284
(monii 348. 408. 430)
Pharaonici 479
pudefactio 412
rehonorare 462
rehonoratio 462
sanificati 347
servietas 366
sinistranei 239
suaveplacentia 423
vanegloria 206
vanegloriosi 12. 205

[Seite 1]

Haupttext

Diui Pauli apostoli ad Romanos epistola.

[Seite 2]

Die Glossen. 1515

[Seite 3]

[2 Casus summarius hier ausgedruckt, sonst mit C. S. wiedergegeben 5 n. Christ add. Luther (wie Faber) Kommastrich 6 in <totā> ista 7 et insipientiam und 8 erant P, in O sind atque insipientiam und erant durch Abbrechen des Randes beschädigt 10 vere add. ü. d. Z.]

[1] Bl. 2. *

Epistola beati Pauli apostoli ad Romanos incipit.1

[2] Casus summarius. Ostendit apostolus

[3] charitatem se habere ad Romanos: ac deinde vicia eorum

[4] redarguit/ qui sequuntur desyderia sua. Capitulum I.

[5]

[1, 1] PAulus seruus Ihesu Christi ergo propter tantum dominum

[2 Die Summarien im Druck sind, meist wörtlich, Lyras Glosse entnommen 5 Rm 1 wird in verschiedenen Lektionen im Gottesdienste gelesen: Vigil. Natiuitatis Christi V. 1 –6 im Missale, 1 –7 im (römischen) Brevier der Augustinereremiten; 1 –7; 8 –12; 13 –17; 18 –21; 22 –25; 26 –32 Domin. II infra octavam Epiphan. Man vergleiche die wechselnden Apostrophen in den liturgischen Begleitstücken mit den vielfach gegensätzlichen Äußerungen Luthers 9 Das bei Luther häufige magnificare (magnum esse agnoscere öfters) mit verschiedenem Objekte (Deus, z. B. W. A. 3, 461, 5; 4, 171, 19; peccatum W. A. 1, 114, 26; s. u. S. 33, 17ff.) aus der Psalmensprache des A. und des N. (Lc 1, 48) Testaments, auch in der Kirchengebetsprache und z. B. bei Staupitz: “Gott allein rechtfertigen und großmachen” (de imitanda morte Christi, ed. Knaake 71) 12 Zur Partition 1 –11, 12 –16, s. L. zu Ps 118, 68, W. A. 4, 339f., und zu Gal. 5, 25, W. A 2, 597f. 14 Vgl. Aristoteles, Eth. Nicom. II, 1. S. W. A. 4, 3, 32; 19, 23; 1, 84, 19; 119, 30 und den Scholienkommentar unten S. 172, 9 und die Disputatio contra scholasticam theologiam th. 40, W. A. 1, 226. Vgl. hierzu und zum folgenden Zitate W. A. Briefw. 1, 70, 29ff. iustitiarum, das Wort auch schon in der Psalmenvorlesung von L. gebraucht, W. A. 4, 344, 25 (sui iustificatores); 311, 480, zu Ps 24, 3, dann auch in der Predigt W. A. 1, 73, 28. Die Sprache jener Zeit kennt es im Sinne von “Rechtsprecher”, Vocab. Gemma gemmarum s. v. Iudaei, auch pharisaei, superbi, haeretici, hypocritae (“nostris temporibus est pugna cum hipocritis”) in verschiedenen Kombinationen und Erweiterungen in der frühen Psalmenvorlesung und im folgenden. S. auch die Nachschriften z. St. und u. S. 18, 17.]

[Seite 4]

[2 n. vocatus add. L. Strich (Hinweis auf die Gl. resp. wie öfters in der Folge zu trennendem Absetzen) 4 Iohan 6 n. segregatus setzt L. Doppelpunkt (= Komma) 10 Hinter suos ein Doppelpunkt von Luthers Hand entsprechend dem

Komma, das Faber Stapulensis in seinem Texte (1512) zugefügt hatte 11 confidunt P, in O der Schluß des Wortes samt der Klammer (die auch in P fehlt) durch Beschädigung des Randes unleserlich Scriptum P, in O die Endung am Rande abgebrochen 12 eius non P, in O durch den Rand des Stempels der Bibliotheca Regia Berolinensis gedeckt]

[1] reuerenter suscipiendus velut ipse Christus¹ Christus, qui dicit: ‘qui [2] vos audit’ vocatus 2 apostolus/ non intrusus nec per ambitionem ingressus [3] vt pseudoapostoli, ‘qui non per ostium, Sed aliunde ascendunt’; ii enim [4] veniunt sua propria temeritate, ideo sunt fures et non pastores, Iohann. [5] 10. Heb. 5.: ‘Nemo assumit sibi honorem nisi vocatus | a Deo | tanquam [6] Aaron’ segregatus Act. 13.: ‘Dixit spiritus sanctus: Segregate mihi Paulum’ [7] in euangelium dei: seorsum in euangelium preputii sicut Petrus in [8] euangelium circumcisionis [1, 2] quod ante in veteri lege promiserat quia [9] Amos 3.: ‘Non faciet Dominus verbum, nisi ante reuelet’ etc., vt cesset [10] gloria nostra per prophetas suos non per prophetas Baal vt Iere. 31. [1 Lc 10, 16 4/5 cf. Joh 10, 1ff. Hebr 5, 4 (beide Zitate bei Lyra) 6 Act 13, 2, zitiert in der Gl. ord. (und von Lyra) 7 seorsum bei Faber 8 V. 2, s. W. A. 4, 8. 30. 144. 226. 304. 461. 500 9 Amos 3, 7 10 cf. Jer 31, 31 (in der Gl. ord. und von Lyra zitiert; die Nachschrift G führt statt dessen V. 3 und 17 an. 12 Gen 4, 4. Die Gl. interlin. sagt zu et (ad munera): post und Lyra bemerkt zu respexit: ad bonitatem eius et per consequens ad eius munera (vorher: quia tales oblationes non erant acceptae ex seipsis sed ex bonitate offerentium). Vgl. hierzu Scotus, Quodlib. qu. 17 n. 4: Non enim actus alicuius acceptatur (s. dazu u. S. 41) ut dignus praemio, nisi persona operans sit accepta, secundum illud Genes. quarto: Respexit Deus ad Abel et ad munera eius, prius ad Abel quam ad munera (ed. Paris. 26, 1895, 206). Der Spruch von L. oft verwendet, z. B. zu Ps 76, 2, W. A. 3, 526, 21; 1, 119, 23 14 Gl. interl. zu Paulus: modicus latine nomen humilitatis ut ad eam provocet 19 Mit Laurentius Valla, f. XXVI, gegen die Gl. ord.]

[Seite 5]

[5 ei von L. in eingeschlossen 8 Hinter virtute ein leichter Kommastrich von Luthers Hand, wie Faber in seinem Texte 16 Act]

[1] Et psalmo 109., vt ad Heb[reos allegat in scripturis sanctis/ Ex quo [2] sequitur, quod licet prophete in vocalibus verbis literam sint locuti, [3] tamen in scriptis spiritum voluerunt significare [1, 3] de filio suo¹ / non [4] absolute, Sed vt de incarnato, vt sequitur qui factus est in virgine Maria [5] <ei> ex semine Dauid secundum carnem: sicut promisit psalmo 131.: ‘de [6] fructu ventris tui’ [1, 4] qui praedestinatus² i. e. constitutus, ordinatus, [7] paratus³ est filius dei vt ipse scil. homo Christus sit filius Dei, non ex carne, [8] Sed ex spiritu in virtute sc. accepto regno et potestate super omnia [1 Ps 109, 2ff.; s. die Nachschriften Hebr passim 3 Gegen die Gl. ord. (suo i. e. proprio sibi consubstantiali, coaeterno, coequali) und Lyra 5 ei om. Faber, s. dazu und zum folgenden den Scholienkommentar S. 9 zu Z. 22 Ps 131, 11 6 Vgl. Lyra z. St.: praedestinatio: dei ordinatio und, wie schon die Gl. ord. und auch der Vocabularius breuiloquus: praeparatio gratiae. S. auch unten S. 83 8 potestate Faber in seiner Übersetzung f. virtute 9 Das Bild der sich öffnenden Pforte, in der religiösen Sprache der hl. Schrift (vgl. Col 4, 16: ostium apertum magnum, auch Luther zu Ps 147, W. A. 4, 456, 20: porte ... intelligentie Scripturarum) und der Kirche seit ältester Zeit in fortwährender Steigerung im Mittelalter, auch der Theologie in verschiedener Anwendung unendlich oft gebraucht, auch in Bau- und Bilddarstellung anschaulich gemacht, tritt L. mannigfach während seines ganzen Lebens groß bei entscheidendem Erkennen vor die Seele. Erwähnt sei Tischrede W. A. 1 n. 347 und die Vorrede zur ersten Gesamtausgabe seiner lateinischen Schriften (1545) W. A. 54, 186, 9. 16 12 Mit Faber, der statt praedestinatus übersetzt: definitus und im Kommentar destinatus (nach Valla und Origenes) vorschlägt, gegen Lyra und die Gl. ord. 14 In den Weihnachtsvigilia (s. o. S. 3) erscheint im Gebete auch der Richter (in der Oratio des Missale): presta, ut unigenitum tuum, quem redemptorem leti suscipimus, venientem quoque iudicem securi videamus 15 Hebr 1, 2 Der Hebräerbrief gibt für Weihnachten Lektionen (1, 1f. und 1, 1–12) in Missale und Brevier 16 Act 2, 36 17 cf. Ps 2, 8]

[Seite 6]

[3 ex resurrectione und 5 Ihesu Christi dn̄ ī nr̄ ī von L. unterstrichen, wohl um die Zusammengehörigkeit der Worte zu veranschaulichen 7 Eph. 4. in anderem Duktus add. 9/10 Die Gl. non ad bis nunc steht in O erst über omnib. gentib. in der folgenden Textzeile, gehört aber (s. die Nachschriften) als Wortklärung schon hierher. Um den Zusammenhang deutlich zu machen, ist ad obediendum bis gentib. von L. in Klammern gesetzt. Statt der ersten Klammer (v. ad) hat L. zuerst Doppelpunkt gesetzt 16 <sc. sit> talis 17 n. Romae add. L. entsprechend Fabers

Interpungierung Strich 23 enim (so die Nachschriften) schreibt L.: ē. Diese dafür bei ihm sonst nicht gebräuchliche Abkürzung transkribiert P mit est, was auch sonst irrtümlich vorkommt, s. u. S. 45, 5 (und Note), und läßt dafür das folgende constituitur weg]

[1] secundum psalmum 8. et 109. secundum spiritum sanctificationis i. e. [2] spiritum sanctum, quia istam exaltationem non habet ex nativitate [3] carnis, Sed ex spiritu suscitante eum ex resurrectione quia spiritus non [4] glorificauit eum | ante | resurrectionem suam mortuorum a mortuis [5] Ihesu Christi domini nostri: [1, 5] Per quem Quia omnia quidem habemus [6] a Deo, Sed non nisi per Christum accepimus omnes fideles, quia [7] commune bonum est omne ministerium | Eph. 4. | gratiam qua dignus [8] fit ad ministerium¹ et apostolatam ministerium summum, quod est in [9] Ecclesia ad obediendum fidei² • 3 non ad dominandum et superbiendum [10] vt nunc i. e. vt omnes Gentes obediant et subiiciantur fidei. Et hic [11] exponit, quod est Apostolus Gentium, quod supra dixit: ‘segregatus in [12] euangelium Dei’ in omnib[us] gentib[us] ideo latissimum est eius ministerium, [13] non super vnam Ecclesiam Gentium, sed super omnes pro [14] nomine eius/ i. e. vice et loco eius sc. Christi, 2. Corinth. 5. [1, 6] in [15] quibus estis et vos tanquam pars Gentium fidei obedientium vocati [16] per gratiam ipsius Ihesu Christi: talis, inquam, Paulus dicit vobis, quod [17] sequitur [1, 7] omnib[us] qui sunt Grec[us] ‘qui estis’ Romae dilectis dei/ [1 p̄s̄ die Abkürzung für psalmus, auch f. psalmo und psalmum gebraucht; cf. Ps 8, 6ff., 109, 1ff., insbesondere zu super omnia Luthers Glossen W. A. 3, 80 und 4, 227. 229 4 a mortuis Valla f. XXVII und Faber 7 cf. Eph 4, 4. 19 14 vice eius Gl. interl., cf. 2 Cor 5, 20 17 qui estis Faber 23 ad obedientiam fidei Faber 24 praelatus: s. zu Amt und Pflichten Summa angelica s. v.]

[Seite 7]

[1ff. Luther setzt im Folgenden wiederholt Zeichen teils der Einschaltung teils absetzen, der Trennung: 1 n. vocatis Doppelpunkt, 5 n. Primum Doppelpunkt, 6 n. ago Strich n. meo Doppelstrich, 7 n. vestra Doppelpunkt 6 christum so 18 Isaie bis narrabit in kleinerem Duktus an attribuere angefügt und zwischen die Druckzeilen geschrieben 21 a Deo ü. d. Z. in anderem Duktus add. 24 13] 1 cf 9 28 precipue,]

[1] quia eius dilectio preuenit nos in omnibus bonis¹ vocatis 2 sanctis: per [2] Christum sanctificatis Gratia que operatur remissionem culpe uobis et [3] pax que tollit penam conscientie, a deo patre a quo omnia et domino [4] nostro non ab hominibus et mundo, quia ‘non quomodo mundus dat [5] Bl. 2b. pacem, ego do Vobis’ *Ihesu Christo.

[1, 8]

Primum 3 quidem gratias [6] ago deo meo a quo ista et omnia bona procedunt per Ihesum christum [7] qui solus mediator noster est pro omnibus uobis⁴ : quia fides vestra qua [8] scil. in Christum creditis, que et Iustificat annunciat quod fit per pios [9] et non per hostes in vniuerso mundo. per omnes Ecclesias mundi quia [10] hoc magis prouocat ce,teros, quam si non Romani essetis [1, 9] Testis [2 sanctificati per baptismum Lyra Gl. interl.: remissio peccatorum 4 Joh 14, 27 7 Gl. interl. (vgl. die ordinaria): mediatorem dei et hominum 11 Gl. interl.: i. e. illis quos dilexit, ut vocaret ad sanctitatem 12 Nach similiter ist zu ergänzen: dicit hoc 14 Mt 20, 16. 22, 14 18 Jes 49, 3 19 Jes 43, 21 23 1 Petr 2, 5 24 Hebr 13, 15 26 Bezieht sich auf V. 11.]

[Seite 8]

[1 v. cui add. L. Klammer statt des hier im Drucke fehlenden Komma 7 n. habeam add. L. Strich (in quo) Sic 12 Die Gl. Et bis me größtenteils a. R. 17ff. Diese Gl. steht am o. Rande und ist durch ein besonderes Zeichen zu dem im Texte entsprechenden verwiesen 18 totum] to cf o 20 f. Die Gl. zum Teil noch zwischen den Zeilen 21 communiter P, in O a. R. zum Teil nicht mehr erkennbar 27 So die Wortstellung]

[1] Iurantis est enim mihi est deus cui seruius i. e. quem colo latrue, seruitute [2] in spiritu meo¹ / i. e. spirituali homine, ‘ne ipse reprobus efficiar alios [3] docens’ in euangelio operando et docendo filii eius: quod ‘de filio suo’ [4] est vt supra, et etiam ipsius filii est, quia omnium dominus est quod sine [5] intermissione memoriam uestri² facio [1, 10] semper non quomodolibet [6] ‘semper’, Sed in orationibus omnibus in orationibus meis: obsecrans³ [7] si quo modo tandem aliquando prosperum iter habeam Sic enim vrgetur [8] quicumque fidelis pastor, qui non querit, que sunt ouium, Sed ipsas oues, [9] quod totum facit Charitas in voluntate dei veniendi ad uos. [1, 11] Desydero [10]

enim spirituali desiderio, quod oritur ex amore amicitie, uidere [11] uos/ non urbem Romam vel personas ut curiosi, Sed 'vos' i. e. fideles et [12] Christianos. Et hoc non vaniter et sine causa, Sed propter vos, non propter [13] me ut aliquid impartiar uobis non ut mea lucra aut delicias queram — [14] quod facit amor concupiscentie — Sed uestra gratiae spiritualis donum [15] spirituale sc. ministerii eruditionis ad confirmandos uos⁴ : qui iam estis [16] plantati per fidem, per ampliorem eruditionem potestis confirmari [1 iurantis, vgl. Gl. ordin., anders Faber, der iurantis ablehnt: asserentis est quem colo Faber mit Verweisung auf den Grundtext (λατρεῶν, von dem er δουλεῶν = seruo unterschieden wissen will). Iatria est seruitus quae soli deo debet exhiberi, Vocab. breuiloquus. cultus Iatriae Lyra zu V. 23. S. auch Luthers Randbemerkung zu Augustin, de ciuitate dei 10, 1, W. A. 9, 24, 39 und s. u. Gl. S. 88, 15 und Scholien S. 445, 6ff. 2 1 Cor 9, 27 3 V. 3 10. 14 amor amicitiae und amor concupiscentiae s. Biel, Sent. II d. 1 qu. 5 a 2 n. 1 und Sent. III d. 27 qu. un. D 11 non cupiditate locorum videndorum, non curiositate antiquitatum Romanarum Faber 14 donum spirituale Faber 25 Hierzu s. u. auch L.s Scholien zu Rm 12, 8; 13, 11; 14, 14]

[Seite 9]

[2 per eam quae inuicem est von L. als zusammengehörig unterstr. 3 v. Nolo Paragraphenzeichen von L.s Hand 8 non <ob> 14 Die Gl. Preponit bis preuenientes z. T. zwischen den Zeilen prius geschr. p̄us (p̄ cf f) 15 Ro 17 sollicitum <et> 27 proprie, 28 be-uolos]

[1]

[1, 12]

idest simul consolari in uobis melius 'Vobiscum' quia in Deo [2] consolatio est nostra per fidem per eam quae inuicem est per mutuam [3] fidem uestram¹ atque meam. [1, 13] Nolo² autem Vt sciatis in me non [4] fuisse causam, Sed promptissimum etiam adhuc esse uos ignorare fratres: [5] quia saepe proposui uenire ad uos/ paratus offerre, licet dignum sit [6] tantum bonum magis querere et prohibitus sum usque adhuc: sc. impeditus [7] multitudine terrarum, in quibus predicandum fuit ut aliquem fructum [8] habeam in uobis/ si non in incipientibus, qui iam credunt, tamen in proficientibus [9] et perficiendis sicut et in caeteris gentibus. sc. fructum habui [10] ut Grecis et Arabicis [1, 14] Graecis ac barbaris³ / et non solum hoc, [11] Sed etiam sapientibus et insipientibus siue sint Greci, siue barbari debitor [12] sum: ex officio apostolatus⁴ [1, 15] itaque quod in me promptum est [13] Bl. 3. i. e. promptitudo est et uobis qui Romae estis euan*elizare/ [1, 16] Non⁵ [1 vobiscum und 2 per mutuam bietet Faber 8 Das uralte Schema, die drei Stufen des Aufstiegs, von Luther, zumal nach dem Vorbilde der mystischen Praktiker, oft verwendet, W. A. 9, 107, 30ff.; in den Predigten z. B. W. A. 1, 40ff. 71. 87. 91, besonders für die fides; für charitas s. z. B. August. de natura et gratia 84 (Migne 44, 290; Petrus Lombardus III Sent. dist. 30 c. 5; Biel III Sent. dist. 29 am Ende) 12 ex officio apostolatus Lyra 13 promptitudo Faber; W. A. 3, 30, 34 15 Rm 12, 10 16 S. den Wortlaut Zach 11, 17 in den Scholien u. S. 160, 29 22 V. 8 25 Mr 16, 15]

[Seite 10]

[2 v. Virtus Paragraphenzeichen von L.s Hand n. salutem fügt Luther Doppelpunkt hinzu 8 crediderit] rit cf dit 11 salutis seruum beabsichtigt? 12 Die Gl. z. T. noch ü. der Textzeile 13 stultitia 15 Die Gl. am r. Kopfe der Seite 17 Deum] D cf et 23 Die Gl. am l. Kopfrand der Seite]

[1] enim erubescio euangelium. licet 'Gentibus stultitia et Iude^{is} Schandalum' [2] 1. Cor. 1. Virtus¹ i. e. potentia enim dei est² in salutem 3 omni siue gentili [3] siue Iude^o credenti: econtra in damnationem non credenti⁴ iudaeo primum [4] quia Iude^{is} solis promissum et graeco. i. e. gentili

[1, 17]

Iusticia [5] qua tali salute dignus est enim dei qua sola Iusti sunt coram Deo in eo [6] reuelatur quia prius abscondita putabatur ex operibus propriis constare. [7] Sed nunc 'reuelatur', quod nullus est Iustus, nisi qui credit, Vt Marci [8] Vlt[imo: 'Qui crediderit' ex fide in fidem: sicut scriptum est: Abacuk 2. [9] Iustus sc. coram Deo autem ex fide non nisi ex Credulitate in Deum [1 1 Cor 1, 13 2 Faber übersetzt virtus mit potestas und erläutert in seinem Kommentar z. St.: quaedam diuina potentia ad salvandum omnem credentem. Das Lexicon graecolat. gibt für δὲναμις: potentia . virtus gentili Faber 4 Zur Auslegung von Rm 1, 17 vgl. Luthers Praefatio in opera sua 1545, W. A. 54, 186. S. auch

z. B. Tischreden W. A. 6 n. 5518. 5553. Dazu Denifle² I, Quellenbelege Zu Rm 1, 17. 18 L. in der Scholie zu Ps. 31, 1: hec est conclusio totius Epistole b. Pauli Roman., W. A. 3, 174, 13ff. 7 Mr 16, 16 8 Hab 2, 4, von Gl. interl. und ord. zitiert. 9 ex fide: non nisi etc., L. wendet sich gegen die verschiedenen Auslegungen der Glossa und Lyras, auch der Add. V. in der Postille zu Kap. 1 und auch Fabers 12 1 Cor 1, 23. 24 18 Zauberkräftiger Ring (oder Stein) s. Jones, Fingerring Lore, 1890, passim. In ähnlicher Anwendung s. das von L. in jener Zeit über Amulete Gesagte W. A. 4, 268, 9f.]

[Seite 11]

[1 vita e,terna spiritus ist über saluus erit geschrieben v. Reuelatur zwei leichte zusammenlaufende Striche von Luthers Hand als Paragraphenzeichen 2 <et> licet 5 v. qui add. L. Interpunktionsstrich, wie Faber in seinem Vulgatatexte (in der Übersetzung :) 26 p̄t̄ (= potest) cognosci]

[1] uiuit. i. e. saluus erit vita eterna spiritus

[1, 18]

Reuelatur¹ enim [2] sc. in eodem euangelio ira dei quod Deus sit iratus, licet adhuc differat [3] penam de caelo super omnem impietatem propter auersionem a vero [4] Deo et iniustitiam propter conuersionem cultus ad Idola hominum. precipue [5] Gentium eorum qui veritatem dei i. e. verum Deum cognitum [6] seu veram notitiam de Deo in iniusticia aliis sc. honorem tribuendo [7] detinent: sc. non glorificando et gratias agendo et colendo Deum, vt [8] infra quod autem veritatem Dei habuerint et sic detinuerint, probat, [9] quia [1, 19] quia² quod notum est dei / i. e. notitia Dei Vel de Deo manifestum [10] est in illis. i. e. manifestam habent eam de ipso in se Deus enim illis [11] manifestauit. i. e. satis ostendit eis, vnde ab eis poterat cognosci, sc. vt [12] sequitur

[1, 20]

Inuisibilia enim sc. bonitas, sapientia, Iustitia etc. ipsius [13] a creatura mundi i. e. a creatione mundi per ea quae facta sunt / i. e. [14] ex operibus, hoc est, cum Videant, quod sint opera, ergo et factorem [15] necesse est esse intellecta conspiciuntur: non quidem per sensum, Sed per [16] intellectum cognita sempiterna quoque eius virtus potestas hoc enim [17] arguunt opera et diuinitas / i. e. quod sit vere Deus ita ut sint inexcusabiles³. [18] tam ii, qui primo sic scienter peccauerunt, quam quos tali ignorantia [1 Das Futurum erit nach Faber, der vivet übersetzt 6 veram de deo cognitionem habent Gl. interl., agnitio et notitia dei Faber 8 V. 21 9 notitia dei Faber 12 Lyra: invisibilia enim ipsius i. e. attributa dei essentialia, was einige Zeilen weiter oben definiert wird: ut sapientia, bonitas et similia 13 Faber: a conditione mundi (in den kritischen Noten erläutert: creatura conditionem, fabricam mundanique opificii ornatum significat), vgl. die Gl. interl.: a constitutione mundi im Diktat 15 Gl. interl.: non corporea vel imaginaria visione, sed intellectuali. Vgl. W. A. 3, 230, 24 16 potestas Faber 27 Gl. interl.: paulatim usque ad insipientiam cor eorum deductum est, tumore superbie obumbrante]

[Seite 12]

[4 scil. bis cognouissent in kleinerer Schrift angefügt 7 scientes <co> 10 <quia> in cognitione 11 Der Text von V. 22 von L. unterstrichen 28 Die Gl. am u. R. ü. der Gl. 2 S. 13 sc. bis e,stimationem mit großer Klammer ü. d. Z. eingeschaltet]

[1] suos posteros fecerunt

[1, 21]

Quia¹ ideo sunt inexcusabiles cum cognouissent [2] deum / sicut iam probatum est Sed hanc cognitionem detinuerunt [3] in iniustitia non sicut deum glorificauerunt Sed mox sibi gloriam [4] tante cognitionis inflexerunt | scil. quasi subtilitate ingenii cognouissent | [5] aut gratias egerunt: de tantis bonis creatis et de ipsa cognitione sed [6] euanuerunt vacuati veritate vani et nihil facti sunt, licet coram [7] hominibus magni et sapientes facti sunt ac velut omnia scientes in [8] cogitationibus i. e. studiis, sapientiis, speculationibus suis: et obscuratum [9] est insipiens propter cecitatem affectus cor eorum. quia manserunt vel [10] in nuda rerum cognitione Vel in cognitione Dei nuda sine affectu et cultu² [11] [1, 22] Dicentes enim vt vane gloriosi prompti omnes docere se esse [12] sapientes / sc.

nosse omnia, etiam ipsum Deum stulti facti sunt.³ dum non [13] corde et affectu eum et omnia sapuerunt

[1, 23]

Et mutauerunt⁴ non Deum [2 Vgl. V. 18 und Faber z. St. 4 deflexerunt Faber 5 aut gratias egerunt erklärt Lyra: de cognitione naturali a deo sibi data 6 vani et falsi fuerunt ... putantes se aliquid esse, cum nihil sint, Gl. interl. 12. 13 ecce quomodo obscuratum est cor Gl. ord. und interl. 22 inductive d. h. durch Induktionsschluß 29 zu immutabilis und incorruptibilis mag man — für die Formulierung — vergleichen die Note Heinrichs von Frimar zu Petrus Lombardus I Sent. dist. 4 c. 2: Immutabilis est deus, qui motu caret generationis, corruptionis etc. (der Lombarde braucht — vgl. S. 13 Z. 1 — incommutabilis, incommutabilitas). S. die Gl. zu 2, 2 und 4, 20. S. aber auch Luthers Scholien zu 3, 5, S. 234, 2. Vgl. Fr. W. Schmidt, Der Gottesgedanke in Luthers Römerbriefvorlesung, Theol. Studien und Kritiken, 1920/21, bes. 195. 201ff. 236.]

[Seite 13]

[1 Über incorruptibilis ist vero et incommutabili deo debitam getilgt <claritatem et culturam> i. e. gloriosam 3 viuis in anderem Duktus ü. d. Z. angefügt 7 commissionis cf committendo idoli <[pfennig]> [d. i. dicit] 11ff. Diese Gl. am u. R. der Seite, die unterste Zeile (24: esse bis Schluß) etwas verwischt 18 Die Zusätze in dieser Gl.: Z. 18/19 non bis reputatione, Z. 20 aliquod und 23 hominis ü. d. Z. in kleinerem Duktus add. 19 reputatione und 23 diuinitatem P, in O a. R., unleserlich 21 act. 17 dicit idem Paulus dicit]

[1] ipsum, quia incorruptibilis gloriam incorruptibilis dei /1 i. e. gloriosam et [2] incorruptibilem diuinitatem in similitudinem imaginis² i. e. quod Deum [3] non modo homini vel bestie | viuis | similem e₃stimarent, Sed etiam imagini [1 vgl. zu S. 12, Z. 29 6 arguit peccati gravitatem ex caecitate sequentem sc. idolatriam Lyra 11 Gl. ord.: exaggerat stultitiam ad cumulum hebetudinis ostendendum 13 Verschiedene solcher Aufzählungen, die aber mit der obigen nur Priapus gemeinsam haben, gibt Faber z. St. Iovi, Herculi et pluribus aliis Lyra (vgl. Gl. ord.) 17 wie die Interlin. glossiert: in imaginem ei, cuius erat assimilata (vgl. die Gl. ord.) 21 Act 17, 29 24 Jes 40, 18f.]

[Seite 14]

[1 mortuo <tamen quedam> 3 v. Propter Paragraphenzeichen von L.s Hand n. quod Strich getilgt 4 v. und n. deus Trennungsstrich Luthers 5 cordis sui] die anderen Texte — auch Faber — haben eorum sapienti 6 propria] a unsicher, e möglich 8 semetipsis. quia interpungiert der Druck 9 incorruptibilis homo 21ff. Die Zusätze in dieser nachträglich eingefügten Gl. Z. 23 et coram hominibus, Z. 25 et bis deo und 26 & in etwas anderm Duktus ü. d. Z. add. 28 p̄ t̄ se (s cf s)]

[1] Bl. 3 b. et simulachro mortuo *corruptibilis i. e. corporalis hominis¹ : et sc. In [2] similitudinem imaginis volucrum² et quadrupedum et serpentium.³

[1, 24]

[3] Propter quod tradidit non tantum permissiue, Sed et preceptiue illos i. e. [4] aliquos ex illis deus in desyderia sc. vt rapiantur ab eis et ducantur velut [5] subiecti cordis sui / carnaliter sapientis expositio est: in immundiciam⁴ [6] id quod dicitur propria mollities ut contumeliis afficiant i. e. ignominia, [7] que coram Deo magna est et in spiritu, licet ipsi nihil reputent corpora [8] propria sua in semetipsis. quia alia est ignominia in alienis corporibus, [3 Gegen die Gl. interl. (tradi permisit), ord., Lyra und Faber (dimisit et permisit) 6 An die Spitze der tres species contra naturam stellt Lyra z. St. die mollicies ignominia Faber 9 Zu incorruptibilis s. Stange, Ztschr. f. systematische Theologie 6, 1929, 413ff., der auf die aristotelisch-scholastische Grundlage verweist 18 solem et huiusmodi erwähnt hier wiederholt die Gl. ord. 21 translative d. h. in übertragenem Sinne]

[Seite 15]

[6 n. amen feiner Strich, wohl statt Paragraphenzeichens <tae> Idolatriam 13 <in> inuicem Vel <extra> <succubis> Incubis 14 v. und n. relicto naturali usu Strich zur Abgrenzung 18 quam oportuit von L. eingeklammert (der Drucktext ist ohne Interpunktion: mercedem quam oportuit erroris)]

[1] vt infra [1, 25] quia Grecus habet 'qui' commutauerunt non in substantia [2] Dei, sed in suo intellectu ueritatem dei veram notitiam de vera essentia [3] Dei in mendacium: similem eum estimando imaginibus rerum et coluerunt [4] venerati sunt et seruierunt Latrīe, cultu creaturae potius quam creatori: [5] cui soli debetur talis seruitus qui est benedictus essentialiter, ex quo [6] omnes benedicti in saecula / in aeternum amen.1 [1, 26] Propterea Idolatriam [7] tradidit non solum in supradictam ignominiam illos aliquos ex illis [8] deus in passiones affectus et concupiscentias ignominiae. coram Deo, [9] licet illi etiam sicut Sodoma peccatum hoc predicarent Nam foeminae [10] eorum ex illis. Vbi iterum ostendit non de singulis se loqui, Sed de toto [11] corpore immutauerunt naturalem vsum quo viris copulantur et coniunguntur [12] in eum usum qui est contra naturam. non exprimit speciem [13] huius vsus, an scil. inuicem Vel an Incubis demonibus Vel bestiis abuse, sint [14] [1, 27] Similiter autem et masculi nimio ardore libidinis relicto naturali [15] usu foeminae: exarserunt in desyderiis suis dominantibus super rationis [16] Iudicium in inuicem: masculi in masculos et ita mutua ignominia seipsos [17] afficiunt turpitudinem operantes: et eo ipso ita mercedem [18] penam quam oportuit quia digna est et Iusta pro tanto peccato erroris [19] sui peccati idolatrie, in semetipsis recipientes. ex traditione et ordinatione [1V. 27 qui Faber 4 venerati sunt Faber cultum latrīae soli deo debitum ... Lyra zu V. 23 (s. o. 8, 1) 8 passiones: prius in ardorem libidinis, que est passio nature Gl. interl. affectus Faber 9 Secunda species peccati contra naturam est sodomia Lyra z. St. 10. 11 S. o. zu V. 23 13 Faber im Kommentar z. St.: Et quid est, quod daemon huius immundiciae, dico quae praeter naturam est, praecipuus et auctor et inventor se succubum viris et incubum foeminis interdum miscet? 14 libido s. Gl. ord. zu V. 26 18 pena in der Gl. ord. Faber interpungiert (s. krit. Apparat): oportuit, erroris 21f. Das bekannte rabbinische: , vgl. W. A. 3, 378, 31f., wo auch die Stelle Mr 14, 61 zitiert ist]

[Seite 16]

[1 v. Et ein Paragraphenzeichen von L.s Hand n. probauerunt fügt Luther Kommastrich zu studuerunt vel in (so) diligenter 2 Der Doppelpunkt n. noticia von L. durchstrichen 6 hominibus (Sed nec bestie, aut) 9 n. contentione, malignitate, susurrone, ebenso 11 n. odibiles 14 obedientes, insipientes 16 affectione, foedere im Druck Punkt statt Kommastrich, den durchweg Bas. 1509 hat. n. incompositos Z. 15 auch Punkt, doch fehlt in Bas. Interpunktion; bei Faber Kommastrich. Der Punkt n. malignitate (9) leicht in Komma von L. geändert]

[1] Dei [1, 28] Et sicut non probauerunt studuerunt Vel indiligenter tentauerunt1 [2] deum habere in noticia (:>) vt non obscuraretur cor eorum amissa [3] cognitione Dei. Hoc, inquam, non curauerunt, ideo: tradidit illos digna [4] pena et Iudicio Iusto deus in reprobum sensum: improbam mentem, sc. [5] vt sapiant et afficiantur ad improba ut faciant ea quae non conueniunt: [6] que sunt indigna hominibus [1, 29] repletos omni iniquitate/ i. e. Iniustitia, [7] qua in seipsis sunt Iniusti coram Deo malicia/ alii 'nequitia' [8] Bl. 4. *fornicatione/2 auaritia/ nequitia/ alii 'malignitate' plenos inuidia/ [9] homicidio/ contentione/ discordiis et litibus dolo/ malignitate. alii [10] 'deprauata consuetudine' [1, 30] susurrone/ murmuratores contra inuicem [11] detractores/ deo odibiles/ contumeliosos/ iniuriosos in verbis [12] superbos/ aliis se preferentes elatos/ arrogantes, que, non habent inuentores [13] vt noceant aliis nouis inuentis maliciis malorum/ sc. nouorum [14] parentibus non obedientes/ rebelles

[1, 31]

insipientes/ Deum et que [15] spiritus sunt, ignorantes incompositos/ sc. in moribus et disciplina sine [16] affectione/ i. e. dilectione ad alios absque foedere/ i. e. infidos siue qui [1] studuerunt, tentauerunt erläutert Faber, curauerunt Lyra 7ff. mit "alii" meint L. Faber, dessen Übersetzung lautet: repletos omni iniusticia, fornicatione, naequitia, auaricia, malignitate, plenos inuidia, caede, contentione, dolo, deprauata consuetudine 10 susurro: murmurator Vocab. breuil., susurrone: inter amicos discordiam seminantes Gl. interl. 11 iniuriosos Faber, vgl. Vocab. breuil.: incompositus: qui tumet verbis iniuriae 12 arrogantes Faber 14 rebelles Faber 16 sine dilectione Faber; Gl. interl.: dilectione proximi infidos Faber i. e. sine fidelitate amicitiae ad alios Lyra 18 1 Thess 5, 21 24 S. o. S. 14 Z. 13]

[Seite 17]

[3 non intellexerunt von L. als beanstandet in Klammern gesetzt 4 Iehenne so 5 Über consentiunt facientibus ist getilgt: Quo verbo percutit eos qui forte sibi innoxii viderentur quia non similia fecerunt 10 quia bis conuictus in alterum, kleinerem Duktus add.]

[1] fidem non seruant sine misericordia. neque indigentibus vllis compatientes [2] [1, 32] Qui cum iusticiam dei qua ipse Iustus est et Iudicat cognouissent/ [3] vt supra dictum1 <non intellexerunt>:2 quoniam qui talia agunt/ digni [4] sunt morte: non tantum corporis, sed et Iehenne non solum qui ea [5] faciunt/ sed etiam qui3 consentiunt facientibus.

[6] C[lasus S]ummarius. Redarguit apostolus vitia

[7] iudaeorum: dicens eos in culpa gentilibus similes: et quo ad aliquid

[8] peiores.

Capitulum II.

[9] [2, 1] P[ro]pter quod cum digni sint morte, qui talia agunt, sequitur, [10] quod inexcusabilis es sicut tamen tu putas, | quia proprio Iudicio conuictus [11] | o homo omnis extra Christum et nondum spiritualis qui iudicas: [12] quantumlibet bona Vel meliora illis facias ac ideo Iudices4 in quo enim [1 Gl. interl.: non compatiuntur misero 2 iustum deum Gl. interl. 4 non solum temporali, sed etiam aeterna Lyra 9 Auch Lyra (vgl. Faber) wiederholt die Worte aus 1, 32 13 V. 20 15 In der Textkritik folgt L. Faber, der, worauf auch schon Valla gewiesen hatte, negationem “non intellexerunt” in vulgata aeditione adiectitiam bezeichnen und bemerkt: “qui” bis superfluum est 20 Prov 18, 17 im selben Wortlaut (in principio f. prior wie zu Ps 1, 5, W. A. 3, 29); s. den Spruch auch im Briefe Luthers an Spalatin, 1518, W. A. Br. 1, 145, 28. Den gleichen Wortlaut hat Hieronymus, z. B. Migne 23, 745. Vgl. überhaupt zum Obigen und zum Folgenden (auch über die Eigengerechtigkeit der Juden) Luthers Auslegung des 1. Ps, W. A. 3, 24ff.]

[Seite 18]

[8 quantumlibet bis dissimulent in kleinerem Duktus add. quantumlibet in der Zeile, das andere ü. d. Z. 15 laborabant nach den Kollegnachschriften ergänzt: Cum ergo Iudei abundantius pre gentibus hoc morbo laborarent ... 19 iactat 26 generibus und generum cf genere und generis Sed <pro> non pro]

[1] sc. in malo aliquo particulari alterum iudicas/ malum reputas teipsum [2] condemnas. licet non in eodem indiuiduo peccato communices, tamen1 [3] Eadem licet non omnia i. e. aliqua ex supradictis2 enim ratio est agis [3 Faber im Kommentar z. St.: ratio a simili 13 Zum Gebrauche des Wortes taxare s. Luthers Vorlesung über den Hebräerbrief, Gl. zu 5, 5 17ff. Haeretici, hypocritae, — zu Ps 118, 11 sagt Luther: Nostris temporibus est pugna cum hipocritis, W. A. 4, 312, 21 — Iuristae mit anderen gleichartigen Ausdrücken seit früher Zeit nebeneinander wechselnd gebraucht. S. o. S. 2, 14. 18 Zu 2, 3 bemerkt die Gl. ord. (vgl. die Gl. interl.): Communiter legitur hoc capitulum contra Iudaeos et gentiles, potest tamen et specialiter legi contra superstitiosum quemlibet ecclesiae praelatum]

[Seite 19]

[1 In quae das ae von L. durchgestrichen und mit qui überschrieben 10 Für qua kann que (q̄) gelesen werden indulgere] d cf g 12 q. scil. non contemnis/ Ignoras der Drucktext, wie andere, auch Bas. 1509: Ignoras ändert L. durch Abkürzungsstrich ü. a in Ignorans (so Fabers Texte) 13 est cf es 17 n. cor Trennungsstrich add. wie in den Texten Fabers 18 Vnde etc. anderer Duktus 26 Die Gl. z. T. noch zwischen den Zeilen]

[1] quae qui iudicas. Iudex enim prius debet esse innocens illius, propter [2] quod alium Iudicat [2, 2] Scimus enim, quoniam iudicium dei Sed non [3] tuum, licet cum eo concordet, scil. quod sint digni morte est secundum [4] veritatem ipse enim est veritas immutabilis in eos qui talia agunt. ipse [5] enim solus non agit, que Iudicat, i. e. est verus Iudex [2, 3] Existimas [6] autem hoc tam presumptuosum o homo Carnaliter et humane sapiens [7] qui iudicas eos qui talia mala predicta agunt et facis ea: i. e. similia [8] Bl. 4b. *quia tu effugies iudicium dei? q. d. non, quia super eadem opera mala [9] idem feretur Iudicium1 [2, 4] An diuitias abundantiam bonitatis benignitatis [10] eius qua tibi assidue benefacit et mala indulgere promptus est et [11] patientiae qua sustinet tam multa et magna mala tua et longanimitatis [12] qua expectat dilationem tue, emendationis contemnis/ quasi scil. non [13] egens Ignoras [ignora]n[s] quoniam non ad hoc super te diues est, vt [14] liberius et longius pecces, Sed vt citius peniteas benignitas dei ad penitentiam [15] non ad peccata augenda te adducit? Sicut tamen peruersi magis [16] abutimur ad

contrarium [2, 5] Secundum autem i. e. per duriciam tuam [17] et impenitens cor² thesaurizas cumulas tibi ipsi iram penas ire, Dei in [1 qui Faber 6 Gl. interl.: carnalis 8 zu effugies Gl. ord.: tibi impunitatem promittis 9 abundantiam Lyra benignitatis Faber 12 expectat s. die Gl. interl. dilatio (pene) Lyra 17 accumulas tibi penam Lyra (vindictam Gl. ord.) tibi ipsi Faber 19 V. 22 20 V. 11 25 Vgl. die andere Fassung des Sprichworts: percutitur catulus, ut sentiat leo, bei Margalits, Florilegium proverbiorum universae latinitatis s. v. catulus 26 Ziemlich frei nach Bernhard, de consideratione I, 2, Migne 182, 730f. Etwas anders im Scholienkommentar z. St., S. 192, 29 cor durum auch Lyra]

[Seite 20]

[1 reueleta 2 & in großer Schrift von L. vor die mit iusti beginnende Textzeile gesetzt 3 Das it von reddit von L. mit et in großem Duktus überschrieben 4 eius. iis der Druck wie Bas. und Faber Das auf quidem folgende qui von L. getilgt]

[1] die¹ irae nouissimo et reuelationis vbi omnia reuelabuntur et ita reuelata [2] ine² ternum manebunt | et | iusti iudicii dei.² quod ine² ternum stabit [3] [2, 6] Qui reddit [redd]et tunc scil. unicuique bono et malo secundum [4] opera eius. [2, 7] iis i. e. bonis quidem <qui> secundum patientiam boni [1 reuelabuntur secreta cordis vestri Lyra 2 et iusti iudicii Faber 3 reddet Faber, auch gleichzeitige Vulgataausgaben, Gl. ord. (und Lyra) 4 bonis praemia Lyra qui streicht Faber 5 Auch im Kolleg gab Luther: Greci in diem et melius. Die Übersetzung in diem, die L. bekanntlich auch später festgehalten hat, geht nicht auf eine Variante des griechischen Textes zurück. Es findet sich auch keine Andeutung einer solchen Übersetzung oder Variante bei Valla oder Faber. Ebensovwenig im Correctorium Biblie des Magdalius (Colon. 1508), bei Erasmus, in Thomas' von Aquino Kommentar zu den Paulusbriefen (z. B. Basil. 1495), bei Ambrosiaster, in Hieronymus' Übersetzung des Römerbriefkommentars von Origenes (z. B. Paris. 1512), in Augustins Propositiones ex epistola ad Rom. Auch sonst zitiert Aug. den Spruch durchweg in der Form: in die ire. Jedoch hat der Kommentar des Pelagius zu unserer Stelle die Erläuterung: in diem iudicii, s. den 9. Band der Opera Hieronymi z. St. Dieser erschien aber in Basel erst Ende Juni 1516. Aus dieser Ausgabe kann also L. seine Lesart noch nicht bezogen haben. (In der Ausgabe von Hieronymus' Commentaria in Biblia, Venet. 1497/98 fehlt der Römerbrief.) Es scheint, daß L. bei diesem in die an das gleiche in V. 16 gedacht hat und die dort schon aufgenommene Übersetzung Fabers, der den Accusativ bietet, hier nachtragen wollte. Im Scholienkommentar hat L. in die, ohne die andere Lesart zu erwähnen. Übrigens übersetzt auch Beza in diem. In der Form in diem ire bietet den Vers auch Luthers Predigt W. A. 1, 42, 5, die auch aus diesem Grund schwerlich in das Jahr 1514 gesetzt werden kann. Vgl. dazu Denifle² I, 443, Anm. 1 6 Eccles 1, 15 10 Prov 26, 12 12 Der Elucidarius (des Torrentinus) zitiert Ovid. Metam. VI und Juvenal]

[Seite 21]

[1 Vor gloriam und 2 hinter incorruptionem je ein Strich von L.s Hand, um den Umfang des Hyperbaton (s. u. Z. 19) anzudeuten 6 persuaderi] i cf e 7 Vt Iudei übergeschrieben 8 vt gentes nachträglich add. 14 vt supra in anderm Duktus add. 17 Am Rande ist getilgt und durch die Gl. 1 S. 22 ersetzt: Occurrit excusantibus se | Iude²is et | gentibus. Quod non sint eis reddenda mala Sed solis Iude²is quia non cognouerint legem sicut Iudei. Alioquin deus Velut acceptor personarum Iudeis debitam pe²nam: eis parcens: gentibus inique videretur inferre. Ignorantia enim legis excusat: Scientia vero accusat]

[1] operis i. e. per patientiam in bonis operibus gloriam¹ i. e. claritatem et [2] laudem et honorem et incorruptionem in corpore et anima quaerentibus [3] fideliter operando et sancte viuendo uitam aeternam. non vanitatem [4] huius mundi [2, 8] Iis autem malis et impiis qui sunt ex contentione: [5] qui ignorant patientiam, Sed inuicem assidue contendunt et qui non [6] acquiescunt credunt seu nolunt persuaderi ad credendum veritati/ [7] euangelice credunt autem quia sibiipsis sapientes et iusti videntur | Vt [8] Iudei | Vel saltem, non esse Euangelium verum | vt Gentes | iniquitati: [9] Iniustitie, et contrario veritati fidei ira et indignatio: i. e. effectus ire et [10] indignationis, que non in Deo, Sed in creatura puniente est [2, 9] tribulatio [11] et angustia: qua stringitur, vt non possit euadere² in omnem animam [12] hominis operantis malum: operatur autem malum, quicumque est extra [13] fidem, vt infra patet, quantumlibet magna operetur iudaei primum quia [14] illis primo omnia predicta et graeci. i. e. gentilis [2, 10] Gloria Claritas | vt [15] supra | autem et honor Reuerentia et pax interior et exterior omni operanti [16] bonum: non autem operatur bonum ni in fide iudaeo primum et graeco. [17] Iudeo, inquam, et Gre²co, Quia: [2, 11] Non enim est acceptio personarum [18] apud deum. sc. Iude²os aut Gentes minus vel magis puniendo aut premiando¹ [1 Lyra:

gloria dicitur a claritate; s. Scholienkommentar S. 195, 23 5 vel qui contendunt deo Gl. interl. 6 non acquiescunt et credunt: idem vocabulum est hic positum Faber (in seiner Übersetzung: increduli — creduli) 13 Vgl. Rm 14, 23 14 gentilis Gl. interl., Faber 15 S. o. V. 7 17 Später verwendet L. die Übersetzung Fabers (und Erasmus') personarum respectus, z. B. W. A. 5, 430, 15 19 Hinweis und Angabe des Umfangs der Wortversetzung nach Fabers Übersetzung und kritischen Bemerkungen z. St. 20 s. Luthers Scholienkommentar S. 196 zu Z. 25; auch Ps 4, 2 und 17, 20, dazu W. A. 3, 41ff. 116, 24 cor dilatatum auch sonst verschiedentlich in der Bibel]

[Seite 22]

[1 s. scripta in kleinerm Grade add. 5 Sicut cf Et tol[lit] 6 quales bis 7 faciunt in kleinerer Schrift add. 11 Vellent forte in anderm Duktus ü. Possent add. dicere <Sicut Matt. 7.> 18 ab extra cognita add. ü. d. Z. 20 quia ü. d. Z. eingeschaltet nec cf non 24 deum: <Non autem Iust>]

[1]

[2, 12]

Quicumque enim Vt gentiles sine lege | sc. scripta | sc. [2] existentes vel viuentes² peccauerunt: sine lege sc. tali, licet bene alia [3] vt interiore peribunt. damnabuntur Et quicumque Vt Iude_i in lege [4] viuentes peccauerunt: per legem quam cognouerunt et acceperunt [5] Bl. 5. iudicabuntur. damnabuntur [2, 13] *Non enim auditores legis³ Sicut qui [6] dicunt: 'Domine, in nomine tuo prophetauimus', | quales sunt etiam, [7] qui opera legis faciunt, sed sine voluntate, ideo non faciunt | iusti sunt [8] apud deum: i. e. iusti reputantur a Deo⁴ sed factores quales sunt soli, qui [1 Zu sine lege Gl. interl.: scripta i. e. gentiles, Gl. ord. und Lyra: legem scriptam non habentes, Faber: de lege scripta haec intellige 3 damnabuntur Gl. interl. 5 Zur Korr. (krit. Apparatus) s. Lc 8, 12 Mt 7, 22 (die Stelle am Rande gleichzeitiger Bibelausgaben zitiert) 8 (26. 27) factores Gl. interl.: i. e. gratia iustificat eos ut adimpleant legem Gl. ord.: i. e. qui credunt in Christum 15 l. c. 20 Rm 4, 15 1 Cor 15, 56 23 Lc 8, 5ff. Mt 13, 4ff. 26 cf. Rm 4, 5 29 cf. Rm 3, 21ff.]

[Seite 23]

[2 coram deum 3 tantum bis Iude_i auf Rasur 9 Über testimonium bis ip⁻orum (11) eine Rasur 12 n. se Strich mutuo bis se zwischen Doppelpunkt 13 Die Endung von cogitationum mit nibus überschrieben, ebenso 14 accusantium und 15 defendentium mit tibus 15 que] q cf b 16 Die Gl. weist ein Strich auf naturaliter 17 probans bis benefecerint in anderm Duktus add. 19 Diese Gl., durch Striche abgeschlossen, längsseitig an den Rand geschrieben 20 mordet reprehendit Vel excusat so]

[1] gratiam habent, voluntatis male victricem legis iustificabuntur. iusti [2] reputabuntur coram Deo

[2, 14]

Cum enim gentes quas supra 'sine lege' [3] dixit quae legem sc. scriptam non habent/ naturaliter ex natura tantum, [4] non ex traditione sicut Iude_i ea opera quae legis date, Vel scripte, sunt [5] faciunt: eiusmodi legem non habentes/ ipsi ipse, sibi sunt lex: i. e. seipos [6] possunt erudire sine tali lege eos erudiente [2, 15] qui ostendunt per effectum [7] aliis ad extra probant et sibi ad intra opus legis i. e. legem faciendi talis [8] operis scriptum sc. digito Dei in cordibus suis/ Naturaliter enim impressa [9] est menti lex nature et indelebiter testimonium de bonis bonum et de [10] malis malum. Per quid? Sc. 'ostendunt' per conscientiam reddente² coram [11] seipsis nunc et in Iudicio extremo coram Deo illis conscientia ipsorum³ et [12] inter se mutuo contra se inuicem expositio dicti, scil. que sit conscientia [13] testimonium reddens cogitationum [cogitatio]nibus i. e. quibus de se [14] ipsis definiunt coram se, quales sunt accusantium: [accusan]tibus in [15] iis, que malefecerunt aut etiam in iis, que bona fecerunt defendentium/ [1 iustificabuntur Gl. interl.: iusti habebuntur Gl. ord.: i. e. iusti deputabuntur vel iusti fient a deo ut sint factores. Zum folgenden s. Holl, Die Rechtfertigungslehre in Luthers Vorlesung über den Römerbrief mit besonderer Rücksicht auf die Frage der Heilsgewißheit (Gesammelte Aufsätze zur Kirchengeschichte I, 1921) 91ff. 2 V. 12 3 scriptam Gl. interl. 5 ipsae Faber 8 digito dei Deut 9, 10 9 ipsi sibi testes erunt boni vel mali Gl. interl. 13ff. Die Änderung der Genitive cogitationum, accusantium, defendentium nach Faber, übrigens schon von der Gl. interl. (pro ablativis more Graecorum) zur Wahl gestellt 16 V. 12]

[Seite 24]

[2 eadem (Id)em] 2 –4 occulta bis meum von L. in Klammern eingeschlossen n. hominum Trennungsstrich add. wie in Fabers Übersetzung 1515 6 Si autem durch Strich verbunden, um beider Worte Ersetzung durch Vide auszudrücken]

[1] [defenden]tibus [2, 16] in die ad diem, i. e. he, c omnia parantur et fiunt [2] nunc, Vt tunc secundum eadem Iudicentur1 cum iudicabit deus occulta [3] hominum peccata hominibus ignota i. e. intimas etiam cogitationes [4] secundum euangelium meum i. e. a me predicatum per Ihesum Christum. [5] ipse enim erit Iudex propter formam hominum, vt ab omnibus videatur [6]

[2, 17]

Si2 autem Vide tu iudaeus cognominaris: licet in veritate non sis, [7] Sed nomen tantum habes et requiescis in lege: i. e. confidens | es | et [8] securus tibi videris, quod legem habes scriptam et gloriaris in deo: i. e. [1 diem Faber 4 Lyra: Licet enim euangelium sit solius Christi tanquam actoris, tamen dicitur euangelium apostoli tanquam predicatoris 5 iudex vgl. Lyra. Vgl. Phil 2, 7: formam servi accipiens, in similitudinem hominum factus 6 Vide tu: Faber, der im Griechischen ἴδῃ liest und Si tilgt 8 Securus, securitas (s. securari S. 23, 23), im folgenden häufig, besonders Scholien 280f. 501ff., wird überwiegend (anders z. B. Scholien 163, 23 und W. A. 3, 231, 30: nihil fortius et audatius quam secreta conscientia) im Sinne von Selbstsicherheit, falscher Sicherheit von L. gebraucht. Die Warnung davor ist für ihn (nach dem Vorgange z. B. des hl. Bernhard) stärkstes Anliegen, z. B. in der Psalmenvorlesung W. A. 3, 428. 430f. 432f. 436 (qui securus, minime securus est). 444. 447 (vitium securitatis) und in den frühen Predigten W. A. 1, 24, 36. 31, 12. 37, 29. 41, 2 u. ö. S. Kurz, Die Heilsgewißheit bei Luther, 1933, 124f. u. ö. S. u. zu L.s Glosse zu 8, 38, zu confidens vgl. Rm 14, 14. Zum Gebrauche von securus seien aus der gottesdienstlichen Sprache angeführt (Augustinereremitenmissale): presta ut unigenitum tuum, quem redemptorem leti suscipimus, venientem quoque iudicem securi videamus (Orat. Vig. natalis) und in der Oratio super populum Dom. III. in quadrag.: Concede ... ut ... liberati a malis omnibus secreta tibi mente seruiamus 9 Cicero, Cato maior 3, 9, öfter bei Luther]

[Seite 25]

[3 n. utiliora Doppelpunkt L.s 6 ü. lumen gestr. spe[culabilia] 17 Vel bis opere in kleinster Schrift add. ü. d. Z.]

[1] quod Deum habes et es populus Dei et notitiam eius habes [2, 18] et [2] nosti Sed non facis uoluntatem eius: in lege notificatam et probas approbas [3] utiliora i. e. que sunt bona et salutaria instructus videlicet per legem/ [4] datam [2, 19] confidis ex presumptione tua et arrogantia1 teipsum esse [5] duces i. e. precessorem exemplo vite, et morum caecorum: cum ipse sis [6] cecus egens duce lumen quoad cognoscibilia et mysteria speculabilia [7] eorum qui in tenebris sunt: cum et tu in tenebris sis et confidis [8] [2, 20] eruditorem cum et tu sis insipientium: Deum et que Dei [9] sunt, ignorantium magistrum infantium/ non tantum maiorum, Sed et [10] paruulorum, i. e. omnium te putas doctorem confidis te habentem [11] formam modum et regulam, quomodo agnoscat et vere intelligatur, [12] cum ipsam nequaquam habeas scientiae et veritatis vere intelligentie in [13] lege. Quod probat sic: [2, 21] Qui ergo alium doces sicut confidis tu, licet [14] vere non doceas, quia literam doces sine spiritu teipsum quia et tu e, que [15] indiges sicut illi, quos doces non doces. sc. spiritum legis Qui praedicas [16] ex lege adducens preceptum non furandum/ sc. quoad opus externum [17] furaris.2 tuipe sc. voluntate | Vel etiam occulto opere |. Quia si liceret, [1 Lyra: i. e. in noticia unius dei, vgl. Gl. interl. 4 presumendo Lyra 8 Lyra: Eruditorem insipientium, quantum ad maiores, Magistrum infantium, quantum ad minores 12 scientiae: in speculativis (s. Z. 6) Lyra 19 V. 21 21 Mit den hier und im folgenden ausgesprochenen furchtbar scharfen Urteilen vergleiche man etwa Pürstingers Onus ecclesiae c. 24. 25 und die dort vereinigten Stimmen der apokalyptischen Propheten, zu den Worten oben bes. c. 25, 13 25 privative, das gleichbedeutend mit negative und remote ist (s. Schütz, Thomaslexikon) im Sinne von vorenthaltend, fehlen lassend 26 Vgl. Jes 1, 23 und Onus ecclesiae l. c., besonders die Worte der h. Brigitte (Revelationes VI, 25). 27 August. de civ. Dei IV, 4 (Migne 41, 115), zitiert auch von der h. Brigitte (a. a. O.), s. Onus eccles. c. 24, 5]

[Seite 26]

[7 voluntate] e cf is 9 <prop> Impietas 10 per von L. als beanstandet unterstrichen propter a. R. in größerm Duktus 11 Iudicant am I. R. der Gl. 15 Von Vt bis 16 deo nach P, in O der obere Teil der Buchstaben durch Beschneiden des Randes beschädigt 15 spi]

[1] faceres. Sed hec voluntas coram Deo pro opere computatur [2, 22] Qui [2] Bl. 5b. *dicis ex lege non moechandum/ secundum opus externum solum moecharis. [3] sc. per concupiscentiam interiorem coram Deo Qui abominaris idola/ [4] doces ex lege, quod sint abominanda coram facie hominum sacrilegium [5] facis. verum templum Dei, quod est cor, concupiscentiis polluendo et [6] violando

[2, 23]

Qui in lege gloriaris/ quod illam receperis et in opere [7] seruaueris per praeuaricationem legis sc. quia voluntate non imples, quod [8] maxime oportuit deum inhonoras. 1 quia honor Dei est sanctitudo populi [9] eius, et contra despectus eius est Impietas populi eius [2, 24] Nomen enim [10] dei quod inuocatum est super vos, quia populus Dei vocamini per propter [10 propter Faber 15 August. de spir. et lit. 8, Migne 44, 208 17 Ps 147, 9 (20) 20 Luther verweist mit "Collecta", wie auch sonst (in der Psalmenvorlesung und den Adnotationen zu Fabers Quincuplex Psalterium W. A. 3, 250, 34; 4, 123, 18; 506, 29; 510, 6; 512, 15f.; 515, 16; 518, 32; unten S. 85, 16) auf die Scholien, in denen er, s. zu S. 200, Z. 21ff. — wie dann auch in der Vorlesung selbst — das Augustinzitat ausführlicher gibt. Zu collecta, colligere s. Luther, W. A. 9, 14; W. A. Briefe 1, 56, 9 und den Schluß von De seruo arbitrio W. A. 18, 787 (non contuli). Außerdem die Subskription unter der Nachschrift der Galaterbriefvorlesung ed. v. Schubert 1918, 69 und Tischreden W. A. 4, 5187 21 V. 28 24 Mt 5, 28 26 V. 1]

[Seite 27]

[3 n. est Kommastrich im Druck (Bas. und Fabers Vulgata Doppelpunkt; Fabers Übersetzung setzt Punkt und Paragraphenzeichen) 6/7 sis. circumcisio Druck, Bas. 1509 hat Kommastrich, Fabers Vulgata Doppelpunkt 13 sui: sicut 14 v. id add. L. Klammer 26 Quod bis patet auf Rasur. Die gesamte Gl. in anderm Duktus nachträglich add. 27 p̄puputium]

[1] vos blasphematur Sicut gloria principis est potentia populi sui, et ignominia [2] eius egestas et ruditas populi sui inter gentes. qui dicunt: Qualis [3] est deus iste, qui tam fedum habet populum? Sicut scriptum est/ [4] Esaie 52.

[2, 25]

Circumcisio quidem sc. exterior, ne putes, quod eam [5] reprobem prodest ad salutem si legem obserues. spiritualiter implendo² [6] Si autem praeuaricator legis sis/ etiam voluntate, quantumuis opere [7] serues, qualis necessario est, qui in Christo non est circumcisio tua in opere [8] exteriori coram hominibus, sine interiori coram Deo praeputium facta [9] est. sc. coram Deo, quia cor manet incircuncisum³ [2, 26] Si igitur praeputium [10] i. e. gentilis incircuncisus carne, credens tamen in Christum⁴ [11] iustitias legis spiritualiter custodiat: nonne praeputium illius i. e. quod [12] incircuncisus est, non oberit ei, Sed in circumcisionem reputabitur? a [13] Deo propter circumcisionem cordis sui, sicut tua circumcisio ediuerso [14] preputium facta est [2, 27] Et iudicabit condemnabit te comparatus tibi id [4 Jes 52, 5 5 spiritualiter custodias ... imples Gl. interl. 10 i. e. gentilis incircuncisus Lyra secundum carnem incircuncisus Faber 11 iusticiam (so) vel fidem Christi Gl. interl. 14 condemnabilem te ostendet Gl. interl. 14/S. 28, 1 Die Einklammerung auf Grund der Übersetzung und Note Fabers, der iudicabit v. te setzt 19 V. 28 21 V. 21ff. 23 Jer 9, 26 (25) von Paul von Burgos in der Additio II zu c. 2 zitiert 24 Jer 4, 4 27 V. 27 cf. V. 28f.]

[Seite 28]

[1 n. p̄putium add. L. Klammer (n. praeputium fehlt im Druck wie in Bas. Interpunktion, Faber hat Kommastrich) 2 consumans hat der Druck wie Faber (in seiner Ausgabe von 1512) 6 Im Drucktexte fehlt Interpunktion nach manifesto wie Bas. 1509; L. add. wie Faber Doppelpunkt, ebenso 8 nach carne und 9 nach abscondito 11 n. spiritu add. L. Doppelpunkt (Faber Strich) 16 & bis supradictorum in anderm Duktus add ü. d. Z. 20 literaliter cf literam 23 b Aug b cf C[ircuncisionem]]

[1] quod ex natura est praeputium i. e. populus gentilis i. e. sine lege [2] prohibente prepuum habens legem

consumans implens ex corde et [3] spiritu te: Iude,um qui per literam exteriorē Iustitiam et circumcisionem [4] carnis tantum¹ praeuaricator legis es. quia voluntatem malam non [5] circuncidis [2, 28] Non enim Quod autem talis sis, patet ex eo, quia² qui [6] in manifesto in exteriori homine et secundum carnem iudaeus est. sc. ex [7] semine Abrahe neque quae in manifesto exterius coram hominibus in [8] carne ex imitatione Abrahe est circumcisio:3 [2, 29] sed ille est Iudeus [9] qui in abscondito in interiori homine secundum fidem Christi iudaeus [10] est: ex fide scil. Abrahe et illa est circumcisio, quae, est circumcisio cordis ab [11] omnibus illicitis concupiscentiis⁴ in spiritu i. e. spirituali homine Vel [12] Iustitia non litera: i. e. carnali homine vel Iustitia cuius laus non ex [13] hominibus/ sicut est circumcisio et Iustitia carnis, Sed potius vituperium [1 i. e. gentilis incircuncisus Lyra 2 implens Lyra 6. 11 Die von L. im Texte angebrachten Doppelpunkte (= Kommata, s. o. im textkritischen Apparat) sämtlich nach Faber 23 August. de spir. et lit. 8, Migne 44, 208 (in der Gl. ord. zitiert) 27 Ps 33, 3]

[Seite 29]

[13 <doce> occidunt 15 n. dealbatis Interpunktion, die einem Fragezeichen ähnlich ist 17 <p̄1̄> pilati 23 voluntas 25 I. e. bis 28 absurdum in anderm Duktus mit abgrenzenden Strichen add., der Schluß dieser Gl., von incredulitatem ab, steht unter der mit Strichen eingeschlossenen Gl. 1 S. 30.]

[1] et persecutio sed ex deo est. Deus enim approbat hanc et laudat, i. e. [2] laudabilem facit et reputat. 1

[3] C[lasus S[ummarius. Ostendit in quo iudaei erant

[4] gentibus meliores: probans tam gentiles quam iudaeos

[5] indigere gratia Christi.

Cap. III.

[6] Bl. 6. [3, 1] *Quid ergo amplius i. e. quid habet plus quam gentilis? iudaeo [7] est: qui in manifesto est aut quae vtilitas vltra vel supra preputium [8] circumcisionis? manifeste, scil. in carne nunquid ergo reprobata et [9] inutilis fuit?2 • 3 [3, 2] multum sc. amplius est ei et magna vtilitas per [4 melius quam gentili Lyra 12 V. 25 15 cf. Mt 23, 27f. 17 cf. Joh 18, 28 19 Act 4, 10. 7, 52 20 Act 5, 28 22 Joseph. Antiquit. XII, 9, 1. Polyb. Histor. XXXI, 11. Nach Polybius bestand die Meinung, daß Antiochus Epiphanes für seinen Versuch, das Heiligtum der Elymaischen Artemis zu plündern, mit tödlichem Wahnsinn gestraft worden sei. Josephus meint dagegen, es sei dies viel wahrscheinlicher eine Strafe für den wirklich begangenen Jerusalemer Tempelraub, als für jenen anderen, nur beabsichtigten.]

[Seite 30]

[2. 3 Die Glossen ü. Primum quidem: quia auf Rasur 4 illis von L. gestrichen apud bis 5 credulitatem auf Rasur 6/7 Die Gl. sc. hoc bis nihil auf Rasur. Vor Quid Paragraphenzeichen von L.s Hand 8 de bis pars nachträglich, von Strichbogen umzogen, eingefügt Fragezeichen von L. verstärkt 10 Ein feiner Strich durch s in incredulitas, wohl Merkzeichen für den Stundenschluß 11 euacuabit] b ändert L. für u 12 implese cf implere 16 Respondet <Quod>]

[1] omnem modum. vt infra 9. i. e. omnimodo, et est affirmantis ac [2] Velut Iurantis Primum quidem: precipuum pre aliis Vel presertim [3] q. d. Vel hoc vnicum et maximum inter alia infra 9. c. posita quia credita [4] sunt <illis> sc. Iude, o et circumcisioni apud Iude, os et in circumcisione, [5] qui acceperunt per credulitatem suam, reperti sunt, non autem apud [6] Gentes¹ eloquia dei. in quibus promissa Dei sunt [3, 3] Quid enim sc. hoc [7] impedit, ne amplius Iude, us habeat quam gentilis? q. d. nihil² si quidam [8] | de circumcisione, et quidem maior pars | illorum non crediderunt? i. e. [9] non receperunt fidem Christi et impletionem promissorum Nunquid ita [10] enim sequi videtur incredulitas illorum qua impletionem promissionis [11] recipere noluerunt fidem fidelitatem in promissis exhibendis³ dei euacuavit? [12] [euacua]b[it], sc. vt propter eorum incredulitatem non implese [1 cf. Rm 9, 4f. omni modo Faber 2 Faber im Kommentar: Hic praecipue aut praesertim dici malim 3 Rm 9, 4f. 4 credita sunt eloquia Faber im Text der 2. Auflage mit der Begründung der Weglassung von illis im Komm. 8ff. eorum incredulitas non abstulit fidelitatem dei de implendo quod promiserat Lyra 11 fidelitatem Lyra Die Korrektur euacuabit aus dem Perfektum, das gleichzeitige Vulgataausgaben haben, auch Basil. 1509, nach Fabers Auslegung der Stelle (in seiner Übersetzung gibt F. tollet) 13 Ps 147, 8f. (19f.) Dazu Luther W. A. 4, 457]

[Seite 31]

[1 Am l. R. ist folgende Gl. getilgt und durch die am r. R. des Blattes stehende Gl. 3 S. 30 ersetzt: quia non ideo implet, quod illi crediderunt Vel non crediderunt. Sed quia verax ipse est. Nec promisit quia illi essent credituri et digni. Sed quia misericors ipse est. Ergo quod promisit fuit misericordie Quod promissum impleuit fuit veritatis dei et neutrum dignitatis vel meriti aut demeriti hominum Qui ergo promisit non propter eorum <s> meritum nec etiam denegauit promissum propter eorum demeritum nullo modo auf Rasur Vor Est, das gestrichen ist, ein Paragraphenzeichen von Luthers Hand 3 <est> extra Über mendax Sicut und 4 iustificeris Rasuren von 2 resp. 1 Zeile 5 i. e. eloquiis bis 6 habere auf Rasur 7 <atque> omnes qui credunt <in ipsos> eis 9 Vor Si Paragraphenzeichen von L.s Hand 10 Nunquid] N cf Q 16 Israelita <qui> 19 fluui]

[1] dicendus sit

[3, 4]

Absit. q. d. nullo modo1 <Est> Sit Vel Esto autem deus [2] verax: qui promisit, quantumlibet illi non credant et indigni sint omnis [3] autem homo quia, vt homo, extra fidem est, necdum filius Dei mendax. [4] Sicut scriptum est: probando, quod Deus est verax Vt iustificeris Iustus, [5] Verax, rectus inueniaris fuisse in sermonibus tuis / i. e. eloquiis tuis, quibus [6] promisti gratiam tuam, ac per hoc ostendisti peccatum nos habere per [7] quos etiam Iustificas omnes, qui credunt eis et vincas tu verax manendo [8] et illos mendaces probando cum iudicaris. ab incredulis te Iustificare non [9] volentibus, Sed se [3, 5] Si2 autem vt ex eodem psalmo sequitur, quia [1 Esto Faber. In den Scholien versteht hier L. die fides als credulitas in Deum, s. Scholien 224, 21 4 Ps 50, 6 ist noch besonders verwendet im Brevier, z. B. als Antiphone Feria V. in coena Domini 5 Ps 50, 6, zu seiner Erläuterung hier vgl. W. A. 3, 284ff. in Übereinstimmung und Änderung (z. B. Z. 6 lautet a. a. O. Z. 25: iustitiam tuam promisti). Der Psalm, der hier in besonders wichtiger Verwendung zuerst von vielen Malen in der Auslegung des Römerbriefs im Anschlusse an dessen Text von L. angeführt wird, ist bekanntlich mit am meisten im Brevier verwertet: psalmus sicut est vulgatissimus, sagt L., W. A. 3, 287, 20 11 Rm 9, 6 12 Rm 11, 17 16 cf. 1. c. 1. 20 V. 9 Fast wörtlich nach Plin. Nat. Hist. V, 15 (71)]

[Seite 32]

[1 <non> possit 3 iniquitas von L. durchgestrichen 5/6 cuius tamen contrarium facit statt des getilgten quia laus eius sunt 11 et bis intelligeret in kleinster Schrift, von Klammerbogen umschlossen, schräg eingeschaltet 13 hunc von L. durchgestrichen 14 vt] mehrfach v korrigiert für E 16 Iudicor <Quia he,c> <repetit argumentum> 19 extra psalmo 22 <est> putetur 22/24 sicut blasphemamur bis dicere von L. eingeklammert 27 2 cf 1]

[1] dicit: 'Tibi soli peccaui, vt Iustificeris', quasi Deus possit Iustificari et [2] verax fieri, si nos Iniusti et mendaces simus, et non potius contra: Si [3] Iusti fuerimus, maxime Iustificetur <iniquitas> iniustitia nostra iusticiam [4] dei commendat: quia 'Tibi peccaui, vt Iustificeris' inquit quid dicemus? [5] tunc sequitur, quod peccatores non debet punire, Sed premiare, cuius [6] tamen contrarium facit Nunquid q. d. absurdissimum hoc est de Deo [7] sentire iniquus iniustus est deus qui infert iram? i. e. quia homo sic [8] diceret ex isto verbo sequi secundum hominem dico: i. e. secundum [9] humanum Iudicium, vt homo de homine solet loqui, quia de Deo nec [10] dici ista verba deberent, nec questio ista fieri, cum certum sit, quod sit [11] iustus, | et quia homo sic psalmum istum intelligeret | [3, 6] Absit. Alioquin [12] si iniustus est quomodo iudicabit deus cum Iudicium Iniustum magis sit [13] non - Iudicium <hunc> mundum? qui partim Iustus et iniustus est

[3, 7]

[14] Si enim veritas dei i. e. Si ex hoc, quod ego mendax, vt Deus sit verax, [15] gloria Dei abundat, cur non magis mentior, Vt magis verax sit ad maiorem [16] gloriam, immo cur propter mendacium peccator Iudicor? in meo mendacio [17] per meum mendacium abundauit dum per illud commendatur plus [18] abundans causa glorificandi quam Iustitia in gloriam ipsius/ quia per hoc [19] ipse Iustificatur, vt ex psalmo sequi videbatur quid adhuc q. d. hoc fieri [20] non deberet et ego i. e. quilibet homo mendax tanquam peccator iudicor? [21] punior et condemnor a Deo [3, 8] Et non i. e. cur non ita sit et verum [22] putetur sicut blasphemamur: quia falsa et indigna nobis imponunt et [23] sicut aiunt quidam peruerse accipientes et maliciose verba nostra nos [24] dicere1 : Faciamus mala i. e. peccata

et mendacia ut ueniant bona. scil. [1 Ps 50, 6 3 iniustitia Faber 7 iniustus Faber 8 secundum humanum iudicium Faber 13 hunc om. Faber 17 per peccatum meum Gl. interl., Lyra 21 condemnandus Lyra Faber (in seinem textkritischen Teile): non est ut blasphemamur id est non est ut execrabiliter loqui dicimur. Das veranlaßt wohl auch L., Z. 22 –24 (s. o.) einzuklammern, um die Tautologie der beiden Sätze auszudrücken 27 Vgl. 2 Petr 3, 16]

[Seite 33]

[2 Das Q von Quid tritt hervor durch die kreuzweise Strichelung des Hohlraumes von L.s Hand 3 eos von L. getilgt 14 <de iis> contra eos 15 quia sibi 18 audiret 21 ipius 23 non cf nos]

[1] gloria et Iustitie ac veritatis Dei commendatio¹ Quorum damnatio iusta [2] est. 2 q. d. tales iam condemnati sunt et peruersi ac subuersi [3, 9] Quid³ [3] ergo? sc. concludemus ex istis dictis Praecellimus <eos>? nos Iudeⁱ, ipsos [4] gentiles propter he^c, ‘quod credita sunt illis eloquia Dei’, et alia [5] Bl. 6b. nequaquam. *Causati enim sumus/ i. e. prediximus supra causasque [6] dedimus iudaeos primo, presertim literales et graecos⁴ Gentes omnes sub [3 eos om. Faber 4 scil. gentiles Faber V. 2 5 Faber übersetzt: causam enim praediximus 6 Faber: gentiles 12 Vgl. Rm 6, 1ff. 15ff. 9, 19ff. 30 Lyra z. B. erklärt Rm 1, 19 manifestum est in illis: sc. hominibus romanis]

[Seite 34]

[3ff. Die Zahlen 1 –5 zu den von Paulus zitierten Versen sind von L. am r. R. zugefügt (S. 34, 3 bis S. 35, 7) 9 Diese und die folgende Zeile des Textes (von Sepulchrum bis maledictione S. 35 Z. 2) von L. durch Wellenlinie am r. R. hervorgehoben 10 patens] durch s zieht L. Strich, wohl Zeichen des Stundenschlusses (s. Sch. 242. 6) 14 Scil. ist geschrieben Sz 18 <sibi> sua 25 non nachträgl. vor die Zeile add.]

[1] peccato esse.¹ coram Deo, quantumlibet coram hominibus boni et Iusti [2] sint [3, 10] Sicut scriptum est: de Iude^{is}, quod minus putabatur, vt infra: [3] ‘quecunque lex loquitur’ 1. Quia non est iustus Iustitia scil. coram Deo [4] reputata quisquam: nec vnus quidem [3, 11] non est intelligens: sc. [5] sapientia, que coram Deo sit non est requirens deum. sc. quoad affectum [6] et Iustitiam²

[3, 12]

2. Omnes declinauerunt/ a vera via Iustitie³, que est [7] in spiritu simul i. e. omnes siue in vnum inutiles facti sunt: i. e. vani et [8] frustra operantes suam Iustitiam non est qui faciat bonum: sc. placitum [9] Deo non est usque ad unum. i. e. ne vnus quidem [3, 13] 3. Sepulchrum³ [10] patens quia mortuos et multos deuorant. ‘Serpit enim vt Cancer sermo [11] eorum’ est guttur eorum: ministerium doctrine, etc. linguis suis dolose [12] agebant: i. e. hypocrisim et exteriorem hominem docebant venenum [13] aspidum quo interiorem hominem insanabiliter infecerunt sub labiis [2 de Iudeis, de quibus minus videtur Gl. interl. 3 V. 19 4 nec vnus Gl. interl. nec vnus quidem Faber 6 a via verae beatitudinis Lyra 9 L. wendet die Worte des Textes auf den detractor an (s. S. 35, 3; in der frühen Predigt W. A. 1, 50, 2; 4, 681 10 mortuos Gl. interl. multos deuorant in perditione sua falsa doctrina, Luther zu Ps 13, 3, W. A. 3, 99, 21f. 2 Tim 2, 17 21 S. die Kolumne Hebraeus im Quincuplex Psalterium und Fabers Bemerkung hierüber (s. auch Luthers Glosse z. St. W. A. 3, 100, 36) sowie über den ausschließlichen Gebrauch der Septuaginta “apud gentes” zu Ps 13 ebendort. Vgl. im Scholienkommentar Luthers S. 228 zu Z. 7 23 V. 4 24 S. im Scholienkommentar S. 227 zu Z. 12]

[Seite 35]

[2 L. interpungiert verbis, blasphemis maledictis contumeliosis 3 amaris et <indig> (?) 9 scz cf Que 14ff. Die Gl. ergo bis credebant am Anfange zwischen den Zeilen (sie steht interlinear auch in D) 20 qui bis equauerat in kleinster Schrift eingeschoben 25 Matt]

[1] eorum. Supra autem labia mel [3, 14] 4. Quorum os i. e. aperta contra [2] veritatem contradictio maledictione i. e. verbis blasphemis, maledictis, [3] contumeliosis et amaritudine i. e. amaris et iratis verbis detractio[n]is [4] plenum est: [3, 15] veloces pedes eorum i. e. festinant et anhelant affectu [5] et effectu quia ‘putant se obsequium in hoc prestare Deo’ ad effundendum [6] sanguinem. occidendum et persequendum eos, qui contra sapiunt [7] et docent¹ [3, 16] 5. Contritio i. e. minoratio in iis, que sunt et infoelicitas [8] i. e. non prosperantur ea, que minorata restaurare conantur in viis eorum: [9] [3, 17] et viam pacis sc. cordis, que in solo Deo est non cognouerunt: quia [10] noluerunt

[3, 18] non est timor dei cuius absentia semper superbos et [11] presumentes facit, presentia vero humiles et reuerentiales ante oculos [12] eorum.

[3, 19]

Scimus² autem non opus est fide, quia certum est quoniam [13] quaecumque lex loquitur: siue bona promittendo siue mala minando [14] iis qui in lege sunt ergo et iste psalmus Iude_{is} loquitur et de ipsis. Quia [15] de Gentibus non dubitabant, quod essent peccatores, Sed de se valde [16] dubitabant, immo non credebant loquitur: quia ad illos data est Vt omne [17] os superbe suam sapientiam et Iustitiam iactans et tradens aliis obstruatur: [18] et subditus debitus et obnoxius siue peccator fiat omnis mundus [19] sc. per agnitionem, quia secundum rem est iam peccator deo: licet coram [20] seipso non sit talis, | qui Deo se prius superbe equauerat |

[3, 20]

quia ex [21] operibus legis non iustificabitur omnis caro coram illo. Sed potius econtra [22] Ex iustificatione et Iustitia prehabita fiunt opera legis. Non enim Iusti [23] sumus, quia operamur secundum legem, Sed quia Iusti sumus primo, ideo [2 maledictis verbis Gl. interl. Auch die Interpunktion gibt an, daß maledictis adjektivisch zu verstehen ist 3 amaris minis Gl. interl. 4 Gl. interl.: affectus 5 Joh 16, 2 10 Luther zu Ps 13 z. St.: noluerunt agnoscere, l. c. Z. 8 14 Zu his qui in lege sunt Gl. interl.: supple et de his 14ff., besonders 29 ähnlich Faber im Kommentar z. St. 18 obnoxius übersetzt Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Text der 2. Auflage; er fügt debitor hinzu, s. Luthers Scholie z. St., S. 247, 18 25 cf. Mt 23, 37]

[Seite 36]

[2 remissio <Sicut> 5 manifesta s. u. 7 Über autem ist inquam versehentlich wiederholt 11 spi 12 <qua> non qua 14 Sed bis Christum add. ü. d. Z.]

[1] demum operamur legem¹ Per legem² enim sc. fit vel venit cognitio non autem [2] remissio, ergo nec Iustificatio peccati. vt humilientur superbi peccatum [3] ignorantem Nunc autem in tempore gracie, sine lege sine necessitate legis [4] habende, i. e. sine adiutorio legis et operum eiusdem iusticia dei qua Deus [5] Iustificat nos³ manifesta [manifesta]ta est/ per euangelium predicata [6]

[3, 21]

testificata significata et promissa olim a lege⁴ et prophetis. non [7] Bl. 7. autem exhibita ab illis, Sed sine illis [3, 22] Iusticia ea, inquam *autem [1 Gl. interl.: ex lege non est iusticia, quia tantum cognitio peccati, non consumptio. Lyra: non tamen remissio 3 Gl. interl.: in adventu Christi i. e. in hac gratia 4 sine legis imperio vel auxilio Gl. interl., vgl. adiuvantibus operibus legis Faber 5 Gleichzeitige Vulgataausgaben, auch Basil. 1509, haben manifestata, Faber in der Übersetzung der 1. Auflage bessert manifesta, behält aber in der 2. wieder manifestata bei 10 Vgl. Lc 1, 51f. 11 August. de spir. et lit. 9, 15 (Migne 44, 209), auch in die Gl. ord. übernommen: Iusticia: non qua ipse iustus essentialiter, sed qua induit impium, quando misericorditer de infideli facit fidelem 14 August. l. c. 17 l. c. 11, 18, ibid. 211 17 l. c. 9, 15, ibid. 209 21 cf. Prov 31, 26]

[Seite 37]

[4 n. omnes add. L. Doppelpunkt 6 in eum von L. gestrichen 11 Iustificati] vorher radiert L. Doppelpunkt des Druckes 15 n. proposuit add. L. Einschaltungsstrich 16 Vel melius propitiatorium (D interl.) aus Platzmangel a. R. (propitiationem ist zum Hinweise auf die Gl. unterstrichen), wie auch S. 38, 11 siue Vt commendetur et predicatus]

[1] dei ex Deo per fidem Ihesu Christi: 1 • 2 i. e. qua creditur in ipsum Ihesum [2] Christum in omnes tam Iude_{os} quam Gentes i. e. ad omnes, hoc [3] est omnibus exhibita et oblata, vt notetur motus ad locum, sicut ibi: [4] 'In omnem terram exiuit' et super omnes i. e. in ipsis omnibus sc. permanens, [5] et notatur per modum quietis, sicut Isaie 11.: 'requiescet super [6] eum spiritus Domini' qui credunt <in eum>. efficiuntur credentes omnes, [7] inquam, Non enim est distinctio: quasi in aliquos, in aliquos autem non [8] sit necessaria [3, 23] Omnes enim peccauerunt facti sunt et reputati [9] peccatores coram Deo et egent carent, vacui sunt gloria dei <: > qua ex [10] Deo et in Deo gloriari possint, vt infra 4.: 'gloriam habet, Sed non apud [11] Deum'³ [3, 24] Iustificati gratis sc. omnes, quotquot

Iustificantur, non [12] nisi gratis per gratiam sine meritis et operibus ipsius/ Dei que [13] gratia non datur nisi per redemptionem⁴ quae est in Christo Ihesu: [14] qua a peccatis ipse solus redemit ‘venundatos sub peccato’, Isaie 40., [15] satisfaciens pro nobisque soluens [3, 25] quem proposuit nunc constituit [16] Vel ab eterno preordinauit deus propitiationem vel melius ‘propitiatorium’, [17] in quo solo placari vult per fidem non per merita nostra est propitiatorium [1] qua creditur in Christum iustificatorem impiorum Gl. interl.; s. o. S. 36, 14 2 Iudeos et gentiles ib. 4 Ps 18, 5 5 Jes 11, 2 6 in eum om. Faber 10 Rm 4, 2 12 id est sine meritis nostris Lyra 14 Vgl. Rm 7, 14 L. meint vielleicht Jes 53, 4ff., welche Stelle Faber zitiert 16 propitiatorium übersetzt Faber, der als Vulgatatext propitiationem liest; andere Ausgaben, auch Basil. 1509, haben propitiatorem 23 Joh 5, 44 26ff. Vgl. die Inhaltsangabe von Anselms Cur deus homo, W. A. 9, 108, 7ff.]

[Seite 38]

[2 n. ipsius add. L. Kommastrich wie Faber 3 ipius Iustos cf Iustitia 6 n. remissionem add. L. Einschaltestrich 8/9 i. e. bis pa in kleinstem Duktus eingeschoben 12 eius von L. gestrichen tempore. ut so der Druck wie Bas. und Faber]

[1] nostrum in sanguine i. e. passione, qua satisfecit et meruit credentibus in [2] eum propitiationem ipsius Christi ad ostensionem iusticiae suae ad [3] ostendendum, Quod ipsius tantum Iustitia Iustos facit. Et hanc ostensionem [4] etiam ‘in sustentatione’ fecit, antequam ostenderetur in tempore [5] gratie, i. e. manifestaretur, Quod peccata dimittat, vt ostendat, probet, [6] conuincat, quod ipse solus Iustificat propter remissionem que, inquam, [7] ostensio Iustitiae, fit, quando remittit peccata, que patienter sustinuit [8] vsque ad remissionem praecedentium delictorum | i. e. que precesserunt [9] remissionem in patientia |

[3, 26]

in sustentatione i. e. tolerantia seu [10] sufferentia; Aug[ustinus] ‘patientia’ dei/ ad ostensionem manifestationem [11] et publicationem siue Vt commendetur et predicetur iusticiae qua nos [12] Iustificat (eius) suae, in hoc tempore.1 sc. gratie, ut sit ipse iustus sc. solus [1] i. e. fidem passionis vel per fidem et per passionem Gl. ord. 10 sufferentia übersetzt Faber, tolerantia und patientia stellt er im Kommentar zur Wahl August. de spir. et lit. 13, 21, Migne 44, 213 12 suae Faber 15 longe ante predixit vel palam omnibus posuit Gl. interl.]

[Seite 39]

[1] naturam (et de[us] ess) O naturam et gratiam P 3 Christi von L. als beanstandet unterstrichen 4 tua von L. getilgt 6 obseruata cf obseruatione eius 10 n. fidem Trennungsstrich 14 Sustentat ergo vt remittat Remittat Vt ostendat 17 –19 Durch diese Gl. geht (bis scire) ein leichter Strich, sie fehlt auch in den Nachschriften 21 q. d. (= quasi dicat) per 25 Die Gl. ist aus Platzmangel zur Hälfte zwischenzeilig geschrieben (sie ist interl. auch in der Nachschrift D)]

[1] Deus per naturam cognoscatur esse, Vt supra: ‘Sit autem Deus Verax’ [2] Et ‘vt Iustificeris’ etc. et iustificans per gratiam eum omnem hominem [3] qui ex fide non qui ex lege est Ihesu Christi. [3, 27] Vbi q. d. Nusquam est [4] ergo gloriatio (tua) ? qua gloriatur superbe de Iustitia sua Exclusa est. [5] eiecta et abiecta, et facti sunt peccatores per quam legem? Factorum? [6] immo hec potius auget eam, quia superbos facit obseruata Non. Sed per [7] legem fidei. quia hec humiliat et peccatorem se facit confiteri Deo

[3, 28]

[8] Arbitramur i. e. decernimus et asserimus, colligimus ex dictis1 • 2 enim [9] iustificari Iustum apud Deum reputari hominem siue Gre,cus sit siue [10] Iude,us per fidem sine operibus legis. sine adiutorio et necessitate operum [11] legis [3, 29] An iudaeorum deus tantum?3 Nonne et gentium? immo et [12] gentium. credentium

[3, 30]

Quoniam Quandoquidem vnus et idem est [13] deus omnium qui iustificat circumcisionem i. e. Iude,os carnales ex fide/ [1] V. 4 3 non ex lege Gl. interl. Christi om. Faber (s. o. im textkritischen Apparat) 4 tua om. Faber 12 Quandoquidem Faber 13 cum vnus omnium iustificat omnes Gl. interl. 17 Vocab. breuiloquus definiert: Arbitrari i. e. existimare vel estimare, sed differunt, quia existimare vel estimare est apud animum nostrum, arbitrari vero iudicium animi proferre. Das Lexicon graecolat. übersetzt λογ?ζομαι mit computo. considero. existimo. arbitror.

reputo]

[Seite 40]

[9 III. so 12/14 Die Gl. i. e. bis fidem (interl. in Nachschrift D) steht zum größten Teil am Rande 23 habetes]

[1] non ex operibus et praepitium gentiles per fidem.1 sc. eis misericorditer [2] datam [3, 31] Legem ergo Nunquid per he,c verba destruimus tollimus, [3] sicut videtur insipientibus2 per fidem? Absit. quia est bona et iusta Sed [4] legem statuimus. quia per fidem et gratiam impletur ac sic ratificatur [5] et confirmatur. Sicut et lex humana tunc maxime statuitur et Viget, [6] quando obseruatur.

[7] Bl. 7b. *C[asus S[ummarius. Declarat apostolus per exemplum

[8] Abrahe, fidem requiri ad salutem: et legem veterem ad

[9] salutem non sufficere.

Capit. III.

[10] [4, 1] Quid3 ergo q. d. vtique nihil omnino, saltem apud Deum [11] dicemus inuenisse quia vos ex operibus eum Inuenisse putatis iustitiam [12] Abraham patrem nostrum secundum carnem? i. e. qui secundum carnem [13] pater noster est. Et in quantum talis, nihil Inuenit, Sicut nec nos, Sed [14] in quantum pater noster secundum fidem. [4, 2] Si enim probat, quod [15] nihil inuenit apud Deum Abraham ex operibus vt superbi Iudei et [16] increduli arbitrantur iustificatus est/ quod tamen non ita est habet [17] gloriam: i. e. habet, vnde gloriatur, siue gloriationem sed non apud [18] deum. immo solummodo apud seipsum et apud homines [4, 3] Quid [19] enim dicit scriptura? q. d. Nunquid Scriptura dicit eum ex operibus [20] iustificatum? Non, Sed potius contrarium; quod patet., quia sic dicit: [5 confirmamus Lyra 15 ex operibus legis bietet mit anderen gleichzeitigen Ausgaben Basil. 1509; ex operibus hat Fabers Vulgatatext 17 unde gloriatur übersetzt Faber; im Kommentar bietet er gloriatio 21 Bezieht sich auf des Paul von Burgos Additio III zu Lyras Erklärung von c. 3, wo Peter von Tarantaise zitiert ist. Vgl. übrigens die gleiche Verwendung der Ausdrücke terminus a quo und ad quem im Scholienkommentar S. 173 Z. 15f. 24 Act 21, 28. 27. Hierauf verweist Lyra]

[Seite 41]

[7 i. e. misericordiam in kleinem Duktus eingeschoben 13 vt] v cf s secundum bis 14 dei von L. eingeklammert und durchgestrichen, aber offenbar erst später, wie die Gl. zu propositum und der größere Duktus des non est in gre,co beweist 15 n. dicit ein strichförmiger Punkt, den L. zu Kolon vervollständigt 23 & adiuuantia mit entsprechenden Einschaltestrichen im Texte add. ü. d. Z.]

[1] ‘Credidit’ etc.1 non ait: operatus est bona, Sed ‘credidit’ Credidit Abraham [2] deo: et hoc ipsum credere sine etiam operibus reputatum est illi a Deo [3] ad iusticiam. vt per hoc Iustus sit apud Deum. Et ita est non operantis, [4] Sed Dei acceptantis fidem ipsius ad Iustitiam; ergo ex gratia Dei Iustificatus [5] [4, 4] Ei2 vniciuique autem qui operatur/ i. e. operibus meretur [6] Vel per opera dignus fit mercede merces non imputatur | sicut hic factum [7] est | secundum gratiam: | i. e. misericordiam | sed secundum debitum. [8] i. e. non reputatur ei merces ex misericordia velut non merito, Sed debetur [9] ei [4, 5] Ei uero qui non operatur/ i. e. etiamsi non operetur, siue qui est [10] sine operibus, seu sine adiutorio operum et necessitate solum credit3 [11] credenti autem in eum in Deum qui iustificat per gratiam impium: i. e. [12] qui ex se non nisi impius est coram Deo reputatur sc. a Deo gratis fides [13] talis credulitas eius ad iusticiam vt sit Iustus coram Deo (secundum [14] propositum i. e. secundum predestinationem gratiae dei:) non est in [15] Gre,co [4, 6] sicut et Dauid dicit. i. e. affirmat Vel probat nullam esse [4. 22 Zum Gebrauche des im Nominalismus stark betonten acceptare — das übrigens auch schon bei Bonaventura erscheint und bei Duns Scotus seine organische Stelle hat (z. B. Quodlib. qu. 17 n. 4) — s. Biel, Sent. I dist. 17 qu. 2 (dazu und auch zu Occam und der nominalistischen Schule s. Feckes, Die Rechtfertigungslehre des Gabriel Biel 1925, 19. 102ff.), bei Paltz z. B. Suppl. Celifodine Bl R iii. Vgl. Valla z. St.: acceptum ferre unde acceptilatio (s. auch Lyra zu V. 6 und u. S. 42 Z. 3). S. W. A. 1, 68, 31 8 reputatur Faber 12 gratis Gl. interl. 13 secundum bis 14 dei om. Faber, s. auch seine Note 14 sic decrevit Gl. interl. secundum ordinem gratiae dei Lyra 15 Ps 31, 1f. 16 Gen 15, 5f., a. R. der Postille Lyras zitiert, der Wortlaut von Faber]

[Seite 42]

[2 n. hominis add. L. ebenfalls Doppelpunkt wie Faber accepto fert von L. unterstrichen, um die Beziehung der Rgl. 1 auszudrücken 4 operum ist op_m geschrieben 5/6 sc. soli bis Sed a. r. R. 12 tantum manet von L. gestrichen non est in greco auf Rasur 17 Sed <vitio> interpres 23 per fidem ü. d. Z. eingeschoben]

[1] aliam beatitudinem hominis nisi beatitudinem qua coram Deo et ex Deo [2] beatus est hominis sc. esse solius huius hominis, cui deus accepto fert [3] i. e. reputat, 1 reputat autem nulli nisi credenti iusticiam sine operibus. [4] i. e. sine adiutorio et cooperatione operum siue non merentibus [4, 7] [5] Beati sc. soli huiusmodi, non qui se peccatum non habere putant aut, si [6] habent, operibus suis Iustos fieri sese credunt, Sed quorum remissae sunt [7] sc. a Deo per gratiam non imputando iniquitates: q. d. Quia omnes [8] habent, ergo omnibus necessaria est remissio et quorum tecta sunt peccata. [9] repetitio eiusdem [4, 8] Beatus vir cui non imputauit dominus peccatum. [10] non qui sibi non Imputauit ipse peccatum, immo qui sibi ipsi non imputauit, [11] huic Dominus imputat [4, 9] Beatitudo ergo haec in circumcissione [12] sc. carnali tantum siue Iude, is carnalibus <tantum manet>: non est in [13] Greco an etiam in praeputio? i. e. gentilibus Dicimus² enim i. e. iam [14] diximus. Et ex eo dicto q. d. facile apparebit, quod in praeputio sit hec [15] beatitudo. Quod patet, quia reputata est Abrahae fides ad iusticiam. [16] Bl. 8 [4, 10] Quomodo³ * ergo reputata est?⁴ In circumcissione: i. e. quando ipse [2 supple: esse Lyra 3 reputat Faber. Vgl. zu Luthers hierher gehöriger Rgl. (17) Fabers Kommentar und Valla; unter dem interpres noster ist wie u. S. 59, 18 der Wortlaut der Vulgata zu verstehen. Faber unterscheidet nachdrücklich an verschiedenen Stellen zwischen dem latinus interpres des gewöhnlichen Textes und den Arbeiten des Hieronymus und entschuldigt damit seine Korrekturen nach dem griechischen Texte (s. in seiner Einleitung zu seiner Ausgabe der Briefe des Paulus). Lyra erläutert accepto fert: i. e. acceptat eum ad vitam beatam (s. o. S. 41 zu 4) 6/7 remittere: non imputare Gl. ord. 12 tantum manet om. Faber im Kommentar der 1. und im Text der 2. Auflage.]

[Seite 43]

[2 signum und 4 circumcissionis von L. unterstrichen, um die Zusammengehörigkeit der Worte und wohl auch die Zugehörigkeit der beiden ersten Randglossen zu bezeichnen 6 est von L. getilgt (s. den Sachapparat) 10 Am l. R. ist folgende Gl. von L. wieder ausgestrichen: corrupta litera Quia Apostolus absolute negat Abraham esse patrem circumcissionis tantum. Sed circumcissionis ex fide. Vt infra 9. Non qui filii carnis: ii filii dei 12 non iis tm̄ qui unterstrichen (s. den Sachapparat) tm̄ und S. 44, 1 et von L. getilgt tantum schreibt L. dann mit Einschaltestrichen in größerem Duktus ü. sunt (Z. 13) 14 Gen] G cf E[t]]

[1] erat circumciscus, Vel ante? an in praeputio? Non in circumcissione: sed [2] vt patet ex textu satis aperte in praeputio. [4, 11] Et signum quia non est [3] res ipsa, Sed significabat Iustitiam fidei, qua purificatur et circumciditur [4] cor accepit vt patet in textu c. 17.1 circumcissionis² signaculum i. e. ad [5] externum testimonium iusticiae que est interius ipsa res fidei ex fide sibi [6] date, quae <est>³ in praeputio: i. e. sibi date, inquam, i. e. ante circumcissionem, [7] Vel que est in gentilibus ut sit pater sc. spiritualis omnium [8] credentium ac per hoc similes ei in spiritu, sicut filius patri debet esse [9] similis per praeputium: i. e. qui sunt incircuncisi ut reputetur credere [10] ipsorum et illis ad iusticiam: similiter sicut Abrahae, [4, 12] Et sit pater [11] sc. non tantum carne, Sed simul et spiritu circumcissionis: Iudeorum de [12] circumcissione non iis <tantum> i. e. carnaliter tantum et literaliter circumciscis, [13] quorum est pater secundum carnem qui sunt tantum ex circumcissione: [1 postquam circumciscus vel ante Gl. interlin. 6 u. S. 44, 3 est beidemale bei Faber in seinen Noten als fehlend im Griechischen bezeichnet und statt seiner fuit empfohlen, das in der 2. Auflage auch in den Text gesetzt ist. L. schließt sich (22) dem an. ante circumcissionem Lyra und Gl. interl. 9/10 ipsum credere Gl. interl. 11 spiritualis Lyra 12 Faber in seinem Kommentar: non iis, qui sunt ex circumcissione tantum. Im folgenden liest er als Vulgatatext sed iis qui sectantur, während Basil. 1509 und andere gleichzeitige Vulgataausgaben wie Luthers Text sed et his haben und auch er in seiner Übersetzung et iis festhält 12 circumcissione: carnali Lyra 14 Gen 17, 11 22 S. zu 6; S. 44, 3 23 S. o. S. 42 Z. 12]

[Seite 44]

[4 Vor Non Paragraphenzeichen von L.s Hand. Nach legem add. L. Doppelpunkt, um an die entfernter stehende Gl. zu erinnern 5 Iustitiam] Iu cf P[romissionem] 5/6 quia bis mundi in kleinem Duktus eingeschoben 7 eius <immo Christo> 8 possessor bis est und Sed potius bis infra stehen statt des getilgten per possessionem fidei. Quia per totum

mundum credita sunt et recepta est fides 9 sc. bis 10 Abrahe, in kleinem Duktus eingeschoben 11 Die Gl. ü. Si enim qui ex semine z. T. auf Rasur 12 semine — so statt lege der anderen Vulgatatexte — haeredes sunt exinanita Druck: haeredes sunt von L. in Kommata eingeschlossen 13 i. e. bis possidendi in anderm Duktus add. 18 in toto mundo in kleinem Duktus add. ü. d. Z. 24 Die Gl. z. T. auf Rasur 25 vno <ne:>]

[1] sed <et> iis Iude, is circuncisis spiritu, quorum est pater secundum [2] carnem et spiritum qui sectantur vestigia fidei i. e. qui non tantummodo [3] sunt semen ipsius, Sed et imitatores simul et semen quae <est> in praeputio [4] patris nostri Abrahae.1 [4, 13] Non enim per legem i. e. propter legem siue [5] per acceptionem legis i. e. per Iustitiam operaque legis | quia tunc [6] esset carnalis et temporalis possessio mundi | promissio Abrahae facta est, [7] immo potius contrarium promissionis aut semini eius2 / filiis eius ut [8] haeres possessor, sicut ei promissum est esset mundi: Sed potius contrarium, [9] vt infra sed per propter iusticiam fidei. qua credidit Deo, vt supra | sc. [10] vt per hanc totus mundus esset possessio et filius Abrahe, | quod [11] probatur sic, sc. quod non per legem: [4, 14] Si enim sc. ii filii eius, qui [12] ex semine sc. sunt sc. carnis tantum haeredes possessores sunt sc. [13] promissionis exhibende, | i. e. totius mundi possidendi | exinanita est [14] fides: quia tunc est innecessaria fides, Sed sufficit, quod sint filii carnis. [15] Si per semen fieri possunt, quid opus fide?3 abolita est promissio. i. e. [6 facta est Gl. interl. und Lyra 7 Die von L. hinter filiis eius wieder getilgte Auslegung immo Christo bieten die Gl. ord., interl., sowie Lyra 8 possessor Gl. interl. Vgl. Gen 13, 14ff. 9 V. 15 V. 1ff. 12 Die Lesart ex semine ist ein Fehler. Es muß heißen: ex lege Faber interpungiert: lege, he,redes sunt: exinanita sc. sunt Gl. interl. 18 qui cum imitentur Gl. ord. und interl. zu 4, 13]

[Seite 45]

[2 ergo bis possessionem in anderm Duktus eingeschoben. Die Glossen ü. Lex enim iram u. vorher auf Rasur 4 promissio <Sed> 5 Vbi est/ non est lex so, s. unten 14 Über sc. in spiritu ist getilgt: Vnde tex. Nec vltra 16 auffertur so]

[1] sublata et non implenda nec impleta, ergo nec ei credenda1 quod [2] patet, quia [4, 15] Lex enim iram | ergo non meretur possessionem | [3] operatur. causa est ire, potius, quam hereditatem et promissionem [4] exhibeat, ergo nullo modo per legem promissio2 quod patet, quia [5] Vbi est/ non est lex/ nec praeuaricatio. ergo nec ira; ac sic omnis ira fit [6] operante eam lege [4, 16] Ideo ex fide/ sc. heredes sunt, que sola ratificat [7] promissionem Dei ut secundum gratiam imputantis Dei non secundum [8] opera meritorum ex lege firma sit i. e. impleatur et statuatur, rata fiat, [9] confirmetur3 promissio4 omni semini. sc. spirituali et carnali i. e. Iude, o [10] et gentili omni semini, inquam, Non ei qui quod ex lege est solum: ex [11] Iude, is solis, qui legem soli habent sed et ei semini ex Gentibus qui quod [12] ex fide est Abrahae/ quod per fidem est semen Abraham qui pater spiritualis [13] in fide est omnium nostrum Iude, orum et Gentium [4, 17] sicut [14] scriptum est: Genes. 17.5 Quia patrem sc. in spiritu et fide multarum [1] sublata Faber 3 Gl. interl.: lex non facit aliquos heredes 5 Die (von L. zunächst ignorierte) Lesart (s. das Kollegdiktat) ubi est, non est lex beruht auf der (auch in der Venezianischen Vulgataausgabe von 1506 an unserer Stelle vorkommenden) Auflösung der Abkürzung ē für enim (s. o. zu S. 6 Z. 23); letztere bietet die Baseler Ausgabe von 1509, wie auch L. im Zitat der Stelle unten S. 64 Z. 18 6 data est hereditas Gl. interl. 6/7 habuit firmitatem divina promissio Lyra 7/8 non merita operum legalium Gl. interl. 8/9 Ratum: firmum Vocab. breuiloquus 9/10 Gl. interl.: iudeo et gentili imitatori 10. 11 quod Faber 12 quod sequitur fidem Abrae Gl. interl. 14 Genes. XVII Lyra 20 Jer 35, 16 23 Gen 17, 5]

[Seite 46]

[1] Hinter te Doppelpunkt und Einschaltetrich von L.s Hand, um das Ende des Genesiszitates zu bezeichnen 1/3 Die Rgl. 1 u. 2 u. die interlineare Gl. hoc in heb bis sumpsit stehen noch auf dem Rekto von Bl. 8 6Vor Qui Paragraphenzeichen von L.s Hand 7 Quasi cf Si 8 n. Abrahe ist totum mundum wiederholt 9 sicut bis Canaan in anderm Duktus ü. d. Z. eingeschaltet 16 eo <q> 19 Die hier mit quod wiedergegebene Abkürzung q_[pfennig] verwendet L. sonst für quidem]

[1] Bl. 8b. gentium posui te 1 ante deum cui cre*didisti:2 • 3 hoc in Heb|reo non [2] habetur, Sed vtiliter additur ad confutationem Iude, orum, ex quorum [3] libris sine dubio id Apostolus sumpsit qui viuificat per resurrectionem tam [4] carnis quam spiritus mortuos/ et uocat facile adducit, non compellit [5] ea quae non sunt/ tam natura quam gratia

tanquam ea quae sunt.⁴ [6] Grec[us 'tanquam sint' [4, 18] Qui contra spem quia naturaliter non erat [1 Auf die freie Zitationsweise des Apostels macht Faber im Kommentar der 2. Ausgabe z. St. aufmerksam, indem er hier die Verschiedenheit der Stelle von Gen 17 notiert. Zugleich weist er auf die Annahme einer von Paulus benutzten besonderen exegetischen Tradition der Juden hin 6 tanquam sint Faber de natura Gl. interl., secundum naturam Gl. ord., scil. naturae Lyra 11 i. e. Christum s. o. S. 44 zu Z. 7 27 Vgl. Gen 17, 7ff.]

[Seite 47]

[3 fieri cf fieret; darunter ist getilgt: factum est quod credidit 4 v. sicut Komma add. 10 In der Vorlesung gab L. Sicut fecit Zacharias pater Ioannis Baptiste et ideo a fide defecit 12 senectute, 14 tanquam nachträglich ü. d. Z. add. 21 <Non ergo intelligendum Quod Abraham ideo crediderit> Sed Apostolus <recitat fidem eius factam: Vt sic et hoc fieret q. d.> si non Unter Sequelam bis siue Z. 22 sind folgende in größerm Duktus gehaltenen Worte ausgestrichen: Nec in Genes. Vbi sic habetur. c. Sie bezogen sich auf sicut stellae caeli et arena maris und wurden durch die beiden entsprechenden interlinearen Glossen Luthers ersetzt. Die Textworte sicut bis maris sind unterstrichen zur Kennzeichnung des Einschubs im Römerbrief 22 notat nach den studentischen Nachschriften ergänzt]

[1] spes ex ipso et Sara filium nasci in spem rem sperandam credidit/ promittenti [2] Deo ut 1 • 2 fieret pater multarum gentium: i. e. vt hoc impleretur, quod [3] pater fieri predictus est, quod factum magis Gentibus profuit secundum [4] quod dictum est ei: Genes. 17. Sic erit semen tuum sicut stellae caeli [5] et arena maris. non est in Grec[o, quia nec in Heb[reo nec in textu biblie, [6] saltem iuxta hunc locum. Sic enim textus 15.: 'Suspice celum et numera [7] stellas, si potes. Et dixit ei: Sic erit semen tuum.' Tunc sequitur: 'Credidit [8] Abraham Deo' [4, 19] Et non est infirmatus cum multa mouerent, vt [9] sequitur in fide: credulitate nec consyderauit vt a credendo deficeret [10] corpus suum emortuum Sicut fecit Zacharias, pater Johann[is Baptiste, [11] cum iam fere centum esset annorum/ ac per hoc ineptus ad generationem [12] et emortuam pre senectute, preterquam quod erat natura sterilis vuluam [13] vterum Sarrae. [4, 20] In repromissione de filio et de possessione mundi [14] etiam dei non haesitauit sc. non timuit, ne forte Deus | tanquam | mutaretur [15] ab eo proposito Vel alias impediretur, ne impleret diffidentia: [4 Gen 17, 5 Gl. ord., Gen 15, 5 von Lyra zitiert 5 biblia d. i. die Vulgata. Vgl. Faber z. St., der Gen 15, 5 wiedergibt. Den Hinweis auf den hebräischen Text fügt L. aus Eignem zu. Auch Valla und Erasmus beziehen sich nicht auf ihn 10 Das Gegenbeispiel des Zacharias zieht Lyra bei Besprechung von in repromissione (V. 20) heran 11 Lyra: ineptum ad generandum pre senectute 13 Faber: mortificationem uteri Sarrae]

[Seite 48]

[9 tantum und 10 ipsum von L. unterstrichen, um die Zusammengehörigkeit beider Worte zu veranschaulichen 12 ad iusticiam und 14 Christum von L. als beanstandet unterstrichen 14 n. suscitauit Doppelpunkt add. zur Trennung 15 suscitatus <a> 19 app_ntium beidemale 25 <qui> vt]

[1] i. e. per diffidentiam, ita quod etiam istis non mouentibus sola trepidatione [2] cordis Deum mutari non timuit, quod fieri solet in dilatione promissi 1 sed [3] confortatus est fide/ dans gloriam deo/ quia veritatem ei tribuit et [4] potentiam credendo verbis eius [4, 21] plenissime sciens: per fidem scil. [5] quia quaecumque promisit deus/ potens est et facere. Quia veritas eius [6] facit, vt non promittat, que non potest. homo autem, quia mendax est, [7] sepe promittit, que, non potest. Potentia autem eius facit, Vt mutari non [8] possit ac sic mentiri² [4, 22] Ideo et reputatum est a Deo illi ad iusticiam. [9] vt Iustus sit apud Deum [4, 23] Non³ est autem scriptum tantum propter [10] ipsum: quia ipse scribi non eguit, cum et corde et opere non discipulus, Sed [11] Magister sit huius virtutis et longe post eum sit scriptum quia reputatum [12] est illi ad iusticiam: non est in Grec[o [4, 24] sed et propter nos exemplo [13] eius erudiendos quibus reputabitur credentibus si crediderimus in eum [14] Deum patrem qui suscitauit Ihesum Christum non est in Grec[o dominum [15] nostrum a mortuis: [4, 25] qui Christus suscitatus traditus est in mortem [16] propter delicta nostra: destruenda et mortificanda et resurrexit propter [17] iustificationem nostram. statuendam et perficiendam.

[3 attribuens promissum divinae bonitati Lyra 9/10 Faber übersetzt: propter ipsum solum, s. dazu oben den textkritischen Apparat 12 ad iustitiam und 14 Christum om. Faber, s. seine Noten 14 deum patrem Gl. interl. 15 in mortem Gl. interl. 16 tollenda iure diaboli destructo Gl. interl. 19 Vgl. Hebr. 11, 1 22/23 mutabilitas secundum potentiam und m. veritatis, bei Thomas, s. Schütz a. a. O. s. v. 25 Num 23, 19]

[Seite 49]

[5 Das zweite a in habeamus von L. getilgt. 10 n. istam Kommastrich add. wie Faber (im Vulgatatexte) 17 Apostolus] p cf b 18 Scrip 21 et cf Quod 28 ine,pte]

[1] Bl. 9 *C[asus S]ummarius. Apostolus ostendit virtutem fidei in

[2] credentium iustificatione, quoniam regnavit mors ab Adam

[3] usque ad Christum. Capit: V.1

[4] [5, 1] Iustificati² per Dei reputationem ergo ex fide/ non ex operibus [5] pacem in conscientia et spiritu habemus ad deum licet nondum ad [6] homines et ad carnem et mundum et diabolum, immo eo magis turbationem [7] per dominum nostrum Ihesum Christum/ Vt per mediatorem, [8] non per nos ipsos, etiamsi iam Iustificati ex fide [5, 2] per quem vt mediatorem [9] habemus accessum ad Deum amando et cognoscendo, fruendo [10] per fidem Quia nec per Christum sine fide salus vlli erit in gratiam istam [11] pacis et remissionis peccatorum, Iustificationis in qua stamus/ per fidei [12] firmam confessionem et gloriamur non in re presenti coram hominibus, [13] Sed in spe gloriae gloriationis i. e. glorificationis in futura Vita³ [14] filiorum dei.⁴ a Deo [5, 3] Non solum autem: sc. 'gloriamur in spe glorie [15] Dei' sed etiam gloriamur Sed etiam in re | et presentia | confusionis [16] et persecutionis in tribulationibus/ passionibus variis scientes quod [4 Rm 5, 1 –5 Lektion Sabb. quatuor temp. Pentecostes im Missale Gl. interl.: non lege, non ex nobis 5 habemus Faber 7f. mediatorem ... nostrae iustificationis instrumentum Lyra 9 non modo ad deum, sed et in gratiam Gl. interl. fruendo s. Augustin bei Sch. 385, 25 11 qua iustificat formaliter Lyra 14 Die Igl. a deo versteht sich als Erläuterung zu dem in der Rgl. 4 gegebenen Texte Gl. interl.: gloriamur de spe glorie 23 in qua (iustificatione) nobis maxime standum est Faber 24 1 Petr 1, 8 26 in spe gloriae dei Faber (om. filiorum) 27 Joh 5, 44 28 nostra d. i. die Vulgata]

[Seite 50]

[3 operatur cf operationem 6 inquam fiunt auf Rasur 7 adhesionem (et spem confirmat) 10 Vt quid und 11 adhuc 11 adhuc von L. als beanstandet unterstrichen 15 tribulatibus O, tribulationibus P 15/S. 51, 3 vix bis mori? (so) von L. in Klammern gesetzt 16 abscondite, 18 oportet (vt j[nfra]) 21 Aug 23 que (q̄) spiritum O, qui spiritum P]

[1] tribulatio patientiam illis, qui stant per fidem firmiter; secus autem [2] non stantibus firmiter, quibus Impatientiam operatur operatur: exercet [3] et perficit¹ [5, 4] patientia autem operatur probationem:2 vt simus probati [4] Deo et reperti sine fictione et dolo et hipocrisi probatio uero spem. sc. [5] 'glorie, Dei,' Vt dictum est [5, 5] Spes autem non confundit: quia non [6] deserit neque fallitur He^c omnia, inquam, fiunt ideo, 'Quia Charitas' [7] etc. quia charitas³ que facit insuperabilem adhesionem dei i. e. ex Deo [8] diffusa est gratis effusa, non autem meritis accepta in cordibus nostris [9] que facit voluntaria; Inuita enim et violenta non perdurant per spiritum [10] sanctum qui datus est nobis. per Christum a Deo patre [5, 6] Vt quid⁴ [11] 'Denique', ad maiorem gloriationem nostram enim Christus cum adhuc [12] infirmi essemus i. e. non implentes legem ac sic peccatores, vt infra [13] dicit⁵ secundum tempus/ licet secundum predestinationem ab initio [14] sancti fuerimus pro impiis mortuus est? q. d. magna causa spei et gloriationis, [15] etiam in tribulationibus vix enim magnum, inquam, pro [2 per exercitium Gl. interl. 3 facit Gl. ord. 5 V. 2 6 est in deo qui non fallit Gl. ord. 14 tam magnum fecit Gl. interl. 15 et vere magnum Gl. interl. 18 1 Petr 1, 6f. 21 August. Propos. ex. ep. ad Rom. 26, Migne 35, 2067 25 Statt des von L. beanstandeten Textes übersetzt Faber: adhuc enim Christus cum infirmi essemus. Im Kommentar stellt er, übereinstimmend mit Valla, etiam zur Wahl; denique und insuper gibt L. aus Eignem zu. 27 V. 8]

[Seite 51]

[6 secundum tempus von L. rechts, links und unten in Striche eingeschlossen 7 superius cf supra Impius 12 Ve O, vel P 14/15 tribulat 23 fuerit O, fueris P]

[1] impiis mori [5, 7] pro iusto i. e. pro Iustitia et veritate quis moritur: mori [2] solet nam pro bono i. e. vtilitate sua et desideratis suis forsitan quis audeat [3] mori? [5, 8] Commendat commendabilem et amabilem fe^cit super hec [4] omnia autem charitatem suam qua nos diligit deus pater in nobis: i. e. [5] in nos collatam quoniam ex eo si cum

adhuc peccatores essemus quod [6] supra dixit ‘infirmi essemus’ <secundum tempus>/ non est hoc loco in Greco, [7] Sed superius tantum Christus pro nobis Impiis mortuus est: ne moreremur [8] in eternum [5, 9] multo igitur magis postquam Iusti sumus nunc iustificati [9] Bl. 9b. remissis peccatis in *sanguine ipsius/ i. e. merito sanguinis eius [10] salui erimus ab ira eterni futuri Iudicii per ipsum. [5, 10] Si enim cum [11] inimici propter peccata essemus reconciliati sumus vt non essemus digni [12] perditione deo non nostris meritis Vel alienis nisi per mortem filii eius: [13] proprii multo magis reconciliati salui erimus in uita ipsius. in resurrectione [14] ipsius ad eternam vitam [5, 11] Non solum autem gloriamur in tribulat[ionibus] [15] sed et gloriamur in deo i. e. quod habemus Deum et Deus [16] ipse noster est, quod seipsum nobis dedit per dominum nostrum Ihesum [17] Christum mediatorem per quem nunc reconciliationem remissionem [18] peccatorum, Vt et ipsum Deum accipiamus accepimus. 2 per Vnum, inquam, [19] Christum [5, 12] Propterea Quia hec ita sunt, ideo verum est, quod [1 Für diese Auslegung von iusto (d. i. das Neutrum), die auch Erasmus hat, gibt L. im Kollegdiktat Hieronymus an, s. auch W. A. 3, 471, 31; 4, 253, 31; 336, 27 3 Lyra: i. e. commendabilem ostendit 6 V. 6 secundum tempus om. Faber, s. seine Note 7 V. 6 8 iam iustos salvare Gl. ord. 9 peccatores Gl. ord. 14 Gl. interl.: per vitam qua sc. resurrexit a mortuis Lyra: in vita Christi gloriosa, ad talem enim vitam resurrexit 15 habere deum, s. Holl, Gesammelte Aufsätze zur Kirchengeschichte I, 1921, 95 21 causa vgl. Hebr 5, 9 22 Vgl. Rm 10, 9 24 Vgl. Rm 6, 3ff. 25 Eph 2, 12. L. folgt hier der Interpunktion in Fabers Vulgatatext und seiner Übersetzung in der 2. Auflage (der Text der ersten gibt: testamentorum promissionis, spem non habentes)]

[Seite 52]

[3 et per peccatum bis S. 53 Z. 5 forma futuri von L. schwarz und dann rot in Klammern gesetzt und rot unterstrichen, um den Umfang der großen Digression augenfällig zu machen et ita bis 5pertransiit in schwarze Klammern eingeschlossen als weitere Digression innerhalb der großen 6 originali] i (a. E.) cf e 9 ipsum bis imputabantur auf Rasur 10 imputabitur so, s. u. 18 Gl. 2 in anderm Duktus am r. R. add. unterstrichen und auch a. R. angestrichen 21 <hoc per hyperbaton dicitur. Quia sic est ordo> Et hanc intersit]

[1] sicut per vnum hominem peccantem actualiter, sc. Adam peccatum sc. [2] originale in hunc mundum i. e. in homines, qui sunt in mundo intrauit: 1 [3] sine opere eorum et per peccatum originis mors: 2 vtraque et ita [4] in omnes homines expositio, quid sit ‘mundus’, quia omnes homines [5] in mundo mors pertransiit/ 3 a primo vsque ad nouissimum in quo [6] peccato originali omnes peccauerunt. peccatores facti sunt, licet [7] nihil operati sint [5, 13] Vs que ad legem reuelationem legis per Mosen [8] enim peccatum originale erat in mundo. 4 i. e. in hominibus mundi [9] Peccatum ipsum originis, nam actualia vtique imputabantur autem [10] non imputabitur/ reputabatur, immo ignorabatur cum lex non [11] esset: 5 que et ipsa erat, Sed non cognoscebatur [5, 14] sed regnauit [12] mors quia totaliter possedit, etiam vsque ad infernum. Sed in Iustis solum [13] seruit mors, immo regnatur ab Adam i. e.: usque ad Mosen: qui [14] aperuit et notum fecit hoc peccatum primus Genes. 3. etiam in eos [1 Adam die Glossen, Lyra 2 originale Gl. interl., Lyra Gl. interl.: i. e. in omnes homines. Faber setzt Komma n. intravit und beginnt S. 53 Z. 7 mit neuem Abteilungszeichen, ebenso schließt er 3 ita und 5 pertransiit zwischen Doppelpunkt und Komma ein 3 et (v. ita) tilgt Faber 5/6 in quo peccato Gl. ord. (neben der andern Beziehung, auf Adam, die auch Lyra hat) 10 Den Druckfehler imputabitur hat auch Basil. 1509; L. setzt, wie die Glosse beweist, den richtigen Text voraus reputabatur Faber, auch bereits Lyra 14 Vgl. Gen 3, 1ff. 16 V. 15ff. 18f. Vgl. Petrus Lomb. II d. 30 c. 2 und c. 4 24 Rm 7, 7 vgl. Rm 4, 15]

[Seite 53]

[5 n. futuri verdeutlicht L. fehlerhaften Doppelpunkt 6 Die Abkürzung für per, die L. schon geschrieben hatte, änderte er dann irrtümlich in pro, so daß per jetzt fehlt 10 Si enim bis S. 54 Z. 2 plures abundauit von L. rot in Klammern gesetzt, um den Umfang des alterum membrum comparationis anzudeuten 12 <qua gratificat nos> que est 12. 13 Am l. R. unter der Gl. 3 steht zwischen spitzen Klammern donum & gratiam als Hinweis auf das zugehörige Scholion (S. 318, 12ff.) Im Texte ist & donum zwischen Striche gesetzt (n. donum Kommastrich bei Faber) 13 deo <& gratificat> 14/ S. 54, 11 Die Glossen 1 und S. 54, 1 auch durch Anstreichen a. R. hervorgehoben 16 Sicut bis 17 fecit am l. R. und 18 Vel bis 20 transfundit am r. R. in jeweils verschiedenem Duktus add.]

[1] precipue in paruulos qui non peccauerunt actualiter; Vnde ne sibi [2] contradiceret, qui dixit: ‘in quo omnes peccauerunt’, addit in similitudinem [3] i. e. simili peccato scil. actuali praeuaricationis Adae/ [4] q. d. omnes

peccauerunt, Sed non eo modo, quo Adam¹ qui est forma [5] futuri: i. e. Christi | Exemplar | figura quoad transfusionem et [6] propagationem ipsam, Sed non quoad illud, quod [per] propagationem [7] transfunditur, | siue quoad rem transfusam. | ideo sequitur: 2 [5, 15] Sed [8] non sicut delictum/ ita et donum. i. e. peccatum non est simile gratie, [9] nec forma gratie, quia Adam transfundit delictum, Christus autem [10] gratiam Si hoc est alterum membrum comparationis Repetens simul et [11] primum enim vnus delicto multi i. e. omnes mortui vtraque morte [12] sunt: 3 • 4 multo magis gratia dei que est in Christo et donum quod a Deo [13] patre acceptum ad hominibus dandum in gratia qua ipse gratus est Deo [1 Lyra: i. e. in parvulos, qui non peccaverunt peccato actuali, qui tamen sunt mortui. So auch Faber 5 Christi Gl. ord. und interl. exemplar: ad cuius similitudinem fit Vocab. brevil. figura Lyra S. hierzu bes. Staupitz, de imitanda morte Christi, 62, vgl. 133. S. W. A. 4, 220, 30 11 Gl. interl.: sc. omnes filii sui, Lyra: omnes posterii 21ff. S. Petrus Lomb. II d. 30 c. 4, d. 31 c. 1]

[Seite 54]

[1 n. Christi add. L. Trennungsstrich 3 n. non add. L. Doppelpunkt per unum peccatum von L. als beanstandet unterstrichen, peccatum durchgestrichen 5 Die Gl. i. e. donum bis peccatum steht statt der getilgten non tantum est super omnes ad gratiam secundum vnum peccatum; auch ihre Fortsetzung Vel ad vnus peccantis auferendum peccatum ist von L. wieder gestrichen 6 exponendo cf exponens Aug] A wohl cf D 11 Sic beidemale, wie öfter, ohne Andeutung des Abkürzungsstriches, statt Sicut 15 b Non <multo> 16 <Quia> (cf. Sed) neque enim 19 i. e. <quia> donum 24 auferrt]

[1] in merito vnus hominis¹ Iesu Christi ne quis gratiam Dei sine Christo [2] presumat in plures² i. e. multos abundauit. sc. in vitam vtranque etiam [3] alia peccata condonando [5, 16] Et non sicut per unum <peccatum>: [4] peccantem Iudicium mortis super omnes per solum vnum peccantem [5] Bl. 10. *ita et donum. i. e. donum non est tantum contra illud vnus peccantis [6] peccatum³ Nam exponendo seipsum sc. perducit secundum b. Aug|ustinum [7] iudicium ex uno peccato Ade, in condemnationem: mortis e, terne, et [2 multos Gl. interl. 3 iustificat a peccato originali et actuali Lyra 4 Lyra hat im Texte delictum (s. u.), a. R. als Variante peccatum peccantem ändert Faber für peccatum (in seinem Texte hat er delictum), s. seine Note 6 Vgl. August. de peccat. merit. et remiss. I, 12, 15ff., Migne 44, 117ff.; Propos. ex ep. ad Rom. 29, Migne 35, 2068 7 Gl. interl.: corporalis et eterne mortis 10 pronitas peccandi z. B. in der Glosse Frimars zum Lombarden IV d. 30 c. 1 14 L. von dieser Gl. a. R. stehen die schon oben S. 53, 12 im textkritischen Apparate vermerkten Anfangsworte donum & gratiam des zugehörigen Scholion und Scholiendiktates, Nachschriften S. 171, 23 15 August. de peccat. merit. et remiss. I, 11, 14, Migne 44, 117]

[Seite 55]

[6& von L. getilgt durch sternartig durcheinandergezogene und mit einem Kreise umschriebene Striche 7 n. accipientes add. L. Doppelpunkt (Faber Komma) 10 n. condemnationem im Druck hochgestellter Punkt Christi] C cf c 14 Fabers Vulgatatext hat obeditionem, in der Übersetzung, wie Bas. 1509 u. a. obedientiam n. multi fehlt im Druck der Punkt Vor Lex Paragraphenzeichen von Luthers Hand 19 Vn ohne Abkürzungsstrich 22 Eosdem] zuerst s für o verschrieben]

[1] temporalis gratia i. e. donum autem ex multis quoad multitudinem [2] peccantium et peccatorum delictis i. e. multorum et Singulorum multis [3] in iustificationem. [5, 17] Si¹ enim in vnus Ade, delicto per meritum delicti [4] mors regnauit per unum: Adam, authorem delicti ad mortem multo magis [5] abundantiam gratiae qua non tantum illud vnum, Sed omnia alia peccata [6] donantur et donationis <et> iusticiae quia Iustitia nostra donum et gratia [7] est i. e. misericorditer et gratuite donata accipientes fideles Christi in [8] uita/ triumphata morte regnabunt per unum Ihesum Christum. authorem [9] Iustitiae, ad vitam [5, 18] Igitur sicut per vnus delictum in omnes homines [10] sc. Iudicium mortis in condemnationem.² peruenit sic et per vnus Christi [11] iusticiam gratia in omnes homines i. e. multos seu omnes, qui Iustificantur [12] non nisi eius Iustitia etc.³ in iustificationem peruenit uitae. [5, 19] Sicut [13] enim per inobedientiam vnus hominis peccatores constituti sunt multi: [14] ita et per vnus obedientiam iusti constituentur multi.⁴ [5, 20] Lex autem [15] subintrat manente peccato, quod 'intrauit', ipsa ignorantibus peccatum [1 donum bietet Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Text der 2. Auflage 3 Adae Lyra 4 Adam Gl. interl. peccati et mortis hominibus author Faber zu V. 12 5 gratiae: remissionis Gl. interl. 6 et om. Faber 18 V. 14 19 August. de peccat. merit. et remiss. I, 15, 19. Migne 44, 119 (gekürzt) 22 L. schreibt sonst spiritualis; spiritalis z. B. im Augustinermissale; s. auch u. S. 69, 17 28 si omnes velint add. Gl. interl. zu 11 omnes]

[Seite 56]

[1 Diese und die folgende Interlinearglosse zur Verdeutlichung der Folge mit a und b bezeichnet. Dem entspricht das am Ende der Fußnote Z. 12ff. ebenfalls nachträglich hinzugefügte c 18 b 21 tulit 22 Respondent 26 supra cf infra faciamus bona vt veniant bona s. die Scholien S. 216, 7 27 Vbi] V cf lex]

[1] venit ut1 abundaret vltra originale, quod sine lege et ante legem cepit [2] delictum.2 sc. actuale et proprium Vbi autem abundauit per addita peccata [3] propria delictum: superabundauit super vtraque maior, quia superat ea [4] et gratia. Christi [5, 21] Vt sicut regnauit per Adam et per nos peccatum [5] vtrunque in mortem: e, ternam et temporalem ita et gratia regnet super [6] vtrunque per iusticiam in uitam aeternam: vsque ad vitam e, ternam per [7] Ihesum Christum dominum nostrum.

[8] C[lasus S[ummarius. Declarat apostolus in peccatis non

[9] esse manendum/ et quod sit virtuose operandum. Capit: VI.

[10] Bl. 10b. [6, 1] *QVid ergo dicemus? si gratia abundat, quia peccatum abundauit [11] Manebimus in peccato: ut gratia abundet?3 vt falsarii intelligunt [4 non de illo (Adam) solum agit sed et de eo quod sua voluntate addiderunt Gl. ord. 5 aeternam Gl. interl., Lyra 10 Rm 6, 3 –11 Lektion Domin. VI und 6, 19 –23 Domin. VII post Pentecosten im Missale 11 falsarii] Gl. ord. nennt diese perversi und Lyra sagt: sicut pseudoapostoli asserunt nos dicere (mit Verweisung auf Rm 3, 8) 12 Vgl. zu der Erklärung des ut abundaret Lyra z. St. und im Scholienkommentar S. 319, 7 18 Vgl. August. de spir. et lit. 6, 9, Migne 44, 205 26 Rm 3, 8 27 Rm 5, 20]

[Seite 57]

[1 Mala] M cf bo[na] ersetzendes m 5 in posteris ü. d. Z. add. 12 sumus baptizati] alle andern Bibeltexte stellen baptizati sumus 15 Der Abkürzungsstrich über morte von L. getilgt scz korr. wohl f. est 16 Links von der mit per gloriam beginnenden Textzeile steht a. R., von L. ausgewischt, b. Aug. super hunc locum. Veteres 18 (peccati) gratie, 19 b Aug de spi (qui) pro]

[1] d[icentes: ‘faciamus Mala’ i. e. peccatum, ‘vt veniant bona’ i. e. gratia [2] abundet [6, 2] Absit. Quia hoc est omnino operi gratie, contrarium Qui [3] enim mortui sumus spirituali et salutari morte peccato:1 moritur enim [4] peccato, qui peccatum proponit nunquam velle ine, ternum. Huic autem [5] repugnat aliquando viui in eo | in posteris | quomodo adhuc viuemus in [6] illo? est expositio illius ‘Manebimus in peccato’, quia ille manet in peccato, [7] qui viuit peccato, q. d. est impossibile, quia mortuus non resurgit Quod [8] autem mortui sumus peccato, probat: [6, 3] An ignoratis fratres: q. d. [9] non debetis ignorare quia quicumque baptizati sumus quia Mersio baptismi [10] trina significatur per triduanam mortem et sepulturam Christi in [11] Christo Ihesu: i. e. fide Christi Ihesu in morte ipsius i. e. per meritum et [12] virtutem mortis eius sumus baptizati? Vnde ‘Baptismus’ ‘mersio’ Et [13] ‘Baptiso’ ‘mergo’ significat [6, 4] Consepulti sc. spiritualiter enim sumus [14] Gre, c[us ‘Sepulti igitur sumus’. Est enim illatio consequentie, cum illo [15] per baptismum in morte(m): sc. spirituali sc. mundo et peccato ut [16] quomodo post mortem Christus surrexit corporaliter a mortuis per gloriam [17] patris: virtutem claritatis eius ita et nos post mortem spirituales in [5 Mit in posteris sind wohl die unmittelbar folgenden Worte gemeint 9 non debetis ignorare Gl. interl. und Lyra 10 Petrus Lomb. IV d. 3 c. 6 (nach Gregor): in tribus mersionibus personarum trinitas .. potest designari. Nos vero qui tertio immergimur, etiam triduanam sepulturae sacramentum signamus. Das Letztere auch bei Faber im Kommentar z. St.: ter immergimur, triduanam cum Christo sepulturam insinuantes. Ähnlich Lyra. 11 Lyra: i. e. in fide Christi 12 Lyra: i. e. per virtutem mortis eius ... 13 Lexicon graecolatinum: βαπτ?ζω. mergo baptismus: tinctio Vocab. brevil. 14 Sepulti igitur sumus Faber 15 morte Faber 19 August. 1. c. 7, 12, Migne 44, 207 25 August. Propos. ex. ep. ad Rom. 31, Migne 35, 2068]

[Seite 58]

[2 n. complantati add. L. Doppelpunkt 4/5 ad (resurre[ctionem]) similitudinem 9 assiduam 13 (re) spirituali 14 spirituali per baptismum, danach Rasur ad cf vt 24 morte (de)]

[1] nouitate que est per gratiam baptismi uitae spiritualis ambulemus.1 proficiamus [2] [6, 5] Si enim exponit

predictum complantati cum ipso corporaliter [3] plantato nos spiritualiter facti sumus similitudini mortis eius/2 [4] i. e. ad similitudinem, quia in mysticam mortem sepulti simul et sc. ad [5] similitudinem resurrectionis spiritualis erimus. i. e. fiemus³ Quia [6] hoc necessario sequitur, vt infra: ‘Qui mortuus est, Iustificatus [7] est.’ [6, 6] Hoc scientes: quia vetus homo Qui ex Adam et nativitate [8] carnis noster noster spiritualiter simul crucifixus est cum Christo corporaliter [9] ut destruat per assiduum noue vite, profectum corpus istud mortale, [10] quod ad peccatum pronum est peccati: concupiscentie, ut ultra non seruiamus [11] eius concupiscentiis obediendo peccato.4 i. e. concupiscentie [6, 7] [12] Qui enim probat illud ‘Si enim complantati’ etc. mortuus est: sc. spirituali [13] morte bona iustificatus est a peccato. i. e. resurrexit spirituali resurrectione [14] [6, 8] Si autem mortui sumus spirituali [morte] per baptismum, ad finem [15] peccati cum Christo: credimus Quia hec Vita non habet experientiam [16] sui, Sed fidem. Nemo enim scit se viuere aut experitur se esse Iustificatum, [17] Sed credit et sperat quia simul etiam uiuemus in spiritu et [18] nouitate incipiente vsque ine, ternum cum illo. [6, 9] Scientes quia scimus [19] quod Christus postquam mortuus fuit resurgens ex mortuis sibi corporaliter, [1 ambulemus: de bono ad melius Gl. interl. 6 V. 7 16f. Zu dieser Stelle s. Scheel, Die Entwicklung Luthers bis zum Abschluß der Vorlesung über den Römerbrief, Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 26, Jubiläumsheft 100, 1910, 195ff. 20 Rm 5, 10 22 Joh 12, 24 25 l. c. 25]

[Seite 59]

[2 ultra non durch übergeschriebenes a und b von L. umgestellt 3ff. Auf dem Bl. 11 hat L. wiederholt in runde Buchstabenkörper einen Punkt eingezeichnet, in o (uos S. 60, 1; Non 60, 4; mortuis 60, 14; uobis 60, 17; non dominabitur 61, 1; obediendum 61, 8; mortem 61, 10), auch in P (Peccatum 60, 17) und Q (Quid 61, 4) 7 e, ternum] um cf o 8 seruimus 11 exhaurienda a. R., das a am Ende in O unsichtbar 18 interpretes non e, git]

[1] nobis sacramentaliter iam i. e. vltra non moritur:1 ine, ternum mors [2] illi ultra non dominabitur. q. d. ergo nec vobis in spiritu debet dominari [3] Bl. 11. [6, 10] Quod * enim mortuus est Christus corporaliter peccato/ i. e. vt [4] peccatum moreretur mortuus est semel.2 i. e. non etiam secundo Vel [5] amplius morietur Quod autem uiuit/ post resurrectionem uiuit deo.3 • 4 [1 sacramentis baptismatis commendat (unser Sterben und Leben in Christi Tod und Auferstehung) Gl. ord.: ‘Aug.’ d. i. Enchir. 42, Migne 40, 253 non ultra Faber, ebenso 2 statt ultra non (s. o. im textkritischen Apparat) 3 mortuus sc. Christus Lyra 9 Heb 9, 12 10 l. c. 28 12 So Faber 18 Eben in der unrichtigen Übersetzung im Vulgatatexte 6, 10, s. o. S. 42 zu 3 21 Vgl. Hieron. contra Rufin. II, 32, Migne 23, 475: nec ignoro, quanti laboris sit prophetas intelligere, nec facile quempiam posse iudicare de interpretatione, nisi intellexerit ante, quae legerit. Diese Stelle (ex prologo in Isaiam) steht kurz vor De Daniele (33), welche Stelle Lyra in den Erläuterungen zu Hieronymus' Vorrede zu Daniel heranzieht. Luthers Seitenhieb auf die Alleswisserei des Heiligen bezieht sich auf Stellen wie ep. 57 ad Pammachium 7 fin., Migne 22, 574: sacrilegium est, vel celasse, vel ignorare mysterium]

[Seite 60]

[1 Nach uos setzt L. Doppelpunkt (wie Faber in seiner Übersetzung) 9 cor (statt corporis, das auch die Nachschriften haben, s. auch u. 21) Sed von L. getilgt, Et übergeschrieben 10 Die Endung von exhibeatis von L. durch Strich abgetrennt und mit te überschrieben 15 peccatum 16 n. iusticie add. L. Doppelpunkt als Trennung vt cf ad 17 Peccatum von L. unterstrichen zum Hinweise auf Gl. 3 20 i. e. peccato in kleinerm Grade add. ü. d. Z.]

[1] In Iustitia et gloria [6, 11] Ita et uos existimate i. e. sentite, sapite uos [2] mortuos quidem esse peccato: 1. Pet. 2.: ‘vt peccatis mortui Iustitie, [3] viuamus’ viuentes spirituali vita autem deo in Christo Ihesu. per fidem [4] in Christo [6, 12] Non ergo regnet licet non desit nec quiescat peccatum in [5] uestro mortali corpore/ quod dicit ad differentiam corporis nostri mystici, [6] quod est Ecclesia Christi, quod est immortale corpus, sicut et caput ut [7] exponit seipsum: obediatis per consensionem cordis concupiscentiis q. d. [8] sollicitabunt Vos quidem, Sed non regnabunt, si non obediatis eius.1 • 2 sc. [9] cor[poris] [6, 13] <Sed> Et adhuc clarius exponit idem neque exhibe [10] <atis> [exhibe]te tradatis et offeratis voluntarie, licet ad hoc inclinent [11] membra uestra arma instrumenta iniquitatis Grec[us ‘iniustitie,’ et melius, [12] que est incredulitas peccato: vt peccato seruiant ad iniustitiam sed exhibete [13] offeratis, licet repugnante peccato uos ipsos totos primum deo [14] tanquam ex mortuis spiritualiter et pessime viuentes: in spiritu, non [15] obediendo peccato, Sed consentiendo Iustitie, et membra uestra arma [16] instrumenta et ministeria iusticie que ex fide est deo. vt seruiant Deo ad [17] Iustitiam Et hec facile potestis: [6, 14] Peccatum³

enim uobis nisi [1 Der Doppelpunkt n. vos (s. o.) wie Faber in seiner Übersetzung 2 1 Petr 2, 24 7. 22 consentiendo et operando Gl. interl. 9. 10 Sed: superfluum. Et exhibete: potius dicendum, Faber; in seiner Übersetzung hat er neque exhibete 11 iniustitiae Faber. Lyra glossiert iniquitatis: propter quaedam peccata quae sunt contra deum 13 vos ipsos Faber 16 instrumenta Lyra 19 Hierzu vgl. etwa Migne 23, 470 20 ut obediatis ei in concupiscentiis eius Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Text der 2. Auflage 23 Irrtümliche Wiederholung 24 Rm 13, 14 26 Tit 3, 3]

[Seite 61]

[9 estis] Strich durch s wohl Stundenschlußzeichen serui <ac per> 11 iam] i cf angefangenes l oder b 11 Die durch Doppelpunkt an repugnat angeschlossene Erläuterung esse bis Apostolus ist auf den Rand hinausgeschrieben (Rgl. in D) 15 n. deo Doppelpunkt add. wie Faber 18 n. doctrine add. Doppelpunkt 19 Amen] A cf Q[ui] 22 <q. d.> est 24 <et si> neque]

[1] Volueritis non dominabitur. non poterit dominari ratio est: Non [2] enim sub lege estis/ sed sub gratia. 1 quia impleuistis eam per fidem [3] Christi, cuius Iustitia et impletio vestra est ex gratia Dei miserentis vobis [4] data [6, 15] Quid ergo? sequitur ex isto verbo? Peccabimus: quia sine lege [5] uiuentibus omnia licent quoniam non sumus sub lege/ sed sub gratia? 2 [6] q. d. itane intelligendum est 'non sub lege esse'? Absit. non ita intelligitur [7] nec sequitur [6, 16] An nescitis q. d. vtique scitis quoniam cui cuicumque [8] exhibetis traditis et offertis uos Vos ipsos seruos i. e.: ad obediendum: [9] serui estis per eam exhibitionem efficitur etiam serui eius cui obedistis: [10] siue peccati sc. serui estis ad mortem/ quod ducit ad mortem ac per [11] hoc iam non sub gratia; ideo repugnat: esse sub gratia et peccare, quod [12] intendebat Apostolus Expressa oppositio ista esset: 'siue peccati ad [13] mortem', siue Iustitiae, ad vitam; Sed Apostolus: siue obeditionis obedientie, [14] seu credulitatis ad iusticiam. que ducit ad Iustitiam, que est vita [6, 17] [15] Gratias autem sc. agimus deo Grecl[us] 'Gratia autem Deo' sc. sit [16] quod fuistis serui peccati: i. e. quod estis nunc, quales non fuistis, Sed [17] 'fuistis serui peccati' obedistis autem per credulitatem ex corde simpliciter [18] et sine fictione in eam formam doctrine i. e. secundum regulam euangelii [3 Lyra glossiert gratia: Christi, cuius sacramenta gratiam conferunt. Vgl. das Kollegdiktat 10 ducit Lyra 13 obedientiae Faber Gl. interl.: iusticie ducentis ad maiorem iusticiam vel eternam vitam 15 gratia autem deo Faber ago Gl. interl. 18 Gl. interl.: euangelii 19 Joh 8, 34 25 Joh 16, 33]

[Seite 62]

[1 n. estis längerer Strich, Hinweis auf die entfernte Rgl. 7/8 pollutionem. Die Nachschriften haben pollutionibus 12 <operibus> pollutionibus essemus von L. durchgestrichen 13 estis] es cf tr[aducti] 19 Pe 25 ce, dendum]

[1] in qua traditi estis. 1 [6, 18] Liberati autem a peccato/ vt non faciamus, [2] que peccatum postulat non omnino liberi estis in omnia, Sed serui [3] facti estis vt faciamus, que secundum fidem sunt iusticiae. 2 eius, que est [4] Bl. 11 b. in Christo per fidem in nobis [6, 19] Huma*rum dico i. e. quale et inter [5] homines seruatur propter infirmitatem impotentiam ad fortiora carnis [6] uestrae. 3 hoc scil. dico: Sicut enim voluntarie, sine violenta impugnatione [7] exhibuistis in operando membra uestra seruire immundiciae i. e. pollutionibus [8] carnis i. e. luxurie, extra limitem coniugii et iniquitati iniustitiae, [9] que est infidelitas ad iniquitatem: iniustitiam i. e. in augmentum [10] iniustitiae, ita nunc in fide exhibete in operando membra uestra seruire [11] iusticiae que est ex fide in sanctificationem. i. e. vt purificentur et sancta [12] fiant ab illis pollutionibus 4 [6, 20] Cum enim serui <essemus> 'essetis' et [6 voluntate duce Gl. interl. 7 immundiciae: carnis quae corpus inquinat ut luxurie Gl. interl. Auch Lyra bezieht immundicia auf die peccata carnalia 9. 10 ad consummationem mali Gl. interl. 12 essetis haben gleichzeitige Vulgataausgaben, auch Fabers Vulgatatext (Basil. 1509 essemus); fuistis übersetzt Faber 14 Ps 118, 89 ("prophetat de Euangelio" Luther W. A. 4, 350, 19) 15 Jes 40, 8 16 Mt 5, 25; s. im Scholienkommentar 447, 1; W. A. 9, 102, 33, anders gewendet 1, 619, 5 18 Joh 1, 14 19 1 Petr 2, 16]

[Seite 63]

[3 n. illis add. L. Doppelpunkt wie Faber 7 n. uestrum add. L. Doppelpunkt zu Trennung (und Einschaltung) 9 in in größerem Duktus ü. d. Z. mit Strichen eingeschaltet 13 imputabiliter cf imputaliter 14 Ponit bis 15 et von L. ausgestrichen 23ff. Durch teilweises Unterstreichen der Zeilen von L. hervorgehoben 26 ff. Die drei folgenden Randglossen links angestrichen 27 et cf ad]

[1] melius 'fuistis' peccati: liberi i. e. priuati et exortes fuistis iusticiae. que [2] est in Christo [6, 21] Quem ergo fructum habuistis q. d. immo damnum [3] et nullum fructum, vt tamen putastis tunc in illis operibus peccati, [4] pollutionibus et immundiciis in quibus nunc erubescitis?1 Nam finis [5] illorum delectationibus et operibus peccati premium mors est. e,terna [6] [6, 22] Nunc uero liberati a peccato: serui autem facti per Iustitiam fidei [7] deo/ habetis fructum vestrum i. e. merita et bone, conscientie, gaudia [8] in sanctificationem: i. e. purificatione et castificatione corporis et anime, [9] finem premium uero | in | uitam aeternam. [6, 23] Stipendia premia, que [10] sunt finis peccati enim peccati mors: exponit, quod dixit: 'finis illorum [11] mors' gratia donum autem dei uita aeterna: in Christo Ihesu, domino [12] nostro. i. e. que est Christo personaliter et per fidem eius in nobis participanter [13] ac imputabiliter.

[14] C[asus S]ummarius. <Ponit apostolus cessationem legis

[15] veteris, quae est lex mortis: et> tractat de lege fomitis.2

[16] Capitulum VII.

[17] [7, 1] AN ignoratis fratres: q. d. vtique hoc non ignoratis, etsi non [18] intelligitis mysterium scientibus enim legem loquor: ideo non potestis [1 privationem designat Faber 3 nullam utilitatem ... sed damnum maximum Lyra 5 vom delectare des peccare spricht zu 6, 20 die Gl. ord. eterna Gl. interl. 6 per iusticiae operationem Lyra 9 in vitam Faber praemiatur (deus) Lyra 11 donum biete Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Text der 2. Auflage 12 Dem glossierten Text nach erwartet man: est in Christo 26 L. ersetzt mit dieser Erklärung (s. die Nachschriften) das größtenteils gestrichene Summarium]

[Seite 64]

[3. 6 Im Druck fehlen an den beiden Zeilenschlüssen die Interpunktionszeichen zu uiuit und legi 14 Die interlineare Glosse links a. R. angestrichen 30 ff. links angestrichen]

[1] ignorare, quod sequitur quia lex quecunque, etiam humana et [2] ciuilis in homine dominatur et ipse ei subiectus est vsque ad mortem [3] suam quanto tempore uiuit? non lex, Vt aliqui falluntur, Sed homo, quia [4] vult Apostolus legem in viuentem, non autem in mortuum dominari et [5] exigere [7, 2] Nam quae sub viro potestate et lege est mulier: uiuente viro [6] alligata est legi. et econtra; et ita dominatur ei lex viri et subiicit1 Si [7] autem mortuus fuerit vir eius/ et similiter, si mulier soluta est a lege viri.2 [8] ac per hoc et ipsa mortua legi, Quia lex eam amisit, sicut amittitur, qui [9] moritur, | ac velut ipsa sit mortua, ita non tenetur ei | [7, 3] Igitur [10] Bl. 12. *uiuente uiro uocabitur adultera/ si fuerit cum alio uiro. Si autem mortuus [11] fuerit vir eius/ liberata est a lege viri in hoc Exemplo non hoc [12] commendatur, Quod mulier secundas nuptias subit, Sed libertas nubendi, [13] immo libertas ab onere nuptiarum ut non sit adultera/ si fuerit cum alio [14] uiro. hoc addit, vt ostendat, de qua 'lege viri' loquatur, Scil. non quam vir [15] ponit, quia huius transgressio non facit adulteram, Sed de lege coniugali, [16] que est, vt non sit alterius viro uiuente [7, 4] Itaque3 fratres mei, qui estis [3 aliqui d. h. Gl. ord., interl. und Lyra 16 sit alterius, wie Faber empfiehlt 18 Rm 4, 15 22 cf. Rm 6, 4 28 Man denke auch an die geistlichen Spiele und die bildlichen Darstellungen der Ecclesia im Mittelalter. Vgl. im Scholienkommentar S. 347 zu Z. 25 30 iuxta hanc similitudinem Gl. interl. Faber führt hier Joh 11, 25f. an 31 V. 9ff.]

[Seite 65]

[1 subiecta statt des getilgten copulata 3 corpus von L. unterstrichen, um die Beziehung der Glossen 3/4 zu bezeichnen 4/5 qui dominatur 10 n. peccatorum add. L. Doppelpunkt 11 i. e. dominium] legis ist nicht zu entbehren, auch die Nachschriften haben es 14ff. links angestrichen 20 Die Klammer fehlt 24 vt eas 26 Der Anfang dieser Rgl. zwischenzeilig]

[1] mulier spiritualis prius subiecta veteri homini per legem et uos mortificati [2] estis vt supra: 'Vetus noster homo simul crucifixus est cum Christo' [3] et 'non estis sub lege' legi i. e. dominio legis1 per corpus Christi/ mortificatum [4] sc. verum et mysticum ut sitis alterius: et non legis, que [5] dominatur seruis in timore qui ex mortuis resurrexit qui dominatur [6] liberis in amore ut fructificetis deo.2 i. e. opera bona afferatis3 Si [7] superbe quis obiiciat: Nonne et ante fructificauimus Deo? Sicut Iude,i [8] literaliter Iusti precipue presumebant, Respondet: non, Sed potius morti

[9] fructificastis. Quod probat: [7, 5] Cum enim essemus in carne: extra [10] gratiam passiones peccatorum affectus, pronitates et motus mali, qui [11] sunt vetus homo et vir prior quae per legem⁴ i. e. dominium [legis] [2 Rm 6, 6 3 l. c. 14 6 opera novae vitae faciendo Lyra 10 affectus peccatorum Faber 12 Jes 9, 3 14 Lyra z. St. redet, wie auch vorher und nachher, nur vom mosaischen Gesetz (doch vergleiche seine Glosse zu per corpus Christi). Ebenso die Gl. ordin. durchgehends und die Gl. interl. z. St. und auch Faber. Die von Luther gemeinte Auslegung Augustins ist in der Gl. ord. zu V. 6 angeführt und stammt aus der Expositio quarundam propositionum 36, Migne 35, 2069. Man denkt hier an den Titel, den Luther der ‘Deutschen Theologie’ in seiner Ausgabe zufügte 20 cognoscimus so 24 Joh 15, 16]

[Seite 66]

[1 N. erant Doppelpunkt von Ls. Hand 5 Über i. e. a dominio eine Tilgung, wohl e le[ge] mo[rtis] 8 –19 Teilweise unterstrichen und a. R. leicht angestrichen 12 vt quo ad 13 Die Klammer fehlt 22ff. am l. R. angestrichen 27 perfecte cf perfecti incepimus] e scheint kaudiert zu sein]

[1] erant i. e. esse cognoscebantur et augebantur¹ operabantur i. e. dominabantur [2] et preualebant, satagebant, moliebantur in membris [3] nostris ut fructificarent opera mala morti. i. e. ad mortem, quia ‘per [4] peccatum mors’ [7, 6] Nunc cum sumus in spiritu autem soluti sumus per [5] gratiam fidei a lege² mortis i. e. a dominio legis, que iram et mortem [6] operatur sine vitio suo in qua detinebamur: subiecti per non — impletionem [7] ita ut seruiamus cultores Dei simus in nouitate que per gratiam est regenerationis [3 opera morte digna Lyra 3/4 Rm 5,12 4 cum sumus Christi Gl. interl. 15 V. 13 20 Rm 4, 15 27 S. o. S. 9, 6; Faber zitiert vorher Johannes]

[Seite 67]

[16 ideo korr. wohl f. i. e. 19 b Aug de spi 20 ceremonialia] a (n. ni) cf l 26ff. links leicht angestrichen 29 ipsa cf igne 31 feruor]

[1] spiritus / i. e. spiritualis hominis et non in vetustate literae.¹ [2] i. e. veteris hominis [7, 7] quid ergo dicemus? Quia ‘per legem erant [3] peccatorum passiones’ et ‘lex mortis’ dixit Lex peccatum est? ita enim [4] videtur, quia sine ea non est peccatum absit. Sed hoc dicemus: peccatum [5] vt supra 3.: ‘per legem cognitio peccati’ non cognoui Sed non euasi nisi [6] per legem. Nam concupiscentiam nesciebam: ergo erat, Sed non erat in [7] notitia mea nisi lex diceret: Non concupisces. [7, 8] Occasione autem [8] accepta: i. e. peccatum accipiens occasionem, licet non sit ei data per [9] legem, quia vbi non est peccatum, non dat lex occasionem, vt patet in [10] beatis et iustis peccatum per mandatum sine vitio mandati seu legis [11] operatum est i. e. in cognitionem perduxit, seu excitando ipsam in me [12] omnem i. e. consummatam et plenam concupiscentiam. quam nesciebam; [13] ideo quoad me non erat in me ante legem² •3 Sine lege sine cognitione [14] legis enim peccatum mortuum erat. non cognoscebatur a me; ideo exponens [15] seipsum sequitur: [7, 9] Ego autem sicut et alius quicumque [16] viuebam non quod non esset lex sine lege cognitione legis, ideo et sine [17] peccato aliquando: Sed cum in cognitionem venisset mandatum / peccatum [2 V. 5f. 5 Rm 3, 20 7 Occasionem autem accipiens peccatum Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Text der 2. Auflage 14 ignotum latebat Gl. interl. 19 Vgl. August. de spir. et lit. 4, 6, Migne 44, 203f. 19 Vgl. Lyra z. St. und zu V. 1 26 Zum Gleichnis von Kalk und Wasser, das L. auch sonst verwendet, vgl. August. de civit. Dei XXI, 4, 3, Migne 41, 713 31 Vgl. August. l. c. 7, 2, ibid. 719]

[Seite 68]

[1 B Ao so auf Rasur 4 n. mihi add. L. Doppelpunkt zur Einschaltung 10 Item <Quod de> 11 saltem <istam non> 12 <de> in persona 13 et cf Q Qua] Q cf d 15 <lex> Vt 17 <cum> Lex 18 qui cf quod 24 quam geschrieben q̄ m 26 manifestati]

[1] quod prius in ignorantia mortuum erat reuixit.¹ B. Aug[ustinus]: [2] ‘apparere cepit’ [7, 10] Ego autem mortuus sum/ cognoui in spiritu; Et [3] in hoc est ratio tota omnium, quod sum mortuus et putabam me viuere [4] Bl. 12b. et * inuentum est per cognitionem legis mihi 2 a me, immo per spiritum [1 August. Propos. ex ep. ad Rom. 38, Migne 35, 2070 (in der Gl. ord. ohne Quellenangabe) 2 novi me mortuum Gl. interl. 9 Lyra zu sed peccatum non cognoui V. 7 und wiederholt im Folgenden: et loquitur apostolus in persona generis humani sic obfuscati. S. auch Faber, den L. gewöhnlich mit den alii meint: Paulus in se figurat carnalem hominem ... cum minime talis esset ... infirmis se

transfiguratur in infirmum ... verum et ipse aliquando infirmus fuerat 15 Ps 18, 13 18 Ps 11, 7 22 Ps 24, 7 25 Ps 50, 5; sola fide: anders noch in der Erläuterung der Psalmenstelle W. A. 3, 284, 15ff. 26 l. c. 8 27f. Vgl. die Auslegung dieser Stelle W. A. 3, 285, 8f.: Hebr. (s. Psalt. quinc. z. St.) 'absconditum' ... manifestata]

[Seite 69]

[4 v. (Faber Doppelpunkt) und n. per mandatum Strich (wie Fabers Vulg.) add. seduxit unterstrichen zum Hinweisse auf die Rgl. Z. 24ff. 6 aspera et dura 9 b Aug 17 Vor Scimus durch zwei Striche mit anschließender Unterstreichung des Wortes Paragrafzeichen von L. angedeutet 21 Qui bis 23 etc. in lockererem Duktus add. 24 spi]

[1] mihi reuelatum mandatum quod erat ex natura et fine suo ad uitam: quia [2] Matt. 19.: 'Si vis ad vitam ingredi, serua mandata' hoc esse ad mortem. [3] quia 'litera occidit', 2. Co. 3. [7, 11] Nam peccatum fomes et lex membrorum [4] occasione accepta vt supra per mandatum seduxit fefellit, dum [5] fecit magis concupiscere me: quia contrarium legis bonum et dulce [6] fingit, legem autem asperam et duram et per illud mandatum occidit. [7] [7, 12] Itaque lex quidem sancta i. e. sine peccato et munda et mandatum [8] sanctum et iustum et bonum. in seipso et iis, qui sunt Sancti, Iusti, boni [9] b. Aug[ustinus]: 'bona est lex, Sed sine gratia ostendit tantummodo [10] peccata, non tollit' [7, 13] Quod ergo q. d. Sequitur hoc: bonum est: in seipso [11] mihi factum est quia hoc repugnat mors? Absit. Ideo hic nunc [12] exponit seipsum clarissime vsque ad finem capituli de predictis propositionibus [13] Sed peccatum quod latebat sine lege ut appareat peccatum/ [14] per bonum i. e. per legem operatum est i. e. cognoscere fecit et occasio [15] fuit mihi mortem: anime scil. et corporis ut fiat supra modum peccans [16] peccator per actualia peccatum fomes ipse per mandatum. i. e. occasione [17] mandati [7, 14] Scimus enim quia lex spiritualis est: quia spiritum requirit [18] et de spiritu habendo precipit Ego autem et quilibet alius homo carnalis [19] sum/ venundatus per transgressionem Ade, sine proprio peccato sub [20] peccato. [7, 15] Quod sc. malum enim operor secundum carnem concupiscendo [2 Mt 19, 17 3 2 Cor 3, 6 4 V. 8 5/6 peccatum ex prohibitione dulcius fit Gl. ord. und interl. 9 l. c. 37, ibid. 10 Lyra: in se 14 i. e. per legem Lyra; ebenso die Glossen 16 peccans nominaliter sumitur Lyra 16 fomes Gl. interl. occasionaliter tamen solum Lyra 19 Vgl. Gl. ord. und Lyra, proprio vgl. Gl. ord.: consuetudine propriae voluntatis 20 (S. 70, 4) secundum exteriorem — secundum interiorem Gl. ord. und interl. 23 Ps 31, 5 24 August. de spir. et lit. 4, 6, Migne 44, 204 25 August. Propos. ex ep. ad Rom. 39, Migne 35, 2070]

[Seite 70]

[1/2 secundum bis caro leicht unterstrichen 6 n. facio fehlt im Druck der Punkt 14 ple,runque 17/18 inconcupiscentiam seu puritatem 18 e cf ex 19 per charitate (ohne Abkürzungsstrich) 21 b 24 li]

[1] non intelligo. quia secundum carnem apparet bonum et ita [2] fallitur caro et fallit Non enim quod uolo per spiritum Charitatis [3] bonum/ i. e. non concupiscere, Vt lex dicit hoc ago: i. e. vtique concupisco [4] contra legem sed quod odio secundum interiorum hominem per [5] spiritum malum/ i. e. concupiscere illud Quia concupiscentiam non odit, [6] qui non est spiritualis facio. non opere, Sed quia concupiscentia fit et [7] surgit, etiam Inuito spiritu [7, 16] Si autem quod nolo spiritu i. e. [8] concupiscere illud facio/ carne consentio legi/ quoniam bona est. quia [9] volo bonum sicut et ipsa, que dicit: 'Non concupisces'. Ideo simul sum [10] peccator et Iustus, Quia facio malum et odio malum, quod facio [7, 17] [11] Nunc autem iam non ego vt spiritualis spiritu operor illud: concupiscere [12] sed quod habitat per totam hanc vitam in me peccatum. fomes et [13] concupiscentia b. Amb[rosius de sacramento regenerationis]: 'Multa [14] operatur in nobis peccatum. Nobis reluctantibus rediuiue plerunque [15] voluptates resurgunt' 1 [7, 18] Scio enim per spiritum et experientiam [16] repugnantie, eius quia non habitat in me: vt carnali, vnde sequitur: hoc [17] est in carne mea in exteriori homine² bonum. i. e. inconcupiscentia seu [18] puritas Nam uelle adiacet mihi: i. e. quod uolo non concupiscere, e spiritu [19] sancto est per charitatem perficere autem vt non sit in me amplius bonum [20] i. e. non-concupiscentiam non inuenio. in hac vita, sed erit in futura³ [2 Vgl. Lyra: secundum rationis dictamen 3 non concupiscere Gl. interl. 6 facio: concupisco ex carne Gl. interl. 9 Ex 20, 17 von Lyra angeführt 12/13 peccatum i. e. concupiscentia Lyra 13 Ambrosius, de sacramento regenerationis vel de philosophia. Das Zitat aus dieser verlorenen Schrift nach August. contra Jul. II, 5, 14, Migne 44, 683, worauf sich Luthers Rgl. bezieht. S. im Scholienkommentar S. 339, 19 15 Lyra: per experientiam rebellionis carnis ad spiritum 17 Paulus in se figurat carnalem hominem Faber 18 bonus vult non concupiscere Gl. ord. (mit Berufung auf Augustin), 18/19 e spiritu sancto per charitatem nach August. de spir. et lit. 4, 6, Migne 44, 204, vgl. Lyra z. St.: secundum rationem 22 Faber führt mit der überkommenen Anschauung die medizinische Betrachtung der Krankheit

und Heilung des Sünders bis ins Einzelne durch 24 August. contra Jul. II, 3, 7, Migne 44, 678]

[Seite 71]

[2 Repetit bis expressionem steht noch auf Bl. 12b 6ff. Die Gl. links leicht angestrichen und 10f. unterstrichen 8 li Nach li und c. fehlen die Zahlen 9 Jere Nec iuxta bis Moab statt des getilgten Quia non sicut potuit fe,cit 10 Et infra für Vel, das aus Et korrigiert ist 13 perficere <hoc> 15 desideria <mala> ad opera <mala vel bona> seu conari facere ü. d. Z. in kleinerer Schrift mit entsprechenden Strichen im Texte eingeschaltet 19 Aug]

[1] [7, 19] Non enim quod uolo bonum hoc facio:1 sed quod nolo malum [2] Bl. 13 *hoc ago.2 Repetit ad maiorem querele, et gemitus expressionem [7, 20] [2 Lyra: repetitio est eiusdem sententiae ad maiorem assertionem 3 l. c. 4, 8, ibid. 8 vgl. August. contra Jul. III, 26, 62, Migne 44, 733f. S. im Scholienkommentar S. 353, 14 9 Jer 48, 30 10 l. c. 36 Joh 13, 27 11 Mt 23, 3 12 S. o. S. 68, 9ff. Die Glossen (interl. und ord.) erläutern facio mit concupisco, geben aber keine so bestimmte Unterscheidung von facere und perficere, wie sie L. hier vorträgt. Doch macht die Gl. ord. auf den Unterschied aufmerksam und bemerkt zu V. 18: facere: nonnihil facit ... concupiscentiae non consentit ... perficit: ut omnino non concupiscat. Auch nicht Lyra und Faber, der perficere mit operari wiedergibt entsprechend seiner kritischen Bemerkung z. St., daß die Vulgata in V. 20 (und auch sonst hier) κατεργάξασθαι mit operari wiedergebe. Für L. ist, wie er selbst anführt (s. auch die Scholien z. St.) außer der Übersetzung der Vulgata: perficere der Nachdruck entscheidend gewesen, den Augustin auf dieses perficere und dessen Unterscheidung von facere (operari) legt. S. Denifle z. St., Luther und Luthertum I, 1906, 539f. (Übrigens gibt Erasmus in den Versen 15 –20 κατεργάξομαι dreimal verschieden wieder: ago, facio, operor.) Zum Vergleiche Vocabul. brevil.: facio: aliquid operari ex presenti materia, perficio: perfecte facere, ad finem ducere 16 Gal 5, 16 17 Rm 6, 12 19 August. contra Jul. II, 3, 5, Migne 44, 675]

[Seite 72]

[3 <ex> voluntatem 4 spirituali cf spiritualit[er] 8 leg(e)i 11 opereror 13 <membrorum> que est mortis] m cf h, is cf em]

[1] Si autem quod nolo illud facio: iam non ego operor illud: sed quod habitat [2] in me peccatum.1 [7, 21] Inuenio per experientiam igitur legem volenti [3] mihi voluntatem et beneplacitum, quod dat gratia, non natura facere [4] bonum: i. e. non concupiscere quoniam mihi spirituali malum i. e. concupiscentia [5] adiacet. in carne [7, 22] Condelector quod non facit nisi Charitas2 [6] enim legi dei i. e. beneplacens, voluntarius sum in lege secundum [7] interiorem hominem. quia exterior extreme odit legem Dei et tristatur [8] eam habere [7, 23] Video autem experimentaliter aliam contrariam legi [9] Dei legem i. e. fomitis et concupiscentie, in membris meis repugnantem [10] contraria suadentem legi mentis meae: i. e. Charitati, que est lex spiritualis, [11] immo spiritus3 et captiuantem quia operor secundum eam, dum [3 Vgl. Gl. interl. zu legem: adiutricem rationi ..., Lyra zu volenti: secundum legis naturalis dictamen 5 Vgl. Gl. interl. zu condelector: lex est bonum rationi 6 volens et gaudens Gl. interl. 9 fomes lex Gl. ord. 10 legi mentis meae vgl. Gl. interl.: legi et rationi meae coniunctis in unum 16 l. c., ibid. 676 19 Cyprian. de orat. domin. 16, Migne 4, 546f., bei Augustin. l. c. 3, 6, ibid. 20 Vgl. Gal 5, 17 23 Vgl. August. l. c. 3, 5, ibid. 26 Vgl. Ps 44, 8, s. Luthers Glosse W. A. 3, 251, 9 27 Ps 1, 2, s. Luthers Glosse W. A. 3, 17, 10f. 30 Gal 5, 17]

[Seite 73]

[10legi für den Druckfehler lege (den auch Basil. 1509 hat) von L. geändert 16 desiderat <que est omnium. Sed he,c> b Aug li Iul]

[1] concupisco, vt supra me in quantum carnalem in lege peccati quae est [2] in membris meis. ne de lege Scripta intelligeretur, de qua liber factus [3] est per spiritum [7, 24] Infoelix ego homo: quis me liberabit i. e. ‘cupio [4] dissolui et esse cum Christo’ de corpore corruptibili, quod et corpus peccati; [5] ideo et ‘mortis’ mortis huius?1 quod mortem per peccatum assidue [6] operatur spiritui, licet non perficiat [7, 25] Gratia dei2 per Ihesum Christum [7] in fide ipsius dominum nostrum. Igitur egoipse i. e. vnus et idem simul [8] spiritualis sum et carnalis, quia mente i. e. interiore homine et spirituali [9] seruius legi dei: i. e. non concupisco, Sed diligo Deum et que Dei sunt [10] carne autem exteriori homine lege [leg]i peccati. fomiti et concupiscentie, [11] quia concupisco et odio, que Dei sunt.3

[1 cf. V. 15ff. 3 Phil 1, 23 4 Infoelix: per corruptionem naturae Lyra 7 unus ex utroque Gl. ord. 8Vgl. Lyra: i. e. secundum inclinationem rationis 13 Gen 3, 15 14 l. c. 16 August. contra Jul. II, 3, 6, Migne 44, 677. Das Cyprianzitat stammt aus De mortalitate 7, Migne 4, 608. (Dort ist jedoch Phil 1, 21 zitiert.) 18 finite discordie wie die Augustinausgabe Basil. 1506; Migne: fine 19 Die Ausgaben, z. B. Basil. 1506 und Migne haben mortalitate 20 cf. Phil 1, 23 22 gratia deo vel potius: gratias ago deo Faber im Kommentar z. St. 1 Cor 15, 57 25 Sir 42, 14; s. im Scholienkommentar S. 323, 14 und S. 517, 27]

[Seite 74]

[8 Grec: Sed secundum spiritum, diese Worte in großem Duktus als Textzusatz zu ambulant a. R. mit Einschaltungszeichen 9. 12 Die Zusätze i. e. charitas diffusa und i. e. bis carnis in anderem Duktus später add. 13 Die Gl. von legem an auf dem Rande 15 infir 16 n. legi add. L. (wie Faber) Kommastrich 17 que,] q cf f 18 Die Gl. von possibile an auf dem Rande 21 n. similitudinem Doppelpunkt add. L. zur Zusammenfassung des folgenden carnis peccati 25 Impleri] Im cf V]

[1] C[asus S[ummarius. Ostendit legi Christi esse firmiter

[2] adherendum quoniam sua lex est lex uitae et lex spiritus.

[3] Cap. VIII.

[4] [8, 1] Nihil ergo nunc damnationis licet non nihil peccati, vt dictum [5] est, quia ‘carne seruiunt legi peccati’ est iis qui sunt per fidem in Christo [6] Ihesu et Christus in eis l qui non secundum carnem licet desideria eius [7] sentiant et vincant per spiritum, secundum quem ambulant ambulant. [8] opere implendo eius concupiscentias | Grec[us ‘Sed secundum spiritum’ [9] | [8, 2] Lex enim spiritus ‘digito Dei Scripta’ | i. e. ‘charitas diffusa | [10] in cordibus per spiritum sanctum’ uitae quia ‘vuiificat’, quod lex ‘litere, [11] occidit’ in Christo Ihesu/ per fidem in ipso liberauit me a lege peccati [12] occasionaliter | i. e. concupiscentia membrorum et carnis | sc. litere, [13] quia Supra dixerat eam esse legem viri, per ‘virum’ intelligens peccatum [14] et fomitem seu ‘passiones peccatorum’ et mortis. [8, 3] Nam quod Vt a [15] lege membrorum liberaret, sed potius ‘infir[mabatur]’ impossibile erat [16] legi sc. vt peccatum damnaret et tolleret, Sed potius auxit in quo impossibili [17] infirmabatur lex ipsa, quia non implebatur que, per solum [18] spiritum fidei firmatur; huic enim possibile est, quod legi est impossibile, [19] in quo possibili lex firmatur et rata fit atque statuitur, vt supra c. 3.: [20] ‘Sed legem statuimus per fidem’² per carnem: deus filium suum mittens [21] per incarnationem in similitudinem carnis peccati: quia non erat ‘caro [22] peccati’, Sed tamen per omnia similis, preter peccatum, vt figuratum [4 Rm 8, 12 –17a Lektion Dom. VIII, 18 –23 Dom. IV post Pentecosten im Missale; im Missale der Augustinereremiten außerdem V. 28 –39 In natali plurimorum apostolorum 5 Rm 7, 25 7. 8 ambulant: operando Lyra 8 sed secundum spiritum add. Faber 9 Deut 9, 10 Rm 5, 5 impressa fuit cordibus per spiritum Lyra 10 quia vivificat Lyra. Vgl. 2 Cor 3, 6 13 Rm 7, 2ff. 16 damnare peccatum Gl. interl. 20 Rm 3, 31 21. 22 non in carnem peccatricem Gl. interl. (und Lyra) 23 Joh 6, 57]

[Seite 75]

[1 n. peccato setzt L. Doppelpunkt und 3 n. damnauit Strich zur Trennung der Textworte und zur Einschaltung der Interlinearglossen 1 ff. Auf Bl. 13b Z. 1 –4, anfangend mit peccato Z. 1 (bis S. 76, 2), Bl. 14 Z. 5 bis Seitenschluß (= S. 78, 11 bis 81, 1) und besonders Bl. 14b Z. 11 bis Seitenende (= S. 83, 6 bis 84, 5) hat L. in die Rundräume einer Anzahl von Buchstaben (besonders o, p, q, auch d) einen Punkt eingeschrieben 2 suscepit 2/3 i. e. merito bis carne auf dem Rand, in Striche eingeschlossen 6 nobis] Strich durch s add. L. als Interpunktion (wie Faber) oder als Stundenschlußzeichen 10 in spiritum so 11 i. e. bona creata statt des darüberstehenden getilgten opera et desideria. de quibus Gal. 5. 12 legi bis sentiunt a. R. 14 sentiunt von L. gestrichen 15 bona <opera et desideria. de quibus Gal. 5.> 21. 22 L. schreibt nur die Wortanfänge 24 Links von der mit Et notandum beginnenden Zeile ein Kreuz von einer späteren Hand]

[1] Bl. 13b. est Num. 21. in serpente e,neo et de * peccato i. e. per penas peccati, [2] quas pro nobis suscepit i. e. merito peccati sui, quod non erat in [3] carne, Sed quod assumpsit quoad penas in carne damnauit i. e. occidit [4] et perdidit peccatum l . i. e. fomitem et concupiscentiam in carne/ quod [5] est in nostra carne [8, 4] ut iustificatio legis i. e. satisfactio, quod lex exigit [6] impleretur per spiritum merito Christi effusum in nobis credentibus in [7]

Christum qui non secundum carnem i. e. concupiscentias carnis, licet eas [8] sentiamus ambulamus: opere eas implendo sed secundum spiritum. Sed [9] opera spiritus, licet repugnante carne [8, 5] Qui enim secundum carnem [10] sunt: in prima creatura, nondum renati in spiritum per baptismum Vel [11] pe[nitentiam] quae carnis sunt/ i. e. bona creata sapiunt: i. e. placent eis [12] talia et bona videntur ideo et non ‘consentiunt legi Dei, quoniam [13] bona est’, Sed alia sapiunt et sentiunt qui uero secundum spiritum sunt/ [14] ex spiritu et Deo nati in aliam creaturam quae sunt spiritus/ <sentiunt>. [15] i. e. bona increata, que sunt ipse Deus [8, 6] Nam prudentia carnis [1 cf. Num 21, 8f. und die moralische Auslegung Lyras z. St. 4 fomitem Gl. ord. 5/6 lex precipit, spiritus implet Gl. interl. 8 ambulamus: per bona opera Lyra 9 opera spiritus, so auch im Diktat, wohl durch implendo zu ergänzen, doch ist auch ambulare secundum opera spiritus möglich repugnat Gl. ord. 12 Rm 7, 16 14 sentiunt om. Faber Vgl. hiermit die Gl. interl.: quae spiritus sanctus docet vel ratio insinuat 16 2 Cor 5, 21 17 Gal 3, 13 21 Gal 5, 19ff. 23 l. c. 22]

[Seite 76]

[4 v. quod an a. R. Gutdünckel] über u zwei Striche als u-Laut, über ü zwei Punkte 4/5 hoc est undeutlich cf h. e. 8 nec enim potest von L. unterstrichen, wohl im Hinblick auf Fabers Änderung in seiner Übersetzung neque autem potest 9 <ex viribus suis> Sed bene 15 si tamen von L. unterstrichen und getilgt 20 <esse> intelligi 29 Matt arbore (ohne Abkürzungsstrich)]

[1] i. e. Sapere, sentire, e[stimare], probare ea, que carnis sunt mors est: sc. [2] anime e[terna] prudentia i. e. sapere, sentire, probare autem spiritus/ noui [3] hominis vita sc. anime et coram Deo et pax. cordis [8, 7] Quoniam sapientia [4] idem verbum, quod supra ‘prudentia’, teu[tonice] Gutdünckel, hoc [5] est opinio, Iudicium carnis veteris hominis inimica est deo. quia non est [6] ex Deo, Sed ex diabolo, de qua Genes. 3.: ‘aperti sunt oculi eorum’ 1 [7] ratio huius inimicitie, : Legi enim dei sc. non concupiscendo non est [8] subiecta: Concupiscit enim et sequitur concupiscentias nec enim potest.2 [9] Sed bene homo per gratiam ab illa sanatus [8, 8] Qui autem in carne [10] sunt: concupiscendo et operando secundum eam deo placere non possunt. [11] quod tamen plurimi presumunt, sc. quia spiritualibus bonis fruuntur [12] propter eiusmodi ‘sapientiam carnis Dei inimicam’ [8, 9] Vos autem in [13] carne non estis/ in homine veteri, ac sic nec in sapientia eius et in inimicitia [14] Dei sed in spiritu: in nouo homine, in sapientia spiritus et amicitia Dei [15] <si tamen> ratio est Grec[us] ‘Siquidem’ spiritus dei sanctus, qui facit [16] nouos homines sua inhabitatione habitat in uobis. per gratiam Si quis [1 sapit Gl. ord. 4 prudentia s. die Scholien z. St., S. 361, 5 und zu 8, 27, S. 379, 23 und 11, 20, S. 435, 11ff. 5 opinio: meinung, Vocab. Gemma gemmarum bedunckyng Vocab. Teuthonista 6 Gen 3, 7 15 siquidem Faber 17 V. 10 22 Vgl. Mt 7, 17. 12, 33 24 Thren 3, 51 25 Vgl. Hiob 3, 1ff. und die moralische Auslegung der Gl. ord. z. St. 29 Mt 12, 33]

[Seite 77]

[10 Ihesum, von L. als beanstandet in Striche eingeschlossen (s. u.) 20 <sit> reuiuiscat 21 Aug 27 <quamuis> etiam si]

[1] autem spiritum Christi non habet: etiamsi nomen Christi habeat et omnia [2] dona spiritualia et opera magna hic non est eius. quia est in litera et membrum [3] mortuum [8, 10] Si autem Christus in uobis est/ per fidem, vt [4] supra satis est dictum corpus vestrum quidem mortuum est i. e. morti [5] obnoxium factum est i. e. necessario moriturum1 • 2 propter peccatum: [6] non propter fragilitatem terrenam, Sed pena peccati spiritus vester i. e. [7] interior homo uero uiuit propter iustificationem. Grec[us] ‘Iustitiam’ i. e. [8] merito fidei in Christum, que Iustificat [8, 11] Quod si spiritus sanctus eius [9] Dei patris qui suscitauit Ihesum a mortuis/ habitat in uobis: qui Deus [10] pater suscitauit Christum <Ihesum> a mortuis/ non ipsum solum suscitauit [11] uiuificabit in vitam perpetuam sc. resuscitando et mortalia corpora vestra [12] vt nec mortua nec mortalia sint vltra3 propter inhabitantem qui uiuificauit [13] spiritum vestrum in vitam e[ternam] spiritum sanctum eius suum [14] Bl. 14 in uobis. [8, 12] * Ergo fratres Quia spiritus Dei inhabitat in nobis debitores [15] sumus non carni i. e. prudentie, et concupiscentie, carnis4 ut secundum [16] carnem viuamus. consensu et opere [8, 13] Si enim secundum carnem [2/3 membrum Gl. interl., Lyra 3 per gratiam Lyra 5 moriendi necessitati subiectum Lyra 7 iustitiam Faber 9 dei patris Gl. interl., Lyra 10 Ihesum om. Faber mit Begründung in seinen Noten 11 ad vitam immortalem Lyra 12 non ait mortua die Glossen und Lyra 17 Gen 2, 17 21 August. de peccat. merit. et remiss., 1, 4f., Migne 44, 111f. 33 Rm 6, 18]

[Seite 78]

[10/11 sanctus 11 filiorum dei von L. durch Quer- und Hochstriche getilgt 12 Abbapater so nach Abba setzt L. erst

Doppelpunkt (Faber Strich), dann Einschaltestrich 24 vt Christus solus ü. d. Z. flüchtig in anderem Duktus add. (Sed ex) neque ex 27 grec Abba: ho. pater]

[1] vixeritis/ obediendo concupiscentiis eius, vt supra 6. moriemini. sc. spiritualiter [2] et eternaliter, quia iam viuitis Si autem spiritu per spiritum, per [3] Charitatem interioris hominis facta i. e. actus et desideria carnis mortificaueritis/1 [4] vt non proficiant viuetis. permanebitis in ista vita spirituali [5] in eternum [8, 14] Quicumque enim spiritu sc. sancto dei aguntur/ mouentur, [6] ducuntur hi sunt filii dei. vt sunt, qui ex hilari et prompta voluntate [7] i. e. charitate agunt contra facta carnis² [8, 15] Non enim accepistis [8] vt qui non sunt filii Dei, quia non spiritu aguntur spiritum seruitutis [9] qui facit seruos et non filios iterum in timore: cogente Inuitam Voluntatem [10] ad opera legis sed accepistis spiritum adoptionis³ i. e. filiationis sanctum, [11] per quem Deus adoptat nos in filios (filiorum dei): Non est in Grec_o [12] in quo clamamus/ voce cordis i. e. fiduciali affectu excluso timore Abba [13] quod est pater.⁴ [8, 16] Ipse enim spiritus sanctus, datus nobis testimonium [1 Vgl. Rm 6, 12 3 actus Faber 4 vita gratiae et postea gloriae Lyra 5/6 deus movet ... motio divina Lyra 6 ex dilectione seruitutes Gl. interl. 6/7 ut aliquid agunt ... impelluntur Gl. ord. 11 filiorum dei om. Faber 13 sanctus Lyra 14 Vgl. Col 3, 5 15 Rm 6, 6 16 Rm 7, 19. Vgl. Luthers Gl. z. St., o. S. 71, 6 19 V. 7 23 adoptio est gratuita quedam electio qua quis sibi eligit aliquem in filium, Vocab. brevil. Die Gegenübersetzung von natura und adoptio auch bei Faber, hier auch die des timor seruitutis und des timor der von Christus Befreiten (ex amore), wie in der Gl. ord. 26 Vgl. Rm 6, 18ff. 27 ?ββ? ó πατήρ: pater ... quod dicitur abba Faber. In der Übersetzung gibt dieser: abba i. e. pater]

[Seite 79]

[1 n. reddit add. Strich zur Einschaltung 3 Marci: (Credite) quicquid bis 5 vobis etwas tiefer am Rande 5 9 cf 6 und der Deutlichkeit halber wiederholt 8 tamen und nachher auch si von L. getilgt 11 n. temporis Doppelpunkt zur Trennung, wie Faber 14 velut ü. d. Z. klein add. 16 B 18 Ec⁻c⁻s⁻]

[1] reddit confortando fiduciam in Deum spiritui nostro quod sumus filii dei.1 • 2 [2] Tantum enim sumus et habemus, quantum credimus. Qui ergo plena [3] fide credit et confidit se esse filium Dei, Est filius Dei, quia Marci: 'Quicquid [4] orantes petieritis, credite, quia accipietis, et fiet vobis', Mar. XI. [5] Matt. 9.: 'secundum fidem vestram fiat vobis.' [8, 17] Si autem filii et [6] heredes: omnium bonorum Dei haeredes quidem dei: Dei patris coheredes [7] autem Christi: quia fratres eius per gratiam, qui filius Dei est per naturam [8] (si tamen) Grec_{us} 'siquidem' compatimur³ i. e. simul cum Christo et [9] similia ut et conglorificemur. cum Christo gloriam et hereditatem accipiamus [10] [8, 18] Existimo enim sicut et vere non sunt condigne⁴ quod non [11] sunt condigne, passiones i. e. tribulationes huius temporis q. d. tam parui [12] et modici ad futuram gloriam que iam parata est apud Deum, Sed nondum [13] reuelata quae reuelabitur in nobis. electis [8, 19] Nam⁵ expectatio quia [14] | velut | captiua seruit indignis creaturae i. e. conditure, hoc est fabricae, [3 Mr 11, 24 5 Mt 9, 29 7 qui est naturalis filius dei Lyra 8 siquidem Faber im Kommentar compatimur: ad similitudinem Gl. interl. 13 electis. Vgl. Gl. interl.: omnibus bonis et malis 14 Vgl. Fabers Kommentar z. St.: fabrica und conditor 16 Vgl. Bernhard, Sermo 1 (63) in festo annuntiationis b. Mariae 1, Migne 183, 383. S. im Scholienkommentar S. 369, 28 18 Eccles 9, 1. Vgl. die entgegengesetzte Verwendung des Spruches noch W. A. 1, 150, 1. S. die ausführlichere Erörterung u. S. 86, 19ff. 19 Faber (der auch die compassio ablehnt): simul patimur, mit Hinzufügung: compatio misereor significat. Vocab. brevil.: Compatio i. e. simul pati quasi illi, qui patitur, condolere]

[Seite 80]

[3 i. e. nachträglich add. 6 Matt 12 non ü. d. Z. add. 17 2 Pet vlt 2 cf 1]

[1] que est totus mundus reuelationem in resurrectione et glorificatione [2] filiorum dei expectat. desiderat Et sic quare dicis eam expectare? [3] [8, 20] Vanitati | i. e. | vano vsui impiorum enim creatura subiecta est/ [4] i. e. seruit non uolens: non sponte sua, Sed nec necessitate, quia sed propter [5] eum Deum qui subiecit eam i. e. facit eam seruire indignis¹ [8, 21] in spe: [6] quia et ipsa creatura Matt. 24.: 'ce_lum et terra transibunt' liberabitur [7] a seruitute corruptionis² qua ipsa seruit corruptibiliter, in seruitutem incorruptibilem, [1 totus mundus, vgl. omnis creatura Lyra 2 et sic scil. expectat 4 non sponte Gl. ord. necesse est ut expectet erklärt Gl. interl. Vanitati etc. nec necessitate (so auch im Kolleg) erklärt sich aus S. 81, 23ff. 5 deum Lyra 6 Mt 24, 35 7. 14 ex animae gloria fit immortale corpus Lyra, der hier transmutatio in die Mitte stellt 10 Vgl. Mt 24, 35 14 mutabuntur nach Ps 101, 27,

wie L. im Diktat zitiert (s. dazu transis in seiner Glosse, W. A. 4, 146, 8) 15 Reuchlin in Vocab. brevil.: Phase i. e. transitus domini. Vgl. auch s. v. Pasca. Die Interpretationes nominum hebraicorum des Hieronymus in gleichzeitigen Bibelausgaben erklären Pasca: transscensus vel transgressio und Galilei: volubiles vel rotati sive transmeantes aut in transmigracione facti. Vgl. W. A. 3, 504, 21. 650, 30; 4, 363, 1; 2, 535, 31. Das Wort phase ist auch im Hymnus und in der Kultsprache gebräuchlich, z. B. im Lauda, Syon (in festo corporis Christi, Augustinereremitenmissale). transire häufig (auch im Missale der Augustinereremiten), besonders vom Eingang in das jenseitige Leben in der gottesdienstlichen Gebetsprache verwendet: (... ad celestem gloriam transeamus), zumeist mit Beziehung auf Christus und seine Werke gebraucht 17 2 Petr 3, 13 18 Jes 65, 17 19 Ps 101, 27f. (ipsi d. i. coeli)]

[Seite 81]

[4 Über der Zeile Scimus enim undeutlich eine 1. Ihr entspricht a. R. von V. 23 ein 2m, von V. 26 ein 3m 7 illa, auf das sich non est in gre,c[o bezieht, von L. als beanstandet unterstrichen gre,c 10 cre,ature, perfectum 2m in futuro 1 Ioh. 3 so 13 videbimus eum] bimus eum durchstrichen 15 filiorum dei von L. als beanstandet in Striche eingeschlossen 16 ff. links angestrichen 18 a ü. d. Z. add. 20 ff. steht noch auf dem Rekto von Bl. 14 assidue,]

[1] immo in libertatem in libertatem glorie,1 i. e. ad gloriam [2] filiorum dei. quia seruitus illa erit potius libertas eius, Sicut et iusti de [3] seruitute peccati in seruitutem Iustitie, , potius in libertatem Iustitie, , potius in libertatem Iustitie, [4] Bl. 14 b. translati dicendi. Quia seruire Deo regnare est [8, 22]* Scimus enim quod [5] omnis creatura quia 'omnia cooperantur electis', vt infra ingemiscit [6] redemptionem et gloriam filiorum Dei et suam2 et parturit3 Sed nondum [7] peperit usque adhuc. [8, 23] Non solum autem illa: non est in Gre,c[o [8] sed et nosipsi fideles, electi primitias spiritus habentes4 / nondum autem [9] plenitudinem et totam messem seu vindemiam, quia sumus 'Initium [10] creature, eius', Iaco. 1. Erimus autem perfectum in futuro secundum [11] 1. Ioh. 3.: 'Nunc filii Dei sumus et nondum apparuit, quid erimus. [12] Scimus autem, quoniam cum apparuerit, similes ei erimus, quoniam [13] videbimus eum, sicuti est' et ipsi intra nos i. e. in nobis ipsis, Vbi nemo [14] videt nisi Deus gemimus i. e. gemendo postulamus et optamus adoptionem [15] <filiorum dei> non est de textu expectantes desiderio future vite, et tedio [4 Vgl. August. Enarr. in ps. 55, 2, Migne 36, 647, und de vera religione 44, 82, l. c. 34, 159 5 V. 28 7 Faber: non id quidem solum in der Übersetzung, im Komm.: Superfluit illa 9 in maiori plenitudine, von den Aposteln verstanden (auf die auch die Gl. interl. nos bezieht), Lyra 10 Jac 1, 18 11 1 Joh 3, 3. Der Nachdruck liegt auf perfectum (das Diktat gibt perfectius für perfectum) 15 filiorum dei om. Faber, s. seine Note 16 S. o. S. 78 Z. 22 24 Vgl. Joh 16, 21]

[Seite 82]

[3 salute, 7 Vor Similiter ein Paragraphenzeichen von Luthers Hand 9 grec Die Endungen von infirmitatem und nostram von L. mit tes und tras überschrieben 12 Ioh 13 n. nobis add. L. Doppelpunkt entsprechend der Interpunktion in Fabers Texten n. inenarrabilibus fehlt der Punkt im Druck 25 ff. links angestrichen]

[1] presentis redemptionem corporis nostri.1 de mortalitate in immortalitatem, [2] de corruptione in gloriam [8, 24] Spe qua 'expectamus' enim salui [3] facti sumus. e,terna salute Spes res, que per spem expectatur autem quae [4] videtur non est spes: vnde exponit seipsum: Nam quod uidet quis/ quid [5] sperat? quia habet et tenet [8, 25] Si autem quod non uidemus/ nec habemus [6] nec tenemus speramus: per patientiam spes enim, que differtur, [7] affligit animam expectamus. [8, 26] Similiter autem spiritus sanctus [8] adiuuat sc. profunde gemere et petere faciens infirmitatem nostram.2 [9] Grec[us: ['infirmita]tes [nos]tras' impotentiam, Impossibilitatem [10] nostram Nam quid quoad id, quod petitur oremus sicut oportet quoad [11] affectum seu modum, quo petitur nescimus: Vt Mat. 20.: 'nescitis, quid [12] petatis'. Et Ioh. 13.: 'Quod ego facio, tu nescis modo' sed ipse spiritus [13] sanctus postulat postulare facit pro nobis gemitibus inenarrabilibus. qui [14] nulli hominum enarrari verbis possunt nec ullus sentire potest [15] nisi Deus3 non similiter omnibus. Sed Solus scil. Deus [8, 27] Qui [16] autem scrutatur corda: intima, etiam plus quam ipsi nos scit agnoscit, [1 mortalitate Gl. interl. fiet corpus immortale et sic redimetur a corruptione Lyra 2 expectamus Gl. interl. 3 Gl. interl.: res sperata 8 (19ff.) In der Erklärung von adiuuat klingt Faber durch (profundus gemitus, petere ... facit), die Gl. interl. hat: faciens nos orare 9 infirmitates nostras Faber 11 Mt 20, 22 12 Joh 13, 7 13 postulare facit Gl. ord. und Lyra (Gl. interl.) 15 Im Kolleg gab L.: non omnibus simpliciter quia deo sunt cogniti; unde sequitur. Zu Deus ist also das folgende scit heranzuziehen, falls nicht L. ursprünglich für scil. beabsichtigt hat: scit 26 Ps 37, 10]

[Seite 83]

[1 ine₂narrabiles 3 secundum secundum 10 sancti als beanstandet von L. unterstrichen 13/14 imaginis] Strich durch s wohl Stundenschlußzeichen 16 Die Gl. Grecus bis 19 omnia nachträglich in kleinstem Duktus add. 20ff. links angestrichen 23 Iudith statt des getilgten hester 27 Die Gl. Sit bis 29 facturos in kleinem Duktus nachträglich add. und durch Striche abgegrenzt]

[1] sentit et approbat¹ quid desyderet Huic enim non sunt inenarrabiles [2] spiritus: sanctus ideo, inquam, scit, quia secundum deum i. e. que [3] Deo placita sunt secundum voluntatem Dei postulat postulare facit pro [4] sanctis. Quia dixit, quod omnis creatura et nos ipsi et spiritus pro sanctis [5] ingemiscat; hoc probat dicens: [8, 28] Scimus autem dico, inquam, quod [6] ipse spiritus postulat, ne hoc mirum sit quoniam diligentibus deum omnia [7] tam bona quam mala cooperantur² in bonum i. e. profectum salutis iis [8] qui secundum propositum³ vocati sunt secundum predestinationem, quia [9] non omnes sunt vocati secundum predestinationem, quia 'multi sunt [10] vocati, pauci vero electi' sancti. non est in Greco secundum propositum, [11] inquam, vocati [8, 29] Nam quos praesciuit precognouit, antequam [12] essent et praedestinauit⁴ prediffiniuit, prestituit, preelegit, proposuit conformes [13] fieri⁵ in gloria et claritate Sicut et in passione et ignominia imaginis [14] ad imaginem et Exemplar filii sui/ Ihesu Christi ut sit ipse primogenitus [3 Gl. interl.: id est sanctos facit postulare 7 Vgl. die Gl. ord. z. St. 9 praedestinationem die Glossen Mt 20, 16. 22, 14 10 sancti om. Faber 11 electi praecognoscuntur Lyra, Faber: praegnovit 12 praediffiniuit Faber 13 Die Selbständigkeit dieser Erklärung von conformes fieri vermerkt Wolf, Staupitz und Luther 206 Anm. 3 15 Ps 1, 6 16 cooperatur Faber, vgl. seinen Kommentar z. St., der cooperari auf den Geist bezieht, als Erläuterung von postulare 23 Judith 16, 17 25 Gen 48, 17ff.]

[Seite 84]

[6 i. e. glorificauit bis e₂terna steht noch auf Bl. 14b 8 Iudex omnium: qui tam <terribilis est>: auch das qui tam hat, obgleich die Tilgung nicht erkennbar, als durchstrichen zu gelten. Auch P läßt alle vier Worte weg 11 suo von L. getilgt 14 donabit cf donauit 21 sensus cf sensibus]

[1] genitus Caput primitie₂, exemplar, imago omnium secundum hominem, [2] quia secundum Deum est vnigenitus, non habens fratres in multis [3] fratribus. i. e. omnibus electis, qui sunt multi¹ [8, 30] Quos autem praedestinauit/ [4] proposuit seu elegit hos et vocauit: per verbum ad fidem et [5] quos uocauit/ hos et iustificauit:² per spiritum fidei quos autem iustificauit/ [6] Bl. 15. illos et magnif³icauit. pro 'glorificauit' i. e. glorificauit in vita e₂terna [8, 31] [7] Quid ergo q. d. nihil dicemus ad haec? contra he₂c, quia sunt sic immutabilia [8] Si deus Ipse scil. Iudex omnium pro nobis: non Innocentia vite₂, [9] aut Meritum Iustitie₂, Sed ille, qui omnia potest et facit quis [10] contra nos?³ quia creatura omnis creatori consentiet [8, 32] Qui etiam [11] vt ostendat se esse pro nobis et non contra nos proprio filio <suo> coe₂terno [12] non pepercit: quoad naturam assumptam sed pro nobis tam indignis [13] omnibus quia nullus est, qui non indiguerit illo tradidit illum: quomodo [14] non etiam cum illo omnia nobis donauit? [dona]b[it] q. d. est Impossibile, [15] cum in filio omnia fe₂cerit atque contineat, Heb. 1.: 'portans [16] omnia verbo virtutis sue₂'. Et psalmo 32.: 'Verbo Domini ce₂li firmati [17] sunt' [8, 33] Quis accusabit i. e. accusator erit vel accusationem statuet; [1 exemplar wie oben 53, 5 2 Gl. ord.: nam secundum id quod unigenitus est non habet fratres. S. Luthers Erklärungen zu 1, 3. 4 Der Vocab. brevil. definiert: ab eterno destinare, preuidere, prescire vocavit: per praedicatores Gl. ord. 6 glorificando Gl. ord. glorificavit Faber aeterna remuneratione Gl. interl. 11 suo om. Faber Die Gl. interl. gibt consubstantiali 14 donabit Faber 15 Hebr 1, 3 16 Ps 32, 6 20 Ps 88, 7. Deo d. i. filio Dei, vero Deo, W. A. 4, 37, 27; es folgt V. 8: Deus qui glorificatur 22 Rm 5, 19]

[Seite 85]

[2 n. Deus add. Kommastrich 3 est qui condemnet von L. getilgt 5 n. resurrexit add. L. Doppelpunkt (wie Fabers Vulgata) 6 absorbeatur cf absorptus 8 Si] S korr. wohl f. d 11 Aug li. ar 1 13 accipi debeat ü. d. Z. nachträglich add. 19 li de gratia & li. ar. c. 1]

[1] Est enim Verbum absolutum¹ aduersus electos dei? nos predestinatos: [2] vtique nullus, quia sequitur: Deus sc. est qui iustificat. i. e. iustos reputat [3] et defendit² [8, 34] Quis <est qui condemnet>? condemnabit?³ quod [4] nullus poterit; causa est, quia Christus Ihesus mediator et Episcopus [5] noster sc. est ille, qui qui mortuus est: immo qui et

resurrexit ne a [6] morte absorbeatur, Sed vt mortem absorberet qui est in gloria ad dexteram [7] dei: qui etiam interpellat pro 'postulat', vt supra Sicut Sacerdos pro [8] nobis. Si tam inestimabilis est Dei Charitas in nos, quomodo et nos [9] non eum diligemus? [8, 35] Quis ergo nos separabit i. e. vt non diligamus [10] eum a charitate4 i. e. 'ardentissimam diuino amore voluntatem', b. [11] Aug[ustinus] li[bro] de gratia et li[bero] ar[bitrio] c. 17. Christi? Tribulatio? [2] nullus Lyra 3 quis condemnabit? Faber cum nullus poterit inferre Gl. interl. 4 Gl. interl. zu interpellat: medius inter deum et homines (vgl. Lyra) 7 postulat Faber, vgl. V. 27f. 11 August. de grat. et lib. arb. 17, 34, Migne 44, 902 14 quis condemnans wird von Faber im Kommentar z. St. neben quis condemnabit als entsprechende Übersetzung des griechischen Textes gegeben 16 L. hat auch hier (s. o. S. 26 Z. 20) seine Erläuterungen im Scholienkommentar im Auge, wo zu 2, 15 (s. u. S. 204 Z. 24ff.) unsere Stelle angeführt und das defendere ausführlich erklärt wird 18 Vgl. Fabers Kommentar z. St.: sunt qui putant haec de charitate Pauli ad deum quasi in extasi positi dicta esse ... At non suam hic, verum dei erga nos videtur commendare 19 S. o. zu Z. 11]

[Seite 86]

[6 gladius] Strich durch s, wohl Stundenschlußzeichen <quia he,c patimur>: separabimur (der Doppelpunkt nicht mitgetilgt) 7 n. est Punkt im Druck statt Doppelpunkt 8 i. e. undeutlich 11 iis] alle anderen Texte haben his 18 Ioh 4 verwischt 19 Ec̄c̄s̄ 21 Links a. R. von einer späteren Hand: Nota 23 e,lectos]

[1] B. Aug[ustinus]: 'Ex superiore sententia hoc pendet, Vbi ait: "Si tamen [2] compatimur, vt et conglorificemur". Ad exhortationem enim illius omnis [3] huius loci intentio directa est, ne frangerentur persecutionibus, si viuerent [4] secundum prudentiam carnis, qua timentur temporalia mala et petuntur [5] temporalia bona' an angustia? an fames? an nuditas? an periculum? an [6] persecutio? an gladius? q. d. Nunquid separabimur, quia ista patimur? [7] Pati autem nos ista Scriptum est etc. [8, 36] Sicut scriptum est. psalmo 43. [8] Quia propter te i. e. propter amorem tuum et voluntatem tuam mortificamur [9] occidimur tota die. i. e. omni tempore vsque ad finem mundi [10] Estimati sumus apud te sicut oues occisionis: quia 'oues pascue,' et prolificationis [11] potius videntur, qui in mundo sunt [8, 37] Sed in iis malis [12] omnibus superamus: firmiter 'radicati in charitate' propter pro 'per' [13] Gre,c[e] eum qui dilexit nos. quia dilectio eius facit nos triumphare per [14] dilectionem sui2 [8, 38] Certus sum3 enim: non ait: opinor, quia plena fide [1] August. Propos. ex ep. ad Rom. 57, Migne 35, 2077 V. 17 7 Ps 43, 22 9 Gl. interl.: tota vita 10 oues pascuae s. Ps 73, 1; 78, 13; 99, 3 12 in charitate radicati, Eph 3, 17 (radix nostra charitas, wiederholt bei Augustin in der Auslegung der Psalmen; auch fides = radix, Migne 36, 124. 607; 37, 1803) per eum Faber 18 Vgl. 1 Joh 4, 10 19 Eccles 9, 1; s. den Spruch o. S. 79, 18 und zu seiner Verwendung vorher und in der nächsten Folgezeit in Luthers Vorlesungen die Scholien zum Hebräerbrief 9, 24 W. A. 59, 212, 3. Lyra erläutert ihn: sed omnia in futurum servantur incerta ... potest tamen (homo) habere aliquam coniecturam ... potest etiam scire certitudinaliter revelationem divinam, sicut revelatum est aliquibus sanctis ex speciali gratia. Über Heilsgewißheit bei dem frühen Luther s. Scheel, Die Entwicklung Luthers 195ff.; Holl, Ges. Aufsätze 1, bes. 112f. 118f. und Kurz a. a. O., bes. 142f. 110ff. S. o. zu 2, 17, S. 24 zu Z. 8 22 Act 9, 15]

[Seite 87]

[2 <etc.> Matt 8 neque fortitudo von L. getilgt 10/11 dignitates cf dignitas 12 <seu> vt]

[1] tenuit quia neque mors: quia 'qui Credit in Christo, etiamsi moriatur, [2] viuuit', Iohann. 6. Et 'Nolite timere eos, qui occidunt corpus', Matt. 10. [3] neque uita/ quia Vita propter e,ternam vitam contemnenda est, quam [4] dat Christus neque angeli/ apostate i. e. diaboli neque angeli/ apostate i. e. diaboli neque principatus/ diaboli [5] ex tali Choro lapsi neque uirtutes/ etiam ex tali Choro lapsi omnibus [6] suis seu apertis furoribus seu occultis fraudibus, vt in hereticis. Quia [7] Christus expoliavit eos triumphans eos in seipso cum fiducia, Col. 2. [8] neque instantia/ i. e. presentia bona, mala neque futura/ <neque fortitudo/> [9] non est in Gre,co i. e. potentia seu potestas in mundo [8, 39] neque [10] altitudo/ i. e. quicquid est altum et sublime in hoc mundo, vt sunt dignitates, [11] officia, nobilitates generis, diuitie, Honores, gradus neque pro*fundum/ [12] Bl. 15b. quicquid profundum est, vt sunt subiecti neque creatura alia [13] i. e. que,cunque etiam sit preter iam dicta poterit nos separare charitate [14] dei: quae est in Christo Ihesu domino nostro.1

[15] C[asus] S[ummarius]. Dolet apostolus de

[16] iudaeorum obstinatione: et iudaeos a promissione patrum

[17] non esse frustratos ostendit/ et gentiles uocatos

[18] esse commemorat. Ca. IX.

[19] [9, 1] VERitatem dico sc. de tristitia mea in in Christo Ihesu: i. e. fide et [20] obedientia Christi² non mentior sicut mihi imputant Increduli, quasi [2 Joh 11, 25 mors i. e. timor mortis Lyra Mt 10, 28 4ff. Auf die mali angeli weist die Gl. ord. 7 Vgl. Col 2, 15 8 Gl. interl.: praesencia (auch Faber) bona vel mala neque fortitudo om. Faber 9 humanae potestatis Gl. interl. 21 omnia vincit, omnibus fortior est stellt Faber bei Schilderung der Charitas voran Apc 5, 5 22 Joh 16, 33 1 Joh 4, 4 23 Joh 10, 27f. 25 l. c. 29 (Pater meus quod dedit mihi maius omnibus est) 26 Micha 5, 8 29 est modus iurandi ad assertionem sui dicti, Lyra z. St.]

[Seite 88]

[2 n. mea add. Strich zur Trennung und Einschaltung 6 Exo 8 <fide et> consortio 9 Von cognati bis ex quibus est Christus S. 89 Z. 2 ist der Text von L. mit den übergeschriebenen Zahlen 1 –9 numeriert, um die einzelnen in der Rgl. 2 erwähnten beneficia der Juden zu bezeichnen. Die Zahl 1 steht sowohl über cognati als über Israhelitae Z. 10. Vgl. 24 die Korrektur Nouem statt des getilgten Decem Kommastrich n. carnem add. L. wie Faber 11 gentiles <ita> 14 i. e. scientie et gratie über dem am Ende der Zeile stehenden legis]

[1] fingam tristitiam ad seductionem illorum¹ testimonium mihi perhibente [2] conscientia mea i. e. ex intimo corde loquor sine fictione in spiritusancto: [3] quia sine spiritu sancto fallere potest conscientia et falli [9, 2] quoniam [4] tristitia sc. de perditione illorum mihi magna est hoc facit Charitas [5] fraterna et continuus dolor cordi meo. quia sicut non cessat diligere, ita [6] nec dolere Charitas [9, 3] Optabam petiui, sicut Moses petiuit Exo. 32. [7] enim egoipse anathema excommunicatus et separatus esse a Christo [8] consortio ipsius et sanctorum eius pro fratribus meis/ vt ipsi in Christo [9] essent qui sunt cognati² mei non autem gentiles secundum carnem licet [10] inimici mei secundum spiritum et alienissimi [9, 4] qui sunt 1. Israhelitae [11] non autem gentiles secundum carnem quorum 2. non autem Gentium [12] adoptio est filiorum/ secundum carnem et 3. gloria de Deo, quod sunt [13] soli populus Dei, Sed carnaliter et 4. testamentum i. e. pacta Dei, sc. [14] veteris et noue legis et 5. legislatio i. e. scientie et gratie legum latio [15] et 6. obsequium cultus, latria per sacerdotium Aaron et 7. promissa: de [6 petiui, Faber bemerkt: Nichil refert si optaui vel optabam dicitur cf. Ex 32, 32 (von Faber im Kommentar z. St. herangezogen) 7 anathema: maledictus, excommunicatus et damnatus ... separatus, Vocab. breuil., separatus auch Gl. ordin. und Lyra (vgl. Gl. interl.) 13 pacta vgl. Faber, der für testamentum wie Erasmus testamenta setzt 14 Zu Luthers Gl. legum latio vgl. Erasmus' Annotatt. z. St. 15 Gl. interl.: cultus dei unius. Vgl. Lyra z. St.; Faber im Kommentar: latria id est cultus eis datus est. S. o. S. 7 Z. 10 25 Rm 3, 1f.]

[Seite 89]

[1 n. patres add. L. Doppelpunkt wie Faber 2 Im Texte Druckfehler: quibus, L. setzt ü. n einen u-Haken 3 n. carnem add. L. Doppelpunkt, Fabers Komma folgend, ebenso setzt er n. deus Doppelpunkt 5 n. autem add. L. Doppelpunkt 7/8 qui bis israhelitae von L. als beanstandet unterstrichen, ex circumcisione und die Endung von israhelitae getilgt 9 qui von L. als beanstandet gestrichen 10 n. Abrahe add. L. Doppelpunkt (wie Faber, cf. Erasmus) 13 Isamael 21 eadem]

[1] Christo et futura vita [9, 5] quorum 8. patres patriarche secundum [2] carnem ex 9. quibus fratribus meis secundum carnem est Christus¹ [3] secundum carnem vt homo qui est super omnia deus benedictus in [4] saecula/ ine, ternum amen. i. e. fiat, sc. vt sit benedictus in se, cula [9, 6] [5] Non autem sic tristor Vel opto Vel loquor quod exciderit verbum dei: [6] i. e. quod irritum sit factum verbum Dei promittentis salutem Israel² [7] Non enim ratio est omnes Sed pauci qui <ex circumcisione> i. e. ex carne [8] sunt ex Israel/ hi sunt israhel <itae>/ vere Israel Grec_{us}: 'qui sunt [9] ex Israel, ii sunt Israel' [9, 7] neque <qui> 'quod' i. e. 'quia' semen sunt [10] Abrahe sicut tamen gloriantur Iohann. 8.: 'Semen Abrahe, sumus et nulli [11] vnquam seruiuimus' omnes filii:3 sc. Abrahe, 4 sed Sicut Genes. 21. scriptum [12] est in Isaac filio promissionis uocabitur tibi semen: i. e. posteritas [9, 8] [13] Bl. 16. *idest non qui filii carnis/ hi filii dei: q. d. non in Ismael, qui sine promissione, [14] Sed In Isaac, qui non nisi per promissionem natus est; ideo similes [3 homo natus Gl. interl. 5 sic: Faber übersetzt Non sic autem f. Non autem 7 ex circumcisione om. Faber (ohne Begründung in seinen Noten, wie sie Erasmus gibt) Gl. interl.: secundum carnem

8 Israel verbessert Faber mit Zitierung des Grundtextes vere Gl. interl. veri Israelitae Faber im Komm. 9 quia Faber. Erasmus in den Annotationen z. St.: neque quod sive quia 10 Joh 8, 33 11 Gen 21 zitiert a. R. der Gl. interl. Gen 21, 12 14 S. Gl. ord. zu Gen 21, 12 15 Haec d. h. die aufgezählten beneficia 19 Rm 3, 3 24 religiones s. Sch. zu Rm 1, 2 S. 166 zu Z. 10. S. auch die Sch. zu 9, 6. Vgl. W. A. 42, 593f. 25 Vgl. Lyra: Omnes filii, quia filii Abraae de Agar et de Cethura non sunt dicti semen eius 26 S. Gl. ord. zu Gen 21, 13]

[Seite 90]

[4 Vor Promissionis ein Paragraphenzeichen von Luthers Hand 8 Sare] e cf a 10 Vor Non ein flüchtiges Paragraphenzeichen von Luthers Hand promissionis cf per promissionem 11 habuit statt des getilgten habens n. uno Doppelpunkt von Luthers Hand, entsprechend der Interpunktion Fabers 12 Die Vulgata (auch Bas. 1509) liest concubitu, auch Fabers Vulgatatext. Faber lehnt aber (wie Erasmus) den Ablativ ab cubile, 15 ε?σ 19 natus cf natum <Ia> (a oder s, beides möglich) tamen 20 electus] el cf v[ero]]

[1] illi erunt filii et non alii sed qui filii sunt promissionis/ sicut Isaac non fuit [2] filius carnis tantum, Sed promissionis, quia non ex carne, Sed ex promissione [3] Dei datus, cum tunc carne parentes eius essent impotentes generare [4] e,stimantur censebuntur in semine. 'in semen' 1 seu posteritatem [9, 9] Promissionis [5] enim uerbum hoc est: probat, quod filii promissionis sunt filii [6] per hoc, quia Isaac filius fuit promissionis filios autem promissionis [7] vtique filios electionis vult intelligi et predestinationis Secundum Genes. 18. [8] hoc tempus i. e. anno euoluto ueniam: et erit Sarae filius. q. d. Sare [9] filius non est, nisi qui per promissionem et electionem ei datur et non [10] per solam carnem² [9, 10] Non solum autem sc. habuit promissionis filium [11] illa: sed et Rebecca vxor Isaac sc. habuit promissionem ex uno sc. [12] filio concubitu pro 'Cubile' siue 'thorum' habens Isaac patris nostri. [13] secundum carnem [9, 11] Cum³ enim nondum nati fuissent/ vt patet ex [14] ordine textus Genesis 25. aut aliquid boni egissent merito proprio vt [1 ut Isaac Gl. interl. 4 recensebuntur Erasmus 7 Gen 18, 10, a. R. der Gl. ord. zitiert 8 Lyra: anno revoluto (vgl. Gl. interl.) 10 Gl. interl.: sc. Sara habuit promissionem, vgl. Lyra z. St. 11 Gl. ord.: habuit promissionem 12 cubile sive thorum Faber im Kommentar z. St., von ihm auch die Auslegung des uno (d. i. filio), vgl. im Scholienkommentar S. 395 Z. 9ff. 14 Vgl. Gen 25, 23ff. (a. R. der Gl. ord. zitiert) ex merito Gl. interl. 15 in semen Erasmus. Wohl die ersten griechischen Worte Luthers (s. Meißinger, Luthers Exegese in der Frühzeit 80; denn die Randbemerkungen zu Augustin, in denen L. verschiedene griechische Eintragungen eingeschrieben hat, können wegen ihrer scharfen Urteile nicht früh sein)]

[Seite 91]

[1 ut secundum bis maneret Z. 3 von L. in Klammern gesetzt 5 Iacob<o> 7 Malach 12 Der Druck interpungiert: Absit: Mosi enim dixit. 17 Nach nihilum bricht L. einen mit: und dem nicht ausgeschriebenen gestrichenen potui[t] begonnenen Satz ab 18 ī nachträglich vor Iustus add. 20 omnino ü. das getilgte simpliciter geschrieben 23f. steht auf dem untern Rande von Bl. 15b]

[1] puta adhuc in vtero matris existentibus aut mali/ ut secundum electionem [2] i. e. secundum gratiam et non secundum meritum propositum [3] i. e. prescientia et predestinatio dei maneret/ esse inuolabile agnosceretur [4] [9, 12] non ex operibus/ i. e. meritis sed ex uocante Deo per gratiam [5] super Iacob electo dictum est ei: Rebecce, [9, 13] quia maior i. e. Esau [6] primogenitus seruiet i. e. seruus erit minori: Iacob, qui dominus est constitutus [7] Genes. 27. sicut scriptum est: Malach. 1. quod uocante Deo [8] Iacob maior futurus esset Iacob dilexi: ab e,terno Esau autem odio habui.¹ [9] similiter ab e,terno [9, 14] Quid ergo dicemus? ad ista exempla et ad ea, [10] que ex eis sequuntur Nunquid iniquitas iniustitia apud deum? Sic enim [11] videtur, quia vnum reprobatur sine opere malo, alium sine bono eligit [12] Absit: [9, 15] Mosi enim dixit: sc. Deus Miserebor i. e. gratiam dabo in [13] tempore et in effectu cui misertus sum:² • 3 gratiam dare proposui ab [14] e,terno et misericordiam praestabo et peccata ignoscam seu remittam in [15] tempore et effectu cui miserebor.⁴ • 5 ab e,terno remisi et ignoui [9, 16] [1 Die Parenthese (s. o.) ist bei Erasmus weiter ausgedehnt (S. 90 Z. 13 bis S. 91 Z. 4) 3 prescientia Gl. interl. 4/5 ex deo ... electio Lyra 5 sc. Rebeckae Lyra sc. Esau Lyra 7 cf. Gen 27, 29 Mal 1, 2f. 10 iniustitia Faber 12 Ex 33, 19 (a. R. der Gl. ord. zitiert) deus Gl. interl. Lyra: dando gratiam in tempore 13 Lyra: in eterna predestinatione 15 Lyra: dando gloriam in effectu 23f. Miserebor bis commiseror nach Erasmus' Übersetzung. In den Annotationen ist noch hinzugefügt, daß bedeute: clementem esse in aliquem ac gratiam facere 27 Rm 11, 32]

[Seite 92]

[4 n. Pharaoni add. L. Doppelpunkt (Faber und Erasmus Punkt) 5 vt ostendam bis 6 meam von L. zur Hervorhebung unterstrichen 20 fuerit (Abkürzungsstrich fehlt) re, probantur 23 saluandus sit statt des getilgten bonus esset 24ff. und 30ff. links angestrichen 29 8 cf 9 (?)]

[1] Igitur non volentis cupientis per affectum charitatis neque currentis: [2] i. e. operantis per merita bona sed miserentis gratiam dantis est dei. [3] salus et iustitia hominum [9, 17] Dicit enim ratio est scriptura i. e. refert [4] dici Exo. 9. Pharaoni Quia in hoc ipsum i. e. ad hunc finem excitavi [5] sc. contra filios Israel indurando te/ vt ostendam quod sit miserentis [6] Dei in te virtutem meam: potentiam meam et impotentiam tuam et [7] omnium hominum¹ et ut annuncietur nomen meum predicetur ac laudetur, [8] deleatur autem omnium aliorum nomen, psalmo 9.: ‘Nomen eorum [9] delesti in eternum’ etc.² i. e. vt appareat, quod sit miserentis Dei [10] B. 16b. in vniuersa *terra. [9, 18] Ergo sc. sequitur cuius vult in quo beneplacitum [11] est sibi ab eterno miseretur: et quem vult beneplacitum fuit indurat.³ [2 currere i. e. operari Gl. interl. 4 Vgl. Ex 9, 16 (a. R. der Gl. ord. zitiert) 6 potentiam Faber, Erasmus 8 Ps 9, 6 29 Ps 8, 2. 10 30 quesitive im allgemeinen Sinne des in der logischen Terminologie der Spätscholastik (z. B. bei Trutvetter) im Schlusse gebräuchlichen Ausdrucks 31 Rm 9, 18 bei Petrus Lomb. Sent. I d. 40 c. 3 (wie auch 9, 19. 21 in den Sentenzenwerken; s. W. A. 9, 59, 20. 24. 36).]

[Seite 93]

[4 Isa 6 quis cf qui In respondeas tilgt L. a 7 n. finxit add. L. Doppelpunkt wie Faber; im Druck fehlt Interpunktion 9 n. potestatem add. L. Doppelpunkt (zur Trennung und Einschaltung) 10 n. massa add. L. Strich (Faber hat Doppelpunkt n. luti) n. facere add. Kommastrich wie Faber 12 ignominiosum cf ignominie, 20 quare ergo so 22 Isa 24 2 Timo]

[1] [9, 19] Dicis homo carnaliter sapiens itaque mihi: Quid adhuc vltra queritur? [2] sc. Deus conqueritur i. e. agit precipiendo, minando, promittendo, quasi [3] contemnatur Voluntati enim eius quis resistit? q. d. est impossibile¹, quia [4] ‘omnia, quecunque Voluit, fe, cit’, psalmo 113. Et Isa. 46.: ‘Omnis Voluntas [5] mea fiet et consilium meum stabit’ [9, 20] Et quidem vel Atqui O homo [6] tu qui [qui]s es qui responde(a)s deo? i. e. contra Deum respondes Nunquid [7] dicit figmentum ei figulo qui se finxit quid me foecisti sic? q. d. [8] non debet neque iuste potest, ideo nec homo factori suo similiter [9, 21] [9] An non habet potestatem libertatem, facultatem figulus luti ex eadem [10] massa que tamen de se nullius est forme ac ... facere secundum arbitrium [11] aliud quidem vas in honorem: vsum honorificum aliud uero in contumeliam?³ [12] i. e. vsum ignominiosum [9, 22] Quod si deus verus ‘figulus’ omnium [13] sc. est volens vt supra in verbo ad Pharaonem patet ostendere in vasis [2 quid adhuc conqueritur deus (so auch neben anderen Möglichkeiten die Gl. ord.) empfiehlt Faber in seinem Kommentar (auch Erasmus übersetzt so), in der Übersetzung hat er: quid adhuc accusatur? 4 Ps 113b, 3 Jes 46, 10 5 Et quidem und Atqui bietet Erasmus in den Annotationen z. St. 6 qui fehlerhaft Basil. 1509 respondes Erasmus 10 ac: das forme entsprechende zweite Substantiv fehlt 13 V. 17 15 Zu permittente s. die Add. II und Replica zu Ex 9, 16 in Lyras Postille und z. B. Petrus Lomb. I. c. d. 47 c. 1 (und Gorichems Note zu d. 46), Biel, Sent. I d. 41 19 V. 21 22 Jes 45, 9 (factori statt factori haben gleichzeitige Ausgaben, auch Basil. 1509) 24 2 Tim 2, 20]

[Seite 94]

[1 n. suam interpungiert L. mit Kommastrich, wie Erasmus (Komma) und Fabers Übersetzung 8 nos und 9 & mit Einschaltzeichen in größerem Duktus ü. d. Z. eingefügt 9 Druck n. dicit Punkt 11 Grec 13 v. Et Doppelstrichbogen, wohl Ersatz für Paragraphenzeichen 14 n. loco add. L. Doppelpunkt (Erasmus hat Komma) 17 fig- mentum ⟨s[uum]⟩ 18 est] e cf E 24 duo membra statt des getilgten verba quidem ⟨ita⟩ habentur 26 1 Pe]

[1] ignominie, iram quam nunc occultat et notam facere potentiam suam 1 [2] in vasis glorie, misericordie sue, sustinuit parcendo et bene faciendo, [3] permittendo in multa quia multis et magnis offenditur patientia vasa [4] irae i. e. reprobos apta pro ‘Aptata’ i. e. parata in interitum: perditionem [5] eternam [9, 23] ut ostenderet notas omnibus faceret, quas nunc [6] occultat diuitias abundantiam glorie suae quas nunc in confusione relinquit [7] in vasa misericordiae² electos que praeparauit ab eterno in gloriam. [8] [9, 24] Quos et uocauit | nos |: non solum ex iude, is/ sed etiam ex gentibus [9] [9, 25] sicut | et | in Osee dicit: Osee 2. Vocabo non plebem meam/ melius [10] ‘populum

meum' i. e. Gentes, que tunc non erant populus Dei [11] plebem meam: 'populum meum', quia sic est in Greco et in loco: 'Et [12] ipse dicit: Deus meus es tu' et non dilectam/ dilectam: et non misericordiam [13] consecutam/ misericordiam consecutam³. [9, 26] Et Osee 1. erit [14] | fiet | in loco i. e. inter Gentes ubi dictum est eis: per Deum Non plebs [4] aptata Faber; Erasmus in den Annotationen z. St.: aptata sive parata 6 abundantiam Lyra 7 electos Lyra 8 vocavit nos Erasmus 9 Hos 2, 24 (25). Das Kapitel von Lyra zitiert quemadmodum et Osee dicit übersetzt Erasmus 10 non populum meum populum meum Faber. Vgl. Erasmus. gentes Gl. interl. 11 Hos 2, 24 (25) 13 Hos 1, 10 (2, 1) 14 Gl. interl.: in toto mundo, vel inter Iudeos, qui dicebant: non populi dei estis S. o. zu Z. 10 16 Vgl. V. 17 21 Dieser Gedanke auch in der Gl. ord. 24 Vgl. Fabers Kommentar sowie Erasmus' Annotationen z. St. 26 1 Petr 2, 10]

[Seite 95]

[1 Das u von ubi von L. in i korrigiert 2 n. viui ändert L. den Punkt des Druckes in Doppelpunkt 3 Über clamat ist getilgt: i. e. constanter ac fortiter dicit contra aliud sentientes]

[1] mea populus meus uos: Gentes <u>bi i[bi] inter Gentes uocabuntur [2] filii dei uiui. q. d. hic propheta locutus, quod ex Gentibus Vocaret Deus [3] Vasa misericordie [9, 27] At Esaias autem clamat Sicut Osee pro [4] Bl. 17 Gentibus supra dixit pro i. e. super seu de: ὑπερ *Israel:1 i. e. quod et [5] ex Israel vocaret Deus Vasa misericordie Si etiam fuerit numerus filiorum [6] israel tanquam arena maris/ q. d. Nihil est, quod inde glorientur, quia [7] multitudinem et sanguinis generationem non curat reliquiae saluae [8] fient.2 pauci, aliis pluribus exce,catis [9, 28] Verbum i. e. doctrinam fidei [9] et euangelii enim sc. ipse Deus consummans ideo 'reliquie' inquam perficiens, [10] in summam redigens et abbrevians i. e. in paucos extendens sc. [11] est in aequitate: in Iustitia, que est per fidem exponit, quod dixit: [12] quia uerbum i. e. uerbum fidei breuiatum i. e. pluribus relictis paucos comprehendens [1 ibi haben die gleichzeitigen Vulgataausgaben, Faber und Erasmus, ubi ist wohl nur Druckfehler 4 cf. V. 25 Erasmus in den Annotationen z. St.: super Israel sive de Israel ὑπερ ... 8 pauci Gl. interl., Lyra Gl. ord.: maior pars excaecata doctrinam: Faber notiert (wie Erasmus), daß Verbum als Akkusativ zu verstehen sei, und übersetzt es (wie Erasmus): Sermonem (s. S. 96 Z. 24) 9 scil. euangelium quod est legis perfectionem Lyra, vgl. Gl. ord. und Faber consummare i. e. perficere Vocab. breuil. 11 est nach Fabers Kommentar z. St. iustitia übersetzt Faber (auch Erasmus) 15 Hos 2, 1(3) (misericordiam consecutae haben gleichzeitige Ausgaben) 16 Hos 1, 6 17 Hos 3, 1]

[Seite 96]

[1 inde mit Einschaltestrich v. Et eingefügt 2 <p> l. c. 8 L. setzt über den (stehengelassenen) Kommastrich ein Fragezeichen 10 querebant mit blasserer Tinte 11 iusticiam: der Druck hat danach Fragezeichen, L. radiert es, so daß: dasteht 15 translata b Isa 16 <Isr> Iacob 17 <minus> populus 22 Sed nachträglich add.]

[1] faciet dominus super terram.1 • 2 Iude,am inde [9, 29] Et factum [2] est sicut praedixit Esaias: 1. c. Nisi dominus sabaoth exercituum [3] reliquisset ce,teris cadentibus et excecatis nobis semen / i. e. 'reliquias' [4] predictas q. d. non suo arbitrio, Sed gratia relinquentis Dei relictis [5] et seruati sunt sicut Sodoma facti essemus: i. e. penitus omnes exce,cati [6] et subuersi et sicut Gomorra similes fuissemus. est repetitio eiusdem. Sic [7] Trenorum 3.: 'Misericordie, Domini, quod non sumus consumpti' [9, 30] [8] Quid ergo dicemus / q. d. Qua causa he,c fiunt et facta sunt hoc sc. [9] dicemus: quod gentes sicut Oseas prophetauit quae non sectabantur [10] querebant iusticiam / quia seruiebant idolatris et consectabantur errores [11] appraehenderunt quia crediderunt in 'uerbum consummatum' iusticiam? [12] non quamcunqueIusticiam sc. dico autem quae ex fide est. i. e. qua coram [13] Deo Iusti sunt; Nam aliam, sc. politicam, etiam apprehenderunt [9, 31] [14] Israel carnalis uero sectando querendo et zelando legem iusticiae³ / quam [2 Jes 1, 9, a. R. der Glosse zitiert exercituum die Glossen und Lyra, vgl Erasmus 3 excaecavit Gl. ord. 5f. Lyra: i. e. totaliter a veritate subuersi 7 Thren 3, 22 8 reddit causam Lyra 8/9 Erasmus in den Annotationen z. St.: nempe hoc dicemus 10 Statt idolatris erwartet man idolis 12 non quamcunque Gl. interl. 15 Jes 10, 20ff (von Lyra zitiert). Der Schluß von V. 20: in veritate wird wie oben von den gleichzeitigen Vulgataausgaben zum folgenden gezogen. Nostra translata b. Hiero. (Erasmus zitiert hier Jes 10, 21. 22 a. Vulg. unter dem Namen des Hieronymus) heißt: die Vulgataübersetzung des hl. Hieronymus von Jes 10 23 Joh 8, 37 27 Vgl. Rm 4, 15. 7, 6]

[Seite 97]

[3 Hinter operibus zwei Striche, wohl weniger zur Einschaltung für das a. R. stehende Grec. Legis (in größerem Grade) addunt, als vielmehr Stundenschlußzeichen 4 superbe presumentes mit blasserer Tinte, ebenso Rgl. 1 7 n. est

Punkt im Druck 8. 9 Die Textworte *offensionis* bis *scandali* schließt L. in Striche ein (s. u.) 14 8 cf 1]

[1] *ex Deo habuerunt in legem iusticiae* i. e. *legem fidei non peruenit*.¹ Sed [2] *exceꝫatus est* [9, 32] *Quare?* sc. non peruenit *Quia non ex fide / sc. sunt*, [3] *Vel quia sectantur legem Iusticieꝫ, sed quasi ex operibus*. *Grecꝫi 'Legis'* [4] *addunt superbe presumentes de Iustitia sua Offenderunt*² i. e. *Schandalisati* [5] *sunt et Impegerunt per incredulitatem suam enim in lapidem* [6] *offensionis* i. e. *Christum, qui 'positus est in ruinam et resurrectionem* [7] *multorum in Israel'* [9, 33] *sicut scriptum est: Esaie 28. Ecce pono in* [8] *zion pro fundamento totius Ecclesieꝫ, lapidem Christum* *offensionis / et* [9] *petram rupem scandali* i. e. *offendiculi et omnis seu Iudeꝫus seu Greꝫcus* [10] *qui credit in eum/ Christum non confundetur. a peccatis suis ineꝫternum*.³

[3 *operibus legis* Faber, Erasmus 6 *Christum* Gl. interl., *Lyra* Lc 2, 34; *Lyra*: *causam ruinae acceperunt* 7 *Jes 28, 16; 8, 14*: Erasmus bemerkt, daß zwei verschiedene Stellen aus dem Propheten verbunden sind. Die Worte der zweiten (s. o.) zeichnet L. besonders an 9 *offendiculi* Erasmus in den Annotationen z. St. Gl. interl.: *sive Iudeus sive gentilis* 13 Vgl. Erasmus' Annotationen z. St. 14 *Jes 8, 13ff. 19 Jes 28, 16 21 1 Petr 2, 7f.* (a. R. von Vulgataausgaben zitiert)]

[Seite 98]

[4 *Ratres*] die sonst am Kapitelanfang für die Initiale vorgedruckte Minuskel fehlt hier 5 vt cf i. e. 8 *quidem* von L. gestrichen & korr. wohl f. sed 9 n. *scientiam* setzt L. Doppelpunkt f. Punkt des Druckes 12 *gentes* cf *gentibus* 13 *erant* 22 ac] a cf s]

[1] *Cꝫasus Sꝫummarius. Orat apostolus pro iudaeis ostendens*

[2] *quod iusticia faciens dignum uita aeterna: solum ex lege et fide Christi.*

[3] *Cap. X.*

[4] [10, 1] [F]*Ratres*:¹ *Voluntas* *Grecꝫus 'Bona Voluntas'* *quidem cordis* [5] *Bl. 17 b. mei ex toto corde et obsecratio ad * deum fit pro illis in salutem*.² vt et ipsi [6] *salui fiant* [10, 2] *Testimonium enim perhibeo tam in seipso quam in aliis* [7] *expertus illis: quod emulationem zelum et intentionem Bonam quoad* [8] *finem <quidem> dei habent: ideo securius agunt et incorrigibiliter errant* [9] *sed non secundum scientiam. quoad medium et viam, qua emulatio Dei* [10] *sit pia*³ • 4 [10, 3] *Ignorantes Volenter et resistendo docentibus enim iusticiam* [2 *Zu faciens hat man zu ergänzen: sit oder est* 3 *Rm 10, 10 –18 im Missale Lektion am Andreastag* 4 *Lexicon graecolatinum: εὐδοκᾶ. voluntas. bona voluntas* 5/6 *ut salventur* Gl. interl. 7 *zelum* Gl. interl., *Lyra* und *Faber* 8 *quidem omm.* *Faber* und *Erasmus* 11 *August. Propos. ex ep. ad Rom. 66, Migne 35, 2082 15 Erasmus: deprecatio quae fit ad deum pro Israel, est ad salutem. Faber: obsecratio ad deum pro Israel est ad salutem* 16 f. Vgl. die *Summa angelica* s. v. *Intentio* 21 *non secundum cognitionem* *Faber*; auch *Erasmus* empfiehlt *cognitionem* und begründet es: *aderat studium, sed sine iudicio*]

[Seite 99]

[2 *Greꝫc. Et propriam Iustitiam* in größerem Duktus a. R. mit Einschaltezeichen und unterstrichen 4 *sensu*⟨i⟩ 7 & cf vt 8 Die Endung von *scripsit* von L. mit bit überschrieben 8/9 *quoniam* von L. getilgt 10 *ea* in größerem Grade ü. d. Z. mit Doppelstrich im Texte eingeschaltet 13/14 *est /iusticia*. Druck 20 *faciens* add. ü. d. Z. 25 ⟨4⟩ 3.]

[1] *dei que est per fidem Christi et humilitatem obedientie verbi Dei* [2] *et suam Greꝫcus 'Et propriam Iustitiam'* *que est ex operibus* [3] *querentes zelantes statuere: defendere iusticieꝫ, dei per fidem Christi non* [4] *sunt subiecti. humiliter cedendo a suo sensu, zelus enim non sinit* [10, 4] [5] *Finis* i. e. *plenitudo et consummatio, impletio enim legis* *Christus: non* [6] *opera q. d. lex sine Christo nihil est, quia non se, Sed illum ipsa* [7] *querit et intendit vt finem suum ad iusticiam omni credenti. siue Iudeꝫo* [8] *siue Greꝫco* [10, 5] *Moses enim scripsit: [scri]bit* *Leuitic. 18. <quoniam>* [9] *iusticiam* i. e. *Iustitiam operum quae ex lege sine gratia et Christo* [10] *est: sc. tantum quod qui fecerit | ea | q. d. in operando illa consistit* [11] *homo / vt homo, caro uiuet in ea*.¹ • 2 *secundum carnem, i. e. non occidetur;* [12] *secus si non fecerit immo nullus facit ea, ergo nullus Viuit; alioquin* [13] *quid opus est fide?* [10, 6] *Que autem ex fide sine lege et operibus est /* [14] *iusticia/ sic dicit*:³ *nulla opera facienda prescribens* *Deutro. 30.: Ne* [1 Gl. interl.: *que est per fidem Christi: que est a deo* 2 *et propriam iustitiam* *Faber* und *Erasmus* 3 *ex zelo* *Lyra* *per fidem*

Christi Lyra 5/6 sine operibus Gl. ord. 8 scribit Faber und Erasmus; beide lassen auch quoniam weg (sed poni posset ante 'qui' bemerkt Faber, s. zu Z. 10. 19) Lev 18, 5 (von Lyra zitiert) 10 quod Faber, Erasmus, s. u. ea Faber, Erasmus, s. u. Z. 20 14 Vgl. Deut 30, 12f., von Lyra und Erasmus angegeben 19/20 Faber: Moses enim scribit iustitiam quae ex lege est: quod qui ea fecerit homo, vivet in eis. Mit geringen Abweichungen ebenso Erasmus 20 Die Verbesserung faciens für qui fecerit nach dem (von Erasmus in den Annotationen z. St. gegebenen) Texte von Lev 18, 5 21 Lev 18, 5 25Vgl. Gal 3, 12]

[Seite 100]

[1 tuo / so Druck In ascendit das i von L. zu e verbessert, Faber (auch Erasmus), Bas. 1509 u. a. haben ascendet 3 idest bis 4 deducere: von L. eingeklammert 5. 7 Der Druck interpungiert abyssum: (so auch Bas. 1509) reuocare? 5 Fragezeichen nach abyssum von L. cf den Doppelpunkt des Druckes 7 hoc est bis reuocare von L. eingeklammert wie 3. 4, um die Gleichartigkeit beider Deutungen hervorzuheben, worauf auch Faber Gewicht legt 8 scriptura von L. getilgt 15 Die Gl. ipsum fast ganz auf dem Rande 16 hoc enim ipsum so 18 Vor Corde Paragraphenzeichen von L. angedeutet]

[1] dixeris in corde tuo / sicut nec dicunt fideles Christi quis ascend*i*t [ascend]e[t] [2] in caelum? nunquid ille Christus, vt predicatur? q. d. incredulus: [3] nequaquam i. e. ne sis incredulus Christum resurrexisse idest i. e. [4] hoc 'dicere in corde' idem est, quod Christum deducere: i. e. negare eum [5] ascendisse [10, 7] aut quis descendet in abyssum: nunquid Christus, vt [6] predicatur? q. d. nequaquam i. e. ne sis incredulus Christum mortuum [7] esse hoc est sic dicere idem est, quod Christum a mortuis reuocare? [8] i. e. reducere negare mortuum esse [10, 8] Sed quid dicit <scriptura>? [9] hoc dicit quoad fideles Christi: Prope est uerbum i. e. credulus eris et [10] confiteberis in ore tuo et in corde tuo: i. e. credes Incredulis autem [11] longe est uerbum, etiam plus quam ultra mare hoc est non opus legis [12] uerbum fidei quod Moses ibi signauit quod praedicamus: Nos Apostoli [13] [10, 9] quia si confitearis in ore tuo tunc enim est 'prope in ore tuo' sc. [14] per confessionem, Quia si non confitetur, longe est ab ore vtique dominum [15] Ihesum: ipsum esse dominum super omnia constitutum secundum formam [16] humanam, hoc est ipsum 'ascendisse in celum' et in corde tuo credideris sic [17] enim per fidem est 'prope in corde' quod deus illum suscitauit hoc est [18] ipsum 'in abyssum descendisse' a mortuis /1 saluus eris. quia: [10, 10] Corde [1] ascendet (s. o.) haben alle Texte Fabers, auch Erasmus; ebenso schon Lyra u. a. 4/5 Gl. ord. und Lyra: negare Christum ascendisse 7 hoc est: debuit uertere (interpres): dicendo hoc est Faber; er übersetzt: hoc significat 8 scriptura omm. Faber und Erasmus 9.10 credere (Gl. ord., ad credendum Gl. interl.) et confiteri Lyra 11 Zu longe est uerbum vgl. Ps 21, 2, anders in Gl. ord.: non longe ... ut credamus 13 prope debet esse Gl. interl. 22 Vgl. Faber: prima lex iustitiam legis, et secunda iustitiam dei figurabat 24 Rm 4, 25 25 Vgl. hierzu ebenfalls Fabers Kommentierung der beiden (Lev 18, 5 und Deut 30, 12f.) "verba Moseos aenigmatica" zu V. 5ff.]

[Seite 101]

[2 quia i. e. (so) impossibile etc. ü. Corde 4 n. scriptura im Druck Punkt 8 graeci Nam so Druck 9 donet 10 qui von L. mit cunq̄ue überschrieben n. illum fehlt Punkt im Druck 11 magis] m cf d collectiue, 15 iactauerit (ohne Abkürzungsstrich) 18 p̄s̄ 144 add. ü. in 23 pro prophetiam]

[1] non manu enim creditur agitur ad iusticiam: i. e. vt sit Iustus quispiam [2] i. e. Impossibile est, quod sit aliquis Iustus, Nisi ex corde credat [3] ore autem confessio fit ad salutem. i. e. impossibile est, quod saluus sit, [4] qui non confitetur ore, quod credit corde [10, 11] Dicit enim scriptura. [5] Isaie 28., vt c[apitulo] precedenti etiam allegat Omnis siue Iudeus siue [6] Bl. 18. Greꝑcus qui cr*edit in illum/ Christum lapidem non confundetur. erubescet [7] neque confusus terrore fugiet omnis, inquam, [10, 12] Non enim est [8] distinctio vt tamen presumunt Iudei iudaei et graeci. gentilis Nam idem [9] vnus Deus dominus omnium: diues in exaudiendo, i. e. plus donat quam [10] petatur in omnes qui [qui]cunq̄ue inuocant illum. quoscunq̄ue Inuocantes [11] se; loquitur enim magis distributiue quam collectiue, vt statim patet [12] ex sequenti autoritate: 'Omnis, quicumq̄ue' [10, 13] Omnis Iohelis [13] secundo enim quicumq̄ue siue Iudeus siue Greꝑcus inuocauerit Inuocabit [14] tempore gratie, nomen domini/ per euangelium predicatum non qui [15] iactauerit nomen suum saluus erit. 2 [10, 14] Quomodo ergo inuocabunt in [16] quem non crediderunt? q. d. stulte presumunt de sua Inuocatione non [17] credentes. Quia non ideo salui erunt, quod Inuocant, Sed Si Inuocant [18] | psalmo 144. | 'in ueritate'. Vt Prover. 1.: 'Tunc Inuocabunt me et non [19] exaudiam.' Psalmo 17.: 'clamauerunt ad Dominum, Nec exaudiuit eos' 3 [1 iustificatur Gl. interl. 5 Jes 28, 16, angegeben von Lyra. Rm

9, 33, auch von Lyra angezogen Gl. interl.: non tantum Iudeus sed et gentilis 6/7 Gl. interl.: erubescet in futuro, etsi hic confundi videatur. Vgl. Luthers Besprechung der verschiedenen Übersetzungen dieser Jesaiastelle im Scholienkommentar zu Rm 9, 33, S. 410 Z. 21ff. 7 omnis Gl. interl. 11 “mehr im Sinne der Trennung als der Zusammenfassung”; Erasmus: in omnes invocantes se 12 Joel 2 a. R. der Glossen 13 Gl. interl.: Iudeus vel gentilis 18 Ps 144, 18: in veritate i. e. in fide sagt L. in seiner Auslegung des Psalmen W. A. 4, 452, 31f.; er führt hier Rm 10, 14 und Joel 2, 32 an Prov 1, 28 19 Ps 17, 42 25 Joel 2, 32, von Lyra wiedergegeben]

[Seite 102]

[1 In Aut das u von L. getilgt 5 audiunt bis 6 auditionis in kleiner Schrift nachträglich eingeschoben habent cf habens auditionis cf auditionem 9 sed non missi kleiner Isa 12 crucis cf cruce 13 n. bona fehlt Punkt im Druck 14 Das unt von obediunt von L. gestrichen und mit erunt überschrieben]

[1] At quomodo credent ei quem non audierunt? q. d. frustra dicunt [2] etiam se credere, dum Inuocant, quia non audiunt, quid et quomodo [3] credere debent Quomodo autem audient sine praedicante? q. d. etiamsi se [4] audire dixerint, frustra presumunt, si non veros predicatores audiant, quia [5] falsos Magistros audire Est non audire. | audiunt et non audiunt, habent [6] aures, sed non audiendi Vel auditionis |1 [10, 15] Quomodo uero praedicabunt [7] nisi mittantur? q. d. Est prorsus Impossibile, Quia Deo non predicante [8] Mendacium predicatur omnino, etiamsi vera predicent, vt videtur [9] |, sed non missi |2 sicut scriptum est: Isa. 52.3 scil. non posse predicare, [10] si non mittantur Quam speciosi i. e. puri et pulchri, sine affectu [11] comodi Vel glorie, pedes euangelizantium Nunciantium non in re [12] offerentium pacem/ Sed absconditam sub crucis persecutione et nulla [13] pace euangelizantium4 bona. Sed abscondita sub malis Valde [10, 16] Sed [14] non omnes Iudei primo, deinde et Gentes obediunt [obedi]erunt euangelio. [1 At quomodo Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Texte der 2. Auflage 4 non sunt veri apostoli nisi missi Gl. interl. 7/8 Statt predicante erwartet man mittente 9 Jes 52, 7, zitiert in Gl. interl. (Zahl am Rande) von Lyra und — mit dem Grundtexte — von Erasmus 10 puri s. die Scholien z. St. pulchri Jes 52, 7 Vulg., Faber und Erasmus (auch Vocab. brevil. s. v.) 11 Gl. interl.: annunciantium. evangelizo: evangelium annunciare Vocab. brevil. So auch Faber und Erasmus. Das folgende euangelizantium bona glossiert aber die Interlinearis: bene nunciat qui ... implet 14 obediunt Faber und Erasmus 17 Ps 109, 2. S. auch Luthers Auslegung, W. A. 4, 230, 9ff.]

[Seite 103]

[3 Ursprünglich lautete zu auditui nostro die Gl.: verbis que nostro auditui dicta sunt sc. passiuue. Für que bis passiuue ist eingesetzt que, und statt auditui fügt L. ein: auditioni i. e. euangelio predicato 5 fidei cf de fide 12 Ezechi 7 cf 3 17 (Iob) aliquando 20 quam cf Vel]

[1] quod missum est eis probat, quia: Esaias eorum prophetans inobedientiam [2] enim dicit: 53. in persona Apostolorum Domine/ quis credidit [3] q. d. pre paucitate quasi nullus videtur auditui nostro? auditioni i. e. [4] euangelio predicato verbis, que solum audiuimus et credimus, non [5] autem videmus [10, 17] Ergo fides1 sc. venit vel fit ex auditu:2 • 3 sc. fidei [6] auditus autem Quia talis auditio non fieret, si verbum non sonaret per [7] verbum Christi. Grec[us ‘Dei’ [10, 18] Sed dico: quia supra dixit: ‘Quomodo [2 Jes 53, 1; die Kapitelzahl a. R. der Glossen, vgl. Erasmus Erasmus fügt hinzu, daß Domine, das im Hebräischen fehle, aus der Septuaginta genommen und eingesetzt sei explicandae personae gratia 3 auditio und auditus als synonym im Vocab. brevil., s. v. audio 7 verbum dei Faber und Erasmus, auch schon gleichzeitige Vulgataausgaben V. 14 8 Vgl. die Additio I des Paul von Burgos zu c. 10: Quidam volunt inferre, quod fides catholica de qua hic agitur sit acquisita ... Im folgenden wird dann diese Meinung ausführlich widerlegt 9 Hab 3, 2 10 auditus pro ipso sermone qui auditur, proinde dilucidius erat: quis credidit verbis nostris aut quis credidit auditis nobis?, Erasmus 12 Ez 7, 26 16 Obad 1, 1 17 Ps 17, 45 18 Ps 111, 7 19 Hab 3, 2 (s. o. zu Z. 9) lucidius wie bei Erasmus z. St. 22 aures, s. mit Verweisung auf Rm 10, 17 Luthers Auslegung von Ps 39, 7, W. A. 3, 227, 28 23 Act 9, 10 Vulg. 24 Jes 1, 1]

[Seite 104]

[3 ü. (om)nem in anderm Duktus ni, wohl angefangene Textkorrektur 7 proprie, n. dico Punkt im Druck 8 sicut cf qui Über non cognouit ist getilgt: vtique non cognouit licet audisset; das davorstehende q. d. ließ L. stehen, wohl um auf die Rgl. 1, die offenbar das Getilgte ersetzen soll, hinzuweisen Über Primus ist getilgt: Cur non cognouerunt

immo cur non cognitis crediderunt 10. 11 Das m von gentem und die m-Striche ü. gentem und insipientem von L. getilgt 13 Mosen]n cf s 16 cum bis odium in kleinem Duktus eingeschoben 20ff. Die ganze Gl. (bis non gente) noch Bl. 18a]

[1] modo credent, quem non audierunt? Nunquid non audierunt? Iude, i [2] et Gentes; q. d. Vtique, quia necesse est Scripturam impleri, que dicit: [3] probat sic: Et quidem/ psalmo 18. in omnem terram exiuit sonus [4] eorum: Mira locutio, Vt non ipsi verbi authores, Sed instrumenta fuisse [5] significet et in fines orbis terrae in totum mundum exiuerunt uerba [6] eorum. Sicut sonus fistule | tube | est fistule, Sed non nisi instrumentaliter, [7] Sed artis et artificis proprie [10, 19] Sed dico. specialiter de Israel Nunquid [8] israel sicut audiuit, vt dictum est non cognouit? 1 Primus Moses i. e. [9] Dominus per Mosen dixit: Deu. 32. Ego ad aemulationem i. e. prouocabo, [10] irritabo uos adducam quia me irritastis in non gente(m):2 i. e. in eo, [11] quod assumam non-populum in populum in gente(m) insipiente(m) i. e. [12] in assumptione populi gentilis, qui sine sapientia legis erat prius in iram [13] Bl. 18 b uos* mittam.3 [10, 20] Esaias autem post hunc Mosen audet et dicit: [14] clarius loqui in idem confidenter audet4 Inuentus sum Ego Christus a [3 Ps 18, 5, zitiert a. R. der Glossen sowie der Noten Lyras 5 orbis terrarum Erasmus 7 de Iudeis specialiter Gl. interl., ähnlich Lyra 9 prouocabo Faber und Erasmus (nach Deut 32, 21, s. u.) 10/11 in non gente et in gente insipiente Faber, fast ebenso (om. et) Erasmus 14 Gl. interl.: ex persona Christi 20 Deut 32, 21 Vulg., a. R. der Glossen angegeben 25 Vgl. Lc 4, 25ff.]

[Seite 105]

[2 palam apparui von L. als beanstandete Übersetzung (s. u.) unterstrichen gratis (&) 3 n. interrogabant streicht L. den Punkt und schließt dann das folgende Textwort Ad mit dem über dieses gesetzten & an (ohne aber autem zu tilgen) 5f. misericordiam offerre nach P, in O fast ganz durch einen Tintenflecken gedeckt 6 n. po(pulum) Abteilungsstrich am Ende der Zeile, den L. tilgt 7 Verbis cf dic[tis] 8 mihi durchstrichen 17 q̄ s̄ nec vita dignos, letzteres undeutlich korr. in dignas]

[1] non quaerentibus me: i. e. a Gentibus, 'que non sectabantur Iustitiam' [2] (palam apparui) i. e. manifestatus sum gratis iis eisdem Gentibus qui [3] me non interrogabant. i. e. non requirebant velut doceri querentes [4] [10, 21] Et Ad Israel emulatorem1 autem dicit: Tota die expandi ergo [5] vtique 'cognouit' manus meas paratus benefacere eis Et gratiam ac misericordiam [6] offerre ac recipere eos ad me ad populum Iude, orum non credentem/ [7] Verbis Apostolorum rebellem, pertinacem, incredulum sed [8] contradicentem sc. auditis ab Apostolis (mihi). non est in Gre, c]o.

[9] C]asus S]ummarius. Reprimit apostolus insultationem

[10] gentilium contra iudaeos: et ponit iudaeorum praesentem

[11] exce, cationem: et concluditur profunditas sapientiae

[12] diuinae. Ca. XI.

[13] [11, 1] Dico2 ergo: Nunquid deus repulit quia illos irritauit ac repulit [1 Vgl. Rm 9, 30 2 Faber: manifestus (Erasmus: conspicuus) factus sum 4 emulatorem et (s. o.): statt der hier abgebrochenen Erläuterung gibt L. im Diktate eine vollständigere 6 Iudeorum Gl. interl. 7 rebellem Erasmus in den Annotationen z. St., incredulum Faber in seiner Übersetzung, pertinacem unter anderen Synonyma im Kommentar z. St. 8 mihi omm. Faber und Erasmus 13 Zu den liturgischen Lektionen des Kapitels s. die Scholien zu V. 33 24 Rm 3, 3 25 Rm 9, 6]

[Seite 106]

[1 n. Absit xon L. Punkt cf fehlerhaften Doppelpunkt 5 precognita] c cf s (?) 9 propter (&) 11 In Rex das x cf ch 17 Über per veritatem dei valunt (so) ist Adducit Simile getilgt, das sich auf das in V. 2 von Paulus angeführte Beispiel des Elias bezog 23 (He, c tamen omnia faciebant zelo dei) Potentissimo 27/28 he, reticorum] h cf I[udeorum]]

[1] populum suum? Absit:1 Nam et ego Israelita sum et tamen non sum [2] repulsus; et tamen repulsus quoque essem, si populum suum repulisset [3] ex semine Abraham/ i. e. filius naturalis de tribu Benjamin. [11, 2] Non [4] repulit deus plebem suam quam praesciuit. q. d. Sua non est, que ex [5] carne tantum est, Sed que, precognita est An

nescitis in Elia propheta quid [6] dicit scriptura: 3. Reg. 19. quia habetis eandem opinionem cum Elia, [7] ergo sicut ille errauit, ita et vos quemadmodum interpellat i. e. postulat, [8] vt supra 8.: ‘Spiritus postulat’; Est enim idem verbum in Grec[o] deum [9] aduersum israel? Impios ex Israel [11, 3] Domine / prophetas tuos propter [10] prophetas Baal, quos confirmauerunt occiderunt: altaria tua propter [11] altaria Baal suffoderunt/ Et fecerunt Rex Achab et principes eius hec [12] omnia zelo Dei, ‘Sed non secundum scientiam’. Vnde Heliam appellabat [13] ‘Turbatorem Israel’ eumque Velut Iuste persequebatur, 3. Reg. 18. et ego [14] relictus sum solus: et quaerunt animam meam.2 vt auferant eam [11, 4] Sed [5] praegnovit Faber, ante cognoverat Erasmus (in den Annotationen: ante cognovit) 6 3 Reg 19, 10. 14, angegeben a. R. der Glossen 7f. postulat Faber und Erasmus, dieser mit Berufung auf Ambrosius, beide mit Anführung des Grundtextes ἐντυγχάνει, Faber mit dem Hinweise auf Rm 8, 26 (ὕπερεντυγχάνει) 12 Vgl. Rm 10, 2 13 Vgl. 3 Reg 18, 17. 10, zitiert (c. 19) von Lyra 19 Ps 93, 14. Dasselbe Zitat (etwas erweitert) mit der richtigen Zahl wiederholt L. am Schlusse der Gl. Z. 21 20 Ps 36, 28]

[Seite 107]

[1 diuinum und 7 dei saluae von L. jeweils links, unten und rechts als beanstandet durch Striche eingeschlossen 11 Hinter gratia zwei größere zusammenlaufende Striche von Luthers Hand wohl nicht Einschaltungszeichen für die Rgl. mit dem in der Vulgata ausgefallenen Satze des Grundtextes, sondern vielmehr Andeutung eines Paragraphenzeichens 14 electi(o) ex Israel in anderem Duktus add. 15 Ita cf Ida 18 –20 Diese Gl. Hic deest bis non est opus ist in auffallend großem Duktus geschrieben 19 nisi bis 20 stat in kleinem Duktus add. ü. und u. d. Z. 21 Die Zeile Et bis 22 necessarium ist in sehr kleinem Grade nachträglich angefügt]

[1] q. d. Non erant omnes repulsi preter ipsum solum quid dicit illi <diuinum> [2] responsum? Reliqui ceteris mihi septem milia virorum qui non tantum [3] nomine, Sed re viriles ac stabiles erant in religione Dei qui non curauerunt [4] genua ‘genu’ est Grec[is] i. e. non adorauerunt ante Baal. Idolum [5] tale [11, 5] Sic ergo et in hoc tempore reliquiae immo in omni tempore [6] reliquiae, saluae, tantum fiunt maiore parte damnata secundum electionem [7] Bl. 19. *gratiae <dei saluae> factae sunt. i. e. fuerunt [11, 6] Si autem gratia [8] i. e. ex gratia Vel per gratiam iam non ex operibus: i. e. Iustitia propria

[9] Et hic infert ex necessario Impossibile Alioquin | nisi stet illud; stat [10] autem, ergo istud non stat | gratia Si meritis Iustitiae, et operibus data est [11] iam non est gratia.1 que debet gratis dari secundum nomen suum quod [12] est falsum et absurdum [11, 7] Quid ergo? Quod quaerebat sc. Iustitiam [13] israel/ secundum carnem hoc non est consecutus: quia ‘ex operibus’, vt [14] supra c. 9. precedente, ‘non ex fide’ Electio i. e. electi | ex Israel | autem [1] diuinum om. Faber, s. seine Note 2 Zu ceteris erwartet man ein Partizip wie repulsis oder damnatis, s. u. Z. 6. Im Diktat gab L.: ceteris abeuntibus in impietatem 4 genu est graecis Erasmus Zu idolum vgl. Erasmus' Annotationen z. St.: Quia praefectum et idolum hebraeis sonat (so). S. o. S. 9, 15 7 dei saluae omm. Faber und Erasmus, s. ihre Noten fuerunt Erasmus (vgl. Lyra) ‘gratia’ ablativus est Faber, Erasmus 8 ex gratia Faber, per gratiam Gl. interl. 9/10 quod tamen constat esse Gl. interl. 12 Gl. interl.: iusticiam ex operibus 14 Rm 9, 32 Lyra i. e. apostoli et alii ad hoc electi, vgl. Gl. interl. 18ff. Fast wörtlich nach Fabers Kommentar z. St. Erasmus: Sin ex operibus, non iam est gratia. Quandoquidem opus, iam non est opus]

[Seite 108]

[2 illa (ohne Abkürzungszeichen) 6 mordet undeutlich 7 Hinter audiant eine Klammer von Luthers Hand, um das Ende der Erklärung des spiritus compunctionis anzudeuten, außerdem vor oculos 6 und hinter audiant je ein senkrechter Strich, um ihren Umfang anschaulich zu machen 10 quia add. ü. d. Z.]

[1] consecuta est:1 Iustitiam scil. per fidem ceteri uero excaecati sunt: per [2] aliorum Iustitiam et suam propriam, illam odiendo, hanc amando [11, 8] sicut [3] scriptum est: Esa. 6. Dedit per verbum Euangelii aliis acceptum illis [4] deus propter incredulitatem et superbam proprie, Iustitiae, presumptionem [5] spiritum compunctionis:2 zeli et Inuidiae, qui stimulat, pungit ac exacerbat, [6] mordet3 oculos ut non uideant: Inuidia enim mire execat et aures ut [7] non audiant:4 quod totum facit zelus et ‘spiritus compunctionis’ usque in [1 .2] iustitiam per fidem receperunt Gl. interl. 3 Esa. 6 Lyra (und a. R. der Glossen) 5 Faber trägt die verschiedenen entgegengesetzten Erklärungen des spiritus compunctionis vor; καταν?ξενος quod significat cum aliquis mordetur et pungitur dolore Erasmus; pungere i. e. stimulare Vocab. breuil., inuidiae pungentis Lyra (vgl. Gl. ord.) 6 Vgl. Wander III, 986 n. 11 8 Rm 3, 3 11/12

obiective — formaliter, wie Sch. 450, 9. Eine große Anzahl solcher von L. verwendeter logischer Termini (außer obiective) in den Randbemerkungen zum Lombarden W. A. 9, 30ff. S. auch Loofs, Theol. Studien und Kritiken 90, 1917, 359 Anm. und E. Seeberg, Luthers Theologie I, 169 12/13 Faber im Kommentar zu dedit V. 8: id intellige non per se, sed per accidens et permissive; weiter unten: et permittit ... magis nolens quam volens. Gl. interl.: permisit eos habere malam compunctionem. Vgl. Gl. ord. zu electio autem consecuta est V. 7 15 Ps 111, 10 18 pungere stechen Vocab. Gemma gemmarum. Vgl. Wander V, 402 n. 103. 107; 423 n. 617; 428 n. 712; 430 n. 776. Vocab. Gemma gemmarum: mordere: beyssen; bijten Vocab. Teuthonista irritat: provocat, Gemma gemmarum 19 Rm 10, 19. Zur Fassung des Textes s. o. S. 104 Z. 9ff. 20 Jes 6, 9]

[Seite 109]

[3 coram ipsis von L. als beanstandet unterstrichen, außerdem noch Strich nach ipsis 4 n. laqueum ü. dem Kommastrich des Druckes von L. ein Einschaltestrich 14 Videndo] V cf no 15 grec 19 oculos] os cf ū 23 illius ü. das getilgte huius geschrieben]

[1] hodiernum diem. non est in Isaia, sed Apostolus addidit sicut et primam [2] partem [11, 9] Et Daudid dixit: psalmo 80. de eisdem Fiat fiet mensa eorum [3] Scriptura sancta <coram ipsis>1 q. d. ipsi sunt in causa per suam superbiam [4] i. e. ipsis videntibus et audientibus in laqueum / i. e. paratas [5] insidias et in captionem capturam, sicut fere, capiuntur et pisces et in [6] scandalum offendiculum et in retributionem vindictam superbie, eorum, [7] dum aliis fit in gratiam illis. [11, 10] Obscurentur oculi eorum dum [8] aliorum oculi illuminantur ne uideant: per hoc, quod aliorum illuminantur, [9] vt videant² et dorsum eorum mentis eorum, vt non [1 Das Jesajazitat führt (mit V. 10) Faber im Wortlaute an, die Zufügungen des Apostels bemerkt L. selbst 2 Ps 68, 23 f. (zitiert von Lyra, a. R. der Glossen und von Faber). S. im Scholienkommentar S. 432 Z. 21ff. 3 sacra Scriptura Lyra, vgl. Gl. ord. Auch L. in seiner Erklärung von Ps. 68 W. A. 3, 414, 30, mit der auch anderes hier zusammengeht. Zum Futurum fiet s. a. a. O. Rgl. 1, und zu 6 offendiculum und vindicta die/ Interlinearglossen a. a. O. 5 captionem: pro venatu, quo capimus feras Erasmus 6 vindictam mortis Christi Lyra 8. 9 illuminare begegnet in der Gl. interl. zu V. 20. 21 und ebenda bei Faber 15 coram ipsis omm. Faber und Erasmus; vgl. Fabers Kommentar und Erasmus' Annotationen z. St. S. zur Sache Luthers Bemerkung in den Scholien W. A. 3, 435, 8ff.]

[Seite 110]

[1 que desursu (so) est unterstr. 3 sic von L. getilgt 5 Das V des Venit z. T. ü. einem mit blasserer Tinte geschriebenen m 10 Vor Vobis Paragraphenzeichen von L. angedeutet 12 solutionem unter das getilgte libertatem gesetzt 15 <alteri> alicui 20 etiam ü. d. Z. add. 21 Matt. 20 add. in anderm Duktus ü. getilgtem eodem (vor Euangelio) 25 confidant 26 b]

[1] respiciant ad gratiam, que desursum est semper incurua.1 dum alios ad [2] gratiam coram eis erigis [11, 11] Dico ergo: Nunquid q. d. nullo modo [3] <sic> offenderunt ceciderunt offensi ut caderent? sc. tantum hoc, et nulli [4] fructus inde fieret? Absit. Sed illorum delicto: per illorum delictum salus [5] est gentibus² i. e. quia ipsi noluerunt, Venit ad Gentes, Sed nec ad Gentes [6] venit, nisi vt et ad Iude_os rediret ut illos Gentes aemulentur. Iude_i [7] imitentur fidem Gentium [11, 12] Quod si delictum incredulitas illorum [8] diuitiae sunt mundi: occasio, quod mundus in fide ditatus est et diminutio [9] eorum i. e. quod sint diminuti et abbreviati a fide diuitiae gentium: [10] quantomagis plenitudo eorum.³ [11, 13] Vobis enim dico gentibus: i. e. [3 sic om. Faber, s. seine Note; ebenso Erasmus in den Annotationen z. St.; in der Übersetzung behält er sic bei 4 per illorum delictum Erasmus 6 gentiles Gl. interl. 6/7 imitentur Iudaei ... ad fidem conversos Lyra, vgl. Faber z. St. 8 occasionaliter Lyra ditare auch die Glossen 9 S. o. zu 9, 28 18 Vgl. Lc 15, 25ff. 21 Vgl. Mt 20, 11ff. 24 Vgl. Ps 84, 12 26 August. Propos. ex ep. ad Rom. 70, Migne 35, 2083]

[Seite 111]

[2 In honorificabo ist ab von L. getilgt 9 vite,] t cf s 10 Hinter delibatio ein Doppelpunkt von Luthers Hand (s. u.); der Text hat ihn erst nach sancta est 14 Iude_is 18 quod <solemus> 20 Die Gl. beginnt interlinear 23 certificati]

[1] istas diuitias donatas quamdiu pro 'in quantum' quidem ego sum gentium [2] apostolus: ministerium apostolatum meum honorific<ab>o/1 exorno atque [3] Bl. 19b. commendo [11, 14] si* quo modo ad aemulandum prouocem i. e.

vt [4] emulentur Gentes in suscipiendo verbo per ministerium eius carnem [5] meam:2 Iude,os de eodem semine patrum et saluos faciam aliquos ex illis. [6] quamquam non omnes possit, quia non omnes electi [11, 15] Si enim [7] amissio abiectio eorum per incredulitatem reconciliatio est mundi/3 [8] Gentium quae i. e. qualis assumptio nisi uita ex mortuis? q. d. Multo [9] magis ex vita potest vite, assumptio fieri, vt et factum est per Apostolos [10] [11, 16] Quod4 si delibatio i. e. primitie, sancta est: et massa. totum genus [1 inquantum von Erasmus in den Annotationen z. St. vorgeschlagen 2 honorifico Faber, glorifico Erasmus, s. ihre Noten; exorno gibt Erasmus mit Berufung auf den Interpres Origenis an 5 Iudaeos Lyra 7 abiectio schlägt Erasmus in den Annotationen vor per infidelitatem Lyra (amissio: infidelitas Gl. interl.) 9 exemplum de apostolis Lyra 10 primitiae Faber und Erasmus, doch übersetzen beide verschieden. Faber: si autem primitiae sanctae sunt: et massa; Erasmus: Quod si primitiae sanctae, sancta est et massa ad experimentum totius massae Gl. ord. 16 cf. Act 13, 46 21 cf. Act 10, 44ff. 24 Im Diktat ist hier auf August. Propos. ex ep. ad Rom. 1. c. verwiesen]

[Seite 112]

[7 n. ramos fehlt Punkt im Druck 8 Die Gl. Quia Apostoli sowie 12 die Gl. q. d. Stas und 15 i. e. non suis teilweise auf dem Rande 11 n. rami setzt L. Doppelpunkt, wie Fabers Vulgatatext, Erasmus Komma 12 n. fide add. L. Doppelpunkt, um zu trennen und einzuschalten]

[1] Iude,orum, vnde est 'delibatio' Et si radix prophete, et patriarche, Apostoli [2] sancta/ et rami. filii et posterii [11, 17] Quod si aliqui ex ramis filiis et [3] posteris fracti sunt: tu gentilis populus autem cum oleaster Syluestris [4] ole, a per idolatriam esses/ insertus es per verbum fidei in illis ramis saluis [5] relictis et socius radices i. e. prophetarum Et Apostolorum et pinguedinis [6] gratie, et spiritus sancti oliuae Ecclesie, ex Synagoga factus es/1 [11, 18] [7] noli gloriari aduersus ramos. residuos Israel nec reiectos Quod si gloriaris/ [8] q. d. stulte gloriaris non tu radicem portas: Quia Apostoli et prophete [9] sunt fundamenta Ecclesie sed radix te. quia 'salus ex Iude, is est', Iohann. [10] 4. [11, 19] Dicis ergo: adhuc superbiens contra Iude,os fractos [11] Fracti sunt rami ut per sequelam ego inserar. [11, 20] Bene. sc. dicis [12] propter incredulitatem fracti sunt. Tu gentilis autem fide stas: q. d. Stas [13] quidem, Sed non tuis viribus, immo fide in Christo noli altum2 sapere/ [14] i. e. noli tibi placere superbe sed time. in humilitate Et hoc ideo: [15] [11, 21] Si enim deus naturalibus ramis i. e. non suis, Sed naturalibus [16] ramis oliue, quia de semine patrum et Synagoge, naturali non pepercit: [17] ne forte nec tibi parcat. qui es non naturalis, Sed 'contra naturam', vt [18] infra, 'insertus' [11, 22] Vide ergo vt timeas bonitatem i. e. Indulgentiam, [19] benignitatem et seueritatem dei. In eos Iude,os quidem qui ceciderunt per [1 patriarchae Gl. ord., Lyra apostoli zu delibatio Lyra 3 tu: o gentilis Gl. interl. ἀγριέλαιος sonat sylvestrem oleam Erasmus. Lyra: oliva silvestris ... quia gentiles ... erant idololatrie dediti. Gl. interl. zu V. 24: quia idolatria et huiusmodi gentibus ex usu sunt quasi naturalia 5 Gl. interl.: patriarcharum et prophetarum. Vgl. Gl. ord. und Lyra apostolorum Gl. interl. zu pinguedinis 6 gratiae Lyra 9 Joh 4, 22 11 dicis die Glossen und Lyra 14 superbe sentias Faber, superbe ne tibi placeas Erasmus ideo subditur Lyra 16 prerogativa patrum Gl. interl. 18 V. 24 19 benignitatem Faber, ebenso Erasmus in den Annotationen z. St., wo er auch indulgentia vorschlägt 20 Eph 2, 19 21 l. c. 12 23 Lexicon graecolatium: ὑψηλοφρονέω. alte sapio. neutrum absolutum. S. zu 14]

[Seite 113]

[4 n. inserentur add. L. Einschaltetrich 7 quia <non est natura oleastri in oliua crescere. Immo> (dies war der Anfang der Rgl. 1, jetzt ersetzt durch Quia adeo bis secundum Z. 16 8 oliua] a irrig mit Cauda 10 Der zu pro gehörige Haken der Abkürzung von L. irrtümlich an dem s von superbia angebracht 11 se,cretum 13 n. israel add. L. Strich wie Erasmus (Faber Doppelpunkt) 14/15 ü. sic omnis ist getilgt: i. e. de vtroque populo gentili et Iude,o 15 n. fieret Punkt im Druck 16 Die Gl. beginnt interlinear 17 Die (scheinbar durchgestrichene) 1 sieht einer X ähnlich Concupis. <dicat Quod> 18 oliua <etiam> nascatur cf nascitur Nach nascatur ist von L. in Striche eingeschlossen und durchgestrichen: Que, res huius rei est perfectum sacramentum. Vnde et Apostolus etiam magis oliue, Symbolum assumit quam alterius Arboris]

[1] incredulitatem seueritatem: in te autem bonitatem dei si per fidem permanseris [2] perseueraueris in bonitate: Alioquin si non permanseris et tu [3] excideris. sicut et illi [11, 23] Sed et illi si non permanserint per obstinationem [4] Bl. 20. in incredulitate in*serentur. in suam oliuam Potens est enim deus [5] iterum inserere illos: licet id homini sit Impossibile, et illis ipsismet per sua [6] studia bona [11, 24] Nam et si tu ex naturali excisus es oleastro: ex gentili

[7] populo naturaliter et contra naturam¹ • 2 sed per gratiam, quia insertus [8] es in bonam oliuam: Quia oleaster et oliua sunt diuerse Nature, quantomagis³ [9] hi qui secundum naturam: naturales rami inserentur suae oliuae? [10] [11, 25] Nolo enim uos ignorare fratres quia necessarium est pro superbia [11] prohibenda mysterium sacrum secretum hoc: ut non sitis uobisipsis [12] sapientes: contra illos gloriando et complacendo quia caecitas incredulitatis [13] ex parte contigit in israel populo Israel donec plenitudo gentium [14] impleta predestinatio Gentium intraret. ad Ecclesiam Dei [11, 26] Et sic [15] omnis Israel i. e. omnes de Israel saluandi saluus fieret. sicut scriptum est: [2 Gl. interl.: nisi permanseris 6 et si tu Bas. 1509 11 secretum diuinum Lyra, so auch Vocab. breuil. s. v. mysterium 16 contraria Erasmus z. St. 17 Vgl. August. de nupt. et concup. I, 19, 21, Migne 44, 426]

[Seite 114]

[1 n. eripiat add. L. Doppelpunkt (vgl. Erasmus) 2 n. Iacob ändert L. den Punkt des Druckes in Doppelpunkt 2 incre^udulitatem 3 Et hoc bis 4/5 peccata eorum von L. zur Hervorhebung unterstrichen. Danach Einschaltestrich für die Rgl. 4 n. testamentum add. L. Strich entsprechend der Interpunktion von Faber und Erasmus. Sie fehlt im Drucke, auch Bas. 1509 8 susce so ⟨propter electos⟩ qua 10 n. poenitentia Einschaltestrich add. 24 tuos i. e. 25 habeo eos undeutlich]

[1] Isa. 59. Veniet ex zion sc. Christus in carnem qui eripiat quod fe^ucit in [2] reliquiis primitiuis et auertat impietatem ab Iacob. i. e. increduli-tatem [3] Iude^orum hoc faciet in fine mundi [11, 27] Et hoc erit illis a me [4] testamentum sc. nouum in fide pro vtrisque cum abstulero peccata [5] eorum. 1 per passionem Christi; sic enim ‘auertit Impietatem’ [6] [11, 28] Secundum euangelium quidem quia illud non recipiunt, quod vos [7] recepistis inimici² sc. Dei et Apostolorum propter uos: gentiles assumptos a [8] Deo i. e. per vos, quia Vos amici susce[pti] secundum electionem qua [9] multi ex illis electi sunt autem charissimi ‘dilecti’ propter patres.³ ex quibus [10] sunt nati [11, 29] Sine poenitentia non penitet eum nec mutat, quod [11] predestinauit dare et vocare enim sunt dona et vocatio dei. ergo donabit [12] et vocabit nec mutabitur [11, 30] Sicut enim aliquando et uos gentiles [13] non credidistis deo: i. e. fuistis exce^ucati, illis autem illuminatis et credentibus [14] nunc autem misericordiam consecuti estis vt illud, quod ipsi habebant, [1 Jes 59, 20, zitiert von Lyra und a. R. der Glossen Gl. interl.: secundum carnem 2/3 infidelitatem ab Iudeis Gl. interl. 3 erit Gl. interl. 4 fides catholica in nouo testamento Lyra 7 inimici: pars excaecata — pars illuminata (s. Z. 13) Gl. interl. 9 dilecti Gl. ord., Faber, Erasmus 10 poenitentia: mutatione Gl. interl., sine immutatione Gl. ord., sine mutabilitate — non est transmutatio (Jac 1, 17) Lyra 23 Ps 109, 1, inimicos: Iudeos primum ac post eos omnes infideles, Luthers Glosse dazu, W. A. 4, 226, 1]

[Seite 115]

[1 ex cf extra 2 n. crediderunt add. L. Doppelpunkt (s. u.) 3 absolutum verbum nachträglich eingefügt 4 ⟨propter⟩ i. e. in Secundum ⟨per⟩ 6 habeatis Über Conclusit enim ist getilgt und durch die unter der Zeile stehende Gl. i. e. testificatus etc. ersetzt: i. e. non permittit eos liberari propter incredulitatem 9f. grec omnes. mit blasserer Tinte später add. v. ut fehlt im Druck Interpunktion (Doppelpunkt Faber) 11 n. altitudo Einschaltestrich für die Gl. 19 Gl. 4 steht noch auf dem Rekto von Bl. 20]

[1] habeatis propter i. e. ‘per’, scil. ex sequela, non ex causa incredulitatem [2] illorum: [11, 31] ita et isti nunc non crediderunt i. e. increduli facti [3] sunt | absolutum verbum | vobis credentibus in vestram misericordiam/ [4] i. e. in misericordia vestra¹, Secundum misericordiam vestram [5] ut et ipsi misericordiam consequantur. Vt habeant, quam vos nunc [6] habetis [11, 32] Conclusit i. e. testificatus est per verbum suum omnes [7] esse in inobedientia, in peccato, in incredulitate, ostendit omnes esse [8] conclusos et circumcaptos peccatis esse² enim deus omnia sc. Iude^os nunc [9] Et Gentes olim | Grec^us ‘omnes’ | in incredulitate i. e. in peccato ut [10] Bl. 20b *omnium misereatur.³ i. e. vt ad fidem per misericordiam eius veniant [11] [11, 33] O altitudo⁴ o profunditas seu abyssus diuitiarum sapientiae qua [12] cuncta dispensat ac gubernat et scientiae i. e. cognitionis, quia omnia [1 Zu propter incredulitatem hat die Gl. interl.: que est aliqua causa vestre misericordie 2/3 Erasmus übersetzt und interpungiert: per illorum incredulitatem, sic et isti nunc increduli facti sunt, per vestri misericordiam 7 (10) Vgl. de amaritudine infidelitatis credendo conversi Gl. ord. 8 Gl. interl. (und ord.): Iudeos et gentes 9 omnes Faber und Erasmus 11 Faber: o profunditas (vgl. Lyra; βάθος profunditas Lex. graecolat.). Vgl. L. zu abyssi Ps 32, 7 (W. A. 3, 183, 26): profunditas seu altitudo abyssus: Das im Missale an die Lektion Rm 11, 33ff. anschließende Gebet beginnt: Benedictus es, domine, qui intueris abyssos ... (Dan 3, 55) 13 in incredulitate Faber, in misericordia ändert Luther

von sich aus 15 Ps 39, 13 (mala: peccata generis humani, Luthers Glosse W. A. 3, 226, 16) 16 Ps 50, 6 17 Gal 3, 22]

[Seite 116]

[2 & und der Anfang von inuestigabiles unterstrichen, weil der Ausdruck beanstandet (s. u.) 4. 5 domini: aut von L. korr. in domini? Aut, ebenso Z. 6 fuit: aut in fuit? Aut 10 honor et von L. getilgt 11 iis] his Bas. 1509]

[1] nouit seu videt dei: quam incomprehensibilia sunt quia non est ratio [2] reddibilis super iis, que videmus fieri ab eo iudicia eius et inuestigabiles [3] i. e. inscrutabiles¹ viae eius.² opera eius [11, 34] Quis³ enim cognouit [4] 1. Cor. 2.: ‘Que Dei sunt, nemo nouit nisi spiritus Dei’ sensum domini: [5] i. e. consilium et cogitationes eius ab eo discendo, vt sciret aut A[ut] quis [6] consiliarius eius fuit: consilium ei dando, vt daret [11, 35] aut A[ut] [7] quis⁴ prior dedit illi quia ipse omnibus prior dat, quicquid habent et [8] retribuetur ei? ab ipso Nullus dedit prior; ratio est: [11, 36] Quoniam [9] ex ipso et per ipsum et in ipso Grec[us] ‘in ipsum’ sunt omnia. Ipsi soli [10] ⟨honor et⟩ gloria in saecula saeculorum. amen.

[11] C[asus] S[ummarius]. Instruit apostolus Romanos tam in iis quae sunt

[12] ad deum: quam in iis quae sunt ad proximum. Cap. XII.5 • 6

[13] [12, 1] OBsecro quod est ‘per sacra rogare’; Grec[us] ‘adhortor’ [14] itaque uos fratres per misericordiam dei: quam estis consecuti ut exhibeatis [2 melius inuestigabiles Faber, ebenso Erasmus (sive impuestigabiles); inscrutabiles setzen Faber und Erasmus für das vorausgehende incomprehensibilia ein 4 1 Cor 2, 17 (die Stelle a. R. der Glossen) sensum: mentem Faber, Erasmus 5 scientia Gl. interl. 5. 6 Aut — Aut wie Erasmus schreibt (aut — aut Faber) 7 quia fidem suam prior dat Gl. interl. 8 retribuatur: a deo Gl. interl. nullus Lyra 9 in ipsum Faber; Erasmus: in illum 10 honor et omm. Lyra, Erasmus (s. die Note), auch die Vulgata Fabers, der auch nicht saeculorum liest. Lyra läßt ebenfalls saeculorum weg unter ausdrücklicher Verweisung für beide Weglassungen auf den rechten Text und die Korrekturen 11. 12 iis] his Bas. 1509 Rm 12, 1 –5 Lektion im Missale Domin. infra oct. epiphaniae, V. 6 –16 Domin. II und V. 16b –21 Domin. III post epiphaniae 13 Obsecrare est per sacra rogare Vocab. Gemma gemmarum 14 Die Glosse dem Sinne nach wie die Gl. ord. 15 Hiob 5, 9, Hiob 9, 10 19 Vgl. Jes 40, 13 20 Hiob 41, 2 (3) 21 Vgl. 1 Cor 3, 11 22 Vgl. Mt 7, 24; die Interlinearis glossiert: (aedificat) in spe terrenorum, quae arenae comparantur]

[Seite 117]

[1 v. hostiam add. L. Doppelpunkt, n. viuentem Kommastrich, entsprechend der Interpungierung von Erasmus: uestra, hostiam viuentem, sanctam (Faber: uestra hostiam viuentem/) 2 vite 8 ⟨sibi est⟩ sit 10 se, curi cf se, cure 13 ⟨h⟩arena 17 requie, 24 deinceps] s cf t]

[1] offeratis, sacrificetis corpora uestra hostiam viuentem in noua [2] vita sanctam/ abstinentem, ne prophanetur noua nata deo placentem: [1 offeratis Gl. interl. 2 Vgl. Joh 15, 1ff. Von der abstinentia spricht Lyra z. St. 4 Vgl. Mt 7, 26 4/5 Vgl. 1 Cor 3, 12 13 Ähnliche Auslegungen bieten die Glossen und Lyra zu Mt 7, 26 26 Vgl. Joh. 3, 3ff. 28 Insofern alles mit generari (progressio a non esse ad esse = fieri) beginnt. Die schulmäßige Zusammenstellung dieser aristotelischen Kategorien verwendet L. im Scholienkommentar S. 441, 23ff. ausgiebiger]

[Seite 118]

[8 n. perfecta fehlt Punkt im Druck 9 per gratiam bis 10 mihi klammert L. ein (s. u.) 15 ad modestiam temperantiam noch auf Bl. 20b 17 Druck cope, danach add. L. Doppelpunkt, Einschaltungs- und Trennungszeichen 26 grec]

[1] ne sibi in superbia placeat rationabile obsequium uestrum. non pecualem [2] latiam i. e. cultum uestrum [12, 2] Et nolite de nouitate incepta reuerti [3] ad vetustatem relictam conformari huic saeculo: i. e. hominibus huius [4] se,culi sed reformamini in nouitate i. e. transmutamini ‘de claritate in [5] claritatem’, 2. Corinth. 3, semper vetustatem magis ac magis exuendo [6] sensus mentis, prudentie, uestri: vt probetis vt experiamini in proprio [7] experimento quae sit voluntas dei bona quia est abscondita sub malis [8] et beneplacens quia latet sub nobis displicentibus et perfecta. quia latet [9] sub imperfectis [12, 3] Dico i. e. precipio enim per gratiam Apostolatus [10] quae data est mihi in ministerium super vos quia non est hominis [11] precipere hominibus ex natura, Sed per donum Dei omnibus qui sunt [12] inter uos: q. d. quicumque sint, docti, indocti, magni, parui non plus [13] sapere quam

oportet sapere: vt non supra sapiat aut sibi videatur ac [14] placeat, quasi plus possit aut valeat, quam vere potest et valet sed i. e. [15] Bl. 21. ne quid nimis sapere ad sobri*etatem/ ad modestiam, temperantiam et [16] sapiat unicuique sicut deus diuisit¹ distribuit, partitus est mensuram fidei. [17] i. e. donum proprium² • 3 [12, 4] Sicut enim in vno corpore Corpus est [1 Zu pecualem s. Erasmus in den Annotationen z. St., zur Sache auch Additio I von Paul von Burgos zum Kapitel 2 cultus Faber, Erasmus 4 transmutamini s. Vocab. brevil. s. v. metamorphosis; Lex. graecolat. μεταμορφώω: transformo. Vgl. 2 Cor 3, 18: μεταμορφοῦμεθα, in dessen Erklärung Faber von der Umformung sagt: non quidem pro veritatis mutabilitate 6 mentis Gl. interl., Faber, Erasmus Zu probetis hat die Gl. interl.: experimento quid deus velit, Lyra: ut experiri possitis 9 precipio Lyra 9/10 Die Worte per gratiam bis mihi sind in Fabers Vulgatatext eingeklammert apostolatus Gl. interl., vgl. Lyra 12 cuiuscunque conditionis seu status Lyra 15 ad modestiam Faber temperatum modestum Erasmus 16 partitus est Faber, Erasmus 22 1 Cor 12, 4ff. 27 Als proverbium Graecorum (Aristophanes Vesp. 1431) von Cicero Tusc. I, 18, 41 zitiert. Horaz hat ep. I, 44 das Wort in der Form: Quam scit uterque, libens censebo, exerceat artem und zwar unmittelbar nach der im Scholienkommentar S. 455, 14 zitierten Stelle S. Binder, Novus Thesaurus, 1861, 302 Nr. 2728 S. das Zitat auch W. A. 5, 136, 30]

[Seite 119]

[7 gratiam bis nobis von L. in Klammern gesetzt 9 n. prophetiam add. L. Doppelpunkt 11 n. ministerium (Druck) Kommastrich sowie S. 120 Z. 6. 7 n. praeest und miseretur Doppelpunkt (Faber hat Doppelpunkte, Erasmus Kommata) 12 ministrando und S. 120 Z. 3 exhortando von L. als beanstandete Übersetzung unterstrichen 14 Allusio] A cf co 19 quidem 21 prophe, tie,]

[1] vnum, Sic et Ecclesia multa membra habemus: Membra tamen multa non [2] diuidunt vnitatem, Ita nec Ecclesiam multi fideles omnia i. e. Singula [3] autem membra non eundem actum idem officium, vt 1. Cor. 12. habent: [4] [12, 5] ita nos multi vnum corpus mysticum sumus in Christo: capite [5] nostro singuli autem alter alterius membra: vnusquisque non est totum [6] corpus, Sed membrum [12, 6] habentes autem donationes non easdem, [7] Sicut nec membra eundem actum secundum gratiam quae data est nobis [8] secundum mensuram gratiae date, non arrogate differentes. 1 varias, vt [9] sequitur Siue habentes prophetiam qua futura predicuntur sc. habere [10] debemus et vti: secundum rationem fidei: 2 • 3 i. e. non secundum rationem [11] humane, sapientie, [12, 7] siue ministerium qui habet ministerium, [12] gratiam ministrandi in ministrando: i. e. officium suum agat secundum [13] proportionem illius et mensuram gratiae, huius siue qui docet qui habet [1 ita unus ordo in ecclesia Faber 3 officium erläutert actum Faber. Vgl. 1 Cor 12, 4ff. 7 quae data est nobis (s. o.) in Fabers Vulgatatext eingeklammert 8 varias Erasmus 9 futurorum Gl. ord. 13 Gl. interl.: qui docendi gratiam habet. Entsprechend die Glossen zu den weiteren Versgliedern 14 Fast wörtlich nach Erasmus' Annotationen z. St. 15 Das Wortspiel in deutscher Nachahmung 16 1 Cor 7, 7 1 Cor 12, 4f. 18 analogia: s. Luthers Scholien S. 453, 4ff. Faber: per analogiam id est rationem fidei, s. im Scholienkommentar S. 453 zu Z. 5 20 Vgl. Col 2, 18 religio angelorum s. u. 493, 1 und Luther zu Gal. 2, 20, W. A. 2, 502, 31 (s. Loofs in Studien und Kritiken 90, 1917, 326): extra carnem, in mirabilibus supra se ambulando; von superstitiones verschiedener Art versteht es Faber zu Col 2, 18]

[Seite 120]

[4 facultatem ü. qui ein einer 7 ähnliches Zeichen: es sind auch (s. u.) von prophetiam bis miseretur sieben Glieder 6.7 s. o. zu S. 119, 11 7 qui ist q̄ (= quae) gedruckt 8 Vor Dilectio Paragraphenzeichen von L. eingeschoben Über Dilectio ist getilgt: cuius mensura est 11 Charitatem bis diligentes von L. als beanstandete Übersetzung unterstrichen fraternitatis] Strich durch s, wohl Stundenmerkzeichen, zugleich Trennung (Fabers Übersetzung 1515 hat Doppelpunkt) 22 ergo Nostra trans.]

[1] gratiam docendi in doctrina. i. e. agat in limitibus seu proportione [2] huius gratiae, mensura [12, 8] Qui exhortatur gratiam Exhortandi: Vt [3] sunt predicatorum post radicatum fidem in exhortando: 1 non alia presumat [4] et hoc negligat qui tribuit qui habet facultatem tribuendi in simplicitate: [5] non in vana gloria Vel alia sinistra intentione, quia hoc excedit gratiam [6] huius officii qui praeest sc. alios regit in sollicitudine: diligentia officii [7] sui qui miseretur facultatem miserendi in hilaritate. non in necessitate [8] aut tristitia [12, 9] Dilectio² sine simulatione. i. e. 'non verbo neque lingua, [9] Sed opere et veritate', 1. Iohannis 3. Odientes malum: omne illud, quod [10] malum est, Non malum hominem adherentes bono. ei, quod bonum est³ [11] [12, 10] Charitatem fraternitatis in inuicem diligentes: 4 quia perfectior [2 Vor gratiam und 7 vor facultatem ist aus S. 119 Z. 11 habet zu

ergänzen 3 predicatorum Lyra und Faber radicata fides s. zum Ausdruck (Eph 3, 17) oben S. 86 zu Z. 12 4 Faber zählt von prophetiam bis zu hilaritatem 7 dona dei auf 6 qui praeest, in diligentia Erasmus; Faber: qui praesidet in diligentia 9 1 Joh 3, 18 9. 10 quod malum est ... quod bonum est Erasmus 13 in ministerio ... in doctrina ... in exhortatione ... in simplicitate Faber, Erasmus 14 Zu den bisher genannten 7 dona fügt Faber z. St. noch weitere 24 auf, beginnend mit dilectio (V. 9), bis zum Schluß des Kapitels: semper malum in bono vincendum: quae unicuique statui communia esse debent ... Haec sunt praecepta quae fidelis quoque et spiritualis homo debet pectori gerere infixa 17 So Faber Erasmus' Übersetzung lautet: per fraternam charitatem, ad mutuo vos diligendos propensi; in den Annotationen übersetzt er: fraterna charitate, ad mutuo vos amandum propensi. Das Lex. graecolat. gibt: φιλαδελφῶα: fraternitas. amor fratris; φιλάδελφος amans fratrem]

[Seite 121]

[7 gaude . et 8 v. Necessitatibus ungewöhnlich langer Zwischenstrich, wohl Stundenschlußzeichen 10/11 n. Benedicite streicht L. den von ihm zunächst (wie in Fabers Vulgatatext) gesetzten Doppelpunkt 15 flere korr. L. in flete 16 sentientes und sapientes (S. 122 Z. 1) unterstreicht L., um die Beziehung der Gl. 1 (S. 122) deutlich zu machen 18 2 Pet 23 grec]

[1] esse debet amor Christianorum mutuus, qui sunt fratres, quam qui est ad [2] inimicos honore i. e. vt honoret et eleuet alium, se vero supprimat inuicem [3] alter alterum praeuenientes. [12, 11] Sollicitudine Studio, diligentia [4] obsequendi, Sedulitate non pigri: i. e. alacres spiritu feruentes: ergo carne [5] tepentes, immo frigentes1 domino seruientes. non vobis, nec que vestra [6] sunt, querentes [12, 12] Spe gaudentes: quia re tristantes de visis ac [7] preteritis, de futuris gaudentes et non visis in tribulatione patientes: [8] orationi instantes. i. e. assidui et [12, 13] Necessitatibus indigentibus, vsibus [9] sanctorum i. e. fidelium communicantes: affectu compassionis et effectu [10] subleuationis hospitalitatem sectantes. i. e. prosequentes [12, 14] Benedicite [11] i. e. bona de eis dicite, tam in facie quam in absentibus persequentibus [12] Bl. 21b. uos. B*enedicite sc. inquam et nolite maledicere. ne male precemini ne [13] forte simul benedicere et maledicere quoque licitum putetis [12, 15] [14] Gaudere cum gaudentibus: quia Charitas facit omnia communia, tam [15] bona quam mala, quia 'querit non que sua sunt, Sed que aliorum' flere2 [16] [fle]t[e] cum flentibus. [12, 16] Idipsum i. e. 'idem' inuicem sentientes. i. e. [17] affectum eundem in omnes habentes, non diuites preferendo Et pauperes [3. 4 studio Faber, diligentia Erasmus, in den Annotationen z. St.: σπουδῆν vocat sedulitatem et studium exhibendi officii (σπουδή: studium. diligentia. festinatio Lex. graecolat.) alacres Erasmus 4 ergo: die Gl. interl. bemerkt: et ideo ü. spiritu 5 frigus pigriciae Gl. ord. 7 de futuris gaudent Gl. ord. 8 προσκαρτεροῦντες assiduam sonat instantiam Erasmus Das et läßt entweder ein zweites Adjektiv erwarten oder es knüpft das folgende an indigentibus Faber 12 i. e. ne male precemini Erasmus 15 Vgl. 1 Cor 13, 5. Phil. 2, 4 16 idem Faber und Erasmus 17 Vgl. affectum esse erga caeteros Erasmus 18 2 Petr 1, 7 21 Apc 3, 15. 16 23 gaudete (das L. Z. 14 für Gaudere zu ändern vergaß) übersetzt Erasmus, der auch an den häufigen Gebrauch des Infinitivs für den Imperativ im Griechischen erinnert]

[Seite 122]

[1 humilibus unterstreicht L. zum Hinweise auf die Gl. 2 2 v. Nolite zwei Striche, wohl als Zeichen des Beginnes einer Kollegstunde prudentes unterstreicht L., um auf die Gl. 3 (Phronimi) zu weisen 5 benefacite prouidentes] Strich durch s, wohl Stundenschlußzeichen 5 non bis 6 sed von L. als unecht in Striche eingeschlossen 6 Im Druck fehlt etiam n. sed, wie es die anderen Vulgatatexte, auch der Fabers, haben 7 n. potest setzt L. Doppelpunkt (Erasmus Komma, Faber Punkt) 9 v. Non ü. d. Z. Schreibansatz (ob eines Paragraphenzeichens?) 10 ce,dite 18 Tess. (so) 19 Matt lux]] wohl cf L 19. 20 n. Timot und Tit ließ L. Raum für die Kapitelzahlen]

[1] despiciendo Non alta sapientes:1 sed humilibus contemptibilibus et vilioribus [2] hominibus consentientes. vos accomodantes2 Nolite esse prudentes3 [3] i. e. vobisipsis placentes apud uosmetipsos. i. e. secundum Iudicium [4] vestrum opinione propria [12, 17] Nulli malum pro malo reddentes: Sed [5] potius benefacite prouidentes prouide facientes bona: <non tantum coram [6] deo: sed> Non est in Greco coram omnibus hominibus. vt caueatur etiam [7] species mala4 [12, 18] Si fieri potest quia non semper potest fieri quod ex [8] uobis est: quantum in vobis est cum omnibus hominibus etiam Gentibus [9] et extraneis pacem habentes.5 [12, 19] Non vosmetipsos defendentes [10] Grec[us 'vindicanes' charissimi: dilecti sed date locum cedite per [11] patientiam ire, i. e. Iudicio Dei futuro Scriptum est enim: Deut. 32. Mihi [2 vos accommodantes Erasmus 5 non bis 6 sed omm. Faber und Erasmus, s. ihre

Noten 10 vindicantes Faber und Erasmus (in den Annotationen) dilecti Faber und Erasmus 11 Deut 32, 35 12 Faber: sitis idem mutuo sentientes, non alta sentientes. Erasmus: Idem participium est quod modo φρονοῦντες i. e. sentientes 13. 14 Fast wörtlich nach Erasmus' Annotationen z. St. humilium imitatores sagt die Gl. interl. 16 Faber und Erasmus haben hier auch prudentes. Die Lexika übersetzen ebenfalls φρόνιμος mit prudens. S. zu Z. 12 17 2 Cor 4, 2 18 1 Thess 5, 21 19 Mt 5, 16 cf. 1 Tim 6, 1. 20 Tit 2, 5 21 Wander I, 1207, Nr. 42; Luthers Sprichwörtersammlung, ed. Thiele, Nr. 349 22 Wander III, 826, Nr. 54; Thiele l. c.]

[Seite 123]

[9 n. anima Strich, wohl zur Einschaltung (Faber hat in seiner Übersetzung 1515 Doppelpunkt) 12 Deut ultio <Et adducit au[thoritatem]> 13 prouer 18 pet]

[1] vindictam1 : 'Mea Est ultio', non vestra et ego retribuam/ dicit dominus. [2] [12, 20] Sed et si2 esurierit Prouer. 25. inimicus tuus/ i. e. aduersarius, [3] Seu qui offendit te ciba illum/ si sitit: potum da illi. Hoc enim faciens [4] carbones ignis i. e. ignitos; Hebraica locutio congeres super caput eius. [5] [12, 21] Noli vinci a malo: quod si perseueravit, vt etiam tu malus efficiaris [6] malum reddendo sed vince in bono malum.

[7] C[asus S]ummarius. Docet apostolus minores obedire

[8] superioribus per subuentionem et dilectionem.3 Cap. XIII.

[9] [13, 1] OMnis anima nulla prorsus excepta quantumlibet sublimis [1 mea est ultio Lyra, bei dem auch Deut 32 a. R. vermerkt ist (ebenso angegeben von Erasmus) 2 Prov 25, 21, bei Lyra a. R., auch von Faber zitiert 4 L. notiert eine solche locutio nach dem idioma et schema hebraici sermonis am selben Beispiele der carbones ardentis in Ps 22, 4, W. A. 311, 467; ebenso Erasmus als hebraica figura in den Annotationen zur obigen Stelle 5 Man erwartet perseveraverit (so auch im Diktat), vgl. Lyra z. St.: si tamen in malicia sua perseveraverit ... (am Ende der Glosse zu V. 20, aber als Überleitung zu V. 21 zu verstehen) 5/6 efficere in anderem Zusammenhange bei Erasmus 9 Rm 13, 8 –10 ist im Missale Lektion Domin. IV post epiphan. V. 11 –14a (auch im Brevier) am 1. Advent. S. u. zu V. 2 und 12. 13a 10 Wander III, 1452 s. v. Rächen, Nr. 4; s. die dort gegebenen Nachweise und vgl. im Scholienkommentar S. 451, 9 11 vindicta Faber und Erasmus in den Annotationen z. St. mihi vindicta sive ultio Erasmus 12 Deut 32, 35 13 Prov 25, 21. 22 18 1 Petr 2, 13ff. 23 Joh 19, 11 (in der Gl. ord. zu V. 1 zitiert)]

[Seite 124]

[3/4 Der Druck interpungiert: Quae autem sunt a deo: ordinata sunt. L. setzt statt dessen die Interpunktion: vor a (s. u. zu 17) wie Faber, Bas. 1509 u. a. Vulgatatexte 8 b 17ff. steht bereits auf Bl. 22. Der Abkürzungsstrich von autem in O beim Beschneiden des Bandes weggenommen 18 Variant 24 sunt. <Et> ordinate]

[1] potestatibus quibuscunque sublimioribus1 precellentibus, quia diuersorum [2] ordinum sunt potestates subdita sit: non est enim potestas nisi a [3] deo. ac per hoc Deo in illis subditi sumus Quae sc. potestates autem [4] sunt a deo<:) ordinata sunt.2 licet illi sint inordinati, qui ea habent [1 praecellentibus Erasmus in den Annotationen Lyra differenziert wie auch Faber die potestates 6 Joh 8, 33 8 1 Petr 2, 16, im deutschen Ausdruck und anders gewendet in den Scholien S. 515, 25 9ff. Faber stellt in der Einleitung zum Kapitel die beiden Gewalten, die potestas ecclesiastica und die saecularis nebeneinander und schließt sie beide in Kap. 13 ein; er stellt Kap. 12 und 13 sich so gegenüber, daß er jenem die Behandlung der dona superiorum zuweist, diesem aber als Inhalt: nunc inferiores instruit et ... obedientia ... comprahendit 15f. im einzelnen ausgeführt von Faber im Kommentar 17 Vgl. Fabers Übersetzung und Kommentar z. St. Die von Luther aufgenommene Interpunktion bietet Erasmus, sie ausdrücklich mit Anführung des griechischen Textes begründend 19ff. Faber folgert: ut quae ordinatae non sunt, a deo non sint. Et ideo non sunt potestates, sed ... inordinationes potestatum. Zu Luthers Erklärung s. auch Operationes in psalmos, W. A. 5, 569, 2]

[Seite 125]

[2 n. resistit fehlt Punkt im Druck 7 quo (ohne Abkürzungsstrich) 9 Statt quoque steht in O ein undeutliches qo (= quo) 16/17 adeo, das L. auch schon o. S. 124 Z. 19 verbunden hatte, aber dort durch einen Strich wieder trennte 25 abuntuntur]

[1] [13, 2] Itaque qui resistit potestati/ i. e. non subiicitur quacunque specie [2] Bl. 22 libertatis dei ordinationi resistit.* Qui autem resistunt/ sc. ordinationi Dei [3] ipsi sibi damnationem acquirunt.1 Grec[us] ‘accipient’ [13, 3] Nam principes [4] habentes potestatem eiusmodi non sunt timori ad timorem, seu [5] terrent boni operis/ bona opera Seu bona facientes non habent eos [6] timere sed mali.2 Vis autem non timere potestatem? q. d. Non id cogita, [7] quomodo potestatem euadas Vel eam auferendam petas, Sed Bonum fac: [8] et habebis laudem ex illa. i. e. non te puniet, Sed laudabit, Insuper et [9] coram Deo quoque [13, 4] Dei enim minister est etiam ipso ignorante, [10] qui habet potestatem tibi in bonum. Vt a malo te absterreat etiamsi [11] sibi in malum3 Si autem malum feceris/ time. eam potestatem q. d. [12] Non putes te per christianismum impunem Non enim sine causa gladium [13] portat. Sed ad percipiendum malos, vt sequitur, in signum ire, et potestatis [14] Dei enim minister est/ vindex vltor in iram pe, nam ei qui male agit. [15] [13, 5] Ideoque cum sit ‘Dei minister’ et ‘in iram’; has inquam duas causas: [3 accipient Faber im Kommentar z. St. und Erasmus. Die Gl. interl. glossiert vorher potestati: habenti potestatem dei ordinatione 4 Gl. interl.: ad timorem his qui bene operantur terror sive timor Erasmus 5 bonis operibus ... bona operantur Faber 10 de potestate loquitur Erasmus, ähnlich Faber 14 ultor Erasmus punitionem Lyra 15 quia minister dei Gl. interl. 19 Man vergleiche zu despiciendo und überhaupt zum Vorausgehenden die im Augustinereremitenbrevier (im angehängten Proprium) infra octavam S. Augustini stehende Nota de voto paupertatis (in den Sermones S. Augustini ad heremitas s. 5, f. a 7): Non etiam contemnendae sunt potestates, sive mundi sive ecclesiae sint, quia omnes a deo ordinatae sunt 26 Vgl. Jer 25, 9. 27, 6]

[Seite 126]

[1et cf vt 3 in o in conscientia und 4 in Ideo zeichnet L. Punkt ein 13 n. proximum hat der Druck Punkt 16 ebenso n. instauratur summarie, 18 Diliges bis 19 teipsum von L. unterstrichen 19 n. Dilectio setzt L. Doppelpunkt (wie Faber; Erasmus Komma), streicht ihn aber 20 Iuste, 22 Matt Kapitelzahl fehlt 26 Nisi <vt>]

[1] necessitate subditi estote: necesse est et oportet, vt subditi sitis non solum [2] propter iram: quam male facientibus infert potestas; prima causa sed [3] etiam propter conscientiam. quia Dei minister Et sic Deus Voluit, 1. Pe. 3.: [4] ‘Sic enim est voluntas Dei’ [13, 6] Ideo enim et tributa praestatis.1 q. d. [5] cum tamen hoc si malum esset, vtique a nobis essetis prohibiti Vel a Deo [6] Ministri enim dei sunt: toties repetit hoc propter confirmationem in hoc ipsum [7] licet intus non seruiant seruiantes. sc. Deo, licet sine merito [13, 7] [8] Reddite ergo omnibus debita. Cui tributum/ debitum Quia non [9] debitum Seu exactum non reddendum tributum: cui vectigal/ debitum [10] vectigal.2 cui timorem/ debitum timorem: cui honorem / honorem. [13, 8] [11] Nemini nullo homini, nec malo nec bono quicquam debeatis: i. e. maneatis [12] debitores nisi ut inuicem diligatis.3 hoc enim debitum nunquam soluitur, [13] quin maneat soluendum ine, ternum Qui enim diligit proximum: Grec[us] [14] ‘alterum’ legem impleuit. [13, 9] Nam non adulterabis: non occides: non [15] furaberis: non falsum testimonium dices: non concupisces: et si quid est [16] aliud mandatum/ in hoc uerbo instauratur: i. e. summarie comprehenditur. [17] Vnde et ‘Anacephaleosis’ ‘Summa’, ‘recapitulatio’ dicitur, hic autem [18] Bl. 22b. ‘Anacephale,oute,’ pro ‘instauratur’ ponitur Diliges proximum tuum [19] sicut teipsum.4 [13, 10] Dilectio proximi Grec[us] ‘proximo’ malum [1 Erasmus: Quapropter oportet esse subditum; in den Annotationen z. St.: Quare necesse est subiici 3 1 Petr 2, 15 8.9. 10 Zu tributum, vectigal, timorem jeweils debetis Gl. interl. 11 Zu dem Dativ nullo s. Reuchlin im Vocab. brevil. s. v. 12. 25f. im Gedanken und Ausdruck an Erasmus erinnernd, vgl. auch Gl. interl.: charitatem ita solvite, ut semper debeatis 14 alterum Erasmus, alium Faber 16 Erasmus: summatim comprehenditur; in den Annotationen z. St.: ἀνακεφαλαιο?ται i. e. recapitulatur. Ebenso Faber im Kommentar z. St. (summatim continetur ac comprahenditur) 17 anacephaleosis: recapitulatio Vocab. brevil. 18 ἀνακεφαλαιόω instauro Lex. graecolat. 19 proximo Faber und Erasmus 22 Vgl. Mt 22, 21 (Mr 12, 17. Lc 20, 25), a. R. von Vulgataausgaben zitiert]

[Seite 127]

[2 Dilectio in größerem Grade geschrieben ü. legis und durch Doppelstriche eingeschaltet 3 hoc unterstreicht L. zum Hinweise auf die Randglosse (Exhortatur) <scz> cum ex̄ 4 Die Gl. Scientes bis plenitudinis fast ganz a. R. 7 reuelate, gratie,; et (ü. enim) 10 in qua dormitur in kleinstem Duktus eingeschoben 12 Quia cf Vt ea statt des getilgten sic 19 1. ü. d. Z. add.]

[1] non operatur.1 ideo non indiget legis prohibitionem a malo Plenitudo [2] i. e. impletio, expletio ergo legis est. | Dilectio | hanc enim requirit [3] [13, 11] Et hoc2 scientes id cum sciamus scil.: satis edocti ex precedentibus [4]

tempus: Scientes, inquam, ipsum tempus, quod nunc est, gratie et plenitudinis [5] quia hora est tempestium est iam nos fideles in Christo de somno [6] peccati surgere. resurrectione spiritus semper magis ac magis Nunc enim [7] [tempus] reuelate, gratie, et propior est nostra salus quam cum credidimus. [8] eum in lege expectabamus hanc reuelationem, in figura et litera [9] agentes³ [13, 12] Nox litera, que est nox mentis et caro, immo peccatum, [10] | in qua dormitur | praecessit: dies Spiritus et Euangelium, lux, Iustitia [11] autem appropinquauit. per Christum, solem Iustitie, in qua euigilandum [1/2 Gl. interl.: plene legem implet qui diligit Die gleichzeitigen Ausgaben, auch Bas. 1509 (und Faber, Erasmus) haben: Plenitudo ergo legis est dilectio 3 idque cum sciamus Erasmus in den Annotationen. Die Deutung des hoc ist verschieden: auf das Vorausgegangene (Gl. interl.) oder auf das Folgende (direkt — Lyra und Faber — oder indirekt — Erasmus — auf tempus), beides in der Gl. ord. 5 somno: detentio in peccato Faber 7 tempore gratiae Lyra 8 Vgl. cum credebamus in lege Moysi Erasmus Vgl. Lyra: obscuritas figurarum veteris legis zu nox 11 Vgl. Mal 4, 2: Die Gl. ord. veranschaulicht dies (Z. 10) mit sol iusticiae Rm 13, 12. 13a Capitulum in den Festtagen ad laudes, auch ad Sextam des 1. Advents; im Brevier der Augustinereremiten folgt ihm der Hymnus Splendor paterne glorie ... Verusque sol illabere ... Der Hymnus Iam Christe, sol iustitie (Daniel I, 237) ad laudes Sabb. Quadragesimae im Brevier. Ad nonam folgt am 1. Advent Rm 13, 13b (hierzu s. u. S. 128 zu Z. 18) 14 cf. Rm 12, 7f. 16 Die Bilder deutet Faber (s. vorher) im einzelnen aus 19 S. im Scholienkommentar S. 173, 2ff. Luthers Auslegung zu Rm 1, 17 und oben S. 196, 16ff. Rm 3, 39]

[Seite 128]

[7 Die Gl. in Z. 9 wiederholt 9 sunt] s korr. wohl f. a 13 n. foeceritis Strich zur Trennung und Einschaltung 14 n. desyderiis fehlt Punkt im Druck 18 Die Gl. ist zur stärkeren Hervorhebung von L. außer der Unterstreichung noch in Striche eingeschlossen B Aug 20 imagnis 22 Aug Die Worte der Regel abgekürzt: do. ie. & abst.]

[1] et surgendum Abiiciamus ergo opera tenebrarum/ legis et peccati et [2] litere, et induamur arma opera bona lucis:1 Iustitie, et spiritus [13, 13] sicut [3] in die i. e. sicut decet in die fieri honeste ambulemus. composite, munde [4] conuersemur quia in die ambulantes agunt, vt honesti et mundi sint [5] Non² in comessionibus In quo abstinentiam et Ieiunium commendat [6] et ebrietatibus: in quo temperantiam et sobrietatem docet non in cubilibus [7] voluptatibus pigritie, et Somni, Sed 'vigilate' in quo Vigiliis et [8] castitatem et impudicitiiis: i. e. casti estote in quo pigritiam et libidinem [9] arguit et vigiliam, castitatem docet; hec enim sunt arma fidelium [10] non in contentione et emulatione: Inuidia, zelo, Vindicta [13, 14] sed [11] induimini per imitationem et reformationem ad imaginem eius dominum [12] Ihesum Christum:3 in passionibus, abstinentiis, actionibus bonis et carnis [13] curam prouidentiam, prouisionem ne foeceritis 4 Non omnino nullam, Sed [14] in desyderiis.5 ad concupiscentias.

[1 Vgl. Faber: vigilia: in bonis operibus occupatio peccati Faber 2 arma lucis Faber: opera lucis: opera iustitiae dei. opera spiritus: opera fidei 2/3 sicut decet in die fidei Gl. interl. in die sumus Faber vgl. Mt 24, 42. Mr 13, 33 3 composite Erasmus 7 Gl. interl.: pigriciae dormiendi (zu cubilibus) 11 imitando Lyra 13 prouidentiam Erasmus 14 ad concupiscentias Erasmus; Faber: in concupiscentiis 16 militia, s. u. S. 350, 14 auch in der gottesdienstlichen Sprache. Vgl. auch Erasmus, Enchiridion militis Christ., bes. Bl. C 7 18 Vgl. August. Confess. VIII, 12, Migne 32, 762. S. o. zu S. 127, 11 19 1 Cor 15, 49 20 Rm 8, 29 22 Regula b. Augustini c. 11, in Staupitz' Ausgabe der Augustinerkonstitutionen 1504, Bl. a IV 23 valitudo wie in der Ausgabe l. c. 24 Rm 6, 6]

[Seite 129]

[1 maiores sowie 2 inferiores und aut von L. getilgt 2 neue mit Doppelstrich eingeschaltet 5 disceptationibus von L. verbessert aus disceptionibus 6 opinionum cf opinionem 10 Infra undeutlich 13 figura] f cf h <non> cessauit 17 contrauersia (so öfters bei L., s. den Thes. linguae latinae) 19 vere so; vielleicht ist fere zu lesen 20 docentes <Quod> 25 Cor L. korrigierte erst 8 in 9 und überschrieb dann die undeutlich gewordene Ziffer mit 8.9 26 Macello — cf Macellum — venit]

[1] C[asus S[ummarius. Apostolus <maiores> fortiores in fide

[2] hortatur ne <inferiores> infirmiores contemnant <aut> neue

[3] eos scandalisent: sed eos pacifice edificent. Cap. XIII.1

[4] [14, 1] Infirmum autem in fide eum, qui infirme, fidei est assumite: [5] non in disceptionibus [discep]ta[tionibus] i. e. diiudicationibus² cogitationum. [6] i. e. opinionum, i. e. vt alter alterius opinionem seu sensum [7] non iudicet [14, 2] Alius enim qui robustam et adultam fidem habet [1 (9) Faber stellt in der Einleitung zum Kapitel kurz gegenüber die fortes und die infirmi 4 infirmus fide Faber und Erasmus 5 disceptationibus cogitationum haben gleichzeitige Vulgataausgaben, auch Bas. 1509; in diiudicationibus cogitationum übersetzt Faber, Erasmus: ad diiudicationes disceptationum 10 V. 14 18 Vgl. Act 15, 6ff. 19 Vgl. Gal 2, 14 21 1 Tim 1, 7 22 Tit 1, 10 (Faber übersetzt an der Stelle wie Erasmus: mentium seductores) 23 1 Cor 9, 20 vgl. 21 25 Vgl. 1 Cor 8 –10 Das Partizip dicens hat im Satz keine Beziehung; L. verwendet es formelhaft im Sinne unseres Doppelpunktes 1 Cor 10, 25]

[Seite 130]

[14 Vor Nam Paragraphenzeichen von Luthers Hand 16 n. Alius ein kleiner handschriftlicher Strich, wohl für die Gl. 17 Vnusquisque bis 18 abundet von L. wohl zum Hinweise auf die erklärende Rgl. unterstrichen 25/26 Sed *authoritatis*: Sed]

[1] credit se manducare omnia. i. e. quelibet i. e. quod licet sibi omnibus [2] vesci, quia ‘mundis omnia munda’ Qui alius scil. autem infirmus i. e. [3] fide, vt supra est/ olus manducet manducat quia carnes immundas [4] iudicat, quas alii edunt [14, 3] Is1 qui manducat/ i. e. qui scit licitum esse [5] vesci non manducantem eum, qui timore conscientie, et infirma fide [6] abstinet non spernat: vt infirmum et inutilem et qui non manducat/ [7] Bl. 23. i. e. infirmus mand*ucantem non iudicet. tanquam peccantem edendo [8] illicita Deus enim illum i. e. robustum, qui manducat, et infirmum, qui [9] non manducat assumpsit. [14, 4] Tu2 quis es: qui iudicas alienum seruum? [10] q. d. tamen non est tuus seruus, vt eum Iudices, Sed Dei Domino [11] suo stat aut cadit:3 q. d. sine illum, Et ne Iudices; quid ad te, siue stet [12] siue cadat? stabit autem. si cecidit, vt putas Potens4 est enim deus statuere [13] illum. i. e. satis habet virium, vt eum statuatur, q. d. non est desperatus [14] casus, etiamsi caderet [14, 5] Nam alius qui infirmus est fide iudicat [15] e, stimat et eligit diem inter diem: q. d. habet differentiam inter diem [16] et diem Alius fortis seu sanus in fide autem iudicat e, stimat omnem diem. [17] q. d. nullum alteri preferit Vnusquisque in suo sensu mente, Iudicio, [18] conscientia abundet.5 firmus sit ac certus, Ne conscientiam scil. faciat per [19] dubium suum [14, 6] Qui sapit e, stimat, Iudicat diem/ i. e. Sapiens est in [1 Erasmus: vescendum esse quibuslibet 2 vesci s. Erasmus zu V. 3 und V. 6 Tit 1, 15 3 manducat Faber 4/5 instructus quod ista sunt sibi licita Lyra abstinentem (auch Gl. interl.) ex conscientia dubia Lyra ... timore conscientiae, s. Faber z. St. 7 non credat peccare Gl. interl. tanquam transgressorem Lyra 8 manducantem vel non manducantem Gl. interl. et adhuc infirmum Lyra 17 mente Faber, propria mente Erasmus, secundum suam conscientiam Gl. interl., in hoc propriae conscientiae Lyra 20 Vgl. Gl. ord. z. St. 21 Vgl. Faber z. St. 25 Vgl. die Auslegung von potens in Ps 23, 8, W. A. 311, 478]

[Seite 131]

[3n. deo ersetzt L. den Punkt des Druckes durch Kommastrich (Faber und Erasmus haben Komma) 4 n. domino add. L. Strich entsprechend der Interpunktion Fabers (anders Erasmus) 6 nedum, weil ausgelaufen, von L. a. R. wiederholt, und beide nedum durch Strich verbunden 14 & ü. d. Z., von L. mit Strich eingeschaltet 16 C in Christi stark von L. nachgezogen 18 Isa 22 ff. Die Rgl. beginnt interlinear 28 Iudicari cf Iudicare Ne <forte> 29 <In me metipso Iurauit> Quia]

[1] eligendo die seu discernendo domino sapit: i. e. Domino est talis, non tibi [2] et qui manducat/ domino manducat. i. e. Domino est talis, quia non per [3] hoc Domino subtrahitur Gratias enim agit deo. ideo Domino potius [4] quam sibi aut tibi manducat Et qui non manducat domino non manducat: [5] et gratias agit deo. quia in omnibus querenda sunt, que Dei sunt [14, 7] [6] Nemo enim nostrum credentium in Christo sibi uiuit nedum firmus aut [7] infirmus sibi est et nemo sibi moritur.1 [14, 8] Siue enim uiuimus/ quanto [8] magis, siue manducamus siue non domino non nobis uiuimus: siue morimur/ [9] domino non nobis morimur.2 Siue ergo uiuimus siue morimur/ [10] domini sumus. ergo et uiuimus, agimus et patimur, quia Arguit a maiori [11] [14, 9] In hoc i. e. ad hoc enim Christus mortuus est et resurrexit: ut et [12] uiuorum et mortuorum dominetur.3 quanto magis et firmorum et infirmorum [13] [14, 10] Tu autem qui infirmus es fide quid iudicas fratrem tuum? [14] robustum, qui manducat aut | et | tu qui robustus es fide quare spernis [15] fratrem tuum?4 infirmum fide Omnes enim stabimus i. e. sistemur seu [16] presentabimur Vt rei et iudicandi ante tribunal Christi. vt a Deo Iudicemur; [17] ergo non ab homine Iudicandi sumus5 [14, 11] Scriptum

est enim: [18] Isa. 45. Viuo ego dicit dominus: Sicut Verum est, quod ego Viuo quoniam [11 ad hoc Faber 13/14 Vgl. Erasmus z. St.: illud propius ‘tu’ referatur ad non edentem, posterius ad edentem 13 tuum: non manducantem Gl. interl. 14 Erasmus: aut etiam tu 15 infirmitatem Erasmus 15/16 sistemur ... rei sive iudicandi Erasmus in den Annotationen z. St. 16 ut iudicandi Gl. interl., vgl. Lyra 18 Jes 49, 18. 45, 24, von Lyra (auch a. R.) angeführt 28 Vgl. Mt 7, 1 29 Jes 45, 22 ff. im Wortlaut der Vulgata auch bei Faber]

[Seite 132]

[4 Vor Sed Paragraphenzeichen von Luthers Hand 6 scandalum danach fehlt Punkt im Druck 7 Scio bis commune est (S. 133, 3) von L. in Klammern gesetzt, um den Umfang der parenthesis (s. u. Z. 23) anzudeuten n. confido Einschaltestrich 13 certum ē mit Einschaltstrichen add. ü. d. Z. 20 Cor 22 Ich weiß und bins gewis P]

[1] mihi flectetur omne genu: quod implebitur in futuro Iudicio et omnis [2] Bl. 23b. lingua * confitebitur deo.1 [14, 12] Itaque vnusquisque nostrum pro se non [3] pro alio rationem reddet deo. [14, 13] Non ergo amplius inuicem i. e. [4] alius alium iudicemus. Sed hoc iudicate discernite et obseruate magis/ [5] ne ponatis per talem libertatem et fidem offendiculum i. e. le_sionem, seu [6] ne offendatur et conturbetur Vel tristetur fratri uel scandalum. occasionem [7] ruine, ad peccatum [14, 14] Scio et confido 3 certus sum, non fallor in [8] domino Ihesu: i. e. per dominum Ihesum quia nihil nulla creatura commune1 [1 in iudicio Gl. interl. 3 de alio Lyra 4 alius alium Erasmus discernite observandum Gl. interl. 6 contristatione (zu scandalum) Gl. interl. 6/7 In der Erklärung dieses Verses fügt Lyra eine längere Erläuterung über das duplex scandalum, activum und passivum ein und verwendet hier auch das von L. in der Folge wiederholt gebrauchte occasionem ruinae (s. u. S. 134, zu Z. 22) 7 Faber übersetzt: Scio et pro comperto habeo, im Kommentar: persuadeor sive certior factus sum und verweist auf certus sum Rm 15, 14 und 2 Tim 1, 12; Erasmus hat in seiner Übersetzung: Novi et persuasum habeo, dazu in den Annotationen: scio et certus sum, sive persuasum habeo. S. auch confidens o. zu 2, 17 18 Apc 1, 7. Vgl. Phil 2, 10f., a. R. von Bibelausgaben angeführt 19 S. o. S. 129, 8ff. 20 1 Cor 8, 9 22 confidere: getrawen, Vocab. Gemma gemmarum]

[Seite 133]

[1 n, commune Strich zum Hinweis auf die Rgl. 4 Von Si enim bis S. 134 Z. 8 Noli ist der Text von L. mit den je in ein Strichquadrat eingeschlossenen, stark hervortretenden Ziffern 1 –6 überschrieben (s. Gl. 2) 5 n. cibum setzt L. trennenden Doppelpunkt (Faber Komma) 9 Vor pro fehlt Interpunktion wie in Bas. 1509 und in Fabers Vulgata 13 n. ē setzt L. Komma, um die Glosse einzuschalten 18 Act dixerit 21 <rebus> ritibus 26 <nunc enim> Neque]

[1] immundum per ipsum: i. e. per seipsam, Sed sola opinione nisi ei [2] qui propter suam conscientiam et opinionem existimat quid commune [3] immundum esse/ illi commune est. immundum, quia contra conscientiam [4] agit, si Vescitur [14, 15] | 1. | Si2 enim tua culpa et te occasionem dante [5] propter cibum quem te Videt sumere frater tuus contristatur: offensus [6] scil. et Scrupulosus factus iam quia plus cibum tuum quam fratris [7] salutem existimas, quod tibi vtique fieri nolles; ergo: non secundum [8] charitatem ambulat: | 2. | Noli cibo tuo q. d. tam Vili bono tam magnum [9] bonum illum scil. fratrem perdere occasionaliter pro quo Christus mortuus [10] est.3 Omnia ista Verba habent Epitasin i. e. intensionem ac vehementiam [11] [14, 16] | 3. | Non ergo blasphemetur bonum nostrum. Grec[us ‘Vestrum’ [12] i. e. nolite per ista dare occasionem Gentibus male loquendi de Vobis [13] propter istam dissensionem [14, 17] | 4. | Non est enim regnum dei quod [14] Vtique e_ternum bonum est esca et potus:4 que transeunt sed iusticia [15] per fidem et pax et gaudium in spiritusancto. non gaudium in carne, [16] Sed potius in cruce carnis; id enim est ‘in spiritu sancto’ [14, 18] | 5. | [1 immundum hat die Gl. interl. und die Gl. ord., auch Lyra und Erasmus per se Erasmus Zu ipsum vgl. Gl. interl.: creatio und Lyra: omnia bona creavit 3 quia facit conscientiam Lyra (vgl. Gl. interl. und Faber) 4 dando ei occasionem ruinae Lyra 11 vestrum Faber und Erasmus 12 ut non demus occasionem simplicibus Lyra obloquendi ... materiam Erasmus 15 Lyra: per fidem formatam 17 S. im Scholienkommentar S. 504 zu Z. 22 18 Act 10, 15 . 11, 9 (von Lyra z. St. zitiert) 19 f. in Anlehnung an die Gl. ord. z. St. (vgl. Lyra) und Faber 26 1 Cor 8, 8]

[Seite 134]

[1 hoc von L. getilgt n. Christo add. L. Komma (s. u.) 6 Das e in que von L. mit Cauda versehen 7/8 custodiamus von L. getilgt 8 grec 9 n. escam Einschaltestrich 11 v. homini add. L. Komma als Einschaltung für das entfernt stehende ei n. homini add. L. Komma (s. u.) 11 n. qui und 13 n. offendiculum Einschaltestrich 13 <Scandalum>

offendendo 14 alteri prodesse cf alterius bonum 15 Cor]

[1] Qui enim in <hoc> Grec[us 'in hiis' pluraliter, et melius seruit Christo [2] seruus est Christi pro talibus et similibus placet deo/ non qui in Escis [3] ac potibus seruit et probatus approbatus, gratus, acceptus est hominibus. [4] quia in aliis sine istis merito offenduntur sicut et Deus [14, 19] [5] Itaque quae pacis sunt/ vt non fiat dissensio propter cibum corporis in [6] mentibus sectemur: verbo et multo magis Exemplo et que [qu]e, edificationis¹ [7] ad mutuam salutem promotionis sunt/ inuicem² <custodiamus>. [8] non est in Grec[o, Et satis est 'sectemur' [14, 20] | 6. | Noli [9] propter escam que tam vilis res destruere quod maius est quam impedire [10] opus dei. quod tam excellens Omnia omnis creatura quidem munda [11] sunt: in seipsis sed malum peccatum est ei homini qui quia contra [12] charitatem querendo, quod suum, negligendo, quod alterius per offendiculum³ [13] offendendo, ledendo, contristando proximum manducat.⁴ [14, 21] [1 in his Faber und Erasmus n. Christo interpungiert Faber:, Erasmus Komma (s. o.) 3 gratus Faber, acceptus Erasmus 7 Man erwartet salutis promotionem 7/8 Faber übersetzt: et quae mutuae sunt aedificationis, Erasmus: et quae aedificationis, alius erga alium, in den Annotationen: quae ad mutuam pertinet aedificationem (dazu: intelligas pacem mutuam et mutuam auxilium). Für custodiamus, das beide als im Griechischen fehlend bezeichnen, hat Gl. interl. sectemur, auch Faber (sive prosequemur) und Erasmus 10 Gl. interl. umschreibt creatura 11 n. homini setzen Faber und Erasmus Komma (s. o.) 14 Vgl. Erasmus' Annotationen z. St. 15 1 Cor 10, 23 17 Wie Faber und Erasmus, s. o. 19 πρόσκομμα: offensio. βλάβη. ζημ?α Lex. graecolat. σκάνδαλον: scandalum ib. Scandalum: dictum vel factum minus rectum praebens aliis occasionem ruinae ... dicitur a scandalum graece, quod nos offensionem vel offendiculum vel ruinam ... dicere possumus, Vocab. brevil. 23 1 Cor 10, 23]

[Seite 135]

[7Hinter habes und hinter habe je ein Strich von Luthers Hand, s. die Interpunktion des Textes in Gl. 3 9 n. semetipsum add. Komma (wie Faber und Erasmus) 11 n. discernit add. L. Strich (wie Faber und [Komma] Erasmus) 22 pe,nes 23 b 24 & cf vt]

[1] Bonum i. e. meritorium est quia secundum charitatem, que 'non querit, [2] Bl. 24a. que sua sunt, Sed que aliorum' non manducare* carnem¹ et non bibere [3] vinum: neque i. e. quicumque in quo frater tuus offenditur: le,ditur, [4] tristatur, qui debuit placari etiam lesus aut scandalizatur/ occasionem [5] ruine, accipit, qui etiam edificari debuit aut infirmatur. sc. in fide, qui [6] debuit assumi, Vt fortis fieret [14, 22] Tu qui robustus es in fide fidem [7] quam habes penes teipsum/² in conscientia tua habe coram deo.³ [8] Vbi nemo offenditur Beatus qui vt fortis in fide non iudicat reprobatur et [9] damnatur semetipsum talis enim et facit et tamen Iudicat non faciendum; [10] ideo peccat contra conscientiam⁴ in eo quod probatur. approbatur et facit [11] [14, 23] Qui autem Vt infirmus discernit i. e. Iudicat non esse edendum [12] si nihilominus manducauerit/ contra hoc Iudicium suum proprium, stante [13] hoc iudicio damnatus est: quia peccat agens contra quam Iudicat agendum [14] quia non ex fide. scil. Manducat, Sed contra fidem i. e. non agit, sicut [15] credit, Sed contra quam credit, ex concupiscentia Vel alio affectu Omne [16] autem etiam licitum et bonum opus quod non est ex fide/ i. e. qui non [17] agit, sicut credit, ergo contra fidem peccatum est.⁵

[1 Vgl. 1 Cor 13, 5. Phil 2, 4 3 aliquid Gl. interl. 4 contristatur (zu scandalizatur) Gl. interl. S. o. S. 133 Z. 12 5 dubitando de veritate fidei catholicae Lyra 14 manducavit Gl. interl. 16 Gl. interl.: bonum etiam zu quod non est ex fide Gl. interl.: quod fit contra fidem (so auch Faber) i. e. contra conscientiam 18 1 Cor 8, 13 a. R. der Vulgataausgaben zitiert 20 So Erasmus' Übersetzung (doch: habe coram deo), erläutert in den Annotationen: in te ipso habe sive apud te solum. Er verweist dann auf Ambrosius, der Coram Deo hinzugefügt habe (s. Migne 17, 180), gibt übrigens weder in seinem Text noch in der Übersetzung dieser Notiz Folge. Fabers Wiedergabe Tu fidem habes apud teipsum: habe et coram deo wird auch hier wie öfters von L. hinter Erasmus' Autorität zurückgestellt]

[Seite 136]

[4 potentes <i. e. fragiliores defectuos⁹> 6 1 Cor 13 9 grec <alii> Nostrum suo von L. getilgt 10 n. bonum Kommastrich (Interpunktion wie Erasmus und Fabers Vulgatatext) 18 c]

[1] C[asus S]ummarius. Hortatur maiores apostolus ut infirmos

[2] sustineant: et eos in bonum promoueat: ac se excusat

[3] apostolus cur Romanos corporaliter non visitauerit. Ca. XV.1

[4] [15, 1] DEbemus Iure et lege Charitatis autem nos firmiores potentes [5] imbecillitates fragilitates, defectus infirmorum impotentium, non tantum [6] in fide, Vt supra, Sed etiam in aliis Virtutibus sustinere: quia, 1. Cor. 13., [7] 'Charitas omnia sustinet' et non nobis placere.2 hoc enim prebet materiam [8] dissensionis contra charitatem, que est amor non in seipsum, Sed in [9] alterum [15, 2] Vnusquisque vestrum Grec[us 'Nostrum' proximo < suo > [10] non sibi ipsi placeat in bonum quia et mali sibi placent in malum ad [11] edificationem. non ad vanam iactantiam Vel carnalem consolationem [12] [15, 3] Etenim Christus Exemplum et Imago omnium nostrum non sibi [13] placuit: Ita et docuit eoipso nos non nobis placere debere sed sicut scriptum [14] est: psalmo 68. Improperia peccata improperantium tibi peccantium [15] in te ceciderunt super me.3 i. e. ego sustinui pro eis Qui si sibi placuisset, [4 Im Missale wie im Brevier ist Rm 15, 4 –13 Lektion am 2. Advent. S. auch u. zu V. 4 4 potentes und 5 impotentium Erasmus 6 S. o. S. 129 Z. 4 1 Cor 13, 7, vgl. charitati studens zu unusquisque Z. 9 Gl. interl. 9 nostrum Faber und Erasmus suo om. Erasmus (s. seine Note), Faber behält es in seinem Texte bei, streicht es aber im Kommentar 14 Ps 68, 10, zitiert von Lyra und Faber peccata peccantium in deum Gl. ord. L. in der Glosse zu Ps 68, 10: obprobria: vituperia mei, peccata omnium contra te, W. A. 3, 411, 23 16 Faber spricht von dem Schwachgläubigen, der zweifelt an quippiam facere sit peccatam 18ff. Vgl. Faber im Kommentar (besonders zur imitatio Christi) Zu 21ff. vgl. den V. 1 einleitenden Satz der Gl. interl. 24 V. 3 26 Rm 2, 23f.]

[Seite 137]

[1 Das e in Quecumque von L. mit Cauda versehen 4 sunt:] den unteren Punkt ändert L. in Komma (Erasmus Komma, Faber Doppelpunkt) 5 n. patientiam Einschaltestrich n. scripturarum Komma als Einschaltungszeichen 9 n. idipsum add. absetzenden Strich 11 ü. secundum Ihesum ist getilgt: i. e. eum imitando 26 faciat] f cf d B Bern]

[1] ea potius a se reiecisset [15, 4] Quecumque [Qu]e,[cumque] enim [2] etiam de Christo et de quocunque alio scripta sunt/ ad nostram doctrinam [3] i. e. moralem institutionem exemplariter intelligendo scripta [4] Gre,c[us 'prescripta' sunt: 1 i. e. quasi ante oculos posita sunt ut per [5] patientiam in rebus et consolationem scripturarum in Verbis spem habeamus. [6] in Deum Consolatio enim nostra in Verbis tantum est, In [7] Bl. 24b. rebus autem pressura: ideo patientia illic opus [15, 5] Deus autem * [8] patientiae et solatii consolationis i. e. q. d. Non quidem ex Vobis hec [9] duo habebitis, Sed Deus horum dator est det uobis idipsum sapere i. e. [10] eodem animo esse affectos et sentientes in alterutrum inuicem Ne [11] he,ses et Scismata sint inter Vos secundum Ihesum Christum: non [12] secundum carnem Vel mundum in iis, que sunt Christi Vel ad Exemplum [13] Christi, qui sic fe,cit Vobis ad honorem Dei [15, 6] ut vnanimis [14] corde vno ore concorditer honorificetis deum i. e. Vt omnia agatis [15] in laudem et gloriam Dei concorditer et patrem domini nostri Ihesu [16] Christi.2 [15, 7] Propter quod vt illud possitis suscipite vt supra dixit [2 de Christo Gl. interl. 3 Vgl. per exemplum Christi zu patientiam Z. 5 Gl. interl. 4 praescripta übersetzt Faber beide scripta (Z. 2. 3), Erasmus das zweite, beide mit der Erläuterung: i. e. ante scripta sunt 6 in deum: dem Worte Rm 15, 4 als Capitulum in der ersten Adventswoche (auch am 2. Advent) folgt der Hymnus Conditor alme (Daniel I, 74) 8 consolationis Lyra, Faber und Erasmus 10 sentire Faber 11 Vgl. 1 Cor 1, 10 14 corde Lyra (mit Hinweis auf Rm 10, 10) concorditer Faber 15 glorificatis Faber 16 Vgl. Rm 14, 1, auf das Erasmus hinweist 17 quid hoc ad nos? Gl. interl. 20 exemplum, s. zu Scholien 377, 5 26 Bernhard, de consideratione II bringt IV, 3, 6, Migne 182, 776 das Zitat. In der von L. gemeinten Auslegung findet es sich in der Epistola (CCI) ad Balduinum, abbatem Reatini monasterii 3, ibid. 370. Vgl. Joh. 21, 15ff.]

[Seite 138]

[1 Christus] Strich durch s wohl Stundenschlußzeichen 2 n. uos Strich (Komma Erasmus) 4 n. Ihesum add. Komma (wie Erasmus' und Fabers Vulgatatext) 6 eis cf eius 7 propter und 12 super von L. unterstrichen (s. u.) 8/9 Die Glosse zum größten Teile auf dem Rande 10 Ro 15 me. vt hic dicit - ho (so)]

[1] inuicem firmi infirmos, potentes Impotentes sicut et Christus fortis [2] Gygas suscepit uos infirmos, immo mortuos in honorem dei. i. e. ad [3] gloriam Dei, seu vt Deum in hoc glorificaret, Non querens suam, Sed [4] gloriam patris sui [15, 8] Dico1 enim Christum Ihesum Heb. 3.: 'Considerate [5] Apostolum et pontificem confessionis nostre, Ihesum' ministrum [6] Apostolum et angelum eis missum a Deo fuisse circumcisionis i. e. Iude,orum, [7] qui sunt ex circumcisione propter veritatem dei: i. e. vt impleretur [8] promissio Dei illis facta, qua Veritas Dei declaratur

ad confirmandas [9] promissiones patrum: i. e. implendas, vt supra dictum est legem statui, [10] firmari, quando Impletur, Et infirmari, Ro. 6., quando non Impletur. [11] Et 4.: 'Vt per fidem firma sit promissio ex gratia' [15, 9] gentes autem [12] super misericordia qua suscepti sunt etiam preter promissionem honorare [13] i. e. vt glorificent deum: sicut scriptum est: psalmo 17. Propterea confitebor [14] tibi Verba sunt Christi ad patrem loquentis in gentibus domine: [15] i. e. Gentes confitebuntur tibi per me, Vt hic dicit, ho[norem] et nomini [16] tuo cantabo.2 i. e. itidem in Gentibus [15, 10] Et iterum dicit: Laetamini [1. 2 infirmos Gl. interl. (vgl. Faber) 2 gigas fortis, s. 1 Macc 3, 3; 2, 66 2/3 ad gloriam dei Faber 4 Hebr 3, 1 6/7 i. e. Iudeorum Gl. ord. 7 propter und 12 super: Faber im Kommentar z. St. rügt die verschiedene Übersetzung desselben griechischen Wortes, was L. wohl mit seiner Unterstreichung (s. o.) im Auge hat 8 Vgl. Gl. interl. und Lyra z. St. 9f. S. o. S. 40 Z. 4 und S. 74 Z. 25 11 Rm 4, 16 13 Vgl. glorificare Faber Ps 17, 50, zitiert wie die folgenden Bibelworte von Lyra und Faber 14 Lyra: et sunt verba filii ad patrem ... L. verweist in seiner Glosse zu Ps 17 auf dieses Zitat des Apostels "de Christi fide et gratia inter gentes", W. A. 3, 119, 36 16 Deut 32, 43, dazu Lyra: i. e. populum Israel, qui dicitur spiritualis populus dei 22ff. Wohl auf die Additio II (des Burgensis) zu Kap. 15 sich beziehend, die sagt: Ps 17, 50 non mystice, sed proprie ad literam intelligitur de Christo, qui confiteri facit credentes fideles de gentibus]

[Seite 139]

[1 Der Druck läßt n. eius den Punkt fort. L. setzt ihn ein n. iterum Punkt Druck 2 n. dominum add. L. Punkt (Erasmus Komma, Faber Doppelpunkt) 4 Et von L. getilgt, Erit in etwas größerem Grade 5 n. exurget add. L. Komma <ad> a 21 Isa 53 bis 23 exprimitur nach P, in O sind die Worte durch Beschneiden des Randes teils vollständig verloren, teils im unteren Teile der Buchstaben beschädigt]

[1] gentes cum plebe eius Iude_is [15, 11] Et iterum. psalmo 116. Laudate [2] omnes gentes dominum laudant Vtique de misericordia accepta; ergo et [3] in Gentes diffusa per he_c scribitur et magnificate eum omnes populi. [4] non tantum Iude_i aliqui [15, 12] Et rursus Esaias ait: 11. c. <Et> Erit [5] radix Iesse: i. e. Christus de radice Iesse¹ et qui exurget sc. a mortuis [1 Iudeis Gl. interl. Ps 116, 1 2 confirmata misericordia eius l. c. 2 3 omnes populi: Iudeorum et gentium, L. zu Ps 116, 1, W. A. 4, 273, 28 4 Jes 11, 1 Erit haben die Ausgaben, auch Bas. 1509 5 Christus ... de Iesse Lyra a mortuis Lyra 10 So die Übersetzung von Jes 11, 10 nach den LXX bei Hieronymus, Comment. in Esaiam z. St., in der Frobenschen Ausgabe Bd. V, dessen Vorrede datiert Nonis Maiis 1516, f. 23b (Migne 24, 152) 12 Jes 11, 10 Vulg. 14 Die bekannte Darstellung in der monumentalen Kunst, auch in der Biblia pauperum, z. B. in der im Wolfenbütteler Exemplar erhaltenen Ausgabe, edd. Heitz und Schreiber, 1903, Bl. 1, und dem Speculum humanae salvationis, ed. Berjeau, 1861, Bl. 13; edd. Lutz und Perdrizet, 1907, Taf. 7 16 Auch Lyra sieht Christus in der radix 17 cf. Joh 12, 24 18 cf Mt 13, 31f. Mr 4, 31f. Lc 13, 19. An der ersten und dritten Stelle findet sich in der Gl. ord. diese Ausdeutung des Gleichnisses 19 Num 24, 17 (in der Gl. ord. zu V. 8 zitiert) 22 Jes 53, 2]

[Seite 140]

[1 n. (regere) gentes Strich Ls. durch den Doppelpunkt, wohl statt Paragraphenzeichens <ad> a 2 neben sperabunt a. R. <J>, wohl erster Anfang der Rgl. n. spei Komma (wie Erasmus und Fabers Vulgata) 2/3 quia bis Idolum in andermDuktus add. 3 n. gaudio kleiner Strich von L. add. zum Absetzen (und Einschalten) 4 n. pace add. L. Einschaltestrich und (wie Erasmus) Komma 6 & von L. getilgt und dafür mit Strichen darunter eingeschaltet: in i. e. per virtutem spiritus sancti 9 propria auf Rasur 11 n. quoniam add. L. Punktstrich für die entfernt stehende Rgl. 17 Sicut] S cf Q[uia] 21 phasei 23 grec alii agathosynes Agaposynes]

[1] regere gentes:1 i. e. ad regendas Gentes in eum gentes non tantum Iude_i, [2] Vt Volunt sperabunt.2 [15, 13] Deus autem spei author et finis spei, | quia [3] deus rei est Idolum | repleat uos omni gaudio quod est in spe; nam hoc [4] dat 'Deus spei'. Deus autem rei Est Idolum et pace concordia mutua in [5] credendo: i. e. per fidem Vestram ut abundetis fortes ac robusti sitis in [6] spe sicut in re estis infirmi et nihil cum Christo <et> in virtute spiritussancti. [7] i. e. per virtutem spiritus sancti; hebr[aica locutio, que e_cquiuocam [8] habet hanc prepositionem 'in' non in virtute seu potentia mundi [9] aut propria [15, 14] Certus autem sum idem Verbum, quod supra 'confido' [10] Bl. 25. c[apitulo] prec[edenti] dixit * fratres mei: et egoipse non tantum alii, [11] a quibus audiui de uobis: quoniam 3 et ipsi pleni estis dilectione:4 •5 [1 super omnes gentes, non tantum super Iudeos, L. zu Ps 112, 4, s. u. S. auch Gl. interl. o. S. 139 Z. 1 3. 4 S. die Scholien z. St.: falsi daemones sunt dii rei; res (vgl. das Wesen von idolum, s. o. S. 9 Z. 16) das Kreatürlich- Sichtbare res — spes, s. Scholien 272, 8ff. und 520, 6ff.; idolum s. W. A. 1, 70, 17 (vgl. u. S. 160,

20) 4 Vgl. pacem et concordiam ad invicem Gl. ord. 5 fides formata sagt Lyra in fortitudine Gl. ord. 6/7 Faber: in spe in potestate spiritus sancti. Erasmus: in spe, in potentia spiritus sancti. per virtutem und den Hinweis auf das Hebräische gibt L. wohl aus Eignem 10 Vgl. Rm 14, 14 12 zu *dicens* s. o. S. 129 zu Z. 25 Jer 10, 7 13 Gen 49, 10 14 Reuchlin im *Lexicon hebr. s. v.* zitiert die Stelle und übersetzt: *auscultatio* und *obedientia* Ps 112, 4 23 Nach Erasmus' Annotationen z. St.]

[Seite 141]

[3 *grec* cf vt 4. 5 n. nobis und n. fratres (Fabers Übersetzung Doppelpunkt, Erasmus Komma) add. L. Kommastrich (s. u.) 7 n. gratiam add. L. Komma 9 v. und n. Christi Ihesu setzt L. einen Strich zum Hinweisse auf andere Lesart (s. u.) 14 Die unterhalb der Textzeile stehende Glosse ist als Textergänzung in großem Duktus geschrieben und ist mit dem Textworte (nach deo) durch je zwei sich entsprechende Einschaltstriche und durch eine diese beiden Striche verknüpfende Linie verbunden]

[1] bonitate neque enim mihi arrogo soli plenitudinem et bonitatem, et [2] Vobis maliciam repleti omni scientia: cognitione que est ex fide ita ut [3] possitis *Grec*[us 'potentes' alterutrum monere.1 'et alios monere' *Grec*[us [4] [15, 15] Audacius autem scripsi uobis quia ad eos, qui non solum Scientes [5] ipsi, Sed et alios potentes docere 2 fratres ex parte/ i. e. aliquantulum [6] tanquam in memoriam vos reducens/ non presumens docere, Sed commonefacere [7] propter gratiam i. e. propter officium Apostolatus, quod ex gratia [8] mihi commissum que, data est mihi a deo:3 non ociose aut frustra, Sed: [9] [15, 16] ut sim minister4 i. e. Sacre operator Christi Ihesu ab eo missus [1 bonitate Erasmus Gl. interl.: non solum ego 3 Faber: potentes et vos mutuo admonere. Erasmus bemerkt: potentes et alios admonere 4. 5 scripsi uobis fratres so (ohne Komma) auch Erasmus (und Faber) 5 aliquantulum Erasmus in den Annotationen z. St. 9 Christi Ihesu: Erasmus in der Übersetzung: Christi 10 se excusat Faber 11 Vgl. insipientes Gl. interl. 13 Lyra erinnert an Rm 7, 1 14 Erasmus: in hoc 15 diacones: ministri *Vocab. brevil.* 16 Erasmus notiert: *ἱερουργο?ντα*, quasi rem sacram operans, ut respondeat ad *λειτουργῶν*, qui proprie sacrorum minister est 17 Reuchlin im *Lexicon hebr. s. v.* : Inde venit per additionem he literae in fine id est, oblatio ... Nota igitur quod missa neque graecum neque latinum est, sed hebraicum ... Vgl. s. v. a. E. 21 Faber im Kommentar z. St.: celebrans, seu celebre solenneque faciens]

[Seite 142]

[1 n. gentibus add. L. Kommastrich wie Faber und Erasmus sanctificans von L unterstrichen, um die Beziehung der Gl. 2 zu bezeichnen 2 perseuerat auf Rasur 5 v. Habeo Paraphenzeichen von Luthers Hand 6 n. Ihesu add. L. Strich (Erasmus hat Komma) i. e. bis 7 gentes nachträglich eingeschoben 12 hierurgeo cf hierurgia 19 Et bis 22 vos in anderm Duktus später add.]

[1] in gentibus 1 in Gentes Seu ad Gentes sanctificans2 sacrificium operans, [2] quod est: euangelium dei: ut perseuerat in allusione fiat oblatio gentium [3] accepta/ quia eos offert et ipsi se offerunt per obedientiam fidei, vt [4] c. 1.: 'ad obediendum fidei' sanctificata in spiritusancto. non in carne et [5] veste vt in lege, sed intus [15, 17] Habeo igitur gloriam i. e. habeo, de quo [6] gloriari possum in Christo Ihesu 3 non vtique ex seipso, | i. e. eo, quod [7] sic sum Christi minister in Gentes | ad deum. apud Deum; *Grec*[us: 'in [8] iis, que ad Deum' scil. pertinent in Christo, inquam, quia cum sim [1 in gentes Erasmus 3 offero Gl. interl., offerunt Lyra Bas. 1509: accepta et sanctificata (auch Faber in seinem *Vulgatate*); et omm. Faber und Erasmus, es fehlt übrigens auch in gleichzeitigen Bibeldrucken 4 Rm 1, 5 5 Vgl. Lyra: per legales observantias gloriam: gloriationem Faber und Erasmus; Faber: habeo profecto unde glorier; Erasmus in den Annotationen z. St.: habeo de quo glorier 7/8 in his quae ad deum pertinent Erasmus 13 Vgl. Faber: *ἱερουργῆω* sollemnizare et sacra celebrare 18 Vgl. 1 Tim 2, 7 19 Vgl. Gal 2, 7 21 Rm 1, 5]

[Seite 143]

[2 subdoli] bd cf verschriebenes db ü. eorum ein m (multi?) 8 *grec* & steht zwischen Doppelpunkt und Strich in großem Duktus ü. d. Z. und ist als Textergänzung (s. u.) mit Einschaltstrich v. per verwiesen 9/10 usque ad Illyricum von L., wohl als Apposition, zwischen Komma und Kommastrich gesetzt 13 hoc von L. getilgt]

[1] minister, non dominus: [15, 18] Non4 enim audeo audebo aliquid loqui [2] q. d. sicut multi subdoli faciunt

eorum quae per me non efficit Christus/ [3] subintelligitur: Sed quae efficit in me q. d. sicut loquor, ita est; fecit [4] enim me Christus Apostolum ad Gentes in obedientiam gentium/ [5] i. e. vt Gentes obediant per fidem, quod supra dixit ‘oblationem Gentium’ [6] in uerbo et factis/ per uerbum et opus [15, 19] in uirtute per potentiam [7] signorum et prodigiorum/ miraculorum in i. e. per uirtute spiritussancti:2 • 3 [8] Grec[us ‘spiritus Dei’ ita ut ab Hierusalem | et | per circuitum [9] i. e. ab iis locis, quae sunt circa Ierusalem; ibi enim incepit usque ad [10] Illyricum 4 quae, est Dalmatia Adriatico mari exposita5 repleuerim i. e. [11] impleuerim seu perfecerim, consummauerim euangelium Christi. non quod [12] glorier me in omnibus locis illis replese Euangelium [15, 20] Sic autem [13] praedicaui euangelium (hoc): sc. Dei non ubi nominatus i. e. cognitus [14] et predicatus per alios discipulos est Christus: non vt superbirem aut [1 audebo Faber im Kommentar der 1. und dann auch im Text der 2. Auflage, sowie Erasmus in den Annotationen 5 ut gentes obediant Gl. interl. 6 Faber im Kommentar z. St.: uerbo et opere 6/7 per potentiam miraculorum Gl. interl. (in potentia hat auch Faber, miracula auch Lyra) 8 spiritus dei Faber und Erasmus Faber: ab Hierusalem et circumcirca; Erasmus: ab Hierusalem et (für et führt Erasmus das καὶ des Grundtextes an) in circumiacentibus regionibus, usque ad etc. 10 Illyrici sunt Dalmatae Faber, mit geographischen Einzelheiten über Paulus' Missionsfeld 13 hoc om. Erasmus 14 ut praedicaret Faber et alios Gl. ord. 15 Vgl. Fabers und Erasmus' Bemerkungen z. St. 17ff. Vgl. Faber z. St. 20 Dan 8, 24 25 in fine Graeciae Lyra]

[Seite 144]

[4 v. annunciatum Einschaltestrich wohl für Rgl. 2 5 de eo von L. getilgt 5/6 Der Druck hat intellgent 10 et bis adhuc von L. getilgt 17 praecedentibus von L. als Zusatz im lat. Texte getilgt grec 18 cum bis ce,pero von L. als nicht dem Grundtexte entsprechend unterstrichen 27 tras (ohne Abkürzungsstrich)]

[1] Bl. 25b. contemnerem1 ne super* alienum fundamentum edificarem/ hoc enim [2] Apostolico officio derogaret, cum apostoli sint missi ad fundandam [3] Ecclesiam Et sint ipsi fundamenta Ecclesie, Apoc. 21. sed sicut scriptum [4] est: Isaie 52. [15, 21] Quoniam hoc quibus non est 2 annunciatum euangelisatum [5] de eo/ videbunt: cognoscent et qui non audierunt (de eo) intell[i]gent.3 [6] repetitio Seu interpretatio eiusdem [15, 22] Propter quod officium [7] predicandi vsque ad Illyricum et impediēbar in proposito meo plurimum [8] i. e. ‘sepius’, Vt supra: ‘Sepe proposui Venire ad Vos’ i. e. conatus sum, [9] sed interrompebar semper, vt supra 1. uenire ad uos: cum Vos ad me currere [10] oportuerit (et prohibitus sum usque adhuc). hoc Videtur ex primo [11] c[apitulo] huc ab aliquo transpositum, quia similia ibidem dicit [15, 23] [12] Nunc uero ulterius locum non habens quem repleam Euangelio; omnia [13] enim repleui, vt supra in iis Gre[ecis] regionibus: cupiditatem q. d. cur non [14] ibi quiescis et manes? Respondet: Quia charitas non permittit autem [15] habens ueniendi ad uos Quare autem cupiat, supra c. 1. expressit: ‘Desidero [16] enim uidere Vos, Vt aliquid impertiar uobis spiritalis gratie,’ ex [17] i. e. a multis iam (praecedentibus) non habet Grec[us] annis: [15, 24] [18] cum in Hispaniam proficisci ce,pero: quia et ibi Euangelium replebo Ex [3 cf. Apc 21, 14 4 Jes 52, 15, von Lyra zitiert 5 de eo omm. Faber und Erasmus, s. ihre Noten 8 saepius Erasmus Rm 1, 13 9 interrumpi erläutert Erasmus in den Annotationen 10 et bis adhuc omm. Faber und Erasmus (s. seine Note) 10/11 cf. Rm 1, 13 15/16 l. c. 11 17 a multis annis Faber im Kommentar (iam praecedentibus om. auch in der Übersetzung) und Erasmus 23 Rm 2, 16 27 Jes 52, 15 (Vulgata)]

[Seite 145]

[2 n. praeteriens add. L. Komma (wie Erasmus und Faber) modeste (s) 6 Vor Nunc ein Paragraphenzeichen von Luthers Hand 8 grec 9 n. Probauerunt add. L. Komma als Einschaltzeichen Eudokesan a. R., ebenso 11 Ke,nonian 13 conuersis 22 (Apostoli) sua]

[1] Grec[o Sic Stap[ulensis]: ‘Cum in Hispaniam proficiscar, veniam ad uos’ [2] spero quod praeteriens uideam uos: modeste dicit, Non: doceam uos [3] et a uobis deducar illuc: si uobis i. e. uestra societate et communionem et [4] consuetudinem primum ex parte i. e. aliquantulum q. d. non possum [5] satiari uestra societate ad plenum, ita cupio Vos fruitus fuero.1 • 2 satiatus, [6] expletus fuero [15, 25] Nunc igitur proficiscar in Hierusalem/ non cupiditate [7] mea impellente, Sed charitate seruiente aliis ministrare sanctis. [8] Gre[cus] ‘ministrans’, i. e. quia ministro sanctis in hoc opere, non mihi [9] [15, 26] Probauerunt ‘Eudokesan’ i. e. placuit eis, bonam et spontaneam [10] habuerunt Voluntatem enim Macedonia i. e. fideles gentiles Macedoniae, [11] et Achaia fideles Achaiae, collationem ‘Ke,nonian’ communionem, [12] eleemosynam aliquam facere in pauperes sanctorum/ i. e. in fideles [13] sanctos de Iudaismo conuersos qui sunt in Ierusalem.3 [15, 27] Placuit [1 cum proficiscar in Hispaniam, veniam ad uos Faber 4

aliquamdiu Gl. interl. Vgl. Erasmus: addit 'ex parte' significans inexplabilem cupiditatem 5/6 satiatus fuero Faber in der Übersetzung, impletus fügt er im Kommentar hinzu; fuero expletus Erasmus (expletus fuero in den Annotationen) 8 ministrans Erasmus 9 Die griechische Form gibt auch Faber z. St. εὐδοκέω: complaceo. accipio. bonam voluntatem habeo. probo Lex. graecolat. placuit Faber und Erasmus, der letztere mit der Zufügung: εὐδοκεῖν sonat: ex animo probare ... bene et ex animo placet und zu 10 sponte et bona animi voluntate offert 11 κοινῶν?αν setzt Erasmus in den Annotationen seiner Erklärung voran 11/12 communionem Faber, ebenso Erasmus in den Annotationen z. St. Communio ... fuit eleemosyna Faber (ähnlich Erasmus: communionem sive communicationem. Sic enim vocat eleemosynam missam) 12/13 fideles sanctos übersetzt Erasmus, sanctos auch Faber 16 Wander II, 1635, Nr. 8 19 Vgl. 1 Cor 13, 5 20 Vgl. Gl. ord., Fabers Kommentar und Erasmus' Annotationen zu V. 29 23 Gl. interl.: non eos coëgi]

[Seite 146]

[5 ministrare von L. zum Hinweisse auf Gl. 2 unterstrichen eos cf eius 6 consumauero so 10 euangelii (om. Faber in seinem Vulgatatexte, Bas. 1509 u. a.) als Textergänzung in größerem Duktus übergeschrieben und mit je zwei sich entsprechenden Strichen eingeschaltet (s. u.) 15 2 cf 1 16 & ü. d. Z. add. 24 1 Cor 26 seruire cf seruiio]

[1] idem Verbum, quod iam 'probauerunt' dixit1 enim eis/ non tantum, Sed [2] et debitores sunt Macedonii et Achaici eorum. pauperum Nam si spiritualium [3] eorum euangelii et gratie, eorum, que vtique Iude, is et non [4] Bl. 26. Gentibus promissa sunt participes facti sunt gentiles: debent* et in carnalibus [5] temporalibus bonis ministrare2 eis3 . sanctum opus in eos conferre [6] [15, 28] Hoc sanctum opus eorum igitur cum consumauero/ perfe, cero et [7] assignauero obsignatum tradidero eis fructum hunc: collationis et communionis [8] per uos vobis deducentibus proficiscar in Hispaniam. et Hispanie, [9] seruiturus secundum charitatem4 [15, 29] Scio certus sum autem quoniam [10] ueniens cum venero ad uos: in abundantia benedictionis | euangelii | [11] Christi ueniam. i. e. quod abundantius et cum maiori gratia Euangelium [12] audient, vt supra 1.: 'Vt Impertiar Vobis aliquid gratie, spiritualis ad [1 Vgl. Fabers Kommentar und Erasmus' Annotationen z. St., auf probauerunt weist auch die Gl. interl. 6 perfecero Erasmus wie schon die Gl. interl. 7 Erasmus in den Annotationen z. St.: obsignatum reddidero 9 certus sum Gl. interl. 10 benedictionis euangelii Christi Faber und Erasmus in ihren Übersetzungen, mit Anführung des Grundtextes in ihren Noten 12 Rm 1, 11 15 Gal 2, 9 17 Vgl. Erasmus' Annotationen z. St., s. o. S. 145 Z. 9 19 Lc 2, 14 20 Lex. graecolat.: εὐδοκῶ. voluntas. bona voluntas 21 S. o. S. 141 Z. 15ff. 24 1 Cor 9, 11 (a. R. von Vulgataausgaben zitiert)]

[Seite 147]

[3 sancti von L. getilgt und unterstrichen 5 uestris von L. als beanstandet unterstrichen n. me add. L. Komma, zur Trennung und Einschaltung 7 obsequii mei oblatio von L. unterstrichen als die der übergeschriebenen Übersetzung des Grundtextes entsprechende Phrase n. oblatio Einschaltestrich grec 9 2 cf 1 18 ad über in geschrieben]

[1] confirmandos Vos' 1 [15, 30] Obsecro ergo uos fratres per dominum nostrum [2] Ihesum Christum/ Quia nemo debet de seipso confidere, Sed omnium [3] intercessionibus sibi desyderare et per charitatem <sancti> spiritus: ut adiuuetis [4] i. e. cooperemini mihi in agone seu pugna ista2 in orationibus per [5] orationes uestris talibus enim auxiliantur sibi sancti pro me agonisante [6] seu certante ad deum: [15, 31] ut liberer ab infidelibus incredulis Iude, is [7] qui sunt in iudaea3 : et obsequii mei oblatio Grec|us 'ministerium meum'4 [3 sancti omm. Faber und Erasmus, s. ihre Noten 4 in pugna certetis Faber per von Erasmus in den Annotationen vorgeschlagen, auch schon in der Gl. interl. 5 uestris omm. Faber (s. seine Note) und Erasmus 7 ministerium meum (für obsequii mei oblatio) Faber und Erasmus. Beide führen den Grundtext an: διακονῶα 9 2 Petr 3, 18 10 Lyra läßt (mit Anführung von Gen 30, 30) die Möglichkeit, daß die benedictio hier zu verstehen sei auch de multiplicatione bonorum temporalium. Dagegen wendet sich L., wohl nicht dagegen, daß unter der benedictio V. 29 auch die eleemosyna verstanden wird, wie Erasmus am Schlusse des Kapitels sagt 12 Erasmus in den Annotationen z. St.: συναγωνῆζεσθαι, quod est opitulari, sed certanti et laboranti 13 So Faber in seiner Übersetzung 14 cf. Act 21, 22 –28 15 Anders als die chronologischen Angaben der Gl. ord. und Lyras am Ende der Apostelgeschichte, nach denen Paulus im zweiten Jahre der Regierung Neros nach Rom kam, "post passionem Domini XXV. anno", wie Rabanus (in der Gl. ord.) zufügt 17 Faber im Kommentar zu διακονῶα: et ut ministerium meum in Hierusalem bene acceptabile sit sive fiat; Erasmus in seiner Übersetzung: et ut ministerium meum, quod exhibebo in Hierusalem, acceptum sit sanctis 18 Zu in | ad | vgl. Erasmus in den Annotationen: in vel erga Hierusalem. Er fügt die Lesarten an: ... ministerium meum quae est

[Seite 148]

[1 ü. accepta fiat und sanctis je ein Strich, um die Zusammengehörigkeit dieser Worte zu bezeichnen. Ierusalem ist vorn durch Komma und hinten durch Doppelpunkt eingeschlossen (s. o. die Erklärung S. 147, 18). Die Texte (auch Bas. 1509) haben in Hierusalem 2 in gaudio schließt L. in Kommata ein (s. u.) 7ff. Die in der Vulgata gebrauchten Formen der Eigennamen in diesem Kapitel sind schon im Drucktexte nach der Schreibung Fabers (in seiner Übersetzung, im einzelnen gefordert und begründet in seinen kritischen Anmerkungen) durchweg eingesetzt 10 phe_{ben} Bas. 1509 u. a. Vulgatatexte, Phoeben Faber 12 Cenchree_s cf Cenchre_s 13 digne sanctis von L. unterstrichen, um auf die Gl. 3 hinzuweisen 15 non. <Stap. autem quod sic> 17 Cenchrees so]

[1] accepta fiat quam offero Ierusalem sanctis: Apostolis et aliis [15, 32] ut [2] ueniam ad uos in gaudio per uoluntatem dei/ quia nec venire nec [3] gaudere decet sine beneplacito Dei et refrigerer refociller uobiscum. [4] [15, 33] Deus autem pacis i. e. qui in pace colitur, Sicut 'Deus spei', qui [5] spe colitur; Idola autem dii contentionis sunt sit cum omnibus uobis: [6] amen.¹

[7] C[lasus S]ummarius. Proponit apostolus quedam exempla

[8] bonorum hominum ad imitandum: et ad perseuerandum

[9] inducit. Cap. XVI.

[10] [16, 1] C[O]mmendo autem uobis Pheben² sororem nostram/ quia [11] eiusdem fidei et religionis que est in ministerio ecclesiae/ fidelium que est [12] Bl. 26b. cenchr_{is}: tali loco Cenchree_s [16, 2] ut eam *suscipiatis in domino [13] digne sanctis:³ et assistatis ei in quocumque negotio uestri indiguerit. [2 Vor per uoluntatem dei setzt auch Erasmus Komma 3 Faber im Kommentar z. St.: refocillabor 4 cf. V. 13 11 in fide Gl. interl. religione Lyra 12 Zur Form vgl. Faber: in Cenchraeis (Cenchreis, wie auch Erasmus im Kommentar) und (zu 17) Cenchreas portum in Corintho fuisse volunt. portus prope Conrithum Lyra 15 Faber führt Sophronius an 16 cf. V. 22 und die alte Unterschrift des Briefes, Faber: scripta Corinthi, missa per Phoeben; Erasmus: missa fuit a Corintho per Phoeben. S. auch die Einleitung zum Briefe in der Gl. ord. und bei Lyra 18 Vgl. Lyra und Faber z. St., statio navalis Corinthiorum bei Erasmus. Pomponius Mela, de situ orbis II, 3. Ausführlicher Strabo, de situ orbis, den L. auch im Diktat (s. dieses) nennt]

[Seite 149]

[1 assistit von L. durchgestrichen 2 a. R.: akylan act 3 qui bis 4 gentium von L. in Klammern gesetzt (nach Fabers Vorangang) 5 Epaenetum Faber in der Übersetzung; in seinem Vulgatatexte, wie Bas. 1509 u. a. Ephenetum 6 ecclesiae Asiae von L. getilgt 7 in nobis Faber im Kommentar (cf erga nos der Übersetzung), in seinem Vulgatatexte wie Bas. 1509 u. a. in uobis 12 <non> videre]

[1] Etenim ipsa quoque <assistit> astitit multis et mihiipsi. [16, 3] Salutate [2] Priscam et Aquilam Acylas de quibus Act. 18. adiutores meos in [3] Christo Ihesu: [16, 4] qui pro anima mea suas ceruices supposuerunt: [4] Quibus non solum ego gratias ago/ sed et cuncte, ecclesiae gentium: [5] [16, 5] et domesticam ecclesiam eorum. Salutate Epaenetum 'laudatus' [6] dilectum 'agapetum' mihi: qui est primitiuus <ecclesiae Asiae> Achaie, in [7] Christo Ihesu.¹ [16, 6] Salutate Mariam: que multum laborauit in nobis. [1 astitit setzt Faber für assistit ein, adfuit Erasmus 2 Faber: Acylan cf. Act 18, 2 (von Lyra zitiert) Erasmus in den Annotationen z. St.: ἐπα?νετος, quod latine sonat laudatus, sive laudabilis ... 6 f. ecclesiae Asiae setzt Faber wie Erasmus Achaiae ein 7 in nobis hat auch Faber schon in seinem Kommentar 8 ut decet sanctos Lyra ut dignum est sanctos suscipere vel suscipi Gl. interl. Mt 5, 46 12 cf. Rm 1, 11. 15, 23 14 Rm 1, 8 19 Vgl. Lyra zu V. 3. Vgl. Act 18, 2 20 l. c. 3 22 qui est primitiae Achaiae Faber und Erasmus 23 S. o. Z. 7]

[Seite 150]

[1 Iuniam wie Faber in der Übersetzung, iuliam in seinem Vulgatatexte, wie Bas. 1509 u. a. 3 n. Ihesu Punkt im Druck hochgestellt Ampliam wie Faber in der Übersetzung (und Erasmus), ampliatus Bas. 1509 u. a., auch Faber

im Texte 4 Das tissimum in dilectissimum von L. mit tum überschrieben 5 Die Vulgatatexte, auch der Fabers und Bas. 1509, haben Christo Iesu Stachyn wie Faber (und Erasmus), stachin Bas. 1509 u. a. 7 Appellem Faber in seinem Texte (wie Bas. 1509 u. a.), Apellem (wie Erasmus) in seiner Übersetzung. L. streicht in Appellem wie in Appelles das erste p 8 Bei Aristo(boli) fehlt (am Zeilenende) der Teilstrich cognatum von L. unterstrichen 9 Narcissi Druck, das erste s von L. getilgt, Narcissi (Narcisci Bas. 1509 und Faber im Kommentar) so alle Texte triphenam Bas. 1509 und andere Vulgatatexte, Tryphaenam Faber Triphaenam] L. wiederholt nach Tri mit Doppelstrich den Abteilungstrich am Zeilenende 10 Persidem wie Faber in der Übersetzung, persidem Bas. 1509 und andere Vulgatatexte 11 se,cum 12 8 (ohne Punkt) cf v]

[1] [16, 7] Salutate Andronicum ‘virilis’ et Iuniam Iunias cognatos i. e. de [2] genere Iude,orum et concaptiuos meos: qui sunt nobiles in apostolis: qui [3] et ante me fuerunt in Christo Ihesu. [16, 8] Salutate Ampliam Amplias [4] dilectissimum [dilec]tum ‘agapetum’ mihi in domino. [16, 9] Salutate [5] Vrbanum adiutorem nostrum in Christo: et Stachyn Stachys ‘Spica’ [6] dilectum iam supra ‘dilectissimum’ dixit; idem vocabulum meum. [16, 10] [7] Bl. 27. Salutate A(p)*pellem Apelles probum in Christo. [16, 11] Salutate eos qui [8] sunt ex Aristoboli domo. Salutate Herodionem cognatum meum. Salutate [9] eos qui ex Nar(s)cissi domo/ qui sunt in domino. [16, 12] Salutate Triphaenam [10] et Tryphosam:2 quae laborant in domino. Salutate Persidem charissimam: [1 virilis ist wohl selbständige Übersetzung Luthers nach Analogie von ἀνδρικός, ἀνδρῶς im Lex. graecolat. und im Vocab. Teuthonista: Andros i. e. vir 2 sui generis, quod scilicet Iudaei essent Faber, vgl. Gl. interl. 4 dilectum Faber, Erasmus 5 στάχυς. spica Lex. graecolat. 6 S. o. Z. 4, S. 149 Z. 6 und S. 151 Z. 1 17 Man vergleiche dazu etwa Josephus, Vita 1 und contra Apion. I, 7. Euseb. Hist. eccl. I, 7, 5 20 Ampliatum. Diese Lesart von Faber und Erasmus verzeichnet 21 τρυφή. delitiae; τρυφάω. delitior. Lex. graecolat.]

[Seite 151]

[2 Ruffum, alle anderen Rufum 4 Asyncritum wie Faber, asincretum andere, auch Bas. 1509 4/5 Phlegontem und Herman, auch Hermen wie Faber in der Übersetzung, die anderen, auch Faber im Texte und Bas. 1509: phlegontam, hermen, hermā. L. überschreibt Phlegontem mit on, 5 Herman mit as, Patrobā mit bas, Hermen mit es 7 Iuliā von L. mit as überschrieben und dafür nach dem Worte Einschaltestrich add. Olimpam der Druck, Olympam Faber in der Übersetzung, die anderen (auch Bas. 1509 und Faber im Texte): olympiadem. L. überschreibt das i in Olimpam mit y (s. u.) und setzt außerdem olympam an den Rand 11/12 praeter bis didicistis schließt L• in Striche ein (Erasmus Komma, v. praeter Faber (Vulg.) Strich n. didicistis) 15 dulces mit cem, sermones mit nem und 16 benedictiones mit nem von L. überschrieben 17 in omni loco von L. als beanstandet unterstrichen 18 greca. so 19 Allusio cf Allud[it[]

[1] agapetam, dilectam que multum laborauit in domino. [16, 13] [2] Salutate Ruffum electum in domino: et matrem eius et meam. forte fuit [3] frater eius secundum legem Ex vno patre, Sed alia matre secundum [4] naturam [16, 14] Salutate Asyncritum ‘incomparabilis’ et Phlegontem/ [5] [Phleg]on ‘comburens’ Herman/ [Herm]as1 Patrobam/ [Patro]bas [6] Hermen: [Herm]es et qui cum eis sunt fratres. [16, 15] Salutate Philologum [7] et Iuliam/ [Iuli]as Nereum et sororem eius/ et Olimpam: Olympam et [8] omnes qui cum eis sunt sanctos. [16, 16] Salutate inuicem in osculo sancto. [9] Salutant vos omnes ecclesiae Christi. [16, 17] Rogo autem uos fratres/ ut [10] obseruetis eos de circuncisione qui dissensiones et offencicula i. e. legis [11] ceremonias predicant et literam, Vt Tit. 1. et Gal. per totum praeter [12] doctrinam quam uos didicistis que est fidei in spiritu faciunt: et declinate [13] Bl. 27b ab illis. nolite eos audire [16, 18] Huiusc*emodi enim Christo domino nostro [14] non seruiunt: sed suo ventri: quia querunt, vt gloriantur et lucentur, vt [15] Gal. 5.: ‘in carne vestra Volunt gloriari’ et per dulces [dul]cem sermones [16] [sermo]nem et benedictiones2 [benedictio]nem seducunt corda innocentium. [17] simplicium3 [16, 19] Vestra enim obedientia fidei in omni loco in omnes

[1 ἀγαπητήν hat auch Faber im Kommentar dilectam Faber 3 Vgl. Lyra: carnalem 4 ἀσγκριτος. incomparabilis und 5 φλέγω. comburo. ardeo Lex. graecolat. 7 Olympam auch Erasmus. Faber weist noch besonders auf die Schreibung mit y hin 10 Vgl. Gl. interl.: quia de lege ardebant 11 Vgl. Tit 1, 10ff. 15 Gal 6, 13 Die Singulare nach Faber und Erasmus 17 simplicium Faber und Erasmus, vgl. schon Lyra Lyra: in fide; Faber: in omnes pervenit; Erasmus: ad omnes permanavit 18 Erasmus in den Annotationen z. St.: Diversa nomina sunt. Prius est ἐρμῶν Herman ... 19 d. i. διὰ τῆς χρηστολογίας καὶ εὐλογίας, was Faber und Erasmus im Kommentar abdrucken 20 Vgl. Tit 1, 10, s. o. S. 129 zu Z. 22]

[Seite 152]

[3 nos st. non 5 Die Endung von conterat von L. mit et überschrieben 12 In Caius das C von L. zu G ausgezeichnet 13 vniuersa ecclesia von L. getilgt 16 grec]

[1] Sic supra 1. c.: 'Quia fides vestra annunciat in vniuerso mundo' [2] diuulgata est. Gaudeo igitur in uobis: sed uolo uos sapientes esse i. e. vt [3] non fallamini a malo aliorum in bono: ad bonum, in bonum et simplices [4] in malo. 1 ad malum i. e. vt non possitis nocere neque velitis [16, 20] [5] Deus autem pacis conterat [conter]et, futurum sathanam i. e. aduersarium, [6] qui est diabolus et quicumque ei adheret sub pedibus uestris velociter. [7] Gratia domini nostri Ihesu Christi/ vobiscum. [16, 21] Salutatur uos Timotheus [8] i. e. honor Dei hic est discipulus Pauli, Episcopus Ephesi adiutor [9] meus/ et Lucius i. e. clarus et Iason Lat[ine 'Sanus' et Sosipater/ 'salutis [10] pater' hic est, ad quem Dionysius Epistolam Scribit cognati mei. [11] [16, 22] Saluto uos ego tertius Sic vocatus² qui scripsi epistolam hanc in [12] domino. [16, 23] Salutatur uos Caius pro 'G' ad hunc Dionysius quattuor [13] Epist[olas] Scribit hospes meus/ et (vniuersa ecclesia). totius Ecclesie, [14] scil. Corinthiorum Salutatur uos Erastus 'Amator' Arcarius oconomus³ [1 Rm 1, 8 3. 4 ad bonum und ad malum Faber und Erasmus 5 conteret Faber: per futurum indicantis; ebenso Erasmus (auch schon Gl. ord.) i. e. aduersarium Lyra, vgl. Gl. ord.: quemlibet aduersantem hominem vel diabolus 7ff. Die Übersetzung der drei Namen nicht in den Lexicis 8 Lyra: Ephesiorum episcopus 10 Von den Briefen des Dionysius Areopagita sind die vier ersten an Caius, der sechste an Sosipater (z. B. ed. Argent. 1502f. CXXXIbff.) 11 Tertius als Eigenname verstanden mit Erasmus gegen Faber, der tertius als Zahlwort faßt: tertio loco. Ebenso Gl. interl.: nomine non numero; Erasmus bezeichnet diese Formulierung als von Ambrosius stammend, d. i. Ambrosiaster z. St. 12 Die Änderung des C in G nach Faber und Erasmus 13 totius ecclesiae Faber 14 Das Lex. graecolat. hat nur ἐραστής, amator 16 Zu εἰς gibt das Lex. graecolat. an, daß es in bedeutet und dieses mit dem Akkusativ zu verbinden sei 20 τρῆτατος, tertius Lex. graecolat. 22 cf. Lc 12, 42 (dispensator). 16, 1ff. (villicus dicitur: dispensator, Vocabul. breuil.). Faber gibt Oeconomus (des Grundtextes) mit dispensator publicus, publici aerarii wieder (in seiner Übersetzung mit Procurator) und bemerkt im Kommentar: Arcarius vocabulum arbitror corruptum ... scriptorum inscitia, et dicendum fuisse aerarium. Erasmus: οἰκονόμος i. e. dispensator (in seinem Texte: questor aerarius). Auf arca weist schon Lyra: custos publicae arcae. Zu Luthers Etymologie s. auch die Erklärung von arcarius in Vocab. breuil. s. v. arca: qui custodit vel qui suscipit aurum et argentum a possessionibus]

[Seite 153]

[3 Von Ei autem qui (Schluß der vorletzten Zeile auf Bl. 27b) geht am rechten Rande ein bogenförmiger Strich nach unten, um den Anfang des Schlußabsatzes und die Beziehung zu der unter der letzten Zeile stehenden Glosse 1 zu kennzeichnen n. confirmare add. L. Einschaltestrich 9 Qu ist zu Quod angesetzt, aber mit einem — versehen (Qua) predicatus (Siquidem Euangelium) 13 tempora cf tempus]

[1] ciuitatis/ Corinthi et quartus nomen proprium Latinum frater. [16, 24] [2] Gratia domini nostri Ihesu Christi cum omnibus uobis: amen. [16, 25] [3] Ei¹ Deo autem qui potens fortis ad faciendum est uos confirmare i. e. [4] quod cepit in Vobis, perficere iuxta euangelium meum/ a me predicatum [5] Bl. 28. et praedicationem² preconium Ihesu Christi³ / secundum reuelationem [6] mysterii i. e. incarnationis Christi temporibus aeternis⁴ quia et angelis [7] creditur ignotum fuisse taciti: absconditi [16, 26] quod nunc in tempore [1 Gl. interl.: proprium nomen. So auch von Lyra und Erasmus verstanden. Faber nimmt auch hier quartus als Zahladjektiv: quarto loco, verzeichnet aber im Kommentar die Annahme des Wortes als Eigenname 5 praeconium Erasmus 6 Gl. ord.: mysterium dicit incarnationem Christi etc. quia aeternis temporibus erant abscondita 7 tempore novae legis Lyra 8 Diese Bemerkung über den Schlußabsatz des Briefes nach Fabers Kommentar und Erasmus' Annotationen z. St. und zum Ende von Kap. 14 10 Vgl. Gl. interl. (zu et 5): scil. quod euangelium et praedicatio est cf. Rm 1, 1ff. 15 Vgl. Gl. interl.: reuelatum mihi de occulto dei consilio ab eterno tacito 15ff. Die Additio des Paul von Burgos stellt an den Schluß des Briefes die Betrachtung desselben Wortes (V. 25f.), die Gl. ord. (und Lyra) wiederholend: licet ex aliqua parte antiquis patribus fuit cognitum (mysterium), tamen plene a nullo erat praescitum quousque suo tempore per ipsum Christum fuit reuelatum, et per scripturas prophetarum ab eo reseratas testificatum]

[Seite 154]

[1 & in größerem Grade ü. d. Z. mit Einschaltestrichen eingefügt 2 n. dei add. (wie Erasmus Komma) L.

Kommastrich 4 n. gentibus add. L. Einschaltetrich, n. cogniti Kommastrich (Erasmus Komma, Faber Kommastrich)]

[1] plenitudinis patefactum est | et | i. e. per scripturas prophetarum/1 [2] secundum praeceptum aeterni dei quia ‘non humana Voluntate allata [3] est aliquando prophetia’, 2. Pe. 1. ad obedientiam fidei i. e. vt obediant [4] per fidem Deo in cunctis gentibus in omnes gentes cogniti per fidem, [5] predicationem [16, 27] soli sapienti deo/ per Ihesum Christum: cui honor [6] reuerentia ad ipsum et gloria laus de ipso in saecula saeculorum: amen.

[7]

Epistola Pauli ad Romanos explicet.

Wittenburgii in aedib[us Ioan: Grunenbergii

Anno. M. D. XV.

Apud Augustinianos.

[1 et per scripturas Erasmus 3 2 Petr 1, 21 ut obediant (Gl. interl.) fidei Gl. ord., vgl. Lyra 4 Der Akkusativ nach Erasmus 6 reverentia Lyra]

[Seite 155]

Die Scholien. 1515

[Seite 157]

[1 Epistola ad Rō. (R kalligrafisch verdeutlicht) P add. CAPVT PRIMUM 2 Große Initiale P geschrieben, die über drei Zeilen läuft 7/8 Die erste Zeile (Unde bis contra) des (in P fehlenden) Zusatzes (am Kopfe und am r. R.) wegen Abbrechens des Randes nur in der untern Hälfte der Buchstaben erkennbar 12 si cf sic]

[1] Epistola ad Romanos.

[Capitulum Primum]

[2] Bl. 29. Paulus Seruus Ihesu Christi [1, 1]. Summarium huius Epistole, Est [3] destruere et euellere et disperdere omnem sapientiam et Iustitiam carnis [4] (id est quantacunque potest esse in conspectu hominum, etiam coram nobis [5] ipsis), quantumuis ex animo et synceritate fiant, Et plantare ac constituere [6] et magnificare peccatum (quantumuis ipsum non sit aut esse putabatur). [7] || Unde b. Aug[ustinus] c. 7. de spi. et lit. ait: Paulus Apostolus ‘multum [8] contra superbos et arrogantes ac de suis operibus presumentes dimicat’ etc. [9] ‘Deinde ad Romanos ipsa questio pene sola versatur tam pugnaciter, tam [10] multipliciter, vt fatiget quidem legentis intentionem, Sed tamen fatigatione [11] vtili et salubr[i.]’ || Sunt enim quidam et fuerunt inter Gentes et Iudeos, [12] qui hoc sufficere putabant, si non ficte et ad faciem hominum, Sed [13] ex animo et medullis virtutes et scientias possiderent, Vt philosophi multi. [14] Et ii licet coram hominibus non statuerent istas Iustitias neque gloriarentur [15] de illis, Sed mero virtutis et Sapientie affectu eis adhererent (quales [16] erant, qui optimi et Syncerissimi Et excepto Socrate pauci sunt famati), [17] non tamen continere se intus poterant, quin sibi placerent et apud se [18] saltem gloriarentur in corde tanquam sapientes, tanquam Iusti et boni [19] viri, de quibus hic dicit Apostolus: ‘Dicentes se sapientes stulti’ etc.

[20] Cum hic potius contrarium fieri doceatur. Quia non tantum laboratur [21] in Ecclesia, vt Iustitia et Sapientia nostra nihil sit neque efferatur per [22] gloriam neque celebretur per opinionem, Non, inquam, istud adeo [3 —S. 160, 6 gedruckt nach P von Denifle, Luther und Luthertum2, Bd. I, Quellenbelege, 313 –315 3 destruere et euellere s. u. 158, 4. 7 und zu destruere auch L.s Randbemerkungen zu Tauler, W. A. 9, 101, 29 7 Augustinus, de spiritu et litera 7, 12, Migne 44, 207 8 superbi, s. auch zu Gl. 3, 14. Über die superbia statt vielem die Predigt L.s aus früher Zeit W. A. 1, 30ff. Superbia caput haeresium omnium, W. A. 4, 437, 28; an der Spitze allen Lastern vorankämpfend s. im Hortus deliciarum der Herrad von Landsberg, t. XLIII. Anderes s. Altenstaig s. v. Superbia. S. Sch. 208, 13 und Gl. 36, 10 19 Rm 1, 22 20 laborare: man möchte an das Responsorium im Brevier (s. o. zur Gl. der Stelle) denken:

Quia tu solus laborem et dolorem consideras]

[Seite 158]

[5/6 Der Einschub am r. R. 9/10 Der Einschub am l. R. 11 Non cf Q 20 vehementius bis 21 sibi unterstrichen zum Hinweis auf den Einschub am r. R. Z. 21f.]

[1] laboratur (Immo secundum [Eu]angelium ‘Lucernam accensam oportet [2] poni non sub modio, sed super Candelabrum, vt luceat omnibus, qui in [3] domo sunt’, Et ‘Civitas non potest abscondi supra montem posita’), Sed [4] vt destruat et euellatur de affectu et complacentia interiori nostra [5] coram oculis nostris. || Quando enim in nostris oculis vilem habuerimus, [6] tum facile erit aliorum Iudicia et laudem nihil curare. || Sicut per Iher[osolimam] [7] dicit: ‘vt euellas, destruas, dissipas et disperdas’ Scil. omnia, que [8] in nobis sunt (i. e. que nobis ex nobis et in nobis placent) ‘et edifices et [9] plantes’ Scil. omnia, que extra nos sunt et in Christo. || Et figura Dan[ielis] [10] de lapide statuam destruente. || Deus enim nos non per domesticam, Sed [11] per extraneam Iustitiam et sapientiam vult saluare, Non que veniat et [12] nascatur ex nobis, Sed que aliunde veniat in nos, Non que in terra nostra [13] oritur, Sed que de celo venit. Igitur omnino Externa et aliena Iustitia oportet [14] erudiri. Quare primum oportet propriam et domesticam euelli. Sic [15] psalmo 44.: ‘obliuiscere populum tuum et domum’ etc. Et Abraham sic [16] Vocatus est egredi. Et in Canticis: ‘Veni de Libano, sponsa, Coronaberis.’ [17] Et omnis egressus populi Israel olim istam egressionem significauit, quam [18] de viciis ad virtutes exponunt. Et magis etiam de virtutibus ad gratiam [19] Christi oportet exponi, Cum eiusmodi virtutes eo maiora et peiora sunt [20] vitia, quo minus se sinunt putari talia et vehementius affectum humanum [21] sibi deuincunt quam omnia alia bona. | Sic dextera pars Iordanis vehementius [22] timuit quam sinistra. || Sed Nunc Christus vult omnem affectum [23] nostrum ita esse exutum, vt non solum pro nostris viciis non timeamus [1 Mt 5, 15 3 Mt 5, 14 6 Jer 1, 10 9 Dan 2, 34: Der Stein, der die Statue zerstört und dann die ganze Welt ausfüllt, von der Gl. ord., vgl. Lyra, auf Christus den Eckstein gedeutet 15 Ps 44, 11 Gen 12, 1 16 Cant 4, 8 17 Zu dieser Deutung des Egressus s. L.s Auslegung von Ps 113, 1, W. A. 4, 259f. 21 Jos 3, 16 vgl. Ps 113, 5 und Lyra besonders zu Ps 113, 3 (in der Ausgabe der Biblia cum glosa ordinaria et expositione Lyre ... nec non additionibus et replicis, Basil. 1507f.) 22ff. Charakteristische Ausdrücke erinnern hier auch im Widerhall von Bernhard und der Gebetsprache wie schon im Vorausgehenden an Staupitz und an L.s Bemerkungen zu Tauler, z. B. exutus, s. Staupitz, de imitanda morte Iesu Christi, 1515 (Werke ed. Knaake 1867), nackt und bloß nachfolgen, S. 72, vgl. W. A. 9, 97, 19ff.. 103, 35ff.: oportet affectum esse nudum et exutum ab omni sapientia et iustitia nostra et in solo deo niti et se nihil reputare, und W. A. 1, 126, 5f.: nudi exuamur, nuda misericordia, s. Staupitz a. a. O. S. 66; nudus wie bei Bernhard oft bei L. zu Tauler, W. A. 9, 101ff. In der Psalmenvorlesung besonders in den Scholien zu Ps 90, 1 gebraucht, W. A. 4, 65, 30. 66, 29. S. u. 279, 27. 305, 25. 402, 13. exuere in der gottesdienstlichen Sprache z. B. in der Secreta des Missale der Augustinereremiten Bl. O I; exuere veterem hominem wird auch gesprochen ad exuendum vestimentum.]

[Seite 159]

[3 coram hominibus übergeschrieben 4 ipso übergeschrieben <st> inferuntur 11 si mit Einschaltestrichen übergeschrieben 25 credo mit Einschaltestrichen übergeschrieben]

[1] confusionem et pro nostris virtutibus non amemus gloriam et vanam [2] letitiam, Sed nec de ipsa externa, que ex Christo in nobis est, Iustitia, [3] gloriari | coram hominibus | debeamus neque de passionibus et malis, [4] que ex | ipso | nobis inferuntur, deiici. Sed omnino Christianus verus [5] ita debet nihil proprium habere, ita omnibus exutus esse, vt per gloriam [6] et ignobilitatem idem sit Sciens, Quod gloria sibi exhibita non sibi, Sed [7] Christo exhibetur, cuius Iustitia et dona in ipso lucent, Et ignominia sibi [8] irrogata et sibi et Christo irrogatur. Sed multis opus est (seclusa speciali [9] gratia) ad hanc perfectionem experientis. Siue enim quis ex naturalibus [10] siue ex spiritualibus donis sit coram hominibus Sapiens, Iustus et bonus, [11] Non ideo coram Deo talis reputatur, maxime | si | et ipse se talem reputat. [12] Bl. 29b. * Idcirco in istis omnibus sic oportet se habere in humilitate, quasi [13] adhuc nihil habeat, et nudam misericordiam Dei expectare eum pro [14] Iusto et sapiente reputantis. Quod tunc facit Deus, Si ipse humilis fuerit [15] et non preuenerit Deum Iustificando seipsum et reputando, quod aliquid [16] sit, Vt 1. Corinth. 4.: ‘Neque meipsum Iudico. Qui autem me Iudicat, [17] Dominus est, Ideoque Nolite ante tempus iudicare’ etc. Inueniuntur [18] Sane multi, qui sinistraria bona i. e. temporalia propter Deum nihil [19] repudent et bene perdant, vt Iudei et heretici. Sed qui dextraria i. e. [20] bona spiritualia et opera Iusta velint nihil reputare

propter Christi [21] Iustitiam acquirendam, pauci sunt. Hoc enim Iudei et heretici non possunt. [22] Et tamen nisi fiat, nemo saluabitur. Semper enim volunt et [23] sperant ipsa coram Deo reputari et premiari. Sed stat fixa sententia: [24] ‘Non est volentis neque currentis, Sed miserentis Dei.’

[25] Et vt ad Epistolam Veniamus, Non ego | credo |, Quod ii, ad quos [8 gratia specialis s. Biel Sent. I dist. 17 qu. 1; II dist. 26 und auch die Verweise für *revelatio specialis* auf Gerson bei Altenstaig l. c. s. v. 9 Zu *experimentis* s. z. B. *experiment* bei Staupitz a. a. O. S. 66 und s. L. zu Tauler W. A. 9, 98, 21 *experimenta*, *experimentalis* s. u. 253, 24. 279, 19. 307, 5. 316, 10. 415, 17. 453, 17; wie auch in der Folge *experiri*, *experientia* ständig hervortritt. S. das *Inventarium der Opera Gersons*, 1494, I s. v. 12 Die *humilitas* durchzieht wie in der Vorlesung über die Psalmen als Dominante (*humilitas tota iustitia*, W. A. 3, 575, 25; 4, 83, 3. 406, 4) fast die ganze Auslegung des Briefes als das Thema der gesamten heiligen Schrift, s. S. 199, 28ff. 449, 9, und dementsprechend die Aufzeigung der *superbia* in ihren verschiedenen Vertretern, s. 18, 15ff. dort wie hier, s. o. S. 157, 8 (*superbia radix cuncti mali, et initium omnis peccati*, Petrus Lomb. II Sent. dist. 42 c. 7) 16 1 Cor 4, 3. 5 18. 19 *Dextera* und *sinistra* nach dem häufigen und verschiedenen biblischen Gebrauch in verschiedenartiger Ausdeutung, auch in abgeleiteten Formen von L. (u. a., auch Augustin) in der Folge (s. z. B. u. S. 240, 22ff.), wie auch schon vorher in Predigten und Psalmen und sonst verwendet 24 Rm 9, 16]

[Seite 160]

[15 <Boni> Prudentis 15/18 Klammer a. l. R. 27 potestas] p cf R 29 primo cf 1 Zach]

[1] scribit, quos et dilectos Dei, Vocatos, sanctos appellat, tales fuerunt, Vt [2] propter eorum contentionem necesse fuerit Apostolum se medium facere [3] et concludere, quod omnes peccatores sint; Immo Si fuerunt Christiani, [4] hoc iam ex fide cognouerunt. Id autem credo potius, Quod ad occasionem [5] fidelium Scripserit, vt haberent tanti Apostoli testimonium sue, [6] fidei et doctrine contra Iudeos et Gentes Rome adhuc incredulos et in [7] carne gloriantes contra humilem sapientiam fidelium, quos necesse tunc [8] fuit inter eos conuersari et audire et loqui inuicem contraria. Quomodo [9] et 2. Corinth. 5. dicit: ‘Non iterum commendamus nos vobis, Sed occasionem [10] damus vobis gloriandi pro nobis, vt habeatis ad eos, qui in facie [11] gloriantur et non in corde.’ Igitur textum Videamus, qui vsque ad [12] illud ‘Virtus enim Dei est euangelium’ etc. magis continet doctrinas [13] exemplares quam speculatiuas. Quia docet primo suo Exemplo, quomodo [14] se quilibet prelatus habere debet erga subditos.

[15] Prudentis enim ministri Dei est ministerium suum honorificare et in [16] reuerentia apud subditos conseruare.

[17] Fidelis autem est ipsum non excedere neque in superbia illo abuti, Sed [18] tantum ad vtilitatem subditorum exercere.

[19] Debet esse ‘Seruus prudens et fidelis’. Qui primum non obseruat, fit [20] idolum, ignauus et indignus illo decore; Vt qui stulta humilitate passim [21] omnibus sunt familiares subditisque sotiales, In quibus necessario perit [22] regendi autoritas et contemptum parit familiaritas. Quam grauissime [23] autem ii peccant, Quia hoc, quod Dei est et eis creditum, sinunt conculcari, [24] quod debuerant promoueri ad honorem! Qui vero secundum [25] non obseruat, fit tyrannus potestate semper terrens terribilisque esse [26] volens. Non quam fructuosa aliis sua sit prelatio, Sed quam formidolosa, [27] querunt, Cum tamen secundum Apostolum potestas illa sit data non ad [28] destructionem, Sed edificationem. Apellemus ergo ista duo vitia sic: [29] facilitas et austeritas. De primo Zach. XI.: ‘O pastor et idolum derelinquens [30] gregem!’ De secundo Ezech. 34.: ‘Cum austeritate imperabatis eis [31] Bl. 30. et cum potentia.’ Sunt autem hec Vitia Capitalia,* ex quibus oriuntur [32] omnia prelatorum vitia. Nec mirum. Quia facilitas in vi concupiscibili, [1ff. Lyra bezeichnet im Proömium als Absicht des Briefes die *reuocatio* ab errore falsitatis 9 2 Cor 5, 12 12 Rm 1, 16 19 vgl. Mt 24, 45 20 idolum s. u. Z. 29 und L.s Deutung S. 165, Z. 31. Vgl. zur Gl. 140, 3f. Lyra definiert (Zach 11, 17) dicitur quod pro deo colitur et non est, und der *Vocab. breuil.*: *simulacrum*, quod humana effigie factum et consecratum est 29 Zach 11, 17 (vgl. außer Lyra auch die Gl. ord. ebenda) 30 Ezech 34, 4 32 Die hohe Stellung und Schätzung der Prälaten (z. B. zu Ps 83, 4, W. A. 3, 647, 32: *Est quilibet prelatus vicarius Christi et mysticum caput et mysticus Christus ... freilich Z. 38f. cuius exemplum assumitur ad imitationem* etc.) und andererseits die starke Opposition gegen sie wiederholt charakterisiert in der Psalmenvorlesung z. B. W. A. 3, 18, 11ff.; 4, 76, 24ff. 395, 25ff. 404, 10ff. 456, 31. Aus der Literatur sei erinnert an Bonaventura, *Ad fratres mendicantes, quales esse debeant erga prelatos et ecclesiarum rectores*, Argent. 1507.]

[Seite 161]

[9 subditorum cf auditorum 11 Ecclesia <sic erga subditos debet ag> 13 Et <officium> seipsum 16 salutem übergeschrieben 21 a. R. rot Seruus Dicit bis Ihesu rot unterstrichen, Seruus Ihesu Christi auch schwarz 22 vor Humilitas und 26 vor Maiestas Paragrafzeichen von L.s Hand mit angesetzter Unterstreichung]

[1] Austeritas vero in irascibili fundatur. Ex quibus oritur omne malum, vt [2] notum est. Ideoque periculosissimum est officia suscipere nondum mortificatis [3] illis duabus bestiis, Quae, tanto vehementius tunc noceant, cum [4] potestas nocendi accesserit. Contra hec duo monstra Apostolus seipsum [5] in exemplum ponit pulcherrimum per totum prologum siue preambulum [6] Epistole. Primo enim, ne velut ignauus et facilis a subditis [7] vilipendatur, omni gloria suum ministerium magnificat. Deinde, ne [8] tyrannus et violentus estimetur, omni beniuolentia sibi conciliat affectum [9] subditorum, vt sic timore pariter et amore mixtis capacissimos efficiat [10] euangelii et gratie, Dei. Quare exemplo huius Apostoli Quilibet [11] prelati in Ecclesia primo velut animal vngulam diuidens et mundum [12] diligenti oculo debet discernere inter seipsum et officium suum i. e. inter [13] formam Dei et formam serui Et seipsum quidem semper infimum existimans [14] omnibus officium inter timorem et amorem sui perficere, vt per [15] illud non nisi bonum et vtile subditorum querere studeat, ita sane, vt, cum [16] sciat, Quod omne officium propter vtilitatem | salutem | subditorum sit, [17] potius cessare debet ab officio, vbi vtilitatem et bonum subditorum non [18] sequi Vel per ipsum impediri probauerit. Et certe totum peccatum [19] prelati est, Si per horum duorum alterum Vel vtrunque impediatur fructum [20] ministerii sui, durissimamque reddet sue, villicationis rationem.

[21] Dicit itaque: 'Seruus Ihesu Christi.' In quo simul est verbo [22] maiestas et humilitas. Humilitas quidem, cum non se dominum [23] et authorem faciat, vt est tyrannorum et superbiorum ingenium, Qui ita [24] potestate vtuntur, vt nihil aliud meminisse videantur, quam se potestatem [25] habere, quasi ex eis sit nata et non ab alio receperint. Idcirco non ii gaudent [26] fructu potestatis, Sed fruuntur potestate solum. Maiestas autem, [3 bestiae (s. u. S. 179, 25 zu virtutes) wohl auch aus Bildanschauung gesprochen: die Vitia wurden gewöhnlich als zu Boden geschlagene, gekrümmte Frauengestalten dargestellt, doch auch (wie z. B. im Hortulus deliciarum der Äbtissin Herrad von Landsberg) als Tiere, s. Kraus, Gesch. der Christlichen Kunst II, 1, 1897, 394 11 Vgl. hierzu Lev 11, 3ff. (Deut 14, 6ff.) und die allegorischen Auslegungen der Gl. ord. und Lyras 13 Phil 2, 6. 7 22 Vgl. die Gl. ord.: Ex seruo et humili fecit deus apostolum et sublimem (s. u. S. 162, Z. 21)]

[Seite 162]

[7 singulariter <in mill> 19. 20 dei beidemale übergeschrieben 30 a. R. rot Vocatus Vocatus schwarz unterstrichen, Vocatus Apostolus rot unterstrichen]

[1] cum se tanti domini seruum felicissime iactat. Si enim Imperatoris seruum [2] non reuereri et suscipere exitium est, quid erit iis, qui Dei seruos non [3] reuerentur atque suscipiunt? Ita terribile et magnificum verbum est [4] dicere: 'Seruus Ihesu Christi.' Et Credo, quod 'seruus' hoc loco nomen [5] sit officii et dignitatis, non autem proprie culture, et subiunctionis, hoc [6] est, Credo, quod Apostolus per hoc verbum non velit efferre personalia [7] sua opera, quibus priuatim Deo seruit et singulariter. Quia hoc exemplum [8] esset arrogantiae, Quis enim tuto ac definite audet dicere: ego sum seruus [9] Dei, cum nesciat, an omnia fecerit, que Dominus ab eo requirit? Sicut [10] Bl. 30b. ipsemet* dicit 1. Corinth. 4.: 'Sed neque me ipsum Iudico.' Solius enim [11] Domini est id Iudicare et diffinire, an quis sit seruus vel inimicus. Sed [12] omnino Seruum se dicit, vt dictum est, quia acceptum officium confitetur [13] a Deo super alios, q. d.: Ego quidem euangelium predico et Ecclesiam [14] doceo, baptiso et alia opera facio, que sunt Dei solius opera. Sed non ego [15] hec ago vt dominus super vos constitutus, Sed vt seruus, cui hec agere [16] in vobis commissa sunt. Et ita seruus sum sc. propter vos, et mea seruitus [17] non alia respicit, quam que in vos operari debeo. Hoc enim alia [18] seruitus non facit, qua omnes equaliter Deo seruire dicimur; hec ad solum [19] Deum respicit. Et Breuiter: Seruus | Dei | moraliter et tropologice [20] est quilibet per se et pro se. Seruus | Dei | allegorice est aliquis pro [21] aliis et super ac propter alios. ideo hoc dignitatem et sublimitatem, illud [22] autem omnimodam subiunctionem et humilitatem significat. Ideo quoque [23] hoc habet certitudinem et iactari debet, illud autem nequaquam. Item [24] hoc aliis prodest aliorumque vtilitati aptatur, illud autem sibiipsi prodest. [25] Item hoc speciale est aliquorum, illud generale debet esse omnium. Hoc [26] definita habet opera et certos limites, illud autem omnia, quecunque [27] potest facere. Hoc potest esse sine gratia, illud vero non sine gratia. Ideo [28] hoc quidem dignius, Sed hoc salubrius. Hoc manifestum est hominibus in [29] gloria, illud autem nec sibiipsi notum satis, vt

supra dictum est.

[30]

Vocatus Apostolus [1, 1]

i. e. (vt clarius dicatur) vocatus in Apostolum [31] vel ad Apostolatum. In quo verbo exprimit specialius suam seruitutem [32] siue ministerium. Quia multi sunt serui et ministri Ihesu Christi, Sed non [33] omnes Apostoli. Omnes autem apostoli etiam sunt serui i. e. ministri, id [34] est qui opus Domini exercent super et in alios loco et vice Domini. Et [5 ex officii dignitate sagt Lyra z. St. (mit Beziehung auf das folgende vocatus apostolus) 6ff. Die Ausführung richtet sich teils ablehnend teils ergänzend auf Fabers Auslegung z. St. 10 1 Cor 4, 3 11 diffinire d. i. definire 28 hoc salubrius als illud salubrius zu verstehen]

[Seite 163]

[4 a. R. 2 16 a. R. 3 23 se₂curi] L. interpungiert: se₂curi: qui a deo vocantur: et illi vbi parebunt? 26 Secundo bis exagerrat rot unterstrichen a. R. rot Apostolus]

[1] percutit primo verbo tria genera hominum, qui non vocantur ad officia [2] honoris. Primi sunt pseudoapostoli, qui tunc vbique abundabant, quos [3] diabolus velut zizania superseminauit et emisit ab aquilone velut ollam [4] Ieremie feruentem. Alii sunt, qui per ambitionem intrant. ii enim [5] licet non sint pseudoapostoli aut pseudoduli, cum recta et vera doceant [6] catholiceque presint aliis, tamen quia non sunt ad hoc vocati, arguuntur [7] isto verbo ‘Vocatus’. Et licet non sint ‘fures et latrones’, vt primi, Sunt [8] tamen mercennarii, que₂ sua sunt, querentes, non que₂ Ihesu Christi; et [9] non pertinet ad eos de ouibus, nisi quousque lucrum honoris, auri aut [10] voluptatis percipiunt. Qualium hodie in Ecclesia solus est numerus. Et [11] verum quidem est, Quod ii in Scripturis non ita noxii arguuntur neque [12] adeo damnantur sicut pseudoprophete₂ et pseudo Apostoli i. e. he₂retici et [13] Scismatici et perfidi, qui currere non missi et loqui non Iussi scribuntur et [14] mendacia querere etc., tamen non reputantur sufficientes a Deo, eo quod [15] non ex charitate libera, Sed ex mercennaria cupiditate assumunt et [16] Bl. 31. querunt sibi honorem. Horum* similes sunt Tercii, qui per violentiam [17] intrudunt se vel per alios intruduntur, etiam sine fauore subditorum, [18] et ii sunt peiores quam secundi, Sed nondum sicut primi. Cum autem tam [19] sublimia sint ministeria sacra, horrendum est super omnia pericula, que [20] sunt in hoc et futuro se₂culo, et proprie solum omnium maximum periculum [21] he₂c aggredi sine vocatione Dei. Sed, heu, quam insensata duritia est [22] hodie multorum he₂c omnia ne leui quidem cogitatu intuentium! Non sunt [23] securi, qui a Deo vocantur, et illi, vbi parebunt? Ruit Iudas Apostolus, [24] Cecidit Saul, cecidit David Electus, et ii sublimiter vocati et vncti. Ve [25] illis miseris!

[26] Secundo verbo, sc. ‘Apostolus’, exagerrat dignitatem ministerii [27] sui et maiorem inducit Reuerentiam subditis et auditoribus. Quia si omnem [28] seruum Dei cum Reuerentia et amore oportet recipere (vt qui opus Dei [29] in nobis operatur), quantomagis apostolum! Qui est supremus Legatus [30] Dei et summus Angelus Domini exercituum i. e. Ihesu Christi.

[31] Sane debemus inter ce₂tera Dei affluentissima beneficia etiam hoc [32] agnoscere cum laude et gratiarum actione deuotissima, Quod ex abundantia [2 pseudoapostoli vgl. Lyras Proömium zum Briefe 3 Mt 13, 25 4 Jer 1, 13 7 Joh 10, 1 10 solus (so, beanstandet von Grisar, Luther I, 1911, 181 Anm.) im Sinne von singularis (Vocab. breuil.) 13 Vgl. Jer 23, 21 14 Vgl. Ps 4, 3 23 securi, s. zu 24, 8 und u. S. 281, 5 Zum kirchlichen Gebrauche von securus s. z. B. das Gebet oben zu Gl. 1, 3, S. 5 Z. 14 Lc 22, 3. Mr 14, 10 24 1 Reg 15, 3ff. 2 Reg 11, 2ff. 29 legatus Gl. interl.]

[Seite 164]

[14 amari 15 Segregatus bis dei rot geschrieben und unterstrichen 17 ad übergeschrieben 22 Gal.] G cf C 27 sanctifica O sanctificaui P 30/31 Die Einschaltung Verecundius bis loquatur am l. R.]

[1] pietate talem potestatem dedit hominibus i. e. ne nimium terreremur et [2] nimio horrore nostro impediretur salus nostra et opus Domini in nobis, si [3] vel per seipsum vel per angelos he₂c in nobis ageret. Nunc autem nostre₂ [4] infirmitati piissimus medicus consulens elegit homines similes nobis, [5] familiares, tale scil. animal, quod minime omnium formidamus, vt ita [6] copiosissime et prospere opus eius in nobis procederet ablato terrore, [7] Qualem

olim patiebantur prophete, si quando verbum a Deo vel angelo [8] acciperent. Neque Moses terrorem hunc sustinere potuit. Quia Verbum [9] nondum erat caro factum, nondum eramus capaces eius propter sublimitatem [10] eius et nostram infirmitatem. At nunc blandum factum est et [11] carneum et per carneos homines nobis traditur. Sed tamen ideo remissius [12] non debet amari et timeri. Quia Idem enim verbum est, quod prius, licet [13] nunc non terribile, Sed amabile. Fiet tamen eo terribilius postea iis, qui [14] ipsum modo nolunt reuereri et amare.

[15] Segregatus in euangelium Dei [1, 1]. Hoc dupliciter potest intelligi.

[16] Primo secundum illud Act. 13.: 'Dixit spiritus sanctus: Segregate [17] mihi Paulum et Barnabam in opus, | ad | quod assumpsi eos.' Et sic [18] sensus est, Quod seorsum positus est in Apostolatam Gentium, sicut Petrus [19] et alii Apostoli in ministerium circuncisionis et Iudeorum, per quod adhuc [20] amplius exprimit ministerium suum, Quia non tantum 'seruus' nec tantum [21] 'Apostolus Dei', Sed ab aliis 'segregatus', singulariter ad Gentes mittendus.

[22] Secundo secundum illud Gal. 1.: 'Cum autem placuit ei, qui me [23] segregauit ex vtero matris mee, et vocauit per gratiam suam, vt reuelaret [24] filium suum in me, vt euangelisarem illum in Gentibus.' Et tunc sensus [25] est, Quod a Deo est in vtero matris ad hoc pre aliis Iudeis ordinatus, [26] vt fieret Apostolus Gentium. Quod figurauit Hieremias, cui dictum est: [27] 'antequam exires de vulua, sanctifica[ui] te et prophetam in Gentibus dedi [28] Bl. 31b. te'. Hoc autem Paulus impleuit in veritate. Nam verbum 'Sancti*ficare' [29] et 'separare' et 'segregare' fere idem significant in Scripturis. [30] || Verecundius est autem et modestius se dicere 'segregatum' quam sanctificatum, [31] ne arroganter de se loquatur. || Nam Quod sanctum ac Deo [8 Vgl. Joh 1, 14 16 Act 13, 2 (s. L.s Glosse), hier ist besonders Lyra und Faber im Auge behalten 22 Gal 1, 15 23 Die Gl. interl. versteht segregatus: ab utero synagogae, dazu fügt die Add. des Burgensis das Wort aus dem Galaterbriefe (1, 15) 26 Jer 1, 5 28/29 Die doppelte Bedeutung von sanctificare bei L. (s. u. 333, 9ff.) bemerkt O. Ritschl, Dogmengesch. des Protestantismus II, 1, 1912. 154 Anm.]

[Seite 165]

[2 Die Einschaltung Inde bis 5 segregemini am Kopfe der Seite 4 sancta P, die Endung ist in O abgeschnitten 16 Quod ante promiserat rot geschrieben und unterstrichen 17 datum übergeschrieben mit Einschaltungszeichen 29 Isa]

[1] consecratum est, id segregatum et separatum ac per hoc iam sanctificatum [2] est scil. ab aliarum rerum prophanarum consortio. || Inde vtique [3] 'Sanctificamini' i. e. a prophanis segregamini. Et hec est Voluntas Dei [4] sancta i. e. vt allegorice a malis hominibus et moraliter a peccatis segregemini. [5] || Igitur idem est 'Segregatus in euangelium Dei' i. e. abstractus [6] ab aliorum negociorum vsu, huic soli officio sum dedicatus, initiatus et [7] consecratus, vt euangelium doceam, Sicut Sacerdos est Segregatus et [8] separatus ad sacrificandum. Et hic sensus magis placet quam prior.

[9] Quo denique verbo eos percutit, qui cum ad ministeria Dei sint [10] segregati et de sorte Domini, ipsi implicent se aliis et se,ularibus negociis [11] velut prophani. Denique illud notandum Apostolus indicat, Quod non [12] ad quoduis opus, Sed solum ad euangelium sit segregatus, Q. d. principale [13] opus meum est euangelisare, Sicut 1. Corinth. 1.: 'Non enim misit me [14] Christus Baptisare, Sed euangelisare'; Ergo aliorum Apostolorum etiam [15] alia sint opera, in que, sint segregati, ego in euangelium sum segregatus.

[16] Quod ante promiserat [1, 2]. Hoc dicit, ne ex nostris meritis [17] | datum | aut humana sapientia inuentum putaretur, in quo consistit [18] maximum robur et omnis probatio euangelii, Quod sc. testimonium [19] habet veteris legis et prophetarum, tale esse futurum. Quia euangelium [20] ea loquitur, que, prophetatum est locuturum, vt ex hoc arguatur [21] Dei consilio ipsum fuisse preordinatum tale, antequam esset tale, et [22] ita soli Deo tribueretur gloria huius doctrine, et non nostris meritis [23] aut industriis, dum scil. antequam nos essemus, ipsum ordinaretur. [24] Sicut ipsum dicit: 'Ab e,terno ordinata sum et ex antiquis' (i. e. [25] figuris legis), 'antequam terra fieret' (i. e. Ecclesia), que vtique per eam [26] facta est. Euangelium enim, quod est sapientia et virtus Dei, Ecclesiam [27] constituit et omnia facit, que, sapientia ibidem de se iactat et gloriatur. [28] Vnde et Amos 3.: 'Non faciet Dominus Deus verbum, nisi reuelauerit [29] secretum suum ad seruos suos prophetas.' Et Isa. 48.: 'Predixi tibi [30] ex tunc' (i. e. in lege vet[eri]): 'antequam venirent, indicaui tibi, ne forte [31] diceres: Idola mea' (i. e. mee, sapientie, imaginationes) 'fe,cerunt he,c, et [32] conflabilia mandauerunt ista. Que, audisti' (tempore legis et in prophetis), [33]

‘Vide omnia’ (scil. nunc in tempore gratie,) etc.

[10 de sorte Domini vgl. zu der bekannten Definition den Vocab. Gemma gemmarum (z. B. ed. 1514) s. v. clerus und Reuchlins Vocab. brevil. 13 1 Cor 1, 17 24 Prov 8, 23 28 Amos 3, 7 29 Jes 48, 5f.]

[Seite 166]

[1 per bis sanctis rot geschrieben und unterstrichen suos übergeschrieben 15 –17 L. schreibt rot, die Textworte abgekürzt, in roter Tinte unterstreichend: De filio suo: qui factus est ei ex se: Da: s. c. q_ p̄d. e. f. d. ī. v̄. βm sp. s. ex re: m. I. C. 19 interpretationis O interpretationis P]

[1] Per prophetas | suos | in Scripturis sanctis [1, 2]. Quod dicit ad [2] differentiam promissionis ante tempora, de qua Tit. 1.: ‘quam promisit [3] Deus, qui non mentitur, ante tempora se, cularia.’ Ista enim promissio [4] est preordinatio ab e, terno omnium futurorum. Sed per prophetas temporalis [5] fit promissio et sub humanis verbis. Et mira dignatio Dei, Quod [6] etiam vltra promissionem e, ternam in humanis verbis promittit, Et non [7] solum vocalibus, sed etiam scriptis. Quod totum factum, vt cum impleretur [8] promissio, in illis appareret, Quia sic facere consilium habuerit, [9] Vt non temere venisse aut ex fato stellarum (vt multi vani presumpserunt) [10] religio Christi, Sed certo consilio et premeditata ordinatione Dei sic futura [11] fuisse cognosceretur. Et bene addit etiam alia causa: ‘in Scripturis [12] sanctis’. Quia si solum ‘per prophetas’ diceret, poterat calumniari, quasi [13] qui mortuos allegaret, qui et quorum verba non superessent. Nunc autem [14] exhibet et remittit etiam ad pre, sentes adhuc eorum scripturas.

[15] Bl. 32. *De filio suo, qui factus est ei ex se|mine Da|vid s|ecundum

[16] c|arnem, qui pred|estinat us e|st f|ilius D|ei in vir|tute secundum spi|ritum

[17] s|anctificationis ex re|surrectione m|ortuorum I|hesu C|hristi [1, 3. 4].

[18] Iste locus nescio si ab vlllo sit vere et recte expositus. Antiquis obstitit [19] interpretationis improprietas, Recentioribus vero absentia spiritus. Tamen [2 Tit 1, 2 7 non modo verbis Gl. interl. 10 religio Christi: religio hat damals die besondere Bedeutung, wie sie landläufig der Teuthonista bestimmt: geystlick orden of geystlick cleyt, und die allgemeine, die im Vocab. brevil. durch Ciceros Definition aus de inventione II, 101, und in der Margarita philosophica Reischs XII c. 26 wie bei Altenstaig, Lexicon theologicum, außerdem durch eine Anzahl Augustinscher Definitionen ausgedrückt ist, unter denen die aus de civitate Dei X, 3 an erster Stelle steht: nihil aliud est quam cultus divinus. S. auch die Gl. L.s zu Rm 9, 6. 12, 6 und Schütz, Thomas-Lexikon s. v. Zu der Äußerung gegen die Astrologen (s. auch u. S. 452, 14) sei an die literarischen Auseinandersetzungen der Italiener (besonders an Picus) erinnert. Vgl. Onus ecclesiae c. 52 de illicita Astrologia. Der Verf. stützt sich auf Gerson und Picus. Spätere Äußerungen L.s s. Warburg, Heidnisch-antike Weissagung in Wort und Bild zu L.s Zeiten (Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie, Phil.-hist. Klasse 1920, S. 34ff.), Grünbecks Auslegung der Wunderzeichen war 1507 erschienen, das Speculum ... visionis 1508. Auch Friedrich der Weise huldigte eifrig der Sternenkunst, s. Kolde, Friedrich der Weise und die Anfänge der Reformation, 1881, S. 19. Hier ist auch auf den Briefwechsel verwiesen, den Spalatin im Auftrage seines Herrn mit dem Astrologen Johannes Vollmer führte 18 S. die Gl. ord. z. St. und die dort angeführten Ausleger, ebenso Lyra z. St.]

[Seite 167]

[11 Daudid <secundum carnem> 20 Der Einschub vsque etc. übergeschrieben]

[1] aliorum studiis adiuti audemus et nos salua pietate fidei intellectum [2] exercere. Igitur Sensus mihi videtur esse Apostoli, Quod Materia seu [3] obiectum Euangelii seu (vt alii) subiectum Sit Ihesus Christus, filius Dei, [4] natus ex semine Daudid secundum carnem et nunc constitutus rex et dominus [5] omnium in virtute et hoc secundum spiritum sanctum, qui suscitauit [6] eum a mortuis. Ad quod multum luuat textus gre, cus, qui sic habet: [7] ‘de filio suo facto ex semine Daudid, destinato siue definito, [8] declarato, ordinato etc. filio Dei in potestate secundum [9] spiritum sanctificationis ex resurrectione a mortuis, Ihesu [10] Christo domino nostro.’ Singula ergo vide. ‘De filio suo’ est [11] euangelium, non absolute de filio Dei, Sed incarnato ex semine Daudid. [12] Et in hoc notatur, quod se exinaniuit et infirmus factus, Et qui ante [13] omnia fuit et omnia fe, cit, ipse nunc cepit et factus est. Sed non solum [14] Euangelium de humilitate filii Dei loquitur, qua seipsum exinaniuit, [15] immo etiam de gloria et potestate,

quam post humilitatem a Deo accepit [16] in humanitate, ita scil., vt sicut filius Dei per humilitatem et exinanitionem [17] sui factus est filius Dauid in carnis infirmitate, Ita econtra filius Dauid [18] infirmus secundum carnem nunc rursus constitutus est et declaratus filius [19] Dei in omni potestate et gloria, Vt sicut se secundum formam Dei Exinaniuit [20] | vsque in carnis inanitatem | nascendo in mundum, ita secundum [21] formam serui se impleuit vsque in plenitudinem diuinitatis ascendendo [22] in ce_lum. Et Nota propriissimam locutionem Apostoli. Non ait: qui [23] factus est filius Dei in virtute, sicut ait: ‘qui factus est secundum carnem’. [24] Nam ab initio conceptionis Christi propter vnionem vtriusque nature [3 alii: s. Lyra z. St. 7 Faber Stapulensis in seiner Ausgabe der Epistole Pauli Apostoli Paris. 1512 (L. benutzt zuerst diese 1., in der Folge auch die 2., 1515 erschienene Ausgabe) übersetzt: de filio suo | facto ex semine David secundum carnem | definito filio dei in potestate | per spiritum sanctitatis | ex resurrectione a mortuis IHESV CHRISTO domino nostro. Destinato braucht Valla (in den Adnotationes in latinam Noui testamenti interpretationem Paris. 1505f. XXVII; definitus, declaratus hat Faber auch im Kommentar der Stelle. L. schließt sich in der Beibehaltung der den Worten des Grundtextes (κατὰ πνεῦμα ἁγίωσ?νης) entsprechenden (auch in Fabers Vulgatatext stehenden) Fassung der Vulgata Valla f. XXVIb an. Das Lex. graecolat. von 1512 (Paris, Bolsec) hat ἁγίωσ?νη nicht (auch nicht das Dictionarium graecum, Venet. 1497, auf das jenes zurückgeht). 10/11 S. zu L.s Gl. z. St. 13 Zum Folgenden vgl. die reichlichen patristischen Zitate in der Gl. ord., aus denen auch im Ausdruck einiges widerscheint (z. B. das latebat in carne), und die Formulierung bei Lyra z. St. 19 Phil 2, 6ff. (vgl. dazu die Gl. ord.) 22/23 Vgl. Lyra z. St.: Non ... potest dici factus absolute]

[Seite 168]

[1 Dauid <secundum carnem> dei <secundum deum> 20 Die Unterstreichungen bis 170, 26 in roter Tinte 23 desciscio]

[1] verum fuit dicere: Iste Deus est filius Dauid Et iste homo est filius Dei. [2] Prima ideo vera, quia exinanita est diuinitas et in carnem abscondita. [3] Secunda ideo, Quia impleta est humanitas et in diuinitatem traducta. [4] Sed licet hoc ita esset, Vt non sit factus filius Dei, licet sit factus filius [5] hominis, et tamen idem semper fuit filius et est filius Dei etiam tunc. [6] Tamen hoc non fuit destinatum, declaratum et constitutum hominibus. [7] Acceperat iam potestatem super omnia et erat filius Dei, Sed nondum [8] exercebat eam, nondum habebatur talis filius Dei. Hoc enim factum [9] est per spiritum sanctificationis. Quia spiritus nondum erat datus, quia [10] Ihesus nondum erat glorificatus. ‘Ille’, inquit, ‘me clarificabit’. Spiritus [11] enim sanctus per Apostolos eum definiuit et declarauit esse filium Dei [12] nunc in potestate super omnia et omnia ei esse subiecta Et quod Dominum [13] eum fecerit Deus pater et Christum. Hoc enim vult hoc verbum [14] ‘predestinatus est filius Dei’ i. e. iste homo filius Dauid secundum carnem [15] est declaratus filius Dei in potestate sc. super omnia, quia fuit filius [16] Dauid in infirmitate subter omnia Et hoc totum ‘secundum spiritum [17] sanctificationis’. Huic enim tribuitur Clarificatio Christi, vt dictum est. [18] Bl. 32b. Sed hoc Spiritus sanctus non fe_cit nisi post resurrectionem Christi. * Ideo [19] addit: ‘ex resurrectione a mortuis’, Quia spiritus non fuit datus, nisi prius [20] Christus resurgeret. Vnde patet, Quod male transfertur ‘predestinatus’, [21] Cum in Greco potius sit dictio ‘Oristhentos’ i. e. definitus, [22] Vnde ‘definitio’ et ‘determinatio’. Vnde in Scholis ‘Orismos’ definitio, [23] decisio, determinatio alicuius dicitur, quod tenendum et credendum [24] declaratur, manifestatur et indicatur. ‘Diffinitio’ enim indicatio est et [25] notificatio rei Ita et hic intelligitur Christus in Euangelio per spiritum [26] sanctum declarari et manifestari filius Dei in virtute et potestate super [27] omnia, quod ante resurrectionem non fuit reuelatum et manifestatum, [28] Sed potius in carne Christi occultatum. Et quod dicit Spiritum [29] ‘sanctificationis’ potius quam ‘sanctum’, non est magna vis, quia [30] idem dicitur spiritus et ab effectu sanctus et sanctificationis. Deinde [31] quod ait: ‘In potestate’, debet intelligi de potestate omnium secundum [32] prophetiam psalmo 8. et Heb. 1.: ‘Quem constituit heredem vniuersorum.’

[33] Igitur Epilogemus. Euangelium est de filio suo facto ex semine [34] Dauid, manifestato nunc filio Dei in potestate omnium per spiritum [10 Joh 16, 14 21 ὁρ?ζω termino. definitio Lex. graecolat. wie 22 ὁρισμός definitio 31 S. zu L.s Gl. z. St. 33 euangelium de filio vgl. zu Gl. 1, 3 S. 5 Z. 14]

[Seite 169]

[8 traslat 11 Corol davor Paragraphenzeichen von L.s Hand 21 Appollo so 23 <per> Secundum 27 Virtus bis est schwarz und rot doppelt unterstrichen 29 muglickeit bis possibilitas ü. d. Z. mit Einschaltestrich]

[1] sanctum datum ex resurrectione mortuorum, Ihesu Christo domino nostro. [2] Ecce sic habes, Quod Euangelium est sermo de Christo filio Dei primum [3] humiliato et postea glorificato per spiritum sanctum. Sane potest [4] ille genitiuus 'Ihesu Christi domini nostri' ambigue pro genituo vel [5] ablatiuo accipi, quia grecus textus non potest esse certus. In genituo [6] construitur cum illo verbo 'resurrectione', vt: ex resurrectione Ihesu [7] Christi domini nostri a mortuis. In Ablatiuo autem construitur cum [8] illo 'de filio suo facto' etc. Et Quod nostra translat[i]o dicit [9] 'Mortuorum', facit sensum obscurum, licet eundem. Quare melius sensum [10] ex sensu quam verbum ex verbo transferendum putamus i. e. 'a mortuis'.

[11] Corol[arium].

[12] 'Euangelium' non est solum, quod Matt[heus, Mar]cus, Lu[cas, [13] Iohann[es] Scripserunt. Quod satis ex hoc loco patet. Quia Expresse dicit, [14] Quod Euangelium sit verbum de filio Dei incarnato et passo et glorificato. [15] Hoc ergo quicumque siue Mattheus siue Thomas Scribat aut doceat, [16] quibuscunque etiam verbis aut linguis, ipsum est Euangelium Dei. Non [17] enim refert, quot libris aut quot authoribus doceatur, cum idem sit, [18] quod omnes docent. Vnde et illud, Quod Apostolus dicit de quodam, [19] 'Cuius laus est in Euangelio per omnes Ecclesias', non est necesse, [20] quod de Euangelio Luce, intelligatur, Sed Quod laus eius fuerit in docendo [21] Euangelio i. e. verbo Dei. Sicut et Appollo et aliorum laus similis fuit, hoc [22] est, quod bene et copiose Christum nouerunt predicare. Nec illud [23] necesse est de Euangelio Luce, intelligere, quod ait: 'Secundum Euangelium [24] meum', quasi Lucas scripserit, quod Paulus predicauerit, aut quod [25] ille Scripserit, hic predicauerit. Sed 'meum' dicit, Quia ipse hoc predicauit, [26] Quod erat verbum Dei 'de filio suo', vt hic dicit.

[27] Bl. 33. *Virtus enim Dei est [1, 16].

[28] Notandum, Quod 'Virtus' hoc loco idem quod potentia siue potestas, [29] | muglickeit, triuialiter possibilitas | intelligitur Et 'Virtus Dei' non, qua [30] ipse potens est formaliter in seipso, Sed qua potentes et valentes ipse [3 –8 Vgl. Valla z. St. f. XXVIb. XXVII. Lyra und Faber vertreten den Ablativ 8 d. i. die Übersetzung der Vulgata 15 Eine allgemeinere Deutung von "Evangelium" gibt auch die Gl. ord. (Haimo): Bona annunciatio est quae ad salutem. Ea vero est de his quae ad fidem et mores 19 2 Cor 8, 18 20 So Faber zu der zitierten Stelle 21 Act 18, 25; 1 Cor 4, 2ff. 23 Rm 2, 16; 16, 25. 2 Tim 2, 8 28 potestas übersetzt Faber, sive potentia bemerkt er dazu in V. 4]

[Seite 170]

[7 Vor Secundo Paragraphenzeichen mit anschließender schwarzer und roter Unterstreichung bis Virtus Secundo bis Virtus doppelt, schwarz und rot unterstrichen 13 32 cf 33 17 ex bis posse ü. d. Z. geschrieben 31 veritatem <sibi>]

[1] facit. Sicut dicitur: 'donum Dei', 'creatura Dei', 'res Dei', ita 'Virtus [2] Dei' (i. e. potentia ex Deo veniens). Vt Act. 4.: 'Virtute magna reddebant [3] apostoli testimonium resurrectionis Ihesu Christi.' Et Act. 1.: 'Sed accipietis [4] virtutem superuenientis spiritus sancti in vos.' Et Luce vltimo: [5] 'Donec induamini virtute ex alto.' Et Luce 1.: 'Et virtus altissimi obumbrabit [6] te.'

[7] Secundo notandum, quod est 'Virtus Dei' ad differentiam [8] virtutis hominum, que, est potentia, qua valet et saluatur homo secundum [9] carnem et qua quis potens est facere ea, que carnis sunt. Sed hanc [10] Deus penitus euacuauit per Christi Crucem, vt daret virtutem suam, [11] qua valet et saluatur spiritus et qua quis potens est facere ea, que spiritus [12] sunt. Psalmo 59.: 'Vana salus hominis. In Deo faciemus virtutem.' Et [13] psalmo 32.: 'Non saluatur rex per multam virtutem et Gygis non saluabitur [14] in multitudine virtutis sue, fallax equus ad salutem, in abundantia [15] autem virtutis sue, non saluabitur.' Igitur idem est dicere: Euangelium [16] est virtus Dei i. e. Euangelium est virtus spiritus siue diuitie, arma, ornamenta [17] et omne bonum ipsius spiritus | ex quo habet omne suum posse | [18] et hoc ex Deo, Sicut dicitur: Diuitie, arma, aurum, argentum, regna et [19] id genus alia sunt virtus hominum, quibus preualent facere, quidquid [20] faciunt, et sine illis nihil possunt. Sed hec, vt dixi, oportet destrui [21] omnino, saltem quoad affectum illorum; alioquin virtus Dei non erit in [22] nobis. Diuites enim et potentes non recipiunt euangelium, ergo nec [23] virtutem Dei, Quia Scriptum est: 'Pauperes euangelisuntur.' 'Confidunt' [24] autem (vt psalmo 48.) 'in virtute sua et multitudine diuitiarum suarum [25] gloriantur.' Vnde:

[26] Tercio Notandum, Quod vsque hodie non solum 'erubescit', Sed [27] etiam contradicit euangelio, saltem corde et opere, quicumque non vere [28] credit. Ratio: Quia dum placent ei et sapit ea, que carnis et mundi sunt, [29]

necesse est, vt non sapiant neque placeant ea, que spiritus et Dei sunt. Et [30] ita non solum erubescit aliis ipsum dicere, Sed etiam repugnat et non vult [31] sibi dici. odit enim lucem et diligit tenebras, ideo non sustinet veritatem [32] salutarem sibi dici. Sed tamen ‘Erubescere euangelium’ est vitium et [1 S. mit Hinweis auf Rm 1, 16 L. zu Ps 53, 6, W. A. 3, 302, 40ff. (vgl. auch ib. 120, 19) und s. u. 402, 25ff. 2 Act 4, 33 3 Act 1, 8 4 Lc 24, 49 5 Lc 1, 35 12 Ps 59, 13f., opus spiritualis virtutis glossiert L., W. A. 3, 338, 3 13 Ps 32, 16f., vgl. die Glosse L.s, W. A. 3, 180, 10ff. 23 Lc 7, 22 24 Ps 48, 7, in virtute sua: quae est secundum carnem, et non in virtute Dei glossiert L., W. A. 3, 271, 1]

[Seite 171]

[6 q̄ 〈des〉 [statt dei] 11 e, legit 14 Der Einschub Oportet bis 25 reputatur am Kopfe und am l. R. von Bl. 33b 17 stulti a. R. abgebrochen. P gibt es mit stultorum wieder 20 mundie 26 Iustitia dei reuelatur rot unterstrichen dei] d korr. wohl f. en]

[1] ignauia prelati, contradicere autem vel non audire est vitium et stultitia [2] subditi, dum scil. predicator timet Vel potentiam Vel fauorem Vel multitudinem [3] auditorum et tacet necessariam veritatem Et auditor insensatus [4] contemnit vilitatem et humilitatem verbi. vnde et fit ei stultitia que, dam [5] Bl. 33 b. et velut delyramentum, 1. Cor. 2.:* ‘Animalis homo non percipit ea, [6] que sunt spiritus Dei. Stultitia enim est illi et non potest intelligere.’ [7] Et Ro. 8.: ‘Sapientia carnis inimica est Deo; legi enim Dei non est subiecta; [8] nec enim potest.’ Igitur Conclu[sio finalis: Oportet eum, qui [9] credit euangelio, infirmum fieri et stultum coram hominibus, Vt sit potens [10] et sapiens in virtute et sapientia Dei. Quia 1. Corinth. 1.: ‘Infirma et [11] stulta mundi elegit Deus, vt confundat fortia et sapientia. Et Quod infirmum [12] et stultum est Dei, fortius et sapientius est hominibus.’ Cum ergo [13] audis virtutem Dei mox reprobata, intellige virtutem hominum seu [14] mundi et carnis. || Oportet ergo omnem virtutem, sapientiam, Iustitiam [15] abscondi, sepeliri, non apparere, omnino ad imaginem et similitudinem [16] Christi, Qui Ecce exinaniuit seipsum ita, vt potentiam, sapientiam, bonitatem [17] maxime absconderet, et potius infirmitatem, stulti[tiam] et asperitatem [18] exhibuit. Ita similiter necesse est, vt qui potens, sapiens, suauis est, [19] ita hec habeat, quasi non habeat. Et idcirco periculosissima vita est [20] principum mundi et Iuristarum, atque qui se potentia et sapientia habent [21] conseruare. Nam si hec non sint apparentia minimeque abscondita, [22] penitus ipsi nihil sunt. Si autem sunt, Ecce ‘mors in olla’, maxime si placet [23] affectu ea sic hominibus patere et e, stimari. Difficile est enim a proprio [24] affectu abscondere et ipsum contemnere, quod omnibus manifestatur et [25] reputatur. ||

[26]

Iustitia Dei reuelatur [1, 17].

[27] In humanis doctrinis reuelatur et docetur Iustitia hominum, i. e. [28] quis et quomodo sit et fiat Iustus coram se et hominibus. Sed in solo [29] euangelio reuelatur Iustitia Dei (i. e. quis et quomodo sit et fiat Iustus [5 1 Cor 2, 14 7 Rm 8, 7 10 1 Cor 1, 27. 25 16 Vgl. Phil 2, 7 21 Vgl. Hebr 11, 1 22 Vgl. 4 Reg 4, 40 26 — S. 173, 18 gedruckt von Denifle 2 a. a. O., 315 –317. Über Rm 1, 17 in der Psalmenvorlesung L.s s. Kattenbusch in Theol. Studien und Kritiken 92, 1919, 372. iustitia Dei: von der Erschütterung, die er durch Ps 30, 2: in iustitia libera me im gottesdienstlichen Gebete erfahren hat, spricht L. wiederholt in den Tischreden und in der Auslegung der Genesis, s. die Stellen bei Scheel, Dokumente zu Luthers Entwicklung 2, n. 404. 449. 490. 491. S. auch Sch. zu 7, 1 der Hebräerbriefvorlesung. Die Psalmenworte sind auch Antiphone z. B. Feria II ad matutinam 29 hec est conclusio totius Epistole b. Pauli [ad] Romanos, L. zu Rm 1, 18. 17, im Scholion zu Ps 31, 1, W. A. 3, 174, 14. Eine umfangreiche Ausführung über Iustitia (und iudicium) in den verschiedenen Formen der Auslegung gibt L. mit vielen konkordierenden Bibelstellen mit dem Hinweisse an erster Stelle und wiederholt auf Rm 1, 17 zu Ps 71, 2ff., W. A. 3, 461ff.]

[Seite 172]

[1 〈Scz so〉 per 5 Der Zusatz Vnde bis 8 e9[pfennig] etwas unterhalb am l. R. und durch Strich zu Z. 5 verwiesen b Aug c XI de spi 7 Et cf idem 11 Der Zusatz Sicut bis 15 similia am r. R. 16 Secundo bis Illud rot unterstrichen 18 fide 〈nullus〉 Et non P]

[1] coram Deo) per solam fidem, qua Dei verbo creditur. Vt Marci Vl[imo]: [2] ‘Qui crediderit et baptisatus fuerit, saluus erit. Qui vero non crediderit, [3] condemnabitur.’ Iustitia enim Dei est causa salutis. Et hic iterum [4] ‘Iustitia Dei’ non ea debet accipi, qua ipse Iustus est in seipso, Sed qua [5] nos ex ipso Iustificamur, quod fit per fidem euangelii. | Vnde b. Aug[ustinus] [6] c. XI. de spi. et lit.: ‘Ideo Iustitia Dei dicitur, quod impertiendo eam [7] Iustos facit. Sicut Domini est salus, qua saluos facit.’ Et eadem dicit [8] c. 9. eiusdem. | Et dicitur ad differentiam Iustitie hominum, que ex [9] operibus fit. Sicut Aristoteles 3. Ethicorum manifeste determinat, secundum [10] quem Iustitia sequitur et fit ex actibus. Sed secundum Deum precedit [11] opera et opera fiunt ex ipsa. | Sicut in simili opera Episcopi Vel [12] sacerdotis nullus potest facere, nisi sit prius consecratus et ad hoc sanctificatus, [13] Et opera Iusta nondum Iustorum sunt sicut opera hominis facientis [14] opera sacerdotis et episcopi nondum ipse sacerdos i. e. stulta et [15] ludicra et circulatorum similia. |

[16] Secundo Notandum: Illud, quod dicitur: Ex fide in fidem [1, 17] [17] varie exponitur. Lyra vult, quod ‘ex fide informi ad fidem formatam’. [18] Quod nihil valet omnino, quia ex fide Informi Iustus nullus viuit Et nec [19] est Iustitia Dei ex illa, quod tamen vtrunque hic dicit. Nisi velit fidem [20] informem intelligere fidem incipientium et fidem formatam perfectorum. [21] fides enim informis non est fides, Sed potius obiectum fidei. Non enim [1 Mr 16, 16 3 causa salutis, auch in gottesdienstlichem Gebrauch, s. L.s Hebräerbriefvorlesung, Sch. 120, 10; 174, 2 vgl. Hebr 5, 9; s. Gl. 47, 24; Sch. 130, 2 5/6 August. de spir. et lit. 11, 18, Migne 44, 211; 9, 15, l. c. 209 9 Man kann hier denken an Aristoteles, Eth. Nicom. III, 7, p. 1114a, 7. 9, V, 9, l. c. 1134a, 1; V, 10, l. c. 1136a, 3; Moral. magna I, 34; l. c. 1193b, 2. Die in der Scholastik gewöhnlich verwendete Stelle ist II, 1, p. 1103a, 30f.; vgl. II, 3, l. c. 1105a, 16; b, 9. Diese Stelle (— fiunt —: sic autem et iusta operantes iusti) auch in Usingens Paruulus philosophie naturalis Bas. 1511f. 2b. 4 und in Trutvetters Summa in totam physicen, hoc est philosophiam naturalem conformiter siquidem vere sophie, que est Theologia, L. VIII tract. 1 c. 2 de habitibus in anima, Erfurt 1514, Bl. H h b. S. Luther o. zu 1, 1 Gl. 3, 14 17 Lyra z. St. Vgl. auch L.s Bemerkungen zu Petrus Lombardus, W. A. 9, 90, 10ff.]

[Seite 173]

[14ff. Der Zusatz in O in kleinerer Schrift am unteren Ende des Blattes; davon ist 15 synagoge bis 18 iustificarentur durch Abschneiden des Randes fast völlig verloren (oben nach P) 19 Quod bis dei rot unterstrichen 20 vt (Quod notum est dei (i. e. notitia dei)) 22 est hominibus mit Einschaltestrichen übergeschrieben 26 & infirmitas mit Einschaltestrichen am r. R. (deu) coram 29 qua cf quas cora 31 coram hominibus übergeschrieben]

[1] credo, quod quis fide informi possit credere, Sed hoc potest bene sc. Videre, [2] que sint credenda, Et ita suspensus manere. Alii sic: ‘Ex fide sc. [3] patrum antique, legis in fidem noue, legis.’ Et he,c glosa sustinetur, licet [4] possit reprobari et redargui videri, Ex hoc scil., Quod non viuit Iustus ex [5] fide preteritorum, cum tamen dicat: ‘Iustus ex fide viuet’, Et eadem [6] crediderunt patres, que, nos, Vna fides, licet illi obscurius, Sicut et modo [7] docti idem credunt, quod rudes, Sed tamen clarius. Ideoque sensus [8] Videtur esse, Quod Iustitia Dei sit ex fide totaliter, ita tamen, quod proficiendo [9] non venit in speciem, Sed semper in clariorem fidem, secundum [10] illud 2. Corinth. 4.: ‘Nos transformamur a claritate in claritatem’ etc. [11] Item: ‘ibunt de virtute in virtutem’, ita ‘de fide in fidem’, semper magis [12] ac magis credendo, Vt ‘qui Iustus est, Iustificetur adhuc’, ne quis statim [13] arbitretur se apprehendisse et ita desinat proficere i. e. incipiat deficere. [14] || B. Aug[ustinus] c. XI. de spi. et lit. Sic: ‘ex fide annunciantium in fidem [15] obedientium’. Burgensis: ‘Ex fide’ (scil. velut a termino a quo) ‘synagoge [16] in fidem Ecclesie’ (velut ad terminum ad quem). Sed Apostolus dicit, quod [17] iustitia sit ex fide, sed Gentes non habuerunt fidem, ex qua in aliam ducti [18] iustificarentur. ||

[19] Bl. 34. *Quod notum est Dei [1, 19].

[20] Greca locutio, que apud nos aptius per abstracta fit, Vt ‘Notum Dei’ [21] (i. e. notitia Dei), Sicut 1. Corinth. 1.: ‘Quod infirmum est Dei, fortius est [22] hominibus, et quod stultum est Dei, sapientius | est hominibus’ | i. e. [23] Infirmitas et stultitia Dei est potentior, fortior et sapientior quam fortitudo [24] siue virtus et sapientia hominum. Dicuntur autem he,c omnia [25] Dei, non quod in ipso sint, sed quod in nobis ex ipso sint. Sic Stultitia [26] | et infirmitas | Dei est vita secundum euangelium, qua nos Deus coram [27] hominibus stultos videri facit et infirmos, et in exteriori homine. Sapientia [28] autem et virtus Dei Est Vita secundum euangelium Vel ipsa [29] regula vite, euangelice, qua nos sapientes et fortes coram ipso facit et [30] reputat, et in interiori homine. Et ita tota res posita est in alternatione, [31] Vt Stultitia et infirmitas Dei | coram hominibus | sit Sapientia et virtus [2/3 S. die Gl. ord. z. St.

10 2 Cor 3, 18 11 Ps 83, 8 12 Vgl. Phil 3, 13 13 Reminiszenz an Bernhard von Clairvaux s. u. S. 239, 19ff. 14 August. de spir. et lit. 11, 18, Migne 44, 211 15 Frei nach Paul von Burgos, Addit. V zu Rom. 1 21 notitia dei übersetzt Faber, er bemerkt dazu: concretum neutrum ... quod ... accommodatius per abstractum vertitur 1 Cor 1, 25]

[Seite 174]

[3 Reuelatur bis dei rot unterstrichen 5 <a [cf 1] deo> humiliantur 7 eandem ü. d. Z. 11 A Creatura rot unterstrichen 15 Der Zusatz Vel sic bis 18 patebit am r. R. creatura teilweise verwischt 16 solo 26 Vor Et setzt L. rot Paragraphenzeichen und unterstreicht rot anschließend bis notandum est]

[1] coram Deo et econtra Sapientia et virtus mundi sit stultitia et infirmitas, [2] immo mors coram Deo, vt infra c. 6.

[3]

Reuelatur enim ira Dei [1, 18].

[4] Apostolus precipue contra potentes et sapientes mundi personat, [5] Quia iis humiliatis facile et subiecti et rudes humiliantur, Simul etiam, [6] quia hii maxime restiterunt euangelio et verbo ac vite, crucis Christi [7] ce,terosque contra | eandem | excitauerunt. Ideo velut ipsis solis culpam [8] imputat et peccatum ac iram Dei denunciat.

[9] Nullis enim adeo stulta visa est predicatio Crucis quam philosophis [10] et principatibus, quia penitus eis eorumque sensui contraria est.

[11] A Creatura [1, 20].

[12] Aliqui exponunt (et, ni fallor, etiam Magister Sententiarum li. 1. [13] dis. 2.): ‘a creatura mundi’ i. e. ab homine ‘conspiciuntur Dei Inuisibilia’. [14] Sed hoc ex gre,co textu facile refellitur, Vbi dicitur: ‘a conditione’, seu [15] quod Matt. 25. dicitur: ‘a mundi constitutione’. || Vel sic: ‘A creatura [16] mundi’ (i. e. a conditione mundi, non solum a nunc temporis) semper ita [17] fuit, Quod Inuisibilia Dei conspiciuntur operibus intellecta, vt infra [18] patebit. || Vt sit sensus: Sapientes mundi licet mundi creationem non [19] intellexerint, tamen ex operibus mundi creati poterant Inuisibilia Dei cognoscere, [20] Scil. pro verbis et Scripturis ipsa opera habentes testantia Deum, [21] 1. Corinth. 1.: ‘Quia in sapientia Dei non cognouit mundus per sapientiam [22] Deum; placuit per stultitiam predicationis saluos facere credentes.’ Cui [23] videtur hic contradicere, sc. quod cognouerint Deum, Sed statim infra [24] soluitur, Scil. licet cognouerint Deum, tamen ‘non probauerunt Deum [25] habere in notitia’ i. e. factis ostenderunt, quasi non cognoscerent.

[26] Et pro clariori intellectu notandum est Apostolum in istis [27] verbis non solos Romanos (vt multi putant) arguere, Sed nec singulos vel [28] omnes Gentium vel Romanorum. Quod manifeste ex infra dictis verbis [29] Apostoli cognoscitur, Quando dicit 3. c.: ‘Causati sumus Iude,os et Gre,cos [2 Rm 6, 8ff. 12 So die Gl. ord. und Lyra. Petrus Lombardus, I Sent. dist. 3, Migne 192, 529 14 S. die Gl. z. St. (Faber) 15 Mt 25, 34. Die Erläuterung a mundi constitutione hat (s. l. c.) die Gl. interl., doch gibt diese nicht Mt 25 an 17 S. S. 176 Z. 22ff. 21 1 Cor 1, 21 24 Rm 1, 28 27 Von den Römern spricht die Gl. ord., auch Lyra, dieser in dem Sinne, daß sie die verschiedenen Idolatrien vereinigt haben. Auch andere einzelne Völker und Stätten werden von beiden erwähnt zu V. 18. 19, von der Gl. ord. auch zu 1, 23 29 Rm 3, 9]

[Seite 175]

[1 quoniam ist qm geschrieben 3 Cuius] C cf Q 7 omnes übergeschrieben 20 a. R. Reg. Mo. (om. P), Mo. rot nachträglich add. 20/21 Ex quo bis principaliter rot unterstrichen]

[1] omnes sub peccato esse.’ Ergo nullum excipit, quoniam ‘omnes’ dicit. [2] Igitur ita cogitandum est, Quod Apostolus in loquendo totum mundum [3] velut vnum totum corpus ante oculos suos constituit. Cuius corporis [4] Bl. 34b. membra cum sint diuersa, non * singula fecerunt omnia, que Apostolus eis [5] obiicit, Sed omnia omnia fecerunt, Aliqui illa, alii alia vitia, ita quod omnia [6] ista vitia in corpore isto, non in solo capite fuisse monstret. Nam sine dubio [7] non omnes Romani fecerunt omnia he,c, Sed neque | omnes | Gentes. [8] Verum quia extra Christum existentes membra fuerunt huius corporis, [9] ideo simul cum illis arguuntur. Sicut est Mos Scripture

secundum 2. et 4. [10] regulam intelligendi Scripturam i. e. Quod transit a parte in totum et [11] econtra siue de specie in genus. Item simul de bonis et malis eadem [12] dicendo, illos increpando, immo et puniendo cum malis, hiis vero benefaciendo [13] et fouendo cum bonis. Nam et istum modum cogitur obseruare [14] omnis, qui ad communitatem loquitur, in quibus necesse est non omnes [15] esse e, que culpabiles vel laudabiles, vt patet experientia. Veruntamen [16] durius et impensius arguit Romanos et Sapientes, quia hii sunt et fuerunt [17] caput mundi propter principatum, potentiam et sapientiam. A quibus [18] etiam (vero ordine baptisandi) a capite incipiens, paulatim ad alios [19] descendens omnes Inuoluit dicens: ‘Repletos omni’ etc.

[20] Reglula | Moralis. | Ex quo etiam docet predicatorum Euangelii [21] primum et principaliter arguere debere maiores et capita in [22] populis, non quidem suis verbis ex morbo et perturbato animo effectis, [23] Sed verbis euangelii, sc. ostendendo, quomodo et vbi contra euangelium [24] agant et viuant. Sed horum operariorum nunc parua pars est. Sic [25] Iohannes Baptista creditur Dominum a Vertice deorsum perfudisse, Sed [26] non proprie quesitis aquis, Sed Iordane. Quod mysterium tibi nota, ne [27] ex furore euangelium narres.

[28] Et ita Epistola Pauli (sicut omnis predicatio verbi Dei esse debet) [9 S. die Regeln für das Schriftverständnis im zweiten Prolog zu Lyras Postille (Bd. I): Secunda regula est de corpore domini vero et simulato — Quarta regula est de specie et genere sive de parte a toto cum de uno transit ad aliud et e converso. Lyra ist im Kollegdiktat namentlich angeführt 19 Rm 1, 29 20 Reg. Mo. a. R., hier in den Text gesetzt, kann nichts anderes bedeuten als Regula moralis, d. h. die Norm, die sich aus dem moralischen Verständnis der Schriftstelle ergibt. Si autem referantur ad significandum ea que per nos sunt agenda, sic est sensus moralis heißt es im ersten Prolog der Postille Lyras und ähnlich in den auf diesem Prologe fußenden hermeneutischen Anweisungen, die einer Reihe älterer Bibelausgaben vorgedruckt sind. 25 S. die bildlichen Darstellungen, z. B. in der Biblia pauperum]

[Seite 176]

[1 sit O sicut P Aegyptum cf e,gyptum 14 Deus bis manifestauit rot unterstrichen 33 credere statt des durchstrichenen esse nisi e,stimarent et crederent]

[1] est velut fluuius egressus de paradyso et sic[ut] Nilus, qui totam Aegyptum [2] inundat. Et tamen necesse est, vt aliquem introitum et principium habeat [3] inundandi. Sic diluuium, quod Dominus per Apostolum Paulum inhabitare [4] facit, totum mundum occupat et omnes Gentes. Sed tamen incipit [5] introire a capitibus et maioribus ipsius mundi et paulatim diffundit se ad [6] omnes. Hoc enim diligenter notandum. Alioquin si Lyram et suos sequemur, [7] difficillima erit Epistola ista nec vlla sequentium cum precedentibus [8] connexio, cum ille velit in primo c[apite] solos Romanos argui (quod et [9] prologus nititur) et tamen in sequentibus necesse sit omnes Gentes, immo [10] totam massam perdit generis humani intelligi. Hoc enim Apostolus [11] conatur, Vt Christum omnium saluatorem ostendat, non tantum Romanorum [12] et, qui Rome erant, Iude,orum, Licet eis principaliter ostendat, sed [13] cum illis etiam aliis.

[14] Bl. 35. *Deus enim illis manifestauit [1, 19].

[15] Ex hoc itaque dat intelligere, Quod etiam naturalia bona ipsi Deo [16] sunt tanquam largitori ascribenda. Nam Quod hic de naturali cognitione [17] loquatur, patet ex eo, quod subdit, quomodo illis manifestauit, scil. [18] per hoc, Quod Inuisibilia eius a conditione mundi operibus intellecta conspiciuntur [19] [1, 20] (i. e. naturaliter ex effectibus cognoscuntur) i. e. ab [20] initio mundi semper ita fuit, Quod ‘Inuisibilia eius’ etc., q. d. ne quis [21] Cauilletur, Quod nostro tempore solo potuerit Deus cognosci. A conditione [22] mundi vsque semper potuit et potest.

[23] Sed vt clarius Apostolus in istis probationibus intelligatur, Volo [24] meo sensu aliis spectantibus modicum ludere et vel auxilium vel Iudicium [25] expectare.

[26] Quod omnibus, idolatris tamen precipue, manifesta fuerit notitia [27] Dei, sicut hic dicit, ita vt inexcusabiliter possint conuinci se cognouisse [28] Inuisibilia Dei, ipsam diuinitatem, item sempiternitatem et potestatem [29] eius, ex hoc aperte probatur, Quia omnes, qui idola constituerunt et [30] coluerunt et deos vel Deum appellauerunt, item immortalem esse Deum [31] i. e. sempiternum, item potentem et adiuuare valentem, certe ostenderunt [32] se notionem diuinitatis in corde habuisse. Nam Quo pacto possent Simulachrum [33] vel aliam creaturam Deum

appellare vel ei similem credere, Si [34] nihil, quid esset Deus et quid ad eum pertineret facere, nossent? Quomodo [35] he, c attribuerent lapidi vel ei, cui lapidem similem estimabant, si ea non [6 Lyra z. St. (V. 19) und im Proömium 10 universa massa perditionis August. de gratia et peccato originali 2, 29, 34 (Migne 44, 301), und s. u. S. 405, 6f. 16 Lyra z. St.]

[Seite 177]

[1/2 quidem sit <deus Q[uem]> diuinitas 7 <dei h> diuinitatis]

[1] crederent ei conuenire? Nunc Cum teneant, Quod Inuisibilis quidem sit [2] diuinitas (quam in multos tamen deos distribuerunt), Quod qui eam [3] habeat, sit Inuisibilis, sit immortalis, sit potens, sit Sapiens, sit Iustus, Sit [4] clemens inuocantibus, Cum ergo he, c adeo certe teneant, Quod etiam [5] operibus profiteantur, sc. Inuocando, colendo, adorando eos, in quibus [6] diuinitatem esse putabant, certissime sequitur, Quod notitiam seu notionem [7] diuinitatis habuerunt, Que, sine dubio ex Deo in illis est, sicut hic [8] dicit. In hoc ergo errauerunt, Quod hanc diuinitatem non nudam reliquerunt [9] et coluerunt, Sed eam mutauerunt et applicuerunt pro votis et [10] desyderiis suis. Et vnusquisque diuinitatem in eo esse voluit, qui sibi [11] placeret, Et sic Dei veritatem mutauerunt in mendacium. Cognouerunt [12] ergo, Quod diuinitatis siue eius, qui est Deus, sit esse potentem, [13] Inuisibilem, Iustum, immortalem, bonum; ergo cognouerunt Inuisibilia [14] Dei sempiternamque virtutem eius et diuinitatem. He, c Maior syllogismi [15] practici, he, c Syntheresis theologica est inobscurabilis in omnibus. Sed in [16] minore errabant dicendo et statuendo: Hic autem i. e. Iupiter Vel alius [17] huic simulacro similis est huiusmodi etc. Hic error incepit et fe, cit idolatriam, [18] dum quisque studio suo subsumere Voluit. Si ergo in eo sensu [19] mansissent et dixissent: Ecce scimus, Quod quisquis sit ille deus siue ista [20] diuinitas, cuius est esse immortalem, potentem et Inuocantes se exaudientem, [21] Bl. 35b. hunc ergo colamus et adoremus* et hunc neque Iouem nec huic [22] Vel huic similem dicamus, Sed nude ipsum, quisquis sit (quem vtique [23] necesse est esse) colamus etc., sine dubio salui fuissent, etiamsi non eum [24] ce, li et terre, Creatorem cognouissent Vel aliquid aliud in particulari opus [25] eius. Ecce hoc est ‘Quod notum est Dei, manifestum est in illis.’ Sed [26] vnde et ex quibus? Respondet: ‘Inuisibilia Dei operibus intellecta conspiciuntur.’ [27] Vident enim, quod Vnus homo alterum, vna bestia alteram, [28] immo quelibet res aliam Iuuat et promouet, secundum quod amplius [29] potuerit et habuerit, Et semper superius et prestabilius alterum et inferius [30] Vel erigit Vel deprimit, Et ita in vniuersum omnium vnum sublimius [31] esse, Quod omnibus prestat et omnes Iuuat. Nam ex beneficiorum acceptione [32] Deum metiuntur. Vnde et eos, qui beneficium prestiterunt, deos [33] constituerunt olim pro gratia referenda, Sicut Plynius dicit.

[14 Die hierbei übliche Beweisführung s. auch bei Reisch, Margarita, in dem Kapitel über die ‘synderisis’ (l. XI c. 11): Unde in syllogismo practico Sinderesis maiorem ponit ex dictamine legis naturae, recta ratio minorem subsumit ... Ausführlich hierüber und über die synteresis (als scintilla rationis superioris und als principium practicum) s. Biel, Gerson (auf dessen “mystica theologia”, L. in den Bemerkungen zu Tauler verweist (W. A. 9, 99, 38) u. a. u. (auch zur obigen Stelle) zu S. 237, 8. 275, 20. 355, 28 33 Vgl. Plinius, Nat. hist. II, 7 (5), 19]

[Seite 178]

[1 Quia bis etc. rot geschrieben und unterstrichen 5 hoc <D[eum]> 6 <&> Nam 13 mutare, 14 e, legisti 15 <aliud> manifestauit 20. 21 beidemaal advi?m?]

[1] Quia cum Cognouissent Deum, Non sicut Deum etc. [1, 21].

[2] Si non glorificauerunt eum vt Deum seu ‘sicut Deum’, Ergone aliter [3] quam Deum glorificauerunt? Ita enim videtur indicare Et, quod infra [4] dicit, consonare: Et mutauerunt gloriam etc. [1, 23], q. d. non sicut Deum, [5] sed sicut similitudinem imaginis coluerunt ac per hoc non Deum, Sed [6] figmentum suum coluerunt. Et hunc sensum libens amplecterer. Nam [7] et filii Israel arguuntur coluisse Baal et vitulos, cum tamen constet, quod [8] sub illis figuris et simulachris verum Deum coluerint et intenderint, quod [9] illis erat prohibitum.

[10] Sed quanti et nunc quoque sunt, qui non sicut Deum, sed sicut ipsi [11] eum sibi fingunt, colunt! Videas hic singularitates et ritus superstitiosos [12] plurime, vanitatis. An non est hoc gloriam Dei in similitudinem imaginationis [13] et phantasmatis mutare, Si dimisso, quod debes, eo ipsum colas [14] opere, quod tu elegisti, et ita operando credas Deum talem esse, qui te [15] et tua respiciat, i. e. quasi alius sit, quam ipse sese tibi precipiendo

manifestavit? [16] Ideo et nunc quoque multi traduntur in sensum proprium et [17] reprobum, vt videmus et audimus.

[18] Potest et simpliciter dici, Quod 'non sicut Deum glorificauerunt', [19] i. e. non glorificauerunt, sicut decuit, vt Deum glorificarent et gratias [20] agerent, vt adverbium 'Non' neget actum glorificandi debitum fieri. Si [21] enim 'Non' neget adverbium 'sicut', tunc actus glorificandi affirmatur [22] secundum primum sensum et negatur debitus modus eiusdem. Et ad [23] vtrunque possunt sequentia aptari bene.

[24] Vide ergo ordinem et gradus perditionis. Primus est Ingratitudo [25] seu omissio gratitudinis. Sic enim Lucifer ingratus fuit Creatori suo, [26] antequam caderet. Quod facit ipsa complacentia sui, qua in acceptis non [27] vt acceptis delectatur pretermisso eo, qui dedit. Secundus Vanitas, [28] Quia scil. in seipso et in creatura pascitur et fruitur vtibili et ita necessario [29] vanus fit 'in cogitationibus suis' i. e. omnibus consiliis, studiis et Industriis. [30] Quia quicquid in iis et per he_c querit, totum vanum est, cum non nisi seipsum [7 Vgl. z. B. Hos 2, 8ff. 8, 5. 10, 5. Jer 32, 35 und zu der Verehrung der goldenen Kälber außerdem Am 8, 14. 3 Reg 12, 28. Mit seiner Ansicht schließt sich L. an die Bemerkung Lyras zu der letztgenannten Stelle an, der mit Berufung auf Josephus (s. die Gl. ord.) sagt: Ideo dicunt aliqui alii ... quod populus in illis vitulis adorabat deum. In der Additio zu diesem Kapitel (s. auch die Replica) nimmt Paul von Burgos dagegen Stellung 18 So die Gl. interl. und Lyra z. St. 22 So auch Lyra zu V. 23 24ff. S. die Folge in V. 21, und (S. 179, Z. 6) V. 23 25 Vgl. Jes 14, 12]

[Seite 179]

[26 Propter bis sui rot geschrieben und unterstrichen 28 (L) 3]

[1] Bl. 36. querat i. e. gloriam, delectationem et vtilitatem suam. *Tercius [2] est excecatio, Quia euacuatus veritate et immersus vanitati toto [3] affectu et omnibus cogitationibus necessario ce_cus fit, cum sit penitus [4] auersus. Tunc iam in tenebris positus Quid aliud agat, nisi quod sequitur [5] errans et insipiens? Quia Ce_cus facillime errat, immo semper errat. Ideo [6] Quartus est Error erga Deum, qui est pessimus, qui facit idolatras. Huc [7] autem venisse est in profundum venisse. Quia amisso Deo nihil iam restat, [8] quam quod sit traditus in omnem turpitudinem secundum voluntatem [9] diaboli. Tunc sequitur istud diluuium malorum et fluxus sanguinis, vt [10] infra prosequitur Apostolus.

[11] Eisdem gradibus peruenitur etiam nunc ad spiritualem et subtiliorem [12] idolatriam, que_c nunc frequens est, Qua Deus colitur, non sicut est, Sed [13] sicut ab eis fingitur et e_stimatur. Ingratitudo enim et amor vanitatis [14] (i. e. sui sensus et proprie_c Iustitie_c siue, vt dicitur, bone intentionis) vehementer [15] excecant, ita vt sint incorrigibiles nec aliter credere possint, quam [16] se eximie agere et Deo placere. Ac per hoc Deum sibi propitium formant, [17] cum non sit. Et ita phantasma suum verius colunt quam Deum [18] verum, quem similem illi phantasmati credunt. Et hinc 'mutant eum in [19] similitudinem imaginationis sue_c' [1, 23] carnaliter sapientis et corruptibilis [20] affectus existentis. Ecce ergo quantum malum ingratitude, que [21] amorem vanitatis mox secum trahit, et hic ce_citatem, he_c autem Idolatriam, [22] he_c autem vitiorum gurgitem. Econtra gratitudo conseruat [23] amorem Dei et sic manet cor in eum directum. Quare et hinc illuminatur, [24] Illuminatum vero non nisi verum Deum colit Et huic cultui adheret mox [25] omnis chorus virtutum.

[26] Propter quod tradidit illos Deus in desideria cordis sui [1, 24].

[27] Istud 'tradere' non tantum est permissio Dei, Sed commissio et Iussio [28] Dei, vt patet expresse 3. Reg. Vltimo, Vbi Dominus ad spiritum mendacii, [Zu 6 (2) vgl. Lyra: Hic arguit peccati gravitatem ex caecitate sequentem sc. idolatriam quae maximum peccatum est 14 bona intentio s. Biel II Sent. dist. 40 qu. unica n. 2 und die Summa angelica s. v. Auch in der gottesdienstlichen Sprache, z. B. im Breviarium Misnense in der Lectio der Pfingstvigilie: intentionem bone voluntatis debemus mereri. S. u. S. 447, 5. 449, 4 und oft 22 gurges vitiorum, wie u. 459, 21, der apokalyptischen Sprache der Zeit geläufig 25 Gl. interl. zu glorificaverunt: bene vivendo et colendo chorus virtutum: Die Bildanschauung bot sich in der Vereinigung der Tugenden, zumeist wie sie die Laster zu Boden stoßen, vielfach auch in der monumentalen Kunst, in Plastik und Glasgemälde in weiter Verbreitung, auch in Mitteldeutschland dar (s. o. S. 161, 3). S. auch u. 484, 10: collegium virtutum. Bernhard spricht vom concentus complexusque virtutum, de consid. I, 8. 26 S. zu L.s Gl. z. St. 28 3 Reg 22, 22]

[Seite 180]

[3 tuorum <Et Si obiicitur> 14 eum <in potestate> 27 odit <quam>]

[1] vt deciperet Achab, regem Israëli, ait: 'Decipies et preualebis. Egredere [2] et fac ita.' Et sequitur verbum prophete, ad eundem regem: 'Nunc igitur [3] dedit Dominus spiritum mendacii in ore omnium prophetarum tuorum.' [4] Item 2. Reg. 16. dixit Dauid de maledicente sibi: 'Dominus precepit ei, [5] vt maledicat Dauid, dimittite eum, vt maledicat iuxta preceptum Domini.' [6] eodem modo et Dominus precipit diabolo Vel carni, vt tentet et superet [7] hominem, qui hoc meruit apud Deum impietate sua. Et si obiicitur: [8] Deus prohibet malum, ergo non tradit in malum i. e. non suscitatur malum, [9] vt dominetur et superet, nec precipit ipsum fieri, Respondetur: Verum [10] est, Quando in bonitate agit; Sed quando in seueritate punit, peruersos [11] facit abundantius peccare contra suam prohibitionem, vt abundantius [12] puniat. Et Concordando vtrinque partes: Hoc 'tradere' ex parte [13] hominis, qui traditur, est quidem permissio, quia subtrahit auxilium suum [14] ab eo et deserit eum. Tunc mox diabolus, qui semper ad talia expectans [15] est paratus, accipit Vel eo ipso se accepisse sentit potestatem et Iussionem [16] Bl. 36b. a Deo. Et sic est preceptio Dei.* Neque enim Verum est, quod arguitur, [17] Deum precipere homini malum facere, Sed deserit, vt diabolo nequeat [18] resistere, qui habet ad hoc mandatum et voluntatem Dei. Et quicquid [19] moliamur, Voluntas Dei est, vt ille superetur a peccato, Sed voluntas etiam [20] beneplaciti, Quia vult, quod superetur ab eo, quod Deus maxime odit, [21] et seruum facit illius, quod maxime intendit punire. Illa enim est maxima [22] seueritas, tradere aliquem in eius manus, quem tu maxime oderis. Ex [23] hoc ergo non sequitur, Quod Deus peccatum velit, Licet ipsum velit fieri, [24] Sed potius sequitur, quod maxime nolit et odit. Quia ideo fieri vult, Vt [25] illum subiiciat ei, quod maxime odit, vt intelligat ille, quanta ira sit [26] seueritatis super eum, quod Deus potius illud fieri velit, quod maxime [27] odit, vt illum puniat, Cum nihil sit vilius peccato. ideo vt vilissimum ei [28] subiiciat, facit illud fieri, quod semper prohibet. ergo peccatum non [29] propter se, Sed propter penam et puniendum Deus vult fieri. Sicut [30] enim Homo peccator vult peccatum non propter peccatum, [31] immo nollet hoc esse peccatum, Sed propter bonum, quod in eo [32] apparet, Ita Deus vult peccatum non propter ipsum peccatum, [33] immo et ipse non vult et odit, quod est peccatum, Sed propter penam [34] et malum, quod in ipso est, Vt plus ad penam quam ad peccatum respiciat.

[35] Hoc autem soli Deo licitum est velle. Quia non tenetur nolle peccatum [36] esse, licet naturali necessitate non possit ipsum velle seu amare, Sed [1 3 Reg 22, 23 4 2 Reg 16, 10 13 Zum Wortlaute vgl. Lyra z. St.]

[Seite 181]

[1 velle korr. wohl f. vellent 7 Der Nachtrag bis 22 in kleinerer Schrift am l. R. bis unter die letzte Zeile von Bl. 36b zugefügt 14 sic] L. läßt hier wie öfters den Abkürzungsstrich von sicut weg 17 in peccata 22 Sed bis potest P, in O durch Abschneiden des Randes zerstört]

[1] potest ipsum velle et amare non vt peccatum, Sed vt pe_{na}. Sicut pater [2] odit stercus et maculam in filio, tamen si filius offendat grauius, eligit [3] stercus, non vt sibi placeat, Sed vt filium eo fedet. Igitur nimis rudis [4] est Cogitatio eorum, qui ex hoc inferre volunt Deum amare et velle [5] malum; et adhuc rudiores sunt, qui voluntatem mali ideo remouent a Deo, [6] ne peccare eum cogantur Concedere.

[7] || Ideo Iusta mensura Deus id, quod malum est in peccato, eligit in [8] penam hominis, eo quod id, quod bonum in peccato est, eligat. Pe_{na} [9] autem est (non, vt Lyra putat, ipsum peccatum per accidens, Sed) Vilitas [10] peccati. Quia penosum est tam vili peccato subiectum esse Vel fuisse. [11] Quod expresse indicat Apostolus, cum dicit 'ideo traditos in peccatum, [12] Vt afficiant contumeliis corpora sua' [1, 24], Cum non sit ignominie pena [13] Vlla, nisi que fit, dum in peccatum truditur. Quia Ignominiosius est in [14] vili peccato iacere quam in pena quacunque. Ergo non sic[ut] Lyra [15] dicit, Quod peccatum sit pena peccati per accidens, eo quod subtractio [16] gratie Dei sit pena, qua fit, Vt peccatum faciat. Non sic, non sic! Sed [17] peccatum, immo ignominia, que est in peccato, est pena per se et non [18] subtractio gratie. illam enim Deus intendit; et licet peccatum odiat, [19] tamen quia non potest volitam ignominiam inducere, nisi peccatum fiat, [20] Ideo Vt veniat illa ignominia super eum, vult illum hoc peccatum facere. [21] Et quo casu si esset possibile, Quod talis ignominia possit haberi sine [22] peccato, Deus eam inferret et peccatum prohiberet. Sed fieri non potest. ||

[23]

Corollarium.

[24] Vera est ista: Deus Vult malum seu peccata, sicut et illa: Deus [25] intelligit malum seu peccata. Tunc illi stupent dicentes: tota Scriptura [9. 14 L. kehrt sich hier gegen die — z. T. auf die Gl. interl. z. St. zurückgehenden — Ausführungen Lyras am Schlusse des Kapitels 16 Non sic, non sic! Wie auch W. A. 3, 347, 21; 4, 242, 29. L. liebt solche emphatische Wiederholungen, s. W. A. 3, 436, 34: ooo! und andere, z. B. 425, 4 (mendicantes, mendicantes, mendicantes). 527, 39; W. A. 4, 126, 19. 355, 7. 369, 35 (Ach, heu!). In den Sch. zu Rm 204, 25. 271, 11. 378, 14. 386, 15. 448, 2. 501, 15. S. auch die Briefe W. A. 1, 39, 17 (scio, scio); 219, 22 (vivat, vivat, vivat Christus!); 258, 23 (fiat, fiat voluntas). 24/25 Occam I Sent. dist. 47 qu. un. (Bl. bb VIIIb) 25 Vgl. Petr. Lomb. Sent. I, 46, 4ff., Migne 192, 645ff. Vgl. dazu Stellen einerseits wie Biel II Sent. dist. 37 concl. 1. 2 und dub. 1 (Bl. pp. IIIb–IVb); Sacri canonis missae expositio, Tub. 1499, lect. 68 C. D (Bl. J 4b. J 5a) und andererseits Biel II Sent. dist. 22 qu. 1 (I, Bl. II und IIb); II Sent. dist. 34 qu. un. nota 2 (I, Bl. oo iiiii)]

[Seite 182]

[15 deum]

[1] dicit, Quod non vult malum et odit malos, et ista sunt contradictoria. [2] Respondetur: Quod Vult malum, dupliciter intelligitur (i. e. quod malum [3] ab eius voluntate eliciatur propria, sicut homo vult malum, hoc est [4] impossibile in Deo). Alio modo vult malum, sc. quod extra ipsum est [5] et alius facit, puta homo Vel demon. He,c vera est. Quia si nollet, non [6] fieret. Sic Ediuerso Non vult bonum, Quia vult nos omnes obligari ad [7] precepta, et tamen non vult omnes illa implere. Ergo omnia he,c sunt [8] Vera: Deus Vult malum, Deus Vult bonum; Deus non vult malum, Deus [9] non vult bonum. Sed obstrepunt hic, Quia Liberum arbitrium est in [10] culpa. Sed hoc secundum profundiozem theologiam nihil est. Quamquam [11] verum est, Quod ista sunt Subtilissima theologie sacramenta, que, coram [12] rudibus et inexercitatis non debent tractari, Sed inter perfectos. quia illi [13] lactis sunt capaces tantum, non autem huius robustissimi vini, ideo possent [14] ruere in cogitationes blasphemie,. He,c enim duo quomodo consonent [15] et quo Iudicio Iusta sint, sc. Quod Deus vult me obligari et omnes, [16] et tamen non dat gratiam, nisi cui velit, Nec vult omnibus, Sed electionem [17] in illis sibi reseruat: he,c, inquam, in futuro videbimus. Nunc autem [18] Bl. 37 oportet credere esse hoc Iustum, quia fides est Inuisibilium,* Quamquam [19] hoc verum sit, Quod Deus nunquam vllum peccatum vult propter ipsum [20] peccatum, Sed sic scil., Quod non vult nec placet ei aliquos Iustificare, vt [21] per eos ostendat eo maiorem gloriam in electis. Et sic peccata etiam vult [22] propter aliud i. e. propter suam gloriam et electos, Sicut clare infra patebit, [23] quando dicit, Quod Pharaonem excitavit et induravit, vt virtutem suam [24] ostenderet in eo. Et iterum: ‘Miserebor, cui voluero’ etc. Ita et Iude,orum [25] delicto salus est Gentium; vt ostenderet misericordiam suam Gentibus [26] clarius, fe,cit illos ruere. Quomodo enim mali esse et malum facere possent, [27] si ipse non permitteret? Et quomodo permitteret, nisi vellet? non enim [28] nolens hoc facit, Sed volens permittit. Et ideo vult, vt bonum oppositum [29] magis elucescat. Sed hic ganniunt: Ergo sine culpa damnantur, Quia [30] obligantur et non possunt implere Vel ‘obligantur ad impossibile’. Respondet [6 Vgl. Petr. Lomb. I, 47, 3, Migne l. c. 650 9 Vgl. Biel II. dist. 30 qu. 1 dub. 4 (I, Bl. nn V); dist. 36 dub. 1 (I, Bl. pp I b) 10 Vgl.: disputatio profundissimi theologi Pauli, und: profunda theologia, Luther, W. A. 3, 31, 15. 283, 18 18 Vgl. Hebr 11, 1. 3 22 Rm 9, 17 24 Exod 33, 19, Rm 9, 15. Vgl. Rm 11, 11 29 Vgl. Peter d'Ailli, Quaestiones super IV Il. Sent., Argent. 1490, Principium in I Sent. G, quinta propositio (Bl. a 3b und a 4); I Sent. qu. 14 R (Bl. x 4b); Biel II Sent. dist. 28 concl. 2 (I, Bl. nn II)]

[Seite 183]

[3 e,lectos 12 erroris übergeschrieben 14 <eis> creaturam 32 Der Zusatz am l. R. mit anderer Feder]

[1] Apostolus: ‘O homo, tu quis es, qui respondeas Deo?’ Quia si tuum [2] argumentum procedat, sequitur, Non sit necesse predicare, orare, exhortari, [3] immo nec Christum mori. Sed non sic Deus predestinavit electos [4] saluare, Sed per he,c omnia media. Verum he,c lacius infra.

[5] Ex textu ergo illo elicitur, Quod

[6] Qui cadit in tales passiones, signum sit eum dimisso Deo [7] idolum coluisse aut veritatem Dei in mendacium mutasse. [8] Qui Vero ‘non probauerunt Deum se habere in notitia’, hoc [9] signo notantur, Quod idolatre, abundant, [11] sc. Spiritualiter. Grauius siquidem est Mutare gloriam Dei in [12] similitudines imaginis, Quod est peccatum ce,citatis et ignorantie, | erroris | [13] cordis. Sed adhuc grauius est non solum ita errare, Sed etiam ex [14] prauitate affectus eadem colere et creaturam adorare. Minus autem [15] est ‘Deum non habere in notitia’. ideo Secundum ista tria dicit Apostolus [16] differenter etiam traditos illos, vt primi in immundiciam, Secundi in [17] libidinem contra naturam, Tercii in ‘ea, que non conueniunt’ neque recta [18] sunt. Sed de terciis non est mirum. Quia vbi notitia Dei habenda negligitur, [19] etiam timor Dei necessario abest. Et Vbi ille abest, omnium peccatorum [20] pronitas adest. Sed de primis et Secundis questio est, Cur potissimum [21] he,c pena illis inferatur pro tali Culpa. Respondetur: Quia Sicut illis, [22] qui Deum colunt et vident, attribuitur mundicia summa sc. cordis — he,c [23] enim requiritur, si Deum nosse et colere volunt — Ita Iustum est, vt per [24] oppositum, qui Deum non habent in notitia nec habere volunt, vt ruant [25] in infimam immundiciam et pessimam, vt non solum sint corde immundi [26] (quod fit per idolatriam), Sed etiam corpore, Vt qui corde nolunt esse [27] mundi, nec corpore sint. Quia qualis anima est erga Deum, talem decet, vt [28] habeat carnem erga se: immunda immundam, munda mundam. Et sicut [29] Deum non glorificauerunt, neque corde opere, Sed potius gloriam [30] in aliud i. e. idolum transtulerunt et ita pleni ignominia interiori, ita [31] Iustum est, vt etiam in corpore proprio ignominiam sibi faciant et similiter [32] aliis in alieno, || Vt qui Deum non afficiunt gloria, seipsos afficiant [33] ignominia tam seorsum quam Inuicem, || Vt sic pro gloria ignominiam [34] recipiant pro vtroque, pro eo quidem, Quod Deum e,stimauerunt similem [35] et mutauerunt in seipsis, recipiant ignominiam immundicie, pro eo [36] autem, Quod ad aliud cultum transtulerunt, recipiant ignominiam ab [1 Rm 9, 20 3 Rm 8, 29. 33f. 8 Rm 1, 28 26 Vgl. Mt. 5, 8]

[Seite 184]

[2/3 que ipsa Idolatria est] vorher war geschrieben quod ipsum Idolatria est <erat> 8 subiecerunt 10 he,c O hoc P 14 e,guerint 16 <eorum> qui 19 In bis afficiant rot geschrieben und unterstrichen 24 Cor. <vl.> e,gerunt 25 apellat so 32 <Sed est> ruperit 33 turpitudine O turpitudine P]

[1] externo corpore in inuicem. Quia qui gloriam noluerunt, quid Iustius, [2] quam quod ignominiam habeant, non tantum in corde (que ipsa Idolatria [3] est), Sed etiam in corpore?

[4] Bl. 37b. *Notandum tamen, Quod non sit mens Apostoli omnes Idolatras [5] he,c perfecisse monstra, Sed, vt sepe dictum est, multos ex illis. Nam [6] quidam he,c, quidam alia perfecerunt, que omnia tamen simul fuerunt [7] Vindictae in eos Dei. Sine dubio enim multi fuerunt (vt Consules aliqui [8] Romani), qui tam enormibus viciis non subiacerunt, cum plurimi celebrentur [9] fuisse admirande pudicie ac virtutis, et tamen idolatre, fuerunt.

[10] Nec rursus hoc putandum est, Quod istas tres traditiones, quas per [11] ordinem recitat, Velit necessario in diuersis personis factas. Sed potuit [12] fieri, vt iidem omnibus tribus fuerint traditi, alii vna, alii duabus secundum [13] Iudicium Dei. Nam intendit Apostolus probare, Quod omnes fuerint [14] peccatores et Christi gratia egerint. Licet enim non omnia singuli [15] fe,cerint, tamen quia singuli idolatre, fuerunt, socii et similes eorum erant [16] (saltem coram Deo), qui etiam grauissima traditione traditi erant. [17] Contra quos etiam videtur 2. c. Inchoare, quasi ii illos Iudicauerint et [18] tamen similia fecerint, licet non omnia.

[19] In Immundiciam, Vt contumeliis afficiant [1, 24].

[20] Ex Apostolo accepit ista turpitudine nomen Immundicie, et molliciei. [21] Vnde 1. Corinth. 6.: ‘Nolite errare; Neque fornicarii neque adulteri neque [22] molles neque masculorum concubitores etc. regnum Dei possidebunt.’ Et [23] Eph. 5.: ‘Omnis Immundicia aut auaritia nec nominetur in vobis, sicut [24] decet sanctos.’ Et 2. Cor. 12.: ‘Non egerunt penitentiam super immundicia [25] et fornicatione et impudicitia, quam gesserunt.’ Et apellat [26] eam contumeliam siue ignominiam. Quia sicut gloria corporis (quantum [27] in hac parte) est Castitas et continentia aut saltem legitimus vsus eius, Ita [28] ignominia est eius peruersus abusus. Sicut aurei Vasculi est gloria, si [29] ad vsum vini nobilis aptetur, Sed ignominia eius, Si ad excipiendum locium [30] vel sordes aptetur, Ita Corpus nostrum (quoad istam partem) ordinatum [31] est Vel ad honestas nuptias vel ad honestiorem castitatem. Grauissima [32] autem ignominia humiliatur, si non solum nuptias et castitatem ruperit, [33] Sed etiam ista peiori turpitudine

polluatur.

[17 Rm 2, 1 21 Vgl. 1 Cor 6, 9f. 23 Eph 5, 3 24 2 Cor 12, 21]

[Seite 185]

[15 Et bis quam rot geschrieben und unterstrichen 26 super seipsis am l. R. zugefügt 27 sentiāt cf sentiunt 28 statuunt]

[1] Est autem ‘Immundicia’ Vel mollicies omnis voluntaria et [2] solitaria pollutio, que variis modis fieri potest, sc. nimis ardoribus [3] cogitationum turpium, Confricatione manuum aut tactu alicuius corporis, [4] presertim muliebris, aut obsceno motu etc. Sane ‘Voluntariam’ [5] dixi ad exclusionem nocturne, pollutionis aut certe etiam diurne et vigilantis, [6] sed preter consensum, vt multis contingit, Quoniam tales non sunt [7] voluntarie, ‘Solitaria’ dixi, Quia si fiat consortio sexus eiusdem [8] vel alterius, aliud nomen habet.

[9] Regula: Quecunque persona Iuuenis non habet deuotionem et [10] igniculum ad Deum, sed libere incedit sine cura Dei, Vix credo, quod sit [11] casta. Quia cum sit necesse carnem aut spiritum viuere, necesse est etiam [12] aut carnem aut spiritum ardere. Et nulla est potior Victoria carnalis [13] ardoris quam fuga et auersio cordis per deuotam orationem. Quia [14] feruescente spiritu mox tepescit et frigescit caro et econtra.

[15] Bl. 38. *Et Coluerunt et seruierunt Creature potius quam [1, 25].

[16] Secunde, traditionis Causa est ipsa idolatria in opere, Sicut prime, [17] fuit Causa Idolatria in mente, qua similem Deum e, stimauerunt imaginibus [18] etc. Ideo et grauior est huius pe,na, sicut et culpa grauior est. Maior [19] est enim ignominia, que, iam in alium vsque transit, vt non solum in seipso, [20] sed etiam in alieno corpore suum corpus afficiat ignominia. Quia [21] et maior est culpa, qua iam non solum in mente est error idolatrie, et [22] e, stimatio vana Dei, Sed in manu et opere in exemplum et seductionem [23] schandalumque aliorum. Cum ergo ii, quantum in ipsis est, Deum [24] (salua reuerentia maiestatis) ignominia afficiant, dum indignius de eo [25] sentitur, quam sit, Iustum est, vt recidat in caput eorum et indignius [26] sapiant | super seipsis | et agant, quam conueniat. Quamquam, proh [27] dolor, plurimi etiam nunc satis indigne de Deo sentiant et audaci immo [28] temeraria disputatione statuunt talem aut talem esse Deum, et nemo [29] inter eos tantum glorie, Deo concedat, vt eius maiestatem excellentissimam [30] supra suum iudicium et omnem intellectum constituat. Sed ita [31] suum sensum in ce, lum ponunt, vt eum non difficilius neque formidolosius [32] Iudicent, quam vilis sutor suum corium. Ita esse in Deo, in sua [33] Iustitia, in sua misericordia asserentes, sicut ipsi cogitant et, cum spiritu, [34] scrutatore profundorum Dei, vacui sint, non aliter tamen, quam si pleni [35] et ebrii eo sint, presumunt. Hii sunt he,retici, Iude, i, Superbi spiritu et [2 S. Lyra z. St. 34 Vgl. 1 Cor 2, 10]

[Seite 186]

[4 enunciat am r. R. mit Einschaltungsstrichen add. .n. übergeschrieben 8 –16 durch Anstreichen a. R. hervvrgehoben 14 deo ü. d. Z. gleichzeitig 15 der Zusatz a. l. R. 17 re,probat 31 Equitas] E cf I]

[1] omnes, qui extra gratiam Dei sunt. Nemo enim potest de Deo recte [2] sentire, nisi spiritus Dei sit in ipso, Sine quo false enunciat et Iudicat, [3] siue Iustitiam, siue misericordiam Dei, siue super seipsum, siue super [4] alios | enunciat |. Oportet | enim | testimonium spiritus Dei perhiberi [5] nostro spiritui.

[6] Tercie, traditionis (que, inter ce,teris minus est ignominiosa) Causa est [7] omissio cognitionis Dei, Quod non probauerunt Deum habere in notitia [8] [1, 28]. Et pro hac Culpa in varia vitia traditi sunt i. e. varia et [9] multa sunt vitia, in que, vel in quorum aliqua omnes vel aliquos tradidit. [10] Non enim omnes fuerunt homicide, et aliis viciis implicati. Non enim [11] similiter omnes tradit et punit Deus, etiamsi aliquod simile peccent. [12] Cuius ratio est occultum Iudicium eius et quia vnus bona aliqua simul [13] facit, alius non vel minus, Ita vt obstruatur os temeritatis, ne quis statim [14] definiat regulam | Deo |, secundum quam Deus quodlibet peccatum [15] puniat | aut bonum premiet |. Ideoque permittit similiter quosdam [16] peccare et tamen huic miseretur et ignoscit, illum indurat et damnat. [17] Similiter quosdam bene agere et viuere et tamen hunc reprobatur et proicit, [18] illum vero suscipit et coronat.

[19] Plenos Iniustitia [1, 29], sic enim Grec[us habet et non 'iniquitate'. [20] Est autem in Scripturis Sanctis (si vbiq[ue] seruaretur translationis consonantia [21] cum Hebreo) Iniustitie, et iniquitatis he, c differentia, Quod [22] Iniustitia est peccatum incredulitatis siue absentia Iustitie, | eius |, que [23] ex fide est, Vt Iustus est, qui credit, Iniustus, qui non credit, Ro. 1., [24] Marc. vlt[imo et multis locis. Qui enim non credit, non obedit, Et qui non [25] obedit, Iniustus est. Inobedientia enim tota Iniustitia et totum peccatum [26] est secundum Ambro[sium dicentem: 'Peccatum est inobedientia ce,lestium [27] Bl. 38b. mandatorum.' Iniquitas autem dicitur peccatum* proprie, Iustitie, [28] stulto zelo pietatis electe, . De quibus Matt. 7.: 'Discedite a me, omnes [29] operarii iniquitatis', cum tamen ibidem allegentur eorum virtutes in [30] nomine Christi facte. Quare triualiter loquendo: Iniquitas est neglecto, [31] ad quod teneris, facere, quod tibi rectum videtur, Sicut Equitas econtra [32] neglecto, quod tibi rectum videtur, facere, quod debes. Secus apud [4 Vgl. Rm 8, 16 19 iniquitate hat die Vulgata, iniustitia übersetzt den Grundtext (ἀδικ?α) Faber, s. auch dessen Kommentar z. St. Zu iniustitia und iniquitas s. entsprechende Äußerungen L.s bei Hamel, Der junge Luther und Augustin, 1934, 101 Anm. 23 Rm 1, 17 24 Mr 16, 16 26 Ambrosius, de paradiso 8, 39, Migne 14, 309 28 Mt 7, 23]

[Seite 187]

[9 quod bis mundi am l. R., verwiesen durch Strich nach ei 15 facilitas <vite> 17 <remitt[endum]> indulgendum 20 v r cf v r ā 24/25 benignitati übergeschrieben 26 non bis benefactoribus am l. R.]

[1] Iuristas. Ergo Iniquitas magis relatiue et comparatiue accipitur, Scil. [2] Iustitie, vere et Iustitie, proprie, comparatione.

[3] Malitia [1, 29] Est praua affectio mentis, qua inclinatur homo ad ea, [4] que mala sunt, facienda, a qua bonis acceptis non reuocatur, Immo omnibus [5] bonis siue a Deo siue ab homine acceptis abutitur ad mala opera.

[6] Econtra Bonitas est affectio mentis ad facienda bona, etiamsi illatis [7] malis impediatur et reuocetur, Sed malis vtitur ad bonum. Neque [8] enim ille bonus est spirituali bonitate, qui tam diu bona facit, quamdiu [9] prosperatur et nemo contrariatur ei, | quod non facit bonitas mundi. | [10] Et teu[tonice proprie: Bonus from, Malus Böße. Vnde Matt. 7.: 'Non [11] potest arbor bona fructus malos facere nec arbor mala fructus bonos [12] facere.' Quod contra eorum dicitur stultitiam, qui culpas suas in alienos [13] reiciunt et dicunt: Bene essem Bonus, si essem inter bonos Vel dimitterer [14] a malis me infestantibus. Sic et contraria sunt:

[15] Benignitas et malignitas. Benignitas est Suauitas et facilitas [16] viuendi cum aliis siue Beneficentia, i. e. Affectio mentis ad benefaciendum [17] aliis et indulgendum. Et est duplex: Perfecta et Christiana, que permanet [18] eadem tam super gratos quam ingratos; Humana autem Vel mundana [19] et imperfecta, que permanet, donec sua correlatiua manet, et cessat [20] ab ingratis et malis, Matt. 5.: 'Estote ergo perfecti, sicut et pater vester [21] ce,lestis perfectus est', Et Luce 6.: 'Et eritis filii altissimi, quoniam ipse [22] benignus est super ingratos et malos.' Malignitas econtra est praua [23] et aspera affectio ad vindicandum et malefaciendum aliis. Et he, c quoque [24] duplex est. Vna contraria illi heroice et Catholice, siue Christiane, | benignitati [25] |, que ex prauitate cordis malefacit etiam gratis et bonis, non [26] tantum malis; || non cessat etiam a benefactoribus. || Que est Bestialis [1 Vgl. z. B. Vocabularius iuris utriusque, Nuremb. 1481, s. v. equitas 3 malicia: cogitatio pravae mentis Vocab. brevil. 10 proprie bonus from: Der mittelalterliche Sprachgebrauch, der sich noch lange hält, nachweisbar auch lexikalisch, versteht unter "fromm": recht, tüchtig. L. übersetzt bonus z. B. in den Psalmen mit "gut", wie auch z. B. der Vocab. Teuthonista angibt, Ps 38, 22. 51, 19, W. A. 1, 175. 185); "fromm" ist zumeist die Wiedergabe von rectus, wird aber doch mehr im religiösen Sinne verwendet, als das Grimmsche Wörterbuch s. v. erkennen läßt. (frumb im religiösen Sinne in früher Zeit z. B. W. A. 1, 703, 25f.: iustificat impium, der den sündler frumb macht). Vgl. hierzu besonders Dietz, Wörterbuch zu Dr. Martin Luthers deutschen Schriften I, 1870, unter "fromm", Doch bedarf diese Wortgeschichte weiterer Klarstellung malus boß, Vocab. Gemma gemmarum, bei L. z. B. Ps 38, 22, W. A. 1, 175 Mt 7, 18 15 benignitas: virtus sponte ad benefaciendum exposita, Vocab. brevil. 20 Mt 5, 48 21 Lc 6, 35]

[Seite 188]

[2 malefacit <tantum offensoribus et ingratis et malis> 7 b Aug li Vnde cf vnde 16 C in doppelter Bogenlinie geschrieben 17 Propter bis homo unterstrichen]

[1] malignitas. Altera contraria humane et imperfecte, benignitati, que [2] vindictam querit et malefacit aliis, tamen cessat a beneficientibus [3] sibi. Ex iis nunc intelligitur illud Apostoli Gal. 5.: 'fructus spiritus [4] bonitas, benignitas'.

[5] Nequitia [1, 29] proprie Est ea prauitas mentis, Qua, cum quis possit [6] proximo benefacere Vel malum eius cauere, de industria omittit. Ita [7] enim Videtur b. Aug[ustino] li[b]ro de ordine exponi. Vnde et ibidem [8] dicit, Quod ideo a nequeundo veniat, quasi qui nequeat facere bonum, [9] scil. ex malitia. Quod alii ex Inuidia, alii ex abundantia insolentia faciunt.

[10] Incompositi [1, 31] sunt isti infaceti in verbis, gestibus et vestibus, [11] qui in dissolutissima licentia viuunt et, quicquid libuerit, audent.

[12] Susurro [1, 29] et detractor [1, 30] eo differunt, Quod detractor [13] alterius famam extinguit, Susurro autem concordem discordem facit, dum [14] aliud huic, aliud alteri suggerit. Omnis enim susurro est bilinguis; sed [15] non sic detractor, Ecclesiastici.

[16] Bl. 39. *

C. 2.

[17]

Propter quod inexcusabilis es, o homo omnis etc. [2, 1].

[18] Iste textus tripliciter exponitur. Primo de iis, qui publicum officium [19] tenent Iudicandi et autoritate officii eos Iudicant atque damnant et [20] puniunt, quorum tamen ipsi similes sunt in scelere. Atque ita volunt [21] aliqui hoc verbum Apostoli in Romanos torquere, utpote qui omnes [22] malefactores Iudicabant per totum orbem, cum tamen et ipsi in scelere [23] idolatrie, et aliis vitiis laborarent, tanquam ab Apostolo reprehensi, Quod [24] superbirent de potestate Iudicii et non timerent neque dolerent de quantitate [25] suorum peccatorum.

[3 Vgl. Gal 5, 22 7 Man kann hierzu Augustin, de beata vita 8, Migne 32, 964, vergleichen, wo sich eine ähnliche Etymologisierung findet; doch ist die Anwendung bei L. anders. In Augustins Schrift de ordine läßt sich nichts Ähnliches nachweisen 8 a nequeo Lyra 9 nequitia: malicia Vocab. breuil. 10 in actu, habitu et gestu Lyra 12 detractores: alicuius famam denigrantes Lyra. S. den Sermon L.s contra vitium detractionis W. A. 1, 44ff.; 4, 675ff. 13 susurrone: inter amicos discordiam seminantes Gl. interl. (vgl. Lyra) 15 Vgl. Sir 28, 15 (Susurro et bilinguis maledictus, von Lyra zitiert), vgl. Vocab. breuil.: susurro: bilinguis 21 aliqui: sofern Lyra (und auch die Gl. ord.) in Kap. 1 wiederholt die Beziehung auf die Romani ausspricht. Rückblickend redet Lyra zu 2, 1 allgemein von den gentiles]

[Seite 189]

[18 auferret so 22/23 primi potentis et Nemroth robusti Venatoris coram domino 24 b Aug li danach Zwischenraum für die Zahl]

[1] Sed satis supra dictum est Apostolum non solos Romanos intendere. [2] Idcirco id commentum parum habet fidei, maxime cum sit violentum. [3] Vnde admittendo, quod textus Apostoli contra eos, qui in potestatibus [4] sunt constituti, possit intelligi aptarique secundum modum declamationis [5] in Ecclesiis solite, Vehementius potest allegari contra nostre, etatis potentes, [6] qui miro furore in alios seuerè Iudicant subditos et tamen ipsi non [7] minora, Sed multo maiora impune agunt. Hos a sua profunda ce, citate [8] reuocat et suscitatur Apostolus. Vide enim, an non tam seculares quam [9] spirituales prelati sint superbi, luxuriosi, adulteri et peiores fures, inobedientes [10] Deo et hominibus et iniustorum bellorum authores i. e. multipliciter [11] homicide, Et tamen seuerissime he, c in suis vindicant. Sed quoniam [12] apud homines Iudicem non habent, ideo sese negligunt. verum non [13] 'effugient Iudicium Dei', Vt hic dicit Apostolus. Et Vt clarius dicam [14] occasionemque ponam predicandi hanc materiam et Apostolum allegandi:

[15] Qua autoritate principes et potentes se, culi sibi seruant omnes [16] feras et volucres, ne vllus eas capiat

preterquam ipsi? Quo iure? Si he,c [17] faceret vulgaris aliquis, Iuste fur et raptor et peculator diceretur, vt qui [18] communitati auferret, quod suum non esset. Sed quia potentes id faciunt, [19] fures esse non possunt. An verum est, quod emulatione Demodoci [20] dicere possumus, principes et potentes fures quidem et raptores non esse, [21] facere tamen ea, que fures et latrones faciunt? Adeo profunde est eis [22] ingenitum vicium Nemroth, ‘primi potentis et robusti Venatoris coram [23] Domino’, vt principari non possint, nisi et opprimant et robuste i. e. [24] Bl. 39b. violenter venentur, i. e. rapiant non sua. *Sic b. Aug[ustinus li]bro de [25] ciuitate Dei ait: ‘Quid sunt magna regna nisi magna Latrocinia?’ Et allegat [26] ibidem historiam, Quod ‘cum Alexander Magnus captum piratam interrogaret, [27] Quid sibi videretur, quod mare infestum haberet, Ille liberrima contumacia: [8 Zur Beurteilung dieser und der folgenden Urteile und Anklagen s. im allgemeinen (Berthold Pürstinger), Onus ecclesiae (ed. 1531; über die Unterschiede dieser Ausgabe von der ersten s. den Artikel “Pürstinger” in Haucks Real-Encyclopädie), c. XIX –XXII, XXIV –XXVI; dazu c. XIV de statu ecclesiae remissivo, qui est quintus in ordine, und c. XXVIII de singulis criminibus, quibus populus Christianus est irretitus 15 s. Onus eccl. c. XXV de iniustitia ducum et principum terrae aliorumque magistratum, n. 6 19 Demodocus über die Milesier bei Aristoteles, Eth. Nicom. VII, 8, ed. Bekker II, 1151a 8. Stulti quidem enim non sunt, operantur autem qualia quidem stulti (nach der z. B. in Fabers Ausgabe der Decem libri morales Aristotelis, Paris 1505, gedruckten alten Übersetzung Bl. A I). 22 Gen 10, 8f., s. Onus eccl. I. c. n. 5 25 August. de civ. Dei IV, 4, Migne 41, 115]

[Seite 190]

[3 qui cf quib9 16 plate, is]

[1] Et quid tibi, inquit, quod orbem terrarum infestum habes? [2] Verum ego parua naue hoc facio, Latro vocor, tu vero magna classe, ideo [3] imperator.’ iis ergo furibus qui opponere velit hoc verbum Apostoli, [4] ita applicet, Scil. quod strangulant fures, capite puniunt latrones et ita [5] Iudicant ipsi maiores fures minores. Existimas ergo, o homo, qui Iudicas [6] eos, qui talia faciunt, et facis ea, quia tu effugies Iudicium Dei? [2, 3].

[7] Simile huic est, quando exactionant populum sine necessitate aut [8] per mutationem et degradationem monete, subditos damnificant propter [9] lucrum et auaritiam. Hoc enim quid est aliud quam furari et rapere [10] aliena? Immo quis eos a furto tandem excusabit, qui etiam legitima [11] tributa et Iustas pensiones accipiunt, et tamen populo non reddunt [12] debitum officium protegendo, promouendo, Iudicando, Quibus solus [13] oculus est ad dominandum et diuitias querendum ac de quesitis et habitis [14] gloriandum in vanissima ostentatione?

[15] Et Spirituales quoque principes quam intensa ce, citate similia, immo [16] maiora faciant, pene sciunt pueri in plateis. Luxuria, Ambitio, pompa, [17] Inuidia, Auaritia, Gula et vniuersa in Deum impietas nullo Iudicio digna [18] videntur. quibus ipsi plenissimi sunt. Priuilegiorum autem et resularum [19] minoratio aut pensionum subtractio, que, in subditis quandoque contingunt, [20] plus quam omnibus Iudiciis et pe, nis digna sunt. Quid putas, [21] obsecro, non iam Deum, Sed ipsum Orestem vel etiam Insaniorum aliquem [22] posse cogitare, si Viderit Ambitiosum, Auarum, luxuriosum Episcopum [23] Laicum suum pro dimidio floreni omnibus fulminibus excommunicationum [24] fatigare? Nonne bis, immo septies eum Orestem esse [25] Iudicabit et ei dicet: ‘Existimas, o homo, qui Iudicas eos, qui ea faciunt, [26] et facis ea, quod tu euades Iudicium Dei?’ At he,c nunc sunt ita vulgaria, [27] vt pre multitudine venialia putentur. Miserrima plaga et ira Dei super [28] nos hodie, Qui in tantis nos plagis viuere voluit, vt videamus tam infelicem [29] Ecclesie sancte desolationem et plus quam hostilem vastitatem et [30] peiorem ruinam.

[7ff. S. Onus ecclesiae c. XXV und vgl. auch c. XXIV de tyrannide regum. 15ff. Die Beziehung auf die Prälaten schon in der Gl. ord. und interl. Zu den Ausführungen L.s vgl. Onus ecclesiae c. XX de excessibus episcoporum und c. XXI de praelatorum aliorumque curatorum uita uitiosa 21 Den “unsinnigen Orest” führt Lang in seiner Widmungsepistel der Ausgabe zweier Briefe des Hieronymus und der Vergleichung von Hieronymus und Augustinus durch Filelfo an. Die Widmung ist datiert IV. Id. Jan. 1515. S. Bauch im Neuen Sächs. Archiv 18, 329 und J. Ficker, Einleitung zu Bd. I der Anfänge reformatorischer Bibelauslegung S. LXVIII 22/23 S. Onus ecclesiae c. XX n. IV]

[Seite 191]

[2/3 eisdem omnino ü. d. Z. (mit Einschaltungsstrich) 16 <que> eorum 20 quorum aliquibus ü. quibus geschrieben 21

Der Nachtrag Sed bis 29 Iudicet in kleinerer Schrift am r. R. (von Z. 14 an)]

[1] Bl. 40. *Secundo de iis, qui priuato et interiori Iudicio alios Iudicant et [2] ore etiam, quando vituperant eos; quibus tamen in omnibus | eisdem [3] omnino | similes sunt. Hos impudentes dicimus, Vt dum superbus superbo [4] detrahit, luxuriosus luxuriosum vituperat, Auarus Auarum mordet. Quamquam [5] enim he,c impudentia sit adeo manifesta, vt etiam ridicula et [6] stulta stultis sit, mira tamen ce,citate fit, vt plurimi ea peste laborent, [7] Vt Minus superbus magis superbum Vel magis superbus minus superbum, [8] minus Auarus auariorem et sic consequenter. iis certe vehementer aptari [9] potest hoc verbum: 'Existimas, o homo, qui Iudicas eos' etc. Seipsos [10] enim necesse est vt Iudicent, dum suos similes Iudicant. Ergo ex ore proprio [11] conuincuntur. 'Nolite itaque Iudicare, ne Iudicemini' (i. e. ne idem [12] Iudicium super vos ipsos feratis, dum super alios ipsum fertis). Sed ce,ci [13] sumus in nostra, Argi autem in aliena vitia.

[14] Tercio de iis, qui sibi sancti videntur et, Vt dixi, in alio peccato sunt [15] quam illo, quod Iudicant, quasi ideo Iusti sint, quia non faciunt omnia, [16] que alii faciunt, et non potius Iniusti sint, quia aliqua faciunt eorum, que [17] alii faciunt. Adeo sua bona, que faciunt, eleuant, Vt sua vitia pre illis [18] videre nequeant. De iis propriissime loquitur Apostolus, quos et difficillimum [19] est docere et emendare, cum impudentes non sint dicendi, quod [20] Iudicant, quibus | quorum aliquibus | ipsi carent et tamen Iniustos sese [21] ignorant siue non aduertunt, quia faciunt ea, que Iudicant. || Sed melius [22] secundum Aug[ustinum] c. 8. de spi. et lit.: 'Qui faciunt opera legis ad [23] literam sine spiritu, i. e. timore pene, non amore Iustitie, . Voluntate enim [24] aliud vellent, si liceret impune, Sed Voluntate rea. Quid prosunt opera [25] foris, cum Deo sit peccatrix Voluntas, licet manus Iusta hominibus?' [26] Eadem ergo faciunt, que Iudicant, sc. Voluntate faciunt, que alii opere [27] faciunt, ac ipsi quoque opere facerent, si liceret. Et hec est fe,ditas synagoge [28] et causa repudii. In ista ergo infirmitate omnes sumus equales, ergo [29] nemo debet alium Iudicare, ne seipsum Iudicet. || Hos igitur Apostolus [30] ad cognitionem sui ipsius reuocat et docere parat, quod nullus sine Christo [31] extra illorum numero sit ponendus, quantumlibet bonus sit et Iudicet [32] illos. Semper enim manet cum illis, etsi non videat, Semperque facit, [33] que Iudicat, licet non existimet ita esse.

[1ff. im Anschluß an Lyras Bemerkungen z. St. über das Richten seitens der Juden, zumal in occulto 11 Mt 7, 1 22 –25 Sehr frei nach Augustinus, de spiritu et lit. 8, 13, Migne 44, 208]

[Seite 192]

[1 Vor Tria Paragraphenzeichen rot von L.s Hand (mit anschließender roter Unterstreichung) 7 i. e. bis 8 dei neben patientie, an den r. R. geschrieben 15 (Insci[tiē]) Et expectatio 18 Thezaurisas (non ait) 19 demereberis cf demerebis 25 he,c cf hoc]

[1] Tria Commendat in Deo beneficia super peccatores, sc. [2] Benignitatem, patientiam, longanimitatem, immo diuitias i. e. multitudinem [3] et magnitudinem benignitatis, patientie, et longanimitatis [2, 4].

[4] Diuitie, benignitatis sunt abundantia beneficiorum tam corporalium [5] quam spiritualium, Vt sunt bona corporis et anime, vsus et ministeria [6] totius creature, . Custodia angelorum et ce,tera. Diuitie, patientie, eius [7] || i. e. sufferentie et tolerantie, ; sic enim in Greco est Et infra 3. 'in sustentatione [8] Dei' || sunt abundans tolerantia ingratitude pro istis omnibus, [9] insuper redditionis malorum in multitudine et magnitudine peccatorum, [10] quibus Deo benigne eis facienti (quantum in eis est) malefaciunt et malum [11] retribuunt, Quia gloriam eius minuunt et nomen eius polluunt (i. e. non [12] sanctificant) et omnia, que ad Deum pertinent, prophanant et blasphemiiis [13] exponunt, vt infra.

[14] Bl. 40b. *Diuitie, longanimitatis sunt superabundans dilatio punitionis pro [15] tanta ingratitude et malorum Et expectatio emendationis illorum, [16] quasi videatur sperare eos meliores. Sed quanto abundantius ista [17] Deus impenderit, tanto seuerius Iudicabit, si frustra impenderit. Vnde [18] sequitur: Thezaurisas tibi iram [2, 5]. Non ait: demereberis iram, Sed [19] 'thezaurisas' i. e. copiosam et cumulatam iram demereberis. Sicut et [20] Vale[rius] Max[imus], licet gentilis, dixit tamen: 'tarditatem vindicte, [21] supplicii grauitate compensat diuina ira.'

[22] Ex isto textu Colligitur, Quid sit Cor durum, Scil. Quod contemnit [23] Dei benignitatem, patientiam et longanimitatem, i. e. qui recipit multa [24] bona et facit multa mala et tamen non proponit se emendare. Et hii [25] sunt duplices. Primi, qui faciunt he,c propter suam concupiscentiam [26] et exterioris hominis voluptatem. Alii, qui

propter suum sensum et [27] propriam sapientiam ac voluntatis pertinaciam in sua sanctitate, Vt Iude_i, [28] heretici, Scismatici et Singularitatis amatores. Vnde b. Bern[ardus] 1. [29] [de] Consy[deratione]: ‘Cor durum dicitur, Quod nec mollitur beneficiis [30] nec terretur minis nec corrigitur flagellis nec corrigitur flagellis nec mouetur promissis’ etc. [31] Secundi tamen sunt duriores et magis impe_nitentes propter sapientiam [6 patientia Vulgata, tolerantia übersetzt Faber ἀνοχή, im Lex. graecolat.: sustentatio, tolerantia, der Vocab. brevil.: tolerantia animi 7 Rm 3, 25 13 Rm 2, 23f. 14 dilatio punitionis s. Lyra zu V. 3 19 copiosa in V. 4 als Erläuterung von divitiae gebraucht in Gl. interl. und ord. 20 Valerius Maximus, Memorab. I, 1, 3 28 Singularitas s. u. S. 348, 18 Bernhard, de consideratione I, 2, Migne 182, 731, frei zitiert, genauer in der Glosse L.s]

[Seite 193]

[4 An bis penitentiam rot geschrieben und bis dei unterstrichen 5 quod bis datur cf iis que₂ deus pro bono eius facit 9 operetur cf cooperetur 11 In bis dei rot geschrieben und bis et unterstrichen Iusti cf Iustitie 19 ire₂. dies 20 <nubis> nebule 22 Secundum bis operis rot 24 mundus cf mundum diabolus cf diabolum]

[1] et sanctitatem suam, quam non intelligunt esse duplicem insipientiam et [2] iniquitatem. Prouer. 26.: ‘Vidisti hominem sapientem sibi videri? Magis [3] illo spem habebit insipiens.’

[4] An Ignoras, quoniam Benignitas Dei te ad penitentiam? [2, 4].

[5] Tanta est in peccatore ce₂citas, vt quod ei pro bono suo datur, ipse [6] ad suum malum abutatur. Rursum tanta est lux in Iusto et pio homine, [7] Vt, quod ei ad malum suum datur, ipse ad bonum suum vtatur. Sic [8] impius ignorat, quod benignitas Dei eum ad penitentiam adducit, Iustus [9] autem intelligit, quod etiam Seueritas Dei operetur ei salutem. Quia ipse [10] percutit et sanat, ‘mortificat et viuificat’.

[11]

In die ire et reuelationis et Iusti Iudicii Dei [2, 5].

[12] Dies nouissimus vocatur dies ire₂ et dies misericordie, dies tribulationis [13] et pacis, dies confusionis et glorie₂. Quia in illo Impii punientur et confundentur, [14] pii autem premiabuntur et glorificabuntur. Sicut et iste modo [15] dies spiritualis, qui ex luce fidei in cordibus fidelium est, vocatur dies ire [16] et gratie₂, dies salutis et perdicionis, Vt psalmo 109.: ‘Dominus a dextris [17] tuis confregit in die ire₂ sue reges’ i. e. in die et tempore gratie₂, quod nunc [18] est. Et Sopho. 1.: ‘Vox diei Domini amara, tribulabitur ibi fortis’ (i. e. [19] potens siue superbus). ‘Dies ire₂ dies illa, dies tribulationis et angustie, [20] dies calamitatis et miserie₂, dies tenebrarum et caliginis, dies nebule et [21] turbinis, dies tube₂ et clangoris super’ etc.

[22] Bl. 41. *Secundum patientiam boni operis [2, 7].

[23] Tam necessaria est patientia, Vt nullum opus bonum esse possit, si [24] desit patientia. Adeo enim peruersus est mundus et iniquus diabolus, vt [2 Prov 26, 12 10 1 Reg 2, 6 mortificare und vivificare häusig auch in der ersten Psalmenauslegung Luthers, z. B. W. A. 3, 56, 23. 305, 38. 306, 1. 437, 31. 438, 3. 455, 24; 4, 385, 22. 469, 10; 3, 44, 4. 53, 25; 4, 8, 23 (vivificat quos mortificat); 313f. 325, 8. 469, 9f. 26f.; später z. B. in den Resolutionen BA. 1, 38 (vult quem vivificare, occidit); beide Ausdrücke ebenfalls in der Kultsprache (im Missale der Augustinereremiten, z. B. im Secr. der Missa pro congregatione: ut nos sacrificium tuum mortificatione vite carnalis accipias), und häufig in der Folge, in den Scholien z. B. 244, 3. 324, 25. 332, 15. 32. 335, 9. 344, 3. 359, 27. 366, 15. 367, 4. 485, 14 11 In die: s. hierzu L.s Glosse 16 Ps 109, 5 18 Zeph 1, 14 –16 (16: super civitates munitas et super angulos excelsos), frei auch im Totenamt gebraucht. Auch der Druck der Sequenz im Missale hat Dies irae dies illa. V. 15. 16 von Faber angeführt]

[Seite 194]

[3 Reg (om. P) in O a. R. 10 & bis 11 deo esse a. r. R. mit denen im Texte entsprechenden Einschaltstrichen 17 Vel übergeschrieben, mit Strich vor hoc eingeschaltet <Vel> non 22 ex bis sui am r. R. mit denen im Texte entsprechenden Einschaltstrichen 27 patientiā]

[1] nullum opus bonum dimittere possit sine persecutione, per quam tamen [2] Deus miro beneplacito probat opus bonum et sibi placitum. Igitur [3] Canonice et regulariter hoc teneamus. | Reglula |: Quamdiu bonum [4] facimus et non propter ipsum patimur oblocutiones, odia et mala aut [5] damna, tam diu timeamus nondum placuisse opus nostrum Deo. Quia [6] nondum accessit probatio et patientia necdum Deus ipsum approbavit, [7] quod nondum probavit. Non enim approbat, nisi quod prius probauerit.

[8] Si autem mox sequitur persecutio opus nostrum, gaudeamus et Deo [9] placere confidamus, immo ex Deo ipsum esse credamus. Quicquid enim [10] ex Deo est, in mundo necesse est crucifigi, | et donec perducatur ad crucem [11] (i. e. ignominiosam patientiam), non cognoscitur ex Deo esse, | Quippe [12] cum vnigenitus filius non fuerit ab hoc supportatus, immo in Exemplum [13] huiusmodi positus. ‘Beati ergo, qui persecutionem patiuntur propter [14] Iustitiam.’ ‘Gaudete et exultate, quoniam merces vestra’ etc.

[15] Corollarium.

[16] Qui querulantur et impatientes sunt, dum beneficientes patiuntur, [17] ostendunt | Vel | hoc eorum benefacere non ex Deo esse, Sed ex humana [18] Iustitia assumptum, qua homo propter se facit bonum, quia querit [19] reputari et honorari per illud, Quia fugit et odit calumniari et diffamari [20] et odiri propter ipsum. Et sic patet euidenter, quod non ex Charitate et [21] humilitate propter solum Deum benefecerit, Sed propter se et suam [22] opinionem | ex occulta superbia et amore sui |. Qui enim ex charitate et [23] humilitate propter Deum operatur, si ex hoc laudatur, dicit: Propter te, [24] o laus, non incepti, ideo propter te nec perficiam. Si vituperatur, dicit: [25] Propter te, o Vituperator, non incepti, propter te non omittam. Et sic [26] amore Dei inceptum prosequitur feliciter munitus a dextris et sinistris. [27] Vnde Iac. 1.: ‘Patientia perfectum opus habet’ q. d. Alia virtus quidem [28] bonum opus habet, Sola autem patientia perfectum bonum, sc. quod [29] nullo vicio infectum est nec amore laudis vel suiipsius inceptum nec [30] timore vituperii dimissum, Sed amore Dei vsque in finem perfectum. [3 canonice et regulariter, jenes der kirchlich-rechtliche, dieses der allgemeineren Ausdruck 13. 14 Mt. 5, 10. 12 (schließt: merces vestra copiosa est in coelis) 26 amor dei, in der ähnlichen Formulierung u. S. 274, 12ff. dilectio dei, beides nebeneinander z. B. in der Oratio am Palmsonntag im Augustinereremitenmissale: Deus, quem diligere et amare iustitia est, ineffabilis gratie tue in nobis dona multiplica 27 Jac 1, 4]

[Seite 195]

[2 re_promissiones 19 Gloriam et honorem rot geschrieben und unterstrichen i. e. gloriosum honorem in etwas anderem Duktus daneben geschrieben 20 Aug]

[1] ‘Patientia enim vobis necessaria est, vt voluntatem Dei facientes reportetis [2] repromissiones’, Heb. X.

[3] Corollarium.

[4] Verbum gentile Ciceronis sc. ‘Virtus laudata crescit’ Iustissime [5] calumniatur et redarguitur in Ecclesia Dei. Quia Contraria dicit Apostolus: [6] ‘Virtus in infirmitate perficitur’ i. e. Bona opera in patientia perfecta [7] fiunt. ‘Cum enim infirmor’ (patior), ‘fortior sum’. Igitur hominum [8] Virtus laudata crescit, quia querit Laudem, Christianorum vero virtus [9] vituperata et passa crescit Et laudata (si laus placeat) nihil fit, psalmo 52.: [10] ‘Deus dissipauit ossa’ (virtutes) ‘eorum, qui hominibus placent; confusi [11] sunt, quoniam Deus spreuit eos.’ Si autem Virtus hominum laudata [12] crescit, quid facit Vituperata? An decrescit? ita certe, quia vertitur in [13] Bl. 41b. furiam Vel desperationem. * Denique et ii, quos propter defectum patientie [14] hic vocat ‘ex contentione esse’, vtique et ipsi bona fecerunt. Sed quia [15] patientiam ignorauerunt et estimari in illis voluerunt, facti sunt increduli [16] veritati et in propriam abierunt sapientiam statuentes bona, que sunt [17] mala, i. e. Iustitiam, in qua placentiam et gloriam apud se et apud [18] homines querunt. Ideo minatur eis ‘iram et indignationem’.

[19] Gloriam et honorem [2, 7] | i. e. gloriosum honorem. |

[20] ‘Gloria’ (ait b. Auglustinus super Ioh. c. 16.), ‘Sicut diffinierunt [21] antiqui latine, lingue, clarissimi authores, Est frequens de aliquo fama cum [22] laude.’ Et li. 5. [de] cuiutate 12.: ‘Est Iudicium hominum de hominibus [23] bene opinantium.’ Vnde et in Scripturis Sanctis fere claritas et clarificatio [24] dicitur et pro eodem glorificari et clarificari. ‘Honor’ vero secundum [2 Hebr 10, 36 4 laudata virtus findet sich bei Cicero (s. Merguet, Lexikon zu

den Schriften Ciceros, II. Teil 2. Bd. s. v. laudo), und Usingen führt z. B. Ciceros Wort de off. I, 6 an: Virtutis laus omnis in actione consistit (Paruulus philosophiae f. 2b); auch virtus crescit hat Cicero, aber dies nur als Zitat, gegen die Sache selbst spricht sich Cicero vielmehr wiederholt aus (a. a. O. I. Teil, 1. Bd. s. v. cresco). Vgl. Publilii Syri Sententiae 47 (ed. Friedrich S. 30): Audendo virtus crescit. In der obigen Form hat das Wort (doch ohne Nennung Ciceros) Lyra zu Hebr 6, 10 6 2 Cor 12, 9 7 2 Cor 12, 10 9f. Ps 52, 6. In seiner Gl. zu dieser Stelle deutet L. ossa: spirituales vires, W. A. 3, 298; zu Ps 6, 3: virtutes sunt ossa anime, ib. 69 20 August., tract. CV in Joann. c. 17, Migne 35, 1905. Diese Definition auch im Vocab. brevil., der hinzufügt: (gloria) dicitur a 'clarus' ... a frequentia claritatis 22 August., de civit. Dei V c. 12, Migne 41, 156 23 clarificatio fehlt in der Vulgata. Zu dem, besonders johanneischen, Sprachgebrauche vgl. z. B. Joh 12, 16. 23]

[Seite 196]

[7 Ira & Indignatio rot geschrieben und unterstrichen 16 Tribulatio & angustia rot geschrieben und unterstrichen]

[1] Aristot[elem Est Reuerentia alicui exhibita in signum virtutis Vel Est [2] Reuerentia verbo, opere, signo exhibita alicui propter virtutes eius. [3] Ex quibus patet differentia honoris et glorie, quod gloria est de persona [4] ad alios, Honor vero ab aliis ad vel in personam. Gloria effluit et foris [5] exit, Honor affluit et intrat. Ergo illa per modum exitus fit, iste per [6] modum introitus.

[7] Ira et Indignatio [2, 8].

[8] Quod sic intelligo, Quod sit ira indignationis siue ira furoris, Qua [9] Deus irascitur in corpus et animam, Estque ira seueritatis. Alioquin et [10] Iustis irascitur, sicut dicunt: 'Iratus est et misertus est nobis.' Et iterum: [11] 'Cum iratus fueris, misericordie, recordaberis.' Que, est ira benignitatis [12] Et flagellum patris. Sic orat psalmo 6.: 'Domine, ne in furore tuo arguas [13] me', q. d. Argues me, que est ira quidem tua, Sed hanc ne in furore inferas, [14] Sed in misericordia, Vt scil. veterem tantummodo hominem perdas, Sed [15] salues nouum.

[16] Tribulatio et angustia [2, 9].

[17] Vt sit expositio illius 'Ira et indignatio'. Sed et ista duo simul pro [18] eodem accipio, Vt sit tribulatio non quecunque, sed cum angustia, i. e. [19] de qua non est exitus neque spes exitus, vbi deest consolatio in tribulatione. [20] Sane et Sancti tribulantur, Sed in ipsa consolantur. Vt psalmo 4.: 'In [21] tribulatione dilatasti mihi.' Et 2. Corinth. 1.: 'Qui consolatur nos in [22] omni tribulatione nostra.' Hanc enim tribuit spes et fiducia in Deum. [23] Impii autem in tribulatione angustiantur per desperationem non habentes [24] spem aut fiduciam in aliquo, quia non in Deo, vt possint aliquando [25] liberari. Vnde Sicut Gaudium est quedam latitudo cordis etiam in tribulatione, [26] Ita angustia est quedam artitudo et constrictio in tribulatione.

[1 Wohl nach Aristoteles, Eth. Nicom. IV, 5, ed. Bekker II, 1123. (Virtutis enim premium honor et attribuitur bonis, nach dem Wortlaute der alten Übersetzung, Decem libri morales Aristotelis ed. Faber Stapulensis Bl. (B V), 51) So auch in der Margarita philosophica, die ebenfalls auf Aristoteles' Ethik verweist, und im Vocab. brevil., in Wiederholung der den großen Scholastikern geläufigen Formulierung (s. für Thomas: Schütz, Thomas-Lexikon s. v. und für Scotus: Garcia, Lexicon Scholasticum 324, doch bei beiden testimonium statt signum) 10 cf. Ps 59, 3 11 Hab 3, 2 12 Ps 6, 2 in misericordia, wie in der Gl. dazu, W. A. 3, 688, 19. Dazu die Gl. zu Ps 59, 3, a. a. O. 336 16 tribulatio quod prius ira, et angustia quod prius indignatio Gl. interl. 20 Ps 4, 2. Der Gedanke wird ausführlich behandelt in L.s Scholien hierzu, W. A. 3, 44 21 2 Cor 1, 4 25 Zu gaudium — latitudo, angustia — constrictio s. z. B. Trutvetters Summa in totam physicen L. VIII, Tract. 1, c. 2 de habitibus in anima Bl. (Gg IVb) und Hh. Vgl. dilatatio cordis Prov 21, 4. S. das (auf Ps 15, 9 und 1 Reg 2, 1 zurückgehende) Responsorium im Brevier l. c. nach der Lektion von Rm 1, 13 –17 Iustus autem ex fide vivit: A dextris est mihi dominus, ne commovear. Propter hoc dilatatum est cor meum]

[Seite 197]

[3 Quod bis 5 electorum in kleinerer Schrift als letzte Zeile angefügt 6 Sine Lege peribunt rot 7 i. e. toto cap. in kleinerem spitzen Duktus später übergeschrieben 12 <sic> vt 13 vel bis 15 go in kleinerem Duktus von Z. 11 ab an den r. R. geschrieben 26 apertissima]

[1] Permittit autem et suos quoque Deus quandoque in vtroque temporaliter [2] versari, Vt psalmo 114.: ‘Tribulationem et dolorem Inueni’ i. e. [3] angustiam, sicut habet Hebreus, Sed impios eternallyter. | Quod indicat, [4] cum dicit in omnem animam [2, 9]. Non ait ‘in corpus’ tantum, quod est [5] electorum. |

[6] Bl. 42. *Sine Lege peribunt [2, 12].

[7] ‘Lex’ hoc Loco | i. e. toto capitulo | tota lex Mosi intelligitur, vbi et [8] decem precepta et Charitas Dei et proximi precipitur. Quomodo ergo [9] sine lege ista peribunt aut peccauerunt, Cum sine ista non sit peccatum [10] nec meritum, ergo nec pena nec premium?

[11] Respondetur: Apostolus vult, quod ‘sine lege’ scil. tradita vel scripta [12] [peribunt], licet eandem aliter cognouerint, vt infra: ‘Qui ostendunt opus [13] legis scriptum in cordibus suis.’ || Vel ‘sine lege’ i. e. sine cooperatione legis [14] siue non dante occasionem peccato. Quia lex, que non est, non est etiam [15] occasio peccati. Sed lex data non erat apud Gentes, ergo. || Quamquam [16] enim ritus et ceremonias legis Mosi Gentes non acceperint nec eis sint [17] tradite, vnde nec ad eas obligabantur nec eas omittentes peccauerunt [18] sicut Iudei, qui eam susceperunt et per eam pactum cum Deo fecerunt ac [19] promissionem Christi in ea acceperunt, Acceperunt tamen legem spiritualem, [20] quam ritus et ceremonie, (vltra quod Christum figurabant) [21] moraliter significabant, que est impressa omnibus, sc. Iudeis et Gentibus, [22] ad quam quoque omnes obligantur. Vnde Dominus Matt. 7.: ‘Omnia, [23] quecunque vultis, vt faciant vobis homines, et vos facite illis. Hec est enim [24] lex et propheta.’ Ecce quomodo tota lex tradita nihil aliud est quam hec [25] lex naturalis, que nulli potest esse ignota, ac per hoc nullus excusabilis [26] est. Sensus ergo Apostoli est, vt apertissime dicatur: ‘Sine lege peribunt’ [27] i. e. sine acceptione legis peribunt i. e. non ideo peccauerunt, quia [28] legem acceperint, quam non seruauerint sicut Iudei, Nec ideo peribunt, [2 Ps 114, 3. tribulatio Vulgata (und Hieronymus’ Übersetzung der LXX), angustia Hieronymus im Liber psalmorum iuxta Hebraicam veritatem z. St., Faber, Quincuplex Psalterium z. St., Migne 28, 1282; so auch Luther in der Psalmenvorlesung, W. A. 4, 264, 22 7 per legem in hoc toto capite praecepta legis intellige Faber zu V. 25 12 Rm 2, 15 22 Mt 7, 12]

[Seite 198]

[3 7 cf 5 8 Hic Queritur in roter Tinte 10 & cf ne 13 sunt übergeschrieben 19 R steht auf dem r. R. (neben gratia) 21 eandem <peccatum> 28 etc. (Mihi autem primum magis placet sc. Apostolum Velle eos non omnia Sed quedam legis fecisse ac sic vt infra dicit omnes peccatores fuisse & esse.)]

[1] quia legem non seruauerint, Sed alia causa est, quia eandem legem, quam [2] non acceperunt, alias cognouerunt et tamen non custodierunt. Iudeos [3] sane etiam acceptio legis Iudicabit, Vt Act. 7. S. Stephanus eis expressit [4] dicens: ‘Qui accepistis legem et non custodistis.’ ‘Sine lege peribunt’ [5] i. e. traditio et acceptio legis non damnabit eos, ideo sine eiusmodi lege [6] peribunt, licet non sine lege, que eadem est cum illa, nisi quod non est [7] Scriptaliter eis tradita, et in ea contenta et significata.

[8] Hic Queritur de Gentibus, an extra Christum viuentes, legem [9] tamen secundum conscientiam naturaliter implentes, salue sint, Cum sine [10] Christo peccatum originale non tollatur et sine gratia (etiamsi substantiam [11] facti habeant) nullum preceptum impleatur, que per solum Christum [12] donatur. Et quidem Apostolus hic asserere videtur, Quod naturaliter ea, [13] que legis | sunt |, quidam fecerint ac faciant. Sed potest suspicio oboriri, [14] Quod Apostolus non ait eos legem implere, Sed aliqua et quedam de lege [15] facere. Dicit enim: ‘ea, que legis sunt’ i. e. de lege, licet non omnia, que [16] legis sunt, et ita omnes adhuc sub peccato esse propter alia, vt infra c. 3., [17] que, non fecerunt. Quod si placet Apostolum intelligere, Quod omnia, [18] que legis sunt, faciunt, Videtur dicendum ad questionem, quod sic. Et cum [19] opponitur de Christo et originali peccato et gratia, Respondetur, Quod [20] Quicumque legem implet, est in Christo et datur ei gratia per sui preparationem [21] ad eandem, quantum in se est. Peccatum enim originis [22] Bl. 42b. potuit Deus dimittere (licet ipsi hoc non *cognouerint et confessi sint) [23] per humilem aliquam operationem erga Deum et summum ens, quod [24] cognouerunt. Nec enim obligabantur ad Euangelium et Christum expresse [25] cognitum sicut nec Iudei quidem. Vel potest dici, quod omnes [26] eiusmodi per singularem preuentionem misericordie, Dei donati sunt [27] lumine et gratia, quantum pro isto statu eis sat erat ad salutem, Vt Iob, [28] Naaman, Ietro etc. Et mihi primum non placet, quod scil. non omnia, que [29] legis sunt, fecerint, quia infra dicit: ‘Et Iudicabit id, quod ex natura [30] preputium est, legem consummans te’ etc. Ecce hic

dicit, Quod legem [31] consummet preputium i. e. gentilis. Et ibidem: ‘Si preputium Iustitias [32] legis custodiat’ etc., ‘nonne preputium illius in circuncisionem reputabitur?’ [33] Igitur legem impleuerunt. Quicquid autem defuit eis (in quo per [3 Act 7, 53. 15 Rm 2, 14 16 Rm 3, 10 –12 19 Das entnimmt L. der Gl. ord. zu V. 14 (sie ist auch von Petr. Lomb. übernommen) 21 quantum in se est s. u. 202, 17. 502, 14ff. vgl. 233, 27 27 Vgl. Hiob 42, 10 4 Reg 5, 1ff. Ex 18, 1ff. 29 Rm 2, 27 31 Rm 2, 26]

[Seite 199]

[5 Non bis deum rot 7 < suo > eius 10 ita] i cf S 12 –19 durch Anstreichen a. R. hervorgehoben 16 electurum] um cf os 28 nobis] s cf 1 29 ergo O erga P]

[1] ignorantiam inuincibilem excusantur), sine dubio Deus in sustentatione [2] suppleuit, vt per Christum futurum perficeretur, Non secus quam fecit [3] in paruulis circuncisis et pro se occisis ac nunc etiam facit in nostris [4] paruulis.

[5] Non enim est Acceptio personarum apud Deum [2, 11].

[6] Hoc in superbiam Iude_orum dicit primo, Qui se extollebant de receptione [7] legis et auditores ac discipulos eius sese iactabant. Vnde et indigne [8] ferebant Gentes e_ouari sibi in bonis et eos Gentibus in malis, cum [9] dixisset: ‘Iude_o primum et Gre_{co}.’ Item ‘hominis’, ‘Iude_i primo et Gre_{ci}’. [10] Sed ita vellent Deum agere, Vt que bona sunt, solum Iude_{is} conferret, [11] Et que mala, solum Gentibus, quasi quod ex Abrahe semine sunt, statim [12] etiam Abrahe meritis similes sint. Ita enim Iude_i semper nituntur Deum [13] facere acceptorem personarum. Quorum stultitiam he_{retici} imitantur et [14] omnes spiritualiter superbi, Qui presumunt, quod sicut ipsi sese pre aliis [15] elegerunt propter sanctitatem vel sapientiam sibique pre ceteris placent, [16] ita Deum quoque electurum esse eos et placentiam in illis habiturum, Non [17] intelligentes, quod contra Deus non nisi animam contemptibilem et [18] eligentem abiici in domo Dei ac se sprete alios eligentem in eisque placentem [19] eligat atque complacet. Deinde Gentium quoque superbiam [20] pariter confodit, Qui tumerent excusatione, quia ignorassent legem, ideo [21] non meruissent iram. Respondet: quod non, quia ‘sine lege peribunt’, sicut [22] sine lege quoque saluabuntur, Si suam legem seruassent, que est nata et [23] concreata, non data, Inuenta, non tradita, viua, non scripta.

[24] Si enim hoc alteri facimus, quod volumus nobis fieri, Et nobis [25] volumus non nisi bona, gloriosa et magna, primum hoc Deo optemus, [26] scil. propriam voluntatem, Iudicium, gloriam et alia, que Dei sunt, a [27] nobis arrogata cum Lucifero; secundo et proximis, quibus superesse [28] querimus. Sint ergo et ipsi nobis superiores, Et ecce totam humilitatem [29] Bl. 43. *impleuimus tam erga Deum quam homines i. e. totam perfectamque [30] Iustitiam. Quid enim aliud tota Scriptura docet quam humilitatem? qua [31] non solum Deo, Sed omni creature simus subiecti, quia et nos vellemus [32] nobis omnia subiici, licet peruersa voluntate, tamen Vtcunque peruersa [33] est, faciamus hoc aliis, quod secundum eam volumus nobis; iam rectissima [34] et summe perfectionis erit. Quid enim breuius et vtilius hac parua doctrina? [35] Sed quam raro intelligitur secundum tantam latitudinem! Sed [3 Mt 2, 16 8 aequari: coaequo braucht die Gl. ord. z. St. 9 Rm 2, 10 22f. Man vgl. etwa Cic. pro Mil. 10: est igitur haec, iudices, non scripta, sed nata lex etc.]

[Seite 200]

[6 Quicumque bis peccauerunt rot geschrieben und unterstrichen 9 non (1.) mit Einschaltungsstrichen übergeschrieben cooperante ad peccatum mit Einschaltungsstrichen am r. R. 10 Sic bis 11 alia in kleinem Duktus in der Höhe von Z. 4ff. am l. R. 12 fauor bis 13 legem mit Einschaltungsstrichen übergeschrieben und n. & verwiesen 15 Der Zusatz Et bis 17 vetatur in kleiner Schrift in Höhe von Z. 14ff. am l. R. 16 spi ipsum wohl cf concup[iscitur] 18 Sic] S cf Q 20 b 24 i. e. bis 25 voluntate in kleinem Duktus ü. potiusque und an den r. R. geschrieben 25 <erant> tenebantur 26 Tales] T cf Q]

[1] et Dominus eam strictius posuit dicens de hominibus tantum: ‘Quecunque [2] volueritis, vt faciant vobis homines, et vos facite illis’. Sed nunc tu super [3] peccatorem, super indoctum, super ignobilem te extollis et vis illos a te [4] hoc pati, patere ergo et tu ab illis eadem, nisi forte peccatorem et indoctum [5] et ignobiles neges esse homines.

[6] Quicumque sine lege peccauerunt [2, 12].

[7] Cauendum, ne illud 'sine lege' construatur cum verbo 'peccauerunt' [8] vel 'peribunt'. Sed sic intelligatur: Quicumque peccauerunt sine lege i. e. [9] lege | non cooperante ad peccatum, | non dante eis occasionem ad peccatum. [10] || Sic 'sine lege peribunt' i. e. lege non ferente contra eos testimonium [11] et sententiam, quia non est eis talis lex data, Sed alia. || Omnis enim lex [12] dat occasionem peccandi, nisi assit gratia et | fauor, affectus, Voluntas ad [13] legem. | Voluntas enim semper manet contraria malletque facere aliud, [14] si liceret, licet faciat ad extra, quod lex iubet. Irritatur enim magis ad [15] peccatum per imperium legis, quam adiuuetur. || Et b. Aug[ustinus] c. 5. [16] de spi. et lit.: 'Nescio quo enim modo ipsum, quod concupiscitur, Iucundius [17] fit, dum vetatur.' || Sicut ait poeta: 'Nititur in vetitum semper [18] cupimusque negata. Sic interdictis imminet agger aquis. [19] 'Quod licet, ingratum est, quod non licet, acrius vrit.' 'Quod [20] sequitur, fugio, quod fugit, ipse sequor.' Vnde b. Aug[ustinus] [21] pulch[re] li. de spi. et lit. c. 8.: 'Quicumque faciebant, quod lex Iubebat, [22] non adiuuante spiritu gratie, timore pene, faciebant, non amore Iustitie. [23] Ac per hoc coram Deo non erat in voluntate, quod coram hominibus [24] apparebat in opere', | i. e. econtra, quod non apparebat in opere, erat [25] tamen coram Deo in voluntate, | 'potiusque ex illo rei tenebantur, quod [26] eos nouerat Deus malle (si fieri posset impune) committere.' Tales autem [27] fuisse Iudeos ex euangelio manifeste patet, Matt. 7., Vbi dicit: 'Nisi [1 Mt 7, 12 15 August., de spir. et lit. c. 4, Migne 44, 204 17 –20 Die Verse in derselben Auswahl, aber in anderer Folge, auch sonst bei L. in der Frühzeit: W. A. 9, 107, 24ff. 17 Ovid, Amores III, 4, 17. 18. Agger hat L. auch l. c.; die Ausgaben, auch die alten (z. B. Venet. 1502, Venet. 1515), haben aeger 19 l. c. II, 19, 3 19/20 ibid. 36 20/21 August., de spir. et lit. 8, 13, Migne 44, 208 27 Mt 5, 20]

[Seite 201]

[5 quantumlibet bis 6 mortua in kleiner Schrift am l. R. 6 Cor 9 Sed bis Iustificabuntur rot geschrieben und unterstrichen 10 b. cf B. spi 23 Naturaliter bis faciunt rot geschrieben und unterstrichen 25 istas P]

[1] Iustitia vestra abundauerit plus quam Scribarum et Phariseorum' etc. [2] Hii enim dicebant, Quod irasci animo non erat peccatum, Sed occidere [3] etc. Quare psalmo 1.: 'Sed in lege Domini Voluntas eius', Sed hanc [4] non dat nisi gratia per spiritum sanctum. Alioquin semper peccatum [5] per legem occasionem accipit et per eam occidit, || quantumlibet [6] fiant opera, tamen Voluntas iacet mortua. || Sicut 1. Cor. 15.: 'Virtus [7] peccati lex, Stimulus autem mortis peccatum est. Deo autem gratias, [8] qui dedit nobis victoriam per Ihesum Christum.'

[9] Sed factores legis Iustificabuntur [2, 13].

[10] Hoc B. Aug[ustinus] c. 26. de spi. et lit. dupliciter. Primo sic: [11] 'Factores legis Iustificabuntur' i. e. per Iustificationem fient siue creabuntur, [12] vt sint factores, quales ante Iustificationem non fuerunt. Secundo [13] et melius 'Iustificabuntur' i. e. Iusti habebuntur et deputabuntur, vt in [14] glosa dictum est. Et satis patet ex precedenti. 'Non enim auditores legis [15] Bl. 43b. Iusti sunt apud Deum', Vt, si quereris: Qui ergo alii* sunt apud Deum, [16] si non auditores? Respondeatur: factores ipsi Iusti erunt i. e. Iustificabuntur [17] i. e. iusti reputabuntur. Sic psalmo 142.: 'Non Iustificabitur [18] in conspectu tuo omnis viuens' i. e. non reputabitur Iustus. Et infra 3.: [19] 'Ex operibus legis non Iustificabitur coram illo omnis caro.' Et Luc. 10.: [20] 'Ille autem volens se Iustificare' (i. e. declarare, decernere, quod esset [21] Iustus, et excusare a peccato, vt qui nesciret, quis esset proximus suus, quem [22] diligere preciperetur) multisque aliis locis similiter.

[23] Naturaliter ea, que, Legis sunt, faciunt [2, 14].

[24] Hoc e, que dupliciter b. Aug[ustinus] intelligit, vbi supra c. 26. Primo [25] enim per istos Gentes intelligit fideles ex Gentibus per gratiam Christi [26] Iustificatos, quos putat Apostolum opponere incredulis et superbientibus [27] de lege et Iustitia Iudeis. Vnde 'Naturaliter' exponit (i. e. ex natura per [28] spiritum gratie, Christi instaurata, que fuerat per peccatum vitiata), 'Non [2 Vgl. Mt 5, 21f. 3 Ps 1, 2 6 1 Cor 15, 56f. 10 Vgl. August. de spir. et lit. 26, 45, Migne 44, 228 11 In der Sprache der Zeit heißt iustifico: iustum facio, Vocab. brevil., gerecht machen, Vocab. Gemma gemmarum 13 iusti habebuntur Igl., iusti deputabuntur Gl. ord. (beides bei August. de spiritu et lit. 26, 45, Migne 44, 228), L. in seiner Gl.: iusti reputabuntur. S. hierzu O. Ritschl, Dogmengeschichte des Protestantismus II, 1, 123ff. 17 Ps 142, 2 (i. e. non erit iustus glossiert L. W. A. 4, 443) 18 Rm 3, 20 19 Lc 10, 29 24 S. 202, 10 vgl.

[Seite 202]

[6 –10 a. R. angestrichen 7 excusantur] ur wohl nachträglich <se> vt 23 Unter Tunc enim (Anfang der Zeile) Strich über die Hälfte des Randes hinaus, wohl Merkstrich für die Vorlesung 26 e_{gere} 29 propter literam ü. interiorem geschrieben]

[1] quod per naturam negata sit gratia, sed potius per gratiam reparata [2] natura.’ Et ad hanc intelligentiam ipse declinat. Secundo dicit [3] posse etiam intelligi de iis, quorum etsi sit impia vita nec veraciter Iusteque [4] Deum colant, tamen aliqua bona faciunt, vnde merito dici possunt [5] facere aliqua legis vel sapere.

[6] Et tunc ‘cogitationes’ eorum ‘defendentes’ oportet intelligi eas, quibus [7] excusantur, vt mitius puniantur. Sicut enim non impediunt a vita [8] e_{terna} Iustum que_{dam} peccata venialia, sine quibus he_c vita non ducitur, [9] Sic ad salutem e_{ternam} nihil prosunt aliqua bona opera impio, sine quibus [10] difficillime vita cuiuslibet pessimi hominis inuenitur. Sed huic repugnat [11] sententia_s, quod dixerat eos naturaliter facere, que_s legis sunt, [12] factores autem legis Iusti sunt; ergo non videtur de talibus impiis loqui. [13] Sed nec de primis i. e. fidelibus in Christo. Quia ista expositio ‘naturaliter’ [14] violenta est, nec video, qua ratione Apostolus eo verbo vti voluerit, nisi [15] ad occultandum lectori sensum suum, cum alias non ita loquatur. Quare [16] (vt supra) medios accipio inter impios gentiles et fideles gentiles, Qui per [17] aliquam bonam operationem erga Deum, quantum ex natura potuerunt, [18] meruerunt gratiam vltius dirigentem eos. Non quod gratia pro tali [19] merito data eis sit, cum tunc non fuisset gratia, Sed quia ad eam sese gratis [20] recipiendam sic preparauerunt. Nisi hoc concedatur, quod illud [21] particulariter sit intelligendum, quod dicit: ‘Naturaliter ea, que legis [22] sunt’ (i. e. aliqua), ‘faciunt’. Tunc enim planus est textus et Sententia [23] b. Aug_{ustini} verissima de secundis disputans. Tunc enim Apostolus eos [24] ideo adducit, Quod et ipsi legem non seruauerint sicut Iudei. Licet enim [25] aliqua opera legis bona fecerint, propter que in die Iudicii excusabuntur [26] a maiore pe_{na}, adhuc tamen probantur egere gratia et misericordia [27] Christi, Cum nec Iude_{is} proderit, quod exteriora legis obseruauerint. [28] Vtrique ergo sub peccato, quantumlibet bona fecerint, Iude_i secundum [29] interiorem hominem | propter literam |, Gentes secundum vtrunque, [30] propter partem et non totum spiritum. Et he_c mihi placent, Cum he_c [31] tota disputatio huius capituli (vt ipsemet infra 3. c. dicit: ‘Causati sumus [32] Iude_{os} et Gentes omnes sub peccato esse’) sit nihil aliud quam ostensio, [33] quod omnes et vtrique sint peccatores et egeant gratia Dei.

[1 Augustin I. c. 27, 47, Migne I. c. 229 (wörtlich so in der Gl. ord.) 2 I. c. 27, 48, Migne I. c. 229sq. 15 S. S. 198, 27ff. 16 medii s. u. 386, 30 18 meruerunt gratiam s. u. 247, 16 und 289, 14ff. 23 August. de spir. et lit. c. 27 –29, 47 –50, Migne 44, 229 –232 31 Rm 3, 9]

[Seite 203]

[10 proprie, 12 opus bis 13 scribi rot unterstrichen 17 Ostendunt bis suis rot geschrieben und unterstrichen 21 Sc. <sc.> 24/25 q. d. bis habuerunt rot unterstrichen 26 fecisse: <eri[tis]> 34 introrsum] um cf us]

[1] Bl. 44. *Vnde Vt Concordet et saluetur intelligentia de hoc, quod Apostolus [2] dicit opus legis esse scriptum in cordibus eorum [2, 15], Cum tamen [3] propheta dicat hoc fideli solummodo populo futuro tempore prestandum, [4] vt non in tabulis lapideis, Sed in cordibus eorum scriberet legem suam [5] Deus. Videtur itaque mihi (saluo Iudicio meliori), Quod aliud sit [6] ‘opus legis scribi in cordibus’ et aliud ‘legem scribi in cordibus’. Non enim [7] Apostolus Voluit, licet sciret et posset, hoc loco dicere eos habere legem [8] in cordibus suis scriptam, Sed ‘opus legis’. Vnde puto, Quod ‘legem [9] scribi in cordibus’ sit ipsam ‘charitatem diffundi in cordibus per spiritum [10] sanctum’, que_s proprie est lex Christi et plenitudo legis Mosi, immo est [11] lex sine lege, sine modo, sine fine, nesciens limitem, Sed superextenta super [12] omnia, que lex precipit aut precipere potest, Sed ‘opus legis scribi’ [13] sit notitiam operis scribi i. e. legem literalem de opere faciendo, non [14] autem gratiam ad faciendum. Quare adhuc eos in litera occidente fuisse [15] necesse est, qui non plus quam opus legis scriptum habuerunt in cordibus [16] suis.

[17] Ostendunt opus legis Scriptum in cordibus suis [2, 15].

[18] Per quid ostendunt? Primo aliis per hoc, quod faciunt ea, que legis [19] sunt. Secundo etiam sibi nunc et Iudicio cunctis per hoc, quod conscientia [20] eorum testificatur eis de seipsis. Quomodo autem testificatur? [21] Scilicet bonum reddens testimonium de benefactis, et hoc faciunt cogitationes [22] excusantes defendentesque. Malum autem reddens testimonium [23] de malefactis, quod faciunt cogitationes accusantes et conscientiam [24] remordentes; q. d. ex hoc arguitur, quod ignorantiam legis non [25] habuerunt, Sed scientiam boni et mali, quia dum mordentur, vident se [26] male fecisse. Non autem morderentur, si malum non agnoscerent, quod [27] fecerunt. Sicut autem ipsi apud seipsos a seipsis testificante conscientia [28] et ‘cogitationibus accusantibus aut defendentibus’ Iudicantur, [29] ita eisdem testibus etiam a Deo Iudicabuntur. Non enim sese Iudicant [30] secundum aliorum de se Iudicia et verba laudantium vel vituperantium, [31] Sed secundum intimas suas cogitationes, que, tam sunt intra, vt anima [32] ab ipsis fugere et declinare non possit, Sed neque eas compescere, Sicut [33] potest Iudicia et verba hominum. Ideo et Deus secundum easdem [34] omnes Iudicabit et reuelabit intima nostra, ita vt introrsum et intimius [35] fugiendi non sit locus. Sed necessario nuda erunt omnibus et aperta, Vt [36] si diceret Deus: Ecce ego te non Iudico, Sed tuo de te Iudicio assentior [3 Vgl. Ezech 11, 19. 2 Cor 3, 3 8 gegen die Gl. ord. 9 Rm 5, 5]

[Seite 204]

[2 <est> es 4 condemnaueris O condemnaberis P Quod cf Mi 6 Et bis defendentibus rot geschrieben und unterstrichen 30 Qui bis doces rot geschrieben und unterstrichen 32 ea übergeschrieben und mit Strich eingeschaltet]

[1] et confirmo, cum aliter tuipse de te non possis Iudicare, ideo neque [2] ego. Ergo tuis testibus cogitationibus et conscientia dignus es Vel ce_lo [3] vel inferno. Sic dicit: ‘Ex verbis tuis iustificaberis et ex verbis tuis [4] condemnaberis.’ Quod si ex verbis, multo magis ex cogitationibus, Que, [5] sunt intimiores et certiores testes.

[6] Bl. 44b. *Et inter se Inuicem Cogitationibus accusantibus aut etiam defendentibus

[7] [2, 15].

[8] Certe ex nostra conscientia non nisi accusantes habemus cogitationes, [9] Cum coram Deo (nisi ipse in nobis per gratiam suam operetur) nostra [10] opera nihil sint. Quamquam enim coram nobis facile sit excusari nos, quia [11] et facile nobis placemus. Sed quid hoc prodest, nisi quod ex hoc ipso [12] conuincimur legem nosse? testes enim sunt eiusmodi cogitationes placentie, [13] quod bonum fecimus et malum omisimus. Sed nondum Deo satisfecimus [14] aut legem omnino impleuimus. Vnde ergo Accipiemus defendentes? [15] Non Nisi a Christo et in Christo. Cor enim credentis in Christum, si reprehenderit [16] eum et accusauerit eum contra eum testificans de malo opere, [17] Mox auertit se et ad Christum conuertit dicitque: Hic autem satisfecit, hic [18] Iustus est, hic mea defensio, hic pro me mortuus est, hic suam iustitiam [19] meam fecit et meum peccatum suum fecit. Quod si peccatum meum suum [20] fecit, iam ego illud non habeo et sum liber. Si autem Iustitiam suam meam [21] fecit, iam Iustus ego sum eadem Iustitia, qua ille. Peccatum autem meum [22] illum non potest absorbere, Sed absorbetur in abysso iustitie, eius infinita, [23] Cum sit ipse Deus benedictus in secula. Ac sic ‘Deus maior est corde nostro’. [24] Maior est defensor quam accusator, etiam in infinitum. Deus defensor, [25] cor accusator. Que, proportio? Sic, Sic, etiam Sic! ‘Quis accusabit aduersus [26] electos Dei?’ q. d. Nullus. Quare? Quia ‘Deus est, qui iustificat. [27] Quis est, qui condemnet?’ Nullus. Quare? Quia ‘Christus Ihesus est’ (qui [28] etiam Deus est), ‘qui mortuus est, immo qui et resurrexit’ etc. ‘Si ergo [29] Deus pro nobis, quis contra nos?’

[30] Qui alium doces, teipsum non doces [2, 21].

[31] Quomodo potest hoc fieri, Vt doceat et non ipse prius sciat, nedum [32] doceatur? Oportet enim docentem scire et doctum esse prius | ea |, que, [2 conscientia 266, 27. 267, 1. 290, 25. 297, 6. 346, 1. 411, 12f.; das Wort häuft sich dann gegen Ende von 497, 8 ab. (Die Schrift von Günter Jacob, Der Gewissensbegriff in der Theologie L.s, Beiträge zur historischen Theologie 4, berücksichtigt die Frühzeit L.s nicht) 3 Mt 12, 37 23 1 Joh 3, 20 25 Zu der emphatischen Redeform s. o. S. 181 zu Z. 16 Rm 8, 33f. 26 l. c. 31]

[Seite 205]

[20 <non> arguit 21 quod übergeschrieben]

[1] alios docet. Sed Apostolus ex hoc aperte indicat se de spirituali doctrina [2] et eruditione legis loqui, qua seipsum non erudiunt, qui alios literaliter [3] docent. Non docent, inquam, seipsum, nedum alios, quod voluntate et [4] puritate cordis sint opera legis facienda, ac per hoc, cum iam nobilior, [5] maior et Deo gratior portio hominis (i. e. cor et voluntas) non assit [6] operi, certe coram Deo nequaquam legem implent, quantumlibet viliorem [7] portionem i. e. corpus inuita et non spontanea voluntate in lege exercent. [8] Et ita prosequitur in spiritu: Qui predicas non furandum, furaris. Qui [9] dicis non mechandum, mecharis [2, 22]; ita etiam qui dicis non occidendum, [10] occidis, vt patet in Christi occisione etc. In eundem sensum Dominus [11] Matt. 23.: ‘Super cathedram Mosi sederunt Scribe, et Pharisei. Que, cunque [12] ergo dixerint vobis, facite, secundum opera vero eorum nolite facere. [13] Dicunt enim et non faciunt.’ Quomodo hoc verum esse intelligemus, Cum [14] foris apparerent hominibus Iusti, Vt etiam Dominus ipse dixit in eodem [15] c[apitulo], quod non sine operibus Iustitie, factum esse certum est? Quomodo [16] ergo secundum opera eorum non debent facere, que, bona apparent, [17] nisi quod non debent, sicut ipsi, tantum ad speciem et literam seruare, [18] sine corde (i. e. contrario corde), quasi hoc sufficiat? Sic dicunt enim [19] (i. e. docent quidem legem et eam recitant, sicut est Scripta, in quo non [20] arguuntur, Sicut nec Apostolus hoc loco arguit eos, quod alios docent [21] legem), Sed | quod | non faciunt. Facere autem eam, quam docent, legem [22] Bl. 45. non possunt,* nisi et hilari et pura voluntate eam faciant i. e. circunciso [23] corde ab omnibus concupiscentiis, vt non solum opere faciant aut non [24] faciant, Sed etiam voluntate et corde faciant aut non faciant i. e. puri [25] sint ab operibus malis, etiam cupiditate cordis, non tantum perfectione [26] operis, et prompti sint ad opera bona, etiam facilitate animi, non tantum [27] necessitate corporis. Sic ergo docent quidem rectam et sanam legem, Sed [28] non eam faciunt neque perficiunt. Faciunt, inquam, corde, perficiunt [29] vero manu. Quare ex eo sequitur, Quod ‘alligant onera importabilia [30] super humeros hominum, ipsi autem digito suo nolunt ea mouere’. Ista [31] onera sunt legis precepta, que, supra dixit, Vt facerent. Sed per eorum [32] literalem expositionem fiunt importabilia, cum tunc occidant et non [33] viuificent. Quia dum docent, quod lex opere tantum sit implenda, etiam [34] sine impletionem cordis, nec ostendunt, vbi aut vnde ista plenitudo legis [35] querenda sit, relinquunt eos in impossibili. Quia nunquam implere possunt [36] illa, dum corde non implent. Sed nec ipsi digito eadem precepta mouent, [37] i. e. nec ipsi minimo saltem cordis conatu eadem aggrediuntur, Sed [38] solummodo externo opere. Et hinc fiunt Vanegloriosi, vt sequitur: [11 Mt 23, 2f. 14 Mt 23, 5. 23ff. 29 Mt 23, 4 38 vanegloriosi wohl L.s Prägung.]

[Seite 206]

[3 exterius kann auch externis gelesen werden 4 vaneglorie, so 16 <q> adultera 28 bis S. 207, 3 a. R. angestrichen 28 circuncissio 31 Sed cf &]

[1] ‘Omnia vero opera sua faciunt, vt videantur ab hominibus.’ Ecce hic [2] dicit, quod operentur, Et tamen premit, quod nec digitum admoueant. [3] que differentia iam concordata est, quia operantur exterius, ad que, [4] opera sequitur cupido vaneglorie, Sed intus nec digito. Et hec opera [5] eorum supra dixit non imitanda, cum tamen hic bona fateatur, Sed non [6] bene bona sunt. Ex iis patet, Quod ‘facere’ hoc loco et in Apostolo [7] presente c[apitulo] ‘mechari’, ‘furari’, ‘occidere’ accipiuntur pro conatibus [8] interioris hominis, qui cum talia cupit, coram Deo dicitur recte talia [9] facere, Vt infra 7.: ‘Que nolo, facio, perficere autem non Inuenio’, vt [10] infra dicitur.

[11] Vnde ipsi hec verba non intelligunt nec putant se tales esse, sicut [12] Act. 5. dixerunt (se non occidisse Christum putantes, quia non opere [13] occidissent): ‘Et vultis inducere super nos sanguinem hominis istius.’ [14] Et 7., cum S. Stephanus idem eis imposuisset dicens: ‘Homicide estis [15] huius hominis Iusti’ etc., ‘stridebant dentibus in eum’. Quin et Prouer. 30. [16] Vocantur mulier adultera (synagoga corde iniquitati et corpore [17] Iustitie, tantum adherens), ‘Que comedit’ (i. e. Christum deuorauit [18] occidendo) ‘et tergens os suum’ (i. e. excusans se in peccatis) ‘dicit: [19] Non sum operata malum.’ Cum ergo he, c (vt dixi) verba Apostoli [20] non intelligant nec putent se tales esse, qui predicent non furandum et [21] furentur, ideo Apostolus adhuc amplius se in spiritu et de facere spirituali [22] loqui ostendens prosequitur dicens: Circuncissio quidem prodest etc. [2, 25] [23] et clarissime inferius: ‘Non enim qui in manifesto Iude, us, neque que in [24] carne circuncissio’ etc. Et iterum: Per literam et circuncissionem legis preuaricator [25] es [2, 27]. ‘Per Literam’ inquit, ergo furaris in spiritu, licet non [26] secundum Literam. Literam enim expressit, quia in spiritu locutum se esse [27] voluit ostendere, vt intelligerent, que eos oportuit scire etc.

[28] Bl. 45b. *At dicit quispiam: Ista vero cordis circuncissio non fit nisi per [29] gratiam. Natura enim, vt supra dixi,

prona ad malum, infirma ad bonum, [30] potius legem ad bonum cogentem et malum prohibentem abominatur, [31] quam diligit, ideo ex seipsa non habet voluntatem in lege, Sed displicentiam [32] tantum. Ac sic semper manet in cupiditate mala contra legem, [33] plena concupiscentiis, quantumlibet foris timore pene, coacta Vel amore [34] temporalium allecta operetur, Nisi desuper Iuuetur. Non enim Est Vox [1 Mt 23, 5 5 S. o. S. 205, 11: Mt 23, 3 6f. Ähnlich Lyra z. St. 9 Vgl. Rm 7, 16. 18 12 Act 5, 28 14 Vgl. Act 7, 52 15 Act 7, 54 Prov 30, 20. Die Erklärungen im Anschlusse an Lyra zu dieser Stelle 23 Rm 2, 28 28 facta per spiritum sanctum Gl. interl. (und Lyra) 29 S. S. 200, 13]

[Seite 207]

[2 habui cf habui9 5 custodit ü. dilexit geschrieben 11 c 13 hanc a. R. f. h_ im Text obturauerunt (so) 20 Qui bis facis rot geschrieben und unterstrichen 23 proprie, 25 sensum] s [am Anfang] cf t[orquentes ?]

[1] nature, aut veteris hominis: 'Legem autem tuam dilexi, in quos autem [2] odio habui.' Vel illud: 'Quam dulcia faucibus meis eloquia tua, super mel [3] ori meo.' Et illud: 'Desiderabilia super aurum et lapidem preciosum, [4] multum dulciora super mel et fauum.' Sed noui et spiritualis hominis, [5] vt sequitur: 'Etenim seruus tuus dilexit, | custodit | ea.' Si ergo per [6] gratiam he,c fiunt, Cur eos accusat et arguit Apostolus, immo et Dominus [7] ipse? Respondeo: Hoc est totum negocium Apostoli et Domini eius, vt [8] superbos humiliet et ad huius rei agnitionem perducatur et gratia eos [9] indigere doceat, Iustitiam propriam destruat, Vt humiliati Christum [10] requirant, peccatores se confiteantur ac sic gratiam percipiant et salui [11] fiant. Vt infra concludit 11. c[apitulo]: 'Concluserunt Deus omnes sub peccato, [12] vt omnium misereatur.' Ipsi Vero noluerunt he,c audire et suscipere, [13] et cum | hanc | vocem audirent (iuxta ps[almum] 94.), 'obturerunt corda [14] sua'. Ideo 'non cognouerunt vias Domini nec introibunt in requiem eius'. [15] Illud enim 'non cognouerunt' intelligitur: i. e. noluerunt cognoscere, Sicut [16] dicitur: isti non fecerunt i. e. quod debebant facere, non fecerunt. Ideo [17] non est excusatio, Sed maior accusatio, quod non cognouerunt, Quia debuerunt [18] cognoscere et non cognouerunt. Sicut Ro. 9.: 'Non omnes [19] obediunt euangelio' i. e. nolunt obedire, sicut tamen debuerunt.

[20] Qui abominaris Idola, Sacrilegium facis [2, 22].

[21] Sacrilegium Est spoliolum et furtum de sacro. Quod Iudei dupliciter [22] fecerunt, primo cor proprium et animam auferentes a veritate et spiritu [23] et in suum sensum transferentes. Secundo magis proprie ad propositum [24] i. e. Literam et verba non solum sacre, sed sacratissime Scripture [25] auferentes et in falsum sensum detorquentes et sic Idolum spirituale ex [26] ipsa conflantes et sculpendes. Sicut dicit Ezech. 16.: 'Et tulisti Vasa [27] decoris tui de auro meo atque argento meo et fecisti tibi imagines masculinas' [28] etc. Sacrilegium ergo est, quod tulit aurum et argentum (i. e. quod [1 Ps 118, 113 2 l. c. 103 3 Ps 18, 11 5 l. c. 12. S. Die Auslegungen L.s zu diesen Psalmenworten W. A. 3, 129; die Sch. zu Ps 18 in Theol. Studien und Kritiken 90, 1917, 525 (omne bonum delectabile, in quo etiam bonum honestum philosophorum aliquo modo includitur ... Lex Mosi ... In Nostra autem lege sunt bona spiritualia et aeterna ...); W. A. 4, 355, 15ff, 360, 35ff. 11 Rm 11, 32 13 Vgl. Ps 94, 8 (nolite obdurare: obdurata sunt, L.s Gl. W. A. 4, 100, 11ff.) l. c. 11 (non cognouerunt: non voluerunt, L.s Gl. a. a. O.) 18 Rm 10, 16 21 furtum sacrae rei Lyra, vgl. den Vocab. breuil.: sacrilegium committitur auferendo sacrum de sacro 26 Ezech 16, 17]

[Seite 208]

[6 operantium <mendacium> 10 et concupiscentia P, in O durch Abschneiden des untern Randes zerstört 11 Si bis custodiat rot geschrieben und unterstrichen 18 <Omnis enim homo> alioquin 19 Non bis est rot geschrieben und unterstrichen 20 ē übergeschrieben zwischen Strichen, Einschaltestrich zwischen Iude,us und ipse 25 Cuius bis est rot geschrieben und unterstrichen]

[1] temere assumit Verba Scripture,). Sed peior idolatria, Quod ex iis sibi facit [2] idola et imagines i. e. mortuas et stantes i. e. pertinaces intelligentias, [3] quas ponit in templo cordis sui. Quare ad literam abominatur idola. In [4] spiritu vero non solum amplexantur, Sed etiam formant sibi. Et Osee 8.: [5] 'Aurum suum et argentum suum fecerunt sibi idola, Vt interirent'; eiusdem [6] 6.: 'Galaad ciuitas operantium idolum' (i. e. falsam et mendacem doctrinam). [7] Sacrilegium autem maxime taxat, quia non tantum peccatum [8] est errorem fingere, quam in Scripturis sensum mendacem statuere i. e. [9] sacrum auferre. Potest etiam simpliciter vt et precedentia intelligi, sic

[10] scil.: sacrilegium facis, si non opere, tamen voluntate et concupiscentia.

[11] Bl. 46 *Si ergo iustitias legis preputium custodiat etc. [2, 26].

[12] De preputio hic loquitur in Christum credente. Quod opponit Iude_{is} [13] de sua Iustitia superbientibus. Alioquin Iustitias legis non custodiret. [14] Patet etiam ex hoc, quod infra Velut rationem reddens, Quare preputium [15] condemnabit Iude_{um}, facit distinctionem dicens: 'Non enim qui in [16] manifesto' etc. Si 'in manifesto Iude_{us}' est, qui Iudicabitur a preputio, [17] non ergo preputium est 'Iude_{us} in manifesto' ac per hoc est in abscondito, [18] scil. per fidem Christi, alioquin non Iudicaret Iude_{um}.

[19] Non enim Qui in manifesto Iude_{us} est [2, 28].

[20] Construe sic: Non qui in manifesto (sc. Iude_{us} | est), | ipse Iude_{us} est, [21] Neque que in manifesto circuncisio est, ipsa circuncisio est, Sed qui in abscondito [22] Iude_{us} est, ipse Iude_{us} est, et Circuncisio cordis ipsa est circuncisio [23] in spiritu, non litera. Quia exponit, quod supra dixit: 'Circuncisio tua preputium [24] facta est' i. e. Circuncisio in manifesto non est circuncisio coram Deo.

[25] Cuius Laus non ex hominibus, Sed ex Deo est [2, 29].

[26] Hoc est, Quod Dominus Matt. 23. de Iustitiaris illis dicit: 'Omnia opera [27] sua faciunt, Vt videantur ab hominibus.' Quia Iustitie _{exterioris} Laus [4 Hos 8, 4 6 Hos 6, 8 12 gentilis quilibet erläutert die Gl. interl. preputium (ähnlich Lyra, s. L.s Gl. z. St., und Faber) 15 Rm 2, 28 20ff. S. zu dieser nach Fabers Vorbilde erfolgten Interpunktion L.s Änderung im Drucktexte (Gl. z. St.). Dieser lautete: Non enim qui in manifesto iudaeus est: neque quae in manifesto in carne est circuncisio: sed qui in abscondito iudaeus est: et circuncisio cordis in spiritu non litera 23f. Rm 2, 25 26 Mt 23, 5 27 (homines) solum vident exteriora, deus ... videt interiora Lyra z. St.]

[Seite 209]

[Berichtigungen zu Band 56 (Luthers Autographon der Vorlesung über den Römerbrief).]

[4 Doctrina, so ist wohl das hier in den Text gesetzte, in O a. R. stehende Doct (om. P) zu verstehen 7 Nach dem Schlusse ist eine Drittelseite freigelassen 8 L. schrieb Capitulum Secundum (Tertium schreibt in O ü. Secundum die zweite Schreiberhand von P) in roter Tinte und setzte, ebenfalls in Rot, ein Paragraphenzeichen davor mit anschließender Unterstreichung der Worte 9 Große Initiale Q, für die der Raum sorgfältig über drei Zeilen ausgespart ist QVid bis circuncisionis unterstrichen 13 1. a. R., hier in den Text gesetzt credita sunt eloquia dei unterstrichen 16 misericordia 26 ho O hoc P]

[1] est ab hominibus, Sed vituperium a Deo. Iustitie _{vero interioris} laus [2] est ex Deo, Sed vituperium et persecutio ab hominibus. Quia et he_c [3] apparet hominibus esse stulta, immo iniusta, et illa est apud Deum stulta, [4] immo duplex iniustitia. Vnde | Doctrina: | Quicumque nondum [5] euasit laudem hominum neque passus est in suis operibus calumniam, [6] vituperium et persecutionem, nondum attigit perfectam Iustitiam. De [7] quo Vide supra super verbum 'Secundum patientiam boni operis'.

[8] Bl. 46b. *Capitulum Tertium.

[9] Quid ergo amplius Iude_o est? aut que, Vtilitas circuncisionis? [3, 1].

[10] Quia damnauerat Iude_{os} secundum carnem et circuncisionem in carne, [11] Videbatur eam inutilem reputare et frustra impositam asserere. quod non [12] est. ideo in hoc c[apitulo] ostendit, ad quid vtilis fuerit ipsa et Iudaismus.

[13] 1. Maxime vero illa est vtilitas, quod credita sunt eloquia Dei [3, 2], [14] i. e. ad hoc fuit vtilis circuncisio, quia credebantur in ipsa Dei promissiones [15] ac per hoc expectabantur, et hoc Iude_{us} habet amplius pre Gentibus, [16] quibus nihil Deus promisit, Sed pura misericordia in tempore plenitudinis [17] eas Iude_{is} e_{quare} dignatus est. Iude_{is} autem non solum misericors, Sed [18] et verax fuit, quia misericordiam promissam exhibuit. Vnde ista duo [19] frequenter in Scrip[tura] coniunguntur, misericordia et veritas. Sic infra [20] 15.: 'Dico Christum Ihesum ministrum fuisse circuncisionis propter veritatem [21] Dei ad confirmandas promissiones patrum, Gentes vero super

[22] misericordia honorificare Deum etc.’

[23] Et nota, Quod non ait: Credita sunt ab illis eloquia Dei, Sed, vt [24] Grec[us] habet: ‘Credita sunt eloquia Dei’, non exprimens, a quibus, quia [25] statim obiectio erat parata, Cui Respondet sequenter: Quia non ab omnibus [26] credita sunt. Est ergo sensus: hoc precipuum est, quod Circuncisio [27] profuit non solum sibi, Sed toti mundo, Quod in ipsa sunt credita eloquia [7 Rm 2, 7, s. o. S. 193, 23ff. 20 Rm 15, 8 24 So übersetzt Faber im Kommentar der 1. Auflage und auch im Texte der 2. Auflage, während er im Texte der 1. Ausgabe hat: credita sunt ei eloquia dei 25 Rm 3, 3]

[Seite 210]

[20 2. a. R., hier in den Text gesetzt 30 Am Kopfe von Bl. 47: Q; L. wollte offenbar ursprünglich hier Cap. III beginnen. Das Blatt ist in der Ecke links (über Sensus) mit Doppelstrich angemerkt]

[1] Dei i. e. reperti, qui crederent eloquiis Dei, et sic susciperetur promissio [2] misericordie et gratie, Dei nunc etiam Gentibus communicate. Que, si [3] non fuissent ibi credita, nusquam fuissent credita ac per hoc nec promissio [4] misericordie accepta. Ergo omni modo fuit vtilis ad Iustitiam futuram, [5] licet ipsa non Iustificaret. Tunc Respondet obiectioni, Quod non sint [6] credita ibi eloquia Dei, quia non crediderunt omnes; Ergo Circuncisio et [7] Iude[us] non habet amplius neque vtilis fuit. Respondet: ‘Quid [8] enim, si quidam illorum non crediderunt? Nunquid incredulitas illorum [9] fidem Dei euacuauit?’ i. e. Cum sint credita ibi eloquia Dei, certe iam [10] stat promissio, iam Deus sese obligauit, et quia verax est, exhibenda [11] expectatur. Si autem stat promissio propter illorum credulitatem, Nullo [12] modo quorundam incredulitas euacuare poterit fidelitatem et veritatem [13] Dei. Ergo Circuncisio mirabiliter profuit, quod per eam promissio Dei [14] cepta est et firmata. vnde certissime propter veritatem Dei expectaretur [15] impletio. Sic Dominus Iohann. 4.: ‘Salus ex Iude[is] est’, licet Iude[us] [16] etiam non sint ipsi salui; plus enim Deus respicit veritatem suam in promissione [17] propter paucorum credulitatem quam multitudinem incredulorum, [18] Vt irritam faciat suam promissionem. quia non mentitur Deus, [19] Sed est Verax.

[20] 2. Vel potest intelligi de eloquiis euangelii Scil. Quod primo Iude[is] [21] oportuit verbum annunciari, Act. 13., propter promissiones Dei. Et sic [22] a Iude[is] etiam ad Gentes peruenit. Ideo Circuncisio mire fuit vtilis, Quod [23] ipsa suscipere digna fuit legem euangelii, cuius et Gentes postmodum [24] fierent participes. Hoc ergo fuit ‘amplius Iude[us]’, Quod non ipsi a Gentibus, [25] Sed Gentes ab ipsis acceperunt eloquia Dei. Verum melior est prior [26] sententia. Quia si de eloquiis euangelii dicatur, tunc non solum amplius [27] est Iudeo, quod habet eloquia, Sed etiam et dona et gratie, prius in eis [28] fuerunt, immo Apostoli Vt principes et suprema et nobilior pars Ecclesie [29] ex eis est.

[30] Bl. 47. *Sensus est: Non ideo Iudeo aut circuncisioni nihil amplius est, quod [31] quidam non crediderunt. Sufficit, quod aliqui crediderunt, per quorum [32] fidem promissio impleta est et suscepta. Et sic in illis amplius est, quod [33] eloquia pre gentilibus habuerunt. Sic infra c. 9.: ‘Non quod exciderit [34] verbum Dei’ i. e. promissio, sed. quia multi non crediderunt. Ex hoc enim [35] videtur repulisse plebem suam et non implesse promissa. ergo non sunt [15 Joh 4, 22. So Faber 21 Act 13, 46 24 amplius Gl. interl.: secundum priorem statum 33 Rm 9, 6]

[Seite 211]

[7 bis S. 212, 3 a. R. leicht angestrichen 7. 8 Primum quidem und Quia bis dei unterstrichen 9 Quia] Q cf ex 10 quia von oben her eingefügt 13 debuit promissio a. R., mit Einschaltestrichen im Texte und a. R. 16/17 immo bis eloquia in kleinerer Schrift a. R., mit sich entsprechenden Strichen v. Sed verwiesen 20 tunc übergeschrieben Quid bis crediderunt unterstrichen 22 eorum] e cf q 23 <&> Nec 24 a Circuncisione a. R., mit Einschaltestrichen n. sunt verwiesen 26 <ex> conferret 27/28 Et bis deus in kleinerem Duktus von Z. 26 ab an den Rand geschrieben 28/29 Ideo bis dei (frei wiederholter Text) unterstrichen 29 <s> i. e. circuncisioni 31 debet <causa[re]>]

[1] credita eloquia, ac per hoc nihil amplius habet Iude[us] quam gentilis. [2] Verum eorum ‘incredulitas non euacuabit fidem Dei’ i. e. non erit causa, [3] propter quam dici debeat Deum non esse veracem, quia ‘non repulit [4] plebem suam, quam presciuit’. Quia nec omnes sunt plebs eius, qui de [5] carne sunt, Sed qui de promissione sunt; iis enim impleuit, quia et his solis [6] promisit. Construamus itaque sic:

[7] Primum quidem (i. e. precipue Vel maxime), Quia credita sunt illis [8] eloquia Dei [3, 2] i. e. promissiones in lege recipere meruit, quod vtique [9] Gentibus non est concessum. Vnde infra 15. c. dicit, quod Iude_{is}, Quia [10] verax, Gentibus autem, | quia | misericors, Christum exhibuit. Quia non [11] Gentibus, Sed Iude_{is} eum promisit, apud quos eloquia eius suscepta sunt [12] per fidem. Si autem obiicis: Si Circuncisioni promisit siue credita sunt [13] eius eloquia apud ipsam, debuit ergo etiam ei exhiberi | promissio |, ita [14] vt quicumque de circuncisione sunt, eam consequerentur, alioquin non [15] videretur seruare promissionem suam ac per hoc nec fidem nec veritatem, [16] | immo nec promississe illis, quia verax est et seruat, ac per hoc [17] nihil amplius habet Iudeus nec credita sunt eloquia; | Sed nunc contrarium [18] est, Quia Circuncisio non solum non est consecuta, Sed etiam aliis [19] sc. Gentibus est exhibita; Nam maior pars Circuncisionis non est consecuta: [20] | tunc | Respondet: Quid enim, si quidam illorum non crediderunt? [21] [3, 3] (i. e. non receperunt fidem et promissionem), Quia non est Culpa [22] nisi eorum, qui exhibitionem recipere noluerunt. Non enim hoc impedit, [23] quin Deus verax sit. Nec Deus sic promisit aut eloquia sua sic credita [24] sunt | a Circuncisione |, vt necesse esset, siue nollent, siue vellent, promissionem [25] assequerentur. Quia tunc Veritas siue fidelitas Dei non posset [26] impleri, nisi eam et Inuitis et nolentibus conferret; quod est absurdum. [27] || Et penderet veritas siue fides Dei ex humano arbitrio, Vtpote si illi [28] credidissent et voluissent recipere, Verax esset Deus. || Ideo ‘Incredulitas [29] illorum non euacuabit fidem Dei’, i. e. Quod illi de circuncisione [30] noluerunt eam recipere, cum tamen illis, qui de circuncisione sunt, promiserit, [31] non debet arguere, Quod Deus non sit verax. Sufficit, quod [3/4 Rm 11, 2 9 Rm 15, 8. 9]

[Seite 212]

[4 <ess[et]> est 5 promisit <illis> 6 Ad]A cf R 8 filii cf filii 8/9 promissio] cf promissionem; promissio bis est a. R. 9<promi[ssionis]>dei 10 Est allein am Kopfe der Seite 13/14 L. interpungiert: Sit ergo verax teneatur. habeaturque 19 bis S. 213, 7 a. R. leicht angestrichen & deum <su[is]> 28 eius auf den Rand übergeschrieben]

[1] Circuncisioni i. e. aliquibus et non omnibus, Sed electis impleuit. Deus [2] enim non potest mentiri. Vnde Sequitur: Est autem Deus verax [3, 4].

[3] Si autem adhuc instas: Quicquid sit, Tamen certum est, Quod promisit [4] Iude_{is} siue Circuncisioni, non autem Gentibus; ergo si verax est, [5] debuit illis omnibus obuenire; Aut cur promisit Circuncisioni, qui preuidebat [6] se non daturum eis propter eorum incredulitatem? Ad hoc [7] Respondet infra 9. et 11. c. Hic enim breuiter transit, ne nimis a [8] proposito recedat, Scil. Quod non omnibus, qui filii Abrahe sunt, | promissio [9] facta est, | Sed electis et filiis Dei de circuncisione assumendis.

[10] Bl. 47b *Est.

[11] Gre_{cus} habet: ‘Esto’ siue ‘Sit autem Deus verax’. in quo non tam veritas [12] Dei quam confessio veritatis Dei exprimitur, vt sit sensus: Iustum est, vt confiteantur [13] omnes et concedatur ab omnibus, quod Deus sit verax. Sit ergo, [14] verax teneatur habeaturque fidelis in suis eloquiis, quantumlibet illi non [15] credant. Quod autem sic imperatiue accipiendum sit, probatur ex autoritate, [16] quam allegat: ‘Vt iustificeris’, i. e. Sit ita, confiteantur omnes, palam [17] fiat cunctis, quod tu Iustus et verax es in sermonibus tuis, quantumlibet contrapugnent [18] increduli et Iudicent te i. e. condemnent te ‘in sermonibus tuis’.

[19] Aliud siquidem est dicere Deum simpliciter ‘Iustificari’ et Deum ‘in [20] sermonibus suis’ vel operibus ‘Iustificari’; Sic etiam Deum ‘Iudicari’ et [21] ‘in sermonibus Iudicari’; Item Deum ‘vincere’ et ‘in sermonibus suis [22] vincere’. Quia Iustificari Deus in seipso a nullo potest, cum sit ipsa [23] Iustitia, Sic neque Iudicari, cum sit ipse e_{terna} lex et Iudicium ac veritas, [24] Sed et vincit in seipso omnia nec opus est hoc ei optare et fauere. Sicut [25] et Voluntas eius petitur fieri, cum tamen non possit impedi.

[26] Sed tunc Iustificatur Deus in sermonibus suis, quando sermo eius [27] a nobis Iustus et verax reputatur et suscipitur, quod fit per fidem in [28] eloquia eius. Tunc autem Iudicatur in sermonibus suis, quando sermo [29] eius vt falsus et mendax reputatur, quod fit per incredulitatem et ‘superbiam [30] mentis cordis nostri’, Vt b. Virgo cecinit. Sapientia enim nostra [31] non solum verbis Dei non credit neque subiicitur, Sed etiam Verba Dei [32] non esse putat, sed sese verba Dei habere credit et veracem esse presumit. [33] Sicut Iude_{orum} et he_{reticorum} et omnium ceruicosorum hominum [11 Zu Esto hat Faber: per imperativum dicendum est ... γινέσθω übersetzt

Erasmus sit (in den Annotat. fügt er sive fiat hinzu) 25 Vgl. Mt 6, 10 29 f. Lc 1, 51. Vgl. L. zu Ps 50, 6, W. A. 3, 289, 26. 37 33 cervicosos s. u. S. 472, 15]

[Seite 213]

[6 ruimam O ruinam P 7 contradicunt (ohne Abhürzungsstrich) 10 Coroll. a. R. 24 piōs 27 plurimi unterstrichen, danach Doppelstrich zum Hinweise auf den folgenden Einschub 27/28 & bis apparet mit Einschaltestrichen a. R. 31 non übergeschrieben & cf Vel 35 bis S. 214, 7 a. R. angestrichen]

[1] est insipientia. Sed et vincit in sermonibus, Quando sermo eius [2] preualet omnibus contrarium conantibus, sicut factum est cum Euangelio, [3] quod semper triumphat et triumphauit. Veritas enim super omnia [4] vincit. Iustificatur ergo in iis, qui humiliati sensu suo cedunt et huic [5] credunt. Vincit autem in iis, qui discredunt et Iudicant ipsum et contradicunt. [6] Illis est signum ‘positum in resurrectionem, istis in ruinam’, et [7] ‘signum, cui contradicunt’ i. e. Iudicant, Sed frustra. Eodem modo [8] et voluntas Dei petitur fieri i. e. Vt verbum eius et quodcunque opus eius [9] siue prosperum siue aduersum cum nostro beneplacito et voluntarie [10] suscipiatur. Coroll[arium]. Ergo impletio huius voluntatis est potius [11] impletio nostre, voluntatis petita, sc. vt nos velimus, que Deus vult. [12] Difficilia enim et ardua et que prorsus nostram voluntatem longe excedunt, [13] Deus vult. Sic etiam Iustificatio Dei in sermonibus suis potius nostri [14] est Iustificatio; Et Iudicatio siue condemnatio eius nostri potius est secundum [15] illud: ‘Qui autem non crediderit, condemnabitur.’

[16] Bl. 48. *Est itaque sensus: Nunquid ideo Deus non est verax, quia illi non [17] credunt, i. e. quia Iudicant eum in eloquiis et sermonibus suis ac mendacem [18] nituntur facere, seipsos autem veraces? Absit. immo eo magis est [19] verax et illi mendaces, Quia Veritas tunc magis vincit, cum impugnatur, [20] excelsior fit, cum deprimitur. Et natura eius est, vt proficiat, dum ei [21] resistitur, vt figuratum est in exitu Israel et submersione Pharaonis. Ideo [22] dicit: Deus vtique verax Et homo mendax, quia sic futurum esse Scriptum [23] est: ‘Vt Iustificeris’ etc., i. e. fiet, Vt Verax habearis, et omnes mendaces [24] ostendes, Vel Iustificando Vel vincendo, Iustificando sc l. pios et credentes, [25] Vincendo autem Iudicantes et incredulos. Et per hoc soluta est obiectio, [26] Vbi potuit obiici et dici: Videtur, quod nihil vtilis fuerit circuncisio neque [27] eloquia credita profuerint illis, quia plurimi | —et quantum ad eos mendax [28] apparet — | hanc vtilitatem non sunt consecuti. Ex quo occultum sequitur [29] corollarium, Quod Deus non impleuerit promissa sua, quia Circuncisio pro [30] maiore parte non apprehendit. Vel sequitur, quod falsum sapiant, qui [31] dicant Deum | non | implesse, et ipsi mendaces itaque Vel Deus. Huic [32] sane sequele, Respondet Apostolus: ‘Quid enim, si quidam non crediderunt?’ [33] i. e. ideo non inutilis fuit circuncisio, quia illi non crediderunt, [34] quia nihilominus Deus impleuit circuncisioni promissa sua, Nec propter [35] eos fides Dei euacuatur, Immo potius ipsi per hoc mendaces ostenduntur, [6 Lc 2, 34 15 Mr 16, 16]

[Seite 214]

[3 <fi> promissionem 7 Seque, la 12 <Est autem deus> Vt Iusti 13 accipi: <nisi tantum pro> 14/15 Die ursprüngliche Wortstellung pro | huius | dicti probatione adducta durch übergeschriebene Buchstaben b c a geändert huius übergeschrieben 22 Si] vor S Ansatz eines Paragraphenzeichens 23 Iniustitiam] ursprünglich hatte L. Iustitiam geschrieben 26 quia bis est a. R.]

[1] Cum Deus sit verax, et homo mendax. Quia vincit, cum ab eis Iudicatur. [2] Nunquid ergo incredulitas illorum fidem Dei euacuabit? [3, 3] i. e. nunquid [3] ideo sequitur, quod quia illi non perceperunt promissionem, ergo [4] nulla omnino est percepta, Vt sic in nullo Iude, i amplius haberent gentilibus? [5] Hoc enim si sic esset, quod ideo non precellerent Vel non haberent [6] eloquia credita, quia plurimi non crediderunt, sequeretur omnino, quod [7] Deus in promissis suis mendax esset, qui promisit illi populo. Sequela [8] autem est absurda et falsa. Quia (Vt infra c. 9. et XI. clarius hanc [9] sententiam tanget) non qui filii carnis, ‘hii semen sunt Abrahe’, potius illi [10] ergo mentiuntur, qui non crediderunt, quam Deus, qui promisit et [11] impleuit, licet non in omnibus, tamen in omnibus filiis promissionis.

[12] Vt Iusti[ficeris] [3, 4].

[13] Ista Autoritas hic non debet accipi secundum sensum et coherentiam, [14] quem habet in suo loco, sc. psalmo 50., Sed solum vt adducta pro | huius | [15] dicti probatione, quod Deus sit verax in suis sermonibus. Illic enim alio

[16] respectu posita est. Quod tamen Apostolus non omittit, Sed obiter et [17] incidenter ex eadem disputat secundum sententiam, qua in psalmo ponitur, [18] dicens: ‘Si autem iniquitas nostra’ etc. Ibi enim ponitur, vt Deus Iustificetur [19] per confessionem peccati nostri. Quia licet sit in se Iustus et verax, [20] tamen non in nobis, donec confessi dicamus: ‘Tibi soli peccauit’ etc.; tunc [21] enim agnoscitur solus Iustus. Et ita in nobis quoque fit Iustus.

[22] Bl. 48b. *Si autem iniquitas [3, 5].

[23] Aliqui dicunt Iustitiam Dei commendari per nostram Iniustitiam, [24] dum eam punit, quia tunc apparet esse Iustus, qui iniustos non sinit esse [25] impunitos. Et vera est ista sententia. Sed nihil ad propositum Apostoli [26] in hoc loco, || quia non loquitur de Iustitia Dei, qua ipse Iustus est, || Qui [27] potius negat Dei Iustitiam per nostram iniustitiam commendari, Vel Si [8 Rm 9, 7. 11, 1ff. 14 Vgl. Ps 50, 6 18 S. Luther zu Ps 50, 6, W. A. 3, 289, 33ff., s. überhaupt hier und zum Folgenden (bis S. 234, 9) seine Erklärung der Psalmenstelle (W. A. 3, 284ff.), auch seine Noten zu Fabers Psalterium quincuplex (W. A. 4, 496f.) für Übereinstimmung und Verschiedenheit wie für die Verwendung des Kontextes der Epistel, den er (Rm 3, 4) von Anfang an im Auge hat 20 Ps 50 a. a. O. 23 Gegen Fabers Ausführungen im Kommentar, wie ausdrücklich im Nachschriftentext notiert ist]

[Seite 215]

[1/9 a. R. leicht ein großer Klammerbogen 3 peccati ü. d. Z. eingeschoben 9/13 Alii bis psalmi in kleinerem Duktus am Kopfe des Blattes 11 pictura oder picturis] die Endung ist durch Abschneiden verloren. In P fehlt der Zusatz 13/15 Der Zusatz Quod bis concludit steht auf dem obern Rande von Bl. 49, in gleicher Höhe mit dem Zusatze Z. 9 bis 13, und ist im gleichen kleineren Duktus geschrieben 17 Iustus est & übergeschrieben auf den Rand hinaus. Einschaltestrache nach qua & bis iustus a. l. R., Einschaltestrache n. Iustificat]

[1] affirmat, secundum sensum psalmi affirmat, Qui dicit: ‘Tibi soli peccauit’ [2] etc. Psalmus autem non intendit, Quod peccatum nostrum Iustificet [3] Deum, Sed Confessio et agnitio | peccati | humilians superbum Iustum, [4] qui se Iustum confidit ac per hoc Deo Iustitiam derogat, cuius solius est [5] Iustitia, Sicut et virtus et sapientia et omne bonum. Quare qui abnegat [6] humiliter a se Iustitiam et peccatorem se coram Deo fatetur, vtique Deum [7] glorificat, quod solus sit Iustus. Igitur Non Iniustitia nostra, quam semper [8] odit Deus vt glorie sue, hostem, Sed agnitio et confessio iniustitie, nostre, [9] glorificat et commendat, quia necessariam et salutarem probat. || Alii [10] autem sic, Quod per accidens commendat, ‘Sicut opposita iuxta se posita [11] magis elucescunt’, sicut vmbra colores in pictura. Sed Apostolus omnino [12] negat, Quod Dei Iustitiam nostra iniustitia commendat vlllo modo, sed [13] illis carnalibus ita videri ex verbis psalmi. || Quod patet Ex Apostolo, [14] Qui cum alleget psalmum ‘Vt Iustificeris’, non Iustitiam, Sed veritatem [15] Dei ex ipsa concludit. ||

[16] Vnde Non hic loquitur de Iustitia, qua ipse Iustus est, Sed qua [17] | Iustus est et | nos Iustificat | et ipse respectu nostri solus iustus |; illam [18] enim nostra iniustitia, si facta fuerit nostra (i. e. agnita et confessa), commendat, [19] nos enim humiliat et Deo prosternit eiusque Iustitiam postulat, [20] qua accepta Deum largitorem glorificamus, laudamus, amamus. Vbi [21] Contra, Iustitia nostra vituperat, immo tollit ac negat Iustitiam Dei ac [22] mendacem falsamque arguit, dum scil. verbis Dei resistimus nec Iustitiam [23] eius necessariam reputamus et nostram sufficere credimus. Dicendum [24] ergo est: ‘Tibi soli peccauit, vt Iustificeris’ (i. e. cum Laude et gloria solus [2 S. Luther a. a. O. S. 284 9 Damit ist, was im Nachschriftentext ebenfalls ausdrücklich bemerkt ist, wie S. 228, 13 Lyra gemeint, der sich ausführlich gegen die aliqui richtet, die dixerunt, quod peccata per se faciant ad gloriam dei. L. erschließt hieraus sowie aus seinen Gl. zu V. 5 und 8 und ferner daraus Lyras Meinung, daß dieser wiederholt, z. B. zu Rm 5, 2 und 7, 13 den hier (von L. selbst in der Folge des öfteren in identischer Fassung) angeführten Vergleichsbeweis aus der Physik verwendet. Es ist die Formulierung des Aegidius Romanus I Sent. dist. 46 qu. 2 (Bl. 198b), dazu s. Thomas Aqu. zu Arist. de caelo et mundo I. II lect. 9, 8: opposita iuxta se posita magis sentiuntur, ed. Rom. III p. 154b. Aegidius selbst beruft sich auf Arist., Elench. 15 (Bekker I, 174b, 6). Lyra braucht übrigens den von L. in der Folge wiederholt verwendeten Satz in identischer Fassung selbst des öftern, z. B. zu Rm 5 2 und 7, 13 24 Vgl. Ps 50, 6. L. wiederholt hier teilweise wörtlich seine Glossierung der Psalmenstelle W. A. 3, 284, 25]

[Seite 216]

[3 Vor Si Paragraphenzeichen von L.s Hand, Textworte unterstrichen 5 Hoc] H cf S 7 L. schreibt versehentlich bonum f. malum s. die Glosse zu 5, 20, S. 56, 26 8/10 cum bis facimus mit Einschaltungsstrichen a. R. und durch

Doppelstrich nach deberet verwiesen 28 presertim Iude,os a. R.]

[1] Iustus et Iustificator noster prediceris) ‘in sermonibus tuis’ i. e. sicut [2] promisisti et contestatus es.

[3] Si enim Veritas Dei [3. 7].

[4] Hoc est: Si sic intelligendum est, quod veritas Dei fit gloriosa, dum ego [5] mentior, et Iustitia Dei gloriosa, dum ego iniustitias facio (Hoc est enim [6] secundum hominem dicere, [3, 6] Et sicut illi intellexerunt, qui dixerunt: [7] faciamus bonum), Quomodo ergo Deus punit mundum et me peccatorem [8] damnat, cum potius coronare deberet? | cum eius Iustitia et Veritas ac [9] gloria sic magis cresceret, quod vtique Voluit semper. Et ita malum [10] faciendo Voluntatem eius facimus. | Ergo per istam questionem [11] Apostolus potius prohibet sic intelligere, Et non sicut verba sonant siue [12] ‘secundum hominem’, Sed, vt dictum est, de Iustitia et iniustitia. Quod non [13] ideo Iustitia Dei commendatur, quia ego Iniustitias facio, immo quia [14] agnosco me iniustitias fecisse et cesso facere et sic Iustitiam Dei siue que [15] ex Deo est, amplector, Cum etiam Iustitie, mee, apud illum sint Iniustitie. [16] vnde non gloriam, Sed ignominiam habeo apud Deum. Ac Sic In Iustitia, [17] qua ipse me Iustificat, solus ipse glorificatur, Quia solus Iustificatur (i. e. [18] Iustus esse agnoscitur). Ita et de veritate dicendum, Quod non ideo [19] Veritas Dei glorificatur, quia mentior, Sed quia agnosco, quod sum mendax [20] et cesso esse mendax, dum veritatem, que ex Deo est, amplector, vt per [21] illam et non per meam verax efficiar, vt sic cesset gloriatio mea in me; [22] Sed Deus solus glorificetur in me, qui solus verificauit me siue veracem fecit, [23] Cum etiam veritas mea coram ipso sit mendacium.

[24] Bl. 49. *Id autem, Quod de veritate et mendacio, de Iustitia et Iniustitia [25] hic dictum est, de omnibus aliis perfectionibus cum suis contrariis accipi [26] debet, Vt de virtute et infirmitate, de sapientia et stultitia, de Innocentia [27] et peccato etc. Quia super iis omnibus pertinax est controuersia inter [28] Deum et superbos homines, || presertim Iude,os, || dum Deus ipsos et omnes [29] Velut mendaces, iniustos, insipientes, infirmos, peccatores miseratus cupit [30] sua veritate, Iustitia, sapientia, virtute, innocentia veraces, Iustos, [31] sapientes, fortes, innocentes efficere ac sic de mendacio, iniustitia, insipientia, [32] infirmitate, peccato liberare, vt glorificetur et commendetur [33] sua veritas, Iustitia, sapientia, virtus, innocentia in illis et ab illis. Tunc [7 Rm 3, 7 sagt: faciamus mala ut veniant bona]

[Seite 217]

[5 sapientiam <infirmitatem> 8 Vt psius a. R. 14 sanus bis dicaris ü. lauderis scil. geschrieben]

[1] isti superbi Velut iam veraces, Iusti, sapientes, fortes, innocentes ex [2] semet ipsis ac suis viribus propriis nolunt atque contradicunt Deo ac per [3] hoc eum Iudicant et mendacem, iniustum, insipientem, infirmum, peccatorem [4] faciunt, quantum in eis est. Quia suam statuunt veritatem, [5] Iustitiam, sapientiam, virtutem, innocentiam Et mendaces, iniusti, insipientes, [6] infirmi, peccatores nolunt haberi. Aut ergo Deus aut illi necessario [7] mentiuntur, iniusti sunt, infirmi etc.

[8] Et est simile, || Vt Persius, || Sicut Medicus volens sanare egrotum [9] Inueniat hominem, qui neget se e, grotum esse et stultum proclamet [10] medicum et peius egrotum, quam ipse sit, vtpote qui sanum hominem [11] presumat curare. Per huius ergo resistantiam Medicus non potest [12] peruenire ad commendationem sue, artis et medicine. Perueniret autem, [13] si ille egrotus confessus egritudinem sineret ipsum mederi Et diceret: Vere [14] ego sum e, grotus, vt tu lauderis, | sanus sis et dicaris, | scil. cum me [15] sanaueris.

[16] Ita isti impii et superbi, cum sint e, groti coram Deo, sibiipsis sanissimi [17] videntur. Ideo Deum medicum non solum repellunt, Sed etiam stultum [18] et mendacem ac peius e, grotum putant, Vtpote qui eos sanissimos sanare [19] presumat, quasi sint e, groti. Non autem Deum ipsum absolute sic [20] arguunt in sua essentia (quoniam hoc nulla creatura, immo nulla malicia [21] potest facere), Sed in suis sermonibus. Vnde pulchre addidit: ‘Vt Iustificeris [22] in sermonibus tuis’. Sermones enim Dei ab ipso ad eos missi, quasi [23] non sint Dei, stulti, mendaces et insipientes reputantur. Per sermonem [24] enim suum eos curare instituit. At illi se egrotare negantes, stultum et [25] peius egrotum illum reputantes ei resistunt, contradicunt, Iudicant, condemnant. [26] Sed frustra. Quia vincunt, cum sic Iudicantur, siue Deus vincit [27] in suis eiusmodi sermonibus, cum ab eis Iudicatur in illis. Per hoc [28] enim, Quod repellunt eum, manifeste patet, quod stultum et insipientem, [29] infirmum reputent, cum ipsi profiteantur se

non nisi sapientiam, virtutem [30] et veritatem amare, quasi dicant: Nunquid iste est sapiens, qui nos insipientes [31] arguit? immo insipiens, quia nos sapientiam tenemus et sequimur. [32] Bl. 49b. Sic de aliis omnibus.* Nunquid iste (sc. Deus Vel sermo eius) est [33] verax, Iustus, fortis etc., qui nos mendaces, iniustos, infirmos arguit, cum [34] teneamus veritatem, Iustitiam, virtutem? Immo ipse potius talis est, [35] quia non nobiscum sapit, Vbi solum ista bona sunt. Sic in Euangelio [36] eadem forma de Christo dixerunt: ‘Nos scimus, quia hic homo peccator [8 Vgl. Persius, Sat. III, 90ff. 36 Joh 9, 24]

[Seite 218]

[3/6 Vt bis manet in kleinerer eiliger Schrift von S. 217, 32 ab an den Rand geschrieben mit oben und unten einschließenden Strichen (oben läuft der Strich über die ganze Seitenbreite) 11 ce, dendo 15/17 Der Zusatz Et bis sermonibus t. klein und eilig von Z. 14 ab an den Rand geschrieben. Die letzten Worte sind verwischt 19 Roboratur] R cf f[irmatur]]

[1] est.’ Et iterum: ‘Non est hic homo a Deo.’ Vnde et psalmo 4.: ‘Multi [2] dicunt: quis ostendit nobis bona?’ q. d. Cum nos bona sciamus, Qui nos [3] aliter docere presumit, ipse potius errat et non bona ostendet. || Vt [4] Iohann. 9.: ‘Nunquid et nos ce, ci sumus? Et ait Ihesus: Si ceci essetis, [5] peccatum non haberetis. Nunc quia dicitis: videmus, peccatum Vestrum [6] manet.’ ||

[7] Concludamus ergo, Quod [Tabelle:] [13] Ergo humilitate et fide opus est. Que, et sola istis verbis queritur et [14] statuitur, Vt penitus nihil fiamus, omnibus euacuemur, exinaniamus nosipsos. [15] || Et cum propheta dicamus: ‘tibi soli peccaui, vt Iustificeris in [16] ser[monibus t]uis’. Tibi Insipiens sum et infirmus, vt tu sapiens et fortis [17] sis in sermonibus t]uis. || Quia sic omnis creatura docet. Vbi ‘non est opus [18] medico nisi male habentibus’, Non queritur ouis nisi que, perit, Non [19] liberatur nisi captiuus, Non locupletatur nisi pauper, non Roboratur nisi [20] infirmus, non exaltatur nisi humiliatus, Non impletur nisi quod vacuum [21] est, Non construitur nisi quod inconstructum est. Et Vt philosophi dicunt: [22] Non inducitur forma, nisi vbi est priuatio forme precedentisque expulsio, [1 Joh 9, 16. Ps 4, 7 4 Joh 9, 40f. Vgl. die Gegenüberstellungen in L.s Auslegung von Ps 50, W. A. 3, 292f. 17 Mt 9, 12. Vgl. Lc 15, 4 19 Vgl. Lc 4, 18f. (Jes 61, 1), dazu den hymnus in inuentione crucis: dat captiuis libertatem, im Augustinereremitenmissale von 1491 Bl. z VI, bei Daniel, Thesaurus hymnologicus II S. 79 20 Vgl. Lc 1, 52 21 Vgl. Aristoteles, Physik I c. 5. 7 (Bekker I, 188b, 16ff.; 190b, 5ff.) Der allgemeine Satz 22 geht auf dieselbe Quelle I c. 5 –7 zurück (vgl. de generatione et corruptione c. 2. 3); bes. Physik c. 7 am Ende (Bekker I, 190b, 25ff.) kommt in Betracht, und Thomas Aqu. z. St., ed. Rom. T. II, p. 45b, 4. Verwiesen sei hier besonders auf Occam, der diese und ähnliche Formulierungen häufig verwendet, namentlich in seinen Summule in lib. Physicorum, Bonon. 1494, I c. 9: Unomodo dicitur priuatio forma expellenda quando alia forma introducitur et sic una forma contraria est priuatio alterius (vgl. c. 10. 11; III c. 22: quando aliquid alteratur ab una qualitate ad aliam, subiectum continue remittitur et expellitur forma contraria et illa tota expulsa continue et successiue acquiritur alia qualitas contraria precedenti). Ebenso in Sent. IV qu. 3 D, II Bl. (R V R VIIb). In fast gleichen Fassungen wie Occam spricht von der transmutatio und von der privatio als principium transmutationis Trutvetter in seiner Summa in totam physicen III c. 2 Bl. (q IV); I c. 1 de principiis rerum naturalium Bl. c I; in seiner Logik I c. 2 Bl. k II und besonders Bl. (k V). Usingen, Paruulus philosophiae naturalis Bl. B III. Reichhaltige Übersicht über die Kommentatoren von Aristoteles' Physik I, 5 –7 s. die Ausgabe von Aristoteles' Acroases physicae Ioan. Argyropilo interprete adiectis Ioan. Eckii adnotationibus, August. 1518, fol. XVI bis XXIII]

[Seite 219]

[6/11 am l. R. angestrichen]

[1] Et: intellectus possibilis non recipit formam, nisi in principio sui esse [2] sit nudatus ab omni forma et sicut tabula rasa.

[3] Cum ergo sic omnis creatura loquatur, Non potest fieri, vt plenus [4] Iustitia sua repleatur Iustitia Dei, Qui non implet nisi esurientes et [5] Sitientes. Ideo satur veritate et sapientia sua non est capax veritatis et [6] sapientie Dei, Que, non nisi in vacuum et inane recipi potest. Ergo [7] dicamus Deo: O quam libenter sumus vacui, vt tu plenus sis in nobis! [8] Libenter infirmus, vt tua virtus in me habitet; libenter peccator, vt tu [9] Iustificeris in me; libenter Insipiens, vt tu mea sapientia sis; libenter [10] Iniustus, vt tu sis Iustitia mea! Ecce hoc est, quod ait: ‘Tibi peccaui, vt

[11] Iustificeris in sermonibus tuis.'

[2 Ägidius Romanus braucht auf Grund von Aristoteles, de anima III, 4 das Bild der Tabula rasa, s. Prantl, Geschichte der Logik im Abendlande III, 261. 281; in der Ausgabe der Expositio in artem veterem des Ägidius Venet. 1507 f. 2; in II Sent. dist. 28 qu. 1 art. 1. Doch hat es auch z. B. Thomas, Summa theol. I qu. 79 art. 2, ed. Rom. T. V. 1889, p. 259b; und Bonaventura II Sent. dist. 1 pars II art. 1 qu. 2 ad 2. 3, ed. Quaracchi T. II, 1885, p. 42b. Quaestiones super primo et secundo Sententiarum, Venet. 1482 Bl. (zz 5). Der Ausdruck findet sich auch in den Commentaria librorum de Anima Aristotelis secundum doctrinam Alberti doctoris magni — denuo reuisa et ad planiorem redacta intelligentiam, Colon. 1510, Bl. N III, und ist verwendet von Usingen in seiner Bearbeitung von Aristoteles' de anima Bl. (O III) bei der Untersuchung über den Intellectus possibilis: Intellectus humanus in principio sui esse est in pura potentia ad intelligendum cum sit nudus tanquam tabula rasa, und vgl. Bl. L II und L IIb unter der Frage: Utrum necesse sit intellectum humanum antequam intelligat esse denudatum ab omni eo quod intelligit. Auch Trutvetter verwendet ihn in seiner Physik Bl. (Ee VI) Lib. VIII Tract. I cap. II de potentia intellectua. Trutvetter gibt a. a. O. Bl. Ff II eine übersichtliche Erörterung über intellectus possibilis und agens. Auch z. B. Reisch, Margarita philosophica, lib. XI c. 7, braucht Tabula rasa. S. über die ersten Gewährsmänner dieses bildlichen Ausdrucks Bäumker im Archiv für Geschichte der Philosophie 21, 1908, 297f. 4 Vgl. Mt 5, 6]

[Seite 220]

[1 Tribus] Tri cf Ist 2ff. Primo bis 9 Tertio am l. R. durch Klammer zusammengefaßt. Die beiden Abschnitte 1 — S. 221, 3 auf dem letzten Viertel von Bl. 49b und S. 221, 4 — 222, 19 auf dem Verso des eingelegten (auf dem Recto als Brief beschriebenen) Blattes 50 sind nach dem ganzen kleineren und engeren Duktus der Schrift und der anders gefärbten Tinte erst nachträglich dem Kontexte eingefügt. (1 — S. 221, 3 ist auch in P in kleinerem Duktus geschrieben und eingerückt.) Beide Abschnitte haben fast völlig den gleichen Inhalt. Vom zweiten ist der Absatz S. 222, 2 — 19 im Kolleg diktiert (vor Causati sumus, s. u. zu S. 234, 10), vom ersten ist wohl — nach Unter- und Anstreichung — Z. 1 — 11 frei mitgeteilt worden 11 he_c] zuerst h cf d, dann add. e_c 16 — S. 221, 3 esse bis iustificari P, in O durch Abschneiden des Randes verloren]

[1] Summarie itaque Tribus modis Deus Iustificatur:

[2] Primo, quando Iniustos punit; tunc enim ostendit se Iustum et [3] Iustitia eius per Iniustitiam nostram punitam manifestatur et commendatur. [4] Sed hoc est modicum commendare, quia et Impius Impium punit.

[5] Alio modo per accidens siue relatiue, sicut opposita iuxta se posita [6] magis elucescunt quam seorsum posita. Ideo tanto est pulchrior Dei [7] Iustitia, quanto nostra Iniustitia fedior. De istis non intelligitur Apostolus [8] hoc loco, quia hec est Iustitia Dei interna et formalis.

[9] Tertio, Quando Impios Iustificat et gratiam infundit siue quando [10] Iustus esse in suis Verbis creditur. Per tale enim Credi Iustificat i. e. [11] Iustos reputat. Vnde he_c dicitur Iustitia fidei et Dei. Sicut in simili [12] Bonus artifex tripliciter commendatur. Primo, dum imperitos arguit et [13] reprehendit, Vbi errant. Secundo, quando eis comparatus doctior apparet [14] ipsis. Tertio, quando tradit sue_c artis perfectionem aliis, qui eam non [15] habebant. Et hec est Vera commendatio. Quia non reprehendere alios [16] Vel apparere artificem, hoc est artificem laudabilem esse, sed efficere [1 Zur iustificatio (passiva, s. den Ausdruck u. S. 227, 18ff.) Loofs, Iustitia Dei passiva in Luthers Anfängen, Theol. Studien und Kritiken 84, 1911, 461ff., und Scheel, Die iustitia passiva in Luthers reformatorischer Rechtfertigungslehre, Aus Deutschlands kirchlicher Vergangenheit, Festschr. f. Th. Brieger, 1912, 93ff.; hier wird ausführlich über die folgenden beiden Fassungen 220, 1 — 221, 3 und 221, 4 — 222, 19 gehandelt. Zusammenfassend Loofs, Der articulus stantis et cadentis ecclesiae, Theol. Studien und Kritiken 90, 1917, 388f., und zu den obigen Fassungen 358ff. Der Ausdruck passive in Verbindung mit iustificatio ist der Scholastik nicht fremd, s. iustificatio passive accepta bei Schütz, Thomas-Lexikon s. v. iustificatio; in Verbindung mit gratia (accipitur active vel passive) z. B. bei Biel II Sent. dist. 26 qu. un. art. 1 (auch Hirsch weist auf Biel, Initium theologiae Lutheri, Festgabe für J. Kaftan, 1920, S. 157 Anm. 1) 5 S. o. S. 215, 10 8 S. zum Ausdruck u. S. 262, 30 12 Das Beispiel des artifex, hier in der Folge wiederholt und auch sonst von L. gebraucht, ist in der Scholastik gebräuchlich; es wird hier aber von L. ganz persönlich auf das Verhältnis zu anderen Persönlichkeiten angewendet. S. auch L. zu den Predigten Taulers, der selbst z. B. in der Predigt über Sap. 18, 14 — 19 über Artifex-Deus spricht, W. A. 9, 102, 18ff.]

[Seite 221]

[2 renuerent P 18 reputat] r cf s 30 <sepius> multa 31 <inc> tunc]

[1] artifices, hoc est artificem bonum esse. Sic Deus iustus est effectiue laudabilis [2] in nobis. Sed sicut imperiti renuunt doceri, ita superbi nolunt [3] iustificari.

[4] Bl. 50. *Tripliciter Deus Iustificatur, verificatur etc.

[5] Primo, Quando punit et damnat Iniustum, mendacem, Stultum etc.; [6] tunc enim ostendit se Iustum, verum etc. Ac sic eius Iustitia, veritas etc. [7] per nostram Iniustitiam, mendacium commendatur et glorificatur, quia [8] manifestatur. Sed he,c commendatio est modica. Quia et mendax [9] mendacem, Iniustus Iniustum sepe punit et arguit et tamen non ideo [10] statim totus verax et Iustus glorificatur.

[11] Secundo relatiue. Sicut opposita iuxta se posita magis elucescunt [12] quam seorsum posita, Ideo tanto pulchrior est eius Iustitia, quanto fedior [13] nostra Iniustitia. De istis duobus modis non loquitur Apostolus, quia he,c [14] est Iustitia Dei interna et formalis, de qua non loquitur.

[15] Tertio effectiue, i. e. quando nos ex nobis Iustificari non possumus [16] Et ipsum accedimus, vt ipse nos Iustos faciat confitentes, quod peccatum [17] exuperare non valeamus. Hoc facit, quando verba eius credimus; per tale [18] enim credere nos Iustificat i. e. Iustos reputat. Vnde dicitur Iustitia fidei [19] et Iustitia Dei effectiue.

[20] Corol]arium.

[21] Apostolus nequaquam hic dicit, Quod 'Iniustitia nostra commendet [22] Iustitiam Dei', Sed potius negat, quia non est verum. Querit autem [23] in persona eorum, qui hoc putabant ex verbis psalmi sequi, quod tamen [24] non sequitur. Non enim vult psalmus et Apostolus, Quod peccatum [25] nostrum Iustificet Deum aut commendet, Sed Agnitio et confessio peccati. [26] Vnde dicit: 'Quoniam iniquitatem ego cognosco' etc. tunc sequitur: Et [27] sic 'tibi soli peccaui' (i. e. cognosco, quod tibi soli peccator sum. Ista [28] enim agnitio facit Iustitiam Dei appetibilem et confessio commendabilem. [29] Dum enim agnosco, quod non possum esse Iustus coram Deo, quia scriptum [30] est: 'Non Iustificabitur in conspectu tuo omnis viuens', et alibi multa [31] similia, quibus nos Deus in peccatis esse dicit), tunc incipio ab eo Iustitiam [32] petere. Et sic agnitio peccati compulit me, vt Deus Iustificaretur in me [33] (i. e. vt ei crederem et sic me Iustificaret). Et confessio eiusdem post [34] commendat et glorificat eum, quia solus Iustus et Iustificator noster. [35] Quomodo non commendatur, Vbi peccatum non confitetur aut agnoscitur [36] neque ab eis Iustitia sua appetitur, Quibus sua propria placet et sufficit.

[11 S. o. S. 220, 5 und 215, 10 21 Rm 3, 5 26 Ps 50, 5 (agnosco et confiteor glossiert L. W. A. 3, 284, 19) 27 l. c. 6 30 Ps 142, 2]

[Seite 222]

[3 Sed] S cf & 7 <Non> Reprehendere 10 & elationem mit Einschaltungsstrichen ü. d. Z. eilig eingeschoben 11 <ch[aritas]> humanitas 20 Die beiden Blätter 51 und 52 sind, wie an dem kleinern und immer gedrängter werdenden Duktus und an hellerer Tinte erkennbar, nachträglich eingelegt, s. u. zu S. 230, 20 21 — S. 228, 3 Die Textworte sind alle auch hier in dem fortlaufenden Schriftsatze dieser Blätter (bis Bl. 52) durch größeren Duktus und durch Unterstreichen hervorgehoben 27 quos cf quas]

[1] Est enim simile:

[2] Sicut Bonus artifex tripliciter potest commendari. Primo, dum [3] imperitos artis sue arguit et confundit. Sed hec exilis et superba est [4] commendatio. Secundo, Quando comparatus ce,teris (etiamsi non [5] arguat eos) peritior apparet. Tercio, quando perfectionem artis sue, [6] aliis petentibus tradit, quod eam ex se habere non potuerant. He,c est [7] vera commendatio. Reprehendere enim alios et apparere artificem, hoc [8] non est esse optimum artificem; Sed efficere artifices sui similes, hoc est [9] laudabilem esse artificem. Primus enim modus Inuoluit sepe superbiam [10] | et elationem |, Secundus autem inuidiam et arrogantiam. Tertius [11] autem ipse Est Beniulencia et humanitas. Sic Deus Iustus est effectiue [12] in nobis laudabilis, quia nos sui similes facit.

[13] Verum sicut artifex ille incredulis et qui sibi satis periti videntur, [14] non potest suam peritiam tradere neque ex ipsis gloriam et commendationem [15] potest consequi artis suae, et magisterii, nisi ipsi prius agnoscant [16] se imperitos, Et credant ei imperitos eos affirmanti, Sed superbia eos [17] non sinit ei credere, Ita Impii non credunt, quod sint Impii, ideoque [18] neque agnoscunt. Inde denique non sinunt Deum in seipsis Iustificari, [19] verificari etc. ac per hoc nec commendari aut glorificari.

[20] Bl. 51. *Summa breuiter.

[21] Quid ergo amplius Iudeo est? [3, 1] (scil. qui in manifesto est et [22] litera. Si enim non Iudeus reputatur, Ergo e, qualis per omnia Gentibus [23] et nihil amplius). Aut que, Vtilitas Circuncisionis? [3, 1] (sc. que in carne [24] est et litera. Si enim non reputatur circuncisio, Vt dictum est ca[pitulo] [25] pre[cedenti, ergo inutilis fuit?) Multum [3, 2] (amplius habet et multum [26] vtilis). Per omnem modum [3, 2]. Hoc Vel est asserentis ac velut iurantis [27] Vel modos exprimit, quibus vtilis fuit circuncisio, quos infra 9. c. enumerat [28] dicens: 'Quorum est adoptio, legislatio, gloria, testimonium, obsequium, [29] promissa, quorum patres' etc. Primum (i. e. vnum ex illis, quod ego nunc [30] pro primo assumo). Quia credita sunt illis eloquia Dei [3, 2]. Hoc enim [31] Gentes sicut nec ce,tera habuerunt, sicut psalmo 147. dicit: 'Non fecit [21 Vgl. Rm 2, 28f. 23 Vgl. Rm 2, 28f. 24 Rm 2, 25ff. 27 Rm 9, 4. 5 31 Ps 147, 20. In der Auslegung dieser Stelle weist L. auf Rm 3, 1f. hin, W. A. 4, 458]

[Seite 223]

[3 Möglich ist susceptam, da ein entfernter Strich Abkürzung über a sein könnte. Im Kolleg gab L. suscepta (was auch P hat) <hec> Omnes 5 refferre 8 a. R. rechts (P om.) (Verschiedenes durch Abbrechen des Papiers verloren) <Et notandum Quod loquitur de Iudeis: tempore impletionis pro tunc existentibus: illorum enim fuerunt promissa & [cf el] credita eloquia dei: q. d. Ecce gratie, que nunc est apud eos promissa sunt & tenentur. licet eam non suscipiant. Si tu obiicias: Si habent promissa: et (geschr. =) non credunt nunc Videtur quod imitandi sint. eo quod expectant adhuc promissa: cum necesse s[it] eis esse danda. Vtp[ote] quibus promissa sunt. ti[bi] [oder tum?] opponit. Quod si ipsi non credunt: quod nunc sunt impleta. nec ip[s]i Deo tanta signa facien[ti] 14 Christo <Quid ergo impedit quod illi non crediderunt. ac sic impletionem non perceperunt? Nunquid ideo non sunt impleta promissa? Que, non nisi per fidem obtineri possunt. Si enim ideo non sunt impleta dicenda: quia illi non perceperunt eo quod non crediderunt. ergo eorum incredulitas deum faciet mendacem? Vnde dicit>> Der Zusatz Est bis 17 euacuabitur, der den gestrichenen Absatz ersetzt, ist in kleiner Schrift und eilig an den l. R. gesetzt (wo er schon S. 222 Z. 31 beginnt; er endet o. Z. 13) sensus q[ui] [d] (so) Was 23 ipsi add. ü. gentes]

[1] taliter omni nationi.' Hoc enim cum ce,teris soli Iudei pre Gentibus [2] habuerunt amplius, etiam qui in manifesto et litera. 'Credita' i. e. per [3] fidem suscepta. Omnes enim Iudei promissa receperunt, licet non omnes [4] impletionem. 'Eloquia' i. e. promissa, vt infra 9. appellat. Apostolus [5] non habet 'illis', tamen potest stare et referre 'Iudeo' et 'circuncisionis' [6] in versu 1. Sic infra 15. c. dicit 'Christum ministrum fuisse circuncisionis, [7] non autem Gentium, propter veritatem Dei', sc. quia Deus ita [8] promiserat eis et non Gentibus.

[9] Quid enim, Si quidam illorum non crediderunt? [3, 3] Hoc 'crediderunt' [10] hic absolute accipitur et aliter quam supra 'Credita sunt', quia non [11] est subintelligendum 'eloquiis'. omnes enim eloquia et promissa Dei [12] receperunt et adhuc expectant hodie promissa huiusmodi de Christo [13] mittendo. Crediderunt ergo i. e. modo non sunt facti credentes et fideles [14] in Christo. || Est sensus: Was leit daran? Quid ad hoc nos possumus? Cui [15] hoc nocebit? Nonne nisi ipsis? Nam non Deo neque nobis. Quod patet, [16] Quia neque Dei Veritas neque nostra fides per horum incredulitatem [17] euacuabitur. ||

[18] Nunquid incredulitas illorum fidem Dei euacuabit? [3, 3] (i. e. veritatem [19] et fidelitatem Dei). He, c autem omnia dicit, Quia cum dixisset, [20] Quod Circuncisioni, que est in carne et Iudeo, qui est in manifesto, credita [21] sunt promissa, obiici potuit: Quomodo ergo Nullus, qui est in litera et [22] manifesto, promissionem percepit? Si enim Iudeo carnali et literali [23] promissa sunt (in quo | ipsi | Gentes excellunt) et nullus eiusmodi eam [24] percepit, Sed vsque in hodiernum ea carent, Ergo Videtur, quod non [2 Vgl. Rm 2, 28f. 4 Rm 9, 4 5 illis der Vulgata streicht L., wie in seiner Gl., s. auch die Scholie oben zu 3, 2 6 Rm 15, 8 13 increduli Lyra]

[Seite 224]

[1/2 Der Einschub debuit bis est am l. R. in Striche eingerahmt und durch langen Verbindungsstrich an seinen Platz verwiesen 4/5 <quod seq[uitur]> ex 5 contraversiam so 7 et [t undeutl.] Israel carnalis am r. R. auf anschließender Linie angefügt an electionis vor Israel. impletio (womit eine neue Zeile beginnt) 10 & obruit am l. R., mit Einschaltungsstrichen verwiesen n. interim 14/15 secundum bis Virgine in kleinerem Duktus am l. R. zwischen Einschaltestrichen, n. Christum verwiesen 16 & bis verax übergeschrieben zwischen Einschaltestrichen, n. promissa verwiesen 23/25 Verum bis moraliter in kleinerer Schrift am r. R. von Z. 23 ab 24/25 <idem &> literaliter 28 implese? <Absit>]

[1] habuerint promissionem Vel Deus non impleuerit; | debuit enim carnalis [2] obtinere promissionem, quia carnali facta est. | Huic obiectioni Apostolus [3] occurrit et velut clauum clauo retundens dicit: Ergo Dei veritas euacuata, [4] abolita promissio et irrita eloquia? Quod est impossibile, ergo et illud, ex [5] quo sequitur. Et quidem Apostolus hic non soluit hanc contraversiam, Sed [6] differt vsque ad 9. c. Ibi enim ostendit, Quomodo Carnali Israel, qui [7] simul est promissionis et electionis Israel | et Israel carnalis |, impletio [8] contigit, Carnali vero Israel, secundum semen tantum, nequaquam. Ideoque [9] et eorum incredulitas non irritam facit veritatem Dei. Et ideo [10] obiectionem illam pro nunc solummodo interim | et obruit | et prosequitur [11] veritatem Dei, quam eidem opposuerat, Et Vtique impleuisse eum [12] sua promissa asserit.

[13] Absit [3, 4]. Fidem autem Dei appellat ipsam tunc exhibitam promis*sionem [14] Bl. 51b. per Christum | secundum illud psalmo 84.: ‘Veritas de terra [15] orta est’ (i. e. Christus promissus exhibitus est ex Virgine). | Ideo sensus [16] est: Deus nunc impleuit promissa | et factus est verax |, Et illi non credunt [17] nec percipiunt ea. Nunquid ergo falsum erit Deum implese, et sic tolletur [18] ista nunc exhibita veritas et dicetur, quia non sit impletio promissi, solum [19] ideo, quia illi non credunt? Absit. Quia tunc Apostoli, immo Deus in illis [20] mentiretur, quia testatur se implese promissa in Christo. Meo autem [21] sensu puto, Quod ‘fides’ hic non fidelitas Dei, Sed credulitas in Deum sit, [22] que, est ipsa impletio promissionis, vt patet in multis locis. Quia Iustitia ex [23] fide promissa est Ro. 1.: ‘Iustus ex fide viuet.’ || Verum hec differentia non [24] est sibi contraria. Quia quicquid de veritate obiectiua fidei dicitur literaliter, [25] idem et de fide in hanc veritatem intelligitur moraliter. || Et sic [26] est valde apertus sensus, Scil.: Quid, quod illi non credentes facti sunt? [27] Nunquid ideo dimitemus fidem Dei et ipsos sequemur potius negantes [28] impletionem factam, quam Deo credamus affirmanti se implese? Tunc [6 Rm 9, 4ff. 14 Ps 84, 12 und L.s Deutung auf Christus in gleichen Worten W. A. 4, 2 21 Vgl. zu fidem Dei die Gl. ord.: Vel quidam crediderunt deo vel quod deus hominibus promiserat (vorher: Christum promissum) und zu der gegen Lyra gerichteten Deutung L.s Gl. z. St. 23 Rm 1, 17]

[Seite 225]

[3/5 Vel bis mendax.) in kleinerem Duktus am l. R. von Z. 2 ab grec 5 mendax.) Si so (a. R.), Si wohl angefangenes Sic illam <al[iam]> 7 <pro[missorum]> impletio 8/9 Sicut Scriptum est doppelt, im Texte und (in kleinerer Schrift) am l. R. am Anfange des Zusatzes (9/10) scil. bis dicetur unterhalb Z. 9 9 <secundum> grec. tex. 16 promissi übergeschrieben ü. <fit> 25 dei übergeschrieben, mit Strich eingeschaltet]

[1] aptissime sequitur: Absit. Non sequemur eos, Sed fidem Dei tenebimus. [2] Est enim Deus Verax [3, 4], ergo ei credendum. Omnis autem homo [3] mendax [3, 4]; ergo ei non credendum nec sequendum. || Vel Vt Grec[us]: [4] Esto autem Deus Verax (i. e. credatur potius Deo et non homini, quia [5] mendax). || Et sic obiectionem illam sustulit, quando dicebatur: Carnalis [6] Israel non percepit promissa et tamen ei sunt facta; ergo nondum est [7] facta impletio. Ergo illi verum dicunt et Deus falsum? Absit. Illi dicunt: [8] non, Deus: sic. Respondetur: Deo potius credendum, quia Verax. Sicut [9] Scriptum est, | scil. Quod credendum sit ei, grec[um] tex[tum] sequendo, [10] Quia Iustificari hoc est credere, Vt infra dicetur. | Vt Iustificeris in sermonibus [11] tuis et vincas, cum Iudicaris [3, 4]. Hanc auctoritatem adducit [12] Apostolus secundum sensum, non secundum causam sensus, i. e. non vt [13] causaliter, Sed vt indicatiue intelligatur, ac si dicas: Iustificaberis in sermonibus [14] tuis et vinces, cum Iudicaris, licet infra digressionem faciens [15] istam causalem sententiam tractet. Igitur Deus Iustificatur in sermonibus, [16] i. e. dum creditur ei in euangelio de impletionem | promissi |, vt verax et [17] Iustus habeatur. Sermones enim isti sunt verbum euangelii, in quibus [18] Iustificatur, dum ei creditur, quod vera in illis dicat, quod futurum sic [19] isto verbo prophetatur. Et non solum Iustificabitur ab iis, qui credunt, [20] Sed etiam vincit, cum Iudicatur, i. e. dum reprobat ab aliis negantibus [21] Christum esse missum et impleta promissa. Ii enim hos sermones iudicant et [22]

condemnant et nequaquam iustificant i. e. Iustos et veros credunt, immo [23] Deum in iis Iudicant et condemnant, quem alii Iustificant. Sed non [24] preualet. Vincit enim et obtinet, Quia quantumlibet resistunt, perseuerat [25] he,c fides | Dei |, ista 'Iustificatio Dei in sermonibus suis' (i. e. credulitas [2 S. o. S. 212, 10 9 S. o. Z. 2 10 S. u. S. 227, 17ff. Man vergleiche dasselbe Wort am Abschluß der großen "Digression" Kap. 11 in der Gl. S. 115, 16 und dazu Z. 19ff. Vgl. für die Übereinstimmung und für die Verschiedenheit in der Auslegung der Psalmenstelle und der Verwendung des Kontextes des Römerbriefs, Kap. 3, besonders V. 4f., L.s Noten zu Fabers Psalterium quincuplex (W. A. 4, 496f.) in Polemik gegen Lyra und L.s Psalmenvorlesung (3, 284ff.) mit der durchgehenden Beziehung auf Rm 3 und der Absolutheit der Gegensätze: omnis homo peccator — solus Deus iustus 17 Vgl. auch Gl. interl. zu sermonibus: de promissione filii 25ff. L. spricht hier offenbar gegen Faber f. 71: Neque credas sufficere ut continuo iustificatus sis, si fidem habes. Non quisquam sic ex fide iustificatur ut fides ipsa iustificatio sit]

[Seite 226]

[1 Iustificatio bis est am l. R. neben Z. 1 5 <et sermon> siue 6 Huic kann Hinc gelesen werden, doch vgl. die Nachschriften u. Z. 23, sowie S. 229, 29 8/10 ideo bis Verum in kleinerer Schrift am r. R. von Z. 9 ab 8 ideo <autem> 10 iudicari] i cf e 11 sermo 13/14 Deo & Verbo eius übergeschrieben und mit (doppelten) Einschaltestrichen verwiesen 14 Nam <sicut> 20/21 Vt bis eloquia am r. R. zwischen abgrenzenden Strichen von Z. 15 ab angefügt 21 eloq in O am äußersten r. Seitenrande 22 Coroll 24 illa übergeschrieben und mit Strichen v. dei eingeschaltet passiuu <qui iust> 25 Quia cf & 27/28 <ip[sorum]> suiipsorum 29 reputat cf reputant <Si V> Sic]

[1] in verbum eius). || Iustificatio Dei et credulitas in Deum idem est. || [2] Preualet enim et permanet, immo semper proficit et crescit, Vbi ii, qui [3] non credunt, deficiunt et pereunt.

[4] 'Iustificari Deum in sermonibus' Est ipsum Iustum et verum fieri in [5] sermonibus suis siue sermones eius Iustos et veros fieri. Hoc autem fit [6] credendo et eos suscipiendo et pro veris ac Iustis tenendo. Huic autem [7] Iustificationi sola resistit superbia cordis humani per incredulitatem. He,c [8] enim non Iustificat, Sed condemnat atque Iudicat. | ideo non credit, quia [9] non reputat veros. Ideo autem non reputat veros, quia suum sensum, cui [10] illi contrarii sunt, reputat Verum. | Vnde iudicari Deum in ser[monibus [11] s[uis est ipsum siue sermo]nes s[uos damnatos, mendaces et iniustos fieri. [12] Quod fit per superbam incredulitatem et rebellionem. Ex quo patet, [13] quod ista Iustificatio ac Iudicatio Dei est extrinseca | Deo et Verbo [14] eius | scil. in hominibus. Nam Intrinsece tam Deus quam ser[mones sui [15] Iusti sunt et veri. Sed nondum in nobis tales facti sunt, donec nostra [16] sapientia cedat eis et credendo eis locum det et acceptet. Ideo dicit [17] psalmo 50.: 'tibi peccauit' i. e. cedo Iustitiam meam et sensum meum, qui [18] resistit et damnat tuos ser[mones, et fateor me peccatorem et iniustum et [19] mendacem, Vt tui sermones in me locum habeant et Iustificentur ac veri [20] sint et fiant, || Vt tales fiant in nobis, quales sunt in seipsis; quia sunt [21] Iustificata in semetipsa eloquia. ||

[22] Bl. 52. *Coroll[arium].

[23] Per hoc autem 'Iustificari Deum' Nos Iustificamur. Et Iustificatio [24] | illa | Dei passiuu, qua a nobis Iustificatur, Est ipsa Iustificatio nostri [25] actiue a Deo. Quia illam fidem, que suos ser[mones Iustificat, reputat [26] Iustitiam, Vt c. 4. dicit Et 1.: 'Iustus ex fide viuuit.' Et econtra: Iudicatio [27] Dei passiuu, qua Iudicatur ab incredulis, est ipsa damnatio suiipsorum. [28] Quia illam incredulitatem, qua suos ser[mones iudicant ac damnant, [29] reputat iniustitiam et damnationem. Sic consonat Heb[reo, qui sic [17 Ps 50, 6 21 d. i. in semet ipsis, s. Meißinger a. a. O. S. 15 26 Rm 4, 5 Rm 1, 17]

[Seite 227]

[1 i. e. iustificationem facies ü. Iustificabis geschrieben 2 mundabis cf vincas Vincit a. R. 9 translatione ist trā geschrieben 11 <quia> & 12/13 i. e. mundationem facies ü. in Iudicando geschrieben 15/16 hoc bis dei angefügt und an den Rand hinaus geschrieben 17 Corol 19 nōs]

[1] habet: 'Tibi pec[caui, propterea Iustificabis' | i. e. iustificationem facies | [2] 'in verbo tuo et mundabis in Iudicando te'. Iustificat || Vincit || enim in [3] verbo suo, dum nos tales facit, quale est verbum suum, hoc est Iustum, [4] verum, Sapiens etc. Et ita nos in verbum suum, non autem verbum suum [5] in nos mutat. facit autem tales tunc, quando nos verbum suum tale [6] credimus esse, sc. Iustum, verum. Tunc enim Iam similis forma est in verbo [7] et

in credente i. e. veritas et Iustitia. Ergo dum Iustificatur, Iustificat, [8] et dum Iustificat, Iustificatur. Quare idem per verbum actiuum Heb[raeo] [9] et per passiuum in nostra trans[latione] exprimitur. Vincit autem [10] Deus i. e. preualet et tandem mendaces ostendit ac falsos omnes, qui non [11] credunt, i. e. qui eum maculauerunt Iudicando, Vt patet in Iude[is] et magis [12] in Iudicio patebit. Vnde Heb[raeus]: ‘Et mundabis’ | i. e. mundationem [13] facies | ‘in Iudicando te’ i. e. verbum tuum et credentes in illud ac simul [14] teipsum in illis mundos facies et probabis a mendacio, quod illi increduli [15] imponunt, ac eos potius fedabis i. e. fedos et mendaces ostendes, | hoc [16] est, quod incredulitas illorum non euacuat fidem Dei. |

[17] Corol[arium].

[18] Iustificatio Dei passiuia et actiua et fides seu credulitas in ipsum sunt [19] idem. Quia Quod nos eius sermones Iustificamus, donum ipsius eius, ac [1 Ps 50, 6 in Reuchlins Septem psalmi poenitentiales hebraici cum grammatica tralacione latina (mit einer Interpretatio de verbo ad verbum ... ad discendum linguam hebraicam ex rudimentis), 1512 (ein Nachdruck u. a. Wittenberg 1529): Tibi soli tibi peccavi et malum in oculis tuis feci, propterea iustificabis in verbo tuo, mundabis in iudicando te. S. auch seine Erläuterung dazu. Auch in seinem Lexikon gibt Reuchlin die Stelle (z. T.) wieder, unter : propterea iustificabis in sermonibus tuis, mit Beispielen des aktiven und passiven Gebrauches des Wortes: Inde iustus ... Inde derivatur et iusticia et iustificatio. L. weist also (s. auch Z. 12) wie schon bei Anführung derselben Stelle in der ersten Psalmenvorlesung (W. A. 3, 289, 7: litera Hebr. sic), doch im obigen Zitate noch ausführlicher, mit Reuchlin auf den hebräischen Grundtext zurück, während Faber in seinen kritischen Bemerkungen in Psalt. quincuplex wohl ausführlich die Vertreter einer aktivischen Übersetzung von V. 6b (nach dem hebräischen Texte) zu Worte kommen läßt (Paul von Burgos und ein “alius” mit mundes in iudicio, was nicht völlig auf Reuchlin paßt), offenbar mit Zustimmung, wobei er den Doppelsinn der Form iudicaris bemerkt, aber doch mit dem Hinweise auf die intentio der interpretes, non active sed passive transferre, und mit deren Begründung durch den griechisch angeführten Wortlaut der Septuaginta schließt 18/19 Dasselbe s. o. S. 226, 1 19ff. Auf L.s Sch. zu Ps 118, 37. 17 (W. A. 4, 325. 520) verweist Loofs, Theol. Studien und Kritiken 90, 1917, 404 Anm.]

[Seite 228]

[3 Si bis commendat unterstrichen, vor dem Strich S-förmiges Zeichen, wohl Kollegmarke 5 ipsa materie, tractate, substantia ac velut vtero cf ipsius materie tractatione velut vtero a. R. 8 hoc cf inde 9 intendat O intendit P Quod deus cf videlicet deo eius ü. d. Z. eingeschaltet 11 ac bis efficitur eilig angefügt und an d. R. hinausgeschrieben 15 maxime übergeschrieben Si gestrichen 17 proprie, <dei> veritatis 18 qua cf quod]

[1] propter idem donum ipse nos Iustos habet i. e. Iustificat. Et sermones eius [2] non Iustificamus, nisi dum credimus eos Iustos etc.

[3] Si autem iniustitia nostra Iustitiam Dei commendat [3, 5]. Ista questio [4] mouetur ex duabus Causis, scil. occasione authoritatis adducte ex psalmo [5] 50. et ex ipsa materie, tractate, substantia ac velut vtero. Psalmus enim, [6] quia Causaliter loquitur (saltem nostra et LXX translatione) dicendo: [7] ‘Vt Iustificeris’, potest homini Videri, Quod Ideo peccauerimus, Vt Deus [8] Iustificetur, ac per hoc, quod peccandum sit, Vt Deus glorificetur. Materia [9] vero disputata id intendit, Quod Deus siue sermones | eius | non [10] possint Iustificari ac veraces fieri, nisi nos mendaces efficiamur et iniusti, [11] cum sint nobis contrarii, | ac sic per peccatum nostrum Iustus efficitur. |

[12] Solutio autem Est: Quia Apostolus in spiritu loquitur, ideo non [13] intelligitur nisi ab iis, qui in spiritu sunt. Vnde Non valet solutio Lyrensis, [14] Quod peccatum per accidens valet ad commendationem Dei, quia neque [15] per se neque per accidens valet ad gloriam veritatis Dei, | maxime | Si [16] de veritate Dei intrinseca intelligatur siue verborum eius. Valet autem [17] per se et proprie ad commendationem veritatis Dei moraliter siue tropologice; [18] i. e. credulitas, qua Deo credimus nos esse in peccatis, licet noster [19] sensus id Vel nesciat vel non putet, ipsa est, que nos peccatores constituit [20] et Deo gloriam dat acceptando sermones gratie, et veritatis tanquam sibi [21] necessarios. Quis enim gratiam excipiat et Iustitiam, nisi qui se peccatum [22] habere fateatur?

[7 Ps 50, 4. L. sieht hier den übereinstimmenden Text in den Psalterausgaben, insbesondere den hieronymianischen Revisionstext des sogen. Psalt. Gallicanum (in Fabers Quincuplex Psalterium) zugleich als den Text der LXX an, dessen Wortlaut zu Ps 50, 6b dieser ausdrücklich angegeben hat (s. auch dessen Äußerung über die Benutzung der LXX durch Paulus in Psalt. quincuplex zu Ps. 31, 1 und die ähnliche L.s mit dem Hinweise auf Rm 3, 4 zu Ps 8, W.

A. 4, 476, 35f.). S. auch die Hebräerbriefvorlesung zu Sch. 2, 7 (S. 114, 2f.) Ausdrücklich nimmt weder hier noch an anderer Stelle Hieronymus, auch Faber nicht, zu Ps 50, 6a auf die LXX Bezug, auch nicht Reuchlin l. c. und Valla, und der VIII. Band der Hieronymusausgabe des Erasmus (mit dem Texte der LXX und der hieronymianischen Übertragung) ist erst Herbst 1516 erschienen (Amerbachs Vorrede zur Ausgabe des vierfachen Psaltertextes ist datiert VIII Cal. Sept. 1516). 13 Lyra z. St. und zu V. 8, s. o. S. 215, Z. 9]

[Seite 229]

[5 <post> in vtrorunq[ue] <ad probationem precedentium duorum duas> 10 a. R. Scr. d. i. wohl Scriptura (om. P) 14 intra nos ü. in nobis geschrieben 18 omnis ü. solus zugefügt 20 talem] t cf s <Alioq[ui]n> Et 23 <&> ad 26 <Nunc autem reuelauit> Alioquin 29 sue] e cf i]

[1] Corol[ar]ium.

[2] ‘Iustificeris in ser[monibus t]uis’ idem significat, quod illud ‘Est [3] autem Deus Verax et omnis homo mendax’, Et ‘Vincas, cum Iudicaris’ [4] idem significat, quod illud ‘Nunquid incred[ulitas ill]orum euacuabit [5] fid[em Dei]’, Vt patet ex dictis. Quare recte in medio vtrorunq[ue] posuit: [6] Sicut Scriptum est, [3, 5] Vtrunq[ue] probans per Scripturam.

[7] Bl. 52b. *Item Sicut dictum est, Quod Deus siue ser[mones eius] Iustificantur, [8] quando in nobis per fidem Iusti et veri creduntur, quales sunt in seipsis [9] etiam sine nostra credulitate, Ita Similiter intelligendum est Nos oportere [10] peccatores fieri ac mendaces, Stultos ac omnem Iustitiam, veritatem, [11] sapientiam, virtutem nostram perire. Hoc autem fit, quando nos [12] credimus esse peccatores, mendaces etc. et nostram virtutem atque [13] Iustitiam coram Deo penitus nihil esse. Ac sic tales efficitur in nobis [14] | intra nos |, quales sumus extra nos (i. e. coram Deo), etiamsi intra nos [15] non simus tales i. e. etiamsi non credamus nos esse tales. Quia Sicut solus [16] Deus verax et Iustus et potens in seipso, vult etiam extra se i. e. in nobis [17] esse talis, vt sic glorificetur (Est enim gloria alicuius boni, quod intus in [18] aliquo est, ad extra et alios diffusio), Ita vult, Quod sicut solus | omnis | homo [19] est mendax, in Iustus, Infirmus extra se (i. e. coram Deo), vt etiam talis [20] fiat et intra se, i. e. Vt confiteatur et agnoscat se talem, qualis est. Et ita [21] Deus per suum exire nos facit ad nos ipsos introire Et per sui cognitionem [22] infert nobis et nostri cognitionem. Quia Nisi Deus ita prius exiret et [23] verax fieri quereret in nobis, Nos non possemus introire ad nos et mendaces [24] ac Iniusti fieri. Non enim potuit homo ex seipso scire, Quod talis esset [25] coram Deo, nisi ipse Deus hoc ipsum reuelaret. ‘Quis enim cognouit [26] sensum Domini? Aut quis consiliarius eius fuit?’ Alioquin homo semper [27] se reputasset veracem, Iustum, sapientem, maxime quia coram se et [28] hominibus talis esset. Nunc autem Deus reuelauit, quid de nobis sentiret [29] ac Iudicaret, scil. quod omnes sint in peccato. Huic ergo reuelationi sue [30] siue ser[monibus suis] debemus cedere et credere ac sic Iustificare et verificare [31] eos ac per hoc nos ipsos (quod non cognoueramus) secundum eos [32] peccatores confiteri. Sic Apostolus: ‘Si quis inter vos vult esse sapiens, [33] stultus fiat, vt sit sapiens.’ Quod autem de stultitia dicit, de omnibus aliis [10 In seinem Kolleg verweist L. hierfür auf Ps 50, 6 16ff. extra — intra, exire — introire Weiterführung in Ausdruck und Inhalt mystischer, insbesondere Taulerscher Redeweise (Sermones, 1508, A ii ff. u. ö.) 17 Vgl. o. S. 195, 20ff. 25 Rm 11, 34 32 1 Cor 3, 18]

[Seite 230]

[2/5 Die zwei Zeilen Ista bis fecit in kleiner Schrift am u. R. der Seite. Dieser Zusatz fehlt in P 2 itio] vor dem Anfangs-i ist ein Buchstabe, wohl angefangenes p[otential], durchstrichen 11 <deo> hominibus 21 Die Seiten der zwei verschiedene Lagen abschließenden Blätter 52b und 53 haben in der Mitte der Seite oben über dem Texte ein æ, ihre Zusammengehörigkeit ist außerdem noch durch gekreuzte Linien angezeigt, die, an den Enden mit, in der Mitte durch bezeichnet, über die Innenränder der beiden Blätter gezogen sind 23 Mendacem] M cf m facimus facimus]

[1] imperfectionibus intelligi oportet, Vt Qui vult esse Iustus, Verax, potens, [2] fiat peccator, mendax et infirmus. || Ista itio spiritualis est, Non [3] physica seu naturalis, Scil. totum propter sensum proprium, vt destruatur, [4] qui de nobis male Iudicat nobisipsis. Ideo ‘dispersit superbos mente’. Hec [5] est tota potentia, quam fecit. || Vnde sequitur, Quod ista locutio est [6] omnino spiritualis, que docet nos fieri peccatores, quam cum Apostolus [7] predicaret, multi literaliter et carnaliter accipiebant. Quomodo fit peccator, [8] qui prius Iustus erat, Vt hic sequenter dicit.

[9] In hac Intelligentia psalmus 50. currit, quando dicit: ‘Quoniam [10] iniquitatem meam agnosco.’ Et ideo sequitur: ‘Tibi peccaui’ i. e. coram [11] te peccatorem me confiteor, quantumlibet coram hominibus Iustus. Non [12] tamen per hoc euado, quin sim peccator tibi, ‘Vt Iustificeris’ i. e. vt fiat, [13] Vt credam Verbis tuis, per quod et ego Iustificor. Et infra: ‘Incerta [14] et occulta sapientie tue,’ etc., i. e. reuelasti mihi ista occulta, Quod coram [15] te peccatores sumus, et ex nobis non habuimus. Corol[arium. Non [16] satis exponitur a quibusdam illud ‘Tibi soli peccaui’ etc., quasi Daudid ideo [17] dixerit, quia principes non habent super se nisi Deum, cui confiteri possint [18] et a quo puniri possint. Immo loquitur pro persona sua vt spiritualis homo, [19] qualiter et omnes oportet loqui, Vt psalmo 31.: ‘pro hac’ (scil. impietate [20] peccati sui) ‘orabit ad te omnis sanctus’ i. e. Quicumque Voluerit esse [21] Bl. 53. sanctus, ipse confitebitur se peccatorem et impium, Et sic dicentibus: [22] ‘Confitebor tibi’, ‘tu remittis impietatem peccati eorum’. Vnde 1. Iohann. [23] 1.: ‘Si dixerimus, quia peccatum non habemus, Mendacem facimus [24] Deum’ (quod est duplex peccatum). ‘Si autem confessi fuerimus, fidelis [25] est, qui remittat nobis.’ Et iterum: ‘Si dixerimus, quia peccatum non [26] habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est.’ Ergo cum [27] propheta dicamus: ‘Et os meum annuntiabit laudem tuam’, non nostram. [28] Et iterum: ‘Exultabit Lingua mea Iustitiam tuam’, non nostram.

[2 itio s. o. S. 229, 21ff. spiritualis, Wiederholung und Gegensatz zumal häufigen Taulerschen Ausdrucks l. c. (s. W. A. 9, 98ff.) und zum folgenden z. B. Tauler l. c. Bl. C VIII 4 Lc 1, 51 9 Ps 50, 5 10 Ps 50, 6 13 Ps 50, 8 16 Lyra und Gl. ord. zu Ps 50, 6 18 Vgl. L. zu Ps. 50, Sch. zu V. 7, W. A. 3, 291, 22f. 19 Ps 31, 6, dazu L.s Gl. und Rgl., W. A. 3, 173 22 Ps 31, 5 1 Joh 1, 10. 9 25 1 Joh 1, 8 27 Ps 50, 17 28 Ps 50, 16 (non meam, L.s Gl. W. A. 3, 286, 12)]

[Seite 231]

[5 Corol 13 <Ac sic necesse> Ac 16 nos cf nobis 22 <corde> ore 29 re,probari]

[1] Igitur Satis superque probatum est, Quod solus Deus sit verax et [2] omnis homo mendax. Quare ‘incredulitas illorum’ non debet ‘euacuare [3] fidem Dei’. Quid ad fidem nostram, quod illi non credunt? Non ideo [4] dimittenda nec ideo Dei veritas ablata, Sed ipsi potius mendaces.

[5] Corol[arium.

[6] Etsi nos nullum peccatum in nobis agnoscamus, Credere tamen [7] oportet, quod sumus peccatores. Vnde Apostolus: ‘Nihil mihi conscius [8] sum, Sed non in hoc Iustificatus sum.’ Quia sicut per fidem Iustitia Dei [9] viuunt in nobis, Ita per eandem et peccatum viuunt in nobis, i. e. sola fide [10] credendum est nos esse peccatores, Quia non est nobis manifestum, immo [11] sepius non videmur nobis conscii. Ideo Iudicio Dei standum et sermonibus [12] eius credendum, quibus nos iniustos dicit, quia ipse mentiri non potest. [13] Ac ita esse necesse est, licet non appareat; ‘fides enim est argumentum non [14] apparentium’ et solis verbis Dei contenta est. Et in hac humilitate et [15] Iudicio regnum Christi prophetatum est futurum esse. Sic enim ‘Iudicat [16] in nationibus’. Et ‘illuc sederunt sedes in Iudicio’, quia assidue nos ipsos [17] accusare, Iudicare, damnare et malos confiteri necesse est, Vt Iustificetur [18] Deus in nobis. Sic currunt in eadem fide talia Verba: ‘Ab occultis meis [19] munda me. Delicta quis intelligit?’ Item: ‘Ignorantias meas ne memineris.’

[20] Sed hoc summopere pensandum est, Quod non satis est ore fateri se [21] peccatorem, iniustum, mendacem, insipientem. Quoniam quid facilius, [22] presertim, vbi quietus fueris et extra tentationem? Sed Vbi te talem ore [23] fassus fueris, Ita etiam de te firmiter in corde sentias ac in omni opere et [24] vita geras te huiusmodi. Quocirca rarus Valde est, Qui se peccatorem [25] agnoscat et credat. Quomodo enim ille se peccatorem fateatur, Qui ne [26] verbum quidem aduersum se, sua facta, sua consilia sustinere velit, Sed [27] mox in contentionem surgit ac nec ore saltem tunc se mendacem fatetur, [28] immo veracem et beneficientem sese contendit esse et inique sibi resisti et [29] false reprobari? Quod si pati aliqua cogatur, totus furit et iniuriam [30] sibi fieri omnium questu fatigat omnes. Ecce hypocritam, Qui se peccatorem [31] fassus erat, quomodo Nihil, que peccatorem decet, agere et pati [32] velit, Sed que, Iustum et sanctum.

[7 1 Cor 4, 4 13 Heb 11, 1. S. die grundlegende Verwendung von Hebr 11, 1 bei Petrus Lomb. III Sent. dist. 23 c. 3, und dann z. B. bei Biel III Sent. dist. 23 qu. 2 art. 1 nota 1 C 15 Vgl. Apc 15, 4 Ps 109, 6. 16 Ps 121, 5 18 Ps 18, 13 19 Ps 24, 7 20ff. S. zum Folgenden Hermann in Ztschr. f. syst. Theologie 3, 1926, 644]

[Seite 232]

[2 <vu[It] cupit 4 ho mendacium 12 omnibus cf hominibus (so P) 30 errasse] err korr. wohl f. me (&) vt 32 Sic Sic Nolite 34 rarum] u cf o]

[1] Bl. 53b. *Omnes itaque prompti sumus dicere: Ego miserrimus sum peccator. [2] Sed peccatorem agere nullus Vel rarus cupit. Quid enim est peccatorem [3] esse nisi dignum omni pena et confusione? Et ore se talem fateri, [4] opere autem nolle facere, hoc hypocrisis, ho[c] mendacium est. Quia Iustum [5] decet habere pacem, gloriam, honorem et omnia bona. Si ergo Iustum [6] te negas, ista quoque neges oportet. Et si peccatorem te fateris, penas, [7] iniurias, ignominias amplectaris tanquam rem propriam et possessiones [8] tuas. Illa autem velut aliena fugias, que, Iustorum solummodo sunt. Igitur [9] si contumelia siue verbum ignominie, si flagellum, si iniuria, si damnum, [10] si morbus tibi obuenerint Et dixeris: Non merui, Cur feram? Iniuria [11] fit, innocens sum: Nonne iam peccatorem te negas, Deo resistis et proprio [12] ore mendax conuinceris, Cum istis omnibus (velut verbis suis, quia [13] 'dicit et facta sunt') Deus te peccatorem arguat et affirmet, quia peccatoribus [14] propria tibi infert? Et tamen non potest errare nec mentiri. Tunc [15] tu in contentionem exurgens resistis ac velut Deus male, stulte et mendaciter [16] agat, contradicis et repugnas. Et sic similis illorum, de quibus Supra: [17] 'iis, qui sunt ex contentione, qui non credunt veritati, credunt autem [18] iniquitati.' Nam et tu veritati (i. e. operibus illis Dei contra te vere [19] illatis) non credis.

[20] Si autem dixeris, cum he,c venerint: Eia, vere hec mea sunt, Iuste [21] mihi agitur, libenter concedo, Quia vere peccator sum, vt Iusta et vera [22] sint illa omnia; Vtique peccaui tibi, Vt hec Iustificentur tua opera, tua [23] verba, Deus Verax et Iustus; Non erras in me, Non mendacium est in te, [24] Quia sicut iis me peccatorem ostendis, ita verum est, Sum etenim: Ecce [25] hoc est dicere: 'Tibi peccaui et male cor[am te feci, vt Iustifi[ceris in [26] ser[monibus t]uis.' Sicut illi Danielis 3.: 'Omnia quecumque fecisti nobis, [27] Domine, in vero Iudicio fecisti nobis, quia peccauius tibi' etc. Vnde [28] simile, Vt si duo homines de aliqua re contenderent Et alter eorum [29] humiliter cedens diceret: Libenter cedo, vt tu Iustus et verax sis, Volo [30] errasse, Volo male egisse, vt tu recte egeris et senseris: Nonne ille dicit: [31] Tibi erraui, vt tu recte sentias? Sic enim vnum tunc sapiunt, qui alias per [32] contentionem discordes mansissent. Sic, Sic 'Nolite prudentes esse apud [33] vosmetipsos'.

[34] Vnde dixi, quam rarum et arduum sit peccatorem fieri et hunc [35] versum recte dicere et ex corde. Nemo enim facile vult redargui in suo [36] sensu, reprobari in opere suo aut vilipendi in consilio suo. Quod tamen qui [13 Ps 32, 9 17 Rm 2, 8 25 Ps 50, 6 26 Vgl. Dan 3, 31. 29 32 Rm 12, 16]

[Seite 233]

[16 & <ex corde credere ac> 24 Deo übergeschrieben 31 venturi] v cf i]

[1] faceret dicens: doce me, queso, aliter, libenter aliter faciam, ac sic semper [2] neuter esset, quam beatus hic esset! Sed nimis profunda est superbia [3] sensus et voluntatis nostre, Nemo ex omni parte liber ab hac peste, [4] maxime in subitis aduerse venientibus.

[5] Sed dicendum, Quis modus iste sit, quo hominem spiritualiter fieri [6] oportet peccatorem. Est enim non naturalis. Quia sic non fit, Sed est [7] omnis homo peccator. Sed tota Vis huius mutationis latet in sensu seu [8] e,stimatione ac reputatione nostra. Hunc enim mutare intendit omnis [9] Bl. 54. sermo Scripture, et omnis operatio Dei. Hic *est enim oculus nequam [10] et incorrigibilis superbia (humanitas). Vnde b. Virgo: 'fecit potentiam [11] in brachio suo. Dispersit superbos mente cordis sui' i. e. sensu et e,stimatione [12] sibi placitis contra Deum. Vnde idem Sensus vocatur 'Consilium Impiorum', [13] psalmo 1., Et 'vitulus aureus' mystice in deserto, Item Idolium Baal et [14] Moloch etc., A quo 'non resurgunt impii in Iudicio'. Ergo fieri peccatorem [15] est hunc sensum destrui, quo nos bene, sancte, Iuste viuere, [16] dicere, agere pertinaciter putamus et alium sensum (qui ex Deo est) [17] induere, quo ex corde credimus nos esse peccatores, male agere, dicere, [18] viuere, Errare, Ac sic nos accusare, iudicare, damnare et detestari. 'Qui [19] facit hec, non mouebitur ine,ternum.'

[20] Sane tamen omnia he,c dicta intelligenda sunt, Scil. quod non sic [21] reprobari intelligantur opera Iusta, bona, sancta, Vt omittenda sint, [22] Sed solummodo quoad sensum, estimationem, reputationem ipsorum, hoc [23] est, Vt non in ea sic confidamus nec talia estimemus aut tam digna [24] reputemus, quasi ex ipsis coram | Deo | sufficienter

Iusti esse valeamus. [25] Iste enim Vanitatis sensus et stulta estimatio sola queritur, vt istis verbis [26] explodatur. Alioquin studiosissime fieri eiusmodi debent et omni [27] feruore exerceri, eo scil. fine, vt per ipsa tanquam preparatoria tandem [28] apti et capaces fieri possimus Iustitie, Dei, Non vt sint Iustitia, Sed vt [29] querant Iustitiam. Ac per hoc iam non sunt Iustitia nostra, dum nos [30] ipsa non pro Iustitia nobis imputamus. Parare enim illis omnibus [31] oportet viam Domini venturi in nobis. Non autem sunt via Domini. [32] He,c est enim Iustitia Dei, quam presens Dominus post illa in nobis [33] efficit solus.

[9 Bei oculus nequam ist wohl an Mt 20, 15 gedacht 10 Lc 1, 51 13 Ps 1, 1 Vgl. Ex 32 14 Ps 1, 5 18 Ps 14, 5 23 qui nostre iusticie fiduciam non habemus in der Postcom. Bl. vii des Missale der Augustinereremiten 31 Vgl. Jes 40, 3. Mt 3, 3. Mr 1, 3. Lc 3, 4]

[Seite 234]

[1 Corol 9 n. necesse est Raum für 6 –8 Zeilen freigelassen 10 v. Causati paragraphenähnliches Zeichen von L.s Hand Causati sumus unterstrichen 23 <non> quod]

[1] Corol|larium.

[2] Deus Est mutabilis quam maxime. Patet, Quia Iustificatur et Iudicatur, [3] psalmo 17.: ‘Cum electo electus eris et cum peruerso peruerteris.’ [4] Qualis est enim vnusquisque in seipso, talis est ei Deus in obiecto. Si [5] Iustus, Iustus; Si mundus, mundus; Si iniquus, iniquus etc. Vnde et damnatis [6] in,eternum iniquus videbitur, Iustis Vero Iustus et sicut in seipso [7] est. Verum he,c mutatio extrinseca est. Quod satis patet ex ipso verbo [8] ‘Iudicaris’. Quia sicut Deus non nisi ab extra et ab homine Iudicatur, ita [9] et Iustificatur. Quare ‘Vt Iustificeris’ extrinsecus de Deo dici necesse est.

[10] Bl. 54b. *Causati sumus [3, 9].

[11] Quia etsi Iude,i precellunt illis, que dicta sunt et infra c. 9. numerantur, [12] non tamen coram Deo sunt propter he,c meliores, sed e,que vt [13] Gentes sub peccatis. Vnde patet, quod illud, quod supra dixit: ‘Gentes, que [14] naturaliter faciunt, que legis sunt’, non voluerit per hoc Iustos asserere, [15] nisi particulari et legali Iustitia, Sed non vniuersali, que est infinita, e,terna [16] et prorsus diuina, que, non nisi in Christo nobis datur. Quia non satis est [17] opera legis facere ad extra, Sed neque facere satis est ad intra, nisi accedat [18] primum Iustificatio ex Christo. Si tamen ab intra quis facere dicendus est [19] opera legis, cum ex corde et sensu (vt ait Scrip|tura) proni semper simus [20] ad malum ac per hoc Inuiti ad legem et ad bonum; quare nec facimus [21] bonum, Vt supra satis dictum est.

[22] Omnes Sub peccato Esse [3, 9].

[23] Iste totus textus intelligendus est in spiritu dici, hoc est, quod non [24] loquatur de hominibus, quales sunt in oculis suis et coram hominibus, [25] Sed quales sunt coram Deo, Vbi omnes sunt sub peccato, sc. tam ii, qui [2 Deus immutabilis s. Gl. zu 1, 23 (s. u. 329, 28 und z. B. zu Ps 101, 28, W. A. 4, 146, 8), s. die metaphysische Erörterung und Begründung, z. B. bei Lombardus I Sent. dist. 8 c. 2 und bei Biel I Sent. dist. 8 qu. 7. Zu dem obigen, stark akzentuierten Satze wird man an nominalistische Ausführungen über die Rechtfertigung denken bei Biel, Sent. I dist. 17 qu. 1 c. 2 art. 3 dub. 1: mutatio in deo — quod est impossibile, dann im folgenden: sine omni mutatione actuali, sed non sine omni mutatione potentiali, saltem in alio (s. Feckes, Die Rechtfertigungslehre des Gabriel Biel 21) 3 Ps 17, 27 und zum Folgenden die Gl. hierzu W. A. 3, 116. Zur Stelle, insbes. zu esse in obiecto s. Loofs, Der articulus stantis et cadentis ecclesiae, a. a. O. 359ff. 11 Rm 9, 4f. 13 Rm 2, 14 15 iustitia universalis, gewöhnlich generalis genannt, s. u. 449, 8 19 Vgl. Gen 8, 21]

[Seite 235]

[9 Quia] Q cf & 23 non <s> nisi 25 Ideo bis quisquam unterstrichen]

[1] manifeste etiam hominibus mali sunt, quam ii, qui sibiipsis et hominibus [2] boni apparent.

[3] Et ratio est, Quia ii quidem, qui manifeste mali sunt, vtroque homine [4] peccant et sine specie sunt Iustitie, etiam apud seipsos. Qui vero sibi et [5] hominibus boni foris apparent, interiore homine peccant. Quia etsi foris [6]

bona opera faciunt, hoc timore pene, Vel amore lucri, glorie Vel alterius [7] creature faciunt, non voluntate et hilaritate, ac sic exterior homo quidem [8] in bonis operibus vrgetur, Sed interior scatet plenus concupiscentiis et [9] desyderiis contrariis. Quia si liceret impune, Vel si gloriam aut quietem [10] sciret non venturam, omitteret potius bonum et e, que faceret vt illi [11] malum. Qualis ergo ista est differentia coram Deo inter eum, qui facit, et [12] qui vult facere malum, licet non faciat timore coercitus Vel amore [13] temporalis rei allectus? Sed tunc pessimus omnium ille est, quando [14] talem exteriorem Iustitiam ponit satis esse et resistit interiorem docentibus, [15] Et qui, cum arguitur, sese defendit aut tangi non putat, cum ideo arguatur, [16] non quod non faciat, Sed quod non ex simplici corde faciat et non etiam [17] voluntatem corrigat, qua operi suo contraria cupit. Tunc iam opera eius [18] bona sunt dupliciter mala: primum, Quod non ex bona voluntate facta [19] sunt ideoque mala sunt. Secundum, Quod noua superbia pro bonis [20] statuuntur atque defenduntur. Sic Hier. 2.: ‘Duplex peccatum peccauit [21] populus meus’ etc. Quare nisi per gratiam Dei (quam credentibus in [22] Christum promisit et largitur) sanetur ista voluntas, vt liberi simus et [23] hilares ad opera legis, querentes non nisi Deo placere et eius voluntatem [24] facere, non timore pene aut amore nostri operantes, semper sub peccato [25] Bl. 55. sumus. *Ideo dicit: Non est Iustus quisquam [3, 10]. Verum hic quilibet [26] sibi Videat atque oculos aperiat, diligentissime intendat. Rarus enim est [27] Iustus, quem hic Apostolus que, rit. Quod ideo fit, Quia raro nos ita [28] discutimus profunde, vt hanc voluntatis infirmitatem, immo pestem [29] agnoscamus. Ideoque raro humiliamur, raro gratiam Dei recte querimus, [30] quia non intelligimus, vt hic dicit. Adeo enim subtilis est ista pestis, vt [31] etiam a spiritualissimis viris non possit plene attingi. ideo qui Iusti sunt [32] vere, non solum gemunt et implorant gratiam Dei, quia se vident habere [33] voluntatem malam ac per hoc peccatum coram Deo, Sed etiam, Quia [34] vident se nunquam posse plene videre, quam profunde et quousque mala [35] sit eorum voluntas. ideo credunt semper se esse peccatores, Velut voluntatis [36] male infinita sit profunditas. Sic humiliantur, sic plorant, sic gemunt, [37] donec perfecti sanentur, quod fit in morte. Hinc denique fit, Quod [38] semper peccamus. ‘In multis offendimus’. Et ‘si dixerimus, quod peccatum [20 Jer 2, 13 38 Jac 3, 2 1 Joh 1, 8]

[Seite 236]

[17 Si] S cf s 19 <s> non 22 vt pote] v cf c 25 <Quod> vt]

[1] non habemus, nos ipsos seducimus’. Nam (Vt exempli gratia dicam) Quis [2] facit bonum et omittit malum ea voluntate, qua, si etiam preceptum non [3] esset nec prohibitum, adhuc ita faceret et omitteret? Credo, quod si [4] recte cor nostrum discutiamus, nullus inueniet seipsum talem, nisi sit [5] perfectissimus, Sed potius, si liceret, multa bona omitteret et mala faceret. [6] At hoc est coram Deo in peccatis esse, cui tenemur ea voluntate, qua dixi, [7] libere seruire. ideo ‘Non est Iustus in terra, qui faciat bene et non peccet’. [8] Ideo Iusti semper confitentur. Et psalmo 31.: ‘Pro hac orabit omnis [9] sanctus in tempore oportuno.’ Immo Quis scit aut scire potest, etiamsi [10] bona facere et mala omittere ea voluntate sibi videatur, an vere ita sit, [11] cum solus Deus hoc Iudicaturus sit Neque nos ipsos in hac parte Iudicare [12] possimus secundum Apostolum 2. Cor. 4.: ‘Quis te discernit’? Item: [13] ‘Nolite ante tempus Iudicare’ etc. Quod enim quibusdam videtur se [14] talem habere voluntatem, periculosa est presumptio, In qua plurimi [15] astutissime falluntur, dum confisi se iam habere gratiam Dei omittunt [16] sua secreta rimari, tepescunt quottidie et in litera tandem moriuntur. [17] Si enim quererent, Vtrumne timore pene, aut amore glorie, pudore, fauore [18] aut alia cupiditate ad bonum faciendum Vel omittendum malum mouerentur, [19] Inuenirent sine dubio, quod illis iam dictis mouerentur et non sola [20] voluntate Dei, Vel saltem, Quod nescirent, an amore Dei pure facerent, [21] Et, Vbi hoc Inuenirent, sicut necesse est Inuenire et cum non sit in nobis, [22] id, quod melius est, presumendum, Sed quod malum, vtpote qui naturaliter [23] sumus ex nobis mali, certe timerent, humiliarentur et gratiam Dei semper [24] querulis gemitibus quererent ac sic semper proficerent. Nam Quod sperare [25] Iubemur, certe non ideo Iubemur, vt speremus nos ita fecisse, sicut debemus, [26] Bl. 55b. Sed* quod Dominus misericors, qui solus hanc abyssum nostram [27] (super cuius faciem coram nobis tenebre, sunt) intuetur, non imputet nobis [28] eam ad peccatum, dum ei confiteamur ipsam. Sic Iob: ‘Si autem et simplex [29] fuero, hoc ipsum ignorauit anima mea.’ Et iterum: ‘Verebar omnia [30] opera mea’ etc., Scil. Quia Scire non potuit, an duplici corde operatus [31] sit, ane, que sua sunt, occultissima cupiditate quesierit. Vnde [32] Superbie, et omni peccato plenum verbum est illud Senece: ‘Si scirem [7 Eccl 7, 21 8 Ps 31, 6 12 1 Cor 4, 7 13 1 Cor 4, 5 28 Hiob 9, 21 29 Hiob 9, 28 32 Bei Seneca nicht nachgewiesen. Auch das Material des Thesaurus linguae latinae gibt keinen Hinweis. Wohl aber erscheint das Wort in der Fassung: Si scirem deos ignoscituros et homines nescituros, adhuc propter peccati vilitatem peccare dedignarer als ein Ausspruch Senecas in dem Kommentar Limpergers zur Augustinerregel 37, z. B. Argent. 1490f.

LIX und in dem ähnlichen Wortlaute: Si scirem deos ignoscituros et homines ignoturos denique peccatum abhorrerem ebenfalls als Wort Senecas bei Reisch, Margarita (zu Temperantia) XII c. 38. Als Senecazitat ebenso in Jodocus Windheims Beichtbüchlein für Erfurter Studenten 1515 Bl. A 3b]

[Seite 237]

[10 deos cf diis 16 Non bis quisquam unterstrichen 19 Non est Intelligens unterstrichen 29 Non bis deum unterstrichen requires] s cf t]

[1] homines non cognituros et deos ignoturos, adhuc peccare nollem.' [2] Primo, quod non sit possibile hominem ex seipso hanc voluntatem habere, [3] cum sit semper ad malum inclinatus, adeo vt non nisi per gratiam Dei [4] possit erigi ad bonum. Igitur nondum seipsum cognouit, qui tantum de [5] se pre_sumpsit. Verum quidem esse fateor, Quod Aliqua bona eo animo [6] possit facere et velle, Sed non omnia, Quia non sic inclinati sumus ad [7] malum omnino, quin reliqua sit nobis portio, que, ad bonum sit affecta, [8] Vt patet in Syntheresi. Secundo, etiamsi nolle se dicit peccare, Vbi [9] deos ignoscere et homines ignorare sciret, Vtrum etiam audet dicere se [10] velle bonum facere, etiamsi sciret deos id non curare neque homines? [11] Si audet, superbus est eodem modo, Quia omnino non effugeret gloriam et [12] iactantiam, saltem apud seipsum, in qua sibi placeret. Quia homo non [13] potest, nisi que sua sunt, querere et se super omnia diligere. Que est summa [14] omnium vitiorum. Vnde et in bonis et virtutibus tales querunt seipsos, [15] sc. Vt sibi placeant et plaudant.

[16] Non est itaque Iustus quisquam [3, 10], Quia nullus ex seipso voluntarius [17] est ad legem Dei, Sed omnes contrarii (saltem corde) voluntati Dei, [18] Cum Iustus sit, 'Cuius est voluntas in lege Domini'. Sic etiam

[19] Non est Intelligens [3, 11].

[20] Quia Sapientia Dei in abscondito est, incognita mundo. 'Verbum enim [21] caro factum est' et Sapientia incarnata ac per hoc abscondita nec nisi [22] intellectu attingibilis, Sicut Christus non nisi reuelatione cognoscibilis. [23] Quare qui de visibilibus et in visibilibus sapientes sunt (quales sunt omnes [24] homines extra fidem et qui Deum ignorant ac futuram vitam), non intelligunt, [25] non sapiunt, i. e. non sunt intelligentes, non sapientes, Sed insipientes [26] et ce_ci, Et licet videantur sibi sapientes, tamen stulti facti sunt. [27] Quia non sapientia, que in occultis est, Sed que, humanitus reperiri potuit, [28] sapientes sunt.

[29] Non est requires Deum [3, 11].

[30] Scil. tam de iis, qui manifeste Deum videntur non querere, quam [31] de iis, qui requirunt seu potius sibi videntur querere, quia non querunt, [8 synteresis ... superstes portio naturae, L. in dem Sermon der Frühzeit W. A. 1, 32, 4. S. o. S. 177, 15 und s. S. 275, 20 18 Vgl. Ps 1, 2, zu corde L.s Sch., W. A. 3, 17, 14 20 Joh 1, 14 22 attingibilis lexikalisch nicht erreichbar]

[Seite 238]

[1 in humilitate am l. R. mit Einschaltestrichen n. fidem verwiesen 7 <s[apiunt]> Intelligunt 10 ne, 13 Weiß leut narren gröblich P 13/14 Sapientiores cf Sapientes 20 sibip̄is 27 Corol]

[1] quomodo Deus vult queri et Inueniri, Scil. per fidem | in humilitate | et [2] non per propriam sapientiam in presumptione.

[3] Bl. 56. *Corol]arium.

[4] Sicut illud 'Non est Iustus quisquam' de istis duobus hominum [5] generibus intelligitur, scil. qui ad sinistram et qui ad dexteram declinauerunt, [6] Ita et illud 'Non est intelligens' Et 'non est requires'. illi enim [7] quia non sunt Iusti, non Intelligunt, non requirunt deficiendo et omittendo, [8] isti vero excedendo et nimis committendo. Sunt enim nimis Iusti, [9] nimis intelligentes, nimis querentes, adeo vt sint incorrigibiles in suo sensu. [10] Quomodo et Comicus ait: 'faciunt ne intelligendo, vt nihil intelligant.' [11] Et idem iterum: 'Summa Iustitia sepe summa stultitia', immo Iniustitia [12] est, Scil. dum pertinaciter statuitur et non ceditur in partem contrariam. [13] Vnde et prouerbium Vulgo habetur: Weiß Leut narrn groblich. Sapientiores [14] crassius delirant.

[15] Prius dicit 'non intelligens' quam 'non requirens'. Quia prius est [16] nosse quam velle et operari; 'requirere' affectum et opus exigit. Sed [17] hoc ipsum posterius est quam intelligere. Igitur Sinistrales Impii non [18] intelligunt, quia visibilibus in vanitate concupiscentie, obce, cantur. Dextrales [19] vero non intelligunt, quia in sensu proprio de sapientia et Iustitia [20] sua impediuntur. Et sic sibiipsis sunt obex Lucis diuine,.

[21] Igitur Ex istis duobus homo rite Iustus dicitur, si intelligens sit Et [22] requirens Deum secundum eiusmodi intellectum. Alioquin intellectus [23] sine requisito mortuus, sicut fides sine operibus mortua est et non viuificat [24] nec Iustificat. Et econtra Iniustus, si neque intelligat neque requirat. [25] Vnde et premisit: 'Non est Iustus.' Quod Velut exponens, quid sit esse non [26] Iustum, dicit, Quia non intelligat neque requirat Deum.

[27] Corol]arium.

[28] Intellectus iste, de quo hic loquitur, Est Ipsa fides seu notitia Inuisibilium [5 Vgl. Prov 4, 27 (und oft im biblischen Sprachgebrauch) 10 Terenz, Andria 17 11 Terenz, Heautontim. 796: ius summum sepe summa malitia est (in der Form: summum ius summa iniuria bei Cicero, s. Otto, Die Sprichwörter der Römer, s. v.) 13 Wander, Deutsches Sprichwörterlexikon III, 198 Nr. 1272. Vgl. Thiele, Luthers Sprichwörtersammlung Nr. 440. L. führt es oft an 20 Dem dogmatisch üblichen obicem ponere entnommen 23 Vgl. Jac 2, 17 28 Fides: intellectus, noticia s. Biel, Sent. III dist. 23 qu. 2 art. 1 nota 1. S. zu der obigen Darlegung auch v. Loewenich, Luthers Theologia crucis, 1929, 73ff. und u. S. 329, 29ff. Intellectus und fides in L.s Psalmenauslegung, s. Hamel, Der junge Luther und Augustin, 215ff.]

[Seite 239]

[18 in claritate O in claritatem P 19 a. R. Bern. 22 <desinimus> incipimus 22/23 Vt ait S. Bern. in etwas lichterem Duktus angefügt 25 sinistraneis] neis cf riis]

[1] et credibilium. Ideo est intellectus in abscondito, quia eorum, [2] que homo ex seipso nosse non potest, Vt Iohann. 6.: 'Nemo venit ad patrem [3] nisi per me.' Et iterum: 'Nemo venit ad me, nisi pater meus traxerit eum.' [4] Et ad Petrum: 'Beatus es, Simon Bariona, quia Caro et Sanguis non [5] reuelauit tibi, Sed pater meus, qui est in ce, lis.' Quomodo ergo Sinistrales [6] Impii et Sensuales id agnoscant, Qui visibilia tantummodo estimant? [7] Quomodo et dextrales, qui suum sensum tantummodo consyderant et [8] ponderant? Vtrique obicem sibi et peregrinum obstaculum sibi contra [9] Lucem intellectus huius statuunt.

[10] Affectus autem siue Requisiteus Dei Est ipsa Charitas Dei, que facit [11] nos velle et amare, quod intellectus fecit intelligere. Quia etiamsi intelligatur [12] et credatur, Non tamen sine gratia Dei potest amari et volenter [13] fieri, quod creditum et intellectum est. Pulchre autem dicit: 'Non est [14] requirens.' Quia huius vite, status non habendo, sed que,rendo Deo [15] peragitur. Semper querendum et requirendum i. e. iterum ac iterum [16] querendum. Sicut ait psalmo 103.: 'Querite faciem eius semper.' Et 'illuc [17] Bl. 56b. enim ascenderunt tribus' etc.* Sic enim itur de virtute in virtutem, a claritate [18] in claritatem in eandem formam. Non enim qui incipit et querit, sed [19] 'qui perseuerat' et requirit 'vsque in finem, hic saluus erit', semper incipiens, [20] querens et quesitum semper requirens. Qui enim non proficit in via Dei, [21] deficit. Et qui non requirit, quesitum amittit, cum non sit standum in via [22] Dei. 'Et Vbi incipimus nolle fieri meliores, desinimus esse boni', | Vt ait [23] S. Bern]ardus. |

[24] Corol]arium.

[25] Licet iste psalmus intelligatur etiam de sinistraneis Impiis, tamen [26] principaliter de dextraneis loquitur. Illi enim raro tam profunde errant, [1 Vgl. Hebr 11, 3 2 Joh 14, 6 3 Joh 6, 44 4 Mt 16, 17 16 Ps 104, 4. 121, 4. Vgl. L.s Sch. W. A. 4, 402, 14. 20ff. (von dem in spiritu ascendere und den futura bona) 19 Mt 10, 22. 24, 13 19/21 proficere est nihil aliud, nisi semper incipere. Et incipere sine proficere hoc ipsum est deficere sagt L. zu Ps 118, 88, W. A. 4, 350, 15 ... in via [ad Deum] ... remanet qui non proficit, August., Sermo 170, Migne 38, 926. Der Gedanke meist in Verbindung von proficere und deficere oft ausgesprochen, auch sonst von Augustin, von Thomas u. a. Als Wort Bernhards führt L. an: Stare est retrogredi, W. A. 9, 69, 36f. Vgl. Bernhard ep. 385, Migne 182, 587f. 23 Ders., Ep. (91) ad abbates Suessione congregatos, l. c. 224. L. zitiert das Wort auch zu Ps 118, 122, W. A. 4, 364, 17]

[Seite 240]

[13/19 durch Anstreichen a. R. hervorgehoben 20 Omnes bis sunt unterstrichen 26 Scrip. ‹& sicut› 4 cf 3]

[1] vt ‘dicant in corde suo, quod non sit Deus’. Sciunt enim Deum et que, [2] Deus precipit, Sed opere ipso vite, sue, dicunt: ‘Non est Deus.’ Non est [3] verum, quod dicitur, ergo nec veritas, ergo nec Deus. Hii vero et [4] opere et ore, maxime vero et corde hoc dicunt, Quia ignorant Deum vere, [5] Sed fingunt eum sibi, qualem volunt Ideoque neque audiunt, que Deus [6] loquitur, neque sciunt, Sed putant et dicunt sese habere verbum Dei et [7] sese audiri oportere. Hii ergo errant corde, et, si vocem Dei audiunt, [8] quasi sit non Dei nec Deus, qui loquitur, obdurant corda sua. Et hoc, [9] quia Vox Dei ipsorum sensui (qui Iustus et sapiens ac totus Deo plenus [10] videtur) contraria loquitur, ac sic etiam zelo Dei et amore veritatis et [11] propter nimiam notitiam Dei dicunt: ‘Non est Deus’, et veritatem negant [12] fiuntque insipientes, quod dicunt sese sapientes.

[13] Hoc totum moraliter fit in omnibus superbis et sui sensus hominibus, [14] precipue, si in iis rebus contingat, que ad Deum pertinent et ad salutem [15] anime. Hic enim Deus loquitur, Sed ita loquitur, Vt neque persona neque [16] locus neque tempus neque verbum talis appareat superbis, quod Deus per [17] illam et in talibus loquatur. Ideoque recedunt Vel resistunt increduli [18] pariter et insipientes, et saltem corde dicunt: ‘Non est Deus ibi’ etc., Quia [19] non nisi humilis suscipit verbum Dei.

[20] Omnes declinauerunt, Simul inutiles facti sunt [3, 12].

[21] ‘Omnes’ scil. filii hominum, qui nondum sunt filii Dei per fidem geniti [22] ‘ex aqua et spiritu sancto’. Et horum aliqui declinant ad sinistram, qui [23] diuitiis, honoribus, voluptatibus, potestatibus huius seculi seruiunt. [24] Alii Vero ad dextram, qui Iustitiis et virtutibus ac sapientiis propriis [25] student deserta Iustitia et obedientia Dei in spirituali superbia humilitatem [26] impugnantes veritatis. Vnde Scrip[tura Prouer. 4.: ‘Ne declines ad dextram [27] neque ad sinistram’, Scil. a Via, que in dextris est, quia sequitur: [28] ‘Vias enim, que a dextris sunt, nouit Dominus, peruerse, autem, que, a [29] sinistris sunt.’ Quia scil. a dextris ad dextram declinare Est nimium sapere [30] et Iuste agere etc.

[31] Istud ‘Simul’ collectivie capitur, ac si diceret: Omnes inutiles facti [1 Ps 13, 1 L.s Erklärung auch wieder mit dem Ausblicke auf Rm 3, vgl. den Parallelsalm 52, in dessen Auslegung die oben vertretene bestimmter als im andern Psalm ausgesprochen ist 7 Vgl. Ps 94, 10 22 Joh 3, 5 26 Prov 4, 27 28 Prov 4, 27 und dazu die Gl. ord. (zum Vorhergehenden wie zu 29f.) 31 simul = omnes, s. L. zu Ps 13, 3, W. A. 3, 99, 34]

[Seite 241]

[4 Deum diligis cf Deus es Interpungiert ist: terra es. Ait b. Aug. Amor enim 24 spiritualis cf spiritualement corporalis cf corporalem]

[1] sunt i. e. Vani et inutilia sectantes. Merito enim, qui inutilia querunt, [2] et ipsi ‘inutiles’ fiunt, Vani a vanis, sicut diuites a diuitiis, sic illi inutiles [3] ab inutilibus possessivie dicuntur. Quia qualia diligimus, tales effimur. [4] Bl. 57. ‘Deum diligis, Deus es; terram *diligis, terra es’, Ait b. Aug[ustinus]. [5] Amor enim vis est vnitiua ex amante et amato vnum quid constituens.

[6] Alio modo etiam ‘inutiles’ dicuntur, Quia Deo inutiles sunt et [7] sibi. Sed prior sententia melior, quia Vult probare, quod vani facti sunt [8] eo, quod declinauerunt a veritate et Iustitia Dei ad sua propria.

[9] Possunt autem ista tria per modum iterationis et ad maiorem expressionem [10] dicta intelligi, Vt, quod dictum est: ‘Non est Iustus quisquam’ [11] Sit id, quod dicitur: ‘Omnes declinauerunt’; Et quod dictum [12] est: ‘Non est Intelligens’, Sit illud: ‘Simul inutiles facti sunt’; Et quod [13] dictum est: ‘Non est requires Deum’, Sit illud: Non est qui faciat bonum [14] [3, 12].

[15] Siquidem ‘declinare’ hoc est Iniustum fieri. Et Vanum fieri hoc est [16] veritatem amittere in intellectu et vanitatem meditari. Vnde in multis [17] locis Vanitas ascribitur eorum intelligentie. Insuper ‘Non facere bonum’ [18] hoc est Deum non requirere. Quoniam etsi foris operentur bonum, non [19] tamen ex corde faciunt nec Deum

per hoc requirunt, Sed potius gloriam [20] et lucrum aut saltem libertatem a pena. Ac per hoc nec faciunt, Sed potius [21] (si liceret dicere) faciuntur bonum i. e. a timore Vel amore compelluntur [22] facere bonum, quod liberi non facerent. Sed ii, qui Deum requirunt, [23] faciunt gratuito et hilariter propter solum Deum, non propter aliquam [24] cuiuscunque creature possessionem, siue spiritualis siue corporalis. Sed hoc [25] non est opus Nature, sed gratie, Dei.

[3 d. h. sie werden inutiles durch den Besitz der inutilia 4 Die Worte frei nach Augustin, Tract. 2 in ep. ad Joannem, Migne 35, 1997: talis est quisque qualis eius dilectio est. Terram diligis? terra eris. Deum diligis? quid dicam? deus eris? (s. auch W. A. 4, 263, 38, auch bei Tauler, Predigten, ed. Vetter 1910, 232, 4) Augustin zitiert dann Ps 81, 6 (Dii estis) 5 Man könnte für Augustin an de trinitate VIII, 10, 14, Migne 42, 960 denken. Doch weist der Wortlaut vielmehr auf Thomas von Aquino zu Dionysius Areopagita, Divina nomina c. 4 (die Stelle des Areopagiten c. 4 § 16 bei Migne, Patrol. gr. 3, 714), in der Ausgabe Argent. 1503f. CCXIII: Intelligimus per nomen amoris quandam virtutem unitiuam ... Est enim amor unitio secundum quod amans et amatum conueniunt in aliquo uno. Ähnlich Paltz, Celifodina Bl. M II b, und auch Tauler in der Predigt auf Sonntag nach hl. Drei Könige, in der Ausgabe Leipzig 1498f. XXIf. S. auch L. zum Lombarden: diligere est nihil aliud nisi unum fieri et esse, W. A. 9, 53, 3. L. ähnlich wie oben (auch mit der Stelle in ep. ad Joan.) W. A. 4, 263, 38 8. 15 Zu declinaverunt hat L.s Gl. zu Ps 52, 4: in vanitatem, W. A. 3, 297, 11]

[Seite 242]

[1 Sepulchrum bis eorum unterstrichen 6 a. R. ein großes Paragraphenzeichen von der Hand L.s 8 pat 14 eius cf eorum 16 quadriduano O quadriduano P]

[1] Sepulchrum patens est Guttur eorum [3, 13].

[2] Istis tribus Versibus ostenditur, quomodo et contra alios malum agant, [3] quia in predictis descripsit, quomodo in seipsis mali et impii sint, hoc per [4] auersionem sui, illud autem per conuersionem etiam aliorum ad se, [5] auertendo a Deo, sicut sunt et ipsi auersi.

[6] Et hoc primo quoad eos, qui eos audiunt et imitantur. In quibus [7] tria faciunt.

[8] Primo Deuorant eos mortuos. Vnde dicit: 'Sepulchrum patens est [9] Guttur.' Sicut sepulchrum est mortuorum receptaculum et ita mortuorum, [10] Vt non sit spes resurgendi, sicut est spes in somno, Vnde psalmo: [11] 'Qui dormiunt in sepulchris, quorum non es memor amplius, et ipsi de [12] manu tua repulsi sunt': Ita doctrina eorum et os siue guttur (i. e. [13] Sermo oris et gutturis) mortuos a fide in perfidia solummodo absorbet et [14] ita absorbet, Vt non sit spes redeundi a morte eius perfidie, nisi singularissima [15] virtute Dei tamen possunt reuocari, antequam ad infernum descendant, [16] Sicut figurauit Dominus in Lazaro quadriduano. 'Patens' [17] autem dicit, Quia multos deuorant et seducunt. 'Serpit enim sicut Cancer [18] sermo eorum', Vt infra: 'Nonne cognoscent, qui deuorant plebem meam [19] sicut Escam panis?' i. e. sicut non est fastidium panem deuorandi, Sed pre [20] omnibus cibis plurior et frequentior deuoratur, ita illi non cessant deuorare [21] suos mortuos et discipulos neque aliquando saturantur, Quia 'Os vulue' [22] (i. e. infernalis doctrine) 'est insaturabile'. Quin etiam sicut panis in [23] deuorantem transit, ita et illi in perfidiam suorum Magistrorum. Ponitur [24] etiam ista similitudo ad differentiam, Quod iidem impii deuorant etiam [25] Iustos, Sed non sicut Escam panis, quia non sibi eos incorporant vt [26] panem, Sed viuos deglutunt et crudos ideoque neque transmutant eos, [27] Sed potius Vel pereunt Vel emendantur ab illis.

[28] Bl. 57b. *Vnde Heresis Vel perfida doctrina non est aliud quam quedam [29] pestis et lues, que, plurimos inficit et occidit, Sicut fit in peste corporali.

[30] Dicit autem 'Guttur' potius quam 'os' ad exprimendam efficaciam [31] et persuasionem sue, doctrine, quia preualent scil. et deuorant eos, sicut [32] quod in Gutturibus iam deuoratur, non autem quod in ore, quia potest [11 Ps 87, 6 12ff. multos deuorant ... falsa doctrina, L. zu Ps 13, 3, W. A. 3, 99, 21 16 Joh 11, 17 17 patens: quia hiat recipere mortuos Gl. interl. 2 Tim 2, 17 18 Ps 13, 4 mit ähnlicher Glossierung a. a. O. 21 Vgl. Prov 30, 15ff. Die Deutung im Anschlusse an die Gl. ord. zu dieser Stelle 22. 28 S. zu L.s Gl. z. St.]

[Seite 243]

[Berichtigungen zu Band 56 (Luthers Autographon der Vorlesung über den Römerbrief).]

[3 ⟨gur⟩ dentibus 4 Guttur] G cf r 16 sumptas cf sumpte, 19 Ling. suis dolosi in großem schlanken Duktus a. l. R. 21 infundens] e cf u 32 suis ü. d. Z. dazwischen geschrieben]

[1] euomi et expui. Est autem efficax eorum doctrina, quia blanda et placentia [2] loquitur, Vt Apostolus ait: ‘prurientes auribus Magistros’. Sicut [3] Guttur non habet dentes, sicut habet os, Quia os mordet dentibus, [4] Guttur autem sine morsu leniter deorat.

[5] Item Alia Causa, Quia tales doctores non mordent, non ruminant [6] et conterunt i. e. non arguunt, non humiliant, non ad penitentiam inducunt, [7] non destruunt et frangunt eos. Sed sicut sunt, integros in sua [8] perfidia deglutiunt, Vt Trenorum 1.: ‘Prophete, tui non aperuerunt tibi [9] peccata tua, Vt te ad penitentiam prouocarent.’ Arguere enim peccatorem [10] verbis et castigare, hoc est dentibus eum molere, Vsque dum minutulus et [11] mollis fiat (i. e. humilis et mitis). Blandiri autem et peccata extenuare [12] aut cito indulgere, hoc est eos gutture deorare i. e. integros ac magnos [13] duosque relinquere i. e. superbos et induratos ad penitentiam et impatientes [14] ad tractandum. Vnde in Canticis Sponsa dicitur ‘habere [15] dentes sicut gregem tonsarum, que,’ etc. i. e. correptiones de Scripturis [16] sumptas sine cupidine Vindictae etc. Vnde et hic prosequitur reliquis [17] duobus Velut exponens, quid Voluerit significare, quod dixit: ‘Sepulchrum [18] patens est Guttur eorum’, Vel quomodo fiat, quod eos deorant. Secundo, [19] Quod dolose docent. Ideo enim sepulchrum est patens, ideo [20] multos deorant, quia dolose docent. Ideo autem deorant, ideo est [21] Guttur eorum sepulchrum, Quia venenum subtus infundens. Ac sic per [22] hoc occidunt et mortuos faciunt, per illud autem multos mortuos faciunt. [23] Blanditiae, enim et subdola persuasio allicit et multos adducit, Venenum [24] autem adductos occidit. Ideo aptissime dictum, Quod ‘Sepulchrum’ [25] (propter mortuos) ‘patens’ (quia multos) ‘Guttur’ (quia blande et dolose [26] occidunt) ‘eorum’. Igitur de priore prius. ‘Linguis agere’ est docere, [27] monere, exhortari et omnino ad alium vti eo instrumento. ‘Dolose’ autem [28] Est doctrinam placentem et prurientem tanquam sanctam, salutarem et [29] ex Deo docere, Vt sic homines decepti velut Deum audiant et audire se [30] credant, dum bonus sermo eis videtur et verax et a Deo. Vnde ista placentia [31] et blanditia, qua huiusmodi sermo placet auditori, non leuiter [32] tangitur sub nomine ‘linguis | suis’ |, sicut supra ‘in gutture’. Lingua [33] enim mol iuscula est sine ossibus et molliter lambit. Ita eorum omnis [34] sermo solummodo palpat cor hominum sibi placentium in sua sapientia [35] Vel Iustitia, Vel opere Vel Verbo. Sicut Isaie 3.: ‘Loquimini nobis placentia, [2 2 Tim 4, 3 8 Vgl. Thren 2, 14 14 Cant 4, 2 27 Vgl. den Vocab. brevil. s. v. lingua: Est instrumentum modus ac idioma loquentis 35 Jes 30, 10]

[Seite 244]

[7 am l. R. in größerem Charakter Venenum aspi sub labiis. 14 eiusdem OP 17/18 sepulchrum patens eilig an den r. R. geschrieben mit denen im Texte entsprechenden Einschaltstrichen 23 Maled]

[1] Nolite aspicere nobis, que recta sunt’, i. e. non loquamini, que [2] sunt contraria nostro sensui. Sic Sic verbum crucis (quo sensus proprius [3] mortificandus fuit et velut dentibus lacerandus) solum horrent et ea, [4] que ipsum foueant, audire volunt. O horribile verbum! Igitur dolositas [5] ista parat multitudinem, Sed venenum paratam occidit. ideo est patens [6] et amplum sepulchrum etc. Vnde: Tercio, Quod taliter [7] doctos occidunt; Venenum enim sub labiis eorum. Est eadem blandiloqua [8] et placens doctrina, que non solum non viuificat credentes illam, [9] Bl. 58. Sed etiam occidit. Ac sic occidit, vt sint irreparabiles.* Quia venenum [10] aspidum insanabile est. Aspis enim species est serpentis in Aphrica, [11] Cuius ictus, Vt ait Aristoteles, est insanabilis. Ita perfidus et he,reticus [12] est incorrigibilis populus. Verum hoc venenum, hanc mortem animarum [13] non vident miserrimi. Ideo dicit: ‘sub labiis eorum’, Q. d. Subtus [14] latet mors, Vbi foris in specie vita et veritas apparet eis in eisdem [15] verbis doctrinarum suarum. Igitur cum sit venenum aspidum insanabile [16] et mors irreparabilis vite, bene ‘sepulchrum’ dixit. Blanda enim exterius [17] species veritatis et Iustitiae, causa est, quare sit | sepulchrum [18] patens |, venenum insanabile et desperatum. Omnes enim veritatem [19] et Iustitiam diligimus. Ideo pertinaciter adhe,rent, Vbi speciosa apparet, [20] et contemnitur, Vbi feda apparet, Sicut semper apparet. Vt patet in [21] Christo, cuius ‘non est species neque decor’; ita et omni veritati contra [22] sensum nostrum obuie,.

[23] Quorum os Maledictione [3, 14].

[24] Ecce hic habent 'os', Vbi peruentum est ad eos, qui non imitantur [25] eos. Hic non 'guttur', non 'linguam', sed 'os' plenum dentibus, vt sequitur. [26] Igitur:

[27] Secundo, quales sunt ad eos, qui non sequuntur ipsos, Sed potius [28] resistunt et bona et recta eos docent, vt conuertant eos a morte predicta? [29] Vide, quid hiis retribuunt. Similiter tria faciunt.

[30] Primum, Quod os plenum habent maledictione. Pulchra expressio, [31] Quod maledictio eorum non transit in maledictos ab eis, Sed manet [32] apud eos. Non nocent nisi sibi, secundum quod dictum est Christo: [7/8 S. L.s Gl. z. St., W. A. 3, 100, 1ff. 11 Aristoteles, Hist. animal. VIII 29 (Bekker I, p. 607 a 22f.), von L. schon zu Ps 13, 6 l. c. 29 in Wiederholung von Fabers Note hierzu (im Psalterium Quincuplex) verwendet 21 Vgl. Jes 53, 2]

[Seite 245]

[23 inimicus am r. R. mit denen im Texte entsprechenden Einschaltestrichen]

[1] 'Qui maledicet tibi, maledictus erit.' Sic alio psalmo: 'Deus conteret [2] dentes eorum in ore ipsorum.' Non in vulnere Vel corpore aliorum. [3] Quia sic sinit eos mordere, Vt tamen nulli noceant, ergo in ore eorum [4] conterit. Sic et hiis non desunt dentes et maledicta, Sed in ore tantum, [5] quia 'plenum'. Hoc 'maledicere' est aperte contumeliis, imprecationibus, [6] blasphemiiis pulsare et malum optare. Hoc autem faciunt omnes, [7] qui suo sensui statuto (quia Iustus et verax videtur) contradici sentiunt, [8] tanquam veritati patrocinari et Deo obsequium prestare parati miro [9] zelo, qui tamen non 'secundum scientiam' est. Nec hoc faciunt segniter, [10] Sed, vt dixi, zelo magno. Quia dicit 'plenum os', abunde videlicet [11] maledicentes. Secundo Amaritudine [3, 14] i. e. Inuidissimis detractionibus. [12] Inuidia enim est Amaritudo cordis, sicut Charitas econtra [13] dulcedo est cordis. Igitur Superbi et Impii Non solum iustis maledicunt, [14] Sed etiam apud suos vel aliis detrahunt amarissimis verbis. Sed et hec [15] Inuidia in ore eorum manens nihil nocet iis, quibus Inuidet. ideo [16] dicit: plenum est quidem, Sed non facit amarus et malos exterius [17] alios. Tercio Veloces pedes eorum etc. [3, 15]. Iterum pulchra expressio. [18] Manibus enim non semper possunt implere, quod volunt, agunt [19] tamen, vt impleant semper. Vbi igitur Veritatis nuncios neque maledictis [20] neque detractionibus superare possunt, tandem abolere parant [21] et occidere, ne eorum sensus deiiciatur. Hoc enim Iudei (de quibus [22] ad literam loquitur) pertinacissime fecerunt, vt in Actibus Apostolorum [23] patet. Sed et nunc quoque omnis veritatis | inimicus | similiter pro [24] suo sensu facit, vt eum statuatur, quia bonam habet intentionem et amore [25] Dei facit.

[26] Bl. 58b. *Contritio [3, 16].

[27] Hic fortunam eorum depingit. Primum est Contritio, i. e. [28] quod conteruntur, minorantur et humiliantur tam secundum corpus [29] quam animam, quod in Iudeis patet. Qui 'sunt sicut puluis ante faciem [30] venti' vt psalmo 1., quia contriti sunt, qui erant magni et potentes [31] et assidue adhuc conteruntur et sunt 'in conculcationem, vt lutum [32] platearum'. Quales autem sunt in contritione ista corporali coram [33] hominibus, tales sunt et multo miseriores in contritione spirituali a [1 Von Jakob gesagt Gen 27, 29, von Israel Num 24, 9, vgl. Ps 36, 22: maledicentes autem ei disperibunt, ei d. i. Christus. S. L. z. St., W. A. 3, 207, 10: Quia ideo sunt maledicti, quia maledicunt Ps 57, 7 8 Vgl. Joh 16, 2 9 Vgl. Rm 10, 2 10 plenum: abundanter Gl. interl. 21/22 Iudaei s. das Summarium von Ps 13, W. A. 3, 99, und die Gl. ord. zu dieser Stelle, sowie die Additio II in der Postille 24f. S. o. S. 179, 14 und öfter 28 talia faciant unde conterantur Gl. ord. (vgl. Lyra) 30 Ps 1, 4 31 Micha 7, 10]

[Seite 246]

[2 (Sed quod ait) Simul 7 prosperatur] a cf an 11 Non cognouerunt in anderm Duktus angefügt 13 et bis tribulationibus ü. d. Z. in eiliger Schrift mit Einschaltestrichen n. spiritu verwiesen 15/16 Illi bis amittunt in kleinerem Duktus am l. R. von Z. 12 ab]

[1] demonibus super eis calcantibus, qui 'non relinquunt in eis lapidem [2] super lapidem'. Simul etiam, quod in viis istis suis semper minorantur, [3] semper peiores fiunt et duriores, quamdiu in eis perseuerant. Sicut [4] econtra, qui in viis Christi semper crescunt et maiores fiunt. ideo in [5] ipsis est potius concretio et augmentatio, in illis autem

contritio et [6] diminutio. Secundum Infe,licitas i. e. improspertas, Quod sicut [7] Christus in omnibus, que,cunque facit, prosperatur, Ita econtra illi [8] nihil prosperum habent, quodcunque attentant. Quod in Iude, is valde [9] manifestum est. Quia licet proficiant in sua perfidia, tamen in aliis [10] valde multis opprimuntur contrariis.

[11] Viam pacis | Non cognouerunt | [3, 17].

[12] Quare non cognouerunt? Quia est abscondita, cum sit pax in spiritu [13] | et velata multis tribulationibus |. Quis enim hanc putet Viam [14] pacis, si Videat Christianos vexari in rebus, fama, honore et corpore, [15] ac tota vita non pacem, Sed crucem et passiones possidere? || Illi autem [16] suis Iustitiis pacem in carne querunt. Ideo vtranque amittunt. || Sed [17] sub istis latet pax, quam nemo cognoscit, nisi credat et experiatur, illi [18] autem credere noluerunt et potius abhorruerunt experiri. ‘Pax enim [19] multa’, sed ‘diligentibus legem tuam, et eisdem’ sc. diligentibus ‘non [20] est scandalum.’ Quid? nisi odientibus vtique scandalum. Sed omnium [21] predictorum Causa est Superbia, que reddit incapacissimos. Timor enim [22] Dei humiliat omnia, humilitas autem capacem facit omnium. Ideo illi [23] nihil capiunt, quia sunt superbi, ideo autem superbiunt, quia non timent [24] Deum. Ideo autem non timent Deum, quia presumunt, quod eorum [25] sensum et opera approbabit, quia ipsis Iustus et rectus apparet, Non [26] attendentes, Quod si Deus Iudicet, nihil Iustum, nihil mundum Inueniet. [27] Iudicium enim Dei Infinite, est subtilitatis. Et nihil ita subtiliter factum, [28] quod coram eo non grossum Inueniatur, Nihil tam Iustum, quod [29] non Iniustum, Nihil tam verax, quod non mendacium, Nihil tam purum [30] et sanctum, quod non pollutum et prophanum coram eo sit. Aut [31] si hoc attendunt, certe ‘personarum acceptionem apud Deum’ affectant, [32] Vt eorum Iusta et vera non Iudicet et damnet sc. fauore singulari permittendo [33] eos Impuros puros haberi. Ideoque si timerent, Scirent, [1 Mt 24, 2 12 abscondita s. u. 290, 23 18 Ps 118, 165 31 Vgl. Rm 2, 17]

[Seite 247]

[20 omnes (agnoscant)]

[1] quoniam solus Christus est et Iustitia et veritas eius, que non possint [2] a Deo Iudicari, cum et ipsa omnia sint infinita. Sed Deo laus et gloria [3] ine, ternum, Qui ea omnia in ipso et cum ipso donauit, Vt per eum [4] Iusti et veraces essemus et Iudicium euaderemus. In nostris autem [5] (sicut incerti sumus, quando nostra sunt) semper timendum est coram [6] Deo.

[7] Bl. 59. * Veruntamen et ipsi sibi ‘Dei timorem’ [3, 18] habere videntur [8] quam maxime. Quam enim virtutem sibi non arrogant superbi? Ideo [9] sicut se Iustos intelligentes, Deum requirentes, ita timorem Dei quoque [10] et omnia, que hic ab eis negat Apostolus, habere credunt et omnia, [11] que eis ascribit, abesse sibi quam longissime presumunt. Idcirco Nisi [12] credatur fide in he, c verba spiritus in hoc psalmo, quod vera sint et [13] nullus Iustus coram Deo sit, Nemo ex seipso id putabit, qui sibi Iustus [14] Videtur. Vnde necessarium est semper estimare he, c de nobis vera esse [15] Et de vnoquoque dici, quod sit iniustus et sine timore Dei, Vt sic humiliati [16] et impios ac Deo Inphrynitos nos confessi mereamur Iustificari [17] ex ipso.

[18] Subditus [3, 19] hoc loco pro obnoxio, debitore, obligato Vel reo [19] accipitur, Vt sit sensus in glosa dictus, quod lex ideo omnes affirmat [20] iniustos, Vt omnes ex eius affirmatione agnoscant se iniustos et desinant [21] se Iustos reputare et iactare, taceant suam Iustitiam et rei fiant Iustitie, [22] Dei. Sic psalmo 36.: ‘Subditus esto Domino et ora eum’, quod Heb[reus] [23] sic habet: ‘Tace Domino’ etc. Isaie 41.: ‘Taceant ad me insule, et gentes [24] mutent fortitudinem’ i. e. sileant et obstruant os, desinant iactare se [25] coram me Iustos esse. Psalmo 64.: ‘Te decet hymnus, Deus in Zion’; [26] Heb[reus] sic: ‘Tibi Silentium laus, Deus, in Zion’ i. e. tibi debetur Silentium [27] de nostra Iustitia, quod ipsum est tibi laus de Iustitia tua. Subintelligitur [3 Vgl. Rm 8, 32 12 d. i. Ps 13, 3 16 inphrynitus: in Reuchlins Vocabularius breuiloquus steht (wie auch Sir 23, 6; 31, 23) die Form Infrunitus: idem est quod infronitus i. e. non fronitus i. e. stultus. insipiens. indiscretus. sine freno rationis. infruniti auch in der frühen Predigt L.s, W. A. 1, 40, 19 mereamur iustificari s. o. 202, 18 und u. 289, 15. 290, 15. 18 ut ... per eiusdem salutifere resurrectionis potentiam ad eternam mereamur pervenire leticiam (Secr. im Missale der Augustinereremiten Bl. vi und ebenda in der Missa pro defunctis: ut transire mereantur ad vitam (Bl. y iii b) 18 obnoxius, debitor (und obstrictus) hat Faber in seinem Kommentar 19 d. i. in L.s Igl. 22 Ps 36, 7; Hieronymus, Lib. Psalmorum iuxta Hebr. veritatem in Fabers Quincuplex psalterium z. St. 23 Jes 41, 1 25 Ps 64, 2. Hieronymus l. c., Migne 28, 1236 (Tibi silet laus); die alten Ausgaben (z. B. Hieron., Commentaria in bibliam, Venet. 1497, I Bl. b und in Fabers

Quincuplex psalterium) haben: Tibi silentium laus. S. auch die Auslegung L.s, W. A. 3, 372, 8ff.]

[Seite 248]

[6 Iacobus] I cf s 11 earum] a cf o 19 celebrando <baptisando> 26 autem <immo ope[re]> <Ep[iscop]us> Sacerdos ordinationem <Episcopi> 33 Iustitiam <gratie>]

[1] enim coniunctio 'et': 'Tibi Silentium et laus, Deus' etc. [2] Sed Significantius ponitur sine coniunctione expressa, Vt sit hoc ipsum [3] Deum glorificare et laudare, si taceamus nos ipsos laudare et reputare [4] aliquid esse.

[5] Queritur, Quomodo sine operibus legis fiat Iustificatio et ex operibus [6] legis [3, 20] nulla fiat Iustificatio, cum Iacobus 2. clare dicat: [7] 'Fides sine operibus mortua est', et 'hominem ex operibus Iustificari', [8] adducens exemplum de Abraham et Raab? Item Ipse Paulus Gal. 6.: [9] 'fides, que per dilectionem operatur', et Supra 2.: 'factores legis Iusti [10] sunt apud Deum.' Responsio: Apostolus distinguit inter legem et fidem, [11] siue inter literam et gratiam, ita et inter opera earum. Opera legis [12] dicit, que, fiunt extra fidem et gratiam et ex lege per timorem cogente [13] Vel promissionem temporalium alliciente facta. Opera autem fidei dicit, [14] que, ex spiritu libertatis amore solo Dei fiunt. Et hec fieri non possunt [15] nisi a Iustificatis per fidem, ad quam Iustificationem opera legis nihil [16] cooperantur, immo vehementer impediunt, dum non sinunt hominem [17] sibi iniustum videri et Iustificatione indigentem.

[18] Et sit simile: Si Laicus homo omnia opera sacerdotis exterius agat [19] celebrando, confirmando, absoluendo, sacramenta ministrando, dedicando [20] altaria, Ecclesias, Vestes, Vasa etc., Certum est hec opera per omnia [21] simillima esse veri sacerdotis operibus, immo forte aptiora et perfectiora [22] veris. Sed quia non est ipse consecratus et ordinatus ac sanctificatus, [23] nihil penitus agit, Sed tantummodo ludit et fallit se et suos. [24] Ita est cum operibus Iustis, bonis, sanctis extra Vel ante Iustificationem [25] factis. Sicut enim ille Laicus per talia opera non fit Sacerdos, potest [26] autem fieri, immo sine ipsis omnino fiet Sacerdos, scil. per ordinationem, [27] Bl. 59b. Ita et Iustus ex lege per opera ipsa legis* non fit Iustus, immo sine [28] ipsis per aliquod aliud sc. per fidem Christi, qua Iustificatur et velut [29] ordinatur, vt sit Iustus ad facienda opera Iustitie, Sicut laicus ordinatur [30] sacerdos ad facienda opera sacerdotis. Et potest fieri, Vt Iustus [31] ex lege et litera pulchriora et speciosiora opera faciat quam Iustus ex [32] gratia. Sed tamen non ideo Iustus est, Sed eo magis per hec impeditur [33] ad Iustitiam et ad opera gratie, peruenire.

[6 Jac 2, 26 mit Gal 5, 6 von der Gl. ord. angeführt 7 Jac 2, 23. 25 8 Gal 5, 6 9 Rm 2, 13 13 Opera fidei, s. zum Ausdruck 1 Thess 1, 3; 2 Thess 1, 11]

[Seite 249]

[12/13 Iustificat übergeschrieben und mit entsprechenden Einschaltungsstrichen verwiesen 16 <et> vtique 19 Respondetur. breuiter illud Iacob. 22/24 Quia bis Verbo in kleinerer Schrift am l. R. von Z. 21 ab]

[1] Et alia Similitudo. Simia pulchre potest imitari opera hominum, [2] Sed non ideo est homo. Quod si fieret homo, sine dubio non Virtute [3] operum istorum fieret, quibus hominem fuit emulata, Sed Virtute alia [4] sc. Dei; facta autem homo tunc recte vtique hominum opera faceret.

[5] Igitur quando b. Iacob[us] et Apost[olus] dicunt ex operibus hominem [6] Iustificari, contra falsam intelligentiam disputant eorum, qui fidem sine [7] operibus suis sufficere putabant, Cum Apostolus Non dicat, quod fides [8] sine suis propriis operibus (quia tunc nec fides esset, cum 'operatio [9] arguat formam adesse' secundum philosophos), Sed sine operibus legis [10] Iustificat. Igitur Iustificatio requirit non opera legis, Sed viuam [11] fidem, que, sua operetur opera.

[12] Sed si fides cum suis operibus, sine tamen legis operibus | Iustificat [13] |, Quur sunt ergo hec retici extra Iustificationem reputati, cum et [14] credant et ex eadem fide operentur magna et fere maiora ceteris fidelibus? [15] Immo et omnes superbi in Ecclesia spirituales, qui sunt magnorum [16] et multorum operum, vtique ex fide procedentium, et tamen iniusti? [17] Videtur ergo aliud requiri ad Iustificationem quam fides in [18] Christum cum operibus?

[19] Respondetur breuiter illud Iacob[i]: ‘Qui offendit in vno, factus [20] est omnium reus.’ Fides enim consistit in indiuisibili; aut ergo tota est [21] et omnia credenda credit aut nulla, si vnum non credit. Ideo Dominus [22] eam comparat vni margarite, vni grano synapis etc. || Quia ‘Christus [23] diuisus non est’, ergo in vno totus negatur aut totus affirmatur. Nec [24] simul potest negari et confiteri in alio et alio Verbo. || He,retici [25] autem ex credibilibus semper vnum vel plura eligunt, contra quod [26] suum sensum statuunt in superbia sua Velut melius vniuersis aliis sapientes. [27] Ac sic nihil credibilium credunt et sine fide, sine obedientia [28] Dei in magnis suis operibus veri simillimis pereunt, non aliter quam [1 Affen, s. u. S. 335, 26 5 Jac 2, 24 9 In seiner Auseinandersetzung des aristotelischen Begriffes der Form fügt Trutvetter, Summa in totam physicen I c. 1 (Bl. b ii) bei: Hinc in proverbio dicitur: Operatio arguit formam sicut transmutatio materiam 10 Vgl. Gal 5, 6 19 Jac 2, 10 20 consistit in indivisibili, s. zum Ausdruck (von esse substantiale und von der Ratio gesagt), Thomas, bei Schütz l. c. s. v. indivisibilis, und zur Sache (esse ... est unum et indivisibile) z. B. Reisch, Margarita s. v. esse 22 Vgl. Mt 13, 45f. 31f. Vgl. 1 Cor 1, 13 25 eligunt, nach der geläufigen Ableitung von haeresis, s. Vocab. iuris s. v. und, dieses verwendend, Vocab. brevil. s. v.]

[Seite 250]

[9 specie, 17 Corol 20 probant cf probant nobis übergeschrieben 28 re, probatur]

[1] Iude, i, qui et ipsi multa credunt, que vere et Ecclesia credit. Sed vni [2] soli opponunt superbi mentem cordis sui, sc. Christo; ideo pereunt in [3] perfidia sua. Ita et superbus quisque in suo sensu semper opponit [4] se Vel precepto Vel consilio recte monentis ad salutem. Cui cum non [5] credit, similiter nihil credit et perit tota fides propter vnus sensus [6] pertinaciam. Semper ergo cedendum sensui nostro humiliter, ne offendamus [7] in hanc petram offensionis i. e. veritatem humiliter nobis obuiam [8] et aduersariam sensui nostro. Cum enim nos simus mendaces, [9] nunquam potest veritas venire ad nos nisi aduersaria specie, quam [10] cogitamus, quia veritatem nos cogitare presumimus Et veritatem [11] nobis consentientem et applaudentem Volumus audire et apparere. [12] Sed hoc non potest fieri.

[13] Igitur Opera illorum omnium sunt opera legis, non fidei neque [14] gratie, immo aduersantia et contra fidem pugnancia. Quare non solum [15] sine illis potest, immo debet Iustificatio sine illis fieri et cum Apostolo [16] ‘Velut stercora putari propter Christum’.

[17] Bl. 60. * Corol[larium.

[18] Semper tutius est audire, que sunt contraria nostre, [19] sententie,

[20] Quam audire, que, nostra probant et applaudunt | nobis [21] | consonantia.

[22] Immo nisi homo discat libenter audire, que sunt contra eum, et [23] amet suum sensum redargui et reprehendi gaudeat, Rursum timeat et [24] doleat aut saltem suspectum habeat, si verbum, sententia, opus suum [25] probetur, laudetur et suscipiatur, Certe non poterit saluus fieri. Quia [26] non est fidelius testimonium ex Deo esse suum sensum, verbum Vel [27] opus, quam si reprehendatur et reprobetur. Omne enim, quod ex Deo [28] (Sicut in Christo patet), ab hominibus reprobatur, sicut lapis ab edificantibus. [29] Si autem non ex Deo est, tunc multo magis tutum, immo [30] necessarium est, Vt reprobetur, ne in ipso perseueret perdendus. Vnde [31] et rex Achab impius non alia causa odisse se Micheam prophetam testatur, [32] quam quod ei prophetaret semper malum. Item Rex Ioakim ob [33] eandem causam scidit et combussit sermones Ieremie, . Et omnes Iude, i [34] persecuti sunt prophetas, quia eis mala et contraria, quam placeret [2 Vgl. Lc 1, 51 7 Vgl. Rm 9, 32f. Jes 8, 14. 1 Petr 2, 8 16 Phil 3, 8 28 Ps 117, 22. Mt 21, 42. Mr 12, 10. Lc 20, 17. Act 4, 11. 1 Petr 2, 7 31 Vgl. 3 Reg 22, 8ff. 33 Vgl. Jer 36, 23]

[Seite 251]

[11 Iustitia bis fidem in großen schlanken Buchstaben später eingeschrieben und unterstrichen. Vor Iustitia setzt L. ein Paragraphenzeichen. Die unterstrichenen Zeilen 12 bis 17 sind eingerückt und durch eine Klammer miteinander verbunden 12 Doct 13 Christum siue in personam Christi am r. R. in kleinerer Schrift add. für das getilgte in Christum 16 nolunt] n am Anfang cf cr[edere]]

[1] eorum sensui, nunciabant, cum hec humiliter potius suscipere deberent [2] et se reos agnoscere coram Deo. Ipsi contra dixerunt: ‘pax, pax’, Et nos [3] populus Dei, non faciet male, non puniet, non videbimus malum, quia [4] Iusti sumus. Et sic nunquam audierunt vocem Domini, immo semper [5] restiterunt. Vnde Dominus Luce 6.: ‘Ve, cum benedixerint vobis homines; [6] secundum hec enim faciebant pseudoprophetae patres eorum.’ [7] Igitur maledici, vituperari, argui Via est securitatis; benedici, laudari, [8] probari via periculi et perditionis. Quia a Domino benedici et laudari [9] expectandum est; ‘ipsius enim est benedictio super populum suum’, Vt [10] ait psalmo 3., non autem hominum.

[11] | Iustitia autem Dei per fidem | [3, 22].

[12] Doctrina: Cum fides Christi, qua Iustificamur, sit non [13] solum in Christum | siue in personam Christi |, Sed in omnia, [14] que Christi sunt, credere,

[15] frustra sibi superbi et heretici blandiuntur et placent, [16] quod in Christum credant et ea, que ipsius sunt, nolunt [17] credere.

[18] Ipsi sane sic diuidunt Christum, Vt aliud sit in Christum, aliud in [19] ea, que Christi sunt, credere, reuera autem ‘Christus non est diuisus’, [20] vt ait Apostolus, et supra fides Christi similiter in indiuisibili esse dicta [21] est, ita vt sit idem Christus et ea, que Christi sunt.

[22] Igitur heretici confitentur et gloriuntur, quod in Christum credant, [23] secundum quod euangelia de ipso loquuntur, nato, passo, mortuo etc. [24] Sed non credunt in ea, que sunt ipsius. Que sunt illa? Ecclesia scil. [25] et omne verbum, quod ex ore prelati Ecclesie procedit Vel boni et sancti [26] viri, Christi verbum est, qui dicit: ‘Qui vos audit, me audit.’ Qui [27] ergo a prelati se subtrahunt, verbum eorum nolunt audire, suum autem [28] sensum sequuntur, quero, quomodo in Christum credant? An quod [29] natum esse et passum credunt, docentem vero non credunt? ‘Diuisus [2 Vgl. Jer 6, 14. 14, 13. 23, 17 5 Lc 6, 26 10 Vgl. Ps 3, 9 12 bis S. 263 Z. 6 und S. 263 Z. 26 bis S. 264 Z. 36 gedruckt bei Denifle2 Bd. I Quellenbelege, 317 –326 12ff. Vgl. S. 255, 30ff., woraus sich auch der Einschub nach Doct erklärt 19 Vgl. 1 Cor 1, 13 20 Vgl. S. 249 Z. 20 26 Lc 10, 16 29 1 Cor 1, 13]

[Seite 252]

[3/6 Hoc bis ordinare in zwei Zeilen mit kleinerer Schrift an den u. R. der Seite geschrieben 7/8 Quod est os dei? 8 <Zach.> Malach. 13 Sic bis clauditur in kleinerem Duktus am l. R. zu Z. 12 zugefügt 19/20 multa bis Apostolis am l. R. mit denen im Texte entsprechenden Einschaltestrichen 27 timuerit] e cf r 32 relinqtur]

[1] ergo est Christus’, Quia ibi in eum credunt, hic negant? Absit. Sed [2] totum Christum etiam hic negant, qui non potest simul negari et confiteri. [3] || Hoc est, Quod Magister Sententiarum dicit: ‘Aliud est credere [4] Deum, aliud credere Deo, aliud credere in Deum.’ Sic etiam in Christum. [5] Credere enim in Christum Est in ipsum toto corde intendere et [6] omnia in ipsum ordinare. || Vnde Dominus Matt. 4.: ‘Non in solo [7] Bl. 60b. pane viuit homo, *Sed in omni Verbo, quod procedit de ore Dei.’ Quid [8] est os Dei? Sacerdotis et prelati. Malach. 2.: ‘Legem requirent ex ore [9] eius, quia angelus Domini exercituum est.’ Et ad Hieremiam: ‘Os meum [10] eris.’ Sed cur dicit: ‘omni Verbo’? quia scil. si vnum verbum non [11] credideris, iam non viuis in verbo Dei. Quia in omni Verbo totus est [12] Christus et in singulis totus. Ergo in vno negatus totus negatus est, [13] qui in omnibus. || Sic enim in duas partes clauditur. || Sicut si vnum [14] Christianum occideris omnes alios saluando, totum Christum occideris. [15, 16] Sic in aliis omnibus. Si in vna hostia neges Christum, in omnibus negasti.

[17] Que cum ita sint, in immensum nos oportet humiliari. Quia cum [18] non possimus scire, an in omni verbo Dei viuamus aut nullum negemus [19] (cum multa a prelato, multa a fratribus, | multa in euangelio et [20] Apostolis, | multa interne nobis a Deo dicantur) nunquam scire possumus, [21] an Iustificati simus, an credamus. Idcirco, tanquam opera nostra [22] sint opera legis e, stimemus, et humiliter peccatores simus in sola misericordia [23] eius Iustificari cupientes. Quamquam enim certi simus nos [24] in Christum credere, non tamen certi sumus nos in omnia, que ipsius [25] sunt, Verba credere. ac per hoc etiam ‘in ipsum Credere’ incertum est.

[26] Quia et in prophetis nihil arguitur, quam quod vox Domini [27] non auditur a populo suo. Qui autem sic timuerit et humiliter [28] confessus fuerit, dabitur ei gratia, vt Iustificetur et dimittatur peccatum, [29] si quid forte

per occultam et ignoratam incredulitatem fecerit. [30] Sic Iob Verebatur omnia opera sua. Et Apostolus non sibi conscius fuit [31] et tamen non in hoc se Iustificatum putat. Ac per hoc Soli Christo [32] Iustitia relinquatur, Soli ipsi opera gratie, et spiritus. Nos autem semper [3 Petr. Lomb. Sentent. III dist. 23, 4, Migne 192, 805; vgl. Collect. in ep. ad Rom. Cap. IV, Migne 191, 1367 6 Mt 4, 4 8 Mal 2, 7 9 Jer 15, 19 12 Die Bedeutung dieses Wortes in L.s Gedanken hebt u. a. F. Kattenbusch hervor: Deus absconditus bei Luther (Festgabe für J. Kaftan, 1920, 217. 211 (Anm.) 30 Vgl. Hiob 9, 28 Vgl. 1 Cor 4, 4]

[Seite 253]

[12 <Sicut> Quia 15 Corol 21 Vor per setzt L. ein Paragraphenzeichen per bis peccati unterstrichen 31 sn̄īaf doppelt mit Abkürzungsstrich versehen]

[1] in operibus legis, semper iniusti, semper peccatores, secundum illud [2] psalmo 31.: ‘pro hac orabit ad te omnis sanctus.’

[3] Superbus Vero, qui hanc humilitatem ignorat et tantam fidei subtilitatem [4] non intelligit, Sed se credere putat et omnem fidem possidere [5] perfecte, non potest audire vocem Domini, resistit autem ei tanquam [6] false, quia contraria sue, sententie, tanquam vere,.

[7] Queris autem:

[8] Si tam fortis est negatio, quod in vno negatus in omnibus negatus [9] est, Cur non etiam affirmatio fortis est, vt in vno affirmatus in omnibus [10] affirmetur? Respondetur: bonum est perfectum et simplex, ideo [11] Vna negatione tollitur, Sed non vna confess[i]one ponitur, nisi sit vna [12] integra sine negatione. Quia non possunt circa idem duo contraria [13] simul stare. Et Deus omnia Vult pura et immaculata habere. Negatio [14] autem est macula, ideo polluit confessionem etc.

[15] Corol[arium].

[16] Ideo in prophetis Vocem absolute Domini appellat, Vt omne verbum [17] vocale, per quemcunque dicatur, Velut Domino ipso dicente, [18] suscipiamus, credamus, cedamus et humiliter subiiciamus nostrum [19] sensum. Sic enim Iustificabimur et non aliter. Sed ‘quis intelligat’ aut [20] aduertat hoc vbique? Ergo ‘ab occultis meis munda me’, Domine.

[21] Bl. 61. *per Legem enim cognitio peccati [3, 20].

[22] Ista Cognitio per legem dupliciter fit, primo speculative, Vt infra [23] 7.: ‘Concupiscentiam nesciebam, nisi lex diceret: Non concupisces’.

[24] Secundo experimentaliter, scil. per opus legis, siue per legem cum [25] opere simul sumptam. Quia sic lex fit occasio peccati, dum voluntas [26] hominis ad malum prona per legem ad bonum compellitur, fit eo difficilior [27] et tediosior ad bonum, quia odit se retrahi ab eo, quod diligit, [28] diligit autem malum, Vt dicit Scriptura. Sed tamen si coacta per legem [29] operetur et Inuita faciat, tunc homo intelligit, quam profunde sit peccatum [30] et malum in ipso radicatum, quod non intellexisset, si legem non [31] haberet et secundum eam operari ce, pisset. Hanc sententiam Apostolus [32] hic breuiter transit, quia infra 5. et 7. latius docebit; hic satis fuit obiectioni [2 Ps 31, 6 19/20 Ps 18, 13 23 Rm 7, 7 24 experimentaliter, s. die Worterklärung in den Nachschriften 28 Gen 8, 21 32 Vgl. Rm 5, 12ff. 7, 7ff.]

[Seite 254]

[8 <Sic> Vnde 19 Die unterstrichenen Zeilen sind eingerückt. preparatorie, 23/24 disponat] at cf it 27/28 Alioquin bis ce, lorum in kleinerem Duktus am r. R. von Z. 24 ab]

[1] breuiter respondere, quod lex non inutilis sit, quia opera legis [2] non Iustificent. Igitur Quandocunque cadit super nos preceptum Vel [3] prohibitio et Inuitos nos ad hoc sentimus, hic cognoscamus, quoniam [4] bonum non diligimus, Sed malum. ideo malos et peccatores eo ipso nos [5] agnoscimus, Cum non sit peccator, nisi qui legem

non vult implere, que [6] bona precipit et mala prohibet. Si enim Iusti et boni essemus, Legi consentiremus [7] prona voluntate et delectaremur in illa, Sicut delectamur [8] in peccatis et desyderiis nostris malis. Vnde: 'Legem autem tuam [9] dilexi.' Et: 'Sed in lege Domini Voluntas eius' etc. Ecce sic fit per legem [10] cognitio peccati, quod in nobis est, i. e. male voluntatis ad malum prone [11] et ad bonum abhorrentis. Quam autem Vtilis est hec cognitio! Quia [12] qui hoc cognoscit, gemit ad Deum et humiliatus petit erigi et sanari [13] hanc voluntatem. Qui autem non cognoscit, non petit; qui autem non [14] petit, non accipit, ideo nec Iustificatur, quia ignorat suum peccatum. [15] Vnde idem est dicere: per legem cognitio 'peccati' siue 'peccatorum'. [16] Quia per ipsum cognoscimus nos peccatores et peccatum in nobis esse, [17] malos et malum in nobis esse.

[18] Corol_larium.

[19] Opera Legis non dicuntur ea, que fiunt preparatorie ad [20] Iustificationem acquirendam,

[21] Sed que, tanquam sufficientia per se putantur esse ad [22] Iustitiam et salutem.

[23] Quia qui sic operatur, Vt per ea ad gratiam Iustificationis se disponat, [24] iam aliquo modo Iustus est. Quia magna pars Iustitie, velle esse [25] Iustum. Alioquin omnium prophetarum voces et gemitus fuissent inanes, [26] quibus Christum vocabant, et omnium pe_nitentium lamenta sterilia [27] essent. || Alioquin frustra Christus et Iohannes docuissent: 'agite penitentiam, [28] appropinquabit enim regnum ce_lorum.' || Immo cum omnes [29] Iusti non nisi talia operentur, vt Iustificentur magis ac magis, nullus [30] esset Iustus. Igitur Bona sunt illa opera, quia non in ipsa confidunt, [8 Ps 118, 97 9 Ps 1, 2 19f. Vgl. mit dieser Gegenüberstellung die in der Gl. ord., die L. dann auch ausdrücklich berücksichtigt, S. 255 Z. 15ff. Zu preparatorie s. das wiederholte praeparare bei Faber im Kommentar z. St. 24 Vgl. August. Ep. 127, 5, Migne 33, 485: Iusta vero vita, cum volumus, adest, quia eam ipsam plene velle, iustitia est; nec plus aliquid perficienda iustitia quam perfectam voluntatem requirit 27 Mt 3, 2 (appropinquabit so, die damals gebräuchliche Lesart der Vulgata, auch in Bas. 1509 und Lyras Postille)]

[Seite 255]

[4/7 Aliud bis requirit in kleinerer Schrift am l. und am u. R. von S. 254 Z. 23 ab 9/10 nec bis peccatores in kleinerem Grade ü. d. Z. geschrieben n. esse 10/11 non bis iactant in kleinerem Duktus unter die letzte Textzeile (8 –12) der Seite geschrieben 15/19 Immo bis Iustificat an den Kopf von Bl. 61b und an den l. R. in kleinerer Schrift geschrieben 20 per bis Christi unterstrichen]

[1] Sed per ea ad Iustificationem se parant, in qua sola confidunt Iustitiam [2] suam futuram. Qui autem sic operantur, sub lege non sunt, Quia [3] desyderant gratiam et odiunt, quod peccatores sunt.

[4] || Aliud est enim 'Opera legis' et 'Impletio legis'. Gratia enim est [5] impletio legis, non autem opera. Et benedicit 'opera legis', Sed non [6] 'voluntas legis', Quia non Volunt, quod lex Vult, licet faciant, quod lex [7] Iubet. Lex autem Vult et voluntatem requirit. ||

[8] Alii Vero sic operantur, Vt putent sese legem implere et ita Iustos [9] esse | nec gratiam desiderant nec agnoscunt nec odiunt, quod sunt peccatores [10] |, quia secundum formam legis operati sunt, || non ordinant [11] ad Iustitiam querendam, Sed velut per ea possessam et adeptam iactant || [12] Bl. 61b. Non * attendentes in semetipsos, quod Vel sine, immo Inuita et auersa [13] voluntate legem seruent, Vel saltem amore et cupiditate terrenorum [14] bonorum, non amore Dei. Et ita stant contenti, non ordinantes ea pro [15] gratia querenda, qua et voluntatem haberent in lege. || Immo nec opera [16] precedentia nec sequentia Iustificant, quanto minus opera legis! Precedentia [17] quidem, quia preparant ad Iustitiam; Sequentia vero, quia requirunt [18] iam factam Iustificationem. Non enim Iusta operando Iusti efficimur, [19] Sed Iusti essendo iusta operamur. Ergo sola gratia Iustificat. ||

[20] per fidem Hiesu Christi [3, 22].

[21] Vtilis adiectio contra rebellionem superbiorum, Vt si dicerent: concedimus, [22] quod ex nobis iniusti sumus, proni ad malum nos sentimus et [23] legis inimici in corde sumus. Ideo ex Deo Iustificandos esse credimus, [24] Sed ipsi nos hoc impetrabimus, orantes eum et dolentes et confitentes; [25] Christum autem nolumus, potest nobis sine Christo Iustitiam suam dare.

[26] Respondet: non vult neque potest. Quia Christus quoque Deus est. [27] Non dabitur nisi per fidem Ihesu Christi. Sic statutum est, Sic placet [28] Deo et non mutabitur. Quis eius voluntati resistet? Hocipso magis [29] superbia est non per Christum velle Iustificari.

[30] Sed hic aperiant oculos ii quoque, de quibus supra dixi, Qui in [31] Christum credunt, Sed non in verbum Christi, qui prelatum non audiunt, [16ff. L. hat die Gl. ord. zu 3, 28 im Auge: (operibus) precedentibus non sequentibus (sequuntur opera iustificatum, non precedunt iustificandum) 30 S. o. S. 249 Z. 15ff.]

[Seite 256]

[1 sibi p̄ s̄ 3 fide: Deo so 6ff. Die unterstrichenen Zeilen sind eingerückt 9 verbum bis quo cf quocunq̄ 10 L. schreibt Sic, vgl. o. zu S. 181, 14 11 (et) vbicunq̄ 15 (est) spirat 18 specie, (1.) 20 (Incli[na]) Audi 23 Erudimini] E wohl cf a 24 Testificata a Lege unterstr. 25 Vt] V cf A 2 cf 1 (3) 26 Iere 27 corde, 29 B spi]

[1] Sed sibiipsis in sensu placent proprio; sibi credunt, non verbo prelati [2] aut boni viri i. e. Christo in illis loquenti, presumentes, quod sine ista [3] obedientia, sine ista fide Deo suis nihilominus operibus Iustificari possint. [4] Sed non fiet. Quia Stat sententia: 'Iustitia Dei per fidem Ihesu Christi.'

[5] Unde Corol[arium sequitur:

[6] Quod quando 'Sine lege' dicitur, lex ipsa cum operibus [7] suis intelligitur.

[8] Ita, Quando 'fides Christi' dicitur, fides in Christum et [9] in verbum cuiuscunq̄, in quo ipse loquitur, intelligitur.

[10] Sic[ut] 'Sine lege' i. e. sine cooperatione legis et operum legis, Ita [11] Credulitas in Christum, vbicunq̄ et in quocunq̄ loquitur. Summo [12] ergo studio cauendum, ne quando in nostro sensu pertinaces simus, ne [13] forte Christo resistentes non credamus, Quem nescimus, quando, Vbi, [14] quomodo, per quem nobis loquitur. Et fere semper ibi, tunc, eo modo, [15] per quem, vbi, quomodo non putamus. Sicut ipse dixit: 'Spiritus spirat, [16] vbi vult (non vbi nos volumus aut putamus), et vocem eius audis et [17] nescis, vnde veniat aut quo Vadat.' Prope enim est nobis et in nobis, [18] Verum non nisi in specie peregrina, non in specie glorie, Sed in humilitate [19] et mansuetudine etc., ita vt ipse non esse putetur, qui tamen est vere. [20] Vnde precipit Spiritus sanctus: 'Audi, filia, et vide et inclina aurem [21] tuam' etc., q. d. opus est, Vt semper et vbique promptus sis audire et [22] aure inclinata incedere, totum officium tuum sit audire humiliter et [23] doceri. Sicut et ps. 2.: 'Et nunc, reges, intelligite, Erudimini.'

[24] Testificata a Lege etc. [3, 21].

[25] Vt Abacuk 1.: 'Iustus ex fide viuet.' Osee 2.: 'Desponsabo te mihi [26] in fide.' Et Iere. 32.: 'Consummabo pactum nouum domui Iuda. Scribam [27] leges meas in corde eorum etc.' Item in Genesi habetur Exemplum Abrahe [28] et aliorum ex fide Iustificatorum.

[29] Bl. 62. *B. Aug[ustinus] c. 13. de spi. et lit.: 'Quod operum lex minando [30] imperat, hoc fidei lex credendo impetrat. Illa dicit: "non concupisces", [15 Joh 3, 8 20 Ps 44, 11 (humilia et esto obediens glossiert L., W. A. 3, 252, 5) 23 Ps 2, 10 25 Vgl. Hab 2, 4 Hos 2, 20. 26 Vgl. Jer 31, 31 -33 27 Vgl. Gen 15, 6 29 August. de spir. et lit. c. 13, Migne 44, 214 30 Ex 20, 17]

[Seite 257]

[3/4 s. humili petitione n. deo übergeschrieben 9 Ro 8 am l. R. zu Z. 9 12/14 Iohann. bis est in kleinerer Schrift angefügt und bis auf den r. R. geschrieben 16 nos cf non]

[1] ista dicit: "Cum scirem, quia non possum aliter esse continens, nisi Deus [2] det, Adii et deprecatus sum Dominum" etc. 'Ac per hoc lege operum [3] dicit Deus: fac, quod Iubeo. Lege fidei dicitur Deo | sc. humili petitione [4] |: da, quod Iubes. Ideo enim Iubet lex, vt admoneat, quid faciat [5] fides (i. e. facere debeat) id est, vt si is, cui Iubetur, nondum potest, [6] sciat, quid petat.' Et 19.: 'Lex ergo data est, vt gratia quereretur. [7] Gratia data est, vt

lex impleretur. Que, non suo vitio non implebatur, [8] Sed vitio prudentie, carnis. Quod vicium per legem demonstrandum, per [9] gratiam sanandum fuit' | Ro. 8. |: "Nam quod impossibile erat legi, in [10] quo infirmabatur per carnem, misit Deus filium suum in similitudinem [11] carnis peccati et de peccato damnauit peccatum in carne, vt Iustificatio [12] legis impleretur in nobis, qui non secundum carnem ambulamus".' | Iohann. [13] 1.: 'Lex quidem per Mosen data est, Gratia autem et veritas per [14] Ihesum Christum facta est.' |

[15] Sed quis nunc nobis omnes astutias angeli Sathane, aperiat, quibus [16] nos illudit? Omnes oramus: da, quod Iubes, et tamen non accipimus. [17] Omnes credimus et loquimur, confitemur et operamur, Et tamen non [18] omnes Iustificamur. Alios quidem rudiores ita illudit, Vt non aduertentes [19] infirmitatem et pronitatem sue, male voluntatis neque discutientes [20] seipsos, quam Inuite faciant et non ament legem Dei, Sed [21] timore seruili credant ac operentur, tamen sufficienter agere se putant [22] ac Iustos se habendos apud Deum, quod credunt et operantur, Nihil [23] solliciti nec laborantes, Vt et suauiter in gaudio et amore plenissimaque [24] voluntate faciant siue ad hoc ipsum gratiam Dei requirant. Sed suis [25] tantummodo freti Viribus eunt et agunt, cum tedio et difficultate semper, [26] Cum assiduis oporteat gemitibus ad Deum intendere, Vt hoc tedium [27] tollat et ad hilaritatem perficiat Voluntatem auferatque per gratiam [28] pronitatem illius ad malum. Pro hoc, inquam, instanter orandum, instanter [29] discendum, instanter operandum, castigandum, donec ista vetustas [30] eradicetur et fiat nouitas in voluntate. Non enim dabitur gratia sine [31] ista agricultura suiipsius. Ideo stertunt illi et fiunt tepidi, stupidi, aridi [32] semper et Indurati, donec amissa etiam fide pleni fiant impatientia et [33] desideriis pessimis, 'ad omne opus bonum reprobi'.

[1 Vgl. Sap 8, 21 6 –12 l. c. 19, Migne 44, 221 9 Rm 8, 3f. 13 Joh 1, 17 15 Vgl. 2 Cor 11, 14. S. auch W. A. 1, 48, 25. 49, 28 und u. S. 348, 15 30 Vgl. hierzu R. Seeberg, Die Lehre Luthers, 1917, 91 33 Tit 1, 16]

[Seite 258]

[6 <rebelles fiant> patet 20 Iacob 26 humilitate <velut> ignominia abhorentes so 30 nos cf non]

[1] Alios autem subtiliores illudit subtiliore Luce. Quos facit et cum [2] gaudio et hilaritate agere, Vt sub hoc velamento abscondat eorum infirmitatem [3] ipsis, Vt sese credant habere gratiam Ac occultissima subtilitate [4] sibi placeant pre ce,teris et superbiant, donec efficiantur singularitatis [5] et superstitionis affectatores, Vt in he,reticis et pertinacibus [6] sub specie veritatis et Iustitie, in 'zelo sine scientia' patet. Tum Rebelles [7] fiunt et sub specie obedientie, et timoris Dei inobedientes et Inphryniti [8] hominibus Dei i. e. Christi Vicariis et nunciis. Si ergo nos diligenter [9] consideremus, semper Inueniemus in nobis saltem reliquias carnis, [10] quibus inclinamur ad nos ipsos et quibus difficiles sumus ad bonum, [11] proni ad malum. Quia si non essent huiusmodi reliquie, peccati in nobis [12] et pure Deum quereremus, Certe mox dissolueretur homo et euolaret [13] anima ad Deum. Sed quod non euolat, signum est, quod Visco aliquo [14] Bl. 62b. carnis adhuc he,ret, donec per gratiam Dei absoluatur, *quod in morte [15] expectandum est. Interim semper gemendum cum Apostolo: 'Quis me [16] liberabit de morte corporis huius?' Semper timendum, ne deserat amplius [17] immergi. ideo semper orandum et operandum, Vt crescat gratia et spiritus, [18] decrescat autem ac destruat corpus peccati et deficiat vetustas. [19] Non enim Iustificavit nos i. e. perfecit et absoluit Iustos ac Iustitiam, [20] Sed incepit, vt perficiat. Vnde Iacob. 1.: 'Vt essemus initium aliquod [21] creature, eius.' Sicut homo Semiuius traditus stabulario indicat, Qui [22] alligatis vulneribus non sanus, Sed curandus susceptus est.

[23] Sed facile est, si diligentia aliqua sit, prauitatem voluntatis videre [24] in corporalibus amandis malis et fugiendis bonis, puta, si ad libidinem, [25] auaritiam, gulam, superbiam, honorem simus affecti et a castitate, [26] liberalitate, sobrietate, humilitate, ignominia abhorrentes; facile, inquam, [27] est sentire, quomodo in iis nos ipsos querimus et amamus, in [28] nos ipsos inflexi et incurui affectu saltem, Vbi opere non possumus.

[29] At in spiritualibus (i. e. intelligentia, Iustitia, castitate, pietate) [30] difficillimum est videre, an in ipsis nos queramus. Quia Amor illarum [6 vgl. Rm 10, 2 rebelles s. u. S. 365, 24 7 inphryniti s. o. z. S. 247, 16 13 Das evolare animae ('statim in paradysum' nach der empfangenen 'plenaria remissio omnium peccatorum', so schon Petrus de Palude, auf den Altensteig, Lexicon theol. verweist) hat damals in der Sterbeliteratur, auch in bildlichen Darstellungen, und im Zusammenhange damit auch in der Indulgenzensprache seine besondere Bedeutung, s. z. B. Paltz, Celifodina f. Viiiib (auch bei W. Köhler, Dokumente zum Ablaßstreit2, 1934, S. 81) und W. A. 1, 66, 19 15

[Seite 259]

[8 Corol 17 Apostolo <ad> in] i cf a 19 propter] p [am Anfang] cf s 24 31 <pr> 26 Die richtige Lesart hac hat L. S. 253, 2 und sonst]

[1] cum sit honestus et bonus, sepissime hoc fine nos sistit et in Deum [2] non sinit he,c ordinare et referre, ita vt non, quia Deo placent, Sed [3] quia nos dele tant et quietant in cor e aut et am quia laudamur ab hominibus, [4] ea facimus, ac sic non propter Deum, Sed propter nos. Probat [5] hec autem tentatio. Quia si propter hec vituperemur Vel si Deus [6] subtrahat dulces affectiones in illis et delectationem cordis, iam ipsa [7] omittimus Vel vituperantibus similia reddimus ac nos defendimus.

[8] Corol]arium.

[9] Per talem presumptionem et superbiem fit, vt etiam opera gratie, [10] mutantur in opera legis et Iustitia Dei in Iustitiam hominum, Quia [11] scil., vbi in gratia fe,cerint opera bona, in iis sibi placent ac ibi stant [12] nec procedere curant, quasi sic Iustitiam perfecte apprehenderint, Cum [13] ita procedendum fuerat, Vt he,c opera bona velut preparatoria estimare [14] debuerint. Immo omnia opera Iusta et in gratia facta sunt preparatoria [15] ad sequentem profectum Iustificationis secundum illud 'Qui [16] Iustus est, Iustificetur adhuc' Et 'Ibunt de virtute in virtutem' et 'a [17] claritate in claritatem' cum Apostolo, in anteriora extensus, oblitus [18] posteriorum siue precedentium. Ideo Nullus sanctorum se Iustum putat [19] aut confitetur, Sed Iustificari semper se petit et expectat, propter quod [20] a Deo Iustus reputatur, quia respicit humiles. Sic Christus rex est [21] Iude,orum i. e. confitentium scil. semper se in peccatis esse, et tamen [22] Iustificari querentium ac peccata sua detestantium. Hinc 'mirabilis [23] Deus in sanctis suis', Quod peccatores se agnoscentes et dolentes Iustos [24] reputat, Iustos autem se putantes condemnat. Sic psalmo 31.: [25] 'Dixi: confitebor aduersum me Iniustitiam meam et tu remisisti impietatem [26] peccati mei, pro hoc orabit ad te omnis sanctus' (i. e. Iustus, Iustificatus). [27] Mira res, quod Iustus pro peccatis suis orat. Sicut et Ecclesiastici [28] de Iusto dicitur: 'Et pro delictis suis deprecabitur' et in oratione confitebitur [29] Domino sc. peccatum suum. 'Aduersum me', inquit, Quia hoc [30] Bl. 63. *est, quod dixi, Iustum se peccatorem agnoscere et tamen odisse peccatum [31] suum, Sicut Impius agnoscit Iustitiam suam et placet sibi in [32] ipsa. Sic et psalmo 50.: 'Quoniam iniquitatem meam cognosco et (non [15 Apc 22, 11 16 Ps 83, 8. 2 Cor 3, 18 17 Vgl. Phil 3, 13 20 Vgl. z. B. die Gl. ord. zu Lc 23, 38 ... quod Iesus est imperator credentium et confitentium. Hic est rex Iudeorum ..., und Lyra zu Gen 29, 35 (Iuda = confitens), in der gleichen Fassung wie oben L. zu Ps 137, 1, W. A. 4, 431, 31 22 Ps 67, 13 24 Ps 31, 5f. 27 Sir 39, 7 32 Ps 50, 5]

[Seite 260]

[2 Confiteor] C cf Quia 10 Ita Ita Sacrificium 12 <Moses> Salomon 26/27 sicut bis expugnare in kleinerer Schrift am l. R. von Z. 26 ab mit Unterstreichung der letzten Worte, der die Unterstreichung der ersten Worte der danebenstehenden Zeile (Quia bis vita) als Einschaltzeichen entspricht]

[1] tantum cognosco, Sed etiam) peccatum meum contra me est semper.' [2] Confiteor ergo, quod 'Tibi soli peccaui et malum coram te fe,ci, propterea [3] Iustificabis in verbo tuo', q. d. quia ego agnosco peccatum et odio, [4] ideo tu remittis et Iustificas, quia Iustificaris solus.

[5] Igitur hoc solo salui sumus, Quod peccatum habentes et in peccato [6] viuentes dolemus ipsum habere et gemimus ad Deum pro liberatione, [7] secundum illud Iohann.: 'Si dixerimus, quia peccatum non [8] habemus, nos ipsos seducimus et veritas in nobis non est. Si autem [9] confessi fuerimus, fidelis est, qui dimittat nobis peccata nostra et mundet [10] nos ab omni iniquitate.' Ita, Ita 'Sacrificium Deo spiritus contribulatus, [11] cor contritum et humiliatum, Deus, non despicias.' 'Neque enim [12] est homo super terram, qui non peccet', ait Salomon in sua oratione. [13] Et Moses Exo.: 'Apud quem nullus per se innocens est.' Et Ecclesiastes [14] iterum: 'Non est Iustus super terram, qui faciat bene et non [15] peccet.' Et iterum: 'Quis gloriabitur se habere mundum cor?' Ideo [16] 'Non est Iustus quisquam, omnes declinauerunt.' Ideo oramus: [17] 'Dimitte nobis debita nostra.' Vnde ergo ista peccata et debita? [18] Quia scil. Legem nemo implet nisi Christus. Nemo enim viuens Iustificatur [19] coram Deo eo, quod cor eius semper sit infirmum ad bonum et [20] pronum ad malum. Non diligit Iustitiam, quin etiam diligit

aliquo modo [21] iniquitatem. Christus autem ‘diligit Iustitiam et odit iniquitatem’. [22] Vt infra Apostolus disputat 7. c.: ‘Quod carne seruimus Legi peccati, [23] spiritu autem legi Dei.’ Ac sic partim sumus Iusti et non toti. Ideo peccatum [24] et debitum habemus. Ideo Quando oramus perfici Iustitiam et [25] peccatum tolli in nobis, simul vitam istam finire petimus. Quia in hac [26] Vita non perfecte sanatur pronitas ista ad malum, || sicut Iebuseum [27] filii Israel in figura non potuerunt expugnare. || Vnde statim post orationem [28] ‘sanctificetur nomen tuum’ (quod fit per sanctificationem nostri [29] a malis et peccatis) sequitur: ‘Adueniat regnum tuum’, q. d. non sanctificabitur [30] autem plene nisi in regno tuo. Sed et hoc non veniet nisi per [2 l. c. 6, zu dieser Fassung des Textes vgl. o. zu S. 227, 1 7 1 Joh 1, 8. 9 10 Ps 50, 19. Das wiederholt angerufene Psalmenwort auch im Decretum Gratians, de Penit. dist. 1 c. 3 11 3 Reg 8, 46 13 Vgl. Ex 34, 7 14 Eccles 7, 21 15 Vgl Prov 20, 9 16 Ps 13, 3. Rm 3, 10. 12 17 Mt 6, 12 21 Ps 44, 8, s. o. S. 72, 26 22 Vgl. Rm 7, 25 26 Vgl. Jos 15, 63; vgl. dazu die Auslegung der Gl. ord. 28 Mt 6, 9 29 Mt 6, 10]

[Seite 261]

[2 orto so 6 paccantem 10 Et bis dei unterstrichen 12 sit cf sic et 13 1. Cor. 1. ü. d. Z. eingeschaltet 24 <ordin> intelligunt 25 deus <propter remissionem delictorum> i. e. veritatem ü. suam geschrieben 25/ 26 propter bis precedentium cf delictorum <que erant> scil. precedentium 29 in bis Christum am l. R. neben Z. 28. 29, durch Striche eingeschaltet 30 Apostolus O Apostoli P 31 vel]

[1] tribulationes. Ideo sequitur: ‘Fiat Voluntas tua’, sicut Christus in [2] orto orauit tempore tribulationis.

[3] Quis ergo aduersus alium superbire potest velut Iustior eo? Quando [4] non solum potest idem facere, quod ille, Sed etiam iam corde facit coram [5] Deo, quod ille opere coram hominibus. Ac ideo neminem oportet [6] despiciere peccantem, Sed tanquam communis miserie, sotium benigne [7] sustinere et mutuo Iuuare, Sicut duo in eodem Luto he, rentes sese mutuo [8] Iuuant. Sic ‘alter alterius onera portamus et legem Christi implemus’. [9] Alioquin ambo in luto peribimus, si illum despiciamus.

[10] Bl. 63b. * Et egent gloria Dei [3, 23].

[11] ‘Gloria’ hic pro gloriatione accipitur. Et ‘Egent’ priuatiue capitur [12] pro eo, quod est: Vacui sunt siue exortes, Vt sit sensus: Non habent [13] Iustitiam, de qua apud Deum gloriari possint, Vt infra | 1. Cor. 1. |: [14] ‘vt non gloriatur in conspectu eius omnis caro.’ Et supra: ‘Gloriaris in [15] Deo.’ Et infra 5.: ‘Et gloriamur in Deo per Ihesum Christum.’ Igitur [16] ‘Egent gloria Dei’, i. e. non habent, quo possint gloriari in Deo et de [17] Deo, vt psalmo 3.: ‘Tu autem, Domine, susceptor meus es, gloria mea’ [18] i. e. gloriatio. Sic infra: ‘Si Abraham Iustificatus est ex operibus, [19] habet gloriam, Sed non apud Deum.’ Sic et illi habent gloriam coram [20] hominibus de Iustitiis suis. Dicitur itaque ‘gloria Dei’ sicut Iustitia, [21] Sapientia, Virtus, i. e. que ex Deo nobis datur, et qua coram eo gloriari [22] possumus et in eo et de eo.

[23] Magister Sententiarum et alii quidam illud precedentium delictorum [24] in sustentatione Dei [3, 25] sic construunt et intelligunt, Quod [25] Deus ostendit Iustitiam suam | i. e. veritatem | propter remissionem [26] delictorum, que erant precedentium (i. e. patrum in lege veteri), Quorum [27] delicta remisit ‘in sustentatione’ scil. propter futuram satisfactionem [28] Christi. Remittens enim sustentauit et passus est satisfactionem [29] sequi remissionem; | in nobis autem precessit satisfactio per Christum. | [30] Et sic textus Apostoli clarius sic poneretur: Ad ostensionem Iustitie, [31] sue, remittendo Vel remittens delicta precedentium in sustentatione [1 Mt 6, 10. Vgl. Mt 26, 39ff. Mr 14, 36ff. Lc 22, 42ff. 8 Vgl. Gal 6, 2 13 1 Cor 1, 29 14 Rm 2, 17 15 Rm 5, 11 17 Ps 3, 4 18 Rm 4, 2 23 Petr. Lomb., Collect. in Ep. ad Rom., Migne 191, 1362; ebenso die Gl. und Lyra z. St. 26 que erant (im krit. Apparat) Gl. interl. zu delictorum]

[Seite 262]

[1 Omnium cf Omnibus 7 Sicut cf de 9 <sol> remittit 11/12 Vt bis faciunt in kleinerer Schrift am l. R. von Z. 10 ab 11 spiritum] s cf c 17/18 non bis faciamus in kleinerem Grade angefügt 24 per cf qui 30 Intrinsece cf Extrinsece Intrinsece et et]

[1] Dei. Omnium enim per Christum solum remittuntur peccata tam precedentium [2] quam sequentium.

[3] Sed melior est sententia, Vt ‘precedentium delictorum’ sicut Adiectiuum [4] et substantiuum accipiantur, Vt sit sensus: Deus per remissionem [5] peccatorum, que fecimus in preterito, ostendit se Iustificatorem esse [6] omnium. Et ita remissio peccatorum arguit eum Iustum et Iustificare [7] potentem. Sicut supra dictum est: ‘Vt Iustificeris in sermonibus tuis’, [8] quod et hic mox repetit dicens: Vt sit ipse Iustus et Iustificans [3, 26].

[9] ‘Precedentium’ autem dicit, Quia non remittit omnia peccata, [10] Ne quis dicat: Si ergo peccata per Christum sunt ablata, ergo agamus, [11] quod volumus, nemo nunc potest peccare, || Vt qui spiritum in occasionem [12] carnis dant Et Velamen libertatem nequicie, faciunt. || Quia data [13] est gratia et indulgentia non ad peccandum et libere agendum, Sicut [14] infra, Vbi dicit nos non esse sub lege: ‘Quid ergo? peccabimus, quia [15] non sumus sub lege?’ Respondet: Non sic remittit peccata, Vt nulli [16] vllum opus imputet peccatum aut legem tollat, Sed precedentia, que [17] in patientia tulit, non puniens, Vt Iustificaret, | non ideo indulgens, Vt [18] ea libere faciamus. |

[19] Patet similiter ex isto textu, Quod Deus Iustus dicitur Apud Apostolum [20] a Iustificando seu Iustos faciendo, vt supra dictum est. Et sic [21] euidenter etiam ipso Apostolo se exponente patet, Quod ‘Iustitia Dei’ [22] dicatur, Qua ipse nos Iustificat, Sicut sapientia Dei, qua nos sapientes [23] facit.

[24] Igitur per hoc Verbum ‘precedentium’ stulte et carnali intelligentie, [25] occurrit, Que, ex verbis Apostoli sic forte intelligeret: Deus impleuit [26] legem, non amplius imputat peccatum, Non Vult amplius hoc pro peccato [27] reputare, quod prius peccatum reputabat. Ergo secure operemur [28] eadem, quia prius erant, nunc non sunt peccata.

[29] ‘Legem statui’ [3, 31] dupliciter intelligitur, sc. intrinsece et extrinsece. [30] Intrinsece et formaliter statuitur, quando tenor et Verba legis in [31] esse ponuntur, vt indicet et significet, quid sit faciendum, quid omittendum. [32] ‘Destruitur’ autem econtra, quando tollitur et abrogatur, Vt [1f. S. o. S. 255, 16 7 Rm 3, 4 11 Vgl. Gal 5, 13 12 Vgl. 1 Petr 2, 16 (velamen malitiae) 14 Rm 6, 15 17 Patienter sustinuit peccata ... non punivit, Gl. ord. z. St. 20 S. o. zu 1, 17, S. 172, 6 29ff. Dieser Abschnitt (bis S. 263 Z. 29), der dem Textzusammenhange nach an den Schluß gehört, hat gewiß aus inneren Gründen hier seine Stelle gefunden]

[Seite 263]

[4 Extrinsece et Exemplariter übergeschrieben und mit entsprechenden Strichen eingeschaltet 6 Sic] S cf Q 14 Iere 17 implerj] j a. E. cf e 19/20 infra bis carnem, von Strichen eingeschlossen, an fide angefügt und auf den r. R. geschrieben 30 Per bis fidei unterstrichen]

[1] amplius non liget, ac licitum fit contra eam agere. Et hoc modo Carnales [2] possent intelligere Apostolum legem destruere, quia dicit, quod [3] Bl. 64. per legem non Iustificamur, Sed ‘sine lege Iustitia Dei * manifestata et [4] data est’. Alio modo | Extrinsece et Exemplariter | Lex statuitur [5] et confirmatur, Quando efficitur et fit Vel omittitur, quod lex precipit [6] Vel prohibet. Sic Iere. 35.: ‘Preualuerunt sermones Ionadab, quos [7] precepit filiis suis, quia obedierunt precepto patris sui.’ Ecce preualere [8] sermones est obedire illis. Et infra: ‘firmauerunt filii Ionadab preceptum [9] patris sui, populus autem iste non obediuit mihi’, q. d. Non firmauerunt, [10] non statuerunt preceptum meum, Sed potius destruxerunt. Vt [11] psalmo 10.: ‘Quoniam, que perfecisti, destruxerunt.’ Et psalmo 118.: [12] ‘Tempus faciendi, Domine; dissipauerunt legem tuam.’ Et Abacuk 1.: [13] ‘Propterea lacerata est lex et non peruenit ad finem Iudicium.’ Et [14] Iere. 31.: ‘Pactum, quod irritum fe,cerunt’ sc. non obediendo. Ergo [15] destruitur lex extrinsece, Quando non fit Vel fit, quod ipsa precipit Vel [16] prohibet. Hoc modo Apostolus loquitur dicens: Sed legem statuimus [17] [3, 31] i. e. per fidem impleri et confirmari dicimus. Vos autem potius [18] destruitis, qui non impletis, Sed et docetis non implendam esse, dum [19] opera legis docetis sufficere, sine fide. | infra 8.: ‘Impossibile erat legi, [20] in quo infirmabatur per carnem.’ |

[21] Sic psalmo 17.: ‘Dilatasti gressus meos subtus me et non sunt infirmata [22] vestigia mea’, i. e. exemplum Vite, mee, roboratum est, dum multi [23] ipsum imitantur. Sic Vulgo dicitur: Artificium Vel secta illa et illa robusta [24] et firmata est, Quando multi eam profitentur. Sed infirmatur et destruitur, [25] quando non habet professores.

[26] Ergo Lex statuitur in se et in nobis. In se, dum promulgatur; In [27] nobis, quando Voluntate et opere eam implemus. Sed extra fidem [28] nullus hoc facit. Ergo semper irritum facimus pactum Dei, si sine gratia [29] per fidem Christi sumus.

[30] Per quam Legem? factorum? Non, Sed per legem fidei [3, 27].

[31] Lex factorum necessario inflat et gloriationem ponit, Quia qui [32] Iustus est et legem Impleuit, sine dubio habet, vnde gloriatur et superbiat. [3 Rm 3, 21 6 Vgl. Jer 35, 14 8 l. c. 16 11 Ps 10, 3 12 Ps 118, 126 13 Hab 1, 4 14 Jer 31, 32, der vorausgehende Wortlaut von Lyra angeführt 19 Rm 8, 3 21 Ps 17, 37, s. L.s Gl. W. A. 3, 118, 8]

[Seite 264]

[3 gemunt] g cf I 14 Iste] s cf s]

[1] At illi se eiusmodi credunt esse, Quia ad extra fecerunt, que lex [2] statuit et prohibuit. Ideo non humiliantur, non vilescunt sibi tanquam [3] peccatores. Non querunt Iustificari, non gemunt pro Iustitia, quia [4] adeptam se possidere confidunt.

[5] Vnde Notandum, Sicut Supra ex b. Aug[ustino dictum est, Quod [6] ‘lex operum dicit: fac, quod Iubeo, lex fidei autem: da, quod Iubes’. [7] Ac per hoc populus legis Respondet legi et Deo in lege dicenti: fe₂ci, [8] quod Iussisti, factum est, vt imperasti. Populus autem fidei dicit: [9] Non possum facere, non fe₂ci, sed da, quod Iubes; Non fe₂ci, Sed desydero [10] facere. Et quia non possum, peto et quero a te, vnde possum. Ac per [11] hoc ille superbus et gloriosus efficitur, hic autem humilis et vilis sibiipsi. [12] Ac sic Vera differentia vtriusque populi est, Quod ille dicit: [13] Ego fe₂ci, iste: que₂ro, vt possim facere; ille dicit: Impera, quod vis, et [14] faciam, Iste dicit: da, quod imperasti, vt faciam; Ille adeptam confidit [15] Iustitiam, hic pro acquirenda suspirat.

[16] Quare tota Vita populi noui, populi fidelis, populi spiritualis Est [17] gemitu cordis, voce operis, opere corporis non nisi postulare, querere [18] et petere Iustificari semper vsque ad mortem, Nunquam stare, nunquam [19] apprehendisse, Nulla opera ponere finem adepti, Iustitie, Sed tanquam [20] adhuc semper extra se habitantem expectare, Se vero semper in peccatis [21] adhuc viuere et esse. Vnde Quando Apostolus dicit, Quod sine [22] Bl. 64b. operibus legis Iustificamur [3, 28], Non loquitur de operibus, que₂ * pro [23] Iustificatione que₂renda fiunt. Quia he₂c iam non legis opera sunt, Sed [24] gratie, et fidei, cum qui he₂c operatur, non per he₂c sese Iustificatum [25] confidat, Sed Iustificari cupiat Nec legem se per he₂c implesse putat, [26] Sed impletionem ipsius que₂rit. Sed ea dicit opera legis, que₂ qui [27] fe₂cerint, iis ipsis factis ponunt Iustificationem quoque factam ac ideo [28] Iustos esse, quia fe₂cerint. Idcirco Non ipsa faciunt, vt querant, Sed vt [29] adeptam Iustitiam glorientur. Id circo postquam fe₂cerint, stant, velut lege [30] iam omnino impleta, nec alia necessaria Iustificatione esse. Quod sine [31] dubio superbum et gloriosissimum est. Immo et falsum est, Quod [32] opera legis impleant legem, cum lex sit spiritualis, requirens cor et [33] voluntatem, quam impossibile est ex nobis habere, vt supra dictum [34] est sepius. Idcirco opera legis faciunt, Sed non voluntates legis.

[35] Populus itaque fidei totam vitam suam agit in querendo Iustificationem. [36] Cuius sunt iste voces: ‘Trahe me post te’ Et ‘in lectulo meo quesui [37] illum; Quesui et non Inueni illum’, ‘Vocaui et non respondit mihi’, [5 August. de spir. et lit. 13, 22, Migne 44, 214, s. o. S. 257, 3 11 gloriosus apparet Lyra zu 3, 23 36 Cant 1, 3. Vgl. Cant 3, 1 37 Cant 5, 6]

[Seite 265]

[12 octornarium OP; doch vgl. zu der Form Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis s. v. 18 oblitus anteriorum 25 Ro (so) 10. am r. R. neben Z. 24 26 Sed <fortuitu> 30 dei ü. Iustitia eingeschaltet]

[1] i. e. Nunquam putavi me apprehendisse, Sed semper que₂ro. Inde denique [2] Vox eius Vox turturis dicitur, Quia gemit et querit. Et ‘Beati, [3] qui esuriunt Iustitiam’.

[4] Et psalmo 33.: ‘Inquirentes autem Dominum non minuentur omni [5] bono.’

[6] Et psalmo 13.: ‘Non est requirens Deum’, q. d. Sed Inuentores sunt.

[7] Et psalmo 104.: ‘Querite faciem eius semper’, q. d. non enim Inuenisse [8] aliquando putetis.

[9] Et psalmo 105.: ‘Vt Iustificationes eius requirant.’

[10] Et Isaie 21.: ‘Si que₂ritis, que₂rite’.

[11] Eiusdem 65.: ‘Que₂sierunt me, qui ante non interrogabant.’

[12] Sic per totum octonarium similis Vox personat, fere per omnes [13] versus:

[14] ‘Vtinam dirigantur Vie mee, ad custod[i]endas Iustif[ic]ationes.’

[15] ‘Iustificationes tuas requiram.’

[16] ‘In toto corde meo exquisiui te, ne repell[as].’

[17] Sic et Apostolus non arbitratur se apprehendisse, Sed extendit se [18] in anteriora querendo, oblitus posteriorum inueniendo. Qui enim sic [19] quesierit corde et opere, sine dubio eo ipso, quo Iustificari se petit et [20] Iustum esse se non putat, iam Iustus est apud Deum. Non enim sic se [21] peccatorem confitetur, Vt peccata Velit et a Deo recedat, Sed vt ab [22] eis liberetur et Iustificetur, Semper dicens: ‘Dimitte nobis debita nostra.’ [23] ‘Sanctificetur nomen tuum’ etc.

[24] Sed quid est, Quod Isa. 65. dicit: ‘Inuentus sum a non querentibus, [25] palam apparui iis, qui me non interrogabant’? || Ro. 10. || Ergo [26] non est que₂rendus, Sed expectandum, Vt Inueniatur fortuitu? Sed hoc [27] intelligitur primo contra stultam questionem, qui Deum querunt Via, [28] quam ipsi elegerunt, non qua Deus vult queri et Inueniri.

[29] Secundo intelligitur, Quod sine meritis et operibus nostris Iustitia [30] |Dei |nobis oblata est multum alia agentibus ac querentibus quam [31] Iustitiam Dei. Quis enim quesiiuit aut quesiiisset Verbum incarnatum, [2 Vgl. Cant 2, 12 Mt 5, 6 4 Ps 33, 11 6 Vgl. Ps 13, 2 7 Ps 104, 4 9 Vgl. l. c. 45 10 Jes 21, 12 11 Jes 65, 1 12 Unter [psalmus] octonarius ist der in Strophen von je 8 Versen abgeteilte Ps 118 zu verstehen 14 Ps 118, 5 15 l. c. 145 16 l. c. 10 17 Vgl. Phil 3, 13 (quae quidem retro sunt obliuiscens, ad ea vero, quae sunt priora, extendens me ipsum) 18 anteriorum (s. o.) verschrieben für posteriorum (vgl. S. 363, 7) 22 Mt 6, 12. 9Lc 11, 4. 2 24 Vgl. Jes 65, 1. Rm 10, 20]

[Seite 266]

[6 peccatores ü. & geschrieben 29 4ti]

[1] nisi ipse se reuelasset? Igitur Inuentus est, non quesitus. Inuentus autem [2] nunc Vterius semper vult que₂ri et magis Inueniri. Inuenitur, [3] quando ad ipsum conuertimur a peccatis, Sed queritur, dum perseueramus [4] in conuersione.

[5] Bl. 65. *Vnde differentia Est inter peccatores et peccatores. Alii enim [6] sunt | peccatores | et confitentur se peccasse, Sed non desiderant Iustificari, [7] immo desperant potius et amplius peccant, vt in morte desperantes [8] et in vita mundo seruientes. Alii autem sunt peccatores et confitentur [9] se peccare et peccasse, Sed dolent et odiunt seipsos eiusmodi [10] ac desiderant Iustificari ac assidue que₂runt et gemunt pro Iustitia ad [11, 12] Deum. Hic est populus Dei Iugiter portans Iudicium crucis super seipsum.

[13] Eodem modo et Iusti a Iustis differunt. Alii enim affirmant se [14] Iustos et non desiderant Iustificari, Sed potius expectant premiari et [15, 16] coronari. Alii negant se Iustos et timent damnari et desiderant Iustificari.

[17] Igitur Quod peccatores sumus, non nocet, dummodo Iustificari [18] omnibus viribus studeamus.

[19] Quocirca diabolus mille artifex miris astutiis nobis Insidiatur. [20] Quosdam enim abducit manifestis peccatis inuoluens. Alios vero Velut [21] Iustificatos se arbitantes stare, tepidos fieri et remittere desiderium [22] facit, de quo Apoc. 3. de Angelo Laoditie₂. Alios tercio in superstitiones [23] et factas singularitatis seducit, Vt scil. sanctiores ac velut Iustitiam adepti, [24] non quidem tepescant, Sed feruide agant pre ce₂teris seorsum contemptis [25] in superbia et abusione. Alios 4o. stulto labore ad hoc vrget, vt [26] conentur esse mundi et sancti sine omni peccato. Et quamdiu sentiunt [27] se peccare et obrepere aliquod malum, ita Iudicio terret et conscientiam [28]

fatigat, Vt prope desperent. Sentiens enim vnius cuiusque inclinationem [29] secundum hanc ipsum attentat. Et quia ii quarti feruent ad [30] Iustitiam, non potest facile eis contraria suadere. Incipit eos ad propositum [31] suum Iuuare, ita vt nimium festinent exuere omnem concupiscentiam. [32] Quod Vbi non poterunt, tristes, deiectos, pusillanimos, desperatos [22 Vgl. Apc 3, 14ff. 25ff. Hier reden wie S. 282, 19ff. in gleichen Ausdrücken die inneren Erlebnisse L.s selber (s. S. 274, 2ff. und S. 387, 12ff.). Vgl. das Persönliche und manche Übereinstimmung auch in den Worten in der frühen Predigt L.s W. A. 1, 42f. 32 Zum Ausdruck sei an Gersons Schrift de remediis contra pusillanimitatem erinnert (S. u. 282, 19). S. dazu Scheel, Martin Luther 2, 632. 634. Das — in der h. Schrift seltene — Wort pusillanimes (in dieser Form) auch in der gottesdienstlichen Sprache z. B. im Augustinereremitenmissale]

[Seite 267]

[1 in <concu[piscentiis]> peccatis 3 Sanandus cf Sanus 4 imbecillitas 9 Credidit bis deo unterstrichen 24 <Ins[anus]> ineptus 26 huc textum 27 Abrahe, : &]

[1] et inquietissimos in conscientia facit. Restat igitur in peccatis [2] nos manere oportere et in spe misericordie Dei gemere pro liberatione [3] ex ipsis. Sicut Sanandus, qui nimium festinat sanari, certe potest grauius [4] recidiuare. Paulatim ergo sanari oportet et aliquas imbecillitates [5] aliquamdiu sustinere. Sufficit enim, quod peccatum displicet, etsi non [6] omnino recedat. Christus enim omnia portat, si displiceant et iam non [7] nostra, Sed ipsius sunt et Iustitia eius nostra vicissim.

[8] Bl. 65b. *Cap. 4.

[9] Credidit Abraham Deo [4, 3]. Hoc credere ipsius Abrahe debet [10] intelligi absolute et vniuersaliter, non tantum pro isto loc[o c. 15., Vt [11] sit sensus: Abraham fuit homo paratus semper credere Deo; Semper [12] credidit. Quod ex eo patet, Quia et c. 12. et 13. similiter credidit Deo [13] Vocanti et Iubenti exire terram suam et peregrinari in aliena. Ergo [14] et ibi ‘reputatum est ei ad Iustitiam’. Item Genes. 22. credidit Deo [15] Iubenti filium Isaac immolare, et sic de aliis. Et he,c omnia ex fide fecisse [16] Apostolus Heb. XI. clare denunciat. Vnde et textus hoc loco [17] sine coniunctione ista copulatiua sequitur precedentem, Vt intelligatur [18] non tantum ad precedentem particularem pertinere, quod sequitur, [19] Sed absolute dici de quacunque fide Abrahe. Sic enim iacet textus: [20] ‘Sic erit Semen tuum.’ Eis Dei Verbis finitis statim sequitur sine coniunctione: [21] ‘Credidit Abraham Deo.’ Item, Quod non dicit: Credidit [22] he,c Abraham Deo, Sed absolute. Item: ‘Credidit Abraham Deo’ i. e. [23] Deum Veracem reputauit; Sed ‘Deo credere’ includit semper et vbique [24] credere. He, autem dicta sunt, ne quis ineptus Calumniam strueret [25] Apostolo in sua probatione generaliter fidem astruente exemplo Abrahe, [26] Ac ne quis dicat, Quod et ante hunc textum scriptum sit Deo placuisse [27] Abraham, et tamen non ibidem dictum: ‘Credidit Abraham Deo et [28] reputatum est ei ad Iustitiam.’

[29] Sicut et Daud dicit [4, 6].

[30] Construatur sic: Reputatur fides eius ad Iustitiam, Sicut et Daud [31] dicit (i. e. asserit) Beatitudinem hominis (i. e. quod is homo sit beatus, [32] siue beatitudinem huius esse hominis solum), cui Deus reputat Iustitiam [9 Vgl. Gen 15, 6 12 Vgl. Gen 12, 1ff. 13, 1ff. 14 Vgl. Gen 22, 1ff. 16 Vgl. Hebr 11, 8 –10 20 Gen 15, 5 21 i. c. 6 30 Ps 31, 1. 2 32 reputat s. L.s Gl.]

[Seite 268]

[5 hoc] et das Diktat. Oben ist wohl et hoc (oder hoc est) zu lesen 6 acceptet (acceptat das Diktat) 14 i. e. cf quia exterius cf interius 15 penna cf pennas 26 bis S. 270 Z. 7 a. r. R. mit verschiedenen leichten, kürzeren und längeren Strichen versehen]

[1] sine operibus. Id autem ‘Sine operibus’ intelligitur, vt supra dictum [2] est, de iis operibus, quibus factis putatur Iustitia iam adepta et possessa, [3] quasi ideo sit Iustus, quia fe,cerit opera illa, aut Deus ideo eum reputet [4] et acceptet Iustum, quia operatur, cum hoc non sit verum, Quia non [5] personam propter opera, Sed opera propter personam, hoc prius personam [6] quam opera acceptat. Sicut Scriptum est: ‘Respexit Dominus Ad [7] Abel (primo) et (post hoc) ad munera eius.’ Vnde patet, Quod [8] non tam opera eiusmodi, quam opinio seu e,stimatio stulta de operibus [9] ipsis reprobatur. Nam similia operantur etiam Iusti, Sed non simili [10] corde. Iusti scil., vt Iustitiam per

ipsa querant et impetrent, Impii vero, [11] vt per ipsa Iustitiam ostentent ac Inuentam presumant. Illi non contenti [12] factis operibus cor etiam querunt Iustificari et Sanari a prauis [13] concupiscentiis, isti Vero interiora nihil curantes externe factis operibus [14] contenti sunt. Ideo sunt simulatores, hipocrite i. e. similes Iustis exterius [15] et non vere Iusti interius. Sic Iob 39.: ‘Penna struthionis similis est [16] penne herodii et accipitris’, q. d. Sed non potest Volare et pre, dare sicut [17] he, rodus et accipiter. Illi seipsos decernunt Iustos; isti vero a Domino [18] reputari petunt. Illorum Vox et doctrina est: Iustus est, qui he, c et he, c [19] Bl. 66. fecerit; Istorum autem he, c: Iustus est, ‘cui Dominus non * imputat [20] peccatum’. Illi sciunt, quantum et quid operandum, Vt Iustus quis sit. [21] Isti vero ignorant, quando Iusti sunt, quia ex Deo reputante Iusti tantummodo [22] sunt, cuius reputationem nemo nouit, Sed solum postulare [23] et sperare debet. Ideo illi habent tempus, quando se non putent esse [24] peccatores. Isti Vero semper sciunt se esse peccatores. Ideo Vt intelligatur [25] illud

[26] Beati, quorum remisse etc. [4, 7], Sit:

[27] Sancti Intrinsicce sunt peccatores semper, ideo extrinsicce [28] Iustificantur semper.

[29] Hipocrite, autem intrinsicce sunt Iusti semper, ideo extrinsicce [30] sunt peccatores semper.

[31] Intrinsicce dico, i. e. quomodo in nobis, in nostris oculis, in nostra [32] estimatione sumus, Extrinsicce autem, quomodo apud Deum et in reputatione [1 S. o. S. 264 Z. 22. 6 Gen 4, 4. S. die Stelle auch in der Gl. S. 4, 13 und u. dazu S. 277, 1; ferner W. A. 3, 101, 26f. 15 Hiob 39, 13; vgl. zu dieser Verwendung der Stelle ihre moralische Auslegung bei Lyra 26 Ps 31, 1. Auch bei der Auslegung dieses Psalmen hält L. den Römerbrief im Auge, W. A. 3, 172. 174 27ff. S. zum Folgenden Hermann, Luthers These “Gerecht und Sünder zugleich”, Ztschr. für syst. Theologie 6, 1929, bes. 291 29 Hypocritae s. ebenda 174]

[Seite 269]

[4 nec cf & 5/6 i. e. bis est in kleinerer Schrift a. l. R. von Z. 5 ab 26 adeo 28 hac O, hanc P]

[1] eius sumus. Igitur extrinsicce sumus Iusti, quando non ex nobis [2] nec ex operibus, Sed ex sola Dei reputatione Iusti sumus. Reputatio [3] enim eius non in nobis nec in potestate nostra est. ergo nec Iustitia [4] nostra in nobis est nec in potestate nostra. Sicut Osee 13.: ‘Perditio tua, [5] Israel, tantum in me auxilium tuum’ || i. e. intra te non est nisi perditio, [6] Sed salus tua extra te est ||. Et psalmo 120.: ‘Auxilium meum a [7] Domino’ q. d. non ex me. Intrinsicce autem sumus peccatores per naturam [8] relatiuorum. Quia si solum Deo reputante sumus Iusti, ergo non [9] nobis viuentibus vel operantibus. Quare intrinsicce et ex nobis Impii [10] semper. Sic psalmo 50.: ‘Peccatum meum contra me est semper’, i. e. [11] in conspectu meo semper habeo, quod sum peccator. ‘Tibi enim peccaui’ [12] (i. e. sum peccator), ‘propterea Iustificabis in verbo tuo’ etc. Econtra [13] hipocrite, quia intrinsicce sunt Iusti, per vim et necessitatem relationis [14] sunt extrinsicce iniusti (i. e. reputatione Dei), Vt psalmo 94.: ‘Et dixi: [15] Semper hii errant corde’, Qui omnia peruertunt verba Scrip[ture, Vt [16] illud: ‘Peccatum meum contra me est semper.’ Ipsi Vero: Iustitia mea [17] contra me est semper (i. e. in conspectu meo), Et beati, qui Iustitiam [18] operantur etc. Tibi, inquit, (non peccaui, sed) Iusta operor: immo [19] Sibi operantur.

[20] 2.

[21] ‘Mirabilis Deus in sanctis suis’, Cui simul sunt Iusti et [22] Iniusti.

[23] Et Mirabilis in hipocritis Deus, Cui simul sunt Iniusti [24] et Iusti.

[25] Quia dum sancti peccatum suum semper in conspectu habent et [26] Iustitiam a Deo secundum misericordiam ipsius implorant, eoipso [27] semper quoque Iusti a Deo reputantur. Ergo sibiipsis et in veritate [28] Iniusti sunt, Deo autem propter hanc confessionem peccati eos reputanti [29] Iusti; Re vera peccatores, Sed reputatione miserentis Dei Iusti; [30] Ignoranter Iusti et Scierter inIusti; peccatores in re, Iusti autem in spe. [4 Hos 13, 9 6 Ps 120, 2 8. 13 Über die Relativa s. z. B. Usingen, Compendium totius loyce im Tract. V de predicamentis Bl. J II. III. Trutvetter, Breviarium dialecticum Bl. F u. F I und Summule totius logice, im Abschnitt über die Relativa Bl. O IIIb, P IIIb u. Q II. Außerdem Reisch, Margarita philosophica II, tr. 2, c. 8 10 Vgl. Ps 50, 5f., s. o. S. 227, 1 14 Ps 94, 10 17 Vgl. zum Wortlaut Ps 105, 3 20 Dem 2. entsprechend bieten die studentischen Nachschriften bei S. 268 Z. 27 conclusio prima 21 Ps 67, 36 30 Vgl. W. A. 1, 149, 9]

[Seite 270]

[2 <pro> dixi 11/12 Ergo bis p̄ s̄ in rascher Schrift an den l. R. neben Z. 10 gesetzt 12 <Iudicii> ira]

[1] Et hoc est, quod dicit hic: 'Beati, quorum remisse iniquitates et tecta [2] peccata.' Vnde sequitur: 'Dixi: confitebor aduersum me Iniustitiam [3] meam' (i. e. in conspectu meo semper habeo peccatum meum, quod [4] tibi confitear). Ideo 'et tu remisisti impietatem peccati', Non solum mihi, [5] Sed omnibus. Vnde sequitur: 'Pro hac orabit ad te omnis sanctus.' Ecce [6] omnis sanctus est peccator et orat pro peccatis suis. Sic Iustus in principio [7] Bl. 66b. est accusator sui. Et iterum: *'Iustus pro delictis suis deprecabitur.' [8] Et iterum psalmo 37.: 'Quoniam iniquitatem meam annuntiabo [9] et pro peccato meo cogitabo.' Igitur Mirabilis et dulcissima misericordia [10] Dei, Qui nos simul peccatores et non-peccatores habet. Simul manet [11] peccatum et non manet. || Ergo Intelligentia hic est opus secundum [12] titulum psalmi. || Rursum mirabilis et seuera ira. Qui simul impios habet [13] Iniustos et Iustos. Simul tollitur eorum peccatum et non tollitur. Vnde

[1 Ps 31, 1 2 l. c. 5 5 l. c. 6 7 Sir 39, 7 8 Ps 37, 19 11 l. c.: Psalmus David in rememoratione (oder commemoratione) sabbati; Titel nach Hieronymus' Psalterium Hebraicum, bei Faber, Quincuplex Psalterium: Psalmus David in commemoratione. Faber kommentiert dies: in recensione et confessione peccatorum; ut enim baptismus nichil nobis profuisset, nisi eum dominus suo sanctificasset, ita neque nostra confessio et penitentia, nisi sua nostram consecrasset ac sanctificasset. Sic enim omnem impleri oportebat iustitiam. Er fügt hinzu: Psalmus de Christo domino. Propheta in spiritu inducit Christum dominum peccata nostra ut sua deo patri pro nobis confitentem. Mit Anlehnung hieran L. zu Ps. 37, W. A. 3, 211, der den Titel des Psalmen wiedergibt: Psalmus David ad recordandum seu ad commemorationem und als Inhalt des Ps.: Planctus et querela mediatoris nostri in passione propter peccata nostra constituti. In der Auslegung sagt er l. c. 17: ideo hic psalmus in persona eius dicitur, in quo commemorat et confitetur pro nobis Deo patri peccata nostra et querit liberationem sui (i. e. nostram per ipsum et in ipso). Vgl. die Gl. ord., welche Cassiodorus anführt: Ut peccatum, quod prorsus fugere nequimus, semper in memoria habeamus, ut nos ab eo saltem temperemus. Hic penitentem inducit multis modis cruciatum ... und Augustinus (in der Auslegung von Sabbatum): Est requies eternitatis, quam perdere formidat peccati conscius et habere desiderat graviter afflictus (aus diesem Worte Augustins stammt die Igl. zur Stelle). Lyra endlich legt die Überschrift so aus (in der Postilla z. St.): dicendum quod David fecerit hunc psalmum de se ipso ad recordandum propria peccata notabilia coram domino. Licet enim fuissent dimissa quantum ad culpam, et propter ipsa sustinuisset aliquam penam, timebat tamen ne adhuc alia adderentur super se vel super populum suum. Et dato quod fuisset certificatus de dimissione totius culpe et pene: tamen utile foret sibi ad sui humiliationem coram deo talia recordari. — Vielleicht bezieht sich L. auch auf die Überchrift des vorher wiederholt vorkommenden Ps 31: Ipsi David intellectus. Vgl. das Adverte in Fabers Kommentar z. St.]

[Seite 271]

[1 Corol 3 et de fomite ü. d. Z. cf de ipso toto homine in concupiscentiis nato et viuento 4 Apellat so 4/5 i. e. bis peccata in kleinerer Schrift ü. d. Z. nach passiones geschrieben 7 fomes ü. & geschrieben 9 Si bis 11 fructus a. l. R. von Z. 6 ab 11/12 ipsa ipsa inclinatio so 14 <ad malum> a bono 16 Scil. <q> 17 Dixi] D cf Q[uoniam] inIustitiam so 24/29 a. R. leicht angestrichen, außerdem a. R. von L.s Hand eine l 28 <eijs> sua 31 liberet] li cf ta]

[1] Corol]arium.

[2] Non tantum hic loquitur de peccatis in opere, Verbo et cogitatione [3] factis, Sed et de fomite, Vt infra 7.: 'Non ego, Sed quod habitat in [4] me peccatum.' Et ibidem Apellat ipsum 'passiones peccatorum' | i. e. [5] desyderia, affectiones et inclinationes ad peccata |, quas dicit operari [6] fructum morti. Ergo Actuale (sicut a theologis vocatur) verius est peccatum [7] i. e. opus et fructus peccati, peccatum autem ipsa passio | fomes | [8] et concupiscentia siue pronitas ad malum et difficultas ad bonum, sicut [9] infra: 'Concupiscentiam nesciebam esse peccatum.' || Si enim 'operantur', [10] ergo non sunt ipsa opera, Sed operantes, Vt fructificet; ergo non sunt [11] fructus. || Igitur a Contrario: Sicut Iustitia nostra ex Deo Est ipsa [12] ipsa Inclinatio ad bonum et declinatio a malo interius per gratiam data, [13] opera autem sunt potius fructus Iustitie, Ita peccatum est ipsa declinatio [14] a bono et inclinatio ad malum. Et opera peccati fructus sunt huius [15] peccati, Vt infra clarius Videbitur 7. c. et 8. Et de tali peccato intelligenda [16] sunt omnia predicta, Scil.: 'Beati, quorum remisse, sunt iniquitates', [17] Et 'Dixi:confitebor

aduersum me inIustitiam meam Domino, [18] Et pro hac orabit ad te omnis sanctus', Et 'Quoniam iniquitatem meam [19] ego cognosco et peccatum meum contra me est semper.' Item: 'Tibi [20] soli peccaui' etc. Hoc enim malum, cum sit re vera peccatum, Quod [21] Deus remittit per suam non-Imputationem ex misericordia omnibus, [22] qui ipsum agnoscunt et confitentur et odiunt et ab eo sanari petunt. [23] Hinc fit, Vt 'si dixerimus nos peccatum non habere, mendaces simus'. [24] Et error est, Quod hoc malum possit per opera sanari, Cum Experientia [25] testetur, quod in quantumlibet bene operemur, relinquatur concupiscentia [26] ista ad malum et nemo mundus ab illa, nec Infans vnus [27] diei. Sed misericordia Dei est, Quod hoc manet et non pro peccato [28] reputatur iis, qui Inuocant eum et gemunt pro liberatione sua. Tales [29] enim facile et opera cauent, quia querunt Iustificari omni studio. Sic [30] ergo in nobis sumus peccatores Et tamen reputante Deo Iusti per fidem. [31] Quia credimus promittenti, quod nos liberet, dummodo interim perseueremus, [3 iniquitates Gl. ord.: Originale peccatum scil. fomes peccati qui dicitur concupiscentia; die Gl. interl. glossiert peccata (V. 7): quae in actu, und peccatum (V. 8): vel originale vel veniale Rm 7, 20 4 Vgl. Rm 7, 5 9 l. c. 7. 11/12 Zur Wiederholung s. z. B. o. S. 181, 16 15 Vgl. Rm 7, 5ff. 8, 1ff. 16 Rm 4, 7. Ps 31, 1 17 l. c. 5 18 Ps 50, 5 19 l. c. 6 23 1 Joh 1, 8]

[Seite 272]

[4/5 in bis sanitatis in kleinerer Schrift add. ü. d. Z. nach interim 6 impediatur] ped cf plea et morbum augeat zwischen Einschaltestrichen am l. R. und durch Einschaltestrache nach impediatur verwiesen. Die folgenden Einschaltungen (bis Z. 21) sind alle im gleichen kleineren Duktus über- oder untergeschrieben, wohl alle zur selben Zeit 7 Aegrotus (v. nunquid) 9 /10 cui bis eum ü. d. Z. mit Zeichen n. medici verwiesen 10 sanabit eum cf sanare eum p[otest] 11/12 hominem semiuiuum am r. R. neben e_grotum 12 suscepit und incepit cf suscipit und incipit curandum mit sich entsprechenden Einschaltestrichen ü. d. Z. n. suum verwiesen in stabulum ü. d. Z. zugefügt 14 i. e. concupiscentias unter der (letzten) Zeile zu peccatum gefügt 15 in bis sanitatis u. d. Z. durch Einschaltestrich v. facere gewiesen 16 i. e. concupiscentia add. ü. peccatum (Ergo simul) Nunquid 18 dej certa a. r. R. an promissione gefügt 21 / S. 273, Z. 2 Si bis esse in zwei Zeilen an den Kopf der Seite geschrieben 22 concupiscentiam]

[1] ne peccatum regnet, sed Sustineamus ipsum, donec auferat [2] ipsum.

[3] Est enim simile sicut cum e_groto, Qui promittenti medico certissimam [4] sanitatem credit et precepto eius obediens interim | in spe promissae, [5] sanitatis | abstinet ab iis, que prohibita sunt ei, ne promissam sanitatem [6] impediatur | et morbum augeat |, donec impleat medicus, quod [7] promisit. Iste enim Aegrotus nunquid sanus est? Immo e_grotus simul [8] et sanus. Egrotus in rei veritate, Sed sanus ex certa promissione medici, [9] | cui credit, qui eum iam Velut sanum reputat, quia certus, quod [10] sanabit eum, | quia incepit eum sanare nec imputauit ei egritudinem [11] ad mortem. Eodem modo Samaritanus noster Christus | hominem semiuiuum [12] | e_grotum suum | curandum | suscepit | in stabulum | et incepit [13] sanare promissa perfectissima sanitate in vitam eternam, et non imputans [14] peccatum | i. e. concupiscentias | ad mortem, Sed prohibens [15] Bl. 67. interim | in spe promissae, sanitatis | facere et ommittere, quibus * sanitas [16] illa impediatur et peccatum | i. e. concupiscentia | augeatur. Nunquid [17] ergo perfecte Iustus? Non, Sed simul peccator et Iustus; peccator re [18] vera, Sed Iustus ex reputatione et promissione | Dei certa |, quod liberet [19] ab illo, donec perfecte sanet. Ac per hoc sanus perfecte est in spe, In [20] re autem peccator, Sed Initium habens Iustitiae, ut amplius querat semper, [21] semper iniustum se sciens. || Si nunc iste e_grotus diligens infirmitatem [22] nolit omne curare, nonne morietur? Sic qui sequuntur concupiscentias [3 Arzt und Kranker oft auch in der Scholastik verwendetes Schulbeispiel. Die religiös-kirchliche Grundanschauung spricht sich auch in der Kultsprache aus, z. B. Tua medicinalis operatio in einer Secret des Augustinereremitenmissale Bl. O VIb 11 Zum Gleichnis s. die Psalmenauslegung L.s bei Hamel, Der junge Luther und Augustin, 119 Anm. Vgl. die moralische Auslegung von Lc 10, 30ff. in der Gl. ord. u. bei Lyra 19/20 spes — res, vgl. L. zu Ps 53, 3 W. A. 3, 301, 11f. und u. S. 520, 6ff., sowie Gl. 140, 2f.]

[Seite 273]

[3/9 am l. R. leicht angestrichen 10 concupiscentiam nachträglich add. ü. peccatum]

[1] suas in mundo. Aut si quis egrotus sibi non videatur, Sed sanus, ac sic [2] medicum respuat, tale est: per opera sua Iustificari et sanum esse. ||

[3] Quae, cum ita sint, Aut ego nunquam intellexi, aut non bene satis [4] de peccato et gratia theologi scolastici sunt

locuti, Qui Originale totum [5] auferri somniant sicut et actuale, quasi sint quedam amouibilia in ictu [6] oculi, sicut tenebre, per lucem, Cum Antiqui sancti patres Aug[ustinus, [7] Ambro[sius multum aliter sint locuti ad modum Scrip[ture, illi autem [8] ad modum Aristot[elis in e[thnicorum, Qui peccata et Iustitiam collocauit [9] in opera et eorum positionem et priuationem similiter. Sed b. [10] Aug[ustinus preclarissime dixit ‘peccatum | concupiscentiam | in baptisate [4 Scotus IV Sent. dist. 1 qu. 6 n. 7. 8 (VIII. 119. 120); dist. 14 qu. 1, n. 17 –19 (IX, 25sq.). Biel IV Sent. dist. 4 qu. 1 art. 2 concl. 1 –3 (II, Bl. d); dist. 14 qu. 1 art. 1 nota 2 E. F (II, Bl. k III b). Paltz, Celifodina Bl. Ff VI b, Gg I; Suppl. Celifodine Bl. y V. Vgl. Occam IV Sent. qu. 3 O (II, Bl. R VI. VII); qu. 8 et 9 A. J (II, Bl. T VI. VII); III Quotlib. qu. 9 (Bl. e 2 b 5 Zu der Vorstellung von der Wegnahme der Sünde in ictu oculi vgl. z. B. Suppl. Celifodine, Bl. Z I: Sicut enim aqua refrigerat calorem, sic baptisma refrigerat concupiscentiam vel fomitem, insbesondere Lyra z. St.: sicut lux corporalis ad amotionem tenebrae, und die frühe Predigt L.s W. A. 1, 43, 6ff.: ... de instantanea ... expulsione peccati ... quia totum peccatum simul expelleretur ... ut etiam nonnulli Metaphysicantes potius quam Theologizantes dicunt 8 Vgl. für Aristoteles die zu S. 172, 9 angeführten Stellen über das Verhältnis von iustitia und iusta opera, in denen oder in deren Kontext gewöhnlich auch auf das Gegenteil Bezug genommen ist. S. dort auch die für Trutvetter und Usingen gegebenen Nachweise. Und über actus und habitus s. im allgemeinen Scotus III Sent. dist. 33 qu. un., bes. n. 12 (III. 701). Occam III Quotlib. qu. 17. 18 (Bl. e 6. 7); III Sent. qu. 11 (Bl. N VIII ff.); Physik c. 20 (Bl. e VI). Biel III Sent. dist. 23 qu. 1 (II, Bl. J II b). Trutvetter, Logik, Bl. J VI. Usingen, Paruulus philosophie naturalis, f. CXIIf. 10 August. de nuptiis et concup. I, 25, 28, Migne 44, 430: respondetur, dimitti concupiscentiam carnis in baptismo, non ut non sit, sed ut in peccatum non imputetur — eine von Luther später häufig verwendete Stelle. Bei Augustin (vgl. zur Verwendung der angegebenen Stelle durch Luther Denifle I2, 482ff.) gehen verschiedene Auffassungen der remissio und dementsprechend verschiedene Terminologien nebeneinander her und durchkreuzen sich auch. Diese Verschiedenartigkeit wirkt noch in dem spätscholastischen Sprachgebrauch nach, s. z. B. Biel IV Sent. dist. 14 qu. 1 art. 1 not. 2 G am Ende (II, Bl. k III b): remitti seu deleri peccatum, vgl. Occam IV Sent. qu. 8 et 9 (II, Bl. T VI, VII), wo ebenfalls delere und remittere promiscue gebraucht sind. Vgl. übrigens Paltz, Supplementum Celifodine Bl Z I: Concupiscentia ante baptisma contracta ... nihil aliud est quam peccatum originale ... Alia autem est concupiscentia post baptisma relicta ... Post baptismum ... pena tantum est et non culpa. Cum enim deletur originale, non deletur, ut omnino non sit, sed ut non sit peccatum. Paltz zitiert das Letzte aus der Gl. ord. zu Ps 31, ohne Namhaftmachung Augustins. Die Stelle lautet dort: In baptismo quidem originale deletur, non ut non sit, sed ut peccatum ultra non sit. Vgl. auch Luthers Bemerkungen (auch über Augustins Meinungen) zum Lombarden, W. A. 9, 75, 35ff. 73. Zur Augustinstelle und zur Sache s. neuerdings, auch in Auseinandersetzung mit Denifle a. a. O., Hermann in Ztschr. für systematische Theologie 6, 1929, 312ff.]

[Seite 274]

[4 nemī cf nm̄ n 5 euacuata <putabam> Si] S wohl cf Q 9 tamen <ex> 10 vt v. non übergeschrieben 10/11 Imputetur cf Imputari 14 a. R. von einer späteren Hand Nota]

[1] remitti, non vt non sit, sed vt non imputetur’. Et b. Amb[rosius [2] ait: ‘Semper pecco, ideo semper communico’. Et ex hoc ego stultus non [3] potui intelligere, quomodo me peccatorem similem ce, teris deberem reputare [4] et ita nemini me preferre, cum essem contritus et confessus; tunc [5] enim omnia ablata putabam et euacuata, etiam intrinsece. Si enim [6] propter preterita, que dicunt semper oportere recordari (et verum [7] dicunt, Sed non satis), tunc non remissa esse cogitabam, que tamen Deus [8] promisit remissa esse confitentibus. Ita mecum pugnavi, Nesciens, Quod [9] remissio quidem vera sit, Sed tamen non sit ablatio peccati nisi in spe [10] i. e. auferenda et data gratia, que auferre incipit, | vt | non Imputetur [11] ammodo pro peccato. Quocirca mera deliria sunt, que dicuntur, [12] Quod homo ex viribus suis possit Deum diligere super omnia Et facere [13] opera precepti secundum substantiam facti, Sed non ad Intentionem [14] precipientis, quia non in gratia. O stulti, O Sawtheologen! Sic ergo gratia [15] non fuerat necessaria nisi per nouam exactionem vltra legem. Siquidem [16] lex impletur ex nostris viribus, Vt dicunt, ergo non necessaria gratia [17] pro impletione legis, Sed solum pro impletione noue super legem exactionis [18] a Deo impositae. Quis ferat has sacrilegas opiniones? Cum Apostolus [1 Vgl. (Ambrosius), de sacram. IV, 6, 28, Migne 16, 464. Die Stelle auch im Corp. iur. can. de cons. D. II c. 14 6 peccatum actuale — actus preteritus z. B. Biel IV Sent. dist. 4 qu. 1 not. 3 (II, Bl. c VI); peccatum commissum et iam preteritum dist. 14 qu. 1 art. 1 not. 2 (II, Bl. k III b). Ebenso Occam IV Sent. qu. 3 F (II, Bl. R vb). 10 auferenda i. e. peccata Hermann in Ztschr. f. syst. Theol. 6, 1929, 298 12 Vgl. die Erörterung bei Scotus III Sent. dist. 27 qu. un. n. 13. 15. 21 (VII 1, 652. 656 und s. Occam I Sent. dist. 1 qu. 2 concl. 1 (I, Bl. f II b). Peter d’Ailli I Sent. qu. 2 art. 2 J und das Folgende

(Bl. f b). Biel II Sent. dist. 28 passim; III dist. 27 art. 3 dub. 2 (II, Bl. N b); IV dist. 14 qu. 1 art. 2 concl. 2 (II, Bl. k IV b). Vgl. L.s These W. A. 1, 224, Th. 13 Aegidius Romanus II Sent. dist. 28, quarto (I, Bl. zz 8). Peter d'Ailli I Sent. qu. 2 art. 2 M (Bl. f 2 b). Gerson, de vita spirituali, lect. 1 (III, 8 D). Biel II Sent. dist. 28, bes. art. 1 not. 4; art. 2 concl. 3 (I, Bl. nn II). III dist. 27 qu. un. art. 3 dub. 2 propos. 5 (II, Bl. N II); dist. 37 qu. un. art. 3 dub. 1 (II, Bl. Q III b). Vgl. Occam III Quotlib. qu. 14 (Bl. e 4 b. e 5) 15 Vgl. W. A. 1, 227, Th. 58]

[Seite 275]

[13 reliquo cf reliquum <per> adhuc 14 <reputationem> misericordiam 19 animi ü. d. Z. n. motum add. 20 <qua> licet 27/28 a. R. angestrichen 28 sanandorum cf sanandi]

[1] dicat, quod 'lex iram operatur' Et 'infirmatur per carnem' et prorsus [2] sine gratia non impleri potest. Et poterant stultissime sue, huius sententiae, [3] moneri, pudere et penitere Vel ipsa saltem propria experientia. [4] Quia, Velint nolint, sentiunt prauas in seipsis concupiscentias. Hic [5] ergo dico: Hui! Nunc, queso, satagite! Estote viri! Ex totis viribus [6] vestris facite, Vt non sint iste, concupiscentie in vobis. Probate, quod [7] dicitis, 'ex totis viribus' Deum diligi posse naturaliter, sine denique [8] gratia. Si sine concupiscentiis estis, credimus vobis. Si autem cum et [9] in ipsis habitatis, iam nec legem impletis. Quippe Lex dicit: 'non concupisces,' [10] Sed 'Deum diliges'. Sed qui aliud concupiscit et diligit, Nunquid [11] Deum diligere potest? At hec concupiscentia semper in nobis est; [12] ergo nunquam dilectio Dei in nobis est, Nisi per gratiam incepta, et [13] reliquo concupiscentie adhuc sanando, quo nondum 'diligimus Deum ex [14] toto corde', per misericordiam non imputato ad peccatum, donec totum [15] auferatur et perfecta Dei dilectio donetur credentibus et perseueranter [16] vsque in finem pulsantibus.

[17] Bl. 67b. *He,c portenta omnia ex eo Venerunt, Quod peccatum, quid esset, [18] ignorauerunt, nec quid remissio. Quia peccatum artauerunt vsque ad [19] minutissimum quendam motum | animi | sicut et Iustitiam. Ita enim, [20] quia Voluntas habens istam syntheresim, qua, licet infirmiter, 'inclinatur [21] ad bonum'. Et huius paruulum motum in Deum (quem naturaliter potest) [22] illi somniant esse actum diligendi Deum super omnia! Sed Inspice totum [23] hominem plenum concupiscentiis (non obstante isto motu paruissimo). [24] Hunc lex vacuum esse iubet, Vt totus in Deum feratur. Ideo Isa. 41. [25] irridens eos dicit: 'Bene quoque aut male, si potestis, facite.' Igitur [26] Ista Vita Est Vita curationis a peccato, non sine peccato finita curatione [27] et adepta sanitate. Ecclesia Stabulum est et infirmarya egrotantium et [28] sanandorum. Celum vero est palatium sanorum et Iustorum. Sicut b. [1 Rm 4, 15. 8, 3 7 Vgl. Lc 10, 27 9 Ex 20, 17. 10 Deut 6, 5 11 S. o. zu 2, 7 S. 194, 22 13 Vgl. Deut I. c. (Lc 10, 27) 20 Scotus II Sent. dist. 39 qu. 2 n. 5 (VI 2, 1021). Gerson, de esse naturae et qualitate conscientiae (I, 398 C). Biel II Sent. dist. 39 qu. un. art. 2 concl. 1 (I, Bl. pp VI). Trutvetter, Physik, Bl. Ff III. VIII. S. auch Altenstaig s. v. Conscientia und Synteresis, s. auch o. S. 177 zu Z. 14 u. 237 zu Z. 8. Synderesis: hymelisch selenkrafft, Vocab. rerum, Argent. 1491 22 S. o. die Stellen zu S. 274 Z. 12 und den Kontext dieser Stellen, bes. Biel III Sent. dist. 27 qu. un. art. 2 (II, Bl. M VI). diligere deum — iustitia im Gebetsgebrauch s. o. zu S. 194, 26 24 Jes 41, 23 27 Das stabulum Lc 10, 34 (s. Lyra z. St.) ist die domus ecclesiae, ubi simplices reficiuntur, s. o. S. 272 zu Z. 11]

[Seite 276]

[1/5 u. 6/14 a. R. angestrichen 1 pe 6 b 20 Scil. cf E 27 quia <illi>]

[1] Petrus 1. Pe. Vltimo: 'Nouos celos et nouam terram Dominus [2] faciet, in quibus Iustitia habitat.' Hic autem Iustitia nondum habitat, [3] Sed parat sibi interim habitationem peccata sanando. Hanc igitur [4] intelligentiam de peccato habuerunt omnes sancti, sicut prophetauit [5] Dauid psalmo 31. Ideo omnes se confessi sunt peccatores, Vt patet in [6] libris b. Augustini. Vbi nostri theologi peccatum ad sola opera deflexerunt [7] Et ea solum inceperunt docere, quibus opera caueantur, Non, [8] quomodo per gemitum humiliter gratiam sanantem querant et se peccatores [9] agnoscant. Ideo necessario superbos faciunt, et qui dimissis [10] operibus ad extra iam se Iustos perfecte putent, Nihil solliciti sint et [11] concupiscentiis bellum indicere per Iuge suspirium ad Dominum. Vnde [12] et tanta nunc in Ecclesia Est recidiatio post confessiones. Quia Iustificandos [13] se nesciunt, Sed Iustificatos se esse confidunt ac ita per securitatem [14] suam sine omni labore diaboli prosternuntur. Hoc certe est [15] ex operibus Iustitiam statuere. Et licet gratiam Dei implerent, non [16] tamen recte, Sed tantummodo pro opere peccati dimittendo. Verum [17] Qui sunt Christi, spiritum Christi habent et agunt recte, etiamsi non [18] intelligunt, quod nos modo diximus; faciunt enim, antequam intellexerint, [19] immo ex vita magis quam ex doctrina intelligunt.

[20] Vnum adhuc superest, quod prius dictis obiicitur, Scil. Quod sine [21] operibus Iustitia Dei imputetur credentibus. Legimus enim in multorum [22] Sanctorum legendis, Quod Aliqua opera eorum Vel orationes eorum [23] reputata sunt a Deo et ceteris in Exemplum commendata. Ergo ex [24] operibus huiusmodi Iustificati sunt. Respondeo: bonum argumentum, [25] Quod et magnum errorem prodit et vtilem predictorum intelligentiam [26] facit clariorem. Error est eorum, qui omnia illa a Deo reputata mox [27] presumptis viribus volunt imitari Ac ideo reputari, quia faciunt similia [28] illis, quibus reputata sunt, Quod est Iustitiam operum querere et nequaquam [29] illos imitari, sed exemplum eorum peruertere. Nam illi vtique, [30] quibus ea opera sunt reputata et commendata, non ideo fecerunt, vt [31] reputarentur, immo ignorauerunt, an reputarentur a Deo, Sed egerunt, [32] quod potuerunt, in humili fide, semper petentes grata esse Deo secundum [33] misericordiam suam, que agerent. Et sic ipsis primo reputatis [34] propter humilem fidei gemitum postea reputata et Approbata sunt et [35] opera. Tu autem, peruersor stulte, incipis primo ab operibus reputatis, [36] Bl. 68. dimittens interiorem gemitum, quo tu prius reputareris *sicut et illi; [1 Vgl. 2 Petr 3, 13 5 Ps 31, 5f. 6 Unter lib. b. Augustini sind hier wohl seine Schriften überhaupt verstanden 18 S. o. S. 268 Z. 20 20 Vgl. Rm 4, 5]

[Seite 277]

[6 que Reuch in anderem Duktus rasch a. r. R. zugefügt 8 computabit <ei> 9 quod varie interpretatur auf dem r. R. neben crimen 12 Ipsum] I cf T 14 <primum simile> intelligerem 26 Leuatur hoc est <Quod incipit sanari et liberari: et est Leuatio eius in fieri>

[1] pro solis operibus vis reputari, prius scil. ‘respici ad munus’ quam ‘ad [2] Abel’, quod non fiet. Et iste furor nunc passim feruet in pulpitis predicantium [3] verbum Dei.

[4] Expositio versuum psalmi.

[5] Hic tria distincta nomina peccatum significantia ponuntur in Hebreo, [6] qui sic habet secundum Iohannem Reuchlinum: Beatus fiens leuatus [7] crimine, fiens opertus peccato. Beatus homo, non [8] computabit Dominus ei iniquitatem. Nescio itaque differentiam [9] istorum peccatorum. Et primum, sc. ‘crimen’, quod varie interpretatur, [10] Quod ‘Phe, scha’ Hebreo dicitur, intelligerem ipsum opus peccati. [11] Secundum, sc. ‘peccatum’, quod ‘Hataa’ dicitur et vbique ferme peccatum [12] interpretatur, Ipsum peccatum radicale in nobis siue concupiscentia [13] ad malum. Tercium, sc. ‘iniquitas’, quod ‘Aon’ et vbique iniquitas [14] interpretatur, intelligerem ipsam hipocrisim, nisi obstaret illud: [15] ‘Amplius laua me ab iniquitate mea et a peccato meo munda me.’ Vbi [16] pro eodem videtur accipi, Vt sit iniquus propter auersionem et peccator [17] propter conuersionem, ibi a bono, hic ad malum, ibi per omissionem, [18] hic per commissionem pollutus. Siquidem iniquum est Deum postponi [19] creature, et malum seu peccatum creature, adherere, Vbi non Inuenitur [20] bonum, quod ibi inique postpositum est. Igitur

[21] Primo dicit: ‘Beatus’ (i. e. bene illi) ‘fiens leuatus’ i. e. qui per [22] gratiam fit liber ab onere criminis sc. actualis peccati perpetrati. Sed [23] non hoc satis, nisi simul ‘fiat opertus peccato’ i. e. radicale malum [24] ipsius non imputatur ad peccatum. Tunc enim tegitur, quando est [25] quidem, Sed non videtur, non obseruatur, non imputatur. Quod ergo [26] Leuatur, immo fiens leuatus est, hoc est, Quod non ex Viribus suis, Sed [27] per Deum actiue et in se passiuie Liberatur. Quia non dicit: Beatus, qui [1 Vgl. Gen 4, 4. Vgl. die Verwertung derselben Stelle am Schluß der ersten Rgl. des Glossenkommentars und o. S. 268 Z. 6, ebenso W. A. 3, 101, 27 5 Reuchlin in seiner Ausgabe der Bußpsalmen p. 2 und Bl. C 4ff. 9ff. S. die im folgenden verschiedentlich und ausführlicher wiederkehrenden Erklärungen der hebräischen Worte S. 284, 9ff. (u. 290, 2ff.) 15 Ps 50, 4 21 bene ... viro, Reuchlin in den Septem psalmi z. St. 27 Vgl. mere passive zur Psalmenstelle, W. A. 3, 174, 31 liberare überaus häufig in der Gebetsprache des A. T. s. Man wird besonders an Ps 30, 2 denken, s. o. zu 1, 17 S. 171, 26]

[Seite 278]

[1/6 a. R. angestrichen 4 <v̄ s̄> es 6 <tuum> meum 7 <sperabo> exultabo Item] I cf S 20 remissa] a cf e, 24 Corol 26 est ü. d. Z. eingeschaltet]

[1] seipsum Leuat, propriis meritis scil., Sed: qui leuatur. Tegitur, inquam, [2] per Christum in nobis habitantem, Sicut in figura dixit Ruth [3] ad Boos: ‘Expande pallium tuum super famulam tuam, quia propinquus [4] es.’ ‘Et

leuato pallio proiecit se ad pedes eius' i. e. anima proiicit se [5] ad humanitatem Christi et tegitur ipsius Iustitia. Item Ezech. 16.: [6] 'Et expandi amictum meum super te et operui ignominiam tuam.' Et [7] psalmo 62.: 'Et in velamento alarum tuarum exultabo.' Item psalmo 44.: [8] 'fi ie, regum in honore' i. e. decore tuo, vnde honorantur a te et tu in [9] illis. Et 'Specie tua et pulchritudine tua intende' etc., dimisso itaque [10] malo opere et residuo peccati i. e. fomitis non imputato, donec sanetur. [11] Tunc tercio sequitur, quod sit iam Impius Iustificatus; Licet enim sit [12] peccator, Sed non impius. Impius enim dicitur, qui non est cultor Dei, [13] Sed auersus et sine timore et Reuerentia Dei. Iustificatus autem et [14] 'tectus peccatis suis' iam est conuersus et pius; colit enim Deum et [15] querit eum in spe et timore. Ac per hoc Deus eum reputat pium et [16] Iustum. Sic eodem psalmo: 'Remisisti impietatem peccati mei.' Quod [17] Impietatem hic dixit, Supra peccatum dixit; Est enim eadem dictio: [18] 'Remisisti impietatem' Et 'Non Imputauit Dominus peccatum'. Est ergo [19] Sensus: Non satis est, Quod nos ipsos pios arbitramur, quia Domini hoc [20] est reputare, et non nisi eos, 'quorum remissa sunt et tecta peccata'. Iis [21] enim non Imputabitur Impietas, Sed pietas potius. Quia in horum interiori [22] 'non erit dolus', Qui necessario est in iis, qui sibi non computant impietatem, [23] non tectis a Deo peccatis et remissis iniquitatibus.

[24] Bl. 68 b. * Corol]arium.

[25] Inepta et Stulta est Locutio: Deus obligauit nos ad gratiam habendam, [26] ergo ad Impossibile. Excuso piissimum Deum. Innocens | est | ab [3 Ruth 3, 9 4 Ruth 3, 7. Vgl. Lyras moralische Erklärung der Stelle 5 Ez 16, 8 7 Ps 62, 8 Ps 44, 9, dazu L.s Gl. W. A. 3, 251 9 l. c. 5 16 Ps 31, 5 17 l. c. 1 20 l. c. 1 22 Vgl. l. c. 2 25 Vgl. die o. S. 182 zu Z. 29 erwähnten Stellen. Speziell hat L. hier Peter d'Ailli, I Sent. qu. 14 propositio quarta R fin. (Bl. x 4 b) im Auge: ... rationalis creatura potest obligari ad sibi impossibile ... patet quia quelibet rationalis creatura tenetur habere gratiam ... Außerdem vgl. die Definition der Erbsünde als der carentia iustitie originalis debite oder cum debito habendi eam und s. dazu die Anführung der verschiedenen Scholastiker bei Biel II Sent. dist. 30 qu. 1 und 2 (I, Bl. n n III –oo) und Paltz, Suppl. Celifodine Bl. y V b. Vgl. u. S. 312 zu Z. 2 und die Angaben über die Erfüllung des Gesetzes secundum substantiam facti und secundum intentionem precipientis, o. S. 274 zu Z. 13. Vgl. zu L.s Kritik Occams Erwägungen II Sent. qu. 26 U (II, Bl. J VI), besonders die Fassung bei Peter d'Ailli I Sent. qu. 9 S (Bl. o 4 b).]

[Seite 279]

[1 impostura cf impositura 2 nobis cf nos 3 Illi cf Ii 12 secundum in kleinem Duktus ü. d. Z. eingeschaltet 19 Quamdiu] Q cf S, auf das C geschrieben ist 32 Si] S wohl cf V 33 presenti esse puros. Vt quid]

[1] hac impostura, non fe,cit hoc, non obligauit ad habendam gratiam, Sed [2] obligauit ad legem implendam, vt nobis humiliatis et gratiam suam [3] implorantibus eam daret. Illi autem ex gratia indignationem faciunt [4] et Inuidiosam fingunt. Quid enim aliud est dicere: Deus obligauit ad [5] gratiam habendam, Nec vult legem impletam secundum substantiam [6] facti acceptare, si non ad intentionem legislatoris impleatur, quam: [7] Ecce nos sine gratia possemus implere legem? Nec satis est, quod lege [8] nos onerauit, nisi etiam noua exactione gratiam suam habendam expostulet? [9] O superbia, o Ignorantia peccati, Ignorantia Dei, Ignorantia [10] Legis! Cum ideo Deus gratiam offerat miseris, quia legem suam non [11] implere nos posse videt, vt ex ea impleamus, Nondum illi sunt humiliati, [12] nondum sciunt, Quod lex nec | secundum | substantiam facti (vt [13] ipsi dicunt) impleri potest. Nisi accipiant substantiam facti externam [14] operationem, quod vtique non faciunt, Sed etiam quoad internam; Nam [15] propter Deum et ex corde factam operationem et naturaliter voluntatis [16] actu elicito, que omnia ad substantiam facti communicant, Non attendentes [17] stulti, Quod Voluntas, si liceret, nunquam faceret, que lex precipit. [18] Inuita enim est ad bonum, prona ad malum. Quod vtique in seipsis [19] experiuntur et tamen tam Impie et sacrilege loquuntur. Quamdiu enim [20] Inuita est ad legem, auersa est a lege ac ideo non implet. Ergo opus [21] habet gratia, que eam faciat libentem ac hilarem ad legem.

[22] Ideo Recte dixi, quod Extrinsecum nobis est omne bonum nostrum, [23] quod est Christus. Sicut Apostolus dicit: 'Qui nobis factus est a Deo [24] Sapientia et Iustitia et sanctificatio et redemptio.' Que, omnia in nobis [25] sunt non nisi per fidem et spem in ipsum. Vnde et omnis Laus Ecclesie [26] in Canticis Christi est in ipsa per fidem habitantis, Sicut omnis Lux terre, [27] non terre, Sed solis est eam illustrantis. Sic Ecclesia in Canticis se nudam [28] sepius confitetur et non nisi sponsi desideria scribitur habere, dicens: [29] 'trahe me post te, in odore vngentorum tuorum curremus'. Semper [30] petit, Semper desiderat, Semper commendat sponsum. Quo manifeste

sese [31] vacuam et pauperem ostendit intra se esse, et extra se esse plenitudinem [32] et Iustitiam suam. Si enim solum pro preteritis peccatis intelligende, [33] sunt confessiones sanctorum et in presenti esse puros [eos ostendunt], [14/16 In dem mit Nam begonnenen Satze fehlt das Verbum 22 S. o. S. 268 Z. 27f. 23 1 Cor 1, 30 27 Vgl. Cant 5, 3. 7, 12. Zu nudam s. o. zu 1, 1 S. 158 zu Z. 22ff. 29 Cant 1, 3. Die Form ungentum für unguentum s. z. B. Vocab. Gemma gemmarum s. v. (Reuchlin verzeichnet nur unguentum)]

[Seite 280]

[1 etiam <etiam> 3 se cf su[um] 4 Zu ergänzen dicit (?). Über propheta ist ein senkrechter Strich, den man als 1 verstehen kann, so daß L. vielleicht beabsichtigte, die Wortstellung zu ändern (propheta v. Eructare?) 11 Aug 12 e,licitum 13 se,curissime 15 Verum] Ve cf Se[d] 18 nequaquam Sed übergeschrieben n. vero 19 orationibus] or cf d]

[1] Vt quid non solum preterita, Sed etiam pre, sentia confitentur? [2] Nisi quod sciunt in se esse peccatum, Sed propter Christum tegi et non [3] imputari, Vt omne suum bonum extra se in Christo, qui tamen per fidem [4] in ipsis est, protestentur. Sic psalmo 44. Eructare cor suum propheta [5] verbum bonum i. e. dulce et consolatorium. Quid est illud? 'Speciosus [6] forma pre filiis hominum' i. e. quod Christus solus pulcher est et omnes [7] filii hominum fe, di. Ideo 'Specie tua et pulchritudine tua (inquit) intende, [8] prospere procede et regna'. Nos regnum eius, Sed pulchritudo [9] in nobis non est nostra, Sed ipsius, Qua tegit nostram fe, ditatem.

[10] Vnde et illius Verbi fiducia multi se in torporem et securitatem [11] tradunt, Quod b. Aug[ustinus] dixisse fertur: 'Magna pars Iustitie, Velle [12] esse Iustum.' Itaque hoc Velle ponunt actum elicatum minutissimum, [13] ce, terum mox relabentem et nihil incipientem, quo tamen securissime [14] Bl. 69. eunt stertentes. Et Verum est, Quod Velle * esse Iustitiam, non est magna [15] pars, immo tota Iustitia, que in hac vita potest haberi, Verum non illud [16] Velle, Sed quod infra Apostolus vocat: 'Velle mihi adiacet, perficere [17] non Inuenio.' Tota enim he, c Vita est tempus volendi Iustitiam, [18] perficiendi vero | nequaquam, Sed | futura vita. Velle itaque [19] est omnibus viribus, studiis, orationibus, operibus, passionibus ostendere, [20] quod desideremus Iustitiam, nondum autem perfectum habeamus. De [4 Vgl. Ps 44, 1. Vgl. die Übereinstimmung auch im Nachklingen des protestari, mit L.s Auslegung W. A. 3, 255, 13ff. Ps 44, 1 häufig im kultischen Gebrauch 5 l. c. 3, als Versus wiederholt im Brevier, s. Ps 44, 3 b, S. 338, 20; 467, 11 7 l. c. 5 10 fiducia im ähnlichen Sinne auch W. A. 9, 104, 13, das Wort auch u. S. 297, 5; 387, 24; 503, 4; 510, 18 (est fiducia in bonis rebus et in malis, sed sepius in bonis rebus, Vocab. brevil.) 11 Vgl. August. Ep. 127, 5. S. o. S. 254 zu Z. 24, 340, 10 12 S. Altenstaig, Lexicon theologicum s. v. velle und actus voluntatis und den Abschnitt über voluntas und die Actus voluntatis elicti usw. in Trutvetters Physik VIII, Tract. I c. 2 de potentia volitiua (Bl. Ff VI u. ff.). Vgl. Occam II Sent. qu. 3, besonders P, Q und ff. (II, Bl. A VIII). Dazu I dist. 1 qu. 2 concl. 1 (I, Bl. f II b); III Quotlib. qu. 13 –19 (Bl. e3 –e7), s. namentlich den Schluß von qu. 17. Biel vor allem II Sent. dist. 27 qu. un. (I, Bl. mm III bff.); ferner III dist. 23 qu. un. passim (II, Bl. J IIIff.), mit reichlicher Verwendung von Aristoteles; dist. 27 qu. un., besonders art. 3 dub. 2 R (II, Bl. N II); IV dist. 4 qu. 1 not. 4 (II, Bl. c VI b); dist. 14 qu. 1 art. 2 concl. 2 L (II, Bl. k IV b); s. auch die Ausführungen in II dist. 6 (I, Bl. ee –ee 3 b) 16 Rm 7, 18 20 perfectum s. o. S. 81, 10 (1 Joh 3, 2)]

[Seite 281]

[1 b Augm am l. R. mit entsprechenden Einschaltungsstrichen im Texte 4 OLimpum <allegan[tem]> 5 se,curitas 7 semper] s cf q 8/9 i. e. bis sinat ü. d. Z. in kleinerem Grade von ne ab geschrieben 11 autem in anderem Duktus ü. d. Z. eingeschaltet 16 Ce,ssante 17 se,curitate]

[1] quibus Vide pulcherrime et locupletissime in multis libris | b. Aug[ustinus], [2] | precipue li. 2. contra Iulianum, allegantem S. Ambro[sium], [3] Hila[rium], Cyprian[um], Chrisost[omum], Basilium, Nazianz[enum], Hireneum, [4] Reticium, Olimpum. Mater igitur hipocritarum et Causa [5] hipocrisis est ipsa securitas. Deus enim ideo nos in peccato isto, in fomite, [6] in concupiscentia derelinquit, Vt nos in timore sui et humilitate [7] custodiat, vt sic ad eius gratiam semper recurramus, Semper pauidi, [8] ne peccemus | i. e. semper orantes, ne nobis imputet et peccatum dominari [9] sinat |. Immo eoipso peccamus non timendo, Quippe cum hoc [10] malum in nobis per se sit peccatum, quia non implemus propter ipsum [11] dilectionem Dei super omnia. Hoc solo | autem | fit veniale et non [12] imputatur, Quod pro ipso gemimus, et ne forte Deus propter ipsum [13] nos damnet, ne nobis imputet, misericordiam ipsius solliciti imploramus [14] et auferri per gratiam eius oramus ac sic peccatores nos ex ipso [15]

confiteamur ac pro peccatoribus nos habeamus flendo, pe, nitendo, [16] dolendo, lachrymando. Cessante enim isto timore et sollicitudine mox [17] ponitur securitas, posita securitate mox redit Imputatio Dei in peccatum, [18] eo quod statuerit Deus nulli velle non imputare nisi gementi [19] et timenti ac assidue misericordiam suam imploranti. Quo consilio misericordissimo [20] nos piissimus Deus cogit ad tedium huius vite, ad spem future, [21] vite, ad desiderium gratie, sue, ad odium peccati, ad penitentiam etc.

[22] Hinc in Scripturis sanctis Nihil ita hipocritis, et qui sibi sancti [23] videntur, obiicitur et causa superbie ascribitur quam Securitas, qua Dei [24] timorem abiiciunt. Prouer. 1.: 'Quod exosam habuerint disciplinam et [2 Vgl. August. contra Iulian. II, 2, 4 –10, 37, Migne 44, 674 –700 (s. die Zusammenstellung 697) und I, 7, 32, l. c. 662. S. die fast gleiche Aufzählung der frühchristlichen Väter nach der Augustinstelle in L.s Brief an Spalatin, 19. Okt. 1516, Enders, Luthers Briefwechsel I, 63 (s. Enders' erläuternde Bemerkungen a. a. O. 65); W. A. Briefwechsel I, 70, 13f., und in den Resolutiones disputationum de virtute indulgentiarum concl. 58 (W. A. 1, 60; BA. 1, 120) 5 Securitas, securus s. die Gl. S. 24, 8 6 Über timor Dei (und securitas) s. L.s Sermon W. A. 1, 37ff. 11 S. u. S. 289, 20. Man kann für Ausdruck und Inhalt, insbesondere auch für den Gegensatz der ganzen Auffassung (s. auch u. S. 289, 20) auf die Frage verweisen: Utrum ... mortale (peccatum) possit fieri veniale, Biel IV Sent. dist. 16 qu. 5 art. 3 dub. 4, und auf die in der Ablaßlehre zusammengefaßte Sakramentsdoktrin von der Umwandlung der ewigen Strafen in zeitliche (z. B. Köhler, Dokumente zum Ablaßstreit2, 1934, 44. 54). Auf anderes verweist Seeberg, Die Lehre Luthers 114 Anm. 24 Prov 1, 29]

[Seite 282]

[1 susce,perint acquirint so 2 n. Isa Raum gelassen für die Kapitelzahl 9 azymi] a cf v 14 eis cf eius 18 ince, dit 25/28 Hii bis deum in kleinerem Duktus am l. R. von Z. 23 ab 28 Am r. R. eine zeigende Hand aus späterer Zeit]

[1] timorem Domini non susce,perint nec acquirint consilio meo' etc. [2] Psalmo 13.: 'Non est timor Dei ante oculos eorum.' Isa.: 'Non enim [3] timemus Dominum.' Que, miseria sequitur ex eo, Quod peccatum [4] illud internum non querunt expurgare, Sed solum in opere, Verbo, cogitatione [5] peccatum statuunt, quibus purgatis per confessionem securi [6] eunt nihil solliciti per gemitum illud internum quoque curare, ne imputetur. [7] Sic Apoc. 3.: 'Et dicis: diues et locuples sum, et nescis, quod [8] miser et miserabilis es, nudus et pauper.' Sic Apostolus: 'Expurgate [9] vetus fermentum, vt sitis noua conspersio, sicut estis azymi.' Quis enim [10] eorum intelliget ista duo simul, quod sint azymi et tamen expurgandum [11] sit eis fermentum vetus? Nisi quia vnum in re vera, Sed aliud propter [12] humilitatem fidei in timore, in spe et non-Imputatione Dei consistit. [13] Fermentum habent, Sed dolent pro eo et gratiam Inuocant ideoque [14] Azymi sunt reputatione Dei, qui eis fermentum non imputat, Sed expurgandum [15] relinquit. Vnde Qui solum ad actuale peccatum respicit [16] Bl. 69b. et de illo purgando tantum* sollicitus est, cito presumit et securus fit, [17] quia per sacramentum et confessionem scit sese purgari ac sic sine timore [18] incedit et nullius peccati sibi amplius est conscius.

[19] Rursum alii sunt nimis pusillanimes, qui peccant in aliam partem [20] nimium festinantes ad expurgationem fermenti, ad sanitatem perfectam. [21] Qui etiam ipsum internum peccatum vellent funditus extirpare [22] Et quia non possunt, sed sepius cadunt, ideo tristes, deiecti et [23] desperati fiunt. Ideo cum gratia non cooperetur eorum nimio zelo et [24] festinato impetu, student suis operibus efficere, vt purissimi sint, et [25] miserrime colliduntur. || Hii quidem securitatem non habent, Sed tamen [26] tendunt ad eam, quo illi iam peruenerunt. Vtrique ergo securitatem [27] querunt et timorem Dei euadere Volunt, illi iam de facto, isti Voto; [28] ideo Neutri timent Deum. || Hii nimium timent, immo stulte timent, [29] quia tunc se Deo placere putarent, si mundi essent; tunc autem displicere [30] ineuitabiliter putant, si sint immundi, Ignorantes Dei misericordiam, [31] quam implorare debuerant, ne Imputaret eis, quod mundi non [32] sunt. Ac per hoc etiam ipsi suis viribus nituntur periculosissime.

[33] Igitur illi ad dextram abiecto timore per securitatem, isti ad sinistram [34] abiecta misericordia per desperationem peccant, ignorantes, hoc [2 Ps 31, 3 Hos 10, 3 7 Vgl. Apc 3, 17 8 1 Cor 5, 7 19ff. S. o. S. 266, 32 33 dexter — sinister zur Veranschaulichung andern Gegensatzes verwendet als o. S. 158, 21. 238, 5ff. (und W. A. 1, 42, 36f.)]

[Seite 283]

[3 vtrique cf vtrinque 3/10 am r. R. leicht angestrichen 8 ince, dere 11 se, curitatem 12 desperationem cf se, curitatem

[1] peccatum internum non esse possibile in hac Vita tolli, quod tamen [2] volunt isti, Illi Vero idem ipsum ignorantur imputari non timentibus. [3] Vtrique enim ignorant nec attendunt hoc peccatum, Sed solum actuale, [4] vt dixi, quod expurgari ad purum oportere credunt. Quod cum non [5] fit, putant se perditos. illi Vero, quia puros se putant, credunt saluatos, [6] Cum sit impossibile omni actuali carere, quamdiu illud radicale permanet [7] et originale. Regia ergo via et via pacis in spiritu est peccatum [8] quidem nosse et odisse et ita in timore Dei incedere, ne imputet et dominari [9] permittat, Et tamen orare misericordiam eius, Vt nos ab eo Liberet [10] et non imputet. Timor excludet dextram, Sed misericordia sinistram; [11] ille securitatem, ista desperationem; ille Vanam placentiam sui, ista [12] desperationem Dei. Igitur Vt aliquando Concludamus istos psal[mi] [13] versiculos, Reputemus Nomina illa tria scil. 'Pe_scha', quod significat [14] crimina, scelera seu peccata actualia, preuaricationes, transgressiones; [15] 'Hattaa' Vero fomitem, peccatum radicale, concupiscentiam, morbum [16] nature; 'Aon' autem Iniustitiam i. e. absentiam Iustitie, siue quod quis [17] coram Deo non est Iustus, etiamsi multa bona operetur et Iusta. Que, [18] Iniustitia nobis imputatur propter ipsa crimina Vel peccatum. Ideo [19] Iniustitia respicit Dei reputationem sicut et Iustitia, Et hoc est peccatum [20] omissionis et carentia cultus et pietatis in Deum. De quo Apostolus [4 S. o. S. 282 Z. 15 7 Regia via als der mittlere Weg zwischen den gegensätzlichen Forderungen, in der Folge oft von L. gebraucht. Der Ausdruck kommt aus Num 21, 22, wo ihn die Gl. ord. auf Christus deutet: Hac (via) incedendum est et nusquam declinandum ... nec ad opera nec ad sensus diabolicos volumus pacifice transire per mundum. S. die andere Erklärung im Vocab. brevil. zu L.s Hebräerbriefglosse zu 12, 15. Vgl. medii 202, 16 und 386, 30 und W. A. 9, 71, 15: Via media i. e. Christiana quasi medio etiam modo etc. Wozu man sich an Bernhards alter Weisheit folgende Mahnung erinnern: Tene medium... Locus medius tutus est. Medium sedes modi, et modus virtus, de consid. II, 10, und an die Aufgaben, die er den virtutes, zumal der prudentia zuweist, die Mitte zwischen den Extremen zu halten, l. c. 8, Migne, P. L. 182, 423. 413. Auch z. B. Biel folgt diesen Anweisungen, wenn er den virtutes theologicae, zumal der Spes zuweist: mediare potest inter presumptionem et desperationem (III Sent. dist. 26 qu. un. art. 3 dub. 5) 13ff. Die Erklärung der hebräischen Worte zeigt die Benutzung der Übersetzungen in Reuchlins Septem psalmi poenitentiales und das Zurückgehen auf Reuchlins Lexikon s. v. (mit Verweisung auf Ps 31, 1): transgressio. praevaricatio. iniquitas (scelus und crimen in den Septem psalmi); s. v. peccatum; s. v. iniquitas; s. v. impietas]

[Seite 284]

[8 Die Psalmenzahl fehlt 9 p̄s̄ 10 i. e. pescha ü. crimine geschrieben 16 Imputabit] Im cf Ini 18 probare] e cf i 20 ēst (überflüssiger Abkürzungsstrich)]

[1] c. 3.: 'Non est Iustus quisquam' i. e. iniustitiam habet, cum hoc [2] habere sit nihil habere, Sed potius a Deo non reputari eum Iustum, [3] etiamsi bona faciat, quia opera non ponunt hanc Iustitiam, Sicut nec [4] tollunt iniustitiam. Quartum est in Heb[reo] Nomen 'Rascha', [5] Quod impietas dicitur. Quod est Vitium superbie, Negatio veritatis et [6] Iustitie, Dei, statutio sue, Iustitie, defensio sapientie mentis sue, Quod [7] perfidos, hereticos, Scismaticos, superstitiosos et Moniacos facit siue [8] Monicos. De quo psal[mus]: 'Singularis feros depastus est eum.'

[9] Bl. 70. *Igitur Sensus psal[mi] est: Beatus (singulariter enim est in Heb[reo]), [10] qui Leuatur crimine | i. e. Pescha | (i. e. cui remittuntur sua scelera et [11] crimina, peccata actualia, preuaricationes, quas operatur malum fomitis) [12] et quorum tecta sunt peccata; Heb[reus]: qui siue cuius tegitur [13] peccatum i. e. scil. ipse fomes, per non-Imputationem Dei propter [14] humilitatem et gemitum fidei pro ipso. Cui ergo vtraque ista mala [15] dimissa sunt, Ecce hic est, quem Deus Iustum reputat. Vnde sequitur: [16] 'Beatus homo, non Imputabit ei Dominus iniquitatem.' Quod nostra [17] 'peccatum', Verius autem 'Iniustitiam' debet accipi, Vt consonet ad intentionem [18] Apostoli, Qui ex hoc verbo vult probare Iustitiam dari per [19] reputationem sine operibus, quod vtique fit per non-imputationem iniustitie. [20] Ergo idem est dicere: Cui Deus reputat Iustitiam, Et: cui Dominus [21] non imputat peccatum i. e. iniustitiam. Sed nulli hanc non Imputat, [22] quantumlibet operetur, nisi cui primo tectum sit peccatum (i. e. [23] peccatum radicale, originis, naturale, quod per pe_nitentiam, baptismum, [24] gemitum et timorem Dei tegitur), et remisse iniquitates i. e. scelera seu [1 Rm 3, 10 7/8 moniacus und monicus sind Weiterbildungen von monos (d. i. singularis, wie die Wörterbücher angeben), sowie monius, s. u. 348, 20. 430, 7. Die Gl. ord. (mit Anführung von Augustin) und Lyra, vgl. auch Faber im Psalt. quincuplex zu der 8 angeführten Stelle Ps 79, 14 deuten singularis mit superbus. L., der zu dieser Stelle Monios (nach Reuchlin, s. den Verweis W. A.

3, 605, 15) gibt und ihn, den singularis ferus, auf Antiochus, Herodes, auch den Römer und den Türken deutet (l. c. 608, 34 –610, 20), führt wiederholt die singulares an als superstitiosi in Verbindung mit haeretici, schismatici, Iudei — er fügt es auch im Diktat zu 10, 14 diesen drei Gruppen ein — und gibt auch, gerade zu Ps 31, 2 (W. A. 3, 172) eine Definition des vitium singularitatis: qui reiecta obedientia et fide suam statuunt iustitiam, quia nolunt nomen domini invocari super se. Auf “Singularitäten” in L.s eigenem Orden (und auf L.s eigene) weist Holl a. a. O. S. 168 Anm. und 170 und Scheel, Martin Luther II, 610 9 singulariter s. o. S. 277, 5ff. Auch der Hebr. (Hieronymus) hat den Singular, s. das Psalterium quincuplex z. St., bei der Faber das besonders hervorhebt 16 Wie auch sonst ist mit nostra die Vulgata bezeichnet]

[Seite 285]

[14 <delict> iniustitiam 20 impii cf impio 23 transsla]

[1] opera. Vnde in isto psalmo pre ce,teris odiosa confusio est istorum vocabulorum. [2] Quia sic debent haberi: ‘Beati, quorum remissa sunt [3] scelera et quorum tectum est peccatum. Beatus homo, non [4] imputabit Dominus ei iniustitiam.’ Et infra: Quoniam ‘peccatum [5] meum cognitum tibi fe,ci’, Vbi nos ‘delictum’ habemus, [6] eodem verbo, quod supra ‘peccatum’ transtulit. ‘Et iniustitiam [7] meam non abscondi.’ Hoc recte et optime translatum. Quia idem [8] est verbum, quod supra dixit: non imputavit Dominus peccatum, male [9] transferens ‘peccatum’ pro ‘iniustitiam’. Deinde: ‘Dixi: confitebor [10] aduersum me scelera mea Domino’, Vbi nos ‘Iniustitiam meam’ [11] male, quia supra in versu primo ‘Iniquitates’ pluraliter transtulit, nunc [12] ‘Iniustitiam’ singulariter. ‘Et tu remisisti impietatem peccati mei’ [13] i. e. iniustitiam peccati mei, iterum varians verbum, quod versu [14] primo ‘peccatum’ et quinto ‘iniustitiam’ dixit et eo solo loco recte, [15] vt dixi. Est enim sensus: Tu non imputasti mihi Iniustitiam, que est [16] in me propter peccatum illud radicale et profundum. ‘Pro hac orabit’ [17] etc. scil. Iniustitia peccati sui, quia omnes confitebuntur, quod propter [18] hoc peccatum tibi sint Iniusti in veritate; ideo tu remittes et non imputabis [19] eis iniustitiam tegens hoc peccatum eorum.

[20] Deinde ‘Multa flagella peccatoris’. Hic ‘impii’ debuit dicere, [21] scil. eum, qui sese Iustificat et Iustitiam Dei contemnit suam Iniustitiam [22] coram Deo Iustitiam statuendo, Que, est impietas et duplex peccatum. [23] Iste, differentie, in Heb[reo constantissime seruantur, Sed in transla[tione [24] omnia sunt omnia et plane confusissima. Sic psalmo 50.: ‘Secundum [2ff. S. o. S. 277 zu Z. 6. L. setzt hier in seinen, dem Gall. in Fabers Psalt. quincuplex am nächsten stehenden Vulgatatext des Psalmen (W. A. 3, 171ff.), gelegentlich (in V. 1, Z. 11), wo es durch Reuchlins Übersetzung indiziert war (in den Septem psalmi), auch dem Hebraeus Fabers folgend, einzelnes nach Reuchlin korrigierend (in Z. 4 das Futurum imputabit für das Perfektum), die (s. S. 284, vgl. u. S. 290) nach Reuchlin (auch in den Septem psalmi z. St.) festgestellten, den hebräischen Worten entsprechenderen lateinischen Ausdrücke für Sünde usw. gleichmäßig ein; er verwendet dabei durchgehend auch iniustitia für das von Reuchlin gebrauchte iniquitas 4 Ps 31, 5ff. Quoniam fügt L. dem Texte zu 7 d. i. 13/14 Statt versu primo muß es heißen: secundo: hier steht die beanstandete Übersetzung peccatum für 15 Z. 7 20 impii (s. o. S. 284 Z. 4) hat der Hebr. Fabers und Reuchlin in seiner Übersetzung wie in den Noten der Septem psalmi; increduli glossiert L. z. St., W. A. 3, 173, 21 24ff. Ps 50, 3 –7. Auch hier fügt L. durchweg seinem Vulgatatexte (W. A. 3, 284f.) die nach Reuchlins Übersetzung richtigere lateinische Fassung bei, die gleichmäßige Wiedergabe (iniustitia) wiederum auf Reuchlins Übertragung selbst (iniquitas) erstreckend]

[Seite 286]

[4 meam <(pro Iniustitiam) et peccatum> 9 Klammer um iniquos gestrichen 11 Coroll 16 in <pu> 17 fui cf con 28 bis S. 287 Z. 8 a. l. R. leicht angestrichen]

[1] multi[tudinem] mise[r]ationum dele iniquitatem meam’ (i. e. [2] crimina). ‘Amplius laua me ab Iniquitate mea’ (pro ‘iniustitia’) [3] ‘et a peccato meo munda me. Quoniam iniquitatem [4] meam’ (pro ‘scelera mea’ Vel ‘crimina’) ‘ego cognosco et peccatum [5] meum contra me est semper. Tibi soli peccavi’ etc. [6] ‘Ecce in iniquitatibus’ (pro ‘in Iniustitia’) ‘et in peccato concepit [7] me mater mea’ (i. e. fomite). ‘Auerte fa[ciem] t[ua]m a [8] peccatis meis, et omnes iniquitates’ (pro ‘iniustitias meas’) ‘dele’.

[9] Item: ‘Docebo iniquos vias tuas’ (pro ‘Sceleratos’) ‘et Impii’ (pro [10] ‘peccatores’) ‘ad te reuertentur’.

[11] Bl. 70b. *Coroll[arium].

[12] Propriissime exprimit originis peccatum iste versus secundum [13] Hebraicum textum: ‘Ecce enim in iniquitatibus’ (i. e. in Iniustitia) [14] ‘conceptus sum et in peccato parturiuit me mater mea.’ Est enim sensus, [15] Quod ista Iniustitia et peccatum non ad concipientem et parturientem, [16] Sed ad conceptum et partum, q. d. Ecce ego, quando concipiebar, in [17] Iniustitia fui coram te, non eram Iustus, quia per Adam eam amisi ac [18] sic sine Iustitia conceptus sum. Quia tu omnes reputas iniustos, qui concipiuntur, [19] propter peccatum, quod ibi transfunditur etiam non peccantibus [20] parentibus. Et ‘in peccato’ sc. fomite, concupiscentia ‘parturiuit [21] me mater mea’. Non enim peccat mater parturiens, Sed filius [22] peccat i. e. peccator est, qui parturitur. Non vtique alterius peccatum, [23] Sed suum confitetur, non tantum in hoc versu, Sed et in pre,cedentibus, [24] Vbi semper ‘meum’, ‘mei’, ‘meis’, ‘meam’. Quod autem hoc versu non [25] dicit ‘meis’ Vel ‘meum’, Est Causa, Quod commune est peccatum omnium, [26] in quo et se esse conceptum dicit. Et quod omnium est, etiam [27] suum esse factum asserit. Ideo premisit: ‘Amplius Laua me ab iniquitate [28] mea’ etc. Item Alia Causa: Quia hoc peccatum et suum et non [2 crimina, 4 scelera s. S. 285, nach Reuchlin 6 iniquitate der Hebr. Fabers und Reuchlin peccato haben der Hebr. Fabers und Reuchlin, L.s Text (W. A. 3, 285, 3) hat peccatis mit der Erklärung: i. e. originali, quod est multa peccata. S. auch L.s Note zu Fabers Psalterium z. St. W. A. 4, 497, 19. Eben wegen der hier bezeugten noxa originalis bevorzugt auch Faber in den Noten z. St. im Psalt. quincuplex die Lesart peccato 7 Ps 50, 11 9 l. c. 15 10 convertentur hat L.s Text l. c., revertentur der Hebr. Fabers, revertent Reuchlin 13 iniquitatibus L.s Text l. c., iniquitate der Hebr. Fabers und Reuchlin, die zweite Hälfte des Verses nach Reuchlin]

[Seite 287]

[15 Corol 24 n. sumus Raum für 3 –4 Zeilen freigelassen 25/26 Scrip. bis asseruntur in etwas anderem Duktus angefügt]

[1] suum est. Ideo non dixit: in iniquitatibus meis, Sed ‘iniquitatibus’, [2] q. d. etiam est ista iniquitas me non operante aut sciente. conceptus sum [3] in ipsa et non fe,ci illam. Cepit in me regnare, antequam ego cepi esse, [4] et simul mecum. Si enim parentum generantium hoc solum esset [5] peccatum, non vtique ego in ipso conceptus essem, Sed ipsi ante conceptum [6] mei peccassent. Igitur ista iniquitas et peccatum fuerunt et [7] non mea; conceptus sum in ipsis et non consensi. Sed nunc facta sunt [8] mea. Nunc enim intelligo, Quod male ago et contra legem. Lex precipit: [9] ‘non concupisces’, et ego, si non seruo legem, iam ego pecco et ecce [10] concupisco. Ideo nunc peccatum etiam meum est i. e. mea voluntate [11] approbatum et per consensum acceptum, quia sine gratia non potui [12] ipsum vincere in me; ideo vincit me et sum eodem fomite et concupiscentia [13] propter opus nunc ipse quoque actualis peccator et non tantum [14] originalis. Ideo dixi: ‘Quoniam iniquitatem meam’ etc.

[15] Coroll[arium].

[16] ‘Iustitia’ et ‘Iniustitia’ multum aliter, quam philosophi et Iuriste, [17] accipiunt, in Scrip[tura accipitur. Patet, Quia illi qualitatem asserunt [18] anime, etc. Sed ‘Iustitia’ Scrip[turae magis pendet ab imputatione Dei [19] quam ab esse rei. Ille enim habet Iustitiam, non qui qualitatem solam [20] habet, immo ille peccator est omnino et Iniustus, Sed quem Deus [21] propter confessionem iniustitie, sue, et implorationem Iustitie, Dei misericorditer [22] reputat et voluit Iustum apud se haberi. Ideo omnes In iniquitate [23] i. e. Iniustitia nascimur, morimur, Sola autem reputatione [24] miserentis Dei per fidem Verbi eius Iusti sumus.

[25] Bl. 71. *Congregemus igitur Authoritates | Scrip[turae, quibus omnes in [26] peccatis asseruntur |.

[27] Primus Moses Genes. 8.: ‘Nequaquam vltra maledicam terre, propter [28] homines. Sensus enim et cogitatio cordis humani in malum prona [29] sunt ab adolescentia sua.’

[6 ista d. i. istorum (parentum) 9 Ex 20, 17 14 S. o. S. 286 Z. 3. Ps 50, 4 16 Zu dieser Definition von iustitia vgl. einerseits z. B. Aristoteles Categor. 11 (Bekker I, 14a 18) und Reisch, Margarita philosophica XII, c. 23: Iusticia voluntas est, id est voluntatis habitus siue qualitas constans et perpetua, andererseits z. B. den Vocabularius iuris utriusque s. v. 22 Vgl. Ps 50, 7 27 Gen 8, 21]

[Seite 288]

[21 sumus <omnes in> 23 n. Octa sowie 26 n. Apostolus und 29 n. Iacob. ist wie öfter Raum für den Zitatort freigelassen 27 Ro 7 cf 8]

[1] Secundus Idem Exo. 34.: ‘Domine Deus, qui aufers iniquitatem et [2] scelera atque peccata, Nullusque apud te per se innocens est’, q. d. [3] ex quo ‘tu es solus, qui aufers peccata’, sequitur, quod nullus sit [4] apud te Iustus etc.

[5] Tercius Salomon 3. Reg. 8. et 2. Paral. 6.: ‘Non enim est homo, qui [6] non peccet.’

[7] Quartus idem Eccles. 7.: ‘Non est enim homo Iustus in terra, qui faciat [8] bonum et non peccet.’

[9] Quintus Iob, et is quidem locupletissimus pre ceteris, 7.: ‘Peccavi’, inquit, [10] ‘Quur non tollis peccatum meum’ etc. Et infra 9.: ‘Vere scio, [11] quod ita sit, quia non Iustificabitur homo compositus Deo.’ ‘Quod [12] si habuero quippiam Iustum, non respondebo, Sed meum Iudicem [13] deprecabor.’ Similia fere per totum loquitur, cum tamen 31. suam [14] Iustitiam allegans dicat: ‘Non reprehendit me cor meum in omni [15] Vita mea.’ Sed et Dominus ipse c. 1. eum commendauit coram [16] Sathana.

[17] Sextus psalmus 31.: ‘Pro hac orabit ad te omnis sanctus.’ Et 142.: ‘Non [18] Iustificabitur in conspectu tuo omnis viuens.’ Item: ‘Ipse redimet [19] Israel ex omnibus iniquitatibus eius.’ Et 71.: ‘Ex Vsuris et iniquitate [20] redimet animas eorum.’ Et multa similia etc.

[21] Septimus Isa. 64.: ‘facti sumus vt immundi omnes nos et quasi pannus [22] menstruate vniuerse, Iustitie, nostre.’

[23] Octa Ius: ‘Veruntamen castigabo te in Iudicio, ne Videaris tibi [24] innocens.’

[25] Ex nouo:

[26] Nonus Apostolus: ‘Venit Ihesus saluos facere peccatores, Quorum [27] primus ego sum.’ Idem Ro. 7.: ‘Quod nolo malum, hoc facio’ etc. [28] Item: ‘Non arbitror me apprehendisse.’

[29] Decimus Iacobus: ‘In multis offendimus omnes.’

[30] Vndecimus 1. Ioh. 1.: ‘Si dixerimus, quia peccatum non habemus’ etc.

[31] Cum tamen infra dicat: ‘Qui natus est ex Deo, non peccat’ etc. [32] Duodecimus Apoc. 22.: ‘Qui Iustus est, Iustificetur adhuc.’

[1 Vgl. Ex 34, 6f. 5 3 Reg 8, 46. 2 Paral 6, 36 7 Eccles 7, 21 9 Vgl. Hiob 7, 20f. 10 Hiob 9, 2 11 Hiob 9, 15 13 Hiob 27, 6 15 Hiob 1, 8 17 Ps 31, 6. Ps 142, 2 18 Ps 129, 8 19 Ps 71, 14 21 Jes 64, 6 23 Vgl. Jer 30, 11 26 1 Tim 1, 15 27 Rm 7, 19 28 Vgl. Phil 3, 13 29 Jac 3, 2 30 1 Joh 1, 8 31 1 Joh 5, 18 32 Apc 22, 11]

[Seite 289]

[1 Epst 29 8/9 nosmet bis seducimus am l. R. mit entsprechenden Einschaltestrichen n. habemus verwiesen 14 <vt nunquid iste sermo est Verax: Iustus: fortis qui nos mendaces iniustos et infirmos arguit: cum nos veritatem Iustitiam: virtutem teneamus> Ex quo 14/23 a. r. R. angestrichen 24 dole]

[1] Vnde b. Augustinus Epist. 29. ad b. Hieronymum:

[2] ‘Virtus est Charitas, qua id, quod diligendum est, diligitur. Hec in [3] aliis maior, in aliis minor, in aliis nulla est, plenissima vero, que iam non [4] possit augeri, quamdiu hic homo viuit, est in nemine; quamdiu autem [5] augeri potest, profecto illud, quod minus est quam debet, ex vitio est. [6] Ex quo Vitio “non est Iustus in terra, qui faciat bonum et non peccet”. [7] Ex quo Vitio “non Iustificabitur in conspectu Dei omnis viuens”. Propter [8] quod vitium “si dixerimus, quia peccatum non habemus, | nosmet [9] ipsos seducimus | et veritas in nobis non est”. Propter quod vitium etiam, [10] quantumlibet profecerimus, necessarium est nobis dicere: “dimitte nobis [11] debita nostra”, cum iam omnia in baptismo, dicta, facta, cogitata, [12] dimissa sint.’ Hec ille. At eadem ratio est de penitentia et indulgentiis, [13] que de baptismo, immo multo efficacior.

[14] Bl. 71b. *Ex quo patet, Quod nullum est peccatum Veniale ex substantia [15] et natura sua, Sed nec meritum. Quia etiam bona opera, quia renitente [16] fomite et sensualitate, non tanta fiunt intensione et puritate, quam [17] lex requirit, cum non ex totis viribus fiant, Sed tantum ex viribus [18] spiritus repugnantibus viribus carnis. Idcirco enim bene operando peccamus, [19] nisi Deus per Christum nobis hoc imperfectum teget et non [20] imputaret; fit ergo Veniale per misericordiam Dei non imputantis, [21] propter fidem et gemitum pro ista imperfectione in Christo suscepta. [22] Stultus itaque nimis est, qui ex operibus suis sese Iustum putat habendum, [23] Cum si Iudicio Dei offerantur, peccata sint et Inueniantur. Sicut psalmo [24] 35.: 'Quoniam dolose e,git in conspectu eius, Vt Inueniatur iniquitas [25] eius ad odium' i. e. coram Deo et intus in spiritu eius erat dolus et non [26] veritas Iustitie, licet coram hominibus Iustitiam ostendet in opere. [27] Quia non potest intus sine misericordia Dei Iustus esse, cum sit fomite [28] corruptus. Ideo Inuenietur iniquitas in Iustitia eius, i. e. Quod etiam [29] opera ipsa bona Iniusta sint et peccatum. Que, Iniquitas non Inuenitur [30] in credentibus et gementibus, quia succurrit eis Christus de plenitudine [31] puritatis sue, et tegit eorum hoc imperfectum. Quia et hoc petunt [32] et sperant ab eo, illi autem non petunt, Sed presumunt.

[1 August. Ep. 29 ad Hieron. 4, 15, Migne 33, 739 6 Vgl. 3 Reg 8, 46 7 Ps 142, 2 8 1 Joh 1, 8 10 Mt 6, 12 20 S. o. S. 281 Z. 11 24 Ps 35, 3]

[Seite 290]

[2 pe_scha 4 Hattaa 6 Aon 11 Rascha an den l. R. geschrieben 5 Ac bis fructuum in kleinerem Duktus angefügt]

[1] Corol_larium.

[2] | Pe_scha. | 'Scelera', Iniquitates, crimina etc. respiciunt ipsa per [3] se mala opera et peccata.

[4] | Hattaa. | 'Peccatum' autem fomitem, qui ad he_c ipsa inclinatur [5] et causa eorum est | Ac sic arbor illorum fructuum |.

[6] | Aon. | 'Iniquitas', Iniustitia, Ipsa bona opera, que, contra pugnante [7] peccato fiunt, presertim si statuuntur pro Iustitia, Quod tamen [8] non sunt studio currentis, Sed indulgentia miserentis Dei. Ideo per se [9, 10] sunt Iniquitates et Iniustitie, i. e. non Iustitie, non e,quitates sufficienter.

[11] | Rascha. | 'Impietas' autem Est ipsa eiusmodi Iniustitie, constitutio [12] et peccati negatio, Vt sic peccatum non confiteantur et opera bona [13] Iustitiam fateantur, Solummodo autem Scelera et crimina abominentur. [14] Quo fit, Vt hominibus Iusti, Deo sint Iniusti.

[15] Dicis: Vt quid ergo merita sanctorum adeo predicantur? Respondeo, [16] Quod non sunt eorum merita, Sed Christi in eis, propter quem [17] Deus eorum opera acceptat, que, alioquin non acceptaret. Vnde et ipsi [18] nunquam sciunt sese merita operari et habere, Sed omnia faciunt tantum, [19] Vt misericordiam Inueniant et Iudicium euadant, gemitu magis [20] veniam precantes quam presumptione coronam expetentes. 'Mirabilis [21] itaque Deus in sanctis suis', Qui eos ita abscondit, Vt ipsi, dum sancti [22] sunt, non nisi prophani sibi videntur. Ita per spem misericordie, 'vita [23] ipsorum abscondita est cum Christo in Deo'. Et per timorem Iudicii [24] mors eorum et peccatum manifestum est cum ipsis, apud se ipsos et [25] in conscientia sua. Semper se Iudicant in timore, quia sciunt sese ex [26] seipsis non posse Iustos esse coram Deo. Et ita Iudicium Dei timent [27] in operibus omnibus, sicut Iob ait: 'Verebar omnia opera mea Sciens, [28] quia non parcis delinquenti.' Et tamen ne desperent, misericordiam in [29] Christo inuocant Et ita exaudiuntur. He_c est sapientia abscondita in [30] mysterio et veritas. Quia sicut Deus et Consilium ipsius nobis ignota [31] Bl. 72. sunt, Ita et Iustitia nostra, que in ipso et consilio eius* tota pendet. [17 acceptare, s. zur Gl. Rm 4, 3 20 Ps 67, 36 22 Col 3, 3 23 abscondita: s. o. S. 246, 12 und oft in der Folge, besonders 380, 34ff.; außerdem 387, 28. 392, 28f. 404, 1. 406, 28. 416, 24. 446, 31ff. In den Psalmen z. B. W. A. 3, 112, 12. 124f. 150, 17. 183, 22. 196, 22. 276, 28. 503; 4, 82, 14. 305, 8. 477. S. auch die Predigt W. A. 1, 138ff. Vgl. Kattenbusch, Deus absconditus bei L. (Festgabe für J. Kaftan), 1920. Für die Frühzeit Luthers O. Ritschl, Dogmengeschichte des Protestantismus II, 1, 92ff. Blanke, Der verborgene Gott bei Luther, 1928 27 Hiob 9, 28]

[Seite 291]

[7 possumus O possumus P 8 restat vt 15 Non bis legem unterstrichen 16 probat ergänzt nach dem Kollegdiktat 21/22 vt bis mundo am I. R. in anderem Duktus. Einschaltetrich n. mundi 25 Lex iram operatur unterstrichen 27 necessario am I. R. add. 28 19. spi et lit]

[1] Sic psalmo 5.: ‘Ecce enim veritatem dilexisti’ (i. e. Veram Iustitiam [2] contra figuralem et legalem, que hanc velut signum figurat, non autem [3] est veritas). Sed vnde hanc sciam? ‘Incerta et occulta sapientie, tue, [4] manifestasti mihi’, i. e. hoc scio, quod talis Iustitia interior sola tibi [5] placet, hanc diligis, quia veritas et plenitudo est. Scio, inquam, Quia [6] Sapientiam mihi dedisti in abscondito, vt scirem. Igitur Ex quo [7] Dei preceptum implere non possumus ac per hoc semper iniusti merito [8] sumus, Nihil restat, [quam] vt Iudicium semper timeamus et pro remissione [9] Iniustitie, immo pro non-Imputatione oremus. Quia nunquam remittitur [10] omnino, Sed manet et indiget non-imputatione. Sic psalmo 2.: [11] ‘Seruite Domino’ (quod non nisi in hilaritate fieri et gaudio potest. [12] Sed quia perfecte non potest, ideo) ‘in timore’, gaudenter in timore [13] seruite et ‘Exultate ei’ (scil. propter misericordiam) ‘cum tremore’, propter [14] peccatum vestrum, quod Iudicium meretur.

[15] Non enim per legem [4, 13].

[16] Iterum [probat], Quod Iustitia ex lege non sit, sed ex fide, per fructum [17] et meritum vtriusque. Quia lex et fides contraria meruerunt, lex [18] scil. iram et amissionem promissionis, fides autem gratiam et exhibitionem [19] promissionis, q. d. Si Scripture, et exemplo non creditis, saltem [20] proprie, experientie, credite. Quia per legem iram meruistis et vastationem, [21] Sed per fidem gratiam et possessionem totius mundi, | vt patet [22] in Apostolis, qui cum Christo regnant in toto mundo. | Ideo et Abrahe, [23] non per legem, Sed per fidem promissio data est, sicut et vobis, qui semen [24] eius estis.

[25] Lex iram operatur [4, 15].

[26] Hoc extrinsece conuenit legi, quod operatur iram, i. e. quod ipsa [27] stante et non impleta (sicut | necessario | stat, quando fides abest) iram [28] merentur ii, quibus data est. B. Aug[ustinus] c. 19. [de] spi. et lit.: ‘Neque [29] enim suo vitio non implebatur lex, Sed vitio prudentie, carnis, [30] quod vitium per legem demonstrandum, per gratiam sanandum fuit.’ [31] Ergo operatur iram i. e. ostendit non impleta iram Dei illis, qui iram [1 Ps 50, 8 (non umbram legis, L.s Gl., W. A. 3, 285, 5) 3 l. c. 10 Ps 2, 11 21 universus orbis est promissionis terra Faber im Komm. der 1. Auflage. Vgl. Gl. ord.: Christus est dominus mundi 28 August. de spir. et lit. 19, 34, Migne 44, 221]

[Seite 292]

[12/15 a. R. leicht angestrichen 16 Non bis legem unterstrichen 19 Sed bis fidei unterstrichen 23 Sicut] S cf Q 26 promisionem <dicat> Vnde 31 & cf Vel]

[1] eius non preuidebant. Non ergo lex mala, Sed mali, quibus est data, [2] quibus et iram operatur, aliis autem (i. e. credentibus) salutem, sc. [3] hoc non lex, immo gratia operatur. Si ergo per legem esset [4] promissio, cum ipsa iram operetur, Sequitur, quod promissio [5] non sit promissio, sed potius comminatio. Et sic [6] abolita promissio, ac per hoc et fides.

[7] Si enim, qui ex semine | etc. | [4, 14].

[8] Etiam aliter probat fidem exinaniri quam per abolitionem promissionis [9] ex ira legis, Quia per semen carnis. Si enim hoc satis est, esse [10] Iustum et promissione dignum, quia filii sunt carnis, Ergo non est necessaria [11] fides. Vtquid ergo Abraham propter fidem Iustificatus est et dignus [12] promissione reputatus? Cur non et ipse propter carnem Iustificatus est? [13] frustra ergo fides est et frustra omnia de ipsa Scripta. Qui enim per [14] Carnem et per legem Iustificari possunt, fide non egent, Vt isti putant. [15] Sed contrarium est, Quia per carnem et legem potius condemnati sunt.

[16] Bl. 72b. *Non enim per legem [4, 13] i. e. per Iustitiam et opera legis. Sed [17] non appellat Apostolus ‘Iustitiam legis’, Sed absolute ‘legem’, quia et [18] vere non est Iustitia. Quod tamen per ‘legem’ intelligat ‘Iustitiam’, [19] patet ex contrapposito: Sed per Iustitiam fidei, cum et hic suffecisset [20] dicere: ‘Sed per fidem’. Igitur Iustitia legis cum sit nihil, recte solam [21] nominat legem. Et est iste textus ad predicta confirmatio, Vbi dixit,

[22] Quod Iustitia fidei in preputio Abrahe, fuerit, quia et Gentes eum sectantur [23] in ista fide, vt filii patrem suum, Sicut ei promissum fuerat futurum. [24] Que promissio vtique propter eandem ipsam fidem et non per [25] legem ei data est. Et quia hic duo Inuoluit, scil. legem et semen, ideo [26] vtrunque dicit non sufficere ad promissionem obtinendam. Vnde [27] iste due, orationes:

[28] Exinanita est fides, abolita est promissio [4, 14].

[29] possunt coniunctim et diuisim accipi. Coniunctim, vt sese mutuo referant [30] et inferant, Vt in glosa dictum est, Vt sit sensus: Non per legem [31] neque per semen etc.; Quia si per semen (subinfer) et per legem etc., [7 Über die Lesart ex semine s. die Anmerkung zu der Stelle in L.s Gl. 13 Gl. ord.: frustra fides (vgl. die Gl. interl.) 21 Vgl. Rm 4, 12 30 Als Korrelate bezeichnet L. fides und promissio und dementsprechend beide Aussagen in der glosa z. St.: glosa d. i. seine eigene Glosse (S. 292, 30. 404, 8 u. ö.)]

[Seite 293]

[1 per semen am l. R. mit sich entsprechenden Einschaltestrichen nach cessaret verwiesen 2 per legem in anderem Duktus ü. quia 5 aut ü. et 9 vnum cf vnam <partem> 12 Iustificet cf Iustifices 14 e,geat 27 stature 29/30 Vt bis esset a. l. und u. R.]

[1] ergo fides et promissio cessant. Quod autem fides cessaret | per semen |, [2] relinquit, Et probat promissionem cessare | per legem |, quia ‘lex iram [3] operatur’ Et sic est textus pruruptus et confusus. Qui sic plene esset [4] ordinatus ad hunc intellectum: Non enim per legem aut per semen [5] promissio Abrahe, et | aut | semini eius, Vt esset heres mundi, Sed per [6] Iustitiam fidei. Si enim per legem, et qui ex semine sunt, he,redes sunt, [7] exinanita est fides, abolita promissio. ‘Lex enim iram operatur.’ Sed [8] quia idem est semen esse et legem habere, quia idem populus, ideo [9] Nunc vnum, nunc aliud assumit.

[10] Diuisim, vt prior referatur ad precedentem et posterior ad sequentem [11] textum, vt sit sensus: Si semen et carnalis generatio satis est, vt [12] Iustificet et dignos faciat he,reditate, sequitur, quod non sit necessaria [13] fides ad Iustificationem et dignitatem eiusmodi, quum, qui Iustus et [14] dignus est, Iustificatione et dignificatione non egeat. Sed nunc hoc ita [15] falsum est, Vt etiam contrarium fiat, quod spiritualis generatio, que [16] ex fide est, Iustos et dignos faciat promissione et he,c satis sit sine illa. [17] Illa autem nequaquam, immo illa potius generatio seminis exinanita [18] est, Vt qui ex fide sunt, heredes sint, Et qui ex semine, exheredes; Vt [19] psalmo 126.: ‘Cum dederit dilectis suis somnum, Ecce he,reditas Domini [20] filii, merces fructus ventris.’ Et Iohann. 1.: ‘Qui non ex sanguinibus [21] neque ex voluntate carnis neque ex voluntate viri, Sed ex Deo nati [22] sunt.’ Item Ioh. 3.: ‘Oportet vos denuo nasci ex aqua et spiritu.’ Et [23] psalmo 21.: ‘Semen seruiens ei annunciabitur Domino’ etc. Et psalmo [24] 44.: ‘Pro patribus tuis nati sunt tibi filii’ etc. Hac propositione sic probata [25] (quod qui ex semine sunt, non sunt he,redes, Sed exinanitur potius [26] seminis generatio, vt statuatur fidei generatio, Vbi illi econtra fidem [27] exinanire querunt et semen statuere) tunc sequitur, quod et promissio [28] aboleretur per legem pariter sicut et fides per semen. Quod ‘lex potius [29] iram operatur’ etc., || Vt patet ex ipso textu: Vbi enim non est lex [4, 15], [30] q. d. preuaricatio iram operatur, Sed non operaretur, si lex non esset. ||

[31] Quod intelligitur occasionaliter. Quia ipsa proprie preuaricatio operatur [32] iram et euacuat promissionem. Que, tamen non esset, Si lex non [33] esset. Lex enim dum sine fide est implente eam, omnes arguit peccatores [34] Bl. 73. et reos *constituit, ac sic indignos promissione, immo dignos ira et [19 Ps 126, 2f. 20 Joh 1, 13 22 Vgl. Joh 3, 5. 7. 23 Vgl. Ps 21, 31f. 24 Ps 44, 17]

[Seite 294]

[6/16 und 18/29 am l. R. leicht angestrichen. Außerdem sind die verschiedenen Fragen und Einwände des Abschnittes a. R. durch die Zahlen 1 –5 bezeichnet 23 et bis etc. a. r. R.]

[1] vastitate ac per consequens promissionem in comminationem vertit, [2] Vtique occasio est, vt he,c omnia fiant et super hominem veniant, i. e. [3] vt cognoscantur fieri et venire, Vt supra: ‘per legem cognitio peccati’. [4] Qui enim legem habet sine fide et gratia, Vtique Videt se peccatorem [5] esse et ira dignum, ergo euacuatur ei promissio.

[6] Quoniam patrem Multarum [4, 17].

[7] Illud 'Ante Deum' etc. Non est quidem in Heb[raeo], Sed tamen ex [8] textu elicitur, Si recte consideretur, Quia sc. Abraham pater multarum [9] [1.] gentium ponitur. Quero, an carnaliter, an spiritualiter? Carnaliter [10] non potest, Quia et gentes fuerunt, future, erant semper, que ex ipso [11] [2.] nate, non essent. Et tamen earum pater esse promittitur. Sed si dicas, [12] Quod omnes gentes delebuntur, Vt soli filii ex eo nati per mundum regnent, [13] [3.] tunc erit vnus gentis pater, non multarum. Si autem in seruos [14] redigentur et in seruitutem omnes gentes, iam nec pater ipse nec [15] filii ipse, gentes, Sed serui, et ipse dominus gentium, vbi excluditur [16] generatio et notatur oppressio et violentia. Quamquam hanc oppressionem [17] et dominium blande sibi polliceantur Iude, i et stulta spe expectant. [18] Igitur restat, vt 'ante Deum' et in conspectu eius et in spiritu pater [19] [4.] earum fore promittatur. Quod si dicatur iterum, Quod pater officio [20] tantum futurus sit et nomine, Sicut Naaman Syrus a seruis suis pater [21] vocabatur et principes populorum patres patrie, vocantur, Hoc est [22] nimis extenuare promissionis gloriam, quia temporalis et vicaria ista [23] est paternitas || et potest pluribus contingere, ergo non soli Abrahe, etc. ||, [24] Non autem perpetua, sicut officiales isti patres non sunt nisi tempore [25] [5.] suo patres, quo president. Si autem adhuc proteruia non cesset, Sed [26] patrem fore dicat, quomodo pater est et fuit gentium ex Ce, thura vxore [27] secunda, Respondetur, vt ad primum, Quia plurime gentes erant alie, [28] ab istis, immo multo plures quam iste,. Ergo adhuc non esset propter [29] istas gentes 'multarum', sed potius 'paucarum gentium pater' respectu [30] aliarum. Sed nec ipsi Iude, i hanc promissionem de istis solis intelligunt [31] et expectant. Igitur ista possessio nunc in Christo impleta est, qui rex [32] et dominus gentium est, quas meliore Victoria obtinuit quam Iude, i [3 Rm 3, 20 7 Gen 17, 5; vgl. L.s Gl. z. St. und Fabers Bemerkung z. St., in der das Fehlen des ante Deum nicht ausdrücklich notiert wird; hinzugefügt ist: verum est ad intelligentiam apostolum citare 20 Vgl. 4 Reg 5, 13 24 officiales s. o. Z. 19]

[Seite 295]

[13 Qui Contra spem unterstrichen 17 Christianum 31 affirmatiua(m) 34 intrinsece, cf extrinsece, proprie,]

[1] olim gentes Canane, as. Quia Spiritualiter eas occidit, gladio verbi, de [2] impiis pios faciendo Et sic in eis regnando, immo in earum terra et [3] possessione.

[4] Qui viuificat mortuos etc. [4, 17].

[5] Hoc licet historice verum sit, tamen magis pro confirmatione predicti [6] spiritualiter intelligitur, q. d. Gentes erunt filii tui; Et licet nondum [7] sint et multum distent, vt fiant, tamen Dominus potens est eas [8] suscitare et vocare, vt fiant et sint. Quomodo Iohan, nes Bap, tista Luc. 3.: [9] 'Et ne dixeritis, quia patrem habemus Abraham. Quia potens est Deus [10] de lapidibus istis suscitare filios Abrahe,.' Et ita est confortatio fidei [11] Abrahe, et confirmatio promissionis Dei, quod potest scil. fieri pater multarum [12] gentium, licet non ex suis viribus, tamen virtute Dei etc.

[13] Bl. 73b. *Qui Contra spem [4, 18].

[14] Primum 'spem' significat rem speratam naturaliter, qualis non tunc [15] erat. Secundum Vero significat rem supernaturaliter speratam. Igitur [16] Vtrobique 'spes' pro re speranda accipitur, non pro Virtute. Et hic [17] pulchre tangitur differentia spei hominum et spei Christianorum. Quia [18] spes hominum non est contra spem, sed secundum spem i. e. de facili [19] possibilem fieri. Non enim sperant homines, Vbi contrarium rei sperande, [20] apparet, Sed vel simile multum Vel certa potentia, qua fieri possit. Vnde [21] he, c spes est potius negatiua quam affirmatiua, i. e. cum certis presumunt [22] initiis futurum, quod sperandum est, tunc demum sperant, quod [23] non veniat impedimentum eius, quod speratur. Pro affirmatiua ergo [24] vult esse certa et sciens, Sed pro negatiua cogitur incerta manere. Econtra [25] spes Christianorum de negatiuis est certa. Quia scit, quod non potest [26] non venire Vel impediri res speranda, dummodo speretur. Quia Deum [27] nemo potest impedire. Sed in affirmatiuis Valde est incerta, cum nihil [28] habeat presidii, in quo confidat, Sed omnia abscondita nimis et contraria [29] apparentia. Ideo Est spes potius affirmatiua quam negatiua. Pro [30] Vtraque dicit hic Apostolus, Quod Abraham credit, non considerauit [31] corpus suum etc. [4, 19] quoad affirmatiua. Secundo, Quod non hesitauit [32] diffidentia [4, 20] quoad negatiua, Sciens scil. quia quecumque Deus [33] promisit, potens est et facere [4, 21]. Affirmatiua extrinsece impugnant [34] fidem et spem, quia apparent, Sed negatiua intrinsece, quia he, c proprie [1 Vgl. Hebr. 4, 12; es spricht wohl die bildliche Darstellung des Richter Königs Christus (mit dem Schwerte) mit 9 Vgl.

[Seite 296]

[1 <Illa> ad credendum 12 Aug 13 vsitato cf consueto 14 ii O iis P 18 peccato] zuerst war wohl in geschrieben 22 <de> et]

[1] sunt mollicies et inconstantia cordis ad credendum, illa Vero obiecta credendorum [2] Vel contraria credendorum.

[3] Dans gloriam Deo [4, 20].

[4] Ex hoc sequitur, Quod sicut credens Deo glorificat, Ita per [5] contrarium Incredulus Deum inhonorat, 1. Iohann. 5.: 'Qui non [6] credit filio eius, mendacem facit Deum, Quia non credit in testimonium, [7] quod Deus testificatus est de filio suo.' Igitur credens Deo facit Deum [8] Veracem et se mendacem. quia discredat suo sensui tanquam falso, Vt [9] credat verbo Dei tanquam Vero, quod tamen aduersatur omnino suo [10] sensui proprio. Sic vt supra 3. c.: 'Iustificeris in sermonibus tuis' etc. [11] 'Deus Verax, omnis homo mendax', i. e. discredat sibi et credat Deo. [12] Et sic fiet ipse mendax, Deus autem verax. Inde dicit b. Aug[ustinus], [13] Quod Deus colitur fide, spe et charitate. Et vsitato Verbo dicitur, Quod [14] iis tribus peccatis offenditur Deus directe, scil. infidelitate, desperatione, [15] odio.

[16] Qui traditus est [4, 25].

[17] Mors Christi Est mors peccati Et resurrectio eius Vita Iustitie, quia [18] per mortem suam satisfecit pro peccato et per resurrectionem suam [19] contulit nobis Iustitiam. Et sic Mors eius non solum significat, Sed etiam [20] facit remissionem peccati tanquam satisfactio sufficientissima. Et resurrectio [21] eius non tantum est sacramentum Iustitie, nostre, Sed etiam [22] efficit eam in nobis, si eam credimus, et est causa. De quibus infra latius. [23] Hoc totum Scholastici theologi Vnam dicunt mutationem: expulsionem [24] peccati et infusionem gratie,.

[5 1 Joh 5, 10 10 Rm 3, 4 12 August. Enchiridion ad Laurentium sive de fide, spe et caritate 1, 3, Migne 40, 232 13 Eben mit Beziehung darauf, daß (wie z. B. auch Trutvetter in der Physik wiederholt, Bl. H hb) die virtutes theologicales deum immediate habent pro obiecto; deshalb stehen auch odium und desperatio unter den peccata in spiritum sanctum, s. Altenstaig s. v. (und s. v. Virtus Theologica); mit Ausschluß des odium, aber im Prinzip entsprechend Scotus II Sent. dist. 43 (VI 2, 1069), dem Biel II Sent. dist. 43 qu. un. (I, Bl. qq VI) folgt. Man sehe z. B. auch, wie Reisch, Margarita philosophica, lib. 12. c. 49ff. bei der Behandlung der virtutes theologicales einer jeden der drei das vicium contrarium entgegensetzt: infidelitas, desperatio (und praesumptio), odium 19 Gegen die Glossen, besonders die Gl. ord. z. St. 21 sacramentum s. u. S. 321, 27 S. o. die Gl. zu 5, 20 22 Causa s. Gl. z. St. (vgl. Hebr 5, 9) Rm 5, 9ff. 6, 3ff. S. u. S. 321, 23ff. 23 Scotus sagt ausdrücklich: una mutatio realis, IV Sent. dist. 16 qu. 2n. 6 (IX, 277), vgl. dazu IV Sent. dist. 1 qu. 6 (VIII, 120); formal scheidet er in due mutationes, wie auch mit mehr oder minder bloß formaler Unterscheidung die andern: Occam IV Sent. qu. 3 D (II, Bl. Rv) und Uff. (II, Bl. R VIIb). Peter d' Ailli IV Sent. qu. 3 G (Bl. Bb). S. ferner Biel IV Sent. dist. 14 qu. 1, besonders art. 1 not. 4 am Ende (Thomas I, 2, qu. 113 art. 1, ed. Rom. VII, 328) und art. 2 concl. 5 (II, Bl. k IV. V). Vgl. in anderer Fassung Bonaventura IV Sent. dist. 17p. 1 art. 1 qu. 1 (ed. Quaracchi IV, 419). Über den metaphysischen Begriff der mutatio und den metaphysischen Grundsatz: prius est expulsio forme quam inductio forme contrarie s. o. S. 218 zu Z. 22, bes. Occam l. c. und durchgehends in seiner Physik, sowie Biel l. c. Zur Sache s. auch o. S. 263, 8]

[Seite 297]

[1 Ca cf C. 2 pacem habemus unterstrichen 5/9 Et bis venti in rascherem Duktus an den r. R. geschrieben von Z. 3 ab 5 Et] t cf s 7 Osee] danach Raum für das Kapitel gelassen 13 habebitis. <Et Matt. 10. Nolite> 15 Econtra bis temporalis a. l. R. von Z. 16 ab]

[1] Bl. 74. *Ca. 5.

[2] Pacem habemus [5, 1]. Ista est pax, de qua canitur in omnibus [3] prophetis, spiritualis. Quia et ideo addit: ad Deum. Et he,c figurata est [4] olim in omni pace filiorum Israel.

[5] || Et est ipsa quietudo conscientie, et fiducia in Deum. Sicut econtra [6] turbatio spiritualis est inquietudo conscientie et diffidentia in Deum. [7] Vnde Osee: 'Qui seminant ventum et turbinem metent.' Quia [8] conscientie, pena est illa, psalmo 1.: 'Tanquam puluis ante faciem [9] venti.' ||

[10] Vnde et Christus Rex pacificus et Salomon dicitur. Eph. 2.: 'Ipse [11] est pax nostra, qui fecit vtraque vnum.' 'Et veniens Euangelisauit pacem [12] Vobis, qui longe fuistis, et pacem iis, qui prope.' Idem Isa. 57. Et [13] Iohann. 16.: 'Vt in me pacem habeatis, In mundo pressuram habebitis.' [14] Alia pax est carnalis, de qua Matt. 10.: 'Non veni pacem mittere, [15] Sed gladium.' || Econtra turbatio carnalis Et quies temporalis. || Vnde [16] et illud psalmo 71.: 'Orietur in diebus Iustitia et abundantia pacis' Nequaquam [17] de pace temporali est intelligendum, que sub Augusto fuit, vt [18] multi putant, Sed de hac spirituali 'ad Deum'.

[5 fiducia s. o. S. 280 zu Z. 10 7 Hos 8, 7 8 Vgl. Ps 1, 4 10 Vgl. Jes 9, 6. Salomon i. e. pacificus in den Interpretationes nominum Hebraicorum der Bibelausgaben, vgl. 1 Paral 22, 9. Salomon d. i. Christus, s. L. in der Auslegung von Ps 71, W. A. 3, 458ff. Eph 2, 14 11 l. c. 17 12 Vgl. Jes 57, 19 13 Joh 16, 33 14 Mt 10, 34 16 Ps 71, 7 (paxis: maxime spiritualis inter Deum et hominem, L.s Gl. dazu, W. A. 3, 459) 17 Diese Auslegung erwähnt z. B. Lyra z. St.]

[Seite 298]

[1/16 a. R. leicht angestrichen 4 prior <pax> <h>abundantia 8 Sed cf h[abet] 10 pressuram tribulationem ü. pressuram add. 17 impius 21 / S. 299 Z. 4 a. R. leicht angestrichen mit intermittierenden Strichen 21 per bis fidem unterstrichen 22 Christum <et> 24 presumptuosos 26 e,gentes 28 Vel cf et]

[1] Sed Notandum, Quomodo Apostolus pacem hanc spiritualem [2] non nisi precedente Iustitia ponit. Quia prius ait: 'Iustificati ex fide' [3] et sic 'pacem habemus'. Ita et psalmo 84.: 'Iustitia et pax osculate, sunt', [4] prior 'Iustitia' quam 'pax'. Et 'Orietur in diebus Iustitia et abundantia [5] pacis'. Et hinc peruersitas hominum prius querit pacem quam Iustitiam; [6] ideo non Inueniunt. Igitur pulchram Antithesin Apostolus iis Verbis [7] Indicat, Scil. Quod

[8] Iustus habet pacem ad Deum, Sed pressuram ad mundum, [9] quia viuit in spiritu.

[10] Iniustus habet pacem ad mundum, Sed pressuram | tribulationem [11] | ad Deum, quia viuit in carne.

[12] Sed sicut Spiritus est e,ternus, Ita pax Iusti et tribulatio [13] Iniusti e,terna erit.

[14] Et sicut caro est temporalis, Ita tribulatio Iusti et pax [15] Iniusti temporalis erit.

[16] Vnde Isa. 57. et 48.: 'Non est pax Impiis, dicit Dominus', sc. spiritualiter, [17] Quia Vtique est pax Impiis. Psalmo 72.: 'Zelauit super iniquos [18] pacem peccatorum Videns.' Et 27.: 'Qui loquuntur pacem cum proximo [19] suo, mala autem (i. e. non pax, Sed turbatio et inquietudo ad Deum) in [20] cordibus eorum.'

[21] Per quem habemus accessum per fidem [5, 2].

[22] Vtilissime vtrunque Apostolus Coniungit, vtrunque 'per Christum', [23] 'per fidem', Sicut et supra: 'Iustificati ex fide per Dominum nostrum' etc. [24] Primo contra presumptuosos, qui sine Christo confidunt accedere ad [25] Deum, quasi sufficiat eis credidisse ac sic sola fide, non per Christum, Sed [26] Iuxta Christum, Velut Vltius Christo non egentes post acceptam gratiam [27] Iustificationis. Vt sunt nunc multi, qui ex operibus fidei etiam sibi faciunt [28] opera legis et Litere, dum accepta fide per baptismum Vel penitentiam [29] iam personaliter etiam ipsi sine Christo Deo placeant, Cum Vtrunque [30] sit necessarium Scil. fidem quidem habere, Sed tamen Christum adhuc [31] simul in,ternum habere, in tali fide mediatorem. Vnde psalmo 90.: 'Qui [3 Ps 84, 11 4 Ps 71, 7 16 Jes 57, 21. 48, 22 17 Ps 72, 3 18 Ps 27, 3, s. L.s Adnotationes dazu, W. A. 4, 485, 7ff. 23 Rm 5, 1 24ff. Zum Folgenden s. E. Seeberg, L.s Theologie I, 1929, 99 und Anm. 31 Ps 90, 1, vgl. die Gl. L.s, W. A. 4, 62, 1ff.]

[Seite 299]

[5 und 6 a. R. angestrichen 6 i. e. habitaculi a. r. R. neben refugii in anderem Duktus 7 autoritas O autoritates P

[1] habitat in adiutorio Altissimi, in protectione Dei ce,li commorabitur.' [2] Habitationem facit fides, Sed protectionem et adiutorium Christus. Et [3] infra: 'Scapulis suis obumbrabit tibi et sub pennis eius sperabis.' Et [4] Male. 4.: 'Orietur Vobis timentibus nomen meum sol Iustitie, Et salus [5] in pennis eius.' Et psalmo 30.: 'Esto mihi in Deum protectorem et [6] in domum refugii' | i. e. habitaculi |. Et iterum psalmo 89.: 'Domine, [7] refugium factus es nobis.' Has ergo et similes auctoritates omnes hic [8] Apostolus exponit et multa alia figuralia legis. Sed horribiliter hodie [9] superbiunt hipocrite, quidem et Iuriste, Qui, quod credunt in Christum, [10] iam salui et per se sufficienter Iusti sibi Videntur atque Iniusti esse et [11] haberi ac stulti nolunt. Quid enim hoc est nisi protectionem Christi [12] abiicere et ex fide tantum, non autem per Christum etiam accedere [13] Velle? immo nec fides quidem tunc est, Sed Videtur esse. Sicut recessu [14] solis radius etiam et lux solis recedit. Qui autem sapiens est, non [15] sic lucem estimat, quod sole non indigeat, immo solem et [16] Bl. 74b. lucem simul habere cupit. *Hii ergo per fidem et non simul per [17] Christum accedunt, immo recedunt. Secundo Contra eos, qui nimium [18] securi Incedunt per Christum, non per fidem, quasi sic per Christum [19] saluandi sint, Vt ipsi nihil operentur, Nihil exhibeant de fide. Hii nimiam [20] habent fidem, immo nullam. Quare Vtrunque fieri oportet: 'per fidem', [21] 'per Christum', Vt in fide Christi omnia, que possumus, faciamus atque [22] patiamur. Et tamen iis omnibus seruos inutiles nos agnoscamus, per [23] Christum solum sufficientes nos confidamus ad accessum Dei. Omnibus [24] enim operibus fidei id agitur, Vt Christo et Iustitia eius [25] refugio ac protectione digni efficiamur. 'Iustificati ergo ex fide' [26] et remissis peccatis 'accessum habemus et pacem', Sed 'per Ihesum [27] Christum D[ominum nostrum]'. Hinc etiam tanguntur ii, Qui secundum [28] mysticam theologiam in tenebras interiores nituntur omissis imaginibus [3 l. c. 4 4 Mal 4, 2 5 Ps 30, 3 6 Ps 89, 1 22 Vgl. Lc 17, 10 27 Vgl. die Gl. ord. (zu V. 2): enumerat beneficia quae a Christo habentur, und Lyra (zu V. 1) zu Iesum Christum etc.: secundum humanitatem 28 d. i. die Mystica theologia des Areopagiten. Auf diese Schrift bezieht sich das Folgende im Inhalt und auch teilweise im Einzelausdruck, vgl. c. 1, 3, Opera Dionysii (in verschiedenen alten und neuen Übersetzungen und Kommentierungen), Argent. 1502, L. zu Ps 17, 12: b. Dionysius docet ingredi tenebras anagogicas et per negationes ascendere, W. A. 3, 124, 32, und zu Ps 64, 2, l. c. 372, 18ff. (S. Köhler, Luther und die Kirchengeschichte I, 290; Disputationen Luthers, herausgegeben von Drews I, 294f.). Vgl. mit dieser beginnenden Ablehnung der (bloßen) metaphysischen Mystik L.s scharfes Urteil über Dionysius in de capt. Babylonica W. A. 6, 562, 4 imagines passionis Christi: Der Band von Taulers Werken, den L. benutzte, trägt auf dem Titel das Bild Christi, der unter der Last des Kreuzes liegt (W. A. 9, 95, s. Studien und Kritiken 107, 1936, S. 46ff.). Man denke auch an die besonders zahlreichen Darstellungen des Schmerzensmannes und des Vesperbildes in Erfurt, für dessen Verbreitung, auch in der kirchlichen Andacht z. B. Paltz sich in der Celifodina, 1512, äußert, s. J. Ficker, Luther 1517, S. 27. Zur Betrachtung des Leidens Christi, auch in der bildlichen Darstellung, s. L.s Sermon von der Betrachtung des Leidens Christi, W. A. 2, 136ff. Man wird für Wittenberg auch Cranachs Darstellungen der Passion ins Auge nehmen, insbesondere den in jener Zeit entstandenen Holzschnitt: der hl. Bernhard vor dem Schmerzensmann (Bartsch, Peintre-graveur n. 57, neue Wiedergabe in der Festschrift für H. Loubier, 1923, S. 60), der dann auch in dem evangelischen Hortulus animae nachgebildet ist]

[Seite 300]

[1 passionis cf passionibus 4/5 inc(a)reatum 5 est mundus 9 Tribulat. rot unterstrichen, davor von L.s Hand Paragraphezeichen rot 11 Sicut] S cf Q]

[1] passionis Christi, Ipsum Verbum increatum audire et contemplari volentes, [2] Sed nondum prius Iustificatis et purgatis oculis cordis per verbum [3] incarnatum. Verbum enim Incarnatum ad puritatem primo cordis est [4] necessarium, qua habita tunc demum per ipsum rapi in verbum increatum [5] per Anagogen. Sed quis tam esse mundus sibi videtur, vt ad hoc [6] audeat aspirare, Nisi vocetur et rapiatur a Deo cum Apostolo Paulo [7] Et 'assumatur cum Petro, Iacobo et Iohanne, fratre eius'? Denique [8] raptus ille non 'accessus' vocatur.

[9] Tribulat[i]onibus [5, 3].

[10] Ex hoc textu patet clare distinctio illa duplicis ire Dei et misericordie [11] Sicut et tribulationis. Quia quedam est seueritatis, alia benignitatis. [12] Benignitatis de natura sua operatur non nisi optima, vt sequitur [13] hic, licet per accidens aliud operetur, non suo, Sed infirmitatis vitio [14] eius, qui tribulatur; quia ignorat naturam tribulationis et virtutem et [15] operationem, Sed Iudicat eam ac e,stimat secundum faciem i. e. inique, [16] cum sit Velut ipsa

Crux Christi adoranda.

[4 necessarium, s. L. zu Tauler mit Verwendung von Lc 10, 42 (s. u. S. 363, 6), W. A. 9, 98, 24 6 Vgl. 2 Cor 12, 2, s. in Dionysius' Divina nomina, de extasi, in c. 4, Migne, Patr. gr. 3, 711, und u. S. 440, 13; anagoge: excellens vel superior intellectus ... Inde venit quidam modus procedendi in theologia. Vocab. brevil. Vgl. das Silentium Anagogicum, Luther l. c. Z. 5 7 Mt 17, 1ff. 12 Zu benignitatis ist ira zu ergänzen 16 Crux Christi divisa est per totum mundum: unicuique sua portio obvenit semper. Tu ergo ne abiicias eam, sed potius ut sacrosanctas reliquias suscipias, schreibt L. am 15. April 1516 an seinen Ordensbruder Leiffer, W. A. Briefw. 1, 37, 17ff. Die Ausführungen über die Trübsal berühren sich mit Tauler, s. auch A. V. Müller, Luther und Tauler, 1918, 94f.]

[Seite 301]

[1/9 a. R. leicht angestrichen 5 iracundius 11/18 a. R. leicht rot angestrichen und rot unterstrichen 22/23 Qui bis me am 1. R. zu Z. 23 24 phil. 3 wohl nachträglich eingefügt]

[1] Corol[arium.

[2] Qualia et qualem Inuenit tribulatio, talia ac talem [3] magis facit, Vt si est carnalis et infirmus, ce₂cus, malus, iracundus, [4] superbus etc., tentatione veniente fit carnalior, infirmior, ce₂cior, peior, [5] iracundior, superior etc. Econtra si est spiritualis, fortis, Sapiens, Bonus, [6] mitis, humilis, fit spiritualior, fortior, sapientior, melior, mitior, humilior, [7] psalmo 4.: 'In tribulatione dilatasti mihi.' Sed de illis Matt. 7.: [8] 'Venerunt flumina et venti et irruerunt in domum et facta est ruina [9] eius magna.'

[10] 2.

[11] Stulte dicunt, Qui Iracundiam Vel Impatientiam suam [12] Imputant offendenti Vel tribulationi. Quia tribulatio non [13] fe₂cit impatientem, Sed ostendit eum fuisse et esse Impacientem. [14] Ideo quilibet seipsum agnoscit ex tribulatione [15] quacunque, qualis sit intus, Vt luxuriosus, dum titillatio [16] Venit etc.

[17] 3.

[18] Rudes et pueriles, immo hipocrite₂ sunt, Qui Crucis [19] sancte₂ reliquias externe summe venerantur Et tribulationes [20] aduersitatesque fugiunt et abominantur. Patet, Quia Tribulationes [21] in Scrip[tura proprie Vocantur crux Christi, 1. Corinth. 1.: 'Vt non [22] Euacuetur crux Christi.' || 'Qui non accipit crucem suam et sequitur [23] me.' || Et ad Gal. 5.: 'Quid adhuc persecutionem patior? Ergo euacuatum [24] est Scandalum crucis Christi.' Et | Phil. 3.: | 'Quos flens dico Inimicos [25] crucis Christi.' Sic Nostri theologi et pontifices nunc nihil aliud [26] per 'Inimicos crucis Christi' intelligunt nisi Turcas et Iude₂os, Sicut Colonienses [2 Vor Qualia ist auch hier, entsprechend den folgenden Ziffern, 1. zu ergänzen 7 Ps 4, 2, s. o. S. 196, 20 Vgl. Mt 7, 27 18 Eine beträchtliche Anzahl von Partikeln des heiligen Kreuzes wurde im Wittenberger Reliquienschatze verwahrt. Von den Kreuzreliquien in den goldenen und silbernen Gefäßen spricht L. in dem angeführten Brief, wie auch (s. o.) von der höchsten Schätzung des "Kreuzes" und der sanctissimae reliquiae der Iniuriae, persecutiones, passiones 21 1 Cor 1, 17 22 Mt 10, 38 23 Gal 5, 11 24 Vgl. Phil 3, 18 26 Ein Urteil der Kölner über die Juden z. B. in der Vorrede Arnolds von Tungern in den Articuli siue propositiones de iudaico fauore nimis suspecto ex libello theutonico domini Ioannis Reuchlin etc. 1512: perfidi Canes inimici nominis Christi, oder s. den Titel von Pfefferkorns Schrift: Sturm — wider die drulosen Juden, anfechter des leichnams Christi und seiner glidmossen, 1514, bei Böcking, Hutteni Opera Suppl. II, 1 S. 83 n. XVII. Über die Türken (gegen die auch Leo X. mit der Konfirmation des Laterankonzils eine neue Expedition ansagte, 15. März 1516; Magnum Bullarium V, 653) vgl. z. B. Julius' II. Bulle 1511, l. c. 491; dann das Proömium der Bulle Pauls II. gegen die Türken, 1467, l. c. 189 und den ältesten gedruckten Ablaßbrief 1454, Köhler l. c. 41. Aus dem Corpus iuris canonici können verschiedene Glossen herangezogen werden, z. B. zu c. 4. 15. 16 in Decret. V Tit. 6 de Iudeis, Sarracenis et eorum servis; oder zu C XXIII qu. 1 c. Iudei]

[Seite 302]

[6 et cf q 13 licet cf libet 14 Die Kapitelzahl fehlt 26 proprie,]

[1] contra Iohann[em Reuchlin Et Bulle Apostolorum et Iuristarum [2] Glose,.

[3] Bl. 75. *Sed ipsi sunt propriissime 'inimici crucis Christi'. Et verum Est, [4] Quod Solum Amici crucis sunt Inimici eius, secundum illud psalmo 37.: [5] 'Amici mei et proximi mei aduersum me.' 'Et Qui me laudabant, aduersum [6] me Iurabant.' Nam Qui sunt, qui magis odiant tribulari et pati [7] quam pontifices et Iuriste,? Immo quis magis diuitias, Voluptates, ocia, [8] honores et glorias querit?

[9] 4.

[10] Nemo debet dubitare, quin sit non Christianus, Sed [11] Turcus et Inimicus Christi, quicumque noluerit tribulari. [12] Quia hic de omnibus dicit: 'Gloriamur' etc. [5, 3], Act. 13.: 'Per multas [13] oportet nos tribulationes' etc. 'Oportet' ait, non 'contingit' Vel 'licet' [14] aut 'libet'. Et 1. Petri: 'Nunc si oportet modicum tribulari in variis' [15] etc. 'Oportet' inquit, i. e. prorsus non aliter fiet.

[16] Sed Notandum:

[17] Duo genera sunt Inimicorum Crucis Christi. Primum est Violentum, [18] alterum astutum. Violenti sunt, qui per vim crucem Christi euacuare [19] Volunt et omnibus cornibus suis in ipsam feriunt; ii sunt, qui vindictam [20] querunt in offendentem Et non volunt nec possunt quieti esse, donec [21] vindicentur. Et ii in multa mala corruunt, Vt odia, detractiones, maledicta, [22] gaudia de malo proximi et dolor de bono eiusdem.

[23] Astuti autem sunt, qui fuga crucem deserunt, Scil. qui nulli dicere [24] et facere volunt veritatem, Sed omnibus placere, palpare, adulare, nullum [25] offendere, Vel certe in solitudinem (saltem ea causa) secedentes. Et hos [26] proprie Gal. 6. tangit, quando dicit: 'Quicumque enim volunt placere [27] in carne, ii cogunt vos circuncidi, tantum vt crucis Christi persecutionem [28] non patiantur.'

[4 Ps 37, 12 5 Ps 101, 9. Die Beziehung auf die crux Christi haben die beiden Psalmenstellen in L.s früherer Auslegung nicht 12 Act 14, 21 14 1 Petr 1, 6 26 Gal 6, 12]

[Seite 303]

[2 <Ista> Climax 3/9 a. R. leicht angestrichen 3 Tribulatio<ne> 10/17 a. R. leicht rot angestrichen und rot unterstrichen 19 eiusdem n. gradus in anderem Duktus ü. d. Z. add. 20 quas (so) Dominus Matthe. 5. exponentis 24 Quos cf Que, 25 c]

[1] Notandum,

[2] Quod Climax siue gradatio ista etiam a contrario fit illis, qui non [3] stant in gratia ista, Scil. Quod Tribulatio operatur impatientiam, Impatientia [4] autem reprobationem, Reprobatio vero desperationem, Desperatio [5] autem Confusionem e, ternam. Et sic tandem odium Dei diffundetur (i. e. [6] diffusum fuisse cognoscetur, cum perficietur) in cordibus eorum per spiritum [7] malum, subter quem tradentur etc. Ideo dixi, Quod Impatiens [8] non sit adhuc Christianus, coram Deo saltem, quia reprobus Inuentus [9] per tribulationem.

[10] Unde Cum Dominus habeat Nomen Saluatoris, Adiutoris [11] in tribulationibus in multis locis, Qui noluerit pati, [12] quantum in ipso est, spoliat eum suis propriis titulis et [13] nominibus. Sic enim Nullus erit ei homini Ihesus i. e. saluator, [14] quia non vult esse damnatus; Nullus eius Deus [15] creator, quia non vult esse nihil, cuius ille sit creator. [16] Nullius est potens, Sapiens, bonus, quia non vult in Infirmirate, [17] stultitia, penalitate sustinere eum.

[18] Patientia autem [5, 4].

[19] Nota Est distinctio Impatientie, et gradus | eiusdem | ex gradibus [20] ire, quos Dominus [indicat] Matthe. 5. exponens illud preceptum 'Non [21] Bl. 75b. occides'. Siquidem Impatientia causa est ire, et vnus *effectus vtriusque. [22] Nisi quis Impatientiam ab ira separet; Tunc gradus eius potius sunt [23] intensionales quam extensionales. Quia Impatiens in nullo est patiens. [24] Sed patientie, gradus hic manifeste insinuat Apostolus. Quos Bap[tista [25] Mant[uanus li. 1. c]apite vltimo satis apte distinxit. Quorum infimus [2 climax quidam color rhetoricus est et fit cum de uno verbo in verbis fit gradatio, Vocab. brevil. 10 Iesus i. e. saluator, so Hieronymus in der Interpretatio Hebraicorum nominum, Hieron. Commentaria super bibliam, Venet. 1497, I, Bl. BB, und

entsprechend die Interpretationes nominum Hebraicorum der Bibelausgaben. S. Luther zu Ps 118, 65, W. A. 4, 337, 11 20 Vgl. Mt 5, 21f. 24 Baptista Mantuanus, de patientia I, 32 (Opera ed. Paris. 1513, II, 2, fol. XII b). Schon früher zitiert L. diese Dichtung, W. A. 9, 24, 15. Der Dichter wurde auch in den Kreisen der Brüder vom gemeinsamen Leben gelesen, z. B. in Emmerich, wovon Bullinger in seinen Aufzeichnungen berichtet (Ztschr. des Bergischen Geschichtsvereins 6, 1869, 201). L. zitiert ihn in den Psalmen W. A. 3, 221, 29 23 extensionalis und intensionalis sonst nicht üblich.]

[Seite 304]

[7 Probatio. Vero unterstrichen, davor von L.s Hand Paragraphenzeichen 15 ista <pro[batio]> 16 i. e. bis seipsum in kleinerem Duktus a. l. R. neben Vtrum 23. 24 die beiden Zeilen eingerückt 29 curue, 30 Hiere add. ü. 17 inscrutabile: quis cognoscet ü. d. Z. in anderem Duktus cf quis scrutabitur]

[1] est sustinere quidem, sed cum difficultate et eo animo, vt mallet esse liber [2] a tentatione. Sequens et medius est hilariter quidem sustinere ac volenter, [3] Sed non querere. Supremus autem est desiderare, querere et prouocare [4] tribulationes velut thesaurum. Et horum vox est: ‘Gloriamur in [5] tribulationibus.’ Et illud Gal. 6.: ‘Nos autem oportet gloriari in cruce [6] Domini nostri’ etc.

[7] Probatio Vero [5, 4].

[8] ‘Probatio’ hic in bonum accipitur Scil. pro fine tribulationis, qui per [9] tribulationem queritur. Deus enim nullum Iustum suscipit, quem non [10] prius probauerit, probat autem non nisi per tribulationis ignem. Vt [11] psalmo 16.: ‘Igne me examinasti et non est Inuenta in me iniquitas.’ [12] Et illud Ecclesiastici: ‘Qui placuit Deo et Inuentus est Iustus.’ Et iterum: [13] ‘Qui Inuentus est sine macula.’ Sicut psalmo 10.: ‘Dominus interrogat [14] Iustum et Impium’ etc. Ad hanc igitur probationem non peruenitur nisi [15] per patientiam. Et fit ista Examinatio, Vt appareat vnique suus [16] affectus, || i. e. Vt quisque cognoscat seipsum, || Vtrum sc. Vere Deum [17] propter Deum diligat, quod Deus sine examinatione cognoscit. Sic [18] psalmo 137.: ‘Proba me, Deus, et scito cor meum’ (i. e. fac notum etiam [19] mihi). ‘Interroga me et cognosce semitas meas. Et Vide, si via iniquitatis [20] in me est, et deduc me in via e,terna.’ Hic pulchre exprimit causam, [21] Cur Deus homines tribulet, vt probet i. e. probatos faciat per patientiam. [22] Quia

[23] Nisi Deus per tribulationem nos examinaret,

[24] Impossibile esset, Quod vllus hominum saluus fieret. [25] Ratio est, Quia Natura nostra vitio primi peccati tam profunda est in [26] seipsam incurua, vt non solum optima dona Dei sibi inflectat ipsisque [27] fruatur (vt patet in Iustitiaris et hipocritis), immo et ipso Deo vtatur [28] ad illa consequenda, Verum etiam hoc ipsum ignoret, Quod tam inique, [29] curue et prae omnia, etiam Deum, propter seipsam querat. Sicut prophet[a [30] | Hiere. | 17.: ‘Prauum est cor hominis et inscrutabile, quis [4 Rm 5, 3 5 Vgl. Gal 6, 14 10 Der Lektion Rm 5, 1 –5 bei der Messe geht Sabb. quatuor temp. Pentecostes die Lektion Dan 3, 49ff. und das entsprechende Gebet voraus: ... qui mitigasti flammam ignium ... 11 Ps 16, 3 (von Faber angeführt) 12 Vgl. Sir 44, 16f. (Henoch placuit deo ... Noe inuentus est perfectus iustus) 13 Sir 31, 8 Ps 10, 6 18 Ps 138, 23. 24 (cognitum mihi et aliis fac, L. dazu W. A. 4, 435, 21) 30 Jer 17, 9]

[Seite 305]

[6 doct 1. sen. dis. 1 disputant 21 Spes bis confundit unterstrichen, der Strich ist mit senkrechtem Strich v. Spes verbunden, wohl Stundenmerkzeichen 23 fruitio] f cf p 24 Tribulatio zuerst verschrieben Trl]

[1] cognoscet illud?’ i. e. ita curuum in se, Vt nullus hominum, quantumlibet [2] sanctus (seclusa tentatione), scire possit. Sic psalmo 18.: ‘Delicta [3] quis intelligit? ab occultis meis munda me’ etc. Et 31.: ‘Pro hac orabit [4] ad te omnis sanctus in tempore oportuno.’ Hoc autem vitium propriissimo [5] nomine Scrip[tura ‘Aon’ i. e. iniquitatem, prauitatem, curuitatem [6] appellat. Et de hoc latissime Doct[or 1. Sen[tent. dis. 1. disputat [7] de frui et vti et de amore amicitie, et amore concupiscentie, . Quocirca [8] Si Iniquitatem dixerimus ipsam Impatientiam Vel saltem causam Impatientie, [9] talem curuitatem, que necessario est inimica crucis, cum Crux [10] mortificet omnia nostra, Illa autem se et sua viuificet: Igitur optimus [11] Bl. 76. Deus, postquam Iustificauit et dona sua spiritualia dedit, Ne

*Impia [12] illa natura in ea ruat fruitura illis, cum sint multum amabilia et fruitionem [13] vehementer irritantia, mox tribulat, exercet, examinat, ne tali [14] ignorantia homo pereat in eternum. Sic enim discit homo pure Deum [15] amare et colere, dum non propter gratiam et dona, Sed propter ipsum [16] solum Deum colit. Sic ‘flagellat omnem filium, quem recipit’. Quod nisi [17] faceret, filius dulcedine noue, hereditatis arreptus cito luxuriaret in [18] fruitionem accepte, gratie, et grauius post quam ante patrem offenderet. [19] Igitur optimo ordine dicit Apostolus, ‘Quod tribulatio patientiam, patientia [20] vero probationem’, i. e. vt probati simus.

[21] Spes autem non confundit [5, 5].

[22] Sine probatione huiusmodi, vt dixi, spes confunderet, immo non [23] esset spes, Sed presumptio, immo quod peius esset, fruitio creature, pro [24] creatore. In qua si maneret, in eternum confunderetur. Ergo Tribulatio, [25] per quam patiens fit probatus, dum tollit omnia et nudum ac vnicum [26] derelinquit, dum nec in corporalibus nec in spiritualibus meritis sinit [27] auxilium et salutem videri, iam desperare facit hominem de omnibus [28] creaturis et ab eis exire et a seipso ac extra se et omnia in solo Deo auxilium [2 Ps 18, 13 3 Ps 31, 6. 5 S. o. S. 277, 13. 283, 16. 290, 6 curvitas vgl. dazu Reuchlin, der s. v. an der von ihm angeführten Stelle Eccles 1, 15 perversi mit iniquitas erklärt und iniquum mit curvum erläutert und sich selbst wieder auf den Sprachgebrauch von Hieronymus' Psalmenübersetzung beruft. Das Substantivum curvitas (s. u. zu S. 325, 9) ist im dogmatischen Sprachgebrauche da, Petr. Lomb. II Sent. dist. 25 c. 6. S. auch W. A. 1, 110, 20ff. 6 Vgl. Petr. Lombard., I Sent. dist. 1, Migne 192, 523 –525, mit Benutzung von August. de doctrina christ. I, 4 –6, und L.s Randnoten zu Augustin, de trinitate X, 11, W. A. 9, 22, 34ff. 16 Vgl. Hebr 12, 6 25 nudus s. u. S. 306, 5 und o. zu 1, 1 S. 158 zu Z. 22ff.]

[Seite 306]

[1/2 Et bis mea: in kleinerer Schrift a. l. R. bei Z. 1 6/7 tunc bis etc. in kleinem Duktus a. r. R. neben Z. 5 13 Eph. 4 scheint später eingefügt 21 Quia Charitas dei unterstrichen mit einer fast über die ganze Blattbreite laufenden Linie 28 <s> nisi]

[1] querere || Et cantare illud ps. 3.: ‘Tu autem, Domine, susceptor meus es, [2] gloria mea’ ||. Hoc enim est sperare et spem fieri per probationem, Vbi [3] necessario Impii, qui in suas virtutes assueti sunt confidere, quieti esse et [4] tribulationes noluerunt sustinere, vt probarentur, In nouissimo examine, [5] ignorantes, quomodo in nudum Deum sperandum sit, ruentibus suis [6] substantiis et montibus operum suorum ruent et ipsi in eternum. || ‘tunc [7] dicent montibus: cadite super nos’ etc. || Quia spes eorum non fuit [8] spes, Sed peruersa presumptio in opera et Iustitias suas proprias.

[9] Veruntamen Sciendum, Quod Duplex est tribulatio.

[10] Prima Corporalis, In qua deficiunt Carnales, qui propter carnalia [11] bona in rebus, corpore, fama deficiunt et recedunt a Deo et desperant [12] per Impatentiam suam ac ita tradunt semetipsos in carnem et relinquunt [13] Deum. De quibus Apostolus | Eph. 4. |: ‘Desperantes tradiderunt [14] semetipsos in immundiciam.’

[15] Altera est Conscientie, et Spiritualis, Vbi Iustitia propria et Sapientia [16] omnis deuoratur et absorbetur, in quibus fidebant. De quibus Saluator [17] mystice: ‘Cum fortis armatus’. ‘Si autem fortior superuenerit et vicerit [18] eum, vniuersa eius arma auferet et alligabit eum ac spolia eius distribuet’, [19] i. e. hominem Iustitiis suis munitum exuet et eas ad communem [20] vtilitatem fieri, non in propriam complacentiam fieri docebit.

[21] Quia Charitas Dei [5, 5].

[22] Hoc Verbum debet intelligi tanquam ratio reddita, immo eruditio [23] in spiritu facta, Quare et vnde possimus gloriari in tribulationibus, [24] Scil. vt discamus, Quia ex nobis hoc est Impossibile fieri Nec nostre, [25] virtutis, Sed Charitatis, que, per spiritum sanctum donatur.

[26] Bl. 76b. *Igitur ‘Charitas Dei’, que, est purissima affectio in Deum, Que, [27] sola facit rectos corde, sola aufert iniquitatem, sola extinguit fruitionem [28] proprie Iustitie,. Quia non nisi solum et purum Deum diligit, non dona [29] ipsa Dei, Sicut hipocrite Iustitiarum. Ideoque Quando affluunt bona corporalia [30] Vel spiritualia, non extollitur. Rursum, quando defluunt et [31] affluunt mala corporalia Vel spiritualia, non frangitur. ‘Scientia autem [1 Ps 3, 4 5 in nudum deum confidere, L. in der Predigt W. A. 1, 85, 3. 6 Hos 10, 8. Lc 23, 30 13 Vgl. Eph 4, 19 17 Vgl. Lc 11,

21f. Eine ähnliche Auslegung findet sich bei Lyra z. St. 31 1 Cor 8, 1]

[Seite 307]

[2. 3 Ideo und Quod später hinzugeschrieben 12 qui cf quis 17 <Igitu[r]> Vnde 17ff. die Zahlen a. l. R. Vor Diffusa zieht L. zwei Striche, Andeutung eines Paragraphenzeichens. Die Worte des Römerbrieftextes im Folgenden Z. 17 –24 durch Unterstreichen hervorgehoben 24 Vor Qui setzt L. ein Paragraphenzeichen 31/33 a. R. angestrichen]

[1] Inflat, sic et Iustitia. Rursum Ignorantia humiliat, sic et peccatum. [2] ‘Charitas autem omnia sustinet’, etiam gloriando. | Ideo | Notandum, [3] | Quod |

[4] ‘Charitas Dei’ dicitur, Quia per eam solum Deum diligimus, [5] Vbi Nihil visibile, nihil experimentale nec intus nec foris est, in quod [6] confidatur aut quod ametur aut timeatur, Sed super omnia In Inuisibilem [7] Deum et inexperimentalem, incomprehensibilem, scil. in medias [8] tenebras interiores rapitur, nesciens, quid amet, Sciens autem, [9] quid non amet, et omne cognitum et expertum fastidians [10] Et id, quod nondum cognoscit, tantum desiderans, dicens: ‘Quia amore [11] Languet’, i. e. quod habeo, nolo, et quod volo, non habeo. Hoc autem [12] donum longissime abest ab iis, qui suas Iustitias adhuc vident et diligunt [13] et non visis tristantur atque desperant, Visis autem confidunt et [14] securiores fiunt Ideoque non ‘gloriantur in tribulationibus’, non probantur, [15] ideo neque sperant.

[16] Igitur Non ex nobis hanc sublimem virtutem Apostolus asserit in [17] [1.] nobis esse, Sed a Deo querendum. Vnde sequitur Diffusa, non vtique [18] [2.] nata vel orta in nobis. Et per spiritum sanctum, non per virtutem [19] [3.] et consuetudinem acquisita sicut Morales virtutes. In cordibus [20] nostris i. e. in intima et medium ac medullas cordis, Non in superficiem [21] cordis, sicut est spuma super aquam. Talis est enim hypocritarum [22] Charitas, Qui sibiipsis fingunt et Simulant se habere charitatem. Sed [23] tentatio probat eorum Impatientiam et superbiam in intimis latentem.

[24] [4.] Qui datus est nobis, i. e. quem non meruimus, Immo Vehementer [25] contrarium meruimus. Quod autem hoc sit, probat, quia sequitur: [26] Vere ‘datus est’ et non meritus. Etiam enim Christus ‘pro infirmis mortuus [27] [5.] est’, non vtique pro firmis et dignis. Igitur Charitas dicitur [28] ad differentiam ignauissimi et vilissimi amoris, quo creatura diligitur, [29] Quia ‘Charitas’, quasi sit Chare et preciose diligere seu preciosum e,stimare [30] dilectum. Sic enim Deum super omnia e,stimare est eum preciosa [31] dilectione i. e. Charitate diligere. Diligere autem eum propter dona [32] et propter comodum Est vilissima dilectione i. e. concupiscentia eum [33] diligere. Quod est vti Deo et non frui.

[2 1 Cor 13, 7 6ff. S. hierzu Holl, Ges. Aufsätze I, 114 Anm. 8 S. o. S. 299, 28 10 Cant 2, 5 26 Vgl. Rm 5, 6 33 Vgl. August. de doctrina christ. 5, 3 –5 u. 22, Migne 34, 20f. 26, und Petr. Lomb. I Sent. dist. 1]

[Seite 308]

[7 voluntarie, 11/13 Maxime bis fugit in kleinerer Schrift am Kopfe der Seite in zwei Zeilen geschrieben 26 riuo cf riuo]

[1] [6.] Dei dicitur, Quia solus Deus ita diligitur et proximus non nisi [2] propter Deum, i. e. quia Deus ita vult, cuius voluntatem super omnia [3] diligit.

[4] Notandum etiam,

[5] Quod Charitatis locus non est nisi cor, immo intimum et medulla [6] cordis, per quam fit ista differentia filiorum et seruorum, Quod filii Dei [7] hilariter, voluntarie, gratuito seruiunt Deo, non timendo pe,nam nec [8] cupiendo gloriam, Sed solam voluntatem Dei, Serui vero coacti, timendo [9] pe,nam et tunc Inuite et difficulter Vel cupiendo mercedem, Et tunc [10] Voluntarie, Sed mercennaria voluntate, Nunquam autem propter voluntatem [11] Bl. 77. Dei absolute. * || Maxime autem In tribulatione seruus et [12] Mercennarius recedit, filius autem perseuerat, Vt Iohann. 10.: ‘Mercennarius [13] autem fugit.’ || Vnde dicit illis Malach. 1.: ‘Quis est in vobis, [14] qui claudat ostia et incendat altare meum gratuito?’ Et sequitur: ‘Non [15] est voluntas mihi in vobis, dicit Dominus Exercituum’, Cum tamen illi [16] maxime presumant et credant voluntatem Dei in ipsis esse. Vnde Ibidem, [17] cum Dominus dixisset:

‘offertis super altare meum panem pollutum’, [18] Ipsi Velut hoc non putantes Respondent: ‘In quo polluimus te?’ q. d. [19] omnia facimus, que precipis. Respondet Dominus: ‘Si offertis ce, cum ad [20] imolandum, nonne malum est? Et si offeratis claudum et languidum, [21] nonne malum est?’ Hoc est, Quod sine charitate, Sed cum concupiscentia [22] proprii comodi vt mercennarii Deum colunt, non habentes vnum [23] oculum sponse, quo solum Inuisibilem Deum videt, dum nihil videt [24] eorum, que sua sunt aut vllius creature,.

[25] Et iterum Notandum,

[26] Quomodo Apostolus fontem cum riuo copulet. ‘Charitas’, inquit, [27] ‘per spiritum sanctum, qui datus est nobis’. Quia non satis est habere [28] donum, nisi sit et donator presens, Sicut petiuit et Moses Exo. 33.: [29] ‘Si non tu ipse pre,cedas nos, ne educas nos de loco isto’ etc. Immo [30] proprie soli Charitati tribuit Apostolus pre, sentiam simul et donationem [31] spiritus cum ipsa. Quia Ce, tera omnia dona 1. Corinth. 12. ab eodem [32] spiritu dari dicit, Sed non ipsum spiritum. Sicut hic de Charitate dicit, [12 Joh 10, 12 13. 14 Mal 1, 10 17. 18 l. c. 7 19 l. c. 8 21 Zu dieser Auslegung vgl. die Gl. ord. und Lyra z. St. 22 Vgl. Cant 4, 9; zu dieser Verwertung der Stelle vgl. Auslegungen wie Migne 184, 156u. 592 28 Ex 33, 15 31 Vgl. 1 Cor 12, 7ff.]

[Seite 309]

[2 atque cf ad 4/5 Vel bis charitatem in anderm Duktus angefügt, zum großen Teil auf dem r. R. 6 Illud: Secundum tempus unterstrichen 10/11 diuinitatem qui 13/14 Vt bis essemus in kleinerer, lichterer Schrift a. r. R., von Z. 13 ab 14 (Et sic refertur in precedens) Et essemus] ess cf er Nach Z. 19 ist der Rest der Seite (= 10 Zeilen) freigelassen 21 loquatur & [cf de] actuali so 23ff. Die Zahlen bis S. 311 Z. 14 a. l. R. 24 pelagianos bis re. unterstrichen mit Beziehung auf den Einschub S. 310, Z. 8/10 Et bis omnia, der in kleinerer Schrift a. l. R. steht (von Z. 24 ab) 24 re 26 non ü. d. Z.]

[1] Quod non detur nisi prius dato ipso spiritu, qui eam diffundat in cordibus [2] nostris. ibi autem dicit: ‘He, c omnia autem operatur vnus atque [3] idem spiritus.’ Vnde et sequitur ibidem: ‘Sed excellentiorem viam vobis [4] demonstro.’ | Vel saltem, si in omnibus donetur, non tamen in omnibus [5] diffundit charitatem. |

[6] Illud Secundum tempus [5, 6]

[7] Alii referunt ad sequentem orationem, Vt sit sensus: ‘Cum infirmi [8] essemus, secundum tempus pro Impiis mortuus est’, q. d. licet sit e, ternaliter [9] immortalis, tamen temporaliter est mortuus. Mortuus propter [10] humanitatem, que in tempore viuebat, Sed semper viuus propter diuinitatem, [11] que in e, ternitate viuit. Alii sic: ‘Mortuus est secundum tempus, [12] cum infirmi essemus’, i. e. eo tempore etiam mortuus est, cum adhuc non [13] essemus Iusti et sani, Sed infirmi et e, groti, || Vt sic intelligatur: ‘secundum [14] tempus’ scil. illud, cum infirmi essemus. || Et hic melior est sensus, [15] vt patet ex sequentibus: Si cum inimici essemus, reconciliati sumus [16] Deo per mortem filii eius [5, 10]. Alii autem in precedentem, Vt [17] sit sensus: Cum infirmi essemus secundum tempus, licet iam coram Deo [18] essemus in predestinatione Iusti. Quia in predestinatione Dei omnia [19] facta iam sunt, que in rebus adhuc futura sunt.

[20] Bl. 77b. *Per Vnum hominem peccatum [5, 12].

[21] Quod Apostolus hoc loco de peccato originali loquatur et [non de] [22] actuali, Multis probatur et sumitur ex eo:

[23] [1.] Primo, quod dicit: ‘per vnum hominem’. Vnde b. Aug|ustinus [24] contra Pelagianos li. 1. de pec. meri. et re.: ‘Si Apostolus peccatum [25] illud commemorare voluisset, quod in hunc mundum non propagatione, [26] Sed imitatione intrauerit, | non | eius principem Adam, Sed [27] diabolum diceret, de quo dicitur Sap. 2.: “Imitantur autem eum, [2 l. c. 11 3 l. c. 31 7 So die Gl. ord. und Lyra z. St. 10 So Faber Stapulensis zu diesen und zu den voraufgehenden Textworten 17 So L.s Vulgatatext 21 Die Textänderung (s. o.) ergibt sich aus der folgenden Begründung (1. –10.), s. Meißinger a. a. O. S. 15 23 August. de peccat. merit. et remiss. I, 9, 19, Migne 44, 114 (gekürzt) 27 Sap 2, 25]

[Seite 310]

[4 hominem <a> 8/10 Der Zusatz a. l. R. 11 actuale cf actualia 13/16 a. R. angestrichen 23/24 mundum Et mundum]

[1] qui sunt ex parte eius”. Ideo et Adam eum fuit imitatus et principem [2] habuit peccati sui diabolus. Hic autem dicit: “per hominem”. Actualia [3] enim omnia per diabolus intrans et intraverunt in mundum, Sed originale [4] per hominem vnum.’ Ibidem b. Aug[ustinus: ‘Proinde Apostolus [5] cum peccatum illud ac mortem commemoraret, que ab vno in omnes [6] propagatione transissent, eum principem posuit, a quo propagatio generis [7] humani sumpsit exordium.’ Et alia pulchra.

[8] || Et Chrisost[omus hoc loco: ‘Manifestum’, inquit, ‘quia non peccatum [9] illud, quod ex transgressione legis, Sed quod ex Ade inobedientia, [10] hoc est, quod contaminavit omnia.’ ||

[11] [2.] Secundo, quod dicit: ‘per Vnum’. Quia actuale peccatum per [12] multos, quia per quemlibet suum proprium intrat in mundum.

[13] [3.] Tertio, quod dicit: ‘Intrat in mundum’. Sed nullum actuale [14] intrat in mundum, Sed vnus cuiusque peccatum est super ipsum, Vt [15] Ezechiel. 18.: ‘Vnusquisque peccatum suum portabit’. Ideo non intrat [16] in alios, Sed manet in ipso solo. Quod autem ‘Mundus’ hoc loco non [17] ce_lum et terram, Sed homines in mundo significet, patet ex supra 3. c.: [18] ‘Quomodo Deus Iudicabit hunc mundum?’ Et 1. Iohann. 5.: ‘Totus [19] mundus in maligno positus est.’ Iohann. 3.: ‘Sic Deus dilexit mundum.’ [20] Et infra: ‘Si mundus vos odit’ etc. Item: ‘Ego elegi vos de [21] mundo.’ Et ratione, Quia Corporalis mundus insensibilis est nec capax [22] peccati, Vt in ipsum intret peccatum aut mors. Non enim moritur nec [23] peccat, Sed homo peccat et moritur: Ergo peccatum Intrare in mundum [24] E[s]t Mundum reum fieri et peccatorem per vnum hominem. Vt [25] infra: ‘Si vnus delicto peccatores constituti sunt multi.’

[26] [4.] Quarto: per Ipsum mors, Quia certum est, Quod mors mundi [27] (i. e. omnium hominum) non de proprio peccato venit, Cum moriantur [28] (Vt sequitur), qui non peccauerunt. Si ergo Mors per peccatum et sine [29] peccato non esset mors, Ergo peccatum in omnibus est. Non proprium, [30] ergo. Alioquin falsum esset, quod per peccatum mors intrasset, Sed per [31] voluntatem Dei dicere debuit.

[32] [5.] Quinto, Quia in omnes mors pertransiit, proprio autem, etiamsi [33] mors intret, tamen solum in ipsum, qui operatur, Vt lex dicit: ‘Non [34] moriantur patres pro filiis’ etc.

[1 Vgl. Gl. ord.: imitationis ... princeps diabolus 4 August. l. c. 8 Chrysostomus, Hom. in ep. ad Rom. 10, Migne, Patr. gr. 60, 475, bei August. contra Julian. I, 6, 27, Migne 44, 659 15 Vgl. Ezech 18, 20 (Deut 24, 16, Gal 6, 5) 17 Rm 3, 6 18 1 Joh 5, 19 19 Joh 3, 16 20 Joh 15, 18. l. c. 19 25 Vgl. Rm 5, 13 33 Deut 24, 16]

[Seite 311]

[6 proprium peccatum cf propria peccata 10 Gen] G verdeutlicht 16 Unter dieser Zeile am u. R. in ganz kleiner Schrift: Cur deus alieno peccato nos damnat 19 singulari 22 peccantem [wohl eher zu lesen als peccatorem] cf peccatum <peccatores> mors 25 Vt] t cf l]

[1] [6.] Sexto, Quia ‘peccatum’ dicit singulariter de vno. Quia si [2] de actuali intelligi vellet, pluraliter diceret, Vt Infra: ‘Ex multis delictis’, [3] Vbi manifeste illud vnum singulare cum multis aliis comparat, Et ex [4] eo maiorem efficaciam gratie, concludens quam peccati esse.

[5] [7.] Septimo: In quo omnes peccauerunt. Sed nullum aliud est, ‘in quo [6] omnes peccauerunt’, proprium peccatum, Sed Vnusquisque in suo peccat.

[7] [8.] Octavo: Vsque ad legem peccatum erat in mundo etc. [5, 13]. [8] Actuale autem etiam ante Mosen fuit et imputabatur, quia et puniebatur [9] ab hominibus; hoc autem erat incognitum, donec ipsum Manifestaret [10] Moses Genes. 3.

[11] [9.] Nono, Quia hic dicit, Quod non peccauerunt in similitudinem [12] preuaricationis Ade, [5, 14] i. e. peccato simili imitationis, Vt Pelagius [13] Voluit, Sed Actuali Vtique omnes peccant, qui faciunt ipsum.

[14] [10.] Decimo, Quia per Illud Adam est forma futuri, Sed non [15] per actuale, alias omnes essent forma Christi, Sed nunc solus Adam [16] propter diffusionem vnus peccati sui in omnes est forma Christi.

[17] Bl. 78. *Sed adhuc ad confundendam et contundendam peruicaciam he,reticorum [18] futurorum, quos in spiritu preuidit, exponens, quomodo Adam [19] sit forma Christi, Non amplius loquitur tantum in singulari, ne proteruus [20] Cauillator nugaretur dicens: Accipit peccatum collectivie singulare pro [21] plurali more Scripture, frequentissimo. Ideo dicit expresse: ‘per vnum [22] peccantem’, ‘Ex vno in condemnationem’. Item ‘vnus delicto mors’ [23] etc. Item ‘per vnus delictum’, ‘per vnus inobedientiam’. Et maxime [24] Vrget comparatio ista: ‘Ex vno in condemnationem, Gratia autem ex [25] multis delictis in Iustificationem’. Nam ‘et Iudicium’ (Vt b. Aug[ustinus] [26] vt supra 12.) ‘ex multis delictis in condemnationem ducit’. Cum [27] ergo hoc non dicat, Sed ‘ex vno’ dicat, facile patet, quod de originali [28] peccato dicit. Item Abnegat, quod peccauerunt, nisi vnus, quando [29] dicit: ‘Vnus delicto’, ‘per vnus delictum’, ‘per vnum peccantem’ etc. [30] Ecce quomodo simul verum est, Quod vnus solus peccauit, vnum solum [31] peccatum factum est, Vnus tantum inobediens, Et tamen multi propter [32] ipsum peccatores et inobedientes facti sunt.

[2 Rm 5, 16 8 Vgl. hierzu die Gl. ord. 10 Vgl. Gen 3, 16ff. 12 Vgl. August. Op. imperf. contra Jul. II, 214, Migne 45, 1233; ibid. 185, l. c. 1222; ad Hilarium epist. 157, 3, Migne 33, 679 14 non ... in quantum peccator Lyra 25 August. de peccat. merit. et remiss. I, 12, 15, Migne 44, 117. (Bei August. anders gewendet.)]

[Seite 312]

[3 carentia] a a. E. cf e, 7 <anima> voluntate 8/14 a. R. leicht angestrichen 12 abominatio cf abominatus 14 8 cf 3]

[1] Quid ergo nunc est peccatum originale?

[2] Primo secundum subtilitates Scolasticorum theologorum Est priuatio [3] seu carentia Iustitie, originalis. Iustitia autem secundum eos Est in [4] voluntate tantum subiectiue, ergo et priuatio eius opposita. Quia scil. [5] est in predicamento qualitatis secundum Logicam et metaphysicam.

[6] Secundo autem secundum Apostolum et simplicitatem sensus in [7] Christo Ihesu Est non tantum priuatio qualitatis in voluntate, immo [8] nec tantum priuatio lucis in intellectu, virtutis in memoria, Sed prorsus [9] priuatio vniuerse, rectitudinis et potentie, omnium virium tam corporis [10] quam anime, ac totius hominis interioris et exterioris. Insuper et pronitas [11] ipsa ad malum, Nausea ad bonum, fastidium lucis et sapientie, [12] dilectio autem erroris ac tenebrarum, fuga et abominatio bonorum [13] operum, Cursus autem ad malum. Sicut psalmo 13. Scriptum est: ‘Omnes [14] declinauerunt, simul inutiles facti sunt.’ Et Genes. 8.: ‘Sensus enim [15] et cogitatio cordis humani ad malum proni sunt.’ Non enim Istam [16] priuationem tantum Deus odit et Imputat (sicut multi peccatum suum [17] oblitum et non agnoscentes), Sed vniuersam ipsam concupiscentiam, Qua [18] fit, vt inobedientes simus huic mandato: ‘Non concupisces.’ Sicut Apostolus [2 Für die Behandlung der Frage in der Exegese s. z. B. Lyras Ausführungen am Ende von Kap. 5 und die Additio III des Paul von Burgos zu Rm 5: Peccatum originale licet habeat priuationem originalis iusticie, tamen non est pura priuatio, sed est quidam habitus corruptus. — — peccatum originale dicitur a doctoribus fomes peccati et peccati concupiscentia, quod sonat aliquid positium. Paul von Burgos verweist hierfür auf Petrus Lombardus II Sent. dist. 30, Migne 192, 721ff. und auf Thomas von Aquino, Summa theol. II, 1, qu. 82, bes. art. 3 (ed. Rom. VII, 96f.). In der Replica Dörings auf Paul von Burgos wird wieder der entgegengesetzte Standpunkt vertreten und verwiesen auf Scotus II Sent. dist. 30. qu. 1. — Für die Scholastiker s. besonders (nach Anselms Vorgang) Scotus l. c. qu. 2 (VI, 935f.), der S. 936 oben die von Luther Z. 4 bezeichnete Argumentation bringt. (S. auch Garcia, Lexicon Scholasticum 479f.) Ferner Occam II Sent. qu. 26 U (II, Bl. J VI); III Quotlib. qu. 9 (Bl. e 2b). Biel (der die verschiedenen Autoritäten anführt, für die vorliegende Formulierung auch Gregor von Rimini) II Sent. dist. 30 qu. 2 (I, Bl. nn 5b). Zur Sache s. die Kritik Denifles I, 524f. und dazu neuerdings Hermann a. a. O. 303ff. 5 Aristoteles, Categor. 8 (I, 11b, 17ff.). Danach z. B. Expositio aurea super artem ueterem per — Guilielmum de Occham, im Lib. predicamentorum, de qualitate, bes. c. 15 de proprietatibus qualitatis (Bonon. 1496, Bl. n V). Trutvetter, Summula totius logice 1501, im Caput secundum de predicamentis, unter der prima species qualitatis (Bl. Q IIIb). 13 Ps 13, 3 14 Gen 8, 21 18 Ex 20, 17. Deut 5, 21]

[Seite 313]

[5 Est ip̄ē auf Rasur 9/13 a. R. leicht angestrichen 10 nimis in kleinerer Schrift ü. d. Z. eingeschoben 12 latrator <rebellis sine fine> 17 Corol 18/22 a. R. angestrichen]

[1] 7. c. infra clarissime disputat. Hoc enim preceptum ostendit nobis [2] peccatum, sicut Apostolus ait: ‘Concupiscentiam nesciebam esse peccatum, [3] nisi lex diceret: Non concupisces.’

[4] Igitur Sicut Antiqui patres Sancti recte dixerunt: Peccatum illud [5] originis Est ipse fomes, lex carnis, lex membrorum, languor nature, [6] Tyrannus, Morbus originis etc. Est enim simile cum e, groto, Cuius e, gritudo [7] mortalis non tantum est vnus membri priuata sanitas, Sed Vltra [8] sanitatem omnium membrorum priuatam debilitatio omnium sensuum [9] et virium, Insuper Nausea eorum, que salubria sunt, et cupiditas eorum, [10] que noxia sunt. Ista ergo Est hidra illa multiceps, monstrum | nimis | [11] pertinax, cum quo pugnamus in Lerna huius vite, vsque ad mortem. [12] Hic Cerberus, latrator incompscibilis, Et Anthe, us in terra dimissus insuperabilis. [13] Hanc originalis peccati apud nullum Inueni tam claram [14] resolutionem quam apud Gerardum Groot in tractatulo suo ‘Beatus [15] Vir’, Vbi loquitur non vt temerarius philosophus, Sed vt sanus [16] theologus.

[17] Bl. 78b. * Corol[larium.

[18] Putare ergo peccatum Originis Esse solam priuationem Iustitie, in [19] Voluntate, hoc est occasionem dare tepiditatis et resolueret totum conatum [20] penitentie, immo superbiam et presumptionem plantare Et timorem [21] Dei eradicare, humilitatem proscribere, Mandatum Dei irritum [22] facere ac sic penitus damnare. Si saltem, sicut sonant, intelligantur! [23] Inde enim alter aduersus alterum facile superbit, qui se absolutum a [24] peccato cognoscit, in quo illum adhuc agere videt.

[25] Inde enim multi, Vt humilitatis rationem darent, satagunt preterita [26] peccata exaggerare et possibilia, Sed et pre, sentia, occulta tamen, [1 Rm 7, 7 4 Das Zitat geht in der Hauptsache auf des Lombarden Formulierung zurück, II Sent. dist. 30, Migne 192, 722, der hier wesentlich mit verschiedenen Stellen Augustins arbeitet und gerade jene Formulierung zum größeren Teil Augustin entnimmt. Luther meint auch hier wie sonst unter den antiqui patres vor allen Augustin 12 latrator, vgl. Vergil, Aeneis 6, 698 14 Gemeint ist hier nicht Geert Groote, von dem eine so bezeichnete Schrift nicht bekannt ist, sondern Gerard Zerbolt aus Zütphen, dessen devotus tractatulus de spiritualibus ascensionibus mit den Worten aus dem 83. Ps. (V. 6) beginnt: Beatus vir, cuius est auxilium abs te. Luther zitiert den Traktat u. den Verf. auch W. A. 3, 648, 26 zu dieser Psalmenstelle. Zu dem oben Zitierten vgl. cap. III –VIII (in einer — wohl Kölner — undatierten Ausg. auf der Straßburger Universitäts- u. Landesbibl. (Bl. a 6 –c 1); s. auch Maxima bibl. veter. patrum 26, 1259 –1262)]

[Seite 314]

[9 proprie, 19 Intrauit unterstrichen 21 Sed cf ven[ire] 24 33 cf 34 25 In bis peccauerunt unterstrichen]

[1] Vt iis attentis humiles sint. Bona eruditio. Sed Ecce sunt etiam manifeste [2] presentia, que, nec surreptionem superbie, Iudicii alterius complacentie, [3] (quod illa sepissime solent), sinunt in nobis dominari. Quia Aperta [4] Causa humilitatis est, Quod peccatum in nobis manet, Sed ‘non dominatur [5] nobis’, Quia subiectum est spiritui, vt ipse destruat ipsum, Quod [6] prius regnavit super ipsum. Ideo Si quis alium despicit peccatorem, [7] iam dominatur ei peccatum etiam dupliciter. Quia Cum et ipse sit [8] peccator, se Iustum comparat alteri ac sic mendax efficitur Et se peccatorem [9] non peccatorem sentit. Que, est proprie iniquitas. Nam Et [10] Iudicare prohibitus est, Et tamen Iudicat. Iudicare autem nisi superior [11] et melior non potest. Ergo eo ipso se superbe alteri preferit et peccat, [12] licet nullum peccatum aliud fecerit, Nisi Quod se peccatorem oblitus [13] Iustum asserit sibiipsi. Qui ergo Cognoscit peccatum in se esse, cui [14] dominetur, certe timet, ne seruiat ei, immo ne Iudicet. Quoniam si [15] Iudicet, Scit, quod Dominus ei dicet: Cur tu Velut Iustus Iudicas, cum [16] sis iniustus? Et si fuisti Iustus, tamen quia in tua Iustitia confidis, iam [17] polluisti eam et duplicem fecisti iniustitiam, dum et peccatum tuum [18] Iustitiam status et Iustitiam tuam iactas.

[19] Intrauit [5, 12].

[20] Signato Verbo vtitur Apostolus, Vt peccatum originale non ab [21] hominibus, Sed ad eos potius venire significet. Quia actualis peccati natura [22] est, Vt exeat ex nobis, sicut ait D[ominus]: ‘De corde enim exeunt [23]

cogitationes male.’ Sed hoc peccatum Intrat ad eos et non agunt, Sed [24] patiuntur ipsum. Sicut et Moses Exo. 33.: ‘Et egressus est hic vitulus.’

[25] In quo Omnes peccauerunt [5, 12].

[26] Hoc ambiguum est in Greco, An Masc[ulinum Vel Neut[rum]. Ideo [27] in vtroque accipi voluisse Apostolus videtur. Vnde et b. Aug[ustinus] vt [28] supra c. X. pro vtroque exponit dicens: ‘In quo omnes peccauerunt. [29] Certum manifestumque est alia esse propria, in quibus ii tantum peccant, [30] quorum peccata sunt, Aliud hoc vnum, in quo omnes peccauerunt, [31] Quando omnes vnus ille homo fuerunt.’ Ex quo Verbo Aug[ustini] sequi [4 Vgl. Rm 6, 14 22 Mt 15, 19 24 Ex 32, 24 26 Diese Bemerkung nach Fabers Kommentar z. St., der übrigens wie im Folgenden das Neutrum vorzieht. Lyra versteht quo maskulinisch 27 August. de peccat. merit. et remiss. I, 10, 11, Migne 44, 115 (in die Gl. ord. übergegangen)]

[Seite 315]

[4 intelligitur <cum dicitur> 14 Aug c. X ü. d. Z. add. 18 Quia per 20 deputabatur cf imputabatur 32 erat verdeutlicht aus ex]

[1] videtur, Quod peccatum originale sit ipsum peccatum primum, preuaricatio [2] scil. Ade,. Quia istud ‘peccauerunt’ de actuali exponit opere [3] et non tantum de reatus transfusione. Sequitur: ‘Si autem vnus ille homo [4] et non peccatum intelligitur, In quo vno homine omnes peccauerunt, [5] Quid etiam ista manifestatione manifestus?’ Sed primum melius ad [6] sequentia. Quia infra dicit: ‘Si vnus delicto peccatores constituti sunt [7] multi’, quod idem est, quod: omnes peccauerunt in peccato vnus. [8] Potest et sic tamen Secundum interponi, i. e. dum vnus peccauit, omnes [9] peccauerunt. Sic Isa. 43.: ‘Narra, si quid habes, vt Iustificeris. Pater [10] tuus primus peccauit’, q. d. Non poteris Iustificari, Quia filius Ade, es, [11] qui peccauit primus. Ergo et tu peccator, quia filius peccatoris; peccator [12] autem non nisi peccatorem sibi similem generare potest.

[13] Bl. 79. * Vsque ad Legem peccatum erat in mundo etc. [5, 13].

[14] Hoc B. Aug[ustinus] | c. X. | Sic: ‘I. e. Nec lex potuit auferre peccatum, [15] Siue ipsa naturalis siue Scripta. Quia operibus legis Iustificari [16] nemo potuit.’ Et alibi li[bro] Expositionis propositionum etc.: ‘Vsque ad [17] legem peccatum in mundo fuit, intelligendum est, quousque veniret [18] gratia. Contra eos enim dicit, Qui per legem arbitrantur auferri posse [19] peccata. Dicit autem manifesta esse peccata per legem, non ablata, cum [20] dicit: “Peccatum autem non deputabatur, cum lex non esset.” Non enim [21] ait: Non erat, Sed: non deputabatur. Neque cum lex data est, ablatum [22] est, Sed deputari cepit i. e. apparere. Non ergo putemus “vsque ad legem” [23] ita dictum esse, quasi iam sub lege non esset peccatum, Sed Sic dictum [24] est “vsque ad legem”, vt totum legis tempus annumeret vsque ad finem [25] legis, qui est Christus.’

[26] Et sic B. Aug[ustinus] illud ‘Vsque ad legem’ cum illa affirmatione [27] ‘Erat peccatum’ accipit. Quia tunc necessarium est dicere, vt ipse dicit, [28] Quod peccatum non tantum vsque ad legem erat, Sed multo magis [29] sub lege, que intrauit, vt abundaret delictum. Sed si accipiatur cum [30] ista negatione ‘Non deputabatur’, tunc non est necessaria ista violentia [31] super istud ‘Vsque ad legem’, quod vtique finem indicat, Vt sit sensus: [32] Vsque ad legem peccatum (quod in mundo tamen erat semper) non [33] imputabatur, q. d. tam diu non fuit Imputatum et cognitum, donec [3 August l. c. 6 Rm 5, 19 9 Jes 43, 26f. 14 August. l. c. 10, 12, ibid. 116 16 August. Expositio quarundam proposit. ex epist. ad Rom. 27 –28, Migne 35, 2067 17 Wie die Gl. ord.: nec lex potuit auferre peccatum, sed auxit]

[Seite 316]

[9 Regnauit Mors unterstrichen 11 <Sed> non 15 Aug 16 intelligitur 20 <qui> in 21 Ambro 23 non ü. d. Z. add. <sic limitasset> determinasset] et cf ent]

[1] lex veniret, que non ipsum in esse, Quia iam erat, Sed in cognosci produxit. [2] Vel sic: ‘Vsque ad legem peccatum Erat in mundo’, i. e. solummodo [3] erat, tantum in esse suit, Sed per legem vltra hoc, quod erat et [4] manebat, insuper agnoscebatur. Et sic non intelligitur peccatum vsque [5] ad legem fuisse et tunc cessasse, Sed cognitionem sui accepisse, quam [6] prius non habuit. Et hunc sensum clare satis dant Verba Apostoli: ‘Sed [7]

peccatum non deputabatur, cum lex non esset', q. d. per legem, ad [8] quam vsque fuit, non est ablatum, Sed deputatum.

[9] Regnauit Mors [5, 14].

[10] Q. d. pe,na mortis fuit nota et cognita experimentaliter omnibus, [11] non causa mortis, peccatum. Hic iterum non debet intelligi, Quod [12] mors tantum vsque ad Mosen regnauerit, cum et Moses mortuus sit et [13] omnes vsque in finem mundi; precipue in reprobis manet regnum mortis. [14] 'Sed regnauit vsque ad Mosen', i. e. vsque ad Mosen non cognoscebatur, [15] quare et vnde mors regnaret. Hoc regnum autem b. Aug[ustinus] [16] vt supra Sic intelligit: 'Quando ita dominatur in hominibus reatus [17] peccati, Vt eos ad vitam e,ternam, que vere vita est, venire non sinat, [18] sed ad secundam etiam (que pe,naliter e,terna est) mortem trahat.'

[19] In Similitudinem preuaricationis Ade, [5, 14].

[20] B. Aug[ustinus] Vbi supra sic Exponit i. e. in eos, qui nondum sua [21] et propria voluntate peccauerunt sicut ille. Et sic etiam B. Ambro[s]ius [22] intelligit, Qui illud 'in similitudinem' refert ad proximum verbum [23] | 'non | peccauerunt', alioquin nisi Apostolus determinasset hoc verbum [24] 'Non peccauerunt', sibi contradixisset superius: 'In quo omnes peccauerunt'. [25] Quomodo enim omnes peccauerunt et non peccauerunt aliqui, [26] Nisi Quod omnes peccauerunt in Adam et peccato Ade, Sed non omnes [27] peccauerunt in similitudinem peccati Ade,, immo preuaricationis Ade,? [28] Quasi aliud sit peccatum et preuaricatio, quia peccatum vt reatus manet, [29] preuaricatio autem vt actus transit. Ergo peccauerunt omnes non [30] actu, Sed reatu eodem, Solus autem Adam actu et reatu simul quoad [31] primum peccatum.

[15 August. de peccat. merit. et remiss. I, 11, 13, Migne 44, 116 20 S. o. S. 309 zu Z. 23 21 Ambrosiaster, Comment. in ep. ad Rom., Migne 17, 94f. 24 Rm 5, 12]

[Seite 317]

[3 immo timeo mit sich entsprechenden Einschaltestrichen ü. d. Z. nach dubito verwiesen 8 (Sicut) & 9 dixit ü. supra mit sich entsprechenden Strichen eingeschaltet 11 Aug 12 li 13 Qui bis futuri unterstrichen 16 Quoniam (ille) Sicut illo 20/29 a. R. flüchtig angestrichen]

[1] Stapulensis autem Aliter hic sentit Et contradictionem illam 'In [2] Bl. 79b. quo omnes peccauerunt', Et *'Qui non peccauerunt' aliter conciliat. [3] Sed dubito, | immo timeo, | ne male conciliet. Illud autem, quod ait [4] 'In similitudinem' referri ad verbum 'Regnauit' propter Iohann[em] [5] Crisost[omum] admitto, Qui et ipse hunc Locum sic exponit dicens: [6] 'Quomodo regnauit? In similitudinem transgressionis Ade,.' Et sic illud [7] 'Etiam in eos, qui non peccauerunt' in parenthesi positum accipit. Et [8] tunc illud 'Non peccauerunt' intelligendum est scil. proprio peccato et [9] strictius, quam supra | dixit |: 'in quo omnes peccauerunt'. Sicut idem [10] doctor de paruulis dicit: 'Quapropter et infantes baptisamus, quamuis [11] peccata non habentes' sc. propria, Vt B. Aug[ustinus] ex eodem auctore [12] probat li. 2. contra Iulianum latissime.

[13] Qui est forma futuri [5, 14].

[14] Hoc Chrisost[omus] referente b. Aug[ustino] sic: 'In similitudinem', [15] inquit, 'transgressionis Ade,, qui est forma futuri, propterea et forma [16] est Christi Adam. Quomodo est forma? aiunt. Quoniam Sicut ille ex [17] semet nascentibus, quamuis non manducauerint de ligno, factus est [18] causa mortis, que per cibum inducta est, Ita et Christus iis, qui ex ipso [19] sunt, tametsi nihil Iuste egerint, factus est prouisor Iustitie,, quam per [20] crucem nobis omnibus condonauit.' Ergo Similitudo preuaricationis [21] Ade, in nobis est, quia morimur, quasi similiter peccassemus. Et [22] similitudo Iustificationis Christi in nobis est, quia viuimus, quasi similiter [23] Iustitiam fecissemus. Ideo propter hanc similitudinem Adam 'est [24] forma futuri' post eum Christi. Immo Vt Christus hanc similitudinem [25] auferret et nobis suam daret, 'factus est in similitudinem hominum', [26] Phil. 2., Et missus a patre 'in similitudinem carnis peccati'. Et ita [27] 'sicut in Adam omnes moriuntur, Ita et in Christo omnes viuificabuntur'. [28] Vnde iam magis Accedo Chrisost[omo], Quod 'in similitudinem' ad verbum [29] 'regnauit' referendum sit.

[1 Faber im Kommentar z. St. 4 Chrysost. Homil. 10 in ep. ad Rom., Migne, Patr. gr. 60, 475; bei August. contra

Jul. I, 6, 27, Migne 44, 659 10 Chrysost. ad neophyt. homil., Opera Chrysost. Basil. 1547 V, 724, in anderer Fassung. Die Homilie ist bei Montfaucon (u. Migne) als unecht weggelassen; zitiert aus August. contra Jul. I, 6, 22, Migne 44, 656 14 August. l. c. 27, ibid. 659. Chrysost. Hom. 10 in ep. ad Rom., Migne, Patr. gr. 60, 475 25 Phil 2, 7 26 Vgl. Rm 8, 3 27 1 Cor 15, 22 28 Chrysost. ll. cc. S. S. 316 Z. 21]

[Seite 318]

[1 Sed bis donum unterstrichen 27 <est> est peccato <scil.>]

[1] Sed non sicut delictum, ita et donum [5, 15].

[2] Chrisostomus Sic: 'Si tibi dixerit Iudeus: quomodo vnus virtute [3] Christi mundus saluatus est? potes ei dicere: Quomodo vno inobediente [4] Adam mundus damnatus est? Quamquam non sint paria gratia atque [5] peccatum Neque e,qualia sint mors et vita Neque e,qualis Deus ac diabolus.' [6] 'Si enim peccatum valuit et peccatum vnus hominis, Gratia [7] Dei et gratia vnus hominis quomodo non amplius preualebit? Multo [8] enim hoc rationabilius. Nam alium pro alio damnari non valde videtur [9] habere rationem. Alium autem pro alio saluari et decentius magis ac [10] rationabilius apparet.'

[11] Gratia Dei et donum in gratia [5, 15].

[12] Gratiam et donum, quasi differant, Apostolus copulat, Sed hoc ideo [13] facit, Vt formam futuri, quam dixit, clare ostendat, Scil. quia licet ex [14] Deo Iustificemur et gratiam accipiamus, Eam tamen gratiam non [15] merito nostro accipimus, Sed est donum, Quod Christo dedit pater hominibus [16] dare, secundum illud Eph. 4.: 'ascendens in altum captiuam [17] duxit captiuitatem, dedit dona hominibus.' He, c ergo dona sunt gratie, [18] Dei, que, a patre accepit per meritum et gratiam suam personalem, vt [19] daret nobis, Vt Act. 2.: 'Accepta promissione spiritus sancti a patre [20] effudit hoc donum, quod videtis.' Sensus ergo: 'Gratia Dei' (qua nos [21] Iustificat, immo que est in Christo sicut in principio, Vt peccatum hominis [22] in Adam) 'et donum', sc. quod diffundit Christus a patre in suos [23] credentes. Quod donum 'in gratia vnus hominis' i. e. merito et gratia [24] personali, qua Deo placuit, Vt donum illud daret nobis. Illud 'in gratia [25] vnus' de personali gratia Christi intelligitur, responderet ad peccatum [26] proprium et personale Ade., 'donum' autem ipsa Iustitia nobis donata. [27] Bl. 80. Sic et peccatum originis (si liceret dicere) donum est in peccato *vnus [28] hominis Ade., 'Gratia Dei' autem et 'donum' idem sunt sc. ipsa Iustitia [29] gratis donata per Christum. Et addit eam Gratiam, quia et amicis [30] donari consueuerunt. Sed hoc donum etiam inimicis ex misericordia [31] donatum est, Quia non fuerunt digni hoc dono nisi misericordia et [32] gratia Dei digni facti ac reputati.

[2 Chrysost. Hom. 10 in ep. ad Rom., Migne, Patr. gr. 60, 475, bei August. contra Jul. I, 6, 27, Migne 44, 659 6 Chrysost. Hom. 10 in ep. ad Rom., l. c. 476, bei August. l. c. (paria und e,qualia von L. vertauscht) 16 Eph 4, 8, Respons. am Auffahrtstage, s. auch u. S. 323, 2 19 Act 2, 33]

[Seite 319]

[1 Lex subintrauit unterstrichen, davor setzt L. Paragraphenzeichen 22 lex <lex>. Die Tilgung in gitterartig verbundenen Strichen 23 affirmatiua cf affirmatio 24 vt cf & 25 <pct> ad 32/S. 320, 6 a. R. leicht angestrichen 34 e,grotus cf e,groto]

[1] Lex subintrauit [5, 20].

[2] Aptissimum verbum 'subintrauit', q. d. peccatum intrauit et lex [3] subintrauit, i. e. post peccatum etiam intrauit ipsa ac sic peccatum non [4] est ablatum per legem, Quia Subintrasse legem significat peccatum, [5] quod intrauit, permansisse, immo auctum esse. Quia peccatum intrauit [6] et peccatum lex secuta est ipsum irritans precipiendo contraria et prohibendo [7] voluta. Ideo ait: Vt abundaret peccatum. Que, oratio non est [8] causalis, Sed consecutiua, Quia Coniunctio 'Vt' dicit sequelam, non causam [9] finalem legis. Non enim lex propter peccatum, licet et hoc ipsum [10] Gal. 3. dicat: 'Quid igitur lex? propter transgressionem posita est, [11] donec veniret semen, cui promiserat.' Sic hic: 'Vt abundaret' i. e. propter [12] peccatum etc. Est ergo sensus, Quod per transgressionem legis cognitum [13] est peccatum illud primum, Ideo propter transgressionem, non vt transgressio [14] fieret, Sed quia necessario sequebatur ad positionem legis, vt [15] per hanc transgressionem legis discerneretur peccatum infirmitatis,

cecitatis, [16] concupiscentie, . Non enim erat necesse legem propter transgressionem [17] poni, cum etiam si hoc non intenderetur et lex non propter transgressionem [18] poneretur, nihilominus sequeretur transgressio legis, cum sine [19] gratia non sit possibile concupiscentiam superare et destruere corpus [20] peccati. Et nihil aliud ista affirmatiua: ‘Lex intrauit, Vt abundaret [21] delictum’ quam hanc negatiuam intendit: lex non viuificauit, Lex [22] non tulit peccatum, Seu lex non intrauit, vt tolleret peccatum, vt viuificaret. [23] Ad quam necessario sequitur he,c affirmatiua: ergo intrauit ad [24] augmentum peccati. Quod est verum, vt sit sensus: Lex venit et factum [25] est sine vitio legis, sine intentione legislatoris, vt ad augmentum [26] peccati venerit, Sed factum est vitio concupiscentie, , que non potuit [27] legem implere. Vnde b. Aug[ustinus] li[bro] super propositiones huius [28] Epistole, : ‘Ipsa Verbo satis significauit nescisse Iude,os, qua dispensatione [29] lex data sit. Data est enim non, vt viuificet — gratia enim sola [30] viuificat per fidem — Sed ad ostendendum, quantis et quam arctis vinculis [31] peccatorum constricti tenerentur, qui legem de suis viribus implendam [32] presumebant.’ Et iste modus frequens est vsu loquendi, Vt [33] cum medicus et consolator ad e,grotum venit; Vbi cum frustrata spe [34] e,groti medicus non potest auxiliari, potest dicere e,grotus: Non ad [3 subintravit: post culpam ... intravit Gl. interl. 4 S. o. S. 315 Z. 17 8 ly ut ... consecutive ... non causaliter Lyra 10 Gal 3, 19 22 tulit erklärt sich durch tolleret 28 August. Propos. ex ep. ad Rom. 30, Migne 35, 2068]

[Seite 320]

[3 non] n (am Anfang) cf a 9 Capitt (so) cf Caput 10 Qui bis peccato unterstrichen 13 <Non enim> Et 19 non resistat OP 21ff. Die kleinen Zahlen sind wohl nachträglich von L. über die Sätze geschrieben 22 lege dei O legi peccato] legi cf lege P beidemal: Legi 26 curam mit den im Texte entsprechenden Einschaltestrichen a. l. R. 28 <Sed ne> manent]

[1] consolationem, Sed ad maiorem desperationem mihi venisti. Ita et ex [2] lege, quam humanum genus desiderauit vehementissime (Vt patet in [3] omnibus philosophis et veritatis inquisitoribus), non auxilium et remedium, [4] Sed magis incrementum morbi accepit, Vt figurat Mulier illa [5] Euangelica Emorrhoea, que in medicos omni substantia erogata semper [6] peius habuit. Vnde vigilantissimo Verbo ait: ‘Intrauit, vt’, q. d. Deus [7] non eam posuit ad hoc, Sed factum est lege intrante, ‘Vt abundaret [8] delictum’.

[9] Bl. 80 b. *Capitt. Sextum.

[10] Qui enim mortui sumus peccato [6, 2].

[11] B. Aug[ustinus] super hunc locum: ‘Omnino ex isto loco eum describit, [12] qui sub gratia constitutus est, Vbi homo iam mente seruit legi [13] Dei, quamuis carne seruiat legi peccati.’ Et prosequitur exponens hanc [14] vtranque seruitutem legis et peccati dicens: ‘Non enim obaudit desiderio [15] peccati, quamuis adhuc sollicitent concupiscentie, et prouocent ad [16] consensionem, donec Viuificetur etiam corpus et “absorbeatur mors in [17] victoria”. Quia ergo non consentimus desideriis prauis, in gratia sumus [18] et “non regnat peccatum in nostro corpore”. Cui autem dominatur peccatum, [19] quamuis peccato resistat, adhuc sub lege est, non sub gratia.’

[20] Ex quibus verbis clare patet Intelligentia verborum Apostoli. Quia [21] omnes iste propositiones: | 1. | Mortuum esse peccato; | 2. | Viuere [22] autem Deo; | 3. | Seruire mente legi Dei et carne legi peccati, [23] Non est aliud quam non consentire concupiscentiis et peccato, licet [24] peccatum maneat. Idem est | 4. | peccatum non dominari, non [25] regnare, Sed | 5. | Iustitiam regnare etc. Vnde infra c. 13.: ‘Et [26] carnis | curam | ne fe,ceritis in desideriis’, q. d. desideria peccati, que [27] et ipsa peccatum sunt scil. originale et reliquum he,reditatis paterne, ex [28] Adam, manent, Sed ne obediatis eis. Item, Vt destruat corpus peccati, [29] quod fit per non-consensionem et repugnantiam spiritus.

[4 Vgl. Mt 9, 20ff. Mr 5, 25ff. Lc 8, 43ff. 11 August. Propos. 35, ibid. 2069 16 Vgl. 1 Cor 15, 54 18 Vgl. Rm 6, 12 24f. Vgl. z. B. die Gl. ord.: mori peccato est liberari a peccato (s. V. 18 und L.s Auslegung in seiner Gl.) 25 Rm 13, 14]

[Seite 321]

[1 nach Corol. ein Buchstabe begonnen (h oder A) 3/10 a. R. leicht angestrichen 4 concupiscentie] e (a. E.) cf a 7

⟨bonum⟩ malum Iacob 13 Pet Nouos cf Nouum 15 ⟨Isa⟩ Iere 21 pre_sertim] p cf Q 22 In bis Sumus unterstrichen, der Strich l. aufgebogen, wohl Stundenmerkzeichen 23 Aug]

[1] Corol_larium.

[2] Vsque ad finem Vite, sumus in peccatis. Quia hic b. Aug_ustinus [3] dicit: ‘Donec viuificetur corpus et absorbeatur mors in victoria, sollicitant [4] concupiscentie.’ Item Gal. 5.: ‘Spiritus concupiscit aduersus carnem [5] et caro aduersus spiritum. He_c enim sibi inuicem aduersantur, vt [6] non, que_cunque vultis, illa faciatis.’ Et infra 7.: ‘Quod volo bonum, [7] non facio, quod nolo malum, hoc facio’ etc. Item Iacob. 4.: ‘Vnde [8] bella et lites in vobis? Nonne ex concupiscentiis vestris, que_c militant [9] in membris vestris?’ Et 1. Pe. 2.: ‘Abstinetes a carnalibus desideriiis, [10] que_c militant aduersus animam.’ Sic itaque omnes Apostoli et sancti [11] confitentur peccatum et concupiscentiam in nobis manere, donec corpus [12] in cinerem resoluatur et aliud resuscitetur sine concupiscentia et peccato, [13] Vt 1. Pet. vlt_imo: ‘Nouos Vero ce_los et nouam terram et promissa [14] ipsius expectamus, in quibus Iustitia habitat’, q. d. quia in ista peccatum [15] habitat. Sicut et Iere. 18. de figulo vas fractum in aliud reparante Dominus [16] dicit se similiter facturum. Odit enim Dominus corpus peccati [17] et parat illud reficere in aliud; ideo et nobis ipsum odire precipit et [18] destruere ac mortificare et petere exitum ab ipso et ‘aduenire regnum eius’.

[19] Sed hoc odium et he_c resistentia corporis peccati non est leuis, Sed [20] laboriosissima, Ad quam necessaria sunt tot opera penitentiae, quot fieri [21] possunt, pre_sertim Cautela ocii.

[22] In Morte ipsius baptisati Sumus [6, 3].

[23] B. Aug_ustinus li. 4. [de] tri_nitate c. 3.: ‘Duple_c morti nostre, Saluator [24] impendit simplam suam et ad faciendam vtranque resuscitationem nostram [25] in sacramento et exemplo preposuit et proposuit vnam suam. Indutus [26] enim carne mortali et ea sola moriens, sola resurgens, ea sola nobis ad [27] vtrunque concinit, cum in ea fieret interioris hominis sacramentum, [28] Bl. 81. *exterioris exemplum. Interioris hominis sacramento illa vox data est: [29] “Scientes, quoniam vetus noster homo simul crucifixus est cum illo, vt [2 August. l. c. vgl. 1 Cor 15, 54 4 Gal 5, 17 6 Rm 7, 15. 19 7 Jac 4, 1 9 Vgl. 1 Petr 2, 11 13 2 Petr 3, 13 15 Vgl. Jer 18, 4ff. 18 Vgl. Mt 6, 10. Lc 11, 2 23 August. de trinit. IV, 3, Migne 42, 891 (im Auszug). Sacramentum — exemplum, hervorgehoben schon in L.s Noten z. St., W. A. 9, 18, 18ff., s. z. B. o. die Gl. 59, 1. 15 und die Scholien 296, 21. Die Gegenüberstellung von sacramentum und exemplum des öfteren im Kolleg über Hebr 2, 9 und in der Folge 29 Rm 6, 6]

[Seite 322]

[1 peccati] i cf o vero ⟨mortis⟩ (P hat mortis) Matt 5 Col (so) 3 a. r. R. Z. 5 7 ⟨sacramento⟩ morte 8 quo ad] f. quo sollte zunächst qo geschrieben werden 13f. que et spiritualis a. r. R. Z. 13 15 Ae_terna 15 u. S. 323 Z. 5 die Zahlen a R. 18/20 quia bis e_terna a. l. R. in kleinerer Schrift 20 conditionis O conditiones P 21 mortis &] & cf Quia 22/23 immo bis mortificat Z. 21 a. r. R. in kleinerem Duktus]

[1] destruat corpus peccati.” Ad exemplum vero pertinet illud (Matt. 10.): [2] “Nolite timere eos, qui occidunt corpus.” Ad quod per talem suam mortem [3] maxime hortatus est suos.’ Resurrectio vero corporis Domini ad [4] sacramentum interioris hominis pertinere ostenditur per illud Apostoli [5] | Col. 3.: ‘Si consurrexistis cum Christo, que sursum sunt querite.’ Ad [6] exemplum vero illud: ‘Capillus capitis vestri non peribit’, et quod ostendit [7] corpus suum discipulis post resurrectionem. Sic itaque de morte et resurrectione [8] Christi Apostolus hoc loco quoad sacramentum loquitur, non [9] quoad exemplum.

[10] Vnde Notandum,

[11] Quod duplex est mors sc. Nature, seu melius temporalis et e_terna. [12] Temporalis est solutio corporis et anime,. Sed he_c mors est figura, similitudo, [13] et velut mors picta in pariete quoad e_ternam, || que et spiritualis, [14] || Vnde et in Scrip_tura frequentissime Somnus, quies, dormitio [15] [1.] vocatur. Aeterna mors est duplex. Alia bona et optima, Que_c est [16] mors peccati et mors mortis, Qua anima soluitur et separatur a peccato [17] et corpus a corruptione et per gratiam et gloriam copulatur Deo viuenti. [18] He_c autem est propriissime mors, || quia in omnibus aliis mortibus manet [19] aliquid mixtum Vite, preterquam in ista, Vbi est purissima Vita solum, [20] quia e_terna. || Quia huic soli conueniunt absolute et perfecte conditiones [21] mortis et in hac sola totum perit et in

nihilum sempiternum perit, quicquid [22] sic moritur, et nunquam reuertitur aliquid ex eo, || immo quia et [23] e_{ternam} mortem mortificat. || Sic moritur peccatum et peccator, quando [24] Iustificatur, Quia peccatum non reuertitur ine_{ternum}, Vt hic Apostolus [25] dicit: ‘Christus iam non moritur’ etc. Et he_c principalissime est intenta [26] in Scrip[tura]. Quia Deus instituit tollere per Christum, Quicquid diabolus [27] intulit per Adam. Intulit autem diabolus peccatum et mortem. [1 Mt 10, 28 5 Col 3, 1 6 Lc 21, 18. Auch diese und die vorige Stelle noch nach August. l. c. 7 Gl. ord. zu V. 4: Mors et resurrectio Christi etiam sacramenta sunt 13 Wohl Totentanz. Damals gerade schuf Niklaus Manuel das Berner Gemälde, und das Klein-Baseler war kurz vorher restauriert worden. Von den uns bekannten Totentänzen ist der Wittenberg nächste der Berliner 16 Die Nachschriften haben schon hier (s. u.) peccatum (f. mors) peccati 18 multe vite ... multe mortes L. zu Ps 64, 6, W. A. 3, 370, 22f., mortes minime reformidare, Brev. Misnense, In festo transfigurationis Lect. VI 25 Vgl. Rm 6, 9]

[Seite 323]

[2 captiuitatem captiuitatis a. r. R., Einschaltungsstriche v. Sicut 4 occidentium] ium cf es 12 optimum a. R. Sic f. Sicut s. o. S. 256 zu Z. 10 16 caro statt des getilgten mulier 21 Mortem]tem cf s 26 exitus] s cf z [d. i. m] 27 est cf es heç]

[1] Ideo Deus contulit mortem mortis et peccatum peccati, venenum veneni, [2] | captiuitatem captiuitatis. | Sicut ait per Oseam: ‘Ero mors [3] tua, o mors, morsus tuus ero, inferne.’ He_c est figurata in omnibus [4] Bellis filiorum Israel olim in lege Gentes occidentium. [5] [2.] Alia est e_{terna} et pessima, que est damnatorum, Vbi non peccatum [6] et peccator moritur homine saluo, Sed homo moritur peccato ine_{ternum} [7] viuo et manente. He_c est ‘mors peccatoris pessima’. Apostolus autem [8] sacramentaliter de morte Christi loquens de Secunda spirituali loquitur [9] et sic facile nunc patent eius verba.

[10] Dixi ‘peccatum peccati’. Quid hoc? Peccatum peccati Est agere [11] contra legem peccati et transgredi legem membrorum et peccare contra [12] concupiscentias carnis, quod est peccatum optimum. Sicut Mors mortis [13] est agere contra mortem, i. e. vita, ita peccatum peccati Est Iustitia. [14] Vnde Ecclesiasticus: ‘Melior est iniquitas viri quam mulier bene faciens’, [15] i. e. melius est, quod spiritus transgrediatur legem carnis et faciat contraria [16] carni, quam quod caro faciat secundum suam legem. He_c sunt [17] opera Domini, in quibus delectatur et delectare nos facit, Sicut Scriptum [18] est: ‘Delectabitur Dominus in operibus suis.’ Et infra 7.: ‘Et de peccato [19] Bl. 81b. damnauit peccatum.’ *Istis autem Negatiuis orationibus, que sunt [20] multo quam affirmatiue dulciores, vtitur spiritus ad expressionem [21] e_{ternitatum} eorum, de quibus loquitur. Quia Mortem occidi est mortem [22] non reuerti, Et captiuitatem captiuari Est captiuitatem nunquam [23] reuerti. Que expressio per affirmatiua non potest fieri. Nam Vita potest [24] intelligi sine e_{ternitate}. Sic et ibi: ‘Deus noster, Deus saluos faciendi, [25] et Domini, Domini exitus mortis’ potius quam introitus vite_æ. Quia [26] introitus vite_æ potest in exitum vite_æ fieri, immo necessario fit, Sed ‘exitus [27] mortis’ est in vitam sine morte introire. Et he_c sunt ‘Voluntates [2Vgl. Eph 4, 8 (s. o. S. 318, 16, in der Himmelfahrtsliturgie, Augustinereremitenmissale Bl. 130b; z 4), auch von Faber im Komm. verwendet Hos 13, 14. Der Gedanke wiederholt in der Osterliturgie, z. B. im Missale der Augustiner Bl. 93; in der Form der Hoseastelle auch im Totenamt, später auf Inschriften verwendet und in Bildern dargestellt. Vgl. hierzu und zum ganzen Gedanken Staupitz, ed. Knaake I, S. 57f: Das III. Capittel von dem tode des leyblichen todes. (S. Theol. Literaturzeitung 1932, Sp. 110f.) 7 Vgl. Ps 33, 22 14 Sir 42, 14ff. Die Deutung L.s ist hier anders als in der Gl. z. St. 17 Der anschließende Vers (Sir 42, 15) lautet: Memor ero operum Domini 18 Ps 103, 31 Rm 8, 3 19 Über diese oppositionis vices s. auch Faber zu 6, 2 22 Vgl. Ps 67, 19. Eph 4, 8 24 Ps 67, 21 S. zu den folgenden Ineinander- und Gegenübersetzungen L.s Sch. hierzu, W. A. 3, 400, 27ff.]

[Seite 324]

[4 Vor Consepulti setzt L. Paragraphenzeichen, Consepulti enim sumus unterstrichen 6 sepultus] se cf ap[paruit] 18 est <vt> 19 istam ü. d. Z. eingeschoben 23 Ideo cf Sil (angefangenes Similiter) 28 patienter] ter cf tur 29 <Tercii vero> Hii]

[1] Christi’, de quibus psalmo 15.: ‘Sanctis, qui sunt in terra, mirificauit [2] omnes voluntates meas in eis.’ Et psalmo 110.: ‘Magna opera Domini, [3] exquisita in omnes voluntates eius.’

[4] Consepulti enim sumus [6, 4].

[5] In homine Spirituali omnia debent eodem modo apparere in opinione [6] hominum et suiipsius, quo Christus sepultus et mortuus apparuit [7, 8] in oculis Iude,orum. Ipse enim precinit nobis, vt ei per omnia respondeamus.

[9] Primo Mortuus Christus amplius nihil sensit eorum, que fiebant [10] foris, Licet esset adhuc foris. Ita homo spiritualis, licet sensibus sit pre,sens [11] in omnibus, tamen corde omnino est auersus et mortuus omnibus. Hoc [12] fit, quando homo ex totis medullis fastidit omnia, que sunt huius vite, [13] immo quando ab omnibus in hac vita agentibus fastiditus patientiam [14] habet cum gaudio et gloriatur se esse velut mortuum cadauer, et ‘purgamentum [15] ac peripsima huius mundi’, Vt Apostolus dicit. Sed Notandum, [16] Quod non omnes in hac perfectione necessarium est reperiri [17] statim, cum baptisati sunt in mortem huiusmodi. Baptisati enim sunt [18] ‘in mortem’ i. e. ad mortem, hoc est, inceperunt agere, vt mortem [19] | istam | assequantur et hanc metam suam attingant. Sicut enim licet [20] ad vitam e,ternam baptisentur et ad regnum ce,lorum, non tamen statim [21] habent eius summam, Sed inceperunt agere, Vt ad illud perueniant — [22] Ordinatur enim Baptismus ad istam mortem et per eam ad vitam — [23] Ideo necessarium est in ordine huiusmodi inueniri.

[24] Vnde tria genera sunt in isto ordine. Primi sunt Impatientes crucis [25] et mortificationis huiusmodi et nolunt mori. Hii ad Latronem pertinent [26] sinistram, Quia blasphemant Christum, saltem corde et opere. Alii [27] vero patiuntur, sed cum multo sensu et difficultate ac gemitu, Sed tamen [28] superant, Vt saltem patienter moriantur. Durum est iis contemni et [29] fastidiri ab omnibus. Hii ad latronem dexterum pertinent, immo et [30] Christus adhuc dolens et sentiens eos in suo corpore portauit. Tercii [31] autem, qui, Vt dixi, cum gaudio ingrediuntur hanc mortem, quos Christus [32] cum Valido clamore vt fortissimus Gygas moriens significauit.

[1 Ps 15, 3 (Voluntates Christi sunt mortificatio et crucifixio carnis et contemptus omnium visibilium etc., W. A. 3, 104, 27f.) 2 Ps 110, 2 14 Vgl. 1 Cor 4, 13 25 Vgl. Mt 27, 38. Mr 15, 27. Lc 23, 39. Ähnliche Auslegungen in den Gl. zu den drei Stellen wie bei Lyra 32 Vgl. Mr 15, 37 Wie entgegengesetzt den Kreuzigungsbildern und -deutungen der Zeit und wie übereinstimmend mit den frühen, zumal nordischen Darstellungen! Als Helden stellt ihn die Auferstehung dar, und auch zum 1. Advent singt der Hymnus der Kirche (Veni redemptor gentium): Procedens de thalamo, geminae gigas substantiae, und zur Quatemperzeit wiederholt (im Augustinereremitenmissale) eine Secret Ps 18, 6: Exultavit ut gigas ad currendam viam]

[Seite 325]

[1 Vor Vetus setzt L. Paragraphenzeichen Vetus homo unterstrichen 5 Iuste] e cf a 10 Ec̄c̄c̄̄s̄ in anderem Duktus unter prouer. geschrieben 11 propter cf quoad 18 anima 20 18] L. schreibt 80 22 Vt bis peccati unterstrichen]

[1] Vetus homo [6, 6].

[2] ‘Vetus homo’ Est, qualis ex Adam natus est, non secundum naturam, [3] Sed secundum vitium nature, . Natura enim bona est, Sed vitium [4] malum. Non autem ‘vetus homo’ tantum dicitur, quia opera carnis [5] operatur, Sed etiam magis, dum Iuste agit et Sapientiam tractat ac [6] in omnibus spiritualibus bonis se exercet, immo dum etiam ipsum Deum [7] diligit et colit. Ratio est, Quia in iis omnibus fruitur donis Dei et vtitur [8] Deo. Nec potest ab hac peruersitate abusus sui (que in Scripturis vocatur [9] curuitas, iniquitas et peruersitas) nisi per gratiam Dei erigi. Prouer. [10] | Ecclesiastis | 1.: ‘Peruersi difficile corriguntur’, quod non tantum [11] Bl. 82. propter pertinaciam peruersorum dicitur, Sed * magis propter profundissimam [12] infectionem huius paterni vitii et originalis veneni, quo etiam [13] in ipso Deo per amorem concupiscentie, querit homo, que sua sunt. [14] Psalmo 71.: ‘Ex vsuris et iniquitate redimet animas eorum.’ Denique [15] ista iniquitas tam profunda est, Vt etiam ignoretur ab omnibus eius [16] profunditas, et per misericordiam Dei in Scripturis non ipsa, Sed amor [17] eius tantum redarguitur. Psalmo 10.: ‘Qui autem diligit iniquitatem, [18] odit animam eius.’ Et psalmo 31.: ‘Pro hac’ sc. Iniquitate ‘orabit ad [19] et omnis sanctus’, quia scil. odit eam. Et he, est figurata in Curuitate [20] mulieris illius euangelice, , quam diabolus Satan 18 annis captiuam [21] tenuerat, vt dixit Saluator.

[22] Vt destruat corpus peccati [6, 6].

[23] ‘Destruere’ hoc loco spiritualiter accipitur. Nam si de corporali [24] destructione loqui vellet, non esset necessarium pro ista veterem hominem [7 S. o. S. 305 zu Z. 6 9 curvitas kommt in der Vulgata nicht vor, auch curvus und curvare nicht in dieser Bedeutung. S. zu Wort und Bedeutung, zu der Verwendung von curvus bei

Reuchlin und dessen Heranziehung der hier folgenden Stelle Eccles 1, 15 o. S. 305 zu Z. 5 14 Ps 71, 14 17 Ps 10, 6: eius n. dem Hebr. Fabers für suam, wie L. auch W. A. 3, 93, 18 z. St. vermerkt 18 Ps 31, 6 (in der Gl. z. St., W. A. 3, 173, 3 sagt L. sc. impietate) 19 Vgl. Lc 13, 16 (decem et octo annis). Vgl. Gl. ord. und Lyra z. St.]

[Seite 326]

[12 < Domine > Deus n. Iere. Raum für Kapitelzahl 13 evelles OP 18 ponam ü. d. Z. eingeschoben 20 ad ü. d. Z. eingeschoben 27 Vor Quod fügt L. Paragraphenzeichen ein Quod bis mortuum unterstrichen. Der Drucktext hat mortuus]

[1] crucifigi. Quia corporaliter destruetur, siue velimus nolimus, [2] etiam in iis, quorum vetus homo non crucifigitur. Quare quod necessitas [3] est, non potest preceptum aut consilium esse. Vnde et secundum b. Aug[ustinum] [4] Hanc destructionem ipse Apostolus exponens sequitur, Vt ‘non [5] ultra seruiamus peccato’. Exposuit (inquit b. Aug[ustinus]), quod dixit: [6] ‘Vt destruat corpus peccati’. Igitur destrui corpus peccati Est concupiscentias [7] carnis et veteris hominis frangi laboribus penitentie et [8] crucis ac sic de die in diem minui eas et mortificari. Vt Col. 3.: ‘Mortificate [9] membra vestra, que sunt super terram.’ Sicut Ibidem clarissime [10] vtrunque hominem describit, nouum et veterem.

[11] De hac destructione sunt aliqui titulorum psalm[orum]: ‘Ne disperdat.’ [12] Et eodem psalmo: ‘Deus, repulisti nos et destruxisti nos.’ Et Iere.: ‘Vt [13] destruas, disperdas et euellas.’

[14] ‘Corpus’ ergo ‘peccati’ Non aliquod mysticum intelligi debet, Vt [15] multi fingunt ‘Corpus peccati’ i. e. cumulum totum malorum operum, [16] Sed ipsum hoc corpus, quod portamus. Quod dicitur ‘corpus peccati’, [17] Quia contra spiritum inclinatur ad peccatum. Et semen diaboli in ipso est, [18] Vnde Dominus Gen. 3.: ‘Inimicitias | ponam | inter semen tuum et [19] semen illius.’ Semen mulieris Est verbum Dei in Ecclesia, quod inclinatur [20] | ad | Iustitiam et bona. Semen diaboli est ipsum peccatum, fomes, [21] concupiscentia in carne. Et iste, Inimicitie, aguntur assidue, secundum [22] Apostolum Gal. 5.: ‘Caro concupiscit aduersus spiritum et spiritus aduersus [23] carnem.’ Caro habet semen diaboli et querit parere et fructificare [24] peccatum. Sed spiritus habet semen Dei et parere ac fructificare querit [25] Iustitiam. Et sic he,c duo ‘sibi inuicem aduersantur, Vt non ea, que [26] vultis, faciatis’.

[27] Quod autem mortuum est peccato [6, 10].

[28] Sententia est, Quod mors illa spiritualis est solummodo semel subeunda. [29] Quia qui sic moritur, in e,ternum viuunt. Ideo non est redeundum [5 August. Propos. ex ep. ad Rom. 32 –34, Migne 35, 2069: Quid est autem evacuare corpus? Ipse exposuit: Ut non ultra seruiamus peccato. 8 Col 3, 5 11 Ps 56, 1. 57, 1. 58, 1, mit dem gleichen Anfang des Titels: ne disperdas (so) 12 Ps 59, 3 Jer 1, 10 15 So Gl. interl. und Lyra z. St. 18 Gen 3, 15 19 Die Gl. interl. deutet mulier mit ecclesia 20 semen diaboli: originale peccatum, Gl. interl. z. St.; prava suggestio (so schon Gl. ord.) et omnis iniquitas Gl. interl. z. St. 22 Gal. 5, 17 25 l. c. 27 Die Auslegung folgt hier dem Grundtext, s. L.s Gl. S. 59, 12]

[Seite 327]

[7 quod cf quo 9/11 und 14/19 a. l. R. leicht angestrichen 10 e,terna<s> 22 Qui <se> 25 Vor Quod setzt L. Paragraphenzeichen Quod bis deo unterstrichen viuunt (n. autem)] v cf r]

[1] ad peccatum, vt iterum moriatur peccato. Quod sic intelligitur contra [2] Nouatianos, Quod de necessitate et natura spiritualis vite, semel apprehense, [3] est, quod sit e,terna. Quia non eam mors finit Inuitam, sicut istam [4] vitam corporalem, Sed est inceptio vite, e,terne. Vnde Io. 6.: ‘Qui credit [5] in me, non morietur in e,ternum’, i. e. quamdiu ab ista vita volens non [6] auertitur, non potest mori. Que, in futuro sic confirmabitur, vt etiam [7, 8] auerti nullus possit, quod nullus velit e,terne voluntatis firmissima perfectione.

[9] Bl. 82b. * Sicut enim Radius solis est e,ternus, quia sol e,ternus, Ita Vita [10] Spiritualis est e,terna, quia Christus e,ternus est, qui est vita nostra, qui [11] per fidem in nos per radios gratie, sue, influit et manet. Quare sicut [12] Christus e,ternus, ita et gratia ex eo fluens est de natura sua e,terna. [13] Quod autem homo rursum peccat, non ideo moritur vita eius spiritualis, [14] Sed ipse ab ea recedit et moritur, illa manente in Christo e,terna. [15] Hoc est,

Quod hic dicit: ‘Si autem mortui sumus cum Christo, credimus, [16] quia et viuemus cum illo.’ Quomodo viuemus? ‘Scientes’, inquit, ‘Quia [17] Christus resurgens ex mortuis iam non moritur.’ Ita etiam, ‘quod mortuum [18] est peccato, mortuum est semel’. Quia habet Christum, qui vltra [19] non moritur, quare et ipse vltra non moritur, Sed viuuit cum Christo in eternum. [20] Vnde et non nisi semel baptisamur, quo Christi vitam assequimur, [21] Licet sepius cadamus et resurgamus, quia Vitam Christi sepius [22] repetere licet, non autem nisi semel initiari potest, Sicut Qui nunquam [23] diues fuit, semel tantum incipit diues fieri, licet sepius depauperari et [24] diuitias repetere possit.

[25] Quod autem viuuit, Viuit Deo [6, 10].

[26] Deo autem non viuuit, nisi quod eternally et spiritualiter viuuit, quia [27] Deus eternus est et spiritus, coram quo nihil, nisi quod spirituale et [2 Vgl. besonders die Verbindung von Rm 6, 3 und 10 bei Ambrosius, de poenitentia (contra Novatianos) II, 2, und eine Reihe Exzerpte aus dieser ambrosianischen Schrift im Corp. iur. can. de poenit., bes. dist. 1 c. 50ff. Die Gl. ord. nimmt auf die Novatianer Bezug zu Lev 13, besonders aber zu Joël 2. Vgl. über die Novatianer bei Luther noch spätere Äußerungen, z. B. in der Predigt über Mt 18, 21ff. (Erlanger Ausg. 44, Exeget. deutsche Schriften 12, 127); auf das daselbst unmittelbar Vorhergehende, in dem Luther sich an seine innersten Erfahrungen in der Klosterzeit erinnert, sei noch besonders aufmerksam gemacht 4 Joh 11, 26 16 Rm 6, 8 17 1. c. 9]

[Seite 328]

[1 <rep> est 7/15 a. l. R. leicht angestrichen 9 penitentie, ü. d. Z. eingeschoben 10 et bis Iustitie, a. l. R. Z. 9. 10 13 acquirere eilig mit Strichen eingeschaltet ü. d. Z. 19 Petrum cf Petrus septies] es cf es 20 negat] at cf ant 27 Non bis estis unterstrichen]

[1] eternum est, reputatur, Caro autem [et temporalia nihil apud eum sunt. [2] Ideo cum sit ista Vita eterna, necesse est, vt tantum semel quis moriatur, [3] qui peccato moritur, cum istam mortem peccati non nisi eterna vita [4] sequatur, in qua non potest esse mors, alioquin eterna non esset. Nec [5] potest amplius mori peccato, qui mortuus est peccato semel, Quia secuta est [6] Iustitia eterna, que nunquam amplius peccat. Coroll[arium sequitur,

[7] Quod Heresis Nouatiana false hunc textum intellexit, quasi lapsis [8] non sit spes resurgendi, quia semel moriendum est peccato. Quia Istud [9] ‘semel’ non determinat numerum | penitentie |, Sed commendat eternitatem [10] gratie, || et abnegat alietatem Iustitie, ||, Vt sit sensus, Quod [11] quicumque baptisatus fuerit vel penituerit, iam ita peccatum euasit et [12] Iustitiam acquisiuit, Vt in eternum amplius non sit necesse peccatum [13] euadere aliud aut Iustitiam aliam | acquirere |. Sed hec vnica et sola [14] satis est in eternum. Quod in Iustitiis hominum nullo modo fit, Vbi [15] secundum Morales vna virtute acquisita adhuc alie, quoque restant [16] acquirende. Non autem est sensus, Quod qui semel acquisiuit, si amittat, [17] amplius non possit acquirere. Quia Scriptura contradicit huic errori, [18] Prouer.: ‘Septies in die cadit Iustus et toties resurgit.’ Et Dominus ad [19] Petrum: ‘Non dico tibi: septies, Sed septuagies septies.’ Igitur, Vt dixi, [20] Istud ‘Semel’ non exprimit vel negat Numerum vicissitudinis, Sed numerum [21] alietatis, Vel potius commendat eternitatem Iustitie, que, in hac [22] vita non obstante eternitate eius nunc amitti nunc requiri sepius [23] potest. Nam et B. Petrus post missionem spiritus sancti peccauit in [24] simulatione, Vt Gal. 2., que certissime fuit peccatum mortale, quia contra [25] euangelium et salutem anime, cum Apostolus ibidem expresse dicat, [26] Quod non secundum veritatem euangelii ageret.

[27] Bl. 83. *Non enim sub lege estis [6, 14].

[28] Ergo Quicumque sub lege sunt, ipsis peccatum dominatur. Quod ex [29] supradictis satis patet in 3. c. Quia qui sine fide Christi est, etiamsi bene [30] operetur, semper tamen in peccatis est. Vnde Notandum, Quod Apostoli [10 alietas: diversitas, differentia, Du Cange 15 Vgl. etwa die auf Aristoteles zurückgehende Unterscheidung der verschiedenen virtutes in Trutvetters Physik, cap. II de habitibus in anima Bl. Hh III). Entsprechend Occam III Sent. qu. 12 art. 2 H sqq. (II, Bl. O IVb ff.) und Biel III Sent. dist. 34 qu. un. art. 1 not 2 u. 3 (II, Bl. O IVb). S. u. S. 354 zu Z. 23 18 Prov 24, 16 19 Mt 18, 22 24 Vgl. Gal 2, 11ff. 29 Vgl. Rm 3, 27ff., s. o. S. 263, 31ff.]

[Seite 329]

[10 Nach lex Ansatz wohl zu einem p Die Z. 12 nach dominatur entsprechende Klammer fehlt 19 4. c. in kleinerer Schrift a. l. R. (Z. 18) 24 In bis estis unterstrichen 25 hipallogen 26/30 a. R. leicht angestrichen 30 <Vt> conformat]

[1] modus loquendi propter nimiam proprietatem singularis et admirabilis [2] apparet non intelligentibus. ‘Esse’ enim ‘sub lege’ illi intelligunt idem, [3] quod legem habere, secundum quam viuendum est. Apostolus autem [4] ‘Esse sub lege’ intelligit idem, quod legem non implere, legis reum et [5] debitorem et transgressorem esse, Ita, Quod lex ius accusandi et damnandi [6] ipsum habet super ipsum et non habeat, quo satisfaciatur legi aut [7] superet legem. Et sic dum lex dominatur, etiam peccatum dominatur [8] et captiuum tenet hominem. Vnde 1. Cor. 15.: ‘Stimulus autem mortis [9] peccatum est, Virtus vero peccati lex’ (i. e. peccatum ideo potens est [10] et dominatur, quia lex dominatur. ‘Virtus’ hic i. e. potentia dicitur, Vt [11] sic sit ordo: Peccatum est stimulus seu potentia mortis, per quod [12] mors potens est et dominatur), vt supra 5.: ‘per peccatum mors’ etc. [13] Lex autem est virtus seu potentia peccati, per quam peccatum manet [14] et dominatur. A quo dominio legis ac peccati nemo nisi per Christum [15] liberatur, Vt ibidem sequitur: ‘Deo autem gratias, qui dedit nobis [16] victoriam per Ihesum Christum Dominum nostrum.’ Et ipse Iohann. 6.: [17] ‘Si filius vos liberauerit, vere liberi eritis.’ Et 16.: ‘In mundo pressuram [18] habebitis, Sed confidite, quia ego vici mundum.’ Et 1. Iohann. 1: ‘Hec [19] est victoria, que vincit mundum: fides vestra.’ || 4. c.: || ‘Quis enim vincit [20] mundum, nisi qui credit, quoniam Ihesus est filius Dei?’ Ideo hic [21] dicit, Quod possumus regnum peccati prohibere, quia ‘sumus non sub [22] lege, Sed sub gratia’. Quod totum dicitur, ‘vt destruat corpus peccati’ [23] et perficiatur Iustitia incepta.

[24] In qua traditi estis [6, 17].

[25] Licet Aliqui id velint dictum intelligi per hipallagen pro eo, quod [26] est: Que, tradita est vobis, tamen Spiritus in Apostolo loquens non sine [27] consilio taliter est locutus. Quia Sapientia carnis aduersaria est verbo [28] Dei, Verbum autem Dei est immutabile et insuperabile. ideo necesse est [29] Sapientiam carnis mutari et suam formam relinquere ac formam verbi [30] suscipere. Quod fit, dum per fidem seipsam captiuat et destruit, conformat [4 So Gl. interl. und Lyra 8 1 Cor 15, 56 12 Rm 5, 12 13 virtus seu potentia s. o. S. 169, 28 15 1 Cor 15, 57 17 Joh 8, 36. 16, 33 18 1 Joh 5, 4 19 l. c. 5 21 Rm 6, 6 25 So Faber im Kommentar z. St. 30 se conformat, vgl. auch Bernhard, Sermones in Cantica: conformitas Verbi, Migne 183, 1557. 1566; s. u. S. 365, 18. Zu conformare vgl. auch den Gebrauch in dem Hymnus des Missale der Augustinereremiten Psallant fratres, am Schlusse: ... fundatores ordinis, Quis (d. i. quibus) nunc vita conformemur et cum ipsis gloriemur]

[Seite 330]

[1/3 und 5/8 a. R. leicht angestrichen 3 formam] az cf at 7 tradunt aut in kleinerem Duktus ü. d. Z. eingeschoben 9 n. Corint. Raum für Kapitelzahl 11/12 quod bis econtra in eiligerem Duktus angefügt 11 proprie, 13 Peccatum bis dominabitur unterstrichen 17 nec ipsam vitam mit Einschaltestrichen a. l. R. (n. alluciant Doppelpunkt) 20 ad ad 22 vix ü. d. Z. add. triumphet] e verdeutlicht 26/27 Quia bis certauerit in kleinerer Schrift a. l. R. zu Z. 25. 26]

[1] se verbo, credens verbum esse verum, se vero falsam. Sic ‘Verbum caro [2] factum est’ et ‘assumpsit formam serui’, vt caro verbum fiat et homo [3] formam assumat verbi; tunc, vt c. 3. dictum est, homo fit Iustus, verax, [4] sapiens, bonus, mitis, castus, sicut est verbum ipsum, cui se per fidem [5] conformat. Vnde Significantior est oratio: ‘In qua traditi estis’, quam: [6] Que, tradita est Vobis. Quia etiam impiis tradita est doctrina Euangelii, [7] qui tamen non se ei | tradunt aut | conformant; Sed ipsi non sunt traditi [8] in eam, quia non credunt vere et ex corde. Similis fere sententia [9] est ista ad Corint[hios: ‘Nunc autem cum cognoueritis, immo cum [10] cogniti sitis’, quomodo et hic potuit dicere: Que, tradita est vobis, immo [11] ‘in qua vos traditi estis’, | quod est fidelium proprie et sanctorum. Vide [12] infra c. 7., Quomodo nos morimur peccato et legi potius quam econtra. |

[13] Bl. 83b. *Peccatum Vobis non dominabitur [6, 14].

[14] Hoc non solum de concupiscentia intelligitur, quoad bona et prospera [15] temporalia, Sed etiam de fuga, quoad mala et aduersa temporalia. [16] Habens enim Christum per veram fidem non cupit vlla bona mundi, [17] quantumlibet alluciant, || nec ipsam vitam, || Nec timet vlla mala, etiam [18] ipsam mortem, quantumlibet terreant. Stat autem firmus super firmam [19] petram nec sequitur mollia nec fugit dura, Non quod non tentetur ad [20] fugam nimio terrore aut ad concupiscentiam nimia blandicia (non enim [21] est insensibilis ad concupiscentiam et

terrorem), Sed finaliter non consentit, [22] licet cum extremo labore et dolore | vix | resistat ac triumphet [23] secundum illud 1. Pet. 4.: ‘Iustus vix saluabitur.’ Et semper similior [24] est victo quam vincenti, dum tentatur et pugnat Iustus. Permittit enim [25] eum Dominus vsque ad extremum suum posse tentari et impugnari [26] Sicut Aurum in fornace. || Quia ‘non coronabitur, nisi qui legitime [27] certauerit.’ ||

[1 Joh 1, 14 2 Vgl. Phil 2, 7 3 S. o. S. 217f. 9 Gal 4, 9. Vgl. 1 Cor 13, 12 12 Vgl. Rm 7, 4 16 L. sagt, wie auch S. 331, 4, vera fides, bezeichnenderweise in der Psalmenvorlesung (zu Ps 26, 18) mit Beziehung auf ein für Gerson charakteristisches Wort: Mens nostra: Anima per intellectum et affectum ad deum conversa, W. A. 3, 151, 5ff. (S. hierzu auch o. S. 238, 21. 28) 23 1 Petr 4, 18 26 2 Tim 2, 5]

[Seite 331]

[3 Vor Qui ist dem 2. Z. 14 entsprechend ein 1. zu ergänzen. Die Zusätze 3. 6 in anderem, kleinerem Duktus ü. d. Z. add. (Johann. etc. auf den r. R. hinausgeschrieben) 6 12. cf 6. 9 nisi <quia> 12 ce, ciderunt 15 <se> et 22 Corpore cf Corporali 24 Sed cf no 29 <odend> odiendi 30 esuriendi] ēdi cf em]

[1] Corol|larium.

[2] [1.]

[3] Qui timet | plus quam Christum | mortem et diligit | plus | Vitam, [4] nondum habet Christum per veram fidem. Quia peccatum dominatur [5] ei et est sub lege. Sed hoc sane intelligendum, sicut ipsemet exponit [6] dicens | Johann. 12. |: ‘Qui amat animam suam, perdet eam.’ Et alibi: [7] ‘Qui amat patrem aut matrem plus quam me, non est me dignus.’ [8] Et ‘qui non accipit crucem suam et sequitur me, non est me dignus.’ [9] Non ergo facile est peccatum in seruitutem redigere. Immo nisi Dominus [10] esset in nobis, ‘qui fidelis, non permittit nos tentari supra quam [11] possumus’, vtique aqua absorberet nos. Incredulos autem permittit [12] tentari et cadere, immo iam ceciderunt et nunquam stant coram, Sed [13] stantibus et Inuocantibus per fidem fidelis est.

[14] 2.

[15] Peccatum dum Impugnat et non dominatur, seruire cogitur sanctis, [16] vt infra: ‘Diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum.’ Et Apostolus: [17] ‘Sed facit cum tentatione prouentum, vt possitis sustinere.’ [18] Sic Luxuria facit sua Impugnatione animam castiorem, Superbia humiliorem, [19] accidia vegetiorem, Auaritia liberaliorem, Iracundia mitiorem, [20] Gula abstinentiorem. Quia in iis omnibus crescit spirituali homini odium [21] magis ac magis contra illud, ad quod impugnatur. Ideo vtilissima est [22, 23] tentatio. Sic itaque In Corpore mortali dominatur, quando ei consentitur.

[24] Sed seruit, quando ei resistitur, quia perficit odium iniquitatis et [25] amorem Iustitie,; In Corpore autem futuro et immortalis neque dominabitur [26] neque regnabit neque seruiet. Videamus itaque mirabilem Dei [27] sapientiam, Quia per malum promouet bonum et per peccatum Iustitiam [28] perficit, Non solum in nobis, Sed et in aliis. Quia dat in peccatis [29] aliorum causam odiendi ac tollendi peccatum in proximo ac sic amorem [30] et pietatem exercendi, in nobis autem esuriendi Iustitiam et fastidiendi [31] iniustitiam, Si tamen Inuocemus eum ex fide pura et sincera.

[6 Joh 12, 25 7 Mt 10, 37 8 l. c. 38 10 Vgl. 1 Cor 10, 13 16 Rm 8, 28 17 1 Cor 10, 13]

[Seite 332]

[1 Arma iniquitatis peccato unterstrichen 6 spi 14 Humanum bis infirmitatem unterstrichen 17 ce, dendum 22 <Vnusquisque> propter 29 et <e>]

[1] Bl. 84. *Arma iniquitatis peccato [6, 13].

[2] ‘Iniquitatis’ hic pro ‘Iniustitie,’ transfertur. Est autem ‘Iniustitia’ [3] tota ipsa generalis conuersatio incredulitatis, Sicut per contrarium: [4] Iustitia tota generalis conuersatio ex fide seu fides cum operibus suis, [5] sicut Iniustitia incredulitas cum operibus suis etiam bonis et sanctis.

[6] ‘Peccatum’ autem hic secundum b. Aug[ustinum de spi]ritu et lit[era] [7] non pro opere peccati, Sed pro ipsa lege peccati seu lege membrorum, concupiscentia, [8] fomite, pronitate ad malum, difficultate ad bonum. Vult [9] ergo dicere Apostolus, Quod ‘peccato’ i. e. concupiscentie, et fomiti non [10] sunt membra concedenda, vt sic obediendo peccato fiant arma incredulitatis [11] et ex credentibus fiant increduli, dum opera incredulorum faciunt [12] secundum concupiscentias peccati. Sed obediendum est Deo, vt ‘membra [13] sint arma Iustitie,’ i. e. vite, fidei et credulitatis.

[14] Humanum dico propter infirmitatem [6, 19].

[15] Quia supra dixit de perfecta mortificatione concupiscentie, ita, [16] vt nec in actum matrimonii consentiendum ei sit. Hic autem relaxat et [17] vult dicere: Si omnino propter infirmitatem carnis concupiscentie, cedendum, [18] extra tamen pollutionem et immundiciam fiat saltem in matrimonio [19] ex fide sanctificato, cum et Gentes, que homines sunt extra fidem, [20] humano more mundiciam eiusmodi seruent. Vnde huius textus eadem [21] est sententia breuiter posita, quam 1. Corinth. 7. per totum latius prosequitur [22] dicens: ‘Propter fornicationem vnusquisque vxorem suam habeat’ [23] etc. Et infra: ‘ne tentet vos Sathanas propter incontinentiam [24] vestram.’ Hoc est, quod hic dicit: ‘propter infirmitatem carnis vestre,’. [25] Item Quod ibi dicit: ‘Hoc autem dico secundum indulgentiam, [26] non secundum imperium’, hoc dicit hic: ‘Humanum dico’, q. d. non [27] precipio, vt vxorem ducat vnusquisque, Sed tantum, vt non fornicemini, [28] ‘propter infirmitatem carnis vestre’ i. e. Incontinentiam. Hoc est enim [29] humanum mandatum et multo inferius quam istud Consilium, de quo [30] dicit: ‘Volo autem omnes esse sicut meipsum’, Sed non omnes hoc possunt, [31] quia sequitur: ‘Sed vnusquisque proprium donum habet ex Deo, [32] alius quidem sic, alius vero sic.’ De tali consilio et perfecta mortificatione [2 iniustitiae übersetzt Faber 6 Gemeint sind wohl die Ausführungen Augustins, de nuptiis et concupiscentia I, 30 und 31, Migne 44, 432, bes. 30, 34 am Anfang. Gerichtet ist die Bemerkung gegen Lyras Auslegung. Die Gl. interl. glossiert peccatum: concupiscentiae 9. 12 Vgl. Rm 6, 13 15 Vgl. L.s Gl. zu V. 12 21 1 Cor 7, 2 23 l. c. 5 25 l. c. 6 30 l. c. 7 31 l. c.]

[Seite 333]

[8 Zuerst war (für in Iustitie,) Iustitie, geschrieben 9/11 Vnde bis pollutionibus in kleinerem Duktus a. l. R. von Z. 11 ab 16/24 a. R. leicht angestrichen 27 n. est ist die Hälfte der Seite freigelassen]

[1] carnis et hic locutum se fuisse ostendit, cum hic rigorem illum [2] velut relaxans dicit: ‘Humanum dico’, q. d. Si non potestis continenter, [3] tamen caste agite, vt peccatum non regnet per pollutionem et immundiciam [4, 5] carnis in detrimentum fidei et Iustitie, et in augmentum iniustitie,.

[6] Bl. 84b. *Seruire Immundicie, [6, 19].

[7] Conuertit Apostolus et non seruat antithesin, quia primo dicit: [8] ‘Immundicie, et Iniustitie, ad Iniustitiam’, postea dicit: Seruire Iustitie, [9] in sanctificationem i. e. mundiciam. || Vnde in Scrip[tura Vet[ere] Sepius [10] dicitur ‘Sanctificate’, ‘Sanctificamini’ pro eo, quod est ‘mundamini’, [11] ‘Mundate’ sc. a carnalibus pollutionibus. || Nam idem Vult per sanctificationem [12] et mundiciam intelligere, ipsam scil. corporis castitatem, [13] non quamcunque, Sed que, ex spiritu fidei sanctificante ab intra venit. [14] Gentilis enim castitas est, Sed non Sancta castitas seu sanctificatio, [15] Quia polluta est anima eorum. Vnde et hic prius dicit: ‘Seruire Iustitie,’ [16] et postea: ‘in sanctificationem.’ Quia per fidem prius anima castificanda [17] est, Vt sic anima sancta corpus mundum faciat propter Deum, [18] alioquin vana erit castitas. Sic Dominus ad hipocritas: ‘Hipocrita, [19] munda prius, quod intus, vt mundetur et quod de foris est,’ q. d. Si [20] intus mundus fueris, facile et velut sua sponte corpus et omnia foris [21] munda erunt. Si ergo seruiatur Iustitie, iam talis seruitus secum affert [22] sanctificationem, Isa. 11.: ‘Et erit Iustitia cingulum lumborum eius et [23] fides cinctorium renum eius’, q. d. Qui credit et Iustus est in spiritu, [24] eo ipso iam luxuriam facile vincit et captiuat.

[25] Econtra Qui seruit Immundicie, i. e. luxurie, et pollutioni corporis, [26] iam regnante peccato super ipsum fit Iniustus magis ac magis, quia [27] fide amissa iam incredulus est.

[10 sanctificamini: mundamini, Gen 35, 2; Jes 52, 11; Ezech 36, 25; Num 11, 18; Lev 20, 7; Jos 7, 13; 1 Reg 16, 5; 1 Par 15, 12; 2 Par 29, 15; sanctificate wiederholt bei Jer und Joël sanctifico i. e. mundare, Vocab. brevil. 18 Mt 23, 26 22 Jes 11, 5 25 luxurie, Gl. interl. z. St.]

[1 Septimum von Schreiberhand cf Sextum, vgl. o. S. 209 zu Z. 8 2 Quia bis dominatur unterstrichen 5 c. <5 et>4 15. 16. 17 Die Einschübe in kleinerem Duktus 15 sonet und 16 velut relicto übergeschrieben 16. 18 auferri so 17 potius etc. in engem Duktus eingeschoben 19 sensus <Scrip> 21 Sic bis estis in kleinerer Schrift a. r. R. (Z. 20) 23 16 cf 26 preparabis] is cf itis 26 licet <in> peccatum cf in peccato 27 et bis mundo gleichzeitiger Eintrag a. l. R. mit großen, denen im Texte entsprechenden Einschaltestrichen eingeschlossen und nach carne verwiesen 27/28 Et bis Iustitios in kleinerer Schrift a. r. R. von Z. 26 ab]

[1] Bl. 85. *Capitulum Septimum.

[2] Quia Lex in homine dominatur [7, 1].

[3] Patet itaque, Quod Apostolus non methaphysice neque moraliter [4] de lege loquitur, Sed spiritualiter et theologice, vt supra satis dictum [5] est c. 4., scil. Quoad interiorem hominem et voluntatem respicit, non [6] quoad opera in exteriori homine respicit. Et suis familiaribus propositionibus [7] velut fundamentis atque principiis intellectis facilia sunt [8] omnia reliqua. Quarum prima est:

[9] Peccatum et ira est per legem. Ergo legi nullus moritur, nisi qui [10] peccato moritur, et quicumque peccato moritur, etiam legi moritur. Et [11] quam primum fit liber a peccato, etiam a lege liber est. Et Vbi fit seruus [12] peccati, etiam seruus fit legi, et ita dum peccatum dominatur et [13] regnat, etiam lex dominatur et regnat. Corollarium.

[14] Modus loquendi Apostoli et modus methaphysicus seu moralis sunt [15] contrarii. Quia Apostolus loquitur, vt significet | sonet | hominem potius [16] auferri peccato remanente | velut relicto | et hominem expurgari a [17] peccato | potius quam econtra |. Humanus autem sensus econtra peccatum [18] auferri homine manente et hominem potius purgari loquitur. [19] Sed Apostoli sensus optime proprius et perfecte diuinus est. Sic enim et [20] Scrip[tura psalmo 80.: 'Diuertit ab oneribus dorsum eius.' Non ait: [21] diuertit onera a dorso eius. || Sic supra 6.: 'in qua traditi estis.' || Et [22] figura exodi, quia non abstulit Egyptios a filiis Israel, Sed eduxit Israel [23] ex Egypto remanente. Et psalmo 16.: 'De reliquiis tuis preparabis [24] vultum eorum, quia pones eos dorsum.' Et ratio huius locutionis: Quia [25] gratia et spiritualis Iustitia ipsum hominem tollit et mutat et a peccatis [26] auertit, licet peccatum relinquat, Vt dum Iustificat spiritum, reliquit [27] concupiscentiam in carne | et in medio peccatorum in mundo |. || Et [28] iste modus Validissima machina est contra Iustitios. || Iustitia Vero [4 S. o. S. 274f. 5 Lyra spricht hier von lex mosaica vel civilis 20 Ps 80, 7: Cur non dicit: Diuertit onera a dorso eius? L. in Rgl. hierzu, W. A. 3, 611, 33f. (und s. 617, 2ff.), mit Verweis auf Ex 1, 14 21 Rm 6, 17 23 Ps 20, 13. Die Texte haben in reliquiis, das L. auslegt: passionibus et malis, W. A. 3, 134, 7]

[2/10 a. l. R. leicht angestrichen 4 sub peccato <non sit> et <sub> lege 9 auferretur so 12 auferri so 18 proprie, 22 domietur 24 <et> Sed 25 Raum für Kapitelzahl]

[1] humana studet tollere et mutare peccata primum et conseruare ipsum [2] hominem; ideo non est Iustitia, Sed hipocrisis. Ergo donec homo [3] ipse viuit et non tollitur ac mutatur per renouationem gratie, Nullis [4] operibus potest facere, Vt sub peccato et lege non sit.

[5] Prima ergo propositio: 'Peccatum per legem', vt infra [6] sequitur. Et ideo lex est lex peccati i. e. viri, cui non moritur, [7] nisi qui peccato moritur. Homine autem a peccato mortificato et [8] ablato iam et peccatum pulcherrime est ablatum et mortuum. Homine [9] autem non mortificato et ablato vanissime peccatum auferretur et [10] mortificatur. Quare patet, Quod spiritualiter peccatum auferri (i. e. [11] voluntatem peccandi mortificari) intelligit Apostolus, illi autem methaphysice [12] opera peccati et concupiscentias volunt auferri, Sicut a pariete [13] albedinem et ab aqua caliditatem. Vnde et Samuel 1. Reg. X.: 'Et [14] mutaberis in virum alium' i. e. hominem alium. Non ait: peccata tua [15] mutabuntur, Sed: tu prior mutaberis Et te mutato iam opera quoque [16] mutata erunt. Ideo mirabili stultitia hipocrite se affligunt multis [17] laboribus et in operibus mutandis student, antequam gratiam mutationis [18] sue, proprie humiliter implorent. Ephe. 2.: 'Ipsius enim sumus factura, [19] Bl. 85b. creati

*in Christo Ihesu in operibus bonis.' Non ait: Opera bona in nobis [20] creata. Et Iaco. 1.: 'Vt initium essemus aliquod creature eius.'

[21] Et ideo nisi ista mortificatio primum fiat, peccatum remanet, vt [22] dominetur, ac per hoc et lex, per quam peccatum dominatur. quia non [23] potest peccato non seruire, qui voluntate per spiritum non est viuificatus, [24] quantumlibet operetur bona, Sed fiet ei, sicut de eis dicitur [25] Prouer.: 'Stultus affligetur doloribus.'

[26] Ideo mirabili stultitia et Simianam fabulam agunt, qui opera sanctorum [27] volunt imitari et gloriantur de patribus ac maioribus suis, Vt [5 Vgl. Rm 7, 7 6 Vgl. 1. c. 1ff. 12 Vgl. z. B. Biel II. Sent. dist. 35 qu. un. art. 1 not. 1 B (I, Bl. oo Vb) 13 1 Reg 10, 6 18 Eph 2, 10 20 Jac 1, 18 25 Vgl. Prov 11, 15 26 Simianam fabulam agere heißt hier wohl nichts anderes als: sinnlos nachäffen oder, um mit L. zu reden, Affenspiel treiben, s. Dietz, Wörterbuch zu Dr. Martin Luthers deutschen Schriften s. v. Affenspiel. Für bildliche Darstellungen von Affen mag man an Dürers Randzeichnungen im Gebetbuche von Kaiser Maximilian denken. Auf eine bestimmte Fabel vom Affen scheint sich die Redensart nicht zu beziehen. Die Fabel vom Affen und den Fischen, die in der Tendenz gut passen würde (Aesopi fabulae ed. Furia n. 162), findet sich in den älteren Ausgaben nicht. Man könnte auch an die Fabel de Rege et simiis denken, die aus Erasmus' Adagia herübergenommen ist in die Ausgabe von Aesops Fabeln (Basil. 1518, Bl. G II); vgl. die Redensarten, die mit dieser Fabel zusammenhängen, bei Wander, Deutsches Sprichwörter-Lexikon I, 34f. n. 1. 40ff.]

[Seite 336]

[11 intelligunt (n. etsi)] u cf a 19 B 18/23 und 25/28 a. R. leicht angestrichen 26 B]

[1] nunc religiosi. Sed stulti non primum spiritum eorum querunt, Vt similes [2] eorum sint, Sed vt similia eorum agant neglecto spiritu. Simili temeritate [3] aguntur Thomiste, Scotiste, et alie, secte, qui Scripta et verba [4] suorum authorum ita defendunt, Vt spiritum non solum contemnant [5] querere, Sed etiam nimio venerationis zelo extinguant, Satis arbitrati, [6] si Verba tantum teneant, etiam sine spiritu. Sicut et Iudei et omnes [7] superbi Scripturas sanctas satis putant esse intelligere, Et spiritum intelligentie, [8] et modum, quo vult intelligi, nihil curant. Ideo Isa. 11. [9] recte non ait: requiescet super eum sapientia etc., Sed 'spiritus sapientie,' [10] etc. Spiritus enim solus intelligit Scripturas recte et secundum Deum. [11] Alias autem, etsi intelligunt, non intelligunt, 'Videntes non vident, Audientes [12] non audiunt'. Ita et isti hipocrite: Sancti non sunt sancti, Iusti [13] non sunt Iusti, Bona operantes non operantur bona.

[14] Primum itaque gratia est imploranda, Vt homo mutatus in spiritu [15] hilari corde et voluntario omnia velit et agat, non seruili timore aut [16] puerili cupiditate, Sed liberali et virili animo. Hoc autem solus agit [17] spiritus.

[18] Itaque et Vos [7, 4].

[19] B. Aug[ustinus hoc loco: 'Tria sunt ibi: Anima tanquam mulier, [20] passiones peccatorum tanquam vir et lex tanquam lex viri.' Et 'aduertendum, [21] similitudinem in hoc differre, Quod non ibi peccatis mortuis [22] tanquam viro mortuo animam liberari dicit, Sed ipsam animam mori [23] peccato et liberari a lege et sit alterius'. quod quare faciat, dictum est.

[24] Non in Vetustate Litere, [7, 6].

[25] 'Litera' apud Apostolum Paulum Est non tantum figuralis Scriptura [26] aut doctrina legis, Sed prorsus omnis doctrina, que, precipit ea, [27] que sunt bone, vite, siue sit euangelica siue Mosaica. He, c enim si cognoscantur [28] et memoria teneantur et non assit spiritus gratie, sunt tantum [29] litera vacua et mors anime. Vnde B. Aug[ustinus de spi. et lit. c. 4.: [30] 'Doctrina illa, quippe qua mandatum accipimus continenter recteque [31] viuendi, Litera est occidens, nisi assit spiritus viuificans. Non enim illo [32] solum modo intelligenda est 'litera', vt aliquod figurate Scriptum, quod [33] absurde sonat, si accipiamus, vt litera sonat, Sed etiam illo, eoque Vel [8 Vgl. Jes 11, 2 11 Mt 13, 13 (Jes 6, 9) 19 August. Propos. ex ep. ad Rom. 36 (zu Rm 7, 2, auch von der Gl. ord. verwendet), Migne 35, 2069 23 Augustin: ut sit alterius S. o. S. 334 Z. 15ff. 29 August. de spir. et lit. 4, 6, Migne 44, 203 (gekürzt)]

[Seite 337]

[6 <Quamuis> euidētius autem 7 velit OP; die studentischen Nachschriften bieten vult 12 Vel <precip> 13 toto corde <& amore> 17 <sine charit> nisi 22/23 Item bis legislatoris a. r. R. in rascherem Duktus von Z. 18 ab 23/29 a. l. R. leicht angestrichen]

[1] maxime, quod apertissime dicit: “Concupiscentiam nesciebam esse peccatum, [2] nisi lex diceret: Non concupisces.” Non enim aliquid figurate hic [3] dicitur.’ Sed diffusius infra 14.: ‘Legem, ex qua neminem dicit Apostolus [4] Bl. 86. Iustificari, non tantum in illis sacramentis, que, habuerunt *promissiuas [5] figuras, verum etiam in operibus illis vult intelligi, que quisquis [6] fecerit, iuste viuūt.’ ‘euidētius autem ad Corinthios, vbi ait: “Litera [7] occidit, spiritus viuificat”, non aliam vult intelligi Literam quam [8] ipsum decalogum in illis duabus tabulis scriptum.’ Et cetera. Coroll[arium] [9] Sequitur,

[10] Quod Moralis intelligentia Scripture, vt vocatur, Sed rectius spiritualis, [11] Est non nisi de charitate seu de affectu, de dilectione Iustitie, [12] et odio iniquitatis, Hoc est, quando aliquid faciendum Vel omittendum [13] docetur. Intelligendum est hoc ipsum toto corde, non timore pene, [14] seruiliter nec cupiditate comodi pueriliter, Sed amore Dei liberaliter [15] faciendum vel omittendum, quod sine charitate per spiritum sanctum [16] diffusa est Impossibile. Hoc est, Quod Scolastici doctores obscurissime [17] planeque non intelligibiliter dicunt Nullum actum precepti nisi [18] formatum charitate valere. Maledictum vocabulum illud ‘formatum’, [19] quod cogit intelligere animam esse velut eandem post et ante charitatem [20] ac velut accedente forma in actu operari, cum sit necesse ipsam totam [21] mortificari et aliam fieri, antequam charitatem induat et operetur. [22] || Item et distinctio de opere secundum substantiam facti et secundum [23] intentionem legislatoris. || Huic sententie et Apostolus 1. Cor. 13. [24] consentit dicens: ‘Si nouerim mysteria omnia et habuero omnem scientiam, [25] Immo si habuero omnem fidem etc., Charitatem autem non habeam, [26] nihil mihi prodest.’ Ergo sequitur euidenter, Quod mysteria et [27] totum euangelium et omnis spiritualis intelligentia est ‘Litera’. Quia [28] si illi sunt mortui, ergo sine spiritu; ‘Spiritus enim viuificat et Litera [29] occidit’; Sed sunt occisi, ergo in Litera.

[1 quod apertissime statt des richtigen quo hat auch die Baseler Ausgabe von 1506 3 August. l. c. 14, 23, ibid. 215 6 August. l. c. 24, ibid. 6 2 Cor 3, 6 10 S. Lyra am Anfang und am Ende seines ersten Prologs zur Postille 16 Scotus IV Sent. dist. 14 qu. 2 n. 13 (IX, 42). Occam I Sent. dist. 17 qu. 3 B (I, Bl. x VIb), vgl. aber ibid. qu. 1 JK (I, Bl. x III). Biel IV Sent. dist. 14 qu. 1 art. 1 not. 3 (II, Bl. k IV) 22 S. o. S. 274 zu Z. 13 24 Vgl. 1 Cor 13, 2 28 Vgl. 2 Cor 3, 6. literae z. St. glossiert die Gl. interl.: occidentis]

[Seite 338]

[9 libris <s> 10 autem in kleinerer Schrift eingeschoben per spiritum sanctum statt spiritum sanctum per charitatem <per> charitatem 10/12 a. l. R. leicht angestrichen 12 a. r. R. von späterer Hand Nota 13 n. ergo ein Buchstabe, wohl q begonnen 16 proprie, 19 offert <et vtrun[que]> 24 gratie,] e, cf a 27 differentia] if verdeutlicht dicit <tu debes> 28 et <Chr>]

[1] Vnde b. Aug[ustinus] infra eodem 21.: ‘Quid ergo sunt Leges Dei [2] ab ipso Deo scripte, in cordibus nisi ipsa presentia spiritus sancti, qui [3] est digitus Dei, quo presente diffunditur Charitas in cordibus nostris, [4] que, est plenitudo legis et finis precepti?’

[5] Coroll[arium].

[6] Non ii sunt optimi Christianorum, qui sunt doctissimi et multa [7] legunt ac multis libris abundant. Quia omnes libri et omnis intellectus [8] eorum est Litera et mors anime,. Sed ii sunt optimi, qui ea faciunt liberrima [9] voluntate, que, in libris illi legunt et alios docent. Non faciunt [10] | autem | Liberrima voluntate, nisi qui per spiritum sanctum charitatem [11] habent. Ideo nostro se,culo timendum est, Vbi multiplicatis libris doctissimi [12] fiunt homines, Sed indoctissimi Christiani.

[13] Queritur ergo,

[14] Quare Euangelium vocetur verbum spiritus, Spiritualis doctrina, [15] verbum gratie, et declaratio sermonum veteris legis et intelligentia [16] in mysterio abscondita etc. Respondetur, Quod ideo proprie, Quia [17] docet, vbi et vnde gratia seu charitas habeatur, Scil. Ihesum Christum, [18] quem lex promisit, Euangelium Exhibet. Lex

precipit Charitatem et [19] Ihesum Christum habendum, Sed Euangelium offert et exhibet vtrunque. [20] Ideo dicit psalmo 44.: ‘Diffusa est gratia in labiis tuis.’ Ideo Euangelium, [21] si non recipiatur, vt loquitur, similiter est Litera. Et proprie [22] Bl. 86b. Euangelium est, Vbi Christum predicat; Vbi autem *arguit et reprobat [23] aut precipit, nihil aliud facit, quam quod presumentes de propria Iustitia [24] destruit, vt gratie, locum preparet, vt sciant non ex viribus suis, [25] Sed per Christum solum legem impleri, qui diffundit spiritum in cordibus [26] nostris.

[27] He, c est rata differentia vet[eris et noue legis, Quod vetus dicit [28] superbis in sua Iustitia: tu debes habere Christum et spiritum eius; [29] Noua dicit humiliatis in sua eiusmodi paupertate et Christum petentibus: [30] Ecce hic est Christus et spiritus eius. Ideo qui aliter ‘Euangelium’ [1 August. de spir. et lit. 21, 36, Migne 44, 222 3 Vgl. Rm 5, 5 20 Ps 44, 3b wiederholt als Responsorium (s. o. S. 280, 5 zu Ps 44, 3a) im Brevier; tuis: Christus ist angeredet, W. A. 3, 249f. 25 Vgl. Rm 5, 5]

[Seite 339]

[4 Nam bis nesciebam unterstrichen 6 tantum ü. d. Z. 7 Aug 8 libro] o cf u <De> 11 volui ü. d. Z. eingeschoben 13 e, loquiorum 18 b 24 <peccatum> bonum 25 bonum] b cf n]

[1] quam ‘bonum nuncium’ interpretantur, non intelligunt Euangelium, [2] vt faciunt, qui ipsum in legem potius quam in gratiam mutauerunt et [3] ex Christo nobis Mosen fe,cerunt.

[4] Nam Concupiscentiam nesciebam [7, 7].

[5] Quod Apostolus ab hoc textu vsque in finem loquatur in persona [6] sua et spiritualis hominis et nequaquam in persona | tantum | Carnalis, [7] primum b. Aug[ustinus] locupletissime et constanter asserit in [8] libro contra Pelagianos. Vnde 1. Retract. 23. retractans expositionem [9] suam super hunc locum dicit: ‘Quod autem ait Apostolus: “Scimus, [10] quia lex spiritualis est, ego autem carnalis sum”, vtique non ex persona [11] Apostoli accipi | volui |, qui iam spiritualis erat, Sed hominis sub [12] lege positi, nondum sub gratia. Sic enim prius he, c verba sapiebam, [13] que, postea Lectis quibusdam diuinorum eloquiorum tractatoribus, quorum [14] me moueret autoritas, consideraui diligentius et vidi etiam de [15] ipso Apostolo posse intelligi.’ Et li. 2. contra Iulia[rum]: ‘Ecce non [16] secundum vos quicumque Iude, us, sed secundum beatissimum Ambrosium [17] de seipso Paulus Apostolus dicit: “Video aliam legem in membris meis, repugnantem [18] legi mentis mee”’ etc. Et paulo Infra Allegat b. Amb[rosium] [19] ex libro de sacramento regenerationis iis verbis: ‘Luctandum nobis [20] aduersus carnem est. Luctatus est aduersus eam Paulus. Denique ait: [21] “Video aliam legem in membris meis, repugnantem legi mentis mee,.” [22] Nunquid tu fortior Paulo? Nec tanquam sedit, carni tue, confidas et [23] te ei credas, cum Paulus Clamet: “Scio enim, quia non habitat in me, [24] hoc est in carne mea, bonum. Nam velle mihi adiacet, perficere autem [25] bonum non Inuenio.”’ Item Ex libro de paradyso eundem adducens [26] dicit: ‘Rursus in eodem opere alio loco doctor idem: Impugnatur, inquit, [27] Paulus, et videt legem carnis sue, repugnantem legi mentis sue, . [5f. Vgl. zu L.s Gl. S. 68, 9. Die Gl. ord. sagt zu V. 9 (vgl. zu V. 7): Patet quod non ex sua sed ex persona hominis generaliter loquitur und vertritt im Zusammenhang die von Augustin (s. Z. 8) später geänderte Auslegung. Am Schlusse des Kapitels verweist sie zu V. 28 selbst auf die folgende Augustinstelle und läßt die Frage offen. Zu V. 8 zitiert sie Ambrosius 7 Vgl. August. contra duas epistolas Pelagian., bes. 1, 10, 17, Migne 44, 559 8 August. Retractat. I, 23, Migne 32, 620 9 Rm 7, 14 15 August. contra Jul. II, 5, 13, Migne 44, 683. Ambrosiaster, de paradiso 12, 54, Migne 14, 318 17 Rm 7, 23 19 August. contra Jul. II, 5, 14, Migne 44, 683 (zitiert Ambrosius' verlorene Schrift: de sacramento regenerationis vel de philosophia) 21 Rm 7, 23 23 I. c. 18 25 August. contra Jul. II, 5, 13, Migne 44, 683; Ambrosiaster, de paradiso 12, 60, Migne 14, 323]

[Seite 340]

[3/4 Et bis finem in kleinerem Grade angefügt 5 ü. etiam ist Coro[llarium] getilgt 6/7 a. R. leicht angestrichen 9 <autem> enim 10 ce, dit 11 b 12 Sap. 9 a. I. R. add. 14 consilientem in kleinerem Grade add. ü. disponentem disponentem] d cor. wohl f. c 22 E alibi 25 Ego bis sum unterstrichen 24/29 und 30/32 a. R. leicht angestrichen 30 Quod bis intelligo unterstrichen]

[1] Paulus dicit: “Non enim quod volo, facio bonum, Sed quod nolo malum, [2] hoc ago.” Et tu arbitraris homini prodesse scientiam, que, delicti augeat [3] inuidiam?’ etc. | Et omne clarissime li. 6. contra eundem c. XI. vsque [4]

in finem. |

[5] Sed eliciamus he, c ipsa etiam ex ipsis Apostoli verbis. Primum, [6] quod totus ille textus expresse indicat gemitum et odium contra carnem [7] et dilectionem ad bonum et ad legem. Hoc autem carnali homini nullo [8] modo conuenit, qui potius odit legem et ridet ac sequitur carnem per [9] prona. Spiritualis enim pugnat cum carne et gemit, quod non tantum [10] potest, quantum vult. Carnalis autem non pugnat, Sed cedit atque [11] consentit. Hinc est illa vulgata sententia b. Aug[ustini]: ‘Velle esse Iustum [12] est magna pars Iustitie,.’ Et | Sap. 9. | Ecclesiasticus: ‘Corpus, quod [13] corrumpitur, aggrauat animam et terrena habitatio sensum’ i. e. mentem [14] Bl. 87. *‘multa cogitantem’ (i. e. multa facere | consiliantem | disponentem), [15] que autoritas exponit breuiter totum hunc textum. ‘Sensus’ [16] enim idem est, quod Apostolus hic dicit ‘Mentem’, cuius legi repugnat lex [17] membrorum. Et quod ille ait: ‘multa cogitantem’, Apostolus hic dicit: [18] ‘Mente serui legi Dei’, et iterum: ‘Volenti mihi bene facere, malum [19] adiacet.’ Et ‘Condelector legi Dei secundum interiorem hominem.’ [20] Eadem sententia huius textus est Gal. 5.: ‘Caro concupiscit aduersus [21] spiritum et spiritus aduersus carnem. He, c enim Inuicem sibi aduersantur, [22] vt non, que, cunque vultis, faciatis.’ Et alibi: ‘Castigo corpus meum et [23] in seruitutem redigo, ne cum aliis predicauero, ipse reprobis efficiar.’

[24] Primum ergo Verbum, quo probatur he, c spiritualis esse hominis [25] verba, Hoc est: Ego autem Carnalis sum [7, 14]. Quia spiritualis et [26] sapientis hominis est scire se esse carnalem et sibi displicere, seipsum [27] odire et legem Dei commendare, quod sit spiritualis. Rursum Insipientis [28] et carnalis est scire se spiritualem vel sibi placere, amare animam suam [29] in hoc mundo.

[30] Secundum: Quod enim operor, non intelligo [7, 15]. Hoc b. Aug[ustinus] [31] exponit: ‘i. e. non approbo’, forte, quia spiritualis homo, [32] quia mente viuunt, non sapit, nisi que Dei sunt; ideo non intelligit, non [1 Rm 7, 19 3 Vgl. August. l. c. VI, 23ff. 70ff., Migne 44, 865ff. 11 Vgl. August. Ep. 127, 5, Migne 33, 485 (s. o. S. 280 zu Z. 11) 12 Sap 9, 15 17 Rm 7, 25 18 l. c. 21 19 l. c. 22 20 Gal 5, 17 22 1 Cor 9, 27 28 Vgl. Joh 12, 25 31 Vgl. August. Propos. ex ep. ad Rom. 43, Migne 35, 2071]

[Seite 341]

[1/2, 13/15, 17/19, 21/23, 30/31 a. R. leicht angestrichen 2 <et> s. bonum 4 <Sic> vt 7 que cf s 9. 10 inquantum carnalis und vt spiritualis in kleinerer Schrift ubergeschrieben (ü. & und non intelligo) 16/17 Tercium bis facio unterstrichen 20 Quartum bis est unterstrichen 31 faciat <bonum> 32 carnis statt des getilgten conscientie,]

[1] sapit malum, quod operatur. Sicut econtra, Quod non operatur, optime [2] intelligit et sapit, sc. bonum. Econtra ‘Carnalis homo non sapit ea, que [3] spiritus Dei sunt, Nec potest intelligere’, Sed bene intelligit i. e. approbat, [4] que facit. Quia vt infra c. 8.: ‘Qui secundum carnem sunt, que, carnis [5] sunt, sapiunt. Qui autem secundum spiritum sunt, que, spiritus sunt, [6] sapiunt.’ Ergo permutatim, qui secundum spiritum sunt, non sapiunt [7] ea, que carnis sunt, licet operentur ea, Et qui secundum carnem sunt, [8] non sapiunt ea, que spiritus sunt. Potest autem et simpliciter vt in [9] glosa accipi: ‘Non intelligo’ i. e. fallor | inquantum carnalis | et seducit [10] me peccatum, dum operor malum. Quia non | vt spiritualis | [11] intelligo nisi bonum, et tamen facio, quod non sapio nec volo, sc. malum, [12] q. d. Ex intentione et consilio electionis non facio malum, Sed bonum [13] eligo, et tamen fit, vt contrarium faciam. Carnalis autem vtique intelligit, [14] quia de proposito et industria atque electione operatur malum [15] volens. Et si quando bonum operatur, casualiter facit.

[16] Tercium: Non enim quod volo bonum, hoc ago, Sed quod odi [17] malum, illud facio. De Carnali autem dicit Scrip[tura]: ‘Malitiam autem [18] non odiuit.’ Si enim odissent, non perpetrarent in opere, Sed contra [19] pugnarent ac laborarent.

[20] Quartum: Consentio legi Dei, quoniam Bona est [7, 16], quia lex [21] vult bonum et ipse vult bonum, ergo consentiunt. Hoc non facit Carnalis [22] homo, Sed semper dissentit legi et mallet legem (si fieri posset) [23] non esse. Ideo non vult bonum, Sed malum. Et licet operetur bonum [24] (Vt dixi), non tamen sapit ipsum, quia timore seruiliter coactus operatur [25] Semper habens desiderium contrarium, si liceret Impune.

[26] Vnde

[27] Non Est putandum, Quod Apostolus velit intelligi se malum, quod [28] odit, facere et bonum, quod vult, non facere, vt moraliter et methaphysice, [29] quasi nullum bonum, Sed omne malum faciat; sic enim humano [30] sensui verba eius sonant. Sed vult, quod non tot et tantum bonum [31] nec tanta facilitate faciat, quantum et quanta vult. Vult enim purissime, [32] liberrime et le_tissime, sine molestiis repugnantis carnis agere, [33] Bl. 87b. quod non potest, *Vt qui castus esse proponit, Vellet nullis titillationibus [2 Vgl. 1 Cor 2, 14 4 Rm 8, 5 9 In der Gl. (s. o. S. 70, 2) zu non intelligo (7, 15) sagt L.: fallitur caro et fallit 17 Ps 35, 5]

[Seite 342]

[1 impugnari] i (a. E.) cf e₂ habere₂ 7 in fine in anderem Duktus ü. contra add. 8 <he₂> enim 21 operatur. <id> 22 Auf Bl. 87b und 88 ist am l. R. je ein Kreuz von L.s Hand, wohl um die Zusammengehörigkeit zweier Lagen zu bezeichnen 24/26 a. R. leicht angestrichen 30 Quintum bis ego unterstrichen 32 proprie,]

[1] impugnari, Sed cum omni facilitate castitatem habere. Sed [2] non sinitur a carne, que₂ suis motibus et cogitationibus facit molestissimam [3] castitatem et agit sua immunda desideria, etiam Inuito spiritu. [4] Qui Vigilare, orare, operari proximo proponit, semper Inueniet rebellem [5] carnem et alia machinantem atque cupientem. Vnde singulariter hic [6] Notandum est, Quod ‘facere’ et ‘perficere’ Apostolus distinguit, Vt b. [7] Aug_ustinus li. 3. | in fine | contra Iulianum copiose docet. ‘Facere’ [8] enim hic pro conari, machinari, desideria mouere, velle etc. accipitur, [9] Qualia sine intermissione caro contra spiritum et spiritus contra carnem [10] operatur. Si enim pro ‘opere implere’ acciperetur, Non deberet Apostolus [11] dicere: ‘Quod nolo malum, facio, quod volo bonum, non facio’, [12] quibus verbis euidentissime expressit pugnam inter carnem et spiritum. [13] Quia ‘vult aliud quam facit’, hoc est, habet beneplacitum et voluntatem [14] per spiritum diffusa charitate promptam ad bonum et odium ad malum, [15] et tamen resistente carne et aduersa concupiscentia non potest hanc [16] voluntatem implere et perficere. Si enim perficeret et impleret, sine [17] resistentia bonum operaretur et delectabiliter; hoc enim vult voluntas [18] eius. Nunc autem non ita operatur; ideo quod vult, non facit, Sed quod [19] non vult, facit. Is autem, qui sine pugna est et carnem sequitur et [20] concupiscentiis obedit, vtique non resistit, non dicit: ‘Quod nolo, hoc [21] facio’, non delectatur in contrario quam facit, Sed in eo, quod operatur. [22] ‘Perficere’ autem est implere, quod vult vel concupiscit. Vt [23] Spiritus perficit, quod vult bonum, quando sine rebellionem operatur [24] secundum legem Dei, quod non est huius vite₂, quia ‘perficere non Inuenio’. [25] Caro autem perficit, quando cum delectatione sine repugnantia [26] et difficultate operatur secundum concupiscentias. Et hoc est [27] huius vite₂, immo mortis et perditio mundi; facile est enim malum [28] operari. Ideo dixi hoc verbum probare non carnalem, Sed spiritualissimum [29] hominem Paulum hic loqui.

[30] Quintum: Non ego operor illud, Sed quod habitat in me peccatum [31] [7, 20]. Ideo etiam non peccat, quia cum dissensu suo caro concupiscit, [32] immo proprie ipse non concupiscit, quia dissentit concupiscentie₂ [33] carnis. Et tamen dicit: ‘Quod volo bonum, non facio.’ Quia [34] eadem persona est spiritus et caro; ideo quod facit carne, totus facere [6 S. Ls. Gl. zu V. 18 7 August. contra Jul. III, 26, 62, Migne 44, 733f. 29 in me: in carne mea Gl. interl.]

[Seite 343]

[3 ipse <facit> 6 vnus cf vna 7 persone₂ cf persona 8 Sextum bis Quia unterstrichen 10 sum ü. d. Z. 13/23 a. R. kräftig angestrichen 14 hominem] h cf s 16 refertur ü. d. Z. eingeschoben 23 / S. 344, Z. 22 Der ganze Absatz mit intermittierenden, von S. 344, Z. 5 ab leichten Strichen a. R. angezeichnet 23/28 a. R. kräftiger angestrichen 25 id ē cf i. ē]

[1] dicitur. Et tamen, quia resistit, totus non facere, Sed pars eius etiam [2] recte dicitur. Vtrunque ergo verum, Quod ipse et non ipse operatur.

[3] Sicut Sessor, dum equi non omni voto eius incedunt, ipse et non [4] ipse facit, quod incedit taliter. quia non est equus sine eo nec ipse sine [5] equo. Carnalis autem vtique, quia consentit legi membrorum, vtique [6] ipse operatur, quod peccatum operatur. quia iam non tantum vnus [7] sunt persone₂, mens et caro, Sed etiam vnus voluntatis.

[8] Sextum: Scio, Quia non habitat in me, hoc est in carne mea, [9] bonum [7, 18]. Vide, quomodo carnem, partem sui, sibi tribuit, quasi [10] ipse sit caro. ideo supra dixit: ‘carnalis | sum |’; ita nunc se non bonum, [11] Sed malum fatetur, quia facit malum. Propter carnem est carnalis et [12] malus, quia non est bonum in eo et facit malum; propter

spiritum est [13] Bl. 88. spiritualis et *bonus, quia facit bonum. Ideo Notandum, Quod [14] hoc verbum ‘Volo’ et ‘odio’ ad spiritualem hominem seu [15] spiritum, ‘facio’ autem et ‘operor’ ad carnalem seu ad carnem [16] | refertur |. Sed quia ex carne et spiritu idem vnus homo constat [17] totalis, ideo toti homini tribuit vtraque contraria, que ex contrariis [18] sui partibus veniunt. Sic enim fit communio Ideomatum, Quod idem [19] homo est spiritualis et carnalis, Iustus et peccator, Bonus et malus. [20] Sicut eadem persona Christi simul mortua et viua, simul passa et beata, [21] simul operata et quieta etc. propter communionem Ideomatum, licet [22] neutri naturarum alterius proprium conueniat, Sed contrariissime dissentiat, [23] vt notum est. He, c autem in Carnali homine nequaquam habent [24] locum, Vbi omnino totus homo caro est, quia non permansit in eo [25] spiritus Dei. Ideo carnalis non potest dicere: ‘in me id est in carne mea’, [26] quasi ipse aliud a carne per voluntatem sit, Sed est idem cum carne per [27] consensum in concupiscentias eius, Sicut vir et mulier vna sunt caro [28] figuratiue, Sed meretricaliter et fornicarie. Et ex hoc iam potest [1 Vgl. Lyra z. St.: non secundum quod homo sed secundum, quod brutum und 9 zu V. 18 (in carne mea): q. d. in alia parte mei sc. in ratione non est inclinatio ad malum sed ad bonum 14 S. zu den Gl. L.s zu V. 15ff. 16 unus s. L.s Gl. zu V. 28 18ff. S. hierzu L.s Rgl. zu Ps 103, 4 (Hebr 1, 7), insbesondere zum Ausdruck communio ideomatum die Bemerkung von Vogelsang, Die Anfänge von Luthers Christologie nach der ersten Psalmenvorlesung, 1929, 178 Anm. 27 Vgl. Gen 2, 24. Lyra in der moralischen Auslegung zu Gen 2, 18ff. führt den Vergleich des Verhältnisses von ratio und sensualitas mit dem von Mann und Weib auf Augustin zurück. Man kann denken an de opere monachorum 32, 40, Migne 40, 580: Quod ergo est in uno homine mens et concupiscentia, ... hoc in duobus hominibus, viro et muliere, secundum sexum corporis figuratur]

[Seite 344]

[5/10 und 13/16 a. R. angestrichen 16 propter q⁻ (= que) 17 enim <sibi> singulas] g cf s 20/22 a. R. leicht angestrichen 21 ipse 23 Septimum bis Inuenio unterstrichen]

[1] melius intelligi, Quod supra dixit in similitudine, Mortuo viro mulierem [2] esse Liberam, cuius similitudinis ideo videtur inepta applicatio, [3] Quia dicit potius animam ipsam velut mulierem mortificari et sic liberari, [4] virum autem i. e. passiones peccatorum manere, Sed captiuari etc. [5] Verum Apostolus ad persone identitatem respiciens Coniugium in vnoquoque [6] videt, Quod Caro sit mulier et anima vel mens sit vir. Que, [7] dum sibi in concupiscentias consentiunt, sicut Adam et Eua sunt vna [8] caro. Si autem moriatur mens, vir carnis, morte spirituali, iam nos [9] mortificati sumus in tota persona legi, Et sic Liberati etiam in tota [10] persona. Licet alterum respiciat carnem, alterum spiritum, idem tamen [11] ipsi sumus nos, vir mortificatus et mulier liberata a lege, que faciebat [12] hunc virum et hoc coniugium, i. e. irritatione sua auxit concupiscentiam [13] et mentem cum carne consentire occasione sui fe, cit. Ergo nos, mulier [14] propter carnem i. e. carnales, et vir propter spiritum carni consentientem, [15] simul sumus mortui et liberati. Quia persone prouenit he, c vtilitas [16] vtraque, licet partes sint diuerse, , propter quas prouenit. Communicant [17] enim ideomata partes toti suo singulas suas. Ideo ait: ‘Itaque et vos’, [18] ait, ‘mortificati estis’, cum tamen solum secundum interiorem mortificati [19] simus et Liberati seu soluti a lege. Quod itidem conuenit toti propter [20] interiorem hominem et communicatur et carni seu exteriori. Quia nec [21] ipsa legi seruit seu peccatis, sed Liberata est propter interiorem Liberatum, [22] cum quo idem est homo, cuius est et erat mulier.

[23] Septimum: Velle mihi adiacet, perficere autem non Inuenio [24] [7, 18]. Istud ‘Velle’ est promptitudo spiritus, que, ex Charitate est, de [25] qua dixit: ‘Non, quod volo bonum.’ Et psalmo 1.: ‘Sed in lege Domini [26] Voluntas eius.’ Sic nunc ‘Velle mihi adiacet’ i. e. beneplacitum et delectatio [27] boni, quod lex precipit, vt et infra: ‘Condelector legi Dei secundum [28] interiorem hominem’, Sed ‘perficere’, scil. hoc bonum legis, resistente [29] carne non potest. Quia Vult non concupiscere et bonum Iudicat [30] Bl. 88b. non concupiscere, et tamen concupiscit *et non perficit hoc velle suum [31] Et ita secum ipse pugnat, Sed quia spiritus et caro coniunctissime sunt [1 Vgl. Rm 7, 2f., s. o. S. 336, 19ff. 17 Vgl. 1. c. 4 25 Rm 7, 19. Ps 1, 2. S. in diesem Zusammenhang die Noten zu Tauler, in denen auch Rm 7, 18 angeführt wird, W. A. 9, 97 27 Rm 7, 22]

[Seite 345]

[12 Octauum bis bonum unterstrichen 14/16 a. R. leicht angestrichen 16/22 a. R. kräftiger angestrichen 17 et bone, volenti schreibt L. 23 <No> Nec 29 Nonum bis dei unterstrichen]

[1] vnum, licet diuerse sentiant, ideo vtriusque opus sibi toti tribuit, quasi [2] simul sit totus caro et totus spiritus. Veruntamen istis verbis declarat [3] se et obiectioni respondet, si diceretur: Si non facis, que lex [4] iubet, Sed facis, que non vis, et non facis, que vis, quomodo ergo non [5] peccas? Respondet, Quod facit, Sed non perficit bonum, quia non [6] extinguit concupiscentiam carnis. Hoc itaque Velle et hanc voluntatem, [7] quam beato viro tribuit psalmus 1. et solus spiritus donat per [8] charitatem, quomodo potest mere carnalis habere, qui noluntatem [9] potius habet? ideo textus iste non sine extrema violentia illuc duci [10] potest, immo cum magna iniuria illorum verborum ‘volo’, ‘Nolo’, [11] ‘Velle’ etc.

[12] Octauum: Inuenio igitur legem volenti mihi facere bonum [7, 21], [13] i. e. contrariam legem Inuenio, dum volo et promptus sum secundum [14] legem Dei facere. Volens autem non dici potest carnalis. Quia psalmo [15] 111.: ‘Beatus vir, qui timet Dominum, in mandatis eius volet [16] nimis.’ Immo diuina dispensatione fit, vt illa concupiscentia, dum resistit [17] volenti et bone, voluntati, eoipso magis perficit voluntatem et accendit [18] in odium maius sui, quam si non resisteret. Quia auersatur eam et [19] ideo, quo magis resistit et concupiscit, eo auget odium sui. Sicut [20] Irato, si offensor magis instet, magis iratum facit. Sed hunc Indignationis [21] ignem non habet Carnalis nec sentit resistantiam, quia rapitur [22] et sequitur.

[23] Nec agnoscit, ‘quod malum sibi adiacet’. Nemo enim malum suum [24] agnoscit, nisi sit in bono super malum constitutus, vnde Iudicare et [25] discernere potest suum malum, Sicut tenebras non nisi per lucem decernimus [26] et contrarium contrario metimur et vilius preciosiore Iudicamus. [27] Si ergo non esset in luce spiritus, malum carnis sibi adiacere [28] non videret nec gemeret, Vt patet in submersis et superbis in mundo.

[29] Nonum: Condelector enim legi Dei secundum interiorem hominem [30] [7, 22]. Ecce expresse dicit se habere interiorem hominem. Hic [31] autem non est nisi spiritualis, Quia sine spiritu totus homo est vetus [6 S. Lyra z. St. (zu L.s Gl. S. 70, 15) 7 Vgl. Ps 1, 2. L. in der Gl. hierzu: voluntarii dicuntur Christiani ... Hoc fit vinculis charitatis, quam ... Christus in spiritu suo dedit, W. A. 3, 17, 5ff. 8 noluntas: das Wort ist auch anderweitig nachweisbar, s. auch u. S. 447, 16 9 S. aus den Auslegungen der Gl. und Lyras Verschiedenes zu L.s Gl. von V. 14 ab und s. o. S. 343 zu Z. 1 u. 6 15 Ps 111, 1 und dazu die Sch. W. A. 4, 250 25 Vgl. S. 215, 10]

[Seite 346]

[9 Decimum bis repugnantem unterstrichen 12 homine, 16 Vndecimum bis homo unterstrichen 17/ S. 347, 7 a. R. intermittierende leichte Striche (17/24 ist angestrichen) 30 Sed cf et 31/33 a. R. angestrichen]

[1] et exterior. Est autem interior mens et conscientia pura et volens in [2] lege Domini. Item: ‘Condelector’ i. e. ‘dulcia sunt mihi eloquia Dei’. [3] Et ‘bonum mihi lex oris tui’. Carnali vero sunt amara et aspera pleneque [4] odio, quia Voluntas febre peccati laborans ea fastidit, licet timore [5] pene, se diligere ea videatur sibi et aliis. Ista delectatio est ex spiritu [6] sancto per Charitatem, vt sepe dictum est, sine qua Impossibile est diligi [7] legem et Iustitiam; immo vehementius horret in lege quam sine lege, [8] quia odit se scire debere, quod non cupit, immo cuius contrarium cupit.

[9] Decimum: Video aliam legem, repugnantem legi mentis mee [10] [7, 23]. Ex quo patet se loqui vt pugilem inter duas contrarias leges, [11] Non autem vt victum, cui non repugnant, lex membrorum legi mentis, [12] Sed mens dedit manus, Qualis est in carnali homine. Immo indicat [13] se vni legi seruire et deditum esse atque aliam repugnantem sibi sustinere [14] ac non ei seruire, Sed potius reluctari. Que, repugnantia aut querela [15] de repugnantia in homine carnali nequaquam auditur, vt notum est.

[16] Bl. 89. *Vndecimum: Infelix ego homo, quis me liberabit de corpore [17] mortis huius? [7, 24]. Hoc expressius quam precedentia spirituales [18] indicat hominem, Quia gemit ac dolet ac liberari cupit. Sed certe [19] nullus se infe, licem asserit, nisi qui spiritualis est. Perfecta enim cognitio [20] sui ipsius perfecta humilitas est, perfecta autem humilitas perfecta [21] sapientia est, perfecta sapientia perfecta spiritualitas est. Igitur perfecte [22] spiritualis dicit: ‘Infelix ego homo’. Carnalis autem non cupit [23] liberari et dissolui, Sed maxime horret mortis dissolutionem nec potest [24] miseriam suam agnoscere. Hic autem cum dicit: ‘Quis me liberabit [25] de corpore mortis huius?’ idem dicit, quod alibi: ‘Cupio dissolui et [26] esse cum Christo.’ Et ideo mirum est potuisse vlli in mentem venire [27] Apostolum he, c verba in persona veteris et carnalis hominis loqui, que, [28] tante, sunt perfectionis verba, quasi

Apostolus Velut hipocrita non nisi [29] bona de seipso sentire et loqui debuerit, hoc est seipsum commendare [30] et peccatorem negare, vt gratiam non commendaret, Sed negaret.

[31] Immo Consolatorium est tantum Apostolum audire eis adhuc gemitibus [32] et miseris inuolutum, quibus et nos Inuoluimur, dum Deo obedire [33] cupimus.

[2 Vgl. Ps 118, 103 3 l. c. 72 (bonum: suave spiritui, L.s Gl. zu V. 71, W. A. 4, 290, 11) 9f. Zum Bilde des Kampfes s. Hermann, Ztschr. f. syst. Theologie 1929, 282 17 ego: spiritualis Gl. interl. 25 Vgl. Phil 1, 23 27 Gegen Lyra und die Gl., s. o. S. 339 Z. 6 und L.s Rgl. zu 7, 10]

[Seite 347]

[1 Duodecimum bis autem unterstrichen 2 lege peccati 4/7 a. R. angestrichen 16 v. mala ein angefangener Buchstabe getilgt [t ?] 19 agere <s>]

[1] Duodecimum: Igitur Ego ipse mente serui legi Dei, Carne [2] autem legi peccati [7, 25]. Hoc omnium expressissimum est. Vide, vt [3] vnus et idem homo simul seruit legi Dei et legi peccati, simul Iustus est [4] et peccat! Non enim ait: Mens mea seruit legi Dei, Nec: Caro mea [5] legi peccati, Sed: ego, inquit, totus homo, persona eadem, seruius [6] vtranque seruitutem. Ideo et gratias agit, Quod seruit legi Dei, et misericordiam [7] querit, quod seruit legi peccati. Quis hoc de Carnali [8] asserat homine, quod seruiat legi Dei? Vide nunc, quod supra dixi, [9] Quod simul Sancti, dum sunt Iusti, sunt peccatores; Iusti, quia credunt [10] in Christum, cuius Iustitia eos tegit et eis imputatur, peccatores autem, [11] quia non implent legem, non sunt sine concupiscentia, Sed sicut e, grotantes [12] sub cura medici, qui sunt re vera e, groti, Sed inchoatiue et in [13] spe sani seu potius sanificati i. e. sani fientes, quibus nocentissima est [14] sanitatis presumptio, quia peius recidiant.

[15] Ex hac itaque fiducia scientie, Apostolus Supra c. 2. tam audacter [16] contra eos loquitur, qui Iusti sibi erant et Iudicabant eos, qui mala [17] e, gerunt, cum ipsi eadem agerent, predicantes non furandum furantes [18] etc. Quia etsi nesciret eorum opera externa, certissimus tamen erat, [19] dum extra gratiam sunt, eos contra legem agere intus in corde. Quia [20] si spiritualis homo non facit, quod debet, qui vult facere, quod debet, [21] quantomagis Carnalis, qui non vult, Sed cogitur facere, quod debet, [22] non facit, quod debet! Sic enim 'Spiritualis homo omnes Iudicat [23] ex seipso, Ipse autem a nemine Iudicatur'. Intelligimus proinde [24] tandem Verbum illud Daudid: 'Pro hac orabit ad te omnis sanctus in [25] tempore oportuno', Et Cur Christus mulierem suam, Synagogam, propter [26] fe, ditatem repudiauerit; Quod scil. hanc Iniquitatem suam non vult [27] agnoscere et confiteri misericordie Dei, Sed Iusta sibi Videtur et sancta. [28] Sed alia supra c. 4. satis dicta sunt.

[5 Denifle a. a. O. 540 Anm. führt für teilweise Benutzung Augustins hierzu de continentia c. 8 u. 19 und Sermo 154 n. 7 an 9 S. o. S. 270, 10. 271, 30 usw. 13 sanificati wohl Wortbildung Luthers 15 Vgl. Rm 2, 1. 21ff. 22 1 Cor 2, 15 24 Ps 31, 6 25 Man denke hier auch an das geistliche Spiel und die bildlichen Darstellungen von Kirche und Synagoge. Die charakteristischen Stellen am ausführlichsten bei Martin et Cahier, Monographie de la Cathédrale de Bourges. Ie Partie. Vitraux du XIIIe siècle 1842 –44, § IXff., bes. § XI. S. Weber, Geistliches Schauspiel und kirchliche Kunst usw., 1894. 28 Vgl. o. zu 4, 7 (die Psalmenstelle 31, 6 S. 270, 5. 288, 17)]

[Seite 348]

[1 Sine bis erat unterstrichen 2 Aug 3/8 li: bis sanabitur sorgfältig in kleinem Duktus a. l. R. add. (von Z. 2 ab) 3/4 a. R. leicht angestrichen 3 Iul a. r. R. steht nochmals l. 2 [cf c] Iul. 11 <Ex quo Se[quitur]> Cum 18 he, retici: Scismatici: Singulares [cf Singularijs] Monij 23 eam <habent> 23/ S. 349, Z. 5 a. R. leicht angestrichen 28 multi] m cf v]

[1] Bl. 89b. *Sine Lege enim peccatum mortuum erat [7, 8].

[2] Hoc b. Aug[ustinus] exponit cum sequenti textu de tempore Infantie, [3] ante vsum rationis || li. 2. contra Iul[ianum]. Vnde dicit: [4] 'paruulus, in quo adhuc rationis nullus est vsus, Voluntate quidem propria [5] nec in bono est nec in malo. Sed annis accedentibus euigilante [6] ratione Venit mandatum et reuiuiscit peccatum. Quod aduersus crescentem [7] cum pugnare ceperit, tunc apparebit, quid in infante latuerit, [8] et aut vincit et dominabitur, aut vincitur et sanabitur.' || tunc enim [9] lex reuiuiscit et incipit peccatum apparere, dum lex incipit cognosci; [10] tunc erumpit concupiscentia et fit manifesta, que, latuit in infantia. [11] Cum autem erumpit in adolescentia, profecto

ostendit, quid latuerit in [12] infantia. Sicut tenella plantatio nondum ostendit, quid ferat fructus, Sed [13] erumpentibus foliis et natis fructibus scitur, qualis sit arbor. Verum [14] intelligitur etiam profundius. Nam sunt etiam pueri sensu et pueri [15] centum annorum, ii scilicet, qui angelo Sathane fascinantur sub specie [16] spiritualis boni, cui ardentem affecti, immo pertinacius, quam forte [17] vllus adulter ardet in feminam Vel Auarus in pecuniam, relinquunt [18] legem et obedientiam Dei, vt Iudei, he,retici, Scismatici, Singulares, [19] Monii, quibus quia lex nondum est, non habent peccatum. Si autem [20] scirent legem, contra quam peccant, cum sint bono zelo pro lege succensi, [21] sine dubio statim peccatum agnoscerent. Ideo Cum venit eis lex, [22] reuiuiscit eis peccatum. Quia tunc magis ardent in sua desiderata et [23] affectata et fortius irritantur contra legem et odiunt eam, quod prohibet [24] eis, que ipsi elegerunt secundum legem, vt sibi videntur. Ideo Cum lex [25] dicat: ‘Non concupisces,’ adeo profunde est concupiscentia prohibita, [26] vt quicquid concupiscitur preter Deum, etiamsi propter Deum concupiscatur, [27] peccatum sit. Inde enim Iustitias, orationes, Studia, Lectiones, [28] Deuotiones, meditationes atque alia opera multi perditte diligunt, [2 August. contra Jul. II, 4, 8, Migne 44, 679 15 Vgl. 2 Cor 11, 14, s. o. S. 257, 15 19 monius s. andere Weiterbildungen von monos o. S. 284, 7f., = singularis, das L. oft in der ersten Psalmenvorlesung braucht. L. sagt zu Ps 79, 14 selbst für singularis: “Monios grece” d. i. (s. W. A. 3, 605 Note 1 zu Z. 15) μόνιος nach der LXX, die Reuchlin heranzieht. S. auch W. A. 3, 610, 14f. S. den Ausdruck auch u. S. 430, 7 und das Diktat von S. 421, 17. Das Lex. graecolat. sagt zu μόνιος: anima quae singularis latine dicitur]

[Seite 349]

[9/11 a. R. leicht angestrichen 16 vniciusque O uniuscuiusque P se,ducendo]

[1] dum Velut hec optima et Deo sola placentia, ita vt, si ad viliora [2] vocentur, indignentur et murmurent. Ignorantes stulti, Quod non [3] opera, que,cunque, qualiacunque, quantacunque sint, Sed spiritum quietum [4] et mitem atque obedientem Deus requirit. Vt psalmo 50.: ‘Quoniam [5] si Voluisses, sacrificium dedissem, vtique holocaustis non [6] delectaberis’ (i. e. que,cunque opera nostra non curas, dum a nobis [7] eliguntur). Quid ergo? ‘Sacrificium Deo spiritus contribulatus’ [8] (i. e. fractus), ‘cor contritum’ (i. e. fractum) ‘et humiliatum’ (i. e. [9] contritum), ‘Deus, non despicias’ i. e. cor et spiritus non pertinaci [10] sensu indurata, Sed ductilia et frangibilia ad voluntatem tuam, qui [11] non eligunt, Sed expectant eligi ad quodcunque opus. Et hoc totum, [12] Vt ‘labia nostra aperiat et os nostrum annunciet laudem eius’. Quia [13] qui ex se eligunt, a sua laude temperare non possunt. sibi enim omnino [14] placent, ideo et Deo placere Volunt; illi autem Deo placent et ideo [15] sibi placent. Sic enim diabolus omne ingenium versat, Vt Vocationem [16] vniscuiusque irritam faciat et ad id sollicitet seducendo, ad quod [17] vocatus non est, quasi stultus sit Deus aut ignorans, quo eum vocare voluerit. [18] Semper ita contra sapientiam Dei pugnat diabolus et insipientiam [19] Deo tribuere nititur apud nos, vt ad Idolatriam nos abducat, fingens Deum [20] hoc Velle, quod non vult. He,c certe sunt Idola domus Israel, Nunc [21] passim in capite omnium Viarum posita per totam Ierusalem.

[22] Bl. 90. *Nunc autem non ego operor etc. [7, 17].

[23] Nonne ergo fallax Aristotelis methaphysica et philosophia secundum [24] traditionem humanam decepit nostros theologos? Vt quia peccatum in [25] baptisate Vel penitentia aboleri norunt, absurdum arbitrati sunt Apostolum [26] dicere: Sed quod habitat in me peccatum. Ideo hoc verbum potissime [27] eos offendit, vt ruerent in hanc falsam et noxiam opinionem, Apostolum [28] scil. non in persona sua, Sed hominis carnalis esse locutum, quem omnino [29] nullum peccatum habere contra eius multiphasias et apertissimas assertiones [30] in multis Epistolis garriunt.

[1 In dem mit dum begonnenen Nebensatze ist als Prädikat aus dem vorausgehenden diligunt zu ergänzen 4 Ps 50, 18 7 Ps 50, 19: animus fractus in der Wiedergabe der Psalmenstelle in Reuchlins Lexikon s. v. fregit. (s. auch in Reuchlins Septem psalmi poenitentiales z. St.), danach auch 8 fractum zu cor. contritum nach Reuchlins Lexikon s. v. contrivit, wo die Psalmenstelle ebenfalls angeführt ist. Anders noch L. W. A. 3, 287 12 Vgl. l. c. 17 20 Vgl. Jer 11, 13 27 Vgl. Col 2, 8 28 S. o. S. 346 zu Z. 27 und L.s Gl. S. 68 Z. 9]

[Seite 350]

[12 Ad] A korr. wohl f. I 22 Nondum 27 idem homo ü. das getilgte n̄ā n̄r̄ā geschrieben]

[1] Que, stulta opinio eo profe,cit nocentissime fraudis, Vt Baptisati Vel [2] absoluti statim se sine omni peccato

arbitrantes, securi fierent de adepta [3] Iustitia et manibus remissis quieti, nullius scil. conscii peccati, quod gemitu [4] et lachrymis, lugendo et laborando expugnarent atque expurgarent.

[5] Igitur peccatum est in spirituali homine relictum ad exercitium [6] gratie, ad humilitatem superbie, ad repressionem presumptionis; Quod [7] qui non sedule studuerit expugnare, sine dubio iam habet, etiamsi nihil [8] amplius peccauerit, unde damnetur. Non enim ad ocium vocati sumus, [9] Sed ad laborem contra passiones. Que, non essent sine culpa (sunt enim [10] vere peccata et quidem damnabilia), nisi misericordia Dei non imputaret. [11] Non Imputat autem solum iis, Qui viriliter aggressi cum suis viciis gratiam [12] Dei Inuocantes pugnant. Quocirca Qui ad Confessionem accedit, [13] Non putet se onera deponere, vt quietus viuat, Sed [14] Sciat, Quod onere deposito aggreditur militiam Dei et aliud [15] onus subit pro Deo contra diabolum et vitia sua domestica.

[16] Quod nisi sciat, cito recidiuet. Ideo qui non intendit deinceps [17] pugnare, Vt quid petit absolui et ascribi militie, Christi?

[18] Ex hac denique ignorantia illud Apostoli Heb. 12.: ‘Deponentes [19] omne pondus et circumstans nos peccatum’ etc. ‘pondus’ diabolus, [20] ‘Circunstans’ opera mala sunt interpretati, Cum ‘pondus’ ipsa opera, [21] ‘Circunstans’ autem ‘peccatum’ internum vitium peccati et fomitis dicat.

[22] Est autem Notandum, Quod Apostolus non velit intelligi spiritum [23] et carnem esse quedam velut duo, Sed vnum omnino, Sicut vulnus et [24] caro sunt vnum; Vbi etsi aliud sit proprium vulneris, aliud proprium [25] carnis, tamen quia vulnus et caro vnum sunt, et non est aliud quam [26] ipsa vulnerata caro seu infirma, ideo carni tribuitur, quod est vulneris. [27] Sic idem homo simul est spiritus et caro. Sed Caro est eius infirmitas seu [28] vulnus, Et in quantum diligit legem Dei, Spiritus est; in quantum autem [14. 17 praesidia milicie christianae (inchoare ieiuniis) in der Oratio Aschermittwoch im Augustinereremitenmissale, s. auch o. zu S. 346 Z. 10 18 Hebr 12, 1 20 L. wendet sich hier wie in seinem Kommentar zum Hebräerbrief gegen Lyra, der circumstans nos peccatum von den occasiones peccati versteht. Andere, z. B. Thomas Aqu. zu Hebr 12, nennen ausdrücklich den Teufel (dem “Daemon” gibt Lyra bei der Interpretation von Occasione accepta Rm 7, 8 seinen Anteil) 23 Hominis pars duplex, Lemma zu Lyra z. V. 14: in homine est duplex sc. ratio et sensualitas quae aliter nominantur spiritus et caro, und Gl. ord. zu V. 9 (Lemma: Homo idem duplex): Nota duos homines in eodem, interiorem et exteriorem i. e. rationem et fomitem qui est in carne (s. auch die Gl. interl.). Holl, Ges. Aufsätze I, 119 Anm. versteht hier die sittliche Einheit.]

[Seite 351]

[3 b Aug li 7/22 a. R. leicht angestrichen. 8 <ipsa rea fuerant> nos reos 14 <Quia> Ergo 20/21 Inquantus 22 ce, dere]

[1] concupiscit, est infirmitas spiritus et vulnus peccati, quod sanari incipit. [2] Sic Christus ait: ‘Spiritus quidem promptus est, Caro autem infirma.’

[3] Et b. Aug[ustinus li. 2. contra Iul[ianum]: ‘Catholice intelligimus [4] vitia nostra, que legi mentis ex lege peccati resistunt. Non he, c vitia a [5] nobis separata alicubi alibi erunt, Sed in nobis sanata nusquam erunt. [6] Veruntamen quare non in baptisate perierunt? An nondum fateberis, [7] Bl. 90b. quod reatus eorum perierit, infirmitas* manserit? Non reatus, quo ipsa [8] rea fuerunt, Sed quo nos reos fecerant in malis operibus, quo nos traxerant. [9] Nec ita eorum mansit infirmitas, quasi aliqua sint animalia, que [10] infirmantur, Sed nostra infirmitas ipsa sunt.’ Ex ista pulchra autoritate [11] patet, Quomodo Concupiscentia sit ipsa infirmitas nostra ad bonum, que [12] in se quidem rea est, Sed tamen reos nos non facit nisi consentientes et [13] operantes. Ex quo tamen mirabile sequitur, Quod rei sumus et non rei. [14] Quia Infirmitas illa nos ipsi sumus, Ergo ipsa rea et nos rei sumus, donec [15] cesset et sanetur. Sed non sumus rei, dum non operamur secundum eam, [16] Dei misericordia non imputante reatum infirmitatis, Sed reatum consentientis [17] infirmitati voluntatis. Et non potest aptius vtrunque intelligi [18] quam ex parabola Euangelii de homine semiuiuo relicto. Quia [19] Samaritanus Infundens vinum et oleum non statim sanauit, sed incepit [20] sanare. Tunc ille e, grotus idem homo est infirmus et sanandus. In quantum [21] Sanus, bona cupit, Sed vt infirmus alia cupit et cogitur infirmitati [22] cedere, que non vult ipse.

[23] Ex istis patet Methaphysicorum theologorum friuolum et delyriosum [2 Mt 26, 41 3 August. contra Jul. II, 5, 12, Migne 44, 682 18 Lc 10, 34. (S. o. S. 272 zu Z. 11) 23 Eine ausführliche Behandlung der Frage und Übersicht über die verschiedenen Meinungen gibt Usingen, Paruulus philosophie naturalis: Utrum potentie anime realiter

distinguantur ab anima f. LXXXIIff. Knapp orientiert Trutvetter, Summa in totam physicen VIII tract. I c. 1 de anima et potentiis ipsius in genere (Bl. y II). Ferner c. 2, de sensibus interioribus (Bl. Dd II. III); de potentia rationali (Bl. FfV. VI); de habitibus in anima (Hh II. III). An der ersten Stelle wird Occam (Quodlib. II qu. 10) für die Ansicht von der wesentlichen Verschiedenartigkeit der psychischen Potenzen und von der materiellen Getrenntheit der anima sensitiva von der anima rationalis angeführt, ihm gegenüber Gregor von Rimini und Gabriel Biel (II. Sent. dist. 16), denen sich auch Trutvetter anschließt, als Vertreter der substanziellen Einheitlichkeit der verschiedenen Seelenkräfte und demgemäß der strengen Einheit der Seele. Bei Occam vgl. auch noch Quodlib. II qu. 11 (Bl. c 6b). Gregor von Rimini ist (mit andern) bei Biel zitiert I. c. qu. 1 A. B (I, Bl. Iib sq.). Bei den obigen Ausführungen L.s bemerke man den Wiederhall besonders der Fassungen Lyras, auch (S. 352, 4) über die Opposita contraria (zu V. 12)]

[Seite 352]

[2 .s. rationem ü. d. Z. add. 9/12 li. bis sanetur in raschem Duktus a. l. R. add. (von Z. 6 ab) 10 c 20 14 <Ide[m]> Eadem 17 a <na> 22 Aug contra Iul. klein ü. d. Z. add. 26 fatemur] f cf p 29 <nos reos> facit]

[1] commentum, Quando disputant de appetitibus contrariis, an possint [2] in eodem esse subiecto, Et fingunt Spiritum | sc. rationem | rem seorsum [3] velut absolutam et in genere suo integram atque perfectam, Similiter et [4] Sensualitatem seu carnem ex opposito aliam contrariam, e, que integram [5] atque absolutam, et stultis suis phantasmatis coguntur obliuisci, Quod [6] Caro sit ipsa infirmitas velut vulnus totius hominis, qui per gratiam in [7] ratione seu spiritu ce, ptus est sanari. Quis enim in e, groto sic duas res [8] contrarias fingit? cum sit idem corpus, quod querit sanitatem et tamen [9] cogitur facere, que sunt infirmitatis, idem corpus sub vtroque. || li. 3. [10] contra Iul[ianum] c. 20.: ‘Concupiscentia vsque adeo malum est, Vt repugnans [11] expugnando vincatur, donec sicut vulnus in corpore perfecta [12] curatione sanetur.’ || Et vt phantasticis theologis crassius ingeramus [13] exemplum: Domus Ecce collapsa ruinis Si incipit instaurari, aliud estne [14] eius constructio Vel status et aliud eius adhuc imperfectio? Eadem res [15] est: eadem domus propter suum construi bene dicitur esse et proficere in [16] domum, Sed propter imperfectionem simul dicitur nondum esse et deficere [17] a proprietate domus. Sic ‘nos primitias habentes spiritus’, ‘initium [18] facti creature, Dei’ secundum Apost[olum] Iacob[um], ‘supere, dificamur’ [19] (1. Pe. 2.) ‘domus spiritualis’. Et sic constructa e, dificatio crescit in templum [20] sanctum in Domino.

[21] Sed quod habitat in me peccatum [7, 17].

[22] B. Aug[ustinus] li. 2. | contra Iul[ianum] |: ‘Quomodo enim peccatum [23] mortuum est, cum multa operetur in nobis reluctantibus nobis? Que, [24] multa? Nisi desideria stulta et noxia, “que, consentientes mergunt in [25] interitum” etc. ‘Quomodo ergo mortuum dicimus hoc peccatum in baptisate [26] et quomodo habitare in membris fatemur et multa operari desideria, [27] nisi quia mortuum est in eo reatu, quo nos tenebat, et donec sepulture, [28] perfectione sanetur, rebellat et mortuum? Quamuis iam non eodem [29] modo appelletur peccatum, quo facit reum, Sed quod sit reatu primi [30] hominis factum, et quod rebellando nos trahere nititur ad reatum.’

[9 August. contra Jul. III, 20, 39, Migne 44, 722 13 Der Ausdruck domus collapsa ruinis ist wohl Reminiszenz an Virg. Aen. II, 300, 465; vgl. auch Livius XXXV, 9: collapsa quaedam ruinis sunt und Ovid, epp. ex Pont. I, 9, 13 17 Vgl. Rm 8, 23 18 Vgl. Jac 1, 18 19 Vgl. 1 Petr 2, 5 22 Vgl. August. contra Jul. II, 9, 32, Migne 44, 696 24 1 Tim 6, 9]

[Seite 353]

[3 p̄ s̄ 4 oneribus] o cf d 5/10 Et bis formaliter in kleiner Schrift a. l. und a. u. R. add. 5 c 9 peccantem add. unter peccatum 11 Perficere bis Differentia unterstrichen 12/13 Differentia bis loco nach Stellung und Duktus nachträglich add. Inter] I korr. wohl f. a 14 B li 22 perficiuntur] u [n. i] cf a 27 <vo[lumus]> concupiscimus 27/28 a. R. leicht angestrichen]

[1] Ergo est ipsum originale vitium fomitis, de quo supra dictum est, [2] Quod aptius nos ei dicimur mori quam ipsum nobis Et potius ipso manente [3] nos ab eo per gratiam diuerti in hac Vita secundum illud psalmi 80.: [4] ‘Diuertit ab oneribus dorsum eius.’

[5] || Et li. 1. ad Vale[rium] c. 23.: ‘Concupiscentia iam non est peccatum [6] in regeneratis, quando illi non

consentitur, Vt si non fit, quod scriptum [7] est: “Non concupiscas”, fiat saltem, quod alibi legitur, Ecclesiast. 18.: [8] “Post concupiscentias tuas non eas”. Sed modo quodam loquendi peccatum [9] vocatur, quod et peccato facta est et peccatum | peccantem | si vicerit, [10] reum facit’ i. e. causaliter et effectualiter, non formaliter. ||

[11] Bl. 91. *Perficere autem non Inuenio [7, 18].

[13,14] /Differentia Inter facere/ perficere } /hoc loco.

[14] B. Aug[ustinus] li. 3. contra Iul[ianum] in fine: ‘Recole, quid scribat [15] Apostolus ad Gal[atas], certe homines baptisatos: “Dico autem”, inquit, [16] “Spiritu ambulate et concupiscentias carnis non perfe,ceritis.” Non ait: [17] Ne fe,ceritis, quia eas non habere non poterant, Sed “ne perfeceritis”, idest, [18] ne opera earum consensu voluntatis impleatis. Si ergo non consentiatur [19] concupiscentiis carnis, quamuis agantur motibus, non tamen perficientur [20] operibus. Proinde cum Caro concupiscit aduersus spiritum et [21] spiritus aduersus carnem, vt non ea, que volumus, faciamus, nec carnis [22] concupiscentie, perficiuntur, quamuis fiant, Nec nostra perficiuntur bona [23] opera, quamuis fiant. Sicut enim tunc perficitur carnis concupiscentia, [24] cum consentit ei spiritus ad operanda, vt non concupiscat aduersus illam, [25] Sed cum illa, Sic et bona opera nostra tunc perficientur, quando ita [26] spiritui caro consenserit, vt aduersus eum etiam ipsa non concupiscat. [27] Hoc enim volumus, cum perfectionem Iustitie, concupiscimus. Sed [28] quia id perficere in ista corruptibili carne non possumus, ideo dixit [1 S. o. S. 326 Z. 4 3 Ps 80, 7. S. o. S. 334 Z. 20: onera id est peccata, L. zur Psalmenstelle, W. A. 3, 617, 6 5 August. de nuptiis et concupiscentia ad Valerium I, 23, 25, Migne 44, 428 7 Sir 18, 30 9/10 vicerit, reum facit statt des richtigen vicerit, facit nach der Baseler Ausgabe von 1506, s. Denifle2 I, 495, Anm. 1 11ff. S. o. S. 342 Z. 6ff. und Gl. S. 71 Z. 6ff. 14/S. 354, 13 August. contra Jul. III, 26, 62, Migne 44, 733f. (gekürzt) 15 Gal 5, 16 24 Augustin: ad opera mala]

[Seite 354]

[1/6 und 9/11 a. R. leicht angestrichen 1 bonum autem perficere nachträglich durch Überschreiben von b und a umgestellt 7 ille,] e cf i 17 loquuntur] loq cf doc]

[1] ad Romanos: “Velle adiacet mihi, perficere autem bonum non Inuenio”, [2] Vel sicut habent Codices gre,ci: “Velle adiacet mihi, perfere autem bonum [3] non”, i. e. non adiacet mihi perficere bonum. Non ait: facere, Sed “perficere [4] bonum”. Quia facere bonum est post concupiscentias non ire; perficere autem [5] bonum est non concupiscere. Quod ergo est ad Gal[atas]: “Concupiscentias [6] carnis ne perfeceritis”, hoc econtrario est ad Ro[manos]: “Perficere [7] non Inuenio.” Quia nec ille, perficiuntur in malo, quando non eis accedit [8] nostre, voluntatis assensus, Nec nostra voluntas perficitur in bono, quamdiu [9] illarum, cui non consentimus, permanet motus. Spiritus ergo facit [10] bonum opus non consentiendo concupiscentie, male, Sed non perficit, [11] Quia ipsa mala desideria non absumit. Et caro facit malum desiderium, [12] Sed nec ipsa perficit, Quia non sibi consentiente spiritu et ipsa ad opera [13] damnanda non peruenit.’

[14] Ex quo textu illud solatii habemus, Quod licet Recentiores doctores [15] eadem dicant de primis motibus, de fomite extinguendo, de delectatione [16] et consensu, tamen quia sine Scripturis testibus loquuntur, parua autoritate [17] loquuntur. Nunc Vero Cum Doctores antiqui cum Apostolis [18] sentientes eadem apertius dicunt, quietioris solatii nos munere fouemur [19] et Scrupulis conscientie, facilius medemur, preter hoc, Quod Scolastici, [20] dum subtilius vel facilius de ea re loqui presumpserint, Scrupulosius et [21] obscurius locuti sunt, in humanam formam locutionem diuinam transferentes. [22] Quocirca futilis est et noxia eorum phantasia, dum ex [23] Aristotele Virtutes et vitia velut albedinem in pariete, Scripturam in [24] assere et formam in subiecto occidentissimis verbis et metaphoricis docuerunt [25] in anima herere. Sic enim Spiritus et carnis differentia penitus [26] cessauit intelligi.

[2 Augustin hatte einen andern griechischen Wortlaut vor sich als Faber und Erasmus, die hier nach οὐ noch εὐρησκῶ lasen (Faber: inuenio, Erasmus: reperio) 4 Vgl. Sir 18, 30. S. die Gl. ord., die zu V. 16 erläutert: facio (concupisco): non quod post concupiscentiam ... eat S. die Gl. ord. zu V. 18 (angeführt zu L.s Gl., s. o. S. 70 Z. 18) 14 Als recentiores doctores bezeichnet z. B. Trutvetter Scotus und Occam gegenüber Thomas von Aquino 17 Die doctores antiqui sind die oben angeführten Väter, besonders Augustin und Ambrosius 23 Vgl. z. B. die Definition von Habitus acquisitus auf Grund von Aristoteles — Ethik II c. 5 a. E.: neque passiones sunt virtutes neque potentie, relinquitur habitus eas esse, und s. o. S. 328 Z. 15, auch S. 172 Z. 9 und vgl. S. 273 Z. 4 — bei Trutvetter, Summa in totam physicen VIII tract. I c. 2 de habitibus in anima (Bl. Hh If.) und Anderes II. cc. albedo etc. die oft in den

Lehrbüchern gebrauchten Beispiele]

[Seite 355]

[2 Nam bis legi unterstrichen 2/3 a. R. leicht angestrichen 4 super omnia. 5 Ego 8 valere cf valid 9 posse 15 omnibus cf mul[tis]]

[1] Bl. 91b. *

Ca. octauum. 8

[2]

Nam quod impossibile erat legi [8, 3].

[3] Vbi nunc est liberum arbitrium? Vbi sunt, qui ex naturalibus nos [4] posse elicere actum diligendi Deum super omnia [affirmare conantur]? [5] Ego si dicerem Impossibilia nobis precepta, maledicerer. Nunc Apostolus [6] dicit Impossibile fuisse legi peccatum damnare, immo ipsam infirmitatem [7] per carnem. Hoc est, quod supra sepius dixi, simpliciter esse impossibile [8] legem implere ex nobis, Et non valere, Quod dicitur, quia preceptum [9] secundum substantiam facti, Sed non ad intentionem legislatoris possumus [10] implere, quasi scil. ex nobis quidem velle et posse sit, Sed non modo, quo [11] vult Deus, sc. in gratia. Ac per hoc Vtilis quidem, Sed non necessaria [12] est gratia, Nec per peccatum Ade, vitium nature, incurrimus, Sed integri [13] in naturalibus sumus. Ita olet philosophia in anhelitu nostro, quasi ratio [14] ad optima semper deprecetur, et de lege nature, multa fabulamur.

[15] Verum est sane, Quod lex nature, omnibus nota est et quod ratio ad [16] optima deprecatur. Sed que,? Non secundum Deum, Sed secundum nos, [17] i. e. male bona deprecatur. Quia se et sua in omnibus querit, Non autem [18] Deum, Quod sola fides in charitate facit.

[19] Vnde et Scientie, et virtutes et quecumque bona naturaliter cupita, [20] quesita, inuenta male bona sunt. Quia non in Deum referuntur, Sed in [21] creaturam i. e. in seipsum. Quomodo enim in Deum referret, quem non [22] super omnia diligit? Quomodo diligeret, quem non nouit? Quomodo [23] nosset, qui vitio peccati primi in tenebris et vinculis quoad intellectum [24] et affectum est? Igitur nisi fides illucescat et Charitas liberet, non [25] potest homo quicquam boni aut velle aut habere vel operari, Sed malum [26] tantum, tunc etiam, quando bonum operatur.

[27] Coroll[arium].

[28] Quod dicitur humanam naturam in genere et vniversali nosse et [29] velle bonum, Sed in particulari errare et nolle, Melius diceretur in particulari [3 S. o. die auf S. 274 zu Z. 12 gegebenen Nachweise 7f. S. z. B. a. a. O. 13f. Aristoteles, Eth. Nicom. (ed. Bekker, I, 1102b, 15f.): ἐπὶ τὰ βέλτιστα παρακαλε? (ὁ λόγος) 28 Gemeint ist die Lehre von synteresis und conscientia, wozu man (s. auch o. S. 177 Z. 14. 237 Z. 8. 275 Z. 20) vergleichen kann: Biel II Sent. dist. 39 qu. un. art. 1 not. 3E und art. 3 dub. 1 (I, Bl. pp VI und pp VIIb). Trutvetter, Physik VIII, tract. I c. 2 de potentia intellectiva, über synteresis, ratio, conscientia. S. W. A. 1, 224. Th. 14f.]

[Seite 356]

[6 inflectit querit 14 b 17 Corol]

[1] culari nosse et velle bonum, Sed in vniversali non nosse neque velle. Ratio, [2] Quia non nouit nisi bonum suum, seu quod sibi bonum est et honestum [3] et vtile, Non autem, quod Deo et aliis. Ideo magis particulare, immo [4] Individuum tantummodo bonum nouit et vult. Et hoc consonat Scripture, [5] Que, hominem describit incuruatum in se adeo, vt non tantum corporalia, [6] Sed et spiritualia bona sibi inflectat et se in omnibus querat. [7] Que, Curuitas est nunc naturalis, naturale vitium et naturale malum. [8] Ideo ex Nature, viribus non habet adiutorium, Sed ab extrinseco aliquo [9] potentiore opus habet auxilio, quod est Charitas, sine qua semper peccat [10] contra legem: 'Non concupisces', i. e. nihil tibi inflectes et queras, Sed [11] Deo soli omnia viuas, agas, cogites. Tunc enim cognoscet vniversaliter [12] bonum cum omnibus particularibus bonis et Iudicabit omnia. Igitur [13] Impossibile est nobis preceptum.

[14] Vnde b. Aug[ustinus] de gratia et arb[itr]io 16.: ‘Ideo Iubet aliqua, que [15] non possumus, vt nouerimus, quid ab illo petere debeamus. Ipsa est [16] enim fides, que orando Impetrat, quod lex Imperat.’

[17] Bl. 92. *Corol[arium].

[18] Frustra magnificatur ab aliquibus Lumen nature, et comparatur [19] Lumini gratie, cum potius sit tenebra et contrarium gratie. Vnde et A [20] Iob et Ieremia maledicunt, quod sit dies mala et visio pessima, quod [21] Lumen statim post peccatum ortum est, sicut Scriptum est: ‘Et aperti [22] sunt oculi eorum’, Genes. 3. Gratia enim sibi preter Deum nullum [23] statuit obiectum, in quod feratur et tendit; hunc solum videt, hunc [24] solum querit et in omnibus intendit ce, teraque omnia, que, in medio sui [25] et Dei videt, quasi non videat, transit et in Deum pure dirigit. Hoc [26] est ‘cor rectum’ et ‘spiritus rectus’.

[27] Natura vero pre,ter seipsam nullum sibi statuit obiectum, in quod [28] feratur et intendat; se solam videt, querit et in omnibus intendit, Ce, teraque [29] omnia, ipsum quoque Deum in medio, quasi non videat, transit [30] et in seipsam dirigit. Hoc est ‘cor prauum’ et ‘iniquum’. Sicut gratia [5 Vgl. Jes 2, 9 –22 und zu curvitas s. o. S. 325 Z. 9 12 Vgl. zu diesem auf 1 Cor 6, 2 zurückgehenden und von Tauler hervorgehobenen Gedanken Köhler, Luther und die Kirchengeschichte I, 270 14 August. de grat. et lib. arb. 16, 32, Migne 44, 900 18 Vgl. o. S. 237 Z. 8; 275 Z. 20 S. etwa Scotus III Sent. dist. 14 qu. 2 n. 4 (VII 1, 286). In der Sache entsprechend Biel III Sent. dist. 14 qu. un. art. 2 L init. (II Bl. F IVb) 19 tenebra so 20 Vgl. Hiob 3, 1ff. Jer 20, 14 22 Gen 3, 7 26 Vgl. Ps 7, 11. 77, 37 etc. 50, 12 30 Vgl. Ps 100, 4 etc. Prov 27, 21]

[Seite 357]

[2 querit] i kann a gelesen werden 6 n. Gratia buchstabenähnlicher Strich, wohl zur Hervorhebung des Wortes 8 optet] e cf a 15 <et> Alioquin 16 <q[uam]> nisi 17 dicit. <Sig> a. E. der Zeile 27 v. In setzt L. Paragraphenzeichen In quo Infirma unterstrichen 28 B Aug 29 precippiebat]

[1] Deum statuit in loco omnium, que videt, etiam suiipsius, et prefert sibi [2] solumque ea querit, que Dei sunt, non que sua sunt: Ita Natura e contra [3] seipsam statuit in locum omnium et in locum etiam Dei solumque ea [4] querit, que sua sunt, non que Dei. Ideo Idolium est ipsa sibi primum et [5] maximum. Deinde et Deum sibi transmutat in idolium et veritatem Dei [6] in mendacium, tandem omnia creata et dona Dei. Gratia in omnibus, [7] que videt, non est contenta, nisi Deum in illis et supra illa videat [8] et in gloriam Dei omnia esse, videri, operari velit, optet et gaudeat. [9] Natura contra omnia, que videt, nihil esse putat, nisi in sua commoda [10] veniant et sibi sint et operentur. Tunc autem e,stimat ea, si in [11] suam fruitionem et vsum et bonum ea perduxerit.

[12] He,c est fornicatio spiritualis et iniquitas et curvitas nimia valde. [13] Non ergo Lumen, sed tenebre rectius vocari potest ista prudentia, Nisi [14] quis ideo Lumen appellet, quia videt illa et cognoscit per rationem et [15] sensum, Alioquin quoad affectum, quo illa cognita sibi inflectit, verissime [16] tenebre, sunt. Nec potest aliter ex natura sua nisi sibi inflectere. Deum [17] enim et legem eius diligere non potest, Vt hic Apostolus dicit.

[18] Signum autem horum omnium est, Quod affluentibus illis ipsa ridet [19] et quieta est, recedentibus autem illis turbatur et inquietatur. Non [20] sic gratia, Que, Neutralis permanens, solam Dei voluntatem in omnibus [21] diligens et obseruans Contenta est, vtcunque quecunque contigerint, tam [22] in seipsa quam in omnibus aliis. Quicquid Deus facit et vult, et ipsa [23] quoque vult et ei placet, quantumlibet sit asperum. Quin etiam semper [24] Deum Laudat et benedicit, tunc etiam, quando maxime contraria obueniunt [25] et tristia. Scit in tristibus gaudere et in le,tis lugere. Quod Carni [26] ex viribus suis est impossibile.

[27] Bl. 92b. *In quo Infirma[batur] [8, 3].

[28] B. Aug[ustinus] hoc loco: ‘Infirmabatur lex non implendo, quod [29] precipiebat; non sua culpa, Sed “per carnem” i. e. per homines, qui carnalia [30] bona appetendo non amabant Iustitiam legis, Sed ei temporalia commoda [4 idolium s. o. S. 160 Z. 20 5 vgl. Rm 1, 25 11 S. o. S. 305 Z. 6 12 curvitas, s. o. S. 325 Z. 9 (356 Z. 7) 28 August. Propos. ex ep. ad Rom. 48, Migne 35, 2072]

[Seite 358]

[Berichtigungen zu Band 56 (Luthers Autographon der Vorlesung über den Römerbrief).]

[1/4 a. R. leicht angestrichen 6 nec bis malum a. l. R. mit Einschaltestrichen auch im Texte 7 per von L. mit in überschrieben, vielleicht wegen des folgenden Zusatzes. fidem blieb dabei unverändert 7/8 per spiritum sanctum in anderem Duktus am Ende n. Punkt add. 10/11 und 16/20 a. R. leicht angestrichen 12 p̄ s̄] danach Raum für die Zahl 17 quod <A> 18 Genn̄ . 8 a. l. R. add. 24 De bis peccatum unterstrichen 25 e,git 26 et cf ex 28 He,c getilgt und mit hac überschrieben]

[1] prebonebant.' Hoc autem fit, quando timore pene, Vel amore vtilitatis [2] lex obseruatur ac per hoc sine corde et voluntate ad legem, Non [3] scil. quia Deus ita precipit ac voluit, Sed quia bona promisit vel mala [4] interminauit. Solus enim amor voluntatis liberrimus ideo facit vel [5] omittit, quia Deo sic placet, etiam non curando quodcunque aliud bonum [6] | nec metuendo aliquod malum | preter ipsam Dei voluntatem. [7] Quod non habet natura, Sed gratia per | in | fidem Christi donata | per [8] spiritum sanctum |.

[9] Corol]arium.

[10] Istud 'infirmabatur' magis referendum est ad cor vel affectum quam [11] ad opus. Nam legem quidem foris in opere seruabant, Sed intus in corde [12] odiebant, secundum illud psalmi: 'Qui loquuntur pacem cum proximo [13] suo, mala autem in cordibus eorum', q. d. Non possunt ex seipsis boni [14] esse intus, quales apparent foris. Ideo, vt dixi, fiducia huius scientie, [15] Apostolus c. 2. tam audacter asseruit eos furari, qui docebant non furandum [16] etc., Certissime sciens, quoniam sine gratia non implerent voluntate, [17] quod docebant ore et ostentabant opere, Cum sine gratia omnes sint [18] e,qualiter de massa illa perditionis, de qua dictum est | Genes. 8. |: 'Sensus [19] et cogitatio cordis humani ad malum' (non vtique ad bonum, quod [20] lex precipit) 'prona sunt.'

[21] Discamus itaque ante omnia Infirmiorem nostram ex perfecta legis [22] cognitione et videbimus, quomodo simpliciter necessarius fuerit Christus, [23] largitor spiritus et gratie,.

[24] De peccato damnauit peccatum [8, 3].

[25] B. Aug]ustinus hoc loco: 'Id enim egit mors Domini, ne mors timeretur [26] et ex eo iam non appeterentur temporalia bona nec metuerentur [27] temporalia mala, in quibus carnalis erat illa prudentia, in qua impleri [28] legis precepta non poterant. Hac autem prudentia in homine dominico [29] distincta et ablata Iustitia legis impletur, cum secundum carnem non [30] ambulatur, sed secundum spiritum.'

[12 Ps 27, 3 14/15 S. Rm 2, 1. 21 und die Scholien S. 205, 13ff.; 206, 28ff. 18 massa perditionis August. de gratia et pecc. orig. 2, 29, 34. S. o. S. 176 Z. 9 und u. S. 405 Z. 6f. Gen 8, 21 25 August. Propos. ex ep. ad Rom. 48, Migne 35, 2072]

[Seite 359]

[1 per nachträglich eingeschaltet 3 est ü. d. Z. mit Strich eingeschaltet auferri so 5 enim <tunc> 17 Sed] S cf Q a. l. R. eine zeigende Hand aus späterer Zeit 26 auferri so 28 <&> contemni]

[1] Ex quibus verbis patet, Quod | per | 'peccatum' et 'prudentiam [2] carnis' idem hic intelligitur. Quia peccatum damnari (b. Aug]ustinus [3] dicit) | est | 'prudentiam carnis' distingui et auferri, Qua distincta iam [4] nec mors timetur nec vita diligitur. Ideo lex tunc impletur, quia solus [5] Deus diligitur. Qui enim non timet mortem propter Deum, nec vitam [6] vtique diligit supra Deum Ideoque seipsum penitus odit, Deum vero [7] super omnia diligit. Qui enim Deum super seipsum diligit, Sine dubio [8] etiam super omnia Deum diligit, cum nihil ita sicut seipsum diligit. Sed [9] hoc est Carni impossibile; prudentia enim carnis seipsum diligi facit [10] super omnia, etiam supra Deum. Alioquin si posset, 'gratis Christus [11] mortuus esset', cum sic sana esset et amica Deo et falso diceret Apostolus: [12] Bl. 93. 'legi Dei non* est subiecta, nec potest'. Ideo iterum hic arguuntur, qui [13] dicunt voluntatem posse elicere actum dilectionis Dei super omnia ex [14] puris naturalibus. Et Argumentum eorum futile est dicentium: Quicquid [15] intellectus potest dictare volendum et faciendum, potest voluntas velle; [16] Sed intellectus dictat Deum diligendum super omnia, ergo voluntas potest [17] velle idem. Respondetur, quod male concluditur et subsumitur. Sed sic [18] concludendum: ergo voluntas potest velle Deum esse diligendum super [19] omnia, sicut

dictavit. Ex quo non sequitur, quod potest diligere Deum [20] super omnia, Sed solum tenui motu velle, vt hoc fieret i. e. voluntatulam [21] voluntatis habere, que dictata est habenda.

[22] Alioquin frustra dicerent communiter omnes, Quod Lex data est, [23] vt humiliaret superbos de virtute sua presumentes.

[24] Quomodo ergo ‘damnauit de peccato peccatum’, seu quomodo morte [25] sua fecit mortem non timeri et distinxit ‘prudenciam carnis’ ab hominibus? [26] Vtique per meritum mortis sue, qua nobis meruit spiritum dari et auferri [27] ‘prudenciam carnis’. Spiritus enim occidit ‘prudenciam carnis’ et viuificauit [28] hominem interiorem facitque mortem contemni et vitam prodigi [29] ac Deum solum super omnia diligi secundum illud Canticorum: ‘fortis vt [2 Vgl. August. I. c. und 49, ibid. 2073 10 Vgl. Gal 2, 21 12 Rm 8, 7 13 S. die Nachweise o. S. 274 zu Z. 12 14 Teilweise wörtlich nach Occam I Sent. dist. 1 qu. 2 concl. 1 (I, Bl. f IIb). Vgl. Biel II Sent. dist. 28 qu. un. art. 2 concl. 1 und 2 (I, Bl. nn II). Peter d'Ailli I Sent. qu. 2 art. 2 J (Bl. fb). — Zum Gedanken vgl. noch Trutvetters Physik VIII, tract. I c. 2 de voluntatis libertate (Bl. G g II), wo die Freiheit ebenso in den Intellekt als in den Willen gesetzt wird. Zum Ausdruck vgl. das auch bei Lyra häufige, z. B. in Kap. 7 gebrauchte dictamen rationis, dictamen legis naturalis 29 Cant 8, 6]

[Seite 360]

[1/5 et bis nostris in kleinerem Duktus a. l. R. add. (von S. 359, Z. 29 ab) 7/13 a. R. angestrichen 10 propter <pc̄ t̄ ī> [doch wäre pc̄ t̄ a möglich] 11 eius: <q> 18 in cf de 19/20 ad bis opera a. l. R. mit Einschaltestrichen auch im Texte 21 Exo 22 audiemus ü. das getilgte faciemus geschrieben 26 <collecti> acquisitionem 27/S. 361, 3 a. l. R. leicht angestrichen, wo außerdem von einer späteren Hand Egregium Simile steht 30 diceret cf dicit]

[1] mors dilectio et dura sicut infernus emulatio'; || et concupiscentiam [2] damnari in nobis. Quod enim nos odimus et damnamus nunc concupiscentiam [3] et eligimus charitatem, non nostrum est, Sed Dei donum. ideo dicit, [4] quod Deus damnauit et destruxit in carne peccatum Et nos destruere [5] facit per spiritum suum per fidem Christi diffusum in cordibus nostris. ||

[6] Et hoc quoque Nota,

[7] Quia Non ait: Et de peccato in carne damnauit peccatum in carne, [8] Vt differentiam exprimeret peccati et peccati in carne. Quia peccatum, [9] Quo damnatum est peccatum in carne, Est ipsa pena peccati, quam [10] Christus in carne sua suscepit, que sine peccato fuit, tamen propter pe_nas [11] peccati similitudinem carnis peccati gessit. Ideo de peccato eius, in cuius [12] carne nullum peccatum fuit, damnatum est peccatum, quod in carne [13] omnium aliorum est.

[14] Quod erat Impossibile Legi etc. [8, 3].

[15] Apostolus potius dicit: ‘Impossibile erat legi’, quam nobis, cum illa [16] impossibilitas non sit nisi in nobis, qui infirmi seu impotentes eramus [17] ad legem implendam. Sed hoc more suo et occasione tunc postulante [18] facit. Quia contra eos potissimum disputat, Qui in nature, propriis viribus [19] confidentes nullum aliud auxilium necessarium | ad Iustitiam et bona [20] opera | putabant quam cognitionem legis, Vt Iude_i et vsque hodie omnes [21] superbi, Qui omnes eadem superbia dicunt illud Exo. 20.: ‘loquere nobis [22] et audiemus.’ Et 19.: ‘Cuncta, que locutus est Dominus, faciemus.’ Hii [23] ergo omnes Legem sibi sufficere putant et eo nocentius errant, quo putant [24] legem externis tantum operibus impleri. Horum vanam in lege et [25] cognitione eius fiduciam arguit dicens, Quod impossibile fuerit legi hoc [26] prestare, quod illi presumpserunt, Scil. ablationem peccati et acquisitionem [27] Bl. 93b. Iustitie,. In quo non lex culpatur, Sed* Stulta et vana eorum de lege [28] opinio et confidentia. Lex autem in se optima est. Sicut si e_groto volenti [29] vinum bibere et stulte sanitatem ex eo prouenturam opinanti Medicus [30] sine omni vituperio vini diceret: Impossibile est vino, vt te sanet, Sed [31] potius morbum augebit. In quo non vinum, Sed stultam fiduciam e_groti [5 Vgl. Rm 5, 5 21 Ex 20, 19 22 Ex 19, 8]

[Seite 361]

[1 <presumit> vituperat 2 quam lege ü. d. Z. eingeschoben 4 Sapientia] durch S zieht L. Strich mit Haken an den Enden 6 Vt bis grec a. l. R. b Aug 8 hic] i cf o 11 Carnis] C cf S 16 et Idolium a. l. R. mit Einschaltungsstrichen auch

im Texte quem] man würde zunächst quod erwarten]

[1] vituperat. Sed alio opus remedio erit, quo perueniat ad sanitatem, vt [2] vinum bibere possit. Ita et alia | quam lege | medicina opus est nature, [3] corrupte, qua perueniat ad sanitatem, vt legem implere possit.

[4] Sapientia Carnis Inimica est Deo [8, 7].

[5] Aptius 'prudencia' vniformiter in hoc c[apitulo accipitur quam [6] 'Sapientia', || Vt et b. Aug[ustinus] habet et Grec[us]. || Prudencia enim [7] agibilibus, Sapientia vero speculabilibus tribuitur ab omnibus concorditer. [8] Apostolus autem hic moraliter et de agibilibus loquitur. Est autem [9] prudencia in eligendo bono et vitando malo. He,c autem sunt duplicia, [10] ideo et duplicem hic describit prudentiam.

[11] 'Prudencia Carnis' Est electio boni proprii et vitatio mali proprii et [12] reprobatio boni communis et electio mali communis. He,c est prudencia, [13] que, dirigit Carnem i. e. concupiscentiam et voluntatem propriam, Que, [14] seipso fruitur et aliis omnibus vitur, etiam ipso Deo; se in omnibus [15] querit et sua. He,c facit hominem esse sibiipsi obiectum finale et vltimum [16] | et Idolum |, propter quem ipse omnia agit, patitur, conatur, cogitat, [17] dicit. Et ea sola reputat bona, que sibi bona sunt, et ea sola mala, [18] que sibi mala. He,c Curvitas et prauitas et iniquitas in Scripturis multipliciter [19] arguitur sub nomine fornicationis et Idolatrie, et est, vt supra [20] c[apitulo] preced[ente] 6. dictum est, profundissima in natura, immo est [21] ipsa vulnerata et per totum fermentata natura, adeo vt non solum sine [22] gratia sit irremediabilis, sed etiam incognoscibilis ad plenum. Sed vt [23] Clarius eam cognoscamus, gradus eius assignemus secundum eius obiecta, [24] que, sunt (Vt alias dicitur), obiecta inordinate fruitionis.

[Table:] [Tabelle:] [5 So August. Propos. ex ep. ad Rom. 49, Migne 35, 2073 und Faber; vgl. L.s Gl. z. St. 6 prudencia setzt Faber hier für sapientia ein. Zu dieser Unterscheidung vgl. z. B. Biel, prolog. Sent. qu. 12 art. 2 dub. 1 (I, Bl. Dd IIIb), wo auf Arist. Eth. Nicom. VI, 3ff. verweisen ist. Ferner s. Reisch, Margarita philosophica XII, 9f. 16 idolum s. S. 357 Z. 4 18 curvitas s. S. 325 Z. 9 (S. 357 Z. 12) 19 Zur Sache und zum Ausdruck vgl. auch Gersons Äußerungen, s. Dreß, Die Theologie Gersons, 1931, S. 176 20 S. o. S. 325 Z. 8ff. 24 Zu dem terminus inordinata fructio vgl. z. B. Occam I Sent. dist. 1 qu. 4 C (I, Bl. f VI). Biel I Sent. dist. 1 qu. 4 art. 2 concl. 1 (I, Bl. Ee II)]

[Seite 362]

[2 <Consilia> prudencia 15 alius (2.) cf alii 20 Sunt ergo quidam noch auf der vorhergehenden Zeile. Danach Spatium. Mit Qui infima, das eingerückt ist, beginnt neue Zeile 23 questiones] L. schreibt qt̄ēs̄ 27 Von laquei an geht ein leichter Strich quer durch den Text des folgenden Absatzes, anscheinend um die Rückbeziehung des laqueum S. 363 Z. 8 auf jenes Wort zu verdeutlichen 28/31 a. R. leicht angestrichen 29 e,lectio]

[1] Corporis bona: Sanitas, robur, forma.

[2] Anime bona: Ingenium, memoria, intellectus, prudencia.

[3,4] /Scientie, et artes {[3] corporales/ mentales. /virtutes {naturales/ acquisite, etc.

[5,6] /Sapientia Corporalis i. e. humana vt {liberales/ philosophie, etc.

[7,8] /Sapientia intellectualis sc. in {[7] Scripture, / creature, } cognitione et mysteriis.

[9] Gratia affectualis in Iustitia, deuotione, donis spiritus sancti etc., [10] in meditationibus.

[11] Deus affirmatiue in proprietatibus diuinis.

[12] Hiis omnibus Deus homines donauit et circumvestiuit Velut multiplici [13] vestimento. Sed in iis omnibus 'prudencia carnis' heret. Non omnes [14] Bl. 94. * in omnibus, Sed nec in vno omnes equaliter, Sed in eodem vnus magis, [15] alius minus, Et in aliquibus pluribus vnus, in paucioribus alius. He,c, [16] inquam, omnia sibi inflectit, suum bonum in iis querit et horribiliter [17] idola ex eis sibi conflat pro Deo vero, dum ea non in Deum refert nec [18] contentus est, si he,c auferantur sibi. Ideo omnibus iis spoliabitur et nudabitur [19] Inuitus.

[20] Sunt ergo quidam, Qui infima etiam non resignant, vt diuitias, Alii [21] si diuitias, non tamen honores, Si honores, non filios, parentes, amicos [22] etc., Si et hos, non tamen sanitatem, formam vel vitam et sic consequenter [23] per multos istos et tenacissimos laqueos et infinitas questiones [24] procedendo. Ex quorum minimo natura se non potest expedire, quanto [25] minus ex omnibus et maioribus. Sed gratia cito expedit, Sicut ait Scriptura: [26] ‘Ipse euellet de laqueo pedes meos.’ Isti sunt ‘Laquei venantium’, [27] Non quin creature, bone, Sed vitio prudentie, carnis fiunt laquei.

[28] ‘Prudentia spiritus’ Est Electio boni communis et vitatio mali communis, [29] Reprobatio boni proprii et electio mali proprii. Quia dirigit [30] Charitatem, que, ‘non querit, que sua sunt’, Sed que Dei et omnium [31] creaturarum. Et ea sola reputat bona, que Deo et omnibus sunt bona, [32] et ea mala, que Deo et omnibus sunt mala. Quia non habet obiectum [11 Hier und S. 363 Z. 1 denkt man an Dionys. Areopag. de coelest. hierarch., z. B. 2, 3, Migne, Patr. gr. 3, 142 26 Ps 24, 15. Vgl. Ps 90, 3. 27 Zu prudentia carnis s. L.s Gl. zu Ps 90, 3, W. A. 4, 62, 37f. 30 Vgl. 1 Cor 13, 5]

[Seite 363]

[1/3 a. R. leicht angestrichen 1 Negatiue, 4 zuerst geschrieben disponant 15 hos omnes ü. d. Z. add. 22 & cf eo 24 <in> quibus 29 Aug]

[1] aliud nisi Deum Negatiue et omnia cum Deo negatiue. Vnde et omnibus [2] in Deo fruitur et cum Deo. Quomodo autem he,c fiant, facile est dicere, [3] Sed solius spiritus est efficere et solius experti cognoscere. Hic enim facit, [4] vt tam multa subito dispareant et nihil fiant, nihil ab anima e,stimetur, [5] et ipsa penitus auersa ab omnibus, vnum tantum requirit necessarium [6] cum Maria. Sed Martha per illa gradiens et perfringens in multis turbatur, [7] ‘obliuiscens posteriora, Sed extendens se in anteriora’.

[8] Sane sunt, Qui diuitiis renunciantes paupertatem profitentur, et [9] anima eorum iam laqueum istum euasit; Sed ecce cadit in peiorem, sc. [10] in proprium sensum Vel deuotionem aut Iustitiam aut Scientiam, studium, [11] Vel leuius, in honorem et vanam gloriam etc. Ideo multis laboribus [12] opus est, vt ‘prudentia carnis’, tam multis laqueis irretita, per prudentiam [13] spiritus superetur continuis precibus et lachrymis.

[14] Hii sunt laquei, quos S. Anthonius Vidit in mundo et gemens dixit: [15] Quis potest | hos omnes | euadere? Et Responsum audiuit: Sola humilitas. [16] Quia octo ego enumeraui magnos, qui si in suos particulares diuidantur, [17] fiunt plurimi. Quia Verissimum Est, Vt aliquis, cum euaserit diuitiarum [18] laqueum in parte vna sc. in contemptu pecunie, incidit in aliam partem [19] sc. in cupiditatem possessionis, agri Vel aliorum bonorum; sic de aliis.

[20] Igitur Ea, que sunt ‘prudentie, carnis’ vitio homini in laqueos [21] et in scandalum, eadem sunt beneficio prudentie, spiritus homini in expeditionem [22] et promotorium ad Deum.

[23] Ideo dicit: ‘Ea, que, carnis sunt, sapiunt’ i. e. bona Carnalia, que [24] sunt obiecta, quibus fruuntur, que sunt omnia illa supradicta. Non [25] enim dicitur ‘prudentia carnis’ tantum, Quia carnales tantum voluptates [26] Bl. 94b. querat, Sed omnia, que, sunt citra Deum* et que, in hac vita haberi [27] possunt; futura enim vita non haberi potest in creatura, Sed in solo [28] creatore, qui est bonum ‘prudentie, spiritus’.

[29] B. Aug[ustinus] hoc loco:

[30] ‘Inimicus Dei dicitur, Qui legi ipsius non obtemperat, et hoc per [31] carnis prudentiam, idest cum appetit temporalia bona et timet temporalia [32] mala. Diffinitio enim prudentie, in appetendis bonis et vitandis [1 S. u. S. 393 Z. 1 6 Vgl. Lc 10, 38ff. 7Vgl. Phil 3, 13 14 Vitae Patrum III, Verba Seniorum 129, Migne 73, 785 und V, Verba Seniorum, libell. XV, 3, ibid. 953 23 Rm 8, 5 29 August. Propos. ex ep. ad Rom. 49, Migne 35, 2073]

[Seite 364]

[2 cur ü. quid add. 4/12 a. R. bestimmter angestrichen 7 nanque so 24 He,c cf In[de] 26 Ideo wohl nachträglich add. Mit Si sentis beginnt — eingerückt — neuer Absatz]

[1] malis explicari solet.’ Ideo enim cum dixisset: ‘prudencia carnis inimica [2] est Deo’, mox ostendit, quid | cur | dixerit ‘inimica’, sc. quod ‘legi Dei [3] non est subiecta’, ne quis Manicheus putaret aliquam naturam tanquam [4] ex aduerso principio inimicam esse Deo. ‘Tunc autem obtemperatur [5] legi Dei, Quando he,c prudentia extincta fuerit, vt ei succedat prudentia [6] spiritus, qua nec in temporalibus bonis spes nostra est neque in malis [7] timor. Eadem nanque anime, natura et prudentiam carnis habet, cum [8] inferiora sectatur, et prudentiam spiritus, cum superiora eligit’ et diligit. [9] ‘Quemadmodum eadem aque, natura et frigore congelascit et calore [10] resoluitur. Sic ergo dictum est: “legi Dei non est subiecta prudentia [11] carnis, nec enim potest” ‘Sed cum adhibito calore soluitur et calescit [12] aqua, iam nemo potest eam niuem dicere.’ Ita et Dominus Matt. 12.: [13] ‘Aut facite arborem bonam et fructum eius bonum, aut facite arborem [14] malam et fructum eius malum’, q. d. Si ‘prudencia carnis’, que est arbor [15] mala, non fuerit mutata in ‘prudenciam spiritus’, que est arbor bona, [16] non potest fructum bonum facere, etsi fructus simulet bonos. Non ex [17] fructibus arbor fit, sed ex arbore fructus. Non ex operibus et actibus [18] virtus, Vt Aristoteles, Sed ex virtutibus fiunt actus, vt Christus docet. [19] Quia Actus secundus presupponit primum et operatio prerequirit substantiam [20] et virtutem et effectus causam. Ista autem Temporalia [21] Bona sunt intelligenda omnia, que extra Deum sunt, tam que, sensu quam [22] que, intellectu comprehendimus, siue vita siue scientia siue Iustitia, vt [23] supra dictum. Mala similiter omnia, que sunt iis contraria, vt mors, [24] ignorantia, peccatum etc. He,c omnia non timet, qui in spiritu prudens [25] est, nec illa diligit aut e,stimat. Qui autem Carne prudens est, horribiliter [26] timet mortem, stultitiam, peccatum etc. Ideo

[27] Si sentis te mortem horrere et non potius amare, Signo certissimo [28] scias te adhuc in ‘prudencia carnis’ Inuolutum. Similiter Si horres peccatum, [29] si horres Iudicium futurum, si desperas propter peccatum, omnia [30] sunt signa adhuc restantis et superstitis viuentis prudentie, carnis. Non [31] quod he,c non sint timenda et horrenda, Sed propter agnoscere prudentiam [32] carnis, vt infirmi laborent ab isto horrore liberari et in spem securitatis [33] transferri per gratiam Dei. Tales enim infirmi adhuc sunt sub lege, [34] Nisi quod suspirant et faciem vertunt ad gratiam, vt eruantur.

[35] Qui vero ‘prudenciam spiritus’ habent, Voluntatem Dei diligunt et [4/12 Augustinus l. c. (mit Unterbrechungen) 12 Mt 12, 33 18 S. o. S. 273 zu Z. 8 23 S. o. S. 361 Z. 25ff.]

[Seite 365]

[7 95 cf 91 18/20 a. R. nachdrücklicher angestrichen 22 vt ü. d. Z. add. 26 <omnibus> iis 27 2 cf 1 cum ergo hec omnia dissoluenda sint ü. das getilgte propter quod geschrieben 29 Tit]

[1] ei conformes congratulantur. Vnde cum sciant hanc esse voluntatem Dei, [2] quod Iudicium extremum fiat et horrore omnia repleantur et ira eius [3] nota fiat, non terrentur, Sed cum gaudio he,c expectant et optant cito [4] fieri. Ita quod aliis est summus horror, ipsis est summum gaudium eo, [5] Bl. 95. quod volunt perfecta voluntate idem, quod Deus vult.* Vbicunque enim [6] est voluntas, ibi neque dolor neque horror est, Sed optatum desiderati [7] et voliti complementum et quieta cupiti acquisitio. Sic psalmo 95.: [8] ‘Exultauerunt filie, Iude, propter Iudicia tua, Domine.’

[9] Et Dominus, cum terribilia predixisset de Iudicii die, subiunxit: ‘Hiis [10] autem fieri incipientibus respicite et Leuate capita vestra; appropinquabit [11] enim redemptio vestra.’

[12] Frustra ergo humano affectu miserantur aliqui miserias suas et [13] aliorum futuras. Quia non est cogitandum, quomodo per timorem euadamus [14] istas miserias, Neque ideo predicanda, vt homines ista horreant [15] et expauescant, nisi iis, qui voluntur in luto mundi, quibus vtile est, [16] vt terreantur ad penitentiam, Sed penitentibus iam atque lugentibus [17] predicandum et suadendum, vt ea cum gaudio discant expectare et [18] postulare, vt cito veniat dies illa. Non enim timendo, Sed amando fugitur [19] ira Dei et miseria atque horror Iudicii et per conformitatem voluntatis [20] Dei quietatur conscientia. Quid enim prodest timere Iudicii diem? [21] Quia qui timet eum, odit eum et non vult eum venire. Sed nunc Impossibile [22] est eum non venire, et impossibile est, | vt | bene veniat et ad salutem [23] ei, qui odit aduentum eius. Quia Voluntas Dei et beneplacitum est, vt [24] veniat, cuius voluntati resistit, qui timet aduentum eius, ideoque iuste [25] damnabitur, vt ‘rebellis Dei’. Quare recte ait Apostolus 2. Thi. [26] vlt[imo]: ‘Non solum mihi, Sed et iis, qui diligunt aduentum eius.’ Et [27] Petrus 2. Pe. vlt[imo]: ‘cum ergo hec omnia dissoluenda sint, Quales [28] oportet vos esse, in sanctis conuersionibus et pietatibus expectantes

[29] et properantes in aduentum diei Domini.' Et ad Tit. 2.: 'Sobrie et pie [30] et iuste viuamus in hoc seculo expectantes beatam spem et aduentum [7 Ps 96, 8: animae credentes ex Iudeis ... plus secundum spiritum quam carnem, L. z. St., W. A. 4, 115, 2f. 9 Lc 21, 28 19 conformitas, s. Rm 8, 29 u. ö. in den Scholien 369 Z. 3f. 376 Z. 21. 391 Z. 12; in der Scholastik besonders Biel geläufig, auch die Frömmigkeit weithin bestimmend, s. für Bernhard z. B. o. S. 329 Z. 30, für Staupitz Wolf a. a. O. 90ff. 25 Vgl. Num 14, 9. 15, 30: ad te nostras etiam rebelles compelle propicius voluntates, Secr. domin. IV post pentecosten, Augustinereremitenmissale 26 2 Tim 4, 8 27 2 Petr 3, 11f. 29 Tit 2, 12f.]

[Seite 366]

[6contenentes O continentis P 10/ 11 infirmitate impotentia (i. e. impotentia) 12 docet: et fiducialiter so 13 Hii bis sunt nachträglich in anderer Tinte und anderem Duktus add. 16 nec nec amica 17 terre cf terra predia <blandimenta noxia> 20 spiritum seruitutis nachträglich add. 26 Vel filietatis nachträglich in anderem Duktus add.]

[1] glorie, magni Dei' etc. Et Dominus Luce XI.: 'Et Vos similes hominibus [2] expectantibus Dominum suum, quando reuertatur a nuptiis.'

[3] Hunc ergo timorem nullus euicit nisi solus Christus, Qui mortem [4] et omnia mala temporalia et eternam quoque mortem superauit. Ideoque [5] Credentes in eum amplius non habent, quod timeant omnino, Sed beata [6] superbia contemnentis rident et gaudent in malis iis omnibus, non perdendi [7] et absorbendi, Sed victoriam Christi in illis factam etiam in semetipsis [8] experturi et expectaturi ac visuri. Ideo dicunt: 'Vbi est, mors, [9] Victoria tua? Vbi est, mors, stimulus tuus?' Non ergo potestate et vi [10] mors et mala superantur neque fuga et horrore euaduntur, Sed Infirmitate [11] (i. e. impotentia), sustinendo scil. ea patienter et volenter. Sicut Christus [12] suo exemplo nos docet et fiducialiter obuam eundo morti et passionibus.

[13] Quicumque spiritu Dei aguntur, | Hii filii Dei sunt | [8, 14].

[14] 'Spiritu Dei agi' Est Libere, prompte, Hilariter carnem i. e. veterem [15] hominem mortificare i. e. omnia contemnere et abnegare, que Deus non [16] est, etiam seipsos, ac sic 'nec mortem nec amica mortis genera penarum [17] se,ua pauescere', Similiter 'Vana terre gaudia lutulentaque predia polluta [18] sorde deputare', Sed sponte relinquere bona et obuam amplecti mala. [19] Quod est non nature,, Sed spiritus Dei opus in nobis.

[20] Bl. 95b. *Non enim Accepistis | spiritum seruitutis | [8, 15].

[21] Antithesin facit Apostolus i. e. contrapositionem seu comparisonem [22] seu oppositionem, Quia 'Seruus' et 'filius' opponuntur, Vt Iohann. 8.: [23] 'Seruus non manet in domo in eternum, filius autem manet in eternum.' [24] Ideo et Spiritus seruitutis opponitur spiritui filiationis et Timor seruilis [25] amoru filiali. Vnde hic 'seruitutis' debet accipi abstractiue, vt, si liceret [26] dicere, 'Seruietatis' a seruo, sicut 'filiationis' a filio | Vel 'filietatis' |.

[1Lc 12, 36 8 1 Cor 15, 55 12 Zu exemplum s. zu Sch. 377 Z. 5 14ff. Vgl. die frühe Predigt W. A. 1, 73 16 Aus dem Hymnus Virginis proles, Daniel, Thesaurus hymnologicus I, n. CCXXXVIII, p. 250; im Brevier, Commune virginum (Brevier der Augustinereremiten z. B. Venet. 1540, Bl. 461 b und sonst). S. Denifle2 I, 421, Anm. 1. Auch das Folgende stammt aus dem Brevier, Hymnus Jesu corona celsior, Commune confessoris non pontificis (Brevier der Augustinereremiten Bl. 461). Die Lesart Et lutulenta praedia wechselt mit Et luculenta etc. 19 reguntur meliori principio quam sit humana ratio Lyra z. St. 22 Joh 8, 35 26 seruietas ist wohl Wortprägung Luthers]

[Seite 367]

[4 odium <in> 6 timoris <(i. e. ass> 8 eo ü. d. Z. add. 10 Exo 12 legem] l cf a 15 seruilis: <timo[r]> 18 <bonor[um]> malorum 21 Hinc nachträglich add. Mit Aduerte (22) beginnt neuer Absatz 22 profunde 27 non ü. d. Z. add. 30 vt bis est in anderm Duktus add. 31 Aufgebogene Unterstreichung als Stundenzeichen B]

[1] Et accipitur hic pro seruitute peccati, Vt Iohann. 8.: 'Omnis, qui [2] facit peccatum, seruus est', a qua seruitute lex non potuit liberare. [3] Quia solum coëgit per timorem comminationis ad opera legis ac sic non [4] mortificauit facta carnis, Sed potius augebat, Quia augebat odium legis [5] et amorem ac cupiditatem transgressionis.

[6] Et dicitur dupliciter Spiritus ille ‘timoris’. Primo, quia, Vt dictum [7] est, cogebat Inuitos ad opera legis terrore et minationibus peccatorum, [8] ac per hoc (Cum necesse sit eum odiri, qui timetur) | eo | magis corde [9] recedebant a precepto et voluntate legis, quo magis manu et opere [10] cogebantur appropinquare, Vt figuratum est Exo. 20., Vbi steterunt procul [11] et pauebant accedere ad montem. Cum itaque cor et melior [12] pars hominis recedit a Deo et auersatur legem, Nihil est, quod viliore [13] parte i. e. corpore in operibus et ceremoniis ad extra exercentur. [14] Sicut Dominus ait ad hypocritas: ‘Hic populus me labiis honorat, Cor [15] autem eorum longe est a me.’ Secundo, Quia timor ille seruilis etiam [16] ad extra cogit recedere ab operibus legis tempore tentationis, quamquam [17] hic timor vocetur Timor mundanus potius quam seruilis. Quia est respectu [18] non legis implende, Sed temporalium amittendorum Vel malorum imminentium [19] et peior quam seruilis timor. De seruilis sane dicit Iohannes 1. [20] Iohann. 4.: ‘Timor non est in Charitate, Sed perfecta Charitas foras mittit [21] timorem.’ Hinc

[22] Aduerte, quam profunda sint Verba Scripture, Quia nullus Vel [23] rarissimus sine isto timore est, Quia nullus sine concupiscentia et carne [24] seu vetere homine. Vbi autem est concupiscentia, necessario adest timor [25] amissionis eius, quod concupiscitur. Ita nullus perfecta Charitate preditus [26] est. Item ‘Omnis, qui facit peccatum, seruus est peccati’ facilis [27] videtur sententia et in superficie multis | non | conuenire, Sed introspectata [28] Inuenitur omnibus conuenire. Quia omnes sunt serui peccati, [29] Quia omnes faciunt peccatum, si non opere, tamen concupiscentia et [30] pronitate, | vt supra satis dictum est. |

[31] ‘Spiritus timoris’ secundum B. Augustinum hoc loco ‘Est ille, [1 Joh 8, 34 6 spiritus timoris und seine doppelte Unterscheidung in Gl. ord., hier auch (7) (zu spiritus seruitutis) qui inuitos timore poenae seruire faciat, und (17) als erste beiden Arten der Timores quattuor der mundanus und seruilis 10 Vgl. Ex 20, 18. Eine ähnliche Auslegung bietet die Gl. ord. z. St. 14 Mt 15, 8. Mr 7, 6 (Jes 29, 13) 20 1 Joh 4, 18 26 Joh 8, 34 31 August. Propos. ex ep. ad Rom. 52, Migne 35, 2074]

[Seite 368]

[3 prudentie, carnis a. R. statt des getilgten mentis 10 iterum <ac> 12/19 leicht intermittierend a. l. R. angestrichen 12 In quo steht auf dem Rande 13 mutire, 19 Mat (so) 25 a. l. R.]

[1] qui potestatem habet mortis’ (i. e. diabolus), ‘quem accipiunt, qui precepta [2] legis date, implere non possunt, dum seruiunt desideriis carnalibus.’

[3] Aliter autem et melius est ipse motus ‘prudentie, carnis’ horrentis [4] legem, qui oritur posita et cognita lege, quiescens ante Legem cognitam. [5] Vt figuratum est Exo. 4., Vbi Moses proiectam Virgam et in colubrum [6] Versam horruit atque fugit. Sic, Vbi ignaro legis et contra legem agere [7] solito Lex notificatur, mox tristis efficitur et tediosus in legem, dolens [8] preteritam Libertatem sibi precisam. Et hic est spiritus timoris.

[9] Et dicit Iterum in timore, q. d. prius eratis in spiritu timoris et [10] sub pedagogo, pellente scil. lege. Non ergo denuo liberati iterum eum [11] accepistis, Sed potius spiritum filietatis in fiducia; quam fiduciam exprimit [12] Bl. 96. Verbis significantissimis, Scil. *In quo Clamamus: Abba. [8, 15] Nam in [13] spiritu timoris non est clamare, Sed vix hiscere et mutire. Quia fiducia [14] dilatat cor, frontem et vocem, Timor vero hec omnia contrahit et stringit, [15] Vt experientia satis testatur. Nec dicit: Abba, Sed potius odit et fugit [16] Vel hostem et tyrannum musitat. Hii enim, qui sunt in spiritu timoris [17] et non in spiritu adoptionis, non gustant, quoniam suavis est Dominus, [18] Sed durus et difficilis eis apparet, et in corde saltem tyrannum eum [19] vocant, licet ore patrem dicant, Sicut ille Seruus in Euangelio | Mat. 25. |, [20] qui abscondita pecunia domini sui dixit: ‘Scio, domine, Quia homo [21] durus es, metis, vbi non seminasti’ etc. Tales sunt, quibus displicet, [22] Quod Dominus nullius merita suscipit, Sed gratis miseretur. Ideo dicunt: [23] Precepisti impossibilia, non dedisti gratiam, Sed tantum scientiam, hanc [24] adhuc habeo et refero tibi; cum potius gaudere debuerant, Quod spem [25] nostram non in nobis, Sed in seipso, in misericordia sua posuerit. Omnes [26] itaque eiusmodi occulte in corde dicunt: Tyrannice agit Deus, Non [27] est pater, Sed aduersarius, quod et verum est. Sed nesciunt illi, Quod [28] aduersario huic consentiendum est et sic fiet amicus et pater et alias [29] nunquam. Non enim Ipse nobis consentiet et mutabitur, vt nos amici [30] eius simus et filii. Ergo oportet non timere eum nec omnia, que ipse [31] vult et amat. Quod fieri non potest, nisi spiritum ipsius habeamus, vt [5 Vgl. Ex 4, 3. expavit fügt die Igl. (nach Isidor), pertimuit die Gl. ord. dem Bibeltexte zu. In der Gl. ord. wie von Lyra wird auf die prudentia der Schlange (Mt 10, 16) hingewiesen, doch ist L.s Ausdeutung des

Geschehnisses ganz anders als die der Glossatoren 10 Vgl. Gal 3, 24 15 S. o. S. 196 zu Z. 25f. 17 Vgl. Ps 33, 9. 1 Petr 2, 3 19 Mt 25, 24 28 Vgl. Mt 5, 25. Ähnliche Auslegungen in der Gl. ord. und bei Lyra z. St. 30 S. o. S. 239, 12; 307, 4ff.; 365, 17ff. und andererseits S. 281 Z. 6; 387 Z. 6f.; auch die frühe Predigt L.s W. A. 1, 43, 32: filialis timor solum unum habet, quod timet et amat. Vgl. auch Gerson, de myst. theol. pract. (du Pin III, 403a): nomen hoc pater noster inter utraque facit temperare, ut timor sit cum dilectione et dilectio cum timore]

[Seite 369]

[3 Quia] Q cf de 14 Isa 22 4. cf 3. 25 vt satis patet nachträglich in anderem Duktus n. Schlußpunkt add. 26 Ipse bis testimonium unterstrichen 28 <pro> ostendit]

[1] eodem spiritu ea diligamus, que diligit, et odiamus, que odit, quo et [2] ipse. Nec enim ea diligere possumus, que Deus diligit, nisi habeamus [3] amorem et voluntatem et spiritum ipsius. Quia si debet esse conformitas [4] in diligendis, oportet et conformitas esse in affectu dilectionis. Et ii [5] vocantur deiformes homines et filii Dei, quia spiritu Dei aguntur.

[6] Horum duorum differentia Significata est in iis, a quibus Christus [7] gustavit acetum seu vinum felle et myrrha mixtum in passione, Et in [8] iis, a quibus accepit partem piscis assi et fauum mellis post resurrectionem. [9] Nam in illis significatur, Quod Deus est eis felle et myrrha amarior. [10] Ideo dant ei, quod habent, i. e. amarum et triste cor ac acetosum i. e. [11] desperatum. Quod vbi gustat, non bibit Dominus. In istis autem, quod [12] est eis Deus fauus et mel, ideo et ipsi hanc melleam cordis Letitiam ei [13] offerunt, quod Sumens comedit coram eis totum. De illis dicit Iere. 15.: [14] ‘Omnes maledicunt mihi, dicit Dominus.’ Et Isa. 8.: ‘Et maledicet regi [15] suo et Deo suo.’ An non est hoc maledicere, In corde cogitare Deum [16] aduersarium Inimicum, contrarium sentire et velle atque totis viribus, [17] si posset, contrarium statuere, immo Deum et voluntatem eius perire [18] et mutari in voluntatem suam i. e. in nihilum? Hoc enim est summa [19] maledictio, optare alicui annihilationem, quam omnes damnati et prudentes [20] carne optant Deo.

[21] Quod autem iste Clamor non sit vocis, sed cordis, patet per illud [22] Gal. 4.: ‘Quoniam autem estis filii, misit Deus spiritum filii sui in corda [23] vestra clamantem: Abba, pater. Itaque iam non est seruus, Sed filius; [24] Quod si filius, et he, res per Deum.’ Que, verba idem sonant et dicunt, [25] quod textus hoc loco, | vt satis patet. |

[26] Bl. 96b. *Ipse enim spiritus testimonium [8, 16].

[27] Quod testimonium istud sit ipsa fiducia cordis in Deum, preclarissime [28] ostendit B. Bern[ardus], plenus eodem spiritu, ser[mone de annunciat]ione [4 Vgl. Faber zum Folgenden (V. 25f.): Haec est conformitas filii dei ... Christo esse conformes, imo esse Christiformes 7 Vgl. Mt 27, 48. Mr 15, 23. 35. Joh 19, 29 8 Lc 24, 42f. 10 Mr 15, 36. Gl. interl. potum: amaritudinem 11 Vgl. Mt 27, 34 13 Jer 15, 10f. 14 Jes 8, 21 22 Gal 4, 6f. 28/S. 370, 23 mit Unterbrechungen Bernhard, Sermo in festo annunciationis b. Mariae virg. 1, Migne 183, 383 (s. L.s Gl. z. St.), auch von L. verwendet in seiner schriftlichen Verteidigung an Cajetan, Enders 1, 260 (W. A. 2, 15f.); die zweite Stelle ist auch angeführt von Melanchthon in der Vorrede zum 2. Bande der gesammelten Werke L.s, Viteberg. 1546, Corp. ref. 6, 159]

[Seite 370]

[4 & ü. d. Z. eingeschaltet dederit (&) ipse 8/9 non bis credere in kleinerer Schrift add. a. l. R. (zu Z. 8) 12/14 (assertiue bis satisfecit) und 16/20 (id fit bis grata in kleinerem Duktus als das Übrige. Den Raum für diese offenbar späteren Zusätze hatte L. freigelassen 16/S. 371, 16 durch eine Reihe leichter Striche a. R. hervorgehoben 18 sentis te ea opera 27 cooperatur O cooperantur P Ce,rtus]

[1] 1. dicens: ‘Hoc testimonium in tribus consistere puto. Necessesse est enim [2] primo omnium credere, quod remissionem peccatorum habere non possis [3] nisi per indulgentiam Dei. Deinde, quod nihil prorsus habere queas boni [4] operis, nisi | et | hoc dederit ipse. Postremo, quod e,ternam vitam nullis [5] potes operibus promereri, nisi gratis detur et illa.’ Verum he,c non omnino [6] sufficiunt, Sed magis initium quoddam et velut fundamentum fidei [7] habenda sunt. Ideo si credis peccata tua non deleri nisi ab eo, benefacis. [8] Sed adde adhuc: vt et hoc credas, || non quod possis tu, Sed [9] necesse est, vt spiritus faciat te hoc credere, || ‘quia per ipsum peccata [10] tibi donantur.

Hoc est testimonium, quod perhibet in corde nostro [11] spiritus sanctus dicens: Dimissa sunt tibi peccata tua. Sic enim arbitratur [12] Apostolus hominem Iustificari per fidem' (assertive de te ipso etiam, [13] non tantum de electis credere, Quod Christus pro peccatis tuis mortuus [14] sit et satisfecit). 'Ita de meritis quoque, si credis non posse haberi [15] nisi per ipsum, Non sufficit, donec testimonium perhibeat spiritus veritatis, [16] quia habes ea per ipsum.' id fit, quando opera, que facis, confidis [17] Deo esse accepta et grata, que, cunque sint illa tandem. Confidis autem [18] ea esse grata, quando sentis te [per] ea opera nihil esse coram Deo, licet [19] bona sint et in obedientia facta, Quia non facis ea, que sunt mala. Et [20] ista humilitas et compunctio in bonis operibus facit ea esse grata. 'Sic [21] et de vita eterna non satis est credere, Quod ipse eam gratis donet, Sed [22] testimonium spiritus habeas necesse est, quod ad eam diuino munere [23] sis peruenturus.'

[24] He, c tria Clare in Apostolo patent in textu. Quia dicit: 'Quis accusabit [25] aduersus electos Dei?' q. d. certi sumus, quod peccata nulla nos [26] accusabunt. Item de meritis: 'Scimus, quoniam diligentibus Deum [27] omnia cooperatur in bonum.' Item de gloria eterna: 'Certus sum, [28] Quod nec Instantia neque futura etc. poterit nos separare a Charitate [29] Dei, que est in Christo.'

[12 Vgl. Rm 3, 28; bei Bernhard ist gesagt: gratis iustificari 20 Auch im Offertorium Domin. VIII post Pentecosten (s. die Lektion Gl. S. 74 zu Z. 4) heißt es: ... populum humilem saluum facies 24 Rm 8, 33 26 l. c. 28 27 Zu der Übersetzung cooperatur vgl. L.s Gl. z. St. Rm 8, 38f.]

[Seite 371]

[Berichtigungen zu Band 56 (Luthers Autographon der Vorlesung über den Römerbrief).]

[1 Nam bis Creature, unterstrichen 4 earum cf eius speculentur (in seipsis) (P hat in seipsis) 10 expectat hat die Handschrift (auch im Kollegdiktat) An dem Absatz 17/21 a. R. eine zeigende Hand aus späterer Zeit 31/S. 372, 5 a. R. leicht angestrichen 31 nondum und enim in raschem Zuge ü. d. Z. add.]

[1] Nam Expectatio Creature, [8, 19].

[2] Aliter Apostolus de rebus philosophatur et sapit quam philosophi [3] et metaphysici. Quia philosophi oculum ita in presentiam rerum immergunt, [4] vt solum quidditates et qualitates earum speculentur, Apostolus [5] autem oculos nostros reuocat ab intuitu rerum presentium, ab essentia [6] et accidentibus earum, et dirigit in eas, secundum quod future, sunt. [7] Non enim dicit 'Essentia' Vel 'operatio' creature, seu 'actio' et 'passio' [8] et 'motus', Sed nouo et miro vocabulo et theologico dicit 'Expectatio [9] Creature', Vt eoipso, cum animus audit Creaturam expectare, non ipsam [10] creaturam amplius, Sed quid creatura expectet, intendat et querat. [11] Sed heu, quam profunde et noxie heremus in predicamentis et quidditatibus, [12] quot stultis opinionibus in metaphysica Inuoluimur! Quando [13] sapiemus et videbimus, quod tam preciosum tempus tam vanis studiis [14] perdimus et meliora negligimus? Semper agimus, vt sit verum in [15] nobis, quod Seneca ait: 'Necessaria ignoramus, quia superflua didicimus, [16] Immo Salutaria ignoramus, quia damnabilia didicimus.'

[17] Ego quidem Credo me debere Domino hoc obsequium latrandi [18] contra philosophiam et suadendi ad Sacram Scripturam. Nam alius [19] forte si faceret, qui ea non vidisset, Vel timeret Vel non crederetur ei.

[20] Ego autem in illis detritus multis iam annis et multos itidem expertus [21] et audiens Video, quod sit studium vanitatis et perditionis.

[22] Idcirco omnes vos moneo, quantum possum, Vt ea studia cito faciatis [23] Et id solum queratis, non vt ea statuatis et defendatis, Sed potius sicut [24] artes malas discimus, vt destruamus, et errores, vt reuincamus. Ita et [25] Bl. 97 he, c, vt reprobemus, Aut *saltem, vt modum loquendi ipsorum, cum [26] quibus conuersari necesse est, accipiamus. Tempus est enim, vt aliis [27] studiis mancipemur et Ihesum Christum discamus, 'et hunc crucifixum'.

[28] Igitur optimi philosophi, optimi rerum speculatores fueritis, Si ex [29] Apostolo didiceritis Creaturam intueri expectantem, gementem, parturientem [30] i. e. fastidientem id, quod est, et cupientem id, quod futura [31] | nondum | est. tunc | enim | cito vilescet Scientia quidditatis rerum [32] et accidentium ac differentiarum. Vnde philosophorum stultitia similis [33] est ei, Qui Scenofactori assistens miratur lignorum et asserum sectiones, [5 essentia d. i. quidditas vorher 15 Seneca, ep. 45, 4 17 Zu latrare vgl. Jes 56, 10, L. in den Operat. in psalmos, W. A. 5, 642, 33 (s.

[Seite 372]

[1 nihil cf non 5/ 13 a. R. leicht angestrichen 10 Quod] Q cf d 11 <videre se> gloriatur 13 Si cf d 15 tristantibus ü. d. Z. n. rebus mit Einschaltestrichen eingeschoben 24 earum nachträglich in anderem Duktus ü. d. Z. eingeschaltet 26 Vanitati bis est unterstrichen 28 Sed <p> 31 vetus ü. d. Z. add.]

[1] dolationes et putationes iisque stulte contentus quiescit, nihil curans, [2] quid Scenofactor tandem iis omnibus operibus suis facere disponat. [3] Vanus iste est et vanitati seruit opus huius operarii. Sic et Creatura [4] Dei, que paratur assidue ad futuram gloriam, ab insipientibus solum [5] aspicitur in apparatu eiusmodi et nequaquam in fine. Nonne ergo [6] insigniter delyramus, Quando philosophie, Laudes et preconia meditatur? [7] Ecce nos Scientiam de essentiis et operationibus et passionibus rerum [8] pretiose estimamus, et res ipse essentias suas et operationes et passiones [9] fastidiunt et gemunt! Nos de scientia illius gaudemus et gloriamur, [10] Quod de seipso tristatur et sibiipsi displicet! An non furit, queso, [11] qui flentem et lamentantem videns ridet et gloriatur se videre velut [12] Iucundum et ridentem? Phreneticus vtique ac Maniacus hic merito [13] vocatur. Et quidem Si rudis populus he, c ita stulte aliquid esse e, stimaret [14] Et nesciret rerum suspiria intelligere, tolerabile esset. Nunc vero Sapientes [15] et theologi eadem 'prudencia Carnis' infecti in rebus | tristantibus | iucundam [16] scientiam hauriunt Et de suspirantibus ridentes congerunt cognitiones [17] Mira potentia.

[18] Igitur Recte Colos. 3. Apostolus contra philosophiam loquitur dicens: [19] 'Videte, ne quis vos decipiat per philosophiam et inanem fallaciam [20] secundum traditionem hominum.' Sane Si aliquam Apostolus vtilem et [21] bonam voluisset intelligi philosophiam, non vtique absolute eam damnasset. [22] Concludamus Itaque, Quod Qui Creaturarum essentias et [23] operationes potius scrutatur quam suspiria et expectationes [24] | earum |, sine dubio stultus et ce, cus est, Nesciens etiam [25] Creaturas esse creaturas. Patet satis ex textu.

[26] Vanitati enim subiecta est [8, 20].

[27] 'Creature, ' nomine hoc loco plurimi intelligunt hominem, Quod scil. [28] ipse cum omni creatura participat. Sed melius per 'vanitatem' intelligitur [29] homo, quemadmodum et proprie et verissime dicit psalmo 38.: [30] 'Veruntamen Vniuersa vanitas omnis homo viuens.' Verissimum enim [31] est, Quod si homo | vetus | non esset, nulla vanitas esset. Quia omnia, [32] que, fe, cit Deus, 'erant valde bona', et sunt vsque modo bona, vt Apostolus [12 maniacus deutet der Vocab. Gemma gemmarum s. v.: qui patitur maniam. dobig. 18 Col 2, 8 27 So Gl. ord., interl. und Lyra z. St. 29 Ps 38, 6 32 Vgl. Gen 1, 31]

[Seite 373]

[1 Tit Omnia] O cf M 5 quoad bis spiritum a. r. R. mentem, Voluntatem, Spiritum P, voluntatem in O zum größeren Teil gestrichen, fehlt auch im Kollegdiktat 6 quietem et sufficientem (so, wol sufficientiam gemeint), das Diktat hat dafür saturitatem 7 creature, 8/11 a. R. leicht angestrichen 22 Ipsa bis Liberabitur unterstrichen 23.25 Die Zahlen a. l. R.]

[1] 1. Timot. 4.: 'omnis Creatura Dei bona est.' Et Tit. 2.: 'Omnia munda [2] mundis.' Fit ergo sine suo vitio et extrinsece vana, mala, noxia etc. Sic [3] scil., Quod opinione et erronea e, stimatione seu amore et fruitione peruersa [4] ab homine reputatur altius, quam est in veritate, dum homo, [5] qui Dei capax est et solo Deo saturari potest, | quoad mentem, spiritum, | [6] presumit in rebus hanc quietem et sufficientem habere. Huic ergo vanitati [7] subiecta est creatura (i. e. peruerse fruitioni), Sicut fenum in se res bona [8] Bl. 97b. et non vana est, Iumentis * bonum, necessarium et vtile, Sed homini [9] ad cibum est vanum et inutile, Et si in cibum hominis sumeretur, altius [10] et dignius haberetur, quam est sua natura. Sic faciunt omnes, qui Deum [11] non purissime diligunt et feruenter sitiunt. Quod facit omnis homo, [12] qui ex Adam natus est et sine spiritu sancto viuunt. Ideo psalmo 13. de [13] omnibus dicit: 'Simul inutiles' i. e. vani 'facti sunt'. Et per ipsum omnis [14] creatura licet Inuita fit vanitas, Vnde Ecclesiastes 1.: 'Vanitas Vanitatum [15] et omnia vanitas. Quid amplius habet homo' (scil. quam vanitatem) [16] 'de vniuerso labore suo, quo laborat sub sole?' Significanter dicit, Quod [17] homo non habet amplius quam vanitatem. Quia res in se sunt bone, [18] Et qui Deum cognoscunt, ipsi etiam res non vane, Sed vere cognoscunt, [19] Vtentes eis, non autem fruentes. Vnde Tit. 2.: 'Omnia munda mundis', [20] Immundis vero nihil est mundum. Ecce eadem

sunt munda et immunda [21] propter differentiam eorum, quibus sunt.

[22] Ipsa creatura Liberabitur [8, 21].

[23] [1.] Duo dicit: Primum, Quod Creatura Liberabitur scil. a vanitate, [24] quando Impii damnati fuerint et sublati Vel vetus homo abolutus, Que, [25] [2.] Liberatio fit nunc quottidie in sanctis. Secundum, Quod amplius etiam [26] non solum non vana, Sed nec corruptibilis futura est. Vnde Isa. 30.: ‘Et [27] erit lux Lune, sicut lux solis, et lux solis erit septempliciter sicut lux [28] septem dierum.’ Hic multi dicunt, quod sol in primis septem diebus, [29] in quibus mundus creatus est, fuerit multo clarior, quam nunc sit, Sed [30] vitio peccati hominis obscuratus, qui in septimo die peccavit Vel in sexto. [31] Et in futuro erit adhuc septuplum clarior, quam tunc fuerit. Que, sententia [32] licet aliquo sensu possit intellecta sustineri, tamen ex Scriptura non probatur. [1 1 Tim 4, 4. Tit 1, 15 12 Ps 13, 3 14 Eccles 1, 2. 3 (V. 2 von der Gl. interl. angeführt) 19 Tit 1, 15 26 Jes 30, 26. Die von L. angeführte Auslegung findet sich in der Gl. interl. z. St.]

[Seite 374]

[1 expositiōe a. r. R. neben Quia 6 grammaticae a. l. R. mit entsprechenden Einschaltungsstrichen theologice ü. d. Z. mit Strichen eingeschaltet 8 amorem <su> 10 B Aug 15 apparet <& co>]

[1] Nec illa Isaie Autoritas cogit. Quia | expositiue | potest intelligi, [2] Quod ‘lux solis erit septempliciter’ i. e. ‘sicut lux septem dierum’, i. e. [3] ac si septem dierum claritas esset vna claritas i. e. omnium dierum claritas [4] vniversaliter.

[5] Spes, que Videtur, non est spes [8, 24].

[6] Ista Locutio, | grammaticae | licet sit figuratiua, | theologice | tamen [7] est propriissima et propter expressionem intensissimi affectus posita. Quia [8] Spes, que fit ex amate, rei desiderio, semper amorem dilatione auget. [9] Ideo fit, vt ex re sperata et sperante per intensam spem velut vnum [10] fiat, Secundum illud B. Aug|ustini: ‘Anima plus est, Vbi amat, quam [11] vbi animat.’ Sic et vulgo dicitur: ‘Hic meus ardor.’ Et poeta: ‘Meus [12] ignis Amynta.’ Et Aristot|eles 3. de anima dicit, Quod ex intellectu et [13] intelligibili, ex sensu et sensibili fit vnum et vniversaliter ex potentia [14] et obiecto suo. Sic amor transfert amantem in amatum. Ergo spes [15] transfert in speratum, Sed speratum non apparet. Ideo transfert in incognitum, [16] in absconditum, in tenebras interiores, Vt nesciat, quid speret, [17] et tamen sciat, quid non speret. Sic ergo Anima facta est spes et speratum [18] simul, quia in eo versatur, quod non videt, i. e. in spe. Que, spes si videretur, [19] i. e. Si sperans et speratum sese mutuo agnoscerent, iam non sic [20] transferretur in speratum i. e. in spem et ignoratum, Sed in visum raperetur [21] et cognito frueretur.

[10 Wohl vielmehr Bernhard, de praecept. et dispensat. 20, 60, Migne 182, 892: Habemus et unde corpori et unde Domino inhaereamus, illud vivificando et sensificando, illum credendo et diligendo. Neque enim praesentior spiritus noster est ubi animat, quam ubi amat. Luther zitiert das Wort, wie es Tauler hat, der es als augustinisch bezeichnet: Die seel ist vil meer da sy liebt dann sy in dem leib sey (in der dritten Predigt am Dreikönigstag, Sermones, Augsburg 1508, 6. Predigt, Bl. 12b.). Paltz, Celifodina, Bl. J III hat das Wort in der Form: Anima ibi plus est ubi amat quam ubi animat und führt es auf Hugo von St. Victor zurück. Altenstaig bringt im Lexicon theologicum s. v. voluntas (Bl. xx 3) das Wort ebenfalls als augustinisch 11 Virg. Bucol. Ecl. 3, 66. S. auch L. zu Ps 105, 14, W. A. 4, 199, 35 12 Vgl. Arist. de anima III, 1 (I, 425b 26); 2 (I, 426a 15); 5 (430a 19); 7 (431a 1). Auch in Usingens Exercitium de anima und in Trutvetters Physik ist die Formulierung nicht ganz wörtlich nachzuweisen. Doch vgl. die Ausführungen über das recipere und assimilare des Objekts in Usingens de anima Bl. L II. III O II. III. Trutvetters Physik VIII, tract. I c. 2, de potentia sensitiva in genere, Bl. Aa I. Aa IIIb; de potentia intellectiva Bl. Ff: species realiter identificatae actui intellegendi usw. 16 Zu dem Ausdruck tenebrae interiores und dem Folgenden s. o. S. 307 zu Z. 8]

[Seite 375]

[3 <Sicut> Non 4 <semper> est (P hat semper) 8 <dicit dominus> neque 18 <Hic ergo> Quod 18/ S. 376, 2 a. l. R. bestimmter angestrichen 19 a. R. secundum alti[tudinem] in ganz kleinem Duktus]

[1] Bl. 98. * Nam Quid oremus etc., nescimus [8, 26].

[2] Conclusio.

[3] Non est malum signum, Sed optimum, Si petitionibus [4] nostris contraria videntur euenire. Sicut et non est bonum [5] signum, Si petitionibus nostris ad votum omnia eueniant.

[6] Ratio est et in causa est Excellentia consilii et voluntatis Dei super [7] consilium et voluntatem nostram, sicut dicit Isaie 55.: ‘Non enim cogitationes [8] mee, cogitationes vestre, neque vie, mee, vie, vestre, dicit Dominus. [9] Quia sicut exaltantur ce,li a terra, sic exaltate sunt vie, mee, a viis vestris [10] et cogitationes mee, a cogitationibus vestris’ etc. Et psalmo 93.: ‘Deus [11] scit cogitationes hominum, quoniam vane, sunt.’ Et psalmo 33.: ‘Dominus [12] dissipat consilia gentium et reprobatur cogitationes populorum et reprobatur [13] consilia principum.’

[14] Inde enim fit, Quod cum petimus Deum, que, cunque illa tandem [15] sint, Et ipse exaudiens incipit ea velle donare, Sic donat, vt contraveniat [16] omnibus nostris conceptibus i. e. cogitationibus, ita vt appareat [17] nobis post petitiones magis offensum esse et minus fieri ea, que petimus, [18] quam ante. Quod totum ideo facit, Quia Natura Dei est, prius destruere [19] et annihilare, quicquid in nobis est, antequam sua donet; sicut Scriptum [20] est: ‘Dominus pauperem facit et ditat, deducit ad inferos et reducit.’

[21] Eo enim consilio suo piissimo facit nos capaces donorum suorum [22] et operum suorum. Capaces autem tunc sumus operum et consiliorum [23] eius, Quando nostra consilia cessant et opera quiescunt et effimur pure [24] passiuo respectu Dei, tam quoad interiores quam exteriores actus. Hoc [1ff. S. zu L.s Auslegung dieser Stelle auch v. Loewenich in “Luther”. Vierteljahrsschrift der Luthergesellschaft 1927, 3ff. 7 Jes 55, 8. 9 10 Ps 93, 11 11 Ps 32, 10 18 Vgl. hierzu und im Folgenden, wie auch schon im Vorhergehenden die Gedanken und Formen der deutschen Mystik, insbesondere auch die mit den obigen Bemerkungen übereinstimmenden L.s zu Taulers Predigten, W. A. 9, bes. 102, 10ff.: sciamus, quod deus non agat in nobis nisi prius nos et nostra destruat ... tota salus est resignatio voluntatis in omnibus. Auch Jes 28, 21 ist dort verwertet und zum Eingang ist auch die Verbindung mit dem Römerbriefe (7, 18) ersichtlich (S. 98, pati und passiva s. S. 100f.) und im Folgenden unten, bes. S. 379 Z 2ff.; opus proprium — opus alienum (s. zu S. 376 Z. 8) häufiger in der Vorlesung über den Hebräerbrief, s. die Verweise dort zu 2, 14, Scholien 19 secundum alti (s. o. im textkritischen Apparat) ist der Anfang des Zitates aus Ps. 102, das L. unten S. 376 Z. 9 bringt 20 1 Reg 2, 6f.]

[Seite 376]

[6/11 a. R. leicht angestrichen 18 venire, 19/24 a. R. angestrichen 22 possibile cf impossibile 23 Ide, e, 24 quam bis formare a. l. R. mit entsprechenden Einschaltestrichen 26 nos vero auf Bl. 98b wiederholt 30 <contra> cum]

[1] est, quod ait: ‘Cogitationes mee, non cogitationes vestre, Neque vie, mee, [2] vie, vestre.’ Hic ergo cum omnia iam desperata sunt et contra vota [3] precesque nostras omnia Incipiunt fieri, incipiunt gemitus illi inenarrabiles. [4] Hic ‘spiritus adiuuat infirmitates nostras.’ Quia sine spiritu adiuuante [5] impossibile foret nos sustinere hanc operationem Dei, qua nos [6] exaudit et facit, quod petimus. Hic dicitur anime, ‘Viriliter age, Expecta; [7] confortetur cor tuum, et sustine Dominum.’ Et iterum: ‘Subditus esto [8] Domino et ora eum’ ‘et ispe faciet’. Hic fit, Quod Isa. 28.: ‘Alienum [9] est opus eius ab eo, vt operetur opus suum.’ Et psalmo 102.: ‘Secundum [10] altitudinem ce,li a terra’ (i. e. non secundum nostras cogitationes) ‘corroborauit [11] misericordiam suam super nos’ etc. Qui ergo hanc Dei et [12] voluntatis scientiam non habent, faciunt sicut illi, de quibus psalmo 105.: [13] ‘Et non sustinuerunt consilium eius’ ‘et pro nihilo habuerunt terram [14] desiderabilem’. Hii enim pia sua intentione confidentes presumunt se [15] omnia recte et digne querere et velle et petere. Ideo cum non venerit, [16] sicut cogitauerunt, statim ruunt et deficiunt atque desperant estimantes [17] Deum Vel non audire Vel nolle petita concedere, cum eo magis sperare [18] debuerant, quo plus contra suas intentiones viderint cuncta venire, [19] Scientes, quoniam ‘pulis sunt et homo sicut fenum’. Ipsi vero sicut [20] Deus esse volunt et cogitationes suas non esse infra, Sed iuxta Deum, [21] omnino conformes scil. atque perfectas, quod tam est possibile, immo [22] minus possibile, quam quod Lutum, quod natura sua aptum est ad [23] vrceum Vel quodlibet vas, sua pre, senti forma simile sit forme, seu Idee, [24] artis, que est in figulo, | quam in lutum intendit formare. | Stulti autem [25] potius et superbi sunt eiusmodi et ignorant Deum et seipsos. Sic [26] enim dicit Isaia 64.: ‘Et nunc, Domine, pater noster es tu, nos vero [27] Bl. 98b. * lutum, et fector noster et opera manuum tuarum omnes nos.’ Hii ergo, [28] Qui spiritum non habent, fugiunt et nolunt opera Dei fieri, Sed seipsos [29] formare. Qui autem habent, adiuuantur eo. Ideo non

desperant, Sed [30] confidunt, cum sentiunt contrarium eius fieri, quod tam sincere orauerunt. [31] Necessesse est enim opus Dei abscondi et non intelligi tunc, [32] quando fit. Non autem absconditur aliter quam sub contraria specie [1 Jes 55, 8 6 Ps 26, 14 7 Ps 36, 7. 5 8 Jes 28, 21 9 Ps 102, 11 12 Ps 105, 13. 24 19 Vgl. Ps 102, 14f. 22 Vgl. hierzu und zum ganzen Zusammenhang L.s offenbar gleichzeitige Randbemerkungen zu Taulers Predigten, bes. W. A. IX, 102, 17ff. 26 Jes 64, 8]

[Seite 377]

[1/10 a. R. leicht angestrichen. Außerdem eine 1 a. R., der aber keine weitere Zahl im folgenden entspricht 4 e, git 8/9 Augustinus 9 votum <immo supra votum> 20/22 a. l. R. leicht angestrichen Z. 24/26 am Ende durch eine Dreiecksklammer zusammengefaßt und mit Iere (so) verbunden]

[1] nostri conceptus seu cogitationis. Vnde dixit Gabriel ad Virginem: [2] 'Spiritus sanctus superueniet in te', i. e. supra quam tu cogitas, veniet, [3] 'et virtus altissimi obumbrabit tibi', i. e. non intelliges, ideo ne queras, [4] quomodo fiat. Sic enim egit in opere suo proprio, quod est primum [5] et exemplar omnium operum suorum, i. e. in Christo. Quem tunc, quando [6] voluit glorificare et in regnum statuere, sicut omnium discipulorum [7] piissima cogitatio feruenter optabat et expectabat, maxime contrarie [8] fecit mori, confundi et ad inferos descendere. Ita et Sanctum Augustinum [9] tanto profundius fecit et permisit contra votum matris sue, errare, [10] Vt daret ei supra votum suum. Ita cum omnibus sanctis facit.

[11] Hoc est, quod psalmo 15.: 'Sanctis, qui sunt in terra eius, mirificauit [12] omnes voluntates meas in eis.' Et 4.: 'Scitote, quoniam mirificauit [13] Dominus sanctum suum', scil. 'quia Dominus exaudiet me, cum clamauero [14] ad eum.' Et psalmo 110.: 'Magna opera Domini, exquisita in omnes [15] voluntates eius.' Quomodo enim potest mirabilior esse, quam cum [16] petenti Castitatem immittit maiorem tentationem luxurie,? Cum petenti [17] virtutem immittit maiorem infirmitatem, et tamen, si sustinetur, efficit [18] plus, quam petatum fuit. Hoc est, quod Ephe. 3. dicit: 'Ei autem, [19] qui potens est omnia facere superhabundantius quam petimus aut intelligimus' [20] etc. Et 2. Corinth. 9.: 'Potens est autem Deus omnem gratiam [21] abundare facere in vobis, Sicut Scriptum: Dispersit, dedit pauperibus' [22] (i. e. passiuè se habentibus).

[23] Corollarium.

[24] Semper ita fit, vt opus nostrum intelligamus, antequam [25] fiat,

[26] Dei autem opus non intelligimus, donec factum fuerit, [27] Iere. 23.: 'In Nouissimis intelligetis consilium eius', q. d. In principio [2 Lc 1, 35 4 Auf die Übereinstimmung der Deutung auf Christus mit der Sch. L.s zu Ps 92, 4, W. A. 4, 87 und Ps 4, 4, W. A. 3, 62 weist Vogelsang, Anfänge von Luthers Christologie 99 Anm. hin 5 exemplar (und exemplum) erörtert eingehend Thimme, Christi Bedeutung für Luthers Glauben, 1933, 19ff. Vgl. hierzu auch Theologia deutsch c. 11 init. (ed. Pfeiffer², 38) exemplar s. L.s Gl. zu 5, 14 11 Ps 15, 3 12 Ps 4, 4; vgl. L.s Gl. hierzu; W. A. 3, 38, 8 in ähnlicher Verbindung der beiden Versteile (sc. quod); mirificavit: in euacuatione omnium etc. ib. Z. 5 14 Ps 110, 2 18 Eph 3, 20 20 2 Cor 9, 8f. 26 Vgl. W. A. 9, 101, 33 27 Jer 23, 20]

[Seite 378]

[2 Iohann. bis credatis a. l. R. (mit Einschaltestrich, in kleinerer Schrift) 3 abilem O habilem P 4 pro] p cf s 6 Ita cf ea 7 exaudiens] s cf t 9 Ide, a 13 a. R. von einer späteren Hand: Taulerus 18 Iohan]

[1] seu primo nostrum intelligimus, Sed in vltimo Dei consilium intelligimus. [2] || Iohann. 14.: 'Cum factum fuerit, credatis.' || Quia, Vt dixi, Sicut [3] artifex fertur super materiam abilem et aptam ad opus artis sue, formandum, [4] Que, aptitudo materie, Est quedam insensata oratio pro forma, [5] quam artifex intelligit et exaudit, dum facere disponit, quod illa aptitudine [6] sua querit, Ita Deus fertur super nostrum affectum et cogitatum [7] Videns, quid petat, ad quid sese aptet et quid desyderet; tunc exaudiens [8] incipit artis et consilii sui formam imprimere. Vbi necessario perit forma [9] et Idea cogitationis nostre. Sic Genes. 1.: 'Spiritus Domini ferebatur [10] super aquas Et tenebre, erant super faciem abyssi.' Nota: 'super faciem [11] abyssi' dicit, non 'super abyssum', quia secundum speciem apparet nobis [12] aduersum, quando spiritus super nos fertur facturus, quod petimus.

[13] De ista patientia Dei et sufferentia vide Taulerum, qui pre ceteris [14] hanc materiam preclare ad lucem dedit in

lingua teutonica. Sic, Sic [15] ‘Nescimus, Sicut oportet, orare’. Ideo necessarius est spiritus nobis, qui [16] adiuuet infirmitates nostras. Quis enim Crederet he, c verba esse tam [17] profunda!

[18] Bl. 99. *Sic Christus discipulis Iohann. 14.: ‘Rogabo patrem et alium [19] paraclitum dabit Vobis’ etc. ‘Paracletus’ autem Consolator et aduocatus [20] dicitur. Quo vno verbo satis affirmatur id, quod hic Apostolus dicit: [21] ‘Nescimus, quid oporteat orare.’ Qui Aduocatum querit, se loqui et petere, [22] sicut oportet, nescire confitetur, et qui consolatore opus habet, certe se [23] desperatum et deiectum confitetur. Sic autem fit, Quando Deus nos [24] petentes exaudit. Quia cum non nisi bona et salutaria petamus et contraria [25] fiunt, necesse est nos tristari et affligi. Quia desperata sunt et damnata [26] omnia. Ideo alio interpellatore tunc opus est, qui he, c intelligat et pro [27] nobis oret et nos interim sustentet, ne deficiamus.

[2 Joh 14, 29 S. o. S. 376 Z. 22 9 Gen 1, 2 13 Tauler, Sermones (Augsburg 1508), Predigt 62 (Bl. CLV bff.), 73 (Bl. CLXXXIII f.), 82 (Bl. CCf.). Vgl. auch Predigt 45, wozu L. die zu S. 377 Z. 26 und o. zu Z. 2 angezogenen Randbemerkungen machte. A. V. Müller, Luther und Tauler, 1918. S. dazu und zu obiger Stelle Scheel, Taulers Mystik und Luthers reformatorische Entdeckung, in der Festschrift für J. Kaftan, 1920, S. 304 Anm. 5. — Zu dem mystischen Gedanken vom Wert des Leidens s. noch Staupitz, de imitanda morte Christi c. 5, ed. Knaake 59ff. Vgl. dazu W. A. 3, 343, 16ff., 432, 26ff.; 9, 100, 32 14 Sic, sic s. o. S. 181 zu Z. 16 18 Joh 14, 16 19 paraclitus i. e. consolator. advocatus Vocab. brevil.]

[Seite 379]

[1 Corol 8 ire, 11 Zwischen compunctione und Sed größerer Zwischenraum 15 Statt tamen könnte auch tum gelesen werden 17 Idcirco ⟨pr⟩ 24 phronema cf phronima 27 oremus] o cf p petant] nt cf mu[s]]

[1] Corol[arium.

[2] Ad primam gratiam sicut et ad gloriam semper nos habemus passiuē [3] sicut mulier ad conceptum. Quia et nos sumus sponsa Christi. Ideo Licet [4] ante gratiam nos oremus et petamus, tamen quando gratia venit et [5] anima impregnanda est spiritu, oportet, quod neque oret neque operetur, [6] Sed solum patiat. Quod certe durum est fieri et vehementer affligit, [7] Quia animam sine actu intelligendi et volendi esse est eam in tenebras [8] ac velut in perditionem et annihilationem ire, quod vehementer ipsa [9] refugit. Ideo sepius nobilissimis sese priuat gratiis.

[10] Primam gratiam eam voco, Non que in principio conuersionis infunditur, [11] sicut in baptismo, contritione, compunctione, Sed omnem aliam [12] sequentem et nouam, Quam nos gradum et augmentum gratie, dicimus.

[13] Quia gratiam dat primo operantem, qua sinit vt et cooperari, vsque [14] dum aliam incipit infundere, qua infusa iterum sinit eam esse cooperantem, [15] que tamen in prima sui infusione fuit operans et prima, licet respectu [16] prioris sit Secunda. Prima enim dicitur semper respectu sui ipsius, quia [17] operans est primo, deinde cooperans secundo. Idcirco Stulti, Sicut proverbio [18] dicitur, obuium Deum nesciunt salutare Nec oblata dona suscipere. [19] Prudentes autem suscipiunt cum patientia et gaudio. Prudentia [20] enim hic summa opus est, vt non secundum ea sapiamus, que apparent [21] (quia desperabimus), Sed secundum futura et incognita ac non apparentia.

[22] Quare signatissime Apostolus hoc loco, Vbi nos habemus: Scit, quid [23] desideret spiritus [8, 27], Gre, c[us] habet sic: ‘Scit, que, prudentia spiritus.’ [24] ‘Phronema’ enim prudentia est, vt supra: ‘Prudentia spiritus vita et [25] pax.’ Idem enim vocabulum et hic ponitur.

[26] Et Notandum, Quod Apostolus hoc Verbo ‘nescimus, [27] quid oremus’ Non vult dicere, Quod contraria Vel noxia petant Sancti [3 S. hierzu Staupitz, Von der nachfolgung des willigen sterbens Christi XI (Knaake 78). Zu dem halten leidende gibt aus Tauler einige Stellen A. V. Müller, Luther und Tauler, 1918, 59f. 10f. gratia iustificans i. e. ... prima gratia ... sacramenta per quae confertur prima gratia: ... baptismus et penitentia, Biel, Sent. IV dist. 9 qu. 1 art. 1 n. 2 18 Vgl. L.s Sprichwörtersammlung, herausgeg. von E. Thiele, S. 180: Wenn Gott grüßt, soll man danken. Vgl. dazu Wander II, 26, n. 556ff. 21 Vgl. Hebr 11, 1 23 So übersetzt Faber, auf den (s. seinen Kommentar z. St.) sich auch das Folgende Z. 24 bezieht. 24 φρόνημα: constantia. prudentia. audacia. fastus. gravitas. pertinacia. ἔπαρσις Lex. graecolat. 26 Rm 8, 6]

[Seite 380]

[6 patrem ü. dem getilgten principem]

[1] et boni homines, Sed quod nimis parua et humilia Seu inferiora petunt, [2] quam Deus dare vult. ideo dicit 'Infirmi-
tatem nostram' Et non 'iniquitatem [3] nostram', Quia infirmi sumus et impotentes ad tam grandia [4]
petenda. Ideo Deus exaudiens et veniens dare petita destruit illam infirmam [5] cogitationem et nimis adhuc
humilem et dat id, quod spiritus [6] postulat pro nobis. Sicut si quis patrem per literas oraret Nummum, [7] pater
autem disponens dare milia aureorum, lectas literas proicit ac [8] contemnit, quod intelligens filius tristis efficitur,
aut quando sentit [9] nummum sibi non venire, vt petierat.

[10] Bl. 99b. *Ideo Dominus dixit ad filios Zebedei Matt. 20.: 'Nescitis, quid [11] petatis', cum tamen bona peterent.
Sed sequitur: 'Potestis bibere calicem, [12] quem ego bibiturus sum?' q. d. petitio vestra non ita fiet, sicut petistis;
[13] Calicem non petitis, et tamen bibetis illum, Et inferiora petitis, quam [14] debetis. Ideo ista infirmitas
crucifigetur in vobis per calicem passionis, [15] et robusti fietis. Et Iohann. 16.: 'Vsque modo non petistis in nomine
[16] meo quicquam; petite et accipietis, vt gaudium vestrum plenum sit.' [17] Quomodo hoc Verum est, cum
docuerit eos orare: 'Pater noster'? Sed [18] petiuerunt in nomine suo, non in nomine Christi, Scil. inferiora, quam
[19] Christus est, Non in spiritu sancto, Sed secundum carnem. ideo sequitur: [20] 'In illo die petetis in nomine
meo.' Quia In nomine Christi petit, Qui [21] etiam in passionibus petit.

[22] Concludamus.

[23] Non melius probamus nos nescire, quid oremus, quam per hoc, [24] Quod oblatum bonum Dei non, sicut
oportet, acceptamus, Sed propter [25] infirmitatem pauemus et fugere volumus, nisi spiritus pro nobis orans [26] in
hac infirmitate nos adiuuaret. Qui enim petita non acceptat oblata, [27] sicut oportet, Certe conuincitur nescisse, quid
petiuit. Dicitur enim [28] merito ei: Stulte, quid ergo petisti, Si non vis accipere? Oporteret [29] ergo cum maiore
gaudio terrorem Dei donantis acceptare, quam desiderio [30] donum eius petiuimus.

[31] Sed nonne et passim predicamus Magnam et miram esse Dei potentiam, [32] Sapientiam, bonitatem, Iustitiam,
misericordiam, et non intelligimus? [33] Quia methaphysice intelligimus, i. e. secundum quod nos eas [34]
comprehendimus scil. apparentes et non absconditas, Cum suam potentiam [35] non nisi sub infirmitate, Sapientiam
sub stultitia, Bonitatem sub [36] austeritate, Iustitiam sub peccatis, misericordiam sub ira absconderit. [10 Mt 20,
22. Mr 10, 35 15 Joh 16, 24 20 l. c. 26]

[Seite 381]

[6 Vt] V cf E 11 Danach der Rest der Seite, ungefähr für 7 Zeilen, freigelassen 12/13 Scimus bis etc. unterstrichen
14 a. R. des Abschnittes eine zeigende Hand aus späterer Zeit 16 appinquat]

[1] Inde non intelligunt Dei potentiam, quando vident infirmitatem etc. [2] Sic psalmo 80.: 'Exaudiui te in
abscondito tempestatis.' Ecce 'in abscondito', [3] quod est: quando tempestas ire, abscondit dulcedinem
misericordie, [4] i. e. quando nos exaudit in contraria operatione nostris cogitationibus. [5] Nos petimus salutem, et
ipse, vt saluet, amplius infert damnationem, [6] et sub tali tempestate abscondit suam exauditionem. Vt figuratum [7]
est Exo. 3., Quando incepit populum velle liberare, fortius suscitauit [8] Pharaonem contra illum, vt minus liberare
velle videretur. Et psalmo: [9] 'Quam magna multitudo dulcedinis tue,' i. e. bonitatis tue, 'quam abscondisti [10]
timentibus te', non in propatulo, posuisti, 'perfecisti eis, qui [11] sperant in te in conspectu filiorum hominum' etc.

[12] Bl. 100. *Scimus, quoniam diligentibus Deum, iis, qui secundum propositum

[13] etc. [8, 28].

[14] Ex isto textu pendet omnis textus, qui sequitur ad finem capituli. [15] Quia Vult, quod electis, qui diliguntur a
Deo et diligunt Deum, omnia [16] cooperatur spiritus in bonum, etiamsi ipsa sint mala, et appropinquat, [17] immo
incipit ab hinc de materia predestinationis et electionis disserere, [18] que, non tam est profunda, vt putatur, Sed
potius dulcissima electis et [19] iis, qui spiritum habent, amara vero et dura prudentie, carnis super [20] omnia.

[21] Nulla enim alia ratio et causa est, Quare tot aduersitates, tot mala [22] non separent sanctos a charitate Dei, nisi

quia non tantum vocati sunt, [23] Sed 'secundum propositum vocati', ideo solis ipsis et nullis aliis 'cooperatur [24] omnia in bonum'. Quia si propositum Dei non esset et in nostro [25] arbitrio et nostris operibus staret salus, contingenter staret. Quam contingentiam [26] quam facile, non dico omnia illa mala simul, Sed vnum illorum [27] impediret ac peruerteret! Nunc autem, cum dicit: 'Quis Accusabit? [28] Quis condemnabit? Quis separabit?' ostendit, quam non contingenter, [29] Sed necessario saluentur electi. Vbi non tantum contingentia, [30] Sed exquisita contraria repugnantia tam multorum malorum ostenditur [2 Ps 80, 8. Zur Sache s. das Sch. L.s hierzu. W. A. 3, 617f. 7 Vgl. Ex 5, 5ff. 9 Ps 30, 20, bonitatis auch in L.s Gl. daselbst, W. A. 3, 166, 7. Zum Folgenden s. Wolf, Staupitz und Luther, 1927, 180ff. 15 Zu Rm 8, 28 im Brevier l. c. Festivitatibus sanctorum tempore Pasch.: Sancti gaudete ... vos elegit deus 16 cooperatur s. o. S. 370 Z. 27 18 Vgl. o. S. 182 Z. 10 27 Rm 8, 33. 34. 35]

[Seite 382]

[3 electos <de man> 6 <non> multum 7 eius ü. das getilgte sua in anderem Duktus gesetzt 17 sic <Iug>]

[1] non impedire. Immo et ideo sic saluat Et tot rapacibus manibus suos [2] electos obiicit, quot hic numerantur mala, que omnia rapere nituntur [3] electos in damnationem, ne saluentur, vt ostendat, quia non meritis [4] nostris, Sed electione mera et immutabili voluntate sua, tot rapientibus [5] atrocissimis aduersariis frustra nitentibus, saluet. Quia si non per tot [6] monstra duceret, multum relinqueret opinionis de nostris meritis. Sed [7] nunc ostendit, quod immutabili dilectione eius saluamur. Ac non arbitrium [8] nostrum, Sed inflexibilem et firmam sue, predestinationis voluntatem [9] per hec omnia probat. Quomodo enim esset possibile, vt [10] homo hec omnia perfringeret, in quibus milies desperaret, nisi eterna [11] et fixa Charitas Dei eum per illa perduceret et spiritus presens infirmitates [12] nostras adiuuaret et interpellaret gemitibus inenarrabilibus? Homo [13] enim in iis nescit, quid faciat Vel oret. Oraret quidem, ne in illa veniret, [14] et hoc esset stultum, quia contra salutem suam. ideo 'nescimus, quid [15] oremus', presertim in infirmitatibus i. e. passionibus illis.

[16] Vbi ergo Nunc est Iustitia nostra? Vbi sunt opera bona? Vbi sunt [17] libertas arbitrii, contingentia rerum? Nempe sic predicandum est, hoc [18] est recte predicare, Hoc est 'prudenciam carnis' Iugulare. Siquidem hucusque [19] Apostolus precidit ei manus et pedes et linguam, Hic autem Iugulat [20] penitus et occidit eam. Quia Nunc Videt, quod in se nihil est, Sed tantum [21] in Deo totum suum bonum. Sane nostri theologi, velut acutuli [22] nescio quid magnum sibi effecisse Videntur, quando suum contingens [23] adduxerint, dicentes Electos saluari necessario, Necessitate scil. consequentie, [24] Sed non consequentis. He, c tantum vacua verba sunt, presertim [25] cum hoc 'consequentis contingere' velint intelligere aut saltem occasionem [26] intelligendi dant, quod nostro arbitrio fiat Vel non fiat salus. Sic enim [27] ego aliquando intellexi. Istud enim 'Contingens consequentis' impertinens [28] est ad propositum Et nihil queritur, an illud consequens sit contingens, [29] quasi scil. necessarium esse possit, cum solus Deus sit ita necessarius. [30] Ideo est ridicula additio, Ac si dicas: Electi saluantur necessario, [31] necessitate consequentie, Sed non necessitate consequentis, i. e. consequens [11 Rm 8, 26 21 Scotus I Sent. dis. 39 qu. 5 n. 35 (V 2, 1317), vgl. n. 19 (1302f.). Biel III Sent. dist. 20 qu. un. art. 1 B (II, Bl. H V), vgl. Occam, VI Quodlib. qu. 2 (Bl. o 3 b). Peter d'Ailli I Sent. qu. 11 passim (Bl. qff.). Usingen, Compendium totius loyce, Bl. C II. Trutvetter, Logik, Bl. FF I. S. Altenstaig, Lex. theologicum s. v. necessitas consequentie (für Thomas von Aquino s. Schütz, Thomas-Lexikon s. v., für Scotus s. Verweise bei Garcia, Lexicon scholast. 435) 27 Man wird hier an die Randbemerkung L.s zum Lombarden II Sent. dist. 26c. 3 denken, W. A. 9, 71, 5 ff.]

[Seite 383]

[1/2 consequentie,] e, cf a 5 mutabilis cf immutabilis 6 sequēle 10 Quid] d cf s 17 An <cum> 27 Obiectiones] O cf o 28 & (v. argumenta) cf Vel 28/29 & motiua a. l. R., durch Unterstreichung mit soluemus verbunden]

[1] non est Deus, Vel quia non est Deus, ideo saluatur necessitate consequentie, [2] Quid enim est aliud 'Esse contingens' quam esse creaturam et [3] Bl. 100b. non Deum? Sic torquent intelligentiam de necessitate euentus in necessitatem [4] essentie, rei. Que, e, quiuocatio hic non habet locum. Quia nullus [5] querit aut dubitat, an res creata sit contingens in esse suo i. e. mutabilis, [6] Et non Deus seu immutabilis, Sed queritur de necessitate sequēle, An [7] fiat necessario, quod Deus predestinauit, Et concedunt, quod sic. Et [8] tamen addunt hanc additionem superfluum, postquam totam responsionem [9] dederunt. Si enim scis, quod necessitate consequentie, omnino [10] fiet, Quid refert vlterius scire, an sit contingens Vel non pro hoc loco?

[11] Et est simile, Si dicas, Vtrum si filius necessario patrem occidat, [12] necesse sit ita fieri, tu Respondeas: Fiet necessitate consequentie, Sed [13] filius non est pater, Vel quia non habet filium. Querunt ergo, qui hec [14] querunt, An contingentia impediatur necessitatem sequere, et presupponunt [15] se scire contingentiam Et tu per petitionem principii doces, quod sint [16] contingentes et non Impediatur. Recte Respondes, Sed superflue doces [17] ac impertinenter. Aut saltem hoc querunt, si sunt rudiores, An certam [18] predestinationem Dei Impediatur contingentia euentus. Et Respondetur, [19] Quod Nulla est contingentia apud Deum simpliciter, Sed tantum [20] coram nobis. Quia etiam folium arboris non cadit in terram sine [21] Voluntate patris. Sicut ergo Essentie, rerum, ita et tempora sunt in [22] manu eius. Male ergo equiuocant Necessitatem ipsam Vel ad subiectum [23] Vel copulam ponentes, cum de sola copule seu temporis contingentia [24] queratur, de subiecti autem nequaquam.

[25] Tria Circa Hanc materiam faciemus.

[26] Primo probationes immutabilis predestinationis ex Scripture, verbis [27] et Dei operibus colligemus. Secundo Obiectiones et exceptiones [28] eorum, qui in Deum culpam transferunt, et argumenta eorum | et motiua [29] | soluemus. Tercio Consolationes eorum, qui ex iis terrentur, et [30] huius materie, dulcorationes ad spem inducendam moliemur.

[31] Primum Apostolus in hoc et sequenti capitulo vehementer agit, pene [32] per singula verba, incipiens, vt dixi, ibi: 'Scimus, quoniam diligentibus [33] Deum' etc.

[34] Igitur primo dicit: Qui secundum propositum vocati sunt. ergo [35] manifeste sequitur, quod alii non secundum propositum vocati sunt. [20 Vgl. 1 Reg 14, 45. 2 Reg 14, 11. 3 Reg 1, 52 32 S. o. S. 381 Z. 14]

[Seite 384]

[2 B 7 [pfennig] (so wie S. 386 Z. 9 = dicens) 26 viueret 29 crudis cf crudibus 29. 30 L. interpungiert doctos . speciosos]

[1] 'Propositum' enim hic Dei predestinatio seu libera electio et deliberatio [2] seu consilium dicitur. De quo B. Aug[ustinus] li. 1. Confess[ionum]: 'Mirabilis [3] tu Deus, qui mutas sententiam et non mutas consilium.'

[4] Secundo c[apitulo] sequenti ex duabus historiis scil. Isaac et Ismael, [5] Item Iacob et Esau, Quos non nisi electio distinxit, vt expresse dicit.

[6] Tertio ibidem duabus autoritatibus ad idem, prima pro Electis [7] dicens: 'Miserebor, cui voluero', Altera pro reprobis: 'Quoniam in hoc [8] ipsum excitaui te' etc. Et sequitur: 'Ergo quem vult, indurat, et cuius [9] vult, miseretur.' Similiter et 10. et 11., vt satis clare patet.

[10] Quarto Ex iis, que adducta sunt Iohann. X.: 'Oues meas nemo [11] rapiet de manu patris mei.'

[12] Quinto Iohann. 13.: 'Non de omnibus Vobis dico. Ego scio, quos [13] elegerim.' Et 6.: 'Nemo venit ad me, nisi pater meus, qui misit me, [14] traxerit eum.' Et ibidem: 'Erunt omnes docibiles Dei.'

[15] Sexto psalmo 113.: 'Omnia, que, cunque Voluit, fe, cit.' Et 2. Timot. 2.: [16] 'Fundamentum Dei firmum stat, habens signaculum hoc.: Nouit Dominus, [17] qui sunt eius.'

[18] Bl. 101. *Deinde in operibus: Primo, vt hic in c[apitulo] seq[ue]nti de Ismael [19] et Esau et Pharaone atque Egyptiis.

[20] Secundo Ex eo, Quod Deus suos sanctos tot malis, que omnia sunt [21] velut rapacissime, manus, obiicit, et tamen non amittit. In quo satis [22] ostendit suam firmitatem electionis, vt possit a nulla creatura impediri, [23] cum tamen omnem creaturam contra eam inducat, vt exemplificat de [24] Pharaone indurato.

[25] Tercio et hoc ostendit electionem, Quod multos a principio bene [26] viuere permittit et magna bona facere, non tamen saluantur; Rursus [27] multos magna mala facere, Et tamen subito mutati saluantur. Exemplum [28] in Saule et Manasse. Item in Iuda proditore et Latrone in cruce [29] Et vsque in multis meretricibus et crudis peccatoribus.

Vbi contra doctos, [30, 31] speciosos in operibus reprobatur. Sic vnum de 40 martyribus reprobatur.

[2 August. Confess. I, 4, 4, Migne 32, 663 4 Vgl. Rm 9, 8 ff. 7 Vgl. l. c. 15 l. c. 17 8 l. c. 18 9 Rm 10, 19 f. 11, 2 ff. 10 Vgl. Joh 10, 29 12 Joh 13, 18 13 Joh 6, 44 14 l. c. 45 15 Ps 113b, 3 16 2 Tim 2, 19 18 Vgl. Rm 9, 7 –13. 17 28 1 Reg 13, 13 f. 15, 26. 16, 1. 4 Reg 21, 1 ff. 2 Paral 33, 12 ff. Mt 26, 14. 41 ff. Mr 14, 10. 43 ff. Lc 22, 3 ff. 47 f. Joh 13, 2. 27 ff. 18, 2 ff. Lc 23, 39 ff. 30 Die Legende der 40 Märtyrer (im röm. Kalender 9. März, s. das Missale der Augustinereremiten zu diesem Tage), im Catalogus sanctorum des Petrus de Natalibus IIIc. CLXXXV (ed. Lugd. 1508 Bl. k)]

[Seite 385]

[4 demergendas] as cf am 7 n. destruit einiger Zwischenraum 17 Apellat so 18 proprie, 21 e,ligere 27/31 a. l. R. leicht angestrichen 32 Et] E cf n]

[1] De Secundo.

[2] Sunt Multa motiua contra he, c, Sed ex ‘prudencia Carnis’ procedentia. [3] ideo qui se non abnegauit et suas questiones didicit in voluntatem Dei [4] esse demergendas et subiiciendas, Semper queret, Quare Deus he, c velit [5] et faciat, Et nunquam Inueniet. Et merito. Quia Stulta se super Deum [6] statuit ac de eius voluntate quasi inferiori Iudicat, Cum ipsa sit Iudicanda [7] ab eo. Ideo Apostolus Vno breui verbo omnia motiua destruit; [8] primo retrahens temeritatem nostram, ne de Dei voluntate discutiamus [9] Iudicium, dicens: ‘O Homo, tu quis es, qui respondeas Deo?’ Q. d. Sub [10] Dei tu es voluntate, quare ergo respondere et concludere eum presumis? [11] Deinde rationem reddit expressam: ‘An non habet potestatem figulus [12] Luti?’

[13] Igitur primum Motiuum et Leuissimum Est: Quia Homini datum [14] est lib[erum] arbi[trium], quo mereatur Vel demereatur. Respondetur: [15] Liberum arbitrium extra gratiam constitutum Nullam habet prorsus [16] facultatem ad Iustitiam, Sed necessario est in peccatis. Ideo recte b. [17] Aug[ustinus] ipsum Apellat li. contra Iul[ianum] ‘Seruum potius quam [18] liberum arbitrium’. Habita autem gratia proprie factum est Liberum, [19] saltem respectu salutis. Liberum quidem semper est naturaliter, Sed [20] respectu eorum, que in potestate sua sunt et se inferiora, Sed non supra [21] se, cum sit captiuum in peccatis Et tunc non possit bonum eligere secundum [22] Deum.

[23] Secundum. ‘Deus Vult omnes homines saluos fieri’, Et pro nobis [24] hominibus tradidit filium suum Et creauit hominem propter vitam [25] e, ternam. Item: Omnia propter hominem, Ipse autem propter Deum, vt [26] fruatur etc. He, c et alia iis similia sicut et primum facilia sunt. Quia [27] semper he, c dicta intelliguntur de electis tantum, Vt ait Apostolus [28] 2. Tim.: ‘Omnia propter electos.’ Non enim absolute pro omnibus [29] mortuus est Christus, quia dicit: ‘Hic est sanguis, qui effundetur pro [30, 31] Vobis’ et ‘pro multis’ — Non ait: pro omnibus — ‘in remissionem peccatorum.’

[32] Bl. 101b. *Tercium. Sine peccato neminem damnatur, Et qui necessario in [33] peccato est, inique damnatur. Respondetur, Quod Necessario omnes [9 Rm 9, 20 11 l. c. 21 17 Vgl. August. contra Jul. II, 8, 23, Migne 44, 689 23 1 Tim 2, 4 25 Vgl. die bekannten Ausführungen Augustins, de doctr. christ. I, bes. 31, 34ff., Migne 34, 32ff. 28 2 Tim 2, 10. S. dazu Augustin, Enchir. 103, Migne 40, 280f. 29 Vgl. Mr 14, 24 (pro vobis vgl. Lc 22, 20, in remissionem peccatorum vgl. Mt 26, 28)]

[Seite 386]

[1 nullus ü. dem getilgten non omnis Inuite, 7 vt magit 8 Hoc] o cf e, 18 Ac] A cf E 19 [pfennig] (= dicens) 20 ej. <Quia> 26. 27 operante und se ü. d. Z. eingeschaltet 29 1 R 2]

[1] sumus in peccato et in damnatione, Sed nullus coacte et Inuite est in [2] peccato. Quia qui odit peccatum, iam extra peccatum est et de electis. [3] Sed quos Indurat Deus, ii sunt, quibus dat voluntarie velle in peccato [4] esse et manere et diligere iniquitatem. tales enim necessario sunt in peccato [5] necessitate Immutabilitatis, Sed non coactionis.

[6] Quartum. Quid ergo precipit fieri, quod non vult ab illis fieri? Et, [7] quod magis est, Indurat voluntatem, vt magis velint contra legem agere. [8] Ergo Causa est in Deo, quare peccent et damnentur. Hoc est fortissimum [9]

motium et principale. Et huic Respondet Apostolus principaliter dicens, [10] Quia Sic vult Deus et Sic volendo non est iniquus. Quia omnia sunt [11] ipsius, Sicut Lutum figuli. Precipit ergo, vt faciant electi, Sed vt irretiantur [12] reprobis, vt ostendat iram et misericordiam suam.

[13] Tunc dicit hic

[14] ‘Prudentia Carnis’: durum est et miserum, Quod Deus gloriam suam [15] querit in miseria mea. Ecce vox carnis: ‘mea, mea’, inquit; tolle hoc [16] ‘mea’ et dic: gloria tibi, Domine, et saluus eris. Sic enim Carnis prudentia [17] sua querit tantum Et plus timet miseriam suam quam ingloriam Dei, [18] Ac per hoc plus voluntatem suam quam Dei. Aliter itaque de Deo [19] sapiendum est quam de homine. Quia nulli aliquid debet. Sic dicit ad [20] Iob 41.: ‘Quis ante dedit mihi, vt reddam ei? Omnia, que sub celo sunt, [21] mea sunt.’ Quod verbum etiam Apostolus Inducit in fine XI. c.: ‘Quis [22] prior dedit illi, et retribuetur ei?’

[23] De Tercio.

[24] Licet ista materia sit asperrima ‘prudencie, carnis’, Que, inde potius [25] indignatur et ad blasphemias rapitur, Quia hic penitus Iugulatur et [26] prorsus in nihilum redigitur, dum intelligit non in se | operante | vilo [27] modo, Sed solum extra | se | scil. in Deo eligente salutem suam consistere: [28] Qui autem ‘prudenciam spiritus’ habent, ineffabili Iucunditate in ista [29] materia delectantur, vt patet hic in Apostolo Et 1. Reg. 2. in Anna, [30] matre Samuelis. Inter hos autem medii sunt, Qui incipiunt declinare [31] a ‘prudencia carnis’ Vel proficiunt ad ‘prudenciam spiritus’, Libenter [3 Vgl. zu voluntarie velle Dittrich, Luthers Ethik, 1930, S. 13. E. Seeberg, Luthers Theologie I, 168 Anm. 10 Vgl. Rm 9, 18. 22. 14 15 mea, mea, s. o. S. 181 Z. 16; 378 Z. 14; 422 Z. 27 20 Hiob 41, 2 21 Rm 11, 35 29 Vgl. 1 Reg 2, 1 ff. 30 medii (s. o. S. 202 Z. 16 und 283 Z. 7)]

[Seite 387]

[3 antiperistasim] e cf a 3/4 i. e. bis circumstantiam in kleinerem Duktus ü. d. Z. add. 10 Esa 15/16 facit bis dei ü. das getilgte non est sine efficaciatia gesetzt 18/19 sicut bis eos in anderem Duktus a. r. R. von Z. 15 ab 21 & gaudeat se timere in anderem Duktus a. l. R. (Einschaltestriche im Text) 21 /22 Sciens cum fiducia geändert aus et cum fiducia Sciatis (ü. fiducia b, ü. Sciens a) 25 se transferat add. ü. ruat in anderem Duktus 26 & bis erit in lichterer Schrift add. mit abschließenden Strichen a. r. R.]

[1] volentes Dei voluntatem facere; ii pusillanimes sunt et tremunt iis auditis. [2] Igitur Etsi iis non directe adhuc sint dulcia ista verba perfectissimi [3] et solidissimi cibi, Interim tamen per antiperistasim | i. e. contrarii circumstantiam [4] | sunt eis mitia et consolatoria. Sic Scil., Quia Nulla sunt [5] verba efficaciora ad terrendum, Humiliandum et superbam presumptionem [6] de meritis destruendum quam ista. Qui autem timent et pauent [7] ad illa, optimum et felix signum habent, Quia dicit Scriptura: ‘Super [8] quem requiescet spiritus meus nisi super humilem et trementem sermones [9] meos?’ Hiis etiam dicit Christus: ‘Nolite timere, pusillus grex, [10] placuit patri vestro dare vobis regnum.’ Et Esa. 40.: ‘Dicite.’ Nisi [11] enim vidisset eos contraria cogitare, scil. pauorem et desperationem regni, [12] Bl. 102. non vtique dixisset: *‘Pusillanimes, Confortamini, Ecce Deus vester’. [13] Et iterum: ‘Beatus vir, qui timet Dominum.’ Et Vbique in Scripturis [14] huiusmodi pauentes ad verbum Dei commendantur et confortantur. [15] Desperant enim de seipsis et verbum Dei facit opus suum i. e. pauorem [16] Dei in illis. Quia Sicut ii, qui ad verbum Dei indurantur atque confidunt, [17] pessimum signum habent, Ita Qui trepidant ad ipsum et terrentur, [18] optimum signum habent; || sicut Scriptum psalmo 143.: ‘Emitte [19] sagittas tuas et conturbabis eos.’ ||

[20] Igitur Si quis nimie timet se non esse electum vel tentatur de electione [21] sui, cum tali timore gratias agat | et gaudeat se timere |, Sciens [22] cum fiducia, quoniam Deus mentiri non potest, qui dixit: ‘Sacrificium [23] Deo spiritus contribulatus’ i. e. desperatus, ‘cor contritum et humiliatum, [24] Deus, non despicias.’ Quod autem sit ‘contribulatus’, ipse sentit. Ergo [25] in veritatem promittentis Dei audacter ruat | se transferat | de prescientia [26] terrentis Dei, | et saluus et electus erit. |

[27] Certe non est reproborum hominum, saltem in vita, pauere ad Iudicium [28] illud Dei absconditum, Sed electorum. Reprobi enim contemnunt [1 pusillanimes s. S. 266 Z. 32 3 per antiperistasim im physikalischen Sinne wie Arist. Phys. VIII am Ende, dazu Thomas Aqu. (ed. Rom. II, 453), vgl. auch Perotti, Cornu copiae (Venet. 1511, 656 D) 7 Jes 11, 2 kombiniert mit 66, 2 9 Lc 12, 32 10 Jes 35, 4 12 l. c. pusillanimes; -es Basil. 1509 13 Ps 111, 1, s.

dazu die Gl. L.s, W. A. 4, 247 18 Ps 143, 6, s. L.s Gl. dazu und zum unmittelbar Vorhergehenden W. A. 4, 447 22 Ps 50, 19, s. o. S. 349 Z. 7]

[Seite 388]

[8 nollet] et cf t 13/14 sic infernus 22 Vt bis isto in anderem Duktus a. r. R.]

[1] et non aduertunt Vel desperate presumunt dicentes: si sum damnatus, [2] damnabor.

[3] Tres autem gradus signorum electionis.

[4] Primus eorum, qui contenti sunt de tali voluntate Dei neque murmurant [5, 6] contra Deum, Verum confidunt se esse electos et nolent se damnari.

[7] Secundus melior eorum, qui resignati sunt et contenti in affectu [8] vel saltem desiderio huius affectus, si Deus nollet eos saluare, Sed inter [9] reprobos habere.

[10] Tertius optimus et extremus eorum, qui et in effectu seipsos [11] resignant ad infernum pro Dei voluntate, Vt in hora mortis fit fortasse [12] multis. Hii perfectissime mundantur a propria voluntate et 'prudencia [13] carnis'. Hii sciunt, Quid sit illud: 'Fortis vt mors dilectio Et dura sicut [14] infernus emulatio.' Mira comparatio, Quod Amor comparatur rebus [15] asperimis, cum sit res mollis et dulcis, vt videtur. Sed verum Est: Amor [16] complacentie, Est dulcis, quia fruitur Amato. Hunc autem raptim et [17] modice dat electis suis Deus in hoc mundo, immo periculosissima res [18] est, hunc frequenter et diu habere; 'receperunt enim mercedem suam'. [19] Sed Amor desiderii Ille, inquam, est sicut infernus, durus et robustus, [20] et in hoc exercet suos electos Deus in hac vita miris modis. Sic sponsa [21] in Canticis: 'Amore Languedo.' Ideo Sub nomine Amoris Vel charitatis [22] semper Crux et passiones intelligende, sunt, || Vt patet in textu isto. || [23] Sine quibus anima languescit, tepefit et Dei desiderium negligit neque [24] sitit ad Deum, fontem viuum. Est quidem res dulcis, Sed non in recipiendo [25] seu passiuie, Sed actiue et in exhibendo, hoc est, Vt vulgarius [26] dicam, dulcis in obiectum et amara in subiectum. Quia omnia bona optat [27] aliis et exhibet, omnium vero mala suscipit in se tanquam sua. Quia [28] 'non querit, que, sua sunt, et omnia sustinet, omnia suffert'.

[7ff. Vgl. hierzu O. Ritschl, Dogmengeschichte des Protestantismus II, 1, 1912, 35. Zur resignatio s. auch L.s Bemerkung zu Tauler, W. A. 9, 102, 34; resignatio ad infernum, s. auch u. S. 391 Z. 10ff. Z. 18. 34, vgl. für Staupitz, Wolf a. a. O. 107ff. 13 Cant 8, 6 18 Vgl. Mt 6, 2. 5. 16. Zur Verwendung des Spruches und zum ganzen Zusammenhang vgl. W. A. 9, 100, 35ff. 20 S. o. S. 305 Z. 13 21 Cant 2, 5 23f. Vgl. Ps 41, 2f., dazu L. W. A. 3, 233, 20 28 1 Cor 13, 5. 7]

[Seite 389]

[2 Tristitia bis etc. unterstrichen 11 v. Optabam und 14 v. Primo Paragraphenzeichen von L.s Hand 11 Optabam bis anathema unterstrichen 15 Optabam <Tunc> 24 5to eingeschoben, davor Einschaltetrich 28 v. Et Vertikalstrich mit dem unterstreichenden Striche verbunden (wohl Stundenmerkzeichen) Indicat <se>]

[1] Bl. 102b. *Capitulum Nonum.

[2] Tristitia Magna est mihi etc. [9, 2].

[3] Ex hoc ergo textu satis patet, Quod charitas non est tantum in [4] suauitate et delectatione, Sed in maxima tristitia et amaritudine, Immo [5] Gaudet et suavis est in amaritudine et tristitia, Quia aliorum miseriam [6] et damna, tanquam sua sint, e,stimat. Sic et Christus in vltima et [7] maxima passione sua maxime e,stuauit Charitate, immo secundum b. [8] Hilarium summo gaudio gauisus fuit se summo dolore dolere. Sic [9] enim 'mirabilis est Deus in sanctis suis', Vt summe dolentes simul summe [10] gaudere faciat.

[11] Optabam enim ego ipse anathema [9, 3].

[12] Hoc Multi, Nescio quid veriti, volunt intelligi de Apostolo ante [13] conuersionem suam, Quando extra Christum, immo contra Christum [14] erat. Sed ista intelligentia nihil valet multis ex causis. Primo, [15] quod dicit

‘Optabam’. Optare se autem dicit, qui nondum est, quod [16] optat. Tunc autem iam erat anathema. Secundo, Quod Quia a [17] Christo esse anathema optat, ergo cum Christo esse intelligitur, quando [18] hoc dicit. Tercio ‘Anathema’ similiter i. e. excommunicatio, execratio, [19] abiectio; ergo iam est communicatus, consecratus, susceptus in [20] Christo, quando dicit: ‘Esse anathema optabam.’ Quarto ‘pro [21] fratribus meis’. Quia tunc non pro eis, Sed cum eis erat anathema et [22] execratus; Non tunc pro eorum salute, Sed cum eorum perditione esse [23] voluit.

[24] Et quid moramur? | 5t o | totus ordo textus Indicat loqui [25] eum pro salute eorum ex nimio feruore Zeli. Quia querit eis Christum, [26] quod tunc vtique non faciebat. Ideo enim et tam sancte Iurauit, quia [27] incredibile videtur, Quod homo velit damnari, vt damnati saluentur.

[28] Et sexto, Quod optat solum anathema esse a Christo, quod est [29] mitius. Sed ante Conuersionem potius optabat Christum et omnes suos [8 Vgl. Hilarius, de trin. X, 45, Migne 10, 379 9 Vgl. Ps 67, 36, vgl. die Gl. dazu, W. A. 3, 390 12 Die Gl. ord. setzt diese Auslegung voraus, die Gl. interl. bringt sie, Lyra referiert beide Möglichkeiten. Auch Faber erklärt die Stelle so 16 anathema s. zu Luthers Gl. z. St.: excommunicatio ... separatio, Vocab. breuil.; execratio (nach Hieronymus) Faber im Kommentar]

[Seite 390]

[7 41] 1 cf 3 13 ü. dieser Zeile am Kopfe der Seite: Christus Est damnatus pro nobis 18 in seipsum mit Einschaltestrichen ü. d. Z. 22 vestris. Non: letzteres von L. irrümlich stehen gelassen, als er die folgende Zeile mit Nōn̄dum begann]

[1] anathema esse a toto mundo et non ipse se a Christo, Sed Christum a se [2] et omnibus alienum fieri. Atque contra Christum esse voluit Concordans [3] cum Iude_{is}, Qui Christum anathema fecerunt sibi, et extra ciuitatem et [4] communitatem suam eiecerunt et occiderunt, se vero elegerunt ac statuerunt. [5] Vnde et Christus Vocatur ‘Hermon’ psalmo 132.: ‘Sicut Ros Hermon, [6] qui descendit in montem Sion.’ Et Ecclesia simul cum eo ‘Hermoniim’ [7] psalmo 41.: ‘Memor ero tui de terra Iordanis et Hermoniim a [8] monte modico.’ ‘Hermon’ autem anathema dicitur gre_{ce}, ‘Hermoniim’ [9] anathemata. ‘Anathema’ autem excommunicatio et separatio, sicut [10] Leprosi et immundi separantur. Sic Christus predixit discipulis: ‘Absque [11] synagogis facient vos’, q. d. eritis Hermoniim et anathemata i. e. abiectioes [12] et excommunicationes populorum.

[13] Bl. 103. *Igitur Excellentissime, et omnino Apostolice, Charitatis verbum est [14] hoc: ‘Optabam ego’ etc., tam erga Christum quam Iude_{os}. Quia optat [15] Christo ex summa in eum Charitate magnam gloriam ex Iude_{is}. Et vt [16] hanc habeat, libens ipse vellet esse ab eo separatus, Sed non odisse eum. [17] Est enim he_c dilectio a contrario fortissima et extrema, Vbi per summi [18] | in seipsum | odii signum summam ostendit dilectionem in alterum.

[19] Sic et Iude_{is} optat summam salutem, Et vt hanc haberent, libens [20] vellet sua salute carere. Sic etiam facit in alio loco 2. Corinth. 12. [21] dicens: ‘Ego autem libentissime impendam et superimpendar pro animabus [22] vestris.’

[23] Notandum autem, Quod he_c verba iis, qui sibi sancti videntur Et [24] Deum amore concupiscentie, diligunt i. e. propter salutem et requiem [25] e_{ternam} aut propter fugam inferni, hoc est, non propter Deum, Sed [26] propter seipsum, mira, immo stulta videntur, Garrientes, Quod Charitas [5 Ps 132, 3; L. vergleicht hier (wie die Gl. ord.) das ungentum (= Christus) in V. 2 mit dem ros Hermon. Hermon selbst = Christus, s. Luther zu Ps 41, 7 W. A. 3, 236, 32, wo auch dafür auf Ps 132, 3 verwiesen wird, in dem Sinne (wie die Gl. ord. zu Ps. 132, 3): Hermon significat anathema, excommunicatio. Vgl. ibid. 238, 40. Hieronymus in der Interpretatio hebraicorum nominum: Hermon anathema sive damnatio (Hieron. Comment. super Bibliam, Venet. 1497, I, Bl. AA V). In den Interpretationes nominum hebraicorum der Bibelausgaben: Hermon i. e. anathema meroris vel anathema tristicie 7 Ps 41, 7 (omnes Christiani sunt Hermoniim. L.s Sch. z. St. I. c. 236, 34f.) 9 anathema s. S. 389 Z. 18 10 Joh 16, 2 20 2 Cor 12, 15 26 Vgl. Scotus III Sent. dist. 29 qu. un. (VII, 2, 667). Biel III Sent. dist. 29 qu. un. art. 2 concl. 4 (II. Bl. N IVb)]

[Seite 391]

[9 exempli <erudita sign[a]> 10/16 a. I. R. nachdrücklicher angestrichen 22 Nis.]

[1] ordinata incipit a seipsa, Et sibi ipsi quisque optare debet primo salutem, [2] deinde sicut sibi, ita et proximo. Hoc autem Sapiunt, Quia nesciunt, [3] quid sit Beatum et saluum esse, Nisi scil. voluptari et bene habere secundum [4] phantasiam suam. Cum sit hoc esse Beatum, Voluntatem Dei et [5] gloriam eius in omnibus Velle et suum nihil optare, Neque hic neque in [6] futuro.

[7] Iis autem, qui vere Deum diligunt amore filiali et amicitie, qui non [8] est ex natura, Sed spiritu sancto solum, sunt pulcherrima ista verba et [9] perfectissimi exempli testimonia. Tales enim Libere sese offerunt in [10] omnem Voluntatem Dei, etiam ad infernum et mortem eternam, si [11] Deus ita Vellet tantum, vt sua Voluntas plene fiat; adeo nihil querunt, [12] que sua sunt. Veruntamen sicut seipsos ita pure conformant Voluntati [13] Dei, Sic est impossibile, vt in inferno maneant. Quia impossibile est, vt [14] extra Deum maneant, qui in voluntatem Dei sese penitus proiecit. Quia [15] Vult, quod vult Deus; Ergo placet Deo. Si placet, ergo est dilectus; Si [16] dilectus, ergo Saluus.

[17] Sed queritur, An Deus hoc vnquam voluerit aut velit, Vt homo [18] sese ad infernum resignet et ad damnationem siue ad anathema a Christo [19] pro Voluntate eius tradat. Respondeo, Quod in plurimis et precipue [20] in iis, qui sunt in Charitate seu amore Dei puro imperfecti. Nam illis [21] Amor concupiscentie, tam profunde immersus, necessario extirpandus [22] est. Sed Non extirpatur, Nisi per superabundantem gratie, infusionem [23] Vel per hanc durissimam resignationem. Quia 'Nihil inquinatum intrabit [24] in regnum Dei'. Nunc autem nemo scit, an Deum pure diligit, Nisi [25] experiatur in se, Quod etiam saluari non cupiat Nec damnari renuat, Si [26] Deo placeret. Nam damnati ideo tam seuerè cruciantur, quia Nolunt [27] damnari neque resignant se ad hanc Dei voluntatem, Neque sine gratia [28] possunt.

[29] Bl. 103b. *Quod si hec est pena purgatorii (Vt mihi Videtur), quod anime [30] imperfecti amoris, horrent hanc resignationem, donec eam faciant et [31] consentiant esse anathema a Deo, Misere stulti sumus, Qui differimus [32] Amorem Dei hic in vita perficere studio feruido Et expectamus tam [33] crudam tristitiam in futurum. Vbi tamen non fit purgatio, nisi fiat ad [34] infernum resignatio.

[23 Vgl. Apc 21, 27 29 Diesen geistigen Fegfeuerbegriff hat L. mit der deutschen Mystik gemein, s. Köhler, Luther und die Kirchengeschichte I, 246ff., wo die Stellen aus Tauler angeführt werden. Vgl. dazu auch Theologia deutsch, c. 11 (ed. Pfeiffer2, 38ff.)]

[Seite 392]

[21 hoc mundo unterstrichen zum Hinweis auf den Zusatz 22/25 Si bis mundo a. l. R. von Z. 21 ab 28/S. 393, 4 a. r. R. nachdrücklich angestrichen]

[1] Verum sancti perfecti, Quia abundant Charitate, sine tamen magna [2] tristitia, faciunt hanc resignationem. Quia ex abundantia affectu in Deum [3] omnia possibilis presumunt, etiam infernum sustinere. Et per hanc [4] promptitudinem statim effugiunt eiusmodi Penam. Neque enim est [5] timendum, Quod damnentur, Quia volenter et amanter damnationem [6] propter Deum subeunt. Damnantur potius, qui fugiunt damnari.

[7] Nam et Christus plus quam omnes sancti damnatus est et derelictus. [8] Et non, Vt aliqui imaginantur, facile fuit passus. Quod realiter et vere [9] se in eternam damnationem obtulit Deo patri pro nobis. Et humana [10] eius natura Non aliter se habuit quam homo eternam damnandus ad [11] infernum. Propter quam Charitatem eius in Deum Deus statim eum [12] suscitauit a morte et inferno Et sic momordit infernum. Quod oportet [13] omnes sanctos eius imitari, alii minus alii magis; secundum quod perfectiores [14] fuerint in Charitate, secundum hoc mitius et facilius hoc poterunt. [15] Christus autem omnium durissime hoc fecit. Vnde in multis locis [16] queritur de inferni doloribus.

[17] Qui itaque horrent hanc Intelligentiam, Carnis adhuc aguntur [18] imaginationibus putantes, Quia diligere seipsum primo sit sibi bonum [19] velle et optare, Sed ignorant, quid sit bonum huiusmodi, ideo neque [20] quid sit diligere. Est enim diligere seipsum odisse, damnare, malum [21] optare, secundum illud Christi: 'Qui odit animam suam in hoc mundo, [22] in vitam eternam custodit eam.' || Si dixerit: Ego autem diligo animam [23] meam non in hoc mundo, quia quero futura ei bona, Respondeo, quia [24] hoc amore tui facis, quod est amor temporalis, ideo adhuc eo ipso eam [25] diligis in hoc mundo. || Qui sic seipsum diligit, vere seipsum diligit. Quia [26] non in seipso,

Sed in Deo se diligit, i. e. qualiter est in voluntate Dei, [27] qui odit, damnat, malum optat omnibus peccatoribus i. e. omnibus [28] nobis. Bonum enim nostrum absconditum est et ita profunde, Vt [29] sub contrario absconditum sit. Sic Vita nostra sub morte, dilectio nostri [30] sub odio nostri, gloria sub ignominia, salus sub perditione, regnum sub [31] exilio, celum sub inferno, Sapientia sub stultitia, Iustitia sub peccato, [32] virtus sub infirmitate. Et vniversaliter omnis nostra affirmatio boni [33] cuiuscunque sub negatione eiusdem, Vt fides locum habeat in Deo, Qui [12 Vgl. Hos 13, 14 15 Gemeint sind die Psalmen, welche die allegorische Exegese z. T. Christus in den Mund legt 18 Vgl. z. B. Biel III Sent. dist. 32 qu. un art. 1 not. 1 (II, Bl. O II b). Die Formulierung stammt von Aristoteles, s. Rhetor. II, 4 (II, 1380b, 35) 21 Joh 12, 25]

[Seite 393]

[4 the schon am Ende von Bl. 103b 10 sapiens (2.)] s cf C 17/20 a. R. leicht angestrichen 24 habemus] ha cf cr [c cf q] 27 Sicut <qui>

[1] Est Negatiua Essentia et bonitas et Sapientia et Iustitia Nec [2] potest possideri aut attingi nisi negatis omnibus affirmatiuis [3] nostris. Sic 'Simile est regnum ce_lorum thezauro abscondito in [4] Bl. 104. agro'. Ager est Lutosa res contraria *thezauro, cum ille conculcetur, iste [5] vero eligatur. Et tamen hunc ille abscondit. Ita et 'vita nostra abscondita [6] est cum Christo in Deo' i. e. in Negatione omnium, que sentiri, [7] haberi et intelligi possunt. Sic et Sapientia et Iustitia nostra non apparet [8] nobis omnino, Sed est abscondita cum Christo in Deo. Apparet autem [9] eius contrarium, scil. peccatum et insipientia, secundum illud Apost[oli]: [10] 'Qui sapiens est in vobis, stultus fiat, vt sit sapiens', i. e. in Deo sit sapiens [11] et diues, Non in seipso, dispareat ei omnis sapientia et relinquatur non [12] nisi stultitia. Ita de ce_teris omnibus bonis. Ecce he_c sunt bona, [13] que nobis optare debemus (i. e. omne malum). Sic enim sumus conformes [14] Deo, Qui in nobis nihil boni reputat aut agnoscit. Ac per hoc iam boni [15] sumus, dum non nisi bonum Dei agnoscimus et nostrum malum, Quia [16] qui sic sapit cum Deo, Sapiens et bonus est. Quia Sapit extra Deum [17] nullum bonum et in Deo omne bonum. Sicut Christus dicit: 'Regnum [18] Dei intra vos est', q. d. Extra vos exilium est. Extra vos [19] autem est omne, quod videtur aut attingitur, Intra nos [20] autem omne, quod fide tantum creditur.

[21] Idcirco periculosissime illi de bono disputant ex philosophia deducto, [22] Cum Deus illud verterit in malum. Quia etsi cuncta Valde bona sint, [23] tamen nobis nulla bona sunt, Et si nulla vllo modo mala sint, tamen [24] nobis omnia mala sunt. Et hoc totum, quia peccatum habemus. Ideo [25] oportet fugere bona et assumere mala. Et hoc ipsum non voce tantum [26] et ficto corde, Sed pleno affectu confiteri et optare, nos perdi et damnari. [27] Quia Sicut agit, qui alium odit, ita et nos in nos agere oportet. Qui [28] odit enim, Non ficte, Sed serio cupit perdere et occidere et damnare eum, [29] quem odit. Si ergo et nos ipsos sic vero corde perdemus et persequemur, [30] in infernum offeremus propter Deum et Iustitiam eius, iam vere satisfacimus [31] Iustitie_ eius, et miserebitur atque liberabit nos. 'Si enim Nos [32] ipsos Iudicauerimus, vtique non a Domino Iudicaremur.' Tales enim [33] solum id querunt, vt Culpam diluant et gratiam Dei offensi reconcilient, [34] regnum non querunt, parati nunquam saluari, libentes damnari volunt, [1 Über den Areopagiten s. o. die S. 299 zu Z. 28 angeführten Stellen. Hier ist auf die Mystica theologia c. 3 –5 (für Einiges auch auf die Divina nomina c. 7f.) Bezug genommen 3 Mt 13, 44 5 Col 3, 3 10 Vgl. 1 Cor 3, 18 17 Lc 17, 21 21 S. o. S. 392 zu Z. 17 22 Vgl. Gen 1, 31 31 1 Cor 11, 31]

[Seite 394]

[3 pingunt] p cf f 10 nec cf non 12 Abrahe_] Ab cf & 15 dixerit O dixerint P 18 Zwischen Sara und Iis Zwischenraum occurrit 29/31 a. R. leichter angestrichen]

[1] Sed cum gratia prius placati Dei penam non metuunt, Sed tantum offensam [2] Dei.

[3] Quod contra illi, qui sibi merita fingunt et pingunt ac bona querunt, [4] fugiunt mala et in absconditis suis nihil habent. Quia totum in bonis [5] conceptis et cupitis transeunt obce_cati.

[6] Bl. 104b. *Non omnes, qui sunt ex Israel [9, 6].

[7] Hoc Contra Iude_orum presumptionem et ad commendationem gratie_ [8] atque ad destruendam omnem superbam fiduciam Iustitie_ et bonorum [9] operum. Quia Iude_i ideo filii regni volunt haberi, quia sunt filii Abrahe_.

[10] Contra quos Inuincibili arguit argumento, primum, Quod nec ipsissimi [11] possunt negare. Quia si vera esset eorum presumptio, tunc etiam Ismael [12] et filii Cethure, essent heredes Abrahe, et merito eiusdem dignitatis cum [13] Isaac, cuius contrarium aperte textus habet. Frustra ergo et ipsi contendunt [14] esse eiusdem dignitatis cum Isaac, Quia sunt et ipsi filii Abrahe, . [15] Non sequitur enim hoc, vt clare patet. Quod Si obiecerint et dixerint [16] Ismael et ceteros merito non esse eiusdem dignitatis cum Isaac, Tum, [17] quia fuerunt mali et suo peccato meruerunt priuari dignitate, tum Secundo, [18] Quia non fuerunt ex eadem matre Sara: Iis occurrit alio Exemplo, [19] Non soluens ac quasi concedens obiecta, quamquam non legantur alii [20] filii Cethure, peccasse Et solum semel Ismael. Sed concesso isto, quod [21] non ex eadem matre: Quid de Rebecca? Eadem mater, primo; ex eodem [22] patre, Secundo; Tercio deinde: duo fratres, Neuter adhuc bonus Vel [23] malus, Et tamen vnus in filium, alter in seruum sine merito vtriusque [24] vocatur. Ergo Inuincibiliter sequitur, Quod Caro non facit filios Dei [25] et heredes promissionis, Sed electio et gratia Dei. Sic, Sic ergo humiliata [26] superbia carnis potest nasci spiritus et gratia Dei.

[27] Ergo

[28] Quid superbit homo de meritis suis et operibus, que nullo modo [29] placent, quia sunt bona Vel merita, Sed quia sunt a Deo electa ab eterno [30] ei placitura? Non ergo nisi gratias agendo bene operamur, Quia opera [31] nos non faciunt bonos, Sed bonitas nostra, immo bonitas Dei facit nos [32] bonos et opera nostra bona. Quia non essent in se bona, nisi quia Deus [33] reputat ea bona. Et tantum sunt Vel non sunt, quantum ille reputat [34] Vel non reputat. Idcirco nostrum reputare Vel non reputare nihil [13 Vgl. Gen 25, 1ff. 20 Vgl. Gl. ord., interl. und Lyra zu Gen 21, 9]

[Seite 395]

[5 nos lau(dabiles): dabiles ist gestrichen, also muß das Wort als getilgt gelten (P hat laudabiles) 8 Sed bis Vno unterstrichen 9 Isaac] I korr. wohl f. p 11 suspicetur quis ü. das getilgte accipiatur geschrieben 13 prodest so im Duktus, L. schreibt prodet 16 promissionem] iōz̄ cf cum 21/22 patriarcharum] arum cf iarum 25 Apostulus]

[1] est. Qui sic sapit, semper pavidus est, Semper Dei reputationem timet [2] et expectat. idcirco nescit superbire et contendere, Sicut faciunt superbi [3] Iustitiarum, qui certi sunt de bonis operibus suis.

[4] Peruersa itaque est definitio virtutis apud Aristotelem, Quod ipsa [5] nos perficit et opus eius laudabile reddit, Nisi intelligat, Quod coram [6] hominibus et in oculis nostris nos perficit et opera nostra commendat. [7] Quod est coram Deo abominabile et contrarium magis placitum.

[8] Bl. 105. *Sed et Rebecca ex Vno [9, 10].

[9] Licet Grece possit Legi vtrunque: 'Ex vno cubile habens Isaac, patre [10] nostro' Et 'ex vno Cubile habens Isaac, patris nostri', tamen posterior [11] lectio est melior, Ne velut in sugillationem Sare, suspicetur quis Rebeccam [12] ex vno marito et Saram ex multis concepisse. Est enim sensus, Quod [13] adeo Caro et carnis propagatio non prodest ad filiorum adoptionem, [14] vt etiam Rebecca, sancta mulier, nec aliud nisi sancti viri Isaac habens [15] cubile, patris omnium filiorum Israel, Non nisi ex vno filiorum suscepit [16] promissionem Dei, quod vnus ille et non alter esset futurus dominus [17] et heres promissionis. Idcirco omnia illa nomina habent Emphasin [18] magnam, sc. 'habens Cubile Isaac, patris nostri', q. d. Non profuit Esau, [19] Quod tanto patre Et tanta matre et tam casto cubili fuit equaliter [20] conceptus et natus secundum carnem, immo primo natus. Quanto minus [21] proderit Incredulis Iudeis, longe posterioris natis, quod sint filii patriarcharum [22] secundum carnem, si sine fide fuerint, i. e. si non fuerint electi [23] a Deo!

[24] Et notandum denique,

[25] Quod Apostulus In Greco verecunde loquitur, Interpres vero parum [26] verecunde. Quia ille 'Cubile', iste 'Concubitum' dicit. Vnde dedit [4 Vgl. etwa Arist. Eth. Nicom. I, 12 (II, 1101b, 14); Eth. Eudem. VII, 15 (II, 1248b, 20). Vgl. o. S. 170. 194f. 354 9 cubile übersetzt Faber, s. auch dessen Kommentar z. St. Die beiden möglichen Übersetzungen patris nostri und patre nostro führt Valla an (f. XXVIII), auch Erasmus. Faber übersetzt patris nostri wie die Vulgata, Erasmus patre nostro 25 κοῦτην, vgl. Fabers Kommentar und Erasmus' Annotationes Novi

Testamenti z. St., in der ersten Ausgabe (mit ausführlicher Erläuterung p. 440). Die Vorrede zu den Annotationes ist noch MDXV datiert; der Schluß des Druckes gibt an: Mense Februario Anno MDXVI. Erasmus' Widmung des Novum Instrumentum an Leo X. schließt: Basileae anno restitutae salutis MDXVI Calendis Februariis, und Frobens dem Novum Instrumentum beigegebenes Vorwort an den Leser trägt das Datum: sexto Calendas Martias. Anno MDXVI. In den Annotationen sind beide Übertragungen (concubitus und cubile) verwendet, im Texte läßt E. beide weg: ex uno conceperat]

[Seite 396]

[3 Aut bis mali unterstrichen 3. 4 e_gissent 8 Nunquid bis Absit unterstrichen 18 libenter <s>]

[1] multis occasionem, vt intelligerent Apostolum voluisse Rebeccam ex vno [2] concubitu geminos concepisse.

[3] Aut aliquid boni egissent aut mali [9, 11].

[4] Pulchre dicit 'egissent' potius quam 'essent'. Quia non est dubium, [5] Quod ambo mali essent vitio originalis peccati, licet de Iacob aliqui [6] sentiant, Quod in vtero fuerit sanctificatus. Sed merito proprio erant [7] Similes et e_guales ac eiusdem masse et perditionis.

[8] Nunquid Iniustitia est apud Deum? Absit [9, 14].

[9] Apostolus Nullam aliam rationem assignat, Quare non sit Iniustitia [10] apud Deum, quam Quia dicit: 'Miserebor, cui misertus sum.' Quod est [11] idem quod: Miserebor, cui voluero, Vel cui predestinatum est misereri.

[12] Que est dura responsio superbis et prudentibus, Sed mitibus et humilibus [13] est dulcis et grata, quia hii de se desperant; ideo suscipit eos Dominus.

[14] Quia et vere nulla est alia Causa sue Iustitie, nec esse potest Nisi [15] voluntas eius. Vt quid ergo murmurat homo, Quod Deus facit non [16] secundum legem, cum hoc sit impossibile? Vel possibile erit, Quod Deus [17] non sit Deus? Deinde Cum Voluntas eius sit summum bonum, Cur non [18] libenter velimus eam fieri summo studio, cum non possit esse mala vlllo [1 Diesen Gedanken weist Valla l. c. ab, dem Erasmus in den Annotatt. z. St. beipflichtet. Dieser weist zugleich auf Lyra hin, der — mit Anführung der Glossen: duos filios — die Lesart habens geminos filios als per scriptores später in den Text gesetzt bezeichnet 6 Nach der moralischen Auslegung von Gen 25, 23 (Gl. ord.) bedeuten die duae gentes Laster und Tugenden, Böse und Gute (was Hugo von St. Cher noch weiter in seiner Gl. ausführt). Von dem beneficium, das Jacob gegeben wurde ante nativitatem, spricht die Gl. ord. zu Hos 12, 3 7 Vgl. Gl. ord. zu V. 13: Ex misericordia velle et currere, quod apparet in aliis ex eadem massa cui debita est perditio (s. o. S. 358 Z. 18) 8 Zu der Übersetzung iniustitia statt iniquitas der Vulgata s. L.s Gl. z. St. 10 Rm 9, 15 16 Hierauf bezieht sich das am Ende der Seite in O in kleinerer Schrift gegebene Zitat, das aber größtenteils wieder gestrichen ist: B Aug Enchy: c. 99. Vniversum genus humanum tam Iusto Iudicio dei in apostatica radice damnatum est. vt etiam si nullus August. Enchir. 99, Migne 40, 278. (Dasselbe Zitat s. u. S. 404 Z. 21.)]

[Seite 397]

[1/5 a. R. angetrichen 6 Miserebor bis sum unterstrichen 7 Grec 10 misereor ü. d. Z. eingeschaltet 12 Heb 15 3. cf 1. 17 <Et> Videtur 17/18 quasi bis repellendo in kleinerer Schrift a. l. R. 19 P: Wem es wird, dem wirds usw. 21/22 Et bis humiliationis in kleinerem Grade angeschlossen]

[1] Bl. 105b. *modo? At dicis: Mihi autem est mala? Absit. Nulli est mala. Sed Quia [2] non attingitur eius voluntas nec fit ab illis, hoc est eis malum. Si enim [3] vellent, quod vult Deus, etiamsi damnatos et reprobatos vellet, non [4] haberent malum. Quia vellent, quod vult Deus, et haberent in se voluntatem [5] Dei per patientiam.

[6] Miserebor, cui misertus sum [9, 15].

[7] Grec[us Sic: 'Miserebor, cuiuscunque misereor, et Commiserabor, [8] quemcunque commiseror', q. d. cuius in presenti predestinatione misereor [9] apud me, huius etiam miserebor postmodum in effectum, Vt sic presens [10] tempus | 'misereor' | predestinantis misericordiam intrinsecam, tempus [11] autem futurum predestinato exhibitam

misericordiam notet. Sic etiam [12] de ‘commiserabor’.

[13] Heb[reus] Sic: ‘Miserebor, cui miserebor, et ignoscam, cui ignoscam.’ [14] Hoc velut indefinite dicitur ac fortuito sine predestinationis expressione [15] misericordiam profert. Quomodo etiam Exo. 3. dicit: ‘Ego sum, qui [16] sum’, seu: ‘Ego ero, qui ero.’

[17] Videtur istis verbis repellere || quasi a cogitatione et inquisitione [18] predestinationis repellendo || Curiosos inquietosque de predestinatione sui [19] Vel aliorum. Vt et vulgo: Wem es wirt, dem wirt es, wen es trifft, den [20] trifft, q. d. Nemo sciet, cui miserebor et ignoscam, Nec meritis nec [21] operibus nec vllis aliis poterit id certum esse vlli. | Et ita est verbum [22] timoris et humiliationis. |

[23] Notandum ergo, Quod in Heb[reo] ‘Misereor’ primo loco positum [24] significat eo modo misereri, Vt beneficium Vel donum gratuitum donet, [25] qui miseretur, quod fit etiam in eum, qui non offendit Vel peccauit, [7 Übereinstimmend mit Erasmus' Übertragung der Stelle 13 Die Übersetzung (deren erste Hälfte ebenso bei Reuchlin im Lexikon hebraicum — in der von Seb. Münster besorgten (undatierten) Baseler Ausgabe p. 170 — s. v. vorkommt) nach Erasmus' Annotatt. z. St., wo das Zitat (Ex 33, 19) auch im hebräischen Wortlaut gegeben wird 15 Ex 3, 14 23ff. Auch hier ist Reuchlins Auslegung im Lex. hebr. mit verwendet: Hanan: Gratificavit et per gratiam donavit. misertus est. Zu Hana: donum, gratia. Ana = gratia s. auch Hieronymus in der Interpretatio hebraicorum nominum (Comment. in Bibl. I, Bl. AA II; hier auch Bl. BB die Erläuterung von Iohanan und Ioannes): Ana = donatus vel gratificatus seu donum aut gratificatio in den Interpretationes nominum hebraicorum der Bibelausgaben. Siehe auch hier die Übersetzungen von Iohanan und Iohannes]

[Seite 398]

[1 heb <gr> 2. 3 beneficium und donum gratuitum in kleinerem Grade add. ü. d. Z. 3 Iohannan] a [am Schlusse] verdeutlicht wohl f. na <inf[lexione?]> terminatione 6 & peccatum ü. d. Z. add. 9 Non bis Currentis unterstrichen 11 aliquem a. l. R. kleingeschrieben v. velle 12 non ü. d. Z. 13 potentiam] p cf g 20/22 Et bis Iustorum mit trennendem Längsstrich in kleinerem Grade unter die letzte Zeile der Seite geschrieben 24/S. 399, 24 a. R. kräftig angestrichen]

[1] Sed tantum eguit et pauper est. Vnde ‘Hannan’ (Heb[reo] misertus) [2] ‘beneficium donavit’ significat. Inde Hanna i. e. gratia | beneficium, | [3] | donum gratuitum | et Iohannan Seu Iohannes gre,ca terminatione.

[4] ‘Ignoscam’ autem, seu ‘miserabor’ significat ‘remittere’ et ‘ignoscere’, [5] quod etiam sine beneficio fieri potest in eum, qui reus et offensor est. [6] Vt Quando Deus remittit inferni pe, nam | et peccatum |, miseratur, [7] Quando dat gratiam et ce,lorum regnum, miseretur. Hoc verbum Heb[reo] [8] dicitur ‘Richem’.

[9] Non est Volentis neque Currentis [9, 16].

[10] Non Est hoc intelligendum, Quod ita sit miserentis Dei solius, Vt [11] non sit necesse | aliquem | velle et currere, Sed Quod homo Velit et [12] currat, hoc ipsum | non | est sue, virtutis, Sed misericordie, Dei, Qui dedit [13] hanc potentiam voluntatis et operationis, Sine qua homo ex seipso neque [14] velle neque currere potest. Vt Apostolus Phil. 2.: ‘Deus, qui operatur [15] in Vobis et velle et perficere.’ Hoc idem est, quod hic dicit in sensu, [16] licet aliis verbis: ‘Non est volentis neque currentis’ i. e. perficientis, [17] ‘Sed Dei miserentis’ i. e. donum dantis gratie, sue,. Sic psalmo 118.: [18] ‘Viam mandatorum tuorum cucurri’ i. e. perfeci, ‘cum dilatasti cor meum’, [19] i. e. cum fecisti me velle et posse. Et psalmo 1.: ‘In lege Domini Voluntas [20] eius.’ || Et si quis etiam querat, ‘Currere’ significat ‘in Deo viuere et [21] conuersari’. Vnde Vita Iustorum vocatur Via, psalmo 1.: ‘Quoniam Nouit [22] Dominus viam Iustorum.’ || Sic et Iere. X.: ‘Scio, Domine, Quia non [23] Bl. 106. *est hominis Via eius, Nec viri est, vt ambulet et dirigat gressus suos.’ [24] Est enim in iis omnibus Velut quedam contradictio. Quia si est via hominis [25] non eius via, Quare ergo dicit: ‘Via eius’? Via hominis non est via eius. [4ff. Faber und Erasmus (in den Annotatt.) übersetzen die zweite Vershälfte: miserabor quem miserabor (miseror Faber). Erasmus fügt den Unterschied von und hinzu: gratiam facere und ignoscere (Reuchlin gibt zu Richem: misertus est). L. hat seine Übersetzung außerdem wohl aus Augustins Auslegung von Ps 102, 13 genommen (Migne 37, 1332), die er auch bei Lyra zu dieser Stelle und in der Gl. ord. zu V. 12 fand: Quando peccatum remittitur 10 S. z. St. L.s Bemerkung zum Lombarden W. A. 9, 70, 33ff. 14 Phil 2, 13 17 Ps 118, 32 18 perfeci wie in der Gl. hierzu, W. A. 4, 285, 3 19 Ps 1, 2 21 l. c. 6 22 Jer 10, 23]

[2 Mira res in anderem Duktus bis auf den r. R. hinausgeschrieben 3 Sed bis illam in anderem Duktus a. l. R. add. (zu Z. 3) Apostolus Gal. 2. (letzteres in anderem Duktus) a. r. R. add. 8 Vtique nach P, in O ist der Anfang des Wortes, ü. eine Rasur geschrieben, verblaßt 9 se, curis 19 A. l. R. ein Kreuz von L.s Hand 23 vellet (nisi quando deus Voluit. Nec potuit) 25/27 a. R. bestimmter angestrichen]

[1] Sic et hic: 'Non est currentis' sc. cursus eius 'Neque Volentis' sc. voluntas. [2] | Mira res! | Voluntas non est volentis Et cursus non est currentis, [3] ||Sed Dei, qui dat et creat illam. || Eodem modo | Apostolus Gal. 2. |: [4] 'Viuo ego, iam non ego.' Et Christus: 'Doctrina mea non est mea.' [5] Et Eccles. 9.: 'Vidi nec velocium esse cursum nec fortium bellum Nec [6] sapientium panem nec doctorum diuitias Nec artificum gratiam.' [7] Cuius ergo? An Cursus est Seditum et stertentium? Et bellum infirmorum? [8] Vtique non. Sed Quia omnes sunt Instrumentum Dei, 'Qui [9] operatur omnia in omnibus'. Sicut In simili Sectio ligni Non est securis, [10] Sed secantis Et percussio canis non est Virge, Sed percutientis in ea. [11] Vnde Isa. X. dicitur contra eos, qui de suis viribus presumunt Nocere et [12] malum inferre aliis: 'Dixit rex Assur: In fortitudine manus mee, fe, ci' [13] etc. Sequitur: 'Nunquid gloriabitur securis contra eum, qui secat in [14] ea? aut exaltabitur serra contra eum, a quo trahitur? Quomodo, si [15] eleuetur Virga contra eleuantem se, et exaltetur baculus, qui vtiq[ue] [16] Lignum est?' Et infra 41. Irridens eos dicit: 'Bene quoque aut male, [17] si potestis, facite', i. e. si potestis bonum facere alicui egenti me non [18] cooperante, Videamus. Et satis patet experientia, Vt quos Deus punit, [19] nemo potest curare aut adiuuare. Sic econtra Malefacere (i. e. aliis [20] damna inferre); multi enim magna conantur, Sed non preualent Deo eis [21] resistente et non cooperante. Hoc satis apparuit In Pharaone, Qui Voluit [22] male facere filiis Israel, Sed non potuit. Et sic ostendit Deus in eo suam [23] potentiam, vt non vellet, quia induratus fuit; Nec cucurrit multo minus [24] quam voluit.

[25] Quare ex isto textu non hoc sequitur, Quod Velle et currere hominis [26] Nihil sit, Sed Quod non sue, virtutis sit. Quia opus Dei non est nihil. [27] At velle et currere hominis est opus Dei. Loquitur enim de Velle [28] et currere secundum Deum i. e. de vita Charitatis et Iustitie, Dei. [29] Aliorum autem Velle et currere nihil est, qui non in via Dei volunt et [30] currunt, licet magna Velint et valde currant. Quia non sunt ex Deo [31] nec placita ei, de quibus Isaie, 41.: 'Vos ex nihilo estis, Et opus vestrum [32] ex eo, quod non est.'

[3 Gal 2, 20 4 Joh 7, 16 5 Eccles 9, 11 8 1 Cor 12, 6 11 Jes 10, 13 13 l. c. 15 16 Jes 41, 23 21 Vgl. Rm 9, 17 31 Jes 41, 24]

[1/4 a. r. und 4/12 a. l. R. nachdrücklich angestrichen 2 purgate] e cf i 10 sententiarum vorher mit kürzerer Abbreviation verschrieben 14 Stapulensis] S cf A 15 accipiunt]

[1] Hic tamen Moneo, Vt in istis speculandis nullus irruat, [2] qui nondum est purgate mentis, Ne cadat in barathrum [3] horroris et desperationis, Sed prius purget oculos cordis in [4] Bl. 106b. meditatione Vulnerum Ihesu Christi. *Neque enim ego ista legerem, [5] Nisi ordo lectionis et necessitas cogeret. Quia hoc est robustissimum [6] vinum et perfectissimus cibus, solida esca perfectorum i. e. excellentissima [7] theologia, de qua Apostolus: 'Sapientiam loquimur inter perfectos.' [8] Ego vero paruulus sum, lactis indigens, non esca. Ita faciat, qui mecum [9] paruulus est. Tuta satis sunt nobis Vulnera Ihesu Christi, 'foramina [10] petre, '. Discussant primum Sententiarum Robusti et perfecti, Qui merito [11] non primus, Sed nouissimus liber esset. In quem multi hodie temere ruunt [12] et mire etiam exce, cantur.

[13] Quid adhuc queritur? [9, 19].

[14] Hoc aliqui passiuè, Vt Lauren[tius Vall]ensis, Stapulensis personaliter, [15] Sed Erasmus dicit omnes Interpretes gre, cos deponentialiter accipere, [1 Zum Folgenden s. auch Wolf, Staupitz und Luther, 189 2 barathrum, vgl.: Quem tremunt barathra, in der Weihnachtssequenz Eia recolamus, die L. auch sonst zitiert 3 Vgl. zu diesem Bernhardschen Gedanken W. A. 3, 640, 41, s. Köhler, Luther und die Kirchengeschichte I, 305, Anm. 3. Außerdem sei statt Vielem erinnert an die meditatio passionis in Beichtbüchern, z. B. Confessionale, Hain 5619 (Bl. a V b); an Paltz, Celifodina (Bl. G V bff.); an das mystische Sammelwerk geistlicher Exerzitien des Mauburnus Rosetum

exercitionum spiritualium et sacrarum meditationum (1504) (s. darüber Donndorf, Jahrbücher der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften in Erfurt, N. F. 98, 1929); an den Hortulus animae (z. B. Lyon 1513, Bl. 39. 44); an die verschiedenen Messen für diese Bestimmung und auch an die Darstellung des Gemarterten in Beichtbüchern, in den Gregorsmessen usw., zumal an dieser Stelle an das ergreifende Bild Cranachs, das den hl. Bernhard vor dem Schmerzensmann kniend darstellt, s. o. S. 299 zu Z. 28, und den Hinweis auf L.s Sermon von der Betrachtung des heiligen Leidens Christi, W. A. 2, 136ff. Für Staupitz vgl. Wolf a. a. O. 97 Anm. 4ff. S. o. S. 381 Z. 18 und S. 182 Z. 13 7 1 Cor 2, 6 8 Vgl. 1 Cor 3, 1f. 9/10 foramina petre wohl weniger auf Ex 33, 22 zu beziehen als auf Cant 2, 14; Gl. ord. und interl. deuten in foraminibus: vulneribus Christi, vgl. Faber zu Hebr. 3, 5: Ad quid vocat sponsam suam ecclesiam in foraminibus petrae ... nisi ut in contemplatione vulnerum suorum capiat fiduciam? (Die Deutung auf die Passion findet sich in der Gl. interl. und bei Lyra z. St.) Die Probleme der Präscienz, der Prädestination, des göttlichen Willens usw. werden am Schluß des ersten Buches der Sentenzen des Lombarden von dist. 35 an diskutiert, wo auch die scholastischen Sentenzenkommentare sie am ausführlichsten behandeln 14 Vgl. Valla f. XXVIII, Fabers Kommentar und Erasmus' Annotatt. z. St. Faber sagt aber ausdrücklich: μέμφεται hic dicitur impersonaliter. In der 2. Ausgabe fügt er hinzu: Sunt et qui activa hic significatione capiunt ... is sensus qui gratior est, eligatur]

[Seite 401]

[1 ipse <ēe,> 4 vt] v cf r 5 qui cf quis 6 ce,dere 8 pie, 21 Cui] C cf Q 25 <Et fere> Vsque 29 Am Kopfe von Bl. 107 tilgte L. die Worte, mit denen er dann Bl. 108 beginnt: An non habet potestatem figulus B Aug. Enchy. c. 99 30 Quia Quod: eine von beiden Konjunktionen ist überflüssig]

[1] quibus ipse consentit. Est autem Sciendum, Quod Apostolus hoc verbum [2] inducit in persona impie et superbe contra Deum contententium ac ex [3] indignatione velut contra iniuriosum atque e,qualem murmurantium. [4] Ideo in Grec[o habetur Non, vt nos habemus, 'Qui respondeas', Sed [5] 'qui contra' seu 'aduersus respondeas', q. d. tune cum tuo creatore etiam [6] litigare atque opponere et respondere audes, nec in aliquo cedere paratus?

[7] Nam nequaquam est peccatum, si quis ex timore et humilitate [8] pie ad Deum dixerit: 'Quid me fe,cisti sic?' immo nec si ex abundantia [9] tentationis violentia blasphemaret, Non ideo periret. Quia non est Deus [10] noster Deus impatientie, et crudelitatis, etiam super Impios. Quod dico [11] pro Consolatione eorum, qui vexantur Iugiter cogitationibus blasphemiarum [12] et trepidant nimium, Cum tales blasphemie,, quia sunt violenter [13] a diabolo hominibus Inuitis extorte,, aliquando gratiores sonent in aure [14] Dei quam ipsum Alleluia vel quecunque laudis Iubilatio. Quanto enim [15] horribilior et fe,dior est blasphemia, tanto est Deo gratior, Si cor sentit [16] sese illam nolle, quia non ex corde eam protulit nec elegit. Hoc autem [17] signum est, quod non ex corde eam voluit et quod innocens sit ab illa, [18] si vehementer expauet et terretur eam se fe,cisse. Quia euidens signum [19] sui cordis boni est ille paor mali. Ideo remedium illorum est [20] non curare eiusmodi cogitationes.

[21] Sic et Iob sanctissimus, Cui testis est spiritus sanctus, Quod non [22] peccauit labiis suis nec aliquid stultum contra Deum locutus est in omnibus [23] suis tentationibus, Cum tamen non semel contra Deum dixerit, [24] Vt ibi: 'Quid est homo, quia magnificas eum, aut quid apponis contra [25] eum cor tuum? Vsque quo non parcis mihi Nec dimittis me?' Item: [26] 'Contra folium, quod a vento rapitur, ostendis potentiam tuam, et stipulam [27] siccam persequeris.' Et illud manifestissime: 'Quare de vulua eduxisti [28] me?' Sic eadem querela et Ieremias et Abacuk contra Deum loquuntur.

[29] Bl. 107 *Dicit enim Scriptura Pharaoni [9, 17].

[30] Queritur: Qua Consequentia hoc Apostolus ad precedentia loquitur? [31] Respondetur, Quod pulcherrimo ordine loquitur, Quia dixerat secundum [4 contra respondeas Faber, respondeas aduersus (Deum) Erasmus in den Annotatt., ex aduerso respondeas in der Übersetzung 8 Rm 9, 20 22 Vgl. Hiob 42, 7f. 24 Hiob 7, 19. 17 26 Hiob 13, 25 27 Hiob 10, 18 28 Vgl. Jer 20, 18. Im Propheten Habakuk kommt nichts Ähnliches vor (s. o. S. 356 Z. 20)]

[Seite 402]

[8/23 a. R. durch eine Reihe intermittierender leichter Striche begleitet 25 Virtus] V korr. wohl f. p ü. est quod infra ist vocabulum getilgt 26 translator: <Et significat proprie potentiam eam> 27 potestatem <p>]

[1] electionem Dei omnia fieri. Et Iacob dilectus a Deo, quia electus fuit, [2] Et misericordiam consecutus, quia sic ab eterno placuit, sicut ad Mosen [3] dixit: 'Miserebor' etc. Hiis dictis mox optime infert Corollarium, Quod [4] euidenter ex dictis sequitur, Scil. Quod solum miserentis est Dei, Quod [5] aliquis diligitur, Iustus est, Cum alioquin omnes equalis sint masse et [6] nullus coram Deo Iustus est, si non misereretur. Tunc sequitur: 'Dicit [7] enim Scriptura.' Cuius sensus est: Quod solius Dei miserentis sit et non [8] volentis, patet per hoc et probatur, Quia, vt Deus hoc sic esse ostenderet [9] et sciret homo non suo cursu, Sed Dei misericordia se velle et currere, [10] excitauit Pharaonem super filios Israel vsque in desperationem extremam, [11] Vt intelligerent se non suis viribus Pharaonem euadere, Sed virtute [12] miserentis Dei, Quia eorum euadere non fuit eorum, Sed Domini educentis [13] eos. Sic et modo, vt suos electos humiliet et doceat in nudam [14] misericordiam suam confidere, deposita omni voluntatis Vel operum presumptione, [15] permittit eos desperate affligi et persequi a diabolo Vel mundo [16] Vel carne, quos excitat. Immo sepius et precipue nostro tempore [17] suscitatur diabolus, Vt suos electos in horrenda peccata prosternat et [18] dominetur in eis diu, Vel saltem vt eorum bona proposita semper Impediat [19] et contraria faciant quam volunt, vt sic etiam palpate possint, Quia [20] ipsi non sunt, qui bene velint aut currant. Et tamen per hec omnia [21] eos educit et Liberat tandem ex insperato, cum ipsi velut desperati gemant, [22] quod tanta mala volunt et faciunt et tot bona, que volunt, non [23] volunt neque faciunt. Sic, Sic fit, 'Vt ostendat virtutem suam et [24] annuncietur nomen eius in vniuersa terra'. Et Nota,

[25] Quod 'Virtus' hoc loco idem est, quod infra 'Notam facere potentiam', [26] Quia mire Variat noster translator, Quam alibi 'fortitudinem', [27] 'Imperium', 'virtutem', 'potentiam', 'potestatem' dicunt. Sed Est Magna [28] differentia, Quia Grece 'Dynamys', hebraice 'Gebura', latine 'Vis', [29] 'Vires', 'robur' et propriissime 'Virtus', ea scil., Qua quis potens est actiue [3 Ex 33, 19 5 S. o. S. 396 Z. 7 13/14 nuda misericordia s. o. zu 1, 1 S. 158 zu Z. 22 25 Rm 9, 22 25/26 potentia übersetzt Faber wie Erasmus, fortitudo bietet Faber außerdem im Kommentar z. St.; so übersetzt auch Erasmus 2 Cor 12, 9 (an dieser Stelle überträgt Faber potestas). Die vielfältige Bedeutung von Virtus (s. o. S. 169 Z. 28ff.) verzeichnet auch Biel III Sent. dist. 23 art. 1 n. 1 28 δ?ναμις im Lex. graecolat. s. v.: potentia, virtus. Zu s. Reuchlin im Lex. hebraicum s. v.: ... quod robor, fortitudinem, virtutem, vires, potentiam interpretantur. virtus: fortitudo fidei secundum Hebreum sagt L. zu Ps 83, 8 mit Verweis auf Rm 1, 17 (W. A. 3, 650, 18f.)]

[Seite 403]

[1 <agg[reditur] conatur In] I cf A 5 krefftig P 6 Er vermag viel, vermags nit. Er kans wol thun. | P Sic] S cf E 8 Sed] S cf E : grece. 14 proprie, 15 fest P Nu?z? 15/16 Numer. bis tuum a. l. R. zu Z. 14 16 <Abdia> Robustum 17 Esa 19 Et bis impersuasibilis in anderer Tinte und leichter Schrift a. r. R. von Z. 16 ab 20 a. l. R. von späterer Hand in O (P om.): Zween harte Stein: Malen selten klein 21 Gebura] G cf d 23 Vt] V cf e]

[1] ad superandum et perfringendum, quod conatur. Cuius Contrarium In [2] Scripturis Est 'infirmitas' i. e. impotentia, Non 'e,gritudo' Vel 'morbus', [3] Bl. 107b. *vt ibi: 'Virtus in infirmitate perficitur.' Et iterum: 'Infirmata est, [4] tu vero perfecisti eam.' Et psalmo 6.: 'Miserere mei, Domine, quoniam [5] Infirmus sum'; t[eu]tonice Crafftloß, machtloß, econtra Crefftig, mechtig, [6] Vt dicitur: Er vormag vill, vormags nit, er Kans woll thun. Sic de Deo [7] dicitur: 'Potens est Deus facere.' Item 'potens in prelio'.

[8] Sed 'Exusian' grece proprie significat 'potestatem' seu liberam facultatem [9] et Licentiam. Que, est potestas, vt sic dixerim, pacis, Sicut illa [10] belli. Quia in iis, que possidemus et nostra sunt, facultatem liberam [11] habemus et potestatem, Sed in iis, que oppugnamus, potentes et fortes [12] sumus.

[13] Est et aliud nomen fortitudinis in Heb[re]o, Quod dicitur 'Ethan' [14] i. e. durum, robustum, que est proprie passiuua potentia, Vt que actiuam [15] potentiam potest sustinere. Hoc teu[tonice] dicitur: feßt. || Numer. 24.: [16] 'Robustum quidem est habitaculum tuum.' || sicut Rupes est fortis Vel [17] castrum Vel ciuitas, de qua dicit Dominus apud Esaiam 50.: 'Posui [18] faciem meam vt petram durissimam.' Sic dicitur fortis, qui non potest [19] extorqueri et superari, || Et homo ceruicosus, impersuasibilis || contrarie [20] primo significato, de quo et vulgo dicitur: 'Duo lapides fortes non molunt.' [21] Quia 'Gebura' et 'Ethan', si sunt e,qualia, nihil faciunt. A proportione [22] enim e,qualitatis non fit actio.

[23] Igitur ad textum redeundo: Vt ostendat Deus virtutem suam, [2 Vgl. Erasmus zu Rm 1, 17: ... opponatur imbecillitati sive impotentiae 3 2 Cor 12, 9 Ps 67, 10: infirmata est i. e. impotens, L.s Sch., W. A. 3, 391, 36 4 Ps 6,

3. infirmus: nit starck Vocab. Gemma gemmarum, swaeck Vocab. Teuthonista 5 potens: mechtig, Vocab. Gemma gemmarum. mechtig, krefflich, Vocab. Teuthonista 7 Rm 4, 21 Ps 23, 8: potens: qui rem vi et potenter conficit, L. in den Sch. hierzu, W. A. 311, 478, 22ff. 8 Rm 9, 21; potestatem übersetzt Erasmus wie Faber und die Vulgata. ἐξουσία im Lex. graecolat. s. v.: potestas. licentia 13 erklärt Reuchlin im Lex. hebr. s. v.: Durus, fortis, robustus, ut Numeri 24. Robustum quidem habitaculum tuum. Der Vocab. Gemma gemmarum überträgt durus: hart; robustus: krefftig oder starck von leybe. Vgl. W. A. 3, 490, 36ff. 505, 33ff. 16 Num 24, 21 17 Jes 50, 7 20 L.s Sprichwörterammlung, ed. Thiele, Nr. 463, W. A. 51, 661. Wander, Deutsches Sprichwörterlexikon VI, 817, Nr. 203ff.]

[Seite 404]

[3/8 a. R. angestrichen 7 me ü. d. Z. 9 melior <fieri> 21 Aug 31 erudiat <quoniam qui gloriatur>]

[1] excitat Pharaonem. Quia non potest ostendere virtutem suam in electis, [2] nisi prius ostendat eis infirmitatem eorum et abscondat virtutem eorum [3] ad nihilumque redigat, vt non gloriantur in virtute sua propria. Hoc [4] autem non fieret, Nisi excitaret potentioorem super eos, qui eorum virtutem [5] ad nihilum redigeret, Et tunc sola solius Dei virtus appareat, quod [6] liberantur. Ergo sensus est: Excitavi te, vt opprimas superbam presumptionem [7] meorum, vt sic oppressi clament ad | me | et magnificetur tunc [8] virtus mea in illis et in te. Hic est sensus, quem in glosa secutus sum.

[9] Potest et alius et forte melior esse, Quod potentia hic non in saluationem, [10] Sed perditionem aliorum accipiatur, Vt sit sensus ab initio: [11] Quod sit Dei miserentis tantum et non volentis et currentis, Exemplum [12] primum Est Iacob, qui miserente Deo bonus factus; Quod autem non [13] miserente eo nullus bonus fit, Exemplum est Pharaon, Vt sic habeatur [14] Exemplum pro vtraque parte, Scil. Quod sit miserentis Dei, si quis currat, [15] Et si non velit neque currat, sit non miserentis, Sed indurantis. Et hic [16] mihi satis placet sensus, quia statim sequitur de vtroque exemplo: Ergo, [17] cuius vult, miseretur, et quem vult, Indurat [9, 18]. Etiam ex eo, [18] quod ait: Vt ostendam virtutem meam in te [9, 17], Volens, Quod in perditione [19] eius magnificetur virtus eius.

[20] Bl. 108. *An non habet potestatem figulus Luti? [9, 21].

[21] B. Aug[ustinus] Enchy[ridion] c. 99.: ‘Vniuersum genus humanum in [22] apostatica radice tam Iusto Iudicio diuino damnatum est, vt etiamsi nullus [23] inde liberaretur, Nemo recte posset Dei vituperare Iustitiam. Et qui [24] liberantur, sic oportet liberari, vt ex pluribus non liberatis atque in [25] damnatione Iustissima derelictis ostenderetur, quid meruisset vniuersa [26] conspersio Et quo etiam istos debitum Iudicium Dei duceret, Nisi eius [27] indebita misericordia subueniret, vt volentium de suis meritis gloriari [28] “omne os obstruatur”, et “qui gloriatur, in Domino gloriatur”.’ Magna [29] sunt ista verba et valde ponderanda, quia humiliant atque deterrent [30] valde. Immo pulchre ostendit, Quare hec verba Apostolus dixerit, Scil. [31] Vt nos erudiat ad humilitatem. Non enim ad horrorem et desperationem, [32] Sed ad gratie commendationem atque presumptionis destructionem, que [33] est salutaris desperatio, hec ponuntur. Vnde b. Aug[ustinus] ibidem c. 98.: [8 In der Gl. zu Rm 9, 17 bringt L. diese an die Gl. ord. anschließende Erklärung 9 So Lyra und vgl. Faber 21 August. Enchirid. ad Laurent. 99, Migne 40, 278 (s. o. S. 396 zu Z. 16 und S. 401 zu Z. 29) 28 Rm 3, 19 1 Cor 1, 31 33 August. l. c. 98]

[Seite 405]

[1 atz] t verdeutl. 2 videtur <quod> 8 desperat O desperet P 10 ce, cidisse 12 Danach der Rest der Seite (c. 1/3) freigelassen 13 Reliquie bis fient unterstrichen 27 <q̄i immo 30 dedi cf deti]

[1] ‘Altissimo quippe ac saluberrimo sacramento vniuersa faciens atque (vt [2] ita dixerim) vultus sanctarum Scripturarum intuens id admonere videtur, [3] vt, “qui gloriatur, in Domino gloriatur.” Ibidem item: ‘Miseretur [4] Deus magna scil. bonitate et indurat nulla iniquitate, vt nec Liberatus [5] de suis meritis gloriatur Nec damnatus nisi de suis meritis conqueratur. [6] Sola enim gratia discernit redemptos a perditis, Quos in vnam perditionis [7] massam concreuerat ab origine ducta causa communis.’ Istis [8] itaque verbis efficitur, vt homo agnoscat suam damnationem et desperet [9] suis viribus saluus fieri, Quod alias frigide cogitat, si tantummodo in [10] Adam se cecidisse intelligit. vnde se per liberum arbitrium surrecturum [11] sperat, immo presumit. Hic autem discit, Quod gratia ipsum suscitatur [12] ante omne arbitrium et supra arbitrium suum.

[13] Bl. 108b. * Reliquie salue, fient [9, 27].

[14] Hoc Nomen 'Reliquie,' frequens est in prophetis, Similiter et sententia [15] huius dicti, Vt Esaie 4.: 'Et erit omnis, qui relictus fuerit in Zion [16] et residuus in Ierusalem, sanctus vocabitur, omnis, qui scriptus fuerit [17] in vita in Ierusalem.'

[18] Et 46.: 'Audite me, domus Iacob, et omne residuum domus Israel.'

[19] Et 65.: 'Quomodo si granum in Botro inueniatur et dicatur: Ne [20] dissipet illud, quoniam benedictio est, Sic faciam propter seruos meos, [21] vt non disperdam totum. Et educam de Iacob Semen' i. e. reliquias etc.

[22] Et Amos 3.: 'Quomodo si eruat pastor de ore Leonis duo crura aut [23] extremum auricule, sic eruentur filii Israel.'

[24] Mich. 2.: 'In vnum Conducam reliquias Israel.'

[25] Eiusdem 5.: 'Et erunt reliquie, Iacob in gentibus quasi ros a Domino.'

[26] Sic igitur et multis aliis locis Apostoli et fideles de Iudeis vocantur [27] 'reliquie,' seu 'residuum', immo 'feces populi Israel', quasi scil. potioribus [28] et maioribus in perditionem euntibus. Vnde et Isaie 49.: 'Parum est, [29] vt sis mihi seruus ad suscitandas tribus Israel et fe, ces Israel Conuertendas. [30] Dedi te in lucem Gentium' etc.

[31] Sic psalmo 77.: 'Et occidit pingues eorum, et electos Israel impediuit', [32] q. d. feces saluate sunt et abiectiores, sed Nobiliores sunt excecati, [33] Sicut tota Vua, si proiciatur et vnum granum seruetur.

[3 1 Cor 1, 31 August. 1. c. 15 Jes 4, 3 18 Jes 46, 3 19 Jes 65, 8f. 22 Amos 3, 12 24 Micha 2, 12 25 Micha 5, 7 28 Jes 49, 6 31 Ps 77, 31]

[Seite 406]

[1 pauperibus <& 7 1. R 31 8 <profe[ctus]> transierant (so) N. Zeile 15 der Rest der Seite (7 –8 Zeilen) freigelassen 16 Verbum bis Iustitia unterstrichen 17/18 & ad literam ü. d. Z. add. 24 <Est ergo sen[sus]> Nam 25 Erat cf Erant 29 sic cf sicut]

[1] Sunt ergo figurate, iste reliquie, in pauperibus paucis relictis in terra [2] in transmigratione Babylonis, Quando rex et regina et principes ac [3] prophete, i. e. potentes, sapientes ac Sancti migrauerunt. Ita et nunc [4] Iudei migrauerunt in veram Babyloniam perfidie, omnes nobiliores paucis [5] relictis. Et hanc migrationem plorat Ieremias in suis Trenis Videns in [6] spiritu tunc eam significari.

[7] Item Sunt figurati per puerum illum Amalechite, 1. Reg. 31., Qui [8] relictus erat a domino suo, qui cum turba et preda transierat. Ideo de [9] tanta paucitate reliquiarum Israel dicit Isa. X.: 'Et erit Israel terrore [10] profugus et reliquie, Ligni saltus eius pre paucitate numerabuntur et puer [11] Scribet eos.' Saltus ligna sunt populus Synagoge, densissima et proceras [12] multitudine filiorum gloriosa.

[13] Vocantur itaque 'reliquie,' a relinquendo, Vt hic Ex Isaia patet. [14] Quia ce, teris in perditionem proiectis hos solos reliquit sibi pro semine [15] alterius populi.

[16] Bl. 109. *Verbum enim Consummans et abbrevians in Iustitia [9, 28].

[17] Hoc 'Consummans et abbrevians' refertur ad spiritum | et ad literam [18] |, hoc est, Quia Caro et sapientia carnis nullo modo est capax Iustitie, [19] et sapientie, Dei, Idcirco necesse est ipsum verbum Iustitie, et sapientie, [20] quod est verbum fidei, contrahi et abbreviari, vt prorsus ad carnem et [21] sapientiam eius ac Iustitiam non extendatur nec eam capiat nec capiatur [22] ab eadem. Ideo necesse est Carnales in illo offendi et extra ipsum fieri [23] et abbreviari ab eodem.

[24] Nam antequam hoc verbum fidei, verbum spiritus, reuelaretur, [25] Erant omnia in figura et vmbra propter Iude, orum tarditatem, Erat [26] verbum inconsummatum et imperfectum ac ideo omnibus facile intelligibile, [27]

Quia de sensibilibus loquebatur in figuris. At vbi exclusis [28] sensibilibus et figuris cepit Deus loqui verbum spiritus et absconditum, [29] quod est verbum fidei, Et sic Consummatum ac perfectum verbum proferre, [30] tunc simul necessario est etiam abbreviatum ab omnibus significatis, [31] sensibilibus ac figuralibus. Ac per hoc et omnes illi abbreviati [1 Vgl. 4 Reg 24, 12 ff. 5 Vgl. Thren 1, 3ff. 7 Vgl. 1 Reg 30, 11ff. 9 Jes 10, 18f. 13 Vgl. l. c. 21ff. Vgl. auch den Vocab. brevil. 16 Zur Fassung des Textes s. L.s Gl. z. St. 17 Verbum abbreviatum: evangelium et lex spiritus Faber 27 figuris s. Gl. ord. z. St.]

[Seite 407]

[4 ce_ciderunt repulit cf reputat (P repudit) 10 propter incredulitatem cf pre incredulitate; u. dem angefügten m ist noch der Abkürzungsstrich von L.s Hand 13 visibilium] vi cf In 18 Die Worte Omne enim verbum. quod aliquid sind mit 23 i. e. rem creatam vel visibilem durch Linien in Form eines Winkelhakens a. r. R. verbunden 19 perfectu (ohne Abkürzungsstrich) 21 partem ü. d. Z. add. sensum a. l. R. statt des getilgten sapientiam 24 consumatur 27 <consu[mmatur]> abbreviatur 29 & ü. d. Z. add. <& immo> erat]

[1] sunt, Vel potius ipsum ab omnibus abbreviatum est, qui illis sensibilibus [2] ac figuralibus adhe_serunt.

[3] Quod autem dicit ‘Verbum abbrevians’ potius quam rem, hoc ipsum [4] est causa, quare illi ceciderunt. Quia rem visibilem repulit et rem futuram [5] Inuisibilem non exhibuit, Sed verbum tantummodo inter medium illarum [6] dedit. Ideo Qui non credit, perit, Quia non est contentus verbo et negari [7] sibi rem indignatur.

[8] Iis autem, qui et seipsos quoque abbreviant et consummant, est hoc [9] verbum consummatum et abbreviatum ad Iustitiam, Ce_teris autem ad [10] peccatum et iniustitiam propter incredulitatem. Quia Est ‘verbum Consummatum [11] et abbreviatum In Iustitia’, i. e. Quod Iusti sunt omnes, qui [12] huic verbo credunt. Non credunt autem, Nisi in Inuisibilia intellectum [13] captient et sese precidant ab intuitu omnium visibilium. Quia et verbum [14] in hoc est ‘abbreviatum’, quia est precisum et separatum ab omnibus [15] visibilibus, Quorum nihil promittit nec exhibet, immo omnia abnegat, [16] abbreviat et abnegare docet. Quod ideo facit, Quia est ‘Consummatum’ [17] i. e. perfectum verbum, Quod non nisi perfectum et plenum [18] significat. Omne enim verbum, quod aliquid significat aut Nunciat [19] visibile aut creatum, ideo non est consummatum aut perfectum, Quia [20] partem nunciat, non totum, i. e. rem, que totum hominem non satiat, [21] Sed tantum | partem | carnem et sensum eius titillat. Si autem debet [22] nuntiare id, quod perfectum est et totum hominem satiet, necesse est, [23] Vt nihil eorum nunciet, que carnem saturent, i. e. rem creatam vel visibilem, [24] Sed solum Deum. Ideo eo ipso, dum consummatur, abbreviatur, [25] Et econtra, dum abbreviatur, consummatur. Quia Quod consummatur, [26] hoc est pro spiritu, quia nunciat ei, que bona sunt spiritui. Quod autem [27] abbreviatur, hoc est contra carnem, quia denegat, quecunque sunt bona [28] carnis. Sic econtra Verbum litere_ seu figure_ veteris eo, quod sonabat [29] et intelligebatur de temporalibus bonis | et | promissis, erat imperfectum [30] et inconsummatum et eo ipso potius prolongabatur et differebatur, [31] quam abbreviaretur. Quia semper fe_cit spiritum remotiorem fieri ac [32] differri a suis bonis seu ab intellectu suorum bonorum.

[6 Vgl. Jes 7, 9 20ff. Zu diesem mystischen Gedanken vgl. Hering, Die Mystik Luthers, S. 72]

[Seite 408]

[3 seu prolongatum in alterum Duktus add. a. r. R. 7 & prolongatum in alterum Duktus add. a. r. R. 7/8 quia bis carnale statt des getilgten Quia prolongabat ac differebat: quod significabat 8 sit ü. das getilgte esset geschrieben 9 vt carnale cf carnaliter habetur et ü. das getilgte (i. e. significa) geschrieben 18 Corol. <Licet ide[m]> 21 intelligit 29 <Que_ fit> Sed 32 proprie,]

[1] Bl. 109b. *Breuiter:

[2] Sicut Verbum legis Carnaliter intellecte_, fuit verbum [3] imperfectum et dilatatum | seu prolongatum |,

[4] Ita Verbum spiritus i. e. legis spiritualiter intellecte_, [5] est verbum consummatum et abbreviatum.

[6] Imperfectum, Quia significabat, Sed non exhibebat, quod significabat. [7] Ac per hoc et dilatatum est | et prolongatum |, quia ducebat [8] magis ac magis ad imperfectum et carnale, Cum sit impossibile id exhiberi, [9] quod

spirituale est, quamdiu | vt | carnale habetur et intelligitur. [10] Sicut quamdiu Signum pro signato accipitur, signatum non habetur. [11] Et sic tandem ipsum verbum non fuit ‘ad Iustitiam’, Sed magis ad [12] iniquitatem, mendacium et vanitatem.

[13] Rursum Verbum Euangelii est consummatum, Quia exhibet, quod [14] significat, sc. gratiam. Ideo et abbreviatum est, Quia non differt, quod [15] signat, immo prescindit ab omnibus, que prolongant et impediunt adeptionem [16] illius. Vnde et in Iustitia est abbreviatum, Quia ad Iustitiam [17] valet iis, quibus consummatur et abbreviatur, quod fit per fidem.

[18] Corollarium. Quia Idem est verbum Noue, et veteris Legis, solum [19] secundum nostram Intelligentiam Vel non-Intelligentiam dicitur perfectum [20] Vel non perfectum, Breue Vel longum. Nam Qui etiam sacrosanctum [21] Euangelium superbe intelligunt Vel false (Vt heretici et Monii), [22] faciunt sibiipsis ex verbo consummato et breuiato verbum imperfectum [23] et longum i. e. vanum, inutile, mendax. Quia Verbum Christi Non [24] potest suscipi Nisi abnegatis et precis omnibus i. e. etiam intellectu [25] captiuato et omni sensu humiliter submisso. Sed Quia plurimi persistunt [26] in superbia sua Et verbum non capiunt, immo verbo non capiuntur, [27] ideo vix reliquie, saluantur, Et abbreviatur in illis, qui pereunt, Sed Consummatur [28] in iis, qui credunt. Et hec est abbreviatio et Consummatio [29] allegorica i. e. Literalis significatio spiritualis verbi. Sed tamen venit ex [30] Morali. Quia enim Verbum spiritus abnegat omnem superbiam ac sensum [31] proprium, ideo pariter necesse est abneget et prescindatur ab omnibus [32] quoque superbis ac proprie sapientibus. Et sic Breuiatio tropologica [33] infert allegoricam. Quia vero Consummat et perficit humilitatem et [3 differre: prolongare Vocab. breuil. 21 Über die Form monius s. o. S. 348 zu Z. 20]

[Seite 409]

[8 Vgl. Hebr 11, 1 11 Vgl. Hebr 11, 1 und zu possessio et facultas L.s Auslegung in seiner Vorlesung über den Hebräerbrief in Gl. und Sch. zu 11, 1 und Sch. zu 3, 14 13 S. o. S. 406 zu Z. 17 18 In der moralischen Auslegung von Jos 6 versteht Lyra unter Jericho die civitas diaboli, welcher die civitas dei, womit natürlich Jerusalem gemeint ist, entgegengesetzt wird 28 Vor nihilominus hat man illis zu ergänzen 31 Jes 28, 20]

[1] sensum subiectionis, ideo consummat quoque et perficit omnes humiles [2] et submissi sensus homines. Ac sic Moralis quoque Consummatio infert [3] allegoricam.

[4] Fides itaque Est Consummatio et abbreviatio et Compendium [5] salutis. Siquidem verbum abbreviatum Est non nisi fides. Vnde probemus? [6] Quia Verbum breuiatum Nulli est tale, nisi intellectum sit esse [7] tale. Sed non nisi fide intelligitur. Ergo fides Est vita et viuum Verbum [8] abbreviatum. Vide, quam sit breue ‘Argumentum non apparentium’, [9] i. e. ab omnibus prescindit et abbreviat; ita et fidelis per ipsum [10] ab omnibus abbreviat, vt in non apparentibus. Deinde Consummatum, [11] Quia ‘Est substantia sperandarum rerum’ i. e. possessio et facultas futurarum [12] rerum, que sunt e,terne, sed non pre,sentium, a quibus abbreviat.

[13] Et addit: in equitate seu ‘Iustitia’. Quia et verbum litere, mortue, [14] etiam est Consummatum et abbreviatum, Sed contrarie, scil. in Iniustitia. [15] Quia sicut verbum spiritus consummat humilitatem et humiles, abbreviat [16] superbiam et superbos, i. e. perficit spirituales et destruit carnales, [17] Bl. 110. *perficit sapientiam spiritus et remouet ‘sapientiam carnis’, edificat [18] Ierusalem et destruit Ihericho, Ita Verbum Litere, mortue, econtra consummat [19] et indurat superbos et destruit humiles, perficit ‘Sapientiam [20] carnis’ et remouet sapientiam spiritus. Et destruit Ierusalem et edificat [21] Iericho. Ideo illud ‘in Iustitia’, hoc ‘in Iniustitia’ est verbum Consummatum [22] et abbreviatum.

[23] Satis ergo patet, Quod illa duo ad diuersa referuntur, ‘Consummatum’ [24] ad terminum ad quem, ‘Abbreviatum’ ad terminum a quo. [25] Quia ‘Consummatum’ ostendit, quo perducatur verbum huiusmodi, scil. [26] ad perfectionem Iustitie, ‘Abbreviatum’ vero, a quo auertat idem verbum, [27] scil. a ‘sapientia carnis’ et Iniustitia. Qui ergo Ista duo nolunt, [28] Nihilominus verbum manet abbreviatum et relinquit illos in carne et [29] Iniustitia.

[30] Et est cum isto Verbo sicut cum pallio Vel tectura abbreviata, Que, [31] vbi vnum texerit, alterum nudum relinquit, Isa. 28.: ‘Conangustatum [32] est stratum, ita vt alter decidat, et pallium breue, vtrunque operire non [33] potest.’ Sic et verbum fidei Est angustum, vt non vterque homo in illo [34] quiescere possit, Sed alter i. e. vetus

omnino decidit et excidit, Quia non [35] capit eum. Et pallium idem non tegit vtrunque, Sed tantummodo

[Seite 410]

[20 / S. 411, 12 durch eine Reihe intermittierender leichter Striche a. R. bezeichnet 20 Qui bis Confundetur unterstrichen, mit vorgesetzter (v. Q) senkrechter Linie, wohl statt Paragraphenzeichens 24 Prouer 25 Isa 29 Sanctus add. a. r. R.]

[1] Nouum hominem. Valde ergo perfectum et consummatum verbum, quia [2] mire et inundanter consummat hominem, Sed valde breue, quod nullum [3] veterem hominem consummat, Sed abbreviatur ab omnibus. Vult [4] ergo dicere, Quod Dominus Consummationem faciet, Sed Valde breuem [5] et angustam. Quia in pluribus abbreviatur, quia totum veterem hominem [6] abbreviabit secundum perfectionem consummationis, ita et magnitudo [7] abbreviationis. Erat autem populus fere totus Carnalis et in carne [8] glorians; ideo vehemens ibi facta est abbreviatio secundum multitudinem [9] carnalium hominum. Et non mirum, Quod omnes fuissent abbreviati, [10] Quia omnes erant filii carnis et secundum veterem hominem ex patribus [11] nati, Nisi quod Dominus reliquit semen.

[12] Ergo ‘Consummatio abbreviata inundauit Iustitiam’. Mira res, Quod [13] Inundatio sit Iustitiae, et Consummatio et tamen breuis angustaque. Quis [14] Vidit diluuium angustum? Et Quis vidit Consummari idem simul et [15] angustari, simul perfici et velut minui, Simul minutum et magnificatum, [16] Simul repletum et euacuatum? At hic sic factum est, Simul magnifice [17] vestitum et tectum et tamen pene totum nudatum et exutum, Simul [18] Consummatum promissum Dei et tamen abbreviatum fere omnibus. Sed [19] quibus consummatum est, Inundanter est Consummatum in Iustitia.

[20] Bl. 110b. *Qui Crediderit, non Confundetur [9, 33].

[21] Heb[reus]: ‘Qui Crediderit, Non festinet.’ Quod sic potest concordari, [22] Quod Qui credit in Christum, securus est in conscientia sua et Iustus, [23] Qui, Vt Scrip[tura dicit, ‘Confidit vt Leo’. Et iterum: ‘Non conturbabit [24] Iustum, quicquid acciderit ei’, Vbi ‘Impius’, Prouer. 28., ‘fugit [25] nemine persequente’. Et iterum Isa. 28. 57.: ‘Impii sicut mare feruens, [26] quod quiescere non potest.’ ‘Non est pax impiis, dicit Dominus.’ Et [27] psalmo 1.: ‘Non sic Impii, Sed tanquam puluis, quem proiicit ventus.’ [28] Leui. 26.: ‘Terrebit eos sonitus folii volantis.’ Et Isaie 30.: ‘He, c dicit [29] Dominus Deus, | Sanctus | Israel: Si reuertamini et quiescatis, salui [30] eritis. In Silentio et spe erit fortitudo vestra. Et nolulistis et dixistis: [31] Nequaquam, Sed ad equos fugiemus. Ideo fugietis. Et super veloces [32] ascendemus, ideo Velociore erunt, qui persequuntur vos. Mille homines [12 Jes 10, 22 21 Jes 28, 16 (Vulgata): qui crediderit, non festinet. Die Add. II zum Kap. erinnert in der Postille an den Hebreus 23 Vgl. Prov 28, 1 Vgl. Prov 12, 21 24 Prov 28, 1 25 Jes 57, 20 26 l. c. 21. Jes 48, 22. 27 Ps 1, 4 28 Lev 26, 36 Jes 30, 15ff.]

[Seite 411]

[8 Deutro 13 ply. O Phy. P 21 faciant <Non ergo hic Confundetur pro erubescencia seu pudore acci[pitur]> 23 Tessalonicenses statt des getilgten Galathe 26 adresse]

[1] a facie terroris vnus’ etc. Est ergo sensus, Quod Qui Credit in Christum, [2] Non festinet, Non fugiet, Non terrebitur, Quia Nihil timet, stat [3] quietus et securus, fundatus supra firmam petram, vt Matt. 7. Dominus [4] docuit. Qui autem non credit in eum, vtique ‘festinet’, i. e. fugiet et tamen [5] effugere non poterit Instante tribulatione et angustia, precipue autem [6] Iudicio. He, c est enim pe, na damnatorum et Inquies sine fine, Quod fugiunt [7] Deum et tamen effugere non possunt. Quod etiam omnis Conscientia [8] mala Christum oblita facit, Vt Deutro. 28.: ‘Mane dices: Quis mihi det [9] vesperam? Et Vespere: Quis mihi det mane? Propter cordis tui formidinem, [10] qua terreberis.’ ‘Dabit enim tibi Dominus cor pauidum et animam [11] consumptam merore.’

[12] Talis autem horror et fuga festinantis conscientie Est ipsa Confusio [13] conscientie. Quia Vt Ply[nius ait: ‘Nulli animalium Est paor Confusior [14] quam homini.’ Ideo quam apte Respondet Nostra translatio cum LXX, [15] Quia illi dicentes: ‘Non Confundetur’ Volunt Confusionem et perturbationem [16] conscientie, significare, Que, fit a terrore et pauore, Vt nullus ordo [17] cogitandi, consiliandi ibi relinquatur, Sed tantum fuga queratur et tamen [18] non Inueniatur. Sicut Confusio fit in bellicis tumultibus, Vbi paor et [19] terror inciderit, festinatur ibi et

confunditur quilibet. Talis Est pena [20] omnium morientium, immo patientium extra Christum, Quia perturbantur, [21] Vt nihil sciant, quid faciant.

[22] B. Hieronymus, quem sequitur Lyra, dicit: 'Non festinet', i. e. Non [23] videtur ei propinquus aduentus Domini, Sicut Tessalonicenses Mouebantur [24] et terrebantur, quasi instaret dies Domini, q. d. Non est ita [25] pusillanimis, qui credit in Christum, Quod propter quamcunque tribulationem [26] statim putet adesse Iudicii diem. Hanc autem glosam Non [27] intelligo, quid velit, licet non reprobem, Sed tamen, Quia non vacat, [28] disquirere transeo.

[29] Bl. 111. *Posset et alia esse glosa, que, mea quondam fuit, Sed violentior [3 Vgl. Mt 7, 24 8 Deut 28, 67 10 l. c. 65 13 Plin. Nat. hist. VII, 5: nulli (sc. animantium) pavor confusior (sc. quam homini) 14 Jes 28, 16 (LXX): et qui crediderit, non confundetur; s. Hieron. Comment. in Isaiam IX, 28, ed. Bas. 1516, V, f. 55, Migne 24, 333. Erasmus in den Annotatt. z. St. stellt beide Übersetzungen, die der LXX und des von Hieronymus revidierten Textes, mit Anführung des Grundtextes nebeneinander. Er selbst übersetzt: pudefiet 22 Vgl. Hieron. l. c. und Lyra z. St. Die Auslegung des Non festinet ist dort frei nach Hieronymus gegeben 23 Vgl. 2 Thess 2, 1ff. 29 L. bringt in seiner Gl. z. St. diese Erklärung nicht; glosa bedeutet hier wohl nichts weiter als 'Auslegung'. Die Äußerung bezöge sich also ganz allgemein auf die Zeit vor der Römerbriefvorlesung]

[Seite 412]

[3 docilis] o und lis verdeutlicht 8 Aug 13 iudicare 14 sicut cf Iac 28 horrentis apparere in anderem Duktus angefügt n. apparere ein Viertel der Seite freigelassen]

[1] paulo, Scil. Quod Qui in Christum credit, Non festinat stulto zelo et cursu [2] demonii meridiani ceteros Iudicare, seipsum excusare, Sed humiliter [3] sentit Et docilis est ac dirigibilis. Multi enim in feruore nouicio festinant [4] ad celum et ad Iustitiam atque sapientiam nimis accenso studio, quod [5] diabolus excitat, Vt primo cursu exhausti postea inutiles fiant in omni [6] fastidio boni studii et tepidi penitusque languidi ad omne bonum, Quia [7] effusi sunt sicut aqua in principio. Sic 'hereditas, ad quam festinatur in [8] principio, in fine benedictione carebit'. Et B. Augustinus in libro de [9] Beata Vita: 'Quod nimio ardore suscipitur, solet malo fastidio perire.'

[10,11,12] /Item festinant etiam alii et prompti sunt alios { Iudicare/ docere/ audiri, [13,14,15] /tardi { Iudicari/ doceri/ audire. /Non sic, Qui in Christum credit, Sed est, sicut ait B. Iacobus: [16] 'Sit autem omnis homo tardus ad loquendum, Velox ad audiendum.' [17] Sed Contra Iudei Noluerunt audire, quia festinauerunt corde etc.

[18] Sed Quia In Greco 'Confundetur' Non secundum latinissimam et [19] propriam significationem ponitur, vt supra dictum est de Confusione [20] i. e. disturbance etc., sed 'Confundetur' i. e. pudefiet seu erubescet, [21] Ideo festinatio illa et erubescencia sic concordant, Quod pudefactus abhorret [22] apparere, querit fugam et latere. Sicut dicunt: 'Cadite, montes, [23] super nos.' Ideo Confusio illa facit eum festinare i. e. horribiliter fugere. [24] Quod non facit, Qui Credit in Christum, Quia non confunditur nec erubescit [25] securus de Christo.

[26] Igitur Idem vtraque translatio habet, sed LXX causam, hebraica [27] vero Effectum expressit, sicut alias sepissime. Nam ad Confusionem et [28] pudefactionem Sequitur fuga et festinatio | horrentis apparere |.

[2 Vgl. Ps 90, 6 und Lyra z. St., sowie W. A. 4, 62, 18, wo L. die Psalmenstelle: ab incursu et daemonio meridiano deutet: a nimio fervore et religione superstitiosa, a singularitate sub specie maxime sanctitatis. Vorher hat er die Ruhe des Gottgeborgenen dargelegt 7 Prov 20, 21 8 Bei Augustin weder in der Schrift de beata vita noch sonst wörtlich nachzuweisen 16 Jac 1, 19 19 S. o. S. 411 Z. 15 20 pudefiet übersetzt Erasmus 22 Hos 10, 8. Lc 23, 30 26 Hebraica d. i. Hieronymus' Berichtigung der LXX; s. o. S. 411 zu Z. 14]

[Seite 413]

[1 Cap. decimum der obere Teil der Buchstaben durch Beschneiden des Randes beschädigt 2 Zelum bis scientiam unterstrichen 3 proprie, 7 proprie, 10 <sibi> obstinati 13 <ad> quod 15 & cf Sed 23 <ex d Iussu> requirantur 28 formam cf firmam (P firmum) 31 cum simul cum]

[1] Bl. 111b. *Cap. decimum.

[2] Zelum Dei habent, Sed Non secundum scientiam [10, 2].

[3] Hoc est portentum, Quod proprie et solum repugnat fidei, resistit [4] obedientie, facit homines dure, ceruicis et incorrigibiles, vt in he,reticis [5] et scismaticis patet. Quia Velut sit impossibile eos errare, ita duri stant [6] et obstinati in bona sua intentione, In hoc totam summam sue, salutis [7] statuantes, quod pie intendant et Dei zelo. Hos Scriptura proprie appellat [8] prauos seu Curuos corde et mente corruptos, Vtpote qui non sint corrupti [9] carne seu in Corporalibus vitiis, Sed in spiritualibus, sibi in sensu et bono [10] obiecto spirituali obstinati. Hos et B. Virgo arguit dicens: 'Dispersit [11] superbos mente cordis sui.' Ex horum Numero sunt hodie Pontifices [12] et Principes, qui neglectis suis officiis zelo Dei et pia intentione agunt [13] aliena negocia, Et omnis, qui relicto bono viliore, quod debet, maius [14] bonum i. e. maioris boni speciem fallente diabolo sequitur. Iste enim [15] est sensus et caput serpentis antiqui Et omnium discordiarum causa et [16] fons, pater superbie, et pertinacie, et incredulitatis, Et propter salutem [17] impedit salutem.

[18] Igitur Notandum, Quod 'secundum Scientiam zelare Deum' Est in [19] pia ignorantia et mentalibus tenebris Deum zelare, Hoc est, Nullum tam [20] grande bonum estimare, etiamsi Deus ipse esse appareat et omnis gloria [21] eius, Quin semper timidus sit, paratus duci et flecti ac doceri ad quodcunque [22] vilius bonum. Ac sic semper sine scientia, sine sensu, sine mente [23] ad omnia esse indifferentem, que, cunque requirantur siue per Deum siue [24] per hominem siue per quamcunque creaturam. Nesciunt enim eligere, [25] Sed expectant eligi et vocari. Sic psalmo 17.: 'Cum electo electus eris.' [26] Non ait: eligente electus eris.

[27] Hii sunt homines mites, docibiles, Sicut aurum ductile et in omnem [28] formam tractabile. Vnde In Scripturis sanctis differunt 'Rectum' et [29] 'bonum', Vt psalmo 124.: 'Benefac, Domine, bonis et rectis corde. Declinantes [30] autem in obligationes' (i. e. prauitates contra et a rectitudine) [31] 'adducet Dominus simul cum operantibus iniquitatem' i. e. bonum vane [2/ S. 419 Z. 1 gedruckt nach P von Denifle 2 I, Quellenbelege, 326 –331 4 Vgl. Ex 32, 9. Deut 9, 13, s. u. S. 472 Z. 16 18 curvi s. o. S. 305 Z. 3 10 Lc 1, 51 15 Vgl. Apc 12, 9. 20, 2 25 Ps 17, 27 29 Ps 124, 4f. (pravitates in L.s Gl. W. A. 4, 410, 16; der Bibeltext hat in V. 5: Dominus cum operantibus)]

[Seite 414]

[2 Vt] V cf s 6/7 dirigt (ohne Abkürzungsstrich) 8 Scire] S cf s 19 <a Mose> a Christo Exponuntur] E cf P 24/25 ad bis crederetur in lechterem Duktus a. r. R. von Z. 22 ab 27 Q cf ve]

[1] estimatum secundum illam prauitatem. He, c rectitudo ferme transfertur [2] 'e, quitas', Vbi recte transfertur, Vt sit Iustitia recta Bonum rectum, [3] Iustitia autem praua seu propria bonum peruersum Et prauum. [4] Ecclesiastes: 'Peruersi difficile corriguntur.' Vnde psalmo 44.: 'Virga [5] equitatis', alias 'directionis', hoc est, rectitudinis, 'Virga regni tui'. Quia [6] 'dirigit mansuetos in Iudicio' i. e. eos, qui nihil sciunt, non seipsos dirigunt [7] in consilio et sensu proprio. Igitur 'secundum scientiam zelare' [8] Est nihil scire, quod zeletur. Scire enim se non scire, He, c est ista [9] scientia, secundum quam Iude, i non habent zelum. Sciunt enim se scire. [10] Qui enim scit se non scire, est mitis, dirigibilis, non resistens, Sed omnibus [11] manum dare promptus.

[12] Bl. 111 bis. *Quis ascendet in ce, lum? [10, 6].

[13] Ista Verba non ad hunc sensum ponit Moses Deut. 30., Sed Apostolus [14] ex abundantia suo sensu in spiritu Nucleum eorum eruit, Magno velut [15] argumento nos erudiens, Quod vniuersa Scriptura de solo Christo est [16] vbique, si introrsum inspiciatur, licet facietenus aliud sonet in figura et [17] vmbra. Vnde et dicit: Finis Legis Christus [10, 4], q. d. omnia in Christum [18] sonant. Quod adeo verum esse id probat, quod hoc verbum, alienissimum [19] a Christo, tamen Christum significat. Exponuntur autem diuersis [20] Modis.

[21] Primo Vt in glosa, Quod Apostolus duas Iustitias sic inuicem [22] comparat, vt Iustitie, legis tribuat opus, Iustitie, autem fidei verbum. [23] Quia ad legem requirebatur opus, ad verbum autem requiritur fides, [24] || ad opus requirebatur lex, Vt sciretur, quid fieri deberet, Sed ad fidem [25] requirebatur verbum, Vt non sciretur, Sed crederetur. || Ergo Iustitia [26] illa stat in opere facto, Ista autem in verbo credito. Ideo Quod sit illud [27] verbum, exprimit dicens: Ne dixeris etc. [10, 6], i. e. Q. d. Verbum credendum [28] est Nihil aliud Quam illud: Christus est mortuus et resurrexit.

[29] Vnde Iste Negatiue et quesitiue locutiones affirmatiuas includunt [2 S. o. S. 406 zu Z. 16 4 Eccles 1, 15 Ps 44, 7; virga directionis Vulgata (auch L. in seiner Auslegung W. A. 3, 251), sceptrum equitatis Kolumne Hebraeus in Fabers Quincuplex Psalterium 6 Ps 24, 9: iudicium est doctrina euangelii sui, glossiert L. W. A. 3, 144, 6 8 Vgl. hierzu etwa Tauler, Predigten, Augsburg 1508, Predigt 6 (Bl. 13 a. a. E.) 13 Vgl. Deut 30, 12 21 In teilweise wörtlicher Übereinstimmung mit der Gl. L.s (s. o. S. 100 Z. 22) z. St. 29 Die Bedeutung des negativen Ausdrucks tritt auch in der Gl. ord. und bei Lyra hervor]

[Seite 415]

[10 Christi <ascensum> 15 Erasmus cf R[euchlinus] 17 <argumentum> experimentum 19 enim auf Rasur. Danach ein Wort wegradiert 20 illuc 22 Intentio Apostoli und 23 Et non ex opere auf Rasur 24 deus ü. d. Z. rasch add.]

[1] vehementiores, vt: ‘Quis ascendet in ce_lum?’ i. e. dicas constantissime [2] Christum ascendisse in ce_lum, Et saluus eris. Et noli vlllo modo dubitare, [3] Quod ascenderit; hoc est enim verbum, quod saluabit te. Sic docet Iustitia [4] fidei. Hec est via Compendii et breuis ad salutem. Iustitia autem legis [5] longa Ambages et circuitus, Vt figuratum est in filiis Israel in deserto.

[6] Secundo Stapulensis Intelligit, Quod Moses in istis verbis insinuauerit [7] Christi Iustitiam et eius descensum et ascensum. Vnde sic ipse transfert: [8] ‘De ea autem, que ex fide est, sic dicit: Quis ascendet in ce_lum? [9] Hoc significat Christi descensum. Aut: Quis descendet in abyssum? Hoc [10] significat Christi ex mortuis reductionem.’ Ideo ipse refert hanc particulam [11] ‘hoc est’ seu ‘hoc significat’ ad illas que_situas: ‘Quis ascendet?’ [12] ‘Quis descendet?’ et non ad verbum illud ‘Ne dixeris’. Sed ita anxie [13] et perplexe laborat in huiusmodi expositione, Vt nihil sensus inde percipi [14] possit.

[15] Tercio Erasmus putat hic nihil esse difficultatis Et frustra laborari [16] ab expositoribus, scil. Quod Apostolus Velit Mosen istis verbis eos compescuisse, [17] qui non credunt, nisi experimentum rei Videant, vt: ‘Quis [18] ascendet in ce_lum?’ i. e. Ne dixeris: Christus non est in ce_lis, licet non [19] videas, Sed tantum crede. Qui enim hoc non credit Et dicit: ‘Quis [20] ascendit in ce_lum?’ hic idem facit, vt qui neget Christum illic esse aut [21] velit sibi experimentum huius fidei fieri.

[22] Sed Quicquid sit, Intentio Apostoli Est, Quod tota Iustitia hominis [23] ad salutem pendet ex verbo per fidem Et non ex opere per scientiam. [24] Bl. 111 bis b. Vnde et per omnes prophe_tas *Nihil aliud arguit | Deus |, Quam [25] quod nollent audire vocem suam, Et prophe_tis Non opera, Sed verba et [26] sermones commendauit. Vnde Iere. 7. expresse dicit: ‘He_c dicit Dominus [27] Exercituum, Deus Israel: Holocaustomata vestra addite victimis vestris [28] et comedite carnes. Quia non sum locutus cum patribus vestris et non [29] precepi eis in die, qua eduxi eos de terra Egypti, de verbo holocaustomatum [30] et victimarum. Sed hoc verbum precepi eis dicens: Audite [31] vocem meam, Et ero vobis Deus Et vos eritis mihi populus.’ Et Isa. 1.: [32] ‘Audite verbum Domini, principes Zodomorum, auribus percipite legem [33] Dei vestri, populus Gomorre. Quo mihi multitudinem victimarum [34] vestrarum?’ Et sequitur: ‘Si volueritis et audieritis me, bona terre, [4 S. o. S. 409 Z. 4 6 Vgl. Fabers Übersetzung, Kommentar und die sprachliche Erläuterung z. St. 15 Vgl. Erasmus' Annotatt. z. St. 26 Jer 7, 21ff. 31 Jes 1, 10f. 34 l. c. 19]

[Seite 416]

[3 Quia odorificat 11 capite, 17 ce_didit 18 Cristus 21 <Tunc> Ideo 28 verbo cf verbi 29 Das zweite preciosissimum ist precio sissimum geschrieben]

[1] comeditis.’ Item eiusdem vltimo: ‘Ad quem autem respiciam nisi [2] ad pauperulum et contritum spiritu et trementem sermones meos? Qui [3] enim Immolat bouem, quasi qui interficiat virum, Qui odorificat thus, [4] quasi qui benedicat Idolo’ etc. ‘He_c omnia elegerunt in viis suis’ etc.

[5] Hoc autem Non prestat Nisi fides, Que, excecatur omnem sapientiam [6] carnis faciens Nihil sciri, paratum doceri ac duci et promptum audire [7] et cedere. Quia Non Magnitudinem operum, Sed mortificationem veteris [8] hominis requirit Deus. Non autem Mortificatur Nisi per fidem, que, [9] humiliat sensum proprium et subiicit alterius. Tota enim Vita v[eteris] [10] hominis stat in sensu seu mente seu sapientia et prudentia carnis Sicut [11] Serpentis vita in capite. Contrito itaque capite isto totus homo vetus [12] mortuus est. Quod facit, vt dixi, fides verbi Dei. Non quod

de ce,lo tantum [13] sonat, Sed quod vsque hodie ex ore cuiuslibet boni viri, precipue [14] prelati, procedit. Idcirco Contentiosi sunt increduli et offendunt [15] semper in verbum fidei. Quia Vbi credere debent, demonstrari sibi volunt, [16] Semper se rectum Videre presumentes et ce,teros errare. Qui enim Non [17] cedit et se non errare semper putauerit, certissimum est, Quod adhuc [18] viuuit in eo Adam et vetus homo et Christus nondum in illo resurrexit.

[19] Vnde preciosissimam obedientiam Deus abscondit equaliter sub [20] magnis et minoribus operibus Nec differentiam respicit operum, Sed [21] precium obedientie,. Ideo Stultorum prudentia semper ad opus plus [22] quam ad verbum respiciens verbi dignitatem incipit ex operum dignitate [23] Vel indignitate pensare. Et Vbi opus fuerit Vile, statim et verbum vile [24] reputat et contemnit. Quia ‘prudentia carnis’ adhuc viuuit, que discernit [25] bonum et malum, ex primo peccato de ligno scientie boni et mali nata.

[26] Econtra prudentia spiritualium neque bonum neque malum scit, [27] Sed semper ad verbum, non ad opus respicit Et operis dignitatem ex [28] verbo pensat ac estimat, Vbi, etiamsi opus esset omnium vilissimum, [29] tamen ideo preciosissimum e,stimat, Quia verbum preciosissimum semper [30] reputat.

[31] Hac arte Serpens antiquus illusit Euam, Sed Non Adam, Et illudit [32] vsque hodie omnes superbos. Quia statim reuocauit Euam a verbo ad [33] opus dicens: ‘Quare precepit Vobis Deus?’ etc. Tunc illa operis paruitatem [34] contemplata ce,pit et verbum contemnere. Sic Saul quoque [35] Bl. 112. verbum Dei negligens propter magnitudinem Victimarum, *Sic Vsque [1 Vgl. Jes 66, 2f. 6 Vgl. zu einzelnen Fassungen die Predigt W. A. 1, 73 12 Vgl. hierzu Holl, Ges. Aufsätze I, 264 Anm. 25 Vgl. Gen 2, 9. 17. 3, 6f. 31 Vgl. Apc 12, 9. 20, 2 Gen 3, 1ff. 32 l. c. 1 34 Vgl. 1 Reg 15, 1ff.]

[Seite 417]

[1] hodie Operum Iustitiarum eo Maiorem se habere salutem sperant, quo [2] maiora fe,cerint opera, Eo ipso certissimo signo cogniti, Quod sunt increduli, [3] superbi et verbi contemptores, quo anhelant ad quantitatem operum. [4] Cui enim inceserit ista tentatio de quantitate operum, Vt parua [5] contemnat et magna miretur, illa fugiat, ista anhelet, hic est, Qui offendit [6] cum Iude,js et he,reticis in lapidem offensionis. Tunc enim Christus [7] manens sub vilibus operibus, que, precipiuntur verbo, relinquit illos in [8] operibus magnis, que suggerit diabolus per prudentiam carnis.

[9] Igitur omni studio et totis viribus ac clausis simpliciter oculis ac [10] omni prudentia simplicem auditum intendere oportet verbo. Et siue [11] stultum siue malum, siue magnum siue paruum precipiat, hoc faciamus, [12] Ex verbo pensantes opus, Non ex opere verbum.

[13] Alio etiam Signo cognoscuntur, Scil. Quod ea opera arripiunt, que, [14] apud homines e,stimantur magna et que vulgus miratur. Quam cito [15] autem cessant ea mirari et vilia reputare, statim fastidit et tepefit etiam [16] ipse, qui fe,cit ea, vt appareat, Quod non tam opera nec Deum in illis, [17] Sed suam iactantiam in illis quesiuuit. Vnde et opera, que, vilia sunt et [18] homines non e,stimant, non anhelat; que tamen sola sunt anhelanda, [19] vbi sine verbo operamur.

[20] Huc ergo respiciunt indocti predicatorum rudem populum seducentes, [21] Qui Vel predicantes Vel legentes Magna opera in legendis sanctorum [22] Solum ea inculcant populis atque efferunt. tunc rudes audientes talia [23] aliquid esse, statim anhelant omnibus neglectis eadem imitari — Inde [24] veniunt tot indulgentiarum promissa et permissa pro templis edificandis, [25] ornandis, ceremoniis multiplicandis — Interim nihil solliciti, quid quisque [26] Deo debeat secundum vocationem suam.

[27] Et papa et pontifices, Qui tam largi sunt pro temporalibus subsidiis [28] Ecclesiarum in indulgentiis, super omnem crudelitatem crudeles sunt, si [29] non maiora Vel equalia propter Deum gratis et intuitu animarum largiuntur, [30] cum omnia gratis acceperint gratis donanda. Sed ‘Corrupti [31] sunt et abominabiles facti sunt in studiis suis’, seducti et seducentes populum [32] Christi a vera cultura Dei.

[33] Vnde Audiui ridiculam, Sed eruditissimam historiam, Quod quidam [34] rudis homo audito eiusmodi Clamoso Buccinatore exemplorum, quod [6 Vgl. Rm 9, 32 15 Vor vilia reputare ist dem cessant entsprechend incipiunt zu

ergänzen 24 z. B. Leos X. Bulle, datiert vom 31. März 1515 27 s. Onus eccl. c. XIV de statu ecclesiae remissivo, bes. 4; c. XV de indulgentiis et remissionibus, bes. Anfang und Ende; c. XIX de indispositione Romanae curiae; zu 30 bes. 13. Für Wittenberg, s. die Ablässe bei Israel, 76f. Ps 13, 1 34 Vgl. auch Sammlungen wie die des Speculum exemplorum omnibus christicolis salubriter inspiciendum ut exemplis discant disciplinam, in häufigen Auflagen]

[Seite 418]

[1 de Columna. Magnum 6 <Et cum> <Sed> Et cum 10 <inimicorum> amicorum 13 <facere> fieri 21 Mehr als die Hälfte der Seite ist danach freigelassen 22 Corde bis Iustitiam unterstrichen 25 obulis 28 Vel supra in anderem Duktus a. l. R. Im Texte Einschaltestrache Quoniam ist Qm geschrieben]

[1] ad Exemplum Simeonis in Vitis patrum de Columna Magnum aliquid [2] faciendum propter Deum esset, Tunc ille Consilio Dei, Vt irrideret [3] stulta ista Cauillatio Ambonistarum et Videretur, quid fructus inde [4] sequeretur, si eorum Cauillis homines obedirent, cepit amore Dei Velle [5] nunquam mingere. Et sic aliquot dies perseuerans cepit e, grotare vsque [6] Bl. 112b. ad mortem, Et cum suaderetur, neminem audiuit. *Sed alio Consilio [7] Dei, Videte, quomodo solutus sit a proposito. Accessit astutus homo, [8] Deo suggerente informatus, Qui acrius in idem propositum exhortabatur [9] eundem dicens: O recte, bene tu facis, perge, mi frater, vt ce, pisti. Nam [10] et ego, sicut tu facis, faciam in despectum et odium omnium amicorum [11] meorum, quia non fauent mihi, sicut nec tui tibi. Tunc ille audito, [12] quod opus suum adeo vilipenderetur ac nihil esset apud homines, Vt [13] non solum non amore, Sed odio sui id fieri dicerent, statim Ecce sanatus [14] est et ait: Si ideo me dicunt facere, Non faciam. Ecce Vlcus mortale [15] cordis, quia propter homines faciebat, quod Vbi discissum fuit, statim [16] sanus factus est. O prudens Consilium nimis et solo Deo Magistro datum, [17] quam directe tetigit morbum! Idcirco Sanctorum opera Non sunt [18] absolute predicanda i. e. hominibus commendanda, vt eadem faciant, [19] Sed addendum: Ecce in suo statu ille sic et sic viuuit, tibi in Exemplum, [20] vt in tuo statu similiter facias, Non autem, vt illius eadem facias Et tuo [21] statu neglecto in illius transilias.

[22] Bl. 113. *Corde enim Creditur ad Iustitiam [10, 10].

[23] Quasi dicat: Nullis operibus, Nulla sapientia, Nullis studiis, Sed [24] neque diuitiis aut honoribus peruenitur ad Iustitiam, Licet multi nunc [25] oblatis duobus obolis peccatorum indulgentiam sibi promittant. Et multi [26] ideo Iusti volunt sibi videri, Quod multa sciunt, legunt, docent, Aut [27] quod sublimes dignitate fulgent et sacris ministrent. Verum Noua est [28] he, c acquisitio Iustitiae, contra | Vel supra | Aristotelem, Quoniam ex [29] actibus, puta maxime exterioribus frequenter actis, producat Iustitia. [30] Sed Iustitia politica, idest coram Deo reprobata. Vera itaque Iustitia [1 Vitae patrum I: Vita S. Simeonis Stylitae 5, Migne 73, 528 3 Ambonistae (s. u. S. 454, 18) ist wohl eine sarkastische Wortprägung Luthers 25 “uno grosso gab (Tetzl) die gratia umb ½ Groschen”, erzählt L. in den Tischreden, 3 n. 3846 28 Nach der bekannten Aristotelesstelle, s. o. S. 172 Z. 9 u. ö. 29 Man vgl. hiermit auch Fabers iustitiam Dei in nobis adaugere z. St.]

[Seite 419]

[5 <Sed> Iust[itia] Scil. Vbi] das Iust[itia] nicht augenfällig getilgt, hat aber ebenfalls als gestrichen zu gelten 11. 12 ce, dit 21 confessionem 25 <conf> Deus]

[1] fit credendo ex toto corde verbis Dei, Vt supra 4.: ‘Credidit Abraham [2] Deo et reputatum est illi ad Iustitiam.’ Quod autem Iustitia Philosophi [3] ita dispertitur in distributiuam et commutatuam, deinde et generalem, [4] Venit ex ce, citate mentis Seu ex humana sapientia in temporalibus tantum [5] intenta secundum rationem tractandis, Scil. Vbi potest fieri, Vt [6] aliquis nulli, alius paucis, alius multis debeat et communicet. Verum [7] in Iustitia Dei Homo nulli non debet, Quia ‘factus est omnium reus’. [8] Offenso enim Creatori debet gloriam et Innocentiam suam, Creature, vero [9] bonum vsum et cooperationem seruitutis Dei. Ideo non soluit, Nisi iis [10] omnibus subiectus humiliet se in nouissimum locum, Nihil sibi in omnibus [11] querens. Sicut Iuriste dicunt: ‘Qui cedit omnibus bonis, satisfecit’; Ita [12] qui cedit Deo creaturis, etiam seipso et libens ac volens it in nihilum [13] et mortem ac damnationem sponte confitens Nec dignum sese arbitrans [14] aliquid horum sese participare, hic sane Deo satisfecit et Iustus est. Quia [15] nihil retinuit sibi, omnia cessit Deo et creaturis. Hoc fit per fidem, [16] Qua homo sensum suum captiuat in verbum crucis et abnegat se et a [17] se omnia, mortuus sibi et omnibus. Et sic soli Deo viuuit, ‘cui omnia [18] viuunt’, etiam mortua.

[19] Ore autem Confessio fit ad salutem, Scil. Quod fides ad Iustitiam [20] perducens Non peruenit ad finem Iustitie, scil. salutem, Si non peruenit [21] ad confessionem. Confessio enim est opus fidei precipuum, Qua homo [22] negat se et confitetur Deum ac ita negat et confitetur, Vt etiam vitam [23] et omnia neget, antequam se affirmet. Moritur enim in confessione Dei [24] et abnegatione sui. Quomodo enim potest fortius se abnegare quam [25] moriendo pro confessione Dei? Tunc enim relinquit se, vt stet Deus et [26] confessio eius.

[1 Rm 4, 3 3 Zur Unterscheidung von iustitia generalis (und particularis), distributiva und commutativa s. Schütz, Thomaslexikon s. v. iustitia und Garcia, Lex. scholast. 366f. Speziell zu dem zweiten Begriffspaar Altenstaig, Lex. theol. s. v. iustitia. Aus den dort gegebenen Nachweisen sei hervorgehoben: Gerson, de directione cordis, consideratio 3 (III, 469). Biel III Sent. dist. 34 art. 1 not. 3 fin. (II, Bl. O V), nach Scotus III Sent. dist. 34 qu. un. n. 17 (VII2, 742). Die Grundstelle ist Arist. Eth. Nicom. V, 5 (II, 1131f.). Vgl. noch Reisch, Margarita philosophica XII, 24. S. auch o. S. 234 Z. 15 und u. 449 Z. 7 4 caecitas mentis z. St. von Faber erörtert 7 vgl. Jac 2, 10 11 Cod. VII, tit. 71 (vgl. Digest. XLII, tit. 3), s. dazu die Glossatoren. Nicht eigentlich eine satisfactio wird mit der cessio vollzogen, der Cedent ist nur z. B. von Schuldhafte befreit. Vgt. W. A. 1, 102, 16ff. 16 Vgl. Mt 16, 24 17 Vgl. Lc 20, 38, doch genauer mit kirchlichen Gebeten sepulkralen Charakters zusammenstimmend, s. Denifle2 I, 421, Anm. 1]

[Seite 420]

[1 Diues bis illum unterstrichen Inuocat O inuocant P 2 Seu cf Et 5 Quod] Q cf et 7 comparata cf comprobata 8 (Ei autem qui) potens 9 8. cf 7. 10 Cor 12 pauperes ist paups geschrieben 13 nos und 15 nostram in kleinerem Duktus ü. d. Z. add. 16 v. Ille Einschaltetrich 18 pete cf petite 22 grec 23 dynameo (so) cf dynameon i. e. potenti in kleinerem Duktus ü. d. Z. add.]

[1] Bl. 113b. *Diues in omnes, Qui Inuocant illum [10, 12].

[2] Noua Locutio! Potuit enim dicere ‘promptus’, ‘facilis’, Seu Vt lex [3] dicit, ‘Misericors ad clamantes ad se et benignus ad exaudiendum’, [4] Sicut psalmo 43.: ‘Quoniam tu, Domine, suavis et mitis et multe, misericordie [5] omnibus Inuocantibus te.’ Sed Id voluit Apostolus Notare, Quod [6] et alibi dicit, Quia Deus dat Inuocantibus supra quam petunt, Ita, vt [7] Inuocatio comparata donationi Sit pauper et modica Ita, vt nec tanta [8] cogitare potuisset Inuocans, nedum petere. Vt Eph. 3.: ‘Potens est omnia [9] facere superabundanter quam petimus aut intelligimus.’ Et Supra Ro. 8.: [10] ‘Nescimus, quid oremus, sicut oportet.’ Et 2. Cor. 9.: ‘Potens est [11] autem Deus omnem gratiam abundare facere in vobis.’ Diues ergo [12] Deus Exaudiendo, Sed nos pauperes inuocando; potens ille implendo, [13] trepidi | nos | et infirmi petendo. Quia nec tantum petimus, quantum [14] donare ille potest et vult, hoc est, Nos non secundum potentiam eius [15] petimus, Sed longe infra potentiam eius secundum infirmitatem | nostram |. [16] Ille autem non potest dare nisi secundum potentiam suam. Ideo semper [17] plus dat quam petitur. Ideo dicit: ‘Dilata os tuum, et ego’ (non stillabo [18] Sed) ‘implebo illud’, i. e. pete, quantumcunque potes, plus ego dono, [19] quia potens est donatio super potentiam petitionis tue, ideo ‘et spiritus [20] adiuuat infirmitatem nostram’ in petendo. Hoc enim ‘potens’, quod [21] hic de Deo dicitur, Non, vt in logica, accipitur pro contingenter ac Libere [22] valente ac facultatem habente, quando et vbi voluerit. Sed grec[e [23] est ‘Dynameno’ | i. e. potenti |. Quod significat eam potentiam, quam [24] supra dixi ‘robur’ seu ‘vires’, ‘virtutem’, Vt sit sensus: Deus quando [25] dat, tam potenter ac fortiter dat, vt nec cogitare talia potuissemus. [26] Sic enim potens est i. e. preualidus et fortis, vt plus, quam petat infirmitas, [2 Vgl. Ex 22, 27. Joel 2, 13 usw. 4 Ps 85, 5 6 Erasmus erläutert diues mit diuitiis abundans 8 Eph 3, 20 9 Rm 8, 26 10 2 Cor 9, 8 17 Ps 80, 11: abundanter tribuam glossiert L. W. A. 3, 612, 1 19 Vgl. Rm 8, 26 20 Vgl. die Definition von potentia bei Usingen, Compendium totius loyce, tract. V de predicamentis (Bl. J V). Dazu Trutvetters Breviarium dialecticum I, c. 2 de predicamentis (Bl. F IV. V) und Summule totius logice I, c. 2 (Bl. R) 23 L. geht hier von 2 Cor 9, 8 wieder zu Eph 3, 20 über. Im Folgenden ist Verschiedenes aus Fabers Kommentar zu Eph 3, 20 verwertet, jedoch weicht L. in Einigem ab und macht eigne Zusätze. τ? , δὲ δυναμένω , Vulg.: qui potens est 24 S. o. S. 402 Z. 28]

[Seite 421]

[1 .grec. dynamin] i cf y 4 Grec 4/5 Noumen] u cf o 10 ut in anderem Duktus einge-fügt 15 Quomodo bis crediderunt? unterstrichen 25 hoc predicare n. est ü. d. Z. add.]

[1] donet. Sed addit ‘secundum virtutem’ (grec[e ‘Dynamin’), [2] ‘qua operatur in nobis’, Vbi excludit robur carnis. Quia non operatur [3] in nobis secundum virtutem carnis nec sic exaudit, Sed secundum spiritualem [4] virtutem. He,c est enim ‘vltra quam intelligimus’, Grec[e ‘Noumen’ [5] i. e. sentimus, sapimus a ‘Noys’ i. e. mens, sensus, estimatio. [6] Superat enim omnem sensum eius exauditio, i. e. quod non, vt nos [7] preconcepimus et cogitauimus et prudenter, vt videtur, elegimus. Quia [8] infirme et impotenter eligimus, hoc est, infirma sunt et impotentia ea, [9] que petimus, si nobis darentur, cum non nisi intra limites nostri sensus [10] sunt, ideo statim Vel|ut|temporale quid in fastidium futura. Eodem [11] modo dicit Phil.: ‘Et pax Dei, que exuperat omnem sensum’ (i. e. ‘Noyn’), [12] hoc est sapere, sentire, intelligere, Vt supra, ‘custodiat corda vestra et [13] sensus vestros’ i. e. ‘Noemata’, hoc est sensa et mentata per mentem [14] Vel sensum, Vbi nos ‘intelligentias vestras’.

[15] Bl. 114. *Quomodo ergo Inuocabunt, in quem non crediderunt? [10, 14].

[16] Ista Quattuor per ordinem sibi arrogant omnes superbi mente, Vt [17] Iude,i et he,retici ac Scismatici, Qui omnes falluntur specie pietatis. [18] Nam ista quattuor sic se habent, vt alterum ex altero sequatur, Et vltimum [19] est Causa et antecedens omnium aliorum, Scil. Quod Impossibile [20] est predicare eos, qui non mittuntur; Ex hoc sequitur, Quod Impossibile [21] est eos audire, quibus non predicatur; Et ex hoc, Quod Impossibile est [22] eos credere, qui non audiunt; Et tandem impossibile, Quod Inuocant, [23] qui non credunt; Ac vltimo Impossibile, Quod saluentur, qui non Inuocant. [24] Ideo tota radix et origo salutis est in Deo mittente, Quo non [25] mittente false predicant, qui predicant, Et idem est | hoc predicare |, [26] quod non predicare, immo melius esset non predicare. Et false audiunt, [27] qui audiunt, Ac melius esset non audire. Et false credunt, [28] qui illis credunt, Et melius esset non credere. Et false Inuocant, qui [29] sic Inuocant, Meliusque erat non Inuocare. Quoniam tales predicantes [30] non predicant, audientes non audiunt, credentes non credunt, Inuocantes [31] non Inuocant et Salvandi damnantur. Prouer. 1.: ‘Tunc clamabunt ad [1 Diese Bemerkung fügt L. aus Eignem hinzu (secundum virtutem Vulg., potentiam Faber, Erasmus). Die anderen Übersetzungen haben: quae operatur 4/5 Auch die Bemerkung über voo?μεν (Eph 3, 20) ist selbständig 5 vo?ç mens, sensus nach dem Lexicon graecolatium, voέω: intelligo. considero ib. 11 Phil 4, 7 Noyn geschrieben wie W. A. 4, 308, 1 12. 13 Die Übersetzung von Erasmus 14 d. i. der Wortlaut der Vulgata 16 Vgl. zu diesem “ordo” auch L.s Paraphrase W. A. 9, 92, 28ff. 31 Prov 1, 28]

[Seite 422]

[1/4 psal. bis attrahunt in kleinem Grade a. l. R. von Z. 26 (S. 421) ab 7/9 Quando bis conuertat in kleinem Grade nachträglich angefügt, größtenteils a. r. R. 8 emittit] tt cf t so gehets P 8 et cf Sed 10 Ante cf Antea 12 Vt Apostoli a. l. R., Einschaltestrüche n. missum 12/13 eiusmodi ü. d. Z. eingeschaltet 13 A. l. R. neben der mit & sub humili beginnenden Zeile in anderem Duktus Vt Zach. 13, was durch einen Strich mit dem a. u. R. stehenden, in kleinerem Grade geschriebenen Zusatze 15/20: Vt Zach. 13. Et erit: cum prophetauerit etc. verbunden ist 14 paratus auf d. R. hinausgeschrieben 19 configent] f cf c 20 Qui] Q cf g 26 predicamus (1.) cf predicatur (nobis)]

[1] me, et non exaudiam eos.’ || psalmo 109.: ‘Virgam Virtutis tue, emittet [2] D|ominus ex Zion.’ Et tunc ‘dominare’, i. e. Robuste ages, ‘et efficax erit [3] predicatio tua in medio inimicorum’. Illi autem in medio amicorum [4] dominantur, quia blandiciis attrahunt. || Et psalmo 17.: ‘Clamauerunt, [5] nec erat, qui saluos faceret, ad Dominum, nec exaudiuit eos.’ Ideo isti [6] sunt simulachra coram Deo, habent aures et non audiunt, os et non [7] loquuntur etc. Quare? Quia non ex Deo. | Quando enim Deus verbum [8] emittit, fo geets mit gewalt, vt non tantum amicos et applaudentes, [9] Sed inimicos et resistentes conuertat. |

[10] Ideo Ante omnia oportet aduertere, Vt is, qui docet, sit a Deo [11] missus sicut Iohannes. Quod cognoscitur, Si per miracula et testimonium [12] de ce,lo sese probauerit missum | Vt Apostoli | Vel autoritate | eiusmodi [13] | ce,litus confirmata vlterius missum et sub humili subiiectione [14] eiusdem autoritatis predicet, semper stare Iudicio illius | paratus | ac, [15] que mandata ei sunt, loqui, non que placita sunt sibi ac Inuenta. || Vt [16] Zach. 13.: ‘Et erit, cum prophetauerit quispiam vltra, dicent ei pater [17] eius et mater eius, qui genuerunt eum’ (i. e. prelati et Ecclesia): ‘Non [18] Viues’ (i. e. sis anathematisatus et excommunicatus), ‘Quia mendacium [19] locutus es in nomine Domini. Et configent eum pater eius et mater [20] eius, Qui genuerunt eum, cum prophetauerit.’ || Hoc est telum fortissimum, [21] quo percutiuntur he,retici. Quia sine testimonio Dei Vel autoritatis [22] a Deo confirmate,, Sed proprio motu, specie pietatis erecti predicant.

[23] Vt Iere. 23.: 'Ipsi currebant et ego non mittebam eos.' Et tamen [24] audent dicere: Nos saluabimur, Quia Inuocamus nomen Domini; Nos [25] Inuocamus, Quia credimus; Nos credimus, quia audimus; Nos audimus, [26] quia predicamus. Sed ho[c] dicere Non possunt: Nos predicamus, quia [27] missi sumus. Hic, Hic iacent! Et hic est tota vis et salus, sine quo ce,tera [28] falsa sunt, licet, an falsa sint, non cogitent. Ideo Apostolus Ro. 1., Ne [1 Ps 109, 2 4 Ps 17, 42 6 Vgl. Ps 113b, 5f. 134, 15f. 11 Vgl. Joh 1, 6 16 Zach 13, 3 17 Die bekannte mittelalterliche Vorstellung von Priester und Kirche als den geistlichen Eltern des Gläubigen, die z. B. in Beichtbüchern bei der Auslegung des 4. Gebotes häufig wiederkehrt. Vgl. auch Lyras moralische Auslegung der Stelle 23 Vgl. Jer 23, 21 27 Hic, hic s. o. zu S. 378 Z. 14 28 Vgl. Rm 1, 2]

[Seite 423]

[11 pre,cedentibus] cedentibus cf teritis & cf ac 16 vt] danach ist wohl sibi [cf v] zu lesen 22 Iere <23> 24 quis habeat 25/26 omnibus scit]

[1] euangelium per hominem intrasse mundum putaretur, Magnifice illud [2] Bl. 114b. commendat. Primo, Quod sit promissum antea *diu, quam veniret, [3] Non nouiter Inuentum. Deinde non per vnum, Sed per multos et prophe,tas [4] Dei, Non tantum in voce, Sed et in Scripturis etiam Sanctis. [5] Tale debet et testimonium he,reticus proferre sue, doctrine, et he,resis. [6] Monstret, vbi sit ante promissum et a quo. Deinde per quos, tandem [7] in quibus Scriptis, vt sic etiam literas velut testes exhibeant. Sed horum [8] illi nihil solliciti stulte dicunt: Nos veritatem habemus, Nos credimus, [9] Nos audimus, Nos Inuocamus, quasi hoc satis sit ex Deo esse, Quia ipsis [10] ita ex Deo videatur esse, Et non necesse sit Deum sermonem suum confirmare [11] et cooperari sequentibus signis ac pre,cedentibus promissis et [12] prophetiis.

[13] Sic Ergo Autoritas Ecclesie instituta, vt nunc adhuc Romana [14] tenet ecclesia: secure predicant, qui sine aliis vitiis euangelium predicant.

[15] Verbum enim, Quod predicant he,retici, suaueplacentiam eis parturit, [16] Quia sonat, sicut volunt. Volunt autem summam pietatem (vt sibi videtur). [17] Ac sic stat apud eos sensus eorum integer et voluntas viua. Quia [18] non contra nec supra quam cogitant, sed secundum quod cogitant, [19] venit, Vt iam velut e,quales vel etiam Iudices sint verbi. Sed vere [20] verbum Dei, si venit, venit contra sensum et votum nostrum. Non sinit [21] stare sensum nostrum, etiam in iis, que sunt sanctissima, Sed destruit [22] ac eradicat ac dissipat omnia. Vt Iere. 1. et 23.: 'Nonne verba mea sunt [23] quasi ignis et quasi malleus contra petram?' Vnde Signum, Quod [24] quis vere verbum Dei habeat ac portet in se, est illud infallibile, Si nihil [25] in se Inuenit, in quo sibi placeat, Sed tantum displiceat, tristetur in omnibus, [26] [que] scit, dicit, facit, patitur, Et solum in aliis Vel in Deo sentit, [27] quod placeat sibi. Econtra euidētissimum signum, Quod verbum Dei [28] vere non sit in aliquo, est, Si Inuenit in se, in quo sibi placeat, Gaudet, [29] quod dicit, scit, facit, patitur. Ratio omnium, Quia verbum Dei [30] 'conterit petram' ac destruit et crucifigit, quicquid nobis in nobis placet, [31] et non relinquit in nobis, nisi quod displiceat, vt sic in solo Deo doceat [32] placentiam, gaudium, fiduciam habere, extra se Vel in proximo le,titiam [33] et congratulationem.

[13f. Von der autoritas ecclesiae in his quae sunt fidei spricht auch Paul von Burgos in der Add. I zu diesem Kapitel, einer ausführlichen Erörterung von 10, 14 über die Art des hier verstandenen Glaubens, und im Zusammenhang damit auch vom Glauben der Häretiker 15 suauēplacentiam: diese Wortprägung, bei Du Cange, Forcellini und auch sonst nicht verzeichnet, wäre eine Latinisierung des deutschen Wohlgefallen 22 Jer 23, 29. Vgl. 1, 10]

[Seite 424]

[1 Quam bis pacem unterstrichen 6 optatum a. r. R. neben & in anderem Duktus add. 7 genehm P 10 mala] a cf ū 18/19 in <il[is]> in eis]

[1] Bl. 115. *Quam speciosi pedes Euangelisantium pacem [10, 15].

[2] Primo 'speciosi' dicuntur propter puritatem, dum non euangelisant [3] propter que,stum aut vanam gloriam, vt nunc passim fit, Sed solum ex [4] obedientia Dei et propter salutem auditorum.

[5] Secundo 'Speciosi' secundum heb,raicam proprietatem magis significat [6] desiderabile et | optatum, | gratiosum

seu amore et affectu dignum, [7] teutonice lieblich vnd genehem. Et sic sensus, Quod iis, qui sub lege [8] sunt, amabilis et desiderabilis sit predicatio euangelii. Nam lex non nisi [9] peccatum ostendit et reos facit ac conscientiam angustat, Euangelium [10] autem angustatis eiusmodi optatum nunciat remedium. Ideo lex mala, [11] Euangelium bona, lex iram, Euangelium pacem nunciat. Lex dicit [12] (Vt Gal. 3. allegat Apostolus): ‘Maledictus omnis, qui non permanserit [13] in omnibus, que, Scripta sunt in libro legis, vt faciat ea.’ At nullus permansit, [14] vt faceret, Vt ibidem: ‘Quicumque enim ex operibus legis sunt, [15] sub maledicto sunt.’ Euangelium autem dicit: ‘Ecce agnus Dei, [16] Ecce qui tollit peccata mundi.’ Lex conscientiam vrget peccatis, Sed [17] Euangelium liberat eam et pacificat per fidem Christi. Vnde et Supra: [18] ‘Moses Scribit Iustitiam, que est ex lege, quod Qui fe,cerit ea, viuet in [19] eis’, q. d. Apostolus: Nullus autem fe,cit ea, ergo Nullus viuit in eis. [20] Vnde iterum Gal. 3.: ‘Quoniam autem in lege nemo Iustificatur apud [21] Deum, Manifestum est, quia Iustus ex fide viuit. Lex autem non est ex [22] fide, Sed qui fe,cerit ea, viuet in eis.’ Et supra c. 2. dixit: ‘Non [23] enim auditores legis Iustificabuntur, Sed factores legis Iustificabuntur [24] apud Deum’, Q. d. omnes apud Deum extra fidem sunt tantum auditores. [25] Quia ‘qui fe,cerit ea, viuet’; Sed nullus facit; Alioquin quid opus [26] est fide?

[27] Exprimit autem spiritus isto verbo ‘Euangelisantium’ vltra ea, que [5 Erasmus in den Annotatt. z. St. bemerkt, daß Paulus die Stelle iuxta veritatem hebraicam anführe, unter Wiedergabe des hebr. Textes von Jes 52, 7 und Hinweis auf Hieronymus. Dieser (Commentar. XIV, Migne 24, 519) sagt: Paulus sequens sensum hebraicæ veritatis ponit in epistola ad Romanos: Quam speciosi — — intelligi volens, ut mundi et pulchri essent ad prædicandum. Er verweist für speciosi auf Ps 44, 3. L.s Auslegung des speciosi ist hier reicher als zu jener Stelle, W. A. 3, 258, bes. 259, trifft aber in der Hauptsache mit der dortigen Auslegung zusammen. Zur ersten Deutung von speciosi s. auch die Gl. interl. zu pulchri Jes 52, 7: mundi a pulvere peccati. Der Vocab. Gemma gemmarum verdeutscht speciosus: hubst. schon 12. 14 Gal 3, 10 (Deut 27, 26) 15 Joh 1, 29 18 Rm 10, 5; zur Textgestalt vgl. L.s Gl. z. St. 20 Gal 3, 11. 12 22 Rm 2, 13]

[Seite 425]

[5 i. e. bis veniat (veniat auf dem r. R.) nachträglich angefügt 8 sunt sunt 11 <affect> acceptionem 15 <tamen> Quia 17 dictiones a. l. R., Einschaltestrache n.syllabas 17/18 predicationum ii. verborum add. 20 Ergo] E cf Q 22 sermo cf sermos Que, so, s. u. dictiones] d cf v 27 <eius> predicantis 28 <ponam> Surge]

[1] in glosa sunt dicta, etiam id, quod ‘pax’ et ‘bona’ eiusmodi sint non [2] visibilia secundum mundum, Quia tam occulta, Vt non nisi verbo nuncientur [3] Nec nisi per fidem verbi apprehendantur. Sunt enim non exhibita [4] ad sensum bona et pax, Sed nunciata verbo ac sic fide tantum percipienda [5] | i. e. sine experientia, donec vita futura veniat |.

[6] ‘Bona’ autem refertur ad Gratiarum et donorum collationem, ‘pax’ [7] vero ad malorum remotionem; Ideo prius ‘pacem’, deinde ‘bona’ ponit. [8] Igitur sub cruce sunt ista bona, Quia pacis et bonorum istorum nullus [9] est capax, Nisi paci et bonis mundi renuncians propter fidem patiens [10] sit in malis et turbationibus mundi et conscientie,.

[11] Bl. 115b. *Quid autem per ‘pedes’? Secundum primam acceptionem significant [12] affectus et vota predicantium, que, debent esse syncera ab omni [13] lucro et gloria.

[14] Sed secundum Heb[reum et veriolem, licet possint ‘pedes’ ad literam [15] significare, Quia desideratus est aduentus predicantium bona iis, qui [16] torquentur peccatis et conscientia mala, Verius tamen significant ipsa [17] verba eorum seu sonum et syllabas | dictiones | verborum | predicationum [18] |, Quia voces sunt velut pedes et vehicula vel rote, Quibus vehitur, [19] voluitur aut graditur verbum ad aures Auditorum. Vnde dicit: [20] ‘In omnem terram exiuit sonus eorum.’ Si exiuit, Ergo habet pedes. [21] Et iterum: ‘Velociter currit Sermo eius.’ Quicquid currit, habet pedes; [22] Sermo currit, ergo sermo habet pedes, Que, sunt dictiones et voces. [23] Denique ne hoc sit absurdum, Isa. 32.: ‘Beati, qui seminatis super omnes [24] aquas immittentes pedem Bouis et asini.’ Et psalmo 90.: ‘Super [25] aspidem et basiliscum ambulabis, conculcabis Leonem et draconem.’ Quod [26] non est factum nisi per verbum. Dum enim Auditor quietus sedet et [27] suscipit verba, iam currunt ‘pedes’ predicantis super eum Et conculcat [28] eum, si emendat. Sic Mich. 4.: ‘Surge, tritura, filia Sion. Quia cornu [29] tuum ponam ferreum et vngulas tuas ponam ereas et comminues populos [30] multos.’ Sed hoc ‘Triturare’ intelligitur, sicut Bos pedibus triturat. [1 glosa (s. o. S. 414 Z. 21). In seiner Rgl. z. St. bringt L. auch diesen Gedanken noch am Schluß 6 bonum

Jes 52, 7, Gl. interl.: evangelium, gratiam spiritus sancti 11 S. o. S. 424 Z. 2 und vgl. auch die Gl. interl. zu pedes, Jes 52, 7: apostoli quorum pedes dominus lavit 14 L. bezieht sich hier offenbar auf Erasmus, der in den Annotatt. z. St. den hebr. Text bringt. Vgl. W. A. 4, 229, 38ff. 20 Ps 18, 5 21 Ps 147, 4 (15) 22 Que: solche Attraktion des Relativpronomens ist auch damals nicht ungebräuchlich 23 Jes 32, 20 24 Ps 90, 13 28 Micha 4, 13]

[Seite 426]

[8 gr̄āz] z scheint nachträglich von L. angefügt zu sein, man erwartet gratia 10 Sed bis euangelio unterstrichen 24 Quoniam ist Qm geschrieben (ohne Abkürzungsstrich) 28 <Seud> Seu]

[1] Ergo pedes Ecclesie predicantis sunt Voces et verba, quibus percutit, [2] excutit, ‘comminuit populos’. Nec enim aliquo alio id facit quam Verbis [3] et vocibus. Sed hii sunt ‘speciosi’ et desiderabiles iis, qui peccatorum [4] conscientia premuntur.

[5] Igitur duo et duo contraria:

[6] Lex — peccatum, Quod ostendit et reum facit ac e,grum, immo [7] damnatum probat.

[8] Euangelium — gratiam, Quam offert et peccatum remittit ac morbo [9] medetur ad salutem.

[10] Sed Non omnes obedierunt euangelio [10, 16].

[11] Hoc ad supradicta respicit, vt probet ista quattuor per ordinem [12] dicta. Primum, Quod dixerat: ‘omnis, qui Inuocauerit nomen Domini, [13] saluus erit’, huc pertinet, quod hic dicit. Cum ergo ‘non omnes obedierint [14] euangelio’, Vt quid presumunt se Inuocare nomen Domini secundum [15] verbum illius prophete,? Quomodo ergo omnes Inuocabunt, in quem [16] non crediderunt? Quod autem Non omnes crediderunt, patet, Quia [17] Isaias dicit: Domine, Quis credidit auditui Nostro? Secundo et illud [18] probat: ‘Quomodo credent, quem non audierunt?’ dicens: Ergo fides [19] ex Auditui [10, 17], q. d. Si non audiunt, non possunt credere, quod [20] eadem autoritas Esaie declarat. Tercio et illud: ‘Quomodo audient [21] sine predicante?’ Quia Auditus per verbum Christi. Quartum per [22] illud: ‘Quam speciosi’, Vt satis dictum est.

[23] Bl. 116. *‘Auditus’ pro ‘auditione’ (i. e. pro perceptione verbi auditi), Quod [24] nos ‘rumorem’ Vel ‘vocem’ dicimus. Et dicit ‘Auditui nostro’, Quoniam [25] solum ipsi eum susceperunt. Loquitur enim de Euangelio per mundum [26] sonante atque audito, seu quod auditur, Vt sit sensus clarissimus: Domine, [27] Quis credidit huic, quod modo per totum mundum audimus dici et predicari, [28] Seu ei, quod auditur? Et non sine causa sic exprimit, cum potuisset [29] dicere: Quis credidit euangelio? Sicut Apostolus hic exponit dicens: [30] ‘Non omnes obediunt euangelio.’ Sed ad Expressionem, Quod sit tale [31] verbum, quod nisi auditu et fide suscipiatur, nullus capere possit. In [32] quo sunt Iude,i offensi, Signi affectatores ac miraculi.

[12 Rm 10, 13 (Joel 2, 32) 17 Jes 53, 1 18 Rm 10, 14 20 l. c. 22 l. c. 15 23 Vgl. L.s Gl. z. St. 25 Hinter susceperunt ist aus dem Zusammenhang etwa qui audierunt zu ergänzen]

[Seite 427]

[1 In bis Stulta unterstrichen 4 Non (v. Viuificat)] N cf V 7 gratiam] az cf e, 10 Quia cf Quod 27 rediit cf abiit 30 Sic] S cf E]

[1] In Non-gente, In gente Stulta [10, 19].

[2] Hec sunt verba gratie, i. e. ad commendationem Gratie, dicta, Quod [3] Deus Non saluat nisi peccatores, Non erudit nisi stultos et insipientes, [4] Non ditat nisi pauperes, Non Viuificat nisi mortuos; Non eos quidem, [5] qui se tales fingunt aut reputant solum, Sed qui vere tales sunt et hoc [6] agnoscunt. Quia Vere sic erat, Quod Gentes non erant populus Dei et [7] erant populus insipiens, Vt sine meritis et studio suo saluati gratiam [8] Dei agnoscant.

[9] Inde autem superbi, qui suis meritis et sapientia confidunt, acriter [10] vruntur et murmurant, Quia aliis gratis datur non merentibus, quod [11] ipsi tanto studio quesierunt. Vt in Euangelio Christus parabolice expressit [12] de seniore filio, qui prodigum fratrem auersatus noluit intrare, Et de iis, [13] qui diurno denario accepto murmurabant,

Quod nouissimos e, quasset [14] primis. ‘Stulti’ autem sunt, Qui tantum de se presumunt et non [15] potius gaudent de aliorum salute. Eo ipso enim probant, Quod Deum [16] Non propter Deum quesierint, Sed propter seipsos, scil. amore concupiscentie, [17] et proprii comodi (i. e. impure) et insuper de tanta impuritate [18] ac feditate adhuc etiam superbiunt, i. e. duplo fediores sunt, quam [19] propter quos indignantur. Si enim Vere Deum quererent, Non [20] indignarentur alios saluari, Sed gauderent et optime sibi placerent, quod [21] Deo sic placere Viderent, Cuius beneplacitum super omnia diligendum [22] est. Ideo contra eorum Vanam e, stimationem de suis meritis Audet [23] Isaias dicere: Inuentus sum a non querentibus etc. [10, 20], q. d. Non [24] studio et meritis vllius, Sed per gratiam meam cognitus sum illis. Vtquid [25] ergo Vos presumitis, Quod Vestra tanta sint merita, Vt inueniatis?

[26] Talis erat heremita ille, qui latronem in ce, lum rapi videns indignans [27] Bl. 116b. rediit ad se, culum. Et item *Alius, Qui latroni Compuncto et optanti [28] similis esse ei ait: Bene tu quidem optas et vtinam esses, Et damnatus [29] fuit. Et Illa Monialis Moriens audita sui laude a circumstantibus cepit [30] diem mortis digitis computare, Quo die festum eius ageretur. Sic [31] ‘qui se exaltat, humiliabitur’. Igitur hec omnia sunt dicta, Scripta, [1 Die Textworte in der Fassung von Erasmus, s. auch L.s Gl. z. St. 11 Vgl. Lc 15, 28 13 Vgl. Mt 20, 11 23 Jes 65, 1 26 Die erste Erzählung in dem Speculum exemplorum (z. B. Argent. 1487), Dist. IX n. 168 s. v. Penitentia, die andere ebenda n. 199 s. v. Superbia. Unmittelbar an die letztere schließt die Geschichte einer im Leben als Heilige angesehenen Nonne an, die in die Hölle kommt; doch fehlen hier die von L. gegebenen Einzelzüge. Vgl. W. A. 1, 47, 28 31 Mt 23, 12. Lc 14, 11. 18, 14]

[Seite 428]

[14 Quis bis nostro unterstrichen 18 proprie, 25 Der Rest der Seite, etwa 8 Zeilen, leergelassen 27 Nam bis sum unterstrichen]

[1] facta, vt humilietur superba presumptio hominum et commendetur gratia [2] Dei, Vt ‘qui gloriatur, non in suo cursu, Sed in Dei misericordia gloriatur’.

[3] Nam Quid respondebit superbus, Qui multa fe, cerat in vita sua, [4] si mulierculam Coniugii preferat Deus ei: Ecce he, c mihi seruiuit Non [5] nisi pariendo filios; Et hoc eius opus omnibus tuis prepono et mihi [6] placet? Quid Respondebit? Quia omnia opera tantum habent dignitatis, [7] quantum habent apud Deum reputationis. Nunc autem potest vilissima [8] reputare et paucissima, econtra plurima et maxima refutare. Ergo [9] non faciamus bona? Absit. Sed in humilitate facienda sunt, tunc Deus [10] non refutat ea. Ideo Mire stulti sunt hodie, Qui cumulant, vt sibi [11] videtur, multa bona opera et grandia, Arbitrantes ideo esse bona, quia [12] sunt laboriosa, multa et sibi visa bona. Sed frustra. Humilitatis opera [13] sola bona sunt, Quam illi penitus ignorant.

[14] Quis Credidit auditui nostro? [10, 16].

[15] Scriptura frequenter seu potius interpres vtitur isto Verbo ‘Auditus’ [16] et ‘visus’ pro ‘audito’ et ‘viso’, vt in Glosa. Et hoc primum Ideo, Quia [17] Inuisibilia sunt, que nunciantur, Nec nisi auditu et fide perceptibilia. [18] Secundo magis proprie, Quia Verbum Dei in seipso est optimum, [19] Sed diffusum ad homines fit varium et patitur differentiam ipsum indifferens. [20] Quia est vita bonis, Mors malis, Bonum bonis, malum malis.

[21] He, c ergo differentia ei non competit, nisi dum predicatur et auditur. [22] Ergo Iustis est optabilis auditio, Qui dolentes et mirantes, quod Impii [23] non audiunt tam bonum verbum, dicunt: ‘Quis credidit auditui Nostro?’ [24] q. d. Auditio illa optima, quam nos audimus et credimus, Cur non [25] credunt etiam alii?

[26] C. XI.

[27] Bl. 117. Nam Et ego Israelita sum [11, 1].

[28] Statuit Id, quod minus est, vt stare probet id, quod maius est, [29] hoc est, arguit a minori ad maius. Quia Si Deus repulisset plebem [30] suam, maxime Apostolum Paulum repulisset, qui totis viribus contra [31] Deum pugnavit. Nunc autem, vt ostenderet Deus, Quod non repellat [2 Vgl. 1 Cor 1, 31 4 Vgl. 1 Tim 2, 15. Die Stelle auch wiederholt bei Augustin verwendet, ausdrücklich zitiert z. B. de trin. XII, 7, 11, Migne 42, 1004 16 glosa (s. o. S. 425 Z. 1): In L.s Gl. z. St. ist das durch eine Reihe von Stellen belegt]

[Seite 429]

[5 magis cf minus 6 Reliqui mihi unterstrichen 8 mire, 14 reliqui mihi 7. Non 15 Nabocodnosor] b cf u 16 auferret 19 Ante Baal unterstrichen 21 <saltatione> transsultatione 23 pia] am Ende wohl t gestrichen sub] s cf c 28 ritu] r cf v Hinter prohibitum fügt L. ein Verweiszeichen an mit der Bemerkung: Vide facie secunda sequente. Der anschließende Text folgt auf Bl. 118 mit dem gleichen Verweisungszeichen vor Ne vllum]

[1] plebem suam, etiam eum, qui desperatus erat, assumpsit, probans per [2] hoc, quam firma sit predestinatio et electio sua, vt nec tantis possit [3] impediri desperationibus. Ideo recte Infert: Non repulit Deus plebem [4] suam, quam presciuit [11, 2], q. d. hoc probauit Exemplo mei, quem [5] non repulit; multo magis alios non repulit, non tam longe recedentes.

[6] Reliqui mihi [11, 4].

[7] ‘Reliquie,’ a relinquendo vocate, sunt, Quia Deus reliquit eos sibi. [8] In quo Verbo mire commendatur gratia et electio. Quia Non dicit: Ipsi [9] remanserunt, quamquam verum hoc est, Sed hoc remanere non erat [10] remanentium, Sed Dei relinquentis, vt sit ‘non currentis, Sed miserentis [11] Dei’. Quin etiam eodem verbo subindicat seipsum esse authorem reprobationis [12] aliorum. Sicut ibidem Israel in migrationem Babylonicam ipse [13] pepulit. Nam quod dicit: ‘Reliqui mihi’, Est sensus: Cum omnes expellerem [14] ego ipse, reliqui mihi septem [milia virorum]. Non ait: Cum omnes [15] expellerentur, relictis sunt, aut cum Nabocodnosor Vel diabolus omnes [16] auferret, reliquit mihi, Sed: ego reliqui, qui et idem abstuli, Vt sit firmum, [17] Quia ‘potestatem habet figulus ex eadem massa facere aliud vas in honorem, [18] aliud vero in contumeliam’. Et illud: ‘Miserebor, cuius voluero.’

[19] Ante Baal.

[20] Baal Idolum fuit quidem, Quod quibus ritibus coleretur, nescio, [21] Nisi quod liber Regum ostendit, osculis manuum et transsultatione altarium [22] ac incisione cutis cultris et lanceolis. Tamen ibidem expresse [23] patet, Quod pia intentione fe,cerunt et sub titulo ac zelo cultus veri [24] Dei Israel. Nam Ideo Achab appellabat Heliam Turbatorem Israel, [25] Quia contra Dei cultum videbatur agere eos impediendo. Sed et [26] Osee 2. dicit Dominus se ab illis vocatum fuisse Baalim dicens: ‘Et vocabit [27] me: vir meus, et non vocabit me vltra Baalim.’ Ergo Deum verum, [28] Bl. 118. Sed superstitioso ritu et nomine coluerunt, quod fuit eis prohibitum, *Ne [29] vllum Sculptile aut Imaginem sibi facerent, Ipsi autem stulto zelo ducti, [10 Rm 9, 16 12 Vgl. 4 Reg 25 14 Vgl. hierzu die Add. I des Burgensis 17 Rm 9, 21 18 Ex 33, 19 21 Vgl. 3 Reg 18, 26. 28 24 Vgl. 1. c. 17 26 Hos 2, 16 28 Vgl. Ex 20, 4. Lev 26, 1. Deut 5, 8]

[Seite 430]

[8 superbi a. l. R., Verweisungszeichen n. Singulares sensum <sum> 21 Delyros] D cf s 24 magniputatione, 26 Lance,olis]

[1] putantes Sculptile quidem esse prohibitum, quod alieni Dei esset Simulachrum, [2] Verum si illud suo vero tribuerent et sub illius titulo colerent, [3] recte facerent. Ex hoc itaque zelo prophetas, qui simpliciter omnem [4] imaginem prohibitam dicebant, tanquam impios occidebant pia intentione [5] et pro zelo Dei.

[6] Fuit autem per Baal figuratum monstrum Iustitie, et pietatis superstitiose, [7] que, vsque hodie Late dominatur. Qua Iude, i, he,retici ac Monii [8] i. e. Singulares | superbi | Deum verum colunt secundum sensum suum [9] proprium, stultissimo zelo, nimia pietate omnibus Impiis peiores, scil. [10] propter Deum Dei inimici ac propter timorem Dei contemptores Dei, [11] propter pietatem Impii, propter pacem inquieti, propter charitatem ac [12] sanctitatem Inuidi ac prophani ac propter humilitatem superbi. ‘Baal’ [13] enim ‘Vir’ dicitur. Inde ‘Beel Zebub’ i. e. ‘Vir Muscarum’ ac ‘Beel Phogor’ [14] i. e. ‘Vir Cadaueris’. ‘Vir’, inquam, i. e. he,ros, dux, caput, princeps, [15] preceptor, Maior. Hic est enim obstinate, mentis opiniosa pietas et [16] indurate, ceruicis religiosa sapientia, Que, sibiipsa in caput a seipsa constituta, [17] seipsam sequitur in via Dei, Sibi ipsa Magistra ad Deum, ad [18] Iustitiam, ad salutem et omnia bona, subtrahens collum obedientie, vere, [19] Non audiens verbum recte docentis, Contemptrix Dei et omnium vice [20] Dei loquentium, agentium, regentium. Quos et stultos ac erroneos, [21] immo velut Delyros, ridet aut persequitur.

[22] Vnde et colitur istud Idolum cordis, tanquam veri Dei sit signum [23] et ipsa Veritas ac Iustitia. Quibus? Osculis scil. manuum i. e. complacentia [24] operum suorum et magniputatione Iustitie, sue,; deinde transilit [25] ac exultat et iactat suum studium, sua Inuenta; tandem Incidit se [26] cultris ac Lanceolis, i. e. seipsum verbis humilitatis ac penitentiae, arguit [27] et dicit: O ego miserrimus peccator! Non sum dignus videre celum. [28] Miserere mei, Deus, etc. Grandibus se occupat foris laboribus et Iustitiis, [29] Quas eo feruentius agit, quo eas maioris reputari sperat apud Deum [30] et homines. Nam si eas contemptui futuras sciret, Nullo modo ageret; [31] tanta est superbia et vanissima opinio. Non potest eas 'vt pannum menstruate' [3 Man erwartet etwa: se facere, ita fecerunt 7 Zu monii (singulares) s. o. S. 348 Z. 20. Vgl. auch die Erklärung von Baal im Vocab. brevil.: nomen ydoli cuiusdam et interpretatur singulare 12. 13 Baal und Beelzebub so erklärt in den Interpret. nom. hebr., Beelphegor aber anders; s. dazu Reuchlins Lex. hebr., s. v. . Erasmus in den Annotatt. z. St. übersetzt Beelphegor und Beelzebub 'cadaveris' und 'muscarum idolum'. Der Vocab. brevil. s. v. Belus: bel ... vir ... beelzebub vir muscarum 16 induratae cervicis, vgl. S. 413 Z. 4 24 magniputatio Eigenbildung L.s 31 Vgl. Jes 64, 6]

[Seite 431]

[5 Electionem] E cf g 13 Electio bis est unterstrichen 14 passivae, 15 Isa 19 Dedit bis Compunctionis unterstrichen 20 Statt qua (q̃) schreibt L. q̄ s̄, 26 hac (ohne Abkürzungsstrich)]

[1] immundas opinari, Ne cogereetur cum peccatoribus sentire et [2] agere, quod summe fugit ac odit.

[3] Bl. 118b. *Sic et in hoc tempore reliquiae, [11, 5].

[4] Graecus: 'Sic ergo et in hoc tempore, reliquiae, secundum [5] Electionem gratiae, fuerunt.' Sensus est, Quod sicut tunc fuerunt et [6] Inuente, sunt reliquiae, aliis perditis, Ita et nunc fuerunt et reperte sunt [7] reliquiae, secundum electionem gratiae, Vt sic verbum 'fuerunt' construatur [8] cum illo 'In hoc tempore', q. d. sicut tunc, ita et nunc fuerunt reliquiae, [9] et utroque tempore sibi Deus reliquit aliquos secundum electionem [10] gratiae. Exponit enim illud verbum 'Reliqui mihi' per istam orationem [11] 'secundum electionem gratiae'. Quia vt supra dixi, 'Reliqui' includit, [12] immo explicat electionem ac gratiam commendat.

[13] Electio autem consecuta est [11, 7].

[14] 'Electio' hic Capitur passivae et Collectivae i. e. pro 'electi'. Quomodo [15] et Genes. 12. Ad Abraam: 'Benedicam tibi erisque benedictio.' Et Isa. 19.: [16] 'In die illa erit Israel benedictio in medio terre, cui benedixit Dominus [17] exercituum.' Et 65.: 'Quomodo si Inueniatur granum in botro et dicatur: [18] ne dissipet illud, quoniam benedictio est.'

[19] Dedit illis spiritum Compunctionis [11, 8].

[20] Compunctio est duplex. Vna salutaris, de qua psalmo 4.: 'In Cubilibus [21] vestris compungimini.' Quae, facit hominem sibi displicere ac omnia [22] ei alia placere secundum illud Tit. 1.: 'Omnia munda mundis.' Altera [23] detestabilis, quae facit hominem sibi placere et omnia alia sibi displicere [24] secundum illud ibidem: 'Immundis nihil est mundum, Sed inquinata est [25] eorum mens et conscientia.' Vtriusque Causa est Lux spiritus, quae absens [26] facit hanc, praesens illam. Quia Cum homo seipsum agnoscit, utique [27] lucente sibi Deo agnoscit, sine quo se nullo modo agnoscit, ideo neque [28] sibi displicet.

[4 Nach Erasmus' Übersetzung (und Interpungierung: tempore, reliquiae [L.: tempore. reliquiae,]); ergo stammt aus der Vulgata (Faber und Erasmus: igitur); vgl. L.s Gl. z. St. 11 S. o. S. 429 Z. 7ff. 15 Vgl. Gen 12, 2 Vgl. Jes 19, 24f. 17 Jes 65, 8 20 Vgl. Fabers Kommentar z. St., wo auch die Psalmenstelle angeführt wird Ps 4, 5: mortificati carne glossiert L. W. A. 3, 38, 15 22 Tit 1, 15 24 id., aber frei wiedergegeben]

[Seite 432]

[3 qui ist q geschrieben (ohne abkürzenden Strich) 9 Das Jesaiazitat und die Zusätze des Apostels vorher und nachher von L. durch Striche, jenes unter, diese über den Textworten bezeichnet 10 Hinter diem steht am Ende von Bl. 118b: hic sequitur fiat Mensa eorum folii precedentis facie 2. (d. i. Bl. 117b, s. o. S. 429 zu Z. 28 11 Fiat mensa

eorum unterstrichen 14 De] D cf I[pse]› 16 Vocat] V cf & 17 ‹Non› pro decipula 18 pro cf Ve 22 Mel ü. das gestrichene venen[um] geschrieben Sicut cf Sed flore in anderem Duktus ü. Rosa add.]

[1] ‘Spiritus’ autem hic Non pro aliquo creato et infuso accipi debet, [2] Sed pro ipsa anima et voluntate hominis, sicut 1. Corinth. 3.: ‘Nemo [3] nouit, que sunt hominis, Nisi spiritus hominis, qui in ipso est.’ Et alibi: [4] ‘Emisit spiritum’ i. e. animam. Et ‘Spiritus redeat ad Dominum, qui [5] dedit illum’ Psalmo 103.: ‘Auferes spiritum eorum et deficient.’ Genes. 1.: [6] ‘In quo erat spiritus vite.’

[7] Apostolus autem allegans Isa[iam] de suo addit primam et vultimam [8] particulam Et intermedias ad sensum, non ad verba adducit, vt dictum [9] est in glosa, Vt ‘dedit illis Deus spiritum compunctionis, oculos, vt [10] non videant, aures, vt non audiant, vsque in hodiernum diem’.

[11] Bl. 117b. *Fiat mensa eorum [11, 9].

[12] ‘Laqueus’ iste Est Ipsa diuina Scriptura subdole intellecta et [13] tradita, Vbi sub specie pie, eruditionis illaqueantur subtus anime, deceptorum [14] et simplicium. De quo psalmo 90.: ‘Ipse liberauit me de laqueo [15] venantium’ i. e. de Insidiosa doctrina doctorum, qui animas venantur [16] instabiles ac vagas. Sic B. Aug[ustinus] in Confess[ionibus] Vocat Faustum [17] Manicheum Magnum laqueum diaboli. ‘Captio’ autem hoc loco pro [18] ‘decipula’ potest accipi, Sed aptius pro ‘Venatu’, qua captione fere capiuntur. [19] Et licet Apostolus in Grec[o] non adderet ‘Coram ipsis’, [20] tamen In psalmo magna proprietate additur, Vt scil. Intelligatur, Quod [21] Ex eadem Mensa, eadem Scriptura sancta alius mortem, alius vitam, [22] alius Mel, alius venenum capit, Sicut Ex eadem Rosa | flore | Araneus [2 1 Cor 2, 11 (die Gl. interl. gibt hier spiritus mit animus wieder) 4 Mt 27, 50. Eccles 12, 7 (die Interlinearis glossiert hier spiritus mit anima) 5 Ps 103, 29 (L. erläutert hier, W. A. 4, 170, 27, spiritus durch vita) 6 Vgl. Gen 6, 17 7 Vgl. Jes 6, 10, s. L.s Gl. z. St., o. S. 109 Z. 1 14 Ps 90, 3 und dazu L.s Auslegung, W. A. 4, 62. 67. Sein Psalmentext hat, wie auch die Nachschriften liberabit Zu liberavit s. W. A. 4, 67, 27. S. o. die Erklärung der Gl. z. St. 16 Vgl. August. Confess. V, 3, Migne 32, 707 18 Erasmus in den Annotatt. z. St. lehnt decipula ab und empfiehlt venatus. Das Lex. graecolat. übersetzt θήρα mit venatio; mit decipula erläutert L. zu Ps 34, 8, s. u., laqueus; der Vocab. breuil. gibt an captio: deceptio; decipula: deceptio 19 Erasmus macht auch darauf aufmerksam. Der Psalmentext hat: Fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum 21 Dies die gewöhnliche Auslegung des Mittelalters, s. L.s Gl. z. St. und W. A. 3, 435f.]

[Seite 433]

[24 Sed bis etc. unterstrichen 30/31 et (geschrieben ist) bis Sed übergeschrieben und mit sich entsprechenden: eingeschaltet 31 ce_ciderunt]

[1] venenum et apis mel colligit. Ideo nihil ita cum timore, Nihil ita [2] sine presumptione tractandum Vt verbum Dei, Quod superbos mente [3] statim illaqueat et capit et Schandalisat, modo quidem imperceptibili, [4] immo sub specie pulcherrima, Non vitio suo, Sed superbie presumentis.

[5] ‘Scandalum’ autem est, Quod sine intermissione capti offendunt. Nam [6] quod capiuntur, est in iis, que, erronee intelligunt; illis enim adherent [7] et sibi in illis placent ac sic capiuntur volenter, Sed ignoranter. [8] Sed quod offenduntur, est in iis, que, eis vera obiciuntur, a quibus [9] auertunt, Vel si declinare non possunt, corrumpunt et negant sic intelligi. [10] Igitur ‘laqueus’ est, Quod ignorant, ‘Captio’, Quod volunt, que sibi [11] vera Videntur, ‘Scandalum’, quod auertunt, que, obiciuntur eis vera et [12] occurrunt contra eorum sensum. Sic alio psalmo 34.: ‘Laqueus veniat [13] illi, quem ignorat, et captio, quam abscondit, apprehendat eum.’

[14] Ita omnis he,reticus ac superbus primo tenetur ignorantia veritatis; [15] quod vbi contempsit, iam est in laqueo. Deinde Suscipit, quod sibi verum [16] est; iam capitur, quia tutus incedit quasi verax et liber positus extra [17] laqueum et captionem. Tandem offendit in omnia, que, occurrunt sibi [18] contraria, et auertit auditum. Nouissime autem Indignatur et zelat pro [19] suis figmentis, persequens, detrahens, nocens sibi aduersantibus. Et tunc [20] est in ‘retributione’ sibi debita.

[21] Tunc tandem obscurantur eorum oculi, vt omnibus videntibus aliis [22] ipsi nihil moueantur ad videndum, Et omnibus sese erigentibus perseuerant [23] curui in sensum suum.

[24] Bl. 119. *Sed illorum delicto salus est Gentibus, Vt illas etc. [11, 11].

[25] Idest, Salus quidem est Gentibus eorum casu, Ne sit solummodo [26] sterilis casus et malum illud sine bono; Cum sanctis omnia cooperentur [27] in bonum, quanto magis Christo et Deo etiam mala in bonum prosunt! [28] Veruntamen exuberantius proficiunt mala in bonum operante Deo, Vt [29] non solum in bonum aliorum, Sed etiam in bonum ipsius, cuius est malum, [30] proficiat. Sic enim salus est Gentibus illorum casus, | et non hic finis, [31] Sed | vt emulentur ipsi, qui ceciderunt, eorum, qui surrexerunt, bonum.

[32] Nam hoc est remedium Nouissimum piissimi patris, Quod Vbi filium [33] monuit, precepit, prohibuit, percussit Nec profecit, vt he,reditatem suam [34] alteri incipiat dare vidente filio, Vt idipsum filius videns e,gerimeque [12 Ps 34, 8. Hier ist (W. A. 3, 193, 10. 12) laqueus mit insidie, captio mit deceptio von L. wiedergegeben 21 Vgl. Rm 11, 10 26 Vgl. Rm 8, 28]

[Seite 434]

[8 Ministerium meum glorifico unterstrichen <Honorifico> glorifico 11 factos danach größeres Spatium 15 ditatas P 16 adeptas P 17 <per> gentibus 32 eius ü. d. Z. eingeschaltet 34 Quod cf &]

[1] ferens omni zelo irruat ipse potius ac apprehendat. Sic Deus Voluit casum [2] Iude,orum illis ipsis prodesse, dum fe,cit eum Gentibus prodesse, vt illos [3] prouocaret, dum viderent se cecidisse ac gratia illa priuatos esse, qua [4] Gentes apparerent ornatas fuisse.

[5] Idipsum et moraliter fit, dum hominem sinit ruere in peccatum [6] graue, vt lapsus fe,ditatem suam agnoscat, qui stans sibi pre aliis pulcher [7] visus fuit.

[8] Ministerium meum glorifico [11, 13].

[9] Quomodo glorificat? Quia gloriatur se diuitias in Gentibus nunciare [10] lapsis Iude,is. Videtur enim Iude,os reprobare et nihil eos accepisse et [11] depauperatos, diminutos, peccatores factos, Gentes autem diuites factas [12] Et hoc per eius ministerium. Si ergo tanta bona illis venerunt per eius [13] ministerium et Iude,is sunt ablata, vtique Magnifice Ministerii sui gloriam [14] in hoc probat. Sed non ideo glorificat, Vt sibi in hoc placeat, Sed [15] pro salute aliorum, Vt Iude,i audientes se cecidisse, Gentes autem ditatos [16] ac diuitias adeptos, exstimulentur zelo ad eiusdem ministerii diuitias. [17] Qui non ita extimularentur, Si res contemptibiles Gentibus ministrasse [18] se diceret aut Iude,os nihil amisisse.

[19] Atque hinc patet, Quod gloriari licitum est, dummodo pro aliorum [20] vtilitate fiat i. e. ex charitate fraterna, querendo non propriam vanamque [21] complacentiam, Sed aliorum salutem.

[22] Secundo etiam ideo potissimum hoc dicit, Quia cum esset Iude,us, [23] Non tamen Nisi Mala et damna de illis dicit, Et cum non esset gentilis, [24] non tamen nisi magnifica et diuitias de illis predicat, Hos exaltat et [25] dona eorum magnificat, illos extenuat et damna Velut deplorat. Respondet, [26] quod hoc facit ex officii sui necessitate, quia Gentium Apostolus Non [27] Bl. 119b. debet dicere se vilia *illis annunciasse et contemptibilia, Ne Nulli eum [28] susciperent et parum fructus sui ministerii in illis fieret. Quis enim magnipendet [29] datum, Quod tu ipse vile e,stimas donandum? Nec hoc solum, [30] Sed vt per hoc ipsum etiam Iude,i prouocentur, vt sic geminum fructum [31] afferat ministerio suo, dum Gentes multiplicantur propter excellentiam [32] bonorum ministerio | eius | exhibitorum Et Iude,i ex multiplicatione [33] Gentium et bona illa tanto studio amplexantium ad eadem prouocentur.

[34] Ideo dixit: Vobis enim dico Gentibus i. e. ad vestram gloriam, Quod [8 glorifico mit Erasmus für honorificabo der Vulgata. Faber hat in der Übersetzung honorifico, gibt aber im Kommentar auch glorifico als Synonym an. S. L.s Gl. z. St. 26 ex officii necessitate vgl. Lyra und Faber z. St.]

[Seite 435]

[3 Quod si delibatio unterstrichen 7 sumpti] i cf u 9 illorum cf aliorum 17/18 grece. <prudencia> Eubulia 18 proprie, 20 significat cf significare 21 fere <s> 22 phronema cf phronima 24 Sentire <e,stimare i. e. arbitrari>]

[1, 2] diuitias adepti estis. Nam Iude_{is} Non ita liceret dicere, quin peius offenderentur.

[3] Quod si delibatio [11, 16].

[4] ‘Delibatio’ Grece ‘Aparche_s’ i. e. ‘primitie_s’ habetur, seu quod de [5] primis et precipuis offertur. Et hoc est aptius et apertius ad sensum [6] Apostoli quam ‘delibatio’, q. d. Si Apostoli sunt sancti, qui ab eis velut [7] primitie_s, et precipua pars sumpti sunt, ergo et tota gens, cum sint eiusdem [8] masse_s, et nature_s; ergo non sunt despiciendi propter incredulitatem [9] illorum.

[10] Altum sapere [11, 20].

[11] Hoc Verbum ‘sapere’, Quod in Grec_o ‘Phronin’ dicitur, mira inconstantia [12] transfertur ab interprete isto. Nam supra c. 8. transtulit [13] ipsum ‘Sapiunt’, item ‘sentiant’. Ibidem ‘Sapientia carnis’, item ‘prudencia [14] carnis’, ‘prudencia spiritus’. Hoc c_{apitulo} autem rursum ‘sapere’, [15] Item c_{apitulo} sequente: ‘Non plus sapere, quam oportet sapere, Sed [16] sapere ad sobrietatem.’ Est autem huius Verbi significantia alia, quam [17] quod nunc vsitate ‘Sapientia’ (grece ‘Sophia’) Et ‘prudencia’, que_s, grece [18] ‘Eubulia’ Vel ‘Promethe_a’ dicitur. Significat autem proprie cum quadam [19] sui complacentia sapere, Vnde et Grecis Nunc ‘sapere’, Nunc ‘gloriarī’, [20] Nunc ‘exultare’ significat. Ideo magis refertur ad affectum quam ad [21] intellectum. Et fere de iis dicitur, Qui ‘Videntur sibi esse, quod non [22] sunt’. Inde ‘Phronesis’: huiusmodi placentia; Et ‘Phronema’: ipsum [23] sentimentum seu actus huius Phronesis; Et ‘Phronimos’: taliter sentiens. [24] Vnde si vniformiter transferretur, melius ‘Sentire’ transferretur, [4 Faber wie Erasmus haben in ihrer Übersetzung primitiae und begründen es durch Anführung von ἀπαρχή im Kommentar. Valla bemerkt: quod hic delibationem saepius alibi primitias vocat. L.s Exegese erinnert an Erasmus' Auslegung auch noch mit dem Ausdrucke praecipua, ist aber sonst unabhängig. Vgl. L.s Gl. z. St. 11 Faber übersetzt hier: noli superbe sentire, Erasmus: ne efferaris animo, in 11, 25 ersetzen beide sapientes durch prudentes; s. o. S. 361 Z. 5 und L.s Gl. zu 8, 7. Zum Sprachlichen im Folgenden s. o. S. 361 Z. 5, 379 Z. 22 und die Gl. L.s zu 8, 6 (S. 76 Z. 4) 12/13 d. i. die Vulgata. Rm 8, 5ff. 15 Vgl. Rm 11, 25. 12, 3 18 Unter den Worten für prudentia im Lex. graecolat. stehen auch εὐβουλῶα und προμήθεια, und σοφῶα für sapientia 20 Lex. graecolat.: φρονέω. sapio. glorior. exulto. Die Bemerkung: magis bis intellectum ist aus Erasmus' Annotatt. zu 11, 25 genommen: φρόνιμοι (der Druck von 1516 hat φρονιμῶ,) magis ad affectum refertur quam ad prudentiam 21 Vgl. Gal 2, 6. 6, 3 22 Das Lex. graecolat. gibt für φρόνησις nur prudentia φρόνημα im Lex. graecolat.: pertinacia. s. o. S. 379 Z. 22ff. φρόνιμος prudens]

[Seite 436]

[6 Vide ergo bonitatem unterstrichen 7 Iude_{orum}] Iu cf alior 8 (ad) vt 11 operantis cf operantem quam 14 libet cf liben[t] (qua) Cum e_{que} in anderem Duktus add. ü. d. Z. 18 Quales] Q cf C 22 Maledicimur cf Benedicimur 24 Nolo Vos ignorare unterstrichen]

[1] de sensu mentis intelligendo; hoc Vulgo dicimus: Bonum videri, [2] teu_{tonice} gutduncken, quod et de superbis solet dici et aliquando in [3] bonum accipitur, Vt Sic: ego sentio, sic sapio. Sed non exprimit vim [4] gre_{ci} vocabuli, Vt patet hic: ‘Ne sitis vobis ipsis sapientes’ i. e. in vestro [5] cogitatu beneplacentes, superbe de Vobis sentientes.

[6] Bl. 120. *Vide ergo bonitatem [11, 22].

[7] Ex hoc loco docemur, dum Iude_{orum} Vel he_{reticorum} Vel aliorum [8] casum videmus, non ipsos ruentes, Sed opus Dei in illis consideremus, vt [9] timere exemplo aliene_s, infe_{licitatis} Deum discamus et nullo modo presumere. [10] Est enim he_c notabilis doctrina Apostoli nos erigentis magis [11, 12] ad operantis ex opere considerationem quam ad aliorum nobiscum comparisonem.

[13] Contra quod multi mira stultitia superbiunt Et Iude_{os} Nunc canes, [14] Nunc maledictos, Nunc, vt libet, appellant, Cum ipsi etiam | e_{que} | nesciunt, [15] Qui aut quales sint coram Deo. Audacter prorumpunt in blasphemias [16] agnominationes, Vbi debuerant compati illis Et sibi similia [17] timere. Ipsi econtra quasi certi de se et illis temere pronunciant se velut [18] benedictos et illos maledictos. Quales nunc sunt Colonienses theologi, [19] Qui non pudent zelo suo stultissimo in suis articulis, immo inerticulis et [20] ineptiis Iude_{os} dicere maledictos. Quare? Quia sunt oblitī, Quod [21] c_{apitulo} sequente dicitur: ‘Benedicite et nolite maledicere’ Et alibi: [22] ‘Maledicimur et

benedicimus, blasphemamur et obsecramus', vi et maledictis [23] Iude,os volunt conuertere; Sed resistat illis Deus.

[24] Nolo Vos ignorare [11, 25].

[25] Ex isto textu accipitur communiter, Quod Iude,i in fine mundi sint [26] redituri ad fidem, quamquam ita obscure, vt nisi auctoritatem patrum [4 Rm 11, 25 18 Vgl. z. B. Arnold von Tungern, Articuli (s. o. S. 301 zu Z. 26) mit den bekannten vorgedruckten Epigrammen der Kölner, sogleich am Eingange Bl. B I. Verwiesen sei übrigens auf L.s teilweise anders gerichtete Äußerungen in den Briefen von 1514 (Enders I, Nr. 6. 8). Zu erinnern wäre auch daran, daß Pfefferkorns Beschrymung, deren — spätere — lateinische Übersetzung in der Vorrede das Datum: Juli 1516 trägt, Albrecht von Mainz gewidmet ist, und daß ein lateinischer Druck über die Verbrennung Pfefferkorns in Halle in Wittenberg herauskam, dat. 8. Okt. 1515 (Böcking, Hutteni Opera, Suppl. II, 85). Anderes bei Böcking a. a. O. 53ff. 19 inarticulis in diesem Sinne nicht bekannt 21 Rm 12, 14 22 1 Cor 4, 12f. 25 So die Gl. ord. und Lyras. Augustin, der anders auslegt (z. B. ep. 149, 19, Migne 33, 638) ist in der Gl. ord. ganz in diesen Zusammenhang gestellt. Übrigens vgl. Chrysost. Homil. in ep. ad Rom. 19, 7, Migne, Patr. gr. 60, 592 und Ambrosiaster z. St., Migne 17, 159]

[Seite 437]

[2 posse videatur cf posset loco Apostoli in anderem Duktus mit sich entsprechenden Strichen ü. d. Z. eingeschaltet 6 deutro so 8 Ü. deum ein überflüssiger Abkürzungsstrich 13 in In(o) nouissimo 14 tinea statt des getilgten putredo 16 (Amen) Ecce 21 (scil.) hoc 25 Gen. 37 a. l. R. zu Z. 25 add. 27 in nachträglich zu inter ergänzt]

[1] sic Apostolum exponentium sequi voluerit, Nullus ex textu aperte conuinci [2] posse videatur. Consonat autem huic | loco Apostoli | et Dominus [3] Luce 21. dicens: 'Erit pressura magna super terram et ira populo huic. [4] Et cadent in ore gladii et captiui ducentur in omnes gentes. Et Ierusalem [5] calcabitur a Gentibus, donec impleantur tempora Nationum'; hoc est, [6] quod hic dicit: donec plenitudo Gentium intraret. Et Moses Deutro. 4., [7] Vbi prophetauerat eos ducendos per omnes gentes, secutus dicit: 'Nouissimo [8] autem tempore reuertentis ad Dominum Deum tuum et audies [9] vocem eius, quia Deus misericors Dominus Deus tuus est.' Item Osee 3.: [10] 'Dies multos sedebunt filii Israel sine rege et sine principe et sine sacrificio [11] et sine altari et sine Ephoth et sine Theraphin. Et post he,c reuertentur [12] filii Israel ad Dominum Deum suum et ad Daudid regem suum. Et pauebunt [13] ad Dominum et ad bonum eius in nouissimo dierum.' Idem c. 5.: [14] Bl. 120b. 'Ego quasi *tinea Ephraim et quasi putredo domui Iuda.' Et infra: [15] 'Vadens reuertar ad locum meum, donec deficiatis et queratis faciem [16] meam.' Iterum Dominus Matt. 23.: 'Ecce relinquetur vobis domus [17] vestra deserta. Amen dico Vobis, Non Videbitis me, donec dicatis: benedictus, [18] qui venit in nomine Domini.' Secundum hoc ergo [19] sensus Apostoli Est: 'Nolo Vos ignorare, fratres, mysterium', i. e. Nolite [20] superbire; Sacrum secretum est, quod Iude,i ceciderunt, quod nullus [21] hominum nouit, hoc scil., Quod Iude,i nunc lapsi reuertentur et salui [22] fient, postquam Gentes secundum suam plenitudinem electionis intrauerint. [23] Non manebunt foris in eternum, Sed reuertentur tempore suo.

[24] Et huius rei figura multum clara Est, Quod Ioseph, figura Christi, [25] a suis fratribus venditus in Egyptum || Genes. 37. || et ibi in regnum [26] eleuatus, tandem a patre suo et fratribus insperate agnitus est, vt Genesis [27] circa finem pulchre. Ita et Iude,i, Qui Christum eiecerunt in[ter] [3 Lc 21, 23. 24 6 Deut 4, 30f. 9 Hos 3, 4. 5 13 Hos 5, 12 14 l. c. 15 16 Mt 23, 38. 39 24 Vgl. Gen 37, 28. 41, 40f. 27 Vgl. Gen 45, 3. 46, 29. In der Gl. ord. und der moralischen Auslegung Lyras zu den zitierten Stellen sind die bekannten Parallelen zwischen Joseph und Christus gegeben und in der Biblia pauperum in der Verschwörung der Brüder gegen Joseph bildlich dargestellt, mit Verwendung von Gen 37, 32 (edd. Leib und Schwarz, 1867, XVII); doch scheint die Wendung, die L. dieser Allegorie hier gibt, ihm eigentümlich zu sein]

[Seite 438]

[3 Allegat cf dix[it] 5 Et cf Cum 9 (et) per 12 Cum bis eorum unterstrichen 17 ab cf ex]

[1] Gentes, vbi nunc regnat, tandem ad eum venient, fame verbi coacti, [2] inter Gentesque suscipient.

[3] Et hoc Apostolus Indicat, quando Allegat Isaiam ad illud, quod [4] dixit: Et sic omnis Israel saluus fieret [11, 26].

Isaias autem nostra translatione [5] sic habet 59.: 'Et venerit Zion Redemptor et eis, qui redeunt [6] ab iniquitate in Iacob.' Non autem redeunt ab iniquitate, Nisi qui [7] sunt in illa, Vt Nunc Iude, i. 'Impietas' enim seu 'iniquitas', Grec[e] [8] 'Asebia', significat non quodlibet peccatum, Sed peccatum contra cultum [9] Dei i. e. contra fidem, per propriam Iustitiam, quod Hebraice 'Rasche' [10] dicitur, Eccles. 8.: 'Non saluabit Impietas Impium', i. e. Iustitia propria [11] (vt putat) non saluabit, quia est non Iustitia, Sed Impietas.

[12] Quod autem addit: Cum abstulero peccata eorum [11, 27], Non est [13] in Isaia, sed per Apostolum Vel additum Vel ex aliis prophetis adductum. [14] Indicat autem differentiam testamentorum. Quia testamentum [15] prius fuit, in quo nos auximus peccatum. Sed testamentum nouum est, [16] in quo Deus abstulit peccatum. Ideo Vult dicere: Hoc est testamentum [17] remissionis peccatorum, in quo 'auertat impietatem ab Iacob', Sicut [18] illud testamentum commissionis peccatorum, in quo conuersi sunt ad [19] Impietatem. Christus ergo Iude, is nondum venit, Sed veniet, scil. in [20] nouissimo, Vt supra dicte, autoritates. Sic enim oportet Apostolum Exponi, [21] de aduentu Christi mystico in Iude, os. Alioquin autoritas illa Isaie [22] clare impleta est per aduentum corporalem Christi. Ideo dixi, Quod [23] obscure loquitur Apostolus, Et nisi patrum intelligentie, credamus, Non [24] hoc ex textu eius eliceremus. Igitur Nunc quidem 'ex parte contigit [25] ce, citas in Israel', tunc autem Non ex parte, Sed omnis Israel saluus fiet. [26] Nunc ex parte salui facti sunt, Sed tunc omnes.

[27] Bl. 121. *Corol[arium].

[28] Hoc Nomen 'mysterium' hoc loco absolute accipitur pro eo, quod [29] incognitum est, Non secundum vsitatum modum, quo ei respondet 'figura' [5 Jes 59, 20 (Vulgata); impietatem übersetzt Faber, braucht aber in der Paraphrase auch iniquitatem. Erasmus (in der Übersetzung: impietates) exegesiert in den Annotatt. z. St. das iniquitatem der Vulgata mit: ἀσεβεια i. e. impietates. Reuchlin im Lex. hebr.: peccatum, impietas (s. o. S. 284 Z. 4, 290 Z. 11). Hier ist dafür auch der Wortlaut von Eccles 8, 8 angegeben 12 Faber zitiert ausführlich Jesaia, merkt aber so wenig wie Erasmus den Zusatz des Apostels zu Jes 59, 20 (nach Jes 27, 9) an 15 Vgl. Lyra zu testamentum (11, 27): i. e. fides catholica in novo testamento publicata 20 S. die Schriftstellen o. S. 437 Z. 3ff. 22 S. o. S. 436 Z. 26 28 Die Auslegung des Wortsinnes von mysterium nach Erasmus' Annotatt. z. St. S. auch zur Gl. L.s S. 113 Z. 11. L. richtet sich auch gegen Faber, der im Komm. z. St. sagt: Tunc filii Israel literam linquent etc.]

[Seite 439]

[4 <Inde> Vt infra 5 n. Colosenses ist Raum für 3 Zeilen gelassen 6 textum] te cf p 16 gentes ü. das getilgte euangelium geschrieben 22 Secundum Euangelium quidem unterstrichen 24 & & deus]

[1] Vel 'litera', Sicut dicitur 'mysticus sensus', quia alius est in superficie, [2] alius in recessu. Sed absolute Misterium Est id, quod omnes latuit, Scil. [3] Quod Gentium plenitudo esset intratura cadentibus aliquibus Iude, is. [4] Vt et alibi dicit, Vt infra 16.: 'Secundum reuelationem mysterii temporibus [5] e, ternis taciti'. Et 1. Colosenses.

[6] Per totum enim textum illum intendit suadere reuersionem illius [7] populi. Ideo Vt Apostolus intelligatur recte, Sciendum, Quod Sermo [8] eius fertur super totam illam Massam Iudaici populi et respicit tam preteritos [9] quam presentes quam futuros bonos. Etsi sunt quidam in eis [10] reprobis, tamen Massa illa honoranda est propter electos. Sicut Communitas [11] que, cunque est honoranda propter bonos, etsi sunt pauciores [12] malis. Vnde Currit hic Regula vna de intellectu Scripture, Quod simul [13] loquitur de bonis et malis in eodem corpore mystico existentibus — Sic [14] enim Iudaicus populus Est 'Massa Sancta' propter electos, Sed 'rami [15] fracti' propter reprobos; Ita Sunt 'plenitudo' et 'diminutio'; Item Sunt [16] 'Inimici propter Gentes' Et tamen 'Charissimi propter patres' — Semper [17] de eisdem loquens diuersa propter diuersitatem in eisdem repertam. [18] Quod sonat, quasi eosdem personaliter Inimicos et Charissimos velit [19] haberi, Cum tamen personas distinguat, Sed eiusdem masse asserat. Ideo [20] et 'massam' appellat, vt non de singulis personis, Sed de toto genere se [21] loqui ostendat, in quo multi sint non sancti.

[22] Secundum Euangelium quidem [11, 28].

[23] Istud Inimici passiuè hoc loco capitur pro eo, quod est: sunt odibiles [24] et Deus eos odit, ac per hoc et Apostoli et omnes, qui sunt Dei. Quod [25] satis indicat antithesis illa: Charissimi autem, q. d. sunt oditi et tamen [26] dilecti, q. d. Massa diligitur et oditur: oditur 'secundum euangelium [27] propter vos', i. e. quia vos diligimini

secundum euangelium, ideo illi [28] odiuntur secundum euangelium; Sed tamen diligitur propter patres secundum [29] electionem, i. e. quia electio ex illis adhuc assumit; ideo propter [30] patres, quia et ipsi sunt Amici.

[4 Rm 16, 25 5 Vgl. Col 1, 26 12 Gemeint ist Lyras zweite Regel für das Schriftverständnis, s. o. S. 175 zu Z. 20 14 massa V. 16 23 Besonders gegen Fabers Kommentar z. St.]

[Seite 440]

[1 Sine bis & unterstrichen 6/8 Vnde bis perdit in kleinem Grade a. l. R. add. (von Z. 2 ab) 7 penitentiam 9 O bis dej unterstrichen O Altitudo cf Quam In[comprehensibilia] 17 Der übrige Raum 3/5) der Seite leer 18 Ca 19 Obsecro Vos fratres nachträglich add. und unterstrichen 25 diligentissime] e a. E. cf u]

[1] Bl. 121b. *Sine penitentia enim sunt dona et etc. [11, 29].

[2] Hoc est verbum preclarum. Quia Nullius meritis neque demeritis [3] mutatur consilium Dei. Non enim penitet eum sui doni et vocationis [4] promissae, Quia illi nunc sunt indigni et vos digni. Non mutatur vobis [5] mutatis, ideo reuertentur et adducentur tandem ad veritatem fidei. [6] || Vnde In Greco ‘Amitamelita’ i. e. Impenitentibilia ‘sunt dona Dei’ etc. [7] Non ergo ad nostram penitentiam refertur, Sed ad Deum, quem penitet [8] eius, quod mutat ac perdit. ||

[9] O Altitudo diuitiarum sapientiae, et Scientiae, Dei [11, 33].

[10] ‘Sapientiae, et Scientiae,’ hec est recta distinctio secundum b. Augustinum, [11] Quod ad sapientiam pertinet eternorum contemplatio, Sed ad [12] scientiam temporalium rerum cognitio. Ideo Sapientia Creata est eorum, [13] que nec videntur Nec percipiuntur Nisi sola fide Vel raptu anagogico. [14] Scientia autem est eorum, que sunt extra Deum et creata. Ideo Sapientia [15] Dei est, qua in se ipso contemplatur omnia, antequam fiant et supra quam [16] fiant et intra quam fiant, Scientia vero, qua cognoscit, sicut fiunt; ideo [17] vocatur ‘scientia visionis’.

[18] Bl. 122. *Ca. 12.

[19] Obsecro Vos, fratres [12, 1].

[20] Apostolus Instituturus Christianam ethicam Nihil ita primum curat [21] eradicare vsque in finem Epistole quam prudentiam seu sensum proprium. [22] Ideo statim ab ea peste omnium nocentissima incipit, Quod ea sola Natiuitatem [23] spiritualem subtili specie bonorum rursus dissipat ac ex ipsis [24] bonis operibus magis occidit. Hoc autem Non solum in hac Epistola, [25] Sed et in omnibus facit diligentissime, Sciens, quod extra vnitatem, [2 Vgl. die Gl. L.s, S. 114 Z. 10 6 ἀμεταμέλητα impenitentibilia nach Erasmus' Annotat. z. St. 9 Rm 11, 33 Antiphone tempore paschali und wiederholt Capitulum, auch am Trinitatisfeste, an dem im Brevier der Augustinereremiten auch eine Anzahl von Lektionen aus Augustins de trinitate gelesen, aber wesentlich andern Inhalts als der von L. gegebene. V. 33 –36 ist Lektion in festo trinitatis im Missale 11 Vgl. August. de trin. XII, 15, 25, Migne 42, 1010, doch faßt z. B. Reuchlin sapientia als rerum divinarum et humanarum cognitio (Vocab. brevil. s. o.) 13 raptus anagogicus s. o. S. 300 Z. 4 17 Z ur Bedeutung des terminus scientia visionis s. Schütz, Thomaslexikon s. v. scientia; zur Verwendung vgl. z. B. Biel I Sent. dist. 39 art. 1 coroll. 3 (I, Bl. Rr VI)]

[Seite 441]

[1 mors] s verdeutlichend wiederholt 2 Phil. ü. getilgte Gal. Ephe. 2. geschrieben 7/12 Der Zusatz Eodem bis etc. in kleinem Duktus an den r. R. geschrieben vom Kopfe der Seite ab bis zum Ende des Scholion 13 ü. Sed Reformamini ist getilgt Sicut in Naturalibus Quinque (s. den so beginnenden Absatz, der u. Z. 23 eingefügt ist) 17/20 Sic bis Ventorum in kleinerem Grade add. a. r. R. (von Z. 15 ab) 18 deu]

[1] pacem, charitatem, humilitatem, Quarum illa prudentia presens mors [2] est, Nihil sunt omnia opera. Vnde et Phil. 2.: ‘Si qua viscera miserationis, [3] implete gaudium meum, vt idem sapiatis, eandem charitatem [4] habentes, vnanimis, idipsum sentientes, Nihil per Contentionem neque [5] inanem gloriam, Sed in humilitate superiores Inuicem arbitantes, non [6] que sua sunt, singuli consyderantes, Sed que aliorum. Hoc enim sentite in [7] vobis’ etc. || Eodem modo 2. Cor. 6.: ‘Adiuuantes exhortamur, ne in [8] vacuum gratiam Dei recipiatis.’ Ita hic: ‘obsecro

per misericordiam', [9] q. d. quam estis consecuti; Videte, ne in vanum accipiatis, Sed potius [10] 'Exhibete corpora vestra hostiam'. Porro Quid sit 'hostiam exhiberi', ibidem [11] prosequitur: 'In multa patientia, in Ieiuniis multis, in vigiliis, in [12] laboribus' etc. ||

[13] Sed Reformamini [12, 2].

[14] Hoc pro profectu dicitur. Nam loquitur iis, qui iam inceperunt [15] esse Christiani. Quorum vita non est in quiescere, sed in moueri de bono [16] in melius velut egrotus de egritudine in sanitatem, vt et Dominus ostendit [17] in homine Semiuiuo in curam Samaritani suscepto. || Sic Genes. 1. [18] Spiritus Domini non quiescebat, Sed 'ferebatur super aquas'. Et Deu. 32.: [19] 'Quasi aquila prouocans ad volandum pullos suos et super ipsos volitans.' [20] Psalmo 17.: 'Ascendit et volauit, Volauit super pennas Ventorum.' || [21] Vnde B. Bernardus: 'vbi incipis nolle fieri melior, desinis esse bonus.' [22] Nihil enim prodest arbori, quod viret, quod floret, nisi et fructificet ex [23] flore. Ideo multi pereunt in flore. Nam Sicut In Naturalibus rebus [2 Phil 2, 1ff. 7 2 Cor 6, 1 11 Vgl. l. c. 4ff. 16 S. o. S. 351 zu Z. 18 17 Vgl. Gen 1, 2 18 Deut 32, 11 20 Ps 17, 11, in der Psalmenauslegung L.s von Christus verstanden; volavit: magis ac magis sublimis est, W. A. 3, 114, 15 21 S. o. S. 239 zu S. 23; das Zitat kommt bei L. öfter vor; vgl. außer der oben zitierten Stelle W. A. 1, 649, 18; 3, 46, 41; 9, 107, 23 23ff. Die hier verwendeten Ausdrücke kommen einzeln und in verschiedenen Kombinationen bei Aristoteles vor, doch nicht alle an einer Stelle. Durchweg finden sie sich in den Handbüchern der Physik, z. B. bei Occam, Summule in lib. physicorum (Bl. b; bes. c. IX: forma — materia — privatio; zu actio und passio vgl. c. XXVf., Bl. f. II. III); sie stehen zusammen bei Usingen, Parvulus philosophiae naturalis, in der Erörterung der principia essendi, z. B. f. XI, bes. XIII (actio und passio noch besonders unter den Kategorien). Vgl. ferner Trutvetter, Physik (Bl. b I. II. III; c I); Summule totius logice Bl. K IV bff.; Breviarum dialecticum (Bl. D IV) und s. o. S. 218 Z. 22, sowie für einzelnes Schütz, Thomas-Lexikon (fieri) und Garcia, Lex. scholasticum, 928. 930. 932, insbesondere für das (aristotelische) medium contrariorum (u. zu S. 442 Z. 23). Über den Begriff des medium s. Hardeland, Theol. Studien und Kritiken 92, 1919, 315ff. L. gibt hier esse — non esse wie meistens die metaphysischen Begriffe des Aristoteles in neuplatonisch-augustinischer Projektion mit ethischem Tenor und in immer stärkerer religiöser Absolutierung. Vgl. W. A. 9, 13, 10]

[Seite 442]

[1 <Esse> fieri Actio ü. das getilgte opus gesetzt 2 secundum cf verschriebenes scsz 4 perfici cf profici 5 motu <et reciproco> 9 <ad> per fieri 15 <in potentia. In a[ctu]> In fieri 17 peccator semper<r> 18 Est <Est> 19 terminum ad quo]

[1] quinque sunt gradus: Non esse, fieri, Esse, Actio, passio, i. e. priuatio, [2] Materia, forma, operatio, passio, secundum Aristotelem, Ita et Spiritu: [3] Non Esse Est res sine nomine et homo in peccatis; fieri Est Iustificatio; [4] Esse est Iustitia; opus Est Iuste agere et viuere; pati est perfici et consummari. [5] Et he,c quinque semper velut in motu sunt in homine. Et [6] quodlibet in homine est Inueniri — respectiue preter primum non esse [7] et vltimum esse, Nam inter illa duo: Non esse et pati currunt illa tria [8] semper, sc. fieri, esse, agere — per Natiuitatem nouam transit de peccato [9] ad Iustitiam, Et sic de non esse per fieri ad esse. Quo facto operatur Iuste. [10] Sed ab hoc ipso esse nouo, quod est verum non esse, ad aliud nouum esse [11] Bl. 122b. proficiendo transit per passionem i. e. aliud fieri, in esse melius, Et *ab [12] illo iterum in aliud. Quare Verissime homo semper est in priuatione, [13] semper in fieri seu potentia et materia et semper in actu. Sic enim de [14] rebus philosophatur Aristoteles et Bene, Sed non ita ipsum intelligunt. [15] Semper homo Est in Non Esse, In fieri, In esse, Semper in priuatione, [16] in potentia, in actu, Semper in peccato, in Iustificatione, In Iustitia, i. e. [17] Semper peccator, semper penitens, semper Iustus. Quod enim penitet, [18] hoc fit de non Iusto Iustus. Ergo penitentia Est medium inter Iniustitiam [19] et Iustitiam. Et sic est in peccato quoad terminum a quo et in [20] Iustitia quoad terminum ad quem. Si ergo semper penitemus, semper [21] peccatores sumus, et tamen eo ipso et Iusti sumus ac Iustificamur, partim [22] peccatores, partim Iusti i. e. nihil nisi penitentes. Sicut econtra Impii, [23] Qui recedunt a Iustitia, medium tenent inter peccatum et Iustitiam [24] contrario motu. Quare he,c Vita Est via ad ce,lum et infernum. Nemo [25] ita bonus, vt non fiat melior, nemo ita malus, vt non fiat peior, vsque [26] dum ad extremam formam perueniamus. Hoc pulchre tangit [3 Vgl. auch zum Folgenden die frühe Predigt W. A. 1, 42, 33ff.: iustus vocatur, non qui est, sed qui fit ... omnis motus est partim in termino a quo et partim ad terminum ad quem ... iustus semper in peccato ... et in gratia. Zu der obigen Stelle s. O. Ritschl, Dogmengeschichte des Protestantismus II, 1, 58]

[Seite 443]

[3ff. Die zahlreichen Zusätze zu 12, 1 auf Bl. 122b bis 144, 14 sind in ihrem vom Texte verschiedenen, zumeist kleinerem oder lockerem Duktus nachträglich und sind, untereinander auch zwar etwas verschieden, in der Hauptsache gleichzeitig gemacht. Zuerst hat L. an vestri Z. 3 den Zusatz q. d. [später durch das übergeschriebene ne ersetzt] bis 8 renouatur angesetzt. Dann fügt er — durch entsprechende doppelte Einschaltestrache an die Stelle im Kontext verwiesen — a. l. R. zu Addit in nouitate 6 Is cf C 7 Ephe 10/11 neque bis horam ü. d. Z. mit Strichen eingeschaltet 11/13 in bis 7 add. a. r. R. Z. 10 13 fili ü. d. Z. add. 14 v. Viuentem Paragraphenzeichen 15 sic bis exponit ü. 16 Sed melius add. 16 Vt [et geschrieben] bis bona a. l. R. mit Unterstreichung, die von der Gl. darunter trennt: 18/19 Sed bis sequitur, die ebenfalls mit nach oben zum Textworte Sanctamweisendem Striche unterstrichen ist 19 V. Sanctam (unterstrichen) Paragraphenzeichen 22 terre schreibt L., terra die Nachshchriften]

[1] Apostolus, Quando non ait: reformamini ad nouitatem, Sed in nouitate [2] Seu ‘per renouationem’ seu adhuc melius, vt in Gre_{co}, sine coniunctione: [3] ‘Reformamini nouitate sensus vestri.’ | Addit ‘in nouitate’, ne per transformationem [4] illam Instabilitatem mentis || vel nouitatem exterioris [5] cultus || docere videatur, Sed potius renouationem mentis de die in diem, [6] magis ac magis, secundum illud 2. Corinth. 4.: ‘Is, qui intus est homo, [7] renouatur de die in diem.’ Ephe. 4.: ‘Renouamini spiritu mentis vestre.’ [8] Colos. 3.: ‘Induentes nouum hominem eum, qui renouatur.’ |

[9] Hostiam Viuentem [12, 1].

[10] Quia Vera hostia Deo Non est extra nos aut nostra | neque [11] temporalis et ad horam |, Sed nos ipsi || ine_{ternum} secundum illud [12] psalmo 109.: ‘Tu es sacerdos ine_{ternum}’, ergo et sempiternum habet [13] sacerdotium, Heb. 7. || Sicut dicit Prouer.: ‘Prebe, | fili, | cor tuum [14] mihi.’ Et ‘Viuentem’ dicit, ad differentiam (vt Lyra dicit) pecudum, [15] que mortue_o olim offerebantur. | sic et b. Gre_{gorius} exponit. | [16] Sed melius de vita spirituali intelligitur, || Vt operetur scil. bona. || Quia, [17] vt supra 6.: ‘vt destruatur corpus peccati.’ Est enim ‘corpus peccati’ [18] mortuum coram Deo. || Sed nihil sunt opera bona, que fiunt a pollutis, [19] ideo sequitur: || Sanctam, quod Lyra ‘firmam’ et perseuerantem interpretatur, [20] pia Sed non apta interpretatio. Non enim ‘Sanctus’ in Scripturis [21] pro firmiter statuto aut sancito accipitur Neque pro eo, quod est [22] ‘sine terra’, quasi ‘a geos’, Vt dicunt, a greco. Somnia sunt he_c. Sed [2 per renovationem mentis vestrae übersetzt Erasmus 3/4 transformatio: Faber und Erasmus übersetzen mit transformari in V. 2 (s. zu L.s Gl. z. St.) 6 2 Cor 4, 16 7 Eph 4, 23 8 Col 3, 10 12 Ps 109, 4 13 Vgl. Hebr 7, 17. Prov 23, 26 14 L. meint offenbar nicht Lyra selbst, sondern die Additio I des Paul von Burgos, wo Ähnliches vorkommt 15 Vgl. Gregor. Homil. in Ezech. II, 10, 9, Migne 76, 1069f. 17 Rm 6, 6 19 Vgl. Lyra z. St. 22 Diese Ableitung, für die auf Beda zurückgegriffen wird, verwendet u. a. auch Lyra zu Lc 1, 49. Das Catholicon des Johannes Balbus de Janua s. v. nennt als Urheber der Etymologie Hugo von St. Victor; auch Reuchlin bringt sie (fast wörtlich nach dem Catholicon) im Vocabularius breuil. s. v. Agios: Agios grece i. e. sanctus latine et dicitur ab a quod est sine, et ge quod est terra]

[Seite 444]

[2 sacrum dicatum a. l. R. zwischen Einschaltestrichen, Strich entsprechend n. applicatum 3 Exod 6 Et bis agitur ü. Sunt bis sancta geschrieben 10/14 B. bis operatur a. u. R. der Seite add. 15 Sanctam] S cf C[astam] 21 rein P 21/22 Et bis sequitur a. l. R. von Z. 21 ab 22/23 Deo placentem unterstrichen 25 Cenodoxia] C cf S]

[1] Separatum, segregatum, abstentum a prophano, Vt quod ab vsibus aliis [2] solis sacris et Deo dignis vsibus est applicatum, | sacrum dicatum, | vt [3] Exod. XIX.: ‘Sanctifica illos hodie et cras, Lauentque vestimenta sua’ [4] etc. Et Iosue 3.: ‘Santificamini; cras enim faciet Dominus inter vos [5] mirabilia.’ Et 1. Reg. 21.: ‘Si mundi sunt pueri maxime a mulieribus, [6] manducant. Respondit Dauid: | Et quidem si de mulieribus agitur, | Sunt [7] vasa puerorum sancta’ i. e. munda et casta. Et sequitur porro: ‘via he_c [8] polluta est, Sed et ipsa hodie sanctificabitur. Et dedit illis panem sanctificatum.’ [9] Patet ergo, Quod ‘Sanctum’ est idem, quod mundum, castum, [10] separatum, precipue mundicia, que Deo debetur. || B. Greg_{orius} omel_{ia} X. [11] [in] Ezechiel_{em}: ‘Hostia Viuens est corpus pro Domino afflictum, Quod [12] hostia dicitur et viuens, Quia viuit in virtutibus et est vitiis occisum; hostia [13] videlicet, Quia iam huic mundo est a prauis actibus mortuum; Viuens [14] Bl. 123. autem, quia cuncta, que preualet, bona operatur.’ || Ideo *Apostolus [15] vult ‘Sanctam’ i. e. castam, vt corpora non polluantur luxuria; vt supra 6.: [16] ‘Exhibete membra vestra seruire Iustitie, in sanctificationem.’ Et 1. Corinth. [17] 7.: ‘vt sit Sancta corpore et spiritu.’ Igitur ‘Sanctum’ breuiter [18] Est idem, quod Sacre et Deo purum ac mundum est, quo differt a mundicia,

[19] que hominibus quoque exhibetur. Veruntamen Mire confunduntur [20] iste, differentie, Sancti et Sacri, Sanctitatis et sanctificationis. Vnde [21] recte teuto[nice potius heylig quam reyn dicitur. || Et nihil est bona [22] agere et impollute viuere, Si inde vane gloriatur; ideo sequitur: || Deo [23] placentem. Hoc dicit Contra vanam gloriam et superbiam, Que, solet bona [24] subuertere. Sicut enim Inuidia persequitur fe,licitatem alienam, Ita [25] Superbia Seu Cenodoxia propriam. Et ita fiunt Stulte virgines, que [26] habent lampades i. e. sunt viuentes et sancte, Sed non habent oleum, quia [27] querunt hominibus placere. Et maius Est, Deo soli placere, quam sanctum [28] esse. Quia sibi displicere et aliorum displicentiam non reputare, difficillimum [29] est iis, Qui habent, vnde placere debeant, sicut est sanctitas.

[3 Ex 19, 10 4 Jos 3, 5 5 1 Reg 21, 4ff. 10 Gregor. Homil. in Ezech. II, 10, 19, Migne 76, 1069f. 15 Rm 6, 19 16 1 Cor 7, 34 18 Faber im Kommentar z. St.: sanctam id est puram et mundam (sanctus: heylig, Vocab. Gemma gemmarum und Vocab. Teuthonista) 25 Cenodoxia i. e. iactantia seu vana gloria, Vocab. brevil. Vgl. Mt 25, 3]

[Seite 445]

[1 Rationabile obsequium unterstrichen 2 destruat] at cf ant 3 concupiscentias cf corpus 4 non ü. d. Z. add. 5 dicens] dn geschrieben 8 sicut cf ra[tionalis] 13 Vt bis Sit unterstrichen 19 <refor> transformatione 27 <inz> incognita]

[1] Rationabile obsequium vestrum. Hoc Lyra interpretatur: i. e. discretum, [2] moderatum, vt homo corpus non destruat secundum naturam, Sed [3] tantum subiiciat secundum concupiscentias. Et licet sit bona he,c et [4] saluberrima eruditio, Sed hoc loco | non | tradita ab Apostolo. Immo [5] hanc particulam in Grec[o separat a precedentibus per articulum dicens: [6] ‘ten logicen Latriam hymon’, quasi rationem predictorum reddens, quare [7] corpora docuerit in hostiam offerri, q. d. hoc ideo dico, quia intendo, [8] quod rationalem et non brutalem vos hostiam debeatis, sicut decet in [9] noua lege. ‘Logicos’ enim rationalis, Sicut ‘Alogos’ irrationalis dicitur. [10] Et ‘obsequium’ seu ‘latriam’ pro ipso sacrificio seu ritu huiusmodi hostie, [11] viuentis exhibende. Vult ergo dicere: Exhibeatis rationalem cultum [12] vestrum, scil. corpora vestra hostiam viuentem etc.

[13] Vt probetis, que Sit [12, 2].

[14] Bona referunt aliqui ad incipientes, Beneplacens ad proficientes, [15] perfecta ad perfectos. Et non est absurda applicatio. Potest etiam referri [16] ad illa tria predicta: ‘Viuentem, Sanctam, Deo placentem.’ Voluntas [17] Dei ‘bona’ est, bona fieri; ‘Beneplacens’ vero, munde agere et abstinere; [18] ‘perfecta’ autem, soli Deo placere velle. Sed cum Apostolus huius [19] triplicis voluntatis diuine, probationem ex transformatione noui sensus [20] venire dicat, profundius aliquid insinuat, quam quod literis tradi possit, [21] sola autem experientia cognosci possit. Idcirco ii, ‘qui spiritu Dei aguntur’, [22] homines sunt sensus et opinionis flexibilis, quos ‘ducit mirabiliter dextera’ [23] Bl. 123b. Dei, quo non volunt neque cogitant, Sed *super omnem sensum. Ideo [24] cum ducuntur, apparet Voluntas Dei contra eos aspera, displicens atque [25] penitus desperata. In quo tamen ductu se prebent humiliter resignatos [26] Et in fide patiuntur, Cumque durissime fuerint examinati, tunc primum [27] intelligunt, quam bona fuerit voluntas, Sed incognita, immo incognoscibilis, [1 Vgl. Lyra z. St., der discretum dem Ausdrucke nach und moderatum der Sache nach hat. L. folgt hier ganz Erasmus, der die Auslegung Lyras (und Thomas') ablehnt, auch in der Feststellung des Zusammenhangs (Z. 5f.) und in der Übersetzung Z. 8 (rationaliter wie cultus hat auch Faber); auch cultus = sacrificium bemerkt Erasmus 9. 10 Lexic. graecolat.: λογικός. rationalis; ἄλογος. irrationalis; λατρῶα. servitus. obsequium. cultus diuinus (s. zur Gl. L.s S. 7 Z. 10) 14. 15 So Lyra z. St. 21 Vgl. Rm 8, 14. Vgl. auch zum Folgenden die Predigt der Frühzeit W. A. 1, 73, 3ff. (auch W. A. 9, 102, 10ff.) 22 Vgl. Ps 44, 5, zu mirabiliter s. die Rgl. L.s W. A. 3, 250, 38]

[Seite 446]

[4 –6 a. R. angestrichen 5 experiuntur 11 ita dat contra 31 Sub cf In spetie,]

[1] quando implebatur. Ideo increduli ‘non sustinent consilium’ [2] Dei, Quia secundum conceptum suum sensum agunt et agi volunt Nec [3] sensum suum ponere aut transmutari Volunt. ideo non ‘probant, que sit [4] voluntas Dei bona’, Sed ‘conformantur huic se,culo’, solum in iis, que [5] sentiunt ac experiuntur, nitentes. Fides enim ipsa transformat sensum [6] et ducit ad agnitionem voluntatis Dei. Similem sententiam Eph. 3. dicit: [7] ‘Vt possitis comprehendere cum omnibus sanctis, que sit longitudo, Latitudo, [8] sublimitas et profundum, Vt impleamini in

omnem plenitudinem [9] Dei.’ Et sequitur: ‘Ei autem, qui potens est facere supra quam intelligimus’ [10] etc.

[11] Quodcumque enim Deus Nouum gradum gratie, dat, ita dat, [vt] [12] contra omnem sensum et consilium nostrum veniat. Qui ergo tunc non [13] cedit ac mutat sensum suum et sustinet, repellit et fit impatiens, nunquam [14] acquirit eam gratiam. Ideo transformatio sensus nostri Est vtilissima [15] scientia fidelium Christi. Et conseruatio sensus proprii Est nocentissima [16] resistentia spiritus sancti. Exemplis id probemus. Cum Abraham Iussus [17] esset exire nec locum, quo iret, sciret, contra sensum suum erat. Item [18] cum filium offerre preciperetur, hic sensus transformatio grandissima fuit, [19] Vt Ro. 4. probat, Et aspera, displicens, desperata apparuit Voluntas Dei [20] super Isaac; Et tamen postea probata est fuisse optimam, beneplacentissimam, [21] perfectissimam. Ita et de Dauid Et Virgine Maria potest exemplificari. [22] Sed vnicuique experientia opus hic est et cura sue visitationis [23] obseruanda. Hic sensus enim proprius vehementer impedit, quin et [24] exinde alii dissentit et facit hominem superioribus Et per quorum [25] verbum Vel opus Deus suam Voluntatem vult probare, resistere et proprie [26] sapere. Ideo sequitur: Dico enim etc. [12, 3]. Quia in Ecclesia Nihil [27] aliud facit Deus, Nisi vt transformet hunc sensum, Cuius transformationi [28] resistunt, qui sibi in suo sensu placent et omnia perturbant, faciunt [29] Schismata et he, reses. Hii sunt ‘homines mente corrupti’, sicut alibi [30] appellat.

[31] Bl. 124. *Sicut Itaque Dei Sapientia abscondita est Sub spetie stultitie, et [32] veritas sub forma mendacii — Ita enim verbum Dei, quoties venit, [33] venit in spetie contraria menti nostre, que sibi vera sapere videtur; ideo [34] verbum contrarium sibi mendacium Iudicat adeo, vt Christus Verbum [1 Vgl. Ps 105, 13 6 Eph 3, 18ff. 16 Vgl. Gen 12, 1ff. 17 Vgl. Gen 22, 2ff. 19 L. denkt wohl an Stellen wie Hebr 11, 17 und Jac 2, 21ff. An der letzteren ist das von Paulus Rm 4, 3 beigebrachte Zitat Gen 15, 6 auf die Opferung Isaaks bezogen 21 Vgl. 1 Reg 17, 33. Lc 1, 28ff. 29 2 Tim 3, 8 31 S. o. S. 376 Z. 31f.]

[Seite 447]

[1 Matt 2 <domui Iuda> Ephraim 3 Iuda] d cf 1 oder b 11 P liest placenti, was den Schriftzügen nach möglich wäre <fuiss[e]> agnoscit Sic cf Ver[um] <Iuris[te]> 14/15 clarificarent 20 homines <Sed> (P hat Sed beibehalten) Vor nisi ist ein verschriebenes Nisi getilgt 29 & Beatificatur add. a. r. R. 30 totus] s cf m 31 ex ü. d. Z. eingeschaltet]

[1] suum appellauerit aduersarium nostrum, Matt. 5.: ‘Esto consentiens [2] aduersario tuo’; Et Osee 5.: ‘Ego quasi Leena Ephraim, et quasi catulus [3] leonis domui Iuda’ i. e. contrarius — Ita et voluntas Dei, cum sit vere [4] et naturaliter ‘bona, beneplacens, perfecta’, Sed ita abscondita sub spetie [5] mali, displicentis ac desperati, vt nostre voluntati et bone, vt dicitur, [6] intentioni non nisi pessima, desperatissima et nullo modo Dei, Sed diaboli [7] voluntas videatur, Nisi homo relicta sua voluntate et intentione bona [8] submittat se in omnem abnegationem Iustitie, bonitatis, veritatis a se [9] preconcepte. Hoc enim si fe, cerit, tunc ea, que sibi prius pessima fuerunt [10] et vehementer displicuerunt et perdita visa sunt, gustat esse dulcissima, [11] placent optime et perfectissima agnoscit. Sic ad Petrum ait Dominus: [12] ‘Cum iunior esses, cingebas te et ambulabas, quo volebas; cum autem [13] senueris, alius cinget te et ducet, quo tu non vis.’ Mira res! Petrus [14] ducitur, quo non vult, et tamen, nisi vellet, non clarificaret [15] Deum, Sed peccaret potius. Simul ergo vult et non [16] vult. Sic Christus in Agone suo Noluntatem suam (vt sic [17] dixerim) feruentissima voluntate perfe, cit. Ita enim in [18] omnibus sanctis agit Deus, Vt faciat eos summa voluntate [19] facere, que, summe nolunt. Et contrarietatem mirantur philosophi [20] et non intelligunt homines. Ideo dixi, Quod nisi experientia et practica [21] illud cognouerit, nunquam cognoscet. Si enim In Iure praxis est [22] necessaria, que est vmbratilis Iustitie, doctrina, quanto magis in theologia! [23] Ideo quilibet Christianus tunc maxime deberet gaudere, [24] quando precise contra suum sensum res agitur, et [25] semper timere, quando secundum sensum agitur. Non tantum [26] dico quoad carnis concupiscentias, Sed quoad maximas [27] Iustitias nostras. Inde enim nostro se, culo periculosissime consulunt [28] Iuriste, Qui statim, quod secundum iura Iustum sciunt, prosequendum [29] suadent. Sicut Suasus est Iulius papa || et Beatificatur ||. Sic dux [30] Georgius. Et fere totus mundus isto errore fertur, Cardinales, pontifices, [31] principes, Sicut olim Iude, i contra regem Babylonis. Omnes ii | ex | [1 Mt 5, 25. Die Glossen (ord. und interlin.) deuten aduersarius mit sermo diuinus, s. L.s Gl. S. 62 zu Z. 16 2 Hos 5, 14 (hierzu Gl. ord.: deus clemens vertitur in saevitiam ferarum) 5 intentio bona, s. o. S. 179 Z. 14 12 Joh 21, 18 16 noluntas s. o. S. 345 Z. 8 20 S. o. S. 445 Z. 21; S. 446 Z. 22 29 S. u. S. 448 zu Z. 12 u. 20 31 Vgl. 4 Reg 24, 20. 25, 1ff.]

[Seite 448]

[5/6 ne rustici tales 12 <p> toti 13 Ge,orgio 16 Vor tua ist populi angefangen und getilgt; P: perpetua 26 custodis]

[1] particularibus arguunt; ideo nihil concludunt, Sed pereunt. Quia Deus [2] regit mundum Iustitia vniuersali, Qua in omnibus, omnibus, ab omnibus [3] fiat, quod debet, Illi autem insulsi et ceci ex particulari Iustitia consulunt. [4] Bl. 124b. *In hac enim re Nullus Iurista utilis est. Quin loquuntur audacter [5] pariter et insipientissima Impudentia propositiones adeo insulsas, vt nec [6] rustici tales audeant, sc.: Vere, coram Deo etiam, ille est Iustus et ille [7] Iniustus, iure tam diuino quam humano; tunc bona Intentione et zelo [8] Iustitie, securissime aggrediuntur. Interim nullus id cogitat, Quod [9] he,c Iustitia est in vno Indiuiduo eius, qui forte in omnibus aliis iniustus [10] est coram Deo Vel saltem in pluribus. Tunc Deus debet illum Iuuare [11] velut Iustum et interim omnes eius Iniustitias non scire Et hoc punctum [12] Iustitie, sue, toti masse sue iniquitatis preferre. Exempli gratia, cum [13] duci Georgio (vt et ego practice Exponam Scripture, sensum, Vt ex [14] similibus similia intelligatis) suaderetur, vt Iustitiam suam in Frisia [15] exequeretur, Nullus Inuentus est, Qui diceret: Optime princeps, Non [16] sunt tua et totius populi tui tanta merita, quin Iusto Iudicio Dei sic [17] te Deus illo rebeli et iniusto homine castiget. Quiesce ergo et in hac [18] malitia optimam Dei Voluntatem agnosce. Sit tibi beneplacens voluntas [19] eius.

[20] Ita si quis Iulio suasisset: Sanctissime pater, Non est tante nunc [21] Romana Ecclesia sanctitatis, quin merita sit forte maiora, quam quod [22] Veneti hanc iniuriam ei faciunt. Quiesce, Voluntas Dei est. At ille: [23] ‘non, Non’ ait, ‘Iustitiam prosequemur’. Ita Episcopo nostro Brandeburgensi [24] Si quis suaderet: Reverende pater, Sepius etiam Vos peccastis [25] vniuersaliter. Sustinete, queso, hanc Iniustitiam particulariter. At tu, [26] princeps Friderice, adhuc bono angelo custodiris, Si tamen agnosceres! [27] Quantis, queso, es lacessitus iniuriis, o quam iustis causis potuisti bellare! [28] Passus es, quieuisti, Nescio an simplici confessione peccati an potius timore [29] damni presentis.

[12 Gemeint sind die Streitigkeiten und Kämpfe des Herzogs Georg mit dem ostfriesischen Grafen Edzard, die noch 1514 den Herzog nach Friesland geführt hatten, und die schließlich die Abtretung Frieslands (1515) zur Folge hatten 20 Hier ist wohl an die letzten Kämpfe Julius' II. mit Venedig, nicht an die frühere Bannung gedacht; vgl. die Äußerung Julius' II. von Ende 1512 bei Brosch, Papst Julius II. und die Gründung des Kirchenstaates, 1878, 267 23 Hieronymus Scultetus (Schulz), zugleich Kanzler des Brandenburgischen Kurfürsten, s. den Artikel von Schimmelpfennig in der Allg. Deutschen Biographie XII, 390f.; vgl. auch Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven I, 1898, 320f. IX, 1906, 98ff. 124ff.]

[Seite 449]

[1 Vocabulum] V cf N 7 aduerit; zu advertit wäre Deus zu ergänzen 12 Ananias so statt Azarias 14 Iuste, 27 / S. 450 Z. 3 a. R. nachdrücklich angestrichen 31 et non]

[1] Inde (Vt de me loquar) Vocabulum istud ‘Iustitia’ tanta est mihi [2] nausea audire, Vt non tam dolerem, si quis rapinam mihi faceret. Et [3] tamen sonat Iuristis semper in ore. Non est gens in mundo in hac [4] re indoctior quam iuriste, et bone, intentionarii seu sublimate, rationis. [5] Quia et ego in me et multis expertus sum, Vbi Iusti eramus, Quod Deus [6] irrisit nos in nostra Iustitia. Et tamen audere audiui homines: Scio, [7] quod Iustitiam habeo, Sed non aduertit. verum est, Sed particularem; [8] Sed hanc Deus, sicut vere est, Nihil curat. Vniuersalis ergo Iustitia [9] Est humilitas; he,c subiicit omnes omnibus ac per hoc reddit omnibus [10] omnia, Vt Christus ait ad Iohannem: ‘Sic oportet nos implere omnem [11] Iustitiam.’

[12] Sic Daniel 3. Ananias Confitetur se et suos simul et semel Iuste [13] pati et tamen Iniuriam sibi fieri, quia Scil. ab iniquo rege. Quia quamuis [14] Bl. 125. *ille, qui facit, iniuste faciat, tamen non illi, qui patitur; Iuste enim [15] patitur. Diabolus enim quo Iure homines possidet? Aut carnifex malus [16] quo Iure furem suspendit? Non vtique suo, Sed Iudicis. Ita homines [17] nolunt in sua Iustitia presumentes supremum Iudicem attendere, Sed [18] suum Iudicium, Vt quia ad illum sunt Innocentes, in totum volunt [19] esse innocentes.

[20] Igitur Cum coram Deo nullus sit Iustus, Nulli prorsus [21] potest fieri Iniustitia ab vlla creatura, etiamsi iustitiam [22] habeat aduersus illam. Ideo Sublata est causa contentionis [23] omnibus hominibus. Cuicunque ergo fit Iniuria et malum [24] obuenerit in suo bono, auertat oculum ab isto malo et cogitet, quantum [25] in aliis malum habeat, et videbit, quam bona sit Voluntas Dei in isto [26] malo, quod obuenerit; hoc enim est renouari mentem et in

alium sensum [27] mutari et sapere, que Dei sunt. Sic enim statutum est, Quod Petrus [28] non esset clarificaturus Deum, cum cingeret se et iret, quo vellet, cum [29] tamen non male iret, Sed optima via Iustitie. At cum hac etiam optima [30] Iustitia sua prohibita iret, quo non vellet, Sed quo alius, tunc clarificauit [31] Deum. Ita et [nos] non possumus clarificare Deum, Nisi dum facimus, [4 Der sarkastisch prägnante Ausdruck boneintentionarii (= homines bone intentionis, d. i. solche, die ihre bona intentio beständig im Munde führen) dürfte von L. eigens geprägt sein, vgl. das in entsprechendem Sinne von ihm häufig verwandte iustitiarum. S. o. S. 3 Z. 14; 447 Z. 28 7 iustitia particularis — universalis s. o. S. 234 Z. 15; 419 Z. 3. Faber sagt zu 12, 2: humilitas ... omnium spiritualium δυνάμεων radix aut praeseminarium, vgl. o. S. 159 zu Z. 12 10 Mt 3, 15 12 Vgl. Dan 3, 27ff. 18 illum sc. iniuste facientem 28 Vgl. Joh 21, 18]

[Seite 450]

[9 Quia cf N[am] 10 fit beidemale statt eines getilgten Est 12/13 i. e. bis perfecta add. a. l. R. 16 <esse> est 21 malefacit und benefacit so verbunden geschrieben 23 sic statt sicut 24 renouari]

[1] que nolumus, etiam in Iustitiis nostris, immo maxime in Iustitiis nostris, [2] in consiliis nostris, in virtutibus nostris. Et sic odisse animam suam [3] Et velle contra proprium velle, sapere contra suum sapere, peccatum [4] concedere contra suam Iustitiam, Stultitiam audire contra sapientiam [5] suam, hoc est ‘cruce[m] accipere’ et ‘Christi discipulum fieri’ et ‘transformari [6] nouitate sensus’ etc.

[7] Vnde notandum,

[8] Quod ista Nomina ‘Bona’, ‘Beneplacens’, ‘perfecta’ non dicuntur [9] formaliter de voluntate Dei, Sed obiectiue. Quia non per nostram probationem [10] talis fit voluntas Dei, Sed cognoscitur esse talis; fit ergo ‘bona’ [11] nobis, i. e. agnoscitur esse bona, ‘Beneplacens’, quia optime placet, [12] ‘perfecta’, quia omnia perfecte, || i. e. fit nobis ‘bona, beneplacens, [13] perfecta’. || Et sunt hec Verba consolationis plenissima. Quia tunc [14] maxime bonum debemus habere animum, quando mala veniunt, quia [15] ibi est bona voluntas Dei; tunc maxime beneplacere, quando displicentissima [16] veniunt, quia ibi est certissime voluntas Dei beneplacens i. e. [17] placibilissima; Et tunc maxime confidere, quando veniunt desperata et [18] perditissima, quia tunc est ibi Voluntas perfecta, omnia perficiens et [19] saluatissima faciens. Quia hec est natura Voluntatis diuine, 1. Reg. 2.: [20] ‘Mortificat et viuificat, deducit ad inferos et reducit.’ Hoc enim dum [21] malefacit, benefacit; dum displicet, optime placet; dum destruit, perficit. [22] Bl. 125b. Ergo oportet non fieri insipientes et ‘conformari huic *seculo’, [23] quod Iudicat, sicut sentit et sapit (sapit autem experta et presentia), [24] Sed renouari magis ac magis. quia sic probabitur Voluntas, dum Iudicamus, [25] non sicut experimur et sentimus, Sed in tenebris ambulamus.

[26] Qui autem nolunt transformari, Ipsi probabunt, que sit indignatio [27] Dei mala, displicens ac perdens: Mala, quia malum infert et damnum; [28] displicens, Quia facit hoc ipsum malum non patienter ferri, Sed displicere; [29] perdens autem, Quia facit displicentes et Impatientes cadere in obstinationem [30] et damnationem, vbi blasphemiis ac maledictis viuunt, immo [31] moriuntur.

[32] ‘Bona’ autem est Voluntas, quia ex malo infert bonum; ‘Beneplacens’, [33] Quia facit id bonum cum gaudio amari et bene ac recte placere [2 Vgl. Joh 12, 25 5 Vgl. Mt 10, 38. 16, 24. Mr 8, 34. Lc 14, 27 9 formaliter — obiective s. L. s. Gl. 108 Z. 11f. 15 Die Postcommunio bittet Domin. infra oct. epiphaniae (s. o. zur Gl. der Stelle, S. 116, zu Z. 11f.): ... ut tibi etiam placitis moribus dignanter deservire concedas. Vorher geht die Secreta: ... sacrificium vivificet nos semper (s. u. Z. 20) 19 1 Reg 2, 6]

[Seite 451]

[9 Cuius] C cf c 10 cedere nach 11 ist der Rest der Seite (½) leergelassen 12 Deus bis fidei unterstrichen 15 dona] d cf m [Anfang von munera?] 16 Die hier mit quod aufgelöste Abkürzung verwendet L. sonst für quidem 27 vna (v. fide)] vn cf ri oder i 31 Siue bis fidei unterstrichen, secundum bis fidei in kleinerem Grade angefügt]

[1] in illo, immo et in malo illo; ‘perfecta’, Quia gaudentes consummat in eternum [2] et perficit, quod hic incepit.

[3] Veruntamen hec omnia dicta sunt de iis, In quorum potestate est [4] hec facere et sui Iuris sunt. Secus in iis, qui aliis prelati sunt, quia ii [5] non agunt, que sua sunt, Sed officium Dei agunt. Ideo tenentur suos [6] subditos regere

in Iustitia et non permittere alterum alteri Iniuriam [7] facere. Hic enim non habent potestatem sustinendi Nec patientia hic [8] locum habet. Deo enim non conuenit humilitas et patientia aut subiectio, [9] sed Iudicium, gloria et vindicta. Cuius vices illi agunt. Vbi autem [10] potest sine culpa sua, licet cum damno suo et iniuria sui, debet cedere, sicut [11] dictum est.

[12] *Deus diuisit mensuram fidei [12, 3].

[13] Bl. 126. ‘Mensura fidei’ primo intelligi potest, vt sit idem, quod mensura seu [14] modus, secundum quem ipsa fides datur exclusis aliis donis. Et ita non [15] potest capi hic, vt patet, quia ponit diuersa dona dari secundum mensuram. [16] Igitur Secundo accipitur ‘Mensura fidei’ pro eo, quod est Mensura [17] sc. donorum fidei, Idest, in fide sunt multa dona, et qui fideles sunt in [18] eadem fide viuentes, diuersam tamen donorum habent mensuram. Vocat [19] autem mensuram hanc fidei, Quia extra fidem agentes non habent has [20] donationes et mensuram. Fides enim licet sit vna, vnum baptisma, vna [21] Ecclesia, vnus Dominus, vnus spiritus, vnus Deus, tamen dona varia [22] sunt in ea fide, Ecclesia, dominio etc. Sicut si diceretis: vnicuique sicut [23] diuisit princeps mensuram ciuitatis Seu mensuram domus, i. e. que in [24] domo Vel ciuitate est.

[25] Vel melius: Quia fides est hec omnia. Quia fides nihil aliud est [26] quam obedientia spiritus. Obedientie, autem spiritus diuersi sunt gradus. [27] Quia alius in illo, alius in alio obedit et credit, et tamen omnes in vna [28] fide sumus. Sicut vna Est obedientia ciuitatis ad principem, Sed tamen [29] diuersi modi obediendi, vt nullus alterius modum suo neglecto presumat [30] et fiat confusio ciuitatis et rebellio seditiosa.

[31] Siue prophetiam | secundum rationem fidei | [12, 6].

[32] Supra ostendit, quomodo erga Deum nos habere oporteat, Scil. per [33] renouationem mentis et Sanctificationem corporis, Vt probemus, Que, [9 S. o. S. 123 zu Z. 10 13 So die Gl. interl., vgl. auch Lyra 20 Vgl. Eph 4, 4ff. 32 Vgl. Rm 12, 1ff.]

[Seite 452]

[2 <p> latissime 23 Exclama 30 prophe,tare 34 <cuius> cum future, et certe, a. l. R., n. victorie, Einschaltestriche]

[1] sit voluntas Dei. Hic nunc vsque in finem Epistole, docet, Quomodo [2] erga proximum, Et latissime explicat preceptum hoc diligendi proximi. [3] Sed mirum est, quam non curetur tanta tanti Apostoli, immo Spiritus [4] sancti Eruditio tam manifesta. Et nescio, quibus aliis nugis occupamur [5] in struendis Ecclesiis, in dilatandis possessionibus Ecclesiasticis, In cumulandis [6] pecuniis, In multiplicandis ornamentis et vasis aureis et argenteis, [7] In parandis organis pompisque aliis visibilibus. Et in iis Summam totius [8] pietatis constituimus, nihil de iis solliciti, que, hic precipit Apostolus, [9] Vt omittam Monstra Superbie, ostentationis, Auaritie, luxurie, Ambitionis, [10] que, in istis fiunt.

[11] Igitur Dicit primo Contra pseudopphetas. Prophetia enim debet [12] haberi et exerceri ‘secundum rationem fidei’. Contra quod agunt, Qui [13] ex humano sensu prophetant et coniecturis probabilibus in operibus Vel [14] signis creature, perceptis, Vt qui ex astris Dei consilium presagiunt aut [15] alias ex probabili opinione sua. Nam prophetia, que venit ex Deo, sic [16] Bl. 126b. venit, vt sit contra omnem sensum Et *velut impossibile asserat. Ideo [17] prouocat ad incredulitatem plurimos, Cum omnia, que ad veritatem [18] eiusmodi prophetie, pertinent, sint desperata et contrarium, vt videtur, [19] promittentia. Talis erat, Quando Iere[mias 32. In ipsa obsidione Ierusalem, [20] Vbi iam omnia erant desperata, prophetauit dicens: ‘Hec dicit [21] Dominus: Adhuc possidebuntur domus et agri et vinee in terra ista’, [22] cum tamen iam essent omnia Vastata et ipsa ciuitas iam migraret. Vnde [23] et ibidem Exclama[t] Iere[mias: ‘Dominus Magnus consilio et incomprehensibilis [24] cogitatu.’ Econtra cum prophetaret ruinam ciuitatis et migrationem, [25] illi non crediderunt, cum huius nulla essent signa, Sed potius [26] contraria, Scil. Munitiones, vires, auxilia, ita vt Impossibile fieret Adeo, [27] Vt 28. Ananias ex talibus Indiciis auderet contrarium prophetare, cum [28] tamen esset propheta. Nam non tantum falsi prophete, Sed etiam veri [29] in hoc puncto facti sunt falsi, dum obliuati sunt ‘secundum rationem fidei’ [30] prophetare. Sic enim Natan Errauit 2. Re. 7., cum suaderet Dauid [31] Edificium templi. Et Numeri 24. Balaam Errauit ac falsus est factus [32] propheta, qui tam eximia tamen prenunciauit.

[33] Item 3. Reg. vlt[imo Micheas prophetauit contra omnium sensum [34] Achab periturum, cum tamen non nisi Indicia victoriae, | future, et certe, | [1 S. L.s Gl. S. 3 Z. 12 2 erga proximum s. Lyra zu V. 4 4 S. z. B. Onus ecclesiae c. XXI, 5f. 8ff. 13. XXIII, 1. 4ff. 8. 9 20 Jer 32, 15 23 l. c. 19 26 Statt fieret erwartet man fieri videretur 27 Vgl. Jer 28, 1ff. 30 Vgl. 2 Reg 7, 3ff. 31 Vgl. Num 22, 21ff. 33 Vgl. 3 Reg 22, 17ff.]

[Seite 453]

[2 prophe,tia 4 gre,ce. 7 Er ellicht ihm, es siehet Jhm gleich P 16 prophe,tare non <dissi> 17 id cf V 21 prophe,tiam 23 Siue bis ministerio unterstrichen 24ff. Die verschiedenen Zufügungen in diesem Absatz sind nach ihrem anderen, teils kleinerem, teils gelockertem Duktus später add. und wohl miteinander gleichzeitig Diaconiam ü. d. Z. mit entsprechenden Einschaltestrichen]

[1] vndique starent fortissima. Vnde et Zedechias illis confidens prophetauit [2] contra eum. Quare prophetia vera non est, que, habet experimentum [3] Vel argumentum humanum. Ideo dicit: ‘Secundum Rationem’ [4] seu ‘comparationem’. ‘Analogia’ enim gre,ce ab aliquibus ‘ratio’, ‘comparatio’, [5] ‘proportio’, ‘collatio’, ‘Similitudo’ dicitur, q. d. Apostolus: Si [6] vis prophetare, ita prophetes, Vt fidem non excedas, vt possit fidei proprietati [7] consonare. Quod teu[tonice dicitur: Es ellicht ym. Es sihet ym [8] gleich, i. e. habet proprietatem, similitudinem, conuenientiam cum illo.

[9] Vt Si Monasterium Castro simile spexeris, dicas Analogum castri, [10] i. e. habet proportionem, proprietatem, situm, ac si sit castrum. Ita Vult [11] hic dicere, Quod prophetia debet habere conuenientiam cum fide, Vt [12] sit ‘rerum non apparentium’, Ne forte fiat sapientia mundi, Que est [13] rerum apparentium Vel in effectu Vel causis. Et est notabile hoc verbum. [14] Est itaque ‘Analogia’ ista assimilatio Non actiua ab intellectu, [15] Sed passiuia in re Vel potius Neutra, Qua vna res alteri in proprietate [16] colludit et assimilatur. Licet ergo noua quidem prophetare, Sed non [17] extra propietatem fidei, idest Vt prophetata habeant nullum experimentum [18] rerum, sed tantum sint signa non apparentium vllo modo, neque [19] in signis neque aliis indiciis, Ne fides pereat per prophetiam Et fiat [20] sapientia in propatulo, quam quilibet Sagax homo possit intelligere et [21] Scire ac similem prophetiam struere. Ac sic prophetia non est prophetia, [22] Sed exhibitio in re et experimentum.

[23] Bl. 127. * Siue Ministerium, in ministerio [12, 7].

[24] Gre,ce enim Est | ‘Diaconiam | In Diaconia’ i. e. ‘in ministerio’. [25] Ministri sunt omnes, Qui Ecclesiasticis officiis seruiunt, Vt Sacerdos, [1 Vgl. l. c. 24 4 Faber: secundum analogiam id est rationem fidei; Erasmus in der Übersetzung: iuxta portionem fidei, in den Annotatt. z. St.: κατὰ τὴν ἀναλογίαν i. e. iuxta proportionem fidei. Lex. graecolat.: ἀναλογία. proprietas. proportio. Vocab. breuil.: analogia: debita proportio vel similis locus vel sapientia vel ratio. Vgl. L.s Gl. z. St. 7 ellichen d. h. ähnlich sein (ellich = anelich, s. Lexer, Mittelhochdeutsches Handwörterbuch s. v. anelich) 9 Man könnte an ein der großen, oft hochgelegenen Benediktinerklöster denken, vielleicht eines, das L. auf der Romreise gesehen hat 12 Vgl. Hebr 11, 1 23/24 Der griechische Text auch bei Faber. Zur Textgestalt s. L.s Gl. z. St. ministerium Gl. interl.: habentes ecclesiasticum, ut presbyteri; Lyra beschränkt es auf die Sakramentsverwaltung, die Priester]

[Seite 454]

[2/3 etiam bis loquitur a. r. R. mit entsprechenden Einschaltestrichen 4 fastidio officii sui add. a. l. R. 5 Sed] S cf D 9/10 Non bis domini ü. d. Z. add. n. dicit 12 si add. ü. d. Z. 12/13 Matt (so) bis etc. add. a. l. R. 15 docta (n. Secundo) cf indocta 24 Siue bis doctrina unterstrichen 31 Sic cf Sicut 32dei] i cf u]

[1] Diaconus, subdiaconus Et quotquot cum sacris habent agere, preter verbi [2] Dei tractatum, | etiam qui docenti seruiunt, Vt Apostolus de suis ministris [3] sepe loquitur. | Contra hoc itaque agunt primo Ambitiosi, Qui docere [4] volunt || fastidio officii sui ||, cum non sunt solum indocti, quod ferendum [5] est, Sed et gratia docendi carent. Non enim satis est esse doctum et intelligentem, [6] Sed gratia etiam requiritur, vt sit ex Deo electus ad docendum. [7] Nunc autem passim irruimus omnes prompti totum mundum docere, [8] Qui nec ipsi intelligimus, que docemus, Et si intelligimus, gratia tamen [9] deest Vel mandatum mittentis Dei. Sic dicit: | Non vos mittite, quia [10] vos serui, non domini. | ‘Rogate dominum messis, vt mittat operarios [11] in messem.’ Idcirco Sit contentus ministerio, qui nescit predicare [12] Vel nondum est vocatus, etiam | si |sciat. || Matt. 25.: ‘Vocauit seruos [13] suos et tradidit illis

bona sua'; prius Vocat etc. || Mirum est enim, [14] quantum hic agat bona Intentio, Que, fingit nescio quos fructus se posse [15] facere, si predicet, primum Vel indocta, Secundo docta et non vocata, [16] Tertio docta et non habens gratiam. Nam Vocatio Vel inuenit gratiam [17] Vel confert eam, sine qua qui predicat, 'aërem verberat' et superbit sola [18] stulta opinione fructus. Pre, tereo eos, quos nunc passim Episcopi et [19] patres ordinum promouent ad Ambonem, insulsissimos homines et ineptissimos, [20] Quos, etiamsi vocatos et missos velimus dicere, non possumus, [21] eo quod vocantur inepti et indigni, Et hoc ex ira Dei sic subtrahentis [22] verbum suum propter peccata nostra et multiplicantis loquaculos et [23] verbosos garritores.

[24] Siue qui docet, in doctrina [12, 7].

[25] Multi habent gratiam docendi, Licet non magnam eruditionem, Alii [26] vtrunque et hii optimi, Vt S. Aug[ustinus], Amb[rosius], Hiero[nymus]. [27] Qui ergo ista gratia omissa aliis se implicat, peccat contra hoc mandatum [28] Apostoli, immo Dei, maxime si sunt vocati et positi in doctrinam huiusmodi, [29] Licet tales non vocentur modo. Quia 'veritatem non audiunt [30] tenere, auricule mordacem'. Nam de Vocatis potissimum agit Apostolus. [31] Sic enim in Epistolis semper inculcat vocationem sui, Quia sine vocatione [32] Dei neque ministerium Neque doctrina prosperatur. Vnde diabolo instigante, [10 Mt 9, 38 12 Mt 25, 14 16 Vocatio s. o. S. 163. 17 Vgl. 1 Cor 9, 26. Wander III, 252 18 s. Onus eccl. c. XXI–XXIII 24 quod pertinet ad doctores Lyra (und Faber) 29 teneras mordaci radere vero auriculas, Persius I, 108]

[Seite 455]

[4 Siue bis exhortatione unterstrichen 6/7 Ille bis superedificat in kleinem Duktus a. l. R. add., Einschaltestrache n. scientes 9/10 Et bis super edificat ü. d. Z. und a. r. R., Einschaltestrache n. rigauit 11 rigant] ri cf n 12 (&) hanc 14 Ephippua 18 Qui bis simplicitate unterstrichen 20 seruat 25 vnnd eer in anderem Duktus mit Strichen ü. d. Z. eingeschaltet Vnd ehr P]

[1] Sicut ministri arrogant sibi doctoratum, Ita econtra doctores [2] fugiunt doctoratum, vt sic vtrinque impediatur opus Dei. Sane et [3] Apostolus 1. Cor. 12. doctorum ordinem ponit in tercio Loco, Sicut et hic.

[4] Bl. 127 b. *Siue qui exhortatur, in exhortatione [12, 8].

[5] Doctrine, et Exhortationis he,c est differentia, Quod doctrina Est [6] ignorantium, Exhortatio ad scientes. | Ille ponit fundamentum, iste [7] superedificat. | Qui docet, tradit scientiam, Qui exhortatur, exacuit et [8] mouet ad tradite, scientie, fructum. Ideo ille plantat, iste rigat. Sicut [9] 1. Cor. 3.: 'Ego plantauit, Apollo rigauit.' | Et infra: 'Vt sapiens architectus [10] fundamentum posui, alius autem superedificat.' | Tales sunt modo [11] ferme omnes nostri se,culi concionatores, Qui plantatam fidem rigant, [12] Nisi Vbi predicant nondum predicatum. Qui ergo hanc gratiam habent [13] et vocati sunt, aliis non debent vacare. Quamquam nunc vsu veniat, [14] Vt et Gentilis nouit Horatius: 'Optat Ephippia bos piger, optat arare [15] Caballus', Et Nemo sua contentus eat sorte, Sed laudet aliena sequentes. [16] Et Terentius: 'Sic plerique ingenio sumus, quod nostri nosmet penitet.' [17] Qui Idonei sunt, he,c fastidiunt, Qui inepti, anhelant.

[18] Qui tribuit, in simplicitate [12, 8].

[19] Sicut quoslibet alios in sua gratia tentat suus diabolus, ne donum [20] Dei pure et fideliter Deo suo seruet, Ita et, Qui tribuit, non caret suo [21] diabolo. Duobus autem modis contra hoc venitur.

[22] Primum, Cum tribuuntur relatiua et non absoluta, hoc est ideo, [23] vt maiore fe,nore referant. Qui modus nunc frequens est Apud Christianos, [24] ita vt vulgo prouerbiu sit: 'Mos nunc est genti, quod panis prebetur [25] habenti', Et vocatur teutonice: geschenck | vnnd eer. | Sic inferiores [3 Vgl. 1 Cor 12, 28 4 Sive wie Erasmus (fehlt in der Vulgata und bei Faber); exhortatione (für exhortando der Vulgata) wie Faber und Erasmus, die in ihren Kommentaren ausdrücklich auf das Griechische verweisen. Vgl. L.s Gl. z. St. 9 1 Cor 3, 6 l. c. 10 14 Horat. Ep. I, 14, 43, vgl. L.s Gl. zu Rm 12, 3 15 Der Anfang von Horaz' erster Satire frei zitiert 16 Terent. Phormio I, 3, 20 vgl. W. A. 4, 484, 14 24 Margalits, Florilegium s. v. Panis. Wander I, 478, Nr. 264. 267 25 Die Worte geschenck und eer sind wohl nur Stichworte für deutsche Sprichwörter, die dem vorher gegebenen lateinischen entsprechen; vgl. etwa Wander I, 736, Nr. 88; 745, Nr. 15; 1314, Nr. 56 (tribuere: dare. conferre Vocab. Gemma gemmarum) s. Onus eccl.

[Seite 456]

[1.2 tribuitur 4 ce, nam aut add. a. r. R. 13 Inferioribus cf Inferiores 17ff. Der Zusatz Sed bis 25 operario in kleinerem Schriftgrade add. a. l. R. Von S. 455 Z. 19 an bis unter die letzte Zeile der Seite (S. 456 Z. 16) a. u. R. 20 fraude] f cf s 25 <mercenario> merces (cf mercede) operario <s> 26 ein gnade oder freundschaft P]

[1] maioribus vt principibus, prelatibus, Episcopis, diuitibus, potentibus tribuunt. [2] Quibus nullus tribueret, Qui in simplicitate i. e. sine spe retributionis [3] tribueret. Et miro modo frequens est hoc malum hodie. Vnde [4] Luce 14.: Cum facis | ce, nam aut | prandium, Noli vocare amicos tuos [5] neque fratres tuos neque cognatos neque vicinos neque diuites, ne forte [6] et ipsi te reuertent et fiat tibi retributio. Sed cum facis Conuiuium, [7] Voca pauperes, debiles, claudos et ce, cos, Et Beatus eris, Quia non habent [8] retribuere tibi. Retribuetur enim tibi in resurrectione Iustorum.' Verum [9] si he, c seruarentur, Quantis hodie monstris careret Ecclesie, ! Nunquid [10] Iuriste, sic abundarent propinis? Currit hic adulatio per omnes status [11] fortiter. Veruntamen delectat plurimum he, c tributio aliquando, Sed [12] retributio multo magis semper delectat. Et he, c inferiores ad superiores.

[13] Secundo, Quando Inferioribus tribuunt superiores Vel e, quales e, qualibus, [14] Quod multo vehementius delectat, scil. vana gloria et iactantia. [15] Hic enim 'Beatius est dare quam accipere'. Et similes sunt Deo ipsi, [16] in superbia tamen.

[17] || Sed he, c glosa non placet. Loquitur potius Apostolus de illa tributione, [18] que fit doctoribus verbi et presidentibus. Vt Gal. 6.: 'Communicet [19] autem is, qui catechisatur, ei, qui se catechisat, in omnibus bonis.' Hoc [20] enim debet fieri 'in simplicitate', non in fraude, sicut et super Leuitis [21] precipit, vt cauerent filii Israel, ne eos desererent. Vnde sequitur Gal. 6.: [22] 'Nolite errare: Deus non irridetur.' Hoc donum (meo Iudicio) appellat [23] 1. Cor. 12. 'Opitulationes' seu 'subsidia', que debentur Gubernantibus [24] atque doctoribus, qui instant verbo et orationi. Quia 'Dominus est pars [25] eorum', ideo 'debetur merces sua operario'. ||

[26] Bl. 128. *Et hoc vulgo vocatur eyn gnade adder fruntschaft. Et nescio, [27] si nostre, e, tatis foundationes, Anniuersaria etc. huc numerare debeam. [3 Lyra glossiert in simplicitate: i. e. propter deum debet tribuere 4 Lc 14, 12ff. 15 Act 20, 35 17 S. L.s Igl. z. St. 18 Gal 6, 6 20 Simplicitas excludit hypocrisim Gl. ord. 21 Vgl. Deut 12, 19 22 Gal 6, 7 23 Vgl. 1 Cor 12, 28; subsidia übersetzt Erasmus an der Stelle 24 Vgl. Num 18, 20. Ps 72, 26 25 Vgl. Mt 10, 10. Lc 10, 7. 1 Tim 5, 18. S. auch Lyras Gl. zu Z. 3 26 Gratia: gnade. Item significat donum et gratiarum actionem et causam, Vocab. Gemma gemmarum 27 Über die neuen Foundationen s. auch Onus eccl. c. XXII, 11 und die dort angeführten Worte der h. Brigitte. Für die Stiftungen in den sächsischen Landen s. Machatschek, Geschichte der Bischöfe des Hochstiftes Meißen, 1884. Besonders sind die Stiftungen, auch für Jahrestage, für das Allerheiligenstift aus jener Zeit zu beachten, Israel S. 62ff.; wie viele allein hat Kurfürst Friedrich in dem einen Jahre 1514 gemacht! A. a. O. S. 77ff. Hier auch die Beispiele für die einzelnen Auflagen der zu Lieferungen Verpflichteten]

[Seite 457]

[4/7 Non bis collegiatis in kleinerer Schrift add. in zwei Zeilen am Kopfe der Seite 9 comodo so]

[1] Vehementer enim videntur gloriam querere, Immo Non tantum gloriam, [2] Sed retributionem tam temporalem quam e, ternam, Scil. dum certis [3] oneribus premunt obligatos. Deinde propter gloriam futuram. Hii enim [4] simpliciter se tribuere putant et sunt synceriores quam illi priores. || Non [5] enim videntur dare temporalia, vt recipiant e, terna. Sed cantus certos [6] ita disponunt, quasi si aliter fierent Vel minus, non satisfieret eis. Olim [7] autem non ita nominabantur, vt patet in Ecclesiis collegiatis. || [8] Verum et ipsi duplices sunt. Quia non pro gloria Dei simpliciter, Sed [9] pro comodo suo futuro in ce, lo, non tributuri, Nisi suum commodum [10] sperarent. Sed frustra, Quia duplices sunt. Neque hoc cogitant, Sed [11] secure incedunt tanquam pro iis certam habentes remunerationem, Non [12] attendentes, quod hic receperunt mercedem suam. Sane quod pro [7 Gemeint ist die Festsetzung einer bestimmten Zahl und Art von Gesängen für die verschiedenen kirchlichen Gezeiten. Die Bestimmungen über einzelne Gesänge ebenfalls in den Wittenberger Stiftungen in einer Reihe von Beispielen, s. Israel a. a. O. z. B. S. 62f. 71. 79ff. Die größte und am genauesten geregelte Stiftung der Art in jener Zeit ist die

Einrichtung des ewigen Chores im Dome zu Meißen, die eine fortwährende Gedächtnisfeier der Stifter und ihrer Ahnen war, s. u. S. 496 zu Z. 5. — Das nominabantur kann sich auf die Bezeichnung jener Gesänge als ‘ewiger Chor’ beziehen, geht aber wohl eher auf das Nennen der Stifter. Man kann noch besonders an die Bezeichnung der einzelnen liturgischen Teile als Requies pro fundatoribus, Collecta pro fundatore denken (s. die ‘Ordnung des perpetuirlichen Singens und des Lesens, wie es im Dome zu Meißen gehalten worden’, bei Ebert, Der Dom zu Meißen, 1835, S. 69). L. hat wohl vor allem diesen Gottesdienst in der Meißener Domkirche im Auge, der auch als das Muster für die Wittenberger Allerheiligenkirche von Friedrich dem Weisen in seiner Stiftung von 1506 ausdrücklich bestimmt ist (Israel S. 63), aber auch, wie der Hinweis auf die Kollegiatkirchen bezeugt, die Kirchen der Hochstifter überhaupt mit ähnlichen großen, gerade im ausgehenden Mittelalter errichteten fürstlichen, bischöflichen und hochadligen Gedächtnisstiftungen. Bei der Stiftung Friedrichs des Weisen in der Allerheiligenkirche 1506 (s. u. S. 496 zu Z. 5) trat die Person des Stifters mehr zurück. — Die Augustinerkonstitutionen (c. 6) ordnen für jeden Prieser 3 jährliche Messen pro benefactoribus vivis ac defunctis an, außerdem eine jährliche Gedächtnisfeier. Vgl. c. 32 a. E. c. 38 12 Vgl. Mt 6, 2. 5. 16]

[Seite 458]

[4 Qui bis diligentia unterstrichen 5 tam bis seculariter in kleinerem Duktus ü. d. Z. add. 7/13 de bis pilos in kleinerer Schrift add. a. r. R. (von Z. 7 bis 26) 7 Ezech 11 <quod> non 14 ascendunt] d cf s 14/15 preesse und ascendere durch übergeschriebenes a und b umgestellt 15 diligentem] m cf r 20 est ü. das getilgte sit gesetzt 22 Qui bis hilaritate unterstrichen v. Qui setzt L. Paragraphenzeichen]

[1] gloria Dei he₂c faciant, vix possum credere, Cum potius tum veteres [2] fundationes excolerent et satis iam fundata instaurarent, collapsa scil. [3] Sed Nundinas fe₂cerunt ex cultu et religionibus Dei.

[4] Qui preest, in diligentia [12, 8].

[5] Nunc Vero, Qui preest | tam spiritualiter quam seculariter |, in [6] luxuria et ocio, in diuitiis et voluptate, in gloria et honore, In potentia [7] et terrore. || de quibus Ezech. 34.: ‘Ve pastoribus Israel, qui pascabant [8] semetipsos, lac comedebatis et lanis operiebamini. Et quod crassum [9] erat, occidebatis; Quod infirmum fuit, non consolidastis; Quod egrotum [10] fuit, non sanastis; Quod fractum est, non alligastis; quod abiectum est, [11] non reduxistis; Quod perierat, non quesuistis. Sed cum austeritate imperabitis [12] eis et cum potentia.’ Hec verba quem non faciant tremere et [13] horrere pilos! || Hii enim sunt, qui contra hoc preceptum incedunt. Non [14] enim ascendunt, vt descendant, sicut Angeli in Scala Iacob. Nam ascendere [15] facit preesse, Sed descendere est diligentem esse. Non pre₂sunt, vt [16] prosint, Cum omnis, qui exaltatur, ideo Exaltatur, vt sui nihil querat, [17] iam non sibi viuat, seruorum suorum se factum agnoscere debeat.

[18] Emphatica ergo Mensura omnis prelationis Est diligentia, Vt Apostolus [19] hic describit. Porro diligens aliorum non potest esse, qui non negligens [20] est suorum. Quoniam diligentia facit negligentiam, peruersa peruersam, [21] recta rectam. Qui itaque preest, In diligentia i. e. in negligentia sui scil.

[22] Qui Miseretur, in hilaritate [12, 8].

[23] 2. Cor. 9.: ‘Non ex tristitia aut necessitate; hilarem enim datorem [24] diligit Deus.’ Atque hoc diuersum ab eo, quod supra dixit: ‘Qui tribuit, [25] in simplicitate.’ Ibi enim tribuitur iis, vnde spes potest esse retribui, hic [26] autem Miseris et egentibus.

[27] Bl. 128b. *Sane rationem ordinis in isto bonorum operum Catalogo, Vt Lyra [4 Zur Textgestalt vgl. L.s Gl. z. St. Lyra erläutert: in spiritualibus vel temporalibus, quod pertinet ad praelatos et principes (vgl. Faber) 7 Ez 34, 2ff. 14 Vgl. Gen 28, 12 15 Über die Pflichten der Prälaten s. Onus eccl. c. XXI, 1, über die negligentia der principes ibid. c. XXV, 7 23 2 Cor 9, 7, zum Teil auch von Faber wiedergegeben 27 Lyra gibt zu V. 4 (dann wieder zu V. 9) eine seiner scharfsinnigen, aber wie auch sonst oft künstlichen Partitionen des Kontextes]

[Seite 459]

[2 Lyre,] e₂ cf a 3 ea ü. d. Z. add. 4 exponere se credit in anderem Duktus cf exponit 6 stipas 9 Dilectio sine Simulatione unterstrichen 10 Sicut] S cf N 14 <prouer> Ec₂c₂is₂, danach Raum gelassen; auf diese Änderung bezieht

sich wohl ein a. l. R. wieder gestrichenes Zeichen (ähnlich einem langgestreckten d) 17/18 Et bis equalium a. l. R. von Z. 16 18 proprie, 19 Abner] A cf I 21/22 quamquam bis hodie a. r. R. von Z. 21 ab]

[1] laborat, merito contemnendam puto, Ne, dum ad opinata trahitur [2] membra, pereat vera intelligentia. Quod Lyre, tam frequenter accidit, [3] quam libenter | ea | distribuit, dum eruditissime Scripturas tractat et [4] luculentissime exponere se credit.

[5] Miseretur itaque non in hilaritate, Qui vel pudore cogitur Vel periculo [6] alio quopiam egentibus succurrere. Vt Nunc multi stipes dant fundatas, [7] Sed sine merito, quia Inuiti et tristes. Item Qui, ne auari putentur [8] Vel crudi ac immisericordes.

[9] Dilectio sine Simulatione [12, 9].

[10] Necessaria et Significantissima connexio. Sicut enim Nulla res purior [11] esse debet a simulatione, Ita nulla magis polluitur Simulatione quam [12] Charitas. Nihil ita horret Simulationem vt Charitas Et nihil ita patitur [13] Simulationem vt Charitas. Adeo vt omnium os plenum sit prouerbio: [14] 'Nusquam tuta fides', et 'fidelem virum quis Inueniet?' Ecclesiasticis. [15] Omnia fucis sunt oblita et amicitie, specie obvmbata. Verum [16] duplex Est Simulatio Charitatis. Prima Est, Que, ostendit foris speciosum [17] amorem Et intus abscondit verum odium. || Et hec est inferiorum [18] ad superiores proprie et equalium. || Et ii iterum duplices. Quidam [19] hoc scienter, Vt Ioab contra Abner 2. Reg. 3. Sicut et detractor, subdolus, [20] Susurro, Bilinguis. Sed he, c est crassa Simulatio adeo, vt Apostolum de [21] hac non putem locutum, | quamquam toto gurgite hoc vitium grassatur [22] hodie. |

[23] Quidam Vero idipsum ignorant, Quod falso diligunt, donec veniat [24] tentatio et aduersitas super eum, quem diligunt. Oui[dius: 'Si fueris [25] fe,lix, multos numerabis amicos, Tempora si fuerint nubila, Solus eris.'

[26] Tales erant etiam Apostoli in passione Christi et multi alii sancti; [27] tam profunda est he, c Simulatio, vt vix aut rarus sit, qui eam in se agnoscat. [28] Immo ausim dicere Nullum esse purum ab ista Simulatione, licet [6 S. o. S. 456 Z. 27ff. 13 Virg. Aen. IV, 373 14 Prov (nicht Ecclesiastes) 20, 6 19 Vgl. 2 Reg 3, 27. Joabs Beispiel ist auch in L.s Predigt über die detractores erwähnt, W. A. 1, 52, 5 20 L. lehnt hier Lyra z. St. ab 21 Aus der apokalyptischen Terminologie, so wie Pürstinger (s. die Realencyklopädie für protest. Theol. und Kirche s. v.) von Rom als der quasi gurgis flagitiorum spricht, s. o. S. 79 Z. 22 24 Ovid. Trist. I, 9, 5]

[Seite 460]

[3 malum ü. d. Z. add. 4 He, c bis equalium in lockerem Duktus am l. R. 8 amici verdeutlicht f. amicu 9 Crassior] C cf p 15 palparo 17 illi] i a. E. cf e non ü. d. Z. add. 18 bona] a cf u 19 <Sed> contra 22 se, curi 24 & cf ac 26/27 Et bis elicito a. r. R. von Z. 21 ab 29 Odientes bis Bono unterstrichen]

[1] multi non putent. Quis perfectior Apostolis tempore et presentia Christi [2] firmatis?

[3] Secunda Est, Que, non abscondit | malum | amorem Nec exhibet [4] bonum odium. || He, c est superiorum ad inferiores proprie et equalium. ||

[5] Et ii quoque duplices. Quidam manifeste Scientes et videntes ac [6] potentes non arguunt, non monent, non emendant proximum, dum errat, [7] peccat i. e. sibi ipsi maximum damnum facit. Quin et corrident ac [8] connugantur Velut boni amici nolentes eum offendere. Sed et he, c Simulatio [9] charitatis Crassior et pinguior est, quam dignum sit Apostolum de [10] ea intelligere, quamquam plurimi etiam contra conscientiam propriam [11] Bl. 129. hanc simulationem agant. *Quidam Ignorantes, Qui Vitia pro virtutibus [12] admirantur ac laudant Magna humilitatis perfectione, promptiores [13] bona interpretari, que mala videntur, Cito laudare, tarde vituperare, [14] etiamsi sint nonnunquam maxima vitia, licet tenui specie boni [15] obtecta adeo, vt si videre nequires per noctem, palpare tamen possis. [16] Non hic omnia probantur, vt, quod bonum est, teneatur, Sed superficie [17] contenti bona pronunciant et amicam extollunt. Igitur illi | non | [18] faciunt bona Et hii non faciunt mala, sicut tamen Charitas requirit. Sed [19] faciunt mala et hii bona, contra Charitatem.

[20] Inter hos Incedunt Neutrales, Sicut Absalom Nec bonum Nec [21] malum loquentes, facientes. Hii sunt theologi nostri, Qui in actibus [22] elicitis stant securi Et nunquam ad efficaciam operis proueniunt, Satisfecisse [23] abunde

putantes, Si Optent, Cupiant, Velint bonum proximo Et [24] Nolint, odiant, deprecentur malum proximi et hoc totum actibus elicitis. [25] Ce,terum in opere nihil aut eadem, que predicti Simulatores, [26] agunt. || Et, quid moror, dilectio simulata Est, quod dicitur, Amare [27] esse alicui bonum velle actu elicito. || Ideo Sequitur Velut Exponens [28] Simulationis Commenta:

[29] Odientes Malum, adherentes Bono [12, 9].

[30] Nullus est hominum, qui se malum diligere et bonum odisse dicat, [31] Et tamen hic precipit et vtique non frustra, Quod homo ad malum pronus [32] sit et difficilis ad bonum. Simulationis igitur patrociniū Ignorantia [33] boni et mali, dum quisque id bonum dicit, quod sibi placet, et malum, [8 Die Weiterbildung connugari aus nugari scheint L. eigentümlich zu sein 16 Vgl. 1 Thess 5, 20 20 Vgl. 2 Reg 13, 22. S. u. S. 463, 12 26 S. o. S. 392 zu Z. 18]

[Seite 461]

[1 displicet (so) cf dista 3 (Bonum) noui] cf v[eteris] 5 quod est deus add. ü. tenet 9 veteri] vete cf nou[o] 14/22 Der Zusatz Et bis odiunt in kleinem Duktus in 4 Zeilen an den u. R. der Seite und in 2 folgenden Zeilen von Si tales an an den Kopf von Bl. 129b gesetzt 21 Ecclesia [n. esset] geschrieben: Ecce 22 Die linke untere Ecke von Bl. 129 ist ausgeschnitten; rechts von dem Ausschnitt steht eine 6 28 adheret] adh cf ama[t] 30 Amore inquam] A korr. wohl f. S[ensualitatis] 32 Charitate bis diligentes unterstrichen 33 philadelphia]

[1] quod sibi displicet. At quare ergo precipit, Vt omnia probemus et, [2] quod bonum est, teneamus, Nisi vt bonum non statim in specie sua apprehendamus? [3] Quare Bonum noui hominis et malum noui hominis [4] Apostolus hic intelligit. Bonum autem Noui hominis Est duplex, sicut [5] et malum: Vnum Inuisibile, quod sola fide tenet, | quod est Deus, | [6] Alterum Visibile, Et est omne, quod malum est sensualitati et contrarium [7] veteri homini, Vt sunt Castigatio veteris hominis et bonorum operum [8] exercitatio. Sicut econtra Malum visibile Est omne, quod bonum est [9] veteri homini et amicis, vt sunt licentia carnis et negligentia spiritus.

[10] Et Vtrunque duplex: Aliud in propria persona, Aliud in proximo. [11] Et de hoc loquitur hic Apostolus; Vt enim 'dilectio sit sine simulatione', [12] oportet, vt odiamus in proximo, quicquid malum est, sine adulatione et [13] timore, Et adhereamus ei, quod bonum est, sine simulatione et fauore.

[14] || Et dicit 'odientes', q. d. non erit, vt malum desit, Nec omne Malum [15] in vestra est potestate. Ideo odite, quod non facitis, ne consentiatis [16] malo alieno, Et communicate alieno bono. Hoc fouete, fauete, promouete, [17] predicate; illud odite et impeditis, Vbi potestis. Sed sepius in malo [18] non datur nisi odisse Et in bono non nisi amasse, Vt in he,reticis et obstinatis [19] contra catholicos et mites furentibus. ||

[20] || Si tales homines essent in aulis pontificum et principum, felix esset [21] Ecclesia. Nunc Vero, quia contrarium est, ideo et Ecclesia infelix est, [22] Non quod malum velint scil. suum, Sed Ecclesie, malum non odiunt. ||

[23] Bl. 129b. Hoc tamen Iudicium totum peruertit *odium et fauor persone, Vt [24] Nunc cum Iohanne Reuchlin et Coloniensibus. Omni enim securitate et [25] pronitate personam amantes, quicquid illa senserit, parati sumus omni [26] studio fouere et defendere, Non querentes, quomodo bonum vel malum [27] agnoscamus, Sed ne persona huiusmodi malum vel bonum habere videatur. [28] Ideo Simulate, dilectionis natura est, quod odit bonum et adheret [29] malo. Omnis enim amor naturaliter excecatur. Quis ergo non est ce,cus? [30] Quia quis sine amore — Amore, inquam, sensualitatis — nisi qui non [31] viuunt?

[32] Charitate fraterna Inuicem diligentes [12, 10].

[33] Vna dictio est Gre,cis 'Charitas fraterna': 'Philadelphia', Vnde [1/2 Vgl. 1 Thess 5, 20 24 S. o. S. 436 zu Z. 18 33 Vgl. L.s Gl. z. St.]

[Seite 462]

[6 Philo amor a. l. R. add. 9 componit] com cf vt[itur] superflue, 12 v. Honore Paragraphenzeichen Honore Inuicem preuenientes unterstrichen 15 Loquitur] L cf Q 19 autem] a cf h 25 preuenire cf preueniri [so P] 26 ce,dere 26.27 solo und omnibus in schrägerem Duktus add. ü. d. Z. 28 / S. 463, 3 Der Zusatz Aliqui bis sequente in kleinerer

[1] ‘Philadelphus’ ‘fratrum amator’ dicitur, Seu ‘qui diligit fratrem’. In [2] quo Apostolus Exprimit, quod dilectio Inter Christianos debet esse specialis [3] et perfectior, quam qui est ad extraneos et inimicos. Sic alibi [4] Gal. 6.: ‘Dum tempus habemus, operemur bonum ad omnes, maxime [5] autem ad domesticos fidei.’ Et Quod nos ‘diligentes’ habemus, Gre,ci [6] ‘Philostorgi’ || ‘Philos’ ‘amor’ ||. Est autem ‘Storge’ ‘affectio’, ‘inclinatio’, [7] vt vulgo dicitur. Ergo ‘Philostorgus’ Est, qui amatorie affectus [8] est ad alium diligendum Philadelphi. Magna itaque Emphasi Vtitur [9] Apostolus, dum componit vocabula amoris quasi superflue, Vt: ‘Philadelphia [10] estote Philostorgi’, i. e. amore fraterno sitis amatorie affecti in [11] inuicem.

[12] Honore Inuicem preuenientes [12, 10].

[13] Sic Phil. 2.: ‘In humilitate superiores Inuicem arbitrantes.’ Et Dominus [14] Luce 14.: ‘Cum vocatus fueris, Vade, recumbe in nouissimo loco.’ [15] Loquitur autem hic de honore interiori, Qui est opinio sublimis et e,stimatio [16] proximi. Nam Exterior sepius est Simulatus et mercennarius, dum [17] exhibetur, vt maior ei reddatur. Vnde si non reddatur, indignatur, [18] cessans et ipse honorare. Hoc est, quod dicit ‘Arbitrantes superiores’. [19] Non ait: locantes vos Inuicem superiores. Hunc autem honorem [20] Non potest exhibere alteri, Nisi abneget sibi et confusione se dignum, [21] quoslibet autem alios honore dignos pre seipso Iudicet; hoc est, Nisi [22] humilis sit, non preuenit honore alium.

[23] Superbia etiam honorat, Sed subsequitur honore alios, Sicut humilitas [24] preuenit. Illa expectat preueniri, he,c autem nec subsequi alios cupit, [25] Sed se solum preuenire debere credit. O Magnum Officium, honorem [26] alteri cedere! Facilius est tribuere et corpore seruire quam se | solo | contempto [27] de aliis | omnibus | sublimiter sentire.

[28] || Aliqui prompti sunt rehonorare Vel, vt mercennarius, pro rehonoratione [29] sui honorare. Hoc autem et Gentes faciunt, Vt Domitius Romanus: [4 Gal 6, 10 6 Die Übersetzung φ?λος mit amor ist die im Mittelalter (besonders bei Übersetzung des Wortes Philosophia) gebräuchliche; aus der Scholastik sei z. B. auf Aegidius Romanus, Expos. in Artem veterem (Venet. 1507, Bl. A 2) verwiesen. Auch Reuchlin im Vocab. brevil. hat sie noch, und auch sonst ist sie in dieser Zeit noch häufig 6.7 Lex. graecolat.: στοργή: amatio. affectio; φιλόστοργος: amicus. benevolus. necessarius 13 Phil 2, 3 14 Lc 14, 10 29 Die Anekdote, die mit dem Namen des Domitius (ursprünglich mit L. Crassus) verknüpft ist und auf Cicero, de orat. 3, 4 (s. Philipp. 2, 10) zurückgeht, von wo sie in die Rhetorenschulen übergegangen ist, wird hier in der Fassung des Hieronymus wiedergegeben, ep. ad Nepot. 52, 7, Migne 22, 533f. (s. Münzer in der Festschrift für O. Hirschfeld 1903, 42, Anm. 2 und in Hermes 1907, 146). Zu dem an letzterer Stelle gegebenen Materiale vgl. noch Suet. Tib. 29, wo in der Auseinandersetzung des Haterio mit Tiberius der Gegensatz senator — princeps erscheint. (Torrentinus) Elucidarius carminum et historiarum (z. B. Hagenau 1512) kennt das Dictum nicht]

[Seite 463]

[4 Diligentia bis pigri unterstrichen Sollicitudine in rascherem Duktus add. ü. Diligentia 5 i. e. bis Sedulitate in rascherer und kleinerer Schrift add. Grec officio add. ü. Studio 7 facultates] f cf d 15 Spiritu feruentes unterstrichen]

[1] ‘Cur te habeam vt principem, cum me non habeas vt senatorem?’ [2] Hoc non est Christianum verbum, Sed gentile. Quia honorare [3] debemus Inuicem, etiam sine honore alterius precedente aut sequente. ||

[4] Bl. 130. *Diligentia | Sollicitudine | Non pigri [12, 11]

[5] | i. e. Grece: ‘Diligentia’, ‘Studio’, | ‘officio’, | ‘Sedulitate’ |.

[6] Vide, quam nihil sibi retineat Charitas et solum ea querat, que sunt [7] aliorum. Supra docuit, quomodo substantias et facultates in alios conferre [8] debemus, scil. tribuendo, Miserendo et diligendo etc., deinde Quomodo [9] et honorem et opinionem bonam apud nosipsos. Nunc etiam seipsum [10] docet offerre dicens, Quod ad obsecundandum, obsequendum, [11] succurrendum proprio corpore, Vt est loqui, agere, assistere iis, qui opus [12] habent. Contra hoc agunt Absalomite, i. e. patres pacis et nolentes inquieti [13] esse in obsequio aliorum. Aut si faciunt, Inuiti faciunt ac tristes, [14] Vt in Causis, actionibus et iis similibus.

[15] Spiritu feruentes [12, 11].

[16] Contra hoc agunt stertentes et oscitantes in omnibus operibus suis [17] tepidi, Qui operibus suis nihil agunt, nisi vt dissipent illa, Prouer. 18.: [18] 'Qui mollis et dissolutus est in opere suo, frater est opera sua dissipantis.' [19] Est autem hoc hominum genus etiam hominibus odiosum, nedum Deo. [5 Vgl. L.s Gl. z. St. 7 Vgl. Rm 12, 8f. 10 pigri: opere Gl. interl. praestando humilitatem proximis in effectu Lyra 12 patres pacis d. h. sie wollen in Frieden gelassen sein. L. hat hier bei dieser Ausdeutung der Etymologie (die, aber in anderm Sinne, z. B. auch Augustin, Enarr. in ps. 3 und 7 verwendet) das o. S. 460 Z. 20 von Absalom Gesagte im Sinn. Vgl. aber auch seine Äußerung über 'Absalomisten' in der Epistelpredigt über Gal 3, 23ff., E. A. 7, 304 17 Prov 18, 9 19 Außer Arbeiten an der Augustinerkirche, die auch u. a. Mykonius erwähnt, dem Schlosse und im Hospital wurde 1515/1516 ein neues Vorlesungsgebäude in Wittenberg errichtet (s. Friedensburg a. a. O. S. 81)]

[Seite 464]

[5 gcce so 9 vnus] v korr. wohl f. o 13 fe,rcula agat 15 Domino Seruientes unterstrichen 19 hoc est ü. das getilgte Ideo gesetzt 20 auocari] verschriebenes c n. o getilgt 25 Dux noster O Dux Saxoniae noster P 26 Inuenire]

[1] Vt nunc passim artifices conducti, velut dormiant, ita laborant. Et [2] religiosi ac sacerdotes inter orandum realiter stertunt, etiam corpore, [3] vt desidiam mentis preteream, Et omnia agunt summa desidia. Loquitur [4] itaque Apostolus hoc loco contra vitium illud Capitale 'Acidia' [5] Seu tedium boni operis, Vnde 'Akedia' seu 'Acedia' grece, 'tedium', [6] 'tristitia', 'negligentia' dicitur. Quod ita late regnat, vt prope nullus [7] attendere dignetur. Ideo Quia feruere spiritu nolunt, necesse est, vt ferueant [8] carne. Nam Necesse est alterum illorum feruere, Vel spiritum Vel [9] carnem. Et vnus feruor alterius est frigus et extinctio, Nisi vbi permittente [10] Deo in tentatione, in medio feruore carnis amplius adhuc feruet spiritus. [11] Igitur, Qui tepide agit, necessario feruet carne; quare necesse est, [12] vt 'opera sua dissipet', que facit, scil. per feruorem carnis. Sicut Coquus [13] piger fercula paraturus ita agit, vt inter fundendum frigeat esca. Quis [14] non hunc odiat merito?

[15] Domino Seruientes [12, 12].

[16] Hoc non tantum Contra eos, qui Auaritie, se,culo aut ventri suo [17] seruiunt, Sed multo fortius contra pertinaces in opere bono, Vocante eos [18] alio obedientia. Hii sunt Sicut illi, qui asinum subiugalem habent et non [19] sinunt eum solui, vt Domino seruiat, hoc est, suis studiis se fatigant et [20] ad alia sese auocari nulla pietate Vel causa Dei permittunt. Ideo potius [21] sibi seruiunt quam Domino. Quia non sunt parati ad omnem voluntatem [22] Bl. 130b. Dei nisi a sese electam, *hoc scil. sese excusantes: Non est bonum relinquere, [23] quod modo ago, Et illuc operari. Ex horum numero Si principes [24] pertinaces in Ecclesia Aut pontifices in Aula dixerim, forte non mentiar.

[25] Vt Fridricus, dux noster, Et officiales, Qui, si querantur, nolunt [26] Inueniri; Vocantur a Deo Et dicunt: hei! oportet me orare et Deo seruire, [27] Adeo insipientes, Vt propter obsequium Dei recusent obsequium [28] Dei, Quia nesciunt, Quid sit Domino seruire, Scil. Indifferentem esse, [29] quocumque Dominus Vocauerit, et in nullo fixe ac pertinaciter stare.

[1 s. Onus eccl. c. XXIII, 7 5 Lex. graecolat.: ἀκηδῶα. pigricia. taedium. tristitia. S. zur acedia auch L.s Sch. zum Hebräerbrief 3, 13 und die Nachweise S. 42 6 s. Onus eccl. c. XXVIII, 6 17 pertinaces vgl.: quamvis feruentes ... importune Gl. ord. 18. 19 Vgl. Mt 21, 2ff. Mr 11, 2ff. Lc 19, 30ff. L.s allegorische Ausdeutung ist wohl original]

[Seite 465]

[1 Spe gaudentes unterstrichen 8 de cf in (P hat de) 15 In Tribulatione patientes unterstrichen 16 Ro. 5 a. l. R. add. 25 Orationi Instantes unterstrichen 26 ps]

[1] Spe gaudentes [12, 12]

[2] i. e. Nolite gaudere de presentibus et expertis ac cognitis. Gaudium [3] enim Est duplex. De visibilibus i. e. quocumque modo cognitis intus Vel [4] extra; Et hoc est vanum, quia transitorium. Aliud de Inuisibilibus i. e. [5] incognitis, Sed solum creditis; Et hoc gaudium est verum, e,ternum, solidum, [6] Verum Sine spe eius non est

gaudium de illo. Quis enim de illo [7] gaudet, quod desperat Vel dubitat se adepturum? Vult itaque Apostolus [8] Christianos omnino quidem gaudere, Sed de nulla re, immo per spem. [9] Quia ‘Beati, Qui lugent’ scil. in re; Quia tales gaudent in spe. Spem [10] autem non potest habere, ergo nec gaudium per spem, Nisi Qui omnibus [11] renunciauit, Nihil habet, quod cupit, confidit, in quo delectetur, Insuper [12] et multis malis opprimitur, vt nullis bonis hic gaudere possit. Et [13, 14] sic si Volenter sustineat, peruenit ad spem ac spe ad gaudium. Ideo sequitur:

[15] In Tribulatione patientes.

[16] ||Ro. 5.: || ‘Tribulatio patientiam operatur, patientia probationem, [17] probatio spem, spes vero non confundit’, i. e. gaudet et hilaris est ac [18] segura. At spem Nostri Subtiles theologi in actus elicitos pepulerunt. [19] Inde nullus intellexit, Quid sit spes, tam frequens in ore omnium. Quia [20] scil. actum spei est elicere, etiamsi salua sint omnia visibilia, in quibus [21] confidimus; Nunquam ad gustum spei per talem actum elicitem peruenimus. [22] Spes autem denudat hominem, saltem quoad affectum, omnibus [23] bonis et circumdat omnibus malis. Et hic ‘patientia est necessaria’, que, [24] spem operetur.

[25] Orationi Instantes.

[26] Hoc Est Contra eos, Qui psalmos solum legunt sine corde. Et timendum, [27] Quod orationes Ecclesiastice, hodie sunt maius Impedimentum quam [28] remedium. Primo, Quod Deum plus offendimus sine corde eas legendo, [29] Vt dicit: ‘Populus hic labiis me honorat’ etc. Secundo, Quod harum [30] specie decepti securi efficimur, quasi vere orauerimus. Et ita Nunquam [31] ad vere, orationis studium accingimur, Sed ista cum orauerimus, putamus [9 Mt 5, 5 16 Rm 5, 3ff. 18 Occam III Sent. qu. 8, besonders H ad tertiam (II, Bl. M v). Fast wörtlich stimmt damit überein Peter d' Ailli III Sent. dist. 26 qu. un. T (Bl. y 5b). S. auch Biel III Sent. dist. 26 qu. un. art. 2 concl. 3 (II, Bl. M II u. M II b). Vgl. zur Sache Scotus, III Sent. dist. 26 qu. un. 19 argum. 4. 21 ad 4. 25 (VII 2, 636. 637. 640). S. auch o. zu 5, 4 S. 306 Z. 7. L. polemisierte in der Predigt vom 24. Aug. 1516 über die Behandlung der Spes gegen den Lombarden, W. A. 1, 84, 22ff. 21 S. o. S. 306 Z. 7 23 Hebr 10, 36 26 ore canere et legere laudes Dei s. W. A. 1, 38, 26 und 4, 146f. 29 Mt 15, 8. Mr 7, 6 (Jes 29, 13)]

[Seite 466]

[20ff. Die Zusätze dieses Absatzes alle im gleichen kleineren Duktus nachträglich gleichzeitig add. 20 Sensualis ü. Materialis 21 nec ü. d. Z. mit Einschaltestrichen im Texte]

[1] Bl. 131. *nos orasse Et nihil amplius sumus solliciti. Quod est horribile periculum. [2] Et pro iis tum redditus ac pensiones et Subsidia populi in ocio et Securitate [3] consumimus!

[4] Idcirco Vigilantissimum verbum et omnibus, clericis presertim, notandum [5] ac tremendum verbum posuit ‘Instantes’. Quod significat assiduam [6] operam orationi dandam. Nec frustra. Quia vt Antiqui patres [7] dixerunt: ‘Non est labor sicut orare Deum.’ Ideo volens sacerdocium [8] inire prius cogitet, Quod subit laborem super omnem laborem, Scil. [9] orationem. He,c enim requirit victum conculcatumque sensum, eleuatum [10] victoremque spiritum. Sed habent Nunc Iuriste, pulchram Glosam, Quia [11] orationes horarias orare non est preceptum, Sed ‘Legere’ Seu ‘dicere’. [12] Sic enim ponderant Canonem in verbis Ac Sic securi stertunt. At [13] omissis horis Canonicis dicendum Aliquid de oratione.

[14] Que, est duplex:

[15] Vocalis, de qua nunc vsitatus est sermo, Quod satis est Intentio Virtualis; [16] pulchrum pigritie, ac nequie, operculum! Hinc enim In principio [17] violenter sibi extorquent bonam intentionem, Ce,terum ea freti omnem [18] penitus conatum remittunt.

[19] Et huius est triplex attentio.

[20] Materialis | Sensualis |, Vbi solum attenditur ad verba, sicut [21] orant Moniales et alii, qui Simples laici, non Intelligentes | nec | orationem [22] Dominicam. Et he,c non plus est oratio, quam materia sit res, Idest, [23] secundum naturam suam non est oratio propria denominatione, Sed [6 Vitae Patrum V, Verba Seniorum libell. XII, 2, Migne 73, 941 11 dicere, daneben auch legere, ist der gebräuchliche Ausdruck in den gesetzlichen Vorschriften, s.

im Corp. iur. can. c. 1 X, III, 41; c. 13 –15 D. V de cons. (Friedberg II, 635; I, 1415); in den Glossen zu diesen Stellen wird durchweg dicere gesagt 15 Zu der scholastischen Unterscheidung von oratio vocalis und mentalis (vgl. auch L.s Randbemerkung W. A. 9, 99, 35 und die Predigt W. A. 1, 95, 32ff. = 4, 671, 20ff., dazu Hirsch, Ztschr. f. syst. Theologie 6, 1929, 136ff.) s. im allgemeinen Altenstaig, Lex. theol. s. v. oratio, über die Bedeutung der bona intentio für die oratio vocalis Angelus de Clavasio, Summa angelica de casibus conscientie etc., s. v. oratio (Argent. 1513, Bl. CCXIX, n. 10. 20) und der intentio virtualis des Missam celebraturus Scotus bei Garcia, Lex. scholast. 359sq. Über den Wert der oratio vocalis für die imperfecti und als obligaten Werkes der kirchlichen Frömmigkeit spricht z. B. Biel in der Expositio canonis missae lect. 62 D (Bl. F 4). 21 Moniales vgl. W. A. 3, 11, 13]

[Seite 467]

[1 & ü. d. Z. add. 5 i. e. bis spiritu add. ü. d. Z. 6/7 Sicut bis Saul add. a. r. R. 8/9 1. Cor. bis loquitur add. a. l. R. 11/12 Item bis tua angefügt an tuis 13 Sicut bis est a. l. R. n. Z. 13 24 deuote] e cf i 26/27 Der Zusatz Mentalis bis deum steht in kleinerer Schrift am Fuße der Seite 131b (wo ihn P beläßt, d. h. nach S. 469 Z. 12)]

[1] extrinseca, Qua | et | omne aliud opus bonum vocatur oratio. Sic enim [2] orare Est opus obedientie, tantum persolvere, que, facit ipsum Deo placitum. [3] Nec Est Contemnenda talis oratio, Quia preter hoc, quod [4] est opus obedientie, multis modis bona Est. Primo, Quia diabolus [5] fugat, si modo in simplicitate cordis recitetur, || i. e. si ‘psalletur spiritu’, || [6] ac spiritum sanctum Conciliat. || Sicut figuratum est in Dauid percutiente [7] Cytharam coram Saul. || Verbum enim Dei etiam recitari non [8] sustinet, vt in multis Exemplis legitur. || 1. Cor. 14.: ‘Qui lingua loquitur, [9] Deo loquitur.’ || Secundo, Quia naturaliter afficit Sermo [10] diuinus animum, etiam non intellectus. Est enim verbum gratie, psalmo [11] 44.: ‘Diffusa est gratia in labiis tuis.’ | Item: ‘Fauus distillans labia [12] tua.’ | Tercio occasionem dat intellectui et affectui, quam alias [13] non haberet. || Sicut in psalterio Helisei figuratum est. || Quarto, [14] etsi tales orantes non habent affectum proprium istorum verborum, [15] habent tamen multi communem i. e. eleuatum spiritum in Deum.

[16] Intellectualis, Vbi attenditur ad sensum et intelligentiam verborum, [17] Ad quam sunt obligati doctiores et intelligentes, suum talentum [18] Deo soluendum.

[19] Spiritualis Seu affectualis, Vbi attenditur ad affectum seu spiritum [20] verborum, Vbi cum gementibus gemit, cum gaudentibus gaudet, [21] cum Iubilantibus Iubilat et in omnem Verborum motum sese accomodat. [22] He,c est vera oratio. De istis duabus dicit Apostolus 1. Cor. 14.: ‘Psallam [23] Bl. 131b. spiritu, psallam et mente.’ ‘Psallere spiritu’ *Vocat attentionem Sensualem, [24] sine intelligentia, tamen cum affectuali coniunctam, Vt deuote [25] Moniales Vel ideote, . ‘Mente psallere’ dicit attentionem intellectualem; [26] que tam sine spiritu, quam cum spiritu fieri potest. || Mentalis oratio [27] Est ascensus mentis, immo spiritus in Deum. || He,c est oratio, de [5 Vgl. 1 Cor 14, 15 6 Vgl. 1 Reg 16, 23; vgl. Lyras moralische Auslegung 81 Cor 14, 2 11 Ps 44, 3, Responsorium im Brevier s. o. S. 280, 5 Cant 4, 11 13 L. denkt wohl an 4 Reg 3, 15 (Dixitque ... Eliseus ... adducite mihi psaltem), vgl. Lyra z. St.: quod spiritus prophetie non semper tangit corda prophetarum ... Ad hoc autem quod spiritus tangat cor prophete facit elevatio mentis per devotionem. Ad quod iuvat melodia ad hoc ordinata. Sunt enim aliquae melodie que movent ad pietatem ... et aliquae ad devotionem, quibus utendum est in divinis officiis, quia laudes divine cantabantur instrumentis musicis; et talem requisivit Heliseus 22 1 Cor 14, 15 23 Vgl. Gl. interl. und Fabers Kommentar z. St. 25 idiota i. e. illiteratus, indoctus et insipiens Vocab. brevil. 26 oratio est ascensus mentis in deum: eine im Mittelalter gewöhnliche Definition, die auf Johannes Damascenus zurückgeht, s. z. B. Summa angelica s. v. oratio gleich im Anfang]

[Seite 468]

[7/10 Est bis relaxarit scheint von L. durch ein Einschaltungszeichen am r. R. zu orationi instantes Z. 1 heraufgenommen. Doch schließen die Sätze zu unmittelbar an das Matthäuszitat Z. 6 an 8 b 15 Qui cf Quum 16 vnicuique auf den Rand geschrieben 18 Dicitur cf Q[ueritur] 22 vol]

[1] qua hic dicit: ‘orationi Instantes.’ In quo Exprimit frequentiam pariter [2] et diligentiam orationis Christianos habere debere. ‘Instare’ enim non [3] tantum assidue vacare, Sed etiam vrgere, incitare, expostulare significat. [4] Quia Vere Sicut Nullum opus Christianis esse debet frequentius, ita [5] nullum aliud est laboriosius et violentius ac per hoc et efficacius et fructuosius. [6] Hic enim ‘regnum ce,lorum vim patitur, et violenti rapiunt [7] illud’. Est

enim oratio meo Iudicio Assidua Violentia spiritus in Deum [8] Leuati, Sicut Nauis contra vim torrentis acta sursum. Vnde b. Martino [9] in laudem dicitur, Quod Inuictum spiritum eo habuerit, quod nunquam [10] illum ab oratione relaxarit.

[11] Fit quidem ea Violentia Lenior Vel nulla, Si quando spiritus trahit [12] et vehit cor nostrum per gratiam sursum, Aut certe, cum pre, sens et [13] maior angustia cogit ad orationem confugere. Sine istis duabus difficillima [14] res est et tediosissima oratio. Verum Effectus ille grandis est. [15] Quia omnipotens est vera oratio, Sicut ait Dominus: 'Qui petit, accipit' [16] etc. Vis igitur facienda est | vniciue | et cogitandum, quia contra [17] diabolum et carnem pugnat, qui orat.

[18] Dicitur ergo de oratione horarum, quomodo sit sub precepto. Et [19] Respondetur, quod ad attentionem Sensualem obligat Ecclesia, i. e. vt [20] singula verba proferantur, Non autem ad intellectualem Vel affectualem, [21] saltem proprium. Quia Ecclesia requirit et presupponit affectum communem. [22] Et non est in eius potestate precipere intelligentiam Vel proprium [23] affectum habendum, Sed solum prestat occasionem illis suo precepto.

[24] Quocirca mira stultitia Nunc fundantur hore, Canonice, ea scil. superstitione, [25] quod non curant, quid oretur, Sed tantum, vt multa canantur, [26] cum tamen orari pro se velint. Orationem autem ipsi prescribunt, quasi [6 Mt 11, 17 8 Responsorium am Feste des hl. Martin: Oculis ac manibus in celum semper intentus. Inuictum ab oratione spiritum non relaxabat 15 Mt 7, 8 18 Auch in den Constitutiones fratrum Heremitarum sancti Augustini (1504) heißt es, sogleich in c. 1 Quomodo intrent fratres matutinum et alias horas: Item volumus ut Vicarius generalis nostre congregationis in omnibus locis sibi subiectis pervigilem habeat diligentiam circa diuinum officium, ut distincte, punctatim atque morose dicatur. Et ut omnes hore diurne pariterque nocturne cantentur cum nota ... Inquirat denique vicarius diligenter si singuli fratres diuinum officium dicant, et si quos invenerit non dicere horas canonicas ... puniat ... 24ff. s. Onus eccl. c. XIII, 7]

[Seite 469]

[5 <Solent> Sonant foundationis] is cf e 7. 9 Die beiden Zusätze im gleichen rascheren Duktus nachträglich add. 7 si etc. a. l. R. 9 Quid bis minime a. r. R. 11 suo wohl nachträglich angefügt 13 Necessitatibus Sanctorum unterstrichen 14 & cf in]

[1] sit in eorum potestate orationem emere. Quanto melius darent, quod [2] dant absolute, vt oraretur pro eis, Quando orator posset! Sed Imitantur [3] antiquas foundationes. Respondeo, quod non, Quia illi gloriam [4] Dei in istis quesierunt, non tantum commodum orationis. Sic [5] enim Sonant et nostre, huius foundationis Litere, 'propter salutem animarum [6] nostrarum'. Scil. Deus non potuisset Scire, propter quid donares? [7] Aut non potuit tibi satis retribuere, | si propter eum pure dedisses, | nisi [8] ei prescripsisses, pro quo voluisti dare, et coram hominibus Buccinares? [9] || Quid si mentiris? Et pro gloria Dei facis minime? || Det Deus me [10] fieri prophetam mendacem, Timeo, ne hoc monasterium grandem miseriam [11] tandem paret huic misero fundatori | suo |, Similiter et Ecclesia [12] omnium sanctorum.

[13] Bl. 132. *Necessitatibus Sanctorum communicantes [12, 13].

[14] 'Sanctorum' nomine isto tempore eos intelligunt, qui sunt Beati et [15] glorificati, Apostolus autem, immo tota Scriptura 'Sanctos' omnes, qui [16] in Christo credunt fideles. Inde forte nostro tempore eo Liberius non [17] communicant sanctis, quia nullos amplius esse credunt. Cur ergo Apostolus [18] Ro. 1. 'Vocatis Sanctis Dei' dicit? Et 1. Cor. 7.: 'Sanctificatus est [19] vir infidelis per mulierem fidelem.' 1. Pe. 1.: 'Sancti eritis, quia ego [5 In der Bulle Julius' II. vom 21. Juni 1507, welche die Vereinigung der kirchlichen Ämter und Einkünfte der Stiftskirche mit den Universitätsstellen regelt, wird diese Formel wiederholt verwendet (s. Meisner, Jubilaeum Wittenbergense, das ist Wittenbergisches Jubelfest, 1668, S. 46. 49). Vgl. die häufige Wiederkehr des Ausdrucks auch in dem Stiftungsbriefe Rudolfs (1353) über die Ausstattung der Allerheiligenkirche (ibid. S. 9). Man wird auch an die 1506 erfolgte Stiftung Friedrichs des Weisen zur Absingung der Horen in der Stiftskirche erinnert (s. Grohmann, Annalen der Universität zu Wittenberg 1801, I, S. 62), an die Einführung der ewigen Anbetung mit dem immerwährenden Chore im Meißenener Dome 1480 durch Kurfürst Ernst und seinen Bruder Albrecht (s. Emser im Prolog zur Vita S. Bennonis bei Mencken, Scriptorum II, 1838f., wo die Ordnung des immerwährenden Gesanges beschrieben ist. Der ganze Text der Ordnung des ewigen Chores bei Ebert, Der Dom zu Meißen, 1835, S. 67 –71), und an den Wortlaut

auch der übrigen Wittenberger Stiftungen dieser Jahre (Israel a. a. O. S. 62ff. 71f. 78f.) 12 Hier ist wohl an die Bautätigkeit des Kurfürsten Friedrich für Kirche und Kloster gedacht und an die vielen Stiftungen des Kurfürsten für die Allerheiligenkirche gerade in jener Zeit, 1513/1514 (s. Israel a. a. O. S. 80 –82) 18 Rm 16 1 Cor 7, 14 19 1 Petr 1, 16]

[Seite 470]

[3 per compassionem ü. d. Z. add. 7 effectum so 16 Vice cf p[ro] 17 erubescut (ohne Abkürzungsstrich) 18 tentationibus 23 Hospitalitatem sectantes unterstrichen 25 heb 27 i. e. bis hospicio a. l. R. in kleinerem Duktus]

[1] sanctus sum', Dominus Deus vester. Loquitur autem hic de affectu [2] compassionis, Vt necessitates sanctorum communes faciant etiam [3] sibi | per compassionem |, vt Heb. X.: 'In altero opprobriis et tribulationibus [4] spectaculum facti, In altero autem socii taliter conuersantium [5] effecti. Nam et vinctis compassi estis' etc. Contra Quod agunt, Qui [6] erubescunt necessitates sanctorum. Quamquam potest hoc etiam ad [7] subueniendi effectum pertinere et aliud quam supra: 'Qui miseretur, in [8] hilaritate', Quod ibi de miseris et egentibus dixerit generaliter, siue [9] sanctis siue aliis, Hic autem de iis, qui in persecutionibus, qui suis priuati [10] facultatibus, quibus preter affectum nihil conferri potest, Vt olim [11] Sancta Anastasia et Natalia fe,cerunt, Carceres visitando et martyres [12] exhortando, Vel si conferri potuit, Non vt egenis tantum, sed vt propter [13] Iustitiam necessitatem patientibus, alias non egentibus, Nisi persecutio [14] ferueret.

[15] Sancti autem Nostro tempore latent, ideo et necessitates eorum. [16] Possunt tamen ii Vice martyrum intelligi, Qui penuria occulta premuntur [17] et mendicare erubescunt aut egestatem suam publicare. Et hoc in [18] temporalibus. Alii in spiritualibus, qui in magnis tentationibus sunt [19] ab homine Vel a diabolo, quibus patrocinium Vel consolationem debemus [20] propter hoc, quia iniuriam patiuntur. Igitur Istud verbum differt ab [21] illo superiori: 'Qui miseretur', Quod ibi loquitur de egenis extra passiones, [22] hic de patientibus etiam extra egestatem.

[23] Hospitalitatem sectantes [12, 13].

[24] Hoc officium Singulariter Apostolus ad Tit[um] et Timo[theum] [25] Commendat Episcopis, hic generaliter omnibus. Heb. 13.: 'Hospitalitatem [26] nolite obliuisci; per hanc enim quidam placuerunt' (alias [27] 'latuerunt') | i. e. latuit eos, quod angelos receperunt hospicio | 'angelis [3 Hebr 10, 33f. 7 Rm 12, 8 11 Die Legende der h. Anastasia (im römischen Kalender 25. Dez., s. den Kalender im Augustinereremitenmissale) gibt Petrus de Natalibus, Catalogus sanctorum II c. 2 (ed. Lugd. 1508 Bl. c); für die h. Natalia (1. Dez.) s. die Vita des h. Adrianus (27. Sept., im röm. Kalender und deshalb auch im Augustinereremitenbrevier und -missale 8. Sept.), l. c. VIII c. 52 (Bl. D V). Beide Martyrien auch in der Legenda aurea, in der Ausgabe Venet. 1516, Bl. 16b und 174. Die h. Anastasia erwähnt L. auch W. A. 3, 428 21 Rm 12, 8 24 Vgl. Tit 1, 8. Vgl. 1 Tim 3, 2 25 Hebr 13, 2 (Vulgata); latuerunt übersetzt Faber; L.s Auslegung ist die des Erasmus, der in den Annotatt. z. St. gegen Fabers Interpretation polemisiert]

[Seite 471]

[4 Grec 8 Si recte agatur in anderem Duktus angefügt 9 Non Alta Sapientes etc. unterstrichen, v. Non setzt L. Paragraphezeichen 14 Aug 21 Tapinophrosyne cf Tapinophrosyne 23 accomodans] od cf dd]

[1] hospicio receptis', Vt Abraam et Loth. Sic et nunc fit, vt sancti vel recipiantur [2] vel repellantur hospitio ignoranter. 'Hospitalitatem' porro Non [3] hic mercennariam illam et Cauponariam intelligit, Sed gratuitam, Vnde [4] Grec[e] 'Philoxenia', 'amor hospitum' vel 'hospitationis' dicitur, et [5] 'Philoxenus', 'Amator hospitum'. Qui ergo ex gratuito amore, Non ex [6] mercennaria cupiditate hospitales sunt, hic commendantur. Nam illam [7] et Gentes agunt, Quamquam non sit malum opus, Sed meritorium etiam [8] ipsa, | Si recte agatur. |

[9] Bl. 132b. *Non Alta Sapientes etc. [12, 16].

[10] 'Alta' et 'humilia' in neutro genere ponit pro masculino, Vt et 1. [11] Corinth. 1.: 'Infirma mundi elegit Deus, vt confundat fortia.' Et iterum: [12] 'Stultum Dei sapientius est hominibus.' Vult ergo dicere: Nolite sapere [13] i. e. non vobis placeant sublimes in hoc mundo et displiceant abiecti, [14] Sed potius afficiamini humilibus et in illis

vobis placete, Vt b. Aug[ustinus] [15] in Reg[ula]: ‘Non de parentum diuitum dignitate, Sed de pauperum fratrum [16] societate gloriari.’

[17] Id notandum,

[18] Quod ‘humile’ nostra trans[latio] promiscue accipit, Cum in Grec[o] [19] aliud sit ‘Tapinosis’, ‘Tapinos’ i. e. ‘humilitas’, ‘humilis’ seu ‘vilis’, ‘vilitas’ [20] propria significatione Latina, Qua ‘humilis’ dicitur contrarium [21] sublimi Seu nobili. Aliud porro Est ‘Tapinophrosyne’, quod a ‘Tapinos’ et [22] ‘Phronin’ i. e. ‘sapere humilia’ venit, humilitas scil. sensus ad inferiora [23] sese accomodans et vilia non despiciens, i. e. Qui habet affectum ad ignobilia [24] ac contemptibilia, fugiens sublimia. talis affectus est humilitas, que [25] virtus vocatur. Vnde ibi: ‘Quia respexit humilitatem ancille sue,’ [26] Grec[us] ‘Tapinosin’. At Phil. 2.: ‘In humilitate superiores Inuicem [1 Vgl. Gen 18, 2ff. 19, 2ff. 4.5 Lex. graecolat.: φιλοξεν?α. hospitalitas; φιλόξενος. hospitalis. amans peregrinorum 10 humilia, doch ist das humilibus im Folgenden in allen Vorlagen L.s als Maskulinum verstanden, s. L.s Gl. z. St., während alta durchweg als Neutrum behandelt wird 11 1 Cor 1, 27 12 l. c. 25 14 Vgl. Erasmus z. St.: descendat quisque ad affectus inferiorum 15 Regula Augustini c. 5, in der Ausg. der Constitutiones von Staupitz Bl. a IIIb (Migne 32, 1379) 19 Lex. graecolat.: ταπεινωσις humiliatio; ταπεινοφρονέω. humiliter sentio; ταπεινοφροσ?νη. humilitas. Vgl. im allgemeinen Erasmus' Annotatt. z. St. 24 Die Humilitas unter den Virtutes als prima species der Modestia, Reisch, Margarita XII c. 45 25 Lc 1, 48 26 Phil 2, 3]

[Seite 472]

[1 Grec. cf Et E[ph.] Tapinophrosyne(s) 8/13 Der Zusatz Hic bis gentem a. l. R. in kleinerer Schrift, von S. 471 Z. 14 bis 472 Z. 14 8 animositas 10 Galli] G wohl cf S 11 Et he, e, : sunt virtutes maxime, , facere 14 Nolite bis ipsos unterstrichen 18 Steiffsinnig P ce, dere etiam quacunq[ue] 19 conuicti cf conuictis 20 manet (ohne Abkürzungsstrich) et rideant zu gaudeant a. d. R. gesetzt]

[1] arbitantes’, Grecus ‘Tapinophrosyne’. Eph. 4.: ‘In humilitate et mansuetudine’, [2] Grec[us] ‘Tapinophrosynes’.

[3] Potest etiam Accipi in neutro genere ‘Alta’, ‘humilia’, Sed magis [4] violenter; Et sic sensus erit, Vt nemo sublimia affectet habere, vnde [5] videri et reputari possit, Sed magis vilia, vnde potius ignorari possit et [6] despici. Et ita est contra Ambitiosos vtrunq[ue] dictum, Qui volunt in [7] sublimibus apparere.

[8] || Hic superfluum est adducere dissensiones, animositates mutuas [9] regnorum, ducatum, ciuitatum, quasi plus quam gentilium, Vt Veneti, [10] Itali, Franci, Germani. Germanos preferunt poete Germani, Gallos Galli. [11] Et he, c sunt Virtutes maxime, , [quas solent maximi] facere, penitus obliti, [12] quod Christiani sumus. Ideo Impletur Verbum Christi: ‘Regnum aduersus [13] regnum, gens contra gentem.’ ||

[14] Nolite esse prudentes apud vosmetipsos [12, 16].

[15] Hoc est Contra Opiniosos, Capitosos, Ceruicosos, quos vulgo ‘Immansiuos’ [16] dicimus, Scriptura vero ‘dure, ceruicis’ et ‘incredibiles’. Ad [17] quod vitium mira pronitate sumus omnes propensi et rarissimus est, qui [18] eo careat, teu[tonice]: Steiffsynnig, Nullis cedere consiliis, etiamsi quacunq[ue] [19] ratione conuicti sint. Immo etiamsi contrarium exequatur, ipsi [20] nihilominus manent, Expectantes, vt gaudeant | et rideant |, si aliorum [21] consilium irritum fieret. Hii authores sunt contentionum et efficacissimi [22] pacis turbatores et dissipatores vnitatis spiritualis. De quo et [23] Eph. 4., Phil. 2. dicit: ‘Solliciti seruare vnitatem spiritus in vinculo pacis.’ [24] Item Phil. 2.: ‘Vnanimes Idem sentientes, idem sapiatis’ etc.

[1 Eph 4, 2 3 S. o. S. 471 Z. 10 8 L. nimmt hier Erasmus' unmittelbar voraufgehende Bemerkungen (zu idem sentientes) auf 12 Mr 13, 8 15/16 quos Moses vocat cervicosos, populum durae cervicis, L. zu Tit 1, 10 (W. A. 48, 308, 18, vgl. 26, 29, 37); s. Ex 32, 9. Deut 9, 13 und o. S. 212, 32. 413 Z. 4; dazu die Predigten W. A. 1, 62, 3, wo opiniosae cervicis gesagt ist, und ibid. 123, 16, wo incorrigibiles (s. W. A. 3, 97, 11) mit durae cervicis zusammensteht (indurata cervice ib. 40, 23); cervicosus s. auch W. A. 3, 628, 45 Immansiuus ist von L. auch zu Ps 100, 3 neben pertinax verwendet, W. A. 4, 136, 32 vgl. W. A. 3, 201, 32 capitosus: obtsinatus Ducange 18 Vgl. den Ausdruck “Steifohr”, Wander IV, 804 und dazu z. B. ebenda I, 863, Nr. 229. cervicosus: hartnackich, Vocab. Gemma gemmarum 23 Eph 4, 3 24 Vgl. Phil 2, 2]

[Seite 473]

[1 Nulli bis reddentes unterstrichen 3 non n. etiam ü. d. Z. add., Einschaltungsstrich im Texte 5 Luce .9. add. a. l. R. 8 Prouidentes Bona etc. unterstrichen 11 Timo 13/15 1 Cor (so) bis est in kleinerer Schrift a. r. R. add. (von Z. 10 ab) 21 B Aug 28 Contra he,c: monstrum]

[1] Nulli malum pro malo reddentes [12, 17].

[2] Sic psalmo 33.: ‘Declina a malo’, quod b. Petrus non solum de non [3] faciendo, Sed etiam | non | reddendo exponit 1. Pe. 3. Similiter ‘fac [4] bonum’, non tantum de reddendo, Sed etiam de offerendo. Et Christus [5] || Luce 9. || prohibuit discipulos volentes ignem de celo petere dicens: [6] ‘Nescitis, cuius spiritus filii estis?’ Ita et nos non sumus nati perdere, [7] Sed saluare animas.

[8] Bl. 132 bis. *Prouidentes Bona etc. [12, 17].

[9] Sic 1. Pet. 2.: ‘Conuersationem vestram habentes bonam, Vt in eo, [10] quod detractant de vobis tanquam de maleficis, ex bonis operibus vos [11] estimantes, glorificent Deum.’ 1. Timo. 5.: ‘Volo Nullam occasionem dare [12] aduersario, maledicti gratia.’ Et Ti. 3.: ‘Ad omne opus bonum paratos [13] esse, omnem ostendentes mansuetudinem ad omnes homines.’ || 1. Cor. X.: [14] ‘Sine offensione estote Iudeis et Gentibus et Ecclesie Dei. Sicut et ego [15] per omnia omnibus placeo’ etc. i. e. placere cupio, quantum in me est. ||

[16] Ex hoc dicto fluit preclarum illud dictum B. Aug[ustini]: ‘Qui negligit [17] famam suam, crudelis est. Conscientia tua tibi sufficit, Sed fama tua [18] proximo necessaria est.’ Sed miro abusu multi hanc autoritatem assumunt [19] in patrocinium Impatientie, et contentionis ac superbie, sue, Intelligentes, [20] quod oporteat nullam contumeliam sustinere, Nullum detractorem [21] sine vindicta dimittere, Cum B. Aug[ustinus] id Scil. velit, quod hic [22] Apostolus, Vt nemo ea agat, que, specie mala offendunt, fretus conscientia [23] sua. Aut certe, Si contumeliam sustinuerit, non furiosus, Sed quietus [24] verbis sese excuset, Non contendat atque irascatur Aut contumeliam [25] agnoscat quasi iustam. Sicut Mulier illa septies percussa sustinuit iniuriam, [26] Sed non agnouit culpam nec lesit famam tacendo foris, licet intus erat [27] innocentis conscientie,.

[28] Contra he,c monstrum hodie Libertatis Non solum conscientie, Sed [29] quod amplius est, Intentionis seu conscientie, fecte, Grassatur. Quicquid [2 Ps 36, 27 3 Vgl. 1 Petr 3, 9. Ps 36, 27. Beide Erläuterungen zu der Psalmenstelle wörtlich wie die Auslegung W. A. 3, 208, 1ff. 5 Lc 9, 55 Vgl. l. c. 56 9 Vgl. 1 Petr 2, 12 11 1 Tim 5, 14 12 Tit 3, 1f. 13 1 Cor 10, 32f. 16 August. Sermo 355, 1, 1, Migne 39, 1569 25 Es ist die Geschichte der ungerechten Verurteilung in Vercelli, welche Hieronymus ep. 1 (ad Innocentium) erzählt, Migne 22, 325ff., und die dann in Hagiologien (z. B. der von Wicel) Aufnahme gefunden hat. Vgl. W. A. 1, 514, 7 28 Vgl. im allgemeinen Onus eccl. c. XIV]

[Seite 474]

[6 Aug 8 i. e. benefacta add. a. r. R. mit Einschaltestrich, im Texte ist ü. d. Z. (d. i. id est) n. carbones gesetzt 14 conuersionis] sionis cf sione Qui cf Sic 26/27 L. interpungiert: vt Isa. 19. dixit dominus: Cuius ignis est in [cf de] Zion: et Caminus eius in Ierusalem]

[1] enim libuerit, passim omnes Superiores dispensant, Inferiores licentiam [2] impetrant, solum addita bona Scil. intentione, Vt in conferendis, permutandis, [3] copulandis ecclesiasticis beneficiis, in pecuniis emungendis, [4] miris titulis excogitatis.

[5] Carbones ignis etc. [12, 20].

[6] B. Aug[ustinus]: ‘Intelligendum est hoc dictum esse, vt eum, qui [7] nos leserit, ad pe,nitentiam facti sui prouocemus, cum nos ei beneficiamus. [8] Isti enim “Carbones” | i. e. benefacta | ad exustionem i. e. contributionem [9] spiritus valent, de quibus dicitur in psalmis: “Sagitte, potentis [10] acute, cum Carbonibus desolatoriis.” Sic enim et Deus conuertit, [11] quos conuertit, per intuitum sue, bonitatis. Et iste est solus modus [12] vere conuertendi, Scil. per amorem et benignitatem. Nam qui minis [13] et terrore conuertitur, Nunquam Vere

conuertitur, Si maneat in ea [14] conuersionis forma, Quia timor facit odisse conuersorem suum. Qui [15] autem amore conuertitur, totus contra se ardet et irascitur sibi plus, [16] quam ille posset in eum irasci, displicens vehementer sibi. Et huic tandem [17] non est opus prohibitione, custodia, satisfactione. Amor ille omnia eum [18] docebit; iam tactus sequitur et languet post eum, quem offendit.

[19] Igitur Beneficia aduersariis exhibita sunt ‘carbones igniti’. Non [20] Bl. 132 bis b. autem ita amicis. *Amicus enim non ita sentit beneficium sicut inimicus, [21] Quia ille sibi ius arrogat beneficii et non saturatur Nec miratur [22] benefactoris gratiam. Inimicus vero, quia Indignus esse sibi videtur, [23] totus rapitur in benefactorem. Sic Deus pro Inimicis suis dedit filium [24] suum vnigenitum, Vt nos vehementissime in sese accenderet et nostri [25] odium summum in nobis efficeret. Caminus totus Est Christus, Vt [26] Isa. 31.: ‘Dixit Dominus, Cuius ignis est in Zion, et Caminus eius in [27] Ierusalem.’ Nos congerimus ‘Carbones ignis’, Deus autem ipsum ignem [28] super caput aduersarii.

[2f. Beispiele z. B. bei Israel a. a. O. bona intentio s. o. S. 449 Z. 4 6 August. Propos. ex ep. ad Rom. 71, Migne 35, 2083 9 Ps 119, 4. In seiner Psalmenauslegung versteht L. unter den carbones die viva exempla Sanctorum vel ... Apostoli ... per spiritum sanctum accensi, W. A. 4, 393, 13f. 35 26 Jes 31, 9. Die Deutung auf Christus haben die Glossen und Lyra nicht]

[Seite 475]

[1 Noli bis malo unterstrichen 6 Vere 8 b 10 ei cf eis 23 <alter> oppositum 28 minus agnoscatur in anderem Duktus übergeschrieben (ü. minus ignoratur)]

[1] Noli Vinci A malo [12, 21].

[2] Idest, Vide, Ne ille te ledendo faciat sibi similem malum Et vincat [3] eius malicia tuam bonitatem. Quia victor est, qui mutat alium et sibi [4] similat manens immutatus ipse. Sed potius fac tu benefaciendo illum [5] similem tibi bonum. Vincat tua bonitas eius malitiam et mutet illum [6] in te. Nunc Vero ille victor putatur apud homines, Qui non nouissimus [7] tacet vel ledit, Cum sit ille peior, qui nouissimus et vltimus est ledendo, [8] quia apud eum manet malum, quod alius finiuit. Vnde b. Gre[gorius: [9] ‘Gloriosius est iram tacendo fugere quam respondendo superare.’ Prouer. [10] 26.: ‘Ne respondeas stulto iuxta stultitiam suam, ne similis ei efficiaris. [11] Responde autem stulto iuxta stultitiam suam, ne sibi sapiens [12] videatur.’ Quod verbum quidam, omisso precedente, ad furie, sue, [13] velamen vsurpant, Quod sapienti licitum sit stulto reddere stulta, malum [14] pro malo. Et eruditissime etiam multi docti sic allegantes sibi dicere [15] videntur. Respondet ergo stulto iuxta stultitiam suam et similis ei fit, [16] Qui ‘vincitur a malo’ et non emendat stultum, Sed etiam ipse in similem [17] passionem cadit. Respondet Vero, vt Stultus non videatur sibi sapiens, [18] Qui ‘vincit in bono malum’, Vt stultus agnoscat suam stultitiam et odiat [19] ac doleat. Nam similia reddendo Nunquam efficies, vt ille stultus sibi [20] videatur, Sed magis auget per redditam stultitiam. Sed Quid Est [21] ‘Iuxta stultitiam Respondere et non Respondere’? Credo, Quod ‘Iuxta’ [22] hic pro ‘ad’ positum sit Vel pro ‘Contra’. Sic enim, Quando vnum contra [23] aliud statuitur, ‘iuxta statui’ dicitur, ‘vt oppositum iuxta oppositum [24] suum magis clarescat’ i. e. contra Vel ad oppositum suum comparatum. [25] Ita hic ‘Iuxta stultitiam’ non vult similem stultitiam reddi, Sed aliud [26] Iuxta eam reponi, cuius comparatione illa agnoscatur, quam feda sit, [27] Et non illud, cuius similitudine magis augetur et magis ignoretur, | [28] minus agnoscatur. | Quia dum Videt sibi simile, non displicet sibi, displicet [29] autem, si dissimile sibi Viderit.

[8 Die erreichbaren Äußerungen Gregors d. Gr. stimmen mit diesem Satze nicht genauer überein 10 Prov 26, 4. 5 14 So die Gl. ord. zu Prov 26, 5 21 Lyra stellt die verschiedene Bedeutung von iuxta in beiden Versen fest. Zu iuxta s. auch den Vocab. brevil. (significat localem propinquitatem. Item est adverbium similitudinis ... et qualitatis (= aequaliter) 23 S. o. S. 215 Z. 10]

[Seite 476]

[2 Omnis Anima potestatibus unterstrichen 12 & sic regnare n. seruire ü. d. Z. add. 13 regnabimus cf regnabunt 17/18 Iurisdictiones 19 sua ü. d. Z. add. 22 habentem 23 <Verum secundum> Anima 24 & cf m 27 digrediar ohne i-Punkte]

[1] Bl. 133. *Cap. 13.

[2] Omnis Anima potestatibus [13, 1].

[3] An Mysterium habeat, Quod non dicit: Omnis homo, Sed 'omnis [4] Anima'? Forte propter Synceram subiectionem et ex animo prestandam. [5] Secundo, Quia Anima est medium inter corpus et Spiritum; Vt ergo [6] ostendat, Quod fidelis simul et semel est exaltatus super omnia et tamen [7] subiectus, Et sic Gemellus duas in se formas habens, sicut et Christus. [8] Nam secundum spiritum est super omnia. Omnia enim 'cooperantur in [9] bonum sanctis'. Et 1. Cor. 3.: 'Omnia vestra, siue mundus siue vita siue [10] mors.' Quia per fidem subiicit sibi he, c omnia fidelis, dum non illis afficitur [11] neque in ea confidit, Sed cogit ea sibi seruire ad gloriam et salutem. [12] Quod Est Deo seruire | et sic regnare | et spirituale regnum, de quo [13] Apoc. 5.: 'Fe, cisti nos Deo nostro regnum, et regnabimus super terram.'

[14] Non enim melius vincitur aut subiicitur mundus quam per contemptum. [15] Hoc autem regnum spirituale adeo nunc ignoratur, Vt fere [16] omnes vno ore dicant temporalia Ecclesie, data Esse res spirituales. Quas [17] et solum Spirituales nunc e, stimant Et in illis regnant, Nisi Quod Iurisdictiones [18] et sententiarum fulmina ac potestates Clauium adhuc agunt, Sed [19] multo minore cura ac studio quam illa | sua | 'spiritualia' i. e. temporalia.

[20] Igitur Spiritus fidelium Nulli est aut esse potest subiectus, Sed est [21] cum Christo in Deo Exaltatus, omnia he, c sub pedibus suis habens, Vt [22] Apoc. 12. In Muliere figuratur habente sub pedibus Lunam i. e. temporalia. [23] 'Anima', Que est idem spiritus hominis, Sed in quantum viuit [24] et operatur, in sensibus ac temporalibus occupatur, debet esse 'subiecta [25] omni etiam Creature, humane, propter Deum'. Qua subiectione Deo [26] obedit et idem cum Deo vult; ideo iam per eam subiectionem superat illa.

[27] Paululum digrediar.

[28] Mirari necesse est nostri temporis densissimas tenebras. Spirituales [29] hodie i. e. Voragine Amplissime, rerum temporalium Nihil molestius [5 Hier und im Folgenden klingen deutlich Gedanken der Schrift 'Von der Freiheit eines Christenmenschen' vor 8 Rm 8, 28 9 Vgl. 1 Cor 3, 22 13 Vgl. Apc 5, 10 15 s. Onus eccl. c. XIV. XVI, bes. 5 22 Vgl. Apc 12, 1; vgl. Gl. interl. und Lyra z. St. 24 1 Petr 2, 13 29 Man beachte die Übereinstimmung auch in der apokalyptischen Terminologie mit Onus eccl. c. XIX, 8: in Romana curia est vorago divitiarum turpissima; 13: Roma nunc est vorago et mammon inferni. Vgl. ferner bes. XX, 4. XXI, 9ff.]

[Seite 477]

[10 Que korr. wohl f. Quu[m] 11 <inimicus> filius 17 isti [v. debent] cf illi 26 <nobis> Vobis 27 officia] a cf um 30 <per> murmurate,]

[1] hodie ferunt, quam libertates Ecclesiarum, Iura, ditiones, facultates [2] le, di. Hic statim omnibus fulminibus excommunicant et he, reticos proclamant, [3] Inimicos Dei et Ecclesie ac Apostolorum Petri et Pauli mira [4] audatia iactant, Interim Nihil solliciti, vt saltem ipsi amici essent aut [5] non magis inimici quam illi. Adeo statuerunt obedientiam et fidem in [6] rerum temporalium custodia, ampliacione ac defensione. Superbias, [7] luxuries, auarus sis, contentiosus, Iracundus, Ingratus, et totum Cathalogum [8] vitiorum possideas, quem 2. Tim. 3. Apostolus ponit: Licent he, c, [9] vsque ad Clamorem in ce, lum habeas, Christianus tamen piissimus es, [10] Si iura et Libertates Ecclesie, tuearis; Que si negligas, Non es fidus Ecclesie [11] filius et amicus.

[12] Bl. 133b. *Deinde principes se, culi tribuerunt diuitas Ecclesie, multis eos [13] libertatibus condonauerunt. Sed vide mirabilia: Tempore Apostolorum, [14] Vbi erant omnium fauore dignissimi sacerdotes, tamen tributa pendunt, [15] potestatibus subditi sunt. Nunc, cum nullam vitam minus agant quam [16] sacerdotum, Iuribus tamen exemptionis gaudent. An, quod illis debebatur, [17] isti possident? Et quod isti debent exhibere, satis illi exhibuerunt? [18] Permutatione Scil. mirabili illi laborauerunt et meruerunt, fructum non [19] percipientes, isti fructu fruuntur sine merito et labore. Non Quod [20] mala sint illa Iura, dico, Sed Quod malis hominibus et impiis donata [21] sunt hodie, que non nisi bonis collata sunt.

[22] Quod Si quis Osor Clericorum Laicus (Si quidem querimur [23] hodie omnes, Quod Laici sint clericorum

inimici, Sed non dicimus, Quare. [24] Cur enim non et olim erant inimici Apostolis et Sanctis, Qui eis duces [25] ad paupertates, passiones et mortes fuerunt, et authores omnium malorum [26] huius vite, (?) — Sed dicat aliquis: Vobis quidem Clericis Beneficia [27] Iuris et diuitiarum propter officia data sunt, Vt Regula habet: ‘Beneficium [28] propter officium.’ Statim Respondent et remittunt nos ad murmura [29] precum suarum atque aliud nihil. Hore, Canonice, sunt officia [30] sacerdotum et quidem frigide murmurate, immo demum per dispensationes [31] suspense, et Indulte, Quum Apostolus, quando Sacerdotem [32] descripsit, ne meminerit quidem orationis. Que, vero meminit, Nullus [33] meminit modo, vt exhibeat.

[8 Vgl. 2 Tim 3, 2ff. 12 eos d. i. die Vertreter der Kirche 16 Auch Faber spricht in den z. St. angefügten Betrachtungen über die beiden Gewalten von den Exemtione in beiden Exemptio und 18 permutatio, s. zu den termini den Vocab. iuris s. vv. 27 Der bekannte kirchenrechtliche Grundsatz c. 15 de rescriptis in VIto, I, 3 (Friedberg II, 942); s. z. B. Vocab. utriusque iuris s. v. beneficium 29 S. o. S. 291 zu Z. 24 31 Vgl. 1 Tim 3, 1ff.]

[Seite 478]

[13 etiam <si> 26 hodie, 27 Rigide, 31/32 Ita bis eē a. r. R. in kleinerem Duktus (von Z. 30 ab) angemerkt]

[1] Igitur Quales Sacerdotes, talis et merces, Quale officium, tale et [2] beneficium. Vmbratiles Clerici, Vmbratile etiam premium habent; tantum [3] in specie sunt sacerdotes, Ergo et tantum bonorum speciem possident. [4] Quanto rectius et fidelius, vt qui vellet priuilegiis sacerdotum [5] gaudere, bonum sacerdotem sese exhiberet! Aut si bonus esse nollet, non [6] contentiose ius suum expostularet, quo teste conscientia sua coram Deo [7] indignus est. Quod si perurget et expostulat et obtinet, Quid restat, nisi [8] vt recipiat mercedem hic suam?

[9] Queruntur Iuriste, pessimum esse vltimas voluntates non Impleri. [10] Et quis est nunc sacerdotum, qui Impleat fundatorum voluntates? An [11] quia non fecerunt Instrumentum super hanc voluntatem, tuti sunt et [12] non possunt circumueniri? Sed demus, Quod pauperes sacerdotes [13] Ecclesia teneatur alere, etiam non propter orationem, Sed gratis: Quid [14] de Auaris et diuitibus Insaturabilibus?

[15] Sic Iudei, cum nollent Romanis subesse, Vastati sunt; Item Sub [16] Nabocodnosor, Semper Garrientes id, quod etiam nunc garrimus: ‘Serui [17] Dei ce,li sumus’, hominibus non oportet seruire. Hoc est Nec Deo nec [18] hominibus seruire. Ita et nos, cum Deo non seruiamus, etiam hominibus [19] Bl. 134. seruire nolumus, cum homines nos propter seruitium Dei *a suo seruitio [20] liberos fecerint. Verum hucusque fuerunt rudes laici, Qui facile suaderi [21] potuerunt et non intellexerunt, licet odirent, merito offensi. Nunc autem [22] Ecce Incipiunt certe nosse mysteria iniquitatis nostre, Et discernere [23] officia nostra. Nisi ergo nos veros eis rursus Clericos exhibuerimus, vt [24] rem non specie cogantur credere, Sed serio sentire, frustra nobis tandem [25] de Iuribus et exemptionibus blandiemur.

[26] Et ego Nescio, Mihi sane videtur, Quod potestates Se,culi hodie [27] felicius et melius suum officium agant quam Ecclesiastice. Quia Rigide [28] puniunt furta, homicidia, nisi quantum Insidiosus Iuribus inficiuntur. [29] Ecclesiastice, Vero preter libertatis, facultatum, Iurium Ecclesie, inuasores, [30] quos solos super omnia damnant, pompas, ambitiones, luxurias, contentiones [31] etiam nutriunt, nedum puniant, || Ita vt forte tutius esset res [32] temporales etiam clericorum sub potestate se,culari positas esse; || Et [33] indoctos, insulsos, ineptos non tantum non prohibent a sacris, Sed etiam [34] ad sublimiora prouehunt. Scientes, Videntes, sentientes perdunt Ecclesiam [35] pestiferis hominibus eleuatis, et tamen Iudicia ferunt super Inuasores [36] suos, Quibus tantam Inuadendi prebent occasionem, vt plus ad odium [16 1 Esra 5, 11 30 Diese Klagen werden wiederholt ausgesprochen im Onus eccl. z. B. c. XIX, 3; XXII, 8; XXIII, 2]

[Seite 479]

[3 <Quod> si autem übergeschrieben 7 transgressores (v. Non) 11 Episcopus <Ar> Ar ist wie das folgende istam besonders gründlich ausgestrichen ciuitatem <istam> 15 Colati] C cf li[quati] 16 transgressiones 18 dei add. ü. d. Z.]

[1] sui eos cogant quam alliciant. Quod si tantum peccant, qui Inuadunt, [2] quantum queso, qui mala specie, immo re contra Apostolum occasionem [3] tantam prebent? si autem excusari non possunt, puta Christiani, qui [4] occasione mouentur ad malum, Quomodo excusabuntur, qui Scandalum [5] huiusmodi occasionemque prebent

scientes, volentes, non indigentes? [6] Igitur Sedent illi parietes dealbati et Iudicant secundum leges transgressores, [7] ipsimet impiissimi transgressores, Non solliciti, quomodo sint [8] irreprehensibiles, Sed quomodo tantum reprehendant alios, Iustitie, aliene [9] exactores, sue, proprie, vero pessundatores. Quod si alios quoque haberent [10] timere, quantum, queso, cautius in omnibus agerent!

[11] Sic Episcopus Versus ad Executionem Canonum fatigat ciuitatem [12] tediosa ista causa. Quare? Quia traditio est hominum, Non Violare [13] Ecclesias. Ce,terum, prece,pta Dei Si vellet exequi, non haberet extra [14] d m m m suam necesse venire. Non quod mala sint, que facit, Sed quod [15] Culices sunt Colati glutito Camelo.

[16] Et piissimus Dominus Deus hanc et similes transgressiones fieri permittit, [17] vt eos moneat officii sui et preceptorum euangelicorum. Quam [18] monitionem | Dei | in opere eiusmodi non attendentes ruunt et ardent [19] in vindictam ac penitentiam aliorum infligendam Et Pharaonicos, [20] Sathanicos aut si quid peius haberent, nominant, solum, quia festucam [21] inuenerunt in oculo fratrum, trabem in suo non videntes. Vnde ipsi [22] incomparabiliter magis Sunt Pharaonici, Satanici, Behemotici.

[23] Bl. 134b. *Det Dominus Deus, Vt Aliquando Iura eiusmodi cum suis cultoribus [24] perdantur ac destruantur, Scil.: Mortua est anima, Que sacratos [2 Vgl. 1 Thess 5, 22 6 Vgl. Act 23, 3 11 L. verallgemeinert hier, wie die ursprünglichen Fassungen des Textes zeigen, das Verhalten des Straßburger Bischofs, seines vom Harze stammenden Landsmannes, des ehemaligen Mainzer Generalvikars, Wilhelm von Honstein (s. über ihn J. Ficker in Handschriftenproben des sechzehnten Jahrh., herausgegeben von J. Ficker und Winckelmann, I, 37), den er auch sonst mit Interesse begleitet. S. den Brief an Spalatin, Enders 2, 424 (W. A., Briefwechsel 2, 130), die Schrift an den christl. Adel, W. A. 6, 422 und Tischreden W. A. 5 n. 5433. Gemeint ist wohl der Handel der Stadt gegen Hepp von Kirchberg, Kanonikus von St. Thomas in Straßburg, in dem die Stadt vergeblich den Bischof wie auch den Erzbischof von Mainz anrief. Der Fall hatte weitere Kreise gezogen und zog sich in die Länge. Bis Anfang 1515 liegen noch Akten darüber im Thomasarchive zu Straßburg vor. Vgl. die kurze Erzählung bei Röhrich, Geschichte der Reformation im Elsaß I, 41f. Ders., Mitteilungen aus der Geschichte der evangel. Kirche des Elsasses I, 147 –150 15 Vgl. Mt 23, 24 20/21 Vgl. Mt 7, 3 22 Die Adjektiva fehlen in der Vulg.]

[Seite 480]

[2 fide] f cf v 3 ne me in istis imitetur cogente add. ü. d. Z. 13 B 4 cf 5 <abunde satis inuenire possunt cui animas c̄ō> Satis 22 n. Apostolus ist der Rest der Zeile von L. freigelassen, vielleicht für ein anderes Zitat Gal 5 cf 3 23 <alibi> E9[pfennig]]

[1] lapides violauerit manu. Et non est Mortua, que in ambitione et sine [2] fide viuit, Et tamen he,c illam damnat et Iudicat atque condemnat!

[3] Obsecro autem, ne [quis] me in istis imitetur, que dolore | cogente | [4] et officio requirente loquor. Nam pro intelligentia valet plurimum [5] Applicatio pre,sentis vite, ad doctrinam, que docetur. Simul quia autoritate [6] Apostolica officio docendi fungor. Meum est dicere, que,cunque videro [7] non recta fieri, etiam in sublimioribus.

[8] Sic enim et Veneti grauissime peccauerunt Iulio secundo ablatis [9] Ecclesie facultatulis et magno merito eas per tot Christianorum ce,dem [10] et perditionem ad Ecclesiam reduxit. Sed nullum peccatum Est Totius [11] Curie Corruptissima labes et portentosissima colluies omnium luxuriarum, [12] pomparum, Auaritarum, ambitionum, Sacrilegiorum. Recte itaque [13] B. Bern[ardus li. 4. [de] consyd[eratione irridet dicens: ‘Mira res! Satis superque [14] ad manum habent Episcopi, quibus animas credant, et cui suas facultatulas [15] committant, non inueniunt; optimi videlicet rerum e,stimatores, [16] Qui magnam de minimis, paruam aut nullam de maximis curam gerant.’

[17] Sed he,c satis. Reuertendum ad Apostolum.

[18] Vt Ergo dixi: Tria sunt in homine, Corpus, Anima, spiritus; Anima [19] medium vtriusque. Corpus subiectum est potestati, Sed consentiente et [20] volente anima ac Iubente spiritu, qui est Liber super omnia. Sed [21] queritur:

[22] Cur ergo Apostolus Gal. 5.: ‘Vos in libertatem vocati estis, tantum [23] ne libertatem detis occasionem carnis’? Et Eiusdem 2.: ‘Falsi fratres [24] subintroierunt explorare nostram libertatem, vt nos in seruitutem redigerent.’ [25] Et alibi 1. Cor. 6.: ‘Omnia mihi licent, Sed ego sub nullius [5 me ... auctoritate tua Apostolica Magistrum

Theologiae, L. an Leo X., W. A. 1, 528, 28 7 sublimioribus, s. Rm 13, 1 und L.s Gl. z. St. Vgl. o. S. 478 Z. 34 8 s. Onus eccl. c. XXXIX, 6: Birgitta forsitan in spiritu praevitit horrendas in Christianum sanguinem caedes, quibus tempore nuper transacto crudelis pastor Iulius secundus occasionem praestitit et suam curam pastorem in factiones fixit. At quis satis dimetiri potest quanta sanguinis innocentis effusio et perditionis labes processerit ex eiusdem Iulii plurimumque aliorum pontificum factionibus? 11 Vgl. Onus eccl. c. XIX. S. o. S. 448, 21 und u. S. 489 Z. 11; ähnliche Urteile L.s zusammengestellt von Böhmer, Luthers Romfahrt 1914, 142ff., und hier im Vorausgehenden die Schilderung der Zustände in der Stadt Rom zu jener Zeit 13 Bernhard, de consid. IV, 6, Migne 182, 786 18 S. o. S. 476 Z. 5 22 Gal 5, 13 23 Gal 2, 4 25 1 Cor 6, 12]

[Seite 481]

[1 1 Cor] 7 pretio empti estis in alio ductus ü. das getilgte alibi gesetzt, Einschaltestrache v. Nolite 3 1. Cor (so) 9 cf 2. Cor 8, wofür erst 7 geschrieben war ex omnibus eilig ü. Liber add., Einschaltestrache im Texte 6 facerem 13 Cor 14 Sed illud ü. das getilgte de qua etiam illud gesetzt 16/17 metaphorica ü. das getilgte spirituali geschrieben 20 qui] q korr. wohl f. t 21 possunt. <Quam> 25 vere cf vera 30 e,que, 31 <& hoc]

[1] redigar potestate.' Et | 1. Corinth. 7.: 'Pretio empti estis, | Nolite [2] fieri serui hominum.' Et frequens Est Apostolo assertio Libertatis et [3] abiectio seruitutis. Immo 1. Cor. 9. dicit: 'Cum essem Liber | ex omnibus |, [4] omnium seruum me fe,ci, vt plures lucrifacerem, Et factus sum Iude, is [5] tanquam Iude, us, vt Iude, os lucrarer.' Et infra: 'Omnibus omnia factus [6] sum, vt omnes saluos facerem.' Quid ergo ad he,c dicemus? Quomodo [7] concordant?

[8] Respondetur,

[9] Quod Apostolus, sicut omnibus omnia factus est, Ita et omnibus [10] loquitur, vnicuique in suis terminis. Ideo necessario e,quiucus fit in [11] verbis illis 'Libertas', 'Seruitus'. Nam illis, qui sunt serui et liberi secundum [12] Ius Gentium, loquitur in vsu vocabulorum eiusmodi, Vt Seruis [13] precipiat obedire dominis et, si possunt, fiant liberi, 1. Cor. 7. et in [14] omnibus ferme Epistolis. Sed illud 1. Cor. 6.: 'Omnia mihi licent, Sed [15] ego sub nullius redigar potestate' Et illud eiusdem 7.: 'Precio empti [16] Bl. 135. estis, nolite fieri *serui hominum', et similia loquitur de seruitute metaphorica, [17] Qua qui se temporalibus inuoluit et negociis cum hominibus, [18] amittit libertatem. Cogitur enim he, rere illis, cum quibus negociatur, et [19] vt fidelis sit, inseruire mutuam fidem negociis. Ideo quodammodo seinuicem [20] habent captiuos, qui eiusmodi sunt. Quia distracti et occupati [21] temporalibus Deo intendere non possunt.

[22] Aliam seruitutem optimam appellat Gal. 5.: 'Seruire Inuicem per [23] charitatem', de qua dicit, Quod, cum liber esset, omnium se seruum [24] fe,ci. Que seruitus est summa libertas, Quia nullius eget, non accipit, [25] Sed dat et exhibet. Ideo est vere libertas optima et propria Christianorum. [26] Quod etiam hoc c[apitulo dicit: 'Nemini quicquam debeatis, [27] nisi vt Inuicem diligatis.' He,c est spiritualis seruitus bona: Illis omnia [28] seruiunt, 'omnia cooperantur in bonum', ipsi vero nulli seruiunt, Quia [29] nullius egent, vt dixi.

[30] Quarta e,que est spiritualis, Sed pessima, Contra quam totis viribus [31] pro Christianis pugnat. He,c est subesse legi et oneribus eius, hoc est [1 1 Cor 7, 23 3 1 Cor 9, 19. 20 5 l. c. 22 13 Vgl. 1 Cor 7, 21 14 1 Cor 6, 12 15 1 Cor 7, 23 22 Vgl. Gal 5, 13 23 Vgl. 1 Cor 9, 19 26 Rm 13, 8 28 Rm 8, 28]

[Seite 482]

[8 sint nc̄c̄ia korr. wohl f. sit nccium̄ 12 intelliguntur n. 18 Raum für 4 bis 5 Zeilen freigelassen 19 Plenitudo bis Dilectio unterstrichen]

[1] Credere, quod illis opus sit exterioribus operibus legis ad salutem. Hoc [2] enim qui sapiunt et credunt, manent serui et nunquam saluantur. Quia [3] ipsi seruiunt legi et lex dominatur eis propter eiusmodi eorum stultam [4] fidem et conscientiam. Tales sunt omnes, Qui aliter quam per fidem [5] Christi saluari volunt, respicientes magna sollicitudine, quomodo legi [6] satisfaciant multis operibus et Iustitiis suis. He,c enim opera Apostolus [7] et Spirituales etiam fe,cerunt quidem et faciunt, Sed non, quia debeant, [8] Sed quia volunt; non quod sint necessaria, Sed quia licita. Illi autem hipocrite [9] sese illis ita astringunt vt necessariis ac ideo faciunt, quia necessario [10]

debeant, Non quia volunt; Immo vellent, quod non essent necessaria, [11] sicut tamen eis videntur. Et he, c seruitus hodie late grassatur.

[12] per he, c pulchre intelligitur in Actibus Apostolorum, Quomodo [13] Apostolus voluit purificari et Timotheum circumcidit, Et tamen contrarium [14] vbique predicauit. Igitur omnia Exteriora sunt libera iis, qui sunt in [15] spiritu.

[16] De potestate autem se,culi nullam facit questionem libertatis. Neque [17] enim seruitus illa est, cum sit omnium hominum in mundo, Quod [18] non est ita de operibus legis.

[19] Bl. 135b. *Plenitudo Legis Est Dilectio [13, 10].

[20] Dupliciter illud intelligitur preceptum: ‘Diliges proximum tuum sicut [21] teipsum’, Leui. 19., Vbi habetur: ‘Diliges amicum tuum sicut teipsum.’ [22] Primum, Vt vtrunque intelligatur precipi, scil. proximus et ipsemet [23] diligi. Alio modo, Vt solum proximus ad Exemplum dilectionis sui [24] intelligatur precipi diligi. Quod magis placet, Quia homo naturali [25] vitio se pre omnibus diligit, se in omnibus querit, omnia propter [26] se diligit, etiam dum proximum Vel amicum diligit, Quia querit sua [27] in illo.

[28] Vnde profundissimum Est preceptum et diligenti examine quilibet [29] seipsum ad illud probare debet. Quia per hoc verbum ‘Sicut teipsum’ [30] excluditur omnis Simulatio dilectionis. Vnde Qui diligit proximum Vel [31] propter

[12 Vgl. Act 21, 26. 16, 3 14 Vgl. 1 Cor 6, 12. 10, 22ff. 2 Cor 3, 17 20 Mt 19, 19 21 Lev 19, 18 23 dilectio: qua diligitur ... proximus sicut ipsemet diligens Lyra. Die Gl. interl. zu Lev 19 l. c. setzt über amicum: LXX proximum. Lyra erläutert Lev l. c.: Li sicut non importat aequalitatem sed imitationis similitudinem]

[Seite 483]

[15 licet] l korr. wohl f. n 16 videatur] a verdeutlicht]

[Table:] [Tabelle:]

[7] Sed ea, que sunt illius, ad suam comoditatem, Ac per hoc non ‘vt seipsum’, [8] Quippe qui seipsum diligit, etiamsi sit pauper, insulsus et penitus [9] nihil. Quis enim tam inutilis, qui sese odiat? Et tamen Nullus tam [10] nihil, Quin seipsum diligit et alios non ita diligit. Ideo istud preceptum [11] arduissimum est, si recte ruminetur. Igitur Nullus vult sibi furari, [12] le,di, occidi, adulterari, mentiri, periurari, sua queri. Quod si non ita [13] et proximo vult, iam reus precepti huius est. Quare hoc preceptum in [14] se continet illud Matt. 7.: ‘Omnia, que, vultis, vt faciant Vobis homines, [15] et vos facite illis; he, c est enim lex et prophete,.’ Quare licet hoc preceptum [16] superficie et in genere conspectum exiguum videatur, Si tamen [17] ad particularia applicatur, infinitas doctrinas saluberrime effundit Et [18] in omnibus dirigit fidelissime. Quod autem Non observatur et contra [19] ipsum tam innumerabiliter agitur, etiam ignoranter et ab iis, qui non [20] putant, Est, Quod ipsum non comparant ad agibilia sua, Contenti bona [21] intentione sua. Exempli gratia: diuites teaurisant sacerdotes pro edificio [22] Ecclesiarum Vel memoriis. Si autem induerent affectum pauperis [23] Et secum disputarent, An etiam sibi vellent non donari, Sed potius [24] Ecclesiis, facile quid facere deberent, ex seipsis scirent.

[25] Item Princeps et Episcopus reliquiis emulantur sese. Iam quilibet [14 Mt 7, 12 21 diuites so; eine Änderung in diuitias, s. Holl, Gesammelte Aufsätze I, 179 Anm., ist unnötig 25 Vgl. das Wittenberger Heiligtumbuch von 1509. Zu der bedeutenden wiederholten Vermehrung der Reliquien durch Friedrich den Weisen in den folgenden Jahren, wodurch auch eine Erweiterung des Heiligtumbuches nötig wurde, s. Köstlin, Friedrich der Weise und die Schloßkirche zu Wittenberg, 1892, 17ff. 29. 57 –59. Damals gerade wandte sich der Kurfürst an Franz I. mit der Bitte um Überlassung von Reliquien (s. Deutsche Reichstagsakten, jüngere Reihe, I, 1893, 48) und wiederholte seine Bemühungen um neue Erwerbungen in Rom (s. Kalkoff, Ablaß und Reliquienverehrung an der Schloßkirche zu Wittenberg, 1907, 70). Im Sommer des Jahres war auch Staupitz im Auftrage des Kurfürsten auf einer Reise am Niederrhein für Erwerbung von Reliquien tätig (s. Kolde, Die deutsche Augustiner-Congregation und Johann von Staupitz, 268, und Luthers Brief an Spalatin, 14. Dez. 1516, Enders I, 73). — Das Hallesche Heiligtumbuch ist Ende 1520 gedruckt. Albrecht von Brandenburg hat von Anfang seines kirchlichen Regimentes an, den großen Bemühungen seines Vorgängers nacheifernd, der Sammlung von Reliquien seinen regsten Eifer zugewandt, und

gerade aus jener Zeit (Ende 1515, Anfang 1516) wird von verschiedenen Aufsehen erregenden Überführungen von Reliquien nach Halle berichtet. Bereits im Oktober 1515 preist den jungen Erzbischof dafür ein humanistisches Gedicht (s. Redlich, Cardinal Albrecht von Brandenburg und das Neue Stift zu Halle, 1900, 228ff. 260ff. 272ff.)

[Seite 484]

[3 pugnat (ohne Abkürzungsstrich) 6 ab] b cf d 10 dissensia 12 docuit] d cf s 12 deutro. so 19 est cf & 20 precipue, 23 Qui cf Quia]

[1] sibi Vellet cedi ab altero Et tamen vterque in bona specie procedens non [2] cedit alteri.

[3] Item Obseruantes Inuicem propter Deum pugnant. Sed dilectionis [4] preceptum nihil attendunt.

[5] Bl. 136. *Qui autem vult ruminare et applicare hoc preceptum, Non debet [6] niti in actus suos elicitos ab intra, Sed omnia opera, dicta, cogitata totius [7] vite, sue, ad illud preceptum Velut mensuram suam conferre Et semper [8] dicere sibi de proximo suo: Quid velles tu ab illo tibi fieri? Quod cum [9] viderit, incipiat et faciat similiter et illi, Et statim cessabit contentio, [10] detractio, dissensio Et erit presens totum virtutum collegium, omnis [11] gratia, omnis sanctitas Et, vt hic dicit: 'plenitudo Legis.' Sic enim [12] Moses docuit filios Israel Deutro. 6.: 'Erunt Verba he,c, que precipio tibi [13] hodie, in corde tuo et narrabis ea filiis tuis Et meditaberis sedens in domo [14] tua et ambulans in itinere, dormiens atque consurgens.' Et sequitur ad [15] propositum: 'Et ligabis ea quasi signum in manu tua, eruntque et mouebuntur [16] inter oculos tuos. Scribesque ea in limine et ostiis domus tue.'

[17] Non vult Moses, Vt Pharisaiica philacteria faciamus, Sed 'Signum in [18] manu fieri illa' Est omnia opera ad illud applicari et dirigi. 'Ante oculos' [19] Est omnes cogitationes secundum ea dirigi, 'Scribi in ostiis et limine' est [20] omnes sensus et precipue linguam secundum ea dirigi et Applicari.

[21] Qui hec faceret,

[22] Veniret perfecte ad suorum defectuum cognitionem et humiliationem [23] atque timorem Dei, Qui alias manet securus et sanctus sibi. Quia sepius [24] Inueniret sese non tantum pigrum ad proximum Iuuandum, cum tamen [25] Inueniat se velle omnes esse bene affectos, diligentes, fouentes in se, [26] Verum etiam inimicum et falsum fratrem erga suos fratres, immo detractorem [3 Dieselbe Klage, die hier laut wird aus L.s Erfahrungen im eigenen Orden (s. auch unter den verschiedenen Erwähnungen der Observanten in der Psalmenvorlesung z. B. W. A. 4, 83, 24), erhebt auch Paltz, Supplementum Celifodine, Bl. M I invicem vgl. W. A. 4, 386, 11: observantia contra observantiam 10 detractio s. die Predigt L.s W. A. 1, 44ff. (nach Köstlin auf dem Kapiteltag der Augustiner 1. Mai 1515 in Erfurt gehalten); hier auch (s. o. Z. 4) die Anklage gegen die, welche charitatem deserunt, l. c. 45, 22 virtutum collegium s. o. 70 Z. 25 12 Deut 6, 6. 7 15 l. c. 8. 9. S. die Gl. ord. zu Deut 6, 7 (mit dem Hinweise auf Mt 23, 5)]

[Seite 485]

[7 sibi add. ü. d. Z. 11 orari] i cf e 16 Hora bis Somno unterstrichen 17 Eph 20 ac quiescit add. ü. d. Z. 22 vt ü. d. Z. add. 23 nec bis iacentibus a. l. R. add. 25 Volens] V cf C 28 vigilant cf viligant 30 exeunt egyptum so]

[1] et plenissimum omnibus peccatis. Ideo Naturam huius [2] precepti Apostolus expressit, quando ait Phil. 2.: 'Non, que sua sunt, [3] Sed que aliorum, singuli considerantes.' Et 1. Corinth. 13.: 'Charitas [4] non querit, que sua sunt', hoc est, facit hominem abnegare se et affirmare [5] alium, Et induere affectum proximi exuto affectu suo, Se ponere [6] in personam proximi Et tunc Iudicare, quicquid vellet illum facere [7] | sibi | Vel ei fieri ab ipso Vel aliis. Et Inueniet, quid facere debeat, infallibili [8] doctrina. Qua omissa Multiplicantur precepta et non peruenitur, [9] quo tenditur.

[10] Quot igitur bona siue spiritualia siue corporalia sibi [11] vult fieri, Vt pro se orari, et quomodo (i. e. perfectissime), [12] iam eo voto tot se viciis fecit obstrictum, quia eadem debet et aliis [13] Et Inuenit sese non Velle aliis hoc facere. Aut odiat se et cupiat nullum [14] bonum ab aliis, Et tunc etiam nullum debebit aliis. Quia, qui mortuus [15] est, Iustus est. Vide, quam profundum et latum sit illud mandatum!

[16] Bl. 136b *Hora Est iam nos de Somno [13, 11].

[17] Sic 1. Cor. 15.: ‘Euigilate Iusti et nolite peccare.’ Et Eph. 5.: ‘Surge, [18] qui dormis, et exurge a mortuis, et illuminabit te Christus.’ Et non [19] est dubium, quin hiis verbis sicut et hoc loco de spirituali somno loquatur, [20] Quo dormit spiritus, quando in peccatis agit | ac quiescit |. Contra quem [21] somnum et Christus multipliciter nos excitat in Euangelio, precipiens, [22] | vt | Vigilemus. Et notandum, Quod non loquitur de iis, qui sunt in [23] peccato infidelitatis mortui, | nec de fidelibus in mortali peccato iacentibus, [24] | Sed de Christianis tepide agentibus ac pre securitate stertentibus, [25] Volens, vt solliciti proficiant. sicut et Mich. 6.: ‘Indicabo tibi, o homo, [26] quid sit bonum, et quid Dominus requirat a te, vtique facere Iudicium [27] et diligere misericordiam et sollicitum ambulare cum Deo tuo.’ Nam [28] qui non sunt solliciti neque vigilant in timore, Hii sunt, qui incipiunt [29] et non proficiunt, ponunt manum ad aratrum et respiciunt; speciem [30] pietatis habent et virtutem eius abnegant; Corpore exeunt Egyptum, [31] corde redeunt, Securi, sine timore Dei incedentes, indurati, indeuoti, [2 Phil 2, 4 3 1 Cor 13, 5 16 Vgl. auch zu der Auslegung des somnus die Oratio zu dem Capitulum Rm 13, 11 am 1. Advent im Brevier der Augustinereremiten 17 1 Cor 15, 34 Eph 5, 14 24 Vgl. Faber u. S. 486, 18 und die Gl. L.s z. St. 25 Micha 6, 8 29 Vgl. Lc 9, 62]

[Seite 486]

[1 B Bern assidue, 5 exhortatur] e cf d 8/9 Vnde bis incipiet a. l. R. add. von Z. 7 ab 10 <Ad[iuua]> quotidie 11 scientia und scire ü. das getilgte Sapientia und esse sapiens geschrieben 15 & ü. d. Z. add. 18 Inde cf Quia 22 palyp] y cf p 24 Spiritualis dormitione Spiritualis & cf Qui 28 Imaginarias <non> vmbrasque]

[1] Insensibiles. De quibus B. Bern[ardus]: ‘Qui non assidue festinat ad [2] penitentiam, facto dicit se non indigere penitentia.’ Si non penitentia, [3] ergo nec misericordia; si non misericordia, ergo nec salute. Quod non [4] potest facere, nisi qui sit sine peccato sicut Deus et angeli.

[5] Ideo Bene Apostolus Christianis loquens exhortatur, vt surgant, [6] cum tamen non essent Christiani, nisi surrexissent, Sed quia stare in via [7] Dei, hoc est retrocedere, Et proficere, hoc est semper a nouo incipere; [8] || Vnde Ecclesiasticus Non dixit: Cum profecerit, Sed ‘cum consummauerit [9] homo, etiam tunc incipiet’. || Sicut Sanctus Arsenius orabat Deum [10] quotidie: ‘Adiuua me, Domine, Vt incipiam tibi viuere.’ Sicut enim [11] Apostolus de scientia dixit, Quod ‘si quis sibi videtur scire, nondum [12] cognouit, quomodo oporteat eum scire’, ita de singulis Virtutibus inferendum: [13] Qui se putat apprehendisse et incepisse, nescit, quomodo [14] oporteat eum incipere.

[15] Et horum hominum genus hodie est | et | portentosissimum et [16] copiosissimum, Qui penitentiam a Christo predicatam in temporalia [17] opera et externa constituerunt, Quibus factis sese Iustos arbitrantur. [18] Inde Confessio illa frequens facta est in perniciem perditæ, fiducie in [19] semetipsum, Quia non tollit, quod presumunt.

[20] ‘Somnus’ autem in Scripturis varie accipitur. Primo ad Literam [21] pro corporali dormitione, Iohann. XI.: ‘Lazarus, Amicus noster, dormit.’ [22] Et in vet[ere leg]e frequentissime in lib[ris] Regum et Paralyp.: ‘Dormiuit [23] cum patribus suis.’

[24] Secundo pro dormitione Spiritualis et hoc dupliciter. Prima Bona, [25] de qua psalmo 126.: ‘Cum dederit dilectis suis somnum.’ Et 67.: ‘Si dormiatis [26] inter medios clericos’ etc. Et sponsa in Canticis: ‘Ego dormio et [27] cor meum Vigilat.’ Sic dormire Est temporalia bona non aduertere ac [28] Bl. 137. velut Imagi*narias res vmbrasque potius quam res veras estimare propter [1 Bernhard, Sermo II in Vigilia natiuitatis Domini, Migne 183, 90 6. 7 S. o. S. 441 zu Z. 21 8 Sir 18, 6 10 Vitae Patrum, Verba seniorum III, 190. V, 15, 5, Migne 73, 801. 953 11 1 Cor 8, 2 21 Joh 11, 11 22 3 Reg 2, 10. 11, 43. 14, 20 usw. 2 Paral 9, 31. 12, 16. 21, 1 usw. 25 Zu dormire bringt L. in der Psalmenvorlesung bei Ps 67, 14 (Scholien), W. A. 3, 398 eine große Konkordanz von biblischen Sprüchen, unter diesen den ersten der folgenden Sprüche: Ps 126, 3 (somnum: per spiritum sanctum ... temporalium contemptum, glossiert L. a. a. O. 4, 415, 10. 12). Ps 67, 14 (dormiatis: a tumultu cupiditatum quiescentes, L.s Gl. W. A. 3, 386, 15) 26 Cant 5, 2]

[Seite 487]

[1 vigilantissimo] o könnte auch e gelesen werden 4 tessa. so & ü. d. Z. add. 6 sunt <q. d.> 10 cupidate 13 contrarii] ii cf i9 13/14 He,c bis obscurius in kleinerem Grade a. R. angefügt 15 3x so 18 nox add. ü. d. Z. 29 Nunc bis salus

unterstrichen]

[1] res e₂ternas, quas corde vigilantissimo per fidem illustrato vident. Ideoque [2] stertunt et negligenter agunt in rebus temporalibus.

[3] Tercio pro dormitione spirituali, Sed mala et contraria isti iam [4] dicte₂, de qua 1. Tessa. 5.: ‘Igitur Non dormiamus sicut | et | ce₂teri, Sed [5] vigilemus et sobrii simus. Qui enim dormiunt, nocte dormiunt, Et qui [6] ebrii sunt, nocte ebrii sunt’, Noctem hic Malam et spiritualem significans. [7] Sic psalmo 75.: ‘Dormierunt somnum suum, et nihil Inuenerunt [8] omnes viri diuitiarum in manibus suis.’ Sic ‘dormire’ Est e₂terna bona [9] non aduertere nec e₂stimare. Ideo stertunt, qui eiusmodi sunt, et negligenter [10] ad illa agunt propter res temporales, quas vigilante cupiditate [11] vident. Ideo Sunt Antithesiaci cum illis iam dictis, Quia illorum Nox [12] est istorum dies, illorum vigilia est istorum somnus et econtra. Sicut [13] Bona contraria, Ita et affectus contrarii ac per hoc et homines. || He₂c [14] breuius dicuntur Somnus Nature, gratie₂, Culpe₂, Sed obscurius. ||

[15] Et sicut triplex modus est Scripture de somno, Ita et de nocte et [16] de die loquendi, Immo fere de omnibus aliis metaphoricis dicibilibus. [17] Dies enim spiritualis est fides, Nox incredulitas. Econtra fides est nox [18] et Incredulitas est dies, Vt psalmo 18.: ‘Dies diei eructat verbum, et | nox | [19] nocti indicat scientiam’ i. e. Spiritualis carnali et prudens prudenti, [20] Stultus Dei Stultis hominum, Sapiens Christo Sapiens mundo. Patet [21] itaque, quod hoc Loco Apostolus Non loquitur de somno corporali nec [22] de tenebris Nec de nocte sensibilibus, de quibus potius infra Loquitur [23] dicens: ‘Non in Cubilibus et Impudiciis’ i. e. in somno et libidine. He₂c [24] vtique in nocte fieri certum est.

[25] Opera ergo tenebrarum sunt opera dormientium in spiritu male [26] i. e. in cupiditatibus mundi stertentium, Non tantum ea, que₂ vulgo mala [27] putantur, Sed etiam ea, que₂ bona, Sed tamen propter internas tenebras [28] mala, quia non in vigilante fide faciunt.

[29] Nunc enim propior Est Nostra salus [13, 11].

[30] Idem sensus Est, quem 2. Cor. 6. ponit dicens: ‘Adiuuantes autem [31] Exhortamur, ne in vacuum gratiam Dei recipiatis. Ait enim: tempore [4 1 Thess 5, 6. 7 7 Ps 75, 6. Vgl. die Rgl. L.s dazu: secundum spiritum dormiunt etc., W. A. 3, 519, 34f. 11 Antithesiaci wohl ein Wort Lutherscher Prägung 17 Faber: Nox: infidelitas, dies: fidelitas 18 Ps 18, 3, wo L. Dies diei glossiert: lex nova populo novo scil. Christi ... scientiam: de Christo, a. a. O. 128, 1 19 Die ersten beiden Gegensatzpaare entsprechen sich nicht 23 Rm 13, 13 27 opera tenebrarum: opera peccati Faber 30 2 Cor 6, 1. 2 (Jes 49, 8)]

[Seite 488]

[9 Non In Comesationibus unterstrichen 10 Comessari] L. schrieb zuerst Comesa 12 Ebrietatis] korr. wohl f. I 16 2 cf 1 17 Cor ieiuniis <occup> inseruiri] i a. E. cf e 23 4 cf 3 25 nominarent <dicens> Immo & ex huc so]

[1] accepto exaudiui te, et in die salutis adiuui te. Ecce nunc tempus acceptabile, [2] Ecce nunc dies salutis.’ Et quod hic Apostolus breuiter Velut obiter [3] tangit, ibidem latissime prosequitur copiose describens, que₂ intelligat [4] Arma Lucis et opera tenebrarum [13, 12], dicens: ‘Nemini dantes vllam [5] offensionem, vt non vituperetur ministerium nostrum. Sed in omnibus [6] exhibeamus nosmetipsos sicut ministros Dei. Et In Multa patientia, [7] In Ieiuniis.’ Et infra ‘per Arma Iustitie₂, a dextris et sinistris’ etc. Hic [8] ‘Arma lucis’, illic ‘arma Iustitie₂’, ergo idem Iustitia et lux.

[9] Bl. 137b. *Non In Comesationibus [13, 13].

[10] Sicut A ‘Gre₂cus’ ‘Gre₂cari’, Ita A ‘Comos’ ‘Comessari’ videtur venire. [11] Est autem ‘Comos’ grece Coniuuium, immo luxus Coniuuii et effusus [12] immoderatusque coniuuii apparatus seu vsus. Quin et Comos ebrietatis [13] deus dicitur et festum eiusdem eodem nomine. In quo Gre₂ci vincunt [14] Germanos et totum orbem, Quod Comesationibus tam studiose vacauerunt, [15] Vt eis velut rei conducibili et deum fingerent. Quod hic [16] Negatiue docet Apostolus, 2. Cor. 6. satis affirmatiue docet. Vult enim [17] Ieiuniis inseruiri et temperantie ac sobrietati. Et sane si quis historias [18] legat, saltem B. Hiero[nymum], Inueniet ista sex vitia in Rhoma tum non [19] tantum abundasse, Sed et regnasse ac tyrannisasse — Vide Suetonium de [20] vitis Ce₂sarum — ita vt et Iuuenalis

gentilis exclamauerit: 'Seuior hostis [21] Luxuria incubuit victumque vlciscitur orbem.' Absterret itaque [22] Apostolus fideles, ne tam furibundis Exemplis Impie, Rome concedant. [23] Nam et B. Petrus eiusdem vrbis luxuriam non tacuit 1. Pe. 4., cum etiam [24] non luxuriam tantum, Sed luxurie Confusionem seu colluuiem eam [25] nominaret. Immo et ex huc Babylonem eam ciuitatem appellare non [4 2 Cor 6, 3ff. 7 l. c. 7 8 S. zur Gl. L.s z. St. 10 Lex. graecolat.: κ?μοϋ. festiuitas in convivio ... comessatio. Faber erluert: convivorum libidinem procacitatem omnemque immodestiam; sed et Sacer Athanasius κ?μοϋουϋ lascivas cantiones post nimiam vini luxuriam et profusorem potum interpretatur. Die Gl. interl. erklärt: luxuriosis conviviis und bringt luxuria auch zur Erläuterung von impudiciis (vgl. Lyra) 12 Erasmus in den Annotatt. z. St.: Comos autem Graecis deus est temulentiae 16 Vgl. 2 Cor 6, 4ff. 17 Hieronymus' chronikalische Arbeiten sind der Baseler Ausgabe nicht beigegeben. Man wird außerdem (auch mit Beziehung auf das Folgende: Rom = Babylon) an Bemerkungen wie die zu Jes 47, 1ff. denken, Migne 24, 470f. 20 Juven. VI, 292 23 Vgl. 1 Petr 4, 4 25 Vgl. 1 Petr 5, 13]

[Seite 489]

[1 Catulli war zuerst geschrieben 2 Statt nephanda könnte nephando gelesen werden 3 vocasse cf vocar[e] 5 preteritum ohne Abkrztungsstrich über p 9 Pe 12 epfusiore 13 mayis 16 Gre,c 17 Timot Tit 18 diacones 22 Non bis pudiciis (so) unterstrichen 28 volens]

[1] dubitat, Quod omnia ibi essent Confusa, etiam Catullo teste: 'Omnia fanda, [2] nephanda malo permixta furore', Vt iam ad extremam insaniam luxurie, [3] perducta ciuitas clamore in celum vocasse videatur Vel Apostolos et eos [4] primarios Vel similem penam Zodome, et Gomorre,. Vnde 1. Pe. 4. dicit: [5] 'Sufficit preteritum tempus ad voluntatem Gentium consummandam iis, [6] qui ambulauerunt in luxuriis, desideriiis, vinolentiis, comessionibus, [7] potationibus, ebrietatibus et illicitis Idolorum cultibus, In quo admirantur [8] non concurrentibus Vobis in eandem luxurie, confusionem blasphemantes.'

[9] Et 2. Pe. 2.: 'Voluptatem existimantes diei delicias coinquinationis [10] et macule, deliciis affluentes, in Conuiuiis suis luxuriantes Vobiscum.' At [11] Nunc etiam Roma ad priores mores reuersa totum orbem trahit pene ad [12] Exemplum suum, Si tamen non excedit effusione luxu hodierna Roma [13] priscam, Vt iterum Videatur Apostolos exigere magis necessarios, Vtinam [14] benigno aduentu antequam seuero venturos.

[15] Id autem obiter notandum, Quod 'Luxuria' hic non pro libidine, [16] Sed luxu seu effusione prodigalitate accipitur, Gre,c[e] 'Asotia', 'Asotus'.

[17] Contra Idem Vitium 1. Timot. 2. et 3., Item Tit. 1. et 2. Iubet, Vt [18] Episcopus, diaconus, Viri, Senes, Iuvenes, Mulieres sint sobrii, omnibus [19] velut pestem prohibens ebrietatem et comesationem. Ideo locorum [20] illorum cum isto et istius cum illis dat veram Apostoli intelligentiam, [21] Quando hic, quid nolit, illic, quid velit, ostendit.

[22] Bl. 138. *Non In Cubilibus et impudiciis [13, 13].

[23] Id est, Vt Vigiles et casti sint. Sic enim in locis supradictis Castitatem [24] et Vigilantiam precipit, Imprimis Episcopo, deinde et Senibus et aliis. [25] Et sane pulcher ordo. Quia Comessatio et ebrietas fomenta sunt Impudicitie, [26] seu Vt Grec[us] 'lasciuiis'. Ideo Sancti patres statuerunt, Quod [27] Volenti Deo seruire ante omnia vicium Gule, expugnandum, Quod sicut [28] primum Ita et difficillimum. Eo autem non extirpato, etiamsi ad [1 Catull. LXIV, 406 4 1 Petr 4, 3f. 9 2 Petr 2, 13 coinquinationis statt coinquinationes bieten die gleichzeitigen Vulgataausgaben 15 luxus: pro qualibet superfluitate ... luxuria idem quod luxus Vocab. breuil. Der Unterschied von libido (s. o. Faber zu S. 488 Z. 10) ebenda 16 Lex. graecolat.: σωρ?α. luxuria. prodigalitas; σωροϋ. prodigus. insalvabilis 17 Vgl. 1 Tim 2, 8ff. 3, 2ff. Tit 1, 7ff. 2, 2ff. 27 lasciviis übersetzt Erasmus 28 Vgl. Johannes Cassianus, de coenob. instit. lib. V, 1ff., Migne 49, 201ff. Collationes patrum 2ff. ibid. 611ff. Vgl. noch Vitae patrum VIII, 83, Migne 73, 1179f. u. . vitando peccato gulae Lyra zum unmittelbar Vorhergehenden]

[Seite 490]

[5 Non bis emulatione unterstrichen 9 Timot <3.> 2. 12 b 14/15 Contendere est Litigare a. l. R., dazu mit Einschaltestrichen add. Verbis 15 Vbi <qm> 17 insectari . das getilgte sequi geschrieben persequi cf prosequi 18 in in bonum 19 proprie, 31 Apostolus] o (v. 1) verdeutlicht aus a]

[1] Cubilia et lasciuas non perducatur, Vt forte in senibus, tamen animum [2] ineptum reddit diuinis. Ideo Ieiunium est vnum de armis potentissimis [3] Christianorum, Gula autem potentissima diaboli Machina. Sed satis [4] de iis in Scriptis Sanctorum abunde.

[5] Non In Contentione et emulatione [13, 13].

[6] Sicut per precedentia hominem in seipso instituit, Vt scilicet sit temperatus, [7] vigil et castus, Ita per haec instituit eum quoad proximum, Scilicet [8] vt in pace, vnitatem et charitate Inuicem agant. Quod per omnes Epistolas [9] longe sollicitissime precipit, vt et capitulo precedenti fecit. 1. Timot. 2.: [10] ‘Volo orare Viros in omni Loco leuantes manus puras, sine ira et disceptatione.’ [11] Et eiusdem 3. Sicut et Tit. 1. Episcopum Iubet non esse [12] percussorem. Quod de verborum acerbitate exponitur a b. Hieronymo. [13] Vult ergo eos esse mites, benignos ac inuicem cedentes sensu suo. ‘Contentio’ [14] enim Est digladiatio verbosa, || ‘Contendere’ est | Verbis | Litigare, [15] || Vbi vterque solus vult verax, rectus, vtilis haberi reliquo reprobato, [16] Vbi neuter neutro cedit. ‘Emulatio’ vero latissimum Verbum est. [17] ‘Emulari’ est insectari seu persequi. Sicut autem ‘persequor’ Vel ‘insector’ [18] capitur in bonum et in malum, Vt ‘consector’ et ‘insector’, ‘prosequor’, [19] ‘persequor’, ita et ‘emulor’. Et non proprie significat ‘Imitari’. Nam [20] ‘Emulari’ dicitur ita persequi, vt obtineat seu comprehendat seu excellat, [21] Non tantum exprimens sequelam nudam, Sed et conatum excellentie. [22] Sic enim, Qui emulatur in bono, Est, qui sic imitatur preceptorem aut [23] Exemplum, vt etiam nitatur superare exemplum, quod non facit, qui [24] imitatur tantum. Et qui in malo emulatur, Est, qui contententem nititur [25] superare, Vt Vulgo dicitur, Volens nouissimum Verbum habere Vel nouissimum [26] damnum inferre, Vincere scilicet malo malum; facit Vel dicit ille [27] malum, Ipse nititur facere Vel dicere maius malum. Ergo Emulatio Est [28] contentionis soror et pedissequa. Inde dicuntur ‘Emulus’, ‘Emula’ Adiectiue [29] et Substantiue.

[30] 38b. *Verum istis Nondum est Euacuatus Vsus huius Vocabuli, licet [31] pro hoc loco satis. Quia Deus dicitur ‘Zelotes’ et ‘emulator’. Et Apostolus: [9 1 Tim 2, 8 11 Vgl. 1 Tim 3, 3. Vgl. Tit 1, 7 12 Hieron. Comm. in ep. ad Tit. 1, 7, Migne 26, 601f. 16 emulari i. e. sequi per inuidiam vel amorem Vocab. breuil. (der Non in contentione et emulatione unserer Stelle zitiert) 25 Das letzte Wort haben wollen, s. z. B. Wander V, 431, Nr. 801, 810 28 Vgl. emulus: sequax Vocab. breuil. 31 Vgl. Ex 20, 5. 34, 14]

[Seite 491]

[12 cum [cf ab] altero add. ü. ac 16 Cor 19 <facit> facit 20 <Sed> agere & cf Sz 24 Et bis desiderijs unterstrichen 27 <Nutr[it]> fouet]

[1] ‘Emulor enim vos Dei emulatione.’ Et ‘Emulatio’ in Canticis ‘dura [2] sicut Infernus’ dicitur, Vbi pro Contentione alterna accipi non potest, [3] Vt videtur. Verum Quia omnis Emulator id conatur, Vt solus sit id, [4] super quo cum alio contendit, Ideo competit et viro contra adulterum, [5] Deo contra Idolum, Sponse, contra adulteram et pellicem, Vt sicut Vir [6] solus vult vxore potiri et alium nititur exclusum habere, Ita Deus Solus [7] vult esse Deus, Ita Apostolus emulabatur Corinthios Velut solus Volens [8] esse pre ceteris eorum Magister, Inuidens aliis hanc gloriam, Sed [9] sancta Inuidencia. Quia timuit eorum sensum corrumpi per astutiam [10] Satane, Quos tamen desponsauerat Christo. Timuit enim pseudo Apostolos. [11] Ergo Emulatio includit Bonum, quod amatur, et cum hoc excludit [12] communionem illius | cum altero | ac per hoc et odium eius, qui vult [13] participare et solum non relinquere. Igitur simul et odit et amat. Ideoque [14] aliquando regit Accusativum amati, aliquando oditi, Vt ‘Maritus emulatur [15] vxorem’ et ‘emulatur adulterum’, primum tamen magis proprie. [16] Vt 1. Cor. 14.: ‘Emulamini charismata meliora.’

[17] Emulatio Est Inuidia amans Vel Amor Inuidens, Simul mixta Amor [18] et Inuidia et amarus amor et amarus amaror. Velut penitentia Est [19] dulcis dolor et dolens dulcedo. Quia Emulantem facit amoris suauitas [20] agere et velle, Sed odii amaritudo nolle. Non autem semper Ita proprie [21] capitur, Sed sepius pro affectu, quo conatur superare et obtinere, etiam [22] sine odio, Vt ibi: ‘An Emulamur Dominum?’ i. e. Nunquid conamur [23] superare Dominum et plus facere? Num illo fortiores sumus?

[24] Et Carnis Curam ne feceritis in desiderijs [13, 14]

[25] i. e. Ad Concupiscentias, Sed bene ad necessitates seu in necessitatibus. Vult [26] Apostolus, Vt non foueatur

caro ad concupiscentias. Quia Sicut Vere dicit [27] Hugo de S. Victore: ‘Qui fouet carnem, Nutrit inimicum’, Rursum: [28] ‘Qui destruit carnem, occidit amicum.’ Non caro, Sed vitia carnis destruenda [29] sunt, i. e. concupiscentie. Et Sap.: ‘Qui Nutrit seruum suum delicate, [30] sentiet eum contumacem.’

[1 2 Cor 11, 2. Cant 8, 6 14 Zur Konstruktion des Verbums aemulari vgl. Altenstaig, Vocabularius, Basil. 1515, f. LXXXIX 16 1 Cor 12, 31 22 1 Cor 10, 22 25 ad concupiscentias übersetzt Erasmus 27 Bei Hugo von S. Victor war der Ausspruch nicht nachzuweisen. Wohl aber sagt Gregor, Homil. in Ezech. II, 7, (19), Migne 76, 1025: Et caro nobis aliquando adiutrix est in bono opere, aliquando autem seductrix in malo. Si igitur ei plus quam debemus, tribuimus, hostem nutrimus. Et si necessitati eius, quae debemus, non reddimus, civem necamus 29 Prov 29, 21]

[Seite 492]

[1 Ca: 1⟨ ist nachträglich in schwerem Duktus zugefügt 2 assumite, 4 inbecillitates] b cf p 5/7 Vt bis accipitur in kleinerer Schrift add. a. l. R. (von Z. 4 ab) 10/13 Non bis perueniant in kleinem Duktus add. a. r. R. (von Z. 8 ab) 12 ⟨Sed⟩ tamen 20 Timot 25 iterum Conuertimini iterum 26 & bis tempora mit sich entsprechendem Einschaltetrich a. l. R.]

[1] Bl. 139. *Ca. 14.

[2] Infirmum fide assumite [14, 1].

[3] ‘Infirmus’ hoc loco Non accipitur pro ‘Impotente’ Vt c[apitulo [4] Sequenti ‘Inbecillitates infirmorum’ i. e. impotentium, Sed pro ‘debilitate’, [5] que, opponitur sanitati seu bone valitudini. || Vt puer quidem Est [6] Impotens contra Virum, Sed non Infirmus. Ideo illud relatiue et transitiue, [7] hoc absolute accipitur. || Sic enim Apostolus in Epistolis suis quosdam [8] dicit Infirmos, alios sanos in fide, Infirmos intelligens scrupulosos aut [9] aliquo adhuc supersticiosos, Qui se credunt debere, quod vere non necessario [10] debent. || Non quod supersticiosos commendet, qui Volenter tales [11] sunt, Sed qui necessitate infirme, fidei tales sunt, qui quamuis nondum ob [12] hoc sint in salutis statu, tamen prope sunt Et ideo fouendi et alendi, Vt [13] perueniant. || Vnde Titum Monet: ‘Tu loquere, que sanam decent doctrinam.’ [14] Et ibidem: ‘Verbum sanum et irreprehensibile.’ Et ibidem: [15] ‘Senes, Vt sani sint in fide.’ Et rursum: ‘Vt potens sit exhortari in doctrina [16] sana.’ Que, omnia dicit contra superstitionem Iudaicam, [17] quam quidam pseudo Apostoli docebant de differentiis Ciborum et dierum, [18] de quibus ibidem: ‘Sunt enim multi vaniloqui mentium deceptores, [19] maxime qui de circuncisione sunt. Quamobrem argue illos dure, Vt Sani [20] sint in fide.’ Et 1. Timot. 1.: ‘Vt denunciares quibusdam, ne aliter docerent [21] neque intenderent Iudaicis fabulis. Finis enim precepti Caritas [22] ex corde puro et conscientia bona et fide non ficta. A quibus quidam [23] aberrantes conuersi sunt in vaniloquium, Volentes esse legis doctores, [24] Non intelligentes, neque que, loquuntur, Neque de quibus affirmant.’ Item [25] Gal. 4.: ‘Quomodo Conuertimini iterum ad infirma et egena elementa, [26] quibus denuo seruire vultis? Dies obseruatis | et menses et tempora | et [27] annos! timeo, ne sine causa laborauerim in vobis.’ Et Multo Clarius [28] Colos. 2.: ‘Nemo vos Iudicet in cibo aut potu aut in parte diei festi [29] aut Neomenie, aut sabbatorum, que sunt vmbra futurorum, Corpus autem [4 So Erasmus zu Rm 15, 1 4/5 debiles — sani, fortes Faber im Eingange des Kapitels 6 transitive der Gegensatz von “konstant” 13 Tit 2, 1 14 l. c. 8 15 l. c. 2 Tit 1, 9. S. auch Lyra zu Tit 1, 10 18 Tit 1, 10. 13, zitiert im Anschluß an Fabers Übersetzung 20 1 Tim 1, 3ff. 25 Gal 4, 9ff. 28 Col 2, 16ff.]

[Seite 493]

[12 Cor 14 Apostoli] A cf O 17 Gal.] G cf in 19 Luce 17 add. a. l. R. 20 Ecce cf hic 24/26 Et Isa. bis prolixè in kleinerem Grade a. o. R. der Seite add. 24/25 Et Isa. bis Neomenias et durch Beschneiden des Randes z. T. beschädigt 25 ⟨odiu[i]⟩ nolui 29 leui 30 deut 31 e, difacare]

[1] Christi. Nemo vos seducat, Volens in humilitate et religione angelorum, [2] que non vidit, ambulans, frustra inflatus sensu carnis sue, et non tenens [3] caput, ex quo totum corpus per nexus et coniunctiones subministratum [4] et constructum crescit in augmentum Dei. Si ergo mortui estis cum [5] Christo ab elementis mundi, Quid adhuc tanquam viuentes mundo [6] discernitis? Ne tetigeritis neque gustaueritis neque contrectaueritis, que [7] sunt omnia in interitum ipso vsu secundum precepta et doctrinas hominum; [8] Que, sunt rationem quidem habentia sapientie, in superstitione et [9] humilitate et ad non parcendum corpori, non in honore aliquo ad saturitatem [10] carnis.’ Et Heb.

13.: ‘Doctrinis Variis et peregrinis nolite abduci; [11] optimum enim est gratia stabilire cor, non escis, Que, non profuerunt [12] Ambulantibus in eis.’ Et late disserit 1. Cor. 8. et 10. in huius Capituli [13] sententiam.

[14] Sensus Ergo Apostoli est,

[15] Quod In Noua Lege omnia sunt Libera et nulla necessaria iis, qui [16] credunt in Christo, Sed sufficit ‘Charitas’ (Vt ait) ‘de corde puro et conscientia [17] bona et fide non ficta’. Et Gal. 6.: ‘In Christo Ihesu neque [18] circuncisio neque preputium aliquid valet, Sed noua creatura et obseruatio [19] Bl. 139b. mandatorum Dei.’ Et Dominus *In Euangelio | Luce 17. |: [20] ‘Regnum Dei non venit cum obseruatione, Neque dicent: Ecce hic, aut [21] Ecce illic. Ecce regnum Dei intra vos est.’ Idem Matt. 24.: ‘Multi pseudoprophete, [22] et multi pseudochristi surgent et seducent multos.’ ‘Cum ergo [23] dixerint Vobis: Ecce in deserto est, Nolite exire; Ecce in penetralibus est, [24] nolite credere.’ || Et Isa. 66. Vltimo: ‘Erit Mensis ex Mense et sabbatum [25] ex Sabbato.’ Et idem 1.: ‘Neomenias et calendas Vestras nolui’, per [26] totum prolixè. ||

[27] Quare ad Nouam Legem Non pertinet aliquos dies deputare pro [28] ieiunio, alios vero non, Vt lex Mosi fecit. Nec pertinet aliquos cibos [29] excipere et discernere, Vt carnes, oua etc., Sicut iterum lex Mosi Leui. XI., [30] Deut. 14. facit. Nec pertinet aliquos dies festos et alios non festos deputare. [31] Nec pertinet illas Vel illas Ecclesias edificare aut sic ornare aut [32] sic cantare. Deinde Nec organa Nec altarium decora, Calices, Imagines [10 Hebr 13, 9 12 Vgl. 1 Cor 8, 1ff. 10, 6ff. 16 1 Tim 1, 5 17 Gal 6, 15 verbunden mit 1 Cor 7, 19 19 Lc 17, 20. 21 21 Mt 24, 11. 24 22 l. c.26 24 Jes 66, 23; ultimo bedeutet hier den Schluß des Kapitels 25 Jes 1, 13f. 29 Vgl. Lev 11, 4ff. 30 Deut 14, 7ff.]

[Seite 494]

[2/3 sicut bis puerilia in kleinerem Grade a. l. R. zwischen Einschaltestrichen, entsprechende Striche n. incedere 16 Sic] S cf A 19 ce, ssemus 20 patet ü. d. Z. add. 21 a. R.: ratio 26 Sed cf Erg[o]

[1] et omnia, que nunc in templis habentur. Tandem nec necesse Est [2] sacerdotes et religiosos radi aut distinctis habitibus incedere, | sicut in [3] lege veteri. Quia hec omnia sunt Vmbra et signa rerum et puerilia. | [4] Sed omnis dies est festus, omnis cibus est Licitus, omnis locus est sacer, [5] omne tempus est Ieiunii, omnis habitus est Licitus; omnia libera, tantum [6] vt in iis modestia seruetur Et Charitas ac reliqua, que docet Apostolus. [7] Contra hanc libertatem assertam ab Apostolo Multi predicauerunt [8] pseudo Apostoli, Vt ad illa Velut necessaria ad salutem populos inducerent, [9] Quibus Apostolus miro studio restitit. Quid ergo? Nunquid confirmabimus [10] Pighardorum heresim? Ii enim ad istam regulam sese transtulerunt. [11] Ac sic omnes ecclesias, omnia decora earum, omnia officia in [12] illis, omnia loca sacrata, omnes dies Ieiunii, omnes dies festos, omnes [13] tandem differentias sacerdotum et Episcoporum et religiosorum tam in [14] gradibus quam habitibus ac ceremoniis eorum a tot seculis hucusque [15] obseruatis ac tot monasteria et foundationes, Beneficia, prebendas — [16] omnia tollenda diffiniemus? Sic enim faciunt illi et sic requirit Libertas [17] noue Legis. Absit.

[18] Quia sic si intelligatur Apostolus, statim sequetur illud, quod ei talia [19] docenti obiiciebatur: Ergo ‘faciamus mala, vt veniant bona’, cessemus [20] benefacere, ociosi in celum Veniemus. Quod autem hoc sequatur, | patet, | [21] Quia si illa opera iam dicta Apostolus repulit, Nulla supersunt alia opera, [22] que, non similiter repellantur. Quia nulla sunt huiusmodi, Vt sine illis [23] non possit esse salus, Vt patet in infantibus et pueris, Item in egrotantibus [24] aut captiuis et pauperibus, Quibus non sunt necessaria, Sed nec possibile [25] opera pietatis, saltem omnia, immo nulli sunt omnia necessaria aut [26] possibile. Sed sufficit ‘Charitas de corde puro’ etc., vt supra.

[4Vgl. die W. A. 2, 540, 21 zitierte Hieronymusstelle, Comment. in ep. ad Gal. II, zu Gal 4, 10, Migne 26, 404, und den Zusammenhang bei L. 10 Picardi die Radikalsten in Böhmen, mit den Adamiten identifiziert, s. Lützenburg, Catalogus haeticorum s. v. S. zu unserer Stelle die Beziehung auf Pighardus und Pighardi in den Scholae zu Ps 23, 6, W. A. 311, 476 und vgl. zu oben, auch zum Vorhergehenden und Folgenden ebenda 475. Der Pighardus wird auch von L. zu Ps 118, 114 charakterisiert, W. A. 4, 361, 15, und die Boëmi vicini nostri sind mit zwiefachem Urteile bedacht zu Ps 50, 12, W. A. 3, 292, 19ff. S. auch W. A. 3, 334, 28. 4, 77, 28. 345, 24 und die Predigt W. A. 1, 69, 22. Kenntnis Luthers von Schriften der Brüder (und ihrer Widerlegungen) s. Bartoš, Prager Rundschau II, 407ff. und Archiv für Reformationsgeschichte 31, 1933, 102ff. Hus' Sermones hatte L. gesehen, W. A. 50, 37f. 19 Rm 3, 8 26

[Seite 495]

[1 1 ad Timo 5. (so) kleiner und rasch ü. d. Z. add. 4 cum bis paste, in kleinerem und raschem Duktus zu Z. 3 a. d. l. R. geschrieben 16 act 21/22 Ibidem bis circuncidi in kleinem Grade rasch a. r. R. zu Z. 20 zugefügt 29 B Hiero contrauersiam so]

[1] Et contra Idem Est, Quod ipsemet Apostolus | 1. ad Timo. 5. | [2] Quasdam Viduas dicit habere damnationem, Quod priorem fidem fe,cerint [3] irritam et vellent nubere; ergo necessarium erat eas viduas manere, [4] || 'cum fuissent in Christo luxuriate, i. e. laute, paste, || Et Dominus [5] Bl. 140. in Euangelio etiam de minimis dixit: 'He,c oportet facere *Et illa non [6] omittere.' Et idem apud Ieremiam Vehementer commendat domum [7] Rechabitarum, quod vinum non biberent et domum non edificarent, [8] immo quod in iis patri suo Ionadab obedierint. Et ipse Apostolus in [9] Actibus Circuncidit Timotheum Et obtulit ac purificatus fuit in templo.

[10] Respondetur, Quod

[11] Verum est Ex lege noua nullum illorum esse necessarium, ita vt [12] non illo omissio liceat contrarium facere Vel aliquod aliud. Sed 'ex [13] Causis dicendi', Vt ait Hila[rius, 'sumenda est intelligentia dictorum'. [14] Apostolus enim contra Iude,os loquitur et eorum similes, Qui illa sic [15] necessaria docebant, vt nisi fierent illa, nec fides Christi satis esset ad [16] salutem. Vnde dixerunt Act. 15. etiam ad fideles iam in Christo Baptisatos: [17] 'Nisi circuncidamini secundum morem legis Mosi, Non potestis [18] saluari.' Et infra: 'Oportet eos circuncidi et precipue seruare legem [19] Mosi.' Et id ipsum patet ex Gal. 2., Vbi ad Petrum dixit: 'Quare tu [20] cogis Gentes Iudaisare?' q. d. Cogis eos i. e. facis, quod illi putant [21] necessarium esse ad salutem, vt a cibis Gentium abstineant. || Ibidem: [22] 'Neque Titus, cum esset gentilis, coactus est circuncidi.' || Item et hoc [23] loco ex Verbo 'Iudicare', quod toties hic repetit. Quia Qui Iudicat alium, [24] Vtique talia eum credit facere, que, sint contra salutem, et quod necessarium [25] sit eum aliter agere. Cessante itaque ista infirmitate fidei [26] et superstitiosa opinione licitum est etiam vniuersam legem, immo omnia [27] seruare secundum vnius cuiusque Votum. Sic enim Ecclesia primitiua [28] diu permissa fuit Iudaicis Ceremoniis vti, de qua re B. Aug[ustinus cum [29] B. Hiero[nymo] longam habet contrauersiam, Epist. 8. 9. 10. et 19.

[1 Vgl. 1 Tim 5, 3ff. 5 Mt 23, 23. Lc 11, 42 6 Vgl. Jer 35, 14 9 Vgl. Act 16, 3. 21, 26 12 Vgl. Hilarius de trin. IV, 14, Migne 10, 107: Intelligentia enim dictorum ex causis est assumenda dicendi. Vgl. II, 31, ibid. 71 16 Act 15, 1 18 l. c. 5; praecipue statt praecipere haben gleichzeitige Vulgataausgaben 19 Gal. 2, 14 20 quod talis abstinencia ciborum ... esset necessaria ad salutem Lyra zu Gal l. c. 22 l. c. 3 29 Nach der Zählung der Briefe in den alten Ausgaben (z. B. Liber Epistolarum beati Augustini, Basil. 1493), sonst ep. 28. 40. 75. 82, Migne 33, 112ff. 115ff. 252ff. 277ff.]

[Seite 496]

[3/4 hoc bis glutientes in kleinerem Grade add. a. r. R. von Z. 1 ab 3 Matt 6 dieR] R cf b 9 <lib[et]> licet 11/12 vnamquemque 12/13 seruum ac captiuare 17/22 Quod bis videntur a. r. R. in kleinerer Schrift add. von Z. 16 ab 23/24 preceptis. Et illis intendit so 25 occupati 27 hiis] h cf s]

[1] Igitur sicut tunc stultum fuit illa tantum ponderare, Vt in iis salutem [2] statuerent, neglecta interim et fide et Charitate, que sole, sufficiunt; [3] || hoc fuit Christo summe aduersum, Vnde dixit Matt. 23.: 'Liquantes [4] culicem, camelum autem glutientes': || Ita et nunc et semper stultum [5] et preposterum Est, pompis istis (Vt nostro se,culo mos est) specietenus [6] religionem Christianam in dierum festorum, ciborum, habitus ac locorum [7] differentiis statuere, interim explosis mandatis Dei et fide et charitate.

[8] Vnde quamquam he,c omnia sint Nunc Liberrima, tamen ex amore [9] Dei licet vnicuique se voto astringere ad hoc Vel illud. Ac sic iam non [10] ex lege noua astrictus est ad illa, Sed ex voto, Quod ex amore Dei super [11] seipsum protulit. Nam Quis tam insipiens est, Qui neget posse vnumquemque [12] suam libertatem pro obsequio alterius resignare et se seruum [13] [facere] ac captiuare Vel ad hunc locum Vel tali die Vel tali opere? [14] Verum si ex charitate id fuerit factum et ea fide, Vt credat se non necessitate [15] salutis id facere, Sed spontanea voluntate

et affectu libertatis.

[16] Bl. 140b. *Omnia Itaque sunt libera, Sed per Votum ex Charitate [17] offeribilia. || Quod Vbi factum fuerit, iam sunt necessaria, non ex natura [18] sua, Sed ex Voto Voluntario. ideo tunc curandum, Vt eadem charitate [19] soluantur, qua sunt promissa, Sine qua solui non possunt. Qua sine si [20] soluantur i. e. Inuite, melius erat non vouere. Quia Vouens et non reddens [21] est huiusmodi; reddit enim corpore, Sed recepit corde, sacrilegus, dum non [22] facit Voluntarie. Ideo Apostate sunt multi Et non videntur. || Verum [23] qui omissa Charitate et aliis necessariis ad salutem preceptis Et illis [24] intendit, Vt nunc passim fit in sacerdotibus et religiosis, immo et se, cularibus, [25] suis Iuribus occupatis et doctrinis hominum — nimirum Iudaicam [26] superstitionem nobis retulimus et Mosaicam seruitutem referimus. Quia [27] he, c Ita facimus, vt non solum Inuiti, Verum Vt sine hiis non esse salutem [28] ac cum iis sine omnibus salutem esse confidamus. Sed quid de generalibus [29] preceptis Ecclesie, de Ieiuniis et festis? Respondetur: Que, consensu [30] antiquo totius Ecclesie, et amore Dei ac Iustis causis imposita sunt, [31] necessario sunt seruanda, Non quod ipsa sint necessaria et immutabilia, [32] Sed quod obedientia ex charitate debita Deo et Ecclesie est necessaria. [33] Quamquam id pontifices agere deberent, Vt ea quantum possent, paucissima [34] precipere Et Vigilare, Vbi, quantum et quomodo ad charitatem [3 Mt 23, 24 17 Scheel verweist auf die Constitutiones ed. Staupitz c. 18 (Dokumente2, 290)]

[Seite 497]

[1/3 Item bis ducant a. l. R. in kleinerem Duktus von S. 496 Z. 16 ab zugefügt 3/6 Nam bis desipiunt add. in kleinerem Grade am Kopfe der Seite 5 carnes ist car nes geschrieben 8 <cum> ea (cf c) illa (cf ista) v. obseruat getilgt und dahinter ü. d. Z. mit Strichen eingeschaltet 10 populus ü. das getilgte longis gesetzt 20 <autem> enim 24 volens ü. leergelassenem Raume mit Einschaltezeichen add. Voluntarie, 28 fuit ü. das getilgte factum est geschrieben]

[1] prodessent Vel nocerent, vt ea mutarent. || Item Si magno clamore templa [2] fatigent, organis crepuerint, omni pompa missam perfecerint, bonum se [3] fe, cisse ita putant, Vt pauperi dedisse auxilium nihil ducant. || Nam [4] periuria, mendacia, detractiones, etiam in festis diebus si fiunt, nemo [5] curat. Verum Si carnes Vel oua comedat in 6. feria, stupor est hominibus. [6] Adeo nunc omnes fere desipiunt. || Vnde hodie necessarium esset, Vt [7] tollerentur dies Ieiuniorum et multorum festorum. Quia populus rudis [8] ea conscientia obseruat | illa |, vt sine iis salutem esse non credat. Deinde [9] contra hanc ipsam conscientiam passim omnes agunt. Peruenit enim in [10] istam stultam opinionem populus verbi veri predicationibus neglectis, [11] Vt rursus Apostolis indigeat ipsis, Vt Veram disceret pietatem.

[12] Sic etiam Vtile esset totum pene decretum purgare et mutare Ac [13] pompas, immo magis ceremonias orationum ornatuumque diminuere.

[14] Quia he, c crescunt in dies Et ita crescunt, Vt sub illis decrescat fides [15] et Charitas, Et nutriatur Auaritia, superbia, Vana gloria, immo quod [16] peius est, Quod illis homines sperant saluari, Nihil solliciti de interno [17] homine.

[18] An ergo Bonum Nunc Religiosum fieri?

[19] Respondeo: Si aliter salutem te habere non putas, nisi religiosus [20] fias, Ne ingrediaris. Sic enim Verum est proverbium: 'Desperatio facit [21] Monachum', Immo Non Monachum, Sed diabolum. Nec enim vnquam [22] bonus Monachus erit, qui ex desperatione eiusmodi Monachus est, Sed [23] Qui ex charitate, scil. Qui grauia sua peccata videns Et Deo suo rursus [24] aliquid magnum ex amore facere | volens |, Voluntarie resignat libertatem [25] suam, Et induit habitum istum stultum et abiectis sese subiicit [26] officiis.

[27] Quamobrem Credo Nunc melius esse religiosum fieri, quam in [28] ducentis annis fuit; Ratione tali Videlicet, Quod hucusque monachi [29] recesserunt a cruce Et fuit gloriosum esse religiosum. Nunc rursus incipiunt [30] displicere hominibus, etiam qui boni sunt, propter habitum [31] stultum. Hoc enim est Religiosum esse, mundo odiosum esse ac stultum. [32] Bl. 141. Et qui huic *sese ex charitate submittit, optime facit. Ego enim non [13f. S. hierzu auch L.s Sch. zu Ps 23, 3, W. A. 311, 472, 32ff. 20 Wander IV, 1625]

[Seite 498]

[6 Si cf Sic 14 & formentur mit entsprechenden Strichen n. tolerantur eingeschaltet 16 ad mit Strich ü. d. Z. eingeschaltet 17 Die Zufügungen dieses Absatzes im gleichen kleineren Duktus. Vt patet in Galatis mit (n. salutem) entsprechenden Einschaltestrichen a. l. R. interim ü. d. Z. add. 18 faciunt cf fiunt 19/21 huius bis Scripserit a. r. R. v. Z. 18 ab 24 fe,ceritis <Scito> 28 Non bis cogitationu (so) unterstrichen 30 grec grec]

[1] terrore, Quod Episcopi persequuntur et sacerdotes nos. Quia sic debet [2] fieri. tantum hoc mihi displicet, Quod occasionem malam huic damus [3] displicentie. Ce,terum Quibus non est data occasio et fastidiunt monachos, [4] nescientes quare, optimi sunt fautores, quos in toto mundo [5] habent religiosi. Deberent enim gaudere religiosi tanquam voti sui [6] compotes, Si in suo isto voto pro Deo assumpto despicerentur confunderenturque, [7] Quia ad hoc habent habitum stultum, vt omnes alliciant ad [8] sui contemptum. Sed Nunc aliter agunt multo, habentes speciem [9] solam religiosorum. Sed ego scio fe,licissimos eos, si charitatem [10] haberent, Et Beatiores, quam qui in heremo fuerunt, Quia sunt cruci [11] et ignominie, quotidiane, expositi. Nunc Vero nullum est genus arrogantius, [12] pro dolor!

[13] Vt Itaque ad textum reuertamur,

[14] Vult Imprimis Apostolus, Vt Infirmi in fide tolerantur | et formentur [15] | a firmioribus, deinde, ne infirmiores temere Iudicent. Ac sic eos ad [16] pacem et vnitatem hortatur. Quia etsi infirma fides non sit satis | ad | [17] salutem, | Vt patet in Galatis, | suscipiendi tamen | interim | sunt, Vt [18] firmentur, ac non relinquendi in sua infirmitate, Vt faciunt fastidiosi [19] et sue, tantum salutis solliciti. || huius doctrine Exemplum cum in omnes [20] alios tum in Galatas singulariter exhibuit, ita vt propria manu eis [21] epistolam Scripserit. || Vnde hoc verbum 'Assumite' in Grec[o sonat [22] 'Vobis adiungite', q. d. Non solum non debetis eum fastuose reiicere [23] aut relinquere, Sed etiam suscipere ad Vos, Vt foueatis eum, donec perficiatur [24] et ipse. Quod si non fe,ceritis, Sed despexeritis Vt inutilem, Videte, [25] ne forte Deus ipse eum statuatur. Vtrisque ergo dicit: Qui firmi sunt, [26] erudiant infirmos, Qui infirmi, patiantur se erudiri, Et erit pax et Charitas [27] vtrinque.

[28] Non in disceptationibus cogitationum [14, 1].

[29] Non satis apte transtulit. Quod enim 'disceptationibus' hic dicit, in [30] Grec[o Est 'in diiudicationibus'. Et quod 'cogitationum', grec[e est [20 Vgl. Gal 6, 11 (s. z. St. W. A. 2, 612, 7ff.) 21 προσλαμβάνεσθε i. e. vobis adiungite Erasmus in den Annotatt. z. St. 29. 30 Vgl. L.s Gl. z. St., dazu Erasmus' Erklärung des Wortes διαλογισμός zu Rm 1, 21: non simplex cogitatio, sed cogitatio ratiocinantis et expendentis ac diiudicantis]

[Seite 499]

[1 Est: disceptationem (cf disceptatio) seu disputationem (cf disputatio) 2 significat ü. d. Z. add. 6 motus ü. d. Z. add. 25 compellet 26 Auf den mit Verum beginnenden Schlußpassus weist eine große Hand a. l. R., mit weit ausgezogenem Zeigefinger, von L. rasch und ungefügt gezeichnet 27/28 liberum & conscientiam 30 fierent ü. d. Z. nachträglich zugefügt]

[1] 'Dialogismon', Quod magis proprie 'disceptationem' seu 'disputationem' [2] | significat |, vt supra 1.: 'Euanuerunt in cogitationibus suis', hoc est, [3] quod vulgo passim Motiua et rationes vocamus. Vult ergo Apostolus, [4] Vt nullus alterius Iudicet disceptationes seu rationes, quibus mouetur [5] sic aut sic agere. Nam firmus habet suam opinionem rationibus suis [6] | motus |, Infirmus item et suam. ideo infra dicit: 'Vnusquisque [7] in sensu suo abundet' i. e. satisfaciant ei et quiescat in suis motiuis, [8] (seu Vt Vulgatius dicam) in informationibus sue, conscientie stet securus [9] et fixus.

[10] Bl. 141b. *Nostro autem tempore superstitiosas istas pietates, immo species [11] pietatis non est necesse ex infirmitate tolerari, Quia ex crassa ignorantia [12] eas perpetrant, Nescientes, quod sese mutari oporteat, non opera. Veruntamen [13] Apostolus monet Galatas, Ne hanc libertatem 'dent in occasionem [14] carnis', Vt nunc faciunt Rome,, Vbi Nihil eorum amplius curant, [15] que, dicta sunt; omnia sunt deuorata per dispensationes. Libertate ista [16] potiuntur perfectissime. Verum Alia, que precipit Apostolus, penitus [17] omittunt Et habent libertatem hanc 'occasionem carnis Et velamen [18] nequitie,'. Quia scil. non tenentur ad illa, quod verum est. Et nunc [19] quoque, O quam multi, si scirent hanc libertatem, Quando intrarent [20] religiones aut alios status? Immo quam multi dimitterent libentissime [21] suas ceremonias, orationes, regulas, si modo papa dissolueret illas, [22] sicut potest!

Adeo nunc omnes ferme sine Charitate et Inuiti agunt in [23] suis vocationibus. Aut si qui agunt, eo timore agunt, vt in illa miserrima [24] cruce conscientie, confidant. Et fortasse Deus Vult Sic nunc esse nos [25] astrictos variis ordinibus et regulis ac statutis, Vt saltem compellat intrare. [26] Verum si ista Libertas rursum daretur, scil. Vt Ieiunia, orationes, [27] obsequia, Ecclesiarum ministeria etc. vnique ad liberum [arbitrium] et [28] conscientiam suam committerentur, Vt faceret, quantum vellet motus [29] amore Dei, Credo, quod in vno anno omnes Ecclesie ferme et altaria [30] deserta fierent. Et tamen sic esse deberet, Vt ad hec omnia non nisi [31] Libere et hilariter tanquam Deo seruituri accederemus, Non timore [32] conscientie, nec pene, nec spe lucri aut honoris.

[2 Rm 1, 21 6 Rm 14, 5 (Faber: unusquisque in sua mente satisfaciatur, vgl. Erasmus: Unicuique sua mens satisfaciatur) 13 Vgl. Gal 5, 13 17 Vgl. 1. c. und 1 Petr 2, 16 25/26 Vgl. Lc 14, 23]

[Seite 500]

[3 cum und in je statt eines getilgten sine übergeschrieben 4 e, ligant 5 Wens biß auf die Conscientz kompt? P Von 11 bis 19 (Schluß der Seite) eilig geschrieben, das Unterstrichene eilig unterstrichen 15/16 aut bis facis a. l. R., Einschaltetriche n. vadis 20 dicunt kann dicant gelesen werden 21/22 Schmuck dich, liebes ketzlein, wir werden geste haben. P 23 Sich eulichen, wie schon bistu, hastu nu pfauenfedern? P federnⁿ 24 le, onem 25 Deinde] D korr. wohl f. Q]

[1] Exempli gratia,

[2] Si exiret Mandatum, Vt Nullus sacerdos, nisi Velit, sit sine Vxore, [3] sit | cum | rasura, sit | in | habitu discreto, sit obligatus ad horas Canonicas, [4] Quot, queso, Inuenias, Qui eligant formam istam, in qua nunc sunt? [5] Nonne sicut dicitur: Wens bisß auff die conscientz kumpt? Et tamen sic [6] deberet omnino fieri, Relinqui scil. ad arbitrium, Vt faciant, quantum [7] coram Deo excusare presumunt. Sed dicunt: O quis tunc non Vellet [8] esse sacerdos! Respondetur, Quod qui sic dicunt, ostendunt manifeste, [9] Quod libertatem querunt ad occasionem carnis, Et sunt in seruitute [10] Inuiti, non merentes aliquid apud Deum.

[11] Timeo, Quod omnes pereamus hodie. Quis enim istam sequitur [12] Regulam? At et populus, Quid daret? Qui e, que Insipiens est, Quia [13] coactis seruis dat et non potius liberis fratribus.

[14] Discute itaque te,

[15] Cum oras, sacrificas, chorum Vadis | aut quippiam aliud [16] facis |, An si in tua situm esset libertate, id ipsum faceres, [17] et Inuenies, quis sis apud Deum. Si enim non faceres, si [18] liberum et integrum haberes, Iam nihil facis, Quia Seruus [19] Bl. 142. es et mercennarius. *Verum Sunt aliqui, qui cum id sciant, in angulo [20] quopiam sese ponunt Et dicunt: Faciam mihi bonam intentionem et [21] ex necessitate voluntatem. Interim ridens diabolus retro dicit: Schmutz [22] dich, libs ketzle, wir werden geßte habenn, tunc surgit, Vadit chorum et orat [23] Et dicit: Sih eulichen, Wie schon bistu, hastu nu pfawen federn? Si ego [24] nescirem (secundum fabulam) esse asinum, te crederem leonem, ita clamas; [25] Sed pelle tectus leonis, penes aures cognosceris. Deinde incipit tedium, [26] numerat folia et versus, num prope sit finis orandi, Sibique consolator [5 Vgl. Wander I, 1672, Nr. 169 11 Auch hier klingt jene düstere Stimmung wieder, die im Onus ecclesiae Pürstingers damals ihren stärksten gesammelten Ausdruck gefunden hat 19 Vgl. Joh 10, 12f. 21 Vgl. Wander II, 1192, Nr. 538 23 Vgl. ebd. I, 902, Nr. 8. III, 1253, Nr. 23. Dazu Luthers Sprichwörterammlung ed. Thiele, zu Nr. 362. Man wird auch an das gerade in Druckereien Mitteldeutschlands (auch Wittenbergs) in jener Zeit beliebte Zierstück auf Titelblättern denken können: die Eule, von Vögeln angegriffen, oft mit der Beischrift M (ich) H (assen) A (lle) V (ögel). Eine Anzahl von Beispielen s. bei J. Luther, Die Titeleinfassungen der Reformationszeit, 1909ff 24 Vgl. Aesop. Fab. 141]

[Seite 501]

[1 dicit: Scotus etc.: zu dieser Verbindung ist man genötigt, falls man nicht annehmen will, daß hinter dicit etwas ausgefallen ist. L. interpungiert: dicit. Scotus 8 se, curi 11 e, loquia]

[1] factus dicit: Scotus concludit, quod sufficit intentio virtualis, non requiritur [2] actualis. Tum diabolus: O bene, recte, Securus esto.

[3] O Deus, quanto ludibrio sumus hostibus nostris! Non ita facilis [4] est bona intentio, Nec in tua (bone Deus), o homo, potestate constituta, [5] Sicut nocentissime Vel docet Vel discitur Scotus. Ea enim presumptio [6] est hodie perniciosissima, Quod ex nobis formamus bonas intentiones, quasi [7] sufficientes simus cogitare aliquid ex nobis, contra Expressam sententiam [8] Apostoli. Inde securi stertimus, freti lib[ero arb]itrio, quod ad manum [9] habentes, quando Volumus, possumus pie intendere. Vt quid ergo Apostolus [10] orat: ‘Dominus autem dirigat corda et corpora Vestra?’ Et Ecclesia: [11] ‘Sed semper ad tuam Iustitiam faciendam nostra procedant eloquia, [12] dirigantur Cogitationes et opera.’ He,c sunt Insidie iniquorum, de quibus [13] psalmo 5.: ‘Interiora eorum Insidie,.’ Et Prouer. 11.: ‘In Insidiis suis [14] capientur iniqui.’

[15] Non sic, Impii, non sic! Sed opus est, Vt prostratus in cubiculo [16] tuo totis Viribus Deum ores, vt etiam intentionem, quam presumpsisti, [17] ipse tibi det, Non in securitate a te et in te concepta Vadas, Sed a misericordia [18] eius petita et expectata.

[19] Totus itaque error in hac parte est, Quod non cogitamus, Quia [20] he,c omnia non necessitate pellente aut timore sollicitante, Sed hilaritate [21] ac Voluntate liberrima excitante facienda sunt, Vt Deo placeant. Nam [22] qui sic ea facit, Vt mallet omittere, Si liceret, ceteris paribus Nihil facit. [23] Facit tamen et putat sese satisfacere, cum sic fe,cerit, conscientiam nullam [24] habens Vterius. Conscientiam autem magnam habet, Si non fe,cerit. [25] Hic defectus passim et apud religiosos abundat. Quia in iis, que, sine [26] Voluntate, immo coacti Vel necessitate, timore aut consuetudine faciunt, [27] securi sunt, nihil compunguntur. Si autem omiserint, tunc confitentur [28] et penitent. Cum illi ab iis non differant, Nisi quod habent Velamen [29] nequitie, sue, et operturam externe, operationis, sub qua Voluntatis infirmitatem [30] non agnoscunt, hii Vero propius agnoscunt suum defectum, nisi [31] forte et ipsi magis omissionem operis quam tepiditatem Voluntatis [1 Scotus IV Sent. dist. 6 qu. 6 n. 2 (VIII, 328f.) und bei Garcia, Lex. scholast. 359 sq.; s. außerdem o. S. 466 zu Z. 15 2 Securus s. o. S. 281 Z. 5 10 2 Thess 3, 5 in der Fassung des Breviers (d. h. mit dem Zusatze et corpora), wie Denifle 2 I, 411 beobachtet hat; Breviarium Rom. lectio ad primam; Augustinereremitenbrevier Bl. 56b, lectio ad nonam 11 Brev. Rom. oratio ad primam; Augustinereremitenbrevier Bl. 52. S. Denifle l. c. 13 Ps 5, 10 nach der Kolumne Hebraeus in Fabers Quincuplex Psalterium Prov 11, 6 28 Vgl. 1 Petr 2, 16]

[Seite 502]

[5 1 Cor 6 Appollo so 12 Cum cf Item 24 Isa (so) 44 a. l. R. 32 Hii] H cf C]

[1] Bl. 142b. peniteant. Vnde deberemus in operibus omnibus *attendere, Non [2] quid fe,cerimus aut faciendum sit Neque quid omiserimus Vel omittendum [3] Neque quid boni Vel fecimus aut omisimus Neque quid mali fecimus [4] aut omisimus, Sed quali et quanta Voluntate, quanto et quam hilari [5] corde omnia fecerimus aut facere Velimus. Sic 1. Cor. Vlt[imo dicit [6] se Appollo multum rogasse, cum tamen potuisset cogere. Et tamen dicit: [7] ‘Rogaui eum multum, vt iret ad vos, Et omnino non erat Voluntas [8] eius.’ Item Sic Philemonem orat pro seruo, cui potuisset imperare. [9] ‘Ne’, inquit, ‘bonum tuum ex necessitate esset, Sed Voluntarium’.

[10] Nunc vero pueri principes et effe,minati dominatores in Ecclesia [11] Id solum agunt, Vt austeritate et potentia in timore cogant subiectos, [12] Cum id prudenter agere debuerant, Vt Voluntarios facerent primum, [13] deinde si non Vellent, pudore et terrore agerent.

[14] Huius autem erroris tota substantia est Pelagiana opinio. Nam [15] etsi nunc Nulli sunt Pelagiani professione et titulo, plurimi tamen sunt [16] re vera et opinione, licet ignoranter, Vt sunt, Qui nisi Libertati arbitrii [17] tribuant facere, quod in se est, ante gratiam, putant sese cogi a Deo [18] ad peccatum et necessario peccare. Quod cum sit Impiissimum sentire, [19] putant secure et audacter, Quod cum bonam intentionem forment, infallibiliter [20] Dei gratiam obtinuerint infusam. Deinde incedunt securissimi, [21] certi Videlicet, Quod opera bona, que faciunt, Deo placeant, Nihil [22] timoris amplius habentes et sollicitudinis super gratia imploranda. [23] Non enim timent, Quod eo ipso forte male agant, Sed certi sunt, quod [24] bene agant. || Isa. 44. || Quare? Quia non intelligunt, Quod Deus [25] Impios etiam in bonis operibus sinit peccare. Vbi non quidem coguntur [26] ad peccatum, Sed faciunt, que Volunt et secundum bonam intentionem [27] suam. Quod si intelligerent, in eo timore incederent, quo Iob, cum [28] quo et dicerent: ‘Verebar omnia opera mea.’ Et iterum alius: ‘Beatus, [29] qui semper est pavidus.’ Vnde, Qui Vere bona faciunt, Nulla faciunt, [30] Quin semper cogitant: Quis scit, si gratia Dei he,c mecum faciat? Quis [31] det mihi

scire, quod bona intentio mea ex Deo sit? Quomodo scio, quod [32] id, quod fe_{ci} meum, seu quod in me est, Deo placeat? Hii sciunt, quod [7 1 Cor 16, 12 9 Philem 14 10 Vgl. Jes 3, 4. Vgl. pueri principes W. A. 3, 263, 31. Albrecht von Brandenburg war 23 jährig Erzbischof von Magdeburg, ein Jahr später auch (1514) von Mainz geworden 11 Vgl. Ez 34, 4 15 Pelagiani: eine allgemeine Charakteristik gibt der Vocab. brevil. ... liberum arbitrium divinae gratiae antepont dicentes sufficere voluntatem ad implenda iussa divina, ausführlicher die Vorlage hierfür: Augustins de haeresibus, Migne 42, 27 17 S. u. S. 503 zu Z. 1 und o. S. 213 Z. 3 24 Vgl. Jes 44, 20 (s. u. S. 503 Z. 7) 28 Hiob 9, 28 Prov 28, 14]

[Seite 503]

[5 Vnuquisque 6 Se_{cure} 8 Isa 14 <timor[e]> tremore 22 hodie,]

[1] homo ex se nihil potest facere. Ideo absurdissima est et Pelagiano [2] errori vehementer patrona Sententia Vsitata, Qua dicitur: 'Facienti, [3] quod in se est, Infallibiliter Deus infundit gratiam', Intelligendo per [4] 'facere, quod in se est', aliquid facere Vel posse. Inde enim tota Ecclesia [5] pene subuersa est, Videlicet huius verbi fiducia. Vnusquisque interim [6] secure peccat, cum omni tempore in arbitrio suo sit facere, quod in se [7] est, ergo et gratia. Ergo sine timore eunt, scil. suo tempore facturi, quod [8] in eis est, et gratiam habituri. De quibus Isa. 44.: 'Neque dicent: forte [9] mendacium est in dextera mea.' Et Prouer. 14.: 'Sapiens timet et [10] Bl. 143. declinat *a malo, Stultus transilit et confidit', i. e. non timet, quod [11] 'forte mendacium sit in dextera sua', Non pauet, ne forte bonum suum [12] sit malum, Sed confidit ac securus est.

[13] Quare enim et Apostolus Petrus precipit: 'Deum timete?' Et Paulus [14] 'Hominibus timorem Dei suademus.' Et iterum: 'cum timore et tremore [15] vestram ipsorum salutem operamini.' Et psalm[us]: 'Seruite Domino in [16] timore et exultate ei cum tremore.' Quomodo potest timere Deum Vel [17] opera sua, Nisi ea mala et suspecta habeat? Timor enim a malo est. Ideo [18] Sancti solliciti sunt pro gratia Dei semper Inuocanda. Non confidunt in [19] bonam intentionem aut vniuersam diligentiam suam, Sed semper adhuc [20] sese malum agere timent. Quo timore humiliati gratiam querunt et [21] gemunt, Qua humilitate et Deum sibi propitium faciunt. Pestilentissimum [22] itaque genus predicantium Est hodie, Quod de signis presentis [2 In der gleichen Fassung verwendet L. das Wort ("dicunt Doctores") zu Ps 113b, 1 (Hebr 115, 1) mit dem Bemerkten: licet non de condigno sese possit ad gratiam preparare ... tamen bene de congruo propter remissionem istam dei et pactum misericordie, W. A. 4, 262, 4ff., wo Kawerau an erster Stelle auf Thomas von Aquino verweist, mit dessen Formulierung sich die obige besonders (infallibiliter) berührt, vgl. die Erörterung Prima Secundae q. 112 art. 3: videtur quod ex necessitate detur gratia ... facienti quod in se est ... homo infallibiliter gratiam consequitur. Andere Belege a. a. O. Dazu: Biel, Expositio canonis missae, lect. 59 P am Ende (Bl. D 8) sagt, nachdem vorher weitläufig von facere quod in se est gehandelt war: Hec facienti deus gratiam suam tribuit necessario (Zitat aus Alexander von Hales). Vgl. II Sent. dist. 22 qu. 2 art. 3 dub. 1 (I, Bl. II IIIb); IV dist. 9 qu. 2 art. 1 not. 1 B am Anfang (II, Bl. b IIb). Gerson, Regulae morales, III, 77 A u. 86 C. Paltz, Suppl. Celifodine, Bl. D IV. Insbesondere vgl. noch für das facere quod in se est (das Beispiel des Schächers am Kreuz) Paltz, Celifodina Bl. J V und J VI (mit Verweisung auf Aegidius Rom. und Wilhelm von Paris). Anderes noch bei Altenstaig, Lex. theol. s. v. facere 5 fiducia s. o. S. 280 Z. 10, 297 Z. 5 8 Jes 44, 20 9 Prov 14, 16 13 1 Petr 2, 17 14 2 Cor 5, 11. Phil 2, 12 15 Ps 2, 11. Doch vergleiche zum Folgenden Ls. Adnotatio zu dieser Stelle, W. A. 4, 472, 7ff. 22 Die Ablaßprediger vor allem, s. Onus eccl. c. XIV de statu ecclesiae remissivo und XV de indulgentiis et remissionibus 31. 40, besonders 41]

[Seite 504]

[7 n. hominum die Hälfte der Seite freigelassen 8 Scio & Confido unterstrichen 9/10 absolute & ü. d. Z. zwischen doppelten Strichen, Einschaltestrichen n. Sz 11 Audet] A cf fi 13/14 denique bis fallor add. a. l. R. in kleinerer Schrift (von Z. 10 ab) timo Verit. Scio cui credidi 15 Jch weis vnnd bin keck usw. P 17 Ihesu. <Vt ad vtrunque Verbum scil. Scio & confido refertur. Vt sic Scio in Ihesu Christo. Et Confido i. e. audeo in domino Ihesu.> 18 <Scio &> audacter 21 Nihil bis ipsum unterstrichen]

[1] gratie_; predicat, Vt securos homines faciat, Cum hoc sit optimum signum [2] gratie_; timere scil. et tremere, Et presentissimum signum ire, Dei securum [3] esse et confidere. Ad quod tamen omnes anhelant miro furore. Sic [4] enim per timorem gratia Inuenitur Et per gratiam Voluntarius homo [5] efficitur ad opera bona, Sine qua Inuitus est.

Qua tamen (Vt ita dixerim) [6] Inuitate fit sine timore, durus et securus, quod externe illa perficit in [7] oculis suis et hominum.

[8] Bl. 143b. *Scio et Confido [14, 14].

[9] Istud 'Confido' hoc loco non pro 'sperare' accipitur, Sed | absolute [10] et | pro 'securum ac certum esse ac prope audacem' seu 'audere', Quomodo [11] et supra dixit: 'Isaias autem Audet et dicit' i. e. confidenter et [12] audacter dicit. Sic enim paulo animosiores 'confidentes' vocantur latine, [13] Vt Apud Plautum, teu|tonice keck. || Denique idem 2. Timo. 1.: 'Verit|atem [14] Scio, cui credidi, et certus sum', q. d. Non fallor. || Sensus est ergo [15] Apostoli: Scio et confido, teu|tonice: Jch weiß vnnd byn keck, darffs kecklich [16] sagen. Alioquin debuit dicere: Confido in dominum Ihesum, si pro [17] 'sperare' illud acciperet. Nunc dicit: In domino Ihesu i. e. eo, quod sum in [18] Christo, per ipsum hoc audacter sentio. Vtitur autem eo Verbo [19] audacie, propter Scrupulum aliorum, qui timidi et diffidentes erant in [20] hac sententia, deinde propter pseudo Apostolos contrarium docentes.

[21] Nihil commune per ipsum [14, 14].

[22] 'Commune' idem, quod 'immundum', Sed hebraico more loquendi, [23] Apud quos Est et verbum oppositum huic, quod 'sanctum' significat, [6 invititas wohl von L. geprägtes Wort (s. noluntas S. 447, 17) 10 Erasmus in den Annotatt. z. St.: scio et certus sum Zu securus und audax s. o. zu S. 281 Z. 5. 11 Rm 10, 20 12 Vocab. brevil.: confido i. e. credere et fiduciam habere ... confidenter i. e. audacter 13 Vgl. Plaut. Amphitr. I, 1, 1: Qui me alter est audacior homo, aut qui confidentior. Vgl. auch Capt. III, 5, 8 2 Tim 1, 12 (Scio enim cui credidi). Statt Veritatem ist vielleicht Veritate zu lesen (s. o. im textkritischen Apparat), wozu man Hiob 9, 2. Act 12, 2 vergleichen kann 22 In dieser Bedeutung kommt communis im A. T. nicht vor. S. Luthers Gl. z. St. 23 sanctum, d. i. separatum, s. auch W. A. 1, 91, 19ff.]

[Seite 505]

[5 sanctificatum. (Sicut & c sequenti se velut exponens dicit Sanctificans Euangelium dei) 10 Act 14 Nemo bis Viuit unterstrichen 18 templum est 20 Gal] G cf a 21 Vnusquisque bis suo unterstrichen]

[1] scil. Separatum, segregatum. Vnde psalmo 4.: 'Mirificauit Dominus [2] sanctum suum.' Aliqui sic transferunt (Vt Reuchlin proprietatem eius [3] testatur): 'Separauit Dominus misericordificatum seu gratificatum seu [4] sanctificatum suum.' Vnde et Apostolus se Ro. 1. dicit 'Segregatum in [5] Euangelium Dei' i. e. a communi vsu ad officium euangelii sanctificatum. [6] Vnde et figuraliter in lege dictum: 'separabis mihi omne primogenitum'. [7] Item: 'Separauit Vos a ce,teris gentibus' et frequenter ibidem habetur. [8] Ideo, quod non est ita separatum, hebraice 'commune' Vocatur. [9] Inde procedente Vsu 'separatum', pro Mundo, sancto, puro, 'Commune' [10] autem pro immundo, prophano, Impuro acceptum est. Vnde Act. X. et [11] XI.: 'Quod Deus mundauit, tu ne commune dixeris.' Hic dici debuit: [12] Quod Deus mundauit, tu ne immundum dixeris, Nisi idem per commune [13] et immundum intelligeret.

[14] Nemo enim sibi Viuit [14, 7].

[15] Arguit Apostolus a Maiori. Quia si non viuimus nec sumus nobis, [16] quod maius est, Multo minus edimus aut bibimus aliudue quid facimus [17] aut patimur, Sed omnia Domino. Vnde 1. Cor. 6.: 'An nescitis, Quod [18] corpora Vestra templum sunt spiritus sancti et non estis vestri?' Et [19] iterum: 'Glorificate Deum in corpore vestro et in spiritu vestro, que, [20] sunt Dei.' Et Gal. 6.: 'Viuo ego, iam non ego, Viuit Vero in me Christus.'

[21] Vnusquisque in sensu suo abundet [14, 5].

[22] Hoc Verbum passim Sancti patres et doctores vsurpant in generalem [23] sententiam, Qua vnumquemque in Scripturarum intelligentia suo sensu [1 Ps 4, 4. L. glossiert das, W. A. 3, 38, 5: in evacuatione omnium, que sunt carnis 2 Vgl. Reuchlin, Lex. hebr. s. v. : Separavit, segregavit, discriminavit ... Psalmo 3 ... hebracia veritas habet, quoniam segregavit dominus sanctum sibi ipsi. — misericordificatum (neue Wortform L.s) etc. sind selbständige Übersetzung L.s, da weder Reuchlin s. v. noch Faber im Kommentar zu Ps 4, 4 Ähnliches hat 4 Rm 1, 1 6 Ex 13, 2 7 Lev 20, 24 10/11 Act 10, 15. 11, 9 17 1 Cor 6, 19 19 Vgl. l. c. 20 20 Gal 2, 20 22 In der scholastischen und patristischen Exegese ist eine entsprechende Auslegung der Stelle nicht aufzufinden. L. meint wohl eine

Verwendung des Spruches, wie sie bei ihm selber begegnet (W. A. 2, 597, 22 und 617, 9). Zu vergleichen wäre etwa der Prolog des Lombarden zu den Sentenzen, Migne 192, 521, wo auch dem Sinne nach entsprechende Stellen aus Augustin und Hilarius genannt sind. Die Verwertung von Rm 14, 5 in der Psalmenvorlesung L.s bemerkt Vogelsang, Anfänge von Luthers Christologie, 1929, 29 Anm.]

[Seite 506]

[8 <infirm[i]> firmi 28 satis <Vnde hoc loco proprie, > 29 Nihil bis ipsum unterstrichen]

[1] abundare dicunt. Verum Apostolus specialiter hoc Loco Vult, Quod [2] Bl. 144. vnusquisque sua mente seu, Vt dicitur, sentimento sit contentus *nec [3] alium Iudicet in illius neque alius rursus hunc spernat; Ne forte, qui [4] infirmus est fide, suum habens sensum, sentimentum seu conscientiam, [5] alterius sensu perturbatus et scandalisatus incipiat contra suum sensum [6] agere Ac sic aliud Iudicare et aliud facere sibique ipsi dissidere. Quia cum [7] propter infirmitatem non possit Iudicare, quam quod hoc Vel hoc sit [8] illicitum, tamen ne contemnatur ab illis, qui firmi sunt, facit, quod illi [9] faciunt; Et tamen Iudicat non faciendum. De quibus 1. Cor. 8.: ‘De [10] escis, que Idolis imolantur, Scimus, Quia nihil est Idolum in mundo. [11] Sed non in omnibus est scientia. Quidam enim cum conscientia vsque [12] nunc idoli quasi idolothytum manducant et conscientia illorum, cum [13] sit infirma’ (i. e. non potest aliter Iudicare, quin sit illicitum), ‘polluitur’, [14] quia contra Iudicium suum manducat. Et huius pollutionis causa est [15] Superbia fortium, Qui comedunt idolothyta in oculis eorum cum contemptu [16] ipsorum, Cum potius deberent eos suscipere et informare, aut [17] si informari non possunt pro infirmitate sua, deberent propter charitatem [18] cum eis infirmi fieri et similiter abstinere seruata fide intus in [19] conscientia. Quia quamuis sibi omnia Liceant, tamen pro salute fratris [20] debet suam Licentiam non ostentare. Melius est enim, Quod ipse foris [21] priuetur libertate sua, quam quod infirmus frater pereat. Nam Si habet [22] Infirmam conscientiam Et super hoc spernitur, Nihil aliud fit, quam quod [23] eo contemptu cogitur facere, quod illi faciunt, et tamen non Iudicat [24] illud faciendum, quod illi. In eodem itaque opere licito alius peccat, [25] alius bene agit propter diuersitatem conscientie. Ideo dicit: ‘Vnusquisque [26] in sensu suo abundet’, sit certus et quietus, fortis, propter scrupulum [27] infirmi non mutet fidem suam, Nec infirmus propter fortes agat contra [28] Iudicium suum; sinat illos agere et faciat ipse sue, conscientie, satis.

[29] Nihil commune per ipsum [14, 14].

[30] Hoc ‘per ipsum’ Videtur posse Vel ad ‘dominum Ihesum’ Vel ad ‘commune’ [31] referri. Quia Nihil scil. commune est per Ihesum Christum, Vel Nihil [32] est commune per se seu ex natura sua et interna substantia, Sed tantum [2f. in sua mente Faber, propria mente sive animo certus sit sive certam habeat persuasionem, hoc est: acquiescat in sua opinione, Erasmus in den Annotatt. z. St. S. z. St. o. S. 499 Z. 6 4 conscientiam setzt L. hier zu (Faber hat es zu 14, 14) 9 1 Cor 8, 4. 7 26 S. o. Z. 1f. 30 Auf Iesum bezieht es die Gl. interl., und ihr folgt erweiternd Lyra]

[Seite 507]

[9. 10 Diese beiden Zeilen bis fast zur Mitte eingerückt 16 facta sunt Sic] S cf h 17 Schandalisari] l cf s 23 <& > aut 29 Iudicat] I cf i iste] i cf h[ic] Illum] I cf h[ic]]

[1] externa opinione et conscientia. Et hoc magis concordat cum sequenti. [2] Dicit enim: Nisi ei, qui existimat, illi commune est. Quia si per Ihesum [3] vellet intelligere Nihil commune, iam etiam hic subintelligeretur: ‘Nisi [4] qui existimat, illi commune est’, scil. per Ihesum. Ergo debuit interpres [5] vitare amphibologiam, que, est in Gre,co, et dicere ‘per se’ pro ‘per ipsum’, [6] Vt Eras[mus] facit.

[7] Bl. 144b. *Igitur In Summam Redigamus Istud Capitulum, Cuius due, sunt [8] partes:

[9] Prima: Ne fortes contemnant Infirmos.

[10] Secunda: ne eosdem Scandalisent.

[11] Vtrunque enim est contrarium Charitati, que suscipit potius infirmos, [12] non querens, que sua sunt, Sed que infirmorum, Vt ipse Exemplum [13] huius prestat seipsum, 2. Cor. 11.: ‘Quotidiana sollicitudo mea omnium [14]

Ecclesiarum. Quis enim infirmatur, et ego non infirmor? Quis schandalisatur, [15] et ego non vrer?' Et 1. Cor. 9.: 'Factus sum infirmus infirmis, [16] omnia omnibus factus sum, Vt omnes lucrifacerem.' Quod autem Sic [17] vreretur (non enim potuit Schandalisari cum Schandalisatis), patet [18] ex isto loco, Quia vehementibus verbis agit contra eiusmodi contemptores [19] et Schandalisatores. Nam

[20] primam partem sic perurget:

[21] Primo: Deus, inquit, illum assumpsit [14, 3]. Quo Verbo grauissimo [22] eos premit, Vt iam non hominem, Sed Deum contemnat aut Iudicet, qui [23] contemnit aut Iudicat. Ideo Vehementi impulsu cogit eos ad mutuam [24] humilitatem et susceptionem.

[25] Secundo: Tu quis es, qui Iudicas alienum seruum? [14, 4]. Quia [26] et contra Ius nature, et omnes homines est alienum seruum Iudicare, ac [27] sic iam non tantum contra Deum, Sed et contra omne humanum Iudicium [28] ac sensum agunt eiusmodi. Iam Motiua quoque eorum destruit: [29] Primum, Quod Infirmus Iudicat robustum cadere, Et iste Illum [5 Für amphibologia, das in der gleichzeitigen Literatur öfter statt amphibolia verwendet wird, s. Forcellini, Totius latinitatis lexicon s. v. per se Erasmus 7 L. schließt sich hier der Partition Lyras an (in dessen Einleitung zum Kapitel), weicht aber wie im Einzelausdruck so auch in der Einzelargumentation erheblich von ihm ab Z. 21 bis S. 508 Z. 15, und geht dann im zweiten Teile S. 508 Z. 16ff., ebenfalls mehr differenzierend, eigene Wege 13 2 Cor 11, 28. 29 15 1 Cor 9, 22]

[Seite 508]

[1 Die mit quid transkribierte Abkürzung verwendet L. sonst für quidem 2 Die hier mit es wiedergegebene Abkürzung ē bedeutet est, was aber nicht paßt 3 <et> Quia 10/11 ideo bis contemptum in teilweise kleinerem Duktus n. dominetur angefügt und von Christum ab in die folgende Zeile n. Christi — mit abtrennenden Strichen — eingeschrieben 12 Christum 17 cibum <tuum> 23 eum ü. d. Z. add.]

[1] cecidisse. Respondet: quid hoc ad te? Domino suo cadit, aut si stat, [2] domino suo stat. Non ergo excusatus es a Iudicio et contemptu, etiamsi [3] sic sit, vt Iudicas, Quia non licet spernere illum.

[4] Secundum, Quod Iudicant: Quis scit, si stabit? Respondet: Potens [5] est Deus illum statuere.

[6] Tercio, Quod omnia, que agimus, sumus, viuimus, Domino agimus, [7] viuimus, sumus, ergo non licet contemnere alterutrum. Nemo, inquit, [8] nostrum sibi viuit [14, 7].

[9] Quarto, Quod Christus ideo mortuus est et resurrexit, vt omnium [10] dominetur [14, 9]; | ideo etiam contra Christum est Vsurpare Iudicium et [11] contemptum. |

[12] Quinto opponit tribunal Christi [14, 10]. Quia omnes ibi Iudicandi [13] sumus. Vide, quantis fulminibus, queso, absterret a contemptu mutuo [14] precipue infirmorum. Inducit enim Deum, hominem, Christi passionem, [15] regnum et extremum Iudicium. Nihil non adducit.

[16] Secundam partem simili acrimonia persuadet.

[17] Primo: Si propter cibum frater tuus contristatur, iam non secundum [18] Charitatem Ambulas [14, 15]. Vide Epithases et Emphases in singulis [19] verbis. 'Propter cibum' ait, q. d. tam exiguam rem, salutem e, ternam [20] fratris despicias! Minus enim esset, Si propter Aurum aut honorem aut [21] certe Vitam et salutem corporis aliamque durabilem rem magis quam [22] cibum, qui est instantanee, vtilitatis et voluptatis. Vehemens ergo increpatio [23] hec est et vehementer vacuum charitate arguit | eum |, Qui [24] propter cibum fratrem contemnit.

[25] Secundo e, qualis Emphasis est, quod dicit: 'frater tuus'. Non ait: [26] hostis tuus. Non saltem sotius aut alius quisquam notus, Sed frater, cui [27] plus quam omnibus debet, cum sit frater, idem quod fere alter. Cur ergo [28] Ventri suo et Gule, plus faueat morituris, quam fratri semper Victuro?

[29] Bl. 145. *Tercio: 'Contristatur', conturbatur, le, ditur in conscientia sua, quod [30] plus est, quam si pecuniis aut rebus priuaretur aut etiam vulneraretur. [31] Et hoc propter cibum! Deinde Ecce non ait: Si Contristas eum, Sed [18

epitasis und emphasis hier nicht in dem engeren Sinne des rhetorischen Gebrauchs (s. z. B. die Erläuterungen in dem Vocab. brevil.), sondern im allgemeinen: Steigerung, Nachdruck. Vgl. W. A. 2, 457, 37]

[Seite 509]

[2/8 a. R. nachdrücklich angestrichen 15 1 Cor 13 17 frustrare] e cf i 18/19 Ec̄ c̄ s̄ ü. das getilgte prouer. geschrieben 26/28 Sic bis est in kleinerer Schrift angefügt und auf den Rand hinaus geschrieben 27 <etc.> percutientes 30 Non bis vestrum unterstrichen]

[1] ‘si contristatur’. Vbi apte eorum excusationem repellit, si dixerint: [2] Sine mea culpa est, Nihil ei facio. Non ego eum contristo, facio, que, [3] mihi licent. An non mihi meo iure vti licet et facere, que volo, in iis, [4] que mea sunt? Ita enim Nunc Iuristarum Iustitia est Iura sua interpretantium, [5] immo peruertentium. Quia non satis est, Quod iure tuo [6] viuas et facias, que Velis, in tuis, Nisi et fratri prouideas secundum [7] Deum. Immo Non est tibi Ius aut potestas faciendi, Nec illa tunc tua [8] sunt, in quibus frater offenditur. Sunt tua quidem temporaliter, Sed [9] spiritualiter sunt fratris, qui in illis he,ret scrupulo et conscientia. Ideo [10] alieno Iure, idest Iniuria agis, qui sic agis, Vt per tua frater contristetur. [11] Sic enim passim nunc quilibet id solum attendit, quod suum est et sibi [12] suo Iure licet, Non quod alteri debet et vtrique expedit. ‘Omnia mihi [13] licent’, inquit, ‘Sed non omnia expediunt et edificant.’

[14] Quarto: ‘Iam non secundum Charitatem Ambulas’, Q. d. frustra [15] ambulas, etiamsi in magnis et mirabilibus ambulas, 1. Cor. 13.: ‘Charitatem [16] autem non habeam, Nihil sum.’ Mirus terror, Vt propter Cibus [17] quis possit omnia bona opera sua frustrare, Et tamen stulti neglecta [18] passim charitate multis sese fatigant operibus, Vt Impleatur illud Ecclesiast. [19] 10: ‘Labor Stultorum affliget eos, qui nesciunt in vrbem pergere.’

[20] Secundo.

[21] Noli Cibus tuo illum perdere [14, 15], Q. d. minus est, quod le,dis, quod [22] offendis, quod charitatem non seruas, Insuper Crudelis homicida es, Quia [23] perdis fratrem, immo fraticida es, quod est crudelissimum. Deinde, quod [24] pariter omnem et crudelitatem et ingratitude superat, Christi mortem [25] conculcas in fratre, pro quo ipse mortuus est: Vide, Quid faciat, Qui [26] contempto fratre sine charitate ambulat. | Sic 1. Corinth. 8.: ‘In Christum [27] peccatis percutientes eorum conscientiam infirmam.’ Ibidem: ‘Peribit [28] infirmus frater in conscientia tua, pro quo Christus mortuus est.’ |

[29] Tercio.

[30] Non ergo Blasphemetur bonum vestrum [14, 16], Q. d. etiam in [31] Ecclesiam et in vos ipsos peccatis. Quia Bonum Vestrum i. e. id, quod [3 Vgl. Mt 20, 15 in Erasmus' Übersetzung 12 1 Cor 6, 12 15 Vgl. 1 Cor 13, 1. 2 18/19 Eccles 10, 15 20 Dem Secundo entsprechend hat man vor Primo S. 508 Z. 17 ein übergeordnetes Primo zu ergänzen 26 1 Cor 8, 12 27 l. c. 11 30 Zur Fassung des Textes s. L.s Gl. z. St.]

[Seite 510]

[7 2 cf 1 8 nostrum <Et 1 Timo> 11 Non bis potus unterstrichen 16 Et pax unterstrichen 17 Et Gaudium unterstrichen 23ff. Die Zahlen a. R. 32 proximos wohl cf sei[psos]]

[1] estis et habetis ex Deo, tale fiet apud Gentes, Vt potius fugiant ab eo, [2] quam desiderent illud, ac sic Causa eritis multorum perditionis, Qui alioqui [3] saluarentur. Grande et graue est, Vt non Malum Vestrum, Sed bonum [4] vestrum etiam blasphemetur propter cibum tantum. ‘Bonum’ hic vocat [5] omne id, quod sumus ex Christo, q. d. Ne Gentes vituperent fidem et [6] religionem vestram ac totum Christianismum vestrum, Cuius odore allici [7] debuerant et bonitate eius e,dificari per vos. Sic 2. Corinth. 6.: ‘Vt non [8] vituperetur ministerium nostrum’, Vt et Supra 12. c. satis dictum est [9] super illo puncto ‘prouidentes Bona’.

[10] Bl. 145b. *Quarto.

[11] Non Est regnum Dei Esca et potus [14, 17], Q. d. frustra presumitis [12] regnum Dei, Si pacem propter Escam turbetis Et ita propensi in defensionem [13] Esce, et potus sitis, quasi regnum Dei in illis sit, Vt Nunc passim [14]

quoque fit. Plures externus cibus turbines suscitatur quam interna religio [15] pacem per pacem et bella turbantes. Sed Iustitia, quoad Deum, quod fit [16] per fidem seu credendo; Et pax, quoad proximum, quod fit per Charitatem [17] in Inuicem, suscipiendo, fouendo; Et Gaudium in spiritu sancto, quoad [18] seipsum, Quod fit per spem, in Deum fiduciam habendo, non in ea, que [19] facit proximo Vel ad Deum. Tibi esto Iucundus, proximo pacificus, Deo [20] autem Iustus. Pacem autem hanc Nihil ita turbat quam Scandalum [21] et offensio fratris, presertim in iis, que conscientiam le_dunt. Vnde Multipliciter [22] ‘pax’ accipitur.

[23] [1.] Pacem ad Deum, vt supra 5. c.: ‘Igitur Iustificati ex fide pacem [24] habemus ad Deum.’ He_c pax interrumpitur peccatis.

[25] [2.] Pacem ad seipsum, Que, habetur per gaudium in spiritu sancto per [26] spem et patientiam, Vt supra 12.: ‘Spe gaudentes, in tribulatione patientes.’ [27] He_c perturbatur per Impatientiam Vel per tribulationes [28] impatienter susceptas, idest per amorem pacis carnalis et inutilis.

[29] [3.] Pacem ad proximum, Que, habetur per satisfactionem et e_dificationem [30] charitatis mutue,. Et rumpitur per contemptum alterius [31] infirmitatis ac percussionem conscientie, eorum, Qui habent pacem ad [32] Deum, ad seipsos per fidem et patientiam, Sed non ad proximos. Et hoc [3 Lyra deutet bonum mit fama nostra und Erasmus: quod recte facitis 7 2 Cor 6, 3 8Vgl. Rm 12, 17, s. o. S. 473 Z. 9ff. 15 ff. Vgl. Denifle a. a. O.2 1, 722 n. 2 16 pax est discordie finis. Item vinculum charitatis Vocab. brevil. 18 fiducia s. zu S. 280 Z. 10 21 Vgl. die Aufzählung der causae, propter quas non habetur pax inter homines im Vocab. brevil. 23 Rm 5, 1 26 Rm 12, 12]

[Seite 511]

[4 Qui bis Iustitiam eilig unterstrichen (auch noch propter Iustitiam erfaßt) 10 que (q̄) 13 5. cf 4. 17 a. R. infra fol. tercio ab hinc numerato, s. u. S. 519 Z. 2 18 faciant 22 destruere opus unterstrichen 23 Cor 24 heb]

[1] passiuue, i. e. non sinunt alios esse in pace. Igitur Non tantum pacatos, [2] Sed etiam pacificos vult nos esse, quietos et modestos inuicem. Ideo [3] sequitur:

[4] Qui seruit in hiis Christo, placet Deo [14, 18] (propter Iustitiam) et [5] placet hominibus (propter pacem), Vbi in spiritu sancto gaudium nouissime [6] ponit. Quia prius Deo, deinde non que sua sunt, Sed que alterius, [7] querere debet. Vnde et vulgo dicitur de Inquietis et alios perturbantibus, [8] Quod non habent pacem, quia non sinunt alios agere in pace, Sed [9] turbant. Quos et Apostolus appellat inquietos 1. Tessal. 5.: ‘Pacem [10] habete cum illis, qui presunt vobis’, ‘Corripite inquietos, consolamini [11] pusillanimes, Suscipite infirmos, patientes estote ad omnes.’ Et Act. 15. [12] Iacobus in eadem hac causa dicit: ‘Ego Iudico non inquietari eos, qui [13] conuertuntur ex Gentibus’ scil. de legis obseruatione. Et Gal. 5.: ‘Vtinam [14] abscondantur, qui conturbant Vos.’ Et 2. Tessal. 3.: ‘Subtrahatis vos ab [15] omni fratre ambulante inordinate.’ Ideo tales non sunt ‘probatu hominibus’, [16] Sed potius displicent hominibus.

[17] De hac pace Nunc dicit: Itaque, Que, pacis sunt, sectemur [14, 19] [18] i. e. ea, que non turbant alios, Sed que e_dificant et quietos faciunt. [19] Que, autem sunt illa? Respondetur: Charitas he_c pro tempore et loco [20] docet. Non enim possunt particulariter tradi.

[21] Quinto.

[22] Noli propter escam destruere opus Dei [14, 20]. ‘Opus Dei’ Vocat [23] fratrem, Vt 1. Cor. 3.: ‘Dei agricultura, Dei edificatio estis.’ Et infra 9.: [24] ‘Nonne opus meum vos estis in Domino?’ Et Heb. 3.: ‘Que, domus [25] Bl. 146. sumus nos’ etc. Et iterum tercio ibidem: *‘Templum Dei sanctum est, [26] quod estis vos. Si quis autem templum Dei violauerit, disperdet illum [27] Deus.’ At quis violat nisi sapientes Iustitiarum? De quibus statim ibidem: [28] ‘Nemo Vos seducat. Si quis sibi sapiens videtur, in hoc se_culo stultus fiat, [29] vt sit sapiens.’ Vide ergo, Quid sit ‘opus Dei destruere propter escam’: [30] Non tantum offendere Deum, Sed etiam pugnare contra Deum et destruere, [8 Wander V, 1689, Nr. 72 9 1 Thess 5, 13. 12. 14 11 Act 15, 19 13 Gal 5, 12 14 2 Thess 3, 6 18 ut aedificent Lyra, Gl. interl. Lyra: quantum ad quietem passionum mentem perturbantium, was Luther Z. 8f. verwendet intelligas pacem mutuam et mutuuum auxilium, Erasmus 23 1 Cor 3, 9 24 1 Cor 9, 1 Hebr 3, 6 25 1 Cor 3, 17 28 l. c. 18 (Nemo se seducat)]

[Seite 512]

[3 Omne bis est unterstrichen 4 Vid. b (so) bis F eilig in kleinerem Duktus zu Z. 3 a. r. R. add. 9 ⟨g⟩ credit 10 e, qualis 13 illi undeutlich (cf ille?)]

[1] que, ille edificat, Semper in bello (sicut Gygantes fabulosi cum [2] diis) contra Deum versari.

[3] Omne, quod non est ex fide, peccatum est [14, 23].

[4] || Vide b. Aug[ustinum] li. 4. contra Iulia[rum] c. 3., litera F. || [5] Apostolus hic generalissime loquitur de fide, eo ipso tamen alludens ad [6] Singularem illam fidem, que, est in Christum, Extra quam non est Iustitia, [7] Sed tantum peccatum. Est autem fides in Deum, Est fides in proximum, [8] Est fides in seipsum. Ac fide in Deum Iustus quilibet efficitur, Quia [9] Deum verificat, cui credit et confidit. Ac fide in proximum fidelis et [10] verax et fidus dicitur, factus talis proximo, qualis ei Deus. Vocatur [11] tamen etiam fides in proximum actiua, Qua credit proximo. Et huius [12] fidei natura est, Vt si aliter agat, quam credit, aut si dubitat de proximo, [13] offendant in proximum, Quia non facit, sicut illi promisit. Sicut et in [14] Deum peccat, dum aliter agit, quam dictum sibi est et credit. Ita et [15] in seipsum credit et sue, conscientie, dictanti, Contra quam si agat, iam [16] aliter agit, quam credit, Et ita contra fidem. Sic ‘omne, quod non est [17] ex fide, peccatum est’, Quia contra fidem et conscientiam, Cum id omni [18] studio sit cauendum, ne contra conscientiam agat.

[19] Queritur ergo,

[20] An Impius tunc peccet, qui non credit, quia non agit ex fide, Ergo [21] nec contra conscientiam, Immo credit false; Ergo ex fide huiusmodi [22] falsa agens non peccat? Respondetur: Illa autoritas: ‘Omne, quod [23] non ex fide est, peccatum est’ Sic intelligitur, Quod necesse est omnem, [24] qui non vult peccare, vt credat. Sola fides enim sine peccato est. Ergo [25] Qui facit, quod non credit, peccat. Vt Qui manducat, quod commune [26] putat, non adeo peccat, Quia contra suum putare peccat, quam quia [27] fide caret, Qua illud sciret non esse commune. Infirmitas itaque fidei, [28] que adest, et fortitudo fidei, que, deest, facit, quod peccat, dum manducat. [29] Ergo non debet manducare i. e. opus fidei facere, qui fidem non habet. [30] Quia opus fidei ex fide debet procedere, alioquin peccat, Quia non credit [4 Vgl. August. contra Jul. IV, 3, 24, Migne 44, 750. Das genaue Zitat entspricht der Ausgabe Basil. 1506, t. VIII, Bl. X 15 dictanti s. u. S. 514, 2 17 Lyra zu 14, 23a: ex fide i. e. ex conscientia ... sed contra conscientiam, Gl. ord. zu 14, 23b: Fides nostra vult ut homo agat hoc quod bene intelligit esse agendum, et peccatum est quod aliter fit quam probatum est. Gl. interl.: contra fidem i. e. contra conscientiam]

[Seite 513]

[3 peccat. ⟨quia contra conscientiam agit.⟩ 8 id cf in 15 Pe 22 Alioquin] A cf Q]

[1] licere, Sed Iudicat illicitum (hoc est fidei absentia) Et sic contra conscientiam [2] agit. Coroll[arium]. Omnis, qui caret fide, dum bene facit, [3] peccat. He, c enim est mens huius dicti.

[4] Sed dicis:

[5] Si sic intelligendum est Infirmitas peccare, non tam quia contra [6] conscientiam agit, quam quia non ex fide operatur, Ergo etiam peccat, [7] siue manducat siue non, Quia semper manet ibi defectus fidei. Respondetur, [8] Bl. 146b. Quod Sic; Semper est in peccato, idest in defectu fidei. *Sed tamen non [9] debet amplius irritari, Vt magis peccet. Ista enim Infirmitas fidei Est [10] veniale peccatum, hoc est, quod Deus ei non imputat in peccatum [11] mortale, licet de natura sua sit mortale. Quia Deus illum ‘assumpsit’ perficiendum [12] et sanandum, Sicut Samaritanus Semiuiuum relictum. Ideo [13] non est irritandus, Vt operetur secundum hanc infirmitatem fidei, Sed [14] potius fouendus et alendus, Vt Crescat in cognitione Domini nostri [15] Ihesu Christi, Vt Sanctus Petrus 2. Pe. Vlt[imo]: ‘Crescite in gratia et [16] cognitione Domini nostri Ihesu Christi.’

[17] Sicut in simili Baptisatus aut penitens manet in infirmitate concupiscentie, [18] que, tamen est contra legem: ‘Non concupisces’, Et vtique [19] mortalis, nisi Deus misericors non Imputaret propter inceptam curationem. [20] Est ergo in peccatis iste, Et tamen non est irritandus ab aliis et [21] schandalisandus, idest non est danda occasio, vt

faciat secundum hanc [22] infirmitatem suam, Sed potius fouendus et perficiendus. Alioquin omne, [23] quod sic faceret, quia non ex castitate faceret, Vtique peccaret Et fieret [24] mortale propter opus infirmitas, licet ipsa infirmitas sit venialis ex [25] gratia Dei. Ita et ille infirmus fide obediret infirmitati faciens opus, [26] quod non esset ex fide.

[27] Igitur dupliciter ‘fides’ hoc loco accipitur:

[28] Vno modo pro Opinione et conscientia. Sic multi exponunt hunc [29] locum. Alio modo absolute more Apostoli Vniuocae pro fide Christi. Et [30] sic ego salua Reuerentia hunc locum intelligo. Nam sicut est agere contra [12 Vgl. Lc 10, 33ff., s. o. S. 351 S. 19 13ff. L. hat (s. zu seiner Gl. S. 135, 26) wohl den Exkurs Lyras nach V. 12 im Auge (Quae propter scandalum dimittenda), stellt aber im Gegensatz zu ihm nur das einfachst Grundsätzliche fest 15 2 Petr 3, 18 28 Vgl. die Gl. ord., interl. und Lyra (s. o. S. 512, 17). Die beiden letzten bieten den Ausdruck conscientia; sachlich dasselbe hat auch Faber]

[Seite 514]

[1 fide] f cf v 6 opere <Vt contra illud>. Danach der Rest der Seite (1/3) freigelassen 8 Debemus bis etc. unterstrichen 16 Cor 23 Cor <man> necessaria]

[1] conscientiam in fide, ita et in qualibet virtute alia. Nam Infirmus castus [2] agit contra conscientiam, si fornicatur, Quia dictat non fornicandum [3] secundum castitatem. Et tamen, quia infirmus est, schandalisatur et [4] ruit agens contra dictamen. Ita Qui infirmus est fide, Credit et non [5] credit. Quia credit, bene agit; Quia non credit, peccat. Quod non credere [6] si irritetur, peccat iam opere.

[7]

Cap. 15.

[8]

Debemus autem Nos firmiores etc. [15, 1]

[9] Sic Charitas omnes et ‘omnia sustinet’, Sic Moses populum Israel [10] et propheta, . Est autem hoc ‘sustinere’ omnium peccata facere sua et eis [11] compati. Hoc enim facit Charitas, Cuius he₂c sunt Verba: ‘Quis infirmatur, [12] et ego non infirmor? Quis Schandalisatur, et ego non uror?’ Sic [13] hortatur Gal. 6.: ‘Alter alterius onera portate et sic adimplebitis legem [14] Christi.’ Et ibidem: ‘Fratres, Si preoccupatus fuerit homo in aliquo [15] delicto, Vos, qui spirituales estis, instruite huiusmodi in spiritu lenitatis, [16] considerans teipsum, ne forte et tu tenteris.’ Et 1. Cor. 10.: ‘Qui stat, [17] videat, ne cadat.’ Et ‘Qui se existimat aliquid esse, cum nihil sit, ipse se [18] seducit.’ Et Phil. 2.: ‘Hoc sentite in vobis, quod et in Christo Ihesu, qui [19] cum in forma Dei esset, Non rapinam arbitratus est esse se e₂qualem Deo, [20] Sed exinaniuit semetipsum formam serui accipiens.’ Sicut Corpus [21] naturale, In quo ossa sustinent carnem et infirma membra non proiciuntur [22] a firmis, Sed magis quam firma curantur. Et honesta tegunt inhonesta, [23] vt 1. Cor. 12.: ‘Que₂ videntur membra corporis infirmiora esse, necessaria [24] sunt. Et que₂ putamus ignobiliora esse membra corporis, hiis [25] abundantiore honorem circudamus. Et que₂ inhonesta sunt nostra, [26] abundantiore honestatem habent.’ Vide itaque Singulos ordines [27] primum. Nullum Deus ita relinquit, Quin aliquos bonos et honestos in [28] illis ordinauit, Qui sint aliorum tectura et honestas. Sic Malis mulieribus [4 Zu dem — auch bei Lyra — sehr gebräuchlichen terminus dictamen [rectae rationis] vgl. z. B. Occam prolog. I Sent. qu. 10 passim, bes. von F an (I, Bl. d VII). Biel II Sent. dist. 35 qu. un. art. 1 not. 1 C am Anfang (I, Bl. oo Vb); III dist. 12 qu. un. art. 1 not. 2 (II, Bl. E V) 9 1 Cor 13, 7 11 2 Cor 11, 29 13 Gal 6, 2 14 I. c. 1 15 Zur Schreibung spirituales s. o. S. 55 zu Z. 22 16 Vgl. 1 Cor 10, 12 17 Gal 6, 3 18 Phil 2, 5ff. 20 Lyra z. St.: sicut in corpore naturali membra firmiora ut nervi et ossa sustinent alia debiliora 23 1 Cor 12, 12f.]

[Seite 515]

[3 sint cf sunt 13/14 Höre susterlein höre P 14 <Es> Tu 16 ce₂ciderunt 18 profundissime, 21 displiceatis quam vobis 25/26 Einer muß des andern schanddeckel sein P 26 Vt bis ista in kleinerer Schrift eilig an den l. R. zu Z. 26/27 gesetzt]

[1] parçitur propter bonas, Sacerdotes boni protegunt malos, Monachi [2] indigni honorantur propter dignos. Hic autem Insulsi homines [3] contra totum ordinem insurgunt ac velut ipsi sint mundi, vt nullubi [4] sordeant, cum tamen ante et retro et intus non nisi Suum et porcorum [5] sint forum et officina. Hinc Nulla mulier, hinc nullus sacerdos, hinc [6] nullus Monachus. Hinc dicit Apostolus: Vt quid tibi ipsi ita places, [7] insulse, et existimas te aliquid esse, cum nihil sis? Rursum et illi, [8] Qui se vident honestos esse et alios tegere, querunt fugam aliorum, quibus [9] dati sunt in honestatem, omnium stultissimi, quod putant se a seipsis [10] esse tales, nescientes, quod propter alios tales sunt. Inde tediosi sunt [11] et nolunt esse in communione aliorum. Sic he, retici, Sic Multi superbi [12] alii. Que, non facerent, nisi sibi placerent. Ac si mulier nollet esse cum [13] mulieribus, nisi sint omnes munde, Huic dicit Apostolus: hoer, susterlein, [14] hoer. Tu stas? Vtique, Sed vide, ne cadas. Nulla enim sic stat, quin [15] cadere possit. Nulla sic iacet, quin surgere possit. Quare? 'Potens est [16] Deus statuere eam.' Et potens est deserere eam. Multe, ceciderunt, que, [17] Bl. 147b. firmissime steterunt *et fortius quam turris Babylonis. Multe, rursum [18] surrexerunt, que, profundissime ceciderunt. Ille, quia sibi placuerunt; [19] iste, quia sibi displicuerunt. Sic, Si Sacerdos nolit sacerdos esse, quia non [20] potest cum malis agere, dicitur ei: Domine Iohannes, Vos statis, Vos [21] placetis vobis, Videte, ne cadatis et magis displiceatis vobis, quam illi [22] iam vobis placent. Sic Religiosi, qui tedio franguntur, Quod inutilibus [23] debent seruire et sotii esse, Que, runt autem et cupiunt non nisi dignis, [24] perfectis, sanis presse, interesse, adesse. Inde currunt de loco ad locum. [25] Sed frustra, Quia Sic statutum est: Eyner muß deß andernn schand [26] deckel seyn. || Vt ciues propter consules in causa ista. || Et quamquam [27] durum sit alterius ignominiam portare et innocenter participare, tamen [28] est pulcherrimum meritum. Et erit facile, Si recogitet, Quia et Christo [6 Vgl. Gal 6, 3 22 Statt placent erwartet man displicent 25 In der Form anders bei Wander IV, 95 (vgl. Thiele, Luthers Sprichwörterammlung, S. 147). L. braucht das Wort ebenso im Briefe an Johann Lang, 5. Okt. 1516, W. A. Briefwechsel 1, 62, 1 26 Der Zusatz bezieht sich wohl, wie auch S. 448 Z. 23, auf den Streit des Brandenburger Bischofs mit dem Wittenberger Rate, s. Ztschr. f. Kgsch. 11, 110f. und vgl. die Urkunde bei Riedel, Cod. dipl. Brand. I, 8, 471. Vielleicht meint L. auch S. 479 Z. 11 diese Angelegenheit, allerdings zugleich mit der Erinnerung an die Straßburger Ereignisse. Zu gleicher Zeit (und noch 1516) schwebte ein Handel des Bischofs mit der Wittenberger Geistlichkeit, s. Ztschr. f. Kgsch. l. c., Riedel S. 85]

[Seite 516]

[1 <pro> nostram 9 balsamum] u cf us 17/18 despiciunt] e korr. wohl f. i 19 appinques 23 b Aug 30 Vnusquisque bis proximo unterstrichen]

[1] licet esset durum nostram ignominiam portare, tamen libenter portauit. [2] Nemo itaque sibi Viuit.

[3] Sed omnium pulcherrimi fatui, Qui (Vt dixi) obliti, quod et ipsi [4] sordidissimi sunt, contra sacerdotes, Monachos, Mulieres acriter inuehunt [5] omnibusque impingunt, quod vnus fe, cit. Cui Respondetur: Nunquam [6] tu matri in sinum fe, cisti, quod male oleret? Aut nunc etiam nusquam [7] sordes? aut nullibi membrorum putes? Quod si tam purus es, Mirum, [8] Quod Apothecarii te non iam olim emerint pro Balsamario, quando non [9] nisi balsamum aromotisans tu es. Si mater tua sic tibi fe, cisset, a proprio [10] stercore consumptus fuisses.

[11] Igitur sic Deus dedit populo Israel Daniele et sotios eius in captiuitate [12] Babylonis, Sic Hester et Mardoche, um in Perside coram Assuero.

[13] Hoc itaque 'placere sibi'

[14] Est displicere sibi in omnibus. Neque enim simul et sibi placere [15] possunt alii et ipsemet. Tales non volunt onera alterius, Sed comoda portare, [16] immo portari tantum ab omnibus, ipsi autem portare neminem. [17] Qui nihil faciunt, Nisi quod recitant, Iudicant, detrahunt, accusant, despiciunt [18] alios. Non compaciuntur, Sed indignantur, Nihil mundum preter [19] ipsos; de quibus Isa. 65.: 'Qui dicunt: recede a me, non appropinques [20] mihi, quia immundus es, Isti fumus in furore meo erunt, ignis ardens [21] tota die.' Et talis fuit Pharise, us ille in Euangelio, Qui publicanum et [22] alios homines solum recitauit, accusauit, damnauit Vanissima delectatione [23] Iustitie, sue, . Horum sunt illi omnes similes. Vnde b. Aug[ustinus] [24] psalmo 70. de eodem Pharise, o: 'Inde enim te delectat, quia bonus es, [25] quod alter malus est? Denique quid addidit? "Iniusti, raptores, adulteri [26] Velut hic etiam publicanus." Hoc iam non est exultare, Sed insultare.' [27] Igitur propria eorum conditio est insultare Et non tam gaudere, [28] quod iusti sunt, quam quod alii iniusti sunt, non adeo gauisuri, Si et alii [29] e, que iusti essent.

Hoc enim eis displiceret Valde.

[30] Bl. 148. *

Vnusquisque nostrum proximo [15, 2].

[31] ‘Sic enim Charitas’ (Vt B. Greg[orius] ‘in alterum tendit, Vt charitas [32] esse possit. Nemo enim in seipsum charitatem habere dicitur.’ Et in glosa [2 Vgl. Rm 14, 7 11 Vgl. Dan 1, 6ff. 12 Vgl. Esther 2, 7ff. 15 Vgl. Gal 6, 2 19 Jes 65, 5 21 Vgl. Lc 18, 10ff. 24 August. Enarr. in ps. 70, n. 4, Migne 36, 877f. 31 Zur Fassung des Textes vgl. L.s Gl. z. St. Gregor. Homil. in Evang. I, 17, 1 (Lc 10, 1 –9), Migne 76, 1139]

[Seite 517]

[5 B 7 Charitas] C cf A 13 Phil 20 qua] qu cf in 22 illud] Il verdeutlicht 25 nomine, 28 faciat] iat cf it 30 malum <fier[i]>

[1] dixi, Quod Charitas est Amor non in seipsum, Sed in alterum. Ita et Vbi [2] Apostolus abnegavit Complacentiam sui, statim docuit, Vt placeremus [3] proximo. Ergo et Placere proximo Est non sibi placere. Sed huic [4] dicto Greg[orii] et nostro Videtur repugnare famosa illa differentia et ordo [5] diligendi. Quia secundum B. Aug[ustinum] Et Magister allegat: ‘Deus [6] primo, deinde anima nostra, post anima proximi, tandem corpus nostrum [7] diligenda sunt.’ Ergo Charitas ordinata incipit a seipsa. Respondetur, [8] Quod hoc ipsum est vnum illorum, quibus abducti sumus a charitate, [9] dum male intelleximus. Inde enim quodlibet bonum primo nobis vsurpauimus, [10] nihil de proximo solliciti. Sed verus amor in teipsum est [11] odium in teipsum. Sicut Dominus dicit: ‘Qui amat animam suam, [12] perdet eam, et qui odit animam suam, inueniet eam.’ Et Apostolus [13] Phil. 2.: ‘Singuli non, que sua sunt, considerantes, Sed que aliorum.’ [14] Et 1. Cor. 13.: ‘Charitas non querit, que sua sunt.’ Igitur Qui se odit [15] et proximum diligit, hic se vere diligit. Quia iam extra se seipsum diligit, [16] ideo pure se diligit, dum se in proximo diligit.

[17] Vnde Saluo Iudicio aliorum et Reuerentia patrum meo sensu Vt [18] stultus loquor: Non Videtur ista intelligentia solida, Que, de precepto [19] diligendi proximi est allata, Qua dicitur, Quod in ipso precepto diligens [20] sit forma, qua proximum diligit, Nempe ait: ‘sicut teipsum’. Ergo concludunt: [21] Oportet, Vt primo diligas te et ita ad exemplar tui dilectionis [22] et proximum diligas. Et ad hoc adducitur Sapientis illud dictum: [23] ‘Miserere anime, tue, placens Deo’, Scil. Epithasin in pronomine ‘tue,’ collocantes, [24] q. d. primum tue, quam proxime, Verum Ego hoc non reprobato, [25] quamquam credo, quod Epithasis sit in nomine ‘anime,’ q. d. Noli parcere [26] corpori, Vt saluus sit spiritus. Esto crudelis in hominem veterem, Vt [27] sis misericors in nouum. Quia ‘melior est iniquitas viri quam mulier benefaciens’, [28] i. e. salubre est, Vt spiritus carni faciat malum et iniuriam, quam [29] quod caro palpet et blandiatur spiritui Seu ‘bene faciat’, quod sibi bonum [30] videtur. Melius est, Vt spiritus vir faciat, quod carni malum videtur, quam [1 charitas — alterum übereinstimmend mit L.s Gl. (s. o. S. 136 Z. 8) zu Rm 15, 2 5 August. de doctr. christ. I, 23, 22, Migne 34, 27, vgl. auch de civ. Dei XIX, 14, Migne 41, 642f. Petrus Lomb. Collect. in epp. Pauli, zu 1 Tim 1, 1 –5, Migne 192, 329. Lyra in dem Exkurs nach. V 12: quia secundum ordinem charitatis magis debet diligere propriam salutem quam alterius. Vgl. o. S. 482 Z. 20ff. 11 Vgl. Mr 8, 35. Mt 10, 39. 16, 25. Lc 9, 24. Joh 12, 25 13 Phil 2, 4 14 1 Cor 13, 5 21 S. o. Lyra zu Lev 19, 18, S. 482 Z. 23 23 Sir 30, 24 24 Dem collocantes entsprechend wäre Z. 22 adducunt nötig 27 Sir 42, 14, s. o. S. 73 Z. 25. 323 Z. 14]

[Seite 518]

[18 cesses] ce cf vi 20 diligas te 22 <cautam> cautam 25 Cor 27 B Aug]

[1] quod sinat eam facere, quod ei bonum videtur. ‘Prudentia’ enim ‘carnis’ [2] mire est sibi sapiens, ‘callidior cunctis bestiis terre,’. Et Melior est Voluntas [3] prelati etiam damnosa quam inobedientis subditi etiam lucrosa.

[4] Igitur Credo, Quod isto precepto ‘Sicut teipsum’ Non precipiatur [5] homo diligere Se, Sed ostendatur vitiosus amor, quo diligit se de facto, [6] q. d. Curuus es totus in te et versus in tui amorem, A quo non rectificaberis, [7] Bl. 148b. Nisi penitus *cesses te diligere et oblitus tui solum proximum [8] diligas. Peruersitas enim est, Quod Volumus ab omnibus diligi et in [9] omnibus querere, que, nostra sunt; Rectitudo autem est, Vt si id omnibus [10] facias, quod tibi fieri vis peruerse, Tanto studio facias malum, quanto [11] fe,cisti bonum. In quo Vtique non precipitur fieri

malum, Sed similitudo [12] studii. Sicut et Adam est ‘forma futuri’ i. e. Christi, alterius Adam. Sicut [13] in Adam mali sumus, Vtique sic in Christo boni esse debemus; comparatio [14] hic, non autem imitatio exprimitur. Ita et hic: ‘Diligens proximum tuum [15] sicut teipsum’ non vtique, vt diligas; alioquin preciperetur. Nunc autem [16] adeo non precipitur, Vt etiam preceptum super illud fundetur. Ergo [17] Male diligis teipsum; a quo malo non eris liber, Nisi similiter diligas [18] proximum, i. e. cesses diligere teipsum. Quod si feceris, cessabit et lex [19] ista, Quia iam non erit necesse diligere alium sicut te, cum non diligas te, [20] Nec necessarium diligere sicut alium, cum eoipso iam te verissime diligas [21] et omnes rursus te.

[22] Et Vide cautam Apostoli locutionem. Non ait: Non debemus nobis [23] placere, Sed: ‘alii debent nobis placere’. Quia si nobis placerent, iam [24] non esset necessarium infirmitates eorum i. e. displicentias sustinere. Sed [25] potius econtra Nos aliis placere debemus. Sicut et 1. Cor. X.: ‘Estote sine [26] offensione Iudeis et Gentibus et Ecclesie, Dei. Sicut et ego per omnia [27] omnibus placeo.’ De quo pulchre et satis B. Aug[ustinus] in Omelia de [28] verbis Domini, Quo fine id fieri debeat, scil. Vt ibidem Apostolus, ‘Non [29] querens, quod mihi Vtile est, Sed quod multis, vt salui fiant.’ Non enim [30] contra illud proverbium: ‘Nemo placet omnibus’ Vult loqui. Placet [31] quidem omnibus, i. e. quantum in ipso est, facit, Vt merito omnibus [32] placere debeat. Vnde et hic dicit:

[33] In bonum i. e. ad bonum, hoc est, Vt ille ad bonum moueatur, cui [34] placetur, Non autem simpliciter ad bonum, Sed ad edificationem i. e. [35] ad bonum e, dificationis, Cum sint et bona, que non e, dificant. Et id [2 Vgl. Gen 3, 1 und die Gl. interl. dazu 6. 8 S. zu den Ausdrücken o. S. 325 Z. 9 10 Vgl. Mt 7, 12. Lc 6, 31 malum und bonum ist auch hier umzustellen 12 Vgl. Rm 5, 14 25 1 Cor 10, 32f. 27 Vgl. August. Sermo 54, Migne 38, 374 28 1 Cor 10, 33 30 Wander I, 1414, Nr. 20 33 ad L.s Deutung wohl gegen Faber, der in bono versteht]

[Seite 519]

[2 <schandalisa(s)tioni> scandalisationi 3 scandalisuntur] sca cf sch 7 Aut cf & 8 v. Improperia setzt L. Paragraphenzeichen Improperia bis tibi unterstrichen 10 Quoniam] Q cf A 13 Phil 15 Matt (so) 5 in anderem Duktus ü. bona geschrieben 18 per cf pro 23 luit[L. schreibt luxit]

[1] notandum, Quod Apostolus familiare habet, Vt Edificationem opponat [2] scandalisationi et econtra, Vt et Supra: ‘Que, pacis sunt, sectemur’ (scil. [3] ne offendantur) ‘et e, dificationis’, scil. ne scandalisuntur. Pax contra [4] offensionem, Edificatio contra Schandalum, assumptio infirmorum contra [5] infirmationem. Ideo illa tria supra dixit: ‘offenditur’ (i. e. fit inquietus, [6] contra pacem) ‘aut Scandalisatur’ (i. e. cadit contra edificationem et [7] peior efficitur) ‘Aut infirmatur’ contra id, quod assumendus erat.

[8] Improperia Improperantium tibi [15, 3].

[9] Hoc non tantum de Improperiis Iude, orum intelligitur, alioquin non [10] erit ad propositum. Quoniam Apostolus Vult Christum inducere ad [11] Exemplum, Qui omnium infirmitates sustinuerit, Vt Isaias 53. dicit: [12] ‘Vere Languores nostros ipse tulit, et peccata nostra portauit.’ Sicut et [13] eodem sensu Phil. 2. dicit: ‘Hoc sentite in Vobis, quod et in Christo [14] Bl. 149. Ihesu.’ *Nam sicut Deum glorificamus, quando bene facimus — ‘opera [15] vestra bona’, inquit | Matt. 5. |, ‘vt glorificent patrem vestrum, qui in [16] ce, lis est’ — Ita malis operibus Deum inhonoramus et improperium et [17] opprobrium ei irrogamus, i. e. occasionem improperii damus, Vt supra [18] c. 2.: ‘Qui per preuaricationem legis Deum inhonoras. Sicut Scriptum est: [19] Nomen Dei per vos Blasphematur in Gentibus.’ Vnde et oramus: ‘Sanctificetur [20] nomen tuum’, i. e. Sanctum honoretur et timeatur. Nisi [21] quis Velit sic intelligi, Quod ‘Improperia’ i. e. pene, pro peccatis nostris [22] debite, ceciderunt super eum. Sed non euadit, Quia pene, non Improperant [23] Deo, Sed Culpe. Ideo culpe, ceciderunt super eum, i. e. pro eis penam luit [24] et satisfecit pro nobis. Qui si sibi placere Voluisset et seipsum dilexisset, [25] Vtique non talia fe, cisset. Nunc autem dilexit nos, seipsum odiuit et [26] exinaniuit, pro nobis se totum tradidit. Quare, Vt non displiceat [27] nobis proximus, Sed patientiam cum illo habeamus, efficit Charitas, que, [28] non sinit nos nobis placere, cum sit ipsa patiens, sine qua Impatiens est [29] et sibi placens omnis superbe Iustus. Ideo dicit hec de Christo quidem [2 Rm 14, 19 5 Vgl. l. c. 21 9 Wie es die Gl. ord. und Lyra z. St. verstehen 11/12 Jes 53, 4 13 Phil 2, 5 15 Mt 5, 16 17 Erasmus übersetzt Opprobria opprobantium nach der Psalmenstelle 68, 10, die Faber im Wortlaute anführt. Vgl. Faber z. St.: improperia irrogabantur 18 Rm 2, 23. 24 (vgl. Jes 52, 5. Ez 36, 20) 19 Mt 6, 9. Lc 11, 2. Vgl. W. A. 1, 90, 26ff. 21 Die Gl. ord. sagt: peccata peccantium in deum ceciderunt super Christum 23 Bei luxit (s. o.) möchte man an die

Improperien, die Klagevorwürfe Jesu, in der Karfreitagsliturgie denken. 26 Vgl. Phil 2, 7]

[Seite 520]

[4 Vt bis Scripturarum unterstrichen per] p vergrößert 17 proper 23 possit cf posset (oder umgekehrt?) 25 Letamini bis eius unterstrichen 26 Isa 27 Isa]

[1] et omnia esse prescripta, Sed tamen ‘ad doctrinam nostram’ prescripta, [2] ‘Vt per patientiam’ in proximis ‘et consolationem Scripturarum spem [3] habeamus’.

[4] Vt per patientiam et consolationem Scripturarum [15, 4].

[5] Quam pulchra compositio, Quod spes habetur per patientiam et [6] consolationem Scripturarum! Siquidem spes non est res. ‘Et quod videt [7] quis, Quid sperat?’ Spes itaque omnes adimit res. Ergo patientia hic [8] opus est. Loco autem rerum ponit verbum solacii, quo sustentamur, ne [9] in patientia deficiamus. Ergo rem pro verbis et Scriptura dare magnum [10] est. Quod non faciunt, nisi qui omnibus rebus mortui sunt, saltem affectu, [11] licet effectu rebus vtantur necessitate, non voluntate. Hii sunt Christiani, [12] qui illud audiunt Sui Magistri: ‘Nisi quis renunciauerit omnibus, que, [13] possidet, non potest meus esse discipulus.’ ‘Qui vtuntur hoc mundo, quasi [14] non vtantur’, et bene operantur, quasi non operentur. Deo enim hec [15] omnia operantur, Cui et in iis omnibus seruiunt, Nihil in illis, que sua [16] sunt, querentes.

[17] Propter quod Suscipite Inuicem, Sicut Christus

[18] In Honorem Dei [15, 7] i. e. gloriam Dei, i. e. vt Deus in hoc glorificetur. [19] Mira gloria Dei, Quod tum glorificatur, Quando peccatores suscipiuntur [20] et infirmi. Quia gloria eius est, Quod beneficus in nos est. Ideo in gloriam [21] eius i. e. beneficentie, occasionem fit, Si adducuntur, qui beneficium [22] accipiant. Ideo non sunt adducendi firmi, sancti, sapientes. Quia in illis [23] non potest glorificari Deus, cum in illos non possit esse beneficus, cum [24] non egeant.

[25] Bl. 149. *Letamini, Gentes, cum plebe eius [15, 10].

[26] Hanc Authoritatem Lyra putat esse Isa. 35.: ‘Le,tabitur deserta et [27] Inuia.’ Alii Isa. 44.: ‘Iubilate extrema terre.’ Mihi autem Vel Videtur [28] Isa. 66.: ‘Letamini cum Ierusalem et exultate in ea omnes, qui diligitis [29] illam.’ Nam cum hec Vox de Ierusalem i. e. plebe Domini ad alios fiat, [30] non vtique nisi ad Gentes, que non sunt Ierusalem, fit, quod Apostolus [6 spes — res, vgl. o. S. 272 Z. 19f. Rm 8, 24 12 consolemur per exemplum Christi, Gl. interl. z. St. Lc 14, 33 13 1 Cor 7, 31 18 in gloriam dei hat auch Erasmus (s. L.s Gl. z. St.), und er wie Faber übersetzt: honorificetis V. 6: glorificetis 26 Vgl. Lyra z. St. Jes 35, 1. Auch Paul von Burgos beanstandet (Add. III zu Kap. 15) Lyras Hinweis auf Jes 35 27 Jes 44, 23 Jes 66, 10]

[Seite 521]

[1 Exponit] Ex cf E 2 p⁻s⁻ 6 Erit unterstrichen 8 Isa 15 consurget] con cf re, 28 hoc b. Hieronymus nec LXX 29b]

[1] exprimens addit ‘Gentes’, Et ‘Ierusalem’ Exponit ‘plebem eius’. Vel [2] si solum sensum propheticum accepit, videtur ex diuersis psalmis conflasse [3] oraculum, Vt psalmo 66.: ‘Le,tentur et exultent Gentes, quoniam [4] Iudicas populos in e,quitate.’ Et psalmo 96.: ‘Dominus regnauit, [5] exultet terra, Le,tentur Insule, multe,’ etc.

[6] Erit radix lesse [15, 12].

[7] Sicut In Glosa dictum Est, ‘Radix’ hic non ipse Iesse, Sed Christus [8] intelligitur Ex Isa. 52. Alioquin debuit dicere: ‘Virga Iesse’ aut ‘flos [9] Iesse’, Sicut 11. Esaie: ‘Egredietur Virga de radice Iesse’ etc. Item [10] Apoc. 1.: ‘Ego radix Daud.’ Igitur Christus secundum carnem habet [11] radicem quidem Daud et patriarchas, ex quibus ortus est, Sed secundum [12] spiritum Ipse radix est, ex quo orta est vniuersa Ecclesia. Illic ipse flos, [13] hic Vero illi flos eius sunt.

[14] Id insuper Videndum, quomodo translationes concordent. B. Hiero[nymus]: [15] ‘Qui stat in signum populorum.’ LXX: ‘Qui consurget, Vt princeps [16] sit gentium.’ Paulus: Qui exurget regere gentes. Verum Qui stat,

[17] vtique consurrexit, Et qui signum est populis, vtique dirigit populos. [18] Nam ideo signum est, Vt gentes illo ducantur. Atque in hoc exprimitur [19] natura regni Christi, Quia est regnare in fide, in signo, in non apparentibus, [20] Non in re. Mundi autem principes dirigunt in re populos, scil. presentia [21] corporali et rebus corporalibus. Deinde 'ipsum deprecabuntur' Et 'in [22] ipso sperabunt', facile consonant. Qui enim deprecatur, sperat.

[23] At illud: 'Et erit requies eius honor' i. e. gloria, quod Hiero[nymus [24] se clarius putat transferre: 'Et erit Sepulchrum eius gloriosum', eo, quod [25] 'requies' non ita sit Latine locutionis vsu pro somno mortis frequentatum.

[26] Sed meo sensu Videtur obscurius dictum. Quia ex hoc intelligunt [27] nonnulli, quod Sepulchrum Christi sit ideo gloriosum, quia lapide excisum [28] et preciosis vngentis ipse delibutus sit, Cum hoc [nec] b. Hieronymus [29] nec LXX nec spiritus voluerit, Sed b. Hiero[nymus per rem continentem [3 Ps 66, 5 4 Ps 96, 1. Beide Psalmenstellen wiederholt als Versikel in Missale und Brevier 7 Vgl. L.s Gl. z. St. (s. o. S. 139 Z. 5), wo radix Iesse auf Christus gedeutet wird (wie auch Lyra im Unterschiede von der Gl. ord., welche hat: Iesse radix, David arbor 8 Vgl. Jes 53, 2 9 Jes 11, 1 (in der Postille a. R. und von Faber angeführt) 10 Apc 22, 16 14ff. S. L.s Gl. S. 139 zu Z. 10 23 Hieronymus bemerkt zur Rechtfertigung seiner Übersetzung, Comment. in Esaiam z. St., Migne 24, 152: Nos autem ut manifestum legenti sensum faceremus, pro dormitione et requie, altero verbo, sed eodem sensu, sepulchrum vertimus 27 So Lyra z. St. 28 Für die Form ungentum s. o. S. 279 zu Z. 29]

[Seite 522]

[6 <am> a morte 26 confiderat so]

[1] gloriam rei contente, Voluit exprimere. Est enim sensus, Quia Mors [2] et sepultura Christi erit in gloria et celebrabitur per totum mundum [3] in eternum. quod tamen naturaliter est contrarium morti, Cum mors [4] et sepulchrum aliorum gloriam et famam et decus soleat secum trahere [5] et Sepelire, 'quorum memoria perit cum sonitu'. Hic contra factum est, [6] Vt non solum sit a morte et Sepulchro non absorptus, Sed ipse etiam mortem [7] suam fecerit gloriosam.

[8] Bl. 150. *Deus autem spei repleat Vos [15, 13].

[9] Mira appellatio, Quod est 'Deus spei'. Sed hoc signo distinguit falsos [10] deos a Deo vero. Dii enim falsi demones sunt dii rei, Quia eos possident, [11] Qui rebus nitentes nesciunt sperare. Qui enim in Deum verum nititur, [12] ablatis omnibus rebus nuda spe viuit. Ideo 'Deus spei' idem est, quod [13] Deus sperantium. Non enim est Deus diffidentium ac desperantium, Sed [14] hostis et Iudex. Breuiter itaque Est 'Deus spei', Quia largitor est spei. [15] Magis autem, Quia spes sola eum colit, Sicut dicitur 'Deus Abraam Et [16] Isaac et Iacob', 'Deus Israel', ita 'Deus spei', Quia Vbi spes est, ibi est [17] cultus eius.

[18] Repleat vos omni gaudio et pace i. e. fiducia conscientie, et mutua [19] concordia. Gaudium primo ponit, deinde pacem, Quia gaudium hominem [20] pacat et componit in seipso, quo composito facile et ad alios pacem habet. [21] Qui vero tristis et perturbatus est, facile et ad alios inquietus fit et turbulentus. [22] Verum hec omnia in credendo, Quia gaudium et pax nostra [23] non in re, Sed extra res, in spe. alioquin Deus spei non ea daret, Qui dat [24] abscondita bona, Gaudium in tristitia et afflictione personali, pacem in [25] tumultu et persecutione externa. Vbi si fides desit, cadet per tristitiam [26] et persecutionem, quia defecit res, in quam presentem confiderat. Persecutione [27] Vero fit, Vt abundet spes, Vt supra 5.: 'Probatio vero spem [28] operatur.' Et hoc per virtutem spiritus sancti. Non enim ex nostris viribus [29] 'probatio spem operatur', cum tunc simus infirmi et impotentes in persecutionibus, [5 Vgl. Ps 9, 7, d. i. wie L. W. A. 3, 84, 15 mit Berufung auf Hieronymus (Migne 28, 1135) die Stelle glossiert: cum ipsis i. e. velociter sicut sonitus. Es folgt im Psalmen: et dominus in aeternum permanet; zu dominus setzt L. hinzu: meus Ihesus Christus, l. c. 16 (s. auch L.s Adnotatio W. A. 4, 478, 1) 10ff. S. L.s Gl. z. St. 12 Spes: ... in nudum Deum confidere, in der Predigt gleicher Zeit, W. A. 1, 85, 2f. Die Gl. interl. erläutert: qui dat spem vel in quo speramus; dator (patientiae) Gl. ord. 21f. Vgl. die z. St. wiederholte (s. o. S. 511 Z. 18) Gl. Lyras: pacem: per quietem passionum quae turbant animam 26 confiderat ungewöhnliche Form 27 Rm 5, 4 Zur Fassung des Textes s. L.s Gl. z. St.]

[Seite 523]

[9 Sancta statt des getilgten rustica 16 Habeo bis Christo unterstrichen 21 respondere] erstes r korr. wohl f. angefangenes o <cum> Vt 26 <&> loquitur Cum qui loquatur in eo, multo magis & operatur 29 <dixit> dicere voluit]

[1] Sed ‘Spiritus adiuuat infirmitates nostras’, Vt possimus non [2] tantum sustinere, Sed et perfici et triumphare.

[3] Pleni estis dilectione [15, 14].

[4] Ordinis Vide aptam proprietatem: ‘pleni’ prius ‘dilectione’, deinde [5] repleti omni scientia. Quia Scientia inflat sine charitate, que, edificat. [6] Neque possent alterutrum monere, nisi charitate primum pleni essent. Nam [7] scientia, si sola sit, apud se manet et turget nec dignatur alium erudire, [8] tantum cupit videri et alios despicit. Charitas autem effundit scientiam [9] et e, edificat. Nec charitas sine scientia e, edificat. Quia Sancta simplicitas [10] ex vite, quidem merito et Exemplo e, edificat, Sed docta Charitas ipsa et [11] verbo, Vbi Scientia et exemplo schandalisat et verbo non docet. Vehementer [12] ergo contraria sunt Charitas cum scientia et Scientia sola. Hec [13] querit, que sua sunt, sibi placet aliosque fastidit; ideo non timet schandalisare [14] exemplo nec tamen rationem reddit verbo. Charitas contra verbo docet [15] et etiam ab opere desistit, quod verbo docere non poterit schandaloso.

[16] Habeo igitur gloriam in Christo [15, 17].

[17] Hoc Scil. Vult Apostolus, Quod Non ipse sit, qui loquitur aut facit, [18] quecunque loquitur et facit ad obedientiam Gentium [15, 18], Sed Christus, [19] Bl. 150b. Vt 1. Corinth. 12.: ‘An experimentum *eius queritis, qui in me loquitur [20] Christus?’ Ideo se dicit Nihil audere loqui, Nisi quod Christus in eo [21] loquitur. Et huic Verbo ‘loqui’ respondere fecit verbum ‘efficit’, Vt [22] vtrunque exprimeret, Scil. et verbum et opus. Nam idem est, ac si dixerit: [23] Non enim audeo loqui et efficere aliquid eorum, que, per me non loquitur [24] nec efficit Christus, Sed ad vitandum multiloquium, cum in prima parte [25] dixisset ‘loqui’, non fuit necesse addere ‘efficere’, quod in alia parte posuit. [26] Vbi nec necesse fuit repetere ‘loquitur’, Cum qui operatur in eo, multo [27] magis et loquatur in eo, cum sit facilius, loqui quam facere. Deinde, quod [28] ‘efficere’ vtrunque in se comprehendit et dicere et facere, et maiore [29] emphasi dicere voluit: que, per me non efficit, Vt exprimeret non solum [30] locutionem suam esse Christi, Sed et omnia, que faceret. Quamquam [31] non ignoro aliis Videri Apostolum id dicere pro excludenda arrogantia, [1 Vgl. Rm 8, 26 5 Vgl. 1 Cor 8, 1 12 Vgl. 1 Cor 13, 5 19 2 Cor 13, 3 20 Faber übersetzt: loqui praeter ea quae perfecit Christus 31 Gemeint ist Erasmus, dem L. selbst in seiner Gl. z. St. folgt]

[Seite 524]

[2/3 iactantes bis eis a. l. R. zwischen Einschaltestrichen, denen solche n. deus im Texte entsprechen 6 Christus cf do[minus] 9 <he, c ipsa> fit 11 Sic bis Euangelium unterstrichen mit Vertikalstrich v. Sic als Paragraphenzeichen 12 schandalose] ose korr. wohl. f. a[re] 14 proprie, 24 Sic hanc gloriam]

[1] Quod scil. cum gloriatur apud Deum in Christo, Non tamen audeat gloriari [2] de iis, quibus pseudo Apostoli, Scil. que, non efficit in eis Deus, | iactantes, [3] que non fe, cerunt Vel Deus non fecit in eis. | Sed prior sensus mihi magis [4] animo sedet, Vt sit vna negatiua pro affirmatiua, quod indicat Id, quod [5] sequitur: ‘ad obedientiam Gentium’. Ad obedientiam enim Gentium [6] Christus non ‘nihil efficit’, Sed omnia effecit in Apostolo, de quo gloriatur, [7] Et non de iis, que, ipse fe, cit, Vt sit sensus: Glorior, quod sum minister [8] in Gentes sanctificans euangelium. Ac ideo gloriatur, quia non ego hoc [9] facio, Sed Christus per me, per quem fit, Vt he, c gloriatio mea etiam apud [10] Deum Valeat.

[11] Sic autem predicavi Euangelium [15, 20].

[12] Interpres Videtur timuisse, Ne schandalose sonaret, Vt Apostolus dixit. [13] Nam aperte in Greco dicit: ‘Sic autem ambitiosus fui predicare Euangelium.’ [14] Nec est, Vt ‘ambitiosus’ possit accipi proprie, Vt apud Ply[nium de [15] Iordane dicentem: ‘Quatenus locorum Situs patitur ambitiosus.’ (Sic enim [16] Ambitosum dicitur, quod cupit multa complecti et vbique sese affectat [17] extendere et dilatare, Vt flumen inundans ac diuersa peruagans.) Sed [18] ‘Philotimumenos’ i. e. glorie, seu honoris cupidus hoc loco ponitur. Igitur [19] pro Verbo ‘predicavi’ duo sunt in Greco, Scil. ambitiosus fui predicare [20] Seu: honoris cupiditate nisus sum. Quid ergo dicemus Ad he, c? An Ambitosus [21] Apostolus? Ambitiosis hic Exemplum et patrocinium prestitit? [22] Absit. Nam et supra dixit: ‘Habeo gloriam in Christo.’ Et 1. Corinth. 9.: [23] ‘Bonum mihi est magis mori, quam vt gloriam meam quis

euacuet.’ [24] Si hanc gloriam propter se ipsum quesivit, gloria sua nihil et vana est. Sed [25] propter alios vtique, Scil.:

[2 pseudoapostoli nennem die Gl. und Lyra 6 omnia, vgl. Faber: tot et tanta 12 Erasmus macht auf die Verschiedenheit der Texte aufmerksam 13 Valla übersetzt οὕτως δὲ φιλοτιμοῦμενον εὐαγγελίζεσθαι: sic tamen cupiens sive annitens sive elaborans evangelizare vel evangelium praedicare; Faber in der 1. Auflage: sic certe ambitiosus evangelizasse (in der 2.: sic certe pro honore ducens evangelizasse); Erasmus: ita annitens praedicare evangelium (in den Annotatt. erklärt er φιλοτιμεῖσθαι: veluti ambitiose conari quippiam) 15 Plin. Nat. hist. V, 71, s. L.s Gl. S. 31 Z. 20 ambitio i. e. circundatio vel cupiditas ... ambitiosus i. e. cupidus et proprie honoris Vocab. brevil. 18 Lex. graecolat.: φιλοτιμεῖσθαι. cupio superare; φιλοτιμῶ. ambitio; φιλότιμος ambitiosus Faber erläutert (Ausgabe 1512) seine Übersetzung: ambitiosus evangelizasse honoris cupidus, .. ambitio et honoris cupiditas .. honorem affectare 22 Rm 15, 17 23 1 Cor 9, 15]

[Seite 525]

[9 <non> est cognitus 30 Cor]

[1] Primo, ne autoritas Apostolatus eius minueretur, quod est impedimentum [2] credulitatis Gentium, quibus Apostolus est destinatus, vt [3] in glosa.

[4] Secundo Ex nimia Charitate, Sic Scil., Quod cum cuperet plurimos [5] Bl. 151. saluare, *Noluit ibi predicare, Vbi iam cognitus erat Christus, ne sibi [6] fieret Impedimentum interim illis predicandi, qui ignorabant. Et hoc [7] indicat, quod adducit Isaiam: Quoniam, quibus non est auditum de eo, [8] intelligent [15, 21], q. d. oportet enim predicare Christum, vbi non est [9] cognitus, Ne si ibi predicetur, Vbi est cognitus, tempus negligatur, quo [10] aliis predicari oportuit. Sed et id quoque non nihil indicat, Quod non [11] dixit: Non, Vbi alii Apostoli predicauerunt; hoc enim arrogantis et [12] ambitiosi fuisset, quasi despiceret predicare, vbi alii predicassent, Sed: [13] ‘Vbi nominatus est Christus’, Vt indicet se ideo abstinuisse, vbi non erat [14] necessarium, Vt predicaret, Vbi erat necessarium.

[15] Verum iis omnibus satis redditur ratio facti, Sed nondum huius [16] verbi ‘Philotimumenos’. Quia potest quis illa facere, etiamsi non dicat [17] se esse honoris cupidum. Nunc autem dicit se expresse he, c fe, cisse studio [18] honoris et glorie, . Ideo non est querendum hic, quomodo non studio [19] glorie, he, c fe, cerit, Sed que, illa gloria sit. Ideo

[20] Tercio Notandum, quod Euangelium predicare fuit officium despectum [21] et ignominiosum, sicut et nunc est, expositum scil. nulli honori et [22] glorie, , Sed vniuerse, contumelie, , confusioni, persecutioni etc. adeo, Vt [23] Christus dicat: ‘Qui me erubuerit coram hominibus, erubescam et ego eum [24] coram angelis Dei.’ Et Ieremias confitetur sibi verbum Domini ‘factum [25] in opprobrium et derisum tota die’. Et psalmo 13.: ‘Consilium inopis confudistis, [26] quoniam Dominus spes eius est.’ Sed et Christus passim per [27] psalmos confitetur se contemptum, operuisse confusionem faciem suam. [28] Item: ‘Deus, tu scis Insipientiam’ et irreuerentiam meam. Quod autem [29] Christo, hoc veritati, quia Christus veritas, hoc etiam Christi i. e. veritatis [30] ministris obtingit, Vt 1. Cor. 4.: ‘Puto, quod Deus nos Apostolos ostendit [31] tanquam morti destinatos. Quia spectaculum facti sumus mundo et [3 Auch hier ist unter glosa L.s Gl. (zu Rm 15, 16) gemeint, s. o. S. 292 Z. 30 7 Jes 52, 15 23 Vgl. Lc 9, 26 24 Jer 20, 8 25 Ps 13, 6, s. L.s Gl. hierzu, W. A. 3, 100, 20f.: consilium inopum apostolorum et discipulorum confusibile et contemptibile reputatis 27 Vgl. Ps 68, 8 28 l. c. 6, s. L.s Gl. und Sch. zu dem Psalm, der überschrieben ist: Oratio Christi affectuosissima pro sua passione W. A. 3, 410ff. Die Kolumne Romanus und das Psalterium conciliatum in Fabers Quincuplex Psalterium bietet V. 8: operuit irreuerentia faciem meam 30 1 Cor 4, 9f.]

[Seite 526]

[10 erubesco] ru verdeutlicht wohl f. ci 11 ambitiosum sum 12 <consili[i]> concilii 16 <deo> mundo]

[1] angelis et hominibus. Nos stulti propter Christum, Vos autem prudentes [2] in Christo; Nos infirmi, Vos fortes.’ Et infra: ‘tanquam purgamentum [3] huius mundi facti sumus, omnium peripsima vsque adhuc.’

[4] Igitur Euangelium predicare, cum sit non honoris, mira et prorsus [5] apostolica charitate gloriam sibi ducit, quod est ignominia, tantum vt [6] aliis prosit. Nam predicare, Vbi Christus notus est, non est ignominiosum, [7] Vbi iam

prima contumelia perlata est et victa. Vbi autem nondum [8] notus, ibi adhuc prima et maior est ingloria. In hunc sensum et c. 1. [9] loquitur dicens: ‘Gre, cis et barbaris, Sapientibus et insipientibus debitor [10] sum.’ ‘Non enim erubescio Euangelium’, q. d. Ego duco illud officium [11] honoris et ambitiosus sum ad illud, quod alii horrent propter ignominiam. [12] Sic Act. 5.: ‘Ibant Apostoli gaudentes a conspectu concilii, quoniam [13] digni habiti sunt pro nomine Ihesu contumeliam pati.’ Quid enim ‘gaudentes’ [14] Bl. 151b. aliud quam ambientes *hanc contumeliam Velut gloriam? Ideo [15] et Supra dixit: ‘Habeo igitur gloriam in Christo apud Deum’, q. d. licet [16] habeam in eodem confusionem in hominibus coram mundo. Sic [17] psalmo 118.: ‘Loquebar de testimoniis tuis in conspectu regum et non [18] confundebam’, i. e. non erubesceram, Sed honorem putabam loqui de te. [19] Alioquin qui erubescunt, schandalisuntur, dum timent confundi. Et hoc [20] ‘opprobrium’ in eodem psalmo sepius deprecatur dicens: ‘Aufer a me [21] opprobrium et contemptum.’ Et iterum: ‘Amputa opprobrium meum, [22] quod suspicatus sum.’ Et alibi: ‘Opprobrium abundantibus et despectio [23] superbis.’

[24] Quarto, quod tamen parum a tercio distat, immo idipsum declarat, [25] Quod gloriam istam conscientie, apud Deum intelligit, i. e. vt non habeat [26] testimonium male conscientie, Sed bone, Sicut ait: ‘Gloria nostra he, c [27] est: testimonium conscientie, nostre.’ Ideo vt haberet diuitem conscientiam [28] ad Deum, quod officium suum fidelissime perfecisset, festinauit nusquam, [29] nisi Vbi ignotus erat Christus, predicare. Sicut et 1. Cor. 9., vt supra [30] dictum est, Quod melius sibi esset mori quam gloriam eius euacuari, i. e. [31] quam vt non haberet conscientiam ille, sam. Conscientia enim est, que [2 l. c. 13 8 ingloria: dedecus Ducange 9 Rm 1, 14 10 l. c. 16 12 Act 5, 41 15 Rm 15, 17 17 Ps 118, 46 (felici confessione, L. z. St., W. A. 4, 331, 28). Zu Rm 1, 14 (s. o.) bemerkt Erasmus: ἐπαισχ?νομαι interpres aliquando vertit confundor, aliquando erubescio. Vgl. hierzu L.s Rgl. zu Ps 67, 7. 8: Erubescere active, confundi passive sit ... est faciem subducere a conspectu hominum, W. A. 3, 411, 33f. 37. opprobrium auch Ps 67, 8 20 Ps 118, 22. 21 l. c. 39 22 Ps 122, 4 26 2 Cor 1, 12 29 Vgl. 1 Cor 9, 15, s. o. S. 524 Z. 22]

[Seite 527]

[10 facie, m]

[1] Vel confundit Vel honorificat coram Deo. Non quod talis vllius sit conscientia, [2] que, non in aliquibus confundat (alioquin Christus frustra mortuus [3] esset), Sed quod cuilibet annitendum est, Vt quanto potest minus le, dat [4] aut sautiet conscientiam, et quanto potest magis adintegret et ornet Ac [5] tum, quod superest et latet, per fidem et spem in Christo protegatur et [6] excusetur, ignoscatur. Sic ergo ambitiosus fuit predicare, quia ambiuit [7] conscientiam locupletare, que, non melius locupletatur, quam dum ex [8] charitate aliis seruitur, etiam per ignominiam et crucem. talis ignominia [9] est ei gloria propter gloriam conscientie, . Et hanc credo Apostoli esse [10] mentem, Vt sic in aperta ignominia absconditam gloriam quereret, Confusus [11] in faciem, Sed honoratus in conscientia, despectus apud homines, [12] glorificatus apud Deum. Veritas enim odium parit. Sed hoc odium [13] gratiam parit. Ideo ambitiose querendum odium i. e. gratia, etiam per [14] odium.

[15] Sed Ne et aliorum reprobemus Vt Erasmi et sibi similibus Iudicium, [16] concedemus, Quod Sancta quoque ambitione quadam nisus sit Gentium [17] Apostolus esse (quamquam hoc non hic locum habeat, Quia non dicit, [18] quod solum ibi abstinuit, Vbi ce, teri Apostoli predicauerunt, Sed Vbicunque [19] nominatus fuit Christus, Sed etiam apud Gentes iam nominatus fuit, [20] vt et Rome,). Sed concedamus, Quod quia ‘Segregatus’ fuit ‘in Euangelium [21] preputii’, pia ambitione studuerit satisfacere officio suo, ac si solus [22] omnes Gentes Velit illuminare, In quo charitatem suam vehementissime [23] commendat. Quia rara est Ambitio benefaciendi penitusque Apostolica. [24] Euangelizare autem est summum beneficium prestare et hoc ipsum per [25] summas persecutiones et repugnantias totius mundi. Igitur Anniti Velut [26] Bl. 152. *ad gloriam (que est omnium cupiditatum vehementissima), Vt beneficiat [27] summo beneficio et idipsum gratis, immo quid gratis? et non nisi [28] omnia mala recipere pro eo: Nonne hoc extra hominem est ac prorsus [29] apostolicum, immo diuinum genus ambitionis? A quo quanto gradu, [30] que, so, distat, Qui gratis est beneuolus? Tu cogita. Euangelium est [31] donum ine, narrabile, nullis diuitiis, honoribus, voluptatibus comparandum. [32] Deinde Bona illa qui tribuit, etiamsi inimicis tribuat et mala [33] reddentibus, Quid facit ad Euangeliste, beneficium? Minor tamen hocipso [34] est, Qui amicis tantum illa tribuit, qui tamen rarissimus est; Adhuc [35] minor, qui comodat; Minor, qui nihil communicat; pessimus, qui et aufert [15 Im Folgenden wiederholt L. die Worte von Erasmus in den Annotatt. Ähnlich spricht Faber; Valla s. o. S. 524 Z. 13 19 Vgl. Rm 1, 1]

[Seite 528]

[5 P add.: Finis]

[1] Vel affectu (quod totum genus hominum ferme facit) Vel effectu, quod [2] plurimi. Igitur Commendationes meras Euangelii loquitur Apostolus, [3] Quando officium suum iactat. Ista autem commendatione quid est magis [4] necessarium hominibus Euangelium Vel fastidientibus Vel impugnantibus?

[5] Gloriam igitur querit, Sed Que, sit salus illorum, apud quos que,rit.

[5 Vgl. Rm 1, 16]

[Seite 529]

Abschließendes Material

[Tafeln A –D]

[Figure:]

A

Berlin, Staatsbibl. 64 theol. qu. 21

Gl. zu 1, 16 ff

[Seite 530]

[Figure:]

B

Berlin, Staatsbibl. 64 theol. qu. 21

Sch. zu 12, 3. 6

[Seite 531]

[Figure:]

C

Pal. Lat. 1826, Bl. 48 a

Glosse zu Rm 11, 7 f

[Seite 532]

[Figure:]

D

Pal. Lat. 1826, Bl. 123 a

Scholie zu Rm 3, 11.